13 Verkehr

13.0 Vorbemerkung

Erhebungsgebiet in der Verkehrsstatistik ist das Bundesgebiet. **Grenzüberschreitender Verkehr** ist der Verkehr des Erhebungsgebietes mit Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes sowie außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). **Durchgangsverkehr** ist der Verkehr zwischen Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes durch das Erhebungsgebiet. Es wird der ungebrochene Durchgangsverkehr (= ohne Wechsel des Transportmittels) nachgewiesen; ausgenommen hiervon ist der Güterverkehr mit Luftfahrzeugen, bei dem auch der gebrochene Durchgangsverkehr nachgewiesen wird.

Das **Gewicht** der beförderten Güter wird als Bruttogewicht erfaßt.

In den Tabellen 13.1 und 13.2 werden die wichtigsten **Eckzahlen** über die statistisch erfaßten Verkehrsvorgänge dargestellt. Die bei den **einzelnen Verkehrszweigen** nachgewiesenen Ergebnisse über beförderte Personen und Güter sind nicht additionsfähig, weil – bei Wechsel des Transportmittels während der Beförderung von der Herkunft bis zur Bestimmung (= gebrochener Verkehr) – in den Zahlen in unbekannter Höhe Mehrfachzählungen des Umsteige- und Umladeverkehrs enthalten sind.

Eisenbahnverkehr

Die **Eisenbahnstatistik** umfaßt die Unternehmen, die dem öffentlichen Verkehr dienende Eisenbahnen betreiben (Deutsche Bundesbahn und nichtbundeseigene Eisenbahnen) und erstreckt sich nur auf den Schienenverkehr. Neben Bestandszahlen (Eisenbahnnetz, Fahrzeugbestand) werden Betriebsleistungen (auf dem Netz erbrachte Leistungen) sowie Verkehrsleistungen (in Personen-, Gepäck-, Expreßgut-, Güter- und Großcontainerverkehr gegliedert) nachgewiesen.

Straßenverkehr

Die **öffentlichen Straßen** werden unterschieden nach solchen des überörtlichen Verkehrs (Bundesautobahnen, Bundes-, Land(es)- bzw. Staats-, Kreisstraßen) und Gemeindestraßen. Die Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs wird jährlich, die Fahrbahnbreite und Deckenart in fünfjährigen Abständen ermittelt. Bei den Gemeindestraßen werden Länge, Fahrbahnbreite und Deckenart in fünfjähriger Periodizität erfaßt.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen) wird aus der Zentraldatei beim Kraftfahrt-Bundesamt ermittelt. Die Unternehmensstatistik im gewerblichen Personenverkehr (ohne Taxi- und Mietwagenverkehr) erfaßt den verfügbaren Bestand.

Der **Personenverkehr** wird aufgrund monatlicher Meldungen der Straßenbahn- (einschl. Hoch- und U-Bahn), Obus- und Kraftomnibusunternehmen mit Sitz im Bundesgebiet (einschl. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost) zusammengestellt.

Beim **Güterverkehr** mit Kraftfahrzeugen wird nach Nah- und Fernverkehr unterschieden. Nahverkehr ist jede Beförderung von Gütern innerhalb der Grenzen eines Gemeindebezirks oder innerhalb der Nahzone. Die Nahzone umschließt das Gebiet innerhalb eines Umkreises von 50 km Luftlinie um den Standort des Fahrzeuges; der Verkehr über die Grenzen der Nahzone hinaus oder außerhalb der Nahzone gilt als Fernverkehr. Der Straßengüternahverkehr innerhalb des Bundesgebietes wird nur in mehrjährigen Abständen ermittelt. Die hier nachgewiesenen Ergebnisse für den Fernverkehr umfassen die Verkehrsleistungen deutscher (mit Ausnahme der in der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) beheimateten) und ausländischer Lastkraftfahrzeuge, soweit diese das Bundesgebiet berühren.

Binnenschiffahrt

Als regelmäßig von der gewerblichen Schiffahrt befahrene **Wasserstraßen** werden Flüsse und Kanäle nachgewiesen, die von Schiffen mit mindestens 50 t Tragfähigkeit benutzt werden können.

Der **Schiffsbestand** der Binnenflotte umfaßt alle in der Bundesrepublik Deutschland registrierten Schiffe (ohne Fährschiffe) und wird aufgrund der beim Statistischen Bundesamt geführten Bestandskartei ermittelt; die Unternehmensstatistik weist demgegenüber die für den Güter- und Personenverkehr verfügbaren Schiffe (ohne Fähr- und Hafenschiffe) nach.

Der **Güterverkehr** umfaßt die Transporte deutscher und ausländischer Schiffe auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes sowie den Umschlag in den Häfen und sonstigen Lade- und Löschplätzen einschließlich des Seeverkehrs der Binnenhäfen mit Seehäfen des Bundesgebietes und mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes (Binnen-See-Verkehr). Nicht angeschrieben werden u. a. der Leichterverkehr, der Verkehr von Binnenfischereifahrzeugen, von Baggerfahrzeugen sowie die Gütertransporte für den Eigenbedarf der Schiffe.

Seeschiffahrt

Der **Bestand an Seeschiffen** umfaßt die unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland fahrenden Schiffe; die Zahlen werden durch das Bundesverkehrsministerium ermittelt. Der Nachweis erfolgt in Brutto-Registertonnen (BRT).

In der Statistik des **Schiffsverkehrs** werden Anzahl und Netto-Registertonnen (NRT) der im Seeverkehr in den Seehäfen des Bundesgebietes »zu Handelszwecken« ankommenden und abgehenden deutschen und ausländischen Schiffe nachgewiesen. Als Seeverkehr gilt jede Fahrt, die außerhalb der deutschen Seegrenzen stattfindet oder bei der die Seegrenzen überschritten werden. Schiffe, die im Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes auf der gleichen Reise mehrere Häfen des Bundesgebietes angelaufen haben (sog. Zwischenhäfen), sind in den Tabellen, in denen der Schiffsverkehr für die einzelnen Häfen nachgewiesen wird, für jeden Hafen gezählt. In den übrigen Tabellen über den Schiffsverkehr ist die Ankunft bzw. der Abgang aus bzw. nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes nur einmal gezählt.

In der Statistik des **Güterverkehrs** werden die Güter erfaßt, die im Seeverkehr in den Seehäfen des Bundesgebietes eingeladen oder ausgeladen werden; hierin ist auch der Seeverkehr der Küstenhäfen mit Binnenhäfen des Bundesgebietes enthalten. Der Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes ist nicht einbezogen. Unberücksichtigt bleiben die Eigengewichte der beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs, der Container, Trailer und Trägerschiffsleichter. Nicht erfaßt werden der Schiffsbedarf und die Anlandungen der Gewinnungsfahrzeuge (z. B. Fischereifahrzeuge).

Luftverkehr

Der **Bestand an Luftfahrzeugen** insgesamt wird aus der beim Luftfahrt-Bundesamt geführten Luftfahrzeugrolle übernommen; die Unternehmensstatistik weist dagegen nur den für gewerbliche Luftfahrttätigkeit verfügbaren Bestand nach.

Die Angaben über die **Verkehrsmengen** beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr deutscher und ausländischer Luftfahrzeuge auf den Flugplätzen des Bundesgebietes. Die Starts umfassen den gewerblichen Luftverkehr sowie den nichtgewerblichen Flugbetrieb mit Motorluftfahrzeugen.

Verkehrsunfälle

Ein meldepflichtiger Verkehrsunfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden.

Außerdem werden in der Straßenverkehrsunfallstatistik reine Sachschadensunfälle erfaßt. Die Verunglückten werden nachgewiesen: als Getötete, wenn sie am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben, als Schwerverletzte, wenn sie in eine Krankenanstalt zur stationären Behandlung eingeliefert wurden, als Leichtverletzte in allen übrigen Fällen.

13.1 Personenverkehr der Verkehrszweige

Mill.

Verkehrszweig	1975		1976		1977		1978		1979[1]	
	Beförderte Personen	Personenkilometer	Beförderte Personen	Personenkilometer	Beförderte Personen	Personenkilometer	Beförderte Personen	Personenkilometer	Beförderte Personen	Personenkilometer
Eisenbahnverkehr[2]	1 079	37 727	1 025	36 451	1 029	36 543	1 049	36 798	1 090	40 664
Straßenverkehr										
Allgemeiner Linienverkehr[3]	6 049	39 418	5 862	38 355	5 765	37 901	5 759	37 779	5 870	38 574
Sonderformen des Linienverkehrs[4]	592	11 196	601	11 363	619	11 352	617	11 203	614	11 309
Gelegenheitsverkehr[5]	91	17 048	93	17 789	99	19 912	104	21 310	106	22 436
Luftverkehr[6]	28	8 430	29	8 952	31	9 286	33	9 898	36	10 894

[1]) Vorläufiges Ergebnis.
[2]) Einschl. S-Bahn-Verkehr, ohne Kraftwagenverkehr.
[3]) Verkehr mit Straßenbahnen und Obussen sowie Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) ohne dessen Sonderformen.
[4]) § 43 PBefG (Berufsverkehr, Schülerfahrten, Markt- und Theaterfahrten) und Freigestellter Schülerverkehr.
[5]) § 48 PBefG (Ausflugsfahrten, Ferienziel-Reisen) und § 49 Abs. 1 PBefG (Verkehr mit Mietomnibussen).
[6]) Bei Personenkilometern sind nur die im Inland geflogenen nachgewiesen. Diese Angaben sind nicht mit den Nachweisungen in Tabelle 9.7, S. 656 vergleichbar.

13.2 Güterverkehr der Verkehrszweige

13.2.1 Entwicklung des Güterverkehrs

Verkehrszweig	1975		1976		1977		1978		1979[1]	
	Beförderte Güter	Tonnenkilometer[2]	Beförderte Güter	Tonnenkilometer[2]	Beförderte Güter	Tonnenkilometer[2]	Beförderte Güter	Tonnenkilometer[2]	Beförderte Güter	Tonnenkilometer[2]
	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm
Eisenbahnverkehr[3]	329,0	57 254	342,7	61 432	324,4	57 876	337,1	59 534	371,4	68 164
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen[4]	229,9	59 325	262,2	68 603	271,4	71 481	286,0	75 173	293,8	78 719
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen[5]	.	.	.	.	.	.	2 026,7[1])	39 222[1])	.	.
Binnenschiffsverkehr	227,3	47 565	230,0	45 804	232,5	49 254	246,3	51 489	246,5	50 987
Seeverkehr	131,4	—	144,9	—	141,6	—	144,4	—	161,6	—
Luftverkehr[6]	0,4	153	0,5	186	0,6	213	0,6	224	0,6	236
Rohrfernleitungen[7]	71,8	13 086	80,2	14 494	76,4	13 983	75,7	13 863	87,6	15 960

13.2.2 Güterverkehr 1978 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Mill. t

Verkehrszweig	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
		innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)				
V = Versand, E = Empfang →		V = E	V	E	V	E	
Eisenbahnverkehr[3]	337,1[8])	249,1	3,7	6,0	32,0	24,8	6,0
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	286,0[9])	208,2	0,0	0,3	28,2	30,4	8,1
Binnenschiffsverkehr	246,3	79,7	2,9	1,4	56,1	93,0	13,2
Seeverkehr	144,4	4,9	0,1	0,0	34,9	104,5	—
Luftverkehr[6]	0,6	.	—	—	0,2	0,2	0,1[10])
Rohrfernleitungen[7]	75,7	18,9	—	—	—	56,9	—

[1]) Vorläufiges Ergebnis.
[2]) Eisenbahnverkehr und Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen = Tariftonnenkilometer (wirkliches Gewicht mal Tarifentfernung), Binnenschiffahrt, Luftverkehr und Rohrfernleitungen = Effektivtonnenkilometer (wirkliches Gewicht mal zurückgelegte Entfernung). Es wird die auf das Bundesgebiet entfallende Entfernung berücksichtigt; im Straßengüterfernverkehr ggf. einschl. der Entfernung zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet.
[3]) Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr, Stückgut- und Dienstgutverkehr; ohne Kraftwagenverkehr.
[4]) 1979 ohne Werkfernverkehr mit Lastkraftwagen bis einschl. 4 t Nutzlast und Zugmaschinen mit einer Leistung bis einschl. 40 kW.
[5]) Ohne grenzüberschreitenden Verkehr. Der Nahverkehr wird in mehrjährigen Abständen erhoben; letztmals 1978.
[6]) Frachtbeförderung ohne Post.
[7]) Nur Transport von rohem Erdöl.
[8]) Einschl. 3,3 Mill. t Stückgut und 15,4 Mill. t Dienstgut, die nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgegliedert werden können.
[9]) Einschl. 5,7 Mill. t Stückgut und 5,1 Mill t im Werkfernverkehr, die nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgegliedert werden.
[10]) Gebrochener und ungebrochener Durchgangsverkehr.

13.3 Bestände, Betriebs- und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977			1978		
		insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen[1])	insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen[1])
Streckenlängen[2])							
Eigentumslänge	km	31 578	28 557	3 021	31 532	28 539	2 993
und zwar:							
elektrifiziert	km	10 850	10 546	304	10 953	10 649	304
nichtelektrifiziert	km	20 728	18 011	2 717	20 579	17 890	2 689
Vollspurbahnen	km	31 328	28 532	2 796	31 283	28 514	2 769
Schmalspurbahnen	km	251	25	226	249	25	224
eingleisig	km	19 204	16 349	2 855	19 137	16 310	2 827
mehrgleisig	km	12 374	12 208	166	12 395	12 229	166
Bahnübergänge[2])	Anzahl	34 016	25 905	8 111	33 551	25 464	8 087
mit technischer Sicherung	Anzahl	13 980	12 579	1 401	13 822	12 390	1 432
Schranken	Anzahl	8 090	7 872	218	7 791	7 595	196
Blinklichter mit Halbschranken	Anzahl	2 030	1 795	235	2 196	1 925	271
Blinklichter ohne Halbschranken	Anzahl	3 860	2 912	948	3 835	2 870	965
ohne technische Sicherung	Anzahl	20 036	13 326	6 710	19 729	13 074	6 655
Bahnhöfe[2])[3])	Anzahl	3 885	3 453	432	3 832	3 394	438
Haltepunkte und Haltestellen[2])[3])	Anzahl	544	432	112	495	406	89
Privatgleisanschlüsse[2])	Anzahl	13 014	11 361	1 653	12 773	11 239	1 534
Hauptanschlüsse	Anzahl	8 988	7 604	1 384	8 759	7 494	1 265
Nebenanschlüsse	Anzahl	4 026	3 757	269	4 014	3 745	269
Personalbestand[4])	Anzahl	377 543	369 400	8 143	360 117	352 293	7 824
Beamte	Anzahl	201 861	201 816	45	195 870	195 826	44
Angestellte	Anzahl	13 731	8 920	4 811	13 093	8 503	4 590
Arbeiter	Anzahl	147 243	144 090	3 153	138 578	135 543	3 035
Nachwuchskräfte	Anzahl	14 708	14 574	134	12 576	12 421	155
Fahrzeugbestand[2])							
Triebfahrzeuge[5])	Anzahl	10 371	9 634	737	10 329	9 629	700
Dampflokomotiven	Anzahl	3	—	3	3	—	3
Elektrische Lokomotiven	Anzahl	2 717	2 692	25	2 714	2 691	23
Diesellokomotiven und Lokomotiven besonderer Bauart[6])	Anzahl	5 155	4 725	430	5 060	4 650	410
Elektrische Triebwagen	Anzahl	1 609	1 471	138	1 736	1 611	125
Dieseltriebwagen und Triebwagen besonderer Bauart	Anzahl	887	746	141	816	677	139
Fahrzeuge für die Personenbeförderung[7])							
Elektrische Triebwagen	Anzahl	1 598	1 471	127	1 754	1 626	128
Dieseltriebwagen und Triebwagen besonderer Bauart	Anzahl	888	735	153	801	670	131
Personenwagen	Anzahl	15 739	15 587	152	15 131	14 985	146
Triebwagenanhänger, Steuer- und Beiwagen	Anzahl	1 600	1 497	103	1 494	1 401	93
Gepäckwagen[8])	Anzahl	1 948	1 907	41	1 825	1 783	42
Güterwagen							
Bahneigene Wagen	Anzahl	291 285	287 758	3 527	286 827	283 319	3 508
Private Wagen[9])	Anzahl	50 595	50 537	58	49 867	49 813	54
Dienstgüterwagen	Anzahl	5 280	5 163	117	5 056	4 930	126
Betriebsleistungen							
Triebfahrzeugkilometer	1 000	816 725	792 883	23 842	820 060	797 666	22 394
Zugkilometer	1 000	587 020	569 690	17 330	596 486	580 294	16 192
Reisezüge	1 000	397 136	384 451	12 685	398 515	386 896	11 619
Güterzüge	1 000	184 668	180 096	4 572	192 426	188 029	4 397
Sonstige Züge	1 000	5 216	5 143	73	5 545	5 369	176
Wagenachskilometer	Mill.	22 202	21 952	250	22 687	22 442	245
Personenwagen[10])	Mill.	7 739	7 650	89	7 829	7 745	84
Gepäckwagen	Mill.	774	773	1	776	775	1
Güterwagen[11])	Mill.	13 484	13 324	160	13 852	13 691	160
Postwagen	Mill.	205	205	—	230	230	—
Bruttotonnenkilometer	Mill.	238 778	236 231	2 547	244 944	242 407	2 538
Reisezüge	Mill.	88 007	87 507	500	89 710	89 283	428
Güterzüge	Mill.	149 294	147 254	2 040	153 565	151 460	2 105
Sonstige Züge	Mill.	1 478	1 471	7	1 669	1 664	5
Effektivtonnenkilometer	Mill.	68 679	67 607	1 072	70 863	69 911	952
Reisezüge	Mill.	414	410	4	409	406	3
Güterzüge	Mill.	67 749	66 694	1 055	69 855	68 907	948
Sonstige Züge	Mill.	516	504	12	599	598	0
Mittlere Transportweite[12])	km	212	230	16	210	229	14

*) Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs.
[1]) 1977 = 119 und 1978 = 115 nichtbundeseigene Eisenbahnen.
[2]) Am Ende des Kalenderjahres.
[3]) Nur mit stationärem Personal besetzte.
[4]) Mittlerer Jahresbestand; bei der Deutschen Bundesbahn (DB) Gesamtpersonal des Unternehmens, bei den nichtbundeseigenen Eisenbahnen (NE) nur das Personal des Unternehmensteils »Schienenverkehr«.
[5]) Einsatzbestand ohne die von der Ausbesserung zurückgestellten Fahrzeuge.
[6]) Darunter: 1977 = 1 622 und 1978 = 1 527 Kleinlokomotiven.
[7]) Eigentumsbestand.
[8]) Einschl. 1977 = 881 und 1978 = 827 Bahnpostwagen.
[9]) Darunter: 1977 = 1 123 und 1978 = 1 388 Wagen, die von der DB an Private vermietet und von diesen als Privatwagen in den Wagenpark der DB eingestellt wurden.
[10]) Einschl. Schlaf- und Speisewagen.
[11]) Einschl. Bahndienstwagen.
[12]) Mittel der tatsächlich zurückgelegten Beförderungsstrecken (Effektivtonnenkilometer: Beförderungsmenge).

13.3 Bestände, Betriebs- und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977			1978		
		insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen[1])	insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen[1])
Verkehrsleistungen (einschl. Schiffsverkehr)							
Öffentlicher Personenverkehr							
Beförderte Personen	Mill.	1 029	970	59	1 049	990	58
Personenkilometer	Mill.	36 543	36 026	517	36 798	36 292	506
Mittlere Reiseweite	km	36	37	9	35	37	9
Gepäckverkehr	1 000 t	3 086	3 082	4	3 268	3 266	3
Expreßgutverkehr							
Beförderte Güter	1 000 t	520	499	21	548	529	19
Tariftonnenkilometer	Mill.	151	151	1	160	160	1
Güterverkehr							
Beförderte Güter[2])	1 000 t	324 387	293 404	67 324	337 067	304 770	69 113
Frachtpflichtiger Verkehr	1 000 t	309 358	278 676	67 022	321 654	289 661	68 810
Wagenladungsverkehr	1 000 t	306 038	275 583	66 795	318 310	286 501	68 626
in Großcontainern	1 000 t	.	4 651	.	.	5 184	.
Stückgutverkehr	1 000 t	3 320	3 092	227	3 344	3 159	184
Dienstgutverkehr	1 000 t	15 028	14 728	300	15 413	15 120	304
Tariftonnenkilometer	Mill.	57 876	56 899	977	59 534	58 551	983
Frachtpflichtiger Verkehr	Mill.	55 742	54 770	972	57 319	56 339	980
Wagenladungsverkehr	Mill.	54 805	53 838	967	56 314	55 338	976
Stückgutverkehr	Mill.	937	932	5	1 006	1 001	5
Dienstgutverkehr	Mill.	2 134	2 129	5	2 215	2 212	3
Mittlere Versandweite[3])	km	178	194	15	177	192	14
Verkehrseinnahmen[4])							
Personen- und Gepäckverkehr	Mill. DM	3 370	3 307	62	3 502	3 435	67
Expreßgut- und Güterverkehr	Mill. DM	7 430	7 090	340	7 495	7 145	350

*) Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs.
[1]) 1977 = 119, 1978 = 115 nichtbundeseigene Eisenbahnen.
[2]) In den Beförderungsmengen der DB und der NE ist der Wechselverkehr im frachtpflichtigen Wagenladungsverkehr (1977 = 36 340 000 t, 1978 = 36 817 000 t) zwischen diesen Bahnen jeweils enthalten, in der Menge insgesamt werden diese Güter nur einmal gezählt (keine Doppelzählung).
[3]) Durchschnitt aus den zugrunde gelegten Tarifentfernungen (Tariftonnenkilometer durch Beförderungsmenge).
[4]) Einnahmen ohne Beförderungs- bzw. Umsatz-(Mehrwert-)steuer aus dem Schienen- und Schiffsverkehr.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1978*)

13.4.1 Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik[1])	Güterhauptgruppe	Insgesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km								
			bis 50	51 — 100	101 — 150	151 — 200	201 — 250	251 — 300	301 — 400	401 — 500	501 — 700	701 und mehr
		Beförderte Güter in 1 000 t										
	Insgesamt	**318 310**	**125 062**	**38 339**	**27 855**	**19 191**	**21 899**	**18 511**	**25 679**	**12 049**	**19 167**	**10 556**
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	15 089	5 724	2 748	811	888	639	521	947	608	1 090	1 112
01	darunter: Getreide	2 470	1 187	555	137	166	75	64	115	27	53	91
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	82 570	47 638	8 353	4 013	1 763	6 539	4 977	4 651	1 900	2 071	664
31-34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	26 986	3 887	5 789	6 487	4 328	2 127	1 644	984	602	881	257
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	42 819	19 396	6 091	3 638	1 915	4 428	1 001	3 483	537	1 251	1 078
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	54 396	28 079	4 401	4 524	2 528	2 198	3 328	4 103	1 450	2 771	1 016
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	8 074	2 825	1 282	1 508	682	390	297	211	282	478	119
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	12 589	5 523	1 988	1 294	789	537	680	806	282	448	242
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	8 122	2 600	1 081	959	967	484	448	607	334	438	204
71, 72	Düngemittel	14 590	2 073	2 052	1 195	1 472	1 039	1 266	2 547	1 146	1 265	534
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	8 214	1 062	434	405	468	599	674	1 141	863	1 399	1 169
		Geleistete Tariftonnenkilometer in Mill.[2])										
	Insgesamt	**56 314**	**2 721**	**2 791**	**3 444**	**3 363**	**4 940**	**5 091**	**8 852**	**5 394**	**11 323**	**8 394**
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	3 093	159	202	101	155	141	144	333	272	643	943
01	darunter: Getreide	317	37	42	16	30	16	18	40	12	32	73
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	9 515	977	603	485	316	1 536	1 390	1 601	857	1 234	516
31-34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	4 368	98	492	778	740	474	451	340	275	521	198
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	5 718	431	387	448	345	943	266	1 138	227	733	800
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	7 744	540	301	579	441	495	905	1 411	657	1 645	772
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	1 201	60	101	180	125	86	83	73	126	277	91
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	1 775	147	137	174	136	121	185	294	123	266	191
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	1 459	77	82	122	167	109	120	209	149	259	165
71, 72	Düngemittel	3 776	56	142	151	257	235	349	912	511	736	428
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	3 077	25	33	51	82	136	187	399	383	831	949

*) Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs.
[1]) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969).
[2]) Ohne Schiffsverkehr, internationalen Militärgüterverkehr und bahneigene Lademittel.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1978*)

13.4.2 Nach Güterhauptgruppen**)

1 000 t

Nr. der Systematik[1])	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr[2])
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)				
	V = Versand, E = Empfang →		V = E	V	E	V	E	
00	Lebende Tiere	160,6	22,1	0,0	0,2	89,9	1,9	46,5
01	Getreide	2 470,3	1 043,7	651,4	126,4	487,1	118,7	42,8
02	Kartoffeln	708,2	332,0	0,0	—	18,5	270,2	87,4
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	2 963,4	1 081,2	12,6	—	261,7	1 234,1	373,9
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	847,0	318,5	20,8	20,4	317,1	105,2	65,0
05	Holz und Kork	3 592,5	1 537,0	62,3	161,5	309,6	1 327,1	195,1
06	Zuckerrüben	5 288,6	5 286,7	0,5	1,0	0,1	0,3	—
09	Sonstige pflanzl., tierische u. verwandte Rohstoffe	439,5	130,1	28,0	10,9	81,3	97,9	91,1
11	Zucker	613,7	383,8	—	38,1	176,5	15,2	0,0
12	Getränke	789,1	310,5	0,5	2,5	35,7	353,0	86,8
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitungen, a.n.g.	892,9	560,1	43,0	37,5	120,3	93,6	38,3
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	644,1	253,3	10,9	1,0	231,4	41,8	105,7
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	558,5	248,9	8,8	6,0	78,6	186,0	30,2
17	Futtermittel	2 788,0	1 437,2	559,6	0,5	655,4	61,9	73,3
18	Ölsaaten, -früchte, pflanzl. u. tierische Öle u. Fette	723,8	315,7	109,8	28,8	144,8	77,6	47,0
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	58 053,8	51 307,0	0,1	—	6 297,3	440,8	8,5
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	5 595,7	2 958,3	—	717,5	440,0	1 474,9	5,0
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	18 920,1	14 184,6	310,7	152,4	3 968,9	285,2	18,4
31	Rohes Erdöl	1 341,2	1 332,7	—	—	0,2	7,9	0,4
32	Kraftstoffe und Heizöl	21 230,8	18 460,3	73,1	1 869,5	305,0	423,5	99,4
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	1 482,4	1 133,2	5,3	26,8	165,6	132,9	18,7
34	Mineralölerzeugnisse, a.n.g.	1 967,8	1 437,4	21,6	231,3	124,9	111,7	40,9
41	Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände)	26 080,6	20 892,1	0,7	—	685,5	4 500,8	1,6
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 521,3	1 239,6	86,0	20,7	65,0	87,4	22,5
46	Eisen-, Stahlabfälle, Schwefelkiesabbrände	15 217,4	12 986,1	142,1	25,1	1 649,3	391,4	23,3
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	5 899,3	5 123,8	16,0	90,7	603,7	51,4	13,7
52	Stahlhalbzeug	19 056,8	17 154,2	160,1	56,0	833,0	852,0	1,6
53	Stab- u. Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumat.	12 104,4	8 965,4	29,0	118,3	957,9	1 957,8	76,1
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	11 966,9	8 077,0	378,0	262,6	1 324,0	1 777,2	147,9
55	Rohre, Gießereierzeugnisse aus Eisen und Stahl	5 368,6	4 267,6	45,6	36,4	643,2	270,2	105,6
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 058,8	770,0	12,0	31,4	110,0	70,0	65,3
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	8 074,0	6 748,7	5,5	523,6	567,4	202,7	26,0
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	2 541,3	2 145,0	6,5	0,6	379,1	8,2	1,9
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohmineralien	9 971,0	8 858,6	47,8	179,9	283,5	541,7	60,0
64	Zement und Kalk	5 388,8	5 006,2	—	106,6	63,0	208,0	5,0
65	Gips	76,5	57,8	0,2	0,8	17,5	0,1	0,2
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ohne Glas)	1 657,5	1 102,0	2,4	100,0	207,5	169,9	75,7
71	Natürliche Düngemittel	2 333,5	983,4	11,2	322,7	1 007,7	7,9	0,5
72	Chemische Düngemittel	12 256,0	9 855,1	24,4	208,7	1 042,2	1 103,0	22,6
81	Chemische Düngemittel (ohne Aluminiumoxyd usw.)	10 379,7	6 601,6	389,0	173,2	1 401,8	1 183,8	630,2
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	670,7	418,1	74,4	—	100,4	74,9	3,0
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	964,3	625,1	27,7	37,5	75,6	156,6	41,9
84	Zellstoff und Altpapier	1 829,9	1 123,4	8,9	17,6	171,4	239,9	268,6
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	5 244,2	2 964,1	127,1	64,6	1 173,0	464,3	451,1
91	Fahrzeuge	6 124,5	3 942,6	13,1	41,0	1 402,3	507,0	218,5
92	Landwirtschaftliche Maschinen	468,0	163,6	0,4	4,2	186,2	58,4	55,2
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	2 407,5	1 314,4	18,8	23,8	546,6	295,2	208,8
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	1 487,4	1 024,4	30,2	11,6	182,8	178,3	60,0
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	1 075,7	668,4	8,0	16,7	140,2	148,7	93,6
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	394,3	155,2	10,3	7,6	40,2	128,4	52,6
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	3 456,4	1 708,8	99,1	55,7	348,9	723,6	520,2
99	Besondere Transportgüter, Sammel- und Stückgut[3])	11 163,3	7 034,2	26,8	37,3	1 318,9	1 539,9	1 206,2
	Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr	**318 310,3**	**246 050,7**	**3 720,5**	**6 007,6**	**31 837,8**	**24 760,0**	**5 933,7**
	Stückgutverkehr[4])	**3 343,8**	**3 079,6**	**4,2**	**8,6**	**179,8**	**71,7**	.
	Dienstgutverkehr	**15 413,0[5])**	.	.	.	.	.	.
	Insgesamt	**337 067,1**	.	.	.	.	.	.

*) Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs.
**) Verkehr zwischen der Deutschen Bundesbahn und den nichtbundeseigenen Eisenbahnen wird einfach gezählt.
[1]) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969).
[2]) Verkehr zwischen Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes durch das Erhebungsgebiet.
[3]) Ohne Einzelstückgut, das im Stückgutverkehr nachgewiesen wird.
[4]) Nur Einzelstückgut.
[5]) Dienstgutverkehr kann nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgegliedert werden.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1978*)

13.4.3 Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr nach Verkehrsbezirken**)

1 000 t

Nr. des Verkehrs-bezirks[1])	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)			
	V = Versand, E = Empfang →	V	E	V	E	V	E
011	Flensburg/Husum	132,7	465,9	6,3	26,1	6,0	39,7
014	Heide	575,4	239,5	0,5	40,4	34,4	60,8
015	Kiel	279,3	1 141,2	11,7	35,1	29,6	77,5
018	Lübeck (Stadt)	568,5	817,7	292,5	53,7	390,3	122,5
019	Itzehoe/Ratzeburg	376,1	629,0	10,1	40,7	52,6	87,8
020	Hamburg	6 884,1	5 811,2	1 474,0	1 130,0	3 614,2	1 459,1
031	Stade/Harburg	603,8	842,2	38,5	42,7	155,1	80,3
032	Lüneburg/Uelzen	851,7	1 154,9	5,0	8,7	57,9	44,1
033	Soltau	682,4	917,3	4,8	10,3	42,5	71,9
034	Brake	2 617,1	1 784,2	11,4	2,7	104,4	110,5
035	Verden/Nienburg	1 207,2	706,4	6,8	9,2	189,5	70,1
041	Emden (Stadt)	1 691,3	3 106,7	—	—	22,1	4,7
042	Wilhelmshaven	451,9	363,1	54,7	3,1	38,9	19,2
043	Meppen	1 495,6	981,8	8,7	5,0	41,9	60,1
044	Oldenburg	549,1	774,1	0,3	2,6	179,9	79,9
045	Osnabrück	797,2	1 975,3	10,2	20,2	82,7	88,3
051	Hannover	3 024,4	3 980,8	17,3	71,0	270,0	333,6
052	Braunschweig	18 658,7	22 052,5	279,2	382,4	725,2	384,6
053	Göttingen	1 620,5	698,0	19,8	101,3	71,8	207,4
061	Bremen (Stadt)	3 400,6	10 484,4	32,7	12,4	352,4	430,2
062	Bremerhaven (Stadt)	3 784,9	1 290,9	9,0	0,4	134,4	299,3
071	Münster	1 713,6	808,0	69,4	4,4	276,7	116,1
072	Moers	9 711,8	5 519,9	19,1	2,6	1 611,2	66,8
081	Hamm	10 500,1	3 618,6	16,1	4,1	1 105,9	183,0
082	Dinslaken	7 098,0	4 443,9	52,8	12,8	414,1	67,3
083	Duisburg (Stadt)	11 282,0	12 301,5	50,8	17,2	171,8	238,7
084	Essen	39 992,8	30 740,1	102,2	40,7	3 458,5	638,5
085	Dortmund (Stadt)	18 403,3	17 075,7	32,5	9,8	903,3	2 422,5
091	Hagen	3 552,4	5 184,1	143,2	14,0	300,7	190,3
092	Düsseldorf	8 550,5	8 050,4	86,5	51,4	780,6	604,5
093	Solingen	1 242,2	1 659,0	20,3	6,6	260,9	160,9
094	Köln	7 926,2	4 398,0	127,9	23,4	1 271,0	574,6
095	Bonn	765,2	1 036,8	6,5	2,1	111,1	110,7
096	Aachen	4 501,6	3 312,1	11,9	2,9	2 678,1	238,0
101	Bielefeld	784,8	2 227,1	3,4	15,1	76,2	196,7
104	Paderborn	460,3	602,7	7,9	5,2	44,7	62,1
105	Arnsberg	1 248,4	1 222,8	19,4	3,5	121,2	115,3
106	Siegen	2 223,9	2 605,8	26,0	15,4	143,8	194,5
111	Kassel/Waldeck	729,0	1 671,1	1,6	45,7	83,5	108,8
112	Hersfeld/Eschwege	2 228,9	276,4	7,7	61,9	246,5	95,4
113	Gießen/Marburg	850,5	1 843,2	11,3	13,9	99,5	111,1
121	Fulda	949,2	359,5	3,1	28,6	59,5	46,1
122	Frankfurt	1 911,0	3 304,3	13,7	11,7	299,3	245,4
123	Wiesbaden	1 638,4	1 458,3	7,4	4,3	214,6	207,8
124	Darmstadt	391,4	465,2	4,4	1,5	56,3	71,6
131	Trier	464,8	626,7	23,9	1,3	99,8	166,2
132	Koblenz	1 761,8	1 896,7	25,5	5,7	277,1	277,5
141	Mainz	1 042,0	867,1	11,8	4,9	92,7	290,2
142	Kaiserslautern	3 002,5	1 376,2	1,0	5,9	226,0	214,1
143	Ludwigshafen	2 236,1	1 264,0	16,1	12,8	471,6	294,7
151	Mannheim	1 241,3	2 887,5	2,6	13,7	235,7	257,4
152	Karlsruhe	3 890,1	1 021,3	1,3	1,5	169,7	151,2
153	Heidelberg	420,6	346,6	1,0	0,3	45,6	35,4
161	Freiburg	1 688,6	1 560,5	6,4	3,5	240,6	765,5
162	Konstanz	627,1	1 358,5	7,4	2,8	162,2	296,4
171	Heilbronn	1 034,8	1 895,0	5,4	2,4	82,0	191,3
172	Stuttgart	1 456,8	7 090,3	6,6	20,6	336,6	789,6
173	Ulm	792,6	915,4	1,2	0,7	122,0	134,1
174	Tübingen	397,7	614,1	0,8	1,5	152,1	125,5
175	Ravensburg	1 405,4	1 501,3	0,6	2,9	136,3	160,3
181	Aschaffenburg	211,2	828,5	0,7	1,1	47,1	34,8
182	Würzburg/Schweinfurt	1 008,0	2 161,9	1,1	25,6	92,6	99,6
183	Bayreuth/Bamberg	801,1	1 487,5	10,0	386,1	163,0	1 606,1
184	Nürnberg	977,9	3 614,4	9,1	27,3	169,2	289,5
185	Ansbach	334,4	527,6	0,0	5,7	25,3	64,2
191	Landshut	2 809,6	913,4	3,4	9,2	229,2	118,9
192	Regensburg	3 681,9	5 020,6	4,8	112,6	701,4	1 504,3
193	Passau/Straubing	973,0	1 439,9	0,5	50,0	116,8	208,7
201	Ingolstadt	6 846,7	717,3	27,7	7,7	250,5	119,5
202	Augsburg	1 237,7	3 687,0	7,7	37,3	182,4	249,7
203	Kempten/Kaufbeuren	222,4	1 099,8	0,7	2,3	113,2	77,8
204	München	1 849,0	5 607,8	4,2	24,6	522,7	833,8
205	Garmisch-Partenkirchen	70,2	451,2	—	0,7	54,0	45,2
206	Rosenheim	1 843,3	2 148,3	49,2	20,1	599,8	297,0
210	Saarland	12 482,5	14 282,2	177,6	65,5	4 299,2	3 773,1
220	Berlin (West)	331,4	2 440,7	173,4	2 754,3	36,6	90,4
	Insgesamt	**246 050,7**	**246 050,7**	**3 720,5**	**6 007,6**	**31 837,8**	**24 760,0**

*) Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs.

**) Verkehr zwischen der Deutschen Bundesbahn und den nichtbundeseigenen Eisenbahnen wird einfach gezählt.

[1]) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Ausgabe 1969).

13.5 Straßen des überörtlichen Verkehrs

km

Stichtag 1. 1. — Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs insgesamt	Straßen des überörtlichen Verkehrs darunter Ortsdurchfahrten[1])	Bundesautobahnen	Bundesstraßen zusammen	Bundesstraßen darunter Ortsdurchfahrten[1])	Land(es)-, Staatsstraßen zusammen	Land(es)-, Staatsstraßen darunter Ortsdurchfahrten[1])	Kreisstraßen zusammen	Kreisstraßen darunter Ortsdurchfahrten[1])
1977	169 568	33 960	6 435	32 460	7 017	65 425	13 951	65 248	12 992
1978	170 053	34 060	6 711	32 290	7 023	65 325	13 895	65 727	13 142
1979	170 661	34 276	7 029	32 252	7 121	65 377	13 832	66 003	13 323
davon (1979):									
Schleswig-Holstein	9 633	1 944	306	1 983	412	3 515	742	3 829	790
Hamburg	217	128	60	157	128	—	—	—	—
Niedersachsen	27 670	5 043	961	5 185	908	8 653	1 827	12 871	2 308
Bremen	122	49	45	77	49	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	29 342	7 274	1 659	5 592	1 747	12 218	3 291	9 873	2 236
Hessen	16 406	3 527	897	3 432	755	7 135	1 557	4 942	1 215
Rheinland-Pfalz	18 618	3 754	611	3 267	608	6 892	1 296	7 848	1 850
Baden-Württemberg	27 517	5 235	871	4 744	1 005	12 684	2 498	9 218	1 732
Bayern	38 900	6 506	1 451	7 269	1 285	13 519	2 326	16 661	2 895
Saarland	2 117	747	140	455	155	761	295	761	297
Berlin (West)	119	69	28	91	69	—	—	—	—

[1]) Ohne die nicht in der Baulast von Gebietskörperschaften liegenden Abschnitte der Straßen des überörtlichen Verkehrs, die nicht nach freien Strecken und Ortsdurchfahrten aufgegliedert werden können; 1979: 111 km (Bundesstraßen 26 km, Land(es)-, Staatsstraßen 46 km, Kreisstraßen 39 km).

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn

13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

13.6.1 Nach Fahrzeugarten

1 000

Stichtag 1. 7. — Land	Zugelassene Kraftfahrzeuge zusammen	Krafträder	Personenkraftwagen	Kombinationskraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obusse	Lastkraftwagen mit Normal-	Lastkraftwagen mit Spezial-[1]) aufbau	Zugmaschinen	Übrige[2])	Zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem[3]) Kennzeichen	Zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit Versicherungs-[4]) Kennzeichen	Motorisierte Fahrzeuge insgesamt	Kraftfahrzeuganhänger
1976	22 108,1	291,9	17 474,0	1 445,7	62,1	1 059,5	62,9	1 582,5	129,5	220,3	1 848,5	24 176,9	986,1
1977	23 308,9	342,9	18 515,0	1 505,2	63,6	1 078,9	67,1	1 598,1	138,2	220,7	1 910,8	25 440,4	1 057,6
1978	24 611,3	403,0	19 633,5	1 578,6	66,0	1 104,1	71,4	1 605,0	149,8	202,9	2 029,1	26 843,3	1 134,2
1979	26 109,1	479,1	20 849,2	1 686,3	68,4	1 158,8	77,4	1 624,7	165,3	186,8	2 014,1	28 310,0	1 225,2
davon (1979):													
Schleswig-Holstein	1 093,8	16,3	864,1	76,2	2,7	49,7	4,0	73,1	7,9	7,8	71,2	1 172,8	58,8
Hamburg	617,2	8,6	512,4	48,8	1,7	34,4	1,7	4,6	5,0	2,9	23,4	643,5	29,7
Niedersachsen	3 118,2	46,6	2 462,6	194,5	8,3	133,6	10,9	240,9	20,8	19,6	204,5	3 342,4	166,5
Bremen	259,4	3,7	216,9	18,3	0,6	14,8	0,9	2,2	1,9	0,8	17,7	278,0	15,9
Nordrhein-Westfalen	6 840,0	117,8	5 736,7	415,6	16,5	292,6	18,4	205,2	37,2	39,6	539,1	7 418,7	310,3
Hessen	2 465,4	47,8	1 980,7	170,5	5,5	105,6	6,4	133,6	15,4	17,2	177,3	2 660,0	91,2
Rheinland-Pfalz	1 642,8	30,7	1 279,6	104,4	4,7	70,0	4,2	140,0	9,2	13,0	138,9	1 794,8	74,2
Baden-Württemberg	4 085,3	87,5	3 195,1	300,4	8,3	168,4	12,0	288,3	25,3	30,6	385,5	4 501,3	221,5
Bayern	4 817,5	97,7	3 663,7	281,6	12,2	195,9	15,8	521,0	29,5	47,0	408,0	5 272,5	192,6
Saarland	447,1	8,7	380,8	21,6	1,5	19,2	1,1	11,6	2,5	3,6	30,2	480,8	24,9
Berlin (West)	625,7	13,5	518,6	46,2	2,1	34,1	1,9	2,8	6,5	2,8	18,3	646,8	32,9
Deutsche Bundesbahn	11,3	.	1,0	2,6	2,6	3,4	.	0,9	0,6	0,4	—	11,7	2,5
Deutsche Bundespost	85,2	.	37,1	5,5	1,6	36,9	.	0,4	3,6	1,6	—	86,7	4,3

13.6.2 Am 1. 7. 1979 nach Zulassungsjahren**)

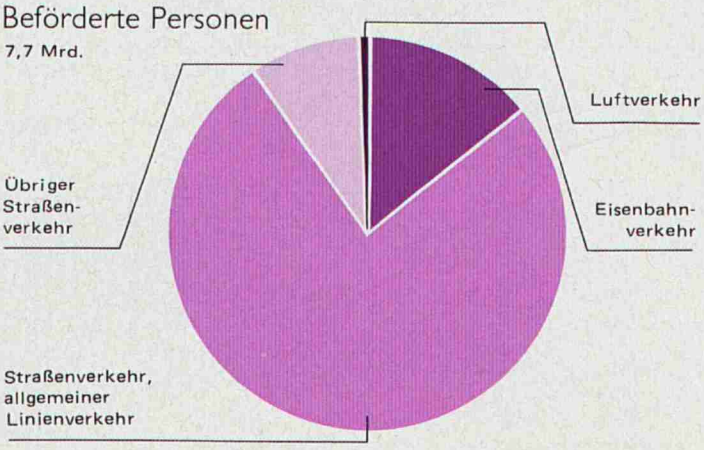
1 000

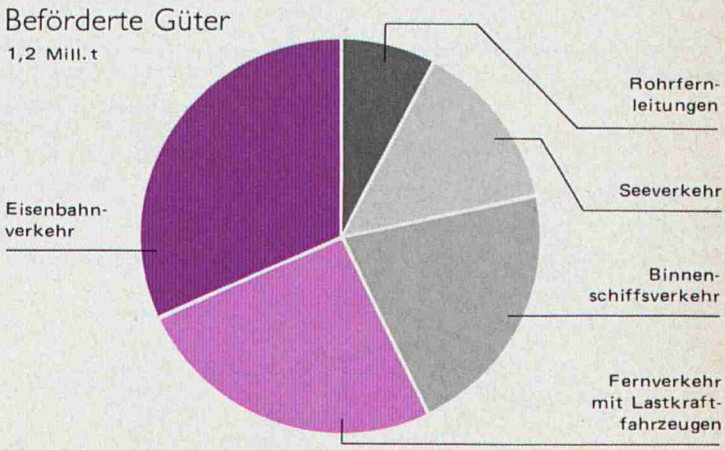
Jahr der ersten Zulassung	Krafträder	Personen- und Kombinationskraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	Übrige Kraftfahrzeuge[2])	Kraftfahrzeuganhänger	Jahr der ersten Zulassung	Krafträder	Personen- und Kombinationskraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	Übrige Kraftfahrzeuge[2])	Kraftfahrzeuganhänger
1979	72,3	1 543,7	3,6	72,6	34,7	6,9	38,6	1970	5,3	1 504,2	4,3	99,4	67,6	9,7	37,1
1978	85,9	2 660,0	6,3	130,5	66,0	12,0	72,8	1969	2,6	1 023,5	4,1	70,1	72,0	8,2	31,0
1977	66,0	2 537,6	5,9	112,5	69,3	11,5	64,0	1968	2,2	657,0	3,1	46,5	58,7	7,2	24,1
1976	53,0	2 263,5	5,4	111,8	68,1	10,6	55,5	1967	1,9	438,7	2,5	29,6	65,0	6,0	21,4
1975	37,3	2 038,7	5,0	84,6	66,3	9,5	47,7	1966	1,8	296,0	2,1	21,2	71,7	6,0	22,7
1974	27,0	1 600,0	5,3	81,0	56,7	10,1	43,9	1965	2,4	182,6	1,6	15,2	78,2	5,6	23,1
1973	27,2	1 860,4	5,1	103,8	58,6	11,4	48,4	1964 bis 1951	59,1	304,6	4,0	36,7	653,6	26,3	139,7
1972	18,4	1 883,7	5,3	109,5	56,3	12,0	46,1	1950 und früher	6,5	3,9	0,0	0,9	19,5	1,4	23,8
1971	10,4	1 737,3	4,6	110,3	62,5	11,0	42,3	**Insgesamt**[5])	**479,1**	**22 535,5**	**68,4**	**1 236,1**	**1 624,7**	**165,3**	**782,0**

Fußnoten siehe S. 268.

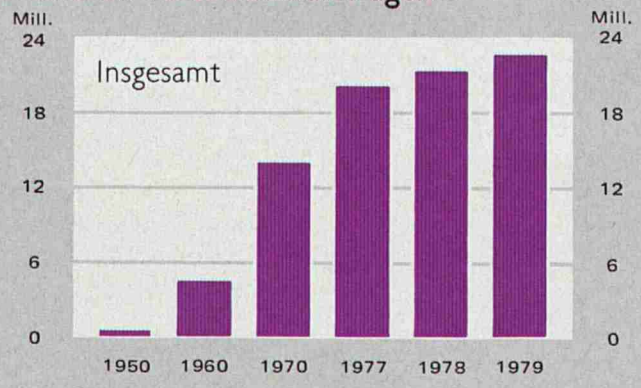
Verkehr

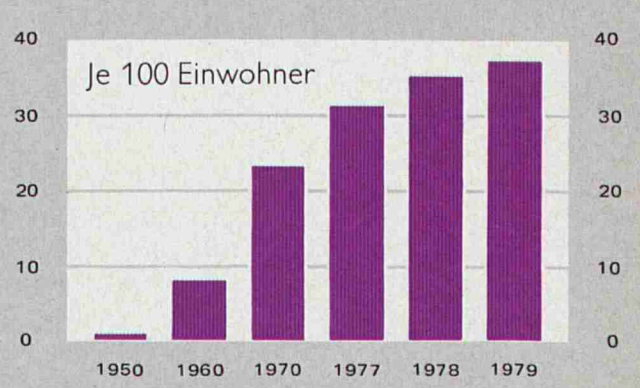
Personen- und Güterverkehr 1979 nach Verkehrszweigen



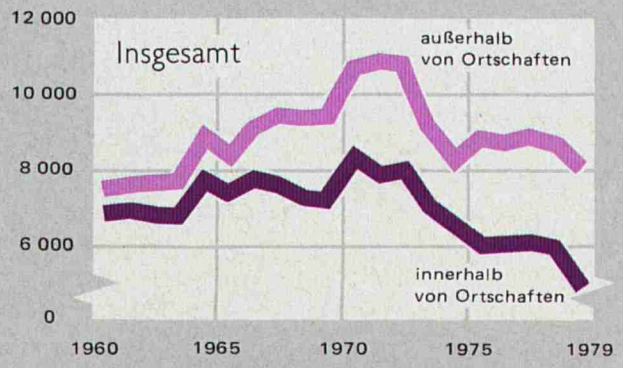


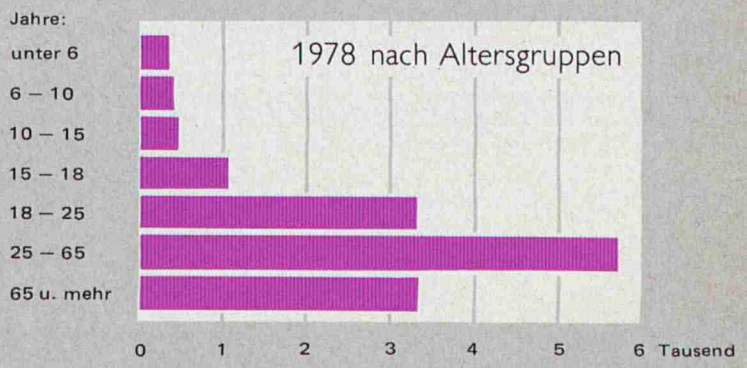
Bestand an Personenkraftwagen





Bei Straßenverkehrsunfällen getötete Personen





Statistisches Bundesamt 80 0251

13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

13.6.3 Am 1. 7. 1979 nach Wirtschaftszweig und Stellung im Beruf des Fahrzeughalters**)

Wirtschaftsgliederung / Stellung im Beruf	Zugelassene Kraftfahrzeuge insgesamt	Krafträder	Personenkraftwagen	Kombinationskraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obusse	Lastkraftwagen mit Normalaufbau	Lastkraftwagen mit Spezialaufbau[1])	Zugmaschinen	Übrige Kraftfahrzeuge[2])
Insgesamt	**26 109 079**	**479 100**	**20 849 207**	**1 686 262**	**68 360**	**1 158 759**	**77 361**	**1 624 713**	**165 317**
nach dem Wirtschaftszweig des Fahrzeughalters									
Unternehmen und Selbständige	**6 704 926**	**39 913**	**3 085 583**	**772 271**	**65 286**	**1 040 035**	**75 022**	**1 565 419**	**61 397**
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 179 981	5 637	588 572	81 308	71	35 112	1 187	1 465 994	2 100
dar.: Allgemeine Landwirtschaft	2 027 800	5 122	541 717	54 260	35	7 080	781	1 417 504	1 301
Energiewirtschaft und Bergbau	45 042	66	13 830	11 625	446	14 441	204	1 730	2 700
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 181 498	5 613	598 969	233 482	1 258	287 731	19 131	21 196	14 118
Chem. Industrie, Mineralölverarbeitung	87 242	116	47 972	15 363	70	18 973	1 421	1 854	1 473
Gew., Verarb. v. Steinen u. Erden	70 746	158	28 442	8 271	25	22 620	6 077	3 695	1 458
Eisen- und NE-Metallerzeugung	69 092	319	37 239	13 640	45	15 557	300	1 250	742
Stahl- und Maschinenbau	198 001	674	90 065	46 400	210	54 901	602	2 799	2 350
Fahrzeugbau	81 105	1 691	53 481	11 004	543	9 904	580	1 455	2 447
Elektrotechnik	109 319	418	50 156	32 213	55	23 175	254	1 351	1 697
Feinmech., Optik, Herst. v. EBM-Waren	78 689	402	51 163	14 599	45	11 040	283	535	622
Säge- und Holzbearbeitungswerke	16 017	48	8 738	1 759	3	4 077	322	905	165
Holzverarbeitung	110 298	415	50 057	24 843	77	30 299	1 057	2 625	925
Zellstoff- und Papiererzeugung	5 861	7	2 963	934	9	1 555	101	204	88
Papierverarbeitung, Druckerei	38 660	148	24 961	7 008	15	5 999	127	277	125
Ledergewerbe	15 654	100	11 304	2 899	22	1 132	19	95	83
Textilgewerbe	21 873	55	13 675	3 737	33	3 865	86	251	171
Bekleidungs-, Dekorateurgewerbe	36 946	120	23 866	8 028	59	4 428	108	255	82
Verarbeitung von Getreide und Kartoffeln	81 750	430	36 964	22 084	4	20 188	521	734	825
Milchverwertung	12 351	4	2 427	1 170	5	5 478	2 802	357	108
Schlachterei und Fleischverarbeitung	65 815	392	39 791	7 796	1	14 720	2 242	540	333
Getränkeherstellung	43 374	42	11 326	4 268	13	25 221	1 400	948	156
Sonstiges Nahrungsmittelgewerbe	38 705	74	14 379	7 466	24	14 599	829	1 066	268
Baugewerbe	601 590	2 007	237 184	129 092	673	212 700	4 546	9 017	6 371
Bauhauptgewerbe	382 947	1 070	143 728	68 484	638	151 586	3 735	8 315	5 391
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	218 643	937	93 456	60 608	35	61 114	811	702	980
Großhandel	436 476	1 011	188 570	56 771	129	157 695	18 344	11 637	2 319
Getreide, Futter- und Düngemittel	36 886	64	14 625	2 907	5	11 925	5 645	1 537	178
Kohle und Mineralölerzeugnisse	23 062	60	7 599	1 670	15	5 722	6 315	1 542	139
Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	20 949	39	10 464	1 897	2	6 019	508	1 901	119
Baustoffe, Installationsbedarf	72 961	183	31 222	7 036	19	28 957	1 940	3 137	467
Gemüse, Obst, Gewürze	13 450	30	4 286	1 118	5	7 699	91	181	40
Getränke	44 757	108	13 653	6 087	11	23 767	788	278	65
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	52 019	63	17 367	6 423	6	26 224	376	1 203	357
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	14 385	43	8 715	2 852	9	2 658	30	40	38
Sonstiger Großhandel	158 007	421	80 639	26 781	57	44 724	2 651	1 818	916
Handelsvermittlung	79 526	656	65 601	7 926	36	4 337	361	225	384
Einzelhandel	706 940	6 175	445 924	125 666	788	111 269	4 900	5 760	6 458
Nahrungs- und Genußmittel	123 739	570	69 489	27 344	35	23 091	260	852	2 098
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	105 106	492	76 654	16 385	53	10 863	112	169	378
Eisen-, Metallwaren, Hausrat	61 109	203	29 607	11 585	22	18 568	533	356	235
Brennstoffe	14 184	52	5 034	590	4	6 149	1 861	453	41
Kraftfahrzeuge, Zubehör	176 785	3 405	127 789	19 273	606	20 958	915	1 160	2 679
Sonstiger Einzelhandel	226 017	1 453	137 351	50 489	68	31 640	1 219	2 770	1 027
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	512 753	1 972	186 952	30 951	60 606	162 396	22 940	36 421	10 515
Straßenverkehr	369 621	1 761	129 203	18 714	54 175	107 378	20 652	32 028	5 710
Spedition und Lagerei	29 756	66	8 963	2 065	140	13 368	2 100	2 737	317
Schiffahrt, Wasserstraßen und Häfen	6 768	25	5 198	720	17	534	45	157	72
Sonstiger Verkehr	106 608	120	43 588	9 452	6 274	41 116	143	1 499	4 416
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	65 932	376	54 174	5 699	9	3 723	444	849	658
Dienstleistungen	895 188	16 400	705 807	89 751	1 270	50 631	2 965	12 590	15 774
Gaststätten-, Beherbergungsgewerbe	170 753	1 312	137 637	23 007	86	6 659	83	1 260	709
Reinigung und Körperpflege	76 635	450	55 101	12 758	47	7 089	190	264	736
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	95 161	10 587	69 085	8 962	376	3 953	110	1 191	897
Gesundheits- und Veterinärwesen	169 651	1 393	153 719	9 964	86	1 407	106	1 409	1 567
Rechts- und Wirtschaftsberatung	105 722	624	92 754	6 285	35	3 708	61	1 946	309
Architektur- und Ingenieurbüros	91 642	771	77 495	8 368	19	3 751	87	368	783
Sonstige Dienstleistungen	185 624	1 263	120 016	20 407	621	24 064	2 328	6 152	10 773
Organisationen ohne Erwerbscharakter	**54 893**	**211**	**29 258**	**11 765**	**653**	**3 762**	**153**	**2 207**	**6 884**
Gebietskörperschaften u. Sozialvers.	**188 372**	**4 433**	**42 146**	**27 459**	**1 415**	**32 842**	**967**	**21 809**	**57 301**
Arbeitnehmer u. Nichterwerbspers.	**19 160 888**	**434 543**	**17 692 220**	**874 767**	**1 006**	**82 120**	**1 219**	**35 278**	**39 735**
nach der Stellung im Beruf des Fahrzeughalters[6])									
Beamte	2 113 780	36 834	1 953 741	110 682	60	3 995	43	1 626	6 799
Angestellte	7 445 174	109 285	6 955 790	324 514	335	31 439	638	5 717	17 456
Arbeiter	7 119 180	210 075	6 495 827	343 912	496	35 190	414	24 619	8 647
Nichterwerbspersonen und ohne Angabe	2 482 754	78 349	2 286 862	95 659	115	11 496	124	3 316	6 833

*) Einschl. vorübergehend abgemeldete Fahrzeuge.
**) Ohne zulassungsfreie Fahrzeuge.
[1]) Kraftfahrzeuge zum Transport bestimmter Güter, wie z. B. Tankkraftwagen, Betontransport- und Liefermischer, Vieh-, Langmaterial-, Silofahrzeuge.
[2]) Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung (z. B. Wohnwagen, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge) und nach § 18 (7) StVZO zugelassene Kraftfahrzeuge.
[3]) Kleinkrafträder mit einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 40 km/h und anerkannte selbstfahrende Arbeitsmaschinen (1979: 175 574 bzw. 11 240).
[4]) Fahrräder mit Hilfsmotor (Mofas 25, Mopeds), Kleinkrafträder mit einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 40 km/h (Mokicks) und maschinell angetriebene Krankenfahrstühle.
[5]) Einschl. ohne Angabe.
[6]) Nur Kraftfahrzeuge von Arbeitnehmern und Nichterwerbspersonen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.7 Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Jahr — Fahrzeugart	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge					Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge				
	insgesamt	darunter für: Unternehmen und Selbständige[1]	Beamte	Angestellte	Arbeiter	insgesamt	darunter für: Unternehmen und Selbständige[1]	Beamte	Angestellte	Arbeiter
Kraftfahrzeuge										
1976	2 608 589	870 002	208 644	747 262	585 537	4 708 955	618 644	363 831	1 432 612	1 752 456
1977	2 854 398	898 143	226 464	840 226	664 614	5 147 782	662 456	396 983	1 584 975	1 900 282
1978	2 985 695	989 877	227 039	862 449	663 560	5 552 690	703 827	433 533	1 730 857	2 010 624
1979	2 972 264	1 018 236	212 756	847 576	648 270	5 533 651	715 511	414 624	1 702 248	2 018 316
davon (1979):										
Krafträder[2]	121 198	13 426	8 519	27 837	49 938	190 507	6 833	12 122	37 125	92 131
Personenkraftwagen[3]	2 623 400	783 704	203 580	816 439	596 562	5 099 794	524 405	398 378	1 645 328	1 900 506
davon mit einem Hubraum von ... bis ... cm³										
bis 999	172 461	43 357	14 272	61 251	26 806	496 541	35 181	41 187	190 636	133 733
1 000 — 1 499	896 910	209 223	81 046	282 483	222 451	2 087 043	147 713	168 271	695 487	766 848
1 500 — 1 999	1 090 205	298 365	88 930	344 452	282 693	1 955 770	203 575	156 322	579 397	832 658
2 000 und mehr	462 869	232 407	19 277	127 875	64 485	557 203	137 386	32 388	178 609	166 290
mit Rotationskolbenmotor	955	352	55	378	127	3 237	550	210	1 199	977
Lastkraftwagen[4]	142 010	138 220	231	1 873	1 295	146 344	107 090	2 180	13 352	17 204
davon mit einer Nutzlast von ... bis ... kg										
bis 1 999	78 761	75 183	227	1 780	1 221	88 606	54 628	2 054	11 419	14 592
2 000 — 3 999	30 453	30 290	3	73	56	31 692	27 300	118	1 575	2 151
4 000 — 7 499	12 454	12 424	1	13	8	11 662	11 104	5	212	299
7 500 und mehr	20 342	20 323	—	7	10	14 384	14 058	3	146	162
Kraftomnibusse einschl. Obusse	6 461	6 444	1	7	6	5 947	5 396	30	170	279
Zugmaschinen	64 203	64 145	4	28	22	72 819	65 260	381	1 518	4 895
Sattelzugmaschinen	8 600	8 594	—	5	1	7 096	6 884	10	79	110
Ackerschlepper[5]	55 603	55 551	4	23	21	65 723	58 376	371	1 439	4 785
Übrige Kraftfahrzeuge[6]	14 993	12 298	421	1 392	447	18 240	6 527	1 533	4 754	3 301
Kraftfahrzeuganhänger 1979										
Zur Lastenbeförderung[4]	85 335	51 617	3 265	11 408	16 535	54 641	31 954	2 222	7 321	11 402
Übrige Kraftfahrzeuganhänger[7]	44 631	9 147	4 683	15 047	11 916	40 511	6 457	4 087	12 716	13 777
dar.: für Wohnzwecke	40 472	5 464	4 662	14 834	11 736	37 857	4 584	4 064	12 366	13 447
Insgesamt	**129 966**	**60 764**	**7 948**	**26 455**	**28 451**	**95 152**	**38 411**	**6 309**	**20 037**	**25 179**
dar.: Sattelanhänger	6 818	6 804	—	9	5	6 455	6 365	2	48	35

[1]) Einschl. Organisationen ohne Erwerbscharakter sowie Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.
[2]) Einschl. zulassungsfreie Kleinkrafträder.
[3]) Einschl. Kombinationskraftwagen.
[4]) Mit Normal- und Spezialaufbau.
[5]) Einschl. gewöhnliche Straßenzugmaschinen und Geräteträger.
[6]) Wohn-, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, nach § 18 (7) StVZO zugelassene selbstfahrende Arbeitsmaschinen u. ä.
[7]) Wohn-, Verkaufs-, Ausstellungs- und Feuerwehranhänger sowie nach § 18 (7) StVZO zugelassene Arbeitsmaschinen u. ä.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.8 Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen*)

Jahr — Land	Allgemeine Fahrerlaubnisse												Fahrlehrerlaubnisse
	insgesamt	darunter an weibl. Personen	der Klasse 1 zusammen	1 darunter an weibl. Personen	2 zusammen	2 darunter an weibl. Personen	3 zusammen	3 darunter an weibl. Personen	4 zusammen	4 darunter an weibl. Personen	5 zusammen	5 darunter an weibl. Personen	
1976	1 857 297	621 757	267 656	20 527	122 074	677	1 277 284	586 114	181 634	13 646	8 649	793	4 639
1977	1 866 466	624 066	288 742	26 360	121 455	843	1 266 609	579 738	179 237	16 072	10 423	1 053	6 030
1978	1 963 908	653 438	315 548	31 903	125 120	967	1 313 285	599 766	197 788	19 516	12 167	1 286	4 758
1979	2 072 661	669 169	357 646	40 273	132 623	1 288	1 341 772	602 846	229 109	23 536	11 511	1 226	4 739[1])
davon (1979):													
Schleswig-Holstein	74 872	22 860	11 815	1 228	5 855	31	48 769	20 952	8 205	632	228	17	408
Hamburg	39 183	13 517	4 884	466	2 361	44	29 011	12 878	2 915	122	12	7	75
Niedersachsen	244 483	75 473	40 148	4 073	18 279	189	150 396	65 472	34 688	5 649	972	90	824
Bremen	22 223	7 210	3 415	428	1 678	16	15 635	6 643	1 445	116	50	7	40
Nordrhein-Westfalen	567 326	181 933	104 904	12 649	32 845	261	373 329	164 121	51 204	4 333	5 044	569	770
Hessen	167 092	52 273	28 841	3 075	9 546	50	108 705	47 184	19 330	1 891	670	73	535
Rheinland-Pfalz	133 419	40 391	24 087	2 478	8 824	68	83 438	36 382	14 722	1 231	2 348	232	357
Baden-Württemberg	319 962	100 519	63 345	7 680	19 140	195	196 711	88 520	40 337	4 063	428	61	573
Bayern	422 488	148 422	64 621	6 954	29 617	347	278 803	136 181	47 706	4 772	1 741	168	1 000
Saarland	39 767	12 661	5 510	489	2 811	49	26 236	11 691	5 193	430	17	2	72
Berlin (West)	41 846	13 910	6 075	753	1 667	38	30 739	12 822	3 364	297	1	—	85

*) Einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und erneute Erteilungen, ohne Ersterteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen der Bundeswehr, der Bundesbahn, der Bundespost, des Bundesgrenzschutzes und der Polizei sowie einschl. Umschreibungen von Fahrerlaubnissen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

[1]) Ferner 1 528 Ausbildungs-Erlaubnisse nach § 31 des Fahrlehrergesetzes.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.9 Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen*)

13.9.1 Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz

Land[1])	Unternehmen am 30. 9. 1979[2])	Beschäftigte am 30. 9. 1979				Umsatz 1978[3])	
		zusammen	davon			insgesamt	dar. tarifl. Abgeltungszahlungen
			Fahrer und Schaffner	Sonst. Personal im Fahrdienst	Technisches Personal	Verwaltungspersonal	
	Anzahl					1 000 DM	
Schleswig-Holstein	196	4 052	2 680	211	712	449	250 554	14 612
Hamburg	65	6 988	3 665	1 034	1 639	650	348 987	37 478
Niedersachsen	495	10 547	6 862	451	2 131	1 103	655 133	21 532
Bremen	26	2 569	1 351	209	749	260	131 135	14 365
Nordrhein-Westfalen	993	36 829	21 001	2 976	8 990	3 862	2 091 357	162 674
Hessen	581	10 278	6 192	401	2 415	1 270	544 574	19 744
Rheinland-Pfalz	563	6 058	4 376	260	793	629	324 289	14 193
Baden-Württemberg	860	13 623	8 456	630	2 889	1 648	802 780	46 312
Bayern	1 468	18 591	12 427	1 122	3 481	1 561	1 148 455	16 503
Saarland	80	2 047	1 346	118	384	199	114 385	5 498
Berlin (West)	88	14 699	8 273	708	4 683	1 035	473 981	70 996
Deutsche Bundesbahn	1	6 809	4 997	288	861	663	578 270	16 925
Deutsche Bundespost	1	5 537	3 164	456	979	938	398 766	83 900
Insgesamt	**5 417**	**138 627**	**84 790**	**8 864**	**30 706**	**14 267**	**7 862 667**	**524 731**

13.9.2 Unternehmen, Fahrzeugbestand, Linienlänge und Wagenkilometer**)

Jahr / Land[1])	Kraftomnibusverkehr				Hoch-, Untergrund- und Straßenbahnen				Obusverkehr			
	Unternehmen	Verfügbare Motorwagen[4])	In Betrieb befindliche Linien	Wagenkm	Unternehmen	Verfügbare Trieb- u. Beiwagen	In Betrieb befindliche Linien	Wagenkm	Unternehmen	Verfügbare Triebwagen	In Betrieb befindliche Linien	Wagenkm
	Anzahl		km	Mill.	Anzahl		km	Mill.	Anzahl		km	Mill.
1976	5 297	61 211	601 050	2 497	46	7 124	3 373	374	5	137	73	4
1977	5 349	62 611	596 390	2 591	47	6 952	3 264	364	4	115	77	4
1978	5 406	64 932	592 276	2 656	47	6 690	3 172	363	3	112	77	4
1979	5 417	66 309	584 915	2 719	45	6 843	3 162	365	3	109	70	4
davon (1979):												
Schleswig-Holstein	196	2 267	17 653	101	2	904	101	52	—	—	—	—
Hamburg	65	1 644	4 941	93								
Niedersachsen	495	5 867	43 867	265	4	835	296	36	—	—	—	—
Bremen	26	581	1 237	29								
Nordrhein-Westfalen	993	14 886	119 721	623	18	1 598	1 384	80	3	109	70	4
Hessen	581	4 759	42 953	180	7	693	476	34				
Rheinland-Pfalz	563	3 138	21 650	112								
Baden-Württemberg	860	7 199	39 145	278	6	732	459	39				
Bayern	1 468	11 706	137 054	437	8	2 081	446	124	—	—	—	—
Saarland	80	1 046	11 821	41								
Berlin (West)	88	1 992	4 955	101								
Deutsche Bundesbahn	1	6 493	90 105	272	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsche Bundespost	1	4 731	49 813	187	—	—	—	—	—	—	—	—

13.9.3 Leistungen und Einnahmen

Jahr / Land[1])	Beförderte Personen			Personenkilometer			Wagenkilometer			Einnahmen[3])[6])		
	insgesamt	Linienverkehr[5])	Gelegenheitsverkehr	insgesamt	Linienverkehr[5])	Gelegenheitsverkehr	insgesamt	Linienverkehr[5])	Gelegenheitsverkehr	insgesamt	Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr
	Mill.									Mill. DM		
1976	6 556	6 463	93	67 507	49 718	17 789	2 875	2 290	585	5 364	4 440	924
1977	6 482	6 383	99	69 165	49 253	19 912	2 961	2 306	655	5 642	4 567	1 074
1978	6 480	6 376	104	70 292	48 982	21 310	3 023	2 316	707	5 927	4 730	1 197
1979	6 590	6 484	106	72 319	49 883	22 436	3 089	2 346	743	6 230	4 926	1 304
davon (1979):												
Schleswig-Holstein	184	178	6	2 789	1 492	1 297	103	71	32	216	150	66
Hamburg	371	368	3	3 060	2 304	756	143	123	20	318	275	43
Niedersachsen	474	461	13	6 151	3 662	2 489	288	204	84	472	336	136
Bremen	136	135	1	1 087	791	296	42	34	8	92	76	16
Nordrhein-Westfalen	1 651	1 627	24	14 536	10 800	3 736	706	540	166	1 649	1 354	295
Hessen	459	448	11	4 947	2 600	2 347	210	137	73	404	289	115
Rheinland-Pfalz	224	218	6	3 143	1 482	1 661	117	72	45	199	125	74
Baden-Württemberg	681	667	14	8 199	4 379	3 820	317	199	118	658	437	221
Bayern	917	895	22	11 569	6 980	4 589	494	332	162	865	608	257
Saarland	73	72	1	1 350	729	621	41	31	10	88	65	23
Berlin (West)	555	553	2	4 421	3 865	556	168	149	19	380	337	43
Deutsche Bundesbahn	532	531	2	6 851	6 601	250	272	267	6	568	554	14
Deutsche Bundespost	331	331	0	4 214	4 197	17	187	186	1	320	319	1

*) Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Obusverkehr sowie Kraftomnibusverkehr einschl. Freigestellter Schülerverkehr.
**) Zahl der Unternehmen, Fahrzeugbestand und Linienlänge Ende September.
[1]) Nach dem Sitz der Unternehmen.
[2]) Da alle Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs teils ausschließlich, teils neben anderen Betriebszweigen Kraftomnibusverkehr betreiben, ist ihre Zahl mit der Zahl der Kraftomnibusunternehmen identisch.
[3]) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
[4]) Einschl. Personenkraftwagen mit Linien- und Gelegenheitsverkehr (1976: 2 457; 1977: 2 409; 1978: 2 657; 1979: 2 701).
[5]) Einschl. Freigestellter Schülerverkehr.
[6]) Ohne Einnahmen aus dem Freigestellten Schülerverkehr.

13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1978

13.10.1 Nach Güterhauptgruppen*)

1 000 t

Nr. der Systematik[1])	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)				
	V = Versand, E = Empfang →		V = E	V	E	V	E	
00	Lebende Tiere	825,1	562,3	—	86,6	15,2	104,7	56,2
01	Getreide	1 909,0	1 686,2	—	0,1	59,5	147,1	16,2
02	Kartoffeln	1 274,4	745,7	—	—	62,4	365,8	100,5
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	5 791,1	2 213,5	—	—	254,7	2 965,6	357,3
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	1 014,0	510,5	—	0,1	258,6	178,4	66,3
05	Holz und Kork	9 232,6	7 048,5	0,5	24,5	846,3	1 098,5	214,3
06	Zuckerrüben	398,8	396,1	—	—	2,2	0,4	0,1
09	Sonstige pflanzl., tierische u. verwandte Rohstoffe	2 167,3	1 083,6	0,3	0,5	337,1	493,2	252,5
11	Zucker	1 295,7	1 077,0	0,1	1,5	100,4	113,6	3,1
12	Getränke	12 272,7	10 872,8	0,3	0,8	430,9	826,1	141,8
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	6 256,9	5 262,7	1,5	1,9	315,5	498,7	176,6
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	13 412,7	8 932,8	0,3	11,2	1 813,1	1 753,6	901,7
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	7 859,7	6 130,2	0,1	0,9	280,7	1 216,3	231,5
17	Futtermittel	8 203,6	7 197,1	0,3	2,2	666,9	220,3	116,9
18	Ölsaaten, -früchte, pflanzl. u. tierische Öle u. Fette	1 737,3	1 012,8	0,2	0,1	377,6	235,4	111,2
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	327,0	256,4	—	0,6	60,5	8,1	1,5
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	1 058,1	912,5	—	1,2	111,1	21,0	12,4
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	92,0	75,1	—	0,1	10,7	4,5	1,6
31	Rohes Erdöl	12,7	6,1	—	—	2,6	3,8	0,3
32	Kraftstoffe und Heizöl	12 047,3	11 053,9	0,1	0,1	548,1	434,9	10,1
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	542,5	481,1	0,1	—	37,4	21,2	2,8
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	2 984,3	2 334,8	0,1	10,9	345,0	205,7	87,8
41	Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände)	15,0	9,0	—	—	1,4	4,1	0,5
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 077,2	730,0	0,1	—	111,8	204,4	31,0
46	Eisen-, Stahlabfälle, Schwefelkiesabbrände	1 246,7	736,6	—	—	415,3	91,1	3,8
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	878,6	225,1	—	—	256,2	294,6	102,7
52	Stahlhalbzeug	382,6	316,9	—	—	32,7	30,2	2,8
53	Stab- u. Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	4 479,5	3 049,1	1,4	—	562,3	772,6	94,0
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	6 068,8	3 986,3	0,3	—	841,8	1 108,4	131,9
55	Rohre, Gießereierzeugnisse aus Eisen und Stahl	3 865,0	2 882,5	0,5	0,3	419,7	445,2	116,8
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	3 238,8	1 822,9	—	—	532,6	695,5	187,8
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	8 830,2	7 512,4	0,5	14,6	842,1	450,2	10,4
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	1 933,4	1 777,3	—	1,3	81,1	71,0	2,6
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohmineralien	8 894,0	7 142,0	0,1	14,9	545,6	1 067,2	124,1
64	Zement und Kalk	8 958,0	7 439,2	0,1	18,1	1 325,9	162,9	11,8
65	Gips	1 027,0	826,6	—	8,3	81,9	108,6	1,6
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ohne Glas)	18 028,0	14 920,1	5,4	1,8	1 277,5	1 598,2	225,1
71	Natürliche Düngemittel	310,2	244,5	—	—	48,8	16,2	0,7
72	Chemische Düngemittel	1 323,3	970,5	—	0,1	68,7	280,7	3,3
81	Chemische Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd usw.)	4 919,3	2 860,3	12,0	2,1	923,5	806,3	315,0
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	78,1	34,5	—	—	35,2	7,6	0,8
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	260,1	185,8	0,7	0,7	27,5	42,1	3,3
84	Zellstoff und Altpapier	1 633,5	1 074,4	—	0,1	234,5	277,1	47,4
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	19 288,2	10 704,3	14,1	69,6	4 138,4	3 199,7	1 162,1
91	Fahrzeuge	5 705,6	3 669,6	0,1	0,2	1 125,3	735,4	174,9
92	Landwirtschaftliche Maschinen	678,1	449,7	0,1	0,1	123,0	77,7	27,5
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	7 005,4	3 870,1	2,2	1,8	1 575,1	974,1	581,9
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	8 577,7	7 115,6	3,5	0,7	701,0	569,3	187,7
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	5 609,9	4 383,4	1,7	0,3	534,1	537,8	152,6
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	3 031,3	1 552,1	0,4	0,2	477,8	662,2	338,9
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	29 034,7	21 702,6	5,8	21,2	3 008,0	3 360,3	936,8
99	Besondere Transportgüter, Sammel- und Stückgut[2])	33 788,2[3])	26 136,7	3,5	2,6	870,3	851,0	241,4
	Insgesamt	**285 979,0**[3])	**208 182,1**	**56,2**	**302,5**	**28 155,5**	**30 418,7**	**8 083,7**
	davon im:							
	Gewerblichen Fernverkehr	177 214,2[3])	115 144,6	37,3	245,6	24 256,8	25 803,8	7 392,8
	dar.: mit deutschen Fahrzeugen	131 994,1[3])	115 144,6	37,3	245,6	6 329,8	6 250,1	27,2
	Werkfernverkehr	108 764,8[3])	93 037,3	19,0	57,0	3 898,7	4 614,8	690,8
	dar.: mit deutschen Fahrzeugen	101 951,6[3])	93 037,3	19,0	57,0	1 347,5	1 050,6	2,4

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. – Repräsentativ ermittelte Werte, mit Ausnahme der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrag der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge sowie der Verkehrsleistungen im grenzüberschreitenden gewerblichen Fernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge, die total erfaßt wurden. Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge unvollständig, daher Ergebnisse mit denen früherer Jahre nur bedingt vergleichbar.

[1]) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969).

[2]) Ohne Stückgut, siehe Fußnote [3]).

[3]) Einschl. 5 682 730 t Stückgut (im gewerblichen Güterfernverkehr deutscher Fahrzeuge Beförderungen von tariflichem Stückgut: 3 959 384 t; im gewerblichen Fernverkehr ausländischer Fahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 2 500 kg: 373 761 t; im Werkfernverkehr deutscher und ausländischer Fahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 500 kg: 1 340 324 t bzw. 9 261 t), die nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgegliedert werden können; außerdem einschl. 5 097 600 t im Werkfernverkehr deutscher Fahrzeuge (geschätzte Untererfassung), die auch nicht nach Güterhauptgruppen aufgeteilt sind.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1978

13.10.2 Nach Verkehrsbezirken*)

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks[1])	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)			
	V = Versand, E = Empfang →	V	E	V	E	V	E
011	Flensburg/Husum	674,6	1 585,7	0,1	0,4	70,7	110,9
014	Heide	427,7	419,2	0,1	0,5	114,8	119,0
015	Kiel	1 608,8	2 379,5	0,1	0,2	98,4	238,9
018	Lübeck (Stadt)	874,5	736,5	—	—	88,0	118,5
019	Itzehoe/Ratzeburg	2 699,0	2 502,7	0,6	3,1	163,5	240,6
020	Hamburg	8 234,3	5 711,7	2,1	2,7	1 241,7	1 571,9
031	Stade/Harburg	1 684,6	1 947,0	0,7	0,5	207,4	176,8
032	Lüneburg/Uelzen	1 143,8	1 414,8	4,2	1,4	59,5	62,9
033	Soltau	1 355,6	1 819,5	0,1	0,8	83,7	117,3
034	Brake	697,3	608,7	1,0	9,4	90,1	66,2
035	Verden/Nienburg	2 099,9	2 181,7	0,6	0,1	196,5	167,1
041	Emden (Stadt)	164,7	291,1	—	0,1	16,2	20,1
042	Wilhelmshaven	805,5	1 600,3	—	0,1	72,4	97,8
043	Meppen	1 612,5	1 933,0	0,1	3,1	189,5	155,3
044	Oldenburg	2 600,9	3 723,8	0,1	5,3	261,8	371,4
045	Osnabrück	2 238,6	2 198,3	0,2	—	203,5	280,1
051	Hannover	8 110,5	6 699,4	1,9	7,3	513,9	741,7
052	Braunschweig	4 910,0	4 430,6	9,5	20,1	260,6	353,7
053	Göttingen	2 369,5	2 505,4	0,1	19,4	168,0	173,3
061	Bremen (Stadt)	3 340,1	3 028,9	0,2	0,4	380,3	482,5
062	Bremerhaven (Stadt)	495,7	581,2	0,0	0,1	97,9	172,9
071	Münster	3 492,9	4 508,4	0,4	0,2	362,8	641,9
072	Moers	2 104,4	1 450,9	0,0	0,0	175,0	163,3
081	Hamm	3 808,5	2 153,6	0,8	0,6	604,5	409,0
082	Dinslaken	2 042,3	951,6	1,5	1,9	430,4	171,0
083	Duisburg (Stadt)	2 051,4	910,1	0,9	0,6	269,9	283,7
084	Essen	5 575,4	4 205,9	0,8	1,1	986,6	1 026,4
085	Dortmund (Stadt)	1 618,6	1 366,4	1,5	0,2	269,7	357,3
091	Hagen	3 358,5	2 355,2	0,5	2,6	651,8	559,4
092	Düsseldorf	7 344,4	5 624,7	3,3	2,9	1 602,5	1 393,1
093	Solingen	2 447,1	2 327,9	1,8	2,0	671,6	677,2
094	Köln	4 541,8	3 524,5	6,7	1,1	1 202,2	1 287,2
095	Bonn	2 509,7	2 573,2	0,4	1,3	575,4	567,0
096	Aachen	1 976,2	2 400,2	1,5	0,3	280,1	328,9
101	Bielefeld	5 349,5	6 878,5	0,7	7,2	528,2	884,2
104	Paderborn	1 394,0	1 787,2	0,5	1,5	155,6	169,1
105	Arnsberg	3 797,7	2 528,1	0,1	7,2	826,1	264,6
106	Siegen	1 498,7	1 727,4	0,1	0,0	294,4	220,7
111	Kassel/Waldeck	2 090,6	3 693,5	—	2,7	152,7	249,9
112	Hersfeld/Eschwege	861,6	1 261,1	0,3	1,2	110,1	103,0
113	Gießen/Marburg	2 782,6	3 692,9	0,5	0,8	377,3	321,4
121	Fulda	1 379,1	1 770,3	0,0	2,1	124,0	140,2
122	Frankfurt	5 071,4	5 456,3	0,6	8,4	828,8	1 169,1
123	Wiesbaden	3 625,5	2 780,9	1,0	0,4	288,9	408,0
124	Darmstadt	1 718,4	2 077,6	0,1	0,4	209,2	341,2
131	Trier	2 295,5	2 257,4	1,3	1,5	241,2	297,7
132	Koblenz	6 950,2	3 946,1	0,7	13,0	1 155,8	517,1
141	Mainz	2 821,8	2 502,9	0,2	0,4	498,3	515,2
142	Kaiserslautern	2 451,7	3 002,1	0,6	0,1	277,5	444,3
143	Ludwigshafen	2 379,5	1 086,1	1,1	1,1	1 012,0	336,3
151	Mannheim	3 316,8	2 640,3	0,4	3,5	449,8	558,4
152	Karlsruhe	3 046,6	2 026,2	0,0	0,3	265,8	385,8
153	Heidelberg	1 387,7	1 512,0	0,0	5,2	129,9	205,5
161	Freiburg	4 348,6	4 206,1	0,0	1,8	367,3	661,5
162	Konstanz	1 611,8	2 354,6	0,1	1,5	163,2	355,6
171	Heilbronn	2 732,4	2 731,3	0,0	0,6	237,9	317,9
172	Stuttgart	6 186,4	7 869,7	0,2	1,9	825,0	1 419,1
173	Ulm	2 338,0	2 469,6	0,0	0,3	321,2	321,1
174	Tübingen	1 887,1	2 700,6	—	0,1	168,1	396,1
175	Ravensburg	2 024,0	2 486,4	—	1,6	263,7	242,8
181	Aschaffenburg	1 376,1	1 294,4	0,2	0,2	261,1	159,9
182	Würzburg/Schweinfurt	2 864,3	2 930,6	0,0	2,3	176,1	227,8
183	Bayreuth/Bamberg	3 452,9	4 041,2	0,4	10,3	284,1	343,0
184	Nürnberg	3 307,2	4 633,1	0,3	7,5	386,2	598,9
185	Ansbach	1 738,0	1 704,1	0,2	8,3	218,8	131,6
191	Landshut	1 650,4	1 423,8	—	0,0	571,9	93,7
192	Regensburg	4 773,1	3 528,2	0,7	32,5	457,2	368,7
193	Passau/Straubing	2 373,9	3 265,6	0,3	6,4	246,9	190,9
201	Ingolstadt	2 661,2	1 062,2	0,0	0,3	286,1	85,7
202	Augsburg	4 186,1	4 004,5	0,1	1,5	375,9	419,4
203	Kempten/Kaufbeuren	1 203,5	2 288,2	0,0	13,6	185,6	165,7
204	München	4 510,5	6 418,1	0,1	3,3	868,3	1 414,7
205	Garmisch-Partenkirchen	657,8	1 075,2	—	—	96,6	55,7
206	Rosenheim	1 981,5	2 092,8	1,0	43,8	354,6	281,9
210	Saarland	2 309,4	3 006,0	0,0	0,4	315,9	408,4
220	Berlin (West)	2 762,7	5 310,0	2,5	17,4	136,9	522,6
	Insgesamt[2])	**208 182,1**	**208 182,1**	**56,2**	**302,5**	**28 155,5**	**30 418,7**

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. – Repräsentativ ermittelte Werte mit Ausnahme der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge sowie der Verkehrsleistungen im grenzüberschreitenden gewerblichen Fernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge, die total erfaßt wurden. Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge unvollständig, daher Ergebnisse mit denen früherer Jahre nur bedingt vergleichbar. Ohne 5 682 730 t Stückgut und ohne 5 097 600 t im Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge (geschätzte Untererfassung), die nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgeteilt werden können.

[1]) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Ausgabe 1969).

[2]) Einschl. Beförderungen von 6 948 t im Werkfernverkehr durch Lastkraftwagen bis 4 t Nutzlast und Zugmaschinen bis 40 kW, die aus erhebungstechnischen Gründen nicht nach Verkehrsbezirken dargestellt werden können.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1978

13.10.3 Nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen*)

Nr. der Systematik[1])	Güterhauptgruppe	Insgesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km								
			bis 50[2])	51 — 100	101 — 150	151 — 200	201 — 250	251 — 300	301 — 400	401 — 500	501 — 700	701 und mehr
		Beförderte Güter in 1 000 t										
		Fernverkehr										
	Insgesamt	**275 198,6**	**9 056,6**	**34 509,3**	**51 201,6**	**41 618,4**	**28 590,7**	**22 469,3**	**31 048,6**	**20 396,5**	**24 194,1**	**12 113,4**
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	51 296,1	1 476,3	7 955,1	9 822,0	7 189,4	4 734,8	3 814,7	5 660,7	3 623,4	4 126,8	2 892,9
01	darunter: Getreide	1 909,0	67,3	436,4	567,1	334,7	195,6	98,9	108,5	32,4	28,3	39,8
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	8 830,2	720,8	1 911,8	2 648,2	1 571,5	665,9	423,3	351,2	154,8	348,6	34,3
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	11 854,4	876,0	1 645,4	2 634,0	2 122,0	1 283,7	927,2	957,1	482,3	611,0	315,8
41, 45, 46	Erze, Metallabfälle	2 338,9	47,3	319,8	440,9	364,5	183,8	274,4	302,6	183,9	160,8	61,0
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	1 477,1	30,8	144,3	220,8	424,5	196,3	105,8	121,3	79,0	114,9	39,1
31-34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	15 846,9	631,8	2 661,8	5 553,7	3 460,6	1 743,4	834,7	475,0	170,9	180,4	134,9
71, 72	Düngemittel	1 633,5	41,1	247,2	364,4	273,5	194,8	121,7	157,9	82,8	119,4	30,7
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	32 595,9	752,6	4 366,9	8 167,1	6 867,7	3 720,7	2 117,7	2 890,2	1 484,2	1 547,1	681,8
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	15 674,5	330,9	1 651,0	2 665,8	2 306,7	1 568,3	1 462,8	2 064,3	1 521,5	1 483,5	619,7
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	48 327,4	1 345,7	4 267,3	6 057,5	5 605,8	4 956,0	4 531,1	7 125,4	5 233,0	6 152,9	3 052,9
		darunter: Gewerblicher Fernverkehr										
	Zusammen	**172 881,0**	**4 869,1**	**13 113,6**	**22 677,4**	**23 432,5**	**18 116,7**	**16 263,9**	**24 766,0**	**17 171,6**	**21 399,5**	**11 070,7**
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	25 400,7	835,3	2 179,8	3 059,0	3 205,8	2 216,4	2 076,3	3 710,5	2 495,7	3 184,3	2 437,5
01	darunter: Getreide	735,0	16,3	109,3	203,5	123,7	82,2	46,1	67,2	25,2	24,3	37,2
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	2 854,8	16,3	312,1	423,9	689,2	379,7	289,1	262,7	129,0	320,9	32,0
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	6 046,6	140,4	464,1	870,1	1 036,3	782,2	699,1	764,8	420,9	564,2	304,3
41, 45, 46	Erze, Metallabfälle	1 438,9	11,5	100,1	190,7	216,8	118,6	209,2	243,0	153,3	136,0	59,5
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	868,2	8,6	58,5	68,0	278,8	126,6	63,3	79,3	53,6	99,1	32,3
31-34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	5 510,5	150,5	423,6	2 123,9	1 138,0	609,0	337,1	322,6	133,8	152,4	119,9
71, 72	Düngemittel	1 202,8	29,2	126,6	226,0	198,2	159,2	104,8	138,1	77,5	113,7	29,3
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	19 289,3	390,3	1 815,2	4 241,0	3 866,8	2 119,8	1 421,5	2 139,2	1 264,4	1 386,8	644,3
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	12 547,7	275,4	892,6	1 621,9	1 788,7	1 316,1	1 322,6	1 899,6	1 442,8	1 388,9	598,8
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	35 495,8	1 061,7	2 235,0	3 327,0	3 650,5	3 449,0	3 443,2	5 767,8	4 391,5	5 354,0	2 815,8
		Geleistete Tonnenkilometer in Mill.[3])										
		Fernverkehr										
	Insgesamt	**73 147,0**	**257,7**	**2 759,0**	**6 443,5**	**7 252,0**	**6 404,7**	**6 181,2**	**10 750,9**	**9 174,6**	**14 200,0**	**9 723,3**
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	13 657,4	45,1	638,1	1 226,1	1 248,7	1 057,5	1 050,3	1 963,8	1 630,3	2 442,6	2 355,5
01	darunter: Getreide	336,2	2,4	34,7	70,5	57,5	43,5	27,1	36,4	14,4	16,5	33,1
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	1 463,2	18,9	155,1	329,5	274,5	147,3	117,5	121,1	69,7	202,4	27,3
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	2 545,2	21,0	132,3	334,2	367,3	286,3	255,1	327,1	217,5	351,6	252,6
41, 45, 46	Erze, Metallabfälle	591,4	1,4	25,7	55,9	63,4	41,2	76,0	103,6	83,6	93,1	47,7
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	361,5	1,0	10,9	27,4	74,4	43,2	28,9	42,1	35,8	67,6	30,1
31-34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	2 608,7	18,9	214,9	701,8	603,3	386,4	229,7	160,4	76,7	106,5	110,4
71, 72	Düngemittel	376,5	1,3	19,5	46,1	47,6	43,7	33,2	54,5	37,1	69,3	24,0
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	7 118,9	22,8	352,2	1 033,1	1 189,7	833,6	580,7	996,5	663,2	900,3	546,8
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	4 372,9	9,1	134,0	335,0	398,8	354,0	401,5	711,9	683,0	863,0	482,8
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	15 385,0	38,5	338,5	763,8	980,9	1 115,2	1 248,1	2 483,3	2 353,3	3 615,6	2 448,0
		darunter: Gewerblicher Fernverkehr										
	Zusammen	**54 503,9**	**132,7**	**1 034,9**	**2 893,4**	**4 103,7**	**4 070,8**	**4 482,7**	**8 588,8**	**7 730,3**	**12 570,8**	**8 895,8**
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	8 513,7	23,7	172,9	387,2	559,0	496,3	573,8	1 289,6	1 124,8	1 890,7	1 995,5
01	darunter: Getreide	166,7	0,6	8,9	25,7	21,3	18,3	12,7	22,7	11,3	14,3	30,8
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	729,2	0,5	25,5	54,6	123,1	84,3	80,3	91,1	58,1	186,2	25,5
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	1 725,9	3,8	38,5	112,7	181,1	174,7	193,1	263,4	189,8	325,1	243,7
41, 45, 46	Erze, Metallabfälle	433,2	0,3	7,9	24,5	37,6	26,8	58,0	82,9	69,8	78,8	46,5
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	242,4	0,1	4,1	8,6	49,3	27,4	17,2	27,8	24,3	58,5	25,0
31-34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	1 101,0	4,3	33,4	276,3	200,8	134,6	94,0	109,9	59,9	90,1	98,1
71, 72	Düngemittel	309,9	0,9	9,9	28,7	34,5	35,6	28,7	47,7	34,7	66,2	23,0
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	4 865,4	11,1	145,6	542,3	671,1	475,5	390,3	738,6	565,9	808,3	516,7
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	3 833,3	7,1	71,7	206,5	309,5	298,1	363,2	654,7	648,0	808,2	466,3
92-94, 96,97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	12 392,0	28,9	173,8	422,7	639,7	778,2	950,2	2 013,8	1 976,9	3 147,8	2 259,9

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. – Repräsentativ ermittelte Werte mit Ausnahme der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge sowie der Verkehrsleistungen im grenzüberschreitenden gewerblichen Fernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge, die total erfaßt wurden. Ohne Stückgut (im gewerblichen Güterfernverkehr deutscher Fahrzeuge und im grenzüberschreitenden gewerblichen Fernverkehr ausländischer Fahrzeuge: 4 333 145 t und 893,2 Mill. tkm, im Werkfernverkehr deutscher und ausländischer Fahrzeuge: 1 349 585 t und 253,7 Mill. tkm). Außerdem ohne 5 097 600 t und 878,8 Mill. tkm im Werkfernverkehr deutscher Fahrzeuge (geschätzte Untererfassung), die nicht nach Güterhauptgruppen und Entfernungsstufen aufgeteilt sind. Ergebnisse mit denen früherer Jahre nur bedingt vergleichbar.

[1]) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969).

[2]) Beförderungen über die Grenze der Nahzone hinaus nach § 3 GüKG sowie außerhalb der Nahzone.

[3]) Beim gewerblichen Fernverkehr deutscher Fahrzeuge Tarif-tkm, sonst aufgrund von Kreismittelpunktentfernungen errechnet.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.11 Länge der Wasserstraßen 1978*)

km

Wasserstraßen	Länge	Davon entfallen auf die Wasserstraßenklasse (mit einer Tragfähigkeit von ... bis ... Tonnen)						
		0 (50 — 249)	I (250 — 399)	II (400 — 649)	III (650 — 999)	IV (1 000 — 1 499)	V (1 500 — 2 999)	VI (3 000 und mehr)
Flüsse	3 016	87	123	256	256	1 331	648	315
Kanäle	1 440	149	—	9	538	579	—	165
Insgesamt	**4 456**	**236**	**123**	**265**	**794**	**1 910**	**648**	**480**
Benutzte Länge[1])	4 395	236	111	216	794	1 910	648	480

*) Nur regelmäßig von der gewerblichen Schiffahrt befahrene (benutzte) Wasserstraßen. – Die Länge der schiffbaren Wasserstraßen ist nicht mehr verfügbar.

[1]) Nur Wasserstraßen mit Güterverkehr 1978.

13.12 Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1978*)

Tragfähigkeit von ... bis ... t	Insgesamt			Baujahr der Schiffe von ... bis ...									
	Schiffe	Tragfähigkeit	Maschinenleistung	vor 1900	1900 — 1909	1910 — 1919	1920 — 1929	1930 — 1939	1940 — 1949	1950 — 1959	1960 — 1969	1970 — 1977	1978
	Anzahl	t	kW	Anzahl									
Gütermotorschiffe[1])													
20 — 250	265	37 394	20 318	19	80	41	51	18	4	22	18	11	1
251 — 400	386	126 330	54 439	40	77	68	85	48	11	28	23	6	—
401 — 650	557	289 096	127 161	98	95	102	71	77	21	63	24	6	—
651 — 1 000	885	726 052	304 025	118	115	112	170	95	53	162	55	4	1
1 001 — 1 500	708	869 727	369 494	18	29	14	96	29	60	218	151	93	—
1 501 — 3 000	129	224 299	92 275	—	8	1	5	—	1	4	29	78	3
Zusammen	**2 930**	**2 272 898**	**967 712**	**293**	**404**	**338**	**478**	**267**	**150**	**497**	**300**	**198**	**5**
Tankmotorschiffe[2])													
20 — 250	7	1 072	831	—	2	—	1	—	—	1	3	—	—
251 — 400	6	2 141	1 243	—	—	1	3	1	1	—	—	—	—
401 — 650	19	9 865	5 377	1	1	—	—	8	—	9	—	—	—
651 — 1 000	130	115 275	51 441	1	—	1	—	6	27	58	23	14	—
1 001 — 1 500	333	410 721	172 772	—	1	—	4	3	8	152	84	80	1
1 501 — 3 000	75	127 185	60 363	—	—	—	—	—	—	16	8	51	—
3 001 und mehr	6	18 783	8 679	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—
Zusammen	**576**	**685 042**	**300 706**	**2**	**4**	**2**	**8**	**18**	**36**	**236**	**118**	**151**	**1**
Güterschleppkähne[3])													
20 — 250	38	5 007	×	—	11	11	6	3	3	4	—	—	—
251 — 400	21	6 714	×	4	2	1	9	2	1	2	—	—	—
401 — 650	49	25 963	×	16	17	11	5	—	—	—	—	—	—
651 — 1 000	94	77 646	×	19	19	27	12	8	8	1	—	—	—
1 001 — 1 500	62	79 837	×	7	14	6	23	3	3	6	—	—	—
1 501 — 3 000	11	20 772	×	2	6	—	1	—	2	—	—	—	—
Zusammen	**275**	**215 939**	×	**48**	**69**	**56**	**56**	**16**	**17**	**13**	—	—	—
Tankschleppkähne[4])													
20 — 250	15	2 538	×	—	4	—	1	3	1	5	1	—	—
251 — 400	15	4 627	×	3	—	3	3	—	1	1	4	—	—
401 — 650	9	4 946	×	—	2	—	—	—	—	3	2	2	—
651 — 1 000	12	10 036	×	—	—	3	2	1	5	—	1	—	—
1 001 — 1 500	3	3 266	×	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Zusammen	**54**	**25 413**	×	**4**	**7**	**6**	**7**	**4**	**7**	**9**	**8**	**2**	—
Schubleichter[5])													
20 — 250	8	1 445	×	1	2	3	—	—	—	—	—	2	—
251 — 400	15	5 289	×	—	—	3	—	—	—	3	8	1	—
401 — 650	52	24 377	×	1	1	1	—	—	1	3	7	38	—
651 — 1 000	22	19 225	×	1	—	3	2	—	10	2	3	—	1
1 001 — 1 500	42	55 392	×	2	—	—	12	—	1	11	9	7	—
1 501 — 3 000	256	553 542	×	1	1	2	1	—	—	3	83	148	17
Zusammen	**395**	**659 270**	×	**6**	**4**	**12**	**15**	—	**12**	**22**	**110**	**196**	**18**
Schlepper[6])													
Zusammen	**463**	×	**96 596**	**47**	**58**	**45**	**78**	**75**	**52**	**59**	**39**	**10**	—
Schubboote[7])													
Zusammen	**89**	×	**71 731**	**1**	—	**3**	**11**	**8**	**9**	**4**	**23**	**30**	—
Schuten und Leichter[8])													
Zusammen	**2 107**	**413 328**	×	**112**	**361**	**303**	**404**	**142**	**121**	**234**	**377**	**52**	**1**
Fahrgastschiffe[9])													
Zusammen	**622**	**168 173**	**100 764**	**10**	**22**	**21**	**131**	**106**	**32**	**119**	**106**	**69**	**6**

*) Ohne Güterschiffe mit einer Tragfähigkeit unter 20 t.

[1]) Einschl. 63 Schub-Gütermotorschiffe mit 82 787 t und 109 Gütermotorschuten mit 37 118 t Tragfähigkeit.

[2]) Einschl. 32 Schub-Tankmotorschiffe mit 57 748 t Tragfähigkeit.

[3]) Ohne Güter-Schub-Schleppkähne.

[4]) Einschl. 28 Tankschuten mit 8 935 t Tragfähigkeit; ohne Tank-Schub-Schleppkähne.

[5]) Einschl. 62 Tankschubleichter mit 102 811 t, 52 Güter-Schub-Schleppkähne mit 51 949 t und 5 Tank-Schub-Schleppkähne mit 4 398 t, aber ohne 180 Trägerschiffsleichter mit 67 554 t Tragfähigkeit.

[6]) Einschl. 181 Hafenschlepper mit 28 338 kW.

[7]) Einschl. 56 Schub-Schleppboote mit 21 414 kW.

[8]) Darunter 1 443 Hamburger Schuten und Leichter mit 307 195 t Tragfähigkeit.

[9]) Einschl. 125 Schiffe mit 25 522 Fahrgastplätzen auf geschlossenen Gewässern. In Spalte »Tragfähigkeit« ist die Personenkapazität angegeben.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1978

13.13.1 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik[1])	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)				
	V = Versand, E = Empfang →		V = E	V	E	V	E	
00	Lebende Tiere	0,3	—	—	—	—	0,3	—
01	Getreide	6 467,8	1 517,6	232,2	162,7	340,8	3 357,9	856,6
02	Kartoffeln	—	—	—	—	—	—	—
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	75,1	20,3	—	—	7,0	47,2	0,6
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	79,2	25,1	2,2	—	9,5	39,3	3,1
05	Holz und Kork	992,6	318,2	—	—	67,3	549,8	57,2
06	Zuckerrüben	1,4	—	—	—	0,5	1,0	—
09	Sonstige pflanzl., tierische u. verwandte Rohstoffe	24,3	6,0	—	—	0,9	15,8	1,5
11	Zucker	283,3	87,3	—	—	128,8	61,2	6,1
12	Getränke	119,6	72,6	—	—	27,4	6,9	12,6
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	110,3	9,4	0,6	—	36,8	25,2	38,2
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	143,7	85,9	—	—	44,7	11,5	1,6
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	806,5	162,2	—	1,1	440,6	139,0	63,7
17	Futtermittel	5 680,3	1 394,5	2,3	—	769,0	3 312,4	202,0
18	Ölsaaten, -früchte, pflanzl. u. tierische Öle u. Fette	5 363,4	487,2	486,2	—	666,5	3 558,0	165,5
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	21 601,0	8 445,9	126,3	0,6	11 177,2	924,1	927,0
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	243,4	155,2	0,0	33,1	52,6	2,5	—
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	2 508,1	818,4	—	1,8	999,9	575,0	113,0
31	Rohes Erdöl	642,3	305,8	—	—	2,8	333,7	—
32	Kraftstoffe und Heizöl	46 740,3	19 200,0	—	—	1 003,9	23 048,3	3 488,1
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	799,2	454,0	—	—	81,4	262,0	1,9
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	2 536,2	945,6	—	—	325,5	696,6	568,5
41	Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände)	30 366,0	700,2	—	0,6	650,3	28 337,9	676,9
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	3 219,7	983,0	34,1	4,5	100,4	2 028,2	69,5
46	Eisen-, Stahlabfälle, Schwefelkiesabbrände	3 298,5	1 079,5	16,2	27,2	606,4	1 391,2	178,2
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	1 560,7	207,2	—	12,7	320,2	811,4	209,3
52	Stahlhalbzeug	2 507,9	224,1	—	35,2	1 562,1	513,6	173,0
53	Stab- u. Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	4 617,5	767,3	0,5	28,0	1 407,5	1 383,9	1 030,3
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	5 857,6	477,1	1,4	5,7	2 715,3	2 101,2	556,9
55	Rohre, Gießereierzeugnisse aus Eisen und Stahl	1 202,9	103,2	—	—	912,1	127,1	60,5
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 458,6	440,7	44,1	36,9	129,5	621,5	185,9
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	54 995,6	24 074,5	0,8	762,2	19 459,8	8 881,5	1 816,9
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	4 653,7	3 421,3	—	19,8	409,0	747,3	56,3
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohmineralien	13 508,6	4 954,9	1 872,8	63,0	3 683,6	2 718,2	216,1
64	Zement und Kalk	2 238,0	1 042,4	0,4	8,8	950,0	236,1	0,3
65	Gips	161,7	79,3	—	5,3	70,8	2,4	3,9
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ohne Glas)	512,3	289,3	—	12,0	122,4	81,4	7,2
71	Natürliche Düngemittel	1 895,3	311,2	33,7	19,7	76,9	1 259,6	194,3
72	Chemische Düngemittel	3 556,7	662,9	7,0	44,8	1 771,2	795,5	275,4
81	Chemische Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd usw.)	8 037,1	3 500,7	0,5	143,3	2 246,2	1 920,2	226,2
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	689,2	131,9	—	—	41,3	297,0	218,9
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	1 259,6	572,2	—	—	211,9	471,5	4,0
84	Zellstoff und Altpapier	1 511,1	681,7	—	—	22,6	515,4	291,4
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	820,5	121,1	—	0,3	479,6	196,7	22,8
91	Fahrzeuge	154,9	2,2	—	—	107,7	42,8	2,2
92	Landwirtschaftliche Maschinen	70,7	0,0	—	—	66,1	4,1	0,5
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	336,2	79,9	0,0	—	107,4	82,0	66,9
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	243,9	82,7	0,0	—	64,6	65,9	30,8
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	118,2	49,2	—	1,9	7,1	38,5	21,5
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	5,7	1,8	—	—	1,8	0,6	1,5
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	432,6	129,3	—	5,3	31,0	246,5	20,6
99	Besondere Transportgüter, Sammel- und Stückgut	1 803,4	56,7	—	0,8	1 570,6	132,2	43,0
	Insgesamt	**246 312,6**	**79 738,8**	**2 861,3**	**1 437,0**	**56 088,3**	**93 018,9**	**13 168,3**

[1]) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969).

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1978

13.13.2 Nach Verkehrsbezirken*)

1 000 t

Nr. des Verkehrs-bezirks[1])	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)			
	V = Versand, E = Empfang →	V	E	V	E	V	E
011	Flensburg/Husum	29,3	9,5	—	—	—	—
014	Heide	1 377,6	534,2	—	0,4	13,9	0,9
015	Kiel	166,5	724,0	0,5	8,0	6,8	1,9
018	Lübeck (Stadt)	315,1	335,9	42,9	20,8	10,3	23,4
019	Itzehoe/Ratzeburg	829,5	821,3	—	21,8	9,2	31,8
020	Hamburg	5 237,6	3 923,3	760,6	301,1	625,7	491,8
031	Stade/Harburg	384,1	528,5	—	6,5	0,4	2,2
032	Lüneburg/Uelzen	439,4	259,6	—	—	4,0	13,0
033	Soltau	—	—	—	—	—	—
034	Brake	2 288,6	611,9	40,5	—	34,8	41,4
035	Verden/Nienburg	1 797,7	409,2	—	1,6	—	80,2
041	Emden (Stadt)	1 430,0	1 135,2	1,4	—	37,8	224,3
042	Wilhelmshaven	110,1	490,5	—	1,2	27,0	202,2
043	Meppen	849,2	842,2	—	1,3	182,9	398,3
044	Oldenburg	21,6	1 377,3	—	1,5	72,5	333,6
045	Osnabrück	78,1	602,8	—	5,6	6,0	691,7
051	Hannover	1 061,9	1 423,4	1,5	10,0	398,8	457,6
052	Braunschweig	2 368,7	2 560,9	1,8	46,3	724,2	289,3
053	Göttingen	12,6	—	—	—	—	—
061	Bremen (Stadt)	1 340,5	2 863,1	—	5,6	187,2	337,1
062	Bremerhaven (Stadt)	274,8	829,3	—	—	0,8	15,6
071	Münster	304,7	2 352,4	—	4,2	471,3	965,1
072	Moers	6 513,0	746,4	5,2	14,0	15 099,3	6 360,2
081	Hamm	966,8	3 005,7	107,7	3,2	847,2	1 501,9
082	Dinslaken	3 824,7	655,2	0,3	—	2 792,5	2 025,6
083	Duisburg (Stadt)	3 025,3	2 880,7	5,5	32,2	11 468,5	27 804,7
084	Essen	4 426,4	918,9	8,3	23,0	4 324,3	2 337,4
085	Dortmund (Stadt)	705,9	1 098,0	7,5	7,1	1 267,5	3 403,8
092	Düsseldorf	1 067,3	2 047,7	2,9	10,7	2 242,4	5 826,9
093	Solingen	121,2	1 214,7	—	—	898,2	878,5
094	Köln	5 226,9	3 100,8	—	17,7	1 210,8	6 553,3
095	Bonn	59,2	1 255,3	—	6,4	125,7	571,6
101	Bielefeld	1 223,2	1 118,0	0,6	2,5	7,1	286,7
104	Paderborn	33,1	—	—	—	—	—
111	Kassel/Waldeck	—	—	—	—	5,7	—
113	Gießen/Marburg	0,5	—	—	—	—	—
122	Frankfurt	540,1	4 950,1	—	—	973,4	3 200,2
123	Wiesbaden	1 712,6	2 468,5	—	7,0	132,2	2 861,1
124	Darmstadt	1,2	212,0	—	—	0,4	237,5
131	Trier	100,1	272,6	—	1,5	55,4	765,7
132	Koblenz	3 044,7	2 882,0	—	3,3	4 586,3	2 772,6
141	Mainz	1 814,9	3 064,5	—	1,6	469,3	2 352,5
142	Kaiserslautern	1 382,1	212,6	—	—	83,8	224,6
143	Ludwigshafen	4 439,4	4 643,0	0,5	3,5	979,6	2 408,9
151	Mannheim	2 075,2	3 223,8	—	2,3	743,3	3 174,1
152	Karlsruhe	2 787,2	2 006,6	—	—	452,6	2 667,2
153	Heidelberg	152,8	824,0	—	—	39,2	151,6
161	Freiburg	5 961,2	879,4	—	—	2 483,9	2 241,6
162	Konstanz	31,4	17,2	—	—	0,2	100,2
171	Heilbronn	1 690,6	1 983,5	—	—	131,6	1 292,2
172	Stuttgart	97,3	1 972,9	—	0,5	20,8	2 369,7
181	Aschaffenburg	2 081,5	2 416,3	—	—	122,1	436,1
182	Würzburg/Schweinfurt	2 062,2	2 402,6	0,6	—	158,3	830,0
183	Bayreuth/Bamberg	1 040,2	946,7	—	—	90,9	245,7
184	Nürnberg	28,2	528,7	—	—	110,4	428,4
191	Landshut	3,7	12,0	—	—	—	—
192	Regensburg	312,0	304,3	—	—	1 214,9	1 103,2
193	Passau/Straubing	36,5	35,8	—	—	6,1	186,7
210	Saarland	3,5	10,6	—	—	104,7	285,5
220	Berlin (West)	429,1	2 792,9	1 872,8	864,4	26,3	529,7
	Insgesamt	**79 738,8**	**79 738,8**	**2 861,3**	**1 437,0**	**56 088,3**	**93 018,9**

*) Nur Verkehrsbezirke mit schiffbaren Binnenwasserstraßen.

[1]) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Ausgabe 1969).

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1978

13.13.3 Nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik[1])	Güterhauptgruppe	Insgesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km								
			bis 50	51 — 100	101 — 150	151 — 200	201 — 250	251 — 300	301 — 400	401 — 500	501 — 700	701 und mehr
		Beförderte Güter in 1 000 t										
	Insgesamt	**246 313**	**32 332**	**68 151**	**32 454**	**24 483**	**13 622**	**11 462**	**18 993**	**17 177**	**25 129**	**2 507**
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	8 008	427	1 206	1 490	710	518	272	726	979	1 480	200
01	darunter: Getreide	6 468	339	1 014	1 221	529	420	232	597	679	1 261	177
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	54 996	17 983	8 351	6 482	4 249	5 358	3 760	2 002	964	5 266	582
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	18 324	2 838	2 072	3 471	1 943	2 819	929	1 711	1 213	1 161	168
41, 45, 46	Erze, Metallabfälle	36 884	327	27 926	2 694	1 957	236	1 457	347	668	1 213	60
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	24 353	675	8 556	2 467	778	174	1 486	4 278	3 390	2 110	438
31-34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	51 978	6 470	10 920	7 015	8 638	1 724	2 251	4 908	2 795	7 158	100
71, 72	Düngemittel	5 452	270	540	593	340	268	193	1 136	1 314	667	130
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	2 868	50	341	495	635	511	93	497	97	124	25
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	15 747	337	4 685	2 747	1 491	809	295	806	1 343	2 875	359
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	1 089	23	116	245	128	32	33	95	200	182	32
		Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill.										
	Insgesamt	**51 489**	**849**	**5 398**	**4 053**	**4 282**	**3 116**	**3 114**	**6 829**	**7 590**	**14 244**	**2 016**
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	2 345	13	106	189	121	116	74	265	427	873	161
01	darunter: Getreide	1 903	10	90	155	90	93	63	218	296	747	142
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	9 514	507	632	810	748	1 224	1 027	681	430	2 995	459
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	3 837	61	157	434	347	658	255	604	529	657	137
41, 45, 46	Erze, Metallabfälle	4 502	4	2 254	338	344	54	383	125	298	651	51
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	6 120	19	678	287	141	39	416	1 536	1 534	1 145	325
31-34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	11 561	161	835	881	1 511	387	601	1 798	1 230	4 079	78
71, 72	Düngemittel	1 775	8	47	76	59	60	55	411	568	381	111
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	651	1	28	61	107	114	25	177	44	73	22
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	4 046	8	375	342	268	185	79	292	604	1 594	301
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	333	0	9	30	22	8	9	33	89	105	28

13.13.4 Nach Flaggen

Flagge (Registrierungsland)	Gesamtverkehr		Verkehr innerhalb des Bundesgebietes		Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes[2])		Durchgangsverkehr	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
	Beförderte Güter in 1 000 t							
Bundesrepublik Deutschland	130 370	52,9	72 225	90,6	55 500	36,2	2 645	20,1
Deutsche Demokratische Republik	3 973	1,6	33	0,0	3 770	2,4	170	1,3
Belgien	12 792	5,2	338	0,4	11 566	7,5	889	6,8
Frankreich	6 400	2,6	126	0,2	3 968	2,6	2 307	17,5
Niederlande	75 334	30,6	4 958	6,2	66 746	43,5	3 631	27,6
Österreich	1 049	0,4	—	—	1 049	0,7	—	—
Polen	813	0,3	19	0,0	691	0,5	102	0,8
Schweiz	12 711	5,2	1 838	2,3	7 560	4,9	3 314	25,1
Tschechoslowakei	1 013	0,4	—	—	1 012	0,7	1	0,0
Übrige Flaggen	1 857	0,8	202	0,3	1 545	1,0	110	0,8
Insgesamt	**246 313**	**100**	**79 739**	**100**	**153 406**	**100**	**13 168**	**100**
	Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill.							
Bundesrepublik Deutschland	27 956	54,3	13 657	90,9	12 828	44,1	1 471	19,9
Deutsche Demokratische Republik	366	0,7	8	0,1	280	1,0	78	1,0
Belgien	2 487	4,8	77	0,5	1 930	6,6	480	6,5
Frankreich	2 398	4,7	37	0,2	1 124	3,9	1 237	16,8
Niederlande	13 290	25,8	822	5,5	10 433	35,9	2 036	27,6
Österreich	186	0,4	—	—	186	0,6	—	—
Polen	122	0,2	4	0,0	70	0,2	48	0,7
Schweiz	4 219	8,2	411	2,7	1 840	6,3	1 968	26,7
Tschechoslowakei	149	0,3	—	—	148	0,5	1	0,0
Übrige Flaggen	318	0,6	16	0,1	245	0,9	57	0,8
Insgesamt	**51 489**	**100**	**15 030**	**100**	**29 084**	**100**	**7 374**	**100**

[1]) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969).

[2]) Verkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) sowie grenzüberschreitender Verkehr.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1978

13.13.5 Nach Wasserstraßen*)

Wasserstraße	Benutzte Länge	Beförderte Güter		Geleistete Effektivtonnenkilometer		Mittlere Transportweite[1]	Güterverkehrsdichte[2]
		insgesamt	auf ausländischen Schiffen	insgesamt	von ausländischen Schiffen		
	km	1 000 t		Mill. tkm		km	1 000 t
Elbegebiet							
Elbe von Schnackenburg bis Hamburg	146	9 570,0	1 124,8	812,5	150,9	84,9	5 565,2
Ilmenau	28	188,7	—	1,7	—	9,2	61,9
Elbe-Lübeck-Kanal bis Lübeck	67	1 372,8	36,7	63,6	2,1	46,3	949,6
Trave von Lübeck bis Seegrenze	21	9,5	3,5	0,2	0,1	21,0	9,5
Elbe-Seitenkanal	115	4 236,4	128,5	471,4	14,4	111,3	4 098,9
Elbe von Hamburg bis Seegrenze	105	13 117,7	1 150,6	278,2	6,1	21,2	2 649,1
Este	12	0,2	—	0,0	—	12,0	0,2
Schwinge ab Stade	5	25,8	—	0,1	—	5,0	25,8
Pinnau ab Uetersen	10	183,2	17,8	1,8	0,2	10,0	183,2
Krückau ab Elmshorn	12	60,5	0,2	0,7	0,0	12,0	60,5
Stör ab Kellinghusen	50	467,8	4,4	12,9	0,1	27,7	258,8
Oste ab Bremervörde	75	26,9	0,4	0,7	0,0	24,7	8,8
Hadelner Kanal und Bederkesa-Geeste-Kanal	45	297,6	0,8	13,4	0,0	45,0	297,6
Nord-Ostsee-Kanal mit Kieler Förde	109	3 417,3	82,7	158,2	7,2	46,3	1 451,1
Eider und Gieselau-Kanal	90	9,4	—	0,6	—	63,0	6,6
Schlei ab Schleswig	40	1,3	0,7	0,1	0,0	40,0	1,3
Wesergebiet							
Fulda von Kassel bis Hann.-Münden	27	5,7	1,6	0,2	0,0	27,0	5,7
Weser von Hann.-Münden bis Minden	206	904,1	42,6	22,6	0,9	25,0	109,6
Weser von Minden bis Bremen	140	5 686,9	111,5	642,6	11,7	113,0	4 590,0
Aller von Hademstorf bis zur Weser	68	42,3	9,1	0,2	0,0	5,8	3,6
Weser von Bremen bis Seegrenze	83	8 493,7	830,5	263,9	29,1	31,1	3 179,8
Hunte ab Oldenburg	26	3 111,1	521,4	68,2	10,9	21,9	2 623,4
Geeste ab Bramel	19	297,6	0,8	5,7	0,0	19,0	297,6
Mittellandkanalgebiet							
Mittellandkanal von Bergeshövede bis Minden	102	11 704,9	1 966,3	946,1	151,4	80,8	9 275,2
Zweigkanal nach Osnabrück	14	852,0	112,0	11,8	1,6	13,8	840,5
Mittellandkanal von Minden bis Braunschweig	118	11 741,8	1 243,3	854,7	105,4	72,8	7 243,0
Zweigkanal nach Misburg	2	782,3	67,5	1,6	0,1	2,0	782,3
nach Hannover-Linden	11	629,2	27,9	6,5	0,3	10,4	593,7
nach Hildesheim	15	1 138,0	235,2	16,2	3,4	14,2	1 079,9
nach Salzgitter	18	2 661,7	54,3	42,6	0,9	16,0	2 364,6
Mittellandkanal von Braunschweig bis Rühen	39	7 112,0	478,2	168,4	15,1	23,7	4 318,9
Westdeutsches Kanalgebiet							
Ruhrwasserstraße	12	523,6	357,0	4,7	3,2	9,0	392,7
Rhein-Herne-Kanal	49	15 944,5	5 839,6	489,3	160,7	30,7	9 986,2
Wesel-Datteln-Kanal	60	21 031,9	7 614,8	1 079,1	399,6	51,3	17 985,4
Datteln-Hamm-Kanal	47	6 223,6	1 169,5	174,0	34,6	28,0	3 701,1
Dortmund-Ems-Kanal von Dortmund bis Datteln	21	13 070,1	3 049,8	171,1	51,8	13,1	8 145,9
von Datteln bis Bergeshövede	87	16 794,3	2 779,0	1 349,2	218,0	80,3	15 507,9
von Bergeshövede bis Herbrum	105	7 999,6	1 913,8	644,2	136,2	80,5	6 135,4
und Ems von Herbrum bis Emden	56	5 900,7	2 090,2	280,6	96,0	47,6	5 010,5
Dollart von Emden bis Seegrenze	13	3 170,5	2 009,3	41,2	26,1	13,0	3 170,5
Ems-Vechte-Kanal	20	0,3	—	0,0	—	17,0	0,2
Haren-Rütenbrocker-Kanal	14	0,6	0,4	0,0	0,0	14,0	0,6
Küsten-Kanal	70	2 761,1	809,8	162,3	42,2	58,8	2 319,2
Ems-Jade-Kanal	70	71,7	1,4	2,7	0,1	37,9	38,8
Rheingebiet							
Rhein von Rheinfelden bis zur niederländischen Grenze	622	203 966,2	106 055,9	35 727,5	19 433,6	175,2	57 439,6
Rhein von Rheinfelden bis Straßburg	55	11 635,7	7 833,2	427,3	299,6	36,7	7 769,7
von Straßburg bis Neuburgweier	60	29 732,7	13 290,9	1 450,8	687,5	48,8	24 180,8
von Neuburgweier bis Mannheim	74	52 231,7	19 966,7	2 628,2	1 028,3	50,3	35 516,5
von Mannheim bis Bingen	99	61 828,0	25 308,4	4 557,3	2 108,9	73,7	46 033,3
von Bingen bis Lülsdorf	139	69 238,7	34 018,8	7 901,0	3 965,2	114,1	56 841,5
von Lülsdorf bis Orsoy	128	143 730,5	82 168,1	9 891,8	5 557,7	68,8	77 279,4
von Orsoy bis zur niederländischen Grenze	67	150 936,0	95 954,3	8 871,0	5 786,5	58,8	132 403,3
Lahn ab Steeden	68	1,7	—	0,1	—	37,6	1,0
Mosel ab französischer Grenze	242	10 249,9	5 020,9	2 328,0	1 167,9	227,1	9 619,9
Saar von Völklingen bis Saargemünd	31	135,7	49,1	3,9	1,4	28,5	124,9
Spoy-Kanal (einschl. Griethauser Altrhein)	9	1 661,2	1 554,7	15,0	14,0	9,0	1 661,2
Main-Donau-Kanal vom Main bis Nürnberg	72	2 164,8	190,4	70,4	9,0	32,5	977,9
Main von Mündung Main-Donau-Kanal bis Würzburg	137	6 639,6	568,1	444,9	34,1	67,0	3 247,2
von Würzburg bis Aschaffenburg	164	8 136,7	905,7	797,1	101,7	98,0	4 860,4
von Aschaffenburg bis Offenbach	46	9 106,8	1 916,1	311,7	53,2	34,2	6 777,1
von Offenbach bis zum Rhein	41	18 439,0	4 200,3	560,9	125,7	30,4	13 680,4
Neckar von Plochingen bis zum Rhein	203	10 954,1	1 437,0	1 417,7	213,9	129,4	6 983,7
Donaugebiet							
Donau von Kelheim bis Regensburg	35	2 632,9	1 760,7	4,8	1,8	1,8	137,6
von Regensburg bis Vilshofen	130	2 647,3	1 860,2	310,4	232,5	117,3	2 387,8
von Vilshofen bis zur österreichischen Grenze	48	2 533,8	1 895,2	119,8	90,2	47,3	2 496,8
Gebiet Berlin (West)	105	6 515,2	475,9	110,8	8,1	17,0	1 054,8
Insgesamt	**4 395**	**246 312,6**[3]	**111 970,1**[3]	**51 488,6**	**23 167,3**	**209,0**	×
dar.: Durchgangsverkehr	×	13 168,3	10 354,0	7 374,3	5 825,2	560,0	×

*) Nur Wasserstraßen mit Güterverkehr 1978.
[1]) Geleistete Effektivtonnenkilometer dividiert durch Beförderungsmenge.
[2]) Geleistete Effektivtonnenkilometer dividiert durch Länge der Wasserstraße.
[3]) Infolge Doppelzählungen ergibt die Addition der Einzelpositionen nicht die Gesamtsumme.

13.14 Güterumschlag in Binnenhäfen 1978

1 000 t

Wasserstraßengebiet — Hafen	Insgesamt	Einladungen	Ausladungen
Elbegebiet	**18 315**	**10 253**	**8 062**
darunter:			
Brunsbüttel	2 027	1 508	519
Hamburg	11 422	6 719	4 703
Kiel	426	102	324
Lübeck	644	265	379
Wesergebiet	**14 733**	**7 512**	**7 221**
darunter:			
Brake	1 403	1 157	247
Bremen	4 847	1 641	3 206
Bremerhaven	1 139	294	845
Nordenham	1 552	1 432	119
Oldenburg	1 369	20	1 349
Mittellandkanalgebiet	**12 625**	**5 368**	**7 257**
darunter:			
Braunschweig	779	443	335
Hannover	1 162	110	1 052
Hildesheim	986	581	405
Misburg	809	525	283
Osnabrück	771	16	756
Peine	523	267	255
Salzgitter-Beddingen	2 592	1 362	1 230
Westdeutsches Kanalgebiet	**40 560**	**20 144**	**20 416**
darunter:			
Bottrop	1 458	1 458	—
Castrop-Rauxel	841	396	445
Dorsten (Hervest)	630	342	288
Dortmund	6 689	2 180	4 509
Emden	2 816	1 457	1 359
Essen	1 143	43	1 099
Gelsenkirchen	4 570	3 606	964
Hamm	1 942	300	1 642
Hamm-Bossendorf	1 353	1 353	—
Herne	266	246	20
Leer	648	85	563
Lünen	2 027	686	1 341
Marl-Brassert	1 889	1 207	683
Mülheim/Ruhr	512	66	446
Münster	1 670	37	1 633
Rhein-Lippe-Hafen	1 677	1 350	327
Wanne-Eickel	1 866	1 754	112
Rheingebiet	**215 818**	**90 535**	**125 283**
darunter:			
Andernach	4 130	3 442	689
Aschaffenburg	888	50	838
Bamberg	998	114	884
Bingen	679	14	665
Breisach	722	295	427
Brohl	946	921	25
Düsseldorf	2 542	498	2 044
Duisburg	43 621	12 903	30 718
Emmerich	838	166	672
Frankfurt	6 506	1 043	5 463
Gernsheim	619	62	557
Gustavsburg	758	487	271
Hanau	1 439	488	951
Heilbronn	4 831	1 740	3 091
Homberg	3 818	3 455	363
Karlsruhe	6 709	2 203	4 506
Kehl	1 705	327	1 378
Koblenz	1 758	223	1 534
Köln	13 347	4 836	8 511
Krefeld-Uerdingen	4 184	1 466	2 718
Lahnstein	560	53	507
Leverkusen-Monheim	3 083	989	2 093
Ludwigshafen	8 234	2 329	5 905
Mainz	3 557	655	2 902
Mannheim	8 855	2 734	6 121
Neuss	4 406	1 283	3 124
Neuwied	2 105	645	1 461
Offenbach	938	28	911
Orsoy	1 175	1 175	—
Rheinberg-Ossenberg	2 548	2 495	53
Rheinhausen	5 501	729	4 772
Schweinfurt	509	24	485
Speyer	1 750	1 310	440
Stuttgart	1 775	76	1 700
Walsum	4 277	2 972	1 305
Weil	786	29	757
Wesel	573	86	487
Wesseling	3 143	1 982	1 161
Wiesbaden	1 494	235	1 259
Worms	1 466	159	1 307
Würzburg	1 374	120	1 253
Donaugebiet	**3 217**	**1 575**	**1 642**
dar.: Regensburg	2 628	1 241	1 386
Gebiet Berlin (West)	**6 509**	**2 322**	**4 187**
Insgesamt	**311 777**	**137 709**	**174 068**

13.15 Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich

1 000 t

Verkehrsbeziehung	V = Versand E = Empfang	1974	1975	1976	1977	1978
Verkehr der deutschen Rheinhäfen untereinander	V = E	26 058	22 064	24 119	22 537	22 421
mit anderen Häfen des Bundesgebietes[1])	V	18 326	16 585	16 463	16 368	16 186
	E	9 612	7 914	7 378	6 914	6 831
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen[1])	V	34 136	31 339	29 843	33 243	37 342
	E	57 416	52 116	55 812	52 447	58 900
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz	V	4 379	4 057	3 246	2 741	2 436
	E	6 752	5 818	5 554	4 847	5 704
mit anderen Häfen außerhalb des Bundesgebietes[1])	V	248	231	167	172	212
	E	561	644	785	850	906
Verkehr der deutschen Nichtrheinhäfen über den Rhein untereinander	V = E	2 903	2 384	2 550	2 660	2 700
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen[1])	V	10 065	7 684	7 956	9 484	10 526
	E	14 990	16 113	16 363	17 612	17 865
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz[1])	V	2 124	2 042	1 881	1 850	2 027
	E	5 331	5 402	5 240	4 702	4 902
mit anderen Häfen außerhalb des Bundesgebietes[1])	V	217	184	170	62	126
	E	114	116	71	87	51
Internationaler Durchgangsverkehr	zu Tal	3 855	3 835	2 835	4 385	4 238
	zu Berg	8 341	8 101	7 103	9 807	8 915
Rhein-See-Verkehr	zu Tal	653	817	364	739	894
	zu Berg	534	690	307	714	784
Insgesamt		**206 613**	**188 136**	**188 209**	**192 218**	**203 966**

[1]) Ohne Rhein-See-Verkehr.

13.16 Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschiffahrt*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen						
		insgesamt	mit gewerblicher Binnenschiffahrt					ausschließlich im Werkverkehr tätig
			zusammen	ausschließlich i. d. Binnenschiffahrt tätig	mit wirtschaftl. Schwerpunkt i. d. Binnenschiffahrt	mit nebengewerblicher Binnenschiffahrtstätigkeit		
						im sonstigen Verkehr	außerhalb des Verkehrs	
Unternehmen am 30. 6. 1978	Anzahl	2 273	2 196	1 961	138	32	65	77
Verfügbare Schiffe am 30. 6. 1978								
Güterschiffe[1])	Anzahl	3 674	3 351	2 159	905	155	132	323
	1 000 t	3 612	3 406	1 760	1 346	189	111	206
Schubboote und Schlepper[1])	Anzahl	184	145	86	47	5	7	39
	1 000 kW	106	96	25	64	5	1	11
Fahrgastschiffe[1])	Anzahl	453	453	207	180	47	19	—
	1 000[2])	145	145	43	83	16	3	—
Beschäftigte am 30. 6. 1978	Anzahl	12 964	12 324	6 603	4 451[6])	908	362	640
Fahrendes Personal	Anzahl	11 380	10 795	6 131	3 595	742	327	585
Schiffseigner u. Mithelf. Familienangehörige	Anzahl	2 686	2 681	2 560	91	7	23	5
Landpersonal	Anzahl	1 584	1 529	472	856	166	35	55
Umsatz 1977[3])	Mill. DM	×	1 582	499	896	156	31	×
aus Schub- und Schleppleistungen für andere Unternehmen	Mill. DM	×	23	13	10	0	0	×
aus Beförderungsleistungen mit eigenen und gemieteten Schiffen[4])	Mill. DM	×	982	441	437	77	27	×
in der Güterschiffahrt[5])	Mill. DM	×	606	317	249	20	20	×
in der Tankschiffahrt	Mill. DM	×	266	100	111	48	7	×
in der Personenschiffahrt	Mill. DM	×	110	23	76	9	1	×

*) Nur Güter- und Personenverkehr betreibende Unternehmen, jedoch ohne die ausschl. in der Fähr- und Hafenschiffahrt tätigen Unternehmen.
[1]) Einschl. angemieteter Binnen- und Seeschiffe, abzüglich Vermietungen ins Ausland.
[2]) Personenplätze.
[3]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer, einschl. Umsätze aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern.
[4]) Ohne Umsätze aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern.
[5]) Ohne Tankschiffahrt.
[6]) Außerdem wurden in Unternehmen mit Schwerpunkt in der Binnenschiffahrt noch 1 957 Personen ausschl. mit anderen Tätigkeiten als solchen in der Binnenschiffahrt beschäftigt.

13.17 Bestand an Seeschiffen*)

13.17.1 Nach Art der Verwendung

Verwendungsart / Fahrzeugart	31. 12. 1977				31. 12. 1978			
	insgesamt		darunter Motorschiffe		insgesamt		darunter Motorschiffe	
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
Handelsschiffe[1])	1 643	9 313	1 590	5 978	1 599	8 493	1 555	5 586
Fahrgastschiffe	130	90	129	90	134	91	133	91
Trockenfrachtschiffe[2])	1 361	5 672	1 338	5 195	1 324	5 326	1 303	4 930
Tankschiffe[1])	152	3 551	123	693	141	3 075	119	565
Seefischereifahrzeuge	139	123	139	123	136	117	136	117
Andere Fahrzeuge	459	305	324	168	478	340	330	179
Insgesamt	**2 241**	**9 741**	**2 053**	**6 268**	**2 213**	**8 950**	**2 021**	**5 882**

13.17.2 Handelsschiffe am 31. 12. 1978 nach Tonnageklassen und Baujahren

Schiffstonnage von ... bis ... BRT / Baujahr der Schiffe von ... bis ...	Handelsschiffe insgesamt		Darunter				Schiffstonnage von ... bis ... BRT / Baujahr der Schiffe von ... bis ...	Handelsschiffe insgesamt		Darunter			
			Trockenfrachtschiffe[2])		Tankschiffe[1])					Trockenfrachtschiffe[2])		Tankschiffe[1])	
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT		Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
nach Tonnageklassen													
100 — 299	359	75	234	53	33	5	8 000 — 9 999	91	846	91	846	—	—
300 — 499	423	199	392	185	16	8	10 000 — 14 999	52	619	51	609	—	—
500 — 999	279	262	241	228	21	20	15 000 — 19 999	22	401	15	272	7	130
1 000 — 1 599	114	172	90	136	21	31	20 000 — 29 999	42	1 051	40	1 005	1	24
1 600 — 2 999	35	83	29	69	4	9	30 000 — 39 999	14	471	11	368	3	103
3 000 — 3 999	30	106	27	95	2	7	40 000 — 49 999	8	352	7	307	1	45
4 000 — 5 999	63	340	59	300	7	31	50 000 — 99 999	18	1 222	10	666	8	557
6 000 — 7 999	29	202	27	189	2	13	100 000 und mehr	15	2 094	—	—	15	2 094
nach Baujahren der Schiffe													
vor 1959	325	185	269	142	9	5	1969 — 1973	450	3 010	382	2 449	48	550
1959 — 1963	135	209	82	123	17	67	1974 — 1975	100	1 813	79	389	20	1 424
1964 — 1968	305	1 212	248	816	33	375	1976 — 1978	284	2 065	264	1 408	14	655

*) Schiffe von 100 BRT Raumgehalt und mehr; ohne Bundesmarine.
[1]) Einschl. Bunkerboote.
[2]) Einschl. 1 Massengut-Ölschiff mit 42 384 BRT.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn

13.18 Schiffsverkehr über See 1978*)

13.18.1 Nach Häfen

Hafen	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen				insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen			
			innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb des Bundesgebietes				innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb des Bundesgebietes	
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT
Ostseehäfen	**27 158**	**45 301**	**1 383**	**342**	**24 134**	**44 375**	**26 948**	**45 183**	**988**	**287**	**22 941**	**43 158**
Lübeck	6 842	17 914	77	40	6 120	17 532	6 839	17 914	33	21	5 867	17 138
Puttgarden	9 388	18 716	—	—	9 388	18 716	9 390	18 718	—	—	9 390	18 718
Kiel	2 531	4 901	50	29	2 232	4 770	2 416	4 813	59	10	1 997	4 405
Rendsburg	453	256	111	32	301	216	368	227	23	4	36	9
Flensburg	1 586	565	700	125	817	427	1 584	564	78	14	541	278
Übrige Ostseehäfen	6 358	2 948	445	117	5 276	2 714	6 351	2 947	795	239	5 110	2 610
Nordseehäfen	**84 463**	**156 455**	**46 991**	**14 658**	**25 124**	**108 543**	**84 869**	**156 145**	**47 120**	**14 577**	**25 645**	**81 016**
Brunsbüttel	612	3 911	97	47	287	3 606	593	3 809	189	70	152	255
Hamburg	16 635	61 785	597	539	10 621	47 069	17 414	62 029	1 682	846	11 850	37 152
Cuxhaven	939	865	487	570	333	257	778	821	560	598	48	127
Bremen Stadt	7 540	19 104	628	1 133	4 256	9 731	7 315	19 052	94	61	5 061	13 520
Bremerhaven	3 375	25 830	261	415	2 489	21 371	3 345	25 950	345	367	2 320	21 630
Bremische Häfen[1])	10 804	44 826	887	1 548	6 640	31 002	10 565	44 862	438	428	7 293	35 012
Brake	913	3 315	136	59	453	2 562	1 193	3 166	146	33	593	1 051
Nordenham	636	2 798	84	141	411	2 284	721	2 493	92	21	237	502
Wilhelmshaven	1 376	17 448	168	272	701	15 685	1 377	17 452	541	1 266	114	478
Emden	2 841	5 914	1 475	600	469	2 028	2 860	6 025	1 789	666	660	3 451
Übrige Nordseehäfen	49 596	15 486	43 058	10 882	5 104	3 950	49 273	15 349	41 682	10 649	4 610	2 851
Insgesamt	**111 621**	**201 755**	**48 374**	**15 000**	**49 258**	**152 919**	**111 817**	**201 328**	**48 108**	**14 865**	**48 586**	**124 174**

13.18.2 Nach Flaggen

Flagge	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	aus Häfen außerhalb des Bundesgebietes				im Verkehr mit Häfen innerhalb des Bundesgebietes		nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes				im Verkehr mit Häfen innerhalb des Bundesgebietes	
	insgesamt		darunter mit Ladung				insgesamt		darunter mit Ladung			
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT
Bundesrepublik Deutschland	20 162	31 825	17 972	29 896	52 004	17 760	20 346	31 990	17 557	27 911	52 170	17 750
Deutsche Demokratische Republik	472	1 093	305	607	14	34	490	1 107	278	660	9	19
Belgien	191	2 482	161	2 174	21	120	191	2 376	106	1 042	19	178
Dänemark	13 193	19 211	12 511	18 407	169	241	13 151	19 094	12 601	18 039	167	235
Finnland	764	3 472	690	3 279	7	40	731	3 466	552	2 529	32	83
Frankreich	388	3 787	269	3 039	40	285	387	3 740	287	2 295	22	145
Griechenland	1 186	8 638	616	5 646	212	959	1 178	8 563	850	4 265	103	698
Großbritannien und Nordirland	1 833	14 961	1 354	13 086	262	1 188	1 861	15 669	1 111	8 449	217	922
Indien	100	984	47	560	5	29	100	963	67	519	3	51
Italien	91	1 343	76	1 265	1	6	92	1 355	41	305	4	69
Japan	158	2 813	114	2 483	7	75	168	3 135	102	1 909	4	121
Jugoslawien	60	367	33	198	4	50	62	395	43	259	3	28
Liberia	798	13 898	571	12 418	92	517	808	13 691	366	2 395	43	528
Niederlande	1 364	4 782	1 013	3 830	228	554	1 375	4 856	879	3 123	163	275
Norwegen	1 716	9 026	1 383	7 872	91	301	1 703	8 700	1 135	4 883	108	705
Österreich	6	27	2	9	—	—	6	21	6	21	1	6
Panama	2 061	3 598	1 818	2 763	250	378	2 051	3 564	1 831	1 949	211	158
Polen	751	2 416	456	1 668	13	18	743	2 386	479	1 283	11	16
Rumänien	42	119	32	98	2	4	42	119	16	33	—	—
Schweden	3 081	11 281	2 749	10 251	67	120	3 048	11 125	2 541	9 064	96	280
Singapur	577	3 225	446	2 664	175	529	608	3 316	455	1 892	125	324
Sowjetunion	1 934	5 916	1 297	4 374	114	252	1 940	5 983	1 236	3 043	99	181
Spanien	157	347	92	214	8	12	157	312	123	192	6	16
Vereinigte Staaten	346	4 720	330	4 594	113	39	345	4 690	324	4 423	126	44
Zypern	513	608	370	379	142	188	509	604	323	369	104	96
Übrige Flaggen	1 720	9 222	1 219	6 807	225	1 152	1 712	9 320	1 377	6 667	136	732
Insgesamt	**53 664**	**160 161**	**45 926**	**138 581**	**54 266**	**24 851**	**53 804**	**160 540**	**44 686**	**107 519**	**53 982**	**23 660**

*) Tab. 13.18.1: einschl. Zwischenverkehr; Tab. 13.18.2: ohne Zwischenverkehr.

[1]) Die Bremischen Häfen umfassen die Häfen Bremen Stadt und Bremerhaven. Schiffe, die auf einer Reise Bremen Stadt und Bremerhaven angelaufen haben, sind nur einmal gezählt worden.

13.19 Güterverkehr über See

13.19.1 Nach Güterhauptgruppen 1978

1 000 t

Nr. der Systematik[1]	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr			
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		zusammen		darunter mit europäischen Häfen	
	V = Versand, E = Empfang →		V = E	V	E	V	E	V	E
00	Lebende Tiere	14,3	4,2	—	—	5,1	4,9	0,3	4,9
01	Getreide	4 725,1	253,3	15,7	4,0	780,7	3 671,3	633,9	847,6
02	Kartoffeln	35,3	0,3	—	—	31,1	3,9	21,6	0,2
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	2 304,8	2,8	0,1	—	483,5	1 818,4	477,4	83,9
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	678,9	10,2	—	0,3	137,4	531,0	47,4	105,9
05	Holz und Kork	2 201,4	37,4	—	5,2	133,4	2 025,5	111,1	835,5
06	Zuckerrüben	0,0	—	—	—	0,0	—	0,0	—
09	Sonstige pflanzl., tierische u. verwandte Rohstoffe	645,2	5,4	—	—	138,4	501,4	90,6	54,5
11	Zucker	703,0	0,2	—	—	450,8	252,1	84,7	31,0
12	Getränke	562,3	6,6	—	—	367,5	188,2	165,5	148,6
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	1 277,9	5,8	—	0,2	227,4	1 044,5	145,3	103,5
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	967,9	6,0	—	—	473,9	487,9	60,8	256,6
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	1 237,7	4,4	—	—	523,1	710,2	136,0	172,5
17	Futtermittel	5 948,4	334,2	126,8	—	1 116,0	4 371,5	1 028,7	406,5
18	Ölsaaten, -früchte, pflanzl. u. tierische Öle u. Fette	3 389,9	142,3	4,2	—	377,7	2 865,7	206,3	345,6
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	6 056,0	164,6	—	—	561,1	5 330,2	432,5	2 498,5
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	15,3	0,5	—	—	12,6	2,2	1,0	2,1
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	4 348,1	8,6	—	—	4 222,6	117,0	737,4	76,8
31	Rohes Erdöl	38 391,9	—	—	—	0,4	38 391,6	0,0	16 065,4
32	Kraftstoffe und Heizöl	15 366,5	3 026,3	—	—	1 688,1	10 652,1	1 655,6	8 530,9
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	37,2	0,5	—	—	21,2	15,6	20,1	15,5
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	1 108,0	5,8	—	—	410,3	691,9	280,3	332,5
41	Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände)	10 257,2	—	—	—	4,6	10 252,6	4,4	3 400,5
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	3 587,2	3,1	—	—	32,1	3 552,0	23,7	477,9
46	Eisen-, Stahlabfälle, Schwefelkiesabbrände	723,9	85,5	1,7	—	140,0	496,6	129,1	463,4
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	351,8	1,8	—	—	137,5	212,5	72,5	204,0
52	Stahlhalbzeug	608,8	0,1	—	—	377,1	231,6	93,0	230,2
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumat.	1 632,1	10,6	—	—	1 364,6	256,9	430,2	239,1
54	Stahlbleche, Bandstahl, -Weißblech und -band	3 036,7	2,9	—	1,5	2 832,6	199,7	1 408,1	184,8
55	Rohre, Gießereierzeugnisse aus Eisen und Stahl	2 008,4	3,9	0,5	—	1 907,0	97,0	959,3	82,4
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	936,2	4,9	—	—	482,6	448,7	186,1	178,8
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	735,6	103,7	0,2	—	66,8	564,8	39,5	534,8
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	675,6	0,3	0,5	—	476,5	198,3	374,7	198,0
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohmineralien	3 525,2	80,6	—	—	241,4	3 203,2	169,9	2 840,8
64	Zement und Kalk	662,3	10,9	—	—	631,4	20,0	44,6	18,7
65	Gips	21,2	0,1	—	—	20,4	0,6	4,7	0,1
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ohne Glas)	595,1	68,6	—	—	343,7	182,8	77,7	112,0
71	Natürliche Düngemittel	1 598,5	7,4	—	—	27,0	1 564,1	24,9	686,4
72	Chemische Düngemittel	3 241,4	108,7	—	—	2 310,8	822,0	758,5	453,1
81	Chemische Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd usw.)	2 986,6	53,7	—	0,0	2 329,9	602,9	1 388,9	479,0
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	225,3	0,1	—	—	215,9	9,3	100,4	1,8
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	156,3	0,1	—	—	139,3	16,9	89,2	16,5
84	Zellstoff und Altpapier	1 656,2	7,3	—	—	110,9	1 538,0	34,7	980,2
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	1 627,5	2,8	—	—	1 342,4	282,3	542,1	150,0
91	Fahrzeuge	1 675,6	0,3	—	0,0	1 380,9	294,3	364,0	101,2
92	Landwirtschaftliche Maschinen	105,4	0,2	—	—	82,7	22,5	40,4	12,6
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	2 257,0	2,1	0,0	0,2	1 812,1	442,5	416,7	217,3
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	686,1	3,0	—	—	533,8	149,2	101,6	81,8
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	378,9	7,0	—	0,1	259,7	112,2	67,8	55,7
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	592,6	0,7	—	0,0	239,6	352,3	97,4	31,3
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	3 705,6	7,4	—	0,1	1 028,3	2 669,9	321,8	2 102,8
99	Besondere Transportgüter, Sammel- und Stückgut	4 133,3	253,4	0,0	0,0	1 844,7	2 035,3	1 395,7	1 227,9
	Insgesamt	**144 398,4**	**4 850,8**	**149,6**	**11,5**	**34 878,6**	**104 507,8**	**16 098,0**	**46 681,4**

[1] Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969).

13.19 Güterverkehr über See

13.19.2 Nach Verkehrsbezirken 1978

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks[1]	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr					
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		zusammen		mit europäischen Häfen		mit außereuropäischen Häfen	
	V = Versand, E = Empfang →	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
012	Flensburg/Ostsee	59,5	340,6	—	—	45,7	465,8	41,6	464,2	4,2	1,6
013	Husum/Nordsee	166,4	281,2	—	—	78,1	152,7	78,1	152,7	—	—
014	Heide	201,0	85,3	—	—	484,7	4 621,9	447,6	819,6	37,0	3 802,4
016	Kiel/Kielerförde	76,7	127,3	0,5	—	424,5	1 619,1	398,6	1 503,4	25,9	115,7
017	Kiel/Übrige Häfen	89,8	23,5	—	—	1 545,7	1 028,7	1 545,7	1 028,7	—	—
018	Lübeck (Stadt)	7,6	108,2	3,9	8,4	2 266,5	3 835,9	2 246,6	3 739,1	19,9	96,8
019	Itzehoe/Ratzeburg	18,0	160,5	—	—	61,9	1 542,6	61,9	692,0	—	850,6
020	Hamburg (Stadt)	1 111,9	301,5	145,3	2,4	13 096,6	38 654,6	4 867,2	19 163,5	8 229,4	19 491,1
031	Stade/Harburg	32,9	26,1	—	—	1 014,2	2 113,5	665,3	739,3	348,9	1 374,2
034	Brake	99,9	447,9	—	—	1 932,9	6 311,9	864,4	2 783,3	1 068,5	3 528,5
041	Emden (Stadt)	465,0	129,5	—	—	3 507,1	4 153,0	587,0	2 152,0	2 920,1	2 001,0
042	Wilhelmshaven	2 205,3	523,1	—	—	1 034,3	27 968,2	924,1	8 087,8	110,2	19 880,4
043	Meppen	24,5	0,5	—	—	0,5	136,5	0,5	136,5	—	—
044	Oldenburg	0,4	4,6	—	—	4,8	114,7	4,8	114,7	—	—
061	Bremen (Stadt)	110,6	2 112,2	—	0,6	6 427,2	5 943,1	2 990,0	3 749,6	3 437,3	2 193,5
062	Bremerhaven (Stadt)	61,9	107,5	—	—	2 953,9	5 845,6	374,8	1 355,1	2 579,2	4 490,6
—	Übrige Verkehrsbezirke	119,5	71,2	.	.	.	.	.	.	.	.
	Insgesamt	**4 850,8**	**4 850,8**	**149,6**	**11,5**	**34 878,6**	**104 507,8**	**16 098,0**	**46 681,4**	**18 780,6**	**57 826,4**

13.19.3 Grenzüberschreitender Verkehr 1978 nach Aus- bzw. Einladeländern

1 000 t

Aus- bzw. Einladeland	Versand	Empfang	Aus- bzw. Einladeland	Versand	Empfang	Aus- bzw. Einladeland	Versand	Empfang
Europa	**16 098,0**	**46 681,4**	Namibia	29,8	39,7	**Amerika**	**8 590,9**	**19 829,8**
Albanien	54,8	7,1	Nigeria	942,2	4 061,1	Antillen, Niederländische	9,3	59,4
Belgien	163,0	724,2	Senegal	22,9	183,6	Argentinien	143,4	1 043,6
Dänemark	3 710,0	2 871,1	Sierra Leone	21,5	10,4	Barbados, Grenada	9,0	2,6
Finnland	905,1	1 885,5	Somalia	28,7	1,7	Belize[4]), Bahamas	5,8	624,0
Frankreich	412,6	561,6	Sudan	46,9	33,1	Brasilien	947,5	3 552,8
Griechenland	104,7	159,5	Südafrika	378,4	2 882,8	Chile	90,3	467,6
Großbritannien und Nordirland	2 448,1	11 851,7	Tansania	107,5	85,0	Costa Rica	29,6	221,1
Irland	245,6	372,6	Togo	18,9	64,9	Dominikanische Republik	22,9	15,2
Island	40,3	50,4	Tunesien	164,7	123,3	Ecuador	52,1	182,6
Italien	176,7	756,6	Zaire	28,1	59,5	El Salvador	20,3	123,7
Jugoslawien	15,7	11,3	Übrige afrikanische Länder	75,4	5,3	Guatemala	29,9	80,7
Malta	5,7	0,2				Haiti	13,2	2,0
Niederlande	1 033,5	7 569,5	**Asien**	**6 334,6**	**19 671,2**	Honduras	21,3	126,6
Norwegen	928,9	4 996,4	Bahrain	34,6	0,1	Jamaika	20,8	3,4
Polen	146,2	2 093,8	Bangladesch	81,0	16,9	Kanada	591,5	2 793,0
Portugal	315,5	177,4	Birma	23,9	20,4	Kolumbien	96,9	341,3
Rumänien	236,0	184,0	China (Taiwan)	112,4	209,6	Kuba	64,1	87,2
Schweden	2 676,3	4 034,4	China, Volksrepublik	1 207,7	286,1	Mexiko	278,3	88,5
Sowjetunion	1 832,6	7 808,8	Hongkong	202,0	276,4	Nicaragua	14,1	38,5
Spanien	394,6	421,9	Indien	715,0	177,2	Panama	17,7	201,8
Türkei	248,7	127,4	Indonesien	194,5	283,8	Panamakanal-Zone	12,5	3,0
Übrige europäische Länder	3,4	16,2	Irak	132,2	1 920,1	Peru	94,4	170,5
			Iran	875,8	2 770,8	Puerto Rico	20,7	6,8
			Israel	158,9	184,1	Surinam	14,7	2,4
Afrika	**3 450,9**	**13 754,3**	Japan	507,6	541,9	Trinidad und Tobago	19,8	119,9
Ägypten	242,3	384,0	Jemen, Arabische Republik	51,8	0,3	Uruguay	27,6	34,3
Algerien	561,7	2 016,4	Jordanien	81,5	0,0	Venezuela	300,5	862,1
Angola	36,8	4,0	Katar	23,2	361,0	Vereinigte Staaten	5 601,4	8 547,0
Äthiopien	18,4	6,4	Korea, Republik	52,2	25,0	Übrige amerikanische Länder	21,4	28,4
Benin[2])	10,7	4,4	Korea, Volksdem. Republik	5,4	23,0			
Dschibuti[3])	10,8	0,2	Kuwait	130,5	1 210,5			
Elfenbeinküste	67,8	254,1	Libanon	39,2	42,0	**Australien und Ozeanien**	**362,2**	**4 494,7**
Gabun	4,6	72,6	Malaysia, Brunei	139,7	331,9	Australien	294,1	4 069,7
Ghana	81,5	114,0	Oman	23,5	127,6	Fidschi, Tonga	8,4	9,2
Guinea	29,0	1 018,7	Pakistan	115,1	72,1	Hawaii (Vereinigte Staaten)	4,4	19,9
Kamerun	31,5	79,3	Philippinen	43,0	271,6	Irian Jaya[5])	—	52,6
Kanarische Inseln	28,8	14,0	Saudi-Arabien	449,5	5 664,0	Neuseeland	28,2	58,7
Kenia	82,4	76,0	Singapur	397,5	218,7	Papua-Neuguinea	8,0	278,0
Kongo	9,5	88,1	Sri Lanka	72,6	46,9	Polynesien, Französisch-	17,7	0,1
Liberia	34,1	1 032,2	Syrien	77,9	517,2	Übrige australische und ozeanische Länder	1,4	6,4
Libyen	163,8	711,8	Thailand	129,2	851,3			
Madagaskar	16,4	19,6	Vereinigte Arabische Emirate	178,3	3 204,0	**Nicht ermittelte Länder**	**42,0**	**76,4**
Marokko	103,9	248,8	Vietnam	26,8	4,9			
Mauretanien	18,6	0,6	Zypern	23,9	11,6	**Insgesamt**	**34 878,6**	**104 507,8**
Mosambik	33,4	58,9	Übrige asiatische Länder	28,4	0,3			

[1]) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Ausgabe 1969).
[2]) Bisher Dahome.
[3]) Ehem. Afar- und Issa-Territorium.
[4]) Bisher Britisch Honduras.
[5]) Bisher Westirian.

13.19 Güterverkehr über See

13.19.4 Nach Flaggen*)

1 000 t

Flagge	1976		1977		1978	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Bundesrepublik Deutschland	8 130,0	16 431,0	8 206,1	15 303,6	7 909,5	14 179,9
Deutsche Demokratische Republik	624,3	786,0	395,7	782,5	225,9	470,9
Belgien	147,8	894,7	190,5	1 995,7	265,8	2 777,1
Brasilien	163,8	241,5	172,1	264,2	224,5	338,2
China, Volksrepublik	367,2	198,8	500,7	170,7	715,2	217,1
Dänemark	1 739,5	2 192,3	2 121,4	2 675,3	2 256,8	2 718,2
Finnland	708,8	2 075,6	832,4	1 644,0	723,3	2 470,6
Frankreich	242,2	3 339,8	353,3	2 548,4	546,9	1 908,7
Griechenland	1 508,2	7 552,4	2 485,8	8 162,7	3 309,5	8 515,4
Großbritannien und Nordirland	1 941,2	13 979,3	2 536,2	13 214,1	3 239,5	12 241,1
Indien	255,6	734,8	636,3	1 145,1	554,8	670,4
Italien	104,1	2 298,7	138,8	2 306,9	119,3	2 133,9
Japan	209,4	2 918,5	338,0	3 010,7	430,8	2 086,8
Kuwait	49,5	151,2	101,5	103,7	218,2	762,7
Liberia	975,9	22 334,6	1 488,9	18 314,2	1 815,9	18 976,3
Niederlande	1 200,4	2 547,1	1 206,3	2 947,2	1 267,7	3 391,3
Norwegen	2 050,9	9 469,3	2 051,9	8 425,2	1 677,1	6 702,2
Panama	530,4	1 856,7	694,4	2 386,3	1 030,2	2 605,3
Polen	508,7	2 241,6	413,2	1 748,8	438,0	1 890,6
Schweden	2 024,8	3 551,3	1 600,4	3 147,4	1 569,4	4 135,3
Singapur	603,7	3 017,3	778,5	2 956,2	896,2	3 130,8
Sowjetunion	2 114,8	6 543,1	1 877,7	6 336,3	2 242,1	7 260,5
Spanien	186,7	454,3	246,4	230,7	245,4	277,4
Vereinigte Staaten	591,7	886,2	674,9	1 048,5	652,8	1 112,6
Zypern	528,1	858,8	452,3	407,9	405,6	603,4
Übrige Flaggen	1 527,0	3 373,6	1 883,7	2 882,7	2 047,9	2 942,7
Insgesamt	**29 034,7**	**110 928,5**	**32 377,4**	**104 159,0**	**35 028,3**	**104 519,4**

*) Verkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) sowie grenzüberschreitender Verkehr.

13.20 Güterumschlag in Seehäfen

1 000 t

Hafen	1978			1979[1])		
	insgesamt	Einladungen	Ausladungen	insgesamt	Einladungen	Ausladungen
Ostseehäfen	**12 073,1**	**4 525,8**	**7 547,3**	**13 028,5**	**5 027,9**	**8 000,7**
Lübeck	6 249,2	2 296,6	3 952,6	6 969,1	2 704,4	4 264,7
Puttgarden	2 398,4	1 455,6	942,8	2 635,6	1 562,0	1 073,6
Kiel	1 548,6	410,5	1 138,1	1 504,4	428,0	1 076,4
Rendsburg	606,8	29,4	577,4	655,7	29,4	626,3
Flensburg	752,6	48,8	703,7	780,4	37,9	742,5
Übrige Ostseehäfen	517,5	284,9	232,6	483,3	266,2	217,2
Nordseehäfen	**137 155,4**	**35 403,8**	**101 751,6**	**153 538,4**	**35 519,1**	**118 019,4**
Brunsbüttel	5 339,6	657,9	4 681,7	5 619,2	659,0	4 960,3
Hamburg	53 332,2	14 373,7	38 958,5	61 251,6	15 221,3	46 030,3
Cuxhaven	320,9	38,5	282,4	378,0	33,4	344,6
Bremen Stadt	14 579,5	6 523,6	8 056,0	15 968,9	7 086,0	8 882,9
Bremerhaven	8 997,3	3 044,1	5 953,1	10 661,0	3 253,4	7 407,5
Brake	3 892,9	1 244,2	2 648,7	3 931,2	1 055,6	2 875,6
Nordenham	4 708,4	626,4	4 081,9	5 260,0	494,4	4 765,6
Wilhelmshaven	31 127,8	3 160,3	27 967,5	34 734,3	2 793,0	31 941,4
Emden	8 274,5	3 992,0	4 282,5	9 300,3	3 329,4	5 970,8
Übrige Nordseehäfen	6 582,3	1 743,0	4 839,3	6 433,9	1 593,6	4 840,4
Insgesamt	**149 228,5**	**39 929,5**	**109 298,9**	**166 566,9**	**40 547,0**	**126 020,0**

[1]) Vorläufiges Ergebnis.

13.21 Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

13.21.1 Schiffsverkehr*)

Art und Flagge der Schiffe	Schiffe				Raumgehalt			
	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
	Anzahl				1 000 NRT			
Handelsschiffe	54 335	52 007	52 715	50 570	44 583	44 113	47 468	48 448
dar.: mit Ladung	41 184	38 646	39 111	37 375	29 991	29 823	31 395	32 319
Sonstige Schiffe	5 988	5 758	4 577	4 887	1 099	1 179	879	872
Insgesamt	**60 323**	**57 765**	**57 292**	**55 457**	**45 682**	**45 292**	**48 346**	**49 320**
dar.: Schiffe der Bundesrep. Deutschland	36 121	34 217	33 968	33 238	10 457	10 499	10 746	10 936

*) Ausschl. der Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (Ruder- und Paddelboote, Jollen usw.).

13.21.2 Güterverkehr mit Handelsschiffen

1 000 t

Gütergruppe	Richtung West-Ost (Brunsbüttel-Holtenau)				Richtung Ost-West (Holtenau-Brunsbüttel)			
	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
Beförderte Güter insgesamt								
Massengüter	17 124	14 436	16 470	17 666	19 433	21 466	21 198	21 657
Kohle	972	1 046	1 253	1 300	4 216	4 186	3 056	3 300
Eisen und Stahl	3 347	2 484	2 811	2 967	1 461	2 170	2 535	2 279
Holz	604	476	48	61	3 931	3 986	4 826	5 876
Getreide	1 885	889	2 874	2 121	1 012	1 125	957	732
Erze	796	630	604	827	373	463	231	214
Erdöl und -derivate	3 573	2 794	2 683	3 184	3 782	4 053	3 974	3 544
Übrige	5 947	6 117	6 197	7 206	4 657	5 484	5 619	5 712
Stückgüter	7 026	7 049	6 849	7 253	10 855	11 255	12 820	13 150
Insgesamt	**24 150**	**21 485**	**23 318**	**24 919**	**30 287**	**32 721**	**34 019**	**34 807**
darunter auf Schiffen der Bundesrepublik Deutschland								
Massengüter	6 603	5 750	6 388	6 496	6 882	6 740	7 011	7 557
Kohle	491	266	324	414	210	206	106	127
Eisen und Stahl	1 048	792	853	940	428	508	598	570
Holz	369	278	15	15	1 824	1 635	2 026	2 526
Getreide	573	402	840	597	660	638	638	509
Erze	52	55	64	72	70	45	32	40
Erdöl und -derivate	1 724	1 530	1 619	1 631	1 718	2 003	1 900	2 052
Übrige	2 347	2 427	2 673	2 827	1 972	1 706	1 711	1 733
Stückgüter	1 420	1 551	1 503	1 737	1 936	2 280	2 365	2 344
Zusammen	**8 023**	**7 301**	**7 891**	**8 233**	**8 818**	**9 019**	**9 377**	**9 901**

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Hamburg

13.22 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugausstattung*)

Art der Luftfahrttätigkeit — Wirtschaftsgliederung	Unternehmen 1. 7. 1978	Luftfahrtpersonal 1. 7. 1978			Luftfahrtumsatz 1978[1])			Luftfahrzeugbestand 1. 7. 1978[2])
		insgesamt	fliegendes Personal	sonstiges Luftfahrtpersonal	insgesamt	darunter		
						Personenverkehr	Güterverkehr	
	Anzahl				Mill. DM			Anzahl
Unternehmen mit Schwerpunkt in der Luftfahrt	**105**	**29 670**	**7 227**	**22 443**	**5 312**	**4 284**	**1 000**	**614**
Personen- und Güterbeförderung	67	29 423	7 101	22 322	5 282	4 281	1 000	424
Linienverkehr	1	25 888	5 136	20 752	4 037	3 111	926	110
Pauschalflugreise-, Tramp- und Anforderungsverkehr	4	2 252	1 394	858	940	871	68	35
Taxi- und sonstiger Nahluftverkehr	62	1 283	571	712	306	298	6	279
Flüge für andere Zwecke	38	247	126	121	29	3	0	190
Reklame- und Bildflüge	20	90	54	36	9	1	0	43
Sonstige Flüge[3])	18	157	72	85	21	2	0	147
Unternehmen mit nebengewerblicher Luftfahrttätigkeit	**16**	**61**	**51**	**10**	**10**	**8**	—	**47**
Verarbeitendes Gewerbe	10	36	29	7	8	7	—	25
Handel	2	21	18	3	1	1	—	11
Sonstige Tätigkeit[4])	4	4	4	—	1	0	—	11
Insgesamt	**121**	**29 731**	**7 278**	**22 453**	**5 322**	**4 292**	**1 000**	**661**

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
[2]) Verfügbarer Bestand (Eigentumsbestand zuzüglich Anmietungen abzüglich Vermietungen).
[3]) Land- und forstwirtschaftliche Flüge, Schul- und Vermessungsflüge, Pipelineüberwachungsflüge.
[4]) Z. B. Vermietung von Luftfahrzeugen und Luftfahrzeugprüfgeräten, Flugplatzgaststätten, Luftfahrt-Versicherungen, Spedition und Lagerei.

13.23 Bestand an Flugzeugen und Hubschraubern*)

Stichtag 31. 12.	Insgesamt	Flugzeuge mit einem Startgewicht über ... bis ... t						Hubschrauber
		bis 2	2 — 5,7	5,7 — 14	14 — 20	über 20		
						zusammen	darunter mit Strahlturbinen	
1976	6 218	5 294	476	31	6	145	138	266
1977	6 563	5 586	484	43	7	148	141	295
1978	6 984	5 898	546	57	11	147	140	325
1979	7 340	6 197	587	54	4	147	140	351

*) Bundesgebiet ohne Berlin. – In die Luftfahrzeugrolle eingetragene Luftfahrzeuge einschl. Sport- und Privatflugzeuge.

Quelle: Luftfahrt-Bundesamt, Braunschweig

13.24 Verkehr auf Flugplätzen 1979

Flugplatz	Gestartete Flugzeuge		Fluggäste[1])			Fracht[1])			Post[1])		
	insgesamt	darunter im gewerblichen Verkehr	Zu-	Aus-	Durchgang[3])	Ein-	Aus-	Durchgang[3])	Ein-	Aus-	Durchgang[3])
			steiger[2])			ladung[2])			ladung[2])		
	1 000					t					
Hamburg	49	33	2 143	2 159	213	9 225	17 256	16 442	5 126	4 578	1 266
Hannover	38	17	1 053	1 082	113	4 866	4 869	792	2 076	1 986	87
Bremen	22	8	344	348	23	1 312	2 878	145	1 075	739	20
Düsseldorf	57	43	3 413	3 419	123	17 411	20 540	2 346	2 986	1 927	185
Köln/Bonn	46	18	1 031	1 078	111	35 661	35 497	3 319	3 996	3 448	259
Frankfurt am Main	111	106	8 238	8 328	884	302 546	292 967	41 940	38 924	40 659	2 338
Stuttgart	47	26	1 343	1 382	131	8 399	11 015	1 496	3 213	2 323	271
Nürnberg	26	7	388	393	54	1 686	3 899	256	2 259	1 537	152
München	69	43	2 846	2 886	312	12 388	16 094	10 884	4 730	4 962	552
Berlin (West)	29	28	2 268	2 252	0	3 788	7 906	—	5 249	5 313	—
Saarbrücken	12	3	83	83	9	24	149	—	0	0	—
Übrige Flugplätze	1 755	83	347	349	—	53	19	—	—	18	—
Insgesamt	**2 261**	**415**	**23 497**	**23 759**	**1 973**	**397 359**	**413 089**	**77 619**	**69 632**	**67 490**	**5 130**

[1]) Nur gewerblicher Verkehr.
[2]) Einschl. Mehrfachzählungen des Umsteige- bzw. Umladeverkehrs.
[3]) Die auf der gleichen Strecke angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen; einschl. Mehrfachzählungen.

13.25 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1979*)

13.25.1 Nach Ländern**)

Tonnen

Land	Versand	Empfang	Land	Versand	Empfang	Land	Versand	Empfang
Europa	**56 900**	**54 732**	Übrige Länder	1 182	734	**Asien**	**77 188**	**77 956**
Belgien	1 301	1 445				China (Taiwan)	540	1 646
Dänemark	1 340	2 259	**Afrika**	**22 544**	**12 774**	Hongkong	2 483	6 872
Finnland	1 472	461	Ägypten	1 992	1 477	Indien	2 799	8 798
Frankreich	3 520	5 854	Algerien	1 810	86	Indonesien	517	197
Griechenland	2 830	3 273	Kenia	1 711	5 185	Irak	1 389	578
Großbritannien und Nordirland	16 478	17 702	Libyen	1 627	137	Iran	2 874	3 027
Irland	1 049	1 091	Nigeria	4 336	335	Israel	35 507	34 374
Italien	5 151	4 187	Südafrika	2 755	3 221	Japan	9 261	8 028
Jugoslawien	1 815	1 356	Tunesien	947	927	Kuwait	1 498	212
Niederlande	951	1 120	Übrige Länder	7 366	1 406	Libanon	964	405
Norwegen	1 138	295				Pakistan	1 549	2 179
Österreich	2 260	1 054	**Amerika**	**64 964**	**93 953**	Saudi-Arabien	5 877	770
Polen	807	182	Argentinien	1 624	823	Singapur	2 533	3 499
Portugal	1 386	1 472	Brasilien	3 829	3 785	Vereinigte Arabische Emirate	2 040	345
Schweden	2 559	1 035	Kanada	4 015	6 171	Übrige Länder	7 357	7 026
Schweiz	3 032	1 756	Kolumbien	956	2 436			
Sowjetunion	813	951	Mexiko	1 607	1 502	**Australien und Ozeanien**	**3 659**	**788**
Spanien	6 146	4 785	Venezuela	1 478	153	Australien	3 466	623
Türkei	998	3 473	Vereinigte Staaten	49 193	76 860	Übrige Länder	193	165
Ungarn	672	247	Übrige Länder	2 262	2 223	**Insgesamt**	**225 254**	**240 202**

*) Nur gewerblicher Verkehr.
**) Versand bzw. Empfang der Bundesrepublik Deutschland nach bzw. aus den in der Vorspalte genannten Ländern; ohne Durchgangsverkehr.

13.25 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1979*)

13.25.2 Nach Güterhauptgruppen

Tonnen

Nr. der Systematik[1])	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt[2])	Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes		Gebrochener Durchgangsverkehr[3])
			Versand	Empfang	
00	Lebende Tiere	2 126,2	995,3	634,9	495,9
	dar.: Zootiere	1 099,6	199,6	485,9	414,1
01	Getreide	235,6	7,0	205,5	23,1
02	Kartoffeln	12,4	0,4	11,3	0,7
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	25 576,9	100,3	22 746,6	2 730,0
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	139,3	42,6	73,2	23,5
05	Holz und Kork	12,4	8,8	2,3	1,3
06	Zuckerrüben	0,3	0,0	0,3	—
09	Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	36 494,3	757,2	31 124,9	4 612,3
	dar.: Schnittblumen	27 536,2	146,6	25 284,6	2 105,0
11	Zucker	32,5	26,2	3,2	3,1
12	Getränke	685,3	376,1	250,2	59,0
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	3 112,4	1 910,8	840,9	360,7
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	7 758,9	1 409,6	3 661,3	2 687,9
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	305,1	133,9	124,2	47,1
17	Futtermittel	87,7	6,9	72,2	8,6
18	Ölsaaten, -früchte, pflanzliche und tierische Öle und Fette	46,2	10,6	21,2	14,3
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	0,3	0,1	0,2	—
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	0,6	0,0	0,5	0,1
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	0,6	0,0	0,1	0,5
31	Rohes Erdöl	0,5	—	0,2	0,3
32	Kraftstoffe und Heizöl	56,3	16,7	22,4	17,2
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	56,1	9,8	22,8	23,6
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	154,0	50,1	53,3	50,6
41	Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände)	20,5	2,5	2,7	15,3
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	6,9	4,0	2,1	0,8
46	Eisen- und Stahlabfälle, Schwefelkiesabbrände	1,1	—	1,1	0,0
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	42,9	41,4	1,3	0,2
52	Stahlhalbzeug	1 161,2	921,7	126,7	112,8
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	28,1	17,3	5,0	5,8
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	17,7	13,2	1,6	2,9
55	Rohre, Gießereierzeugnisse aus Eisen und Stahl	908,5	452,2	300,8	155,5
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	2 380,1	1 410,1	533,8	436,2
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	31,2	2,6	8,4	20,1
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	43,9	36,7	1,8	5,3
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohmineralien	318,8	135,5	119,5	63,8
64	Zement und Kalk	13,7	7,1	3,2	3,5
65	Gips	0,1	—	0,1	—
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ohne Glas)	177,8	106,9	25,4	45,5
71	Natürliche Düngemittel	2,7	1,5	1,2	0,0
72	Chemische Düngemittel	14,6	6,2	2,8	5,6
81	Chemische Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd usw.)	2 042,1	862,8	795,9	383,5
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	1,5	0,1	0,3	1,1
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	0,7	0,5	0,2	0,0
84	Zellstoff und Altpapier	9,1	2,9	3,2	3,0
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	29 661,7	19 956,6	4 759,2	4 945,9
91	Fahrzeuge	35 876,8	22 766,7	8 647,6	4 462,5
92	Landwirtschaftliche Maschinen	2 243,8	864,0	1 088,7	291,0
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	147 172,5	74 042,6	46 418,2	26 711,6
	darunter:				
	Elektrotechnische Erzeugnisse	51 032,4	22 867,5	18 805,6	9 359,5
	Büromaschinen	23 626,4	4 696,3	13 536,9	5 393,1
	Nichtelektrische Motoren	1 019,6	530,5	265,2	223,9
	Maschinen, a. n. g.	70 251,6	45 465,0	13 370,7	11 415,9
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	6 502,0	3 000,3	2 002,8	1 498,9
95	Glas, Glaswaren, feinkeramische u. ä. mineralische Erzeugnisse	1 929,7	944,0	592,2	393,4
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	65 109,7	11 027,9	36 379,3	17 702,6
	dar.: Bekleidung	28 959,9	2 447,4	19 182,5	7 330,0
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	63 975,9	26 291,4	23 906,5	13 777,9
	darunter:				
	Druckereierzeugnisse	22 376,7	11 335,2	7 590,7	3 450,8
	Feinmechanische, optische Erzeugnisse	9 703,3	3 740,1	3 378,8	2 584,4
	Kinofilme	1 603,6	540,2	734,6	328,9
	Musikinstrumente	3 839,1	1 319,3	1 800,1	719,7
	Schmuck, Goldwaren	501,3	66,4	166,3	268,6
99	Besondere Transportgüter, Sammel- und Stückgut	130 316,0	56 473,1	54 598,5	19 244,4
	Insgesamt	**566 905,1**	**225 254,4**	**240 201,8**	**101 448,9**

*) Nur gewerblicher Verkehr.

[1]) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969).

[2]) Ohne Mehrfachzählungen des Umladeverkehrs und ohne ungebrochenen Durchgangsverkehr (47 559,1 t), der nicht nach Gütern aufgegliedert werden kann.

[3]) Im Bundesgebiet umgeladene Gütermenge des Verkehrs zwischen Gebieten außerhalb des Bundesgebietes.

13.26 Deutsche Bundespost

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977	1978
Ämter und Amtsstellen[1]	Anzahl	**19 961**	**19 464**
des Postwesens	Anzahl	19 837	19 341
des Fernmeldewesens	Anzahl	124	123
Personalbestand[1]	Anzahl	**462 289**	**474 553**
Beamte	Anzahl	292 111	291 625
Angestellte[2][3]	Anzahl	32 556	33 142
Arbeiter[2][3]	Anzahl	108 026	113 633
Posthalter[3]	Anzahl	8 229	7 824
Beamtete Nachwuchskräfte	Anzahl	2 334	4 996
Nichtbeamtete Nachwuchskräfte[4]	Anzahl	19 033	23 333
Betriebseinrichtungen[1]			
Bahnpostwagen (posteigene)	Anzahl	886	844
Kraftfahrzeuge	Anzahl	77 338	80 593
darunter:			
für den Fernmeldedienst	Anzahl	38 023	40 682
posteigene Omnibusse	Anzahl	1 528	1 560
Münz-Wertzeichengeber[5]	Anzahl	28 424	28 500
Postbriefkästen	Anzahl	108 755	108 832
Benutzte Postfächer	Anzahl	468 010	488 715
Sprechstellen	1 000	22 932	24 743
Hauptanschlüsse[6]	1 000	15 899	17 460
Nebenanschlüsse (amtsberechtigt)	1 000	6 884	7 132
Öffentliche Sprechstellen	1 000	148	151
Telexanschlüsse	Anzahl	116 367	123 298
Verkehrsleistungen			
Briefsendungen[7]	Mill.	11 460	12 163
im Inland	Mill.	10 447	11 141
nach dem Ausland	Mill.	449	429
aus dem Ausland	Mill.	573	594
darunter:			
eingeschriebene Briefsendungen	Mill.	128	122
Päckchen	Mill.	236	238
Paketsendungen	Mill.	263	264
im Inland	Mill.	251	252
nach dem Ausland	Mill.	9	9
aus dem Ausland	Mill.	4	4
Zugelassene Zeitungen[1]	Anzahl	7 515	7 550
Eingelieferte Zeitungen[8]	Mill.	1 919	1 928
Ortsgespräche	Mill.	10 433	11 287
Ferngespräche	Mill.	5 834	6 439
nach dem Inland	Mill.	5 678	6 258
nach dem Ausland	Mill.	155	181
Übermittelte Telegramme	Mill.	14	13
im Inland	Mill.	7	7
nach dem Ausland	Mill.	4	3
aus dem Ausland	Mill.	3	3
Telexverkehr			
im Inland			
in Gebühreneinheiten	Mill.	1 913	1 692
nach dem Ausland			
in Minuten	Mill.	129	144
Funktelegramme	1 000	354	371
Funkgespräche	1 000	344	389
Einzahlungen auf Zahlkarten und Postanweisungen	Mill.	325	313
	Mill. DM	273 789	284 446
Auszahlungen auf Zahlungs- und Postanweisungen	Mill.	43	38
	Mill. DM	58 484	53 677
Nachnahmesendungen	Mill.	71	68
	Mill. DM	5 868	6 594
Postsparkassendienst			
Konten[1]	1 000	18 046	18 313
Guthaben auf den Konten[1]	Mill. DM	23 438	25 280
Einzahlungen	1 000	40 332	39 653
	Mill. DM	12 385	12 486
Rückzahlungen	1 000	20 688	20 008
	Mill. DM	10 394	10 629
Postscheckdienst			
Konten[1]	1 000	3 598	3 670
Guthaben auf den Konten[1]	Mill. DM	10 516	11 781
Gutschriften	Mill.	840	857
	Mrd. DM	891	940
darunter:			
Einzahlungen mit Zahlkarten und Konto-Postanweisungen	Mill.	312	302
	Mrd. DM	247	265
Übertragungen von anderen Postscheckkonten	Mill.	527	554
	Mrd. DM	644	675
Lastschriften	Mill.	622	645
	Mrd. DM	890	939
Gewinn- und Verlustrechnung			
Erträge	Mill. DM	33 153	35 501
Umsatzerlöse	Mill. DM	31 756	33 766
Postdienst	Mill. DM	8 391	8 699
Postscheck- und Postsparkassendienst	Mill. DM	1 279	1 315
Fernmeldedienst	Mill. DM	22 083	23 747
Sonstige Umsatzerlöse	Mill. DM	4	4
Andere betriebliche Erträge	Mill. DM	168	194
Zu aktivierende Eigenleistungen	Mill. DM	1 007	1 316
Nichtbetriebliche Erträge	Mill. DM	221	225
Aufwendungen	Mill. DM	31 174	33 406
Personal	Mill. DM	16 620	17 807
Betriebsführung	Mill. DM	2 775	2 927
Verzinsung von Postsparguthaben	Mill. DM	781	711
Unterhaltung und Erhaltung des Sachanlagevermögens	Mill. DM	998	804
Abschreibungen	Mill. DM	3 987	5 945
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Mill. DM	2 141	1 795
Rücklagen	Mill. DM	1 800	1 200
Sonstige Aufwendungen	Mill. DM	8	18
Ablieferung an den Bund	Mill. DM	2 064	2 199
Gewinn (+)	Mill. DM	+1 979	+3 295

[1]) Stand jeweils Jahresende.
[2]) Ohne Anlernkräfte.
[3]) Teilzeitkräfte auf volle Kräfte umgerechnet.
[4]) Einschl. Anlernkräfte.
[5]) Nur eingesetzte Geräte.
[6]) Ohne öffentliche Sprechstellen.
[7]) Briefe, Postkarten, Drucksachen, Wurfsendungen, Büchersendungen, Blindensendungen, Warensendungen, Phonopost und Päckchen.
[8]) Zeitungsversand nach dem In- und Ausland.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

13.27 Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Länge der Rohölleitungen[1]	km	1 579	1 579	1 579	1 579	1 579	1 579	1 579
Befördertes Rohöl	1 000 t	90 958	82 410	71 830	80 155	76 358	75 748	87 634
Geleistete Effektivtonnenkilometer	Mill.	16 831	15 157	13 086	14 494	13 983	13 863	15 960

[1]) Stand jeweils Jahresende.

Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft, Frankfurt am Main

13.28 Verkehrsunfälle nach Verkehrszweigen*)

Jahr	Unfälle mit Personenschaden				Getötete Personen[1])				Verletzte Personen			
	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr[2])	Binnenschiffahrt[3])	Luftverkehr[4])	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr[2])	Binnenschiffahrt[3])	Luftverkehr[4])	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr[2])	Binnenschiffahrt[3])	Luftverkehr[4])
1974	1 190	331 000	88	137	284	14 614	13	86	1 324	447 142	91	132
1975	1 033	337 732	73	159	397	14 870	14	103	1 606	457 797	85	143
1976	1 082	359 694	58	180	282	14 820	8	89	1 081	480 581	61	167
1977	1 134	379 046	74	164	350	14 978	11	96	1 198	508 142	88	159
1978	944	380 352	77	146	280	14 662	13	71	1 155	508 644	82	135
1979	945	367 516[5])	...	145	281	13 110[5])	...	69	1 197	486 573[5])	...	140

*) Eisenbahnverkehr und Luftverkehr: Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Einschl. innerhalb 30 Tagen Gestorbene; bei der Binnenschiffahrt nur auf der Stelle Getötete.
[2]) Unfälle beim Fahrverkehr auf öffentlichen Wegen und Plätzen.
[3]) Unfälle beim Fahrverkehr der Binnenschiffe.
[4]) Unfälle beim Betrieb von Luftfahrzeugen (einschl. Luftsport).
[5]) Vorläufiges Ergebnis.

13.29 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1978

Straßenart / Land	Innerhalb und außerhalb von Ortschaften				Innerhalb von Ortschaften				Außerhalb von Ortschaften			
	Unfälle mit Personenschaden	dabei			Unfälle mit Personenschaden	dabei			Unfälle mit Personenschaden	dabei		
		Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte		Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte		Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
Insgesamt	**380 352**	**14 662**	**153 310**	**355 334**	**259 382**	**5 980**	**87 336**	**236 025**	**120 970**	**8 682**	**65 974**	**119 309**
nach Straßenarten												
Autobahnen	16 274	949	6 562	19 466	—	—	—	—	16 274	949	6 562	19 466
Bundesstraßen	90 325	4 733	38 934	89 245	52 273	1 520	17 523	50 327	38 052	3 213	21 411	38 918
Landesstraßen	80 923	4 027	38 321	74 202	42 995	1 307	16 566	38 445	37 928	2 720	21 755	35 757
Kreisstraßen	35 097	1 785	17 247	30 501	18 553	610	7 465	16 022	16 544	1 175	9 782	14 479
Andere Straßen	157 733	3 168	52 246	141 920	145 561	2 543	45 782	131 231	12 172	625	6 464	10 689
nach Ländern												
Schleswig-Holstein	18 587	633	6 567	17 763	12 059	256	3 526	11 089	6 528	377	3 041	6 674
Hamburg	11 194	287	2 797	11 681	10 925	263	2 728	11 343	269	24	69	338
Niedersachsen	46 312	2 166	20 408	41 198	28 138	654	10 054	24 487	18 174	1 512	10 354	16 711
Bremen	4 802	81	1 037	4 517	4 632	73	987	4 345	170	8	50	172
Nordrhein-Westfalen	97 212	3 203	40 606	85 779	71 418	1 524	26 182	61 206	25 794	1 679	14 424	24 573
Hessen	34 358	1 210	12 269	34 082	22 449	474	6 609	21 635	11 909	736	5 660	12 447
Rheinland-Pfalz	23 285	962	10 233	21 678	13 973	314	5 185	12 428	9 312	648	5 048	9 250
Baden-Württemberg	54 008	2 280	23 059	51 253	34 179	823	12 172	31 214	19 829	1 457	10 887	20 039
Bayern	69 548	3 317	30 590	66 287	42 406	1 160	15 027	39 055	27 142	2 157	15 563	27 232
Saarland	6 975	239	2 588	6 701	5 173	156	1 717	4 871	1 802	83	871	1 830
Berlin (West)	14 071	284	3 156	14 395	14 030	283	3 149	14 352	41	1	7	43

13.30 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1978 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Innerhalb von Ortschaften Verunglückte							Außerhalb von Ortschaften Verunglückte						
	insgesamt	Führer und Mitfahrer von				Fußgänger	andere Personen[1])	insgesamt	Führer und Mitfahrer von				Fußgänger	andere Personen[1])
		Krafträdern, -rollern	Kraftwagen	Mopeds, Mofas	Fahrrädern				Krafträdern, -rollern	Kraftwagen	Mopeds, Mofas	Fahrrädern		
Getötete														
unter 6	237	—	20	—	19	198	—	114	—	68	1	4	41	—
6 — 10	272	—	9	—	78	185	—	151	1	46	—	48	56	—
10 — 15	233	2	15	9	131	75	1	238	8	87	10	93	39	1
15 — 18	403	148	72	129	28	26	—	668	146	280	169	25	48	—
18 — 25	853	248	462	37	27	78	1	2 452	420	1 862	54	22	89	5
25 — 65	1 867	64	765	135	205	688	10	3 841	103	3 007	160	163	397	11
65 und mehr	2 114	—	227	74	267	1 545	1	1 215	9	567	73	239	320	7
Ohne Angabe	1	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3	—
Insgesamt	**5 980**	**462**	**1 571**	**384**	**755**	**2 795**	**13**	**8 682**	**687**	**5 917**	**467**	**594**	**993**	**24**
Verletzte														
unter 6	10 159	8	2 668	45	906	6 512	20	2 885	3	2 526	10	97	248	1
6 — 10	18 715	25	2 612	54	5 715	10 296	13	3 709	7	2 654	13	600	433	2
10 — 15	23 331	360	3 395	940	12 485	6 107	44	6 647	155	4 259	174	1 557	476	26
15 — 18	46 961	12 417	6 338	21 869	4 048	2 245	44	17 201	3 630	8 249	4 305	604	385	28
18 — 25	74 380	13 760	48 508	5 790	2 471	3 723	128	61 725	6 321	53 229	1 214	360	554	47
25 — 65	125 387	3 195	85 731	8 814	11 269	15 766	612	84 246	1 460	77 102	2 282	1 756	1 480	166
65 und mehr	23 862	115	7 910	1 349	3 733	10 547	208	8 625	54	6 637	411	873	620	30
Ohne Angabe	566	36	144	67	104	200	15	245	23	174	14	11	21	2
Insgesamt	**323 361**	**29 916**	**157 306**	**38 928**	**40 731**	**55 396**	**1 084**	**185 283**	**11 653**	**154 830**	**8 423**	**5 858**	**4 217**	**302**

[1]) Einschl. Führer und Mitfahrer von sonstigen Fahrzeugen.

13.31 Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr

Gegenstand der Nachweisung	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979[1]
Unfälle								
mit Personenschaden	378 775	353 725	331 000	337 732	359 694	379 046	380 352	367 516
mit Getöteten	17 028	14 715	13 389	13 544	13 550	13 599	13 368	...
mit Verletzten	361 747	339 010	317 611	324 188	346 144	365 447	366 984	...
mit nur Sachschaden[2]	1 002 000	970 000	898 000	927 000	1 058 000	1 144 000	1 238 000	1 292 000
Unfallbeteiligte								
bei Unfällen mit Personenschaden								
Mofas, Mopeds	26 017	27 393	30 328	34 787	39 942	45 653	49 660	52 130
Krafträder, Kraftroller	30 022	31 459	32 515	34 846	41 069	39 971	38 552	39 428
Personenkraftwagen	483 625	443 937	406 097	407 908	431 899	465 116	471 787	447 227
Kraftomnibusse, Obusse	6 307	6 593	6 199	5 974	6 260	6 665	6 511	6 643
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	3 224	2 759	2 582	2 613	2 543	2 873	2 843	2 622
Güterkraftfahrzeuge[3]	48 270	46 085	39 123	34 191	36 665	37 502	37 754	36 673
Übrige Kraftfahrzeuge				1 228	1 479	1 540	1 808	1 886
Zusammen	**597 465**	**558 226**	**516 844**	**521 547**	**559 857**	**599 320**	**608 915**	**586 609**
Fahrräder	43 333	43 065	42 406	44 617	49 564	52 470	51 161	52 140
Fußgänger	79 142	73 710	70 996	65 587	67 038	67 573	65 236	61 190
Sonstige Fahrzeuge und andere Personen	4 630	4 581	4 067	6 843	6 410	5 826	5 965	6 300
Insgesamt	**724 570**	**679 582**	**634 313**	**638 594**	**682 869**	**725 189**	**731 277**	**706 239**
Bei Unfällen mit nur Sachschaden[4]								
Mofas, Mopeds	343	378	436	669	898	1 307	1 819	2 393
Krafträder, Kraftroller	744	900	1 032	1 388	2 060	2 544	3 036	3 596
Personenkraftwagen	361 180	352 674	348 515	396 615	501 312	601 007	697 794	749 871
Kraftomnibusse, Obusse	3 667	4 100	3 886	4 321	5 316	6 111	7 112	8 059
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	1 815	1 868	1 916	2 168	2 365	2 910	3 159	3 225
Güterkraftfahrzeuge[3]	42 687	44 153	39 627	39 409	48 344	54 140	60 683	67 916
Übrige Kraftfahrzeuge	2 463	2 444	1 912	1 363	1 831	2 187	2 641	3 392
Zusammen	**412 899**	**406 517**	**397 324**	**445 933**	**562 126**	**670 206**	**776 244**	**838 452**
Fahrräder	370	403	345	442	633	754	761	927
Fußgänger	593	581	582	711	936	1 056	1 203	1 169
Sonstige Fahrzeuge und andere Personen	4 270	4 610	5 277	10 253	11 105	12 134	14 842	18 127
Insgesamt	**418 132**	**412 111**	**403 528**	**457 339**	**574 800**	**684 150**	**793 050**	**858 675**
Verunglückte								
Getötete	**18 811**	**16 302**	**14 614**	**14 870**	**14 820**	**14 978**	**14 662**	**13 110**
Führer und Mitfahrer von								
Mofas, Mopeds	714	745	733	721	841	880	851	791
Krafträdern, Kraftrollern	969	977	951	1 211	1 250	1 272	1 149	1 240
Personenkraftwagen	9 457	7 820	6 616	7 050	6 850	7 258	7 082	6 399
Kraftomnibussen, Obussen	36	46	32	40	23	30	30	28
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	154	128	122	107	100	77	68	64
Güterkraftfahrzeugen[3]	390	343	245	266	306	279	277	234
Übrigen Kraftfahrzeugen	36	62	42	29	25	30	31	21
Fahrrädern	1 691	1 480	1 384	1 409	1 389	1 360	1 349	1 164
Sonstigen Fahrzeugen	35	28	22	39	25	17	17	21
Fußgänger	5 295	4 643	4 440	3 973	3 991	3 748	3 788	3 124
Andere Personen[5]	34	30	27	25	20	27	20	24
Verletzte	**528 527**	**488 246**	**447 142**	**457 797**	**480 581**	**508 142**	**508 644**	**486 573**
Führer und Mitfahrer von								
Mofas, Mopeds	24 506	25 726	28 480	32 977	37 795	43 173	47 351	49 945
Krafträdern, Kraftrollern	32 331	33 811	35 016	37 730	44 625	43 005	41 569	42 506
Personenkraftwagen	338 251	299 913	261 974	269 066	273 734	293 917	294 938	272 004
Kraftomnibussen, Obussen	4 717	5 124	4 283	4 379	4 229	4 626	4 664	4 544
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	1 139	1 017	879	937	961	1 082	1 018	847
Güterkraftfahrzeugen[3]	13 176	12 693	10 419	9 692	10 557	10 576	10 736	10 368
Übrigen Kraftfahrzeugen	941	1 029	898	632	689	739	780	868
Fahrrädern	39 272	39 158	38 646	40 466	45 169	47 707	46 589	47 717
Sonstigen Fahrzeugen	1 453	1 551	1 021	1 522	1 174	989	963	1 026
Fußgänger	72 216	67 666	65 034	60 033	61 230	61 931	59 613	56 299
Andere Personen[5]	525	558	492	363	418	397	423	449

[1] Vorläufiges Ergebnis.
[2] Gerundete Zahlen.
[3] Lastkraftwagen mit und ohne Spezialaufbau, Sattelschlepper und andere als landwirtschaftliche Zugmaschinen.
[4] Unfälle mit einem Schaden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten.
[5] Z. B. Straßenbauarbeiter, Reiter u. dgl.

13.32 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1978

13.32.1 Ursachen bei Fahrzeugführern und Fahrzeugen

Ursache	Bei Unfällen mit Personenschaden						Bei Unfällen mit Getöteten					
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter				
		Fahrräder	Motorzweiräder	Kraftwagen						Kraftwagen		
				zusammen	darunter					zusammen	darunter	
					Personenkraftwagen	Güterkraftfahrzeuge[1]					Personenkraftwagen	Güterkraftfahrzeuge[1]
Ursachen bei Fahrzeugführern	**487 895**	**36 313**	**66 316**	**381 472**	**348 712**	**25 860**	**18 694**	**1 299**	**2 427**	**14 879**	**13 160**	**1 357**
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	50 269	1 937	7 907	40 376	38 834	1 291	2 834	127	348	2 357	2 200	125
darunter:												
Alkoholeinfluß	45 918	1 688	7 611	36 576	35 427	924	2 519	113	327	2 078	1 960	90
Übermüdung	2 470	4	66	2 400	2 093	296	178	—	6	172	140	29
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	35 690	5 797	6 776	22 621	20 847	1 352	1 666	122	254	1 285	1 206	55
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	108 011	1 417	13 257	93 083	87 099	5 087	5 882	32	731	5 109	4 730	320
Ungenügender Sicherheitsabstand sowie starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	35 379	827	4 074	30 299	26 375	3 375	412	12	46	353	256	91
Fehler beim Überholen	25 264	1 128	5 067	18 479	16 284	1 847	1 098	44	140	906	799	91
Fehler beim Vorbeifahren	1 912	159	219	1 519	1 284	179	25	8	3	13	7	6
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren	3 143	483	346	2 259	1 883	321	40	18	6	16	15	1
Nichtbeachten der Vorfahrt	74 131	7 468	7 469	58 813	54 457	3 224	1 649	382	297	963	803	117
darunter:												
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	52 036	4 951	4 452	42 407	39 530	2 171	1 226	291	231	701	606	71
Nichtbeachten der Regel »rechts vor links«	10 208	1 007	1 802	7 363	6 851	397	92	13	19	59	44	11
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	64 718	8 992	6 606	48 800	43 664	3 761	1 051	320	181	545	332	158
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	22 774	1 195	2 203	18 913	17 408	1 031	1 301	11	65	1 207	1 055	111
Fehler beim Halten, Parken (Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung)	3 632	35	56	3 506	2 922	482	77	—	2	74	37	32
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	1 529	333	307	788	540	187	65	21	17	25	6	16
Fehlerhafte Ladung, Besetzung	1 629	221	409	924	280	549	53	3	8	41	11	21
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	59 814	6 321	11 620	41 092	36 835	3 174	2 541	199	329	1 985	1 703	213
Ursachen bei Fahrzeugen (technische Mängel, Wartungsmängel)	**6 976**	**934**	**1 427**	**4 543**	**3 524**	**749**	**293**	**43**	**43**	**206**	**141**	**48**
Mängel an der Beleuchtung	1 115	424	394	276	131	60	67	33	16	18	9	4
Mängel an der Bereifung	2 213	14	269	1 928	1 761	146	108	—	12	96	81	15
Mängel an den Bremsen	1 802	279	344	1 168	806	308	69	6	5	58	32	20
Mängel an der Lenkung	455	33	56	366	301	47	9	—	1	8	7	1
Mängel an der Zugvorrichtung	66	1	3	61	27	24	8	1	—	6	1	2
Andere Mängel	1 325	183	361	744	498	164	32	3	9	20	11	6

[1]) Lastkraftwagen mit und ohne Spezialaufbau, Sattelschlepper und andere als landwirtschaftliche Zugmaschinen.

13.32.2 Ursachen bei Fußgängern

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	Getöteten
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	4 297	529
darunter:		
Alkoholeinfluß	4 113	514
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	47 090	3 159
davon:		
an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	3 067	168
auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	493	22
in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	4 111	309
an anderen Stellen:		
durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	9 170	322
ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	27 819	2 043
durch sonstiges falsches Verhalten	2 430	295
Nichtbenutzen des Gehweges	600	59
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	530	101
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	764	20
Andere Fehler der Fußgänger	1 974	204
Insgesamt	**55 255**	**4 072**

13.32.3 Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse und sonstige Unfallursachen

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	Getöteten
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	40 599	1 481
darunter:		
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn durch:		
Schnee, Eis	17 798	649
Regen	18 849	706
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	5 637	308
darunter:		
Sichtbehinderung durch Nebel	2 610	155
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	5 078	147
darunter:		
Wild auf der Fahrbahn	1 386	18
Anderes Tier auf der Fahrbahn	1 340	18

13.32.4 Zusammenfassung

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	Getöteten
Ursachen bei Fahrzeugführern	487 895	18 694
Ursachen bei Fahrzeugen	6 976	293
Ursachen bei Fußgängern	55 255	4 072
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	40 599	1 481
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	5 637	308
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	5 078	147
Unfallursachen von anderen Personen soweit nicht Fahrzeugführer oder Fußgänger	204	11
Insgesamt	**601 644**	**25 006**

14 Geld und Kredit, Versicherungen

14.0 Vorbemerkung

Geld und Kredit

Zahlungsverkehr: Als Bargeldumlauf werden die Banknoten der Deutschen Bundesbank und die Scheidemünzen des Bundes einschl. der in den Kassenbeständen der Kreditinstitute vorhandenen Noten und Münzen nachgewiesen.

Konsolidierte Bilanz des Bankensystems: Es handelt sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank. Das Geldvolumen M1 setzt sich zusammen aus dem Bargeldumlauf (ohne Kassenbestände der Kreditinstitute) und den Sichteinlagen von Unternehmen, Privatpersonen und öffentlichen Haushalten (ohne Zentralbankeinlagen). Das Geldvolumen M2 umfaßt neben dem Geldvolumen M1 die Termingelder inländischer Nichtbanken mit einer Befristung bis unter vier Jahren von Unternehmen, Privatpersonen und öffentlichen Haushalten. Das Geldvolumen M3 schließt das Geldvolumen M2 sowie die Spareinlagen inländischer Nichtbanken mit gesetzlicher Kündigungsfrist ein.

Aktiva und Passiva der Kreditinstitute: Die Angaben beruhen auf den monatlichen Meldungen der Kreditinstitute zu den bei der Deutschen Bundesbank geführten Statistiken des Geld- und Kreditwesens. Methodische Erläuterungen sind im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom April 1969, S. 5 ff., enthalten.

Boden- und Kommunalkreditinstitute: Die Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute basiert auf den monatlichen und vierteljährlichen Meldungen dieser Institute. Als Boden- und Kommunalkreditinstitute gelten alle unter das Hypothekenbankgesetz, das Gesetz über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten und unter das Gesetz über die Schiffspfandbriefbanken fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank, die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank und die Bayerische Landesbank Girozentrale (gegenwärtig 54 Kreditinstitute; davon berichten 5 Institute nur über das Altgeschäft). Kommunalobligationen sind Schuldverschreibungen, die von den öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten und privaten Hypothekenbanken ausgegeben werden; sie sind durch Darlehen gedeckt, die an Körperschaften des öffentlichen Rechts gewährt oder von diesen verbürgt werden.

Bausparkassen: Gegenwärtig bestehen im Bundesgebiet 17 private und 13 öffentliche Bausparkassen. Bausparverträge werden auf eine bestimmte Summe abgeschlossen. Die Bauspareinlagen stellen wegen ihrer Zweckbindung Sparguthaben besonderer Art dar. Unter Baudarlehen werden zugeteilte Darlehen, Zwischenkredite und sonstige Baudarlehen nachgewiesen. Wohnungsbauprämien sind staatliche Wohnungsbauförderungsmittel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbauprämiengesetz vom 17. 3. 1952 (und den hierzu erlassenen Änderungsgesetzen) gewährt werden. Sie betragen bei Prämienberechtigten ohne Kinder ab 1. 1. 1976 18% der geleisteten Aufwendungen. Für jedes Kind unter 18 Jahren erhöht sich der Prämiensatz um 2%.

Wertpapiermärkte: Der Erstabsatz umfaßt die im Berichtszeitraum erstmals verkauften Wertpapiere. Der Umlauf gibt den Stand der am jeweiligen Stichtag im Verkehr befindlichen Schuldverschreibungen und Aktien wieder. Die Umlaufveränderung stellt den Saldo zwischen Erstabsatz plus Wiederverkäufen und Tilgungen plus Rückkäufen von Schuldverschreibungen dar.

Der Kursdurchschnitt der **festverzinslichen Wertpapiere** wird bei jeder Wertpapierart für ausgewählte Schuldverschreibungen nach den Kursnotierungen an den vier Bankwochenstichtagen im Monat berechnet.

Der Durchschnittskurs von **Aktien** wird von allen an den Börsen notierten Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet berechnet, wobei mit dem Nominalwert der börsennotierten Stammaktien der erfaßten Gesellschaften gewichtet wird. Durchschnittsdividende: Die Dividende der einzelnen Gesellschaften (einschl. Steuergutschrift aufgrund des Körperschaftsteuerreformgesetzes vom 31. 8. 1976, BGBl. I 1976, S. 2597) wird mit dem Nominalwert ihrer börsennotierten Stammaktien gewichtet. Die Durchschnittsrendite stellt das Verhältnis von Dividende und Aktienkurs dar.

Der Index der Aktienkurse wird aus den Kursnotierungen der Aktien von rd. 270 ausgewählten Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet berechnet, wobei eine Gewichtung mit dem Nominalwert der börsennotierten Stammaktien vom Basisstichtag 29. 12. 1972 vorgenommen wird. Nähere methodische Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik«, 12/1974, S. 832 ff.

Devisenkurse: Für die amtlich an der Frankfurter Börse gehandelten Devisen sind die Kurse und die errechneten Vergleichswerte angegeben. Für weitere ausgewählte Länder wurden die Devisenkurse grundsätzlich den offiziellen Quellen des jeweiligen Landes entnommen.

Versicherungen

Der Individualversicherung (Privatversicherung) liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet.

In erster Linie werden in diesem Abschnitt Angaben aus den Geschäftsergebnissen der Versicherungsunternehmen (In- und Auslandsgeschäft) veröffentlicht. Bei der Darstellung wird unterschieden zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungszweigen (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, das das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung. Bei den Angaben über die Kapitalanlagen wird diese Unterscheidung nicht getroffen.

14.1 Bargeldumlauf

Mill. DM

Stückelung	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
	Jahresende							
Banknoten	44 504	46 247	50 272	55 143	59 038	65 567	74 799	79 386
1 000,— DM	3 491	3 742	4 595	5 787	6 913	7 167	9 574	10 863
500,— DM	2 848	3 114	3 615	4 291	4 755	6 341	7 817	8 676
100,— DM	24 083	25 370	27 671	30 192	32 068	35 915	40 115	42 128
50,— DM	8 936	8 827	9 003	9 317	9 569	10 139	10 868	11 081
20,— DM	3 069	3 084	3 157	3 292	3 406	3 572	3 838	3 965
10,— DM	1 884	1 933	2 001	2 082	2 174	2 287	2 446	2 537
5,— DM	193	177	230	182	153	146	141	136
Scheidemünzen	4 441	4 728	5 129	5 406	5 700	6 098	6 578	6 988
10,— DM	951	953	952	951	949	951	953	953
5,— DM	1 272	1 424	1 665	1 819	1 972	2 189	2 433	2 624
2,— DM	516	570	624	652	684	740	806	873
1,— DM	855	896	949	994	1 045	1 094	1 176	1 241
—,50 DM	388	405	428	447	469	498	533	568
—,10 DM	281	290	307	325	346	374	403	434
—,05 DM	91	96	101	107	114	122	131	142
—,02 DM	36	40	45	49	54	59	65	71
—,01 DM	51	54	58	62	67	71	77	82
Insgesamt	**48 945**	**50 975**	**55 401**	**60 549**	**64 738**	**71 665**	**81 377**	**86 374**
Desgleichen ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	45 767	47 429	51 524	56 480	60 571	67 505	76 203	79 877
	Durchschnitt[1]							
Insgesamt	**44 024**	**47 917**	**51 314**	**55 891**	**60 526**	**66 055**	**74 620**	**81 716**
DM je Einwohner	*714*	*773*	*827*	*904*	*984*	*1 076*	*1 217*	*1 332*

[1]) Errechnet aus 48 Ausweisstichtagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Inlandsaktiva	720 205	807 794	877 679	964 248	1 054 293	1 160 400	1 296 504	1 440 613
Kredite an inländische Nichtbanken	681 676	756 976	814 886	900 594	991 971	1 086 575	1 212 030	1 351 153
der Deutschen Bundesbank	9 486	11 852	10 376	16 995	11 895	10 279	13 055	11 103
an öffentliche Haushalte	9 143	11 541	10 204	12 970	11 187	9 947	11 180	10 046
an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	343	311	172	4 025	708	332	1 875	1 057
der Kreditinstitute	672 190	745 124	804 510	883 599	980 076	1 076 296	1 198 975	1 340 050
an Unternehmen und Privatpersonen	569 329	631 276	672 122	703 190	769 168	838 696	926 686	1 039 496
an öffentliche Haushalte	102 861	113 848	132 388	180 409	210 908	237 600	272 289	300 554
Sonstige Aktiva	38 529	50 818	62 793	63 654	62 322	73 825	84 474	89 460
Auslandsaktiva	128 008	150 492	156 364	189 172	204 933	215 739	244 240	253 575
Insgesamt	**848 213**	**958 286**	**1 034 043**	**1 153 420**	**1 259 226**	**1 376 139**	**1 540 744**	**1 694 188**
Inlandspassiva	804 433	912 561	985 506	1 092 441	1 183 618	1 292 014	1 426 704	1 545 667
Geldvolumen M 3	378 449	416 749	452 205	490 890	532 027	591 473	656 595	696 213
Spareinlagen[1]) mit gesetzlicher Kündigungsfrist	146 119	150 888	172 602	211 572	233 847	259 661	281 187	289 721
Geldvolumen M 2	232 330	265 861	279 603	279 318	298 180	331 812	375 408	406 492
Termingelder[1]) mit Befristung unter 4 Jahren	93 032	122 999	121 171	99 420	111 328	123 736	137 499	158 623
Geldvolumen M 1	139 298	142 862	158 432	179 898	186 852	208 076	237 909	247 869
Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	45 767	47 429	51 524	56 480	60 571	67 505	76 203	79 877
Sichteinlagen[1])	93 531	95 433	106 908	123 418	126 281	140 571	161 706	167 992
Sonstige Verbindlichkeiten[1])	361 508	418 137	449 975	511 344	570 542	614 404	668 427	745 849
Termingelder[1]) mit Befristung von 4 Jahren und darüber	110 526	123 985	130 101	141 612	153 230	166 947	183 898	202 574
Spareinlagen[1]) mit vereinbarter Kündigungsfrist	115 554	129 598	138 131	164 065	176 360	177 404	185 256	188 689
Sparbriefe[1])	10 806	16 343	21 173	30 096	40 449	53 839	64 121	78 939
Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf[1])	90 086	110 014	119 308	130 121	149 399	159 801	173 203	208 276
Kapital und Rücklagen	34 536	38 197	41 262	45 450	51 104	56 413	61 949	67 371
Sonstige Passiva[2])	64 476	77 675	83 326	90 207	81 049	86 137	101 682	103 605
Auslandspassiva	43 780	45 725	48 537	60 979	75 608	84 125	114 040	148 521
Insgesamt	**848 213**	**958 286**	**1 034 043**	**1 153 420**	**1 259 226**	**1 376 139**	**1 540 744**	**1 694 188**

[1]) Inländischer Nichtbanken bei den Kreditinstituten.
[2]) Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte, Überschuß der Interbankverbindlichkeiten sowie Guthaben auf Sonderkonten Bardepot.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Jahresende					
	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Aktiva						
Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva	83 441	86 417	88 503	90 226	107 211	107 045
Gold	14 002	14 002	14 002	14 065	17 083	13 693
Devisen und Sorten[1]	49 748	51 303	52 003	58 310	74 584	51 826
Reservepositionen im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte	8 055	9 309	10 650	8 595	11 147	9 006
Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland[2]	11 636	11 803	11 848	9 256	4 397	4 032
Kredite an inländische Kreditinstitute						
mit angekauften Geldmarktwechseln[3]	15 516	8 521	19 517	19 588	24 252	36 246
Inlandswechsel	12 305	5 910	12 185	12 400	16 402	30 026
Auslandswechsel	877	903	1 223	1 629	1 685	3 089
Lombardforderungen	2 334	1 708	6 109	5 559	6 165	3 131
ohne angekaufte Geldmarktwechsel[3][4]	(14 513)	(7 849)	(17 478)	(18 091)	(22 497)	(33 781)
Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte	9 915	9 044	10 478	9 588	8 839	8 992
Bund[5]	9 775	8 683	10 334	9 506	8 683	8 683
Buchkredite	1 092	—	1 651	823	—	—
Ausgleichsforderungen[6]	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683
Länder	140	361	144	82	156	309
Kredite an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	—	—	—	—	—	—
Wertpapiere						
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	289	3 926	709	359	2 341	1 054
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Deutschen Bundesbahn und Deutschen Bundespost[7]	180	4 027	710	334	1 877	1 060
Sonstige Aktivpositionen[8]	22 189	18 375	13 028	19 252	26 217	25 778
Insgesamt	**131 530**	**130 310**	**132 945**	**139 347**	**170 737**	**180 175**
Passiva						
Banknotenumlauf	50 272	55 143	59 038	65 567	74 799	79 385
Einlagen von inländischen Kreditinstituten	46 505	44 591	51 297	52 491	59 366	64 780
Einlagen von öffentlichen Haushalten	11 742	8 256	2 939	2 120	4 631	2 939
darunter:						
Bund	139	2 291	272	296	2 384	1 842
Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	163	358	304	150	163	290
Länder	643	2 106	2 094	1 630	2 027	729
Sondereinlagen	10 753	3 455	210	—	—	—
Einlagen von inländischen Unternehmen und Privatpersonen	2 739	2 502	2 588	3 905	4 086	1 230
dar.: Deutsche Bundespost	2 227	1 962	2 070	3 419	3 515	580
Guthaben auf Sonderkonten Bardepot	127	256	58	—	—	—
Ausländische Einleger	1 268	828	1 088	477	4 534	3 224
Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	1 600	1 665	1 489	1 387	1 292	1 749
Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	8 867	4 173	6 476	5 366	13 205	6 687
Rückstellungen	1 485	1 670	1 835	1 885	1 945	1 985
Grundkapital und Rücklagen	1 219	1 219	1 390	1 390	1 390	1 390
Sonstige Passivpositionen	5 706	10 007	4 747	4 759	5 489	7 736
Insgesamt	**131 530**	**130 310**	**132 945**	**139 347**	**170 737**	**180 175**[9]

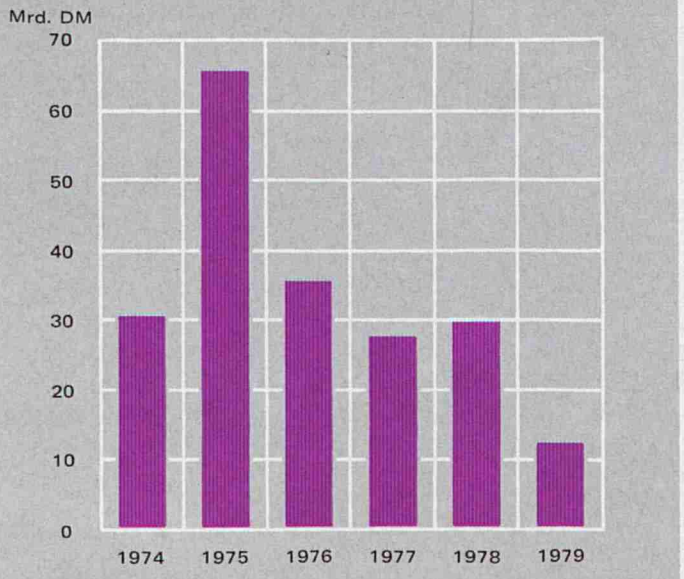
[1] Frühere Bezeichnung »Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland«.
[2] Enthält auch die frühere Position »Sonstige Geldanlagen im Ausland«.
[3] Privatdiskonten und bis Ende 1976 landwirtschaftliche Marktordnungswechsel.
[4] Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um nicht addierfähige Darunterpositionen.
[5] Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.
[6] Aus der Währungsumstellung von 1948 (einschl. unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin (West)), einschl. der in Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen umgetauschten und abgegebenen Beträge (siehe auch Position »Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren«).
[7] Einschl. ausländische Wertpapiere.
[8] Enthält die Ausweispositionen »Deutsche Scheidemünzen«, »Postscheckguthaben« und »Sonstige Aktiva«.
[9] Einschl. 9 070 Mill. DM als Gegenposten im Zusammenhang mit der Bewertung des in den EFWZ vorläufig eingebrachten Goldes.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

Geld und Kredit

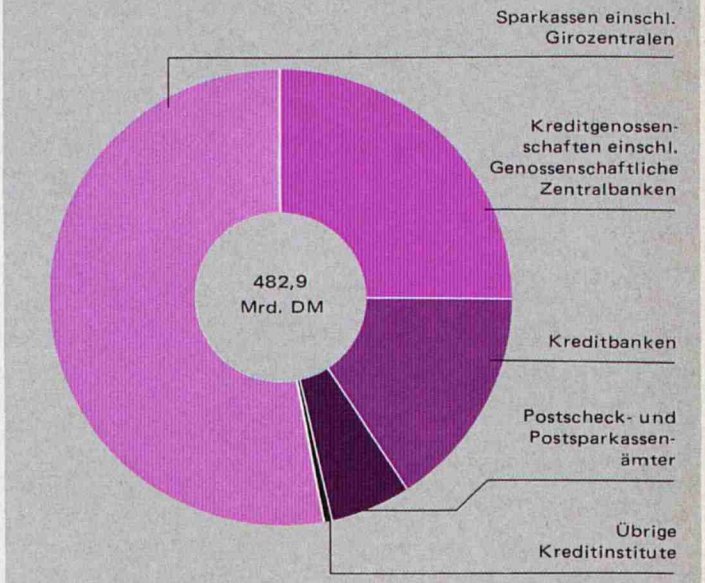
Spareinlagen

Jährlicher Zuwachs[1])



1) Saldo der Gut- und Lastschriften einschließlich Zinsen.

Am 31. 12. 1979 nach Institutsgruppen



Index der Aktienkurse

29. 12. 1972 = 100 Stand am Vierteljahresende



Statistisches Bundesamt 80 0252

14.4 Aktiva und Passiva

Mill.

Lfd. Nr.	Bilanzposten	Alle Kreditinstitute					
		1974	1975	1976	1977	1978	1979
1	Zahl der berichtenden Institute[2]	3 718	3 628	3 556	3 465	3 415	3 366
							Inlands- und
2	Barreserve	55 680	54 189	59 671	63 097	72 546	79 216
3	dar.: Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	51 584	49 804	55 253	58 689	67 082	72 333
4	Schecks und Inkassopapiere[3]	3 374	4 140	3 368	3 956	5 031	4 806
5	Kredite an Kreditinstitute[4][5]	360 739	428 474	455 049	520 129	577 577	608 313
6	Guthaben und Darlehen[4][5]	261 596	306 478	319 500	365 812	406 450	432 193
7	Wechseldiskontkredite	8 770	6 483	7 794	6 771	7 026	10 638
8	Durchlaufende Kredite	8 078	8 157	8 210	8 208	8 200	7 522
9	Bankschuldverschreibungen[6]	82 295	107 356	119 545	139 338	155 901	157 960
10	Kredite an Nichtbanken	831 912	918 020	1 022 018	1 126 664	1 260 378	1 410 666
11	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)	712 376	786 305	878 599	965 824	1 091 437	1 238 689
12	bis 1 Jahr einschl.	151 620	143 330	151 857	162 066	173 046	202 186
13	über 1 Jahr	560 756	642 975	726 742	803 758	918 391	1 036 503
14	Wechseldiskontkredite	38 029	40 879	44 573	45 269	45 874	48 157
15	Durchlaufende Kredite	44 585	47 039	50 093	52 981	56 206	58 590
16	Schatzwechselkredite	5 513	10 368	6 340	6 984	7 077	5 650
17	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	25 187	27 702	37 217	50 814	55 304	55 377
18	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	6 222	5 727	5 196	4 792	4 480	4 203
19	Mobilisierungspapiere (Schatzwechsel und U-Schätze)	3 208	3 106	4 255	3 747	10 502	4 781
20	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	3 103	3 052	3 472	4 029	5 310	5 902
21	Beteiligungen	10 421	11 626	13 175	15 893	16 486	17 602
22	Sonstige Aktiva[7]	28 977	31 650	35 099	38 315	40 344	44 755
23	**Geschäftsvolumen[8]**	**1 297 414**	**1 454 257**	**1 596 107**	**1 775 830**	**1 988 174**	**2 176 041**
24	Wechselbestand	26 746	35 479	33 612	33 223	30 895	21 559
25	dar.: Bundesbankfähige Wechsel	19 026	27 502	23 693	21 444	19 098	10 805
26	Wertpapiere (einschl. Bankschuldverschreibungen)[6]	107 482	135 058	156 762	190 152	211 205	213 337
							Inlands- und
27	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten[9]	303 982	326 237	358 515	411 782	481 137	545 920
28	Sicht- und Termingelder	272 420	303 076	327 296	380 001	443 867	489 236
	darunter:						
29	Sichtgelder	66 445	71 287	75 943	79 897	85 563	88 528
30	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate	31 764	34 738	39 644	45 392	47 301	51 238
31	Durchlaufende Kredite	8 785	9 068	9 669	10 415	11 873	13 591
32	Weitergegebene Wechsel	22 777	14 093	21 550	21 366	25 397	43 093
	darunter:						
33	eigene Akzepte im Umlauf	2 724	2 210	2 795	2 549	3 392	5 857
34	Indossamentsverbindlichkeiten[10]	19 214	10 824	17 839	17 985	20 921	36 576
35	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken[11]	697 748	789 478	858 242	942 170	1 040 310	1 116 866
36	Sicht-, Termin- und Spargelder	653 870	743 350	809 608	891 396	987 777	1 064 345
37	Sichteinlagen	109 455	129 978	129 958	144 319	165 879	172 215
	Termingelder von:						
38	1 Monat bis unter 3 Monate	75 258	61 468	63 229	73 292	77 045	96 686
39	3 Monaten bis unter 4 Jahre	47 862	46 491	55 611	59 454	73 446	77 275
40	4 Jahren und darüber	87 225	97 049	106 759	119 299	136 130	155 689
41	Sparbriefe	21 246	30 182	40 602	54 152	64 550	79 593
42	Spareinlagen	312 824	378 182	413 449	440 880	470 727	482 887
43	Durchlaufende Kredite	43 878	46 128	48 634	50 774	52 533	52 521
44	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf[12]	205 041	240 808	272 529	303 450	334 649	372 495
45	Rückstellungen	9 178	10 778	12 344	13 064	14 301	15 544
46	Wertberichtigungen	4 194	3 880	3 840	4 260	4 649	5 256
47	Kapital (einschl. offene Rücklagen) gemäß § 10 KWG	44 219	48 731	54 725	60 576	66 086	72 134
48	Sonstige Passiva[13]	33 052	34 345	35 912	40 528	47 042	47 826
49	**Geschäftsvolumen[8]**	**1 297 414**	**1 454 257**	**1 596 107**	**1 775 830**	**1 988 174**	**2 176 041**
50	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	70 589	82 425	95 223	99 372	106 644	114 044
51	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	4 157	5 973	5 007	5 252	7 093	6 576

*) Stand am Jahresende.
1) Einschl. Deutsche Genossenschaftsbank.
2) Erfaßt sind diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am Stichtag 31. 12. 1972 10 Mill. DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren. Seit Änderung der Berichtspflicht im Dezember 1973 ist der Kreis der berichtenden Institute unverändert geblieben. Die Abnahme der Zahl der berichtenden Institute geht auf Fusionen zurück; die daraus sich ergebenden Änderungen der Bilanzposten blieben jedoch unberücksichtigt. – Die Gesamtzahl aller Kreditgenossenschaften (Volks- und Raiffeisenbanken) belief sich am 31. 12. 1979 auf 4 448 Institute mit einer Bilanzsumme von 254,29 Mill. DM und 8,8 Mill. Mitglieder.
3) Einschl. fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine.
4) Einschl. Postscheckguthaben.
5) Einschl. Forderungen aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Kredite an Bausparkassen.
6) Ohne eigene Emissionen; ohne Namensschuldverschreibungen.

der Kreditinstitute*)

DM

1979 nach Institutsgruppen								Lfd. Nr.
Kreditbanken	Girozentralen	Sparkassen	Genossenschaftliche Zentralbanken[1])	Kreditgenossenschaften[2])	Hypothekenbanken, öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	Postscheck-, Postsparkassenämter und Teilzahlungskreditinstitute	
250	12	603	10	2 294	39	17	141	1
Auslandsaktiva								
34 350	7 527	21 552	2 798	8 317	103	564	4 005	2
32 770	7 365	18 048	2 725	6 833	99	530	3 963	3
2 287	900	648	257	486	7	219	2	4
149 920	110 394	116 014	59 950	57 159	37 722	61 461	15 693	5
128 504	88 107	41 066	50 193	32 028	36 760	50 169	5 366	6
2 865	557	2 148	773	655	1	3 544	95	7
147	866	—	307	—	174	6 028	—	8
18 404	20 864	72 800	8 677	24 476	787	1 720	10 232	9
327 039	227 990	319 914	23 488	154 806	242 868	71 935	42 626	10
269 997	194 709	296 229	17 063	143 188	234 443	44 772	38 288	11
86 273	12 256	50 404	5 163	40 747	970	1 598	4 775	12
183 724	182 453	245 825	11 900	102 441	233 473	43 174	33 513	13
23 746	3 923	9 663	1 947	5 323	26	2 764	765	14
6 165	17 909	4 337	165	1 729	6 524	21 747	14	15
3 050	380	74	425	22	20	105	1 574	16
23 071	10 738	8 013	3 728	4 085	1 641	2 453	1 648	17
1 010	331	1 598	160	459	214	94	337	18
2 314	265	2	281	14	—	55	1 850	19
181	2 817	—	74	—	2 150	680	—	20
9 551	3 228	1 632	1 451	892	204	515	129	21
11 307	2 977	17 037	1 130	7 372	2 209	1 868	855	22
536 949	**356 098**	**476 799**	**89 429**	**229 046**	**285 263**	**137 297**	**65 160**	23
11 103	2 358	4 105	566	2 323	8	528	568	24
6 275	1 030	2 317	109	1 027	4	19	24	25
41 475	31 602	80 813	12 405	28 561	2 428	4 173	11 880	26
Auslandspassiva								
184 101	107 146	46 962	69 702	29 284	48 459	45 118	15 148	27
160 446	102 915	36 204	66 716	24 236	45 659	38 219	14 841	28
36 775	20 164	5 502	15 886	4 115	840	2 420	2 826	29
18 166	16 258	2 642	10 277	487	413	2 280	715	30
4 723	1 745	2 671	280	991	2 780	387	14	31
18 932	2 486	8 087	2 706	4 057	20	6 512	293	32
3 424	364	381	552	402	1	732	1	33
15 088	2 105	7 553	2 154	3 590	19	5 780	287	34
264 954	67 404	400 129	10 300	186 011	82 857	61 072	44 139	35
263 365	50 374	398 463	10 108	185 273	78 939	33 684	44 139	36
59 747	8 055	58 220	1 744	31 832	516	1 234	10 867	37
58 505	6 994	17 353	811	11 777	156	790	300	38
41 738	6 754	12 629	859	11 101	1 719	1 413	1 062	39
13 054	24 820	2 717	2 464	5 597	76 444	30 188	405	40
13 877	144	55 251	3 792	4 277	—	—	2 252	41
76 444	3 607	252 293	438	120 689	104	59	29 253	42
1 589	17 030	1 666	192	738	3 918	27 388	—	43
44 122	165 090	311	5 172	8	135 975	21 817	—	44
5 496	1 930	4 030	346	1 071	1 732	599	340	45
1 637	308	1 052	173	802	1 025	89	170	46
24 483	7 928	15 721	2 862	8 422	6 531	4 663	1 524	47
12 156	6 292	8 594	874	3 448	8 684	3 939	3 839	48
536 949	**356 098**	**476 799**	**89 429**	**229 046**	**285 263**	**137 297**	**65 160**	49
62 676	15 455	9 856	6 943	7 073	8 918	3 069	54	50
3 039	1 475	1 837	47	128	50	—	—	51

[7]) Einschl. Grundstücke und Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung, nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft.
[8]) Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf sowie aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. Ohne Sparprämienforderungen.
[9]) Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Verbindlichkeiten gegenüber den Bausparkassen.
[10]) Einschl. den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf.
[11]) Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuld- und Inhabersparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. und gegenüber Bausparkassen.
[12]) Einschl. verkaufte, noch zu liefernde Inhaberschuldverschreibungen; ohne Inhaberspar-schuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.
[13]) Einschl. »Sonderposten mit Rücklageanteil«.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.5 Spareinlagen

14.5.1 Stand der Spareinlagen

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt[1])	Davon bei					Nachrichtlich: Sparbriefe[4])
		Sparkassen einschl. Girozentralen[2])	Kredit-genossenschaften[3])	Kreditbanken	Postscheck- und Postspar-kassenämter	übrigen Kreditinstituten	
1975	378 182	205 018	84 388	67 826	19 405	1 545	30 182
1976	413 449	222 114	95 657	72 521	21 435	1 722	40 602
1977	440 880	235 591	105 487	74 168	23 438	2 196	54 152
1978	470 727	249 751	115 763	77 386	25 280	2 547	64 550
1979	482 887	255 900	121 127	76 444	26 906	2 510	79 593

14.5.2 Bewegung der Spareinlagen

Mill. DM

Jahr	Spareinlagen-bestand am Jahresanfang[1])[5])	Gutschriften	Lastschriften	Saldo der Gut- und Lastschriften	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahresende	
						insgesamt	darunter prämienbegünstigte Spareinlagen
				Insgesamt[1])			
1975	312 849	239 873	191 612	+48 261	16 901	378 182	46 139
1976	378 204	234 274	215 650	+18 624	16 356	413 449	48 913
1977	413 473	255 838	244 347	+11 491	15 378	440 880	40 002
1978	440 908	256 541	241 169	+15 372	14 045	470 727	38 188
1979	470 801	261 015	266 736	− 5 721	17 461	482 887	42 775
				darunter bei Sparkassen			
1975	171 346	119 282	97 981	+21 301	9 235	201 882	26 269
1976	201 892	117 479	109 231	+ 8 248	8 613	218 753	27 592
1977	218 752	129 675	124 385	+ 5 290	7 960	232 009	22 952
1978	232 009	128 468	121 663	+ 6 805	7 180	246 006	22 146
1979	246 006	130 452	133 164	− 2 712	8 999	252 293	24 862

[1]) Alle Bankengruppen; jedoch ohne Bausparkassen. Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung (siehe Fußnote 2, S. 296).
[2]) Einschl. Deutsche Girozentrale.
[3]) Einschl. Genossenschaftliche Zentralbanken und Deutsche Genossenschaftsbank.
[4]) Einschl. Verbindlichkeiten aus Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.
[5]) Abweichungen gegenüber dem Endstand des Vorjahres sowie der Bestandsveränderungen von den Umsätzen sind auf Veränderungen des Berichtskreises infolge von Fusionen u. a. der erfaßten Institute zurückzuführen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.6 Hypothekarkredit*)

Mill. DM

Darlehnsgeber	Insgesamt			Darunter auf					
				Wohngrundstücke			Schiffe		
	1977	1978	1979[1])	1977	1978	1979[1])	1977	1978	1979[1])
Realkreditinstitute	231 137	252 851	272 213	175 675	193 688	211 025	8 456	8 683	8 461
Bodenkreditinstitute	165 868	182 226	193 314	110 406	123 063	132 126	8 456	8 683	8 461
Bausparkassen	65 269	70 625	78 899	65 269	70 625	78 899	—	—	—
Universalbanken	141 011	153 111	169 834	115 651	125 058	138 504	679	710	621
Sparkassen	83 348	90 368	99 480	64 163	69 442	76 225	173	164	147
Kreditgenossenschaften[2])	17 718	19 725	22 733	12 929	14 391	16 803	53	61	74
Sonstige Kreditinstitute	39 945	43 018	47 621	38 559	41 225	45 476	453	485	400
Versicherungen	39 460	40 339	43 438	37 075	37 915	40 914	131	110	105
Lebensversicherungsunternehmen	27 294	28 220	31 268	26 058	27 077	30 065	125	109	104
Sonstige Versicherungen	5 890	5 905	5 958	5 339	5 434	5 447	6	1	1
Sozialversicherungsträger[3])	6 276	6 214	6 212	5 678	5 404	5 402	—	—	—
Insgesamt	**411 608**	**446 301**	**485 485**	**328 401**	**356 661**	**390 443**	**9 266**	**9 503**	**9 187**

*) Bestand am Jahresende; einschl. kommunalverbürgte Hypotheken.
[1]) Vorläufiges Ergebnis.
[2]) Einschl. genossenschaftliche Zentralbanken.
[3]) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten; teilweise geschätzt.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin; Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

14.7 Boden- und Kommunalkreditinstitute

14.7.1 Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Erstabsatz							Tilgung		
	insgesamt	darunter						insgesamt	davon	
		5 ½% und niedriger	6%	6½%	7%	7 ½%	8%		bis unter 6 ½%	6 ½% und mehr
1977										
Deckungspflichtige Schuldverschreibungen	51 297	13 063	16 357	12 115	7 425	1 348	594	14 944	3 256	11 688
Hypothekenpfandbriefe	12 781	2 827	4 781	3 437	1 226	228	196	2 509	727	1 783
Schiffspfandbriefe	909	466	170	143	100	29	0	322	149	173
Kommunalobligationen	36 449	9 644	10 682	8 296	6 035	1 088	393	11 413	2 117	9 295
Sonstige Schuldverschreibungen[1]	1 159	124	725	239	65	2	5	697	263	435
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen[2]	11 588	7 520	1 851	1 140	564	267	215	9 903	5 828	4 075
1978										
Deckungspflichtige Schuldverschreibungen	65 879	27 078	25 307	10 035	2 931	111	366	4 662	960	3 702
Hypothekenpfandbriefe	20 387	6 103	9 126	4 090	949	28	83	1 049	218	831
Schiffspfandbriefe	585	475	89	21	—	—	—	29	8	21
Kommunalobligationen	43 603	20 065	15 626	5 636	1 866	82	283	3 432	611	2 821
Sonstige Schuldverschreibungen[1]	1 304	435	466	287	116	—	—	152	122	30
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen[2]	15 322	11 565	2 737	531	211	85	93	2 452	1 167	1 285
1979										
Deckungspflichtige Schuldverschreibungen	68 332	4 544	7 575	7 563	15 269	16 264	16 753	35 763	5 703	30 059
Hypothekenpfandbriefe	15 587	1 065	2 053	2 358	3 601	3 102	3 374	7 652	1 106	6 547
Schiffspfandbriefe	584	185	95	79	72	79	57	482	256	226
Kommunalobligationen	51 072	3 108	5 397	5 085	11 347	12 823	12 999	26 150	4 012	22 137
Sonstige Schuldverschreibungen[1]	1 089	186	31	41	250	260	323	1 479	330	1 149
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen[2]	23 693	6 478	1 827	2 176	3 781	5 527	3 100	12 170	5 420	6 751

14.7.2 Neuausleihungen*)

Mill DM

Art der Darlehen	1977			1978			1979		
	Jahr	1. Hj	2. Hj	Jahr	1. Hj	2. Hj	Jahr	1. Hj	2. Hj
Darlehen an Nichtbanken	**63 243**	**28 085**	**35 158**	**79 575**	**35 811**	**43 764**	**77 037**	**35 279**	**41 758**
Hypothekarkredite	21 738	8 256	13 482	31 125	13 323	17 802	22 431	10 120	12 311
auf: Wohngrundstücke	13 354	4 555	8 799	22 236	9 262	12 974	15 593	7 012	8 581
Gewerbliche Grundstücke	5 039	2 082	2 957	5 648	2 582	3 066	4 320	2 052	2 268
Landwirtschaftliche Grundstücke	780	324	456	957	406	551	926	401	525
Sonstige Grundstücke	151	58	93	338	80	258	280	97	183
Schiffe	2 415	1 236	1 179	1 946	993	953	1 312	557	755
Kommunaldarlehen	35 601	17 544	18 057	41 178	18 992	22 186	48 752	22 649	26 103
Reine Kommunaldarlehen	30 985	15 300	15 685	37 083	17 098	19 985	44 528	20 915	23 613
darunter:									
inländische öffentliche Haushalte	27 286	13 322	13 964	33 985	15 963	18 022	40 615	19 404	21 211
inländische öffentliche Unternehmen	2 502	1 127	1 375	2 040	608	1 432	2 651	1 314	1 337
Kommunalverbürgte Darlehen	3 210	1 570	1 640	3 123	1 534	1 589	2 914	1 310	1 604
Kommunalverbürgte Hypotheken	1 406	673	733	972	360	612	1 309	423	886
dar.: auf Wohngrundstücke	1 153	589	564	740	294	446	1 107	286	821
Landeskulturdarlehen	468	220	248	311	140	171	684	135	549
dar.: gegen Kommunaldeckung	444	206	238	281	132	149	654	123	531
Sonstige Darlehen	5 436	2 064	3 372	6 960	3 356	3 604	5 171	2 375	2 796
dar.: für Wohnungsbauten	886	288	598	1 664	684	980	1 259	504	755
Darlehen an Kreditinstitute	**20 076**	**9 607**	**10 469**	**22 373**	**11 378**	**10 995**	**19 340**	**9 328**	**10 012**
Kommunaldarlehen	14 600	7 591	7 009	17 689	8 633	9 056	15 775	7 518	8 257
Sonstige Darlehen	5 476	2 016	3 460	4 685	2 744	1 941	3 565	1 811	1 754
Insgesamt	**83 319**	**37 691**	**45 628**	**101 948**	**47 188**	**54 760**	**96 377**	**44 608**	**51 769**

*) Einschl. durchlaufende Kredite.

[1]) Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbank-Girozentrale.

[2]) Kassenobligationen und andere Schuldverschreibungen.

14.7 Boden- und Kommunalkreditinstitute

14.7.3 Umlauf an Schuldverschreibungen

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen Nominalzins von ... bis unter ... %	Jahresende			Davon (1979)		
	1977	1978	1979	Private Hypothekenbanken	Schiffspfandbriefbanken	Öffentlich-rechtliche Kreditinstitute
Zahl der Kreditinstitute	56	54	54	24	4	26
Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft[1])	**321 360**	**359 028**	**400 652**	**183 591**	**3 213**	**213 848**
Deckungspflichtige Schuldverschreibungen	282 383	318 667	348 971	177 614	3 213	168 144
Hypothekenpfandbriefe	98 636	110 961	118 163	76 690	—	41 472
darunter tarifbesteuerte:						
5 — 6 %	9 005	13 687	14 029	8 666	—	5 364
6 — 7 %	33 451	45 703	48 716	31 020	—	17 697
7 — 8 %	23 755	22 988	28 691	20 169	—	8 522
8 — 9 %	19 610	16 513	17 895	10 772	—	7 123
9 % und mehr	7 980	6 821	3 484	2 492	—	992
Schiffspfandbriefe	3 060	3 202	3 213	—	3 213	—
darunter tarifbesteuerte:						
5 — 6 %	676	999	805	—	805	—
6 — 7 %	750	791	927	—	927	—
7 — 8 %	686	570	654	—	654	—
8 — 9 %	690	612	659	—	659	—
9 % und mehr	228	202	142	—	142	—
Kommunalobligationen	171 098	194 487	217 952	100 924	—	117 028
darunter tarifbesteuerte:						
5 — 6 %	13 285	29 062	29 839	13 008	—	16 831
6 — 7 %	36 768	54 809	61 907	30 358	—	31 550
7 — 8 %	44 635	40 789	57 566	26 176	—	31 389
8 — 9 %	53 775	47 394	54 585	24 163	—	30 422
9 % und mehr	20 372	17 263	9 382	4 674	—	4 708
Sonstige Schuldverschreibungen[2])	9 589	10 016	9 643	—	—	9 643
darunter tarifbesteuerte:						
5 — 6 %	478	739	1 123	—	—	1 123
6 — 7 %	4 174	4 815	3 938	—	—	3 938
7 — 8 %	2 290	2 062	2 099	—	—	2 099
8 — 9 %	1 589	1 468	1 431	—	—	1 431
9 % und mehr	919	780	423	—	—	423
Von den deckungspflichtigen Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft entfielen auf:						
steuerfreie[3])	6 220	6 060	5 844	3 178	29	2 637
steuerbegünstigte[3])	87	40	26	22	—	4
tarifbesteuerte	276 076	312 568	343 101	174 414	3 184	165 503
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen[4])	38 977	40 361	51 681	5 977	—	45 704
darunter:						
6 — 7 %	5 057	6 762	9 314	1 348	—	7 966
7 — 8 %	5 757	3 903	11 681	1 281	—	10 400
8 — 9 %	10 756	8 661	10 814	213	—	10 601
9 — 10 %	4 595	2 524	1 056	5	—	1 051
10 % und mehr	3 737	2 344	864	0	—	864
Schuldverschreibungen aus dem Altgeschäft[5])[6])	**673**	**659**	**618**	**489**	**1**	**128**
Auf DM umgestellte Schuldverschreibungen[7])[8])	672	658	617	489	1	127
Schuldverschreibungen nach dem Altsparergesetz[8])	1	1	1	0	—	1
Insgesamt	**322 033**	**359 687**	**401 270**	**184 080**	**3 214**	**213 976**
Außerdem:						
Hinterlegte Namensschuldverschreibungen	13 425	15 246	18 476	8 320	1 114	9 042

[1]) Ab 21. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen einschl. Vorverkäufe, soweit der Gegenwert bereits eingezahlt wurde, aber ohne die im Eigenbesitz befindlichen eigenen Emissionen.
[2]) Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbank-Girozentrale.
[3]) Bei den steuerfreien und steuerbegünstigten Schuldverschreibungen handelt es sich im wesentlichen um 5- und 5 ½%ige Schuldtitel.
[4]) Kassenobligationen und andere Schuldverschreibungen.
[5]) Einschl. eigene Bestände.
[6]) Ohne Umschuldungsverband deutscher Gemeinden.
[7]) Vor dem 21. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen.
[8]) Fast ausschließlich mit 4% verzinslich.

14.7 Boden- und Kommunalkreditinstitute

14.7.4 Finanzierungsmittel und Darlehen

Mill. DM

Art der Finanzierungsmittel Art und Form der Darlehen	Jahresende			Davon (1979)		
	1977	1978	1979	Private Hypothekenbanken	Schiffspfandbriefbanken	Öffentlich-rechtliche Kreditinstitute
Finanzierungsmittel						
Schuldverschreibungen im Umlauf	**322 033**	**359 687**	**401 270**	**184 080**	**3 214**	**213 976**
Deckungspflichtige Schuldverschreibungen	283 056	319 326	349 589	178 103	3 214	168 272
aus dem Neugeschäft	282 383	318 667	348 971	177 614	3 213	168 144
aus dem Altgeschäft[1]	673	659	618	489	1	128
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen[2]	38 977	40 361	51 681	5 977	—	45 704
Sonstige Finanzierungsmittel	**84 964**	**97 792**	**111 918**	**12 132**	**1 795**	**97 991**
Aufgenommene Darlehen	58 380	70 306	83 082	11 099	1 755	70 228
Aufgenommene Darlehen gegen hinterlegte Schuldverschreibungen	13 498	15 378	18 735	8 322	1 114	9 298
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten	44 883	54 929	64 347	2 777	640	60 930
Durchlaufende Kredite	26 583	27 485	28 836	1 033	40	27 763
Insgesamt	**406 997**	**457 479**	**513 188**	**196 212**	**5 009**	**311 967**
Darlehen[3]						
Darlehen an Nichtbanken	**347 351**	**386 363**	**422 033**	**179 263**	**5 395**	**237 375**
Hypothekarkredite	151 854	167 719	178 435	87 149	5 373	85 913
auf: Wohngrundstücke	98 019	110 300	119 069	62 071	—	56 998
Gewerbliche Grundstücke	31 426	34 226	35 901	23 091	—	12 810
Landwirtschaftliche Grundstücke	12 669	13 080	13 441	1 138	—	12 303
Sonstige Grundstücke	1 284	1 430	1 563	838	—	725
Schiffe	8 456	8 683	8 461	11	5 373	3 076
Kommunaldarlehen	174 970	196 610	220 344	91 389	22	128 934
Reine Kommunaldarlehen	145 352	166 495	189 230	74 752	10	114 468
Inländische öffentliche Haushalte	118 486	139 145	161 979	63 757	10	98 212
Bund	30 146	39 463	51 511	21 616	10	29 886
Länder (einschl. Stadtstaaten)	45 093	53 389	62 658	28 441	—	34 218
Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände	43 247	46 293	47 810	13 701	—	34 109
Inländische öffentliche Unternehmen	23 801	23 410	22 366	9 455	—	12 911
dar.: Deutsche Bundesbahn	8 496	8 359	8 453	4 339	—	4 114
Deutsche Bundespost	9 602	8 011	5 945	2 371	—	3 574
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	890	1 147	1 031	207	—	824
Ausländische öffentliche Haushalte	2 176	2 793	3 854	1 333	—	2 521
Kommunalverbürgte Darlehen	15 604	15 608	16 235	7 565	12	8 659
dar.: an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	5 820	5 849	5 729	2 965	12	2 752
Kommunalverbürgte Hypotheken	14 014	14 507	14 879	9 072	—	5 807
dar.: auf Wohngrundstücke	12 387	12 763	13 057	7 742	—	5 315
Landeskulturdarlehen	3 425	3 170	3 467	307	—	3 160
dar.: gegen Kommunaldeckung	3 209	2 950	3 234	307	—	2 927
Sonstige Darlehen	17 101	18 864	19 787	418	—	19 368
darunter für:						
Wohnungsbau	3 016	3 301	3 677	344	—	3 332
Gewerbliche Zwecke	11 285	12 334	12 640	49	—	12 591
Landwirtschaftliche Zwecke	55	40	42	0	—	42
Darlehen an Kreditinstitute	**48 565**	**63 006**	**75 309**	**19 777**	—	**55 532**
Kommunaldarlehen	37 027	48 972	59 323	19 434	—	39 889
dar. an: Sparkassen	10 389	13 766	18 953	944	—	18 009
andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	24 486	32 470	36 857	16 777	—	20 080
Sonstige Darlehen	11 538	14 034	15 986	343	—	15 643
Insgesamt	**395 916**	**449 369**	**497 342**	**199 041**	**5 395**	**292 907**

[1]) Ohne Umschuldungsverband deutscher Gemeinden.
[2]) Kassenobligationen und andere Schuldverschreibungen.
[3]) Einschl. durchlaufende Kredite.

14.8 Bausparkassen*)

14.8.1 Entwicklung des Bauspargeschäfts

Geschäftsart	Einheit	Bausparkassen								
		insgesamt			Private			Öffentliche		
		1977	1978	1979	1977	1978	1979	1977	1978	1979
Geschäftsvorfälle im Jahr										
Neugeschäft										
Eingelöste Neuabschlüsse	1 000	2 749	2 901	2 985	1 773	1 892	1 947	976	1 009	1 038
Bausparsumme	Mill. DM	86 067	94 204	103 448	59 021	65 121	71 121	27 046	29 083	32 327
Kündigungen										
Gekündigte Verträge	1 000	329	343	368	188	206	223	141	137	145
Bausparsumme	Mill. DM	7 764	8 596	10 309	4 595	5 316	6 705	3 169	3 280	3 604
Zuteilungen										
Zugeteilte Verträge	1 000	1 622	1 655	1 718	942	976	1 022	680	679	696
Bausparsumme	Mill. DM	40 010	44 139	48 127	25 906	29 052	31 820	14 104	15 087	16 307
Einzahlungen	Mill. DM	38 934	42 852	45 434	25 296	28 301	29 955	13 638	14 551	15 479
Spargeldeingänge[1])	Mill. DM	23 678	25 707	27 863	15 422	17 039	18 324	8 256	8 668	9 539
Wohnungsbauprämien[2])	Mill. DM	1 895	1 906	1 965	1 177	1 186	1 244	718	720	721
Zins- und Tilgungseingänge	Mill. DM	13 361	15 239	15 606	8 697	10 076	10 387	4 664	5 163	5 219
Auszahlungen	Mill. DM	36 826	40 357	47 610	23 823	26 248	31 339	13 003	14 109	16 271
Bauspareinlagen aus Zuteilungen	Mill. DM	13 383	14 379	16 378	8 736	9 511	10 982	4 647	4 868	5 396
Baudarlehen	Mill. DM	23 442	25 978	31 232	15 086	16 737	20 357	8 356	9 241	10 875
aus: Zuteilungen[3])	Mill. DM	10 031	11 250	14 391	7 125	7 932	10 221	2 906	3 318	4 170
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	13 321	14 668	16 750	7 934	8 791	10 097	5 387	5 877	6 653
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	90	60	91	27	14	39	63	46	52
Bestand am Ende des Jahres										
Verträge	1 000	18 598	19 889	21 189	11 736	12 683	13 634	6 862	7 206	7 555
Nicht zugeteilte Verträge	1 000	13 019	13 933	14 823	8 468	9 136	9 781	4 551	4 797	5 042
Zugeteilte Verträge	1 000	5 579	5 956	6 366	3 268	3 547	3 853	2 311	2 409	2 513
Bausparsumme	Mill. DM	565 521	621 079	683 613	382 750	423 808	468 905	182 771	197 271	214 708
Nicht zugeteilte Bausparsumme	Mill. DM	373 726	412 787	454 870	255 704	284 415	314 607	118 022	128 372	140 263
Zugeteilte Bausparsumme	Mill. DM	191 795	208 292	228 743	127 046	139 393	154 298	64 749	68 899	74 445
Bauspareinlagen	Mill. DM	89 469	96 696	104 352	58 775	64 214	69 904	30 694	32 482	34 448
Aufgenommene Fremdmittel	Mill. DM	3 717	5 815	7 960	1 057	2 402	3 804	2 660	3 413	4 156
Baudarlehen	Mill. DM	82 899	91 606	104 604	55 656	61 943	70 836	27 243	29 663	33 768
aus: Zuteilungen	Mill. DM	65 269	70 624	78 906	46 438	50 608	56 636	18 831	20 016	22 270
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	16 837	20 333	25 053	9 049	11 187	14 048	7 788	9 146	11 005
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	793	649	644	169	148	151	624	501	493

14.8.2 Neuabschlüsse von Bausparverträgen nach den Berufsgruppen der Bausparer

Berufsgruppe	Eingelöste Neuabschlüsse								
	Verträge			Bausparsumme[4])					
				insgesamt			je Vertrag		
	1977	1978	1979	1977	1978	1979	1977	1978	1979
	1 000			Mill. DM			DM		
Arbeiter (einschl. nicht selbständige Handwerker)	839	899	948	21 822	24 282	27 026	*26 010*	*27 010*	*28 508*
Angestellte	963	1 013	1 053	29 903	32 749	36 320	*31 052*	*32 328*	*34 492*
Beamte	324	333	329	12 927	13 896	14 301	*39 898*	*41 729*	*43 468*
Sozialrentner, Pensionäre und Rentner	164	162	157	3 547	3 478	3 542	*21 628*	*21 469*	*22 561*
Selbständige in Handel, Handwerk und Industrie	134	135	130	6 619	7 207	7 638	*49 396*	*53 385*	*58 754*
Land- und Forstwirte	38	38	36	1 102	1 155	1 158	*29 000*	*30 394*	*32 167*
Freie Berufe	29	29	32	1 740	1 785	2 213	*60 000*	*61 551*	*69 156*
Juristische Personen und Handelsfirmen ohne juristische Persönlichkeit	12	10	14	2 711	2 544	3 484	*225 917*	*254 400*	*248 857*
Personen ohne Beruf und Hausfrauen	246	282	286	5 696	7 109	7 766	*23 154*	*25 209*	*27 154*
Insgesamt	**2 749**	**2 901**	**2 985**	**86 067**	**94 205**	**103 448**	***31 308***	***32 473***	***34 656***

*) Neuabschlüsse der privaten und öffentlichen Bausparkassen.
[1]) Ohne Zinsgutschriften.
[2]) Eingänge, nicht Gutschriften.
[3]) Reine Auszahlungen ohne die zur Ablösung von Zwischenkrediten dienenden Beträge.
[4]) Einschl. Erhöhungen.

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V., Bonn; Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V., Bonn und Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen, Bonn

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.1 Erstabsatz, Tilgung und Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien*)

Mill. DM

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere									Aktien
	Inländische								nachrichtlich: ausländische	
	Pfandbriefe[1])	Kommunalobligationen[2])	nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen[3])	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten[4])	Sonstige Bankschuldverschreibungen	Industrieobligationen[5])	Anleihen der öffentlichen Hand[6])	insgesamt		
	Boden- und Kommunalkreditinstitute									
	Erstabsatz[7])									
1975	11 150	37 976	12 568	3 298	1 679	351	18 632	85 654	7 540	5 877
1976	8 602	36 244	11 115	3 679	2 767	210	20 651	83 268	8 700	3 392
1977	13 690	37 608	11 588	2 898	3 467	312	25 678	95 241	13 170	4 881
1978	20 972	44 907	15 322	4 974	3 880	119	22 712	112 886	15 285	3 441
1979	16 171	52 161	23 693	5 134	6 829	20	19 945	123 953	11 591	3 343
	Tilgung[8])									
1975	2 880	8 785	9 839	900	430	517	5 163	28 514	1 546	523
1976	2 688	9 187	8 866	1 660	197	755	3 768	27 121	2 048	698
1977	2 834	12 110	9 903	1 644	283	729	4 486	31 989	2 875	786
1978	7 193	19 935	13 929	2 317	854	1 141	8 472	53 841	5 002	778
1979	8 134	27 629	12 170	2 326	1 805	1 136	14 652	67 852	4 638	722
	Umlaufveränderung[9])									
1975	+ 7 693	+28 594	+ 2 782	+2 335	+1 239	− 167	+13 331	+55 807	+ 5 994	+5 352
1976	+ 5 454	+26 444	+ 2 197	+2 055	+2 634	− 545	+16 769	+55 008	+ 6 651	+2 696
1977	+ 9 982	+24 440	+ 1 815	+1 542	+4 395	− 417	+21 355	+63 112	+10 294	+4 095
1978	+12 455	+23 813	+ 1 384	+2 002	+2 998	−1 024	+11 706	+53 334	+10 282	+2 663
1979	+ 7 178	+23 088	+11 320	+2 663	+5 141	−1 116	+ 6 166	+54 440	+ 6 952	+2 621
	Umlauf am Jahresende[9])									
1975	86 833	129 902	34 965	9 407	2 534	8 928	66 945	339 514	35 941	75 559
1976	92 287	156 346	37 162	11 462	5 168	8 383	83 714	394 522	42 592	78 255
1977	102 269	180 786	38 977	13 004	9 563	7 966	105 069	457 634	52 886	82 350
1978	114 724	204 599	40 361	15 006	12 561	6 942	116 775	510 968	63 168	85 013
1979	121 902	227 687	51 681	17 669	17 702	5 826	122 941	565 408	70 120	87 634

14.9.2 Durchschnittskurse und Rendite der im Umlauf befindlichen tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere**)

Wertpapierart	1975	1976	1977	1978	1979	1979	
						Juni	Dezember
	Durchschnittskurse						
5 % Pfandbriefe	71,0	71,4	93,5	96,6	91,7	90,7	90,7
Kommunalobligationen	69,8	71,1	97,0	97,7	92,0	90,8	91,1
Anleihen der öffentlichen Hand	92,3	91,2	97,2	97,9	91,5	89,5	90,4
6 % Pfandbriefe	69,4	73,7	97,5	98,0	90,5	88,5	89,5
Kommunalobligationen	72,0	75,7	98,4	98,4	91,7	90,0	90,6
Anleihen der öffentlichen Hand	92,7	95,0	100,1	99,3	91,2	88,9	89,8
7 % Pfandbriefe	83,1	87,8	102,6	103,8	96,9	95,3	95,3
Kommunalobligationen	87,7	90,1	102,8	103,5	96,5	94,5	95,2
Anleihen der öffentlichen Hand	95,0	97,7	103,6	105,5	98,3	96,5	96,4
8 % Pfandbriefe	95,3	99,4	106,4	107,2	101,7	100,4	100,1
Kommunalobligationen	96,3	99,9	106,4	107,3	101,5	100,2	100,0
Anleihen der öffentlichen Hand	97,5	100,5	108,0	109,3	102,4	100,8	100,5
9 % Pfandbriefe	101,1	104,0	108,8	108,7	104,5	103,4	103,1
Kommunalobligationen	100,9	103,8	110,0	110,8	104,7	103,3	103,1
Anleihen der öffentlichen Hand	102,5	104,7	112,9	114,2	105,4	104,0	102,3
	Rendite						
Pfandbriefe	9,0	8,2	6,6	6,4	7,7	8,0	8,0
Kommunalobligationen	8,8	8,1	6,5	6,3	7,7	8,0	8,0
Anleihen der öffentlichen Hand	8,5	7,8	6,2	5,7	7,4	7,8	7,9

*) Bei festverzinslichen Wertpapieren einschl. Namensschuldverschreibungen.
**) Ab Januar 1977 sind wegen der Änderung der Abgrenzung – insbesondere der Herausnahme der Bankschuldverschreibungen mit unplanmäßiger Tilgung – die Ergebnisse mit den bisher nachgewiesenen Durchschnittskursen nicht voll vergleichbar.
[1]) Hypotheken- und Schiffspfandbriefe.
[2]) Einschl. sonstige deckungspflichtige Schuldverschreibungen (siehe Tabellen 14.7.1 und 14.7.3).
[3]) Kassenobligationen und andere Schuldverschreibungen.
[4]) Schuldverschreibungen der Deutschen Genossenschaftsbank, der Industriekreditbank AG, der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Lastenausgleichsbank.
[5]) Darunter auch Wandelschuldverschreibungen und Emissionen der Wohnungswirtschaft.
[6]) Ohne Schuldverschreibungen der Lastenausgleichsbank (siehe Fußnote 4), aber einschl. solcher des Lastenausgleichsfonds und von Zweckverbänden der Wasserwirtschaft.
[7]) Bei Aktien: Zugang.
[8]) Bei Aktien: Abgang.
[9]) Bei festverzinslichen Wertpapieren einschl. Altgeschäft (bis einschl. zum 20. 6. 1948 begebene Schuldverschreibungen), jedoch ohne die im Eigenbestand befindlichen Wertpapiere, bei Altgeschäft ab 1975 einschl. Eigenbestände.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.3 Index der Aktienkurse*)

29. 12. 1972 = 100

Wirtschaftsgliederung	1978					1979				
	Höchststand		Tiefststand		Jahres-ende	Höchststand		Tiefststand		Jahres-ende
	Stand	Tag	Stand	Tag		Stand	Tag	Stand	Tag	
Produzierendes Gewerbe	**118,0**	**16. 10.**	**103,4**	**17. 5.**	**112,1**	**117,2**	**17. 1.**	**99,5**	**17. 12.**	**100,5**
Energiewirtschaft, Montanindustrie[1])	**141,1**	**16. 10.**	**125,4**	**17. 5.**	**136,3**	**147,1**	**17. 1.**	**121,5**	**17. 12.**	**122,8**
Energiewirtschaft, Wasserversorgung	129,8	5. 10.	116,8	2. 1.	124,8	129,4	5. 10.	115,5	7. 6.	122,2
Steinkohlenbergbau	112,7	11. 10.	89,1	17. 5.	102,5	126,4	5. 10.	103,9	2. 1.	116,2
Übriger Bergbau	136,7	24. 8.	104,5	13. 4.	135,1	254,2	17. 1.	136,9	2. 1.	193,7
Eisen- und Stahlindustrie	157,4	16. 10.	140,1	16. 5.	150,7	153,7	3. 1.	107,1	17. 12.	110,7
Industrie (ohne Montan- und Bauindustrie)	**107,2**	**16. 10.**	**93,2**	**17. 5.**	**100,8**	**103,8**	**16. 1.**	**89,1**	**7. 11.**	**90,3**
Farbenwerte[2])	103,7	16. 10.	92,3	28. 6.	95,6	101,4	3. 5.	89,7	2. 7.	92,6
Chemische Industrie[3])	100,2	23. 8.	81,8	25. 4.	94,9	98,5	16. 1.	89,6	7. 12.	89,6
Kunststoff- und gummiverarbeitende Industrie	87,2	31. 7.	70,6	4. 1.	77,0	84,1	14. 2.	56,2	17. 12.	59,5
Zementindustrie	79,1	28. 9.	59,5	2. 1.	74,6	78,9	29. 1.	68,7	28. 12.	68,7
Industrie der Steine und Erden[4])	118,8	16. 10.	91,2	4. 1.	114,8	118,0	17. 1.	107,1	23. 8.	116,6
Feinkeramische und Glasindustrie	99,6	19. 9.	69,8	2. 1.	88,1	90,3	16. 1.	74,5	5. 7.	80,4
NE-Metallindustrie[5])	92,1	16. 10.	68,6	17. 5.	85,6	94,5	21. 2.	76,8	21. 6.	87,4
Stahl- und Leichtmetallbau	124,4	16. 10.	105,6	17. 5.	113,5	114,5	16. 1.	92,8	7. 6.	104,7
Maschinenbau	150,1	20. 10.	117,2	2. 1.	144,4	150,8	16. 1.	124,4	7. 6.	130,1
Straßenfahrzeugbau	139,3	16. 10.	113,5	19. 4.	130,5	135,8	29. 1.	97,3	7. 11.	99,5
Schiffbau	178,5	6. 3.	142,1	1. 11.	145,0	147,3	11. 1.	116,3	22. 5.	129,7
Elektrotechnische Industrie	88,2	19. 10.	79,5	17. 5.	82,5	84,2	8. 1.	70,2	14. 11.	73,0
Feinmechanische und optische Industrie	96,5	17. 10.	74,5	2. 1.	89,6	95,6	23. 1.	77,4	8. 11.	80,3
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	85,0	4. 10.	60,6	5. 1.	79,8	83,7	16. 1.	66,8	28. 12.	66,8
Holzindustrie	122,9	6. 9.	89,0	2. 1.	111,3	119,0	30. 1.	90,0	21. 12.	92,1
Papier- und Druckereiindustrie	117,6	13. 10.	93,8	3. 5.	110,2	119,0	21. 2.	89,6	12. 12.	92,6
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	103,0	10. 10.	84,7	2. 1.	95,2	97,9	17. 1.	76,1	20. 12.	77,1
dar.: Textil- und Bekleidungsindustrie	101,0	12. 10.	84,0	2. 1.	93,1	95,6	17. 1.	73,9	20. 12.	75,3
Brauereien	61,1	11. 8.	53,8	29. 5.	56,5	56,9	8. 1.	48,8	19. 11.	49,2
Nahrungs- und Genußmittelindustrie[6])	103,6	11. 9.	87,9	3. 1.	95,5	96,9	17. 1.	84,2	27. 12.	84,2
Bauindustrie	**129,6**	**4. 10.**	**108,8**	**15. 3.**	**118,5**	**123,7**	**17. 1.**	**94,3**	**7. 6.**	**95,3**
Übrige Wirtschaftsbereiche	**111,9**	**19. 10.**	**98,3**	**16. 5.**	**107,2**	**109,3**	**12. 1.**	**88,0**	**17. 12.**	**89,3**
Warenhausunternehmen	79,9	4. 10.	62,4	14. 2.	74,3	78,1	12. 1.	57,0	17. 12.	57,4
Eisenbahnen, Straßen- und Luftverkehr	171,9	7. 12.	139,5	25. 4.	170,6	172,9	15. 1.	138,0	11. 6.	146,1
Schiffahrt	128,8	19. 7.	103,9	2. 11.	106,8	112,0	24. 1.	81,1	27. 12.	82,1
Kreditbanken	114,2	19. 10.	99,1	26. 5.	107,9	109,7	3. 1.	89,4	7. 11.	91,1
Hypothekenbanken	107,7	25. 9.	84,9	2. 1.	104,1	107,4	16. 1.	84,4	12. 7.	88,6
Insgesamt	**117,0**	**16. 10.**	**102,7**	**16. 5.**	**111,3**	**116,0**	**17. 1.**	**97,8**	**17. 12.**	**98,8**
darunter:										
Publikumsgesellschaften	117,2	16. 10.	102,1	17. 5.	110,4	113,1	16. 1.	94,2	7. 11.	95,5
Volksaktien[7])	141,6	20. 11.	103,6	17. 5.	137,9	146,5	16. 1.	118,0	12. 11.	121,0

*) Errechnet aus den Kursnotierungen der Stammaktien von rund 270 ausgewählten Gesellschaften. – Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1974, S. 832 ff.
[1]) Montanindustrie = Eisen- und Stahlindustrie, Bergbau.
[2]) Nachfolger der IG-Farbenindustrie.
[3]) Ohne Farbenwerte.
[4]) Ohne Zementindustrie.
[5]) Einschl. NE-Metallgießerei.
[6]) Ohne Brauereien.
[7]) Preussag, VW und Veba.

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.4 Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien*)

Wirtschaftsgliederung	Aktien-gesellschaften		Grundkapital		Darunter börsennot. Stammaktien		Kurs		Durchschnitts-Dividende[1])		Rendite[1])	
	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979
	Anzahl		Mill. DM				DM/100 DM-Stück				%	
Produzierendes Gewerbe	**330**	**328**	**34 402**	**35 228**	**29 307**	**30 056**	**367,90**	**324,01**	**18,15**	**18,50**	**4,93**	**5,71**
Energiewirtschaft, Montanindustrie[2])	**50**	**50**	**10 780**	**10 852**	**8 210**	**8 281**	**299,11**	**273,42**	**16,42**	**15,88**	**5,49**	**5,81**
Energiewirtschaft, Wasserversorgung	30	30	5 618	5 682	3 559	3 623	378,38	369,79	21,16	21,49	5,59	5,81
Steinkohlenbergbau	1	1	126	126	126	126	120,00	144,50	—	—	—	—
Übriger Bergbau	5	5	680	680	545	545	278,34	396,55	12,78	15,92	4,59	4,02
Eisen- und Stahlindustrie	14	14	4 356	4 363	3 980	3 987	236,74	173,11	13,19	11,28	5,57	6,52
Industrie (ohne Montan- und Bauindustrie)	**270**	**268**	**23 233**	**23 983**	**20 744**	**21 412**	**390,90**	**340,81**	**18,85**	**19,50**	**4,82**	**5,72**
Farbenwerte[3])	4	4	5 902	5 970	5 902	5 970	267,48	259,16	18,74	18,74	7,01	7,23
Chemische Industrie[4])	22	22	2 832	3 152	2 487	2 808	353,18	329,00	14,44	19,10	4,09	5,81
Kunststoff- und gummiverarbeitende Industrie	9	8	467	473	429	437	209,96	171,83	5,72	6,59	2,72	3,84
Zementindustrie	6	6	257	269	212	224	525,12	468,74	15,55	17,76	2,96	3,79
Industrie der Steine und Erden[5])	12	10	185	183	181	179	274,86	243,01	9,65	9,55	3,51	3,93
Feinkeramische und Glasindustrie	12	13	430	524	330	378	372,88	362,42	12,38	14,42	3,32	3,98
NE-Metallindustrie[6])	5	5	649	649	586	586	272,26	280,13	7,40	6,29	2,72	2,25
Stahl- und Leichtmetallbau	6	6	293	293	228	228	483,09	463,84	23,13	23,13	4,79	4,99
Maschinenbau	40	41	2 170	2 390	1 816	2 007	436,20	392,11	17,71	19,25	4,06	4,91
Straßenfahrzeugbau	7	7	4 343	4 343	3 514	3 514	602,99	454,64	31,95	32,66	5,30	7,18
Schiffbau	5	5	148	146	148	139	236,85	221,74	25,90	4,06	10,93	1,83
Elektrotechnische Industrie	19	19	3 827	3 863	3 327	3 347	424,51	365,17	16,33	16,39	3,85	4,49
Feinmechanische und optische Industrie	6	6	51	51	44	44	408,18	356,23	18,33	19,25	4,49	5,40
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	10	10	100	102	82	84	442,45	273,07	15,26	13,25	3,45	4,85
Holzindustrie	3	3	23	23	23	23	338,03	284,30	6,71	5,58	1,98	1,96
Papier- und Druckereiindustrie	12	12	292	294	291	293	201,86	172,33	2,11	1,43	1,04	0,83
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	32	31	447	440	366	361	341,49	283,50	12,54	13,78	3,67	4,86
dar.: Textil- und Bekleidungsindustrie	31	30	387	380	306	301	338,25	281,34	11,32	12,80	3,35	4,55
Brauereien	44	44	643	643	610	615	522,08	459,36	15,86	14,32	3,04	3,12
Nahrungs- und Genußmittelindustrie[7])	16	16	175	175	168	174	506,23	444,09	22,02	22,64	4,35	5,10
Bauindustrie	**10**	**10**	**390**	**393**	**353**	**362**	**615,97**	**487,88**	**17,43**	**19,58**	**2,83**	**4,01**
Übrige Wirtschaftsbereiche	**129**	**130**	**8 672**	**9 273**	**8 027**	**8 536**	**549,03**	**469,70**	**22,41**	**22,47**	**4,08**	**4,78**
Warenhausunternehmen	4	4	1 047	1 047	1 047	1 047	475,16	364,91	15,66	17,45	3,30	4,78
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	15	15	400	412	234	242	340,81	272,12	14,56	15,29	4,27	5,62
Eisenbahnen, Straßen- und Luftverkehr	11	11	884	1 217	629	897	222,23	175,99	8,37	10,05	3,77	5,71
Schiffahrt	7	7	279	279	272	272	198,78	150,95	10,70	1,41	5,38	0,93
Übriger Verkehr	4	4	33	34	29	32	428,09	408,00	18,54	19,55	4,33	4,79
Kreditbanken	18	18	4 139	4 288	4 087	4 235	535,17	450,20	26,49	26,57	4,95	5,90
Hypothekenbanken	14	14	505	526	470	491	737,54	605,96	27,78	28,65	3,77	4,73
Versicherungsgewerbe	24	25	1 013	1 177	967	1 059	985,26	972,71	26,58	27,32	2,70	2,81
Sonstige[8])	32	32	371	292	292	261	469,11	442,83	14,80	16,54	3,15	3,73
Insgesamt	**459**	**458**	**43 075**	**44 500**	**37 334**	**38 592**	**406,85**	**356,24**	**19,07**	**19,38**	**4,69**	**5,44**
darunter:												
Publikumsgesellschaften	88	88	32 589	33 683	29 350	30 366	374,63	319,89	18,82	19,13	5,02	5,98
Volksaktien[9])	3	3	2 919	3 200	2 574	2 855	349,65	306,02	15,68	20,93	4,49	6,84
Aktien mit Dividende	354	345	38 365	39 537	32 950	34 023	438,60	386,55	21,61	21,99	4,93	5,69
Aktien ohne Dividende	105	113	4 710	4 964	4 384	4 569	168,14	130,54	×	×	×	×

*) Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet, die im amtlichen Handel und im geregelten Freiverkehr notiert werden. – Stand am Jahresende.
[1]) Einschl. Steuergutschrift nach dem neuen Körperschaftsteuerrecht.
[2]) Montanindustrie = Eisen- und Stahlindustrie, Bergbau.
[3]) Nachfolger der IG-Farbenindustrie.
[4]) Ohne Farbenwerte.
[5]) Ohne Zementindustrie.
[6]) Einschl. NE-Metallgießerei.
[7]) Ohne Brauereien.
[8]) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Dienstleistungen, Vermögensverwaltungen u. a.
[9]) Preussag, VW und Veba.

14.10 Devisenkurse

14.10.1 Devisenkurse mit amtlicher Notiz*)

Land	Währungseinheit[1])	... Währungseinheiten = Deutsche Mark				Errechneter Vergleichswert 1 Deutsche Mark = Währungseinheit			
		1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
Belgien	100 bfrs	6,567	6,412	6,328	6,183	15,228	15,596	15,803	16,173
Dänemark	100 dkr	40,730	36,500	35,950	32,200	2,455	2,740	2,782	3,106
Finnland	100 Fmk	62,600	52,220	46,450	46,500	1,597	1,915	2,153	2,151
Frankreich	100 FF	47,560	44,900	43,570	42,920	2,103	2,227	2,245	2,330
Großbritannien und Nordirland	1 £	4,020	4,011	3,713	3,853	0,249	0,249	0,269	0,260
Irland[2])	1 Ir£	.	.	.	3,709	.	.	.	0,270
Italien	1 000 Lit	2,699	2,416	2,199	2,147	370,508	413,907	454,752	465,766
Niederlande	100 hfl	95,980	92,520	92,460	90,890	1,042	1,081	1,032	1,100
Norwegen	100 nkr	45,540	40,975	36,370	35,070	2,196	2,441	2,750	2,851
Österreich	100 S	14,063	13,910	13,637	13,890	7,111	7,189	7,333	7,199
Portugal	100 Esc	7,500	5,310	4,000	3,500	13,333	18,832	25,000	28,571
Schweden	100 skr	57,105	45,100	42,560	41,750	1,751	2,217	2,350	2,395
Schweiz	100 sfr	96,450	105,020	112,620	108,400	1,037	0,952	0,888	0,923
Spanien	100 Ptas	3,461	2,607	2,600	2,619	28,893	38,358	38,462	38,183
Japan	100 ¥	0,8065	0,8795	0,9390	0,7230	123,993	113,701	106,496	138,313
Kanada	1 kan$	2,3376	1,9250	1,5405	1,4798	0,428	0,519	0,649	0,676
Vereinigte Staaten	1 US-$	2,3625	2,1050	1,8280	1,7315	0,423	0,475	0,547	0,578

14.10.2 Devisenkurse ausgewählter Länder**)

Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert	
		1 Währungseinheit = DM	1 DM = Währungseinheit
Europa			
Bulgarien[3])	Lew	2,1008	0,4760
Griechenland	Drachme	0,0451	22,1830
Island	Isländische Krone	0,0044	229,3595
Jugoslawien	Jugoslawischer Dinar	0,0895	11,1707
Polen[3])	Zloty	0,0570	17,5519
Rumänien[3])	Leu	0,3905	2,5605
		0,1455[5])	6,8739[5])
Sowjetunion	Rubel	2,7027	0,3700
Tschechoslowakei[3])	Tschechosl. Krone	0,3333[5])	3,0000[5])
		0,1667[6])	6,0000[6])
		0,1905[7])	5,2501[7])
Türkei[3])	Türkisches Pfund	0,0245[8])	40,8950[8])
Ungarn[3])	Forint	0,0919[6])	10,8810[6])
		0,0525[5])	19,0418[5])
Afrika			
Ägypten	Ägyptisches Pfund	2,4542	0,4075
Äthiopien	Birr	0,8309	1,2035
Algerien	Algerischer Dinar	0,4596	2,1760
Kenia	Kenia-Schilling	0,2352	4,2512
Libyen	Libyscher Dinar	5,7722	0,1732
Marokko	Dirham	0,4601	2,1735
Nigeria	Naira	3,0940	0,3232
Simbabwe	Rhodesischer Dollar	2,5640	0,3900
Sudan[4])	Sudanesisches Pfund	3,4587	0,2891
Tunesien	Tunesischer Dinar	4,3449	0,2302
Zaire	Zaïre	0,8514	1,1745
Amerika			
Argentinien	Argentinischer Peso	0,0011	939,8700
Bolivien	Peso Boliviano	0,0696	14,3671
Brasilien	Cruzeiro	0,0406	24,6150
Chile	Chilenischer Peso	0,0441	22,6915
Kuba	Kubanischer Peso	2,4234	0,4127
Mexiko	Mexikanischer Peso	0,0752	13,2900
Peru[4])	Sol	0,0069	145,0000
Venezuela	Bolivar	0,4032	2,4805
Asien			
Bahrain	Bahrain-Dinar	4,5767	0,2185
Bangladesch	Taka	0,1109	9,0196
China (Taiwan)	Neuer Taiwan-Dollar	0,0479	20,8600
China, Volksrepublik	Renminbi ¥uan	1,1578	0,8637
Hongkong	Hongkong-Dollar	0,3495	2,8610
Indien	Indische Rupie	0,2155	4,6404
Indonesien	Rupiah	0,0028	363,2950
Irak	Irak-Dinar	5,8333	0,1714
Iran[4])	Rial	0,0242	41,4000
Israel	Israelisches Pfund	0,0490	20,4158
Jordanien	Jordan-Dinar	5,8514	0,1709
Korea, Republik	Won	0,0036	279,9700
Kuwait	Kuwait-Dinar	6,3191	0,1583
Libanon	Libanesisches Pfund	0,5308	1,8840
Malaysia	Malaysischer Ringgit	0,7874	1,2701
Pakistan	Pakistanische Rupie	0,1732	5,7746
Philippinen	Philippinischer Peso	0,2324	4,3025
Saudi-Arabien	Saudi Riyal	0,5090	1,9645
Singapur	Singapur-Dollar	0,8003	1,2495
Syrien	Syrisches Pfund	0,4397	2,2745
Thailand	Baht	0,0840	11,9050
Vereinigte Arabische Emirate	Dirham	0,4582	2,1825
Australien und Ozeanien			
Australien	Australischer Dollar	1,9000	0,5263
Neuseeland	Neuseeland-Dollar	1,6918	0,5911

*) Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse; Kassa-Mittelkurse in DM. Telegrafische Auszahlung. Stand Ende Dezember 1979.
**) Die Devisen-Mittelkurse wurden in der Regel offiziellen Quellen des entsprechenden Landes entnommen; Stand Ende Dezember 1979.
[1]) Siehe S. 592 f.
[2]) Am 13. 3. 1979 erstmals amtlich notiert.
[3]) Ehem. Südrhodesien.
[4]) Differenziertes Devisenkurssystem.
[5]) Überwiegend für kommerzielle Transaktionen.
[6]) Überwiegend für nichtkommerzielle Transaktionen (Versorgungsleistungen usw.).
[7]) Für den Reiseverkehr.
[8]) Stand vom 25. 1. 1980.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.11 Strukturdaten der Versicherungsunternehmen

14.11.1 Brutto-Beiträge für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft

Jahr	Insgesamt		Bundesaufsicht		Landesaufsicht[1]	
	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Lebensversicherungsunternehmen						
1977	103	22 010	98	21 532	5	478
1978	103	24 336	98	23 768	5	568
1979[2][3]	104	23 999	99	23 603	5	396
Pensions- und Sterbekassen						
1977	1 606	2 158	256	1 663	1 350	495
1978	1 437	2 453	252	1 934	1 185	519
1979	...	...	...	...	...	...
Krankenversicherungsunternehmen[4]						
1976	365	7 158	50	6 972	315	186
1977	259	7 850	50	7 643	209	207
1978	170	8 507	49	8 282	121	225
1979[3]	43	8 766	42	8 452	1	314
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen[4]						
1977	2 315	27 135	269	24 972	2 046	2 163
1978	1 836	29 400	290	26 877	1 546	2 523
1979	...	...	...	...	...	...
Alle Versicherungsunternehmen (ohne Rückversicherungsunternehmen)						
1977	4 283	59 153	673	55 810	3 610	3 343
1978	3 546	64 696	689	60 861	2 857	3 835
1979	...	...	...	...	...	...
Nachrichtlich: Rückversicherungsunternehmen						
1975	26	10 726	26	10 726	—	—
1976	29	11 847	29	11 847	—	—
1977	28	13 276	28	13 276	—	—
1978	...	...	...	...	—	—

14.11.2 Kapitalanlagen*)

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Grundstücke	Hypothekenforderungen[5]	Namensschuldverschreibungen	Wertpapiere	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen	Schuldbuchforderungen[6]	Festgeldanlagen[7]
Lebensversicherungsunternehmen									
1977	122 724	14 903	27 294	50 975	24 027	2 437	947	1 619	522
1978	138 140	15 752	28 220	61 080	27 245	2 581	1 133	1 619	510
1979[3]	155 708	16 603	31 268	71 821	29 352	2 794	1 297	1 777	796
Pensions- und Sterbekassen									
1977	25 922	2 615	4 550	8 553	8 267	—	16	1 331	590
1978	28 479	2 744	4 531	9 813	9 473	—	15	1 280	623
1979[3]	29 259	2 784	4 364	10 813	9 612	—	15	1 131	540
Krankenversicherungsunternehmen									
1977	9 779	990	229	4 447	3 778	—	64	160	111
1978	11 122	1 075	234	5 036	4 397	—	119	157	104
1979[3]	12 474	1 250	305	6 029	4 389	—	163	174	164
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen									
1977	33 967	4 190	1 048	10 047	15 311	39	2 017	411	904
1978	36 890	4 269	1 074	11 423	16 313	35	2 175	403	1 198
1979[3]	40 503	4 529	1 185	13 360	16 808	34	2 699	523	1 365
Rückversicherungsunternehmen									
1976/77	10 687	929	63	4 620	3 890	—	939	103	143
1977/78	11 828	993	66	5 202	4 439	—	904	103	121
1979[3]	14 087	1 200	104	5 974	5 349	—	1 150	106	204
Insgesamt									
1977	203 079	23 627	33 184	78 642	55 273	2 476	3 983	3 624	2 270
1978	226 459	24 833	34 125	92 554	61 867	2 616	4 346	3 562	2 556
1979[3]	252 031	26 366	37 226	107 997	65 510	2 828	5 324	3 711	3 069

*) Bestand am Jahresende. – Angaben für die unter Bundesaufsicht sowie die unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen.

[1]) Einschl. der unter Landesaufsicht stehenden kleineren Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, die mit ihren Angaben aus 1977 bzw. 1976 erfaßt worden sind.

[2]) Vorläufiges Ergebnis, nach der Vierteljahresstatistik errechnet; bei Bruttobeiträgen ohne Nebenzweige.

[3]) Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

[4]) Abweichungen gegenüber der Anzahl und der Brutto-Beiträge der Kranken- bzw. Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen in Tabelle 14.13 bzw. 14.15 sind auf unterschiedliche Erfassung zurückzuführen.

[5]) Einschl. Grund- und Rentenschuldforderungen.

[6]) Einschl. Ausgleichsforderungen.

[7]) Einschl. Termingelder und Spareinlagen bei Kreditinstituten.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.12 Lebensversicherungsunternehmen

Jahr	Berichtende Unternehmen[1]	Selbst abgeschlossene Lebensversicherungen									
		Bestand am Anfang der Berichtszeit		Zugang[2]		Abgang[3]		Bestand am Ende der Berichtszeit		Durchschnittliche Versicherungssumme	
		Versicherungsverträge[4]	Versicherungssumme	Versicherungsverträge[4]	Versicherungssumme	Versicherungsverträge[4]	Versicherungssumme	Versicherungsverträge[4]	Versicherungssumme	Bestand	Eingelöste Versicherungsscheine
	Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	DM	
Einzelversicherungen											
1976	.	54 136	399 029	5 248	77 443	4 296	35 387	55 088	441 084	8 007	14 096
1977	.	54 395	439 830	4 960	88 591	3 968	37 441	55 387	490 980	8 865	16 234
1978	.	55 489	490 819	5 021	101 305	4 111	41 103	56 399	551 021	9 770	18 181
1979[5]	.	56 301	550 999	5 122	113 921	4 162	45 639	57 261	619 281	10 815	...
Kapitalversicherungen ohne Vermögensbildungs- und Risikoversicherungen											
1976	.	46 067	312 079	3 100	54 209	2 809	20 336	46 358	345 952	7 463	16 401
1977	.	45 950	345 065	3 118	64 305	2 582	21 055	46 486	388 315	8 353	18 626
1978	.	46 544	388 387	3 195	75 362	2 624	22 876	47 115	440 873	9 357	21 103
1979[5]	.	47 063	440 859	3 352	86 462	2 674	26 102	47 741	501 219	10 499	...
Vermögensbildungsversicherungen											
1976	.	4 906	55 689	434	6 961	171	5 559	5 169	57 090	11 045	13 953
1977	.	5 132	56 890	381	5 905	162	5 439	5 351	57 356	10 719	13 528
1978	.	5 352	57 356	279	4 809	156	4 902	5 475	57 263	10 459	13 851
1979[5]	.	5 473	57 261	227	3 773	143	4 347	5 557	56 687	10 201	...
Risikoversicherungen											
1976	.	2 510	19 182	1 507	13 579	1 243	8 256	2 774	24 505	8 834	9 088
1977	.	2 721	24 352	1 398	15 049	1 182	9 929	2 937	29 472	10 035	10 606
1978	.	2 937	29 469	1 464	17 639	1 287	12 061	3 114	35 047	11 255	11 886
1979[5]	.	3 114	35 044	1 470	20 007	1 305	13 912	3 279	41 139	12 547	...
Renten- und Pensionsversicherungen											
1976	.	653	12 079	207	2 694	73	1 236	787	13 537	17 201	27 167
1977	.	592	13 523	63	3 332	42	1 018	613	15 837	25 835	50 417
1978	.	656	15 607	83	3 495	44	1 264	695	17 838	25 666	39 812
1979[5]	.	651	17 835	73	3 679	40	1 278	684	20 236	29 598	...
Gruppenversicherungen[6]											
1976	.	9 492	49 307	1 067	12 689	1 100	5 946	9 459	56 050	5 926	14 771
1977	.	7 492	56 456	805	15 429	559	6 298	7 738	65 587	8 476	18 053
1978	.	7 783	65 852	899	17 564	549	7 160	8 133	76 256	9 376	17 954
1979[5]	.	8 029	76 246	817	20 376	601	8 075	8 245	88 547	10 739	...
Insgesamt											
1976	107	63 628	448 336	6 315	90 132	5 396	41 333	64 547	497 134	7 702	14 191
1977	104	61 887	496 286	5 765	104 020	4 527	43 739	63 125	556 567	8 817	16 495
1978	104	63 272	556 671	5 920	118 869	4 660	48 263	64 532	627 277	9 720	18 146
1979[5]	104	64 330	627 245	5 939	134 297	4 763	53 714	65 506	707 828	10 806	...

[1] Ohne in Liquidation befindliche Versicherungsunternehmen.
[2] Eingelöste Versicherungsscheine, Wiederinkraftsetzung erloschener Versicherungen, Erhöhung der Versicherungssummen und Übertragung infolge der Änderung der Versicherungsart.
[3] Abgang durch Nichteinlösung, Verfall, Verzicht, Rückkauf, Herabsetzung, Tod, Heirat, Pensionierung, Invalidität und Ablauf.
[4] Bei Gruppen- und Risikoversicherungen Anzahl der versicherten Personen.
[5] Vorläufiges Ergebnis, nach der Vierteljahresstatistik errechnet.
[6] Die nach Einzeltarifen abgeschlossenen Gruppenversicherungen sind unter Einzelversicherungen erfaßt.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.13 Krankenversicherungsunternehmen*)

14.13.1 Beiträge und Zahlungen für Versicherungsfälle

Jahr	Berichtende Unternehmen	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen[1])					Brutto-Zahlungen für Versicherungsfälle[1])				
		insgesamt	Krankheitskosten-versicherung	Krankentagegeld-versicherung	Selbständige Krankenhaustagegeld-versicherung	Sonstige selbständige Teilversicherung	insgesamt	Krankheitskosten-versicherung	Krankentagegeld-versicherung	Selbständige Krankenhaustagegeld-versicherung	Sonstige selbständige Teilversicherung
	Anzahl	Mill. DM									
1976	44	7 227	4 427	542	927	1 331	4 997	3 233	343	599	822
1977	43	7 839	4 898	596	910	1 435	5 234	3 384	347	581	922
1978	42	8 495	5 366	670	953	1 506	5 760	3 744	383	603	1 030
1979[2])	43	8 766	5 455	710	998	1 603	6 347	...	...	...	...

14.13.2 Versicherungen nach Versicherungsarten**)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Einzelversicherung									Gruppenversicherung
		Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	Zugang		Abgang		Bestand am Ende des Geschäftsjahres				Bestand am Ende des Geschäftsjahres
			insgesamt	darunter Umstufungen	insgesamt	darunter Umstufungen	insgesamt	Männer	Frauen	Kinder	
	Anzahl	1 000									
Krankheitskostenversicherung											
1976	.	6 755	2 900	2 128	2 877	2 108	6 778	2 712	2 568	1 498	382
1977	.	6 773	2 716	1 826	2 427	1 831	7 062	2 859	2 606	1 597	408
1978	.	7 067	1 994	1 191	1 872	1 168	7 189	2 942	2 632	1 615	431
1979[2])	.	7 208	2 400	1 671	2 138	1 572	7 470	3 108	2 708	1 654	455
Krankentagegeldversicherung											
1976	.	1 097	240	69	207	71	1 130	938	191	1	218
1977	.	1 119	282	68	207	81	1 194	993	201	0	226
1978	.	1 195	257	76	215	86	1 237	1 030	206	1	242
1979[2])	.	1 239	341	161	238	106	1 342	1 122	220	0	254
Selbständige Krankenhaustagegeldversicherung											
1976	.	5 443	1 140	650	1 212	768	5 371	2 746	2 175	450	277
1977	.	5 366	866	422	772	450	5 460	2 807	2 200	453	274
1978	.	5 457	752	319	700	345	5 509	2 837	2 205	467	280
1979[2])	.	5 511	1 617	1 153	1 416	1 152	5 712	2 950	2 276	486	282
Sonstige selbständige Teilversicherung											
1976	.	4 157	1 060	702	1 108	737	4 109	1 575	1 922	612	137
1977	.	3 961	868	546	920	654	3 909	1 493	1 857	559	140
1978	.	3 954	892	559	799	570	4 047	1 553	1 920	574	155
1979[2])	.	4 060	964	668	884	684	4 140	1 582	1 970	588	166
Insgesamt											
1976	44	17 452	5 340	3 549	5 404	3 684	17 388	7 971	6 856	2 561	1 014
1977	43	17 219	4 732	2 862	4 326	3 016	17 625	8 152	6 864	2 609	1 048
1978	42	17 673	3 895	2 145	3 586	2 169	17 982	8 362	6 963	2 657	1 108
1979[2])	43	18 018	5 322	3 653	4 676	3 514	18 664	8 762	7 174	2 728	1 157

*) Laut Vierteljahres- bzw. Jahresstatistik der unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherungsunternehmen und der unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Krankenversicherungsunternehmen. Die Angaben betreffen die selbst abgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils. Der Anteil der nicht erfaßten, unter Landesaufsicht stehenden kleineren Krankenversicherungs-Vereine ist gering.

**) Nur Tarifversicherte.

[1]) Für das selbstgeschlossene Versicherungsgeschäft.

[2]) Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.14 Rückversicherungsunternehmen*)

Mill. DM

Versicherungszweig	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen						Aufwendungen der Rückversicherer für			
	insgesamt		Rückversicherer		Erstversicherer[1])		Versicherungsfälle für eigene Rechnung[2])		den Versicherungsbetrieb f. e. Rechnung	
	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977
Lebensversicherung	1 639	1 737	1 251	1 313	388	424	319	350	315	346
Allgemeine Unfallversicherung	662	777	551	622	111	155	205	235	178	191
Allgemeine Haftpflichtversicherung	1 084	1 344	944	1 165	140	179	466	558	250	284
Kraftfahrtversicherung	3 583	4 024	3 107	3 459	476	565	1 800	2 009	586	629
Luftfahrtversicherung	217	232	159	164	58	68	91	120	24	26
Feuerversicherung	3 595	4 088	3 009	3 408	586	680	1 163	1 265	675	761
Transportversicherung	987	1 171	818	925	169	246	474	531	191	206
Sonstige Versicherungen	2 507	2 818	2 008	2 220	499	598	1 024	979	521	574
Gesamtgeschäft	**14 274**	**16 191**	**11 847**	**13 276**	**2 427**	**2 915**	**5 542**	**6 047**	**2 740**	**3 017**
Anzahl der berichtenden Versicherungsunternehmen	176	195	29	28	147	167	—	—	—	—

*) Einschl. Auslandsgeschäft.
[1]) Hier ist das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft der Schaden-, Unfall- und ab 1977 Transportversicherungsunternehmen erfaßt.
[2]) Unter Berücksichtigung der Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der Vorjahresrückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.15 Schaden- und Unfallversicherung nach Versicherungszweigen*)

Versicherungszweig[1])	Berichtende Unternehmen		Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen				Brutto-Aufwendungen für			
			gebuchte		verdiente		Versicherungsfälle[2])		Versicherungsbetrieb	
	1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978
	Anzahl		Mill. DM							
Allgemeine Unfallversicherung	111	115	2 063	2 295	1 971[3])	2 096[3])	952	1 065	822	935
Allgemeine Haftpflichtversicherung[4])	118	121	2 838	3 079	2 774	3 135	2 171	2 315	936	1 009
Kraftfahrtversicherung	100	100	12 133	12 944	12 011	12 962	10 862	12 135	2 052	2 089
davon:										
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	100	100	9 243	9 665	9 162	9 639	8 768	9 564	1 286	1 255
Fahrzeugversicherung	98	100	2 512	2 825	2 454	2 864	1 926	2 392	570	608
Kraftfahrt-Unfallversicherung	96	99	378	454	395	459	168	179	196	226
Rechtschutzversicherung[5])	42	42	1 204	1 285	1 155	1 347	724	805	459	492
Feuerversicherung	130	135	3 024	3 338	2 991	3 334	2 219	2 284	776	821
Einbruch-, Diebstahlversicherung	91	105	364	392	358	397	285	280	134	143
Leitungswasserversicherung	83	86	156	163	154	164	90	101	59	63
Glasversicherung	90	97	254	275	252	281	100	112	102	113
Sturmversicherung	83	79	130	137	128	138	56	39	39	41
Verbundene Hausratversicherung	102	111	1 201	1 300	1 157	1 351	772	866	529	568
Verbundene Wohngebäudeversicherung	96	103	908	988	883	1 015	560	637	297	326
Hagelversicherung	16	16	124	134	124	134	75	79	25	27
Tierversicherung	21	21	178	180	178	180	144	138	34	36
Technische Versicherungen[6])	67	74	966	1 051	932	1 086	696	807	232	294
Einheitsversicherung[7])	24	28	40	42	40	51	26	22	13	13
Transportversicherung	124	144	1 526	1 635	1 508	1 633	1 092	1 347	408	403
Kreditversicherung	20	32	340	369	334	371	196	185	100	106
Sonstige Versicherungszweige	131	143	450	337	444	343	305	478	80	79
Insgesamt	**260[8])**	**286[8])**	**27 899**	**29 944**	**27 394**	**30 018**	**21 325**	**23 695**	**7 097**	**7 558**

*) Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts, ermittelt aus den Angaben aller Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen einschl. Nebenzweigen der Lebensversicherungsunternehmen, aber ohne Versicherungsunternehmen gem. § 53 Versicherungsaufsichtsgesetz, deren Brutto-Beiträge unter 1 Mill. DM lagen.
[1]) Angaben zu den Versicherungszweigen erfolgen nach Maßgabe von § 3 der Internen Verordnung über die Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen.
[2]) Ohne Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.
[3]) Ohne Faktorenbeiträge für Unfallversicherungen mit Beitragsrückgewähr.
[4]) Z. B. Privathaftpflichtversicherungen, Vermögensschadenhaftpflichtversicherungen u. a.
[5]) Z. B. Verkehrsrechtschutzversicherung, Fahrzeugrechtschutzversicherung u. a.
[6]) Z. B. Montageversicherung einschl. Baugeräteversicherung, Schwachstromversicherung u. a.
[7]) Z. B. Juwelierwareneinheitsversicherung, Wäscheschutzeinheitsversicherung u. a.
[8]) Ohne 11 Versicherungsunternehmen (1977 und 1978), deren Angaben noch nicht vorlagen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

15 Rechtspflege

15.0 Vorbemerkung

Gerichte

Nachgewiesen werden die Gerichte, Kammern und Senate, die an den Gerichten tätigen Richter (besetzte Stellen), die Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare sowie der Geschäftsanfall und die Geschäftserledigung bei den einzelnen Gerichten.

Amtsgerichte sind erstinstanzliche Gerichte in Zivil- und Strafsachen; in der Regel wird hier von einem Einzelrichter Recht gesprochen. **Landgerichte** können erst-, aber auch zweitinstanzliche Gerichte sein. **Oberlandesgerichte** entscheiden in bestimmten Strafsachen in erster und letzter Instanz. Landgerichte sind im übrigen Berufungsinstanz, Oberlandesgerichte Berufungs- und Revisionsinstanz, der Bundesgerichtshof ist Revisionsinstanz. Berufung richtet sich gegen die tatsächliche, Revision gegen die rechtliche Würdigung des Falles. Beschwerde ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Sitzen mehrere Richter zu Gericht, wird von Kollegialgerichten gesprochen. Sie werden bei den Landgerichten **Kammern,** bei den höheren Gerichten **Senate** genannt. Auch bei den Schöffen- und Schwurgerichten handelt es sich um Kollegialgerichte; erstere werden bei den Amtsgerichten, letztere bei den Landgerichten zur Aburteilung von schwereren und schwersten Straftaten gebildet. Schöffen sind ehrenamtliche Richter.

Der Erhaltung von Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf dem Gebiete der Verwaltung dienen die allgemeinen und besonderen **Verwaltungsgerichte.** Zu letzteren zählen die Sozial-, die Finanz- und die Disziplinargerichte. Die **Arbeitsgerichte** sind keine Verwaltungsgerichte, sondern ein Teil der Zivilgerichtsbarkeit. Sie sind deshalb nach den ordentlichen Gerichten eingereiht.

Tatermittlung

Bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten sowie die polizeilich ermittelten Tatverdächtigen werden in der »Polizeilichen Kriminalstatistik« des Bundeskriminalamtes erfaßt. Diese Statistik weist alle Verbrechen und Vergehen mit Ausnahme der Staatsschutzdelikte und der Vergehen im Straßenverkehr nach.

Eine **Straftat** gilt als aufgeklärt, wenn nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtig ist jeder, der aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses zumindest hinreichend verdächtigt ist, eine mit Strafe bedrohte Handlung begangen zu haben.

Strafverfolgung

Die Strafverfolgungsstatistik (bis 1953 »Kriminalstatistik«) weist die Abgeurteilten (Angeklagten) und Verurteilten nach. Erwachsene (21 Jahre und älter) werden nach allgemeinem, Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) nach Jugendstrafrecht behandelt. Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) nehmen bezüglich der Anwendung des Strafrechts eine Sonderstellung ein. Seit Inkrafttreten des Jugendgerichtsgesetzes 1953 kann bei ihnen allgemeines oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommen.

Abgeurteilte sind diejenigen Personen, gegen die Strafbefehle erlassen wurden bzw. Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil oder Einstellungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder in Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfaßt, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln werden Maßnahmen genannt; sie können nebeneinander angeordnet werden. Verurteilt kann nur eine Person werden, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter.

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die bekanntgewordenen bzw. aufgeklärten **Straftaten** sowie die **Tatverdächtigen** aus der polizeilichen Kriminalstatistik und den Zahlen für die **Verurteilten** aus der Strafverfolgungsstatistik ergeben sich dadurch, daß nicht alle bekanntgewordenen Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen Anklage erhoben wird und nicht jedes Hauptverfahren mit einer Verurteilung, sondern auch mit einer anderen Entscheidung beendet werden kann.

Strafvollzug

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Justizvollzugsanstalten, deren Belegungsfähigkeit und tatsächliche Belegung an einem Stichtag (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche (Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten am Stichtag (31. 3.) festgestellt.

Bewährungshilfe

In der Bewährungshilfestatistik werden die hauptamtlichen Bewährungshelfer und die ihnen übertragenen Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht gezählt. Bei den Unterstellungen handelt es sich um Fälle, bei denen dem Straffälligen entweder im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung eines Teils der erkannten Freiheits- bzw. Jugendstrafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist. Die Zahl der Unterstellungen ist größer als die der unterstellten Personen. Das ergibt sich vor allem daraus, daß eine Person, die wegen mehrerer Straftaten in verschiedenen Verfahren abgeurteilt worden ist, mehrfach unter Bewährungsaufsicht gestellt werden kann (Mehrfachunterstellung). In der Statistik werden die durch Bewährung beendeten Unterstellungen denjenigen gegenübergestellt, die durch Widerruf dieser Vergünstigung beendet worden sind.

15.1 Gerichte am 1. 1. 1980*)

Land	Amtsgerichte	Landgerichte			Oberlandesgerichte			Arbeitsgerichte		Verwaltungsgerichte		Sozialgerichte		Finanzgerichte	
		Gerichte	mit Zivil-[1]) Kammern	mit Straf-[2]) Kammern	Gerichte	mit Zivil-[1]) Senaten	mit Straf-Senaten	Gerichte[3])	Kammern bei den Landesarbeitsgerichten	Gerichte[3])	Senate bei den Oberverwaltungsgerichten[4])	Gerichte[3])	Senate bei den Landessozialgerichten	Gerichte[3])	mit Senaten
Schleswig-Holstein	34	4	44	40	1	21	4	6	5	1	—	4	6	1	4
Hamburg	6	1	49	45	1	18	5	1	6	1	6	1	6	1	6
Niedersachsen	79	11	106	113	3	38	10	15	13	3	17	8	10	1	9
Bremen	3	1	16	22	1	10	3	2	4	1	3	1	6	1	2
Nordrhein-Westfalen	132	19	296	271	3	88	15	29	40	7	16	8	18	2	33
Hessen	58	9	114	106	1	34	8	12	11	4	9	7	9	1	10
Rheinland-Pfalz	47	8	78	54	2	25	4	5	7	4	11	4	6	1	5
Baden-Württemberg	108	17	151	220	2	37	10	9	11	4	13	8	12	1	11
Bayern	72	21	175	196	4[5])	62[5])	14[5])	11	14	6	24	7	15	2	17
Saarland	11	1	18	12	1	9	2	3	2	1	7	1	2	1	1
Berlin (West)	7	1	57	40	1	37	6	1	12	1	8	1	15	1	7
Bundesgebiet	**557**	**93**	**1 104**	**1 119**	**20**	**379**	**81**	**94**	**125**	**33**	**114**	**50**	**105**	**13**	**105**

*) Gerichte der Länder. – Senate bei den obersten Bundesgerichten: Bundesverfassungsgericht 2, Bundesgerichtshof in Zivilsachen 10, in Strafsachen 5 (außerdem für beide Rechtsgebiete: 1 Kartellsenat, 1 Senat für Anwaltssachen, 1 Senat für Notarsachen, 1 Senat für Patentanwaltssachen, 1 Senat für Wirtschaftsprüfersachen, 1 Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtensachen), Bundesarbeitsgericht 7, Bundesverwaltungsgericht 8 (außerdem: 2 Disziplinar- und 2 Wehrdienstsenate), Bundessozialgericht 12, Bundesfinanzhof 8.

[1]) Einschl. der Kammern bzw. Senate für Handelssachen, Wiedergutmachungssachen, Entschädigungssachen u. dgl.

[2]) Einschl. der Strafvollstreckungskammern.

[3]) Nur erstinstanzliche Gerichte.

[4]) In Hessen, Baden-Württemberg und Bayern: Verwaltungsgerichtshof. Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Lüneburg.

[5]) Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 3 Zivilsenaten, 1 Fideikommißsenat, 6 Strafsenaten und 3 Senaten für Bußgeldsachen.

15.2 Richter im Landes- und Bundesdienst

Stichtag 1. 1. / Land	Richter[1]) insgesamt	Bei Verfassungs-	Ordentlichen	Arbeits-	Verwaltungsgerichten	Sozial-	Finanz-	Dienst- und Disziplinar-
				Insgesamt				
1975	14 054	87	11 203	483	1 018	968	340	703
1977	14 765	97	11 745	538	1 135	956	351	760
1979	15 532	85	12 289	591	1 256	959	386	673
davon (1979):								
Landesdienst	15 046	69	12 019	569	1 210	918	341	626
Schleswig-Holstein	596	—	477	22	43	41	13	65
Hamburg	657	7	529	26	53	30	20	27
Niedersachsen	1 625	8	1 304	49	144	97	31	112
Bremen	213	4	161	14	24	13	6	57
Nordrhein-Westfalen	4 217	6	3 409	161	320	226	102	38
Hessen	1 407	6	1 139	61	108	67	33	44
Rheinland-Pfalz	884	7	708	32	67	58	20	33
Baden-Württemberg	1 872	3	1 485	66	151	137	33	130
Bayern	2 365	22	1 882	79	194	152	58	41
Saarland	266	6	205	10	23	24	4	36
Berlin (West)	944	—	720	49	83	73	21	43
Bundesdienst	486	16	270	22	46	41	45	47
				Weiblich				
1979	1 900	2	1 564	80	126	122	7	33
Landesdienst	1 881	1	1 553	79	123	120	6	33
Bundesdienst	19	1	11	1	3	2	1	—

[1]) Richter auf Lebenszeit, auf Zeit, kraft Auftrags und auf Probe. Die Spalte »Richter insgesamt« enthält die Summe der Zahlen für die einzelnen Gerichtszweige abzüglich der Zahlen für diejenigen Richter, die ihre Planstelle in einer anderen Gerichtsbarkeit haben.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

15.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare

Stichtag 1. 1.	Staatsanwälte insgesamt	Staatsanwälte männlich	Staatsanwälte weiblich	Andere Vertreter des öffentlichen Interesses[1])	Rechtsanwälte	Anwaltsnotare	Notare
1971	2 709	2 562	147	168	18 240	5 358	802
1973	2 814	2 599	215	182	19 266	5 740	862
1975	2 999	2 722	277	167	20 860	5 994	901
1977	3 233	2 906	327	188	25 141	6 026	902
1979	3 328	2 992	336	93[2])	28 755	6 353	916

[1]) In der Verwaltungs- und Disziplinargerichtsbarkeit.

[2]) Ohne Wehrdisziplinaranwälte.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn; Bundesrechtsanwaltskammer, Bonn und Bundesnotarkammer, Köln

15.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

15.4.1 Zivilgerichte

Zivilgerichte ohne Familiengerichte

Verfahren	1976	1977	1978
Amtsgerichte[1]			
Anhängige Verfahren	1 489 208	1 434 041	1 287 062
Aus den Vorjahren	477 459	455 964	377 230
Neuzugänge	1 011 749	978 077	909 832
Erledigte Verfahren[2]	983 764	973 566	913 873
Nach der Art der Erledigung			
Streitiges Urteil	273 839	275 335	252 252
Sonstiges Urteil	230 823	225 905	231 429
Beschluß[3]	51 684	49 421	46 548
Vergleich	104 183	103 021	94 049
Zurücknahme	131 897	134 039	140 307
Anderweitige Erledigung	191 338	185 845	149 288
Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Armenrechtsverfahren	6 883	5 950	3 275
Gewöhnliche Prozesse	909 317	901 129	851 116
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	6 068	5 573	4 730
Entmündigungssachen	10 928	10 568	10 277
Arreste oder einstweilige Verfügungen	39 631	38 549	32 658
Aufgebotsverfahren	6 902	7 884	8 029
Sonstige Verfahren	4 035	3 913	3 788
Landgerichte 1. Instanz			
Anhängige Verfahren	703 957	609 391	436 264
Aus den Vorjahren	255 233	233 996	154 848
Neuzugänge	448 724	375 395	281 416
Erledigte Verfahren[2]	445 585	416 081	271 575
Nach der Art der Erledigung			
Streitiges Urteil	217 006	170 273	83 497
Sonstiges Urteil	43 545	46 523	48 854
Beschluß[3]	14 263	14 396	14 656
Vergleich	47 452	47 873	49 020
Zurücknahme	50 262	39 952	29 850
Anderweitige Erledigung	73 057	97 064	45 698
Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Armenrechtsverfahren	1 913	2 025	1 897
Gewöhnliche Prozesse	239 079	241 483	237 343
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	7 391	6 898	6 409
Ehesachen	167 659	137 406[4]	×
Kindschaftssachen	136	121[4]	×
Arreste oder einstweilige Verfügungen	17 818	18 409	17 730
Entschädigungssachen	8 563	6 849	5 305
Sonstige Verfahren	3 026	2 890	2 891
Berufungsinstanz			
Anhängige Verfahren	85 989	95 828	86 186
Aus den Vorjahren	22 899	26 807	27 159
Neuzugänge	63 090	69 021	59 027
Erledigte Verfahren[2]	56 136	63 998	62 027
Nach der Art der Erledigung			
Streitiges Urteil	30 835	34 933	34 900
Sonstiges Urteil	655	768	722
Beschluß[3]	4 435	4 457	3 895
Vergleich	8 028	9 133	8 751
Zurücknahme	10 192	12 347	11 848
Anderweitige Erledigung	1 991	2 360	1 911
Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Armenrechtsverfahren	353	408	233
Gewöhnliche Prozesse	54 777	62 464	60 881
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	115	145	108
Arreste oder einstweilige Verfügungen	695	828	644
Sonstige Verfahren	196	153	161
Oberlandesgerichte Berufungsinstanz			
Anhängige Verfahren	95 520	90 738	78 639
Aus den Vorjahren	40 154	38 412	33 026
Neuzugänge	55 366	52 326	45 613
Erledigte Verfahren[2]	52 516	51 010	45 755
Nach der Art der Erledigung			
Streitiges Urteil	28 005	26 780	24 394
Sonstiges Urteil	910	867	732
Beschluß[3]	2 240	2 018	1 622
Vergleich	8 857	8 722	8 648
Zurücknahme	10 510	9 961	8 820
Anderweitige Erledigung	1 994	2 662	1 539
Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Armenrechtsverfahren	271	260	240
Gewöhnliche Prozesse	42 015	41 843	40 697
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	500	407	372
Ehesachen	4 434	3 486[4]	×
Kindschaftssachen	910	809[4]	707[5]
Arreste oder einstweilige Verfügungen	902	885	853
Entschädigungssachen	3 166	3 042	2 593
Sonstige Verfahren	318	278	293
Bundesgerichtshof			
Anhängige Verfahren	8 218	7 751	7 144
Aus den Vorjahren	5 177	4 385	3 682
Neuzugänge	3 041	3 366	3 462
Erledigte Verfahren	3 833	4 069	3 759
Nach der Art der Erledigung			
Urteil in Revisionen	787	749	807
Sonstiges Urteil	8	14	15
Beschluß in Revisionen	440	266	52
Beschluß in Nichtzulassungsbeschwerden	824	891	722
Beschluß in sonstigen Beschwerden	269	323	369
Anderweitige Erledigung	1 505	1 826	1 794
Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Revisionen	2 333	2 375	2 194
Berufungen in Patentsachen	32	44	44
Nichtzulassungsbeschwerden	884	937	787
Sonstige Beschwerden	281	330	420
Verwaltungsstreitverfahren	49	63	52
Gerichtsstandsbestimmungen	254	320	262

[1] Amtsgericht nur als Prozeßgericht und ohne Mahnsachen.
[2] Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.
[3] Ohne Beschluß wegen Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb; Abgabe an ein anderes Gericht; Verbindung mit einer anderen Sache.
[4] Bis zum 30. 6. 1977 erledigte Verfahren.
[5] Nach § 640 ZPO.

15.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

15.4.1 Zivilgerichte

Familiengerichte*)

Verfahren	1977[1])	1978
Amtsgerichte		
Anhängige Verfahren	198 246	379 127
Aus den Vorjahren	—	121 683
Neuzugänge	198 246	257 444
Erledigte Verfahren insgesamt[2])	70 596	189 707
Nach dem Gegenstand des Verfahrens		
Scheidungsverfahren	11 811	65 918
Andere Eheverfahren	2 423	2 107
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	—	1 037
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	55 500	117 340
Armenrechtsverfahren	862	3 305
Mit den Scheidungsverfahren waren an Folgesachen anhängig[3])		
Regelung der elterlichen Gewalt	2 018	21 929
Regelung des persönlichen Verkehrs	243	2 604
Herausgabe eines Kindes	23	175
Unterhalt für ein Kind	793	10 165
Unterhalt für den Ehegatten	1 195	17 982
Versorgungsausgleich	11 811	65 918
Wohnung, Hausrat	993	14 796
Eheliches Güterrecht	482	9 313
Die Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen hatten zum Gegenstand[3])		
Regelung der elterlichen Gewalt	28 036	30 038
Regelung des persönlichen Verkehrs	5 187	13 302
Herausgabe eines Kindes	598	1 456
Unterhalt für ein Kind	14 092	45 113
Unterhalt für den Ehegatten	8 772	29 846
Versorgungsausgleich	258	1 544
Wohnung, Hausrat	1 867	5 279
Eheliches Güterrecht	458	2 390
darunter:		
Erledigte Eheverfahren (Scheidungs- und andere Eheverfahren)	14 234	68 025
Nach der Art der Erledigung		
Urteil	1 788	34 194
Beschluß[4])	223	780
Zurücknahme	6 161	13 024
Anderweitige Erledigung	6 062	20 027
Nach der Dauer des Verfahrens		
bis einschl. 6 Monate	14 180	40 829
bis einschl. 12 Monate	14 218	62 178
bis einschl. 24 Monate	14 228	67 987
mehr als 24 Monate	6	38
Nach dem Gebührenstreitwert (in %)		
4 000 DM (Mindestgebührenstreitwert)	*56,3*	*31,8*
bis einschl. 6 000 DM	*74,7*	*48,9*
bis einschl. 10 000 DM	*90,3*	*76,2*
bis einschl. 50 000 DM	*99,5*	*98,8*
bis einschl. 100 000 DM	*99,8*	*99,5*
mehr als 100 000 DM	*0,2*	*0,5*

Verfahren	1977[1])	1978
Oberlandesgerichte		
Berufungsverfahren und Beschwerden gegen Endentscheidungen		
Anhängige Verfahren	8 817	18 550
Aus den Vorjahren	—	4 581
Neuzugänge	8 817	13 969
Erledigte Verfahren[2])	3 758	10 973
Nach der Art der Erledigung		
Urteil	1 718	3 408
Beschluß[4])	919	3 034
Vergleich	145	1 593
Zurücknahme	766	2 502
Anderweitige Erledigung	210	436
Nach dem Gegenstand des Verfahrens		
Scheidungsverfahren	2 065	1 650
Andere Eheverfahren	78	453
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	1 562	8 677
Armenrechtsverfahren	53	193
Nach der Dauer des Verfahrens (Ab Eingang beim OLG)		
bis einschl. 6 Monate	3 187	8 124
bis einschl. 12 Monate	3 599	10 649
bis einschl. 24 Monate	3 739	10 952
mehr als 24 Monate	19	21
Nach dem Gebührenstreitwert (in %)		
bis einschl. DM 3 000	*21,7*	*38,5*
bis einschl. DM 5 000	*75,2*	*75,4*
bis einschl. DM 10 000	*93,7*	*92,3*
bis einschl. DM 50 000	*99,1*	*99,4*
bis einschl. DM 100 000	*99,7*	*99,8*
mehr als DM 100 000	*0,3*	*0,2*
Sonstige Beschwerden		
Anhängige Verfahren	5 638	13 156
Aus den Vorjahren	—	1 455
Neuzugänge	5 638	11 701
Erledigte Verfahren[2])	3 969	10 914
Nach der Art der Erledigung		
Beschluß	3 311	9 552
Vergleich	20	21
Zurücknahme	286	816
Anderweitige Erledigung	352	525
Nach dem Gegenstand des Verfahrens[3])		
Armenrechtssache	1 295	5 074
Einstweilige Anordnung (§ 620 c ZPO) über		
– die elterliche Gewalt	457	941
– die Herausgabe eines Kindes	81	140
– die Ehewohnung	142	282
Aussetzung des Scheidungsverfahrens	21	63
Wert des Verfahrensgegenstandes	146	693
Kostenangelegenheit	331	1 380
Sonstige Angelegenheit	1 503	2 382

*) Die neu gebildeten Familiengerichte sind seit dem 1. 7. 1977 tätig.
[1]) 1. 7. bis 31. 12.
[2]) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.
[3]) Enthält ein Verfahren mehrere Ansprüche, so ist dieses je nach Art der Ansprüche mehrmals gezählt worden; die Summe der erledigten Verfahren nach dem Gegenstand kann daher höher sein als die Zahl der erledigten Verfahren.
[4]) Ohne Beschluß wegen: Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb; Abgabe an ein anderes Gericht; Verbindung mit einer anderen Sache.

15.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

15.4.2 Strafgerichte

Verfahren	1976	1977	1978
Amtsgerichte			
Anhängige Verfahren	1 631 581	1 748 384	1 805 620
Aus den Vorjahren	386 178	388 347	416 692
Neuzugänge	1 245 403	1 360 037	1 388 928
Erledigte Verfahren[1]	1 202 658	1 282 919	1 366 356
Nach der Art der Erledigung			
Urteil wegen Straftat	405 905	415 409	429 385
Urteil wegen Ordnungswidrigkeit	133 855	143 951	149 673
Beschluß nach §§ 70, 72 OWiG	71 492	74 448	76 031
Beschluß nach § 441 Abs. 2 StPO	280	305	401
Einstellung	235 288	259 055	278 459
Ablehnung/Zurückweisung	6 780	7 552	7 356
Zurücknahme	127 307	138 984	153 183
Anderweitige Erledigung	221 751	243 215	271 868
Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Verbrechen	5 921	5 721	5 187
Vergehen	633 006	666 565	705 831
Ordnungswidrigkeit	563 731	610 633	655 338
Landgerichte 1. Instanz			
Anhängige Verfahren	17 769	17 812	18 323
Aus den Vorjahren	6 137	5 889	6 035
Neuzugänge	11 632	11 923	12 288
Erledigte Verfahren[1]	10 869	10 857	11 544
Nach der Art der Erledigung			
Urteil	8 432	8 361	8 800
Beschluß nach § 441 Abs. 2 StPO	8	2	6
Einstellung	569	596	699
Ablehnung	180	152	153
Zurücknahme	147	196	155
Anderweitige Erledigung	1 533	1 550	1 731
Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Verbrechen	5 394	5 185	5 372
Vergehen	5 475	5 672	6 172
Berufungsinstanz			
Anhängige Verfahren	89 083	91 243	93 227
Aus den Vorjahren	22 170	22 437	22 683
Neuzugänge	66 913	68 806	70 544
Erledigte Verfahren[1]	64 171	66 103	69 727
Nach der Art der Erledigung			
Urteil	41 741	42 305	43 915
Verwerfungsbeschluß (§ 322 Abs. 1 StPO)	321	353	410
Einstellung	7 066	7 280	7 811
Zurücknahme	13 139	14 199	15 583
Anderweitige Erledigung	1 904	1 966	2 008
Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Verbrechen	1 921	1 776	1 707
Vergehen	62 250	64 327	68 020

Verfahren	1976	1977	1978
Oberlandesgerichte[2] 1. Instanz			
Anhängige Verfahren	96	98	84
Aus den Vorjahren	20	29	26
Neuzugänge	76	69	58
Erledigte Verfahren[1]	50	61	49
Nach der Art der Erledigung			
Urteil	42	48	32
Einstellung	5	10	7
Ablehnung	—	—	—
Zurücknahme	2	—	—
Anderweitige Erledigung	1	3	10
Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Verbrechen	7	5	8
Vergehen	43	56	41
Rechtsmittelinstanz[3]			
Anhängige Verfahren	18 890	20 923	21 473
Aus den Vorjahren	1 446	1 776	1 775
Neuzugänge	17 444	19 147	19 698
Erledigte Verfahren[1]	16 999	19 044	19 598
Nach der Art der Erledigung			
Urteil wegen Straftat	1 209	1 215	1 068
Urteil wegen Ordnungswidrigkeit	30	24	24
Beschluß nach § 349 Abs. 1, 2, 4 StPO	6 924	7 862	7 975
Beschluß nach § 79 Abs. 5 S. 1 OWiG	2 231	2 801	2 884
Einstellung	381	376	424
Nichtzulassung	5 327	5 953	6 403
Zurücknahme	244	264	287
Anderweitige Erledigung	653	549	533
Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Verbrechen	183	191	155
Vergehen	8 077	8 762	8 704
Ordnungswidrigkeit	8 739	10 091	10 739
Bundesgerichtshof			
Anhängige Verfahren	4 714	4 845	4 814
Aus den Vorjahren	383	413	380
Neuzugänge	4 331	4 432	4 434
Erledigte Verfahren	4 301	4 465	4 447
Nach der Art der Erledigung			
Urteil in Revisionen	338	334	336
Sonstiges Urteil	4	6	11
Beschluß in Revisionen	3 248	3 157	3 186
Beschluß in Vorlegungssachen	26	32	26
Beschluß in Beschwerden	122	306	273
Sonstiger Beschluß/auf andere Weise	563	630	615
Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Revisionen	3 638	3 542	3 577
Vorlegungssachen	26	32	26
Beschwerden	265	488	457
Gerichtsstandsbestimmungen	284	249	265
Sonstige Verfahren	88	154	122

[1]) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.
[2]) Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht.
[3]) Revisionen in Strafsachen, Rechtsbeschwerden in Bußgeldverfahren und sonstigen Verfahren.

15.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

15.4.3 Arbeitsgerichte

Verfahren	1976	1977	1978
Arbeitsgerichte			
Anhängige Klagen	382 970	376 406	401 571
Aus den Vorjahren	94 582	80 030	74 300
Neuzugänge	288 388	296 376	327 271
darunter:			
durch Arbeitnehmer[1])	274 325	283 437	314 750
durch Arbeitgeber[2])	12 477	11 432	11 365
Erledigte Klagen	302 940	302 106	296 309
Nach der Art der Erledigung			
Vergleich	107 546	109 300	102 921
Streitiges Urteil	31 513	31 501	29 911
Sonstiges Urteil	37 437	36 427	37 142
Anderweitige Erledigung	126 444	124 878	126 335
Nach dem Gegenstand der Klage[3])			
Arbeitsentgelt	156 115	151 798	149 733
Arbeitszeit	439	395	421
Urlaub, Urlaubsentgelt	11 090	11 083	10 400
Kündigung	116 876	119 098	111 043
Herausgabe von Arbeitspapieren	14 381	13 262	12 823
Zeugniserteilung und -berichtigung	4 431	4 980	5 100
Schadensersatz	5 440	5 078	5 196
Tarifliche Einstufungen	1 828	1 874	1 838
Sonstige Klagen	40 291	39 590	40 880
Anhängige Klagen am Jahresende	80 030	74 300	105 262

Verfahren	1976	1977	1978
Landesarbeitsgerichte			
Anhängige Berufungen	21 553	21 996	21 473
Aus den Vorjahren	6 488	6 934	6 836
Neuzugänge	15 065	15 062	14 637
Erledigte Berufungen	14 619	15 160	14 938
Nach der Art der Erledigung			
Vergleich	4 477	4 768	4 672
Streitiges Urteil	4 977	5 307	5 608
Sonstiges Urteil	234	242	192
Beschluß (§ 519b ZPO)	1 188	1 092	908
Anderweitige Erledigung	3 743	3 751	3 558
Anhängige Berufungen am Jahresende	6 934	6 836	6 535
Bundesarbeitsgericht			
Anhängige Revisionen	1 463	1 837	2 283
Aus den Vorjahren	612	731	1 088
Neuzugänge	851	1 106	1 195
Erledigte Revisionen	732	749	844
Nach der Art der Erledigung			
Vergleich	86	93	119
Streitiges Urteil	311	326	360
Sonstiges Urteil	1	2	3
Beschluß	127	133	155
Rücknahme	193	187	200
Anderweitige Erledigung	14	8	7
Anhängige Revisionen am Jahresende	731	1 088	1 439

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

15.4.4 Sozialgerichte

Verfahren	1976	1977	1978
Sozialgerichte			
Anhängige Klagen	273 352	279 279	285 345
Aus den Vorjahren	132 331	138 113	138 960
Neuzugänge	141 021	141 166	146 385
von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	138 168	138 495	142 759
von sonstigen Klägern	2 853	2 671	3 626
Erledigte Klagen	135 183	140 319	139 519
Nach der Art der Erledigung			
Entscheidung	40 882	42 396	42 378
Gerichtlicher Vergleich	9 830	10 787	10 639
Außergerichtlicher Vergleich	5 607	6 795	7 097
Anerkenntnis	16 862	19 293	18 048
Zurücknahme	54 863	53 789	53 399
Anderweitige Erledigung	7 139	7 259	7 958
Nach dem Gegenstand der Klage			
Krankenversicherung	5 272	6 191	7 024
Unfallversicherung	23 086	21 904	20 807
Rentenversicherung der Arbeiter	39 497	40 660	38 649
Rentenversicherung der Angestellten	21 106	19 782	17 873
Arbeitslosenversicherung	15 372	19 139	20 168
Kriegsopferversorgung	22 959	24 796	27 381
Sonstige Klagen	7 891	7 847	7 617
Anhängige Klagen am Jahresende	138 169	138 960	145 826
Landessozialgerichte			
Anhängige Berufungen	31 050	32 091	32 661
Aus den Vorjahren	16 028	15 952	16 605
Neuzugänge	15 022	16 139	16 056
von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	12 090	13 010	12 755
von sonstigen Beteiligten	2 780	2 964	3 010
in sonstigen Verfahren	152	165	291

Verfahren	1976	1977	1978
Erledigte Berufungen	15 019	15 486	15 594
Nach der Art der Erledigung			
Entscheidung	8 279	8 315	8 288
Gerichtlicher Vergleich	1 600	1 567	1 544
Außergerichtlicher Vergleich	344	429	448
Anerkenntnis	401	473	479
Zurücknahme	4 029	4 301	4 361
Anderweitige Erledigung	366	401	474
Nach dem Gegenstand der Berufung			
Krankenversicherung	738	805	888
Unfallversicherung	2 354	2 447	2 408
Rentenversicherung der Arbeiter	4 105	4 268	4 184
Rentenversicherung der Angestellten	2 362	2 313	2 105
Arbeitslosenversicherung	1 036	1 317	1 717
Kriegsopferversorgung	3 706	3 577	3 407
Sonstige Berufungen	718	759	885
Anhängige Berufungen am Jahresende	16 031	16 605	17 067
Bundessozialgericht			
Anhängige Revisionen	1 578	1 495	1 498
Aus den Vorjahren	748	757	652
Neuzugänge	830	738	846
von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	410	405	434
von sonstigen Beteiligten	311	238	302
in sonstigen Verfahren	109	95	110
Erledigte Revisionen	821	844	757
Nach dem Gegenstand der Revision			
Krankenversicherung	131	186	185
Unfallversicherung	128	139	96
Rentenversicherung der Arbeiter	113	130	140
Rentenversicherung der Angestellten	125	116	91
Arbeitslosenversicherung	149	118	100
Kriegsopferversorgung	118	99	88
Sonstige Revisionen	57	56	57
Anhängige Revisionen am Jahresende	757	651	741

[1]) Einschl. der von den Gewerkschaften und Betriebsräten eingereichten Klagen.
[2]) Und deren Organisationen.
[3]) Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie je nach Art der Ansprüche mehrmals gezählt worden; die Summe der erledigten Klagen nach dem Gegenstand ist daher höher als die Zahl der erledigten Klagen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

15.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

15.4.5 Verwaltungsgerichte

Verfahren	1976	1977	1978
Verwaltungsgerichte			
Klagen			
Am Jahresbeginn anhängige[1]	52 412	60 337	64 149
Neuzugänge	75 285	84 693	94 372
Erledigungen	64 926	78 040	85 340
Am Jahresende anhängige[1]	60 338	63 778	67 991
Eingänge an allen sonstigen Verfahren	40 290	67 648	78 549
Oberverwaltungsgerichte[2]			
Berufungen			
Am Jahresbeginn anhängige	11 545	12 911	15 027
Neuzugänge	10 043	11 464	14 608
Erledigungen	8 678	9 344	11 679
Am Jahresende anhängige	12 910	15 031	17 956
Beschwerden			
Am Jahresbeginn anhängige	2 104	2 991	5 848
Neuzugänge	9 114	15 048	30 480
Erledigungen	8 229	12 191	22 801
Am Jahresende anhängige	2 989	5 848	13 527
Insgesamt			
Am Jahresbeginn anhängige	13 649	15 902	20 875
Neuzugänge	19 157	26 512	45 088
Erledigungen	16 907	21 535	34 480
Am Jahresende anhängige	15 899	20 879	31 483
Eingänge aus allen sonstigen Verfahren	713	1 050	1 248

Verfahren	1976	1977	1978
Bundesverwaltungsgericht			
Revisionen			
Am Jahresbeginn anhängige	866	911	959
Neuzugänge	666	690	655
Erledigungen	621	642	612
Am Jahresende anhängige	911	959	1 002
Beschwerden			
Am Jahresbeginn anhängige	488	566	551
Neuzugänge	1 226	1 257	1 600
Erledigungen	1 148	1 272	1 441
Am Jahresende anhängige	566	551	710
Sonstige Sachen			
Am Jahresbeginn anhängige	44	48	42
Neuzugänge	89	94	125
Erledigungen	85	100	112
Am Jahresende anhängige	48	42	55
Insgesamt			
Am Jahresbeginn anhängige	1 398	1 525	1 552
Neuzugänge	1 981	2 041	2 380
Erledigungen	1 854	2 014	2 165
Am Jahresende anhängige	1 525	1 552	1 767

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

15.4.6 Finanzgerichte

Verfahren	1976	1977	1978
Finanzgerichte			
Anhängige Verfahren	65 470	82 081	96 417
Aus den Vorjahren	33 587	39 472	52 060
Neuzugänge	31 883	42 609	44 357
Klagen	27 055	36 578	38 343
Sonstige Rechtsbehelfe oder Anträge	4 828	6 031	6 014
Erledigte Verfahren	25 998	30 021	36 181
Nach der Art der Erledigung			
Urteil oder Beschluß	23 615	27 388	32 831
Stattgabe	1 772	2 618	2 335
Teilweise Stattgabe	1 318	1 591	1 672
Abweisung	6 353	7 178	8 713
Verweisung an das zuständige Gericht	45	39	41
Einstellung des Verfahrens infolge Zurücknahme	6 340	7 195	9 041
Erledigung der Hauptsache	7 785	8 767	11 023
Zurückweisung an die Vorinstanz	2	—	6
Anderweitige Erledigung	2 383	2 633	3 350
Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Klagen	21 551	24 735	30 239
Sonstige Rechtsbehelfe oder Anträge	4 447	5 286	5 942
Anhängige Verfahren am Jahresende	39 472	52 060	60 236

Verfahren	1976	1977	1978
Bundesfinanzhof			
Anhängige Verfahren	5 885	5 409	5 340
Aus den Vorjahren	3 872	3 320	3 056
Neuzugänge	2 013	2 089	2 284
Revisionen	1 243	1 357	1 474
Beschwerden	574	584	702
Klagen	22	14	12
Erinnerungen	45	27	23
Sonstige Verfahren	129	107	73
Erledigte Verfahren	2 565	2 353	2 155
Nach der Art der Erledigung			
Urteil oder Beschluß	2 282	2 097	1 926
Unzulässig verworfen	542	500	493
Unbegründet zurückgewiesen	1 051	950	892
Nach Aufhebung der Vorentscheidung an die Vorinstanz zurückverwiesen	264	288	217
Nach Aufhebung der Vorentscheidung in der Sache selbst entschieden	425	359	324
Zurücknahme	283	256	229
Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Revisionen	1 588	1 589	1 341
Beschwerden	787	595	679
Klagen	17	21	20
Erinnerungen	36	34	27
Sonstige Verfahren	137	114	88
Anhängige Verfahren am Jahresende	3 320	3 056	3 185

[1]) Ohne Bayern.
[2]) In Hessen, Baden-Württemberg und Bayern Verwaltungsgerichtshöfe.

Quelle: Bundesministerium der Justiz und Bundesministerium der Finanzen, Bonn

15.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

15.4.7 Bundesverfassungsgericht

Verfahren	Erster Senat			Zweiter Senat		
	1977	1978	1979	1977	1978	1979
Anhängige Verfahren	1 812	2 287	2 357	1 757	1 559	1 961
Aus den Vorjahren	549	586	858	480	464	349
Im Berichtsjahr eingereichte						
Verfassungsbeschwerden	1 228	1 555	1 398	1 231	1 068	1 590
Normenkontrollverfahren	28	140	99	13	15	15
Andere Verfahren	7	6	2	33	12	7
Erledigte Verfahren	1 226	1 429	1 343	1 293	1 210	1 471
Nach der Art der Erledigung:						
Senatsentscheidungen	40	39	58	42	33	28
Gemäß § 93a BVerfGG	902	1 197	1 081	1 190	1 128	1 360
dadurch mitentschieden	213	32	29	12	12	6
Abgabe an den anderen Senat	4	2	2	2	3	2
Auf andere Weise	67	159	173	47	34	75
Anhängige Verfahren am Jahresende	586	858	1 014	464	349	490

Quelle: Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

15.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht

15.5.1 Geschäftsanfall

Patentamt	1976	1977	1978
Patente			
Angemeldete			
Am Jahresbeginn anhängige	323 699	321 412	315 722
Zugegangene	61 705	60 401	58 492
Bekanntgemachte	25 223	25 645	25 632
mit Einsprüchen	4 618	5 001	5 251
Am Jahresende unerledigte	321 412	315 722	310 738
Erteilte	20 963	21 749	23 514
Hauptpatente	20 210	21 058	22 678
Zusatzpatente	753	691	836
Versagte	2 813	2 809	2 828
Vernichtete	11	12	19
Abgelaufene	20 386	19 110	21 201
Am Jahresende bestehende	126 431	129 058	131 352
Gebrauchsmuster			
Angemeldete	41 109	40 585	39 002
Eingetragene	16 596	14 941	13 745
Ohne Eintragung erledigte	27 875	28 740	26 738
Am Jahresende unerledigte	165 508	162 465	161 071
Am Jahresende bestehende	77 559	74 039	70 557
Warenzeichen			
Angemeldete	19 124	18 855	19 243
Eingetragene	12 718	13 350	13 855
Abgewiesene (einschl. zurückgegangene)	6 430	6 601	6 619
Gelöschte	12 365	9 661	8 464
Verlängerte	12 039	9 849	11 539
Am Jahresende bestehende	275 510	276 741	279 607
dar.: Alt-Warenzeichen	46 025	43 567	41 042

Verfahren vor dem Bundespatentgericht	1976	1977	1978
Juristische Beschwerdesenate			
Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	107	96	90
Zugänge	132	179	2 651
Erledigungen	143	185	2 616
Am Jahresende anhängige Verfahren	96	90	125
Gebrauchsmuster – Beschwerdesenat			
Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	90	121	119
Zugänge	193	174	305
Erledigungen	162	176	310
Am Jahresende anhängige Verfahren	121	119	114
Technische Beschwerdesenate			
Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	5 832	6 146	6 100
Zugänge	4 927	4 880	5 017
Erledigungen	4 613	4 926	4 962
Am Jahresende anhängige Verfahren	6 146	6 100	6 155
Warenzeichen – Beschwerdesenat			
Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	1 470	1 416	1 162
Zugänge	1 444	1 182	1 384
Erledigungen	1 498	1 436	1 236
Am Jahresende anhängige Verfahren	1 416	1 162	1 310
Nichtigkeitssenate			
Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	125	147	167
Zugänge	111	185	186
Erledigungen			
vor rechtskräftiger Entscheidung	37	43	53
durch Urteil (BPatG und BGH)	57	122	144
Am Jahresende anhängige Verfahren	142	167	156

15.5.2 Patente, Gebrauchsmuster und Warenzeichen 1978

Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens	Patente		Gebrauchsmuster		Warenzeichen	
	angemeldete	erteilte	angemeldete	eingetragene	angemeldete	eingetragene
Bundesgebiet	30 308	11 581	27 629	11 725	14 841	10 434
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	376	97	46	14	6	17
Europäisches Ausland	13 425	5 481	6 993	1 561	1 978	1 544
darunter:						
Frankreich	2 649	1 097	1 203	278	179	128
Großbritannien und Nordirland	2 160	727	1 016	180	673	602
Italien	1 156	351	720	186	85	36
Niederlande	1 085	616	663	116	84	39
Österreich	602	239	518	145	56	34
Schweden	1 006	382	620	91	240	162
Schweiz	2 500	1 028	1 383	355	262	200
Außereuropäisches Ausland	14 383	6 355	4 334	445	2 418	1 860
darunter:						
Japan	4 729	2 337	1 208	99	325	254
Kanada	231	99	92	14	56	47
Vereinigte Staaten	8 962	3 819	2 730	284	1 799	1 407
Insgesamt	**58 492**	**23 514**	**39 002**	**13 745**	**19 243**	**13 855**

Quelle: Deutsches Patentamt, München

15.6 Straftaten und Tatverdächtige*)

15.6.1 Nach Straftaten

Jahr — Straftat (§§ des StGB)	Bekanntgewordene Straftaten		Aufgeklärte Straftaten		Strafmündige Tatverdächtige	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner[1])	Anzahl	% der bekanntgewordenen[2])	Anzahl	je 100 000 strafmündige Einwohner[3])
1976	3 063 271	4 980	1 404 889	45,9	1 106 218	2 232
1977	3 287 642	5 355	1 474 373	44,8	1 162 415	2 335
1978	3 380 516	5 514	1 509 120	44,6	1 172 705	2 338
darunter (1978):						
Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen (146, 148, 149)	146	0,2	126	86,3	141	0,3
Inverkehrbringen von Falschgeld (147)	533	0,9	357	67,0	321	0,6
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174—184c)	42 917	70,0	30 992	72,2	23 764	47,4
darunter:						
Homosexuelle Handlungen (175)	1 111	1,8	1 047	94,2	688	1,4
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	13 003	21,2	8 889	68,4	6 192	12,3
Vergewaltigung, Sexuelle Nötigung (177, 178)	9 558	15,6	6 796	71,1	6 949	13,9
Mord und Totschlag (211—213, 216)	2 537[4])	4,1	2 445	96,4	2 624	5,2
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)	181	0,3	171	94,5	233	0,5
Fahrlässige Tötung (222)	689	1,1	688	99,9	862	1,7
Gefährliche und schwere Körperverletzung (223a, 224, 225, 227, 229)	52 334	85,4	44 921	85,8	59 124	117,9
Einfacher und schwerer Diebstahl insgesamt (242—244, 247, 248a—c)	2 215 415	3 613,5	657 419	29,7	479 611	956,1
darunter:						
Diebstahl von:						
Kraftwagen (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)	58 985	96,2	21 190	35,9	21 645	43,1
Fahrrädern (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)	296 628	483,8	25 159	8,5	11 829	23,6
Taschendiebstahl	13 246	21,6	2 246	17,0	1 746	3,5
Einbruchdiebstahl in:						
Geldinstitute	1 171	1,9	355	30,3	384	0,8
Dienst-, Büro-, Fabrik-, Werkstatt- und Lagerräume	84 806	138,3	22 542	26,6	21 646	43,2
Wohnungen	96 113	156,8	28 035	29,2	21 842	43,5
Unterschlagung (246, 247, 248a)	33 474	54,6	27 282	81,5	25 559	51,0
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249—252, 255, 316a)	21 648	35,3	11 752	54,3	15 390	30,7
Betrug und Untreue (263, 264, 265, 265a, 265b, 266)	232 228	378,8	222 468	95,8	157 537	314,0
Urkundenfälschung (267, 268, 271—275, 277—279, 281)	30 443	49,7	28 407	93,3	23 420	46,7
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	7 055	11,5	2 756	39,1	1 944	3,9
Fahrlässige Brandstiftung (309)	9 485	15,5	6 066	64,0	5 134	10,2

15.6.2 Strafmündige Tatverdächtige nach Personengruppen

Jahr — Land	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Anzahl												
1976	1 106 218	897 491	208 727	167 916	141 269	26 647	148 373	127 168	21 205	789 929	629 054	160 875
1977	1 162 415	942 423	219 992	187 692	159 210	28 482	161 165	138 712	22 453	813 558	644 501	169 057
1978	1 172 705	947 496	225 209	193 548	163 999	29 549	163 687	140 873	22 814	815 470	642 624	172 846
davon (1978):												
Schleswig-Holstein	52 092	43 221	8 871	9 638	8 295	1 343	7 671	6 838	833	34 783	28 088	6 695
Hamburg	56 858	45 562	11 296	7 819	6 478	1 341	6 952	5 754	1 198	42 087	33 330	8 757
Niedersachsen	115 569	94 447	21 122	21 944	18 792	3 152	16 622	14 591	2 031	77 003	61 064	15 939
Bremen	24 559	20 020	4 539	3 846	3 177	669	3 520	3 028	492	17 193	13 815	3 378
Nordrhein-Westfalen	283 314	227 643	55 671	54 456	46 276	8 180	42 476	36 430	6 046	186 382	144 937	41 445
Hessen	111 911	91 720	20 191	16 309	13 998	2 311	15 267	13 186	2 081	80 335	64 536	15 799
Rheinland-Pfalz	62 155	50 316	11 839	9 622	8 049	1 573	9 107	7 907	1 200	43 426	34 360	9 066
Baden-Württemberg	161 330	130 878	30 452	25 840	22 087	3 753	23 939	20 678	3 261	111 551	88 113	23 438
Bayern	193 411	154 039	39 372	28 244	23 719	4 525	25 311	21 552	3 759	139 856	108 768	31 088
Saarland	19 315	15 786	3 529	3 701	3 148	553	2 850	2 488	362	12 764	10 150	2 614
Berlin (West)	92 191	73 864	18 327	12 129	9 980	2 149	9 972	8 421	1 551	70 090	55 463	14 627
je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe[3])												
1976	2 232	3 870	792	4 402	7 219	1 434	5 706	9 559	1 670	1 831	3 161	692
1977	2 335	4 046	831	4 789	7 927	1 491	6 032	10 121	1 725	1 884	3 236	726
1978	2 338	4 033	844	4 807	7 954	1 504	5 929	9 935	1 698	1 880	3 211	740

*) Ohne Vergehen im Straßenverkehr.
[1]) Straftatenziffer.
[2]) Aufklärungsquote.
[3]) Täterziffer.
[4]) Darunter 1 718 Fälle von Versuch.

Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden

15.7 Abgeurteilte und Verurteilte

15.7.1 Grundzahlen

Jahr / Land	Abgeurteilte[1]	Freigesprochene	Verurteilte								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1972	791 382	32 838	690 861	601 869	88 992	59 726	7 919	91 366	9 126	539 769	71 947
1973	807 936	33 898	698 912	606 417	92 495	58 360	7 526	89 783	9 596	550 769	75 373
1974	813 632	34 086	699 198	604 963	94 235	60 396	7 797	86 695	9 477	552 107	76 961
1975	779 219	32 973	664 536	569 948	94 588	58 750	7 262	84 599	9 210	521 187	78 116
1976	839 679	35 584	699 339	595 985	103 354	64 511	8 081	91 769	10 090	543 059	85 183
1977	882 855	37 170	722 966	615 188	107 778	70 902	8 452	94 941	10 506	557 123	88 820
1978	917 532	38 064	739 044	627 665	111 379	76 177	8 735	98 374	10 798	564 493	91 846
davon (1978):											
Schleswig-Holstein	39 309	1 943	32 835	28 620	4 215	2 571	173	4 217	278	26 047	3 764
Hamburg	29 551	1 219	21 869	18 699	3 170	812	83	1 670	158	19 387	2 929
Niedersachsen	114 317	5 492	92 302	79 841	12 461	10 417	1 118	12 958	1 141	68 927	10 202
Bremen	15 763	426	11 430	9 455	1 975	494	57	861	67	10 075	1 851
Nordrhein-Westfalen	277 150	10 641	216 779	180 123	36 656	25 072	2 875	27 498	3 252	164 209	30 529
Hessen	74 146	2 863	59 425	50 495	8 930	5 889	702	7 388	815	46 148	7 413
Rheinland-Pfalz	52 439	2 229	43 992	38 193	5 799	5 007	577	6 932	725	32 053	4 497
Baden-Württemberg	120 697	4 144	101 822	87 519	14 303	11 964	1 396	15 631	1 866	74 227	11 041
Bayern	138 805	6 400	115 906	99 113	16 793	10 861	1 406	16 931	2 059	88 114	13 328
Saarland	13 436	580	11 519	10 223	1 296	1 282	144	1 515	134	8 722	1 018
Berlin (West)	41 919	2 127	31 165	25 384	5 781	1 808	204	2 773	303	26 584	5 274

15.7.2 Verhältniszahlen

Jahr / Land	Abgeurteilte[2]	Verurteilte	Verurteilte								
	in % der		insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	Tatverdächtigen[3]	Abgeurteilten[4]	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
			je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe[5]								
1972	44,3	87,3	1 431	2 665	346	1 777	484	3 740	761	1 271	315
1973	45,9	86,5	1 434	2 656	357	1 688	449	3 602	784	1 278	328
1974	46,6	85,9	1 419	2 614	361	1 677	447	3 426	763	1 279	332
1975	42,9	85,3	1 343	2 458	360	1 582	403	3 293	731	1 207	336
1976	44,1	83,3	1 411	2 570	392	1 691	435	3 529	794	1 259	367
1977	43,7	81,9	1 452	2 641	407	1 809	442	3 554	807	1 290	382
1978	45,2	80,5	1 473	2 672	418	1 892	445	3 562	804	1 301	393
davon (1978):											
Schleswig-Holstein	46,9	83,5	1 568	2 895	381	1 530	213	3 851	531	1 434	387
Hamburg	33,9	74,0	1 523	2 856	406	905	188	2 622	492	1 512	416
Niedersachsen	53,0	80,7	1 586	2 917	404	2 119	468	4 014	735	1 377	380
Bremen	40,1	72,5	1 952	3 508	625	1 160	275	2 860	450	1 965	660
Nordrhein-Westfalen	55,1	78,2	1 556	2 757	495	2 232	524	3 510	851	1 366	472
Hessen	38,4	80,1	1 301	2 340	370	1 705	418	3 083	697	1 158	349
Rheinland-Pfalz	47,7	83,9	1 481	2 742	367	1 935	456	3 970	859	1 263	329
Baden-Württemberg	42,7	84,4	1 380	2 511	367	1 923	459	3 676	898	1 172	326
Bayern	42,3	83,5	1 312	2 394	358	1 517	402	3 424	854	1 156	325
Saarland	36,3	85,7	1 290	2 457	272	1 621	374	2 720	494	1 151	248
Berlin (West)	31,2	74,3	1 886	3 548	617	1 996	463	4 451	1 031	1 773	611

[1] Einschl. Straßenverkehrsvergehen.
[2] Ohne Straßenverkehrsvergehen.
[3] Anklagequote.
[4] Verurteilungsquote.
[5] Verurteiltenziffer.

15.8 Verurteilte nach Hauptdeliktsgruppen und ausgewählten Straftaten

15.8.1 Grundzahlen

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1976	1977	1978	1976	1977	1978	1976	1977	1978	1976	1977	1978
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amte (80—168 und 331—358, außer 142)	15 649	15 879	16 475	963	993	1 138	1 936	2 015	2 178	12 750	12 871	13 159
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	3 825	3 834	3 860	143	123	143	480	452	500	3 202	3 259	3 217
Hausfriedensbruch (123, 124)	4 650	4 031	3 851	274	260	244	547	474	441	3 829	3 297	3 166
Landfriedensbruch (125, 125a)	60	71	38	15	19	6	23	27	14	22	25	18
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174—184c)	6 731	6 376	6 114	564	557	570	784	670	660	5 383	5 149	4 884
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	200	191	177	1	—	1	5	3	1	194	188	175
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	2 316	2 112	1 932	218	214	190	178	127	131	1 920	1 771	1 611
Vergewaltigung (177)	1 186	1 190	1 162	105	132	133	227	214	209	854	844	820
Zuhälterei (181a)	184	160	163	3	—	4	21	17	13	160	143	146
Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr (169—173, 185—241a, außer 222, 230 i. V. mit Verkehrsunfall)	54 035	55 402	55 517	4 572	4 994	4 986	6 615	6 656	7 172	42 848	43 752	43 359
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185—189)	6 537	7 410	7 631	227	253	282	472	511	609	5 838	6 646	6 740
Mord (211)	320	294	246	32	28	28	49	71	56	239	195	162
Totschlag (212, 213)	454	413	442	19	11	26	38	37	31	397	365	385
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)[1]	90	42	56	7	1	4	18	4	8	65	37	44
Körperverletzung (223)	13 323	13 883	14 186	1 328	1 529	1 597	1 932	1 834	2 198	10 063	10 520	10 391
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	12 879	13 269	13 367	2 309	2 466	2 314	2 630	2 766	2 872	7 940	8 037	8 181
Diebstahl und Unterschlagung (242—248c)	160 381	162 562	168 591	33 152	35 716	38 347	20 846	20 724	21 965	106 383	106 122	108 279
darunter:												
Diebstahl (242)	112 409	116 684	120 618	19 176	21 726	23 187	10 635	11 261	11 735	82 598	83 697	85 696
Schwerer Diebstahl (243, 244)	39 050	37 100	39 588	12 596	12 481	13 657	9 165	8 413	9 201	17 289	16 206	16 730
Unterschlagung (246)	6 626	6 515	6 235	723	861	918	571	604	631	5 332	5 050	4 686
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249—256, 316a)	5 099	5 196	5 535	1 350	1 408	1 612	1 281	1 272	1 426	2 468	2 516	2 497
darunter:												
Raub (249)	2 023	1 864	1 984	642	619	725	536	469	548	845	776	711
Schwerer Raub (250, 251)	1 016	1 041	1 171	224	227	245	256	268	340	536	546	586
Erpressung (253)	427	467	422	111	129	143	54	62	57	262	276	222
Andere Vermögensdelikte (257—305)	65 703	69 908	72 997	5 707	6 196	6 873	7 180	7 744	8 084	52 816	55 968	58 040
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257—260)	5 827	6 121	6 084	1 171	1 390	1 433	873	888	962	3 783	3 843	3 689
Betrug und Untreue (263—266)	37 073	40 011	41 594	1 455	1 622	1 813	3 050	3 418	3 572	32 568	34 971	36 209
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271—273)	12 898	13 363	14 904	1 221	1 201	1 512	1 578	1 704	1 806	10 099	10 458	11 586
Gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr (306—330c, außer 315b und c, 316, 316a und 330a i. V. mit Verkehrsunfall)	10 190	9 891	9 997	524	533	533	1 392	1 353	1 287	8 274	8 005	8 177
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	547	508	483	80	97	102	106	81	76	361	330	305
Fahrlässige Brandstiftung (309)	624	429	363	60	43	53	48	48	28	516	338	282
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315b und c, 316; 222, 230, 330a i. V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	310 572	325 746	332 044	13 552	16 313	18 240	42 122	44 723	46 231	254 898	264 710	267 573
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	70 979	72 006	71 774	4 127	4 192	3 878	9 613	9 784	9 371	57 239	58 030	58 525
Insgesamt	**699 339**	**722 966**	**739 044**	**64 511**	**70 902**	**76 177**	**91 769**	**94 941**	**98 374**	**543 059**	**557 123**	**564 493**

[1]) Für 1976 §§ 218, 218c, 219.

15.8 Verurteilte nach Hauptdeliktsgruppen und ausgewählten Straftaten

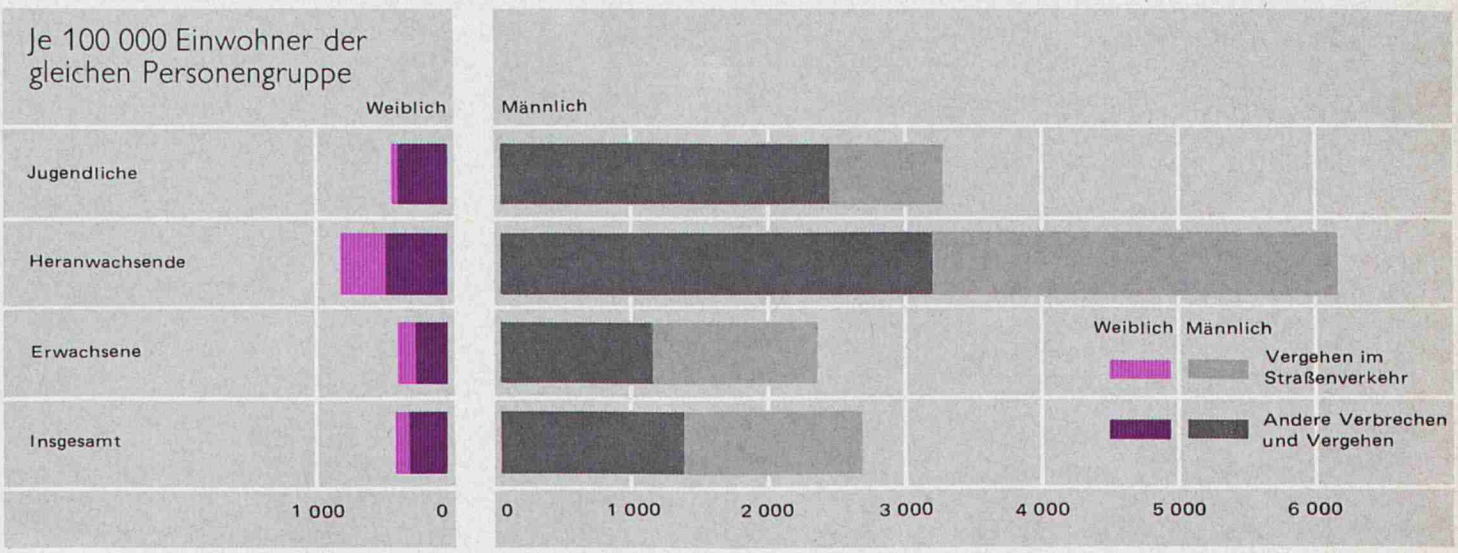
15.8.2 Verurteiltenziffern

(Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe)

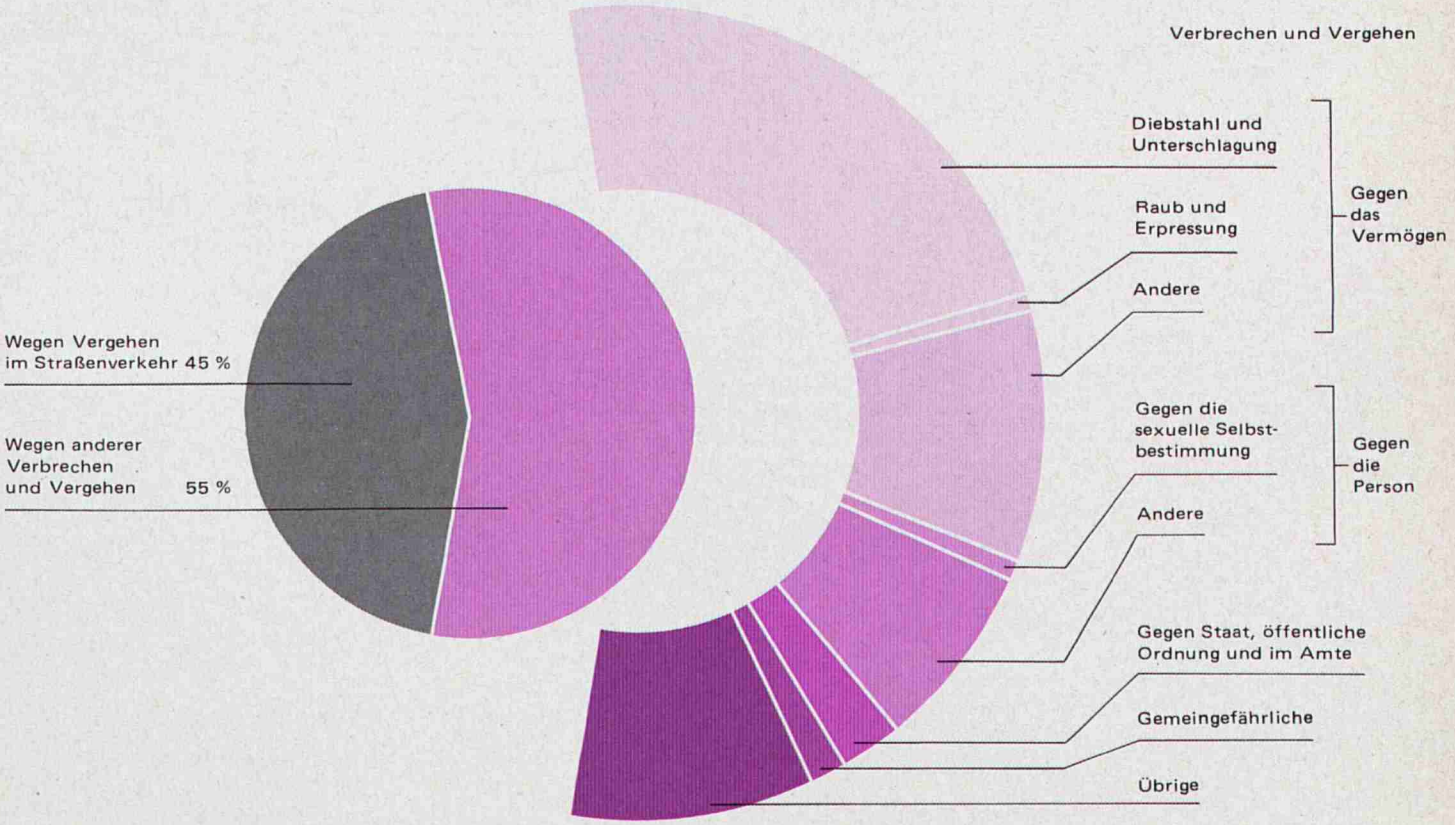
Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1976	1977	1978	1976	1977	1978	1976	1977	1978	1976	1977	1978
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amte (80—168 und 331—358, außer 142)	31,6	31,9	32,8	25,2	25,3	28,3	74,5	75,4	78,9	29,6	29,8	30,3
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	7,7	7,7	7,7	3,7	3,1	3,6	18,5	16,9	18,1	7,4	7,5	7,4
Hausfriedensbruch (123, 124)	9,4	8,1	7,7	7,2	6,6	6,1	21,0	17,7	16,0	8,9	7,6	7,3
Landfriedensbruch (125, 125a)	0,1	0,1	0,1	0,4	0,5	0,1	0,9	1,0	0,5	0,1	0,1	0,0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174—184c)	13,6	12,8	12,2	14,8	14,2	14,2	30,1	25,1	23,9	12,5	11,9	11,3
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	0,4	0,4	0,4	0,0	—	0,0	0,2	0,1	0,0	0,4	0,4	0,4
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	4,7	4,2	3,9	5,7	5,5	4,7	6,8	4,8	4,7	4,5	4,1	3,7
Vergewaltigung (177)	2,4	2,4	2,3	2,8	3,4	3,3	8,7	8,0	7,6	2,0	2,0	1,9
Zuhälterei (181a)	0,4	0,3	0,3	0,1	—	0,1	0,8	0,6	0,5	0,4	0,3	0,3
Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr (169—173, 185—241a, außer 222, 230 i. V. mit Verkehrsunfall)	109,0	111,3	110,7	119,9	127,4	123,8	254,4	249,1	259,7	99,3	101,3	100,0
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185—189)	13,2	14,9	15,2	6,0	6,5	7,0	18,2	19,1	22,1	13,5	15,4	15,5
Mord (211)	0,6	0,6	0,5	0,8	0,7	0,7	1,9	2,7	2,0	0,6	0,5	0,4
Totschlag (212, 213)	0,9	0,8	0,9	0,5	0,3	0,6	1,5	1,4	1,1	0,9	0,8	0,9
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)[1]	0,2	0,1	0,1	0,2	0,0	0,1	0,7	0,1	0,3	0,2	0,1	0,1
Körperverletzung (223)	26,9	27,9	28,3	34,8	39,0	39,7	74,3	68,6	79,6	23,3	24,4	24,0
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	26,0	26,7	26,6	60,5	62,9	57,5	101,1	103,5	104,0	18,4	18,6	18,9
Diebstahl und Unterschlagung (242—248c)	323,6	326,5	336,1	869,1	911,3	952,3	801,6	775,7	795,4	246,6	245,7	249,6
darunter:												
Diebstahl (242)	226,8	234,4	240,4	502,7	554,3	575,8	409,0	421,5	425,0	191,4	193,8	197,6
Schwerer Diebstahl (243, 244)	78,8	74,5	78,9	330,2	318,4	339,2	352,4	314,9	333,2	40,1	37,5	38,6
Unterschlagung (246)	13,4	13,1	12,4	19,0	22,0	22,8	22,0	22,6	22,8	12,4	11,7	10,8
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249—256, 316a)	10,3	10,4	11,0	35,4	35,9	40,0	49,3	47,6	51,6	5,7	5,8	5,8
darunter:												
Raub (249)	4,1	3,7	4,0	16,8	15,8	18,0	20,6	17,6	19,8	2,0	1,8	1,6
Schwerer Raub (250, 251)	2,1	2,1	2,3	5,9	5,8	6,1	9,8	10,0	12,3	1,2	1,3	1,4
Erpressung (253)	0,9	0,9	0,8	2,9	3,3	3,6	2,1	2,3	2,1	0,6	0,6	0,5
Andere Vermögensdelikte (257—305)	132,6	140,4	145,5	149,6	158,1	170,7	276,1	289,9	292,7	122,4	129,6	133,8
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257—260)	11,8	12,3	12,1	30,7	35,5	35,6	33,6	33,2	34,8	8,8	8,9	8,5
Betrug und Untreue (263—266)	74,8	80,4	82,9	38,1	41,4	45,0	117,3	127,9	129,3	75,5	81,0	83,5
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271—273)	26,0	26,8	29,7	32,0	30,6	37,5	60,7	63,8	65,4	23,4	24,2	26,7
Gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr (306—330c, außer 315b und c, 316, 316a und 330a i. V. mit Verkehrsunfall)	20,6	19,9	19,9	13,7	13,6	13,2	53,5	50,6	46,6	19,2	18,5	18,9
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	1,1	1,0	1,0	2,1	2,5	2,5	4,1	3,0	2,8	0,8	0,8	0,7
Fahrlässige Brandstiftung (309)	1,3	0,9	0,7	1,6	1,1	1,3	1,8	1,8	1,0	1,2	0,8	0,7
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315b und c, 316; 222, 230, 330a i. V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	626,7	654,3	661,9	355,3	416,2	453,0	1 619,8	1 674,0	1 674,1	590,8	612,9	616,9
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	143,2	144,6	143,1	108,2	107,0	96,3	369,7	366,2	339,3	132,7	134,4	134,9
Insgesamt	**1 411,1**	**1 452,3**	**1 473,2**	**1 691,1**	**1 809,0**	**1 891,8**	**3 529,0**	**3 553,6**	**3 562,3**	**1 258,7**	**1 289,9**	**1 301,4**

[1] Für 1976 §§ 218, 218c, 219.

Verurteilte 1978 nach Personengruppen



Verurteilte 1978 nach Hauptdeliktsgruppen



Statistisches Bundesamt 80 0253

15.9 Verurteilte wegen Vergehen im Straßenverkehr

Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Jahr	Insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	Insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
		Anzahl				je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe[1])			
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (142)	1976	35 415	786	5 927	28 702	71,5	20,6	227,9	66,5
	1977	38 642	887	6 577	31 178	77,6	22,6	246,2	72,2
	1978	40 749	1 002	6 981	32 766	81,2	24,9	252,8	75,5
Fahrlässige Tötung i. V. mit Verkehrsunfall (222)	1976	3 554	92	749	2 713	7,2	2,4	28,8	6,3
	1977	3 268	76	717	2 475	6,6	1,9	26,8	5,7
	1978	3 476	82	805	2 589	6,9	2,0	29,2	6,0
Fahrlässige Körperverletzung i. V. mit Verkehrsunfall (230)	1976	78 340	1 789	13 560	62 991	158,1	46,9	521,5	146,0
	1977	77 952	1 865	13 617	62 470	156,6	47,6	509,7	144,6
	1978	74 444	1 754	13 006	59 684	148,4	43,6	471,0	137,6
Gefährdung des Straßenverkehrs (315b, 315c Abs. 1 Nr. 1a bis 2g, 316)	1976	141 266	2 751	13 846	124 669	285,0	72,1	532,5	289,0
	1977	150 192	3 163	14 808	132 221	301,7	80,7	554,3	306,1
	1978	154 225	3 174	15 791	135 260	307,4	78,8	571,8	311,8
Volltrunkenheit i. V. mit Verkehrsunfall (330a)	1976	2 761	50	299	2 412	5,6	1,3	11,5	5,6
	1977	2 970	47	312	2 611	6,0	1,2	11,7	6,0
	1978	2 773	41	330	2 402	5,5	1,0	12,0	5,5
Vergehen gegen das Straßenverkehrsgesetz (StVG)	1976	49 236	8 084	7 741	33 411	99,3	211,9	297,7	77,4
	1977	52 722	10 275	8 692	33 755	105,9	262,2	325,3	78,2
	1978	56 377	12 187	9 318	34 872	112,4	302,7	337,4	80,4
Insgesamt ...	**1976**	**310 572**	**13 552**	**42 122**	**254 898**	**626,7**	**355,3**	**1 619,8**	**590,8**
	1977	**325 746**	**16 313**	**44 723**	**264 710**	**654,3**	**416,2**	**1 674,0**	**612,9**
	1978	**332 044**	**18 240**	**46 231**	**267 573**	**661,9**	**453,0**	**1 674,1**	**616,9**

[1]) Verurteiltenziffer.

15.10 Verurteilte nach Altersgruppen

Jahr (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		14 — 16	16 — 18	18 — 21	21 — 25	25 — 30	30 — 40	40 — 50	50 — 60	60 und mehr
Grundzahlen										
Verbrechen und Vergehen ohne Vergehen im Straßenverkehr										
1978 i	407 000	25 368	32 569	52 143	60 462	57 386	88 764	51 668	23 423	15 217
m	326 143	21 641	28 439	45 476	50 635	47 093	71 451	38 833	14 328	8 247
w	80 857	3 727	4 130	6 667	9 827	10 293	17 313	12 835	9 095	6 970
Vergehen im Straßenverkehr										
1978 i	332 044	4 303	13 937	46 231	54 514	49 383	82 657	50 031	20 747	10 241
m	301 522	4 093	13 269	42 100	49 377	44 400	74 517	45 743	18 694	9 329
w	30 522	210	668	4 131	5 137	4 983	8 140	4 288	2 053	912
Verurteiltenziffern (Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Altersgruppe)										
Verbrechen und Vergehen ohne Vergehen im Straßenverkehr										
1976 i	784	1 088	1 599	1 909	1 752	1 357	973	597	338	129
m	1 346	1 792	2 693	3 249	2 942	2 186	1 513	885	485	187
w	291	350	443	506	547	476	388	299	232	94
1977 i	798	1 191	1 604	1 880	1 749	1 351	1 003	624	337	127
m	1 366	1 969	2 725	3 183	2 900	2 173	1 563	919	484	185
w	298	374	425	506	578	484	402	316	229	91
1978 i	811	1 237	1 648	1 888	1 771	1 346	1 019	635	342	127
m	1 388	2 061	2 810	3 207	2 923	2 161	1 588	931	488	183
w	303	372	428	496	584	494	411	324	232	93
Vergehen im Straßenverkehr										
1976 i	627	147	577	1 620	1 486	1 149	908	565	297	91
m	1 224	271	1 060	2 891	2 690	2 029	1 597	1 023	639	219
w	101	17	65	289	267	212	162	93	51	12
1977 i	654	186	657	1 674	1 562	1 167	946	600	304	90
m	1 275	344	1 216	2 978	2 818	2 061	1 657	1 077	645	220
w	109	20	68	301	284	226	182	101	54	12
1978 i	662	210	705	1 674	1 596	1 158	949	615	303	85
m	1 284	390	1 311	2 969	2 850	2 038	1 656	1 096	637	208
w	114	21	69	307	305	239	193	108	52	12

15.11 Strafen bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten

Jahr — Personengruppe	Freiheitsstrafe								Strafarrest	Geldstrafe
	bis einschl. 9 Monate	mehr als ... bis einschließlich ...				lebenslange	insgesamt	darunter mit Strafaussetzung		
		9 Monate — 1 Jahr	1 — 2	2 — 5 Jahre	5 — 15					
1974 Heranwachsende ..	4 300	494	203	72	15	2	5 086	3 658	183	41 992
Erwachsene	77 684	11 191	6 951	3 096	635	83	99 640	60 205	193	452 274
1975 Heranwachsende ..	3 220	517	254	66	12	2	4 071	2 796	507	41 840
Erwachsene	67 884	11 164	6 980	3 222	631	67	89 948	55 128	502	430 737
1976 Heranwachsende ..	2 799	547	229	79	12	—	3 666	2 605	673	44 756
Erwachsene	69 594	12 340	7 909	3 776	877	71	94 567	59 196	687	447 805
1977 Heranwachsende ..	2 948	508	186	81	13	2	3 738	2 747	603	45 843
Erwachsene	72 922	12 462	7 660	3 821	875	62	97 802	62 884	612	458 709
1978 Heranwachsende ..	2 996	505	202	71	27	—	3 801	2 814	558	45 400
Erwachsene	75 394	13 141	8 214	3 972	932	52	101 705	65 075	561	462 227

15.12 Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten

Jahr — Personengruppe	Jugendstrafen[1])				Zuchtmittel[1])				Erziehungsmaßregeln[1])			
	insgesamt	6 Monate (Mindeststrafe) bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbestimmte Zeitdauer	insgesamt	Jugendarrest	Auferlegung besonderer Pflichten	Verwarnung nach § 14 JGG	insgesamt	Fürsorgeerziehung	Erziehungsbeistandschaft	Erteilung von Weisungen
1974 Jugendliche	6 322	4 720	1 287	315	65 101	14 604	25 835	24 662	13 567	161	454	12 952
Heranwachsende ..	9 766	6 714	2 821	231	39 825	6 938	20 879	12 008	3 527	8	56	3 463
1975 Jugendliche	6 207	4 603	1 292	312	58 848	13 996	21 076	23 776	16 640	175	436	16 029
Heranwachsende ..	9 776	6 602	2 996	178	36 478	7 096	18 412	10 970	4 314	2	20	4 292
1976 Jugendliche	6 509	4 869	1 330	310	63 629	15 251	22 196	26 182	19 848	159	369	19 320
Heranwachsende ..	11 438	7 729	3 513	196	39 412	7 944	19 923	11 545	5 333	2	16	5 315
1977 Jugendliche	6 501	4 907	1 325	269	69 477	16 357	24 083	29 037	24 175	186	424	23 565
Heranwachsende ..	11 518	7 885	3 442	191	42 113	8 433	21 336	12 344	5 897	2	20	5 875
1978 Jugendliche	6 821	5 200	1 377	244	73 273	17 454	24 885	30 934	27 881	159	388	27 334
Heranwachsende ..	11 852	8 114	3 575	163	46 729	9 209	23 674	13 846	6 928	1	5	6 922

[1]) Strafen und Maßnahmen können nebeneinander angeordnet werden.

15.13 Maßregeln der Besserung und Sicherung

Jahr	Jugendliche				Heranwachsende				Erwachsene					
	Unterbringung in		Anordnung von Führungsaufsicht	Entziehung der Fahrerlaubnis	Unterbringung in		Anordnung von Führungsaufsicht	Entziehung der Fahrerlaubnis	Unterbringung in		Sicherungsverwahrung	Berufsverbot	Anordnung von Führungsaufsicht	Entziehung der Fahrerlaubnis
	einem psychiatrischen Krankenhaus	einer Entziehungsanstalt			einem psychiatrischen Krankenhaus	einer Entziehungsanstalt			einem psychiatrischen Krankenhaus	einer Entziehungsanstalt				
1974	20	×	×	2 602	69	9	×	15 601	310	174	69	97	×	141 497
1975	16	10	1	2 790	38	49	4	17 443	282	209	52	70	93	142 115
1976	28	13	1	3 267	47	105	18	19 900	335	286	60	82	330	149 028
1977	28	15	4	3 630	50	89	21	21 472	311	325	51	63	345	159 548
1978	21	13	9	3 755	42	93	19	22 706	314	377	35	59	469	165 460

15.14 Justizvollzugsanstalten 1978

Land	Anstalten	Belegungsfähigkeit	Strafgefangene und Verwahrte						
			Zugänge[1])			Abgänge[2])			
						insgesamt	und zwar		
							männlich	weiblich	bedingt entlassen
	am 31. 12. 1978		insgesamt	männlich	weiblich				
Schleswig-Holstein	5	1 767	15 661	15 062	599	15 701	15 087	614	801
Hamburg	10	3 334	30 653	29 330	1 323	30 698	29 376	1 322	778
Niedersachsen	20	5 419	53 642	52 073	1 569	53 531	51 975	1 556	1 894
Bremen	5	1 185	5 416	5 247	169	5 444	5 269	175	267
Nordrhein-Westfalen	37	17 477	137 478	132 720	4 758	137 915	133 158	4 757	5 493
Hessen	12	4 532	43 828	41 844	1 984	43 891	41 928	1 963	1 516
Rheinland-Pfalz	10	3 055	24 371	23 549	822	24 441	23 606	835	1 227
Baden-Württemberg	19	6 752	57 319	54 750	2 569	57 267	54 732	2 535	2 144
Bayern	38	9 968	67 353	63 321	4 032	67 383	63 340	4 043	3 263
Saarland	4	832	4 081	4 081	—[3])	4 155	4 155	—[3])	468
Berlin (West)	5	3 779	18 087	16 160	1 927	18 075	16 137	1 938	803
Bundesgebiet	**165**	**58 100**	**457 889**	**438 137**	**19 752**	**458 501**	**438 763**	**19 738**	**18 654**

[1]) Nicht nur Strafantritt (auch z. B. Einweisung in Untersuchungshaft oder Überweisung aus einer anderen Anstalt).
[2]) Nicht nur Entlassung in die Freiheit (auch z. B. aus Untersuchungshaft in Strafhaft oder in eine andere Anstalt oder Tod).
[3]) Weibliche Untersuchungsgefangene sind in der Justizvollzugsanstalt Zweibrücken untergebracht, weibliche Strafgefangene werden in die Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main eingewiesen.

15.15 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte

Jahr — Land	Einweisungen im Berichtsjahr[1])	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte am 31. 3.								Entlassungen im Berichtsjahr[2])
		insgesamt	und zwar							
			männlich	weiblich	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene			
							zusammen	männlich	weiblich	
1976	63 380	37 860	36 711	1 149	841	3 766	33 253	32 257	996	50 311
1977	60 778	39 918	38 649	1 269	813	3 719	35 386	34 295	1 091	46 075
1978	56 719	41 557	40 165	1 392	880	3 778	36 899	35 657	1 242	46 368
davon (1978):										
Schleswig-Holstein	2 208	1 352	1 263	89	27	117	1 208	1 125	83	2 147
Hamburg	1 538	2 030	2 009	21	26	118	1 886	1 865	21	1 889
Niedersachsen	4 218	4 142	4 061	81	68	361	3 713	3 643	70	4 456
Bremen	1 415	837	827	10	15	79	743	734	9	1 409
Nordrhein-Westfalen	15 563	11 539	11 165	374	270	1 130	10 139	9 807	332	12 225
Hessen	5 987	3 132	2 963	169	69	235	2 828	2 669	159	3 986
Rheinland-Pfalz	3 107	2 476	2 469	7	59	265	2 152	2 145	7	3 236
Baden-Württemberg	8 496	4 760	4 588	172	114	503	4 143	4 002	141	5 223
Bayern	8 953	7 513	7 172	341	134	627	6 752	6 445	307	7 485
Saarland	1 119	708	708	—[3])	50	136	522	522	—[3])	578
Berlin (West)	4 115	3 068	2 940	128	48	207	2 813	2 700	113	3 734

[1]) Nur Einweisungen zum Antritt einer Kriminalstrafe.
[2]) Nur Ende der Strafe oder Maßregel.
[3]) Weibliche Strafgefangene werden in die Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main eingewiesen.

15.16 Strafgefangene am 31. 3. 1978 nach Hauptdeliktsgruppen und Art der Freiheitsentziehung*)

Hauptdeliktsgruppe[1])	Insgesamt	Und zwar					Art der Freiheitsentziehung					
		männlich	weiblich	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	Freiheitsstrafe			Jugendstrafe		
							insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	609	561	48	2	28	579	568	532	36	41	29	12
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2 309	2 265	44	16	133	2 160	2 082	2 045	37	227	220	7
Andere gegen die Person	6 954	6 676	278	64	385	6 505	6 194	5 937	257	760	739	21
Diebstahl und Unterschlagung	15 333	14 977	356	606	2 094	12 633	11 919	11 618	301	3 414	3 359	55
Raub und Erpressung	4 747	4 652	95	142	646	3 959	3 685	3 611	74	1 062	1 041	21
Andere Vermögensdelikte	4 657	4 368	289	20	117	4 520	4 467	4 205	262	190	163	27
Gemeingefährliche	767	753	14	12	52	703	674	664	10	93	89	4
Im Straßenverkehr	3 159	3 145	14	8	96	3 055	3 011	2 998	13	148	147	1
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	2 754	2 500	254	10	227	2 517	2 268	2 104	164	486	396	90
Insgesamt	**41 289**	**39 897**	**1 392**	**880**	**3 778**	**36 631**	**34 868**	**33 714**	**1 154**	**6 421**	**6 183**	**238**

*) Nur Strafgefangene mit Freiheits- und Jugendstrafe.
[1]) Genauere Inhalts- und Paragraphenangabe siehe Tabelle 15.8, S. 321.

15.17 Strafgefangene und Verwahrte nach Art der Freiheitsentziehung, Vollzugsdauer und Altersgruppen*)

Stichtag: 31. 3. — Geschlecht — Alter von ... bis unter ... Jahren	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte									Sonstige Verwahrte[3])		
	insgesamt	Freiheitsstrafe					Jugendstrafe		Sicherungsverwahrung	insgesamt	davon in	
		Vollzugsdauer[1])									Psychiatrischem Krankenhaus	Entziehungsanstalt
		bis einschl. 9 Monate	mehr als ... bis einschl. ...			lebenslange	bestimmte	unbestimmte				
			9 Monate —2 Jahre	2—5[2]) Jahre	5—15 Jahre		Dauer					
1976	37 860	11 984	10 517	5 850	2 264	977	5 252	715	301	3 570	3 306	264
1977	39 918	12 358	11 316	6 298	2 598	989	5 383	705	271	3 538	3 155	383
1978	41 557	12 632	11 726	6 677	2 854	979	5 825	596	268	3 443	2 979	464
1978 nach dem Geschlecht												
Männlich	40 165	12 116	11 388	6 502	2 776	932	5 593	590	268	3 255	2 848	407
Weiblich	1 392	516	338	175	78	47	232	6	—	188	131	57
1978 nach Altersgruppen												
unter 25	11 844	1 972	2 140	1 058	274	17	5 788	595	—	575	403	172
25 — 30	8 820	3 049	3 109	1 798	718	108	37	1	—	498	382	116
30 — 40	12 577	4 611	4 014	2 365	1 167	385	×	×	35	856	765	91
40 und mehr	8 316	3 000	2 463	1 456	695	469	×	×	233	1 514	1 429	85

*) In Anstalten der Justiz-, Innen- und Sozialverwaltungen.
[1]) Voraussichtliche Vollzugsdauer, d. h. ausschl. einer angerechneten Untersuchungshaft, aber einschl. eines evtl. auszusetzenden Strafrestes.
[2]) Einschl. der zu unbestimmter Jugendstrafe Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.
[3]) Aufgrund strafrichterlicher Entscheidung in Anstalten außerhalb der Justizverwaltung Untergebrachte.

15.18 Bewährungshelfer und Bewährungsaufsichten nach Unterstellungsgründen

Stichtag: 31. 12. — Land	Bewährungshelfer[1])	Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht										
		insgesamt	nach allgemeinem Strafrecht					nach Jugendstrafrecht				
			zusammen	und zwar				zusammen	und zwar			
				Heranwachsende	Erwachsene	unterstellt nach			Jugendliche	Heranwachsende	unterstellt nach	
						Strafaussetzung[2])	Aussetzung des Strafrestes				Strafaussetzung[3])	Aussetzung des Strafrestes
1976	1 241	66 282	33 895	2 615	31 280	17 226	16 669	32 387	11 441	20 946	24 460	7 927
1977	1 351	71 125	37 818	2 094	35 724	18 759	19 059	33 307	12 086	21 221	25 444	7 863
1978	1 523	81 017	44 079	2 440	41 639	22 021	22 058	36 938	13 415	23 523	28 318	8 620
davon (1978):												
Schleswig-Holstein	41	2 861	1 606	53	1 553	766	840	1 255	368	887	944	311
Hamburg	69	3 588	2 455	40	2 415	1 460	995	1 133	321	812	869	264
Niedersachsen	188	9 225	5 521	318	5 203	3 199	2 322	3 704	1 252	2 452	2 851	853
Bremen	28	1 458	991	23	968	517	474	467	151	316	362	105
Nordrhein-Westfalen	519	25 980	14 134	826	13 308	6 421	7 713	11 846	3 716	8 130	9 258	2 588
Hessen	105	6 614	4 166	201	3 965	2 117	2 049	2 448	972	1 476	1 864	584
Rheinland-Pfalz	68	4 420	2 125	309	1 816	973	1 152	2 295	1 148	1 147	1 741	554
Baden-Württemberg	207	11 083	5 804	366	5 438	3 227	2 577	5 279	2 151	3 128	4 081	1 198
Bayern	193	10 326	4 190	225	3 965	1 781	2 409	6 136	2 563	3 573	4 457	1 679
Saarland	22	1 725	709	19	690	172	537	1 016	326	690	735	281
Berlin (West)	83	3 737	2 378	60	2 318	1 388	990	1 359	447	912	1 156	203

[1]) Nur hauptamtliche Bewährungshelfer.
[2]) Einschl. der Fälle, bei denen die Anordnung des Berufsverbots zur Bewährung ausgesetzt wurde (1976: 45, 1977: 32, 1978: 31).
[3]) Einschl. Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe nach § 27 JGG.

15.19 Beendete Bewährungsaufsichten nach Beendigungsgründen

Jahr	Insgesamt	Nach allgemeinem Strafrecht					Nach Jugendstrafrecht				
		zusammen	Bewährung mit		Widerruf		zusammen	Bewährung mit		Widerruf[1])	
			Straferlaß/ Aufhebung der Unterstellung	Erledigung des Berufsverbots	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen		Tilgung des Schuldspruchs (§ 30 Abs. 2 JGG)	Erlaß der Jugendstrafe	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen
Unterstellungen männlicher Personen											
1976	21 494	8 426	4 395	—	2 477	1 554	13 068	877	6 922	4 146	1 123
1977	21 860	9 586	4 830	2	3 736	1 018	12 274	764	6 321	4 514	675
1978	23 553	10 968	5 952	3	3 949	1 064	12 585	878	6 583	4 547	577
Unterstellungen weiblicher Personen											
1976	1 282	525	363	—	67	95	757	132	366	145	114
1977	1 376	525	324	—	142	59	851	130	442	203	76
1978	1 589	621	404	—	158	59	968	150	547	202	69
Unterstellungen insgesamt											
1976	22 776	8 951	4 758	—	2 544	1 649	13 825	1 009	7 288	4 291	1 237
1977	23 236	10 111	5 154	2	3 878	1 077	13 125	894	6 763	4 717	751
1978	25 142	11 589	6 356	3	4 107	1 123	13 553	1 028	7 130	4 749	646

[1]) Einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 JGG.

16 Bildung und Kultur

16.0 Vorbemerkung

Schulen (öffentliche und private)

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder nach der Vollendung des 6. Lebensjahres. Sie beträgt in der Regel 12 Jahre, davon neun Vollzeitschuljahre und drei Teilzeitschuljahre.

Schulen der allgemeinen Ausbildung

Schulkindergärten und Vorklassen: Schulkindergärten sind den Grundschulen oder Schulen für Behinderte angegliedert. Sie werden in der Regel von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kindern besucht und bereiten auf den Eintritt in diese Schulen vor. Vorklassen an Grundschulen werden von Kindern besucht, die noch nicht schulpflichtig, jedoch schulfähig sind.

Grundschulen werden von allen Kindern besucht. Sie umfassen die ersten vier – in Berlin (West) die ersten sechs – Schuljahre und bereiten durch die Vermittlung von Grundkenntnissen auf den Besuch weiterführender Schulen vor.

Hauptschulen sind weiterführende Schulen; sie umfassen fünf Schuljahre (Klassen 5 bis 9), bei sechsjähriger Grundschule (Berlin (West)) oder zweijähriger schulformunabhängiger Orientierungsstufe (Bremen und Niedersachsen) drei Schuljahre (Klassen 7 bis 9) und vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung.

Grund- und Hauptschulen sind häufig zu einer Schuleinheit zusammengefaßt und können in diesem Fall auch die Bezeichnung Volksschule tragen.

Schulen für Behinderte sind Einrichtungen mit Vollzeitschulpflicht zur Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in normalen Schulen unterrichtet werden können.

Realschulen sind weiterführende Schulen, die im Anschluß an die Grundschule oder an Klasse 6 der Hauptschule besucht werden. Das Abschlußzeugnis der Realschule bietet im allgemeinen die Grundlage für gehobene Berufe aller Art und berechtigt zum Besuch der Fachoberschule oder des Fachgymnasiums.

Gymnasien sind ebenfalls weiterführende Schulen, die im Normalfall unmittelbar an die Grundschule oder an Klasse 6 der Hauptschule anschließen. Die Schulbesuchsdauer beträgt im Regelfall neun (Klassen 5 bis 13) bzw. sieben Jahre (Klassen 7 bis 13). Es gibt außerdem Gymnasien in Aufbauform, deren Besuch im allgemeinen den Realschulabschluß voraussetzt. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Hochschulen.

Gesamtschulen sind Schulen, in denen die verschiedenen Schularten in unterschiedlicher organisatorischer und inhaltlicher Ausgestaltung zusammengefaßt sind. Hier werden nur die integrierten Gesamtschulen, in denen alle Schüler ohne Zuordnung zu einer bestimmten Schulart unterrichtet werden, ab 1971 gesondert nachgewiesen. Zu den integrierten Gesamtschulen werden hier auch die Freien Waldorfschulen gezählt. Die Angaben für die kooperativen Gesamtschulen, bei denen die verschiedenen Schularten in einer gemeinsamen Schulanlage weiterbestehen, sind – soweit möglich – den Zahlen für die jeweiligen Schularten zugeordnet worden.

Schulen der allgemeinen Fortbildung
(Einrichtungen des sogenannten zweiten Bildungsweges)

Abendrealschulen führen Berufstätige in Abendkursen (sechs Semester) zum Realschulabschluß.

Abendgymnasien ermöglichen befähigten Berufstätigen, in einem Zeitraum von in der Regel drei Jahren den Erwerb der Hochschulreife. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen, mindestens 19 Jahre alt sein und in der Regel vor Eintritt in den Hauptkurs einen einsemestrigen Vorkurs absolvieren. Die Teilnehmer müssen mit Ausnahme der letzten drei Semester berufstätig sein.

Kollegs sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie bei den Abendgymnasien. Die Kollegiaten dürfen keine berufliche Tätigkeit ausüben.

Die Technischen Oberschulen in Baden-Württemberg und die Berufsoberschulen in Bayern sind bei den Kollegs nachgewiesen, weil sie, obwohl zur fachgebundenen Hochschulreife führend, ähnliche Schulbesuchsbedingungen haben wie die Kollegs.

Schulen der beruflichen Ausbildung

Berufsschulen haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Die Berufsschulen in Teilzeitform werden in der Regel pflichtmäßig nach Erfüllung der neunjährigen Vollzeitschulpflicht von Personen besucht, die in der beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag oder in einem anderen Arbeitsverhältnis stehen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Als Berufsschulen in Vollzeitform werden hier das Berufsgrundbildungs- und das Berufsvorbereitungsjahr bezeichnet, in denen seit 1972 eine allgemeine und auf ein Berufsfeld bezogene berufliche Grundbildung vermittelt wird.

Berufsschulen für Behinderte sind meist Vollzeitschulen, die der beruflichen Förderung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Jugendlicher dienen.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule neben derselben oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen ein bis eineinhalb, bei Teilzeitschulen drei bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluß gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen sind Vollzeitschulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Die Ausbildung endet mit einer Abschlußprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluß der Fachschulreife.

Fachoberschulen bauen auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß auf. Der Schulbesuch dauert zwei Jahre (Klassen 11 und 12). Der erfolgreiche Abschluß gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Fachhochschulen.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluß oder ein gleichwertiger Abschluß vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (Klassen 11 bis 13). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Schulen der beruflichen Fortbildung

Fachschulen (einschl. Schulen des Gesundheitswesens) werden freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Ausbildung im Beruf (z. B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im allgemeinen sechs bis acht Halbjahre. Die Schulen des Gesundheitswesens vermitteln die Ausbildung für Gesundheitsdienstberufe (z. B. Kranken- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Masseure, Beschäftigungstherapeuten).

Schulabgänger

Schulabgänger **nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht** sind Schüler der Grund- und Hauptschulen (Volksschulen), Schulen für Behinderte, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht aus den allgemeinbildenden Schulen mit oder ohne Hauptschulabschluß entlassen werden.

Schulabgänger **mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß** sind Schüler mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule, einer Realschulklasse an Hauptschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule sowie das Abschlußzeugnis einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule.

Schulabgänger mit allgemeiner oder fachgebundener **Hochschulreife** sind Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs (einschl. Technische und Berufsoberschulen) sowie der Fachgymnasien. Schulabgänger mit **Fachhochschulreife** sind überwiegend Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Fachoberschulen.

Lehrer

Hauptberufliche Lehrer sind alle im Schulunterricht tätigen Personen, die eine Planstelle innehaben oder im Angestelltenverhältnis stehen. Sie sind in der Regel mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt (vollbeschäftigte Lehrer). Die Pflichtstundenzahl kann aufgrund ländergesetzlicher Regelungen bis zu 50% ermäßigt werden (teilbeschäftigte Lehrer).

Berufliche Bildung

Auszubildende (früher: Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz ausgebildet werden. Nicht zu diesem Kreis zählen Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z. B. Lehre ersetzende Berufsfachschulen oder Schulen des Gesundheitswesens) und die Personen im öffentlichen Dienst, die im technischen oder nichttechnischen Vorbereitungsdienst den Beamtenstatus anstreben.

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, pädagogischen und theologischen Hochschulen sowie in den wissenschaftlichen Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den **Universitäten** zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer den selbständigen pädagogischen und theologischen Hochschulen).

Gesamthochschulen umfassen Ausbildungsrichtungen von wissenschaftlichen und von Fachhochschulen, z. T. auch von Kunsthochschulen. Die Studiengänge können integriert (Kurz- und Langzeitstudium mit gemeinsamer Grundausbildung) oder nach Hochschulbereichen getrennt sein (kooperative Gesamthochschulen).

Pädagogische Hochschulen einschl. erziehungswissenschaftlicher Hochschulen sind größtenteils wissenschaftliche Hochschulen mit Promotions- und Habilitationsrecht. Sie bestehen nicht mehr in allen Ländern als selbständige Einrichtungen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche an Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen umfassen größtenteils die früheren Ingenieurschulen und höheren Fachschulen. Ihr Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluß wird die allgemeine Hochschulreife erworben. Die Fachhochschulen werden seit 1972 bei den Hochschulen nachgewiesen.

Studenten sind ordentliche (vollimmatrikulierte/eingeschriebene) männliche und weibliche Studierende, ohne Beurlaubte, Gast- und Nebenhörer.

Studienanfänger sind Studenten im 1. Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte) an einer Hochschule im Bundesgebiet.

Prüfungen (Abschlußprüfungen) werden aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter der Hochschulen, der Fakultäten sowie der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter nachgewiesen. Absolventen von wissenschaftlichen Studiengängen legen meist Diplom- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab. Doktorprüfungen setzen häufig eine andere erste Abschlußprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluß sein. Das Studium an Fachhochschulen führt zur Graduierung. Kunsthochschulstudien werden z. T. mit Diplom- oder Staatsprüfungen abgeschlossen, z. T. legen die Absolventen keine förmliche Prüfung ab.

Personal an Hochschulen

Zum wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gehören neben den Hochschullehrern im engeren Sinne (Professoren, Fachhochschullehrer, Dozenten) auch wissenschaftliche Räte, Oberärzte, Oberingenieure, wissenschaftliche Assistenten und Angestellte, Lehrkräfte für besondere Aufgaben (Instrumentallehrer, Werkstattlehrer), Lehrbeauftragte, Tutoren und nichtstudentische wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum technischen Personal gehören beispielsweise Ingenieure, technische Assistenten, Techniker und Handwerker, zum Verwaltungspersonal zählen die Beamten und Angestellten der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, zum sonstigen Personal die Hausmeister, Pförtner, Gärtner usw.

Ausbildungsförderung

In Tabelle 16.11 wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt. Es wird hierbei jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen erhalten hat.

Forschung

Die in den Tabellen 16.14.1 und 16.14.2 enthaltenen Angaben über Forschungsausgaben und Forschungspersonal insgesamt und für den öffentlichen Bereich sind vom Statistischen Bundesamt, dem Bundesministerium für Forschung und Technologie und von dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (Gemeinschaftsaktion der Wirtschaft zur Förderung der Wissenschaft in Forschung und Lehre sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses) auf Anforderung internationaler Organisationen zusammengestellt worden. Für den Unternehmensbereich (Unternehmen und Institutionen für Gemeinschaftsforschung und -entwicklung) werden außerdem in Tabelle 16.14.3 Ergebnisse des Stifterverbandes unter Einschluß externer Ausgaben nachgewiesen. Darüber hinaus sind in Tabelle 16.14.4 die Bewilligungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (zentrale Forschungsförderungsorganisation, die insbesondere aus Mitteln des Bundes und der Länder Forschungsvorhaben fördert und sich um die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses bemüht) sowie die von ihr geförderten Personen aufgeführt.

Weiterbildung

Die Angaben über die Beteiligung der Erwerbspersonen an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung umfassen Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie der Besuch von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsvorbereitung und -ausbildung dienen, sind hier nicht erfaßt.

Die Volkshochschulen bieten eine Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften zur allgemeinen und/oder beruflichen Weiterbildung an.

Presse

Die Angaben erstrecken sich auf alle Unternehmen, die Zeitungen und Zeitschriften verlegen, umfassen also nicht nur die reinen Zeitungs- und Zeitschriftenverlage, sondern auch Unternehmen in anderen Verlagsbereichen und auch solche außerhalb des Verlagswesens.

Als Zeitungen im Sinne der Pressestatistik gelten alle periodischen Veröffentlichungen, die im allgemeinen mindestens zweimal wöchentlich erscheinen und außerdem in ihrem redaktionellen Teil der kontinuierlichen, aktuellen und thematisch nicht auf bestimmte Stoff- oder Lebensgebiete begrenzten Nachrichtenübermittlung dienen. Sonntagszeitungen werden einbezogen.

Unter Zeitschriften werden alle periodischen Druckwerke mit kontinuierlicher Stoffdarbietung verstanden, die mit der Absicht eines zeitlich unbegrenzten Erscheinens mindestens viermal jährlich herausgegeben werden, soweit sie keine Zeitungen sind.

Filmwirtschaft

Zum Bereich Filmwirtschaft gehören alle Unternehmen, die sich ausschließlich oder überwiegend mit der Filmherstellung, dem Filmverleih und Filmvertrieb, der Filmvorführung (ortsfeste Filmtheater, Autokinos und sonstige gewerbliche Spielstellen) und der Erbringung filmtechnischer Leistungen (Ateliervermietung sowie Filmentwicklungs- oder Filmkopierleistungen) befassen.

16.1 Ausgewählte Zahlen für das Bildungswesen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Berichtsjahr/Wintersemester								
	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979[1])
Schüler									
Schulkindergärten und Vorklassen[2])	50,4	65,6	80,2	86,0	88,4	83,3	78,7	70,8	...
Schulen der allgemeinen Ausbildung	9 239,6	9 506,2	9 714,9	9 881,7	9 995,4	10 025,2	9 903,8	9 677,0	9 392,3
Grund- und Hauptschulen	6 476,7	6 509,7	6 499,6	6 481,3	6 425,1	6 277,6	6 019,1	5 721,9	5 354,0
Schulen für Behinderte	346,1	364,7	378,1	384,9	393,8	398,2	398,0	387,8	370,6
Realschulen	912,5	981,2	1 043,6	1 100,3	1 147,2	1 248,7	1 316,7	1 350,7	1 365,2
Gymnasien	1 442,8	1 567,3	1 686,6	1 779,8	1 863,5	1 914,0	1 971,7	2 013,4	2 088,8
Gesamtschulen	61,5	83,3	107,0	135,4	165,8	186,9	198,2	203,2	213,7
Schulen der allgemeinen Fortbildung	28,6	31,5	35,4	37,1	37,8	36,1	36,3	35,7	37,1
Abendrealschulen	9,0	9,7	11,1	11,5	11,6	10,6	10,0	9,1	8,9
Abendgymnasien	11,2	12,4	14,2	14,8	15,2	14,6	14,8	14,6	15,5
Kollegs	8,5	9,3	10,1	10,7	11,0	10,9	11,5	11,9	12,7
Schulen der beruflichen Ausbildung	1 917,3	1 998,3	2 045,0	2 067,4	2 077,4	2 053,1	2 128,2	2 264,6	2 400,9
Berufsschulen[3])	1 576,5	1 619,2	1 643,4	1 645,7	1 636,0	1 629,5	1 700,8	1 816,0	1 922,4
Berufsaufbauschulen	37,8	36,8	34,3	31,7	27,8	22,6	18,3	16,1	17,6
Berufsfachschulen	216,9	236,7	252,1	272,5	295,0	279,2	293,5	321,4	339,2
Fachoberschulen, Fachgymnasien	86,2	105,7	115,2	117,5	118,7	121,8	115,7	111,1	121,7
Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)	183,2	193,0	200,5	214,3	211,1	186,4	171,0	173,6	181,4
Schulabgänger									
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	490,2	504,4	509,9	510,0	460,6	464,6	523,6	532,0	...
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	199,8	202,3	229,9	256,4	291,3	277,3	304,6	342,3	...
Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife	102,5	125,3	144,6	163,8	169,5	189,1	205,1	217,1	...
Auszubildende									
Ausbildungsbereiche	1 273,1	1 302,8	1 330,8	1 330,8	1 328,9	1 316,6	1 397,4	1 517,4	1 644,6
Industrie und Handel[4])	729,6	722,2	694,1	664,6	634,0	611,2	643,8	692,0	784,4
Handwerk	406,6	434,1	465,0	486,5	504,7	510,4	556,1	614,9	676,2
Sonstige Ausbildungsbereiche[5])	136,8	146,4	171,7	179,7	190,3	195,0	197,5	210,5	220,0
Studenten									
Hochschulen	597,6	658,2	726,9	788,8	836,0	872,1	905,9	938,1	981,8
Universitäten[6])	466,0	534,3	589,4	640,5	675,9	699,8	725,1	750,3	784,2
Kunsthochschulen	12,3	14,0	14,8	15,2	15,3	15,3	15,4	16,2	17,0
Fachhochschulen	119,3	109,9	122,6	133,1	144,7	157,0	165,5	171,7	180,7
Prüfungen an Hochschulen									
Diplom- und andere Abschlußprüfungen	29,6	30,3	36,2	37,2	37,5	40,9	41,9	44,7	...
Doktorprüfungen	10,1	9,8	10,1	10,7	11,4	11,6	11,4	11,8	...
Lehramtsprüfungen[7])	.	.	62,2	68,9	84,3	89,0	84,6	81,2	...
Graduierungen	.	.	31,6	32,9	34,4	31,3	33,2	32,8	...
Lehrer[8])									
Schulen der allgemeinen Ausbildung	330,5	352,9	378,8	401,3	420,6	441,4	457,3	469,7	484,9
Schulen der allgemeinen Fortbildung	1,1	1,1	1,3	1,3	1,5	1,6	1,7	1,9	1,9
Schulen der beruflichen Ausbildung	39,1	40,6	44,9	46,9	52,4	53,5	57,3	61,2	65,3
Schulen der beruflichen Fortbildung	4,5	7,2	8,2	8,5	7,2	8,4	7,9	7,9	10,9
Hochschullehrer[9])									
Hochschulen	.	88,2	95,2	99,4	103,6	106,8	.	112,3	...
Universitäten[6])	.	72,9	78,9	82,4	86,2	88,7	.	93,2	...
Kunsthochschulen	.	2,4	2,8	3,0	3,0	3,3	.	3,4	...
Fachhochschulen	.	12,9	13,6	14,1	14,3	14,8	.	15,7	...

[1]) Vorläufiges Ergebnis.
[2]) Einschl. Einrichtungen für Behinderte. – Angaben über Kindergärten und Kinderhorte siehe »Öffentliche Jugendhilfe«, S. 389.
[3]) Einschl. Berufsschulen für Behinderte.
[4]) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
[5]) Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Freie Berufe, Hauswirtschaft und Seeschiffahrt.
[6]) Einschl. pädagogische und theologische Hochschulen sowie Gesamthochschulen.
[7]) Erste Staatsprüfung für das Lehramt sowie Zusatz-, Ergänzungs- oder Erweiterungsprüfungen. In der Regel erwirbt jeder Absolvent die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer.
[8]) Hauptberufliche Lehrer (voll- und teilbeschäftigt).
[9]) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal.

16.2 Schulen, Schüler und Lehrer im allgemeinen Schulwesen 1978

Land	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung			
	zusammen	Grund- und Hauptschulen	Schulen für Behinderte	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen	zusammen	Abendrealschulen	Abendgymnasien	Kollegs
Schulen										
Schleswig-Holstein	1 141	708	165	169	94	5	9	5	3	1
Hamburg	643	313	66	160	92	12	8	3	4	1
Niedersachsen	3 510	2 645	296	293	258	18	9	—	5	4
Bremen	344	214	26	46	51	7	4	2	2	—
Nordrhein-Westfalen	6 798	4 825	736	553	644	40	55	27	13	15
Hessen	2 666	1 820	254	266	255	71	19	2	10	7
Rheinland-Pfalz	1 597	1 192	160	105	138	2	3	—	—	3
Baden-Württemberg	4 003	2 604	543	422	409	25	90	64	13	13
Bayern	4 037	2 858	388	390	392	9	36	5	4	27
Saarland	469	335	57	35	39	3	3	—	2	1
Berlin (West)	515	302	66	49	71	27	14	10	3	1
Bundesgebiet	**25 723**	**17 816**	**2 757**	**2 488**	**2 443**	**219**	**250**	**118**	**59**	**73**
Schüler										
insgesamt										
Schleswig-Holstein	427 915	228 596	21 834	90 235	83 621	3 629	1 105	637	455	13
Hamburg	231 752	113 032	10 194	31 465	65 097	11 964	1 197	191	831	175
Niedersachsen	1 217 130	769 805	47 979	175 759	201 435	22 152	1 405	—	797	608
Bremen	111 112	63 552	4 565	13 906	23 885	5 204	686	349	337	—
Nordrhein-Westfalen	2 723 786	1 581 506	118 110	365 439	612 767	45 964	13 328	3 551	5 367	4 410
Hessen	839 531	467 448	30 564	106 151	181 263	54 105	4 049	242	2 941	866
Rheinland-Pfalz	571 666	359 612	19 472	68 686	121 536	2 360	584	—	—	584
Baden-Württemberg	1 482 874	822 957	64 349	252 197	323 760	19 611	5 587	2 717	1 413	1 457
Bayern	1 658 102	1 075 882	53 213	201 950	319 673	7 384	4 726	752	978	2 996
Saarland	164 278	98 222	6 615	22 540	35 072	1 829	362	—	273	89
Berlin (West)	248 827	141 252	10 934	22 395	45 279	28 967	2 651	705	1 246	700
Bundesgebiet	**9 676 973**	**5 721 864**	**387 829**	**1 350 723**	**2 013 388**	**203 169**	**35 680**	**9 144**	**14 638**	**11 898**
männlich										
Schleswig-Holstein	219 837	120 184	13 548	42 406	41 768	1 931	668	384	279	5
Hamburg	118 666	58 829	6 282	15 450	32 024	6 081	548	96	375	77
Niedersachsen	622 872	400 781	29 144	82 336	98 942	11 669	724	—	388	336
Bremen	57 162	33 130	2 767	6 827	11 711	2 727	336	180	156	—
Nordrhein-Westfalen	1 393 431	823 032	70 558	169 323	306 236	24 282	7 407	1 977	2 868	2 562
Hessen	430 494	242 230	18 631	49 994	92 235	27 404	1 862	132	1 279	451
Rheinland-Pfalz	292 398	187 407	11 691	31 499	60 578	1 223	346	—	—	346
Baden-Württemberg	761 403	429 554	38 644	115 645	167 570	9 990	3 273	1 537	695	1 041
Bayern	849 525	556 851	32 329	88 128	168 528	3 689	2 770	427	461	1 882
Saarland	84 069	50 734	3 873	10 033	18 431	998	187	—	148	39
Berlin (West)	126 923	72 556	6 568	10 769	21 945	15 085	1 054	342	495	217
Bundesgebiet	**4 956 780**	**2 975 288**	**234 035**	**622 410**	**1 019 968**	**105 079**	**19 175**	**5 075**	**7 144**	**6 956**
weiblich										
Schleswig-Holstein	208 078	108 412	8 286	47 829	41 853	1 698	437	253	176	8
Hamburg	113 086	54 203	3 912	16 015	33 073	5 883	649	95	456	98
Niedersachsen	594 258	369 024	18 835	93 423	102 493	10 483	681	—	409	272
Bremen	53 950	30 422	1 798	7 079	12 174	2 477	350	169	181	—
Nordrhein-Westfalen	1 330 355	758 474	47 552	196 116	306 531	21 682	5 921	1 574	2 499	1 848
Hessen	409 037	225 218	11 933	56 157	89 028	26 701	2 187	110	1 662	415
Rheinland-Pfalz	279 268	172 205	7 781	37 187	60 958	1 137	238	—	—	238
Baden-Württemberg	721 471	393 403	25 705	136 552	156 190	9 621	2 314	1 180	718	416
Bayern	808 577	519 031	20 884	113 822	151 145	3 695	1 956	325	517	1 114
Saarland	80 209	47 488	2 742	12 507	16 641	831	175	—	125	50
Berlin (West)	121 904	68 696	4 366	11 626	23 334	13 882	1 597	363	751	483
Bundesgebiet	**4 720 193**	**2 746 576**	**153 794**	**728 313**	**993 420**	**98 090**	**16 505**	**4 069**	**7 494**	**4 942**

16.2 Schulen, Schüler und Lehrer im allgemeinen Schulwesen 1978

Land	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung			
	zusammen	Grund- und Hauptschulen	Schulen für Behinderte	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen	zusammen	Abendrealschulen	Abendgymnasien	Kollegs
Schüler										
Deutsche										
Schleswig-Holstein	419 980	222 484	21 418	89 604	82 891	3 583	1 096	630	453	13
Hamburg	218 006	102 540	9 515	30 692	63 614	11 645	1 163	184	807	172
Niedersachsen	1 187 435	744 832	46 633	174 551	199 712	21 707	1 387	—	781	606
Bremen	105 424	58 839	4 389	13 541	23 597	5 058	666	335	331	—
Nordrhein-Westfalen	2 557 228	1 436 838	112 694	359 594	603 436	44 666	13 044	3 443	5 242	4 359
Hessen	788 895	427 022	28 635	103 795	177 232	52 211	3 940	231	2 846	863
Rheinland-Pfalz	555 722	345 823	19 037	68 126	120 423	2 313	582	—	—	582
Baden-Württemberg	1 381 984	742 415	56 463	246 417	317 830	18 859	5 396	2 580	1 380	1 436
Bayern	1 593 815	1 022 179	51 425	199 524	313 553	7 134	4 622	710	946	2 966
Saarland	159 477	94 337	6 359	22 270	34 725	1 786	354	—	268	86
Berlin (West)	222 976	120 226	10 169	21 380	43 746	27 455	2 509	644	1 188	677
Bundesgebiet	**9 190 942**	**5 317 535**	**366 737**	**1 329 494**	**1 980 759**	**196 417**	**34 759**	**8 757**	**14 242**	**11 760**
Ausländer										
Schleswig-Holstein	7 935	6 112	416	631	730	46	9	7	2	—
Hamburg	13 746	10 492	679	773	1 483	319	34	7	24	3
Niedersachsen	29 695	24 973	1 346	1 208	1 723	445	18	—	16	2
Bremen	5 688	4 713	176	365	288	146	20	14	6	—
Nordrhein-Westfalen	166 558	144 668	5 416	5 845	9 331	1 298	284	108	125	51
Hessen	50 636	40 426	1 929	2 356	4 031	1 894	109	11	95	3
Rheinland-Pfalz	15 944	13 789	435	560	1 113	47	2	—	—	2
Baden-Württemberg	100 890	80 542	7 886	5 780	5 930	752	191	137	33	21
Bayern	64 287	53 703	1 788	2 426	6 120	250	104	42	32	30
Saarland	4 801	3 885	256	270	347	43	8	—	5	3
Berlin (West)	25 851	21 026	765	1 015	1 533	1 512	142	61	58	23
Bundesgebiet	**486 031**	**404 329**	**21 092**	**21 229**	**32 629**	**6 752**	**921**	**387**	**396**	**138**
Hauptberufliche Lehrer[1])										
insgesamt										
Schleswig-Holstein	19 479	8 900	1 889	4 040	4 421	229	46	25	18	3
Hamburg	12 595	5 345	1 045	1 730	3 739	736	71	7	46	18
Niedersachsen	59 548	33 530[2])	4 657	7 174	11 354	2 833[3])	127	—	59	68
Bremen	6 002	2 394	511	1 488	1 156	453	5	1	4	—
Nordrhein-Westfalen	126 453	66 779	11 724	14 517	30 352	3 081	696	65	275	356
Hessen	39 023	15 032	2 827	2 991	7 547	10 626[3])	306	10	219	77
Rheinland-Pfalz	26 994	15 649	2 278	2 910	6 000	157	51	—	—	51
Baden-Württemberg	78 585	38 659	7 634	13 103	17 656	1 533	148	24	1	123
Bayern	77 468	47 212	4 256	8 960	16 579	461	268	27	34	207
Saarland	7 995	4 310	610	1 089	1 886[4])	100	13	—	13	.[5])
Berlin (West)	15 599	7 515	1 331	1 292	3 129	2 332	137	1	69	67
Bundesgebiet	**469 741**	**245 325**	**38 762**	**59 294**	**103 819**	**22 541**	**1 868**	**160**	**738**	**970**
weiblich										
Schleswig-Holstein	10 922	6 001	1 238	2 153	1 426	104	8	6	2	—
Hamburg	7 404	3 990	672	867	1 516	359	19	3	13	3
Niedersachsen	34 083	22 112[2])	2 925	3 521	4 164	1 361[3])	42	—	23	19
Bremen	3 288	1 597	332	718	407	234	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	73 764	44 213	7 982	8 451	11 631	1 487	188	27	78	83
Hessen	20 733	10 120	1 747	1 328	2 623	4 915[3])	102	6	82	14
Rheinland-Pfalz	14 277	9 321	1 368	1 517	2 007	64	3	—	—	3
Baden-Württemberg	43 056	24 037	4 887	6 763	6 587	782	20	2	—	18
Bayern	39 176	27 241	2 286	4 436	5 002	211	79	12	11	56
Saarland	3 663	2 198	328	555	548[4])	34	2	—	2	.[5])
Berlin (West)	9 643	5 429	906	712	1 393	1 203	69	—	33	36
Bundesgebiet	**260 009**	**156 259**	**24 671**	**31 021**	**37 304**	**10 754**	**532**	**56**	**244**	**232**

[1]) Voll- und teilbeschäftigt.
[2]) Einschl. Schulkindergärten.
[3]) Einschl. kooperative Gesamtschulen.
[4]) Einschl. Kollegs.
[5]) Bei Gymnasien nachgewiesen.

16.3 Schulen, Schüler und Lehrer im beruflichen Schulwesen 1978

Land	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
	zusammen	Berufsschulen	Berufsschulen für Behinderte	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachoberschulen/ Fachgymnasien	
				Schulen			
Schleswig-Holstein	268	103	—	14	111	40	121
Hamburg	189	86	2	13	57	31	65
Niedersachsen	1 147	219[1]	[2]	56	672	200	367
Bremen	95	39	1	9	37	9	28
Nordrhein-Westfalen	1 293	681	14	—	352	246	719
Hessen	499	241	3	31	119	105	261
Rheinland-Pfalz	484	154	8	50	196	76	219
Baden-Württemberg	1 657	418	52	79	917	191	458
Bayern	599	187	50	85	218	59	464
Saarland	199	78	1	25	77	18	57
Berlin (West)	99	59	6	—	23	11	108
Bundesgebiet	**6 529**	**2 265**	**137**	**362**	**2 779**	**986**	**2 867**
				Schüler			
				insgesamt			
Schleswig-Holstein	88 976	76 183	—	490	8 125	4 178	7 456
Hamburg	61 641	48 851	97	505	8 789	3 399	5 986
Niedersachsen	263 975	211 443[1]	[2]	1 533	38 320	12 679	19 009
Bremen	29 488	24 091	166	317	3 369	1 545	2 911
Nordrhein-Westfalen	619 847	480 800	1 860	—	109 215	27 972	38 245
Hessen	183 764	149 631	161	717	22 679	10 576	14 662
Rheinland-Pfalz	140 046	115 008	392	1 980	18 474	4 192	12 232
Baden-Württemberg	361 456	252 416	2 853	2 951	79 633	23 603	24 133
Bayern	424 671	374 378	3 711	5 611	21 364	19 607	35 476
Saarland	45 389	33 250	171	2 011	8 027	1 930	3 698
Berlin (West)	45 341	39 029	1 479	—	3 427	1 406	9 764
Bundesgebiet	**2 264 594**	**1 805 080**	**10 890**	**16 115**	**321 422**	**111 087**	**173 572**
				männlich			
Schleswig-Holstein	49 931	44 062	—	340	2 903	2 626	2 526
Hamburg	33 140	28 199	54	402	2 180	2 305	1 842
Niedersachsen	147 593	127 244[1]	[2]	1 370	10 296	8 683	5 526
Bremen	16 656	14 459	100	217	910	970	1 092
Nordrhein-Westfalen	341 485	286 598	1 203	—	34 487	19 197	11 019
Hessen	103 833	87 293	123	559	8 466	7 392	4 240
Rheinland-Pfalz	79 195	68 124	334	1 532	6 191	3 014	3 620
Baden-Württemberg	201 044	152 586	1 480	2 369	30 608	14 001	10 343
Bayern	244 551	222 342	2 480	3 952	2 962	12 815	11 552
Saarland	26 251	21 131	171	1 279	2 417	1 253	1 442
Berlin (West)	24 371	21 611	891	—	922	947	2 668
Bundesgebiet	**1 268 050**	**1 073 649**	**6 836**	**12 020**	**102 342**	**73 203**	**55 870**
				weiblich			
Schleswig-Holstein	39 045	32 121	—	150	5 222	1 552	4 930
Hamburg	28 501	20 652	43	103	6 609	1 094	4 144
Niedersachsen	116 382	84 199[1]	[2]	163	28 024	3 996	13 483
Bremen	12 832	9 632	66	100	2 459	575	1 819
Nordrhein-Westfalen	278 362	194 202	657	—	74 728	8 775	27 226
Hessen	79 931	62 338	38	158	14 213	3 184	10 422
Rheinland-Pfalz	60 851	46 884	58	448	12 283	1 178	8 612
Baden-Württemberg	160 412	99 830	1 373	582	49 025	9 602	13 790
Bayern	180 120	152 036	1 231	1 659	18 402	6 792	23 924
Saarland	19 138	12 119	—	732	5 610	677	2 256
Berlin (West)	20 970	17 418	588	—	2 505	459	7 096
Bundesgebiet	**996 544**	**731 431**	**4 054**	**4 095**	**219 080**	**37 884**	**117 702**

Fußnoten siehe S. 334.

16.3 Schulen, Schüler und Lehrer im beruflichen Schulwesen 1978

Land	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
	zusammen	Berufsschulen	Berufsschulen für Behinderte	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachoberschulen/ Fachgymnasien	
			Schüler				
			Deutsche				
Schleswig-Holstein	88 149	75 463	—	487	8 045	4 154	7 386
Hamburg	59 949	47 636	95	484	8 448	3 286	5 844
Niedersachsen	260 518	208 621[1]	.[2]	1 517	37 837	12 543	18 746
Bremen	28 795	23 492	163	313	3 322	1 505	2 852
Nordrhein-Westfalen	601 112	464 695	1 849	—	107 272	27 296	37 417
Hessen	176 789	143 661	157	688	22 030	10 253	14 391
Rheinland-Pfalz	138 109	113 342	382	1 961	18 275	4 149	12 075
Baden-Württemberg	347 726	241 969	2 631	2 854	77 012	23 260	23 595
Bayern	414 544	365 275	3 646	5 546	20 762	19 315	34 800
Saarland	44 846	32 839	169	1 997	7 940	1 901	3 656
Berlin (West)	42 338	36 306	1 461	—	3 272	1 299	9 001
Bundesgebiet	**2 202 875**	**1 753 299**	**10 553**	**15 847**	**314 215**	**108 961**	**169 763**
			Ausländer				
Schleswig-Holstein	827	720	—	3	80	24	70
Hamburg	1 692	1 215	2	21	341	113	142
Niedersachsen	3 457	2 822[1]	.[2]	16	483	136	263
Bremen	693	599	3	4	47	40	59
Nordrhein-Westfalen	18 735	16 105	11	—	1 943	676	828
Hessen	6 975	5 970	4	29	649	323	271
Rheinland-Pfalz	1 937	1 666	10	19	199	43	157
Baden-Württemberg	13 730	10 447	222	97	2 621	343	538
Bayern	10 127	9 103	65	65	602	292	676
Saarland	543	411	2	14	87	29	42
Berlin (West)	3 003	2 723	18	—	155	107	763
Bundesgebiet	**61 719**	**51 781**	**337**	**268**	**7 207**	**2 126**	**3 809**
			Hauptberufliche Lehrer[3]				
			insgesamt				
Schleswig-Holstein	2 224	1 419	—	33	432	340	374
Hamburg[4]	2 402	1 400	5	36	697	264	216
Niedersachsen[4]	6 801	3 415[1]	.[2]	99	2 487	800	1 243
Bremen[4]	981	563	11	30	265	112	118
Nordrhein-Westfalen[4]	16 499	8 502	63	—	6 614	1 320	570
Hessen	5 085	2 959	2	21	1 435	668	469
Rheinland-Pfalz[4]	3 403	2 007[1]	.[2]	84	1 028	284	565
Baden-Württemberg	12 538	5 062	90	90	5 277	2 019	1 392
Bayern	8 551	5 915	126	134	1 343	1 033	2 158
Saarland[4]	1 339	723	7	78	442	89	143
Berlin (West)	1 384	845	42	—	385[5]	112	641
Bundesgebiet	**61 207**	**32 810**	**346**	**605**	**20 405**	**7 041**	**7 889**
			weiblich				
Schleswig-Holstein	648	341	—	11	203	93	137
Hamburg[4]	825	385	2	12	357	69	90
Niedersachsen[4]	1 999	540[1]	.[2]	8	1 296	155	708
Bremen[4]	255	107	3	7	118	20	71
Nordrhein-Westfalen[4]	5 576	2 107	16	—	3 214	239	147
Hessen	1 391	672	—	4	575	140	180
Rheinland-Pfalz[4]	921	489[1]	.[2]	14	375	43	311
Baden-Württemberg	3 666	879	25	21	2 255	486	595
Bayern	2 490	1 334	47	38	929	142	1 159
Saarland[4]	423	227	2	26	139	29	72
Berlin (West)	525	253	20	—	217[5]	35	422
Bundesgebiet	**18 719**	**7 334**	**115**	**141**	**9 678**	**1 451**	**3 892**

[1] Einschl. Berufsschulen für Behinderte.
[2] Bei Berufsschulen nachgewiesen.
[3] Voll- und teilbeschäftigt.
[4] Z. T. geschätzt.
[5] Einschl. Berufsschulen in Vollzeitform.

16.4 Schulabgänger 1978

16.4.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Grund- und Hauptschulen		Schulen für Behinderte		Realschulen		Gymnasien, Gesamtschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	22 703	10 140	18 734	8 561	2 828	1 053	781	369	360	157
Hamburg	9 697	4 418	7 184	3 360	1 219	495	737	344	557	219
Niedersachsen	59 295	25 837	48 960	21 675	6 637	2 629	2 159	938	1 539	595
Bremen	3 424	1 447	2 744	1 186	478	180	154	66	48	15
Nordrhein-Westfalen	149 378	67 847	121 769	56 184	17 975	7 323	3 392	1 561	6 242	2 779
Hessen	30 716	12 724	20 638	8 571	3 751	1 466	882	465	5 445	2 222
Rheinland-Pfalz	40 993	18 789	36 584	16 976	2 629	1 033	871	398	909	382
Baden-Württemberg	87 255	40 215	74 059	34 549	7 936	3 179	3 103	1 504	2 157	983
Bayern	107 033	48 832	91 968	42 656	7 270	2 850	4 602	2 039	3 193	1 287
Saarland	11 571	5 312	9 867	4 596	1 003	416	360	176	341	124
Berlin (West)	9 897	4 464	6 106	2 758	1 449	548	686	388	1 656	770
Bundesgebiet	**531 962**	**240 025**	**438 613**	**201 072**	**53 175**	**21 172**	**17 727**	**8 248**	**22 447**	**9 533**
dar.: ohne Hauptschulabschluß	124 089	49 274	66 081	25 872	47 350	18 847	5 166	2 373	5 492	2 182

16.4.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Realschulen Abendrealschulen		Gymnasien, Gesamtschulen		Berufsaufbauschulen		Berufsfachschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	14 326	7 904	10 918	6 007	965	554	275	101	2 168	1 242
Hamburg	10 719	5 887	6 899	3 638	1 947	1 090	349	117	1 524	1 042
Niedersachsen	46 523	26 565	31 868[1]	17 369[1]	4 326	2 516	1 056	128	9 273	6 552
Bremen	3 902	2 060	2 786	1 454	449	241	237	69	430	296
Nordrhein-Westfalen	83 852	44 034	64 976[1]	35 229[1]	12 719	6 830	402	202	5 755	1 773
Hessen	36 963	20 258	17 687	9 502	10 610	5 480	542	113	8 124	5 163
Rheinland-Pfalz	20 977	11 818	11 199[1]	6 160[1]	3 094	1 840	1 233	324	5 451	3 494
Baden-Württemberg	54 120	30 795	32 697	18 181	6 788	3 865	1 594	429	13 041	8 320
Bayern	54 972	30 688	43 347	25 180	9 027	4 718	2 598	790	—	—
Saarland	6 234	3 526	3 032	1 811	1 155	622	660	292	1 387	801
Berlin (West)	9 666	5 072	5 329[1]	2 839[1]	4 216	2 201	—	—	121	32
Bundesgebiet	**342 254**	**188 607**	**230 738**	**127 370**	**55 296**	**29 957**	**8 946**	**2 565**	**47 274**	**28 715**

16.4.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

Land	Insgesamt		Davon Abgänger mit							
			allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife aus						Fachhochschulreife aus Schulen des allgemeinen und beruflichen Schulwesens	
			Gymnasien, Gesamtschulen		Abendgymnasien, Kollegs, Berufs- und Technischen Oberschulen		Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien)			
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	6 615	2 875	4 465	2 060	68	30	1 053	398	1 029	387
Hamburg	8 561	4 332	5 509	2 732	177	88	361	152	2 514	1 360
Niedersachsen	24 752	11 244	17 200	8 575	349	159	1 972	869	5 231	1 641
Bremen	3 845	1 768	2 596	1 245	82	51	98	66	1 069	406
Nordrhein-Westfalen	72 255	32 511	50 059	24 082	2 203	939	488	247	19 505	7 243
Hessen	22 415	9 790	16 529	7 706	972	534	1 485	654	3 429	896
Rheinland-Pfalz	11 917	5 086	8 707	4 091	174	91	472	179	2 564	725
Baden-Württemberg	28 882	12 708	18 741	8 643	686	231	5 830	2 336	3 625	1 498
Bayern	27 580	11 229	19 632	8 695	1 259	495	—	—	6 689	2 039
Saarland	4 235	1 817	2 538	1 157	62	26	—	—	1 635	634
Berlin (West)	6 086	2 924	5 003	2 429	494	332	—	—	589	163
Bundesgebiet	**217 143**	**96 284**	**150 979**	**71 415**	**6 526**	**2 976**	**11 759**	**4 901**	**47 879**	**16 992**

[1]) Einschl. Schulabgänger mit Realschulabschluß aus Hauptschulen (10. Klassen).

16.5 Abiturienten 1979*)

16.5.1 Nach Studienabsicht

Land	Insgesamt		Davon					
			mit Studienabsicht		ohne Studienabsicht		Unentschlossene	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	5 469	2 350	3 541	1 434	807	485	1 121	431
Hamburg	1 636	559	1 206	388	123	60	307	111
Niedersachsen	16 728	5 972	11 333	3 776	1 864	972	3 531	1 224
Bremen	2 533	1 085	1 647	654	291	171	595	260
Nordrhein-Westfalen	58 204	24 765	40 206	16 082	6 419	3 909	11 579	4 774
Hessen	19 030	7 767	12 270	4 475	2 608	1 533	4 152	1 759
Rheinland-Pfalz	10 368	4 309	7 006	2 756	1 242	734	2 120	819
Baden-Württemberg	22 329	9 473	14 687	5 838	2 459	1 523	5 183	2 112
Bayern	31 480	13 340	22 036	8 460	2 489	1 577	6 955	3 303
Saarland	3 717	1 562	2 482	964	346	212	889	386
Berlin (West)	6 752	3 250	3 724	1 637	1 019	652	2 009	961
Bundesgebiet	**178 246**	**74 432**	**120 138**	**46 464**	**19 667**	**11 828**	**38 441**	**16 140**

16.5.2 Mit Studienabsicht nach angestrebter Studienfachgruppe

Land	Angestrebte Studienfachgruppe									Insgesamt[1])	Darunter mit Studienziel Lehrer[2])
	Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport	Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften		Mathematik, Naturwissenschaften	Human-, Veterinärmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft		
			zusammen	darunter Rechtswissenschaft							
Schleswig-Holstein	718	39	718	177	599	280	192	675	253	3 541	801
Hamburg	110	8	246	25	96	43	29	446	132	1 206	58
Niedersachsen	1 649	196	2 423	446	1 406	647	697	2 779	811	11 333	1 666
Bremen	202	24	361	65	192	76	80	452	169	1 647	163
Nordrhein-Westfalen	7 011	949	8 178	1 873	4 849	2 413	1 691	9 233	2 822	40 206	6 587
Hessen	1 714	198	2 584	605	1 752	980	626	2 856	863	12 270	1 413
Rheinland-Pfalz	1 149	154	1 645	336	1 002	506	419	1 470	500	7 006	943
Baden-Württemberg	2 635	445	2 448	601	2 435	1 130	779	2 313	999	14 687	2 738
Bayern	3 421	445	5 495	959	2 892	1 595	1 376	4 834	1 440	22 036	2 823
Saarland	360	67	511	77	398	180	101	582	207	2 482	285
Berlin (West)	609	87	767	167	636	390	131	554	341	3 724	517
Bundesgebiet	**19 578**	**2 612**	**25 376**	**5 331**	**16 257**	**8 240**	**6 121**	**26 194**	**8 537**	**120 138**	**17 994**

16.5.3 Ohne Studienabsicht nach Berufswunsch

Land	Insgesamt	Darunter am häufigsten genannter Berufswunsch										
		Bankkaufmann	Industriekaufmann	Groß- u. Einzelhandelskaufmann, Außenhandelskaufmann	Speditionskaufleute und Fremdenverkehrsfachleute	Hotel- und Gaststättenkaufmann	Bürofachkräfte[3])	Berufe im Bereich des öffentlichen Dienstes	Assistent im mathematisch-/naturwissenschaftlichen Bereich	Nichtakademische Berufe im Gesundheitswesen	Berufe im Bereich der Sozialarbeit	Handwerkliche Berufe
Schleswig-Holstein	807	100	24	12	14	15	26	170	6	84	9	24
Hamburg	123	4	4	4	6	1	3	18	2	10	1	7
Niedersachsen	1 864	195	76	34	49	36	44	491	20	260	14	46
Bremen	291	42	10	16	9	6	14	40	4	30	—	10
Nordrhein-Westfalen	6 419	687	266	149	135	133	197	1 512	141	1 121	65	299
Hessen	2 608	269	127	45	63	38	67	529	60	345	49	87
Rheinland-Pfalz	1 242	155	59	29	22	18	24	349	44	197	17	36
Baden-Württemberg	2 459	231	161	31	38	41	74	532	33	400	51	121
Bayern	2 489	239	84	32	54	43	56	277	56	431	111	111
Saarland	346	31	6	5	3	1	1	127	1	76	12	8
Berlin (West)	1 019	93	26	8	32	19	15	278	31	160	24	26
Bundesgebiet	**19 667**	**2 046**	**843**	**365**	**425**	**351**	**521**	**4 323**	**398**	**3 114**	**353**	**775**

*) Studien- und Berufswünsche der Schüler, die die Hochschul- oder Fachhochschulreife anstreben. – Ergebnis der Abiturientenbefragung.

[1]) Einschl. ohne Angabe einer Studienfachgruppe.

[2]) Für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Schulen für Behinderte, Realschulen, Gymnasien und an beruflichen Schulen.

[3]) Fremdsprachen-, Wirtschaftskorrespondent, Sekretärin u. a.

16.6 Auszubildende 1978

16.6.1 Nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsjahren sowie Teilnehmer an Prüfungen

Nr. der Systematik[1]	Ausbildungsbereich / Land / Berufsgruppe	Auszubildende							Teilnehmer an		
		männlich	weiblich	insgesamt	davon im ... Ausbildungsjahr				Zwischenprüfungen	Abschlußprüfungen	
					1.	2.	3.	4.		insgesamt	bestanden
	Insgesamt	**950 984**	**566 389**	**1 517 373**	**512 141**	**553 803**	**394 747**	**56 682**	**509 670**	**539 031**	**483 609**
	nach Ausbildungsbereichen										
	Industrie und Handel[2]	400 108	291 877	691 985	232 723	254 061	177 328	27 873	229 342	287 620	262 310
	Handwerk	477 761	137 144	614 905	200 885	215 033	171 009	27 978	209 075	169 355	145 467
	Landwirtschaft	34 684	10 492	45 176	11 662	20 171	13 303	40	16 183	17 512	16 099
	Öffentlicher Dienst[3]	32 639	19 087	51 726	19 037	18 104	14 436	149	12 079	14 382	13 568
	Hauswirtschaft[4]	10	7 793	7 803	3 715	4 051	37	—	3 621	6 042	5 792
	Freie Berufe	4 754	99 991	104 745	43 690	42 069	18 366	620	39 157	43 674	40 010
	Seeschiffahrt	1 028	5	1 033	429	314	268	22	213	446	363
	nach Ländern										
	Schleswig-Holstein	39 179	24 858	64 037	22 375	22 049	16 416	3 197	21 152	20 931	18 322
	Hamburg	24 144	15 741	39 885	13 692	15 146	10 283	764	18 656	14 831	13 200
	Niedersachsen	111 272	70 354	181 626	58 841	68 655	51 357	2 773	59 908	67 926	60 826
	Bremen	12 405	7 656	20 061	6 680	6 952	5 451	978	5 706	7 658	6 556
	Nordrhein-Westfalen	252 945	151 918	404 863	142 441	144 715	100 822	16 885	138 582	147 038	130 536
	Hessen	76 382	45 618	122 000	42 683	44 157	30 201	4 959	41 229	44 004	38 581
	Rheinland-Pfalz	59 742	34 669	94 411	33 073	35 181	23 034	3 123	29 061	31 810	28 852
	Baden-Württemberg	140 770	81 584	222 354	70 754	81 914	60 229	9 457	70 160	74 076	70 674
	Bayern	197 705	111 943	309 648	99 994	113 884	82 612	13 158	107 277	109 543	98 159
	Saarland	18 346	10 426	28 772	9 750	10 414	7 408	1 200	8 403	11 107	9 487
	Berlin (West)	18 094	11 622	29 716	11 858	10 736	6 934	188	9 536	10 107	8 416
	nach Berufsgruppen										
01	Landwirte	20 537	375	20 912	4 654	8 729	7 527	2	7 409	7 700	7 156
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	476	59	535	163	197	173	2	135	224	210
04	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	281	191	472	189	161	122	—	135	150	134
05	Gartenbauer	11 242	10 311	21 553	5 937	9 076	6 508	32	6 705	6 326	5 801
06	Forst-, Jagdberufe	1 509	1	1 510	518	603	377	12	444	798	722
07	Bergleute	5 125	—	5 125	2 126	1 987	1 012	—	2 043	1 007	970
09	Mineralaufbereiter	3	—	3	—	—	3	—	3	—	—
10	Steinbearbeiter	2 122	65	2 187	818	783	577	9	553	577	530
11	Baustoffhersteller	529	—	529	180	195	150	4	98	140	122
12	Keramiker	436	412	848	319	319	208	2	212	221	209
13	Glasmacher	983	68	1 051	365	375	256	55	324	390	342
14	Chemiearbeiter	4 075	555	4 630	1 987	1 784	853	6	1 367	1 811	1 607
15	Kunststoffverarbeiter	1 116	5	1 121	501	439	179	2	202	35	34
16	Papierhersteller, -verarbeiter	1 981	345	2 326	901	814	611	—	472	581	554
17	Drucker	7 280	1 464	8 744	3 165	3 095	2 464	20	2 380	2 550	2 361
18	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	1 245	57	1 302	454	527	320	1	329	253	224
19	Metallerzeuger, Walzer	1 013	—	1 013	397	366	246	4	217	327	299
20	Former, Formgießer	1 385	3	1 388	496	471	411	10	321	482	412
21	Metallverformer (spanlos)	269	2	271	149	110	12	—	96	65	59
22	Metallverformer (spanend)	13 485	80	13 565	4 767	4 783	3 962	53	4 146	4 769	4 499
23	Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter	877	259	1 136	411	340	298	87	344	296	280
24	Metallverbinder	1 391	—	1 391	469	513	407	2	324	394	356
25	Schmiede	4 389	7	4 396	1 428	1 553	1 295	120	1 235	1 393	1 254
26	Feinblechner, Installateure	55 661	70	55 731	17 754	18 035	14 553	5 389	15 490	14 971	12 521
27	Schlosser	96 019	174	96 193	30 207	30 998	26 335	8 653	26 726	30 359	27 687
28	Mechaniker	134 246	691	134 937	42 083	45 574	39 130	8 150	41 583	39 566	34 875
29	Werkzeugmacher	26 186	136	26 322	7 125	7 781	6 776	4 640	6 796	8 725	8 150
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	11 945	8 131	20 076	5 652	5 796	5 744	2 884	6 106	5 153	4 371
31	Elektriker	124 119	1 019	125 138	35 841	38 276	32 060	18 961	38 561	48 924	42 926
33	Spinnberufe	438	110	548	293	197	58	—	222	241	222
34	Textilhersteller	1 330	445	1 775	760	737	274	4	743	864	832
35	Textilverarbeiter	850	21 145	21 995	10 349	8 349	3 280	17	4 250	14 721	13 695
36	Textilveredler	708	35	743	327	279	135	2	294	392	376
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	2 715	2 324	5 039	2 100	1 911	1 010	18	1 744	1 166	1 116
39	Back-, Konditorwarenhersteller	29 659	2 400	32 059	12 218	11 276	8 444	121	8 487	9 077	7 739
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	22 325	154	22 479	7 904	7 994	6 525	56	6 417	6 752	5 960
41	Speisenbereiter	15 460	2 959	18 419	6 599	6 491	5 255	74	5 618	5 927	5 172
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	1 683	22	1 705	589	646	468	2	444	584	536
43	Übrige Ernährungsberufe	978	29	1 007	311	427	264	5	453	333	321

Fußnoten siehe S. 338.

16.6 Auszubildende 1978

16.6.1 Nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsjahren sowie Teilnehmer an Prüfungen

Nr. der Systematik[1]	Berufsgruppe	Auszubildende							Teilnehmer an		
		männlich	weiblich	insgesamt	davon im ... Ausbildungsjahr				Zwischenprüfungen	Abschlußprüfungen	
					1.	2.	3.	4.		insgesamt	bestanden
44	Maurer, Betonbauer	36 922	33	36 955	10 343	15 040	11 454	118	11 356	8 188	6 863
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	16 802	29	16 831	4 887	6 944	4 942	58	5 515	4 247	3 705
46	Straßen-, Tiefbauer	3 169	5	3 174	1 256	1 172	703	43	930	886	776
48	Bauausstatter	10 211	102	10 313	3 514	4 048	2 718	33	2 886	2 353	2 025
49	Raumausstatter, Polsterer	4 501	959	5 460	2 106	1 990	1 352	12	1 860	1 339	1 247
50	Tischler, Modellbauer	40 973	696	41 669	13 598	15 624	11 887	560	16 855	11 060	9 983
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	34 356	858	35 214	13 071	12 521	9 434	188	15 447	9 590	8 274
52	Warenprüfer, Versandfertigmacher	846	137	983	568	413	2	—	327	271	258
54	Maschinisten und zugehörige Berufe	1 038	—	1 038	379	366	291	2	275	226	218
62	Techniker	2 447	609	3 056	1 171	1 036	841	8	1 052	1 101	1 003
63	Technische Sonderfachkräfte	20 839	18 256	39 095	12 379	12 549	10 081	4 086	11 199	12 992	11 972
68	Warenkaufleute	67 101	161 658	228 759	87 647	91 669	48 993	450	83 197	100 496	91 737
69	Bank-, Versicherungskaufleute	23 486	24 364	47 850	12 326	18 896	16 548	80	18 284	18 765	17 916
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	6 832	6 112	12 944	3 555	5 031	4 260	98	5 038	4 978	4 351
71	Berufe des Landverkehrs	819	8	827	418	230	174	5	178	4 494	4 235
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	1 776	7	1 783	654	603	497	29	401	635	537
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	6 834	1 877	8 711	3 984	2 971	1 754	2	—	1 553	1 543
74	Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	—	5	5	1	2	2	—	2	—	—
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	3 812	14 269	18 081	5 667	6 379	5 716	319	5 320	6 655	5 728
77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	637	358	995	392	348	252	3	279	334	273
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	45 892	130 352	176 244	56 765	68 597	50 162	720	60 095	70 145	61 908
80	Sicherheitswahrer	1 084	8	1 092	349	361	373	9	383	922	829
82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare (nur Büchereiangestellte, Büchereigehilfen)	31	330	361	188	157	16	—	125	106	103
83	Künstler und zugeordnete Berufe	3 968	5 307	9 275	3 261	3 298	2 691	25	2 972	3 097	2 697
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	63	55 810	55 873	24 911	23 394	7 477	91	23 384	24 580	22 781
87	Lehrer (nur Schwimmeistergehilfen)	875	311	1 186	491	359	332	4	406	434	355
90	Körperpfleger	3 508	65 076	68 584	24 563	24 675	19 046	300	36 965	17 443	14 669
91	Gästebetreuer	4 162	11 098	15 260	5 753	5 431	4 055	21	4 861	4 016	3 657
92	Hauswirtschaftliche Berufe	10	13 072	13 082	5 990	7 051	41	—	6 253	9 510	9 023
93	Reinigungsberufe	1 214	373	1 587	680	573	332	2	397	371	309
—	Sonstige Ausbildungsverhältnisse im Handwerk[5]	705	207	912	768	88	39	17	—	—	—

16.6.2 In den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen

Ausbildungsberuf	Ausbildungsbereich[6]	Männlich		Ausbildungsberuf	Ausbildungsbereich[6]	Weiblich	
		Anzahl	%[7]			Anzahl	%[7]
Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	88 425	9,3	Verkäuferin[8]	IH	67 767	12,0
Elektroinstallateur	Hw	48 509	5,1	Friseuse	Hw	65 076	11,5
Maschinenschlosser	IH	41 486	4,4	Verkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	36 892	6,5
Tischler	Hw	34 512	3,6	Bürokaufmann	IH	35 906	6,3
Maler und Lackierer	Hw	33 749	3,5	Industriekaufmann	IH	32 350	5,7
Maurer	Hw	29 908	3,1	Arzthelferin	FB	31 417	5,5
Gas- und Wasserinstallateur	Hw	27 895	2,9	Zahnarzthelferin	FB	23 810	4,2
Kaufmann im Groß- und Außenhandel	IH	27 822	2,9	Einzelhandelskaufmann[9]	IH	21 809	3,9
Bäcker	Hw	23 193	2,4	Bankkaufmann	IH	19 968	3,5
Industriekaufmann	IH	22 394	2,4	Kaufmann im Groß- und Außenhandel	IH	17 869	3,2
Fleischer	Hw	22 053	2,3	Bürogehilfin	IH	16 703	2,9
Werkzeugmacher	IH	21 155	2,2	Fachgehilfin in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen	FB	14 269	2,5
Landwirt	Lw	19 445	2,0	Rechtsanwalts- und Notargehilfin	FB	10 899	1,9
Schlosser	Hw	18 708	2,0	Hotel- und Gaststättengehilfin	IH	9 369	1,7
Betriebsschlosser	IH	18 412	1,9	Rechtsanwaltsgehilfin	FB	9 307	1,6
Bankkaufmann	IH	17 851	1,9	Bürokaufmann	Hw	9 188	1,6
Verkäufer[8]	IH	17 123	1,8	Apothekenhelferin	FB	8 880	1,6
Einzelhandelskaufmann[9]	IH	16 633	1,7	Bekleidungsfertigerin[9]	IH	8 498	1,5
Koch	IH	15 430	1,6	Hauswirtschafterin im städtischen Bereich	Hausw.	7 793	1,4
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	Hw	15 382	1,6	Verwaltungsangestellte in der Kommunalverwaltung/Verwaltungsangestellte in der staatlichen Innenverwaltung	ÖD	6 865	1,2
Zusammen		**560 085**	**58,9**	**Zusammen**		**454 635**	**80,3**

[1] Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1975).
[2] Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
[3] Ohne diejenigen Auszubildenden des öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden.
[4] Im städtischen Bereich.
[5] Praktikanten und Fachoberschüler.
[6] IH = Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe), Hw = Handwerk, Lw = Landwirtschaft, ÖD = Öffentlicher Dienst, Hausw. = Hauswirtschaft im städtischen Bereich, FB = Freie Berufe.
[7] Anteil an allen männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden.
[8] 1. Stufe = Grundausbildung.
[9] 2. Stufe = Allgemeine Fachausbildung.

16.7 Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1979/80*)

Land / Hochschule	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
				zusammen	und zwar		zusammen	und zwar	
	männlich	weiblich	insgesamt		weiblich	Studienanfänger		weiblich	Studienanfänger
Insgesamt	**628 376**	**353 432**	**981 808**	**925 207**	**336 821**	**138 895**	**56 601**	**16 611**	**9 716**
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	13 216	8 555	21 771	20 708	8 218	3 206	1 063	337	170
Hamburg	29 071	16 752	45 823	43 066	15 851	4 755	2 757	901	385
Niedersachsen	55 532	30 329	85 861	82 424	29 425	12 879	3 437	904	513
Bremen	7 135	4 080	11 215	10 551	3 904	2 205	664	176	158
Nordrhein-Westfalen	201 333	115 848	317 181	299 741	111 238	44 517	17 440	4 610	3 183
Hessen	56 211	29 318	85 529	79 783	27 839	12 526	5 746	1 479	1 030
Rheinland-Pfalz	24 717	15 739	40 456	38 702	15 115	6 810	1 754	624	303
Baden-Württemberg	91 959	49 920	141 879	132 948	46 857	19 623	8 931	3 063	2 001
Bayern	93 036	51 724	144 760	138 442	49 426	25 386	6 318	2 298	1 343
Saarland	9 635	5 464	15 099	14 071	5 094	2 379	1 028	370	248
Berlin (West)	46 531	25 703	72 234	64 771	23 854	4 609	7 463	1 849	382
nach Hochschularten und Ländern									
Universitäten	**423 643**	**237 968**	**661 611**	**620 226**	**224 717**	**79 713**	**41 385**	**13 251**	**6 472**
Schleswig-Holstein	8 647	5 154	13 801	13 088	4 895	1 771	713	259	133
Kiel	8 365	5 027	13 392	12 710	4 775	1 771	682	252	132
Lübeck, Medizinische Hochschule	282	127	409	378	120	—	31	7	1
Hamburg	22 588	14 002	36 590	34 726	13 290	3 385	1 864	712	234
Hamburg	19 873	13 654	33 527	31 700	12 950	2 745	1 827	704	223
Hamburg, Hochschule der Bundeswehr	1 985	—	1 985	1 985	—	401	—	—	—
Hamburg, Hochschule für Wirtschaft und Politik	730	348	1 078	1 041	340	239	37	8	11
Niedersachsen	45 200	26 051	71 251	68 264	25 256	9 139	2 987	795	448
Braunschweig, Techn. Universität	7 715	3 225	10 940	10 488	3 145	1 320	452	80	42
Clausthal, Technische Universität	2 542	378	2 920	2 633	364	295	287	14	24
Göttingen[1])	14 747	9 209	23 956	22 908	8 831	2 317	1 048	378	209
Hannover, Medizin. Hochschule	1 758	877	2 635	2 505	822	488	130	55	27
Hannover, Techn. Universität	12 295	5 989	18 284	17 506	5 837	3 046	778	152	110
Hannover, Tierärztliche Hochschule	863	546	1 409	1 278	502	250	131	44	13
Hildesheim	334	649	983	975	644	260	8	5	3
Lüneburg	353	648	1 001	996	647	93	5	1	—
Oldenburg	2 686	2 275	4 961	4 875	2 236	561	86	39	10
Osnabrück	1 907	2 255	4 162	4 100	2 228	509	62	27	10
Bremen	3 889	2 882	6 771	6 364	2 735	831	407	147	74
Nordrhein-Westfalen	110 162	58 379	168 541	158 348	55 368	19 536	10 193	3 011	1 439
Aachen, Technische Hochschule	19 313	5 897	25 210	22 277	5 415	3 078	2 933	482	500
Bielefeld	4 854	2 830	7 684	7 409	2 726	1 334	275	104	46
Bochum	17 015	8 038	25 053	23 776	7 654	2 883	1 277	384	193
Bonn	17 791	12 481	30 272	28 853	11 938	3 481	1 419	543	173
Dortmund	5 577	1 082	6 659	6 177	1 019	1 242	482	63	55
Düsseldorf	5 503	4 098	9 601	9 003	3 857	1 078	598	241	75
Köln	18 207	10 523	28 730	26 919	9 816	2 702	1 811	707	248
Köln, Deutsche Sporthochschule	2 066	949	3 015	2 750	890	226	265	59	25
Münster	19 836	12 481	32 317	31 184	12 053	3 512	1 133	428	124
Hessen	37 818	22 162	59 980	56 161	20 979	7 825	3 819	1 183	674
Darmstadt, Technische Hochschule	9 648	1 739	11 387	10 432	1 623	1 861	955	116	159
Frankfurt am Main	13 303	9 724	23 027	21 309	9 073	2 446	1 718	651	258
Gießen	7 953	5 995	13 948	13 375	5 784	2 118	573	211	103
Marburg	6 914	4 704	11 618	11 045	4 499	1 400	573	205	154
Rheinland-Pfalz	17 386	11 436	28 822	27 487	10 887	3 709	1 335	549	193
Kaiserslautern	2 866	583	3 449	3 331	570	802	118	13	14
Mainz	12 333	9 191	21 524	20 431	8 705	2 254	1 093	486	143
Speyer, Hochschule für Verwaltungswissenschaft	181	52	233	226	51	—	7	1	—
Trier	2 006	1 610	3 616	3 499	1 561	653	117	49	36
Baden-Württemberg	65 489	32 623	98 112	90 695	29 952	12 343	7 417	2 671	1 769
Freiburg	11 366	6 981	18 347	17 104	6 426	2 085	1 243	555	388
Heidelberg	11 709	9 339	21 048	18 892	8 342	1 925	2 156	997	429
Hohenheim	2 134	1 309	3 443	3 212	1 261	619	231	48	33
Karlsruhe	9 919	1 409	11 328	10 295	1 260	1 583	1 033	149	238
Konstanz	2 040	1 192	3 232	2 986	1 078	570	246	114	105
Mannheim	4 107	2 054	6 161	5 863	1 942	985	298	112	92
Stuttgart	10 158	2 131	12 289	11 215	1 923	2 068	1 074	208	188
Tübingen	12 063	7 293	19 356	18 337	6 856	1 911	1 019	437	276
Ulm	1 993	915	2 908	2 791	864	597	117	51	20

*) Vorläufiges Ergebnis.

[1]) Einschl. Beurlaubte.

16.7 Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1979/80*)

Land — Hochschule	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
				zusammen	und zwar		zusammen	und zwar	
	männlich	weiblich	insgesamt		weiblich	Studienanfänger		weiblich	Studienanfänger
	nach Hochschularten und Ländern								
Bayern	65 562	40 837	106 399	101 247	38 819	16 255	5 152	2 018	1 023
Augsburg	2 356	1 688	4 044	3 953	1 649	802	91	39	22
Bamberg	1 045	1 164	2 209	2 183	1 152	479	26	12	10
Bayreuth	982	532	1 514	1 479	526	530	35	6	16
Erlangen-Nürnberg	11 952	6 202	18 154	17 427	5 960	2 893	727	242	166
München	22 796	18 396	41 192	38 328	17 060	4 465	2 864	1 336	524
München, Technische Universität	12 662	3 441	16 103	15 400	3 344	2 915	703	97	104
Passau	416	217	633	611	214	233	22	3	6
Regensburg	5 700	4 010	9 710	9 460	3 902	2 195	250	108	87
Würzburg	7 653	5 187	12 840	12 406	5 012	1 743	434	175	88
Saarland	8 130	4 965	13 095	12 191	4 613	1 829	904	352	201
Saarbrücken	8 130	4 965	13 095	12 191	4 613	1 829	904	352	201
Berlin (West)	38 772	19 477	58 249	51 655	17 923	3 090	6 594	1 554	284
Berlin, Freie Universität[1])	22 311	15 649	37 960	35 119	14 521	2 041	2 841	1 128	164
Berlin, Technische Universität	16 461	3 828	20 289	16 536	3 402	1 049	3 753	426	120
Gesamthochschulen	**46 269**	**20 454**	**66 723**	**63 874**	**19 907**	**11 052**	**2 849**	**547**	**755**
Nordrhein-Westfalen	38 006	17 088	55 094	52 939	16 644	8 691	2 155	444	566
Duisburg	4 361	2 521	6 882	6 622	2 471	1 079	260	50	53
Essen	8 829	4 977	13 806	13 286	4 835	1 562	520	142	74
Hagen (Fernuniversität)	8 941	2 663	11 604	11 254	2 598	2 012	350	65	66
Paderborn	5 877	2 157	8 034	7 856	2 132	1 418	178	25	30
Siegen	4 732	1 955	6 687	6 278	1 880	1 191	409	75	187
Wuppertal	5 266	2 815	8 081	7 643	2 728	1 429	438	87	156
Hessen	4 793	2 401	7 194	6 651	2 302	1 278	543	99	128
Kassel	4 793	2 401	7 194	6 651	2 302	1 278	543	99	128
Bayern	3 470	965	4 435	4 284	961	1 083	151	4	61
Eichstätt	656	818	1 474	1 447	815	378	27	3	4
München, Hochschule der Bundeswehr	2 656	—	2 656	2 533	—	616	123	—	57
Neuendettelsau	158	147	305	304	146	89	1	1	—
Pädagogische Hochschulen	**17 532**	**36 133**	**53 665**	**52 929**	**35 707**	**6 892**	**736**	**426**	**210**
Schleswig-Holstein	1 006	2 109	3 115	3 081	2 083	615	34	26	7
Nordrhein-Westfalen	9 177	19 897	29 074	28 567	19 634	3 678	507	263	180
Rheinland-Pfalz	978	1 806	2 784	2 773	1 800	685	11	6	4
Baden-Württemberg	4 762	9 162	13 924	13 815	9 096	1 725	109	66	17
Berlin (West)	1 609	3 159	4 768	4 693	3 094	189	75	65	2
Theologische Hochschulen	**1 591**	**591**	**2 182**	**2 095**	**585**	**458**	**87**	**6**	**16**
Evangelisch:	672	332	1 004	985	330	287	19	2	5
Nordrhein-Westfalen	381	192	573	569	191	208	4	1	1
Hessen	53	16	69	66	16	36	3	—	3
Berlin (West)	238	124	362	350	123	43	12	1	1
Römisch-katholisch:	911	250	1 161	1 095	246	168	66	4	11
Nordrhein-Westfalen	188	14	202	196	13	42	6	1	—
Hessen	251	43	294	269	43	43	25	—	4
Rheinland-Pfalz	279	108	387	375	108	58	12	—	1
Bayern	193	85	278	255	82	25	23	3	6
Jüdisch:	8	9	17	15	9	3	2	—	—
Baden-Württemberg	8	9	17	15	9	3	2	—	—
Kunsthochschulen	**9 299**	**7 677**	**16 976**	**14 696**	**6 534**	**1 907**	**2 280**	**1 143**	**357**
Schleswig-Holstein	117	143	260	219	118	17	41	25	6
Hamburg	851	710	1 561	1 365	630	230	196	80	40
Niedersachsen	773	665	1 438	1 302	603	267	136	62	15
Nordrhein-Westfalen	2 707	2 190	4 897	4 116	1 775	465	781	415	84
Hessen	565	422	987	880	368	98	107	54	15
Baden-Württemberg	1 626	1 546	3 172	2 784	1 346	321	388	200	68
Bayern	1 163	861	2 024	1 756	735	291	268	126	81
Saarland	162	114	276	264	106	55	12	8	5
Berlin (West)	1 335	1 026	2 361	2 010	853	163	351	173	43
Fachhochschulen	**130 042**	**50 609**	**180 651**	**171 387**	**49 371**	**38 873**	**9 264**	**1 238**	**1 906**
Schleswig-Holstein	3 446	1 149	4 595	4 320	1 122	803	275	27	24
Hamburg	5 632	2 040	7 672	6 975	1 931	1 140	697	109	111
Niedersachsen	9 559	3 613	13 172	12 858	3 566	3 473	314	47	50
Bremen	3 246	1 198	4 444	4 187	1 169	1 374	257	29	84
Nordrhein-Westfalen	40 712	18 088	58 800	55 006	17 613	11 897	3 794	475	913
Hessen	12 731	4 274	17 005	15 756	4 131	3 246	1 249	143	206
Rheinland-Pfalz	6 074	2 389	8 463	8 067	2 320	2 358	396	69	105
Baden-Württemberg	20 074	6 580	26 654	25 639	6 454	5 231	1 015	126	147
Bayern	22 648	8 976	31 624	30 900	8 829	7 732	724	147	172
Saarland	1 343	385	1 728	1 616	375	495	112	10	42
Berlin (West)	4 577	1 917	6 494	6 063	1 861	1 124	431	56	52

*) Vorläufiges Ergebnis.

[1]) Einschl. Beurlaubte.

16.8 Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1978/79

16.8.1 Nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Und zwar					
			Studienanfänger		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	219 787	125 459	30 165	19 669	207 932	118 774	11 855	6 685
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	1 953	1 219	463	372	1 726	1 104	227	115
Theologie, Religionslehre	22 858	9 404	4 018	1 885	22 253	9 310	605	94
Philosophie	7 108	2 116	887	356	6 286	1 931	822	185
Geschichte	15 706	7 019	2 255	1 199	14 994	6 724	712	295
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	3 588	1 695	520	295	3 341	1 587	247	108
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	2 380	1 111	474	253	2 294	1 083	86	28
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	54 037	32 462	8 075	5 629	49 665	29 634	4 372	2 828
Anglistik, Amerikanistik	29 566	20 030	4 472	3 429	28 436	19 232	1 130	798
Romanistik	14 932	11 554	2 251	1 909	13 858	10 734	1 074	820
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	2 546	1 762	295	228	2 240	1 564	306	198
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	4 538	2 370	548	340	4 049	2 146	489	224
Psychologie	16 375	8 567	1 946	1 130	15 432	8 029	943	538
Erziehungswissenschaften	44 200	26 150	3 961	2 644	43 358	25 696	842	454
Sport	19 156	8 131	2 595	1 318	18 718	8 003	438	128
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	232 205	73 764	38 804	15 628	224 399	71 926	7 806	1 838
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	280	136	32	17	279	136	1	—
Politik- und Sozialwissenschaften	25 960	9 439	2 752	1 210	24 346	8 990	1 614	449
Sozialwesen	32 500	20 659	7 316	5 132	32 042	20 375	458	284
Rechtswissenschaft	62 396	18 616	8 725	3 306	61 232	18 263	1 164	353
Verwaltungswissenschaft, -wesen	13 869	5 026	4 028	1 728	13 853	5 024	16	2
Wirtschaftswissenschaften	87 590	19 048	14 598	4 068	83 764	18 351	3 826	697
Wirtschaftsingenieurwesen	9 610	840	1 353	167	8 883	787	727	53
Mathematik, Naturwissenschaften	148 855	49 848	22 621	9 073	141 774	48 231	7 081	1 617
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	355	266	132	105	354	265	1	1
Mathematik	36 365	12 796	4 773	2 216	35 624	12 634	741	162
Informatik	9 760	1 790	1 983	473	9 030	1 697	730	93
Physik, Astronomie	20 156	1 848	2 922	341	19 247	1 761	909	87
Chemie	28 241	7 942	4 454	1 536	26 190	7 512	2 051	430
Pharmazie	9 062	4 797	1 018	557	8 585	4 564	477	233
Biologie	25 916	13 808	4 511	2 673	25 020	13 397	896	411
Geowissenschaften (ohne Geographie)	8 511	1 896	1 178	300	7 424	1 767	1 087	129
Geographie	10 489	4 705	1 650	872	10 300	4 634	189	71
Humanmedizin	69 220	22 024	5 955	2 324	64 696	20 527	4 524	1 497
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	60 807	20 041	5 222	2 116	56 772	18 759	4 035	1 282
Zahnmedizin	8 413	1 983	733	208	7 924	1 768	489	215
Veterinärmedizin	4 262	1 671	585	291	3 923	1 540	339	131
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	25 352	11 438	5 198	2 449	24 056	11 208	1 296	230
Agrarwissenschaften	11 624	3 197	2 566	742	10 737	3 082	887	115
Gartenbau, Landespflege	4 171	1 599	818	361	4 046	1 563	125	36
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	2 132	174	351	37	2 004	161	128	13
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	7 425	6 468	1 463	1 309	7 269	6 402	156	66
Ingenieurwissenschaften	172 020	13 643	31 263	2 837	157 356	12 807	14 664	836
Ingenieurwissenschaften allgemein	431	129	28	12	428	128	3	1
Bergbau, Hüttenwesen	3 305	169	375	27	2 700	148	605	21
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	63 983	3 074	12 954	767	58 390	2 938	5 593	136
Elektrotechnik	48 306	846	8 731	175	44 817	774	3 489	72
Nautik, Schiffstechnik	1 473	19	247	1	1 337	16	136	3
Architektur, Innenarchitektur	24 268	7 100	3 820	1 407	21 971	6 628	2 297	472
Raumplanung	1 494	285	236	62	1 415	270	79	15
Bauingenieurwesen	23 950	1 626	3 981	288	21 573	1 514	2 377	112
Vermessungswesen	4 810	395	891	98	4 725	391	85	4
Kunst, Kunstwissenschaft	46 984	25 398	7 382	4 353	43 665	23 652	3 319	1 746
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	13 596	8 679	1 798	1 327	13 105	8 353	491	326
Bildende Kunst	4 061	1 866	586	292	3 682	1 721	379	145
Gestaltung	11 791	6 323	2 080	1 161	11 287	6 086	504	237
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	3 069	1 739	548	365	2 604	1 461	465	278
Musik	14 467	6 791	2 370	1 208	12 987	6 031	1 480	760
Außerhalb der Studienbereichsgliederung[1]	300	128	132	72	94	23	206	105
Insgesamt	**938 141**	**331 504**	**144 700**	**58 014**	**886 613**	**316 691**	**51 528**	**14 813**

[1]) Studienkolleg, ohne Angabe, ungeklärt.

16.8 Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1978/79

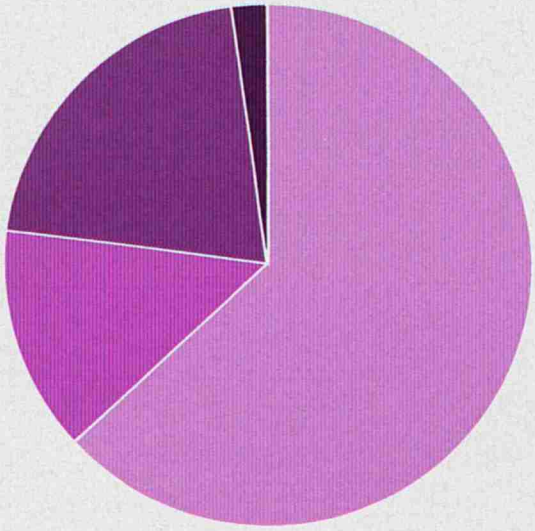
16.8.2 Nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon waren im ... Fachsemester									
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	219 787	37 776	10 098	28 709	9 526	26 201	9 237	32 098	26 911	17 337	21 894
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	1 953	611	105	358	85	204	52	196	97	80	165
Theologie, Religionslehre	22 858	4 538	881	4 192	896	3 436	818	3 737	2 001	1 093	1 266
Philosophie	7 108	1 521	608	830	448	661	305	812	588	413	922
Geschichte	15 706	2 806	861	1 737	678	1 635	714	2 128	1 734	1 296	2 117
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	3 588	712	303	510	314	377	209	335	302	186	340
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	2 380	542	97	375	77	291	69	343	252	132	202
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	54 037	8 880	2 271	6 215	2 025	6 272	2 165	8 486	7 391	4 584	5 748
Anglistik, Amerikanistik	29 566	5 208	1 081	3 852	1 029	3 683	1 256	4 612	3 740	2 491	2 614
Romanistik	14 932	2 755	541	1 972	561	1 637	572	2 084	1 906	1 316	1 588
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	2 546	351	112	343	105	283	102	328	274	242	406
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	4 538	913	403	588	296	410	217	540	346	265	560
Psychologie	16 375	2 767	575	2 302	547	1 742	550	2 045	1 799	1 582	2 466
Erziehungswissenschaften	44 200	6 172	2 260	5 435	2 465	5 570	2 208	6 452	6 481	3 657	3 500
Sport	19 156	3 113	937	2 829	925	2 630	989	3 361	2 101	1 257	1 014
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	232 205	46 390	9 046	36 697	10 127	34 050	9 431	32 072	22 878	14 312	17 202
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	280	50	25	38	23	41	30	55	15	3	—
Politik- und Sozialwissenschaften	25 960	3 935	1 213	3 137	1 268	2 898	961	3 301	3 252	2 336	3 659
Sozialwesen	32 500	8 167	1 751	7 254	1 500	6 293	1 503	4 930	881	138	83
Rechtswissenschaft	62 396	9 605	1 964	7 401	2 488	7 277	2 515	9 667	9 283	6 051	6 145
Verwaltungswissenschaft, -wesen	13 869	4 713	218	3 704	174	3 202	342	1 462	48	6	—
Wirtschaftswissenschaften	87 590	17 861	3 328	13 547	4 136	12 881	3 605	11 630	8 707	5 326	6 569
Wirtschaftsingenieurwesen	9 610	2 059	547	1 616	538	1 458	475	1 027	692	452	746
Mathematik, Naturwissenschaften	148 855	26 775	4 641	20 826	4 529	19 159	4 749	21 765	16 082	11 237	19 092
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	355	158	—	86	1	64	2	39	4	—	1
Mathematik	36 365	5 883	765	4 747	707	5 148	881	5 956	4 511	3 264	4 503
Informatik	9 760	2 629	278	1 620	253	1 303	222	1 344	900	605	606
Physik, Astronomie	20 156	3 449	387	2 719	407	2 684	485	2 609	2 128	1 621	3 667
Chemie	28 241	4 880	730	4 051	818	3 697	944	3 680	2 615	2 029	4 797
Pharmazie	9 062	1 198	957	1 174	890	990	813	1 654	702	324	360
Biologie	25 916	5 118	806	4 032	786	3 288	688	3 485	2 881	1 812	3 020
Geowissenschaften (ohne Geographie)	8 511	1 475	295	1 107	264	908	300	1 565	937	668	992
Geographie	10 489	1 985	423	1 290	403	1 077	414	1 433	1 404	914	1 146
Humanmedizin	69 220	7 682	4 434	7 737	4 412	7 089	4 130	9 313	8 420	7 547	8 456
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	60 807	6 715	3 762	6 790	3 773	6 256	3 526	8 048	7 240	6 733	7 964
Zahnmedizin	8 413	967	672	947	639	833	604	1 265	1 180	814	492
Veterinärmedizin	4 262	761	133	676	142	600	100	577	487	442	344
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	25 352	6 006	732	4 929	756	4 215	870	3 957	2 201	879	807
Agrarwissenschaften	11 624	2 979	238	2 467	258	1 944	395	1 638	915	385	405
Gartenbau, Landespflege	4 171	985	128	787	123	637	134	598	406	184	189
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	2 132	413	121	339	90	306	89	333	296	80	65
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	7 425	1 629	245	1 336	285	1 328	252	1 388	584	230	148
Ingenieurwissenschaften	172 020	36 483	4 851	31 060	6 307	30 001	6 371	25 788	14 026	8 141	8 992
Ingenieurwissenschaften allgemein	431	62	28	39	31	32	34	101	49	34	21
Bergbau, Hüttenwesen	3 305	444	203	499	223	527	153	461	267	168	360
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	63 983	14 624	1 835	12 131	2 552	11 226	2 517	9 504	4 496	2 387	2 711
Elektrotechnik	48 306	10 039	1 303	8 539	1 884	8 715	2 047	7 335	3 831	2 209	2 404
Nautik, Schiffstechnik	1 473	276	183	233	132	274	110	143	60	26	36
Architektur, Innenarchitektur	24 268	5 075	568	4 316	534	3 974	575	3 743	2 441	1 442	1 600
Raumplanung	1 494	312	17	229	22	213	64	218	200	120	99
Bauingenieurwesen	23 950	4 644	545	4 153	705	4 141	653	3 517	2 312	1 588	1 692
Vermessungswesen	4 810	1 007	169	921	224	899	218	766	370	167	69
Kunst, Kunstwissenschaft	46 984	9 304	2 842	7 507	2 470	6 109	2 235	7 753	4 430	2 216	2 118
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	13 596	2 487	735	1 823	642	1 522	553	2 416	1 490	864	1 064
Bildende Kunst	4 061	761	140	657	136	568	160	688	556	285	110
Gestaltung	11 791	2 493	622	2 150	587	1 854	584	2 076	973	302	150
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	3 069	664	205	503	177	341	137	403	227	179	233
Musik	14 467	2 899	1 140	2 374	928	1 824	801	2 170	1 184	586	561
Außerhalb der Studienbereichsgliederung[1]	300	167	50	30	11	10	1	11	8	2	10
Insgesamt	**938 141**	**174 457**	**37 764**	**141 000**	**39 205**	**130 064**	**38 113**	**136 695**	**97 544**	**63 370**	**79 929**

[1]) Studienkolleg, ohne Angabe, ungeklärt.

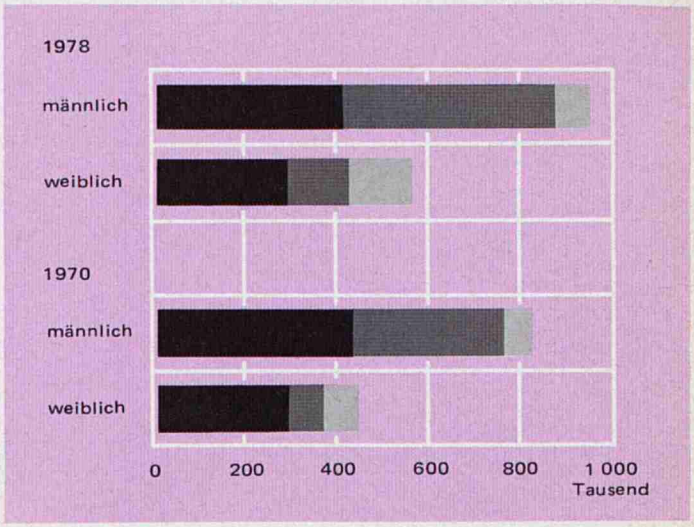
Bildung und Kultur

Schüler an Schulen der allgemeinen Ausbildung 1979



Grund- und Hauptschulen, Schulen für Behinderte
Realschulen
Gymnasien
Gesamtschulen

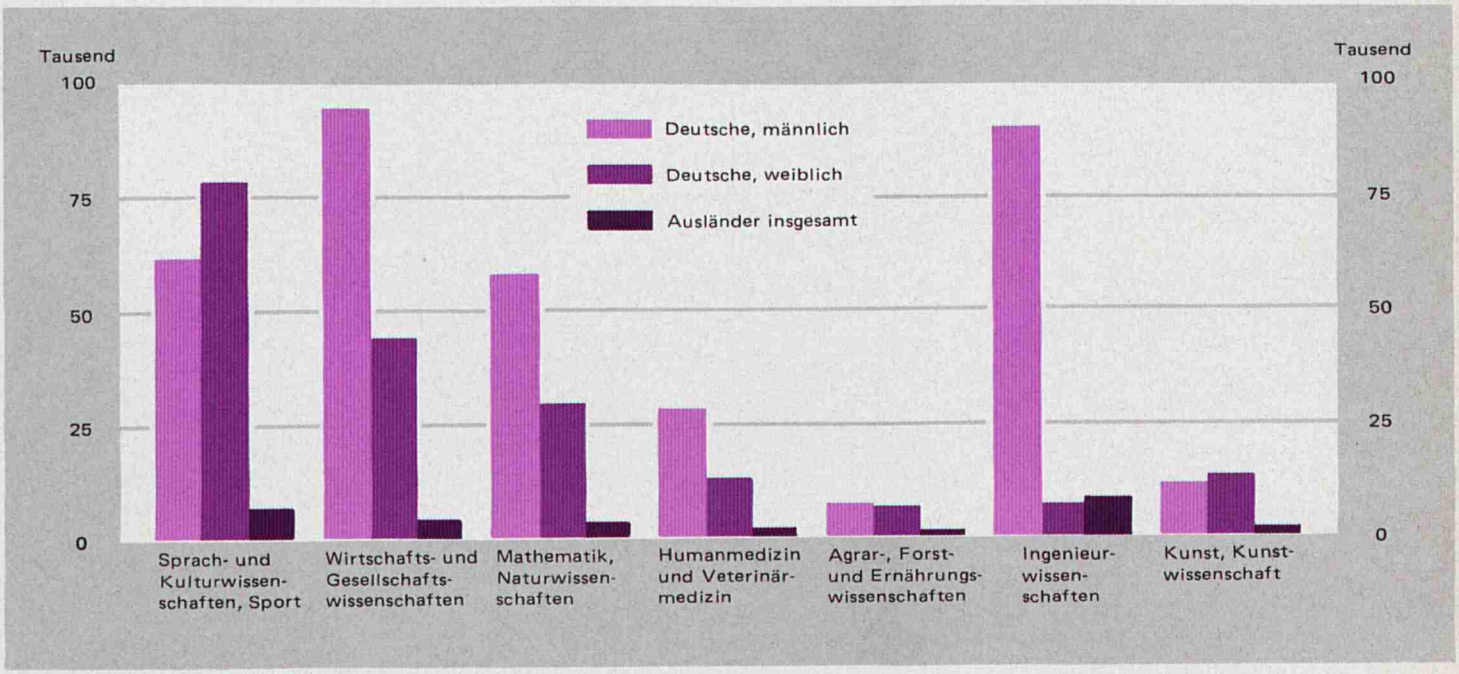
Auszubildende nach Ausbildungsbereichen



Industrie und Handel
Handwerk
Sonstige Ausbildungsbereiche [1]

1) Öffentl. Dienst, Landwirtsch., Hauswirtsch., freie Berufe, Seeschiffahrt.

Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1978/79 nach Fächergruppen



Statistisches Bundesamt 80 0254

16.8 Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1978/79

16.8.3 In den 20 am stärksten besetzten Studienfächern*)

Studienfach	Deutsche Studenten			Darunter deutsche Studienanfänger		
	Rangfolge	Anzahl	%[1])	Rangfolge	Anzahl	%[1])
Männlich						
Rechtswissenschaft	1	42 896	7,5	3	5 276	6,5
Elektrotechnik/Elektronik	2	39 804	7,0	2	7 677	9,4
Medizin (Allgemein-Medizin)	3	38 011	6,7	7	2 895	3,6
Maschinenbau/-wesen	4	36 571	6,4	1	7 859	9,6
Betriebswirtschaftslehre	5	26 094	4,6	5	4 096	5,0
Wirtschaftswissenschaften	6	22 583	4,0	4	4 339	5,3
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	7	19 581	3,4	6	3 375	4,1
Chemie	8	14 993	2,6	8	2 417	3,0
Architektur	9	14 732	2,6	11	2 128	2,6
Physik	10	13 971	2,5	10	2 183	2,7
Mathematik	11	11 538	2,0	15	1 356	1,7
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	12	10 786	1,9	20	889	1,1
Volkswirtschaftslehre	13	9 646	1,7	16	1 182	1,5
Verwaltungswissenschaft/-wesen	14	8 829	1,6	9	2 298	2,8
Sozialarbeit/-hilfe	15	8 445	1,5	12	1 585	1,9
Wirtschaftsingenieurwesen	16	8 096	1,4	17	1 135	1,4
Psychologie	17	7 372	1,3	23	766	0,9
Informatik	18	7 056	1,2	13	1 391	1,7
Biologie	19	6 283	1,1	18	1 076	1,3
Zahnmedizin	20	6 156	1,1	28	509	0,6
Zusammen	×	**353 443**	**62,0**	×	**54 432**	**66,8**
Weiblich						
Medizin (Allgemein-Medizin)	1	18 759	5,9	3	1 981	3,6
Rechtswissenschaft	2	18 229	5,8	2	3 228	5,9
Sozialarbeit/-hilfe	3	14 114	4,5	1	3 431	6,3
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	4	12 633	4,0	7	1 381	2,5
Psychologie	5	8 006	2,5	14	1 060	1,9
Betriebswirtschaftslehre	6	7 189	2,3	5	1 645	3,0
Sozialpädagogik	7	6 232	2,0	6	1 615	3,0
Architektur	8	6 107	1,9	9	1 203	2,2
Germanistik/Deutsch	9	5 121	1,6	10	1 145	2,1
Verwaltungswissenschaft/-wesen	10	5 024	1,6	4	1 727	3,2
Biologie	11	5 011	1,6	11	1 143	2,1
Wirtschaftswissenschaften	12	4 985	1,6	8	1 308	2,4
Pharmazie	13	4 563	1,4	20	530	1,0
Chemie	14	4 477	1,4	13	1 076	2,0
Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung	15	3 895	1,2	16	746	1,4
Anglistik/Englisch	16	3 879	1,2	12	1 083	2,0
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft	17	3 862	1,2	17	723	1,3
Haushalts- und Ernährungswissenschaft	18	3 446	1,1	15	778	1,4
Soziologie	19	3 441	1,1	27	330	0,6
Volkswirtschaftslehre	20	2 841	0,9	24	411	0,8
Zusammen	×	**141 814**	**44,8**	×	**26 544**	**48,4**
Insgesamt						
Rechtswissenschaft	1	61 125	6,9	1	8 504	6,2
Medizin (Allgemein-Medizin)	2	56 770	6,4	7	4 876	3,6
Elektrotechnik/Elektronik	3	40 450	4,6	3	7 831	5,7
Maschinenbau/-wesen	4	37 191	4,2	2	7 988	5,9
Betriebswirtschaftslehre	5	33 283	3,8	4	5 741	4,2
Wirtschaftswissenschaften	6	27 568	3,1	5	5 647	4,1
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	7	23 419	2,6	13	2 270	1,7
Sozialarbeit/-hilfe	8	22 559	2,5	6	5 016	3,7
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	9	21 048	2,4	9	3 630	2,7
Architektur	10	20 839	2,4	11	3 331	2,4
Chemie	11	19 470	2,2	10	3 493	2,6
Psychologie	12	15 378	1,7	18	1 826	1,3
Physik	13	15 093	1,7	12	2 441	1,8
Mathematik	14	14 301	1,6	17	1 894	1,4
Verwaltungswissenschaft/-wesen	15	13 853	1,6	8	4 025	3,0
Volkswirtschaftslehre	16	12 487	1,4	21	1 593	1,2
Biologie	17	11 294	1,3	14	2 219	1,6
Sozialpädagogik	18	9 426	1,1	15	2 172	1,6
Germanistik/Deutsch	19	9 416	1,1	20	1 752	1,3
Wirtschaftsingenieurwesen	20	8 882	1,0	25	1 291	0,9
Insgesamt	×	**473 852**	**53,4**	×	**77 540**	**56,9**

*) Ohne Studenten, die unabhängig vom Studienfach ein Lehramt anstreben.

[1]) Anteil an allen Personen der jeweiligen Gruppe.

16.9 Prüfungen an Hochschulen*)

Fächergruppe Studienbereich	Abgelegte Prüfungen im Prüfungsjahr 1977[1])					Prüfungsjahr 1978[1])				
	Deutsche			Ausländer		Deutsche			Ausländer	
	insgesamt	bestanden zusammen	bestanden weiblich	insgesamt	bestanden	insgesamt	bestanden zusammen	bestanden weiblich	insgesamt	bestanden
Diplom- und entsprechende Abschlußprüfungen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	6 022	5 731	2 643	371	331	6 124	5 718	2 660	409	371
dar.: Theologie, Religionslehre	748	720	103	53	51	760	722	108	30	29
Psychologie	1 579	1 534	706	59	59	1 423	1 355	645	42	39
Sport	205	205	66	27	27	204	204	71	23	22
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	14 364	11 555	1 957	399	295	16 085	12 973	2 645	452	362
dar.: Rechtswissenschaft	5 006	3 763	769	17	8	5 519	4 167	992	32	21
Wirtschaftswissenschaften	7 821	6 313	801	285	201	8 524	6 828	1 071	284	218
Mathematik, Naturwissenschaften	6 104	5 833	1 226	333	303	6 374	6 045	1 343	371	348
dar.: Mathematik	1 329	1 232	126	23	20	1 198	1 097	139	45	44
Physik, Astronomie	1 180	1 136	60	55	48	1 596	1 048	51	42	39
Chemie	1 192	1 150	158	106	94	1 277	1 235	191	122	111
Pharmazie	1 012	964	549	35	29	1 081	1 002	555	37	33
Humanmedizin	4 679	4 661	1 020	300	292	3 941	3 898	936	190	179
dar.: Zahnmedizin	988	982	163	46	46	1 061	1 046	184	35	35
Veterinärmedizin	322	322	119	35	35	486	486	151	56	56
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 181	1 110	405	99	78	1 375	1 247	530	92	82
Ingenieurwissenschaften	5 813	5 229	245	603	531	6 348	5 806	353	754	651
dar.: Maschinenbau, Verfahrenstechnik	1 704	1 562	13	199	171	1 887	1 759	41	254	220
Elektrotechnik	1 403	1 249	10	139	122	1 560	1 399	20	139	112
Kunst, Kunstwissenschaft	859	832	331	165	161	1 139	1 110	511	254	253
Sonstige Fächer	15	11	—	5	3	13	11	—	10	7
Insgesamt	**39 564**	**35 489**	**8 012**	**2 337**	**2 056**	**42 089**	**37 498**	**9 200**	**2 611**	**2 331**
Doktorprüfungen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 442	1 430	343	130	129	1 213	1 208	269	123	120
Sport	7	7	1	—	—	6	6	1	—	—
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	1 242	1 226	125	74	73	1 228	1 221	90	68	67
dar.: Rechtswissenschaft	473	465	38	23	23	497	493	32	17	17
Wirtschaftswissenschaften	482	477	24	32	32	472	469	27	17	17
Mathematik, Naturwissenschaften	2 599	2 589	247	213	209	2 367	2 363	219	229	227
dar.: Physik, Astronomie	559	558	13	34	34	504	504	7	37	36
Chemie	1 010	1 007	58	80	79	982	979	55	96	96
Humanmedizin	3 748	3 746	792	210	210	4 476	4 470	1 013	279	279
dar.: Zahnmedizin	756	756	114	19	19	853	852	151	39	39
Veterinärmedizin	241	240	73	31	31	249	248	73	38	38
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	246	246	31	77	77	241	241	39	86	86
Ingenieurwissenschaften	917	916	5	129	129	920	920	8	122	122
Kunst, Kunstwissenschaft	122	121	47	7	7	128	128	57	11	11
Insgesamt	**10 564**	**10 521**	**1 664**	**871**	**865**	**10 828**	**10 805**	**1 769**	**956**	**950**
Lehramtsprüfungen[2])										
Sprach- und Kulturwissenschaften	43 168	40 085	24 395	318	294	43 762	40 340	25 623	318	294
dar.: Theologie, Religionslehre	2 353	2 272	1 368	19	18	2 126	2 039	1 275	5	4
Geschichte	4 447	4 144	1 966	19	16	4 143	3 781	1 821	23	20
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen, ohne Anglistik)	10 516	10 041	6 422	61	57	9 682	9 129	5 938	104	100
Anglistik, Amerikanistik	5 025	4 495	2 921	50	44	5 145	4 578	3 110	56	49
Romanistik	2 295	1 943	1 446	44	43	2 205	1 874	1 445	46	40
Erziehungswissenschaften	15 074	14 064	8 583	83	81	17 457	16 224	10 527	52	50
Sport	3 997	3 756	1 608	19	18	3 944	3 679	1 745	21	17
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	8 090	7 688	2 727	42	39	7 742	7 255	2 978	17	17
dar.: Politik- und Sozialwissenschaften	5 916	5 659	2 235	26	26	5 920	5 599	2 413	11	11
Wirtschaftswissenschaften	2 093	1 948	474	16	13	1 710	1 548	509	6	6
Mathematik, Naturwissenschaften	20 787	18 502	9 420	105	94	18 138	15 997	8 113	105	91
dar.: Mathematik	7 883	6 714	3 369	42	35	6 795	5 827	2 974	43	38
Biologie	3 721	3 500	2 257	16	13	3 246	3 026	1 979	20	17
Geographie	5 154	4 718	2 617	27	27	4 208	3 799	2 018	23	19
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	462	448	409	1	1	545	524	470	4	4
Ingenieurwissenschaften	1 716	1 667	78	9	9	1 471	1 364	109	3	3
Kunst, Kunstwissenschaft	5 746	5 542	3 659	41	39	4 988	4 804	3 244	27	26
Sonstige Fächer	60	60	19	—	—	128	124	6	—	—
Insgesamt	**84 026**	**77 748**	**42 315**	**535**	**494**	**80 718**	**74 087**	**42 288**	**495**	**452**
Graduierungen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	902	868	616	26	25	1 107	1 061	663	14	8
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	13 611	12 732	5 232	227	215	10 923	10 121	4 167	271	164
dar.: Sozialwesen	6 431	6 228	4 112	79	75	5 236	5 045	3 297	68	67
Wirtschaftswissenschaften	5 079	4 562	663	130	123	4 693	4 126	668	183	78
Mathematik, Naturwissenschaften	272	268	52	15	13	398	386	97	17	16
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	891	857	238	38	37	1 077	1 018	247	41	39
Ingenieurwissenschaften	16 637	15 846	1 315	1 060	1 002	16 683	15 771	1 346	997	930
dar.: Maschinenbau, Verfahrenstechnik	6 046	5 790	367	548	525	5 822	5 581	281	459	432
Elektrotechnik	4 968	4 766	69	184	172	5 133	4 885	87	178	169
Architektur, Innenarchitektur	2 606	2 457	700	183	170	2 656	2 456	769	208	195
Bauingenieurwesen	2 258	2 112	145	125	115	2 304	2 123	174	141	123
Kunst, Kunstwissenschaft	1 402	1 363	653	93	89	1 160	1 133	563	53	51
Sonstige Fächer	—	—	—	—	—	83	83	58	—	—
Insgesamt	**33 715**	**31 934**	**8 106**	**1 459**	**1 381**	**31 431**	**29 573**	**7 141**	**1 393**	**1 208**

*) Einschl. Abschlußprüfungen an staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern.

[1]) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester.

[2]) Erste Staatsprüfung für das Lehramt sowie Zusatz-, Ergänzungs- oder Erweiterungsprüfungen. – Mehrfachzählung; in der Regel erwirbt jeder Absolvent die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer.

16.10 Personal an Hochschulen*)

Gegenstand der Nachweisung	1976				1978			
	insgesamt	davon an			insgesamt	davon an		
		Universitäten[1])	Kunsthochschulen	Fachhochschulen		Universitäten[1])	Kunsthochschulen	Fachhochschulen
Insgesamt								
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	106 754	88 673	3 265	14 816	112 335	93 249	3 370	15 716
Technisches, Verwaltungs- und sonstiges Personal	169 756	161 229	1 131	7 396	182 359	172 309	1 288	8 763
Insgesamt	**276 509**	**249 901**	**4 396**	**22 212**	**294 694**	**265 558**	**4 658**	**24 479**
darunter: **Wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach dienstrechtlicher Stellung**								
Professoren, Dozenten	29 066	20 729	886	7 451	31 426	22 497	984	7 946
darunter:								
Professoren	23 663	15 466	748	7 449	25 182	16 461	797	7 925
Honorarprofessoren, Privatdozenten	2 219	2 219	—	—	2 745	2 731	7	7
Assistenten, Oberassistenten	22 287	21 873	74	340	21 020	20 654	60	306
darunter:								
Assistenzprofessoren	1 101	1 101	—	—	752	752	—	—
Wissenschaftliche Assistenten	18 347	18 274	73	—	18 052	17 991	59	2
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	35 440	34 364	688	390	37 855	36 895	586	376
dar.: Akademische Räte, Lektoren	5 978	5 978	—	—	6 225	6 154	—	71
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	19 961	11 709	1 617	6 635	22 035	13 207	1 740	7 089
dar.: Lehrbeauftragte	19 396	11 490	1 617	6 289	21 440	12 932	1 740	6 768
nach Fächergruppen								
Theologie	2 086	1 975	—	110	2 202	2 087	—	115
Rechtswissenschaft	3 592	3 587	5	—	3 545	3 542	3	—
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	12 199	6 862	38	5 298	13 664	7 723	28	5 913
Geisteswissenschaften	13 198	13 013	63	120	13 134	13 049	34	50
Sprachwissenschaften	6 571	6 502	5	63	6 634	6 589	6	39
Mathematik und Naturwissenschaften	19 823	19 086	7	729	21 307	20 666	10	630
Ingenieurwissenschaften	18 007	10 942	123	6 942	19 328	12 008	68	7 252
Medizinische Wissenschaften	18 797	18 737	—	58	18 269	18 216	—	52
Kunst und Kunstwissenschaften	5 593	1 734	2 996	861	5 904	1 780	3 192	932
Land- und Forstwissenschaften	2 775	2 404	—	371	3 051	2 639	—	411
Zentrale Einrichtungen	4 125	3 831	29	264	5 308	4 953	30	323
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	2 762	2 206	110	446	2 969	2 283	120	566
Hamburg	4 272	3 149	274	849	5 666	4 694	267	705
Niedersachsen	10 241	8 936	234	1 074	10 808	9 330	232	1 246
Bremen	1 150	636	—	514	1 320	796	—	524
Nordrhein-Westfalen	25 862	21 546	787	3 529	27 831	23 450	861	3 522
Hessen	11 597	9 811	229	1 557	11 337	9 569	223	1 545
Rheinland-Pfalz	4 136	3 302	—	834	4 576	3 672	—	904
Baden-Württemberg	18 343	15 175	623	2 543	19 159	15 767	636	2 756
Bayern	17 114	14 752	376	1 987	17 601	14 706	418	2 477
Saarland	2 328	2 068	83	177	1 744	1 472	67	205
Berlin (West)	8 959	7 102	549	1 308	9 326	7 515	546	1 265

*) Meldungen der Hochschulverwaltungen.

[1]) Einschl. pädagogische und theologische Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

16.11 Ausbildungsförderung 1978*)

Gegenstand der Nachweisung	Geförderte insgesamt	Davon an								
		Gymnasien	Berufsaufbauschulen	Berufsfachschulen	Fachoberschulen	Fachschulen	Universitäten[1])	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	sonstigen Schulen und ohne Angabe
Insgesamt	**967 552**	**205 405**	**16 783**	**174 164**	**52 576**	**56 600**	**307 055**	**5 561**	**116 214**	**33 194**
nach dem Geschlecht										
Männlich	524 209	111 186	11 712	55 996	37 505	16 987	188 209	3 297	84 884	14 433
Weiblich	443 343	94 219	5 071	118 168	15 071	39 613	118 846	2 264	31 330	18 761
nach dem Familienstand										
Ledig	901 705	204 652	15 319	172 502	50 158	53 302	271 018	4 920	100 570	29 264
Verheiratet	55 970	666	1 038	1 338	1 981	2 864	30 944	469	13 944	2 726
Dauernd getrennt lebend	2 664	31	118	98	109	109	1 324	39	497	339
Verwitwet	247	1	12	11	12	15	126	1	39	30
Geschieden	6 966	55	296	215	316	310	3 643	132	1 164	835
nach der Wohnung während der Ausbildung										
Bei den Eltern	523 576	192 742	12 142	144 621	43 320	32 178	55 635	821	32 313	9 804
Nicht bei den Eltern	443 976	12 663	4 641	29 543	9 256	24 422	251 420	4 740	83 901	23 390
nach der Staatsangehörigkeit										
Deutsche	955 293	203 234	16 503	171 550	51 836	56 239	302 967	5 454	114 704	32 806
Ausländer	10 439	1 949	256	2 478	688	324	3 113	75	1 239	317
EG-Länder	2 732	495	66	632	193	137	752	25	336	96
Andere Länder	7 707	1 454	190	1 846	495	187	2 361	50	903	221
Heimatlose und asylberechtigte Ausländer	1 820	222	24	136	52	37	975	32	271	71
nach der Berufstätigkeit des Vaters										
Selbständiger	139 914	31 227	1 810	24 069	6 929	17 469	39 474	669	14 866	3 401
Beamter	99 498	26 949	887	10 869	3 974	3 563	40 863	810	9 839	1 744
Angestellter	207 853	51 992	2 588	26 898	10 598	8 637	76 283	1 414	24 481	4 962
Arbeiter	277 856	62 668	6 198	79 516	18 407	15 839	56 884	725	30 744	6 875
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig	242 431	32 569	5 300	32 812	12 668	11 092	93 551	1 943	36 284	16 212
nach der Berufstätigkeit der Mutter										
Selbständige	26 871	5 517	396	4 039	1 379	2 792	8 759	195	3 114	680
Beamtin	2 500	459	28	186	86	76	1 306	32	250	77
Angestellte	118 375	27 013	1 678	14 838	5 996	5 090	45 426	1 009	14 494	2 831
Arbeiterin	100 477	20 999	2 575	23 819	6 565	5 806	24 492	362	12 766	3 093
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig	719 329	151 417	12 106	131 282	38 550	42 836	227 072	3 963	85 590	26 513
nach dem monatlichen Förderungsbetrag										
über ... bis ... DM										
bis 100	80 503	39 802	586	19 025	4 698	1 497	10 804	184	3 438	469
100 — 200	144 909	61 744	1 110	39 878	8 400	3 198	21 948	345	7 165	1 121
200 — 300	250 152	93 747	1 640	88 785	15 115	5 398	32 151	521	10 894	1 901
300 — 400	91 879	2 429	2 886	8 391	6 625	7 870	44 231	730	16 450	2 267
400 — 500	149 486	6 591	7 208	11 617	13 860	23 403	55 697	1 051	21 899	8 160
500 — 600	171 565	397	3 106	5 663	3 734	12 734	90 571	1 529	38 250	15 581
600 — 700	75 724	130	216	566	124	2 381	49 934	1 171	17 806	3 396
über 700	3 334	565	31	239	20	119	1 719	30	312	299

*) Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). Angaben für den letzten Förderungsmonat.

[1]) Einschl. pädagogische und theologische Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

16.12 Studentenwohnheime am 1. 1. 1980

Land Gemeinden	Studentenwohnheime	Wohnplätze für Studenten insgesamt	Wohnplätze für Studenten darunter Ausländer
Schleswig-Holstein	27	2 241	316
Flensburg	2	170	—
Kiel	17	1 527	255
Lübeck	7	531	61
Molfsee	1	13	—
Hamburg	30	3 971	1 123
Niedersachsen	82	10 180[1]	1 280
Braunschweig	14	1 942	266
Clausthal-Zellerfeld	9	929	168
Elsfleth	1	46	—
Göttingen	27	3 391	458
Hannover	15	1 781	354
Hildesheim	2	250	4
Lüneburg	2	81	—
Oldenburg	3	581	3
Osnabrück	4	645	20
Vechta	3	243	—
Wilhelmshaven	1	203	—
Wolfenbüttel	1	56	7
Bremen	8	898	59
Nordrhein-Westfalen	225	34 140[2]	4 884
Aachen	24	3 169	734
Bielefeld	12	1 367	127
Bochum	25	4 779	974
Bonn	33	3 603	499
Detmold	2	95	38
Dortmund	10	1 776	317
Düsseldorf	10	1 255	108
Duisburg	3	299	—
Essen	6	1 294	120
Gummersbach	1	30	2
Hagen	1	89	—
Höxter	1	77	7
Iserlohn	1	53	—
Jülich	1	115	—
Köln	33	4 248	870
Krefeld	1	246	200
Lemgo	1	206	31
Minden	1	114	7
Mönchengladbach	4	459	42
Mülheim a. d. Ruhr	2	139	21
Münster	38	5 855	661
Paderborn	2	427	32
Siegen	3	705	16
St. Augustin	1	100	—
Steinfurt	2	336	16
Walberberg	1	73	4
Wuppertal	6	774	58
Hessen	66	9 005	2 096
Darmstadt	12	1 765	471
Frankfurt am Main	17	2 602	858
Fulda	2	78	—
Gießen	9	1 991	357
Kassel	2	162	—
Marburg	21	2 309	410
Oberursel	1	41	—
Witzenhausen	2	57	—
Rheinland-Pfalz	26	3 073	669
Germersheim	5	407	52
Kaiserslautern	2	350	47
Koblenz	2	193	12
Mainz	12	1 622	486
Trier	3	389	72
Vallendar	1	79	—
Worms	1	33	—
Baden-Württemberg	122	17 366	3 112
Aalen	2	179	8
Esslingen	2	320	19
Freiburg	10	2 083	454
Furtwangen	2	383	5
Heidelberg	20	2 083	580
Heilbronn	1	225	18
Isny	1	36	—
Karlsruhe	18	1 860	436
Konstanz	6	1 497	227
Ludwigsburg	2	464	—
Mannheim	8	734	64
Pforzheim	1	198	20
Reutlingen	3	358	72
Rottenburg	1	18	—
Schwäbisch Gmünd	1	278	20
Sigmaringen	1	18	—
Stuttgart	10	2 151	551
Stuttgart-Hohenheim	3	369	75
Trossingen	1	103	7
Tübingen	20	2 916	493
Ulm	4	588	59
Weingarten	5	505	4
Bayern	139	18 524[3]	1 836
Augsburg	4	1 185	77
Bamberg	3	420	6
Bayreuth	4	341	1
Benediktbeuren	1	68	—
Coburg	2	294	70
Eichstätt	4	207	1
Erlangen	21	1 947	325
Freising	2	348	36
München	50	7 728	944
Neuendettelsau	2	104	—
Nürnberg	9	995	29
Passau	1	31	—
Regensburg	17	2 884	166
Rosenheim	1	109	11
Schweinfurt	2	257	3
Untermerzbach	1	29	5
Würzburg	15	1 430	162
Saarland	10	1 432	308
Homburg	2	239	47
Saarbrücken	8	1 193	261
Berlin (West)	38	6 714	3 665
Bundesgebiet	**773**	**107 544**[4]	**19 348**

[1]) Einschl. 32 Wohnplätze in Privatquartieren.
[2]) Einschl. 2 457 Wohnplätze in Privatquartieren.
[3]) Einschl. 147 Wohnplätze in Privatquartieren.
[4]) Einschl. 2 636 Wohnplätze in Privatquartieren.

Quelle: Deutsches Studentenwerk e. V., Bonn

16.13 Deutscher Akademischer Austauschdienst

Art der Förderung	Geförderte Personen insgesamt 1977	insgesamt 1978	insgesamt 1979	Deutsche 1977	Deutsche 1978	Deutsche 1979	Ausländer 1977	Ausländer 1978	Ausländer 1979
Förderung der Aus- und Fortbildung durch Gewährung von Stipendien	9 205	10 490	11 962	3 136	3 422	4 136	6 069	7 068	7 826
davon an:									
Studenten und jüngere Wissenschaftler	5 281	6 144	6 704	1 821	2 012	2 175	3 460	4 132	4 529
Jahresstipendien	3 047	3 113	3 356	752	741	824	2 295	2 372	2 532
Semesterstipendien	633	668	681	335	319	380	298	349	301
Kurzstipendien	325	420	434	180	258	239	145	162	195
Übrige Stipendien	1 276	1 943	2 233	554	694	732	722	1 249	1 501
Hochschullehrer und Forscher	1 652	1 983	2 320	358	446	673	1 294	1 537	1 647
Hochschulpraktikanten	2 272	2 363	2 938	957	964	1 288	1 315	1 399	1 650
Vermittlung deutscher wissenschaftlicher Lehrkräfte ins Ausland	532	562	638	532	562	638	×	×	×
Förderung von Informationsaufenthalten	5 490	6 806	7 552	1 286	1 415	1 758	4 204	5 391	5 794
Insgesamt	**15 227**	**17 858**	**20 152**	**4 954**	**5 399**	**6 532**	**10 273**	**12 459**	**13 620**

Quelle: Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn

16.14 Forschungsausgaben und Forschungspersonal

16.14.1 Insgesamt nach durchführenden Bereichen

Bereich	Forschungsausgaben		Forschungspersonal[1])			
			insgesamt		dar. Wissenschaftler[2])	
	1975	1977	1975	1977	1975	1977
	Mill. DM		Anzahl			
Öffentlicher Bereich[3])	3 802	4 136	50 604	52 684	15 908	17 202
Hochschulen	4 591	4 790	65 028	67 838	25 617	27 085
Unternehmen[4])	14 540	17 227	186 252	197 800	61 582	66 223
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter[5])	108	101	1 520	1 025	750	462
Insgesamt	**23 041**	**26 253**	**303 404**	**319 347**	**103 857**	**110 972**

16.14.2 Öffentlicher Bereich nach Institutionen und Forschungszielen*)

Institution / Forschungsziel (OECD-Konzept)	Forschungsausgaben		Forschungspersonal[1])			
			insgesamt		dar. Wissenschaftler[2])	
	1975	1977	1975	1977	1975	1977
	Mill. DM		Anzahl			
Insgesamt	**3 802**	**4 136**	**50 604**	**52 684**	**15 908**	**17 202**
nach Institutionen						
Bundesanstalten	664	755	12 363	12 997	3 515	3 743
Länderanstalten	284	263	5 341	5 528	1 628	1 882
Gemeindeeinrichtungen	4	8	64	174	26	39
Großforschungseinrichtungen	1 593	1 772	17 293	17 567	5 579	5 679
Max-Planck-Institute[6])	669	665	7 012	7 475	2 114	2 439
Fraunhofer-Institute	112	148	1 561	1 818	749	660
Sonstige Forschungseinrichtungen	276	313	4 201	4 624	1 752	2 231
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (Forschungsanteile)	199	212	2 769	2 501	545	529
nach Forschungszielen						
Kernforschung	1 214	1 373	12 665	12 728	3 867	3 834
Weltraum	384	416	4 245	4 280	1 576	1 635
Verteidigung	58	36	805	542	391	173
Landwirtschaft	284	286	5 017	5 507	1 272	1 450
Bauwesen, Raum- und Städteplanung	86	98	1 271	1 266	434	387
Verkehrswesen	24	24	292	301	91	98
Gesundheit	325	346	4 932	5 583	1 235	1 596
Industrielle Technologie	141	139	1 947	2 146	755	809
Sonstige Naturwissenschaften	906	994	13 648	14 535	3 996	4 559
Sozial- und Geisteswissenschaften	380	423	5 782	5 796	2 291	2 661

*) Ohne Hochschulen und ohne Zahlungen an andere Bereiche.
[1]) Auf Vollzeitbeschäftigung umgerechnet.
[2]) Einschl. Fachhochschulabsolventen.
[3]) Öffentliche und überwiegend öffentlich finanzierte Einrichtungen ohne Hochschulen.
[4]) Ohne sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung, einschl. externe FuE-Ausgaben 1975: 541 Mill. DM, 1977: 830 Mill. DM.
[5]) Soweit nicht überwiegend öffentlich finanziert.
[6]) Einschl. selbständige Max-Planck-Institute.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden; Bundesministerium für Forschung und Technologie, Bonn; Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Essen

16.14 Forschungsausgaben und Forschungspersonal

16.14.3 Unternehmensbereich 1977 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftsgliederung[1] (H. v. = Herstellung von)	Forschungsaufwendungen[2][3]							Forschungspersonal[3]		
	insgesamt	der Unternehmen			der Institutionen für Gemeinschaftsforschung und -entwicklung			insgesamt	davon	
		zusammen	darunter finanziert		zusammen	darunter finanziert			in Unternehmen	in Inst. f. Gemeinschaftsforschung u. -entw.
			von der Wirtschaft	vom Staat[4]		von der Wirtschaft	vom Staat[4]			
	Mill. DM							Anzahl		
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	902	679	356	293	222	66	135	4 530	2 990	1 540
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- u. Wasserversorgung	202	197	115	71	5	.[5]	.[5]	1 740	1 680	60
Bergbau	699	482	241	222	217	.[5]	.[5]	2 790	1 310	1 480
Verarbeitendes Gewerbe	17 028	16 813	14 267	1 950	215	126	80	190 180	187 930	2 250
Chemische Industrie usw., Mineralölverarb.	4 903	4 897	4 701	152	6	4	2	55 870	55 810	60
Chemische Industrie	4 692	4 688	4 585	66	3	.[5]	.[5]	.[5]	54 250	.[5]
Metallerzeugung u. -bearbeitung	399	346	311	33	52	30	11	4 480	4 100	380
Eisenschaffende Industrie	219	186	163	22	32	.[5]	.[5]	.[5]	2 200	.[5]
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	112	110	99	10	2	.[5]	.[5]	.[5]	1 280	.[5]
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H. v. ADV-Einrichtungen	5 916	5 866	4 404	1 015	50	28	24	60 890	60 720	170
Maschinenbau	1 796	1 753	1 567	167	43	.[5]	.[5]	.[5]	21 420	.[5]
H. v. Kraftwagen u. deren Teilen	2 174	2 174	2 138	39	—	—	—	22 700	22 700	—
Luft- u. Raumfahrzeugbau	1 359	1 359	164	764	—	—	—	9 250	9 250	—
Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	5 289	5 274	4 430	744	15	10	5	62 070	61 930	140
Elektrotechnik	4 835	4 826	4 117	618	9	.[5]	.[5]	.[5]	56 520	.[5]
Feinmechanik, Optik	303	303	266	36	0	.[5]	.[5]	.[5]	4 170	.[5]
Übriges verarbeitendes Gewerbe	522	430	421	6	92	54	38	6 870	5 370	1 500
Baugewerbe	36	34	31	3	2	2	0	410	390	20
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	137	137	121	16	0	0	0	1 330	1 330	0
Sonstige[6]	275	197	45	145	78	17	55	2 800	1 920	880
Insgesamt	**18 378**	**17 860**	**14 820**	**2 407**	**518**	**210**	**270**	**199 250**	**194 560**	**4 690**

Quelle: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Essen

16.14.4 Förderungsbereich der Deutschen Forschungsgemeinschaft nach Fachgebieten und Förderungsverfahren

Fachgebiet / Förderungsverfahren	Bewilligungen[7]			Forschungspersonal und Stipendiaten					
				insgesamt			darunter Wissenschaftler		
	1977	1978	1979	1977	1978	1979	1977	1978	1979
	Mill. DM			Anzahl					
Geistes- und Sozialwissenschaften	126,4	119,2	133,1	2 630	2 400	2 685	1 406	1 340	1 459
Gesellschaftswissenschaften	38,9	40,0	45,7	921	848	950	484	508	563
Geschichts- und Kunstwissenschaften	44,3	37,4	42,9	785	688	782	422	367	399
Sonstige Geisteswissenschaften	43,2	41,8	44,5	924	864	953	500	465	497
Biowissenschaften	276,6	238,0	287,6	4 813	4 073	4 610	1 852	1 785	2 031
Medizin, Ernährungsforschung	154,4	139,6	153,8	2 487	2 181	2 337	752	816	916
Biologie	86,8	66,3	100,8	1 582	1 239	1 609	738	663	782
Veterinärmedizin, Agrarwissenschaften	35,4	32,1	33,0	744	653	664	362	306	333
Naturwissenschaften	183,3	162,3	168,0	3 496	3 086	3 158	2 219	2 022	2 102
Mathematik, Physik	66,7	62,3	59,9	1 028	980	986	745	773	783
Chemie	59,6	46,5	51,0	1 195	882	864	939	731	716
Geowissenschaften	57,0	53,5	57,1	1 273	1 224	1 308	535	518	603
Ingenieurwissenschaften	159,5	137,2	166,8	3 310	2 878	3 257	1 457	1 293	1 462
Allgemeine Ingenieurwissenschaften[8]	102,6	88,4	109,2	2 265	1 882	2 172	923	804	903
Architektur, Städtebau, Bauingenieurwesen	30,0	22,3	24,1	517	472	508	249	213	237
Bergbau, Hüttenwesen und Elektrotechnik	26,9	26,5	33,5	528	524	577	285	276	322
Zusammen[9]	**745,8**	**656,7**	**755,5**	**14 249**	**12 437**	**13 710**	**6 934**	**6 440**	**7 054**
Fachgebietsübergreifende Förderungsverfahren									
Wissenschaftliches Bibliothekswesen	13,8	14,6	17,1	—	—	—	—	—	—
Wissenschaftliche Beziehungen zum Ausland	13,7	17,2	24,0	—	—	—	—	—	—
Sonstiges	13,6	15,2	15,5	—	—	—	—	—	—
Insgesamt[10]	**786,9**	**703,7**	**812,1**	**14 249**	**12 437**	**13 710**	**6 934**	**6 440**	**7 054**

[1] Systematik der Wirtschaftszweige (Produzierendes Gewerbe Stand 1976, übrige Wirtschaftszweige Stand 1970, Kurzbezeichnungen).
[2] Einschl. 830 Mill. DM externe Forschungsaufwendungen.
[3] Schätzung aufgrund erhobener Plandaten.
[4] Nicht vergleichbar mit Angaben des BMFT wegen unterschiedlicher Definitionen und Zuordnung zu Wirtschaftszweigen.
[5] Kein Einzelnachweis vorhanden, aber in der Gesamtsumme enthalten.
[6] Land- und Forstwirtschaft, Fischerei; Handel; Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe; Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen.
[7] Bewilligungen in den entsprechenden Jahren einschl. Voraus- und Weiterbewilligungen für nachfolgende Jahre, ohne Berücksichtigung von zusätzlichen Bewilligungen und Löschungen.
[8] Einschl. Maschinenwesen.
[9] Normal- und Schwerpunktverfahren, Großgeräte (über 100 000 DM), Forschergruppen, Hilfseinrichtungen der Forschung und Sonderforschungsbereiche.
[10] Außerdem Stipendiaten des Heisenberg-Programms (1978 : 87 mit 15,7 Mill. DM; 1979 : 57 mit 11,2 Mill. DM).

16.15 Teilnehmer an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung im April 1978*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren / Bildungsabschluß	Insgesamt			Darunter mit Teilnahme seit 1976								
				zusammen			Teilnahme bereits beendet			Teilnahme noch nicht beendet		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Erwerbspersonen												
Insgesamt	**26 952**	**16 793**	**10 159**	**1 414**	**1 008**	**406**	**1 202**	**869**	**333**	**213**	**139**	**73**
nach Altersgruppen												
15 — 20	2 366	1 306	1 060	102	54	48	53	27	26	49	27	23
20 — 25	3 122	1 708	1 414	209	121	88	163	93	70	47	28	19
25 — 30	3 055	1 834	1 221	269	191	78	225	159	66	44	32	12
30 — 35	2 780	1 818	961	228	177	51	198	155	43	30	22	8
35 — 40	3 704	2 443	1 261	226	176	50	205	161	44	21	15	6
40 — 45	3 392	2 245	1 148	158	125	33	146	116	30	12	9	3
45 — 50	2 874	1 906	968	97	75	23	94	72	22	4	3	1
50 — 55	2 539	1 584	956	72	52	20	68	50	18	4	2	2
55 und mehr	3 121	1 949	1 172	54	39	15	51	37	15	3	2	1
nach dem Bildungsabschluß												
Allgemeine Ausbildung												
Allgemeiner Schulabschluß												
Volksschul-/Hauptschulabschluß	19 512	12 421	7 091	761	581	180	662	508	155	98	73	25
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	4 711	2 484	2 227	393	246	147	327	211	116	66	35	31
Fachhoch-/Hochschulreife	2 514	1 763	750	250	175	75	203	145	59	47	30	17
Noch in Schulausbildung	216	125	91	11	7	4	9	5	4	2	1	1
Berufliche Ausbildung												
Beruflicher Bildungsabschluß												
Lehr-/Anlernausbildung[1])	14 310	9 410	4 899	828	592	236	725	520	205	103	72	31
Fachschulabschluß[2])	1 699	1 422	276	181	153	29	168	143	25	14	10	3
Fachhochschulabschluß	612	500	113	61	47	14	55	43	12	5	4	1
Hochschulabschluß[3])	1 403	949	454	139	94	45	114	77	37	25	17	8
Noch in bzw. ohne Berufsausbildung	8 929	4 511	4 418	205	123	83	140	87	53	65	36	30

*) Ergebnis des Mikrozensus. – Nur Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.
[1]) Einschl. gleichwertiger Berufsfachschulabschluß sowie berufliches Praktikum.
[2]) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.
[3]) Einschl. Lehrerausbildung.

16.16 Volkshochschulen

31. 12. / Land	Volkshochschulen[1])						Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Lehrgänge		Einzelveranstaltungen	
	mit dem Schulträger			insgesamt	mit					
	Gemeinde	eingetragener Verein	sonstiger Träger		hauptamtlichem Leiter	nebenamtlichem Leiter	insgesamt	Belegungen[2])	insgesamt	Belegungen[2])
	Anzahl							1 000	Anzahl	1 000
1976	500	377	34	911	362	549	210 805	3 770	55 844	3 392
1977	503	392	26	933	386	547	214 729	3 702	55 444	2 938
1978	500	360	13	873	394	479	253 199	4 144	60 305	3 227
davon (1978):										
Schleswig-Holstein	70	72	3	145	16	129	11 517	190	3 179	164
Hamburg[3])	1	—	—	1	1	—	3 604	90	—	—
Niedersachsen	55	20	—	75	54	21	29 764	501	4 338	186
Bremen	2	—	—	2	2	—	1 703	42	98	5
Nordrhein-Westfalen	124	1	1	126	123	3	69 502	1 180	17 255	810
Hessen	21	8	—	29	29	—	29 526	409	4 628	302
Rheinland-Pfalz	43	29	4	76	21	55	13 455	240	4 078	282
Baden-Württemberg	73	57	4	134	75	59	34 233	557	11 473	571
Bayern	89	164	1	254	56	198	45 685	657	11 245	619
Saarland	10	9	—	19	5	14	3 454	60	991	66
Berlin (West)	12	—	—	12	12	—	10 756	218	3 020	222

[1]) Ohne Außenstellen.
[2]) Mehrfachzählungen: Jeder Teilnehmer wird entsprechend der Zahl seiner Belegungen gezählt.
[3]) 1977.

Quelle: Deutscher Volkshochschulverband e.V., Bonn-Bad Godesberg

16.17 Presse

16.17.1 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz sowie verlegte Zeitungen und Zeitschriften

Jahr / Unternehmensart	Unternehmen (am 31. 12.)	Beschäftigte (am 31. 12.)	Umsatz[1][2] insgesamt	Umsatz[1][2] darunter Vertriebsumsatz	Umsatz[1][2] darunter Anzeigenumsatz	Verlegte Zeitungen[3] (Hauptausgaben) am 31. 12.	Verlegte Zeitschriften[4] am 31. 12.
	Anzahl		Mill. DM			Anzahl	
Unternehmen des Verlagsgewerbes[5]							
1975	1 538	173 088	13 604	6 468	5 470	336	3 327
1976	1 703	169 244	15 344	7 039	6 511	335	4 061
1977	1 828	177 840	17 153	7 460	7 432	335	4 426
davon (1977):							
Zeitungsverlage							
mit eigener Druckerei	232	86 177	5 856	1 838	2 916	248	155
ohne eigene Druckerei	79	33 493	2 421	748	1 614	85	35
Zusammen	311	119 670	8 277	2 586	4 530	333	190
dar.: reine Zeitungsverlage	94	36 407	2 323	744	1 515	101	—
Zeitschriftenverlage							
mit eigener Druckerei	136	17 649	3 028	1 236	1 140	1	789
ohne eigene Druckerei	1 045	22 691	3 322	1 640	1 536	—	2 300
Zusammen	1 181	40 340	6 350	2 876	2 677	1	3 089
dar.: reine Zeitschriftenverlage	707	15 960	2 896	1 461	1 396	—	1 465
Sonstige Verlage	336	17 830	2 527	1 998	225	1	1 147
Unternehmen außerhalb des Verlagsgewerbes[5]							
1975	343	28 955	2 770	218	178	39	511
1976	408	32 966	3 266	299	237	39	643
1977	437	31 807	3 192	269	235	37	661

16.17.2 Verlegte Zeitungen, Verkaufsauflage und Zeitungsumsatz

Jahr / Verkaufsauflage der Gesamtausgabe von ... bis unter ... Stück	Verlegte Zeitungen am 31. 12.[3] Hauptausgaben	Verlegte Zeitungen am 31. 12.[3] Nebenausgaben	Verkaufsauflage[6] insgesamt	Verkaufsauflage[6] Abonnement	Verkaufsauflage[6] Einzelverkauf	Zeitungsumsatz[1] insgesamt	Zeitungsumsatz[1] aus Vertrieb	Zeitungsumsatz[1] aus Anzeigen
	Anzahl		1 000			Mill. DM		
1975	375	811	22 702	13 053	9 649	5 393	1 991	3 401
1976	374	813	23 464	13 284	10 180	6 036	2 147	3 889
1977	372	830	23 983	13 343	10 640	6 714	2 373	4 342
davon (1977):								
unter 5 000	86	2	224	206	17	67	24	43
5 000 — 10 000	70	6	494	470	24	172	59	112
10 000 — 50 000	125	128	2 932	2 685	246	1 119	387	732
50 000 — 125 000	42	207	3 296	2 959	337	1 210	420	789
125 000 — 250 000	36	388	6 334	5 183	1 151	2 413	782	1 631
250 000 und mehr	13	99	10 703	1 838	8 865	1 735	701	1 034

16.17.3 Verlegte Zeitschriften, Auflage und Zeitschriftenumsatz

Jahr / Art der Zeitschrift	Verlegte Zeitschriften am 31. 12.[4] insgesamt	mit lokaler/regionaler Verbreitung	mit überregionaler Verbreitung	Auflage[6] insgesamt	verkaufte Exemplare zusammen	darunter im Abonnement	Freiexemplare	Zeitschriftenumsatz[1] insgesamt	aus Vertrieb	aus Anzeigen
	Anzahl			1 000				Mill. DM		
1975	3 838	963	2 875	190 871	120 902	71 728	69 969	4 766	2 661	2 105
1976	4 704	1 274	3 430	206 371	126 545	72 600	79 826	5 630	2 967	2 663
1977	5 087	1 550	3 537	207 561	123 210	73 008	84 351	6 312	3 184	3 127
davon (1977):										
Überregionale, regionale und lokale politische Wochenblätter	114	101	13	2 128	2 004	1 037	124	256	97	159
Konfessionelle Zeitschriften	292	84	208	9 236	8 451	7 961	785	177	156	20
Publikumszeitschriften	850	61	789	79 055	77 685	29 941	1 370	3 742	2 146	1 595
darunter:										
Illustrierte, Magazine usw.	95	11	84	33 262	32 550	9 869	712	2 051	1 142	910
Motor, Reise, Freizeit, Hobby	139	6	133	12 175	12 016	8 766	159	318	170	148
Frauen, Familie, Mode, Wohnen	52	—	52	19 133	19 057	7 259	76	888	436	453
Politik, Kultur, Populärwissenschaften	241	14	227	2 998	2 731	1 930	267	75	56	19
Fachzeitschriften	2 268	143	2 125	19 806	14 993	14 168	4 813	1 389	575	814
Kundenzeitschriften	103	18	85	39 918	—	—	39 918	117	82	35
Zeitschriften der Verbände usw.	477	223	254	23 272	18 827	18 785	4 445	179	61	117
Amtliche Blätter	459	440	19	1 175	978	915	197	39	21	19
Sonstige Zeitschriften	524	480	44	32 971	272	201	32 699	412	45	367

[1] Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
[2] Zeitungs-, Zeitschriften- und sonstiger Umsatz des Unternehmens.
[3] Mit mindestens zweimal wöchentlichem Erscheinen einschl. der Sonntagsausgaben der Tageszeitungen.
[4] Mit mindestens viermal jährlichem Erscheinen.
[5] Soweit sie Zeitungen/Zeitschriften verlegen.
[6] Durchschnittliche Auflage je Erscheinungstag im 4. Vierteljahr.

16.18 Hörfunk- und Fernsehteilnehmer*)

1 000

Land	Sendebereich	Hörfunk		Fernsehen	
		1978	1979	1978	1979
Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen [1]	Norddeutscher Rundfunk	3 908	3 989	3 626	3 706
Bremen	Radio Bremen	273	281	253	259
Nordrhein-Westfalen	Westdeutscher Rundfunk	5 382	5 452	5 101	5 181
Hessen	Hessischer Rundfunk	1 919	1 970	1 748	1 788
Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg [1]	Südwestfunk, Süddeutscher Rundfunk	4 469	4 604	3 904	4 011
Bayern	Bayerischer Rundfunk	3 505	3 577	3 216	3 295
Saarland	Saarländischer Rundfunk	361	370	339	347
Berlin (West)	Sender Freies Berlin	908	909	832	835
	Bundesgebiet ...	**20 724**	**21 152**	**19 019**	**19 422**

*) Nur gebührenpflichtige Empfangsgeräte. – Stand: 31. 12.
[1]) Durch größere Überschneidungen der Ländergrenzen mit den Sendebereichen lassen sich keine Landesergebnisse bilden.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

16.19 Fernsehprogramm

16.19.1 Deutsches Fernsehen 1979

Art der Darbietung	Gemeinschaftsprogramm						Rundfunkanstalt	Regionalprogramm		III. Fernsehprogramm
	I. Programm[1])		Vormittagsprogramm[2])					insgesamt	dar. reine Werbung (Spots)	
			ARD		ZDF					
	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%		Stunden		
Sendungen mit Spielhandlung	602	19,7	—	—	—	—	Norddeutscher Rundfunk mit Radio Bremen[3])	584[4])	101	2 189[5])
Nummernsendungen	317	10,4	—	—	—	—	Westdeutscher Rundfunk	567	102	2 552[5])[8])
Musiksendungen	93	3,0	—	—	—	—	Hessischer Rundfunk	569	101	2 132[5])
Informationssendungen	925	30,3	397	73,7	367	90,2	Südwestfunk[6])[7])	414[4])	51	2 282[5])
Mischinhalte und -formen	93	3,0	—	—	—	—	Süddeutscher Rundfunk[7])	328[4])	51	.[5])
Sport	195	6,4	—	—	—	—	Bayerischer Rundfunk	572[4])	102	2 661[5])
Spielfilme	367	12,0	—	—	—	—	Saarländischer Rundfunk[7])	573	101	.[5])
Tagesschau/Tagesthemen/Wochenspiegel	349	11,4	142	26,3	40	9,8	Sender Freies Berlin[3])	571[4])	101	.[5])
Programmüberleitungen	114	3,8	—	—	—	—				
Insgesamt ...	**3 055**	**100**	**539**	**100**	**407**	**100**				

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

16.19.2 Zweites Deutsches Fernsehen

Programmbereich	1978		1979		Programmbereich	1978		1979	
	Stunden	%	Stunden	%		Stunden	%	Stunden	%
Kultur	602	16,8	710	19,2	Gesellschaftspolitik	129	3,6	177	4,8
Fernsehspiel und Film	794	22,2	784	21,2	Magazine[9])	59	1,7	61	1,6
Dokumentarspiel	122	3,4	107	2,9	Sport	301	8,4	258	7,0
Unterhaltung	322	9,0	334	9,0	Programmverbindungen	197	5,5	205	5,5
Theater und Musik	210	5,9	223	6,0	Werbefernsehen (Spots)	101	2,8	102	2,8
Aktuelles	506	14,2	490	13,2	**Insgesamt** ...	**3 576**	**100**	**3 706**	**100**
Innenpolitik	165	4,6	183	4,9					
Außenpolitik	68	1,9	72	1,9					

Quelle: Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

[1]) Dieses Programm wird täglich gleichzeitig von allen Fernsehsendern der Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) ausgestrahlt. Auf die Rundfunkanstalten entfallen folgende Pflichtbeiträge zum Sendeprogramm: Norddeutscher Rundfunk 20%, Westdeutscher Rundfunk 25%, Bayerischer Rundfunk 17%, Hessischer Rundfunk, Süddeutscher Rundfunk, Südwestfunk und Sender Freies Berlin je 8%, Radio Bremen und Saarländischer Rundfunk je 3%.
[2]) Seit 1961 bringt der Sender Freies Berlin unter Beteiligung aller Rundfunkanstalten der ARD und seit 1966 des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) ein Vormittagsprogramm für Zuschauer in der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). Das Programm wird von den Sendern folgender Rundfunkanstalten ausgestrahlt: Sender Freies Berlin, Norddeutscher Rundfunk, Radio Bremen, Bayerischer Rundfunk (Ochsenkopf und Kreuzberg), Hessischer Rundfunk (Hoher Meissner).
[3]) Gemeinschaftliches Regionalprogramm und Schulfernsehen; das III. Programm wird zusätzlich mit dem Sender Freies Berlin veranstaltet.
[4]) Zusätzlich wurden 350 Stunden ausgestrahlt (NDR/RB = 68 Stunden, SWF = 5 Stunden, SDR = 4 Stunden, BR = 9 Stunden, SFB = 264 Stunden).
[5]) Zusätzlich haben NDR/RB 1 003 Stunden (1978 = 1 139), WDR 734 Stunden, HR 185 Stunden, SWF/SDR/SR 226 Stunden, BR 266 Stunden und SFB 59 Stunden (1978 = 65) Schulfernsehen ausgestrahlt.
[6]) Einschl. Regionalprogramm für Rheinland-Pfalz 1978 = 172 Stunden und 1979 = 174 Stunden.
[7]) Gemeinschaftliches III. Programm.
[8]) Parallel wurden 747 Stunden Schulfernsehen über den Kanal des 1. Fernsehprogramms ausgestrahlt.
[9]) Einschl. »Bilanz«, »ZDF-Magazin«, »Kennzeichen D«.

16.20 Hörfunkprogramm 1979

16.20.1 Erstes, Zweites und Drittes Programm

Programmgattung	Insgesamt		Nach Programmgattungen der Rundfunkanstalten								
			Bayerischer Rundfunk	Hessischer Rundfunk	Norddeutscher Rundfunk[1]	Radio Bremen	Saarländischer Rundfunk	Sender Freies Berlin	Süddeutscher Rundfunk	Südwestfunk	Westdeutscher Rundfunk[1]
	Stunden	%									
1. Programm											
Musik	46 801	60,9	61,6	60,8	61,5	66,7	61,8	50,3	61,4	58,7	62,7
Ernste Musik	3 623	4,7	11,2	0,5	3,0	0,4	1,9	24,3	1,7	0,2	3,1
Leichte Musik	43 177	56,2	50,4	60,3	58,5	66,3	59,9	26,0	59,7	58,5	59,6
Wort	28 239	36,7	35,9	37,2	38,5	29,5	35,2	45,9	35,4	38,0	37,3
Politik	13 355	17,4	19,6	16,7	22,0	15,2	11,0	19,7	15,0	17,2	20,4
Kultur, Bildung	3 903	5,1	2,7	3,5	6,8	2,7	1,3	18,4	4,6	1,6	7,0
Unterhaltung, Hörspiel	3 315	4,3	5,5	3,5	5,3	4,2	3,8	2,0	4,4	4,2	5,5
Sport	840	1,1	1,9	2,4	0,4	2,9	0,3	0,4	0,8	0,2	0,4
Familienprogramm	1 580	2,0	5,3	0,8	3,7	0,9	—	0,9	1,7	1,2	3,7
Magazine, Sonstiges	5 245	6,8	0,9	10,3	0,3	3,6	18,8	4,5	8,9	13,6	0,3
Werbefunk	1 825	2,4	2,5	2,0	—	3,8	3,0	3,8	3,2	3,3	—
Insgesamt	**76 864**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
Anteil der Rundfunkanstalten	×	100	11,7	11,4	11,5	11,4	11,4	8,9	11,3	11,1	11,3
2. Programm											
Musik	36 338	56,4	52,2	67,0	44,7	67,8	60,5	43,4	64,7	67,7	53,7
Ernste Musik	19 560	30,4	41,6	52,0	0,1	41,3	56,9	0,5	55,7	61,0	—
Leichte Musik	16 777	26,4	10,6	15,0	44,6	26,5	3,6	42,9	9,0	6,7	53,7
Wort	27 893	43,3	47,8	33,0	55,3	29,0	39,5	56,1	35,3	32,3	46,3
Politik	8 407	13,1	24,3	6,1	23,8	2,4	2,7	7,0	11,2	10,5	16,3
Kultur, Bildung	7 845	12,2	18,3	21,5	3,1	23,3	16,4	3,9	17,7	17,8	0,3
Unterhaltung, Hörspiel	2 521	3,9	1,3	1,3	3,5	2,5	3,6	12,8	4,6	2,2	2,7
Sport	1 043	1,6	0,3	—	3,1	—	—	5,4	0,1	0,1	3,3
Familienprogramm	2 267	3,5	3,4	3,6	3,8	0,3	4,3	8,1	0,1	0,2	5,6
Magazine, Sonstiges	5 811	9,0	0,2	0,5	18,0	0,5	12,5	18,9	1,6	1,5	18,1
Werbefunk	203	0,3	—	—	—	3,2	—	0,5	—	—	—
Insgesamt	**64 433**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
Anteil der Rundfunkanstalten	×	100	12,8	9,4	15,4	7,7	8,6	12,0	10,1	10,4	13,6
3. Programm											
Musik	26 795	50,2	64,5	64,8	54,5	—	18,0	52,1	50,2	27,1	55,4
Ernste Musik	9 581	17,9	1,6	—	47,6	—	—	34,7	—	—	49,3
Leichte Musik	17 214	32,3	62,9	64,8	6,9	—	18,0	17,4	50,2	27,1	6,1
Wort	14 579	27,3	15,5	10,8	29,3	10,9	48,8	18,3	31,3	55,1	29,7
Politik	4 783	9,0	14,6	1,0	7,4	10,9	37,4	2,7	4,9	11,3	13,9
Kultur, Bildung	3 104	5,8	—	—	16,7	—	3,1	10,3	3,1	1,4	11,7
Unterhaltung, Hörspiel	662	1,2	—	0,1	4,0	—	1,5	2,3	1,1	0,3	1,6
Sport	1 075	2,0	0,9	0,6	—	—	5,4	0,1	5,9	6,5	—
Familienprogramm	439	0,8	—	1,8	0,2	—	1,4	1,4	1,5	0,2	1,3
Magazine, Sonstiges	4 515	8,5	—	7,3	1,0	—	—	1,5	14,8	35,4	1,2
Werbefunk	907	1,7	4,7	4,5	—	—	—	—	0,8	2,1	—
Gastarbeiter-Sendungen	11 072	20,8	15,3	19,9	16,2	89,1	33,2	29,6	17,7	15,7	14,9
Insgesamt	**53 353**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
Anteil der Rundfunkanstalten	×	100	15,0	13,2	14,1	3,7	1,4	10,0	12,8	14,5	15,3

16.20.2 Deutsche Welle und Deutschlandfunk*)

Rundfunkanstalt	Gesamtsendezeit	Deutsches Programm					Fremdsprachiges Programm				
		insgesamt	Musiksendungen		Wortsendungen		insgesamt	Musiksendungen		Wortsendungen	
	Stunden		Stunden	%	Stunden	%	Stunden	Stunden	%	Stunden	%
Deutsche Welle	23 171	2 962[2])	382	1,7	2 580	11,1	20 209	2 922	12,6	17 287	74,6
Deutschlandfunk	13 432	8 998	4 184	31,1	4 814	35,8	4 434	545	4,1	3 889	29,0

*) Bei der Deutschen Welle sind alle Sendungen für das Ausland bestimmt. – Der Deutschlandfunk veranstaltet Rundfunksendungen für Deutschland und das europäische Ausland.

[1]) Das Erste Programm wird – abgesehen von den Regionalsendungen – gemeinsam vom WDR und NDR gestaltet.

[2]) Durch Wiederholungen erhöht sich die ausgestrahlte Sendezeit auf 9 164 Stunden.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

16.21 Filmwirtschaft*)

16.21.1 Filmherstellung

Jahr — Unternehmensart	Unternehmen	Beschäftigte[1]) insgesamt	Beschäftigte[1]) Teilzeitbeschäftigte	Hergestellte Filme insgesamt	Hergestellte Filme mit einer Vorführdauer von ... bis unter ... Min. 59 und mehr	Hergestellte Filme mit einer Vorführdauer von ... bis unter ... Min. 30 — 59	Umsatz[2]) insgesamt	Umsatz[2]) aus Filmherstellung
	am 31. 12.							
	Anzahl						1 000 DM	
1975	337	2 593	381	5 475	193	303	400 677	337 800
1976	364	2 690	397	6 639	186	308	442 534	360 288
1977	426	2 856	423	6 987	245	370	526 897	441 394
darunter (1977):								
Kinofilmhersteller	114	259	66	102	73	8	85 496	81 108
Fernsehfilmhersteller	113	1 514	156	2 066	150	296	282 524	231 036
mit Schwerpunkt Langfilme	48	1 221	92	1 026	149	184	226 772	176 710
mit Schwerpunkt sonstige Filme	65	293	64	1 040	1	112	55 753	54 326
Werbefilmhersteller	61	423	67	3 331	3	28	83 687	81 205

16.21.2 Filmverleih und Filmvertrieb

Jahr — Unternehmensart	Unternehmen	Beschäftigte insgesamt	Beschäftigte Teilzeitbeschäftigte	Erworbene Auswertungsrechte insgesamt	Erworbene Auswertungsrechte Langfilme[3])	Umsatz[2]) insgesamt	Umsatz[2]) darunter aus Filmverleih	Umsatz[2]) darunter aus Filmvertrieb
	am 31. 12.							
	Anzahl					1 000 DM		
1975	130	1 481	278	3 613	1 676	384 210	240 687	115 041
1976	138	1 363	290	4 301	2 209	435 681	226 758	177 601
1977	146	1 358	275	3 591	2 146	423 967	233 537	156 729
darunter (1977):								
Filmverleihunternehmen[4])	85	951	207	820	759	255 045	226 150	15 985
Filmvertriebsunternehmen	35	291	33	2 539	1 200	154 315	598	140 053

16.21.3 Filmtheater

Jahr — Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen	Beschäftigte insgesamt	Beschäftigte Teilzeitbeschäftigte	Spielstellen	Sitzplätze[5]) je Spielstelle	Vorstellungen je Spielstelle	Verkaufte Eintrittskarten insgesamt	Verkaufte Eintrittskarten je Vorstellung	Umsatz[2]) insgesamt	Umsatz[2]) Eintrittskartenerlos
	am 31. 12.									
	Anzahl						1 000	Anzahl	1 000 DM	
Filmtheaterunternehmen[6])										
1975	1 458	14 554	8 000	2 655	337	783	113 592	55	633 114	538 441
1976	1 427	14 121	8 053	2 659	321	795	102 689	49	606 431	504 070
1977	1 376	14 354	8 548	2 698	304	826	111 119	50	685 827	569 140
davon (1977):										
unter 100 000	429	1 473	1 251	472	232	289	5 629	41	24 419	21 274
100 000 — 250 000	430	2 536	1 964	545	290	540	14 140	48	71 425	60 552
250 000 — 1 Mill.	387	4 634	3 038	820	314	821	32 935	49	193 875	160 498
1 Mill. — 5 Mill.	117	3 375	1 460	579	338	1 171	34 869	51	229 527	192 056
5 Mill. und mehr	13	2 336	835	282	353	1 582	23 546	53	166 581	134 759
Autokinounternehmen 1977	10	395	298	12	832	590	2 641	373	22 137	14 331
Wanderkinounternehmen 1977[7])	41	192	145	493	.	36	1 537	86	6 976	5 713

16.21.4 Filmtechnische Betriebe

Jahr — Unternehmensart	Unternehmen	Beschäftigte	Filmaufnahmeateliers	Filmaufnahmeateliers m²	Rohfilmverbrauch	Umsatz[2]) insgesamt	Umsatz[2]) darunter aus Vermietung v. Raum, Personal, Ausstattung	Umsatz[2]) darunter aus Kopier- und Entwicklungsarbeiten
	am 31. 12.							
	Anzahl			m²	1 000 m	1 000 DM		
1975	52	2 594	39	16 511	96 364	166 097	57 587	68 305
1976	59	2 701	40	17 051	95 956	195 921	67 015	71 565
1977	56	2 831	36	15 891	118 200	221 325	76 724	80 217
darunter (1977):								
Atelierbetriebe[8])	23	1 338	36	15 891	.[9])	111 912	74 979	.[9])
Kopierwerke[10])	15	1 336	—	—	116 817	94 138	1 699	78 563

*) Nur Ergebnisse von Unternehmen, bei denen filmwirtschaftliche Leistungen den Schwerpunkt der Wirtschaftstätigkeit darstellen.
[1]) Nur ständig Beschäftigte.
[2]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
[3]) Filme mit einer Vorführdauer von 59 Minuten und mehr.
[4]) Ohne Schmalfilmverleihunternehmen.
[5]) Bei Autokinounternehmen Stellplätze.
[6]) Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend ortsfeste Filmtheater betreiben. 1977: Außerdem 192 Unternehmen mit 261 Spielstellen und 4,3 Mill. verkauften Eintrittskarten, deren Schwerpunkt außerhalb der Filmwirtschaft liegt.
[7]) Einschl. Unternehmen, die stundenweise ortsfeste Filmtheater für Filmvorführungen mieten.
[8]) Unternehmen mit Schwerpunkt Vermietung von Raum, Personal, Ausstattung.
[9]) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht.
[10]) Unternehmen mit Schwerpunkt Kopier- und Entwicklungsarbeiten für Kunden.

16.22 Öffentliche Theater 1978/79*)

Land	Gemeinden mit Theatern[1])	Theaterunternehmen		Veranstaltungen am Ort	Gastspiele nach außerhalb	Besucher der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort (einschl. geschlossener Veranstaltungen)					
		insgesamt	Spielstätten[2])			insgesamt	Opern und Ballette	Operetten, Musicals	Schauspiele	Kinder- und Jugendstücke	Konzerte der Theaterorchester
	Anzahl					1 000					
Schleswig-Holstein	3	3	12	1 626	209	693	159	97	269	119	49
Hamburg	1	3	6	1 331	139	1 212	480	50	645	26	11
Niedersachsen	9	10	25	3 348	911	1 765	431	299	711	221	103
Bremen	2	2	6	1 141	22	469	121	95	163	73	17
Nordrhein-Westfalen	22	24	61	7 954	1 888	4 512	1 586	681	1 693	464	88
Hessen	5	6	21	2 908	87	1 565	649	222	420	205	69
Rheinland-Pfalz	5	5	12	1 463	273	608	159	133	203	92	20
Baden-Württemberg	13	13	37	5 062	834	2 497	935	328	970	177	87
Bayern	12	14	35	4 960	500	2 958	1 080	509	1 061	212	97
Saarland	1	2	4	638	170	300	79	72	94	31	24
Berlin (West)	1	3	6	1 035	28	806	490	18	296	—	2
Bundesgebiet	**74**	**85**	**225**	**31 466**	**5 061**	**17 385**	**6 168**	**2 504**	**6 525**	**1 619**	**568**

Land	Plätze am 31. 12. 1978[3])		Ausgaben	Eigene Einnahmen[5])	Zuweisungen[6])		Einspielergebnis[7])	Betriebszuschuß je Besucher[8])
	insgesamt	je 1 000 Einwohner[4])			insgesamt	je Einwohner[4])		
	Anzahl		1 000 DM			DM	%	DM
Schleswig-Holstein	7 779	12,3	56 184	9 091	47 093	74,58	17,4	56,02
Hamburg	4 947	3,0	101 403	25 105	76 286	45,31	26,0	58,98
Niedersachsen	14 903	9,5	126 605	21 886	104 715	66,96	17,6	50,06
Bremen	2 399	3,4	39 976	4 949	35 027	50,16	12,5	73,72
Nordrhein-Westfalen	37 277	5,3	406 524	60 382	357 940	50,61	16,1	63,05
Hessen	15 150	10,9	147 336	18 334	129 002	92,51	13,1	77,58
Rheinland-Pfalz	5 155	9,3	45 260	6 719	38 541	69,24	15,1	60,91
Baden-Württemberg	18 839	9,0	206 220	30 652	174 260	83,02	16,2	58,92
Bayern	24 651	9,2	232 783	45 715	186 802	69,24	20,4	58,01
Saarland	1 527	7,8	20 977	3 179	17 403	31,27	15,6	53,10
Berlin (West)	5 876	3,1	83 560	12 167	71 393	37,38	14,9	86,13
Bundesgebiet	**138 503**	**6,8**	**1 466 828**	**238 179**	**1 238 462**	**60,41**	**17,2**	**61,88**

Land	Theaterorchester		Kulturorchester			Privattheater			
	Orchester	Mitglieder	Orchester	Mitglieder	Konzerte	Spielstätten	Plätze	Veranstaltungen	Besucher
	Anzahl								
Schleswig-Holstein	3	199	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	1	123	35	10	3 523	3 494	1 053 639
Niedersachsen	7	427	1	42	88	3	400	741	76 747
Bremen	1	51	1	99	37	4	848	695	212 315
Nordrhein-Westfalen	7	439	16	1 248	742	17	3 260	3 440	673 163
Hessen	4	304	1	110	20	9	2 200	2 085	328 522
Rheinland-Pfalz	3	156	3	187	129	2	340	516	72 106
Baden-Württemberg	6	417	10	436	626	9	1 289	2 123	333 247
Bayern	8	523	6	391	306	17	3 227	3 508	664 614
Saarland	1	74	1	62	23	1	99	110	5 723
Berlin (West)	2	183	1	117	107	11	4 923	2 938	1 268 493
Bundesgebiet	**42**	**2 773**	**41**	**2 815**	**2 113**	**83**	**20 109**	**19 650**	**4 688 569**

*) Spielzeit 1978/79.
1) Erfaßt wurden alle Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern und alle kreisfreien Städte.
2) Einschl. Konzertsäle und Freilichtbühnen öffentlicher Theater.
3) Einschl. 37 821 Plätze in Konzertsälen und Freilichtbühnen.
4) Bezogen auf die Einwohnerzahl vom 31. 12. 1978 der Gemeinden, die ein Theater besitzen.
5) Ohne Zuweisungen, Zuschüsse und Einnahmen aus Schuldenaufnahmen.
6) Einschl. Zuschüsse von privaten Stellen; Zuweisungen je Einwohner ohne solche für Landesbühnen.
7) Eigene Betriebseinnahmen (ohne Zuweisungen) in % der Betriebsausgaben.
8) Betriebsausgaben abzüglich Betriebseinnahmen; Angaben einschl. der Landesbühnen mit ihren auswärtigen Besuchern.

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

16.23 Bibliotheken

16.23.1 Nach Bestandsgrößenklassen, Unterhaltsträgern und Bibliotheksgattungen 1979

Bestand von ... bis unter ... Bänden / Unterhaltsträger	Insgesamt	National-bibliotheken[1])	Hochschulbibliotheken			Regional-bibliotheken	Spezial-bibliotheken	Öffentliche Bibliotheken	
			Universitäts-[2])	Instituts-[3]) bibliotheken	Fachhochschul-			Öffentl. Hand	Nicht öffentl. Hand[4])
Insgesamt	**20 101**	**3**	**51**	**3 127**	**340**	**26**	**1 642**	**6 619**	**8 293**
nach Bestandsgrößenklassen									
unter 1 000	4 618	—	—	279	22	—	30	1 660	2 627
1 000 — 2 000	6 605	—	—	1 104	47	—	324	1 773	3 357
2 000 — 3 000	1 766	—	—	127	4	—	28	554	1 053
3 000 — 5 000	1 663	—	—	171	15	—	55	602	820
5 000 — 10 000	2 920	—	—	905	116	—	540	977	382
10 000 — 30 000	1 341	—	—	281	49	1	240	722	48
30 000 — 100 000	902	—	2	226	52	4	335	277	6
100 000 — 300 000	208	—	7	33	29	11	82	46	—
300 000 — 1 000 000	58	—	28	—	5	9	8	8	—
1 000 000 und mehr	20	3	14	1	1	1	—	—	—
nach Unterhaltsträgern									
Bund	176	1	—	—	5	—	170	—	—
Land	3 740	1	49	2 951	279	16	415	29	—
Kreis, Gemeinde[5])	6 375	—	1	3	7	4	187	6 173	—
Kirche[6])	8 530	—	—	7	36	1	198	—	8 288
Körperschaft des öffentlichen oder privaten Rechts	1 131	1	1	166	12	2	557	388	4
Privat[7])	149	—	—	—	1	3	115	29	1

Quelle: Redaktion der Deutschen Bibliotheksstatistik, Berlin

16.23.2 Ausgewählte wissenschaftliche Bibliotheken

Bibliotheksort	Bibliotheksart[8])	Buchbestand am 31. 12. 1979	Laufende Zeitschriften (Titel) 1979	Vermehrungsetat[9])		Eingetragene Benutzer		Ausleihen am Ort		Auswärtiger Leihverkehr	
								Bestellungen 1979			
				1978	1979	1978	1979	insgesamt	positiv erledigt	insgesamt	positiv erledigt
		1 000	Anzahl	1 000 DM		Anzahl		1 000			
Aachen	HB	650	5 092	1 537	1 624	18 000	21 896	.	.	24	15
Berlin	SB	3 004	30 853	3 870	4 085	5 635	19 012	172	153	181	70
Berlin	FU/UB	1 296	7 508	3 107	3 070	32 544	32 045	413	359	14	8
Berlin	TU/UB	1 035	9 289	2 320	2 475	27 412	21 001	365	346	13	9
Bochum	UB	1 058	4 804	1 712	1 712	19 632	19 289	.	388	21	13
Bonn	UB	1 834	11 517	1 581	1 680	15 019	19 627	562	393	69	44
Bremen	UB	1 570	13 632	3 700	3 935	.	15 720	.	.	18	12
Darmstadt	LB u. HB	1 069	4 579	817	1 196	18 862	18 316	198	172	19	13
Düsseldorf	UB	1 547	8 542	2 089	2 436	10 019	11 881	.	320	34	22
Erlangen-Nürnberg	UB	1 867	5 954	764	859	13 577	20 407	298	214	31	17
Frankfurt am Main	DB	2 219	45 449	548	700	.	.	144	129	8	4
Frankfurt am Main	StB u. UB	2 096	10 950	2 100	2 344	34 747	35 554	789	716	103	73
Frankfurt am Main	[10])	857	6 611	683	826	28 681	.	80	77	42	31
Gießen	UB	890	6 425	875	897	25 281	10 302	299	203	17	12
Göttingen	UB	2 653	13 703	1 346	1 391	24 460	26 618	582	424	194	154
Hamburg	SB u. UB	1 863	7 668	1 895	2 130	47 443	48 421	490	399	24	14
Hannover	[11])	87	1 308	165	190	1 800	1 800	.	.	12	10
Hannover	TU/UB	997	18 284	2 295	2 344	16 202	16 202	413	390	366	312
Heidelberg	UB	2 116	5 312	1 416	1 543	.	21 121	303	248	25	18
Kiel	UB	1 322	7 929	1 040	1 296	11 603	11 858	220	148	33	18
Köln	UB u. StB	1 723	11 849	1 320	1 570	23 099	24 116	821	624	77	48
Köln	[12])	515	6 238	1 027	1 067	4 664	4 897	208	189	235	201
Konstanz	UB	927	6 600	1 937	2 228	.	.	.	.	19	13
Mainz	UB	966	5 154	1 018	1 054	26 463	27 890	366	300	19	12
Mannheim	UB	692	4 299	742	781	.	.	162	135	13	10
Marburg	UB	1 358	7 117	1 088	983	17 370	18 123	235	186	23	14
München	SB	4 370	26 000	5 923	5 958	33 765	34 373	682	519	137	99
München	StB	701	1 265	1 180	1 367	22 145	22 043	.	.	5	3
München	UB	1 757	3 275	457	545	.	.	302	208	17	9
Münster	UB	1 352	8 300	1 712	1 825	27 154	28 109	795	665	46	32
Regensburg	UB	1 683	8 867	2 161	2 392	14 284	16 796	280	254	39	31
Saarbrücken	UB	1 107	8 005	1 350	1 350	23 000	24 000	351	281	53	40
Stuttgart	LB	1 551	13 010	1 628	1 832	21 500	22 500	366	300	75	50
Tübingen	UB	1 889	8 589	2 063	2 116	28 307	27 272	434	356	47	32
Würzburg	UB	928	5 078	659	686	14 865	12 778	269	209	22	12

[1]) Einschl. Zentralbibliotheken.
[2]) Zentrale Universitätsbibliotheken sowie einige Abteilungsbibliotheken.
[3]) Einschl. Abteilungs- und Fachbereichsbibliotheken.
[4]) Überwiegend kirchliche Bibliotheken.
[5]) Einschl. kommunale Verbände.
[6]) Evangelische und katholische Kirche.
[7]) Natürliche und juristische Personen sowie ausländische Bibliotheken.
[8]) Abkürzungen: DB = Deutsche Bibliothek, FU = Freie Universität, HB = Hochschulbibliothek, LB = Landesbibliothek, SB = Staatsbibliothek, StB = Stadtbibliothek, UB = Universitätsbibliothek, TU = Technische Universität.
[9]) Mittel für Käufe und Einbinden von Büchern u. ä.
[10]) Senckenbergische Bibliothek.
[11]) Tierärztliche Hochschulbibliothek.
[12]) Zentralbibliothek der Medizin.

Quelle: Verein Deutscher Bibliothekare, Regensburg

16.24 Buchproduktion*)

Sachgebiet	1976			1977			1978		
	insgesamt	Erst-auflage	Neu-auflage	insgesamt	Erst-auflage	Neu-auflage	insgesamt	Erst-auflage	Neu-auflage
Allgemeines, Buch und Schrift, Hochschulen	642	559	83	750	654	96	808	731	77
Religion, Theologie	2 136	1 637	499	2 438	1 903	535	2 464	1 844	620
Philosophie, Psychologie	1 275	959	316	1 289	928	361	1 283	965	318
Recht, Verwaltung	2 594	1 873	721	2 739	1 941	798	3 021	2 071	950
Wirtschafts- und Sozialwissenschaft, Statistik	3 749	3 161	588	4 043	3 486	557	4 456	3 947	509
Politik, Wehrwesen	939	809	130	1 224	1 100	124	1 204	1 053	151
Sprach- und Literaturwissenschaft	1 815	1 391	424	2 032	1 675	357	1 783	1 415	368
Schöne Literatur	9 850	8 579	1 271	9 465	8 019	1 446	12 164	10 314	1 850
Jugendschriften	2 815	2 159	656	2 873	2 063	810	2 636	1 914	722
Erziehung, Unterricht, Jugendpflege	2 297	1 837	460	2 230	1 836	394	2 706	2 292	414
Schulbücher	2 374	1 498	876	2 652	1 820	832	1 803	1 152	651
Bildende Kunst, Kunstgewerbe	1 671	1 371	300	2 313	2 027	286	2 669	2 259	410
Musik, Tanz, Theater, Film, Rundfunk	625	525	100	814	703	111	796	689	107
Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde	1 859	1 537	322	2 013	1 653	360	2 233	1 946	287
Erd- und Völkerkunde, Reisen	900	679	221	960	735	225	1 158	932	226
Karten, Kartenwerke	2 845	2 172	673	2 150	1 385	765	2 123	1 551	572
Medizin	1 767	1 350	417	1 923	1 454	469	2 263	1 755	508
Naturwissenschaften	1 816	1 541	275	1 798	1 513	285	1 979	1 719	260
Mathematik	731	647	84	680	600	80	702	616	86
Technik, Industrie, Gewerbe	2 109	1 791	318	2 262	1 892	370	2 335	1 995	340
Verkehr	419	342	77	424	356	68	527	463	64
Land- und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft	959	738	221	1 113	882	231	1 301	1 065	236
Turnen, Sport, Spiele	426	326	100	429	301	128	626	486	140
Verschiedenes	59	56	3	45	42	3	48	47	1
Kalender und Almanache	91	91	—	77	76	1	49	49	—
Insgesamt	**46 763**	**37 628**	**9 135**	**48 736**	**39 044**	**9 692**	**53 137**	**43 270**	**9 867**

*) Verlagsveröffentlichungen.

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Frankfurt am Main

16.25 Jugendherbergen 1979

Land	Jugend-herbergen	Betten	Übernachtungen			Davon von					
			männliche Gäste	weibliche Gäste	insgesamt	jugendl. Einzelwanderern und Studenten	Familien	Wandergruppen	Schulklassen bzw. Hochschulgruppen	Teilnehmern an Erholungsfreizeiten	Sonstigen[1])
Schleswig-Holstein	39	6 020	458 239	408 290	866 529	75 434	40 632	27 513	422 539	231 255	69 156
Hamburg	2	596	66 497	42 587	109 084	35 235	3 885	3 803	45 803	7 593	12 765
Niedersachsen	120	13 340	1 079 056	970 733	2 049 789	109 342	73 265	122 518	1 023 208	525 354	196 102
Bremen	3	279	26 922	22 344	49 266	12 975	846	3 944	24 182	3 899	3 420
Nordrhein-Westfalen	107	13 301	1 213 209	1 036 432	2 249 641	135 723	47 866	121 942	1 170 550	523 503	250 057
Hessen	55	7 854	583 915	494 727	1 078 642	53 431	19 211	35 259	576 285	230 690	163 766
Rheinland-Pfalz	44	6 349	520 745	476 083	996 828	91 332	28 608	47 354	575 183	177 378	76 973
Baden-Württemberg	75	10 005	865 229	753 804	1 619 033	163 550	47 514	58 096	882 348	341 851	125 674
Bayern	109	12 412	905 460	797 685	1 703 145	226 231	38 215	55 882	1 014 406	283 377	85 034
Saarland	6	630	48 234	38 202	86 436	4 830	919	4 279	45 102	21 323	9 983
Berlin (West)	3	676	108 652	86 267	194 919	22 615	2 950	17 091	128 987	—	23 276
Bundesgebiet	**563**	**71 462**	**5 876 158**	**5 127 154**	**11 003 312**	**930 698**	**303 911**	**497 681**	**5 908 593**	**2 346 223**	**1 016 206**

[1]) Erwachsene, Teilnehmer an Lehrgängen und Tagungen.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V., Detmold

16.26 Deutscher Sportbund

16.26.1 Vereine und Mitglieder

Jahr — Landessportbund — Spitzenverband	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 15		15 — 19		19 — 22		22 und mehr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1977	46 946	8 394 974	4 050 967	1 893 793	1 434 559	1 002 294	499 980	1 091 559	418 977	4 407 328	1 697 451
1978	48 380	8 720 030	4 371 410	1 959 370	1 507 315	1 065 567	557 982	1 121 518	448 134	4 573 575	1 857 979
1979	50 739	9 196 056	4 670 528	2 028 662	1 558 082	1 121 341	604 981	1 202 578	490 196	4 843 475	2 017 269
1979 nach Sportbünden											
Baden-Württemberg	7 650	1 466 446	674 602	300 513	217 675	174 228	91 130	104 335	44 919	887 370	320 878
Bayern	8 013	1 638 324	776 575	298 679	217 882	186 580	94 981	114 436	47 896	1 038 629	415 816
Berlin (West)	1 156	219 583	109 816	42 625	33 152	23 874	11 163	36 074	12 396	117 010	53 105
Bremen	335	99 796	67 402	22 800	21 535	12 808	7 979	6 244	3 131	57 944	34 757
Hamburg	546	189 519	126 850	47 141	40 113	24 563	15 301	12 000	6 318	105 815	65 118
Hessen	5 371	922 456	444 543	185 528	141 810	116 242	64 416	620 686	238 317	—	—
Niedersachsen	5 352	1 082 423	687 299	287 235	246 850	137 250	89 806	74 512	38 056	583 426	312 587
Nordrhein-Westfalen	14 564	2 266 667	1 118 825	550 865	415 537	282 625	141 197	143 858	60 890	1 289 319	501 201
Rheinland-Pfalz	4 304	681 221	287 369	140 657	95 348	79 951	37 279	51 441	18 704	409 172	136 038
Saarland	1 551	239 588	112 226	44 706	31 144	32 132	16 332	15 294	6 462	147 456	58 288
Schleswig-Holstein	1 897	390 033	265 021	107 913	97 036	51 088	35 397	23 698	13 107	207 334	119 481
1979 nach Spitzenverbänden											
Badminton	.	35 628	26 869	4 726	4 466	5 817	5 310	5 438	4 364	19 647	12 729
Basketball	.	50 292	24 182	10 739	6 668	12 393	8 109	9 216	4 022	17 944	5 383
Behindertensport	.	73 082	25 345	2 748	2 400	2 322	1 412	7 791	3 527	60 221	18 006
Boxen	.	35 915	2 758	5 620	348	6 071	342	5 618	317	18 606	1 751
Eis- und Rollsport	.	71 056	34 121	9 106	16 053	6 821	4 137	5 431	2 395	49 698	11 536
Fechten	.	15 678	7 842	4 796	2 410	3 298	1 934	2 028	1 014	5 556	2 484
Fußball	.	3 856 226	379 846	759 248	.	572 428	.	.	.	2 524 550[1]	.
Golf	.	23 789	19 061	1 333	1 028	1 375	891	953	594	20 128	16 548
Handball	.	458 005	181 395	105 770	56 694	85 651	50 136	71 000	27 638	195 584	46 927
Hockey	.	29 137	12 266	9 156	4 665	5 156	2 600	3 497	1 390	11 328	3 611
Judo	.	160 288	51 274	77 328	24 488	34 918	13 053	19 642	6 391	28 400	7 342
Kanu	.	57 926	28 122	10 279	6 029	9 034	3 882	7 460	3 150	31 153	15 061
Kegeln	.	136 558	54 495	4 570	2 922	7 405	3 744	18 379	6 916	106 204	40 913
Lebensrettungsgesellschaft	.	291 838	185 107	108 617	87 503	36 710	23 058	47 871	24 916	98 640	49 630
Leichtathletik	.	406 471	315 664	135 790	145 088	65 407	53 173	48 836	28 899	156 438	88 504
Radsport	.	51 127	15 368	7 534	4 763	6 676	2 477	7 187	1 905	29 730	6 223
Reiten	.	202 219	234 758	25 324	75 645	21 222	55 962	24 412	28 341	131 261	74 810
Ringen	.	66 952	—	13 090	—	6 791	—	4 314	—	42 757	—
Rudern	.	53 942	14 185	5 767	1 925	7 777	2 500	.	.	40 398[1]	9 760[1]
Schach	.	61 221	2 350	4 530	603	.	.	12 248[2]	695[2]	44 443	1 052
Schützen	.	872 316	156 751	42 162	12 511	69 698	16 790	65 525	15 108	694 931	112 342
Schwimmen	.	310 688	287 485	146 852	151 018	42 422	36 661	23 559	17 819	97 855	81 987
Skisport	.	262 049	170 064	52 526	42 150	35 253	24 950	30 060	20 825	144 210	82 139
Sportakrobatik	.	3 402	3 278	810	1 717	405	450	332	348	1 855	763
Sportfischer	.	347 242	10 076	17 169	875	32 252	747	13 896	379	283 925	8 075
Tanzsport	.	29 591	30 749	1 275	2 749	2 113	3 134	1 689	1 857	24 514	23 009
Tennis	.	639 250	504 879	72 806	64 520	68 292	64 496	82 276	67 785	415 876	308 078
Tischtennis	.	435 012	152 102	88 652	47 718	86 578	37 177	73 150	22 128	186 632	45 079
Turnen	.	1 068 886	1 930 701	443 539	812 194	102 296	173 166	103 353	173 152	419 698	772 189
Volleyball	.	116 077	94 078	11 658	12 889	25 480	30 057	25 044	20 019	53 895	31 113
Wasserski	.	4 394	1 762	147	111	412	206	703	319	3 132	1 126

[1]) Einschl. der 19- bis unter 22jährigen.
[2]) Einschl. der 15- bis unter 19jährigen.

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

16.26 Deutscher Sportbund

16.26.2 Sportabzeichenverleihungen und Wiederholungsprüfungen

Jahr — Art des Sportabzeichens	Insgesamt			Deutsches Schüler-sportabzeichen		Deutsches Jugend-sportabzeichen		Deutsches Sportabzeichen	
	insgesamt	männlich	weiblich	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen	Männer	Frauen
Sportabzeichenverleihungen									
1977	433 668	225 654	208 014	98 714	120 946	60 987	67 190	65 953	19 878
1978	416 632	217 909	198 723	94 067	114 376	59 959	65 790	63 883	18 557
1979	458 234	237 570	220 664	99 530	121 911	68 474	77 718	69 566	21 035
davon (1979):									
Bronzeabzeichen	228 333	120 883	107 450	44 867	56 171	36 048	47 062	39 968	4 217
Bronzeabzeichen mit Silberkranz	47 178	22 717	24 461	—	—	22 717	24 461	—	—
Silberabzeichen	139 027	68 013	71 014	51 712	62 101	9 156	5 607	7 145	3 306
Goldabzeichen	43 696	25 957	17 739	2 951	3 639	553	588	22 453	13 512
Wiederholungsprüfungen									
1977	116 940	72 984	43 956	13 280	16 608	7 535	8 497	52 169	18 851
1978	133 892	82 536	51 356	16 468	19 970	8 820	9 687	57 248	21 699
1979	146 873	88 079	58 794	16 938	20 327	9 197	10 510	61 944	27 957

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

16.27 Deutscher Sängerbund

Stichtag 30. 7. — Mitgliedsbund	Sänger-kreise	Vereins-orte	Bundes-vereine	Bundeschöre			Mitglieder				
				insgesamt[1])	darunter Männer- chöre	darunter Frauen- chöre	insgesamt	singende zusammen[1])	singende darunter Männer	singende darunter Frauen	fördernde
1977	316	9 441	14 713	18 163	10 437	1 383	1 590 558	600 563	394 484	128 843	989 995
1978	317	9 304	14 784	18 350	10 209	1 445	1 617 847	615 774	394 260	138 709	1 002 073
1979	317	9 049	14 853	20 145	10 176	2 985	1 642 946	626 026	394 568	148 278	1 016 920
davon (1979):											
Badischer Sängerbund	20	952	1 401	1 989	1 120	174	231 892	71 618	46 947	14 360	160 274
Bayerischer Sängerbund	15	277	347	417	218	15	28 225	12 186	7 595	3 595	16 039
Berliner Sängerbund	4	1	67	67	32	2	4 996	3 311	1 429	1 223	1 685
Fränkischer Sängerbund	13	1 118	1 318	1 592	874	43	120 935	48 488	32 314	12 620	72 447
Sängerbund Hamburg	7	1	94	94	57	8	6 032	3 300	1 910	987	2 732
Hessischer Sängerbund	40	1 080	1 362	1 859	970	188	179 208	67 776	42 251	15 311	111 432
Maintal-Sängerbund	7	107	148	188	96	6	20 130	8 269	5 194	1 705	11 861
Mitteldeutscher Sängerbund	18	438	580	724	364	71	41 189	23 483	14 334	7 315	17 706
Sängerbund Nordrhein-Westfalen	62	647	3 093	3 240	2 345	227	294 019	123 475	88 597	20 216	170 544
Sängerbund Nordwestdeutschland	32	756	1 358	3 041	701	1 644	96 482	53 376	27 198	17 701	43 106
Pfälzischer Sängerbund	16	496	621	837	439	51	100 848	28 534	18 096	6 155	72 314
Sängerbund Rheinland-Pfalz	26	968	1 289	1 620	975	97	153 605	50 639	34 625	10 148	102 966
Saar-Sängerbund	7	191	354	411	260	13	44 811	14 147	10 078	2 488	30 664
Sängerbund Schleswig-Holstein	7	237	353	388	194	42	26 266	12 714	7 043	4 402	13 552
Schwäbischer Sängerbund	22	1 095	1 543	2 563	1 099	276	203 156	77 383	40 998	22 762	125 773
Schwäbisch-Bayer. Sängerbund	11	235	311	417	197	30	28 469	13 367	7 290	2 803	15 102
Deutsche Sängerschaft	—	30	30	30	30	—	4 900	400	400	—	4 500
Sondershäuser Verband	—	24	24	24	—	—	5 800	800	550	250	5 000
Sudetendeutscher Sängerbund	10	184	187	197	11	2	6 328	865	321	307	5 463
Deutsche Chöre im Ausland	—	212	373	447	194	96	45 655	11 895	7 398	3 930	33 760

[1]) Einschl. Kinder- und Jugendchöre bzw. deren Mitglieder.

Quelle: Deutscher Sängerbund e. V., Köln

17 Gesundheitswesen

17.0 Vorbemerkung

Aus den Gesundheitsstatistiken sind eine Vielzahl von Informationen über Teilaspekte des Gesundheitswesens verfügbar. Die gesundheitsstatistischen Nachweisungen der amtlichen Statistik sind hauptsächlich auf die Erfassung ausgewählter Krankheiten (Statistik der nach dem Bundesseuchengesetz meldepflichtigen Krankheiten, der Tuberkulosestatistik und der Statistik der Geschlechtskrankheiten) beschränkt oder beziehen nur bestimmte Personengruppen ein, wie die Krankheitsartenstatistik der gesetzlichen Kranken- und Unfallversicherung und die statistische Auswertung der Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeitsursachen durch die gesetzliche Rentenversicherung. Eine allgemeine Morbiditätsstatistik, die über die laufende Erfassung aller Krankheiten eine Beurteilung des Gesundheitszustands der gesamten Bevölkerung erlauben würde, wird dagegen nicht durchgeführt. Ein wichtiger Fortschritt konnte 1975 mit der Aufnahme von Fragen zur Gesundheit in den regelmäßig zu erhebenden Merkmalskatalog des Mikrozensus erreicht werden. In dieser Stichprobenerhebung werden seither zweijährlich aufgrund der Selbsteinschätzung der Befragten Feststellungen über kranke und unfallverletzte Personen sowie über wechselnde Themen, wie z. B. Körpergewicht, Impfungen usw., getroffen. Gewisse Aufschlüsse über die Morbidität und ein Überblick über die Mortalität lassen sich aus den Diagnoseangaben der Todesursachenstatistik gewinnen. Die Bundesstatistik der Schwangerschaftsabbrüche wird seit Inkrafttreten der Reform des § 218 StGB (22. 6. 1976) durchgeführt.

Einblicke in die medizinische Versorgung der Bevölkerung vermitteln die Angaben über die Einrichtungen und das Personal im Gesundheitswesen (insbesondere aus der Krankenhausstatistik und aus der Statistik der Berufe des Gesundheitswesens). Angaben über den Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung aus dem Mikrozensus werden in Abschnitt 3 »Bevölkerung« des Statistischen Jahrbuchs gebracht.

Meldepflichtige Krankheiten: Statistisch ausgewertet werden die Meldungen, die nach dem Bundesseuchengesetz bei Erkrankungen bzw. Verdachtsfällen an bestimmten übertragbaren Krankheiten von den Berichtspflichtigen (in der Regel den behandelnden Ärzten) an die Gesundheitsämter abzugeben sind.

Die Tuberkulosestatistik, die Zugang und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nachweist, beruht auf den Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern.

Für die Statistik der Geschlechtskrankheiten werden die von den Ärzten an das Gesundheitsamt zu erstattenden Meldungen über ansteckungsfähige Erkrankungen herangezogen. Da eine Kontrolle auf Vollzähligkeit nicht erfolgen kann, ist mit einer Dunkelziffer unbekannter Größenordnung zu rechnen.

Schwangerschaftsabbrüche sind von den Ärzten, die aufgrund des § 218 a StGB Eingriffe vornehmen, an das Statistische Bundesamt zu melden. Nach Art. 4 des 5. Gesetzes zur Reform des Strafrechts umfassen die Erhebungstatbestände Angaben zur Person der Schwangeren (z. B. Alter, Familienstand) und zum Schwangerschaftsabbruch (z. B. Indikation, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, Komplikationen). Angesichts der Schwierigkeiten, in der Anlaufphase der Statistik vollständige Meldungen sicherzustellen, ist mit einer Untererfassung zu rechnen.

Kranke Personen werden nach dem Mikrozensus-Gesetz vom 15. 7. 1975 alle zwei Jahre mit wechselndem Auswahlsatz erhoben. Im April 1978 wurde die schwerwiegendste Krankheit für den Befragungstag und/oder den vorausgegangenen Vier-Wochenzeitraum ermittelt.

In der Krankheitsartenstatistik der **gesetzlichen Krankenversicherung** werden die in ärztlicher Behandlung stehenden Erkrankten in jedem mit Arbeitsunfähigkeit verbundenen Krankheitsfall unter Erfassung der Schlußdiagnose gezählt. Die Verschlüsselung wird hier nach der dreistelligen Fassung der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968 vorgenommen.

Die **gesetzliche Rentenversicherung** der Arbeiter und Angestellten weist u. a. die wegen Berufs- und Arbeitsunfähigkeit neu bewilligten Renten (Rentenzugänge) nach der Krankheitsursache in der verkürzten dreistelligen Gliederung der ICD 1968 nach.

Todesursachen: Für jeden Sterbefall muß vom Arzt eine Todesbescheinigung (Leichenschauschein) ausgestellt werden. In die Todesursachenstatistik geht nur das sogenannte Grundleiden ein, d. h. jene Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der zum Tode führenden Ereignisse ausgelöst hat (unikausale Statistik). Die Verschlüsselung der Todesursachen und die Auswahl des Grundleidens richten sich nach der vierstelligen Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968 der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und deren Klassifizierungsregeln. Die Säuglingssterbefälle werden nach ausgewählten Todesursachen gesondert nachgewiesen (Tab. 17.9).

Die allgemeinen Sterbeziffern beziehen sich auf 100 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts und sind damit vom jeweiligen Altersaufbau der Bevölkerung abhängig. In den standardisierten Sterbeziffern wird dagegen die im Zeitablauf eingetretene Änderung im Altersaufbau durch einheitliche Zugrundelegung der Geschlechts- und Altersgliederung von 1970 ausgeschaltet. Beim zeitlichen Vergleich ist deshalb den standardisierten Ziffern der Vorzug zu geben.

Berufe des Gesundheitswesens: Die im Gesundheitswesen tätigen Personen werden von den Gesundheitsämtern auf der Grundlage der polizeilichen An- bzw. Abmeldungen erfaßt. Da keine besondere Meldepflicht für diesen Personenkreis besteht, muß mit Erfassungslücken gerechnet werden. Einbezogen werden Ärzte (nach Facharzttätigkeit und Berufsausübung), Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte sowie Krankenpflegepersonen, Hebammen und sonstige im Gesundheitswesen tätige Personen mit staatlicher Prüfung.

Krankenhäuser sind Anstalten, in denen Kranke untergebracht und verpflegt werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistung erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern. Einbezogen sind auch Entbindungsheime.

Der statistische Nachweis der Krankenhäuser richtet sich nach der Wirtschaftseinheit, d. h. nach dem Kriterium der einheitlichen Verwaltung. Nach der Art der Träger werden unterschieden:

Öffentliche Krankenhäuser: Anstalten, die von Gebietskörperschaften oder von Trägern der Sozialversicherung betrieben oder unterhalten werden.

Freie gemeinnützige Krankenhäuser: Anstalten, die von Stiftungen bzw. kirchlichen oder weltlichen Vereinigungen getragen werden.

Private Krankenhäuser: Anstalten, die von den höheren Verwaltungsbehörden gem. § 30 der Gewerbeordnung konzessioniert sind.

Krankenhäuser für Akutkranke nehmen im allgemeinen Kranke auf, die einer kurzfristigen stationären Behandlung bedürfen, ohne Rücksicht auf die Art der Krankheit. Sonderkrankenhäuser sind auf die Behandlung meist längerfristiger, z. T. chronischer Krankheiten eingerichtet (z. B. psychische Leiden, Tuberkulose). Ferner gehören zu dieser Kategorie Kurkrankenhäuser.

Fachabteilungen: Nach Fachdisziplinen abgegrenzte, dauernd von Fachärzten geleitete Abteilungen mit ständigen besonderen Behandlungseinrichtungen.

Planmäßige Betten: Betten, deren Aufstellung den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entspricht.

Krankenhauspersonal: Erfaßt wird das im Krankenhaus tätige medizinische Personal, das Pflegepersonal, das sonstige in Heil- und Sozialberufen tätige Personal (z. B. Sozialarbeiter) sowie das Verwaltungs- und Wirtschaftspersonal.

Krankenbewegung: Die Nachweisungen erstrecken sich auf die stationär behandelten Kranken, die Pflegetage sowie die Verweildauer und durchschnittliche Bettenausnutzung.

17.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten

17.1.1 Geschlechtskrankheiten

Art der Geschlechtskrankheit	1976	1977	1978	1979			1976	1977	1978	1979[1])		
				insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl						je 100 000 Einwohner					
Syphilis	7 307	8 592	8 553	7 662	5 383	2 279	11,8	14,0	14,0	12,5	18,4	7,1
Tripper	59 627	54 277	50 285	50 421	36 436	13 985	96,7	88,4	82,0	82,2	124,6	43,6
Weicher Schanker	125	158	142	118	109	9	0,2	0,3	0,2	0,2	0,4	0,0
Venerische Lymphknotenentzündung	52	46	30	31	30	1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
Mehrfachinfektionen	206	175	150	161	106	55	0,3	0,3	0,2	0,3	0,4	0,2
Insgesamt	**67 317**	**63 248**	**59 160**	**58 393**	**42 064**	**16 329**	**109,1**	**103,0**	**96,5**	**95,2**	**143,9**	**50,9**

17.1.2 Tuberkulose*)

Zugang / Bestand	1976	1977	1978			1976	1977	1978		
			insgesamt	männlich	weiblich			insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl					je 100 000 Einwohner				
Neuerkrankte[2]) an										
Tuberkulose der Atmungsorgane	28 277	27 095	25 216	16 531	8 685	45,8	43,9	41,1	56,6	27,0
Tuberkulose anderer Organe	4 580	4 522	4 320	1 892	2 428	7,4	7,3	7,0	6,5	7,6
Insgesamt	32 857	31 617	29 536	18 423	11 113	53,3	51,2	48,2	63,1	34,6
Bestand der Erkrankten[3]) an										
Tuberkulose der Atmungsorgane	74 598	67 500	56 628	38 083	18 545	121,4	109,9	101,5	143,4	63,5
mit Nachweis von Tuberkulosebakterien	14 422	12 759	10 994	7 934	3 060	23,5	20,8	19,7	29,9	10,5
Nichtchronische Tuberkulose	11 905	10 709	9 458	6 745	2 713	19,4	17,4	17,0	25,4	9,3
Chronische Tuberkulose	2 517	2 050	1 536	1 189	347	4,1	3,7	2,8	4,5	1,2
ohne Nachweis von Tuberkulosebakterien	60 176	54 741	45 634	30 149	15 485	97,9	89,1	81,8	113,6	53,0
Tuberkulose anderer Organe	14 831	13 530	11 059	5 120	5 939	24,1	22,0	19,8	19,3	20,3
Insgesamt	**89 429**	**81 030**	**67 687**	**43 203**	**24 484**	**145,6**	**131,9**	**121,4**	**162,7**	**83,8**

17.1.3 Sonstige meldepflichtige übertragbare Krankheiten

Krankheit	1976	1977	1978	1979[4])	1976	1977	1978	1979[4])
	Anzahl				je 100 000 Einwohner			
Enteritis infectiosa	33 113	29 699	33 564	41 320	53,7	48,4	54,7	67,4
Übertragbare Gehirnentzündung	85[5])	77[6])	159	112	0,1	0,1	0,3	0,2
Übertragbare Kinderlähmung	37	20	13	14	0,1	0,0	0,0	0,0
Paratyphus A und B	228	327	211	172	0,4	0,5	0,3	0,3
Bakterielle Ruhr	701	1 084	2 638	1 252	1,1	1,8	4,3	2,0
Typhus abdominalis	271	256	243	284	0,4	0,4	0,4	0,5
Scharlach	36 329	26 767	25 545	26 793	58,9	43,6	41,7	43,7
Übertragbare Hirnhautentzündung	6 542	5 248	5 827	6 317	10,6	8,5	9,5	10,3
Meningokokken-Meningitis	1 198	1 110	1 190	1 400	1,9	1,8	1,9	2,3
übrige Formen	5 344	4 138	4 637	4 917	8,7	6,7	7,6	8,0
Hepatitis infectiosa	21 379	20 777	21 366	20 176	34,7	33,8	34,8	32,9

*) Stichtag 31. 12.
1) Vorläufiges Ergebnis.
2) Zugänge im Berichtsjahr.
3) Ohne Hessen.
4) Vorläufiges Ergebnis. – Für die zurückliegenden Jahre werden nunmehr endgültige Ergebnisse veröffentlicht.
5) Ohne Nordrhein-Westfalen.
6) Ohne Bremen und Nordrhein-Westfalen.

17.2 Kranke Personen nach Altersgruppen und Art der Krankheit*)

Pos.-Nr. der ICD[1])	Jahr / Krankheit	Insgesamt	Männlich					Weiblich				
			zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren				zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 15	15—40	40—65	65 und mehr		unter 15	15—40	40—65	65 und mehr
						1 000						
	April 1974	9 596	4 054	647	903	1 411	1 093	5 542	633	1 019	1 859	2 031
	Mai 1976	8 801	3 727	509	807	1 321	1 090	5 074	446	937	1 695	1 996
	April 1978	9 071	3 780	491	829	1 366	1 095	5 291	473	948	1 706	2 164
	davon (April 1978) erkrankt an:											
000–136	Infektiosen und parasitären Krankheiten	353	183	104	32	31	16	171	102	31	20	17
250	Diabetes mellitus	564	182	/	12	67	101	382	/	8	105	267
290–358	Seelischen Störungen und Krankheiten des Nervensystems	494	190	11	63	80	37	304	12	69	132	92
390–458	Krankheiten des Kreislaufsystems ... darunter:	2 047	779	7	64	332	376	1 268	9	96	423	741
400–404	Bluthochdruck	275	88	/	12	40	36	187	/	10	73	104
410–414	Ischämische Herzkrankheiten	272	149	/	/	74	71	123	/	/	40	79
393–398, 420–429	Sonstige Herzkrankheiten	629	229	/	13	88	125	400	/	10	118	269
460–519	Krankheiten der Atmungsorgane ... darunter:	1 960	935	254	293	228	159	1 025	246	346	255	178
470–474	Grippe	786	347	96	136	85	30	440	96	165	115	65
490–493	Bronchitis, Emphysem, Asthma	259	144	22	18	49	55	115	18	21	35	42
520–577	Krankheiten der Verdauungsorgane .. darunter:	793	386	30	114	161	80	407	24	91	155	137
570–573	Krankheiten der Leber	140	71	/	14	38	19	69	/	7	31	30
574–576	Krankheiten der Gallenblase und -gänge	132	21	/	/	11	8	110	/	12	47	51
580–629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	361	122	5	18	47	52	240	6	82	102	50
710–738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	1 277	518	8	112	268	131	759	10	82	316	352
Rest	Sonstigen und mangelhaft bezeichneten Krankheiten	1 221	485	69	121	152	144	736	63	142	200	331
						je 10 000 Einwohner						
	April 1974	1 546	1 366	926	803	1 760	3 181	1 712	948	974	1 903	3 713
	Mai 1976	1 430	1 271	769	729	1 619	3 133	1 575	707	889	1 745	3 525
	April 1978	1 479	1 294	796	749	1 616	3 106	1 647	803	893	1 755	3 676
	davon (April 1978) erkrankt an:											
000–136	Infektiösen und parasitären Krankheiten	58	63	168	29	37	45	53	173	29	20	30
250	Diabetes mellitus	92	62	/	11	79	286	119	/	8	108	453
290–358	Seelischen Störungen und Krankheiten des Nervensystems	81	65	18	57	94	104	95	20	65	135	156
390–458	Krankheiten des Kreislaufsystems ... darunter:	334	267	11	58	393	1 067	395	14	90	435	1 258
400–404	Bluthochdruck	45	30	/	11	48	101	58	/	9	75	177
410–414	Ischämische Herzkrankheiten	44	51	/	/	87	201	38	/	/	41	134
393–398, 420–429	Sonstige Herzkrankheiten	102	78	/	11	105	355	124	/	10	121	457
460–519	Krankheiten der Atmungsorgane ... darunter:	320	320	413	265	270	451	319	417	326	262	302
470–474	Grippe	128	119	155	122	101	86	137	163	155	118	110
490–493	Bronchitis, Emphysem, Asthma	42	49	36	16	58	156	36	30	20	36	71
520–577	Krankheiten der Verdauungsorgane .. darunter:	129	132	49	103	191	228	127	41	86	159	232
570–573	Krankheiten der Leber	23	24	/	12	45	54	21	/	7	32	51
574–576	Krankheiten der Gallenblase und -gänge	21	7	/	/	13	23	34	/	11	49	86
580–629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	59	42	8	16	56	146	75	11	77	105	85
710–738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	208	178	12	101	317	372	236	16	77	325	597
Rest	Sonstigen und mangelhaft bezeichneten Krankheiten	199	166	111	109	179	408	229	107	134	206	562

*) Ergebnis des Mikrozensus.

[1]) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968.

17.3 Schwangerschaftsabbrüche

17.3.1 Nach Begründung des Abbruchs, Alter und Familienstand der Schwangeren sowie Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft

Alter der Schwangeren von ... bis unter ... Jahren / Familienstand / Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft von ... bis unter ... Wochen	Insgesamt	Davon nach Begründung des Abbruchs					
		allgemein-medizinische	psychiatrische	eugenische	ethische (kriminologische)	sonstige schwere Notlage	unbekannt
		Indikation					
1978	73 548	16 872	3 686	2 731	104	49 252	903
1979	82 788	17 261	2 802	3 162	101	58 412	1 050
1979 nach dem Alter der Schwangeren							
unter 15	163	17	3	2	3	135	3
15 — 18	4 568	506	120	59	20	3 811	52
18 — 25	24 225	3 402	677	743	36	19 046	321
25 — 30	17 730	3 461	584	733	20	12 684	248
30 — 35	14 662	3 394	565	572	6	9 940	185
35 — 40	12 504	3 501	494	534	4	7 835	136
40 — 45	6 741	2 343	275	374	5	3 663	81
45 und mehr	858	336	32	75	—	409	6
Unbekannt	1 337	301	52	70	7	889	18
1979 nach dem Familienstand der Schwangeren							
Ledig	30 293	4 037	911	726	67	24 135	417
Verheiratet	45 638	12 018	1 643	2 239	29	29 201	508
Verwitwet	596	124	23	22	—	422	5
Geschieden	4 956	710	171	127	4	3 884	60
Unbekannt	1 305	372	54	48	1	770	60
1979 nach der Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft							
unter 6	1 349	249	47	46	—	986	21
6 — 8	19 032	3 671	623	633	23	13 839	243
8 — 10	35 565	7 533	1 059	1 189	39	25 396	349
10 — 13	20 070	4 262	695	748	26	14 111	228
13 — 23	1 158	405	152	277	2	311	11
23 und mehr	26	6	4	16	—	—	—
Unbekannt	5 588	1 135	222	253	11	3 769	198

17.3.2 Nach Alter der Schwangeren und vorangegangenen Schwangerschaften

Vorangegangene Schwangerschaften / Vorangegangene Lebendgeburten	Insgesamt	Davon Schwangere im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 15	15 — 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 und mehr	unbekannt
1978	73 548	146	9 263	15 012	16 091	13 222	11 749	6 181	732	1 152
1979	82 788	161	10 928	17 864	17 730	14 662	12 504	6 741	858	1 340
1979 nach vorangegangenen Schwangerschaften										
Keine Schwangerschaft	31 592	157	9 982	11 179	5 722	2 227	1 258	599	70	398
1 Schwangerschaft	14 107	4	796	3 687	4 068	2 664	1 808	746	80	254
2 Schwangerschaften	16 375	—	126	1 972	4 219	4 304	3 614	1 674	188	278
3 Schwangerschaften	9 851	—	14	695	2 144	2 554	2 592	1 482	172	198
4 Schwangerschaften	5 380	—	8	230	954	1 504	1 507	955	133	89
5 Schwangerschaften	2 638	—	1	62	381	737	790	536	79	52
6 Schwangerschaften	1 380	—	1	27	147	365	432	326	46	36
7 Schwangerschaften	671	—	—	6	45	167	226	185	28	14
8 und mehr	794	—	—	6	50	140	277	238	62	21
1979 nach vorangegangenen Lebendgeburten										
Keine Lebendgeburt	35 476	160	10 296	12 339	6 844	2 803	1 645	799	93	497
1 Lebendgeburt	14 163	1	549	3 176	4 052	3 026	2 123	911	95	230
2 Lebendgeburten	18 098	—	76	1 818	4 440	4 895	4 326	2 016	224	303
3 Lebendgeburten	8 613	—	2	427	1 646	2 286	2 385	1 517	180	170
4 Lebendgeburten	3 663	—	3	82	528	1 016	1 114	735	122	63
5 Lebendgeburten	1 524	—	1	15	158	412	493	350	57	38
6 Lebendgeburten	692	—	1	4	46	137	234	220	29	21
7 Lebendgeburten	284	—	—	2	4	58	95	93	25	7
8 und mehr	275	—	—	1	12	29	89	100	33	11

17.4 Arbeitsunfähigkeit der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen

Pos.-Nr. der ICD[1])	Jahr / Krankheit	Männliche Mitglieder					Weibliche Mitglieder				
		insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			Tage je Fall	insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			Tage je Fall
			unter 20	20 — 45	45 und mehr			unter 20	20 — 45	45 und mehr	
		Fälle von Arbeitsunfähigkeit					Fälle von Arbeitsunfähigkeit				
	1976	6 050 099	607 174	4 050 884	1 392 041	*18,7*	3 060 594	318 828	1 917 068	824 698	*19,6*
	1977	6 346 688	623 662	4 199 424	1 523 602	*17,8*	3 239 291	329 902	2 017 885	891 504	*18,9*
	1978	7 003 166	717 592	4 506 199	1 779 375	*17,1*	3 596 142	379 676	2 179 110	1 037 356	*18,1*
	davon (1978):										
000-136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	315 121	38 744	212 748	63 629	*11,7*	157 351	22 913	96 435	38 003	*11,7*
010-019	dar.: Tuberkulose	4 824	192	2 868	1 770	*135,9*	1 536	106	1 029	401	*129,1*
140-239	Neubildungen	35 616	1 852	17 919	15 845	*59,1*	46 277	1 805	24 167	20 305	*60,0*
140-199	dar.: Bösartige Neubildungen	9 029	141	2 739	6 149	*131,0*	9 379	112	3 633	5 634	*135,4*
240-279	Störungen der Drüsen und Stoffwechselkrankheiten	50 623	1 072	28 137	21 414	*27,4*	26 230	1 188	13 325	11 717	*38,4*
290-389	Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	372 327	20 121	238 807	113 399	*23,8*	219 158	13 073	129 990	76 095	*23,9*
390-458	Krankheiten des Kreislaufsystems	384 492	17 135	199 954	167 403	*30,4*	298 184	20 643	160 482	117 059	*23,1*
410-414	dar.: Ischämische Herzkrankheiten	65 190	809	25 061	39 320	*51,5*	23 261	468	8 327	14 466	*39,8*
430-438	Hirngefäßkrankheiten	9 316	220	3 143	5 953	*73,1*	3 849	172	1 353	2 324	*64,0*
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	2 072 515	267 518	1 339 407	465 590	*10,8*	1 113 909	146 563	683 789	283 557	*11,2*
480-486	dar.: Lungenentzündung	29 313	1 825	16 086	11 402	*27,0*	11 819	953	6 432	4 434	*24,9*
520-577	Krankheiten der Verdauungsorgane	747 118	55 005	518 974	173 139	*19,9*	334 903	38 201	213 272	83 430	*18,1*
570-577	dar.: Krankheiten der Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse	74 596	1 484	44 812	28 300	*45,7*	48 866	1 537	26 271	21 058	*37,1*
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	120 086	7 114	72 386	40 586	*21,8*	258 596	25 596	173 880	59 120	*21,1*
630-678	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	×	×	×	×	×	122 297	12 563	106 301	3 433	*20,2*
680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	181 856	19 994	117 802	44 060	*15,7*	85 810	11 044	49 092	25 674	*15,8*
710-738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	1 138 448	64 172	721 585	352 691	*20,2*	462 880	30 415	255 333	177 132	*23,0*
	darunter:										
710-718	Gelenkentzündung und Rheumatismus, ausgen. akuter Gelenkrheumatismus	464 729	23 101	289 079	152 549	*18,2*	164 938	8 570	86 357	70 011	*21,7*
720-729	Osteomyelitis und sonstige Krankheiten der Knochen und Gelenke	504 235	23 971	323 288	156 976	*22,1*	215 317	10 315	122 233	82 769	*23,8*
Rest	Sonstige und mangelhaft bezeichnete Krankheiten	233 669	18 891	148 991	65 787	*16,5*	167 038	15 411	103 758	47 869	*18,5*
800-999	Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen	1 351 295	205 974	889 489	255 832	*16,8*	303 509	40 261	169 286	93 962	*19,2*

[1]) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968.

Quelle: Bundesverband der Ortskrankenkassen, Bonn

17.5 Zugang an Renten wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit

Pos.-Nr. der ICD[1])	Krankheit (Ursache der Rentengewährung)	Rentenversicherung der Arbeiter						Rentenversicherung der Angestellten					
		1976		1977		1978		1976		1977		1978	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
010-019	Tuberkulose	1 358	380	1 329	371	1 163	333	289	183	250	219	253	210
140-209	Bösartige Neubildungen[2])	5 874	7 983	5 929	7 665	5 847	7 206	1 647	4 971	1 706	4 626	1 754	5 183
250	Diabetes mellitus	964	1 214	924	1 197	929	1 176	415	393	437	484	443	510
290-358	Seelische Störungen und Krankheiten des Nervensystems	10 354	6 790	10 412	6 984	10 249	6 995	2 657	4 449	2 815	5 269	2 785	5 789
390-458	Krankheiten des Kreislaufsystems	43 112	46 849	40 866	42 380	38 350	39 934	15 971	14 424	15 769	15 235	15 599	16 386
491	Chronische Bronchitis und Emphysembronchitis	6 320	1 461	5 893	1 343	5 829	1 280	936	470	867	581	941	616
570-579	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse	4 187	1 473	4 001	1 390	3 436	1 172	1 094	869	1 021	897	941	994
710-719	Arthritis und Rheumatismus[3])	4 886	5 658	4 921	5 461	4 949	5 474	1 077	2 492	1 172	2 838	1 274	3 291
720-738	Osteomyelitis und sonst. Krankheiten der Knochen, Gelenke und Bewegungsorgane	8 662	8 621	8 919	9 024	9 199	8 741	1 970	4 393	2 324	6 269	2 517	6 925
800-999	Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen	3 467	1 209	3 384	1 199	3 471	1 208	694	583	594	584	530	538
Rest	Sonstige Krankheiten	13 916	14 921	13 484	13 763	13 430	13 454	3 237	4 362	3 351	5 009	3 275	4 983
000-999	**Insgesamt**	**103 100**	**96 559**	**100 062**	**90 777**	**96 852**	**86 973**	**29 987**	**37 589**	**30 306**	**42 011**	**30 312**	**45 425**

[1]) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968 (Für Zwecke der Rentenversicherungsträger modifizierte Fassung).

[2]) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe.

[3]) Ohne akuten Gelenkrheumatismus.

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

17.6 Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen*)

Pos.-Nr. der ICD[1])	Todesursache	1968			1977			1978		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
					Anzahl					
010–019	Tuberkulose	6 298	4 675	1 623	2 706	1 959	747	2 533	1 828	705
010–012	dar.: der Atmungsorgane	5 563	4 254	1 309	2 058	1 534	524	1 881	1 402	479
140–199	Bösartige Neubildungen	133 577	66 084	67 493	143 864	72 183	71 681	145 419	72 709	72 710
	darunter:									
150–159, 197.4–9	der Verdauungsorgane	62 495	30 400	32 095	62 191	29 222	32 969	61 746	28 783	32 963
160–163, 197.0–3	der Atmungsorgane	22 528	19 185	3 343	26 539	22 313	4 226	27 355	22 908	4 447
250	Diabetes mellitus	16 685	5 771	10 914	16 641	5 794	10 847	16 882	5 767	11 115
390–458	Krankheiten des Kreislaufsystems	317 030	152 519	164 511	332 786	153 123	179 663	345 647	158 008	187 639
	darunter:									
410–414	Ischämische Herzkrankheiten	94 550	57 540	37 010	136 200	74 176	62 024	141 528	76 629	64 899
430–438	Hirngefäßkrankheiten	107 865	45 809	62 056	98 187	39 430	58 757	101 832	40 535	61 297
470–474	Grippe	6 311	2 775	3 536	675	250	425	1 298	544	754
480–486	Lungenentzündung	18 945	9 149	9 796	13 307	6 186	7 121	14 743	6 860	7 883
571	Leberzirrhose	14 566	9 204	5 362	16 938	11 352	5 586	16 952	11 351	5 601
794	Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	18 034	6 405	11 629	6 477	1 882	4 595	6 562	1 927	4 635
E 800–E 949	Unfälle und Vergiftungen	36 118	21 424	14 694	30 434	17 782	12 652	29 991	17 416	12 575
	darunter:									
E 810–E 823	Kraftfahrzeugunfälle	16 201	11 796	4 405	14 561	10 248	4 313	14 138	9 879	4 259
E 950–E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	12 393	7 898	4 495	13 926	8 838	5 088	13 620	8 779	4 841
000–E 999	Übrige Todesursachen	154 092	85 481	68 611	127 168	68 599	58 569	129 571	70 299	59 272
	Insgesamt	**734 049**	**371 385**	**362 664**	**704 922**	**347 948**	**356 974**	**723 218**	**355 488**	**367 730**
					je 100 000 Einwohner					
					des jeweiligen Jahres (Allgemeine Sterbeziffern)					
010–019	Tuberkulose	*10,4*	*16,3*	*5,1*	*4,4*	*6,7*	*2,3*	*4,1*	*6,3*	*2,2*
010–012	dar.: der Atmungsorgane	*9,2*	*14,9*	*4,1*	*3,4*	*5,2*	*1,6*	*3,1*	*4,8*	*1,5*
140–199	Bösartige Neubildungen	*221,4*	*230,8*	*212,8*	*234,3*	*246,8*	*222,9*	*237,1*	*248,9*	*226,4*
	darunter:									
150–159, 197.4–9	der Verdauungsorgane	*103,6*	*106,2*	*101,2*	*101,3*	*99,9*	*102,5*	*100,7*	*98,5*	*102,6*
160–163, 197.0–3	der Atmungsorgane	*37,3*	*67,0*	*10,5*	*43,2*	*76,3*	*13,1*	*44,6*	*78,4*	*13,8*
250	Diabetes mellitus	*27,6*	*20,2*	*34,4*	*27,1*	*19,8*	*33,7*	*27,5*	*19,7*	*34,6*
390–458	Krankheiten des Kreislaufsystems	*525,4*	*532,6*	*518,8*	*542,0*	*523,6*	*558,7*	*563,6*	*540,9*	*584,3*
	darunter:									
410–414	Ischämische Herzkrankheiten	*156,7*	*200,9*	*116,7*	*221,8*	*253,7*	*192,9*	*230,8*	*262,3*	*202,1*
430–438	Hirngefäßkrankheiten	*178,7*	*160,0*	*195,7*	*159,9*	*134,8*	*182,7*	*166,0*	*138,8*	*190,9*
470–474	Grippe	*10,5*	*9,7*	*11,2*	*1,1*	*0,9*	*1,3*	*2,1*	*1,9*	*2,3*
480–486	Lungenentzündung	*31,4*	*32,0*	*30,9*	*21,7*	*21,2*	*22,1*	*24,0*	*23,5*	*24,5*
571	Leberzirrhose	*24,1*	*32,1*	*16,9*	*27,6*	*38,8*	*17,4*	*27,6*	*38,9*	*17,4*
794	Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	*29,9*	*22,4*	*36,7*	*10,5*	*6,4*	*14,3*	*10,7*	*6,6*	*14,4*
E 800–E 949	Unfälle und Vergiftungen	*59,9*	*74,8*	*46,3*	*49,6*	*60,8*	*39,3*	*48,9*	*59,6*	*39,2*
	darunter:									
E 810–E 823	Kraftfahrzeugunfälle	*26,8*	*41,2*	*13,9*	*23,7*	*35,0*	*13,4*	*23,1*	*33,8*	*13,3*
E 950–E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	*20,5*	*27,6*	*14,2*	*22,7*	*30,2*	*15,8*	*22,2*	*30,1*	*15,1*
000–E 999	Übrige Todesursachen	×	×	×	×	×	×	×	×	×
	Insgesamt	***1 216,4***	***1 297,0***	***1 143,6***	***1 148,1***	***1 189,8***	***1 110,1***	***1 179,3***	***1 217,0***	***1 145,0***
					des Jahres 1970 (Standardisierte Sterbeziffern)[2])					
010–019	Tuberkulose	*10,6*	*16,4*	*5,2*	*4,2*	*6,5*	*2,1*	*3,8*	*5,9*	*1,9*
010–012	dar.: der Atmungsorgane	*9,3*	*14,9*	*4,2*	*3,1*	*5,0*	*1,4*	*2,8*	*4,5*	*1,3*
140–199	Bösartige Neubildungen	*224,6*	*232,2*	*217,7*	*218,2*	*236,4*	*201,7*	*218,4*	*236,3*	*202,1*
	darunter:									
150–159, 197.4–9	der Verdauungsorgane	*105,5*	*106,8*	*104,3*	*92,7*	*95,3*	*90,4*	*90,8*	*93,3*	*88,5*
160–163, 197.0–3	der Atmungsorgane	*37,7*	*67,4*	*10,8*	*41,6*	*74,1*	*12,0*	*42,6*	*75,6*	*12,6*
250	Diabetes mellitus	*28,3*	*20,3*	*35,6*	*24,2*	*18,9*	*29,0*	*24,1*	*18,5*	*29,1*
390–458	Krankheiten des Kreislaufsystems	*538,9*	*537,2*	*540,5*	*475,0*	*491,9*	*459,6*	*482,7*	*501,8*	*465,4*
	darunter:									
410–414	Ischämische Herzkrankheiten	*159,6*	*202,0*	*121,2*	*199,1*	*241,7*	*160,4*	*203,5*	*247,8*	*163,2*
430–438	Hirngefäßkrankheiten	*184,1*	*161,7*	*204,4*	*137,3*	*124,4*	*149,1*	*138,7*	*125,7*	*150,5*
470–474	Grippe	*10,7*	*9,8*	*11,6*	*1,0*	*0,8*	*1,1*	*1,8*	*1,7*	*1,8*
480–486	Lungenentzündung	*32,0*	*32,0*	*32,0*	*18,8*	*19,7*	*18,0*	*20,3*	*21,4*	*19,3*
571	Leberzirrhose	*24,4*	*32,2*	*17,3*	*26,6*	*37,8*	*16,3*	*26,5*	*37,7*	*16,2*
794	Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	*31,2*	*22,8*	*38,8*	*8,3*	*5,9*	*10,6*	*8,1*	*5,8*	*10,1*
E 800–E 949	Unfälle und Vergiftungen	*60,6*	*74,7*	*47,7*	*46,1*	*58,9*	*34,5*	*44,9*	*57,2*	*33,7*
	darunter:									
E 810–E 823	Kraftfahrzeugunfälle	*26,9*	*41,1*	*14,0*	*22,6*	*33,5*	*12,7*	*21,8*	*31,9*	*12,5*
E 950–E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	*20,5*	*27,5*	*14,2*	*21,8*	*28,9*	*15,3*	*21,2*	*28,5*	*14,5*
000–E 999	Übrige Todesursachen	×	×	×	×	×	×	×	×	×
	Insgesamt	***1 235,7***	***1 299,0***	***1 178,3***	***1 040,9***	***1 135,8***	***954,8***	***1 049,2***	***1 148,5***	***959,0***

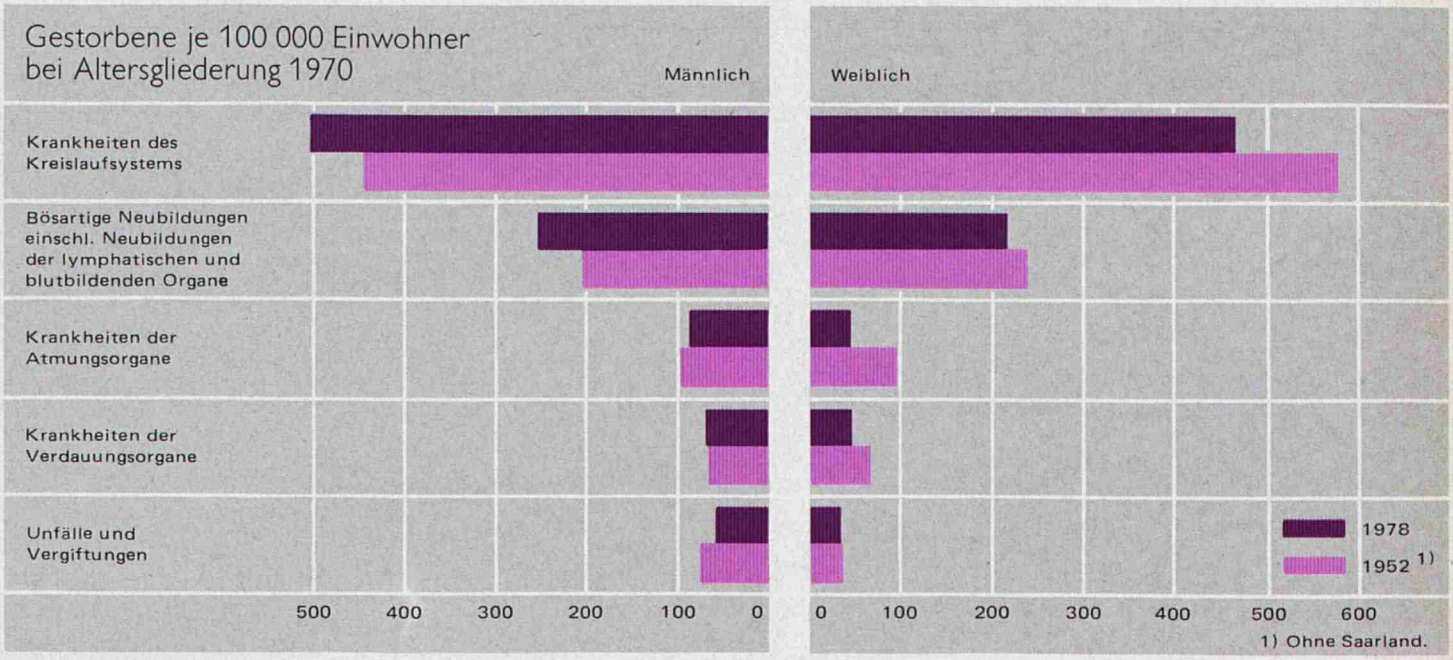
*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

[1]) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968.

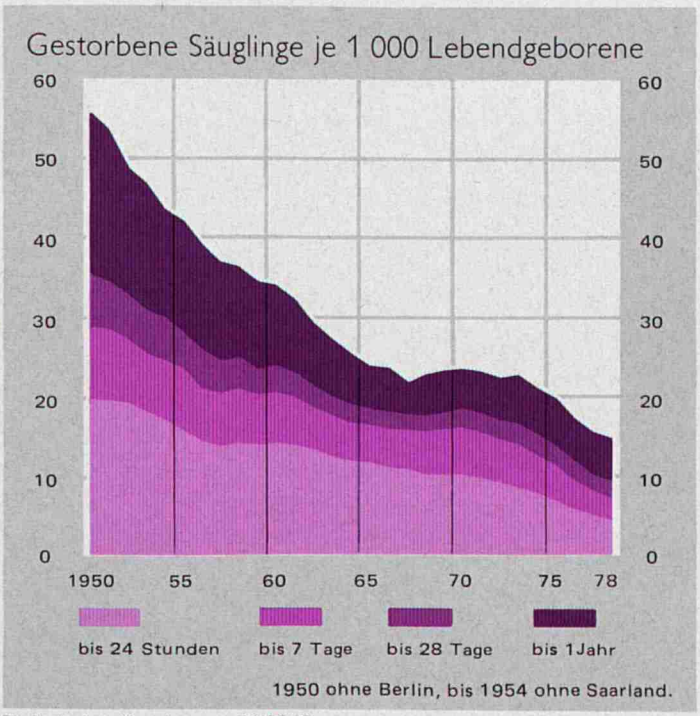
[2]) Die Berechnung »Standardisierter Sterbeziffern« dient dazu, die Einflüsse auf die Sterblichkeitsentwicklung auszuschalten, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung beruhen.

Gesundheitswesen

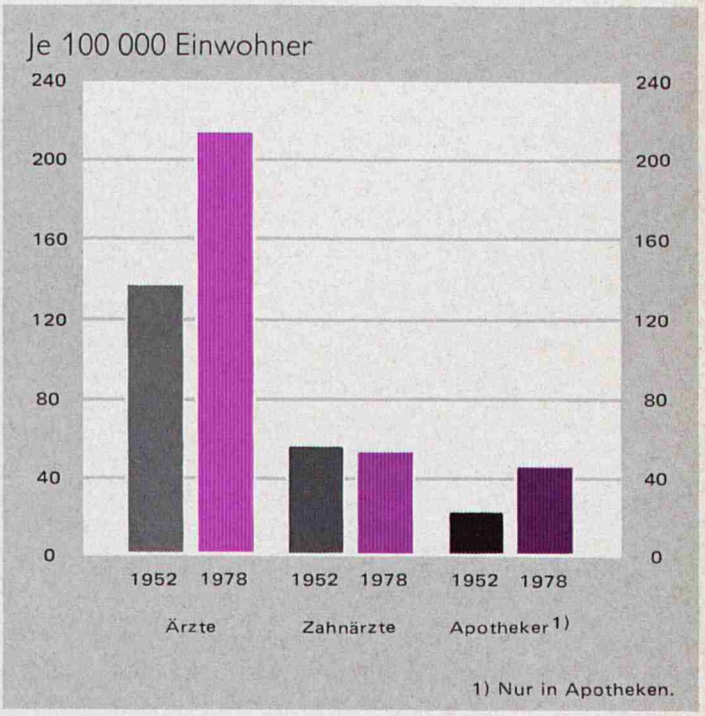
Sterblichkeit nach ausgewählten Todesursachen



Säuglingssterblichkeit



Ärzte, Zahnärzte, Apotheker



Statistisches Bundesamt 800255

17.7 Sterbefälle 1978 nach

Pos.-Nr. der ICD[1])	Todesursache	Gestorbene insgesamt		Gestorbene männliche						
				zusammen		davon im Alter von ...				
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 — 5	5 — 15	15 — 25	25 — 45
B 1	Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B 2	Typhus (Typhus abdominalis)	4	0,0	3	0,0	—	—	—	—	—
B 3	Bakterielle Ruhr und Amöbeninfektion	4	0,0	3	0,0	—	—	—	—	1
B 4	Enteritis und sonstige Durchfallkrankheiten	428	0,7	193	0,7	38	18	6	4	8
B 5	Tuberkulose der Atmungsorgane	1 881	3,1	1 402	4,8	—	1	—	9	115
B 6	Sonstige Formen der Tuberkulose, einschl. der Spätfolgen	652	1,1	426	1,5	—	2	2	4	20
B 7	Pest	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B 8	Diphtherie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B 9	Keuchhusten	9	0,0	5	0,0	5	—	—	—	—
B 10	Durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten und Scharlach	6	0,0	4	0,0	—	1	1	—	—
B 11	Meningokokkeninfektion	116	0,2	60	0,2	26	13	4	2	5
B 12	Akute Poliomyelitis	3	0,0	1	0,0	—	—	—	—	1
B 13	Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B 14	Masern	19	0,0	7	0,0	—	4	3	—	—
B 15	Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B 16	Malaria	11	0,0	8	0,0	—	—	—	1	6
B 17	Syphilis (Lues) und ihre Folgeerscheinungen	97	0,2	55	0,2	2	—	—	—	1
B 18	Alle sonstigen infektiösen und parasitären Krankheiten	2 060	3,4	935	3,2	154	25	16	24	92
B 19	Bösartige Neubildungen, einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	155 062	252,8	77 677	265,9	12	60	247	461	2 830
B 20	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekannten Charakters	6 765	11,0	3 005	10,3	16	11	43	40	246
B 21	Diabetes mellitus	16 882	27,5	5 767	19,7	1	1	5	22	178
B 22	Avitaminosen und sonstige Ernährungsmangelkrankheiten	137	0,2	55	0,2	13	2	—	1	6
B 23	Anämien	1 017	1,7	402	1,4	—	1	17	15	13
B 24	Meningitis	453	0,7	240	0,8	49	14	6	17	35
B 25	Akutes rheumatisches Fieber	34	0,1	24	0,1	—	—	2	—	9
B 26	Chronische rheumatische Herzkrankheiten	3 841	6,3	1 348	4,6	—	2	1	10	109
B 27	Bluthochdruck	13 186	21,5	4 210	14,4	—	—	1	7	94
B 28	Ischämische Herzkrankheiten	141 528	230,8	76 629	262,3	—	—	—	23	1 790
B 29	Sonstige Formen von Herzkrankheiten	60 122	98,0	24 613	84,3	5	8	17	74	501
B 30	Hirngefäßkrankheiten	101 832	166,0	40 535	138,8	2	4	4	48	499
B 31	Grippe	1 298	2,1	544	1,9	8	4	3	8	28
B 32	Pneumonie	14 743	24,0	6 860	23,5	119	18	18	37	143
B 33	Bronchitis, Emphysem und Asthma	23 630	38,5	16 508	56,5	11	8	37	44	193
B 34	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	3 827	6,2	2 314	7,9	1	1	1	5	167
B 35	Appendizitis	711	1,2	366	1,3	2	3	7	10	25
B 36	Darmverschluß und Eingeweidebruch	3 826	6,2	1 550	5,3	30	7	6	5	37
B 37	Leberzirrhose	16 952	27,6	11 351	38,9	—	3	5	25	1 748
B 38	Nephritis und Nephrose	1 741	2,8	784	2,7	—	1	1	6	48
B 39	Prostatahypertrophie	1 770	×	1 770	23,7[3])	—	—	—	1	2
B 40	Fehlgeburt	14	×	×	×	×	×	×	×	×
B 41	Sonstige Komplikationen der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett	133	×	×	×	×	×	×	×	×
B 42	Angeborene Mißbildungen	2 943	4,8	1 579	5,4	1 064	161	109	94	82
B 43	Geburtsverletzungen, Regelwidrigkeit der Geburt und sonstige durch Anoxie und Hypoxie hervorgerufene Zustände	2 053	356,1[4])	1 252	422,5[4])	1 252	—	—	—	—
B 44	Sonstige Ursachen der perinatalen Mortalität	2 196	380,9[4])	1 246	420,5[4])	1 246	—	—	—	—
B 45	Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	26 112	42,6	12 370	42,3	214	51	34	211	1 123
B 46	Alle sonstigen Todesursachen	69 424	113,2	31 951	109,4	279	123	180	461	2 302
BE 47	Kraftfahrzeugunfälle	14 138	23,1	9 879	33,8	12	146	599	3 342	2 482
BE 48	Alle sonstigen Unfälle	15 853	25,8	7 537	25,8	327	216	307	595	1 512
BE 49	Selbstmord und Selbstbeschädigung	13 620	22,2	8 779	30,0	—	—	91	1 130	3 114
BE 50	Alle sonstigen Gewalteinwirkungen	2 085	3,4	1 241	4,2	22	24	51	156	503
B 1 – BE 50	**Insgesamt**	**723 218**[2])	***1 179,3***	**355 488**[2])	***1 217,0***	**4 910**	**933**	**1 824**	**6 892**	**20 068**

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

[1]) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968, Liste B.

[2]) Einschl. 9 Gestorbene unbekannten Alters (7 männliche, 2 weibliche).

[3]) Je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 Jahren und mehr.

[4]) Je 100 000 Lebendgeborene.

Altersgruppen und Todesursachen*)

Personen			Gestorbene weibliche Personen										Pos.-Nr. der ICD[1])
bis unter . . . Jahren			zusammen		davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren								
45 — 65	65 — 75	75 und mehr	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 — 5	5 — 15	15 — 25	25 — 45	45 — 65	65 — 75	75 und mehr	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 1
—	2	1	1	*0,0*	—	—	—	—	1	—	—	—	B 2
2	—	—	1	*0,0*	—	—	—	—	—	1	—	—	B 3
16	32	71	235	*0,7*	31	5	1	1	7	16	40	134	B 4
394	478	405	479	*1,5*	—	1	1	2	21	93	119	242	B 5
126	155	117	226	*0,7*	—	2	2	4	7	52	70	89	B 6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 8
—	—	—	4	*0,0*	3	—	—	—	1	—	—	—	B 9
1	—	1	2	*0,0*	—	—	1	—	—	—	—	1	B 10
9	1	—	56	*0,2*	15	14	7	3	4	5	7	1	B 11
—	—	—	2	*0,0*	—	—	—	—	1	—	—	1	B 12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 13
—	—	—	12	*0,0*	1	5	5	1	—	—	—	—	B 14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 15
1	—	—	3	*0,0*	—	—	—	—	1	1	1	—	B 16
14	24	14	42	*0,1*	—	—	—	—	1	11	17	13	B 17
177	187	260	1 125	*3,5*	124	17	18	18	60	163	240	485	B 18
18 139	29 696	26 232	77 385	*241,0*	16	61	197	275	2 955	18 555	24 580	30 746	B 19
717	930	1 002	3 760	*11,7*	4	21	46	38	210	722	958	1 761	B 20
1 031	2 337	2 192	11 115	*34,6*	2	1	2	14	91	1 122	3 937	5 946	B 21
15	8	10	82	*0,3*	11	—	—	1	4	8	19	39	B 22
62	127	167	615	*1,9*	1	3	11	13	16	64	140	367	B 23
58	42	19	213	*0,7*	35	11	2	5	24	56	50	30	B 24
4	8	1	10	*0,0*	—	—	—	—	2	3	4	1	B 25
611	410	205	2 493	*7,8*	—	2	1	6	96	816	872	700	B 26
642	1 423	2 043	8 976	*27,9*	—	1	2	8	70	668	2 300	5 927	B 27
16 927	28 156	29 733	64 899	*202,1*	—	—	—	13	267	4 798	17 261	42 560	B 28
2 761	7 154	14 093	35 509	*110,6*	10	8	15	31	200	1 846	6 685	26 714	B 29
3 852	13 183	22 943	61 297	*190,9*	—	3	8	39	387	2 998	13 319	44 543	B 30
46	116	331	754	*2,3*	1	5	2	4	12	21	110	599	B 31
582	1 634	4 309	7 883	*24,5*	78	19	23	21	92	327	1 347	5 976	B 32
2 041	6 064	8 110	7 122	*22,2*	4	3	19	39	146	884	1 839	4 188	B 33
532	789	818	1 513	*4,7*	—	—	2	5	33	193	436	844	B 34
75	126	118	345	*1,1*	—	1	10	8	13	51	85	177	B 35
228	437	800	2 276	*7,1*	14	4	1	9	39	220	539	1 450	B 36
4 707	3 295	1 568	5 601	*17,4*	—	3	2	16	584	1 942	1 569	1 485	B 37
166	261	301	957	*3,0*	1	—	3	6	27	154	292	474	B 38
39	319	1 409	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	B 39
×	×	×	14	*2,4*[4])	—	—	—	2	12	—	—	—	B 40
×	×	×	133	*23,1*[4])	—	—	—	36	96	1	—	—	B 41
47	11	11	1 364	*4,2*	911	128	81	68	74	73	19	10	B 42
—	—	—	801	*285,9*[4])	801	—	—	—	—	—	—	—	B 43
—	—	—	950	*339,1*[4])	950	—	—	—	—	—	—	—	B 44
2 566	2 984	5 185	13 742	*42,8*	123	29	28	82	385	1 203	2 291	9 601	B 45
6 123	9 669	12 814	37 473	*116,7*	216	104	136	301	1 197	4 647	9 031	21 841	B 46
1 554	985	759	4 259	*13,3*	4	90	364	868	714	719	722	778	BE 47
1 480	1 087	2 013	8 316	*25,9*	198	171	124	123	250	536	1 057	5 857	BE 48
2 501	1 186	757	4 841	*15,1*	—	—	17	437	1 150	1 659	984	594	BE 49
299	117	64	844	*2,6*	18	17	35	108	235	235	91	103	BE 50
68 545	**113 433**	**138 876**	**367 730**[2])	***1 145,0***	**3 572**	**729**	**1 166**	**2 605**	**9 485**	**44 863**	**91 031**	**214 277**	B 1 – BE 50

17.8 Gestorbene Säuglinge nach Alter und ausgewählten Todesursachen*)

Pos.-Nr. der ICD[1])	Jahr / Todesursache	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ...							
				unter 24 Stunden		24 Stunden — 7 Tage		7 Tage — 28 Tage		28 Tage — 1 Jahr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
		Anzahl									
	1976	6 092	4 414	1 957	1 556	1 425	998	717	526	1 993	1 334
	1977	5 186	3 836	1 654	1 209	1 200	853	596	476	1 736	1 298
	1978	4 910	3 572	1 455	1 084	1 033	742	579	442	1 843	1 304
		1978 nach Todesursachen									
000-796	Natürliche Todesursachen	4 549	3 352	1 450	1 081	1 032	737	574	431	1 493	1 103
000-136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	225	174	7	2	43	44	34	42	141	86
	darunter:										
000-009	Infektiöse Krankheiten des Darmes	39	31	—	—	3	6	2	6	34	19
260-279	Avitaminosen und sonstige Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	46	28	3	1	3	3	8	—	32	24
480-486	Pneumonie	119	78	2	2	5	7	17	10	95	59
740-759	Angeborene Mißbildungen	1 064	911	269	223	248	166	174	162	373	360
	darunter:										
740-745	des Nervensystems und der Sinnesorgane	182	197	53	67	29	24	26	28	74	78
746, 747	des Kreislaufsystems	500	380	54	46	156	94	99	84	191	156
749-751	der Verdauungsorgane	58	59	5	7	14	11	13	7	26	34
759	mehrerer Organsysteme	181	165	97	65	27	15	17	24	40	61
760-772, 774-778	Besondere Krankheiten der frühesten Kindheit	2 498	1 751	1 156	840	713	497	291	184	338	230
	darunter:										
764-768, 772	Regelwidrige Geburt einschl. Geburtsverletzungen und Asphyxie	368	236	116	78	160	102	70	40	22	16
774, 775	Hämolytische Krankheiten des Neugeborenen	34	18	10	13	12	5	8	—	4	—
776	Hypoxische Krankheiten, anderweitig nicht einzuordnen	884	565	395	239	324	217	103	68	62	41
777	Nicht näher bezeichnete Unreife	587	468	395	303	114	105	60	42	18	18
	Alle übrigen natürlichen Todesursachen	597	410	13	13	20	20	50	33	514	344
E 800-E 999	Unnatürliche Todesursachen	361	220	5	3	1	5	5	11	350	201
	darunter:										
E 911-E 913	Mechanisches Ersticken	306	179	1	—	1	2	4	10	300	167
		je 100 000 Lebendgeborene des jeweiligen Geschlechts									
	1976	*1 969*[2])	*1 504*[2])	*633*	*530*	*461*	*340*	*232*	*179*	*644*	*455*
	1977	*1 724*[2])	*1 352*[2])	*552*	*428*	*400*	*302*	*199*	*168*	*579*	*459*
	1978	*1 652*[2])	*1 271*[2])	*491*	*387*	*349*	*265*	*195*	*158*	*622*	*466*
		1978 nach Todesursachen									
000-796	Natürliche Todesursachen	*1 535*	*1 197*	*489*	*386*	*348*	*263*	*194*	*154*	*504*	*394*
000-136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	*76*	*62*	*2*	*1*	*15*	*16*	*11*	*15*	*48*	*31*
	darunter:										
000-009	Infektiöse Krankheiten des Darmes	*13*	*11*	—	—	*1*	*2*	*1*	*2*	*11*	*7*
260-279	Avitaminosen und sonstige Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	*16*	*10*	*1*	*0*	*1*	*1*	*3*	—	*11*	*9*
480-486	Pneumonie	*40*	*28*	*1*	*1*	*2*	*2*	*6*	*4*	*32*	*21*
740-759	Angeborene Mißbildungen	*359*	*325*	*91*	*80*	*84*	*59*	*59*	*58*	*126*	*129*
	darunter:										
740-745	des Nervensystems und der Sinnesorgane	*61*	*70*	*18*	*24*	*10*	*9*	*9*	*10*	*25*	*28*
746, 747	des Kreislaufsystems	*169*	*136*	*18*	*16*	*53*	*34*	*33*	*30*	*64*	*56*
749-751	der Verdauungsorgane	*20*	*21*	*2*	*2*	*5*	*4*	*4*	*2*	*9*	*12*
759	mehrerer Organsysteme	*61*	*59*	*33*	*23*	*9*	*5*	*6*	*9*	*13*	*22*
760-772, 774-778	Besondere Krankheiten der frühesten Kindheit	*843*	*625*	*390*	*300*	*241*	*177*	*98*	*66*	*114*	*82*
	darunter:										
764-768, 772	Regelwidrige Geburt einschl. Geburtsverletzungen und Asphyxie	*124*	*84*	*39*	*28*	*54*	*36*	*24*	*14*	*7*	*6*
774, 775	Hämolytische Krankheiten des Neugeborenen	*11*	*6*	*3*	*5*	*4*	*2*	*3*	—	*1*	—
776	Hypoxische Krankheiten, anderweitig nicht einzuordnen	*298*	*202*	*133*	*85*	*109*	*77*	*35*	*24*	*21*	*15*
777	Nicht näher bezeichnete Unreife	*198*	*167*	*133*	*108*	*38*	*37*	*20*	*15*	*6*	*6*
	Alle übrigen natürlichen Todesursachen	*201*	*146*	*4*	*5*	*7*	*7*	*17*	*12*	*173*	*123*
E 800-E 999	Unnatürliche Todesursachen	*122*	*79*	*2*	*1*	*0*	*2*	*2*	*4*	*118*	*72*
	darunter:										
E 911-E 913	Mechanisches Ersticken	*103*	*64*	*0*	—	*0*	*1*	*1*	*4*	*101*	*60*

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

[1]) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968.

[2]) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung (siehe Vorbemerkung zu Abschnitt 3 »Bevölkerung«, S. 48).

17.9 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen

Beruf / Fachgebiet	31. 12. 1977	31. 12. 1978	
	insgesamt		weiblich
Ärzte	125 274	130 033	25 819
Fachärzte (für):	58 770	60 376	10 374
Anästhesie	2 590	2 899	1 129
Augenheilkunde	3 191	3 251	814
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfallchirurgie)	5 814	5 892	284
Kinderchirurgie	114	118	14
Unfallchirurgie	554	568	16
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	6 620	6 800	1 028
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	2 879	2 808	228
Dermatologie und Venerologie	2 060	2 074	554
Innere Medizin	15 905	16 521	2 361
Kinderheilkunde	4 745	4 798	1 987
Kinder- und Jugendpsychiatrie	192	205	81
Laboratoriumsmedizin	673	700	120
Lungen- und Bronchialheilkunde	1 052	1 005	187
Mund- und Kieferchirurgie	383	351	18
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie	4 099	4 196	1 014
Neurochirurgie	251	252	13
Orthopädie	2 566	2 649	161
Pathologische Anatomie	557	570	48
Pharmakologie	182	217	15
Radiologie	2 605	2 684	278
Urologie	1 738	1 818	24
Ärzte für Allgemeinmedizin, praktische Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Ärzte ohne eines der o. a. Fachgebiete	66 504	69 657	15 445

Beruf	31. 12. 1977	31. 12. 1978	
	insgesamt		weiblich
Zahnärzte	32 121	32 482	5 691
Tierärzte	9 100	9 277	960
Heilpraktiker	4 866	5 520	1 666
Fachpersonal der Apotheken[1])			
Apotheker	26 811	27 480	13 951
Apothekerassistenten	4 460	4 450	3 535
Pharmazeutisch-technische Assistenten	9 250	9 947	9 648
Krankenpflegepersonen[2])[3])			
Krankenschwestern bzw. -pfleger	167 535	175 660	148 060
Kinderkrankenschwestern bzw. -pfleger	23 661	24 679	24 642
Krankenpflegehelfer	44 402	44 606	36 436
Hebammen	5 637	5 541	5 541
Wochenpflegerinnen[3])	677	617	604
Sonstige im Gesundheitswesen tätige Personen			
Masseure	6 336	5 798	3 059
Masseure und medizinische Bademeister	11 467	12 576	4 885
Krankengymnasten	9 295	9 773	8 465
Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten[3])	1 948	2 336	1 662
Medizinisch-technische Assistenten[3])	21 372	19 720	18 912
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten[3])	3 537	4 513	4 325
Medizinisch-technische Radiologieassistenten[3])	2 218	2 701	2 538
Diätassistenten[3])	3 027	3 157	2 946
Desinfektoren	2 009	2 067	147

[1]) Zahl der Apotheken 1977: 14 853, 1978: 15 340.
[2]) Mit staatlicher Prüfung.
[3]) In Bremen nur in Krankenhäusern Tätige.

17.10 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte

Stichtag 31. 12. / Land	Ärzte					Zahnärzte		
	insgesamt		in freier Praxis	hauptamtlich im Krankenhaus[1])	in Verwaltung und Forschung	insgesamt		dar. in freier Praxis
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl			Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl
1976	122 075	*198,7*	56 969	54 513[2])	10 593	31 858	*51,9*	30 139
1977	125 274	*204,2*	58 222	56 334	10 718	32 121	*52,4*	30 266
1978	130 033	*212,1*	59 036	59 183	11 814	32 482	*53,0*	30 652
davon (1978):								
Schleswig-Holstein	5 296	*204,4*	2 470	2 070	756	1 456	*56,2*	1 324
Hamburg	5 689	*341,8*	2 653	2 536	500	1 371	*82,4*	1 277
Niedersachsen	12 911	*178,7*	6 118	5 735	1 058	3 335	*46,2*	3 164
Bremen	1 731	*247,9*	756	854	121	417	*59,7*	394
Nordrhein-Westfalen	33 630	*197,7*	15 317	15 865	2 448	7 585	*44,6*	7 197
Hessen	11 884	*214,0*	5 323	5 499	1 062	3 159	*56,9*	2 934
Rheinland-Pfalz	7 057	*194,4*	3 281	3 045	731	1 535	*42,3*	1 447
Baden-Württemberg	19 984	*218,7*	9 127	9 081	1 776	5 252	*57,5*	5 003
Bayern	22 408	*206,9*	10 925	9 504	1 979	6 442	*59,5*	6 138
Saarland	2 127	*198,2*	784	1 196	147	442	*41,2*	397
Berlin (West)	7 316	*383,1*	2 282	3 798	1 236	1 488	*77,9*	1 377

[1]) Wegen Abweichungen in der Erhebungsmethode stimmen die Zahlen nicht mit denen der hauptamtlichen Ärzte in Tab. 17.13 überein.
[2]) Darunter 13 Ärzte in Schleswig-Holstein, die in der Krankenhausstatistik nicht erfaßt sind.

17.11 Krankenhäuser und planmäßige Betten

Stichtag 31. 12. — Bettenzahl — Land	Insgesamt			Öffentliche Krankenhäuser		Freie gemeinnützige Krankenhäuser		Private Krankenhäuser	
	Krankenhäuser	Planmäßige Betten		Krankenhäuser	Planmäßige Betten	Krankenhäuser	Planmäßige Betten	Krankenhäuser	Planmäßige Betten
	Anzahl		je 100 000 Einwohner	Anzahl					
1976	3 436[1])	726 846	1 183	1 271	383 674	1 159	256 371	1 006	86 801
1977	3 416[1])	722 953	1 178	1 258	380 083	1 141	255 003	1 017	87 867
1978	3 328[1])	714 879	1 166	1 215	373 675	1 128	253 239	985	87 965
1978 nach Größenklassen									
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten									
unter 25	266	4 021	7	45	770	18	293	203	2 958
25 — 50	419	15 410	25	87	3 263	91	3 478	241	8 669
50 — 100	606	42 869	70	175	12 835	180	12 825	251	17 209
100 — 150	453	53 823	88	184	22 232	164	19 048	105	12 543
150 — 200	395	68 119	111	166	28 925	152	25 874	77	13 320
200 — 300	497	118 675	194	199	47 003	226	55 037	72	16 635
300 — 400	260	88 840	145	101	34 280	141	48 502	18	6 058
400 — 500	149	65 232	106	66	29 188	76	33 014	7	3 030
500 — 600	79	42 840	70	37	20 247	38	20 411	4	2 182
600 — 800	83	56 179	92	47	32 484	30	19 670	6	4 025
800 — 1 000	32	28 609	47	26	23 526	6	5 083	—	—
1 000 und mehr	89	130 262	212	82	118 922	6	10 004	1	1 336
1978 nach Ländern									
Schleswig-Holstein	118	26 921	1 039	51	17 808	28	6 118	39	2 995
Hamburg	58	19 240	1 156	18	12 046	25	6 527	15	667
Niedersachsen	360	74 469	1 031	135	41 080	120	23 729	105	9 660
Bremen	20	8 921	1 278	8	6 141	6	2 235	6	545
Nordrhein-Westfalen	654	192 728	1 133	144	67 535	438	118 664	72	6 529
Hessen	337	68 119	1 227	115	35 181	97	17 469	125	15 469
Rheinland-Pfalz	213	43 226	1 191	59	18 512	86	18 085	68	6 629
Baden-Württemberg	656	107 347	1 175	286	62 083	127	24 504	243	20 760
Bayern	748[1])	125 636	1 160	363	85 720	120	20 021	265	19 895
Saarland	47	13 411	1 250	17	7 627	17	3 969	13	1 815
Berlin (West)	117	34 861	1 825	19	19 942	64	11 918	34	3 001

[1]) Außerdem in Bayern 1976: 11, 1977: 9 und 1978: 8 Krankenhäuser ohne planmäßige Betten.

17.12 Planmäßige Betten in Fachkrankenhäusern

Stichtag 31. 12. — Zweckbestimmung	Insgesamt	In Universitäts-	In sonstigen	In Fachabteilungen von			
		Fachkrankenhäusern		Allgemeinen Universitäts-	sonstigen Allgemeinen	Universitäts-fach-	sonstigen Fach-
				Krankenhäusern			
1976	708 075[1])	11 070	251 782	30 789	386 310	665	27 459
1977	705 612[1])	10 301	248 177	30 412	387 650	644	28 428
1978	697 661[1])	9 388	242 438	31 176	386 743	668	27 248
davon (1978):							
Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen (für)							
Akut-Kranke	454 433	8 272	35 919	27 089	367 132	487	15 534
Innere Krankheiten	148 668	1 543	8 125	5 689	124 851	—	8 460
Infektionskrankheiten	7 416	—	—	487	6 216	215	498
Säuglings- und Kinderkrankheiten	28 115	909	6 160	3 056	17 377	—	613
Chirurgie (einschl. für Unfallverletzte)	133 706	1 511	7 310	4 892	118 100	72	1 821
Orthopädie	18 060	1 073	5 634	1 472	7 636	—	2 245
Urologie	15 724	50	781	1 152	13 516	—	225
Neurochirurgie	2 724	129	—	1 193	1 264	42	96
Zahn- und Kieferkrankheiten	2 084	256	35	577	1 123	—	93
Gynäkologie und Geburtshilfe	60 191	1 038	4 770	2 722	50 901	62	698
Entbindungsheime	52	—	52	—	—	—	—
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	17 741	444	649	1 809	14 374	—	465
Augenkrankheiten	8 236	666	689	1 745	5 082	—	54
Haut- und Geschlechtskrankheiten	5 721	438	660	1 658	2 893	—	72
Röntgen- und Strahlenheilkunde	4 014	215	225	558	2 792	96	128
Sonstige Fachrichtungen	1 981	—	829	79	1 007	—	66
Sonderkrankenhäuser bzw. entsprechende Fachabteilungen (für)	243 228	1 116	206 519	4 087	19 611	181	11 714
Tuberkulose	12 109	—	8 022	303	2 645	64	1 075
Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)	112 151	872	98 095	2 270	5 419	—	5 495
Neurologie	11 661	244	1 985	1 268	5 752	117	2 295
chronisch Kranke sowie geriatrische Kliniken	12 940	—	6 759	—	5 377	—	804
Sonstige Fachrichtungen	94 367	—	91 658	246	418	—	2 045

[1]) Ohne (1976: 3 738, 1977: 3 359, 1978: 3 329) Betten außerhalb abgegrenzter Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen und (1976: 15 033, 1977: 13 982, 1978: 13 889) Betten in Allgemeinen Krankenhäusern ohne abgegrenzte Fachabteilungen.

17.13 Krankenhauspersonal

Beruf	31. 12.			Und zwar (1978)			
	1976	1977	1978	männlich	weiblich	in Akut-krankenhäusern	in Sonder-krankenhäusern
Ärzte	62 301	63 808	67 215	54 179	13 036	57 903	9 312
und zwar:							
Hauptamtliche Ärzte[1])	54 648	56 202	59 564	47 425	12 139	.	.
Belegärzte	6 120	6 042	6 061	5 625	436	.	.
Sonstige Ärzte	1 533	1 564	1 590	1 129	461	.	.
Ärzte ohne Facharzttätigkeit[2])	32 681	33 314	35 830	28 176	7 654	31 234	4 596
Fachärzte	29 620	30 494	31 385	27 197 [4])	4 188 [5])	26 669	4 716
darunter für:							
Chirurgie	5 202	5 171	5 342	5 102	240	5 129	213
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	3 472	3 558	3 665	3 367	298	3 580	85
Innere Medizin	6 491	6 656	6 899	6 035	864	5 245	1 654
Medizinalassistenten	3 929[3])	3 547	1 228	910	318	812[3])	91[3])
Hauptamtliche Zahnärzte	812	846	919	722[4])	197[5])	792	127
Krankenpflegepersonen	247 642	251 860	260 341	40 474	219 867	213 949	46 392
davon:							
Krankenschwestern und -pfleger	149 373	155 931	165 085	26 317	138 768	139 328	25 757
Kinderkrankenschwestern	19 861	20 413	21 793	28	21 765	20 772	1 021
Krankenpflegehelfer	41 223	41 576	40 539	7 653	32 886	30 745	9 794
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	2 723	2 428	2 331	3	2 328	1 693	638
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung	34 462	31 512	30 593	6 473	24 120	21 411	9 182
Krankenpflegepersonen in Ausbildung	72 471	68 890	67 678	8 859	58 819	61 085	6 593
Hebammen	4 973	4 909	4 967	—	4 967	4 918	49
Hebammenschülerinnen	686	755	604	—	604	565	39
Wochenpflegerinnen	556	522	464	—	464	462	2
Apothekenpersonal	3 832	4 219	4 513	892	3 621	3 993	520
Medizinisch-technisches Personal	35 674	39 307	40 590	2 334	38 256	35 297	5 293
Krankengymnasten, Masseure und medizinische Bademeister	12 435	12 884	13 447	4 556	8 891	8 520	4 927
Sozialarbeiter	1 240	1 401	1 575	531	1 044	614	961
Beschäftigungstherapeuten	1 508	1 749	1 967	555	1 412	540	1 427
Verwaltungskräfte	49 776	50 536	52 082	15 179	36 903	41 523	10 559
Wirtschaftskräfte	187 195	184 859	183 845	42 004	141 841	139 368	44 477

[1]) Wegen Abweichungen in der Erhebungsmethode stimmen die Zahlen nicht mit denen der hauptamtlich im Krankenhaus tätigen Ärzte in Tab. 17.10 überein.
[2]) Ärzte für Allgemeinmedizin, praktische Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt.
[3]) Ohne Nordrhein-Westfalen.
[4]) In Hessen einschl. weibliche Ärzte.
[5]) Ohne Hessen.

17.14 Krankenbewegung

Jahr / Zweckbestimmung	Kranken-bestand am 1. 1.	Kranken-zugang	Stationär behandelte Kranke	Krankenabgang		Kranken-bestand am 31. 12.	Pflegetage der stationär behandelten Kranken	Durchschnittliche	
				insgesamt	darunter durch Tod			Verweil-dauer in Tagen[1])	Betten-ausnutzung[2])
	1 000							Anzahl	%
Krankenhäuser insgesamt									
1976	414,8	10 243,0	10 657,9	10 225,9	402,6	431,9	219 620	*21,5*	*82,6*
1977	429,0	10 502,3	10 931,3	10 497,0	390,8	434,3	218 767	*20,8*	*82,9*
1978	432,5	10 800,7	11 233,2	10 797,6	400,6	435,6	219 319	*20,3*	*84,1*
Krankenhäuser für Akut-Kranke									
1976	265,4	9 058,8	9 324,2	9 045,0	384,1	279,2	147 291	*16,3*	*82,2*
1977	278,4	9 279,1	9 557,5	9 276,1	373,8	281,5	146 982	*15,8*	*82,6*
1978	280,7	9 544,8	9 825,6	9 543,7	383,7	281,9	147 599	*15,5*	*83,4*
davon (1978):									
Allgemeine Krankenhäuser									
ohne abgegrenzte Fachabteilungen	7,9	222,9	230,7	223,4	9,4	7,4	4 024	*18,0*	*79,4*
mit abgegrenzten Fachabteilungen	246,5	8 343,7	8 590,3	8 341,3	356,5	249,0	128 417	*15,4*	*83,7*
Krankenhäuser für innere Krankheiten	6,2	159,6	165,9	159,9	9,8	6,0	3 197	*20,0*	*84,4*
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	5,5	169,1	174,6	169,2	1,7	5,4	2 495	*14,8*	*75,9*
Krankenhäuser für Chirurgie[3])	4,7	226,3	231,0	226,2	4,2	4,9	3 032	*13,4*	*84,5*
Unfallkrankenhäuser	1,6	34,1	35,7	34,1	0,4	1,6	809	*23,7*	*97,7*
Orthopädische Krankenhäuser	3,4	72,5	76,0	72,5	0,3	3,5	2 135	*29,4*	*81,0*
Gynäkolog.-geburtshilfl. Krankenhäuser	2,7	205,4	208,1	205,6	0,4	2,5	1 900	*9,2*	*81,1*
Sonstige Fachkrankenhäuser	2,1	111,1	113,3	111,5	0,9	1,8	1 591	*14,3*	*80,7*
Sonderkrankenhäuser									
1976	149,5	1 184,2	1 333,6	1 181,0	18,5	152,7	72 329	*61,2*	*83,3*
1977	150,6	1 223,1	1 373,7	1 220,9	17,0	152,8	71 785	*58,7*	*83,6*
1978	151,8	1 255,9	1 407,7	1 254,0	16,9	153,7	71 720	*57,2*	*85,4*
davon (1978):									
Tuberkulose-Krankenhäuser	6,7	42,0	48,6	42,5	1,8	6,2	2 802	*66,4*	*82,4*
Krankenhäuser für Psychiatrie[4])	54,3	113,1	167,4	113,9	6,0	53,5	20 052	*176,7*	*90,3*
Krankenhäuser für Neurologie	1,9	19,9	21,8	19,9	0,2	1,9	828	*41,6*	*91,9*
Krankenhäuser für Psychiatrie u. Neurologie	40,4	108,1	148,5	108,8	4,3	39,7	14 807	*136,5*	*90,6*
Rheuma-Krankenhäuser	2,4	54,5	56,9	54,3	0,0	2,6	1 544	*28,4*	*89,0*
Krankenhäuser für chronisch Kranke[5])	6,8	11,6	18,5	11,5	3,1	6,9	2 533	*219,0*	*96,1*
Kur-Krankenhäuser	25,5	719,7	745,2	717,0	0,4	28,2	21 872	*30,4*	*78,0*
Sonstige Fachkrankenhäuser	13,8	187,0	200,8	186,2	1,1	14,6	7 283	*39,0*	*83,4*

[1]) Pflegetage mal 2 dividiert durch Zugang plus Abgang.
[2]) Pflegetage mal 100 dividiert durch planmäßige Betten mal 365.
[3]) Einschl. Urologie, Neurochirurgie sowie Zahn- und Kieferkrankheiten.
[4]) Einschl. Heil- und Pflegeanstalten.
[5]) Einschl. geriatrische Kliniken.

18 Sozialleistungen

18.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden zur Vermittlung eines Gesamtüberblicks zunächst die Sozialleistungen der staatlichen Einrichtungen, der öffentlichen Körperschaften und der Arbeitgeber in der Abgrenzung des **Sozialbudgets** der Bundesregierung nach Institutionen, Leistungs- und Finanzierungsarten dargestellt (Tabelle 18.1). In den folgenden Tabellen 18.2 bis 18.15 werden aus verschiedenen Erhebungen und Geschäftsstatistiken zusätzlich Angaben über einzelne **Sozialleistungen** in tieferer Detaillierung gebracht. Weil die Zahlen des Sozialbudgets z. T. definitorisch anders abgegrenzt bzw. bereinigt sind, besteht keine volle Vergleichbarkeit mit den Angaben aus den Statistiken der Sozialleistungen (insbesondere mit den Rechnungsabschlüssen der in Tabelle 18.2 bis 18.15 aufgeführten Sozialleistungsträger) bzw. mit den Ergebnissen der Finanzstatistik im Abschnitt 19 des Statistischen Jahrbuchs. Im folgenden werden – ausgehend von dem Gliederungssystem des Sozialbudgets – Erläuterungen zur Abgrenzung der einzelnen Sozialleistungen bzw. Institutionen des Sozialbudgets gegeben.

Gesetzliche Rentenversicherungen: Pflichtversichert in der **Rentenversicherung der Arbeiter** sind die als Arbeiter beschäftigten Personen (einschl. Auszubildende) sowie – unter bestimmten Voraussetzungen – die selbständigen Handwerker. Ferner sind in die Versicherungspflicht Personen einbezogen, die durch Beschäftigung in einer Einrichtung der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen bzw. in Einrichtungen für Behinderte an einer berufsfördernden Maßnahme teilnehmen. Der Beitragspflicht in der **Rentenversicherung der Angestellten** unterliegen alle Angestellten (einschl. Auszubildende in kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen) und andere Personengruppen, insbesondere die Angehörigen bestimmter freier Berufe. Der **knappschaftlichen Rentenversicherung** gehören alle im Bergbau Beschäftigten an.

Darüber hinaus haben seit 1972 alle Selbständigen das Recht, innerhalb von zwei Jahren nach Aufnahme einer selbständigen Erwerbstätigkeit einen Antrag auf Einbeziehung in die gesetzliche Rentenversicherung zu stellen.

Beiträge für Pflichtversicherte werden je zur Hälfte von diesen selbst und von den Arbeitgebern aufgebracht; eine Sonderregelung besteht bei der knappschaftlichen Rentenversicherung. Freiwillige Versicherung und Höherversicherung sind möglich.

Die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherungen dienen vor allem der Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung sowie der Erhaltung, Besserung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des Versicherten. Sie umfassen u. a. Altersruhegeld, Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit (in der knappschaftlichen Rentenversicherung auch Bergmannsrente nach Vollendung des 50. Lebensjahres bzw. bei verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit und Knappschaftsausgleichsleistung), Hinterbliebenenrenten sowie medizinische, berufsfördernde und ergänzende Leistungen zur Rehabilitation.

Gesetzliche Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind Arbeiter ohne Rücksicht auf die Höhe ihres Verdienstes, Angestellte, deren regelmäßiger Jahresarbeitsverdienst 75% der für die Rentenversicherung der Arbeiter geltenden Beitragsbemessungsgrenze nicht übersteigt, Rentner sowie Auszubildende, Studenten und Arbeitslose. Außerdem gehören zum Kreis der Versicherungspflichtigen auch solche Personen, die in Einrichtungen für Behinderte beschäftigt sind oder dort an einer berufsfördernden Maßnahme teilnehmen, Personen, die wegen berufsfördernder Maßnahmen Übergangsgeld beziehen sowie Jugendliche, die durch die Beschäftigung in einer Einrichtung der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen. Ferner sind die landwirtschaftlichen Unternehmer und ihre mitarbeitenden Familienangehörigen sowie einige kleinere Gruppen von Selbständigen pflichtversichert.

Die Beiträge für die Pflichtversicherten werden jeweils zur Hälfte von ihnen und von ihren Arbeitgebern getragen. Für Rentner werden sie durch die Rentenversicherungsträger aufgebracht. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung sind möglich.

Die gesetzliche Krankenversicherung erbringt Leistungen für die Versicherten selbst und als Familienhilfe für unterhaltsberechtigte Angehörige. Die umfassende Krankenhilfe wird überwiegend als Sachleistung gewährt; in Form von Geldleistungen werden Krankengeld und Mutterschaftsgeld – als Ersatz für Verdienstausfall für die Zeit von sechs Wochen vor bis acht bzw. zwölf Wochen nach der Entbindung –, sonstige Hilfen und Sterbegeld erbracht. Außerdem gehören Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten und zu ihrer Verhütung (Kuren) zum Leistungskatalog.

Gesetzliche Unfallversicherung: Nach der Reichsversicherungsordnung sind alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungverhältnis Beschäftigten (mit Ausnahme der Beamten), ein Teil der Selbständigen (z. B. Landwirte) sowie seit 1971 auch Kinder in Kindergärten, Schüler und Studenten in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert. Unternehmer können freiwillig der Versicherung beitreten. Für die Beschäftigten werden die Beiträge von den Arbeitgebern aufgebracht.

Der Versicherungsschutz umfaßt Leistungen aufgrund von Arbeits- und Wegeunfällen. Als Arbeitsunfall gilt auch eine Berufskrankheit. Kinder in Kindergärten, Schüler und Studenten werden wie die übrigen Versicherten behandelt. Zu den Leistungen der Unfallversicherung gehören insbesondere Heilbehandlung (medizinische Leistungen zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit), Berufshilfe (berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation), Zahlung von Übergangsgeld während der Durchführung von Rehabilitationsmaßnahmen sowie Entschädigung des Verletzten oder seiner Hinterbliebenen durch Geldleistungen (Verletzten- und Hinterbliebenenrenten, Sterbegeld). Außerdem werden von den Versicherungsträgern Maßnahmen zur Unfallverhütung durchgeführt und gefördert.

Arbeitsförderung: Die Aufgaben nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) werden von der Bundesanstalt für Arbeit wahrgenommen. Sie umfassen u. a. Berufsberatung, Arbeitsvermittlung, Förderung der beruflichen Bildung, Gewährung von berufsfördernden Leistungen zur Rehabilitation, Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, Leistungen bei Arbeitslosigkeit (Zahlung von Arbeitslosengeld und -hilfe) sowie bei Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers (Konkursausfallgeld).

Beitragspflichtig sind alle als Arbeiter oder Angestellte gegen Entgelt Beschäftigten oder zu ihrer Berufsausbildung beschäftigten Personen, außerdem jugendliche Behinderte, die in Einrichtungen für Behinderte an einer berufsfördernden Maßnahme teilnehmen und Jugendliche, die in Einrichtungen der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen, Personen, die wegen einer berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahme Übergangsgeld beziehen, Wehr- und Zivildienstleistende sowie unter bestimmten Voraussetzungen auch Strafgefangene. Der Beitragssatz ist in gleichen Teilen vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu entrichten.

Kindergeld: Seit 1. 1. 1975 wird unter Wegfall von Einkommensgrenzen ein einheitliches, nach der Kinderzahl gestaffeltes Kindergeld vom ersten Kind an gewährt. Es beträgt monatlich für das erste Kind 50 DM. Für das zweite Kind wurde das Kindergeld ab 1. 1. 1978 von 70 DM auf 80 DM und für das dritte und jedes weitere Kind von 120 DM auf 150 DM erhöht. Seit 1. 1. 1979 erhalten die Berechtigten für das dritte und jedes weitere Kind je 200 DM monatlich, ab 1. 7. 1979 für das zweite Kind 100 DM.

Altershilfe für Landwirte: Die Altershilfe für Landwirte soll den landwirtschaftlichen Unternehmern, ihren Familienangehörigen und Hinterbliebenen eine Grundsicherung im Alter und bei vorzeitiger Erwerbsunfähigkeit gewährleisten. Zu diesem Zweck werden von den landwirtschaftlichen Alterskassen als Träger der landwirtschaftlichen Altershilfe insbesondere Altersgeld und vorzeitiges Altersgeld, Landabgaberente, Zuschüsse zur Nachentrichtung von Beiträgen zur Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten sowie Waisengeld gewährt. Zu den Leistungen gehören ferner Maßnahmen zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des betroffenen Personenkreises, insbesondere Maßnahmen der stationären Heilbehandlung.

Beitragspflichtig zur Altershilfe ist jeder landwirtschaftliche Unternehmer; Befreiung ist möglich, z. B. bei Ansprüchen gegenüber den Rentenversicherungen.

Versorgungswerke: Basierend auf der berufsständischen Selbstverwaltung in öffentlich-rechtlichen Körperschaften mit Zwangsmitgliedschaft (Kammerverfassung) wurden aufgrund von Landesgesetzen für bestimmte freie Berufe Versicherungs- und Versorgungswerke zur Alters- und Hinterbliebenenversorgung errichtet. Einbezogen sind insbesondere Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker, Rechtsanwälte und Notare, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater sowie Architekten.

Pensionen im öffentlichen Dienst: Ruhegehälter, Witwen- und Waisengelder, die von Gebietskörperschaften, ihren Wirtschaftsunternehmen und von sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften aufgrund von beamtenrechtlichen Vorschriften gezahlt werden.

Familienzuschläge im öffentlichen Dienst: Erhöhungen des Ortszuschlags für Ehegatten und Kinder, die den aktiven oder ehemaligen Bediensteten von den unter »Pensionen im öffentlichen Dienst« genannten Körperschaften gezahlt werden.

Beihilfen im öffentlichen Dienst: Leistungen bei Krankheit, Mutterschaft und Tod aktiver oder ehemaliger Bediensteter sowie deren Angehöriger, die nach dem Beihilferecht von den unter »Pensionen im öffentlichen Dienst« genannten Körperschaften gezahlt werden.

Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst: Zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu den Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung für Arbeiter und Angestellte öffentlicher Arbeitgeber, die bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, der Bundesbahn-Versicherungsanstalt – Abt. B, der Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, der Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen, der Versorgungsanstalt Deutscher Kulturorchester, der Versorgungsanstalt Deutscher Bühnen und bei kommunalen Zusatzversorgungseinrichtungen versichert sind.

Zusatzversicherung für einzelne Berufe: Leistungen der Hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung im Saarland, der Versorgungsanstalt der Deutschen Bezirksschornsteinfegermeister, der Versorgungsanstalt der Kaminkehrergesellen, der Zusatzversorgungskasse und des Zusatzversorgungswerkes für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, der Zusatzversorgungskasse für das Baugewerbe, der Zusatzversorgungskasse der Steine- und Erdenindustrie und des Betonhandwerks, der Versorgungskasse der Deutschen Presse sowie der Seemannskasse.

Entgeltfortzahlung: Leistungen der Arbeitgeber nach dem Lohnfortzahlungsgesetz für Arbeiter und nach § 616 Abs. 2 BGB für Angestellte sowie entsprechende Leistungen nach den Beamtengesetzen bei Krankheit, Arbeitsunfall und im Rehabilitationsfall.

Vertragliche und freiwillige Arbeitgeberleistungen: Betriebliche Altersversorgung sowie Leistungen der Betriebe bei Krankheit und im Rahmen der Wohnungsfürsorge, ferner freiwillige Familienzuschläge.

Kriegsopferversorgung: Anspruch auf Kriegsopferversorgung besteht nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und nach den Bundesgesetzen zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Kriegsbeschädigte und deren Hinterbliebene sowie für Berechtigte nach den Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären (Angehörige von Kriegsgefangenen sowie ehemalige politische Häftlinge, Wehr- und Zivildienstbeschädigte und deren Hinterbliebene, Opfer von Gewalttaten sowie von Seuchen und Impfschäden). Zu den Versorgungsleistungen gehören insbesondere Heil- und Krankenbehandlung, Beschädigtenrente und Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Hinterbliebenenrente (Witwen-, Waisen- und Elternrente), Bestattungsgeld und Kapital- und Heiratsabfindung.

Ergänzend zur Kriegsopferversorgung tritt im Bedarfsfall die **Kriegsopferfürsorge** (§§ 25 bis 27 h BVG) mit ihren individuellen Hilfen ein. Auf den Einzelfall abgestellt werden berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation, Erziehungsbeihilfen, Erholungsfürsorge, Wohnungsfürsorge, Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt und Sonstige Hilfen (insbesondere Hilfe zur Pflege) gewährt.

Wiedergutmachung: Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz.

Sonstige Entschädigungen: Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz für Wehr- und Zivildienstleistende und ihre Angehörigen, ferner Eingliederungshilfen nach dem Kriegsgefangenen-Entschädigungsgesetz, dem Häftlingshilfegesetz und dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz.

Sozialhilfe: Die Sozialhilfe wird nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen an Personen, die sich in einer Notlage befinden, innerhalb und außerhalb von Einrichtungen gewährt. Sie greift immer dann ein, wenn andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen Leistungen nicht vorsehen oder keine zulänglichen Hilfen erbringen. Im Gegensatz zu den Leistungen anderer Sozialleistungsträger ist die Gewährung von Sozialhilfe nicht an die Zugehörigkeit zu einem bestimmten Personenkreis oder an Vorleistungen gebunden. Durch individuelle Leistungen nach dem Subsidiaritätsprinzip soll die Sozialhilfe dem Hilfeempfänger ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben ermöglichen und ihn wieder zur Selbstvorsorge befähigen. Die Hilfe zum Lebensunterhalt, die die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens abdeckt, wird weitgehend nach Leistungspauschalen (Regelsätzen) berechnet; spezielle Notstände werden durch Hilfe in besonderen Lebenslagen behoben (u. a. Eingliederungshilfe für Behinderte, Tuberkulosehilfe, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage und Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten).

Öffentliche Jugendhilfe: Die öffentliche Jugendhilfe nach dem Gesetz für Jugendwohlfahrt (JWG) erstreckt sich auf alle behördlichen Maßnahmen zur Förderung der Jugendwohlfahrt. Diese unterstützen, ergänzen oder ersetzen die Erziehung und Bildung in der Familie, in Schule und Berufsleben, zum Beispiel durch Aufsicht über die Pflegekinder, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Jugendgerichtshilfe, Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung und Heimaufsicht sowie Jugendarbeit einschl. der internationalen Jugendarbeit. Die Tätigkeit der Träger der freien Jugendhilfe wird durch Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln unterstützt.

Ausbildungsförderung: Mit dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) wird das Ziel verfolgt, Kindern aus wirtschaftlich und sozial schlechter gestellten Familien eine der Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung zu ermöglichen. Eine Förderung setzt voraus, daß die Kosten für Ausbildung und Lebensunterhalt der Schüler oder Studenten nicht anderweitig zur Verfügung stehen. Die Leistungen bestehen aus Zuschüssen oder Darlehen. Auf den Bedarf sind Einkommen und Vermögen des Auszubildenden, der Eltern und des Ehegatten anzurechnen (familienabhängige Förderung).

Rehabilitationsmaßnahmen: Dienen der Eingliederung Behinderter oder von Behinderung bedrohter Personen in Arbeit, Beruf und Gesellschaft. Die Rehabilitation umfaßt medizinische und berufsfördernde Maßnahmen. Neben den bereits in die Statistik einbezogenen Rehabilitationsträgern gibt es weitere, bei denen die Voraussetzungen einer Einbeziehung zur Zeit geschaffen werden.

Wohngeld: Wohngeld wird auf Antrag von Mieten als **Mietzuschuß** und Eigentümern von Wohnraum als **Lastenzuschuß** gezahlt, wenn im Verhältnis zum Haushaltseinkommen unzumutbare Aufwendungen für eine angemessene Wohnung erbracht werden müssen. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigungsfähig sind.

Öffentlicher Gesundheitsdienst: Einbezogen sind Leistungen der Gesundheitsämter und anderer öffentlicher Stellen zur Beobachtung und Wahrung gesundheitlicher Belange der Allgemeinheit (ohne von Krankenanstalten bereitgestellte Dienste der Gesundheitspflege).

Vermögensbildung: Leistungen nach dem Dritten Vermögensbildungsgesetz, dem Spar-Prämiengesetz und dem Wohnungsbau-Prämiengesetz.

Steuerermäßigungen: Hierzu gehören sozialpolitisch motivierte Steuerermäßigungen, insbesondere Freibeträge im Rahmen der Einkommen- und Vermögensteuer für Ehegatten, Körperbehinderte sowie Erlaß der Kfz-Steuer; ferner Altersfreibeträge und Freibeträge für Berufsausbildung und bestimmte außergewöhnliche Belastungen. Steuervergünstigungen werden ferner für Bausparer sowie in Form von Grundsteuerermäßigung und erhöhter Absetzungen für Wohngebäude gewährt.

Vergünstigungen im Wohnungswesen: Zinsermäßigungen, Zins- und Tilgungszuschüsse für den sozialen Wohnungsbau sowie Zinsermäßigungen im Rahmen der Wohnungsfürsorge der öffentlichen Arbeitgeber und des Lastenausgleichsfonds.

Lastenausgleich: Ziel des Lastenausgleichs ist es, die Schäden und Verluste, die sich infolge der Vertreibungen und Zerstörungen in der Kriegs- und Nachkriegszeit und infolge der Neuordnung des Geldwesens in der Währungsreform 1948 ergeben haben, nach dem Grundsatz der sozialen Gerechtigkeit zu verteilen. Es werden Ausgleichsleistungen für Vertreibungsschäden, Kriegssachschäden, Ostschäden, Sparerschäden und Schäden in der DDR erbracht. Sie werden als Leistungen mit Rechtsanspruch (u. a. Hauptentschädigung, Kriegsschadenrente, Hausratentschädigung, Entschädigung für Sparguthaben) oder als Leistungen ohne Rechtsanpruch (hauptsächlich Eingliederungs- und Aufbaudarlehen) gewährt. Die Leistungen werden aus der Vermögensabgabe, der Hypothekengewinnabgabe und der Kreditgewinnabgabe sowie aus Zuschüssen des Bundes und der Länder finanziert.

18.1 Sozialbudget nach Institutionen

Mill. DM

Jahr	Leistungen					Finanzierung										Finanzierungssaldo
	insgesamt	Einkommensleistungen	Sachleistungen	Allg. Dienste und Leistungen[1]	Verrechnungen	Nettoeinkommen insgesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		Sonstige Einnahmen	Verrechnungen	
							Versicherten	Arbeitgeber		Rentner	öffentlichen	nicht öffentlichen			
								tatsächliche	unterstellte		Mitteln				
Sozialleistungen insgesamt[2]																
1978	403 479	296 116	86 356	21 007	—	413 451	89 815	92 340	67 164	592	145 846	8 134	9 560	—	+9 972
1979	425 014	309 168	93 266	22 579	—	434 505	94 951	99 818	69 780	214	153 014	8 210	8 518	—	+9 491
Direkte Leistungen																
Allgemeine Systeme																
Rentenversicherung der Arbeiter[3]																
1978	73 970	60 822	2 106	1 353	9 689	74 828	24 001	23 552	—	—	14 593	—	579	12 103	+ 858
1979	76 379	63 119	1 960	1 339	9 961	76 726	25 628	25 996	—	—	15 500	—	409	9 193	+ 347
Rentenversicherung der Angestellten[3]																
1978	56 793	38 605	1 472	882	15 834	50 105	22 997	21 599	—	—	3 553	—	1 232	724	−6 688
1979	55 970	40 914	1 762	893	12 401	54 098	24 560	23 210	—	—	3 808	—	924	1 596	−1 872
Knappschaftliche Rentenversicherung[3]																
1978	12 401	10 066	74	120	2 141	12 401	694	1 256	—	—	7 659	—	43	2 749	—
1979	12 698	10 182	104	122	2 290	12 698	717	1 241	—	—	7 823	—	39	2 878	+ 0
Gesetzliche Krankenversicherung[4]																
1978	74 991	6 083	65 032	3 254	622	76 637	31 496	26 234	—	399	1 016	255	1 301	15 936	+1 646
1979	81 175	6 953	70 154	3 413	655	80 550	33 051	28 299	—	10	1 277	265	1 172	16 476	− 625
Gesetzliche Unfallversicherung[5][6]																
1978	8 916	6 079	1 384	1 010	443	9 652	209	7 884	504	—	418	3	616	18	+ 736
1979	9 450	6 400	1 503	1 068	479	10 245	222	8 408	534	—	419	3	639	20	+ 795
Arbeitsförderung[7]																
1978	18 577	9 868	800	3 979	3 930	19 505	7 778	8 478	—	—	2 850	—	140	259	+ 928
1979	20 673	9 912	1 110	4 539	5 111	18 783	7 990	9 094	—	—	1 292	—	121	286	−1 890
Kindergeld[5]																
1978	15 196	14 994	—	—	202	15 196	—	—	—	—	15 196	—	—	—	—
1979	17 412	16 744	—	—	668	17 412	—	—	—	—	17 412	—	—	—	—
Sondersysteme																
Altershilfe für Landwirte																
1978	2 505	2 269	170	57	9	2 503	510	—	—	—	1 986	—	7	—	− 2
1979	2 641	2 356	198	76	11	2 641	528	—	—	—	2 107	—	6	—	+ 0
Versorgungswerke																
1978	684	477	3	203	1	1 566	1 127	—	—	—	—	—	439	—	+ 882
1979	733	511	3	218	1	1 674	1 205	—	—	—	—	—	469	—	+ 941
Beamtenrechtliches System																
Pensionen im öffentlichen Dienst[5]																
1978	31 235	29 171	200	1 864	—	31 235	—	—	19 662	—	9 939	975	—	659	—
1979	32 987	30 815	200	1 972	—	32 987	—	—	20 076	—	10 867	1 349	—	695	—
Familienzuschläge im öffentlichen Dienst[5]																
1978	7 621	7 481	—	140	—	7 621	—	—	—	—	5 588	1 712	—	321	—
1979	7 478	7 338	—	140	—	7 478	—	—	—	—	5 482	1 673	—	323	—
Beihilfen im öffentlichen Dienst[5]																
1978	5 187	12	4 940	235	—	5 198	133	—	4 786	190	7	5	17	60	+ 11
1979	5 401	15	5 146	240	—	5 401	140	—	4 964	200	9	7	15	66	—
Ergänzungssysteme																
Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst																
1978	3 905	3 599	17	283	6	5 861	91	3 284	—	—	411	37	2 038	—	+1 956
1979	4 134	3 811	18	299	6	6 250	88	3 513	—	—	429	40	2 180	—	+2 116
Zusatzversicherung für einzelne Berufe																
1978	127	119	—	8	—	162	49	53	—	—	23	—	37	—	+ 35
1979	133	125	—	8	—	172	52	57	—	—	23	—	40	—	+ 39

Fußnoten siehe S. 377.

18.1 Sozialbudget nach Institutionen

Mill. DM

Jahr	Leistungen					Finanzierung										Finanzierungssaldo
	insgesamt	Einkommensleistungen	Sachleistungen	Allg. Dienste und Leistungen[1])	Verrechnungen	Nettoeinkommen insgesamt	Beiträge der Versicherten	Beiträge der Arbeitgeber tatsächliche	Beiträge der Arbeitgeber unterstellte	Beiträge der Rentner	Zuweisungen aus öffentlichen Mitteln	Zuweisungen aus nicht öffentlichen Mitteln	Sonstige Einnahmen	Verrechnungen	
Arbeitgeberleistungen																
Entgeltfortzahlung																
1978	24 110	24 110	—	—	—	24 110	—	—	23 812	—	—	—	—	298	—	
1979	25 800	25 800	—	—	—	25 800	—	—	25 486	—	—	—	—	314	—	
Vertragliche und freiwillige Arbeitgeberleistungen																
1978	9 520	7 920	—	1 600	—	19 130	730	—	18 400	—	—	—	—	—	+9 610	
1979	9 850	8 050	—	1 800	—	19 490	770	—	18 720	—	—	—	—	—	+9 640	
Entschädigungen																
Kriegsopferversorgung[5])[8])[9])																
1978	12 693	10 235	1 353	853	252	12 693	—	—	—	—	12 692	—	1	—	—	
1979	13 103	10 500	1 429	908	266	13 103	—	—	—	—	13 102	—	1	—	—	
Lastenausgleich[5])																
1978	1 833	1 518	180	104	31	1 833	—	—	—	3	800	—	1 030	—	—	
1979	1 783	1 473	180	101	29	1 783	—	—	—	4	1 479	—	300	—	—	
Wiedergutmachung[5])																
1978	2 219	2 069	23	127	—	2 219	—	—	—	—	2 219	—	—	—	—	
1979	2 191	2 042	22	127	—	2 191	—	—	—	—	2 191	—	—	—	—	
Sonstige Entschädigungen[5])																
1978	472	288	132	52	—	472	—	—	—	—	472	—	—	—	—	
1979	519	327	135	57	—	519	—	—	—	—	519	—	—	—	—	
Soziale Hilfen und Dienste																
Sozialhilfe[5])[8])																
1978	11 497	4 557	5 736	1 204	—	11 497	—	—	—	—	10 102	—	1 362	33	—	
1979	12 533	4 812	6 416	1 305	—	12 533	—	—	—	—	11 047	—	1 455	31	—	
Öffentliche Jugendhilfe[5])[8])																
1978	4 901	122	2 734	2 045	—	4 901	—	—	—	—	4 592	—	309	—	—	
1979	5 318	141	2 926	2 251	—	5 318	—	—	—	—	5 003	—	315	—	0	
Ausbildungsförderung[5])																
1978	2 945	2 824	—	121	—	2 945	—	—	—	—	2 945	—	—	—	—	
1979	3 145	3 015	—	130	—	3 145	—	—	—	—	3 145	—	—	—	—	
Wohngeld[5])																
1978	1 969	1 790	—	179	—	1 969	—	—	—	—	1 969	—	—	—	—	
1979	2 031	1 846	—	185	—	2 031	—	—	—	—	2 031	—	—	—	—	
Öffentlicher Gesundheitsdienst																
1978	1 334	—	—	1 334	—	1 334	—	—	—	—	925	—	409	—	—	
1979	1 388	—	—	1 388	—	1 388	—	—	—	—	955	—	433	—	—	
Vermögensbildung																
1978	13 150	13 150	—	—	—	13 150	—	—	—	—	8 003	5 147	—	—	—	
1979	11 750	11 750	—	—	—	11 750	—	—	—	—	6 877	4 873	—	—	—	
Indirekte Leistungen																
Steuerermäßigungen																
1978	33 005	33 005	—	—	—	33 005	—	—	—	—	33 005	—	—	—	—	
1979	34 846	34 846	—	—	—	34 846	—	—	—	—	34 846	—	—	—	0	
Vergünstigungen im Wohnungswesen																
1978	4 883	4 883	—	—	—	4 883	—	—	—	—	4 883	—	—	—	—	
1979	5 371	5 371	—	—	—	5 371	—	—	—	—	5 371	—	—	—	—	

[1]) Leistungen allgemeiner Art, die nicht unmittelbar einer bestimmten begünstigten Person zugerechnet werden können. Sie sind in Zuschüsse, Maßnahmen und Innerer Dienst untergliedert.

[2]) Bei der Summenbildung heben sich die Zahlungen der Institutionen untereinander (Verrechnungen) gegenseitig auf.

[3]) Beitragserstattungen und Rentenrückflüsse sind jeweils auf der Einnahmen- und Ausgabenseite abgesetzt.

[4]) Einschl. der vom Bund finanzierten Leistungen nach dem Mutterschutzgesetz, der Krankenhilfe für Heimkehrer, der von den Arbeitgebern zu tragenden sowie der von anderen Sozialleistungsträgern erstatteten Verwaltungskosten.

[5]) Einschl. Verwaltungskosten.

[6]) Zuführungen zu bzw. Entnahmen aus Betriebsmitteln und Rücklage sind abgesetzt.

[7]) Leistungen der Bundesanstalt für Arbeit nach dem Arbeitsförderungsgesetz (ohne Darlehen, Grunderwerb sowie Rücklagenzuführungen bzw. -entnahmen) sowie im Auftrag von Bund und Ländern, ferner gleichartige Leistungen des Bundes.

[8]) Ohne Ersatz von Sozialleistungsträgern und ohne Darlehen.

[9]) Einbezogen sind auch die Leistungen der Träger der Kriegsopferfürsorge und die Zuschüsse an Nahverkehrsbetriebe für die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.2 Gesetzliche Krankenversicherung

18.2.1 Kassen und Mitglieder*)

Jahr Kassenart	Kassen	Mitglieder			Pflichtmitglieder[1])		Freiwillig Versicherte		Rentner[2])	
		insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	Anzahl	1 000								
1975	1 465	33 493	19 006	14 488	11 450	7 687	3 747	977	3 809	5 823
1976	1 438	33 582	18 980	14 602	11 551	7 749	3 527	905	3 902	5 948
1977	1 408	33 835	19 005	14 830	11 606	7 841	3 416	933	3 982	6 056
1978	1 358	34 379	19 144	15 234	11 728	8 023	3 388	1 065	4 028	6 147
davon (1978):										
Ortskrankenkassen	281	16 310	8 979	7 330	6 221	3 306	696	297	2 062	3 727
Betriebskrankenkassen[3])	885	4 211	2 749	1 462	1 835	703	316	52	598	707
Innungskrankenkassen	157	1 721	1 257	465	973	289	131	34	152	142
Landwirtschaftliche Krankenkassen	19	890	644	247	460	56	6	7	178	184
See-Krankenkasse	1	66	57	9	38	1	12	1	8	7
Bundesknappschaft	1	1 043	657	386	277	16	31	9	349	361
Ersatzkassen für Arbeiter	8	396	299	97	204	56	56	6	38	35
Ersatzkassen für Angestellte	7	9 742	4 503	5 239	1 721	3 595	2 141	660	642	983

18.2.2 Mitglieder am 1. 10. 1978 nach Altersgruppen

Kassenart	Mitglieder[1])	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 — 25	25 — 35	35 — 45	45 — 55	55 — 65	65 und mehr
	1 000	%						
Männlich								
Ortskrankenkassen	6 986	0,2	20,8	22,3	27,3	19,4	8,7	1,3
Betriebskrankenkassen[3])	2 160	0,1	16,1	19,5	28,8	24,1	11,0	0,4
Innungskrankenkassen	1 135	0,3	35,9	20,7	23,7	13,6	5,1	0,8
Landwirtschaftliche Krankenkassen	468	0,1	10,6	14,6	24,5	30,1	17,0	3,2
See-Krankenkasse	49	0,0	13,0	28,1	39,8	12,3	6,3	0,5
Bundesknappschaft	307	0,0	15,0	14,2	23,6	33,3	11,8	2,1
Ersatzkassen für Arbeiter	264	0,1	17,6	22,1	30,9	20,8	8,0	0,5
Ersatzkassen für Angestellte	3 888	1,8	13,1	25,7	28,4	18,9	10,9	1,4
Zusammen	**15 256**	**0,6**	**18,8**	**22,2**	**27,4**	**20,1**	**9,6**	**1,2**
Weiblich								
Ortskrankenkassen	3 635	0,4	24,4	19,4	22,7	20,2	10,4	2,5
Betriebskrankenkassen[3])	761	0,2	20,7	20,3	23,9	22,6	11,4	1,0
Innungskrankenkassen	333	0,8	42,2	18,1	19,2	12,4	5,8	1,5
Landwirtschaftliche Krankenkassen	63	0,3	18,8	8,9	12,7	27,1	25,9	6,4
See-Krankenkasse	2	0,6	20,7	25,9	24,7	14,9	9,6	3,7
Bundesknappschaft	25	0,2	17,8	16,3	14,4	17,5	13,6	20,1
Ersatzkassen für Arbeiter	63	0,5	35,9	19,7	20,1	15,7	7,2	1,0
Ersatzkassen für Angestellte	4 329	1,6	32,0	24,9	19,6	12,7	7,7	1,5
Zusammen	**9 212**	**0,9**	**28,4**	**21,9**	**21,1**	**16,7**	**9,1**	**1,9**
Insgesamt								
Ortskrankenkassen	10 621	0,3	22,0	21,2	25,8	19,7	9,3	1,7
Betriebskrankenkassen[3])	2 922	0,1	17,3	19,7	27,5	23,7	11,1	0,5
Innungskrankenkassen	1 468	0,4	37,3	20,1	22,6	13,3	5,3	0,9
Landwirtschaftliche Krankenkassen	531	0,1	11,6	13,9	23,1	29,8	18,0	3,6
See-Krankenkasse	51	0,0	13,4	28,0	39,2	12,4	6,4	0,6
Bundesknappschaft	332	0,0	15,2	14,4	23,0	32,1	11,9	3,4
Ersatzkassen für Arbeiter	326	0,2	21,2	21,6	28,8	19,8	7,8	0,6
Ersatzkassen für Angestellte	8 217	1,7	23,1	25,3	23,7	15,6	9,2	1,5
Insgesamt	**24 468**	**0,7**	**22,4**	**22,1**	**25,1**	**18,8**	**9,5**	**1,5**

*) Durchschnitt errechnet aus 13 Monatswerten (Januar des laufenden Jahres bis einschl. Januar des folgenden Jahres). Außerdem waren im April 1978 nach den Ergebnissen des Mikrozensus 23,7 Mill. Personen (7,6 Mill. männliche, 16,0 Mill. weibliche) als Familienmitglieder mitversichert.

[1]) Einschl. Studenten, ohne Rentner.

[2]) Bei den Landwirtschaftlichen Krankenkassen sind die Altenteiler und die sonstigen Versicherten enthalten.

[3]) Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.2 Gesetzliche Krankenversicherung

18.2.3 Leistungsfälle

Jahr / Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder und freiwillig Versicherte ohne Rentner und ohne Studenten)									
	Arbeitsunfähigkeitsfälle				Arbeitsunfähigkeitstage					
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1 000		je 100 Mitglieder		1 000		je 100 Mitglieder		je Arbeitsunfähigkeitsfall	
1975	12 998	7 434	85,5	85,8	247 469	140 966	1 628	1 627	19,0	19,0
1976	13 580	7 770	91,2	90,6	254 585	145 652	1 710	1 698	18,7	18,7
1977	13 493	7 769	91,0	89,4	246 248	142 612	1 661	1 641	18,3	18,4
1978	14 810	8 607	99,3	95,7	259 574	151 713	1 741	1 686	17,5	17,6
davon (1978):										
Ortskrankenkassen	8 176	4 078	118,9	113,7	140 334	73 767	2 041	2 056	17,2	18,1
Betriebskrankenkassen[1]	2 833	1 013	132,0	134,6	49 190	18 506	2 292	2 457	17,4	18,3
Innungskrankenkassen	1 244	288	112,8	89,2	18 657	4 529	1 692	1 404	15,0	15,7
Landwirtschaftliche Krankenkassen	37	8	7,9	12,4	854	215	184	343	23,2	27,6
See-Krankenkasse	27	1	55,7	58,9	861	29	1 761	1 434	31,6	24,4
Bundesknappschaft	409	8	133,3	31,9	10 297	220	3 353	887	25,2	27,8
Ersatzkassen für Arbeiter	229	61	88,4	100,3	3 712	971	1 434	1 586	16,2	15,8
Ersatzkassen für Angestellte	1 854	3 149	50,0	75,3	35 669	53 476	963	1 278	19,2	17,0

Jahr / Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder einschl. Rentner und Studenten sowie freiwillig Versicherte)									
	Krankenhausfälle		Krankenhaustage				Mutterschaftshilfefälle		Sterbegeldfälle	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	d. Mitglieder (einschl. Rentner) u. Familienangehörigen			
	1 000				je Krankenhausfall		1 000	je 100 Mitglieder	1 000	je 1 000 Mitglieder
1975	2 118	2 024	48 983	47 143	23,1	23,3	561	1,8	638	19,0
1976	2 312	2 200	52 778	50 128	22,8	22,8	560	1,7	631	18,8
1977	2 415	2 338	50 633	50 010	21,0	21,4	526	1,6	600	17,7
1978	2 551	2 512	51 772	52 558	20,3	20,9	516	1,5	623	18,1
davon (1978):										
Ortskrankenkassen	1 343	1 344	27 323	29 473	20,4	21,9	229	1,4	367	22,5
Betriebskrankenkassen[1]	368	237	7 479	5 114	20,3	21,6	47	1,1	74	17,6
Innungskrankenkassen	139	69	2 732	1 329	19,7	19,1	25	1,5	18	10,6
Landwirtschaftliche Krankenkassen	71	38	1 487	999	21,0	26,0	13	1,4	32	36,3
See-Krankenkasse	7	1	153	28	21,0	21,6	1	1,3	1	14,3
Bundesknappschaft	120	69	2 680	1 842	22,3	26,9	6	0,6	43	41,1
Ersatzkassen für Arbeiter	27	13	543	259	19,8	20,2	4	1,1	4	10,0
Ersatzkassen für Angestellte	476	740	9 376	13 513	19,7	18,3	191	2,0	84	8,6

18.2.4 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen

Jahr / Kassenart	Einnahmen		Ausgaben								Beiträge je Mitglied (ohne Rentner, einschl. Studenten)	Leistungen je Mitglied (ohne Rentner, einschl. Studenten)	Vermögen[4]
	insgesamt	darunter Beiträge	insgesamt	Verwaltungskosten	Aufwendungen für Leistungen	darunter: Behandlung durch Ärzte[2]	darunter: Krankenhauspflege	darunter: Arzneien[3]	darunter: Krankengeld	Sonstige Ausgaben			
	Mill. DM										DM		Mill. DM
1975	60 742	58 162	60 990	2 720	58 170	15 410	17 534	15 663	4 664	99	1 884	1 663	4 615
1976	70 203	67 516	66 563	2 868	63 588	16 249	19 256	18 008	4 733	107	2 187	1 808	8 250
1977	73 499	70 242	69 823	3 020	66 614	17 133	20 464	18 592	4 909	189	2 350	1 871	11 835
1978[5]	76 434	73 193	74 789	3 192	71 460	18 209	21 865	20 250	5 308	137	2 342	1 865	13 291
davon (1978):													
Ortskrankenkassen	35 340	34 120	35 058	1 548	33 435	7 711	11 211	9 150	2 683	75	2 263	1 820	5 862
Betriebskrankenkassen[1]	9 590	9 227	9 261	44	9 199	2 322	2 821	2 596	812	18	2 375	1 966	2 012
Innungskrankenkassen	3 421	3 295	3 236	174	3 054	800	923	795	305	9	2 054	1 594	894
Landwirtschaftliche Krankenkassen	1 912	1 124	1 826	90	1 730	479	591	514	2	5	2 052	1 727	378
See-Krankenkasse	163	159	158	10	148	35	42	35	24	0	2 753	1 995	36
Bundesknappschaft	2 918	2 833	2 871	83	2 776	541	1 054	810	185	13	3 015	2 892	264
Ersatzkassen für Arbeiter	922	896	869	56	813	239	210	234	73	1	2 569	1 946	199
Ersatzkassen für Angestellte	22 167	21 539	21 509	1 188	20 305	6 080	5 013	6 116	1 226	16	2 465	1 893	3 647

[1]) Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.
[2]) Einschl. sonstige Heilpersonen.
[3]) Einschl. Verband-, Heil- und Hilfsmittel und Zahnersatz.
[4]) Bestand am Jahresende. Einschl. Vermögen aus dem Ausgleich nach dem Lohnfortzahlungsgesetz.
[5]) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.3 Gesetzliche Unfallversicherung

18.3.1 Versicherte und Rentenbestand*)

Jahr / Träger	Versicherte	Vollarbeiter[1])	Rentenbestand am Jahresende				
			insgesamt	Renten an Verletzte und Erkrankte	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten	Renten an Verwandte aufsteigender Linie
	1 000		Anzahl				
1975	27 290[2])	23 301	1 018 091	798 702	160 026	58 507	856
1976	26 545[2])	24 458	1 014 233	796 398	159 042	57 997	796
1977	26 634[2])	24 340	1 014 271	797 557	158 076	57 890	748
1978	26 963[2])	24 668	1 010 134	796 790	156 531	56 113	700
davon (1978):							
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	20 287[3])	19 401	724 260	554 333	124 036	45 305	586
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	3 105[3])	2 080	203 474	178 919	18 373	6 147	35
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	3 915[3])	1 458	22 857	18 262	2 847	1 738	10
Ausführungsbehörden[4])	4 057[3])	1 729	59 543	45 276	11 275	2 923	69

18.3.2 Schadensfälle, Entschädigungen und Hinterbliebenenrenten*)

Jahr / Träger	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen		Erstmals entschädigte Fälle					Erstmals gezahlte Hinterbliebenenrenten		
	insgesamt	dar. Arbeitsunfälle im engeren Sinne[5])	insgesamt		davon mit teilweiser / völliger Erwerbsunfähigkeit		Todesfolge	insgesamt	darunter an	
									Witwen u. Witwer	Kinder u. Enkel
	1 000		Anzahl	je 1 000 Vollarbeiter	Anzahl					
1975	1 971	1 761	79 590	3,4	74 353	513	4 724	13 480	6 363	7 056
1976	2 057	1 829	77 497	3,2	72 347	462	4 688	13 318	6 007	7 251
1977	2 044	1 810	78 680	3,2	73 787	439	4 454	13 746	5 871	7 804
1978	2 057	1 818	75 827	3,1	71 042	434	4 351	12 408	5 505	6 854
davon (1978):										
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	1 657	1 455	55 802	2,9	52 192	336	3 274	9 918	4 477	5 398
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	206	202	14 110	6,8	13 276	71	763	1 564	675	888
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	71	58	2 679	1,8	2 507	19	153	328	153	174
Ausführungsbehörden[4])	123	102	3 236	2,2	3 067	8	161	598	200	394

18.3.3 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen*)

Mill. DM

Jahr / Träger	Einnahmen		Ausgaben								Vermögen[8])
	insgesamt	darunter Beiträge	insgesamt	Verwaltungskosten	Aufwendungen für Leistungen	darunter				Sonstige Ausgaben[7])	
						Renten	Heilbehandlung[6])	Übergangsgeld	Unfallverhütung		
1975	8 320	7 739	8 197	560	6 328	4 335	992	463	227	1 309	7 712
1976	9 059	8 470	8 921	587	6 908	4 756	1 060	490	240	1 426	8 497
1977	9 617	8 981	9 504	613	7 395	5 095	1 245	510	268	1 497	9 237
1978	10 090	9 430	9 995	642	7 862	5 427	1 333	541	289	1 491	9 976
davon (1978):											
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	8 364	7 812	8 277	527	6 428	4 440	1 044	449	256	1 322	8 174
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	1 021	954	1 015	80	796	525	176	56	25	139	1 618
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	238	212	236	17	192	122	45	14	5	26	175
Ausführungsbehörden[4])	467	451	467	17	446	340	69	22	3	4	9

*) Ohne Schulerunfallversicherung.
[1]) Errechnet aufgrund der durchschnittlich im Jahr geleisteten Arbeitstage oder Arbeitsstunden.
[2]) Jahresdurchschnitt; um Doppelerfassungen bereinigte Zahlen.
[3]) Hier sind die von den Versicherungsträgern gemeldeten Zahlen angegeben. Eine Addition der Versicherten der einzelnen Versicherungsträger zu einer Gesamtsumme der versicherten Personen ist nicht möglich, da zahlreiche Personen bei mehr als einem Versicherungsträger versichert sind.
[4]) Einschl. Eigenunfallversicherung der Städte.
[5]) Ohne Unfälle auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte sowie ohne Berufskrankheiten.
[6]) Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz und sonstige Heilbehandlungskosten.
[7]) Vermögensaufwendungen, Zuführungen zur Rücklage und zu den Betriebsmitteln, rechnungsmäßiges Defizit der eigenen Unternehmen, Beitragsausfälle aus der Umlage des Vorjahres, sonstige Aufwendungen, Verfahrenskosten und Konkursausfallgeld.
[8]) Bestand am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.3 Gesetzliche Unfallversicherung

18.3.4 Versicherte, Rentenbestand, Schadensfälle, Entschädigungen und Ausgaben der Schülerunfallversicherung*)

Jahr — Träger	Versicherte	Renten am Jahresende		Angezeigte meldepflichtige Fälle				Erstmals entschädigte Fälle			
		insgesamt	dar. an Verletzte und Erkrankte	insgesamt	Schul- und Kindergarten-unfälle	Wege-unfälle	Berufskrankheiten	insgesamt	davon mit teilweiser Erwerbsunfähigkeit	davon mit völliger Erwerbsunfähigkeit	davon mit Todesfolge
	1 000	Anzahl									
1975	14 595	1 732	1 705	685 143	599 808	85 316	19	3 295	2 932	22	341
1976	14 487	2 265	2 233	755 038	665 710	89 316	12	3 466	3 129	18	319
1977	14 596	2 820	2 783	824 643	731 813	92 808	22	3 900	3 553	20	327
1978	14 318	3 324	3 270	848 059	751 187	96 818	54	3 744	3 395	21	328
davon (1978):											
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	10 525	2 467	2 450	650 867	572 808	78 044	15	2 810	2 541	16	253
Eigenunfallversicherung der Städte	810	185	185	56 626	50 934	5 692	—	220	209	1	10
Ausführungsbehörden der Länder	2 983	672	635	140 566	127 445	13 082	39	714	645	4	65

Jahr — Träger	Ausgaben							
	insgesamt	Verwaltungskosten	Renten, Beihilfen, Abfindungen	Heilbehandlung[1])	Berufshilfe und ergänzende Leistungen	Unfallverhütung	Vermögensaufwendung[2])	Verfahrenskosten[3])
	1 000 DM							
1975	175 593	24 962	7 003	123 125	2 154	4 798	12 422	1 127
1976	202 099	27 128	9 420	141 409	3 341	5 687	13 712	1 403
1977	230 772	30 072	12 830	165 491	3 889	6 325	10 465	1 700
1978	245 015	31 417	15 117	178 411	4 885	6 540	6 764	1 881
davon (1978):								
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	190 660	23 121	10 636	139 667	4 140	4 920	6 764	1 413
Eigenunfallversicherung der Städte	13 519	1 967	789	10 061	254	327	—	123
Ausführungsbehörden der Länder	40 836	6 329	3 691	28 685	492	1 292	.	346

*) Unfallversicherung für Schüler und Studenten sowie für Kinder in Kindergärten.
[1]) Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz, Übergangsgeld und sonstige Heilbehandlungskosten.
[2]) Leistungen für umlagewirksame Vermögensaufwendungen, Zuführung zur Rücklage zu den Betriebsmitteln, sonstige Aufwendungen.
[3]) Leistungen zur Rechtsverfolgung, Unfalluntersuchung und Feststellung der Entschädigungen, Vergütung für Auszahlungen der Renten und für Beitragseinzug.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.4 Gesetzliche Rentenversicherungen

18.4.1 Pflichtmitglieder und Beitragszahler in den Rentenversicherungen im April 1979 nach Versicherungsarten*)

1 000

Pflichtmitglied Beitragszahler	Insgesamt			Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
				15 — 40			40 — 65			65 und mehr		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	27 050	14 974	12 076	14 579	7 985	6 594	11 662	6 617	5 045	810	372	438
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	20 997	13 029	7 968	12 275	7 351	4 924	8 653	5 645	3 008	70	33	36
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber												
in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	1 063	595	467	471	241	231	575	344	231	16	11	6
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	4 990	1 350	3 640	1 833	393	1 439	2 433	628	1 805	724	328	396
darunter:												
Rentenversicherung der Arbeiter												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	14 846	9 416	5 430	7 615	5 160	2 455	6 727	4 037	2 690	504	219	285
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	11 747	8 493	3 254	6 608	4 871	1 737	5 100	3 600	1 499	39	21	18
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber												
in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	387	203	184	167	88	79	213	112	101	7	/	/
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	2 712	720	1 992	839	200	639	1 415	326	1 089	458	194	264
Rentenversicherung der Angestellten												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	11 841	5 257	6 584	6 822	2 714	4 108	4 750	2 421	2 329	269	122	147
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	8 977	4 296	4 680	5 539	2 373	3 166	3 408	1 912	1 497	30	12	18
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber												
in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	667	387	280	302	152	150	356	229	127	9	6	/
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	2 197	574	1 623	982	190	792	985	280	705	231	104	126

*) Ergebnis des Mikrozensus.

18.4 Gesetzliche Rentenversicherungen

18.4.2 Rentenbestand und Rentenanträge der Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten

1 000

Jahr	Bestand an laufenden Renten am Jahresende[1])											
	Renten insgesamt	Renten an Versicherte								Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten		
		zusammen	wegen Berufsunfähigkeit	wegen Erwerbsunfähigkeit	Altersruhegeld nach Vollendung des 65. Lebensjahres				hinausgeschobenes Altersruhegeld		zusammen	an Halbwaisen	an Vollwaisen
						60.	62.	63.					
Rentenversicherung der Arbeiter													
1975	7 958	5 197	227	1 137	2 897	665	34	236	1	2 403	358	348	10
1976	8 137	5 330	209	1 184	2 879	709	46	301	2	2 443	364	353	11
1977	8 295	5 438	190	1 227	2 866	744	56	353	2	2 492	365	354	11
1978	8 365	5 474	170	1 264	2 815	769	65	388	3	2 522	369	358	11
1979	8 423	5 507	152	1 308	2 757	802	78	406	4	2 547	369	357	12
Rentenversicherung der Angestellten													
1975	3 150	1 962	67	284	1 105	374	16	113	3	1 041	147	143	4
1976	3 351	2 120	63	318	1 146	409	25	154	5	1 077	154	150	4
1977	3 487	2 236	58	353	1 154	440	34	190	7	1 096	155	150	5
1978	3 612	2 339	53	388	1 161	469	41	218	9	1 115	158	153	5
1979	3 729	2 436	48	421	1 164	503	53	235	12	1 134	159	154	5

Jahr	Rentenanträge								
	Eingegangene Anträge	Erledigte Anträge							Unerledigte Anträge am Jahresende
		zusammen	bewilligt				abgelehnt	auf andere Weise erledigt	
			zusammen	Versichertenrenten	Witwen- u. Witwerrenten	Waisenrenten			
Rentenversicherung der Arbeiter									
1975	981	968	773	.	.	.	114	81	185[2])
1976	933	950	743	542	163	38	126	81	168[2])
1977	880	882	684	494	154	36	129	69	165
1978	842	836	642	453	153	36	129	65	171
1979	854	845	652	461	154	37	128	65	180
Rentenversicherung der Angestellten									
1975	359	352	297	.	.	.	33	22	70[2])
1976	400	395	333	249	69	16	39	23	76[2])
1977	397	372	313	236	63	14	30	29	101
1978	383	383	319	239	65	15	32	31	101
1979	401	400	328	243	69	16	34	38	102

18.4.3 Versicherte, Rentenbestand und Rentenanträge der Knappschaftlichen Rentenversicherung

1 000

Jahr	Versicherte am Jahresende	Rentenbestand am Jahresende[3])								Rentenanträge					
		insgesamt	Renten an Versicherte				Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten	Knappschaftssold und -ausgleichsleistung[4])	Eingegangene Anträge	Erledigte Anträge				Unerledigte Anträge am Jahresende
			zusammen	Bergmannsrenten	Knappschaftsrenten	Knappschaftsruhegelder					zusammen	bewilligt	abgelehnt	auf andere Weise erledigt	
1975	299	731	366	41	68	257	326	30	9	86	78	57	13	8	28[2])
1976	293	722	355	40	67	247	327	29	12	76	79	64	13	2	24[2])
1977	288	726	355	41	68	245	328	28	15	81	85	65	15	5	18
1978	276	732	355	43	70	242	332	27	18	85	77	.	.	.	20[2])
1979	279	726	353	44	72	237	329	26	18	74	71	55	12	4	23

[1]) Ohne ruhende Renten.
[2]) Bereinigter Bestand am Jahresende.
[3]) Ohne ruhende Renten und ohne Rentenvorschüsse.
[4]) Gem. § 98a Reichsknappschaftsgesetz.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.4 Gesetzliche Rentenversicherungen

18.4.4 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen

Mill. DM

Jahr	Einnahmen					Ausgaben							Vermögen[4])
									davon				
	insgesamt	Beiträge	Zahlungen aus öffentlichen Mitteln	Vermögenserträge	Sonstige Einnahmen[1])	insgesamt	Verwaltungs- und Verfahrenskosten	Aufwendungen für Leistungen	Ausgezahlte Renten[2])	Gesundheitsmaßnahmen[3])	Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner	Sonstige Ausgaben[1])	
Rentenversicherung der Arbeiter													
1975	62 940	41 049	10 974	601	10 316	61 725	1 344	57 433	45 680	2 626	9 127	2 948	10 476
1976	70 084	43 784	12 197	572	13 531	69 641	1 369	64 956	51 616	2 618	10 722	3 316	10 345
1977	73 511	46 148	13 428	496	13 440	74 248	1 407	69 616	57 499	2 588	9 529	3 225	8 868
1978	75 243	49 072	14 591	420	11 160	74 385	1 454	70 221	60 513	2 499	7 209	2 710	8 799
Rentenversicherung der Angestellten													
1975	42 535	36 223	2 595	2 834	883	43 178	809	31 790	27 152	1 398	3 240	10 579	35 850
1976	44 859	38 907	2 918	2 165	869	51 280	814	36 656	31 363	1 315	3 978	13 810	29 055
1977	46 938	41 310	3 233	1 769	626	56 200	866	41 579	35 661	1 400	4 518	13 755	19 908
1978	50 096	45 280	3 542	1 006	268	56 784	910	44 391	38 484	1 450	4 457	11 483	13 194
Knappschaftliche Rentenversicherung													
1975	9 751	1 755	5 415	24	2 557	9 751	126	9 237	7 667	116	1 454	388	494
1976	10 932	1 830	6 341	20	2 741	10 932	130	10 328	8 625	120	1 583	474	568
1977	11 884	1 906	7 006	20	2 952	11 884	137	11 183	9 404	123	1 656	564	541
1978	12 391	1 974	7 658	20	2 739	12 391	141	11 603	9 719	110	1 774	647	495

18.4.5 Durchschnittliche monatliche Rentenzahlbeträge

DM

Jahresanfang	Rentenversicherung der						Knappschaftliche Rentenversicherung[5])		
	Arbeiter			Angestellten					
	Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten	Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten	Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten
1975	484	391	176	770	552	193	1 036	620	195
1976	532	434	195	839	610	213	1 142	689	221
1977	586	481	216	913	674	236	1 265	765	247
1978	638	527	224	989	740	245	1 380	843	262
1979	661	550	226	1 017	772	249	1 370	843	263
1980	682	573	229	1 040	802	252	1 417	878	246

18.4.6 Durchschnittliches Bruttojahresarbeitsentgelt, allgemeine Bemessungsgrundlage und Rentenanpassung in den Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten

Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage	Stichtag der Rentenanpassung	Erhöhung bereits laufender Renten[6])		Stichtag der Rentenanpassung	Erhöhung bereits laufender Renten[6])	
							Steigerungssatz	Kumulativ[7])		Steigerungssatz	Kumulativ[7])
	DM			DM			%			%	
1959	5 602	4 812	1970	13 343	10 318	1. 1. 1959	*6,1*	*6,1*	1. 1. 1970	*6,35*	*128,6*
1960	6 101	5 072	1971	14 931	10 967	1. 1. 1960	*5,94*	*12,4*	1. 1. 1971	*5,5*	*141,2*
1961	6 723	5 325	1972	16 335	12 008	1. 1. 1961	*5,4*	*18,5*	1. 1. 1972	*6,3*	*156,3*
1962	7 328	5 678	1973	18 295	13 371	1. 1. 1962	*5,0*	*24,4*	1. 7. 1972	*9,5*	*180,7*
1963	7 775	6 142	1974	20 381	14 870	1. 1. 1963	*6,6*	*32,6*	1. 7. 1973	*11,35*	*212,6*
1964	8 467	6 717	1975	21 808	16 520	1. 1. 1964	*8,2*	*43,5*	1. 7. 1974	*11,2*	*247,6*
1965	9 229	7 275	1976	23 335	18 337	1. 1. 1965	*9,4*	*57,0*	1. 7. 1975	*11,1*	*286,1*
1966	9 893	7 857	1977	24 945	20 161	1. 1. 1966	*8,3*	*70,0*	1. 7. 1976	*11,0*	*328,6*
1967	10 219	8 490	1978	26 242	21 608	1. 1. 1967	*8,0*	*83,6*	1. 7. 1977	*9,9*	*371,1*
1968	10 842	9 196	1979	...	...	1. 1. 1968	*8,1*	*98,5*	1. 1. 1979	*4,5*	*392,3*
1969	11 839	9 780				1. 1. 1969	*8,3*	*114,9*	1. 1. 1980	*4,0*	*411,9*

[1]) Einschl. Zahlungen im Finanzverbund mit den anderen Rentenversicherungszweigen.
[2]) Rentenleistungen an Versicherte, Witwen (einschl. Witwenabfindungen) und Waisen.
[3]) Einschl. allgemeine Maßnahmen zur Gesundheitsförderung.
[4]) Bar- und Anlagevermögen am Jahresende; Angaben aus der amtlichen Vermögensstatistik der Rentenversicherungsträger
[5]) Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen.
[6]) Aufgrund der Rentenanpassungsgesetze (RAG). Der Anpassung liegt jeweils die allgemeine Bemessungsgrundlage des vergangenen Jahres zugrunde.
[7]) Beispiel: Eine im Jahre 1971 bereits laufende Rente hat sich am 1. 1. 1972 um 6,3%, am 1. 7. 1972 um weitere 9,5%, am 1. 7. 1973 um weitere 11,35% und am 1. 7. 1974 um weitere 11,2% erhöht. Die Gesamterhöhung in diesen Jahren ergibt sich nicht aus der Addition der Steigerungsraten (6,3 + 9,5 usw.), sondern aus (100 mal 1,063 mal 1,095 mal 1,1135 mal 1,112) − 100 = 44,1%.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.5 Zusatzversicherungen*)

Jahr	Versicherte	Rentenbestand		Einnahmen			Ausgaben						Vermögen[1])
		Versicherten-renten	Hinterbliebenenrenten	insgesamt	darunter		insgesamt	Verwaltungskosten	Aufwendungen für Leistungen	darunter		Sonstige Ausgaben	
					Beiträge	Vermögenserträge				Versicherten-renten	Hinterbliebenenrenten		
	Anzahl			Mill. DM									
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder													
1975	1 298 531	251 188	93 733	2 308	1 301	1 003	1 279	31	1 187	921	168	61	13 437
1976	1 300 384	271 461	99 436	2 415	1 345	1 067	1 443	32	1 338	1 093	198	73	14 371
1977	1 322 938	292 338	104 582	2 566	1 441	1 115	1 635	33	1 538	1 279	228	64	15 254
1978	1 335 357	309 605	109 039	2 666	1 510	1 143	1 943	36	1 728	1 445	258	179	16 360
1979[2])	1 382 287	323 634	112 880	2 846	1 650	1 190	2 021	36	1 913	1 594	295	72	17 172
Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Abt. B (Zusatzversicherung)													
1975	195 312	95 328	84 300	488	336	—	696	—	689	514	175	7	−186
1976	180 400	94 588	84 315	472	457	1	672	—	666	496	170	6	−387
1977	170 298	93 956	84 048	432	323	1	646	—	640	477	162	5	−600
1978	154 326	92 621	83 875	430	319	1	619	—	614	458	155	4	−789
1979	152 222	91 724	83 551	2 223	249	50	1 312	6	1 294	977	317	11	109
Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost													
1975	219 302	51 406	24 340	366	96	60	419	—	418	330	64	1	880
1976	215 078	53 381	24 772	521	94	61	458	—	457	363	70	1	938
1977	216 656	55 168	24 880	445	95	63	493	—	491	398	73	2	890
1978	229 778	57 095	25 297	443	99	44	530	—	525	435	76	5	802
1979	250 049	58 594	25 582	474	107	41	570	—	559	472	80	10	706

*) Ohne Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen, Versorgungsanstalt Deutscher Kulturorchester, Versorgungsanstalt Deutscher Bühnen sowie ohne kommunale Zusatzversorgungseinrichtungen.
[1]) Bestand am Jahresende.
[2]) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bundesbahnversicherungsanstalt, Frankfurt am Main; Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

18.6 Altershilfe für Landwirte

18.6.1 Versicherte und Empfänger von Altersgeld

Jahr	Versicherte			Empfänger von					
		darunter		Altersgeld[2])			vorzeitigem Altersgeld[2])		
	landwirtschaftliche Unternehmer[1])	Beitragspflichtige	Beitragszahlende Mitarbeit. Familienangehörige	landwirtschaftliche Unternehmer	Witwen und Witwer	Mitarbeit. Familienangehörige	landwirtschaftliche Unternehmer	Witwen und Witwer	Mitarbeit. Familienangehörige
1974	715 099	666 369	4 217	263 065	203 336	26 946	50 575	17 123	9 069
1975	694 047	647 453	3 155	260 096	203 074	26 044	52 279	19 087	9 261
1976	677 119	636 870	2 323	257 210	202 651	25 069	53 817	19 977	9 278
1977	663 987	627 589	1 630	252 216	205 497	24 120	53 944	21 812	9 127
1978	653 236	619 396	1 028	253 572	200 856	22 914	53 850	23 100	8 873

18.6.2 Anträge auf Altersgeld, Einnahmen und Ausgaben

Jahr	Anträge auf								Einnahmen			Ausgaben		
	Altersgeld				vorzeitiges Altersgeld				insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
	eingegangen	erledigt	darunter bewilligt	unerledigt[2])	eingegangen	erledigt	darunter bewilligt	unerledigt[2])		Beiträge	Öffentliche Mittel		Verwaltungskosten	Altersgeld
	Anzahl								Mill. DM					
1974	31 418	33 156	30 115	3 478	12 477	13 208	10 858	2 158	1 545	356	1 185	1 542	36	1 362
1975	28 491	28 971	27 243	2 998	12 427	12 684	10 619	1 901	1 747	406	1 337	1 742	38	1 519
1976	26 270	26 481	25 054	2 787	12 080	12 077	10 238	1 904	1 919	456	1 456	1 921	39	1 684
1977	25 288	25 679	24 046	2 396	11 747	12 017	10 240	1 634	2 114	515	1 593	2 114	44	1 874
1978	27 006	26 954	26 037	2 448	13 215	12 645	10 744	2 204	2 310	511	1 791	2 310	45	2 061

[1]) Einschl. deren Witwen und Witwer.
[2]) Am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.7 Arbeitsförderung*)

18.7.1 Leistungsempfänger

1 000

Jahresdurchschnitt[1])	Arbeitslosengeld[2])			Arbeitslosenhilfe						Unterhaltsgeld[3])			Kurzarbeitergeld		
				insgesamt			dar. im Anschluß an den Bezug von Arbeitslosengeld								
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1975	707	403	304	110	86	24	90	71	19	118	87	31	773	538	236
1976	615	314	301	164	126	38	140	108	32	85	62	23	277	210	67
1977	557	265	292	163	120	43	138	102	36	64	43	21	231	181	50
1978	516	238	279	157	113	44	133	97	36	65	42	23	191	149	42
1979	448	201	248	134	94	41	113	80	33	77	50	28	88	59	28

18.7.2 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen der Bundesanstalt für Arbeit

Mill. DM

Jahr	Einnahmen		Ausgaben											Mittel des Bundes[4])		Vermögen[8])
				für (Leistungen)								Durchführung der Fachaufgaben[7])	Sonstige Ausgaben			
				der Arbeitsmarktpolitik[5])					bei Arbeitslosigkeit einschl. Konkursausfallgeld							
	insgesamt	darunter Beiträge	insgesamt	insgesamt	darunter Unterhaltsgeld	Arbeitsbeschaffung	Kurzarbeitergeld	Beschäftigungsförderung[6])	insgesamt	darunter				Einnahmen	Ausgaben[12])	
										Arbeitslosengeld	Anschlußarbeitslosenhilfe					
1975	9 234[9])	7 786	17 836	3 485	1 991	127	2 207	1 120	8 804	7 765	776	2 004	89	4	217	1 755
1976	14 061[10])	12 497	15 930	2 903	1 427	170	990	1 262	8 473	6 906	1 299	2 040	93	3	365	2 876
1977	15 368	13 773	15 082	2 353	771	581	594	1 367	7 892	6 283	1 332	2 193	102	7	699	3 163
1978	17 755[11])	14 740	17 522	2 778	744	796	596	1 487	7 886	6 270	1 393	2 414	1 565[11])	13	852	3 395
1979	17 502	15 926	19 739	4 042	1 180	1 032	334	2 205	9 324	7 468	1 644	2 676	125	18	877	1 158

*) Einschl. Arbeitslosenversicherung und berufliche Bildung.
1) Errechnet aus 12 Monatswerten.
2) Bis 1976 einschl. Unterhaltsgeld nach § 44 Abs. 5 Arbeitsförderungsgesetz (AFG) für Personen, die innerhalb von 6 Monaten nach Abschluß einer Maßnahme zur beruflichen Fortbildung und Umschulung arbeitslos geworden sind.
3) Für die Teilnahme an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung einschl. Übergangsgeld für Rehabilitanden.
4) Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz und gleichartige Leistungen.
5) Berufliche Bildung, berufliche Rehabilitation.
6) Förderung der ganzjährigen Beschäftigung in der Bauwirtschaft; einschl. Schlechtwettergeld, Wintergeld, Mehrkostenzuschüsse und sonstige Leistungen.
7) Einschl. Auftragsangelegenheiten des Bundes und der Länder sowie der Verwaltung.
8) Rücklage (§ 220 AFG) jeweils 31. 12.
9) Ohne 7 282 Mill. DM Darlehen und Zuschüsse des Bundes gem. § 187 AFG.
10) Ohne 2 990 Mill. DM Darlehen und Zuschüsse des Bundes gem. § 187 AFG.
11) Einschl. 1 450 Mill. DM abgegoltene Pflichtbeiträge für die gesetzliche Rentenversicherung.
12) Einschl. Unterstützungen aus der Arbeitslosenhilfe 1975 = 203 Mill. DM, 1976 = 243 Mill. DM, 1977 = 263 Mill. DM, 1978 = 264 Mill. DM, 1979 = 331 Mill. DM.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

18.8 Kindergeld*)

Jahr	Berechtigte[1])			Kinder, für die an die Empfangsberechtigten Kindergeld gezahlt wurde[1])						Ausgezahlte Beträge[2])
					davon waren					
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	1.	2.	3.	4.	5. und weitere	
					Kinder					
	1 000									Mill. DM
1975	7 333	6 452	881	14 065	7 134	4 165	1 700	635	431	11 588
1976	7 276	6 421	855	13 741	7 078	4 069	1 620	588	387	11 414
1977	7 220	6 374	846	13 458	7 020	4 000	1 545	545	349	11 114
1978	7 150	6 304	846	13 124	6 960	3 929	1 463	494	279	12 024
1979	7 083	6 229	854	12 888	6 894	3 876	1 396	463	260	13 423

*) Ohne Bedienstete von Bund, Ländern und Gemeinden/Gv.
1) Stand: November/Dezember jeden Jahres.
2) Ausgezahlte Beträge im Laufe des Jahres; ohne Nachzahlungen für ausländische Arbeitnehmer.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

18.9 Kriegsopferversorgung

18.9.1 Anerkannte Versorgungsberechtigte

1 000

Stichtag 31. 12. — Land	Insgesamt[1])	Beschädigte			Witwen und Witwer	Halb-	Voll-	Elternteile	Elternpaare[4])
		zusammen	Leicht-[2]) beschädigte	Schwer-[3]) beschädigte		waisen			
1976	2 205	1 031	544	487	1 025	27	6	96	20
1977	2 141	1 000	527	473	1 005	25	6	88	17
1978	2 080	971	511	460	985	23	6	81	14
1979	2 015	940	494	446	963	22	6	73	11
davon (1979):									
Schleswig-Holstein	82	33	16	17	45	1	0	3	0
Hamburg	60	25	13	12	27	1	0	6	1
Niedersachsen	244	109	56	53	122	3	1	8	1
Bremen	31	14	8	6	16	0	0	1	0
Nordrhein-Westfalen	498	232	123	109	242	6	2	14	2
Hessen	194	90	47	43	90	2	1	9	2
Rheinland-Pfalz	127	62	32	30	59	1	0	4	1
Baden-Württemberg	309	152	79	73	138	3	1	13	2
Bayern	359	179	98	81	161	4	1	12	2
Saarland	33	17	9	8	15	0	0	1	0
Berlin (West)	78	27	13	14	48	1	0	2	0

18.9.2 Rentenberechtigte Beschädigte und Hinterbliebene nach der Höhe der Ausgleichsrente

Personenkreis	30. 9. 1978	30. 9. 1979
Beschädigte insgesamt	**978 113**	**947 516**
darunter:		
Empfänger von Ausgleichsrente	102 209	98 606
(von ... bis unter ...)		
unter 50 DM	6 773	6 786
50 — 150 DM	14 298	13 467
150 — 300 DM	28 212	26 297
300 — 450 DM	29 026	28 026
450 DM und mehr	23 900	24 030
Witwen und Witwer	**989 552**	**967 482**
darunter:		
Empfänger von Ausgleichsrente	439 773	428 201
(von mehr als ... bis ... des Höchstbetrages)		
bis 10%	24 787	20 248
10 — 40%	130 457	126 164
40 — 70%	144 267	140 271
70% des Höchstbetrages bis 1,— DM unter Höchstbetrag	59 168	65 506
in Höhe des Höchstbetrages bei Witwenrenten und vollen Witwenbeihilfen	79 543	76 012
Zweidrittel-Witwenbeihilfen	1 551	—

Personenkreis	30. 9. 1978	30. 9. 1979
Halbwaisen	**23 491**	**21 706**
darunter:		
Empfänger von Ausgleichsrente	16 916	15 692
(von mehr als ... bis ... des Höchstbetrages)		
bis 10%	226	169
10 — 40%	2 330	1 848
40 — 70%	5 996	5 415
70% des Höchstbetrages bis 1,— DM unter Höchstbetrag	1 790	1 950
in Höhe des Höchstbetrages bei Waisenrenten und vollen Waisenbeihilfen	6 040	5 803
Zweidrittel-Waisenbeihilfen	534	507
Vollwaisen	**5 582**	**5 635**
darunter:		
Empfänger von Ausgleichsrente	4 760	4 826
(von mehr als ... bis ... des Höchstbetrages)		
bis 10%	30	34
10 — 40%	357	347
40 — 70%	368	346
70% des Höchstbetrages bis 1,— DM unter Höchstbetrag	211	261
in Höhe des Höchstbetrages bei Waisenrenten und vollen Waisenbeihilfen	3 632	3 671
Zweidrittel-Waisenbeihilfen	162	167

Personenkreis	30. 9. 1978	30. 9. 1979
Elternteile	**82 304**	**74 579**
darunter:		
Empfänger von Rente	64 279	58 114
(von mehr als ... bis zu ... der vollen Elternrente)		
bis 10%	3 064	2 848
10 — 40%	14 406	13 230
40 — 70%	15 910	15 073
70 — 100%	20 375	17 726
mehr als 100%	10 524	9 237
Elternpaare	**7 206**	**5 914**
darunter:		
Empfänger von Rente	4 525	3 668
(von mehr als ... bis zu ... der vollen Elternrente)		
bis 10%	371	325
10 — 40%	1 312	1 081
40 — 70%	1 286	1 026
70 — 100%	1 077	860
mehr als 100%	479	376

[1]) Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich) einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht.
[2]) Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit bis unter 50%.
[3]) Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 50% und mehr.
[4]) Zahl der Personen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.10 Sozialhilfe

18.10.1 Hilfeempfänger und Ausgaben

Hilfeart nach dem Bundessozialhilfegesetz	Insgesamt				Außerhalb von Einrichtungen				In Einrichtungen			
	1975	1976	1977	1978	1975	1976	1977	1978	1975	1976	1977	1978
Hilfeempfänger in 1 000[1]												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 190	1 276	1 362	1 335	1 134	1 222	1 302	1 275	58	57	62	62
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 147	1 123	1 098	1 079	709	687	661	620	466	464	466	485
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	0	0	0	1	0	0	0	1	—	—	—	—
Ausbildungshilfe	43	37	26	24	40	34	23	22	4	3	2	2
Vorbeugende Gesundheitshilfe	100	86	76	70	18	17	16	16	83	69	60	54
Krankenhilfe[2]	433	414	390	371	375	363	344	322	69	63	58	60
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	4	4	4	5	2	2	2	3	2	3	2	3
Eingliederungshilfe für Behinderte	128	140	154	169	46	44	50	41	83	97	105	129
Tuberkulosehilfe	47	37	29	22	44	35	27	21	4	3	2	2
Blindenhilfe	8	8	7	1	7	7	6	0	1	1	1	1
Hilfe zur Pflege	402	413	425	429	190	195	200	205	214	219	226	225
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	15	15	14	14	14	14	14	13	1	1	1	1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	9	11	14	16	2	2	3	4	8	10	11	12
Altenhilfe	38	34	33	32	25	24	23	21	14	10	10	10
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	12	11	10	8	11	10	9	6	1	1	1	2
Insgesamt	**2 049**	**2 109**	**2 164**	**2 120**	**1 584**	**1 645**	**1 698**	**1 631**	**512**	**510**	**512**	**532**
Ausgaben in Mill. DM												
Hilfe zum Lebensunterhalt	3 025	3 451	3 708	3 816	2 444	2 776	3 108	3 222	581	675	601	594
Laufende Hilfe	.	.	.	.	1 988	2 293	2 596	2 674	.	.	.	.
Einmalige Hilfe	.	.	.	.	456	483	512	549	.	.	.	.
Hilfe in besonderen Lebenslagen[2]	5 380	6 146	6 744	7 533	1 238	1 376	1 429	1 154	4 142	4 770	5 315	6 379
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	3	4	2	2	3	4	2	2	—	—	—	—
Ausbildungshilfe	82	71	42	38	66	56	34	33	16	14	8	6
Vorbeugende Gesundheitshilfe	114	109	105	100	7	6	6	6	107	102	98	94
Krankenhilfe[2][3]	624	678	667	727	270	290	280	287	354	388	387	440
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	7	9	9	9	1	1	1	1	6	7	8	8
Eingliederungshilfe für Behinderte	1 320	1 585	1 861	2 114	325	402	435	113	996	1 183	1 426	2 001
Tuberkulosehilfe	106	92	83	73	84	71	63	52	22	21	21	21
Blindenhilfe	35	40	43	4	31	36	38	3	4	4	5	2
Hilfe zur Pflege	2 956	3 414	3 773	4 282	398	453	506	591	2 558	2 961	3 266	3 690
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	25	28	29	31	23	26	28	29	2	2	2	2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	66	79	88	109	1	2	4	5	65	77	85	105
Altenhilfe	34	33	37	38	24	25	29	28	9	7	8	9
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	7	6	5	5	4	3	3	3	3	3	2	2
Insgesamt[3]	**8 405**	**9 597**	**10 452**	**11 349**	**3 682**	**4 152**	**4 537**	**4 376**	**4 723**	**5 445**	**5 916**	**6 973**
Ausgaben je Hilfeempfänger in DM												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	.	.	.	.	*1 753*	*1 877*	*1 994*	*2 527*	.	.	.	.
Hilfe in besonderen Lebenslagen	*4 689*	*5 472*	*6 139*	*6 983*	*1 745*	*2 004*	*2 163*	*1 859*	*8 880*	*10 278*	*11 409*	*13 161*
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	*8 220*	*8 017*	*4 558*	*2 329*	*8 220*	*8 017*	*4 558*	*2 329*	—	—	—	—
Ausbildungshilfe	*1 888*	*1 925*	*1 633*	*1 587*	*1 665*	*1 673*	*1 452*	*1 502*	*4 161*	*4 755*	*3 454*	*2 346*
Vorbeugende Gesundheitshilfe	*1 135*	*1 270*	*1 385*	*1 419*	*385*	*385*	*408*	*381*	*1 291*	*1 483*	*1 627*	*1 726*
Krankenhilfe[2]	*1 443*	*1 637*	*1 710*	*1 961*	*719*	*799*	*814*	*890*	*5 154*	*6 134*	*6 674*	*7 292*
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	*1 889*	*1 974*	*2 165*	*1 892*	*530*	*587*	*516*	*422*	*2 595*	*2 631*	*3 198*	*3 035*
Eingliederungshilfe für Behinderte	*10 352*	*11 359*	*12 051*	*12 474*	*7 082*	*9 195*	*8 625*	*2 737*	*12 049*	*12 214*	*13 616*	*15 502*
Tuberkulosehilfe	*2 266*	*2 450*	*2 908*	*3 251*	*1 915*	*2 020*	*2 354*	*2 551*	*6 332*	*7 365*	*8 439*	*8 663*
Blindenhilfe	*4 098*	*4 847*	*5 974*	*3 184*	*4 438*	*5 277*	*6 355*	*5 738*	*2 504*	*2 786*	*3 994*	*1 872*
Hilfe zur Pflege	*7 352*	*8 267*	*8 876*	*9 981*	*2 098*	*2 326*	*2 526*	*2 889*	*11 979*	*13 499*	*14 469*	*16 412*
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	*1 741*	*1 909*	*2 031*	*2 282*	*1 672*	*1 857*	*2 022*	*2 254*	*3 088*	*3 012*	*2 165*	*2 783*
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	*7 080*	*6 960*	*6 270*	*6 953*	*926*	*1 242*	*1 182*	*1 161*	*8 274*	*7 937*	*7 623*	*8 747*
Altenhilfe	*875*	*974*	*1 119*	*1 188*	*983*	*1 052*	*1 233*	*1 331*	*674*	*773*	*846*	*894*
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	*615*	*560*	*527*	*635*	*382*	*321*	*350*	*539*	*3 154*	*2 673*	*2 358*	*891*

[1]) Ohne Nichtseßhafte und ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenverschickungen bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe sowie ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten. Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

[2]) Einschl. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung.

[3]) In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge.

18.10 Sozialhilfe

18.10.2 Empfänger von Hilfe zur Pflege im November 1977*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			unter 21	21 — 25	25 — 50	50 — 60	60 — 65	65 — 70	70 — 75	75 und mehr
Empfänger insgesamt										
Männlich	Anzahl	112 722	17 981	3 810	27 944	13 612	7 065	10 877	11 093	20 340
Weiblich	Anzahl	211 952	14 239	3 299	24 255	18 041	11 221	18 931	25 258	96 708
Insgesamt	Anzahl	**324 674**	**32 220**	**7 109**	**52 199**	**31 653**	**18 286**	**29 808**	**36 351**	**117 048**
nach dem Familienstand										
Ledig	Anzahl	152 900	32 076	6 975	41 632	18 009	8 091	10 779	10 883	24 455
Verheiratet	Anzahl	45 015	74	97	6 737	6 857	4 664	7 288	7 593	11 705
Verwitwet	Anzahl	103 145	54	21	874	2 718	3 225	8 036	14 149	74 068
Geschieden	Anzahl	23 614	16	16	2 956	4 069	2 306	3 705	3 726	6 820
nach der Dauer der Hilfegewährung										
Dauer der Hilfegewährung von ... bis unter ... Jahren										
unter 1	%	*17,6*	*15,4*	*11,5*	*10,3*	*12,9*	*14,3*	*16,4*	*20,4*	*23,1*
1 — 2	%	*15,0*	*15,5*	*12,1*	*10,0*	*11,5*	*12,1*	*14,2*	*15,9*	*18,6*
2 — 3	%	*13,5*	*16,0*	*17,6*	*10,0*	*10,6*	*11,5*	*12,2*	*13,5*	*15,4*
3 — 5	%	*18,5*	*22,8*	*18,6*	*15,1*	*15,2*	*16,7*	*18,2*	*17,7*	*20,3*
5 — 10	%	*19,3*	*23,8*	*22,4*	*24,1*	*20,6*	*19,8*	*19,6*	*17,8*	*15,6*
10 und mehr	%	*16,1*	*6,2*	*17,6*	*30,5*	*29,1*	*25,6*	*19,4*	*14,6*	*7,0*
Durchschnittliche Ausgaben je Empfänger										
Insgesamt	DM	***736***	***514***	***766***	***956***	***925***	***809***	***742***	***690***	***646***
Empfänger häuslicher Pflege										
Männlich	Anzahl	58 694	15 577	2 556	12 134	5 216	3 215	5 031	5 167	9 798
Weiblich	Anzahl	97 886	12 463	2 326	12 128	6 697	4 483	8 281	11 301	40 207
Zusammen	Anzahl	**156 580**	**28 040**	**4 882**	**24 262**	**11 913**	**7 698**	**13 312**	**16 468**	**50 005**
nach Art der Leistung										
Pflegebedürftige, die kein Pflegegeld erhalten	Anzahl	32 269	2 397	538	3 423	2 658	1 743	3 532	4 741	13 237
Empfänger von Pflegegeld										
gem. § 69 Abs. 3 Satz 1 BSHG[1])	Anzahl	87 953	14 736	2 739	13 422	6 327	4 392	7 394	9 259	29 684
bei außergewöhnlicher Pflege	Anzahl	17 576	3 367	510	2 768	1 376	807	1 467	1 716	5 565
bei Schwerstbehinderung	Anzahl	18 782	7 540	1 095	4 649	1 552	756	919	752	1 519
Durchschnittliche Ausgaben je Empfänger										
Zusammen	DM	***266***	***315***	***303***	***310***	***283***	***262***	***245***	***231***	***228***
Empfänger von Anstaltspflege										
Männlich	Anzahl	54 028	2 404	1 254	15 810	8 396	3 850	5 846	5 926	10 542
Weiblich	Anzahl	114 066	1 776	973	12 127	11 344	6 738	10 650	13 957	56 501
Zusammen	Anzahl	**168 094**	**4 180**	**2 227**	**27 937**	**19 740**	**10 588**	**16 496**	**19 883**	**67 043**
nach Art der Anstalt										
Psychiatrisches oder neurologisches Krankenhaus	%	*18,8*	*36,7*	*40,9*	*40,1*	*34,2*	*23,0*	*18,6*	*13,7*	*4,5*
Krankenhaus für chronisch Kranke oder geriatrische Klinik	%	*3,6*	*2,2*	*1,7*	*2,5*	*2,5*	*3,0*	*3,9*	*3,4*	*4,6*
Pflegeheim für Behinderte	%	*12,7*	*48,2*	*46,3*	*28,0*	*15,4*	*13,8*	*11,1*	*8,1*	*3,7*
Altenheim	%	*18,3*	—	—	*5,4*	*11,6*	*17,6*	*19,9*	*22,9*	*25,9*
Altenpflegeheim	%	*44,5*	—	—	*19,7*	*33,0*	*40,5*	*45,2*	*51,0*	*60,9*
Sonstige Einrichtung	%	*2,1*	*12,6*	*10,9*	*4,2*	*3,2*	*2,2*	*1,3*	*0,9*	*0,5*
Durchschnittliche Ausgaben je Empfänger										
Zusammen	DM	***1 178***	***1 845***	***1 779***	***1 520***	***1 314***	***1 210***	***1 148***	***1 075***	***963***

*) Hochgerechnete Ergebnisse einer als Stichprobe durchgeführten Zusatzstatistik zur Jahresstatistik der Sozialhilfe 1977. – Nähere Angaben siehe »Wirtschaft und Statistik«, 10/1979, S. 759 ff. und 3/1980, S. 198 ff.

[1]) In Verbindung mit Abs. 4 Satz 1, 1. Halbsatz des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG).

18.11 Kriegsopferfürsorge*)

Hilfeart nach dem Bundesversorgungsgesetz	Insgesamt				Darunter Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte gem. § 27 c BVG			
	1975	1976	1977	1978	1975	1976	1977	1978
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende[1])								
Berufsfördernde Leistungen	6 660	7 140	6 753	6 589	2 545	2 588	2 278	1 838
Erziehungsbeihilfen	57 597	51 329	43 345	38 759	17 144	16 316	13 891	12 233
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	41 968	41 249	39 035	35 895	1 439	1 968	2 458	1 664
Sonstige Hilfen (§ 27 b)	108 375	108 274	102 924	108 559	12 353	13 241	11 515	11 464
Einmalige Leistungen (Fälle) im Laufe des Jahres								
Berufsfördernde Leistungen	7 788	7 331	6 586	5 843	2 322	2 380	2 087	1 654
Erziehungsbeihilfen	—	—	—	37	—	—	—	4
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	122 697	114 322	94 190	90 386	13 621	12 311	10 125	10 094
Erholungsfürsorge	197 582	148 772	131 224	118 992	32 126	23 171	21 913	19 918
Wohnungsfürsorge	3 735	3 355	1 371	1 133	1 582	1 641	710	726
Sonstige Hilfen (§ 27 b)	38 923	37 477	36 305	45 886	7 208	8 933	8 372	8 637
Insgesamt	**370 725**	**311 257**	**269 676**	**262 277**	**56 859**	**48 436**	**43 207**	**41 033**
Ausgaben in Mill. DM								
Berufsfördernde Leistungen	47	49	47	44	13	13	11	11
Erziehungsbeihilfen	230	195	161	142	69	59	49	44
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	166	164	156	150	17	15	15	14
Erholungsfürsorge	150	83	75	72	25	16	13	13
Wohnungsfürsorge	21	23	8	5	9	10	4	3
Sonstige Hilfen (§ 27 b)	360	421	468	512	23	27	24	27
Insgesamt	**974**	**935**	**915**	**925**	**155**	**140**	**117**	**112**

*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.

[1]) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

18.12 Öffentliche Jugendhilfe

Maßnahmen / Ausgaben	1975	1976	1977	1978
Maßnahmen				
Minderjährige[1]) unter Pflegeaufsicht[2])	68 559	68 399	66 857	65 073
Amtspflegschaft	333 930	331 538	325 229	324 462
Amtsvormundschaft	76 567	74 306	74 147	71 339
Pflegschaft und Beistandschaft der Jugendämter	92 098	94 818	98 082	100 814
Erziehungsbeistandschaft	6 685	6 920	7 320	7 130
Freiwillige Erziehungshilfe	17 633	18 035	18 097	17 669
Fürsorgeerziehung	5 959	5 549	5 207	4 596
Hilfe zur Erziehung gem. §§ 5 und 6 JWG	121 031	122 296	123 935	120 367
Vaterschaftsfeststellungen[3])	38 695	38 618	39 021	41 537
Mitwirkung bei Adoptionen[3])	9 308	9 551	10 074	11 224
Ausgaben in Mill. DM				
Aufwendungen ohne Pauschalzuschüsse für:				
Hilfe durch				
Familienpflege	266	281	315	317
Heimpflege	955	1 044	1 130	1 196
Kindertagesstätten	560	651	724	796
Erholungspflege und Freizeithilfen	132	141	167	191
Freiwillige Erziehungshilfe	366	417	434	459
Fürsorgeerziehung	117	116	115	110
Sonstige Ausgaben[4])	142	144	175	186
Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe[5])	831	914	1 021	1 172
Insgesamt[6])	**3 369**	**3 711**	**4 085**	**4 427**

Einrichtungen / Verfügbare Plätze	1975	1976	1977	1978
Einrichtungen				
Säuglings- und Kinderheime	1 087	1 065	1 074	1 067
Erziehungsheime	485	504	534	526
Sonder- und Beobachtungsheime	396	418	434	422
Kinderkrippen	829	857	871	937
Kindergärten	23 130	23 680	23 409	23 411
Kinderhorte	2 376	2 484	2 615	3 106
Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheime für Minderjährige	561	470	423	418
Jugendbildungsstätten	336	331	352	357
Jugendwohnheime	722	685	711	707
Schülerwohnheime	443	430	437	435
Erziehungs- und Jugendberatungsstellen	897	946	953	1 016
Jugendbüchereien	6 591	6 889	6 740	6 639
Verfügbare Plätze				
Säuglings- und Kinderheime	48 952	44 618	43 541	42 885
Erziehungsheime	29 012	31 261	31 358	30 097
Sonder- und Beobachtungsheime	28 802	28 731	28 045	26 912
Kinderkrippen	24 251	24 388	24 719	25 895
Kindergärten	1 478 856	1 463 025	1 440 995	1 396 869
Kinderhorte	82 730	84 953	87 597	101 668
Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheime für Minderjährige	42 098	36 055	33 709	33 060
Jugendbildungsstätten	27 207	27 153	28 098	33 004
Jugendwohnheime	45 237	42 143	40 927	41 482
Schülerwohnheime	35 900	34 644	35 091	35 879

[1]) Am Jahresende.
[2]) Pflegekinder in Familienpflege, ohne von der Aufsicht widerruflich befreite Kinder.
[3]) Im Laufe des Jahres.
[4]) Einschl. Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt, Jugendberufshilfen, Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend, Außerschulische Bildung, Vormundschaftswesen u. a.
[5]) Gemäß § 5 Abs. 4 des Gesetzes für Jugendwohlfahrt (JWG).
[6]) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen.

18.13 Abgeschlossene Rehabilitationsmaßnahmen 1978*)

18.13.1 Nach Alter und Stellung im Beruf der Rehabilitanden

Stellung im Beruf (vor der Rehabilitation) — Trägerschaft	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 20	20—30	30—40	40—50	50—60	60—65	65 und mehr
Nicht erwerbstätig	129 702	63 612	8 170	5 775	11 380	22 661	6 273	11 831
Erwerbstätig	792 642	12 049	76 725	128 670	222 984	293 220	47 130	11 864
in Ausbildung	7 248	3 949	2 444	362	284	209	—	—
ungelernte Arbeiter	170 204	2 187	17 527	27 990	51 495	61 214	7 958	1 833
Facharbeiter	283 536	1 581	30 762	52 094	89 675	94 008	13 279	2 137
Angestellte	276 166	1 058	23 136	42 383	68 180	118 266	21 162	1 981
Beamte	3 656	10	378	529	872	1 528	315	24
Selbständige[1])	41 776	363	1 038	4 001	10 921	16 593	4 147	4 713
ohne Angabe	10 056	2 901	1 440	1 311	1 557	1 402	269	1 176
Insgesamt	**922 344**	**75 661**	**84 895**	**134 445**	**234 364**	**315 881**	**53 403**	**23 695**
davon:								
Unfallversicherung	71 062	4 318	7 781	11 474	17 190	17 479	3 860	8 960
Rentenversicherung	693 560	4 798	42 699	99 816	197 127	285 750	48 664	14 706
Hauptfürsorgestellen	322	12	191	72	23	24	—	—
Bundesanstalt für Arbeit	157 400	66 533	34 224	23 083	20 024	12 628	879	29

18.13.2 Nach Erwerbstätigkeit und Ursache der Behinderung der Rehabilitanden

Ursache der Behinderung	Insgesamt	Nicht erwerbstätig	Erwerbstätig							
			zusammen	nach der Stellung im Beruf (vor der Rehabilitation)						ohne Angabe
				in Ausbildung	ungelernte Arbeiter	Facharbeiter	Angestellte	Beamte	Selbständige[1])	
Angeborene Behinderung	53 076	26 490	26 586	941	7 224	12 954	5 111	68	186	102
Erworbene Behinderung	869 268	103 212	766 056	6 307	162 980	270 582	271 055	3 588	41 590	9 954
davon durch:										
Krankheiten	715 602	62 897	652 705	2 807	136 596	227 284	255 540	3 158	25 468	1 852
Berufskrankheiten	12 115	251	11 864	408	1 200	6 957	1 922	6	326	1 045
Arbeitsunfälle[2])	69 142	712	68 430	1 580	14 516	22 883	7 341	73	15 285	6 752
Verkehrsunfälle	6 037	1 087	4 950	438	1 278	1 903	1 155	52	77	47
andere Unfälle	5 173	780	4 393	128	1 322	1 818	989	36	71	29
Kriegs- und Wehrdienstbeschädigungen	2 645	89	2 556	17	429	886	966	162	70	26
Sonstige Ursachen	58 554	37 396	21 158	929	7 639	8 851	3 142	101	293	203
Insgesamt	**922 344**	**129 702**	**792 642**	**7 248**	**170 204**	**283 536**	**276 166**	**3 656**	**41 776**	**10 056**
Männlich	577 290	58 503	518 787	5 062	102 178	242 820	131 820	3 012	26 028	7 867
Weiblich	345 054	71 199	273 855	2 186	68 026	40 716	144 346	644	15 748	2 189

18.13.3 Nach Art der Behinderung der Rehabilitanden

Pos. Nr. der ICD[3])	Art der Behinderung	Medizinische Rehabilitation			Berufliche Rehabilitation[4])		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
000—136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	28 665	19 194	9 471	22 761	18 610	4 151
240—289	Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	33 302	19 856	13 446	3 114	2 351	763
290—389	Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	99 527	51 542	47 985	35 244	23 681	11 563
	Krankheiten						
390—458	des Kreislaufsystems	110 062	75 584	34 478	7 584	5 997	1 587
460—519	der Atmungsorgane	46 115	32 354	13 761	2 936	2 488	448
520—578	der Verdauungsorgane	37 228	27 940	9 288	4 291	3 860	431
580—599	der Nieren und der ableitenden Harnwege	8 672	4 885	3 787	1 648	1 219	429
710—738	des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	215 440	115 322	100 118	51 653	40 243	11 410
760—766	Postoperative Zustände	30 264	18 353	11 911	876	746	130
770—777	Amputationen	1 076	920	156	3 722	3 352	370
810—819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	15 299	10 198	5 101	1 145	1 012	133
820—829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	18 847	14 400	4 447	3 160	2 881	279
restl. Pos.	Sonstige Krankheiten oder Schäden	75 127	38 843	36 284	64 264	41 137	23 127
000—999	**Insgesamt**	**719 624**	**429 391**	**290 233**	**202 398**	**147 577**	**54 821**

*) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war. — Methodische Hinweise in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1977, S. 42 ff. und 1/1980, S. 44 ff.

[1]) Einschl. Landwirte, deren Ehegatten, Mithelfende Familienangehörige und sonstige Beschäftigte in der Landwirtschaft.

[2]) Einschl. Wegeunfälle sowie Verkehrsunfälle, die Arbeitsunfälle sind.

[3]) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968.

[4]) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, die sowohl eine medizinische als auch eine berufliche Rehabilitation umfassen. Ohne 322 Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorgestellen.

18.14 Wohngeld

18.14.1 Empfänger von Wohngeld nach Familieneinkommen, Haushaltsgröße und Höhe des Wohngeldes*)

Jahr[1]) / Monatliches Familieneinkommen mehr als ... bis ... DM[2]) / Haushaltsgröße	Insgesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... DM: unter 20	20 — 40	40 — 60	60 — 80	80 — 100	100 — 140	140 — 180	180 — 220	220 — 260	260 — 300	300 und mehr
	1 000	%										
1976	1 585,4	8,5	19,8	21,7	16,8	11,7	12,3	5,1	2,3	1,1	0,4	0,3
1977	1 467,0	9,7	20,7	21,4	16,1	10,7	12,1	5,2	2,4	1,0	0,4	0,3
1978	1 548,9	10,2	17,7	15,5	14,3	11,0	15,5	7,8	3,9	2,0	1,1	1,0
davon (1978):												
Empfänger von												
Mietzuschuß	1 453,6	10,4	18,1	15,6	14,4	11,0	15,4	7,6	3,8	1,9	1,0	0,8
Lastenzuschuß	95,2	7,2	12,5	13,2	12,2	11,1	17,6	10,6	6,3	3,7	2,3	3,3
1978 nach dem monatlichen Familieneinkommen												
bis 200	28,7	0,4	2,8	6,2	11,7	10,2	22,2	21,8	12,0	7,3	2,7	2,7
200 — 400	251,9	1,3	6,3	10,3	15,7	14,0	25,3	14,7	7,3	3,0	1,3	0,8
400 — 600	412,1	3,3	9,9	17,7	19,1	14,4	19,8	7,9	3,6	2,1	1,2	1,0
600 — 800	348,8	6,7	30,0	19,6	13,1	8,9	10,0	5,2	2,9	1,7	0,9	1,0
800 — 1 000	209,7	35,0	20,3	11,0	8,5	7,2	8,7	4,3	2,3	1,2	0,7	0,8
1 000 — 1 400	179,4	14,4	25,4	15,3	11,8	8,6	11,3	6,1	3,3	1,8	1,0	1,0
1 400 — 1 800	96,3	15,5	20,4	17,2	13,1	10,1	12,6	5,6	2,5	1,3	0,7	1,0
1 800 — 2 200	18,8	17,4	20,2	16,7	13,8	8,4	11,2	5,6	3,1	1,7	0,8	1,1
2 200 — 2 600	2,7	16,0	22,1	13,7	11,9	8,9	13,9	6,1	3,3	2,0	0,9	1,2
2 600 — 3 000	0,5	16,2	19,0	17,3	11,8	9,4	12,9	6,4	4,0	1,3	1,3	0,4
3 000 und mehr	0,1	10,4	31,4	6,0	10,4	14,9	16,4	3,0	1,5	1,5	1,5	3,0
1978 nach der Haushaltsgröße												
Haushalte												
von Alleinstehenden	933,6	11,8	19,6	17,2	16,0	11,6	15,2	6,0	2,0	0,5	0,1	0,0
mit 2 Familienmitgliedern	268,6	7,9	19,2	13,6	12,5	10,4	16,4	9,9	5,7	2,8	1,2	0,4
mit 3 und 4 Familienmitgliedern	226,8	9,2	13,2	13,1	11,4	9,8	14,9	10,4	7,6	5,0	3,1	2,3
mit 5 Familienmitgliedern und mehr	119,8	5,2	8,8	10,6	10,6	10,0	17,2	11,9	8,4	6,1	4,3	6,9

18.14.2 Empfänger von Wohngeld nach den bereinigten Einnahmen und sozialer Stellung**)

Jahr[1]) / Bereinigte monatliche Einnahmen mehr als ... bis ... DM[3])	Insgesamt	Davon: Erwerbstätige: Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Nichterwerbstätige: Rentner, Pensionäre	Studenten[4])	nur Empfänger v. Sozialhilfe/ Kriegsopferfürsorge	Arbeitslose[4])	Sonstige
	1 000	%								
Empfänger von Mietzuschuß										
1976	1 502,9	0,6	0,7	3,0	7,5	69,4	.	6,5	.	12,3
1977	1 400,1	0,5	0,5	2,7	6,5	68,7	.	7,1	.	14,0
1978	1 453,6	0,6	1,1	4,1	9,6	67,2	0,9	9,8	2,5	4,2
davon (1978):										
bis 200	2,4	1,5	0,6	1,8	3,2	28,7	18,6	13,5	2,1	30,0
200 — 400	65,0	0,4	0,0	0,9	1,9	54,6	1,6	34,1	2,0	4,5
400 — 600	195,8	0,3	0,0	1,2	2,0	70,0	1,8	16,2	2,9	5,6
600 — 800	277,3	0,3	0,0	1,4	2,1	78,3	1,0	9,6	2,7	4,6
800 — 1 000	278,6	0,3	0,1	1,7	2,4	81,5	0,6	7,3	2,4	3,7
1 000 — 1 400	355,0	0,5	0,3	3,7	4,8	77,5	0,6	6,8	2,3	3,5
1 400 — 1 800	113,9	1,3	1,3	10,3	18,6	51,2	0,7	8,3	3,2	5,1
1 800 — 2 200	74,4	1,5	7,6	13,8	45,3	20,0	0,4	5,3	2,4	3,7
2 200 — 2 600	49,3	1,4	10,3	15,1	55,6	10,5	0,1	3,2	1,5	2,3
2 600 — 3 000	22,5	1,4	7,9	15,3	60,4	8,2	0,1	3,1	1,4	2,2
3 000 und mehr	19,5	1,5	5,9	11,7	47,9	19,2	0,8	6,4	3,6	3,0
Empfänger von Lastenzuschuß										
1976	82,6	4,0	5,1	7,8	40,7	31,7	.	1,0	.	9,7
1977	66,9	4,1	4,2	6,4	36,4	36,3	.	1,3	.	11,3
1978	95,2	3,3	8,3	10,5	40,7	30,1	0,2	1,8	2,0	3,1
davon (1978):										
bis 200	0,1	9,9	1,0	2,0	10,9	54,4	2,0	2,0	3,0	14,8
200 — 400	1,5	2,0	—	0,6	1,9	75,8	0,5	12,5	0,5	6,2
400 — 600	3,9	1,5	—	0,4	1,7	83,2	0,4	5,5	1,6	5,7
600 — 800	5,5	1,4	0,1	0,9	2,0	83,5	0,4	3,7	2,6	5,4
800 — 1 000	6,0	1,8	0,2	1,2	3,5	80,8	0,3	3,5	3,4	5,3
1 000 — 1 400	10,2	3,9	0,3	3,6	6,8	71,1	0,4	3,2	4,6	6,1
1 400 — 1 800	8,0	6,9	2,2	8,4	25,9	41,9	0,5	2,8	5,2	6,2
1 800 — 2 200	14,5	4,6	10,6	10,3	56,7	12,5	0,2	1,0	1,8	2,3
2 200 — 2 600	19,6	2,7	15,2	14,2	60,3	5,1	0,1	0,4	0,7	1,3
2 600 — 3 000	13,1	2,7	13,6	17,2	59,9	4,5	0,0	0,3	0,8	1,0
3 000 und mehr	12,8	3,1	10,5	17,8	59,4	6,5	0,0	0,6	0,9	1,2

*) Nach dem Wohngeldgesetz ist Familieneinkommen der Gesamtbetrag der Jahreseinkommen, die von allen zum Haushalt gehörenden Familienmitgliedern erzielt werden, abzüglich Werbungskosten u.ä. Außer Betracht bleiben bestimmte Einnahmen, soweit sie steuerfrei sind; darüber hinaus werden spezielle Freibeträge gewährt.

**) Alle Jahreseinnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder (einschl. der Beträge nach § 12a und §§ 14 bis 17 WoGG) jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 WoGG) sowie der Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 WoGG).

1) Stand jeweils Jahresende.

2) Zwölfter Teil des Familieneinkommens im Jahr.

3) Zwölfter Teil der bereinigten Einnahmen im Jahr.

4) Bis einschl. 1977 als sonstige Nichterwerbstätige nachgewiesen.

18.14 Wohngeld

18.14.3 Empfänger von Mietzuschuß nach Familieneinkommen, Haushaltsgröße und Höhe der Miete*)

Jahr[1]) / Monatliches Familieneinkommen mehr als ... bis ... DM[2]) / Haushaltsgröße	Insgesamt	Davon mit einer monatlichen Miete von ... bis unter ... DM										
		unter 40	40 — 60	60 — 80	80 — 100	100 — 150	150 — 200	200 — 300	300 — 400	400 — 500	500 — 600	600 — 800	800 und mehr
	1 000	%											
1976	1 387,4	0,1	0,8	2,1	4,1	18,5	23,1	32,2	13,7	4,3	0,9	0,2	0,0
1977	1 289,1	0,1	0,6	1,6	3,2	16,4	22,6	34,8	14,7	4,7	1,0	0,3	0,0
1978	1 339,1	0,1	0,5	1,2	2,4	13,2	20,1	35,8	17,6	6,9	1,7	0,5	0,0
1978 nach dem monatlichen Familieneinkommen													
bis 200	24,4	0,9	3,2	5,4	7,7	23,9	22,5	27,0	7,3	1,6	0,3	0,2	0,0
200 — 400	224,5	0,3	2,3	5,0	7,5	25,5	24,1	26,9	6,9	1,3	0,2	0,0	0,0
400 — 600	370,9	—	0,1	1,0	3,6	21,2	26,3	34,8	10,2	2,3	0,4	0,1	0,0
600 — 800	308,0	—	—	0,0	0,2	10,8	26,3	42,6	15,2	3,9	0,8	0,2	0,0
800 — 1 000	183,2	—	—	—	0,0	0,9	15,4	51,3	23,9	6,6	1,5	0,4	0,0
1 000 — 1 400	154,4	—	—	0,0	0,0	0,1	1,5	35,6	40,3	17,0	4,2	1,2	0,1
1 400 — 1 800	63,4	—	—	—	—	0,0	0,1	5,2	40,8	39,3	11,3	3,0	0,3
1 800 — 2 200	9,2	—	—	—	—	—	0,1	1,8	14,9	46,0	26,4	9,6	1,2
2 200 — 2 600	1,0	—	—	—	—	—	—	1,6	10,0	33,2	31,9	20,0	3,3
2 600 — 3 000	0,1	—	—	—	—	—	—	—	4,0	21,6	34,4	33,6	6,4
3 000 und mehr	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	11,1	22,2	55,6	11,1
1978 nach der Haushaltsgröße													
Haushalte													
von Alleinstehenden	815,5	0,1	0,7	1,8	3,7	18,8	26,8	37,9	8,9	1,2	0,1	0,0	0,0
mit 2 Familienmitgliedern	252,1	0,0	0,1	0,4	0,9	6,8	15,1	45,7	24,5	5,4	0,9	0,2	0,0
mit 3 Familienmitgliedern	106,7	0,0	0,0	0,1	0,4	3,0	6,8	27,4	39,1	18,7	3,7	0,8	0,0
mit 4 Familienmitgliedern	85,3	—	0,0	0,1	0,2	1,5	3,3	18,0	40,6	27,5	7,0	1,7	0,1
mit 5 Familienmitgliedern	44,6	—	0,0	0,1	0,2	1,2	2,7	14,4	34,2	32,7	11,1	3,1	0,3
mit 6 Familienmitgliedern	19,9	—	0,0	0,1	0,2	1,2	3,0	13,6	30,1	32,8	14,0	4,5	0,5
mit 7 Familienmitgliedern und mehr	15,0	—	—	0,1	0,2	1,6	3,7	15,2	24,8	29,0	15,9	8,4	1,1

18.14.4 Empfänger von Mietzuschuß nach Haushaltsgröße, Ausstattung, Bezugsfertigkeit von Wohnraum und Miete je m²**)

Jahr[1]) / Haushaltsgröße / Ausstattung der Wohnung / Bezugsfertigkeit von Wohnraum	Insgesamt	Davon mit einer m² Miete von ... bis unter ... DM									Durchschnittliche Miete je m²
		unter 2,00	2,00 — 2,50	2,50 — 3,00	3,00 — 3,50	3,50 — 4,00	4,00 — 4,50	4,50 — 5,00	5,00 — 6,00	6,00 — 7,00	7,00 und mehr	
	1 000	%										DM
1976	1 384,2	3,6	6,5	11,5	14,6	14,4	15,6	12,7	13,1	4,0	4,0	4,00
1977	1 286,4	2,8	5,3	10,0	13,7	13,8	15,4	13,7	15,7	4,9	4,7	4,15
1978	1 339,1	2,2	4,2	8,2	12,3	13,2	15,2	14,5	18,7	6,2	5,3	4,33
1978 nach der Haushaltsgröße												
Haushalte												
von Alleinstehenden	815,5	2,7	5,0	9,4	13,4	13,2	14,1	12,5	16,4	6,2	7,1	4,25
mit 2 Familienmitgliedern	252,1	1,6	3,5	7,7	12,5	14,5	17,0	15,8	19,1	5,4	2,9	4,29
mit 3 und 4 Familienmitgliedern	192,0	1,0	2,4	5,1	8,6	11,9	16,9	18,9	25,5	7,1	2,6	4,55
mit 5 Familienmitgliedern und mehr	79,5	1,6	3,1	6,0	8,9	12,0	16,8	19,5	24,3	6,1	1,7	4,41
1978 nach der Ausstattung der Wohnung												
mit Sammelheizung und Bad oder Duschraum	854,7	0,4	1,1	2,8	6,0	10,7	17,3	19,3	26,4	8,8	7,2	4,80
nur mit Sammelheizung oder nur Bad bzw. Duschraum	364,2	2,6	6,2	15,3	24,9	20,3	13,6	7,1	5,9	1,8	2,3	3,57
ohne Sammelheizung, ohne Bad oder Duschraum	120,2	13,2	20,1	25,6	19,1	9,8	5,3	2,5	2,5	0,9	1,0	2,85
1978 nach der Bezugsfertigkeit von Wohnraum												
Wohnraum vom ... bis ... errichtet												
bis 20. 6. 1948[3])	330,2	6,0	10,4	15,8	17,8	14,7	12,2	8,0	9,2	3,1	2,8	3,60
21. 6. 1948[3]) — 31. 12. 1965	542,5	1,4	3,2	8,8	15,9	17,6	18,1	13,7	13,6	4,0	3,7	4,14
1. 1. 1966 — 31. 12. 1971	234,9	0,6	1,3	2,7	5,0	8,2	15,5	20,3	29,7	9,1	7,6	4,87
1. 1. 1972 — 31. 12. 1974	140,8	0,3	0,8	1,8	3,4	6,1	12,1	16,7	33,3	14,5	11,0	5,19
ab 1. 1. 1975	90,7	0,2	0,7	1,5	3,3	6,2	13,0	23,5	32,4	9,9	9,3	5,07

*) Nach dem Wohngeldgesetz ist Familieneinkommen der Gesamtbetrag der Jahreseinkommen, die von allen zum Haushalt gehörenden Familienmitgliedern erzielt werden, abzüglich Werbungskosten u. ä. Außer Betracht bleiben bestimmte Einnahmen, soweit sie steuerfrei sind; darüber hinaus werden spezielle Freibeträge gewährt. – Bis einschl. 1977 Hauptmieter und Eigentümer mit Mietzuschuß, 1978 nur Hauptmieter.

**) Nur Hauptmieter.

[1]) Stand jeweils Jahresende.

[2]) Zwölfter Teil des Familieneinkommens im Jahr.

[3]) Im Saarland 1. 4. 1948, in Berlin (West) 24. 6. 1948.

18.15 Lastenausgleich

18.15.1 Empfänger von Kriegsschadenrente und laufenden Beihilfen

Nach Jahren

Empfänger (Berechtigte)[1]	1. 1.							
	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Vertriebene	382 489	351 896	329 940	308 376	288 113	269 804	253 197	236 203
Kriegssachgeschädigte	21 636	18 785	16 838	14 974	13 349	11 935	10 664	9 499
Währungs-/Ostgeschädigte	46 384	36 750	31 037	26 083	21 805	18 554	16 094	13 565
Flüchtlinge[2]	15 826	15 234	14 878	14 434	13 949	13 340	12 781	12 167
Sonstige Geschädigte[3]	3 716	3 636	3 776	3 736	3 740	3 724	3 763	3 824
Insgesamt	**470 051**	**426 301**	**396 469**	**367 603**	**340 956**	**317 357**	**296 499**	**275 258**

Am 1. 1. 1980 nach Ländern

Empfänger (Berechtigte)[1]	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Vertriebene	18 318	2 465	46 906	1 815	47 484	22 242	6 625	37 664	49 975	376	2 333
Kriegssachgeschädigte	283	648	784	281	3 067	629	448	723	1 056	887	693
Währungs-/Ostgeschädigte	648	492	1 962	126	2 766	1 034	890	1 684	3 278	23	662
Flüchtlinge[2]	876	305	2 296	120	3 779	979	509	1 517	823	33	930
Sonstige Geschädigte[3]	158	65	556	157	1 137	204	150	520	346	19	512
Insgesamt	**20 283**	**3 975**	**52 504**	**2 499**	**58 233**	**25 088**	**8 622**	**42 108**	**55 478**	**1 338**	**5 130**

18.15.2 Leistungen des Lastenausgleichs bis zum 31. 12. 1979

Ausgezahlte Beträge in Mill. DM

Ausgleichsleistung	Insgesamt	Nach dem Lastenausgleichsgesetz[4]	Nach anderen Gesetzen[5]
Hauptentschädigung[6]	25 023	24 595	428
Kriegsschadenrente und laufende Beihilfen (ohne Härtefonds)	40 412	40 221	191
Wohnraumhilfe[7]	5 611	5 611	—
Härtefonds	2 704	2 704	—
Währungsausgleich	1 111	1 111	—
Altsparerentschädigung	4 525	4 525	—
Landwirtschaftliche Darlehen nach § 46 Abs. 3 Bundesvertriebenengesetz	497	497	—
Förderung des Wohnungsbaues für Umsiedler	225	225	—
Hausratentschädigung	9 161	9 028	133
Aufbaudarlehen[8]			
Gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe	1 858	1 784	74
Landwirtschaft	1 835	1 794	41
Wohnungsbau	6 896	6 600	296
Arbeitsplatzdarlehen[8]	282	282	—
Sonstige Förderungsmaßnahmen			
Ausbildungshilfe	1 064	1 064	—
Heimförderung	188	188	—
Sonderaktionen[9]	297	297	—
Entschädigung nach dem Wertpapierbereinigungsschlußgesetz	74	74	—
Insgesamt	**101 763**	**100 600**[10]	**1 163**

[1]) Empfänger (ohne zuschlagsberechtigte Ehegatten und Kinder) nachstehender Leistungsarten: Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente, Beihilfe zum Lebensunterhalt, besondere laufende Beihilfe, Unterhaltsbeihilfe. Berechtigte, die mehrere dieser Leistungsarten gleichzeitig empfingen, sind nur einmal erfaßt.

[2]) Inhaber des Flüchtlingsausweises C einschl. übriger Geschädigter im Sinne der Zweiten Verordnung über Ausgleichsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz (2. LeistungsDV-LA).

[3]) Berechtigte nach dem Flüchtlingshilfegesetz (FlüHG), § 10 des 14. Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes (14. ÄndG LAG), Reparationsschädengesetz (RepG), § 301 b Lastenausgleichsgesetz (LAG) und ohne Angabe.

[4]) Einschl. des dem LAG vorangegangenen Soforthilfegesetzes (SHG).

[5]) FlüHG, Allgemeines Kriegsfolgengesetz (AKG), § 10 des 14. ÄndG LAG, Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz (KgfEG), Häftlingshilfegesetz (HHG) und (seit 1969) RepG (einschl. der vorangegangenen Überbrückungsrichtlinien).

[6]) Hauptentschädigung nach dem LAG: Barerfüllung zuzüglich Tilgung und Verzinsung von Deckungsforderungen für unbare Erfüllung. Nach anderen Gesetzen: Barerfüllung der Entschädigung nach dem RepG.

[7]) Einschl. Darlehen aus Umstellungsgrundschulden und sonstige Wohnungsbauförderungsdarlehen an Länder.

[8]) Darlehen an einzelne Geschädigte bzw. Betriebe.

[9]) Darlehen an Kreditinstitute (z. T. in Beteiligungen umgewandelt), besondere Arten von Darlehen im Saarland und kleinere Aktionen nach dem SHG und LAG.

[10]) Unter Einbeziehung der »sonstigen Ausgaben« (hauptsächlich zur Vorfinanzierung der Leistungen) betragen die Gesamtauszahlungen des Lastenausgleichs 113 661 Mill. DM.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

18.15 Lastenausgleich

18.15.3 Festgestellte Schäden bis zum 31. 12. 1979

Vermögensart	Anzahl	Mill. RM	Geschädigtengruppe	Anzahl	Mill. RM
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	1 870 214	13 089	Vertreibungsschäden	5 978 699	35 578
Grundvermögen	2 677 616	18 486	Kriegssachschäden	1 692 766	12 488
Betriebsvermögen	1 078 210	13 228	Schäden im Sinne des Beweissicherungs- und Feststellungsgesetzes	554 047	8 214
Gegenstände der Berufsausübung und der Forschung	147 665	124	Ostschäden	168 150	771
Reichsmarkspareinlagen[1])	1 672 461	7 067	Reparationsschäden	89 505	886
Andere privatrechtliche geldwerte Ansprüche	904 875	4 001			
Anteile und Geschäftsguthaben	132 126	1 942			
Insgesamt[2])	**8 483 167**	**57 937**	**Insgesamt[2])**	**8 483 167**	**57 937**

18.15.4 Zuerkennung und Erfüllung der Hauptentschädigung bzw. Entschädigung bis zum 31. 12. 1979

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Vertreibungsschäden	Kriegssachschäden	Ostschäden	Schäden im Sinne des BFG[3])	Reparationsschäden
Ansprüche auf Hauptentschädigung							
Zuerkannt	Anzahl	5 044 735	3 290 206	1 209 946	76 512	405 905	62 166
Vollerfüllt	Anzahl	4 722 187	3 023 445	1 192 047	75 130	372 968	58 597
Nicht oder erst teilweise erfüllt	Anzahl	322 548	266 761	17 899	1 382	32 937	3 569
dar.: durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen[4])	Anzahl	248 945	220 649	8 822	703	17 624	1 147
Grundbeträge der Hauptentschädigung							
Zuerkannt	Mill. DM	23 008	15 877	3 999	177	2 704	251
Erfüllt	Mill. DM	21 100	14 310	3 947	172	2 433	238
Nicht erfüllt	Mill. DM	1 908	1 567	52	5	271	13
dar.: durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen[4])	Mill. DM	1 766	1 485	37	3	234	7
Erfüllungsbeträge der Hauptentschädigung							
Barerfüllung[5])	Mill. DM	19 525	11 407	3 715	198	3 792	413
Grundbeträge	Mill. DM	12 165	7 037	2 488	126	2 281	233
Zinszuschläge[6])	Mill. DM	7 360	4 370	1 227	72	1 511	180
Begründung von Forderungen	Mill. DM	4 038	3 117	879	42	—	—
Grundbeträge	Mill. DM	3 381	2 592	753	36	—	—
Zinszuschläge	Mill. DM	657	525	126	6	—	—
Umwandlung von Darlehen[7])	Mill. DM	2 264	1 651	482	5	123	3
Grundbeträge	Mill. DM	1 788	1 305	406	4	70	3
Zinszuschläge	Mill. DM	476	346	76	1	53	—
Anrechnung von Kriegsschadenrente[4])	Mill. DM	4 759	4 237	392	9	116	5
Grundbeträge	Mill. DM	3 767	3 375	301	6	82	3
Zinszuschläge	Mill. DM	992	862	91	3	34	2
Insgesamt	Mill. DM	**30 586**	**20 412**	**5 468**	**254**	**4 031**	**421**
Grundbeträge	Mill. DM	21 101	14 309	3 948	172	2 433	239
Zinszuschläge	Mill. DM	9 485	6 103	1 520	82	1 598	182

[1]) Nach dem Feststellungsgesetz (FG) festgestellte Verluste an Sparguthaben Vertriebener. Weitere 1 918 174 verlorene Sparguthaben mit einem Gesamtbetrag von 4 175 Mill. RM wurden ohne Feststellung nach dem FG aufgrund des Währungsausgleichsgesetzes (WAG) festgestellt und entschädigt.

[2]) Außerdem festgestellte Hausratsverluste 7 425 065, davon: Vertreibungsschäden 4 268 656, Kriegsschäden 3 123 315, Ostschäden 33 094.

[3]) Vermögensschäden in Mitteldeutschland, in der späteren sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und im Sowjetsektor von Berlin sowie in der heutigen DDR und Berlin (Ost), die nach dem Beweissicherungs- und Feststellungsgesetz (BFG) festgestellt und nach § 15a Lastenausgleichsgesetz (LAG) entschädigt werden.

[4]) Einschl. laufende Beihilfen.

[5]) Einschl. Erfüllung durch Verrechnung.

[6]) Einschl. vorwegerfüllter Mindesterfüllungsbeträge an Empfänger laufender Kriegsschadenrente, für die kein gesonderter Nachweis vorhanden ist.

[7]) Einschl. sonstige Maßnahmen.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

19 Finanzen und Steuern

19.0 Vorbemerkung

Die nach dem Gesetz über die Finanzstatistik vom 8. 6. 1960 (BGBl. I S. 322) und dem dazu ergangenen Änderungsgesetz vom 12. 7. 1973 (BGBl. I S. 733) durchgeführten Finanzstatistiken vermitteln einen umfassenden Überblick über Stand und Entwicklung der öffentlichen Finanzwirtschaft. In unterschiedlicher Periodizität und Gliederung werden Angaben über die Ausgaben, Einnahmen und Schulden der öffentlichen Haushalte sowie über das Personal und die Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes nachgewiesen. – Die durch das Gesetz über Steuerstatistiken vom 6. 12. 1966 (BGBl. I S. 665) angeordneten Statistiken über die Steuern vom Einkommen, Vermögen und Umsatz geben in mehrjährigen Abständen mit tief gegliederten Ergebnissen Aufschluß über die Struktur dieser Steuern und ihre Grundlagen. Außerdem werden aufgrund von Verbrauchsteuergesetzen bzw. Verwaltungsanordnungen des Bundesministeriums der Finanzen jährlich Verbrauchsteuerstatistiken durchgeführt, die neben steuerlichen Ergebnissen u. a. auch Unterlagen für die Beobachtung des Verbrauchs an verbrauchsbesteuerten Genuß- und Nahrungsmitteln (Tabelle 20.11) liefern. – Mit dem aufgrund des Finanzstatistischen Gesetzes durchgeführten Realsteuervergleich stehen jährlich Regionalergebnisse über das Aufkommen und die Bemessungsgrundlagen der Grund- und Gewerbesteuern zur Verfügung.

Öffentliche Finanzen

Der Erhebungsbereich der Finanzstatistik erstreckt sich auf die Finanzwirtschaft der Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände), des Lastenausgleichsfonds und des ERP-Sondervermögens sowie ab 1974 auf die Finanzwirtschaft der zur Vervollständigung des öffentlichen Sektors neu einbezogenen Sozialversicherungsträger und öffentlichen Zusatzversorgungskassen, der Organisationen ohne Erwerbszweck, der kommunalen Zweckverbände und sonstigen juristischen Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit. Da mit der Erweiterung des Berichtskreises und der gleichzeitig vorgenommenen Umstellung der kommunalen Haushaltssystematik 1974 auch die Darstellungsmethode geändert werden mußte, werden bei längerfristiger Darstellung (Tabellen 19.1 und 19.2) die Ausgaben für das Jahr 1974 sowohl nach der mit den Vorjahren vergleichbaren alten (a) als auch nach der neuen (b) Methode und Abgrenzung veröffentlicht. Die finanzstatistischen Ergebnisse enthalten ab 1976 nicht mehr die Finanzdaten der staatlichen und kommunalen Krankenhäuser, soweit sie wegen Umstellung ihres Rechnungswesens auf die kaufmännische doppelte Buchführung aus dem Berichtskreis ausgeschieden sind. Die Vergleichbarkeit der Daten wird bei den einzelnen Finanzstatistiken entweder durch Bereinigung der Basisdaten des Vorjahres oder durch Zusetzungen eines geschätzten Finanzvolumens hergestellt (im einzelnen vgl. Fußnoten an den Tabellen).

Die einzelnen Finanzstatistiken beruhen als Sekundärstatistiken auf der Auswertung von Haushaltsplänen (Haushaltsansatzstatistik), mehrjährigen Finanzplänen (Finanzplanungsstatistik), Abschlüssen der Jahresrechnungen (Jahresrechnungsstatistik), vierteljährlichen Kassenergebnissen (Vierteljahresstatistik) und Stichtagserhebungen (Schuldenstatistik). Wegen unterschiedlicher haushaltssystematischer Nachweise müssen die Ergebnisse der verschiedenen Erfassungsbereiche mittels differenzierter Schlüssel oder Umsetzungsverfahren finanzstatistisch vergleichbar gemacht werden.

Die Ergebnisse der Haushaltsansatzstatistik (Tabelle 19.3) zeigen die aufgrund der verabschiedeten Haushaltspläne zusammengestellten Einnahmen und Ausgaben der Gebietskörperschaften. Ersatzweise werden auch Angaben aus Haushaltsentwürfen und Finanzplanungen herangezogen. Dagegen stellen die Ergebnisse der Rechnungsstatistik (Tabellen 19.1, 19.2, 19.6 bis 19.9 und 19.11) die auf ein Rechnungsjahr bezogenen Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben (einschl. der nach Jahresende vorgenommenen abschlußtechnischen Buchungen) dar. Den Ergebnissen für die Sozialversicherung liegen – mit Ausnahme der Bundesanstalt für Arbeit und einiger Zusatzversorgungskassen – Daten der Aufwands- und Erfolgsrechnungen zugrunde, die für finanzstatistische Zwecke umgeformt wurden und daher nicht ohne weiteres mit den in Abschnitt 18 veröffentlichten Ergebnissen der Sozialversicherungsträger vergleichbar sind. Die Kassenzahlen aus der Vierteljahresstatistik (Tabelle 19.4) und aus der Statistik über das Steuervorkommen (Tabelle 19.5) umfassen die im Berichtszeitraum vereinnahmten und verausgabten Zahlungen, unabhängig von ihrer Zuordnung zu den Rechnungsjahren.

Die Gliederung der Ergebnisse der Haushaltsansatz- und der Vierteljahresstatistik beschränkt sich auf die Darstellung von ökonomischen und finanzwirtschaftlichen Ausgabe- und Einnahmearten. Die Ergebnisse der Rechnungsstatistik sind darüber hinaus nach einzelnen Aufgabenbereichen (Funktionen) der öffentlichen Haushalte untergliedert. Diese Gliederung richtet sich vom Rechnungsjahr 1974 an nach dem seit 1977 gültigen Funktionenplan für Bund und Länder.

Im Rahmen der zusammenfassenden Darstellung der öffentlichen Haushalte werden die zwischen den Haushalten fließenden Zahlungsströme als Doppelzählungen eliminiert. Diese finanzstatistische Bereinigung der Ausgabe- und Einnahmesummen (laufende Rechnung, Kapitalrechnung, Ausgaben und Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge) erfolgt stufenweise von den einzelnen dargestellten Körperschaftsebenen (z. B. Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände) zum aggregierten Gesamtergebnis aller Ebenen. Die Ausgabe- und Einnahmesummen der einzelnen Ebenen lassen sich daher nicht zum Gesamtergebnis addieren.

Die Schulden von Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden und Zweckverbänden werden jährlich zum Stichtag 31. 12. nachgewiesen (Tabelle 19.12). Ergänzend liegen Angaben über die Eventualverbindlichkeiten der staatlichen und kommunalen Haushalte (Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen) vor. Die Statistik gliedert den Schuldenstand und die Schuldenbewegung nach Arten; außerdem werden die Schulden aus Kreditmarktmitteln nach Fälligkeiten und die Schuldenaufnahmen nach Laufzeiten erfaßt. Bei den Bürgschaften werden nur die ursprünglich übernommenen Haftungssummen dargestellt.

Die wichtigsten, im Statistischen Jahrbuch verwendeten finanzstatistischen Begriffe sind wie folgt definiert:

Laufende Rechnung: Alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind (Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben bzw. -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühreneinnahmen, Steuern), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Kapitalrechnung: Alle Ausgaben und Einnahmen, die eine Vermögensveränderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine »Besonderen Finanzierungsvorgänge« darstellen (Baumaßnahmen, Erwerb und Veräußerung von Sachvermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Ausgaben/Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge: Summe der Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung.

Finanzierungssaldo: Saldo der Ausgaben und Einnahmen ohne »Besondere Finanzierungsvorgänge« zuzüglich bzw. abzüglich des Saldos finanzstatistischer Verrechnungen (z. B. fiktive Erstattungen, Zuführungen zwischen Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt, Ausgaben/Einnahmen für Rechnung Dritter).

Besondere Finanzierungsvorgänge:

Einnahmen: Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt (einschließlich Darlehen von der Sozialversicherung), Innere Darlehen, Münzeinnahmen, Entnahmen aus Rücklagen, Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren.

Ausgaben: Schuldentilgung am Kreditmarkt (einschließlich Ausgleichsforderungen, Tilgung an die Sozialversicherung), Rückzahlung innerer Darlehen, Zuführungen an Rücklagen, Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren.

Abschluß: Es handelt sich um den finanzstatistischen Ist-Abschluß. Er errechnet sich aus dem Finanzierungssaldo zuzüglich bzw. abzüglich der »Besonderen Finanzierungsvorgänge«.

Nettoausgaben: »Ausgaben ohne Besondere Finanzierungsvorgänge«, bereinigt um Zahlungen von anderen öffentlichen Bereichen. Sie zeigen die aus eigenen Einnahmequellen der jeweiligen Körperschaften zu finanzierenden Ausgaben.

Schulden aus Kreditmarktmitteln: Alle auf dem inländischen Kreditmarkt aufgenommenen Schulden einschließlich der bis 1973 unter den »Öffentlichen Sondermitteln« ausgewiesenen Schulden bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost, bei der Bundesanstalt für Arbeit, bei den Trägern der Sozialversicherung, bei öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen und bei rechtlich selbständigen Stiftungen (z. B. Stiftung Volkswagenwerk).

Fundierte Schulden: Alle Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen, soweit sie durch Übernahme einer besonderen Schuldverpflichtung, durch Schuldurkunde oder Eintragung in das Schuldbuch fundiert sind.

Schwebende Schulden: Kurzfristige Verbindlichkeiten, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen.

Innere Verschuldung: Inanspruchnahme von Mitteln der Sonderrücklagen oder der Sondervermögen ohne Sonderrechnung.

Personal

Die Ergebnisse der Personalstandstatistik (Tabelle 19.13) vermitteln jährlich zum Stichtag 30. Juni einen Überblick über die nach dem Dienstverhältnis gegliederten Beschäftigten bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden, kommunalen Zweckverbänden, der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost (unmittelbarer öffentlicher Dienst), bei der Bundesanstalt für Arbeit, den Sozialversicherungsträgern und den Trägern der Zusatzversorgung von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden (mittelbarer öffentlicher Dienst) sowie bei sonstigen juristischen Personen und rechtlich selbständigen öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen. In jedem dritten Jahr wird darüber hinaus eine Gliederung nach Aufgabenbereichen, Geschlecht, Laufbahngruppen und Einstufungen, in jedem neunten Jahr nach Altersgruppen durchgeführt.

Bei der Gliederung des Personals im öffentlichen Dienst werden folgende Gruppen von Bediensteten unterschieden:

Beamte: Bedienstete, die durch eine Ernennungsurkunde ausdrücklich in das Beamtenverhältnis berufen worden sind, sowie Beamte in Ausbildung (z. B. Referendare) und Minister/Senatoren.

Richter: Berufsrichter im Sinne des Deutschen Richtergesetzes.

Angestellte: In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte (soweit nicht Lohnempfänger) bzw. Angestellte mit Beamtenbesoldung (Dienstordnungs-Angestellte) sowie Angestellte in Ausbildung.

Arbeiter: In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger sowie Arbeiter in Ausbildung.

Versorgungsempfänger

Die Versorgungsempfängerstatistik (Tabelle 19.13.3) erfaßt die Empfänger von Versorgungsbezügen des unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienstes zum Stichtag 1. Februar für den staatlichen Bereich jährlich nach der Art der Versorgungsempfänger und in jedem dritten Jahr zusätzlich nach Laufbahngruppen und Einstufungen. Für den kommunalen Bereich wird die Erhebung mit dem erweiterten Programm in sechsjährlicher Periodizität durchgeführt.

Allgemeine Versorgungsempfänger: Personen, die nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden. Hierzu zählen ehemalige Beamte (einschließlich Richter) sowie Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung einschl. Hinterbliebene.

Versorgungsempfänger nach dem Gesetz zu Art. 131 des Grundgesetzes (G 131): Versorgungsempfänger nach Kapitel I G 131 sind ehemalige Bedienstete weggefallener bzw. außerhalb des Geltungsbereichs des G 131 gelegener Dienststellen von Gebietskörperschaften und frühere Angehörige von sog. Nichtgebietskörperschaften. Versorgungsempfänger nach Kapitel II G 131 sind nicht wiederverwendete Bedienstete von Dienststellen, deren Aufgaben übernommen wurden. Sie werden zusammen mit den allgemeinen Versorgungsempfängern nachgewiesen.

Ruhegehaltempfänger: Ruhestands- und Wartestandsbeamte bzw. -richter, ehemalige Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer, Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung.

Empfänger von Witwen-/Witwergeld: Hinterbliebene Ehegatten von Ruhegehaltempfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes einen Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn erworben hatten.

Empfänger von Waisengeld: Hinterbliebene Kinder von Ruhegehaltempfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes einen Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn erworben hatten und Waisengeld in Höhe von 12% (Halbwaisen), 20% (Vollwaisen) oder 30% (Unfallwaisen) des Ruhegehalts/Ruhelohns erhalten.

Steuern

Die Bundesstatistiken über Steuern vom Einkommen (Lohn-, Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik), vom Vermögen und über die Einheitswerte der gewerblichen Betriebe werden i. d. R. in dreijährigen Abständen, die Umsatzsteuerstatistik wird für jedes zweite Kalenderjahr durchgeführt. Anhand der von der Finanzverwaltung vorwiegend maschinell erstellten Unterlagen werden unter Wahrung des Steuergeheimnisses und ohne zusätzliche Befragung der Steuerpflichtigen tief gegliederte Ergebnisse über die jeweiligen Steuerpflichtigen, die Steuerbemessungsgrundlagen und die Steuerschuld nachgewiesen. Damit stehen detaillierte Informationen über die betreffenden Steuern und zugleich über Struktur und Wirkungsweise des Steuersystems zur Verfügung. Dem sekundärstatistischen Charakter der Steuerstatistiken entsprechend, sind Erhebungseinheiten und -merkmale steuerrechtlich definiert und abgegrenzt. Die Steuerschuldsummen stellen Sollbeträge dar und weichen daher von den kassenmäßigen Steuereinnahmen (siehe »Öffentliche Finanzen«) ab. Im Statistischen Jahrbuch 1980 werden aus dem Gesamtprogramm der Steuerstatistiken neben Ergebnissen der Lohnsteuerstatistik 1977 (Tabellen 19.15.1-3), Vermögensteuerstatistik 1974 (Tabellen 19.16.1-7), Einheitswertstatistik der gewerblichen Betriebe 1974 (Tabelle 19.17) und der Umsatzsteuerstatistik 1978 (Tabelle 19.18) auch Lange Reihen über steuerliche Eckdaten (Tabelle 19.14) gebracht.

In den Verbrauchsteuerstatistiken (Tabelle 19.19) wird u. a. die Belastung bestimmter Genuß- und Nahrungsmittel, von Mineralölprodukten und einigen anderen Industrieerzeugnissen mit Verbrauchsteuern dargestellt. Die Steuer bemißt sich bei den Tabakerzeugnissen nach Menge und Kleinverkaufspreis, bei den übrigen verbrauchsteuerpflichtigen Waren nach Menge und Art des Erzeugnisses. Die Periodizität ist bei den einzelnen Verbrauchsteuerstatistiken unterschiedlich; in allen Fällen sind Jahresangaben verfügbar.

Der jährliche Realsteuervergleich (Tabelle 19.20) umfaßt das kassenmäßige Ist-Aufkommen, die Grundbeträge und die Hebesätze der Realsteuern sowie ihre regionale Streuung. Außerdem werden nach Bundesländern und Gemeindegrößenklassen gegliederte Steuerkraftzahlen berechnet und dargestellt sowie der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die von den Gemeinden an Bund und Länder abgeführte Gewerbesteuerumlage nachgewiesen.

19.1 Entwicklung der Ausgaben der öffentlichen Haushalte nach Aufgabenbereichen*)

Rechnungsjahr	Insgesamt	Darunter									
		Verteidigung	Öffentl. Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	Schulen, Hochschulen, übriges Bildungswesen	Wissenschaft, Forschg., Entwicklg. außerh. d. Hochschulen	Kulturelle Angelegenheiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Sport und Erholung	Wohnungswesen und Raumordnung[1])	Wirtschaftsförderung[2])	Verkehr und Nachrichtenwesen
	Mill. DM										
1951	37 401	7 907	1 602	2 579	136	405	9 912	1 356	4 838	2 395	1 520
1953	44 307	5 529	2 008	3 544	183	485	12 648	1 571	4 644	2 434	2 079
1955	51 229	6 078	2 312	4 196	223	594	13 715	1 921	5 281	2 892	3 000
1956	59 907	7 259	2 507	4 899	318	679	15 587	2 194	5 828	4 251	3 726
1957	66 352	7 483	2 755	5 401	412	681	17 514	2 440	6 073	5 367	3 876
1958	71 501	8 747	3 041	6 008	520	751	18 427	2 726	6 416	5 067	4 689
1959	76 574	9 519	3 076	6 536	575	818	20 101	2 917	7 319	4 913	5 359
1960[3])	64 555	8 460	2 588	5 559	496	737	15 455	2 540	6 207	4 657	4 629
1961	95 275	13 175	3 707	8 196	1 350	1 141	22 151	3 773	7 588	6 339	6 853
1962	107 234	17 094	3 997	9 186	1 043	1 252	23 887	4 357	8 923	7 329	8 400
1963	116 766	19 433	4 546	10 548	1 102	1 341	24 191	5 022	8 987	8 570	9 807
1964	128 109	19 008	4 870	12 299	1 462	1 426	27 805	5 723	10 033	9 519	10 888
1965	140 581	18 899	5 313	14 283	1 590	1 512	31 302	6 339	10 316	10 242	11 316
1966	146 722	19 489	5 729	15 479	1 824	1 593	32 433	6 861	10 039	9 826	11 664
1967	155 944	21 024	5 946	16 316	2 107	1 577	34 968	7 125	9 270	10 295	12 669
1968	159 190	17 514	6 298	17 459	2 214	1 628	35 910	7 607	9 279	12 005	13 118
1969	174 723	19 886	6 996	20 304	2 470	1 764	37 249	8 442	9 322	12 942	15 289
1970	196 330	19 831	7 889	24 784	2 819	2 134	40 355	10 208	10 727	14 417	17 585
1971	225 182	21 840	9 285	31 287	3 584	2 444	45 242	12 638	12 568	12 102	19 851
1972	251 271	24 843	10 338	35 651	4 017	2 707	50 326	14 867	14 094	12 977	20 807
1973	277 665	27 342	11 813	40 427	4 527	3 042	52 123	16 577	15 709	14 015	21 646
1974 a)	316 504	30 734	13 957	47 281	5 186	3 589	61 970	20 209	18 196	14 046	24 063
1974 b)	444 759	30 734	13 903	49 351	5 600	2 691	188 928	20 266	18 496	13 945	23 012
1975	505 173	32 357	15 253	53 830	6 241	3 039	232 718	21 792	19 185	15 115	23 656
1976[4])	534 416	33 662	16 038	54 921	6 385	3 260	249 375	23 318	21 994	14 680	23 091
1977[4])	566 447	34 336	17 364	57 411	7 255	3 585	267 448	22 952	21 519	14 776	24 420
	DM je Einwohner										
1951	*742*	*157*	*32*	*51*	*3*	*8*	*197*	*27*	*96*	*48*	*30*
1953	*865*	*108*	*39*	*69*	*4*	*9*	*247*	*31*	*91*	*48*	*41*
1955	*982*	*116*	*44*	*80*	*4*	*11*	*263*	*37*	*101*	*55*	*57*
1956	*1 148*	*139*	*48*	*94*	*6*	*13*	*299*	*42*	*112*	*81*	*71*
1957	*1 260*	*142*	*52*	*103*	*8*	*13*	*332*	*46*	*115*	*102*	*74*
1958	*1 340*	*164*	*57*	*113*	*10*	*14*	*345*	*51*	*120*	*95*	*88*
1959	*1 419*	*176*	*57*	*121*	*11*	*15*	*372*	*54*	*136*	*91*	*99*
1960[3])	*1 162*	*152*	*47*	*100*	*9*	*13*	*278*	*46*	*112*	*84*	*83*
1961	*1 696*	*235*	*66*	*146*	*24*	*20*	*394*	*67*	*135*	*113*	*122*
1962	*1 883*	*300*	*70*	*161*	*18*	*22*	*419*	*77*	*157*	*129*	*148*
1963	*2 027*	*337*	*79*	*183*	*19*	*23*	*420*	*87*	*156*	*149*	*170*
1964	*2 198*	*326*	*84*	*211*	*25*	*24*	*477*	*98*	*172*	*163*	*187*
1965	*2 381*	*320*	*90*	*242*	*27*	*26*	*530*	*107*	*175*	*173*	*197*
1966	*2 459*	*327*	*96*	*259*	*31*	*27*	*543*	*115*	*168*	*165*	*195*
1967	*2 605*	*351*	*99*	*273*	*35*	*26*	*584*	*119*	*155*	*172*	*212*
1968	*2 646*	*291*	*105*	*290*	*37*	*27*	*597*	*126*	*154*	*200*	*218*
1969	*2 872*	*327*	*115*	*334*	*41*	*29*	*612*	*139*	*153*	*213*	*251*
1970	*3 194*	*323*	*128*	*403*	*46*	*35*	*656*	*166*	*174*	*235*	*286*
1971	*3 674*	*356*	*151*	*510*	*58*	*40*	*738*	*206*	*205*	*197*	*324*
1972	*4 074*	*403*	*168*	*578*	*65*	*44*	*816*	*241*	*229*	*210*	*337*
1973	*4 481*	*441*	*191*	*652*	*73*	*49*	*841*	*268*	*254*	*226*	*349*
1974 a)	*5 102*	*495*	*225*	*762*	*84*	*58*	*999*	*326*	*293*	*226*	*388*
1974 b)	*7 169*	*495*	*224*	*795*	*90*	*43*	*3 045*	*327*	*298*	*225*	*371*
1975	*8 170*	*523*	*247*	*871*	*101*	*49*	*3 764*	*352*	*310*	*244*	*383*
1976[4])	*8 688*	*547*	*261*	*893*	*104*	*53*	*4 054*	*379*	*358*	*239*	*375*
1977[4])	*9 226*	*559*	*283*	*935*	*118*	*58*	*4 356*	*374*	*350*	*241*	*398*

*) Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen (ab 1962), Länder und Gemeinden/Gv. (ab 1960 einschl. Saarland); ab 1974 (b) einschl. Sozialversicherungsträger, Bundesanstalt für Arbeit, Zusatzversorgungskassen, Organisationen ohne Erwerbszweck, kommunale Zweckverbände. Ohne Finanzierungsanteile der Europäischen Gemeinschaften.

[1]) Einschl. kommunale Gemeinschaftsdienste.

[2]) Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.

[3]) Rumpfrechnungsjahr (1. 4. bis 31. 12.).

[4]) Einschl. geschätzte Ausgaben für (nicht erfaßte) Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

a) Hinsichtlich Methode und Berichtskreis den Vorjahren angepaßt.

b) Neue Darstellungsmethode. Hinsichtlich Berichtskreis vgl.*) Fußnote sowie Änderungen in der Abgrenzung der Aufgabenbereiche entsprechend dem ab 1977 gültigen Funktionenplan für die staatlichen Haushalte.

19.2 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte nach Arten*)

Rechnungsjahr	Ausgaben[1])							Einnahmen[1])					Netto-Kreditaufnahme
	insgesamt	darunter: Personalausgaben	Laufender Sachaufwand	Zinsausgaben	Renten und Unterstützungen	Baumaßnahmen	Vermögensübertragungen	insgesamt	darunter: Steuern und steuerähnliche Abgaben	Gebühren, sonstige Entgelte	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	Einnahmen der Kapitalrechnung	
	Mill. DM												
1951	37 401	8 686	12 921	765	5 987	2 573	142	36 082	29 561	2 011	2 119	328	572
1953	44 307	11 434	11 269	1 061	5 921	3 489	1 563	44 658	36 726	2 805	2 483	699	2 517
1955	51 229	13 315	11 914	1 525	6 408	4 872	1 486	53 798	44 071	3 194	3 122	987	1 349
1956	59 907	15 396	13 968	1 647	7 438	5 656	1 457	58 605	48 328	3 472	3 104	1 074	772
1957	66 352	17 373	14 118	1 709	7 398	5 654	1 774	62 053	50 537	4 119	3 365	1 248	1 840
1958	71 501	19 052	15 980	1 962	7 104	6 875	2 448	67 561	54 327	4 556	3 432	2 380	2 211
1959	76 574	19 501	17 557	2 107	6 983	8 215	3 042	74 758	61 089	4 817	3 617	2 230	1 777
1960[2])	64 555	16 748	15 435	1 919	5 834	7 253	2 272	65 460	53 554	3 847	3 154	2 236	605
1961	95 275	24 703	22 770	2 615	8 027	10 517	2 680	95 606	79 288	5 597	4 294	2 597	2 117
1962	107 234	27 303	25 805	3 032	8 426	13 011	3 175	105 366	87 422	6 090	4 375	3 222	2 236
1963	116 766	30 264	27 975	2 839	9 208	15 214	3 571	111 346	92 430	6 685	4 528	3 198	5 539
1964	128 109	33 035	29 075	3 130	11 583	18 196	4 238	121 903	100 841	7 595	4 788	3 721	6 033
1965	140 581	37 344	28 864	3 577	14 037	18 790	4 927	130 307	106 934	8 448	4 968	4 580	7 829
1966	146 722	41 323	29 287	4 459	14 922	18 982	4 508	138 118	113 538	9 428	5 186	4 007	6 758
1967	155 944	43 922	31 075	5 557	15 496	18 366	5 371	142 379	116 109	10 262	5 435	4 544	14 412
1968	159 190	46 672	28 909	5 748	15 741	18 694	6 257	151 811	122 960	10 912	5 959	5 492	10 708
1969	174 723	52 918	30 190	6 356	16 176	21 262	7 690	177 192	146 581	11 832	6 767	5 462	2 459
1970	196 330	61 484	31 713	6 864	18 663	25 797	9 837	188 305	155 005	13 097	7 203	5 932	6 302
1971	225 182	73 457	35 377	7 703	21 328	30 395	11 359	209 819	171 811	15 385	7 856	6 324	13 710
1972	251 271	81 974	39 947	8 814	23 182	31 929	12 579	237 114	195 697	17 816	7 311	6 837	16 291
1973	277 665	94 014	44 861	10 556	24 768	32 981	13 620	268 656	223 029	20 036	8 112	6 945	11 391
1974a)	316 504	108 839	50 864	12 544	28 281	36 502	16 243	288 806	237 124	23 597	9 287	7 590	22 810
1974b)	444 759	115 808	96 779	12 732	122 349	38 104	15 161	421 986	363 036	21 941	8 707	10 300	23 001
1975	505 173	126 581	109 315	14 838	152 988	38 687	15 710	438 887	376 290	25 330	8 430	10 643	54 231
1976[3])	534 416	133 303	117 403	18 130	164 679	37 445	16 903	488 047	420 311	28 224	10 080	11 312	47 154
1977[3])	566 447	141 615	123 198	20 936	177 525	35 826	18 495	532 613	461 237	28 967	10 739	11 842	31 379
	DM je Einwohner												
1951	*742*	*172*	*256*	*15*	*119*	*51*	*3*	*716*	*587*	*40*	*42*	*7*	*11*
1953	*865*	*223*	*220*	*21*	*116*	*68*	*31*	*872*	*717*	*55*	*48*	*14*	*49*
1955	*982*	*255*	*228*	*29*	*123*	*93*	*28*	*1 031*	*844*	*61*	*60*	*19*	*26*
1956	*1 148*	*295*	*268*	*32*	*143*	*108*	*28*	*1 123*	*926*	*67*	*59*	*21*	*15*
1957	*1 260*	*330*	*268*	*32*	*140*	*107*	*34*	*1 178*	*959*	*78*	*64*	*24*	*35*
1958	*1 340*	*357*	*300*	*37*	*133*	*129*	*46*	*1 267*	*1 018*	*85*	*64*	*45*	*41*
1959	*1 419*	*361*	*325*	*39*	*129*	*152*	*56*	*1 385*	*1 132*	*89*	*67*	*41*	*33*
1960[2])	*1 162*	*301*	*278*	*35*	*105*	*131*	*41*	*1 178*	*964*	*69*	*57*	*40*	*11*
1961	*1 696*	*440*	*405*	*47*	*143*	*187*	*48*	*1 702*	*1 411*	*100*	*76*	*46*	*38*
1962	*1 883*	*479*	*453*	*53*	*148*	*228*	*56*	*1 850*	*1 535*	*107*	*77*	*57*	*39*
1963	*2 027*	*525*	*486*	*49*	*160*	*264*	*62*	*1 933*	*1 604*	*116*	*79*	*55*	*96*
1964	*2 198*	*567*	*499*	*54*	*199*	*312*	*73*	*2 091*	*1 730*	*130*	*82*	*64*	*104*
1965	*2 381*	*633*	*489*	*61*	*238*	*318*	*83*	*2 207*	*1 811*	*143*	*84*	*78*	*133*
1966	*2 459*	*692*	*491*	*75*	*250*	*318*	*76*	*2 314*	*1 903*	*158*	*87*	*67*	*113*
1967	*2 605*	*734*	*519*	*93*	*259*	*307*	*90*	*2 378*	*1 939*	*171*	*91*	*76*	*241*
1968	*2 646*	*776*	*480*	*96*	*262*	*311*	*104*	*2 523*	*2 044*	*181*	*99*	*91*	*178*
1969	*2 872*	*870*	*496*	*104*	*266*	*349*	*126*	*2 912*	*2 409*	*194*	*111*	*90*	*40*
1970	*3 194*	*1 000*	*516*	*112*	*304*	*420*	*160*	*3 063*	*2 521*	*213*	*117*	*96*	*103*
1971	*3 674*	*1 198*	*577*	*126*	*348*	*496*	*185*	*3 423*	*2 803*	*251*	*128*	*103*	*224*
1972	*4 074*	*1 329*	*648*	*143*	*376*	*518*	*204*	*3 845*	*3 173*	*289*	*119*	*111*	*264*
1973	*4 481*	*1 517*	*724*	*170*	*400*	*532*	*220*	*4 335*	*3 599*	*323*	*131*	*112*	*184*
1974a)	*5 102*	*1 754*	*820*	*202*	*456*	*588*	*262*	*4 655*	*3 822*	*380*	*150*	*122*	*368*
1974b)	*7 169*	*1 867*	*1 560*	*205*	*1 972*	*614*	*244*	*6 802*	*5 852*	*354*	*140*	*166*	*371*
1975	*8 170*	*2 047*	*1 768*	*240*	*2 474*	*626*	*254*	*7 098*	*6 085*	*410*	*136*	*172*	*877*
1976[3])	*8 688*	*2 167*	*1 909*	*295*	*2 677*	*609*	*275*	*7 934*	*6 833*	*459*	*164*	*184*	*767*
1977[3])	*9 226*	*2 307*	*2 007*	*341*	*2 891*	*584*	*301*	*8 675*	*7 513*	*472*	*175*	*193*	*519*

*) Siehe Fußnote *) S. 397.
[1]) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge.
[2]) Rumpfrechnungsjahr (1. 4. bis 31. 12.).
[3]) Einschl. geschätzter Angaben für (nicht erfaßte) Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.
a) Hinsichtlich Methode und Berichtskreis den Vorjahren angepaßt.
b) Neue Darstellungsmethode infolge Erweiterung des Berichtskreises.

19.3 Haushaltsansätze

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen Aufgabenbereich	Insgesamt		Bund[1])		Lasten-ausgleichsfonds		ERP-Sondervermögen		Länder[2])[4])		Gemeinden/Gv.[3])[4])	
	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980
Ausgaben												
Personalausgaben	138 645	148 131	30 225	32 096	—	—	—	—	77 361	82 471	31 059	33 564
Laufender Sachaufwand	68 338	72 999	28 840	30 521	14	13	7	7	17 369	18 720	22 108	23 738
Zinsausgaben	26 048	29 804	11 274	13 661	243	—	191	200	8 490	9 394	5 850	6 549
an öffentlichen Bereich	255	236	—	—	—	—	—	—	255	236	.	.
an andere Bereiche	25 794	29 568	11 274	13 661	243	—	191	200	8 236	9 158	5 850	6 549
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	190 179	202 046	99 607	106 365	1 633	1 575	12	12	50 566	53 739	38 361	40 355
an öffentlichen Bereich	105 694	114 191	54 631	60 060	30	30	2	2	29 727	31 833	21 304	22 266
dar.: an Sozialversicherung	34 287	37 845	34 043	37 529	—	—	—	—	244	316	.	.
an andere Bereiche	84 486	87 855	44 977	46 305	1 603	1 545	10	10	20 839	21 906	17 057	18 089
dar.: Renten, Unterstützungen u. ä.	53 101	54 449	26 734	27 400	1 603	1 545	—	10	9 718	9 640	15 046	15 854
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	50 897	54 463	—	—	—	—	—	—	2 612	2 944	16 985	17 999
Ausgaben der laufenden Rechnung	**372 313**	**398 517**	**169 946**	**182 643**	**1 890**	**1 588**	**209**	**218**	**151 175**	**161 381**	**80 393**	**86 208**
Baumaßnahmen	45 207	48 851	6 575	6 458	—	—	—	—	7 241	7 236	31 391	35 157
Erwerb von Sachvermögen	11 784	11 186	1 732	1 581	—	—	—	—	2 270	2 463	7 782	7 142
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Vermögensübertragungen	51 970	52 581	21 405	21 212	624	567	—	—	24 908	25 561	5 033	5 241
an öffentlichen Bereich	25 007	24 978	8 951	8 402	—	—	—	—	14 071	14 625	1 985	1 951
an andere Bereiche	26 964	27 603	12 454	12 810	624	567	—	—	10 838	10 936	3 048	3 290
Darlehen	12 947	13 471	5 857	5 780	30	28	2 585	2 722	4 475	4 941	.	.
an öffentlichen Bereich	2 842	2 552	1 839	1 826	—	—	655	370	348	356	.	.
an andere Bereiche	10 105	10 918	4 018	3 954	30	28	1 930	2 352	4 127	4 584	.	.
Erwerb von Beteiligungen usw.	2 822	2 367	1 394	985	—	—	120	125	652	663	656	594
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 232	1 201	—	—	20	—	—	—	614	615	598	586
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	26 625	28 366	—	—	—	—	—	—	18	22	1 571	1 588
Ausgaben der Kapitalrechnung	**99 337**	**101 291**	**36 963**	**36 016**	**674**	**595**	**2 705**	**2 847**	**40 142**	**41 456**	**43 889**	**47 133**
Globale Mehr-(+)/Minderausgaben(−)	−2 756	−3 624	−2 380	−2 960	—	—	—	—	−776	−1 079	+400	+415
Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	**468 894**	**496 184**	**204 529**	**215 699**	**2 564**	**2 183**	**2 914**	**3 065**	**190 541**	**201 759**	**124 682**	**133 756**
Einnahmen												
Einnahmen der laufenden Rechnung	**390 568**	**424 137**	**173 411**	**188 592**	**1 911**	**1 590**	**488**	**492**	**156 546**	**169 991**	**89 512**	**96 993**
dar.: Steuern und steuerähnliche Abgaben	325 963	354 823	165 239	178 925	300	60	—	—	120 400	131 287	40 024	44 551
Einnahmen der Kapitalrechnung	**14 016**	**13 574**	**2 295**	**2 424**	**517**	**503**	**1 522**	**1 519**	**11 608**	**12 047**	**23 110**	**23 837**
Globale Mehr-(+)/Mindereinnahmen(−)	+ 5	− 13	—	—	—	—	—	—	+ 5	− 13	.	.
Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	**404 589**	**437 698**	**175 706**	**191 016**	**2 428**	**2 093**	**2 010**	**2 011**	**168 159**	**182 025**	**112 622**	**120 830**
Besondere Finanzierungsvorgänge												
Ausgaben	39 961	46 705	22 595	29 301	761	—	346	292	8 506	10 077	7 753	7 035
dar.: Schuldentilgung am Kreditmarkt	38 218	45 113	22 595	29 301	761	—	346	292	8 122	9 618	6 394	5 902
Einnahmen	102 804	104 002	51 418	53 984	897	90	1 250	1 346	30 160	29 359	19 078	19 223
dar.: Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	97 002	99 012	50 968	53 504	754	—	1 250	1 346	29 359	28 402	14 671	15 760
Nettoausgaben												
Politische Führung und zentrale Verwaltung, auswärtige Angelegenheiten	.	.	12 135	12 703	—	—	101	101	10 110	10 708	.	.
Verteidigung	.	.	38 626	41 110	—	—	—	—	—	—	.	.
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	.	.	1 584	1 630	—	—	—	—	15 519	16 555	.	.
Bildung, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	.	.	11 210	11 843	—	—	3	3	52 989	56 122	.	.
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	.	.	69 841	74 903	482	1 292	—	—	14 189	14 035	.	.
Gesundheit, Sport und Erholung	.	.	1 733	1 635	—	—	530	365	5 368	5 127	.	.
Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebauförderung	.	.	1 601	1 775	20	—	—	—	8 457	8 840	.	.
Kommunale Gemeinschaftsdienste	.	.	151	119	—	—	—	—	1 290	1 170	.	.
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	.	.	2 821	2 798	—	—	—	—	2 823	2 944	.	.
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	.	.	5 483	5 797	—	—	1 893	2 189	6 500	6 302	.	.
Verkehr und Nachrichtenwesen	.	.	14 274	13 690	—	—	30	30	8 597	8 884	.	.
Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	.	.	15 116	14 248	—	—	—	—	4 210	4 749	.	.
Allgemeine Finanzwirtschaft	.	.	28 565	31 865	243	+824	191	200	29 055	32 255	.	.
Insgesamt	.	.	**203 140**	**214 116**	**745**	**468**	**2 746**	**2 887**	**159 108**	**167 693**	.	.

[1]) Ohne Finanzierungsanteile der Europäischen Gemeinschaften; einschl. Nachträge für 1979 und 1980.
[2]) 1979 einschl. Nachträge.
[3]) Gemeinden/Gv. nach der Finanzplanung 1979-1983; teilweise geschätzt.
[4]) Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen entsprechend der Veranschlagung 1980.

19.4 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen

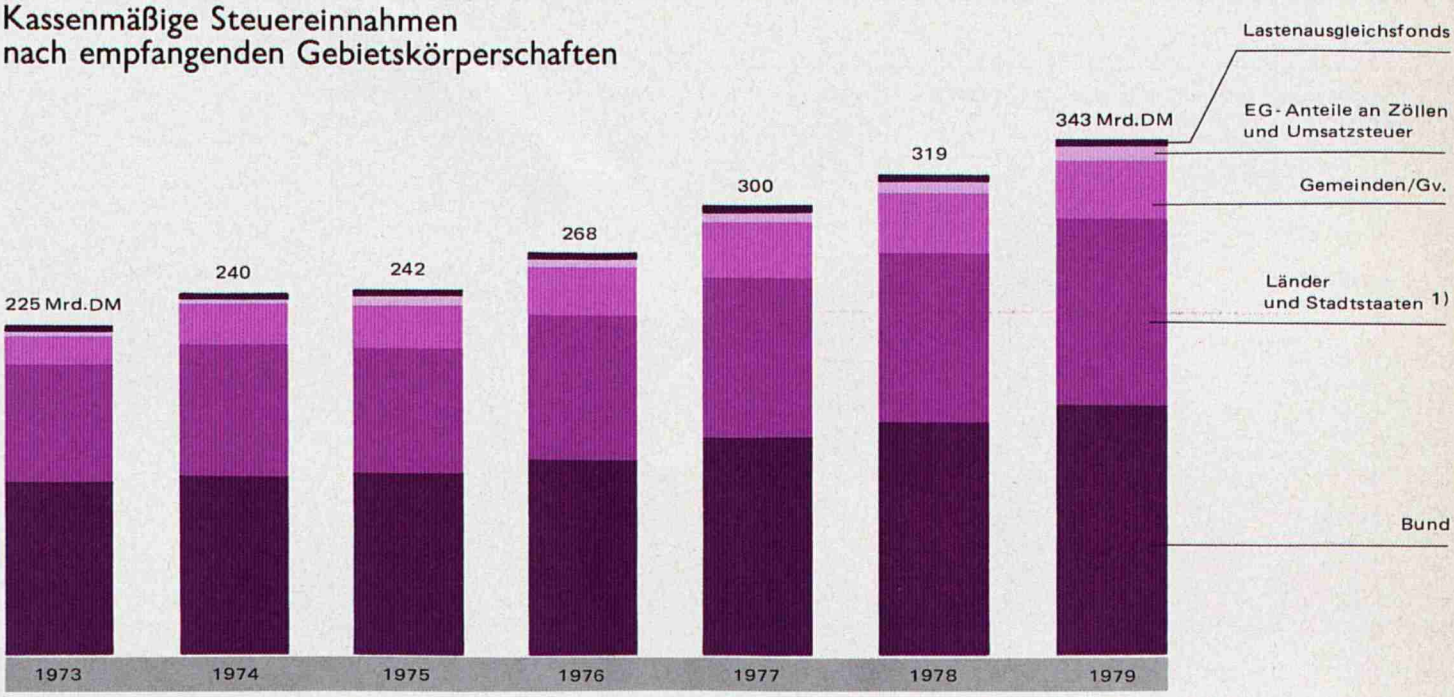
Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt		Bund[1])		Lasten-ausgleichsfonds		ERP-Sondervermögen		Länder[2])		Gemeinden/Gv.[2])	
	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979
Ausgaben												
Personalausgaben	130 989	139 357	28 770	30 170	—	—	—	—	72 848	77 975	29 371	31 212
Laufender Sachaufwand	60 589	65 646	26 379	28 436	13	12	4	8	16 435	17 978	17 758	19 212
Zinsausgaben	22 615	25 016	9 562	11 260	288	230	115	92	7 283	7 933	5 367	5 502
an öffentlichen Bereich	423	419	—	—	—	—	—	—	209	214	214	205
an andere Bereiche	22 192	24 597	9 562	11 260	288	230	115	92	7 075	7 720	5 153	5 296
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	177 964	189 214	93 851	98 880	1 680	1 639	14	10	46 010	49 801	36 410	38 885
an öffentlichen Bereich	99 240	105 239	51 855	54 511	33	33	4	—	28 026	30 040	19 323	20 656
dar.: an Sozialversicherung	33 136	33 933	32 772	33 673	—	—	—	—	229	169	135	91
an andere Bereiche	78 724	83 975	41 996	44 369	1 647	1 607	10	10	17 984	19 761	17 087	18 229
dar.: Renten, Unterstützungen u. ä.	48 221	51 297	24 612	26 400	1 647	1 607	10	10	8 585	9 144	13 367	14 137
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	64 693	69 766	—	—	—	—	—	—	2 693	2 602	15 645	16 863
Ausgaben der laufenden Rechnung	**327 465**	**349 466**	**158 562**	**168 745**	**1 981**	**1 881**	**133**	**110**	**139 884**	**151 085**	**73 260**	**77 947**
Baumaßnahmen	36 421	39 820	6 129	6 550	—	—	—	—	6 275	6 554	24 018	26 716
darunter:												
Schulen und vorschulische Bildung	4 734	4 869	—	—	—	—	—	—	517	472	4 216	4 397
Hochschulen	1 377	1 328	—	1	—	—	—	—	1 377	1 327	—	—
Einrichtungen des Gesundheitswesens	622	541	0	0	—	—	—	—	141	190	481	351
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	375	440	15	29	—	—	—	—	360	411	—	—
Abwasserbeseitigung	4 176	4 921	—	—	—	—	—	—	—	—	4 176	4 921
Straßen (ohne Verwaltung)	13 744	15 039	4 935	5 292	—	—	—	—	1 633	1 816	7 177	7 931
Erwerb von Sachvermögen	10 977	11 861	1 528	1 428	—	—	—	—	2 101	2 304	7 348	8 129
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Vermögensübertragungen	44 472	48 137	18 996	20 795	626	569	—	—	21 281	23 396	3 569	3 378
an öffentlichen Bereich	22 139	23 849	8 015	8 415	—	—	—	—	12 052	13 730	2 072	1 704
an andere Bereiche	22 333	24 289	10 981	12 380	626	569	—	—	9 229	9 667	1 497	1 674
Darlehen	10 811	13 491	4 347	5 883	22	26	2 056	2 594	3 687	4 256	699	733
an öffentlichen Bereich	1 923	2 319	1 430	1 646	—	—	226	409	267	264	—	—
an andere Bereiche	8 888	11 172	2 917	4 237	22	26	1 830	2 185	3 420	3 991	699	733
Erwerb von Beteiligungen usw.	1 569	2 092	816	1 284	—	—	216	122	537	686	—	—
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 246	1 235	—	—	20	20	—	—	613	628	614	587
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	21 190	23 293	—	—	—	—	—	—	19	17	1 130	1 175
Ausgaben der Kapitalrechnung	**84 305**	**93 344**	**31 816**	**35 940**	**668**	**615**	**2 272**	**2 716**	**34 473**	**37 807**	**35 118**	**38 368**
Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	**411 770**	**442 810**	**190 378**	**204 685**	**2 649**	**2 496**	**2 405**	**2 826**	**174 358**	**188 892**	**108 378**	**116 314**
Einnahmen												
Steuern und steuerähnliche Abgaben	310 724	333 166	155 185	167 414	888	264	—	—	114 818	124 238	39 834	41 251
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	7 106	8 705	2 695	4 231	—	—	2	2	4 409	4 472	—	—
Zinseinnahmen	1 927	2 118	859	1 007	5	4	519	501	545	606	—	—
vom öffentlichen Bereich	272	277	203	212	1	—	51	51	17	14	—	—
von anderen Bereichen	1 655	1 841	656	795	4	4	468	450	528	592	—	—
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	70 277	75 464	1 165	677	1 811	1 799	12	7	26 258	28 450	41 031	44 531
vom öffentlichen Bereich	65 477	70 688	267	284	1 808	1 796	12	7	23 754	25 744	39 636	42 857
von anderen Bereichen	4 801	4 776	899	392	3	3	—	—	2 504	2 707	1 395	1 674
Sonstige laufende Einnahmen	33 617	33 572	2 800	3 128	44	11	1	2	7 757	7 849	23 015	22 582
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	64 693	69 766	—	—	—	—	—	—	2 693	2 602	15 645	16 863
Einnahmen der laufenden Rechnung	**358 959**	**383 258**	**162 704**	**176 455**	**2 748**	**2 078**	**533**	**512**	**151 094**	**163 013**	**88 236**	**91 501**
Veräußerung von Vermögen[3])	3 872	4 159	161	184	4	3	1	4	227	260	3 481	3 709
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Vermögensübertragungen	22 855	24 869	17	20	51	50	—	—	8 277	8 627	14 510	16 172
vom öffentlichen Bereich	18 795	20 560	0	0	50	50	—	—	8 078	8 430	10 667	12 080
von anderen Bereichen	4 059	4 309	17	20	1	—	—	—	199	197	3 842	4 092
Darlehensrückflüsse	5 633	6 353	992	2 135	504	483	2 073	1 612	1 511	1 553	554	570
vom öffentlichen Bereich	839	900	388	450	204	198	126	114	121	138	—	—
von anderen Bereichen	4 795	5 453	604	1 685	300	285	1 947	1 498	1 391	1 415	554	570
Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	1 589	1 863	—	—	—	—	—	—	908	1 082	681	781
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	21 190	23 293	—	—	—	—	—	—	19	17	1 130	1 175
Einnahmen der Kapitalrechnung	**12 759**	**13 950**	**1 169**	**2 338**	**559**	**536**	**2 074**	**1 616**	**10 903**	**11 505**	**18 096**	**20 058**
Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	**371 718**	**397 208**	**163 873**	**178 793**	**3 307**	**2 614**	**2 607**	**2 127**	**161 997**	**174 518**	**106 332**	**111 558**
Finanzierungsübersicht												
Finanzierungssaldo[4])	**−39 990**	**−46 223**	**−26 461**	**−26 119**	**+658**	**+118**	**+178**	**−745**	**−12 320**	**−14 746**	**−2 045**	**−4 731**
Besondere Finanzierungsvorgänge												
Ausgaben	42 642	49 754	20 565	28 931	1 517	792	429	264	8 828	9 342	11 303	10 425
dar.: Schuldentilgung am Kreditmarkt	37 060	44 552	20 565	28 931	1 517	792	429	264	8 169	8 857	6 381	5 708
Einnahmen	82 753	91 769	47 026	55 050	890	575	117	992	22 357	22 632	12 364	12 520
dar.: Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	77 686	87 512	46 653	54 607	890	575	117	992	20 595	21 703	9 431	9 635

[1]) Ohne Finanzierungsanteile der Europäischen Gemeinschaften.
[2]) Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen entsprechend dem Nachweis 1979.
[3]) Einschl. Veräußerung von Beteiligungen.
[4]) Einschl. Saldo der Zu- und Absetzungen sowie Verrechnungen.

Öffentliche Finanzen

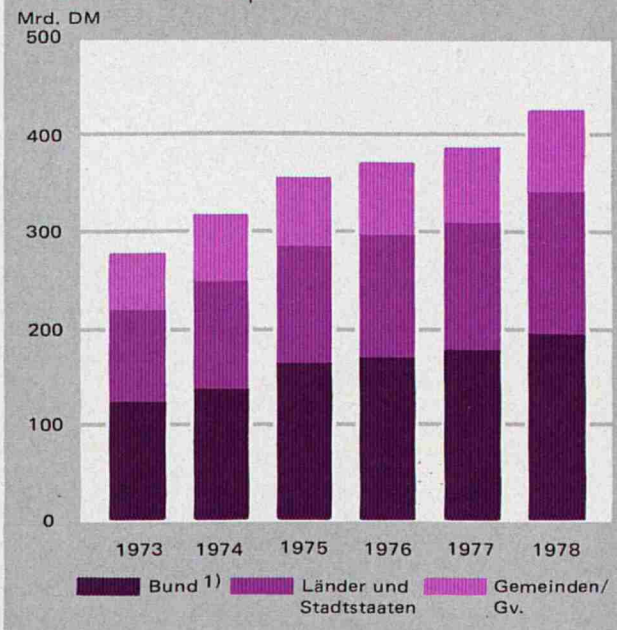
Kassenmäßige Steuereinnahmen nach empfangenden Gebietskörperschaften



1) Einschl. kommunaler Bereich der Stadtstaaten.

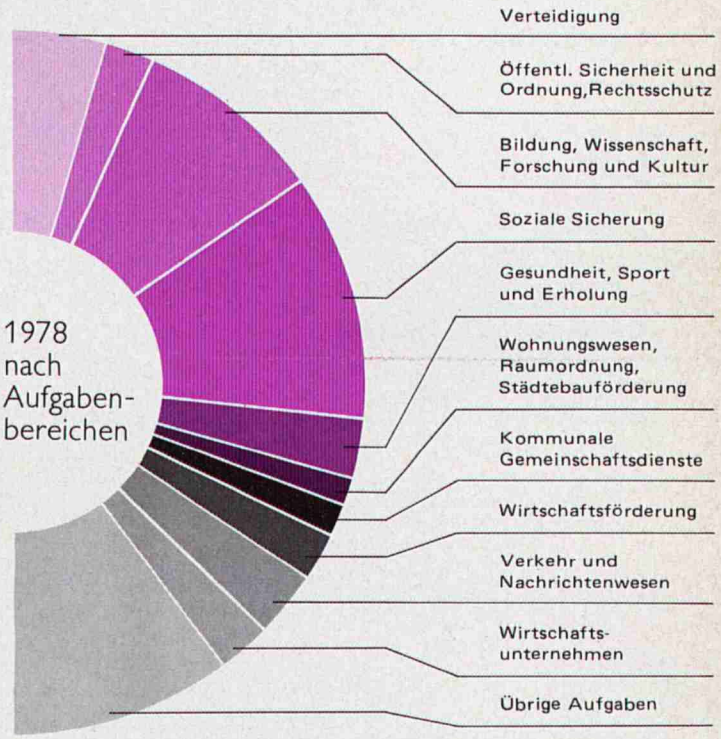
Ausgaben der öffentlichen Haushalte

Nach Gebietskörperschaften



1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

1978 nach Aufgabenbereichen



Statistisches Bundesamt 80 0256

19.5 Kassenmäßige

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet		Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen		Hessen	
		1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979
1	**Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 GG**[1]	**225 895**	**245 546**	**6 538**	**7 095**	**19 565**	**21 079**	**68 068**	**73 751**	**22 738**	**24 643**
2	Lohnsteuer	92 013	97 067	2 849	3 002	8 718	9 100	27 382	28 527	9 568	10 179
3	Veranlagte Einkommensteuer	37 426	37 551	1 474	1 545	3 679	3 601	11 211	11 307	2 869	2 784
4	Kapitalertragsteuer	3 366	3 809	52	38	172	205	1 041	1 211	768	767
5	Körperschaftsteuer	19 824	22 912	385	506	1 733	2 244	4 905	5 280	2 541	2 788
6	Umsatzsteuer	46 635	50 996	1 278	1 397	3 738	4 041	13 835	15 180	4 172	4 707
7	Einfuhrumsatzsteuer	26 631	33 210	500	607	1 525	1 888	9 692	12 245	2 819	3 418
8	**Bundessteuern** einschl. EG-Anteile[1]	**42 932**	**44 674**	**619**	**649**	**2 070**	**2 005**	**13 334**	**12 852**	**2 067**	**2 279**
9	Gesellschaftsteuer	240	234	6	5	35	24	76	78	21	28
10	Börsenumsatzsteuer	148	117	1	1	4	3	43	27	42	39
11	Versicherungsteuer	1 470	1 635	23	26	144	160	474	525	166	187
12	Wechselsteuer	264	292	4	4	13	15	73	81	50	54
13	Zölle (100%)	3 676	4 111	84	88	147	170	871	1 006	493	550
14	Tabaksteuer	10 459	10 701	0	0	0	0	4 772	4 481	0	0
15	Kaffeesteuer	1 317	1 465	17	24	10	10	145	150	2	2
16	Zuckersteuer	138	141	5	4	31	31	45	47	5	5
17	Branntweinabgaben	3 919	4 012	417	424	544	593	1 150	1 137	202	240
18	Schaumweinsteuer	484	505	4	4	1	2	21	24	172	173
19	Mineralölsteuer	20 462	21 140	53	63	1 095	955	5 568	5 208	889	976
20	Sonstige Verbrauchsteuern	232	256	3	3	33	36	69	72	13	15
21	Ergänzungsabgabe	120	64	3	2	12	5	28	16	12	9
22	Sonstige Bundessteuern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	**Landessteuern**[1][2]	**15 039**	**16 603**	**490**	**535**	**1 441**	**1 617**	**4 185**	**4 684**	**1 389**	**1 565**
24	Vermögensteuer	4 525	4 482	99	109	362	375	1 307	1 303	481	497
25	Erbschaftsteuer	937	1 007	25	23	77	81	249	313	50	60
26	Grunderwerbsteuer	760	902	39	37	73	82	173	195	83	101
27	Kraftfahrzeugsteuer	6 282	7 576	268	304	735	864	1 711	2 080	562	690
28	Rennwett- und Lotteriesteuer	1 101	1 191	37	41	105	116	345	365	87	95
29	Feuerschutzsteuer	177	193	5	5	21	19	21	53	23	22
30	Biersteuer	1 258	1 252	18	17	68	79	380	375	103	100
31	**Gemeindesteuern**[3]	**34 346**	**35 738**[4]	**1 048**	**1 140**	**3 342**	**3 563**	**9 726**	**10 027**	**3 521**	**3 575**
32	Grundsteuer A	414	412	28	28	88	90	43	42	32	30
33	Grundsteuer B	5 066	5 293	194	200	555	615	1 339	1 380	447	516
34	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	24 002	25 059	668	753	2 245	2 377	6 052	6 178	2 437	2 405
35	Lohnsummensteuer	3 326	3 326	77	81	318	331	1 914	1 990	425	431
36	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	1 056	1 184	51	49	96	108	291	346	111	135
37	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	482	463	30	29	40	41	86	90	68	59
38	**Insgesamt**[6]	**318 213**	**342 561**	**8 695**	**9 419**	**26 417**	**28 264**	**95 313**	**101 314**	**29 714**	**32 062**
39	EG-Anteile an Zöllen	3 590	4 018	×	×	×	×	×	×	×	×
40	EG-Anteile an Umsatzsteuer	5 248	6 126	×	×	×	×	×	×	×	×
41	Steuereinnahmen des Bundes	155 183	167 413	×	×	×	×	×	×	×	×
42	dar.: Einkommen- und Körperschaftsteuer (43 bzw. 50%)	67 254	71 247	×	×	×	×	×	×	×	×
43	Umsatzsteuern (67,5%)[7]	44 206	50 713	×	×	×	×	×	×	×	×
44	Gewerbesteuerumlage (50%)	4 380	4 798	×	×	×	×	×	×	×	×
45	Steuereinnahmen der Länder[2]	110 485	120 015	4 141	4 487	11 547	12 527	31 155	33 648	10 759	11 685
46	dar.: Einkommen- und Körperschaftsteuer (43 bzw. 50%)	67 254	71 247	2 430	2 576	6 760	7 216	19 241	20 132	6 873	7 227
47	Umsatzsteuern (32,5%)[8]	23 811	27 367	1 094	1 219	2 932	3 224	6 439	7 481	2 099	2 448
48	Gewerbesteuerumlage (50%)	4 380	4 798	126	157	414	470	1 290	1 351	398	446
49	Steuereinnahmen der Gemeinden[3]	43 669	45 182	1 516	1 544	4 385	4 624	12 448	12 790	4 424	4 517
50	dar.: GemeindeanteilanderLohn-/veranlagten Einkommensteuer	18 111	19 006	720	720	1 871	2 001	5 302	5 464	1 719	1 813
51	Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	8 788	9 562	252	315	828	940	2 579	2 702	816	871
52	Außerdem: **Lastenausgleichsabgaben**[1]	**888**	**264**	**34**	**14**	**109**	**32**	**300**	**85**	**65**	**20**

*) Einnahmen aus Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern.
[1]) Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Bonn.
[2]) Ohne gemeindlicher Bereich der Stadtstaaten.
[3]) Einschl. gemeindlicher Bereich der Stadtstaaten.
[4]) Vorläufiges Ergebnis.
[5]) Grunderwerbsteuer.
[6]) Bei der Aufgliederung nach Gebietskörperschaften (lfd. Nr. 39, 40, 41, 45 u. 49) handelt es sich um die Einnahmen nach der Steuerverteilung, deren Addition infolge zeitlicher Überschneidungen von der Gesamtsumme der lfd. Nr. 38 (Steueraufkommen vor der Verteilung) abweicht.

Steuereinnahmen*)

DM

Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Hamburg		Bremen		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	
10 111	**11 088**	**37 933**	**40 817**	**36 122**	**38 609**	**3 118**	**3 373**	**14 026**	**17 199**	**3 663**	**3 747**	**4 016**	**4 145**	1
3 975	4 187	15 084	16 195	14 676	15 696	1 383	1 475	5 250	5 500	1 482	1 533	1 646	1 674	2
1 893	1 933	6 249	6 469	6 601	6 646	327	296	1 798	1 747	542	510	782	713	3
114	130	437	499	403	455	18	26	239	360	38	8	85	111	4
788	992	4 876	5 211	3 062	3 188	179	161	1 064	2 099	167	166	122	280	5
2 422	2 655	7 978	8 445	8 139	8 525	639	664	2 623	3 656	669	606	1 141	1 120	6
918	1 190	3 308	3 999	3 241	4 100	571	751	3 052	3 838	764	925	239	248	7
1 393	**1 649**	**3 728**	**4 050**	**2 377**	**2 525**	**123**	**129**	**10 915**	**11 757**	**1 050**	**1 160**	**5 257**	**5 618**	8
6	5	28	25	37	42	4	2	16	14	3	3	8	8	9
2	2	13	11	22	18	1	1	15	11	2	2	5	3	10
6	7	145	158	272	309	9	7	199	221	13	14	19	21	11
7	8	46	49	33	37	4	5	20	23	12	13	3	3	12
91	108	353	391	538	617	14	18	802	852	217	243	67	68	13
1	1	1 202	1 320	0	0	0	0	0	0	0	0	4 484	4 897	14
53	61	9	9	18	14	0	0	261	286	521	633	281	275	15
1	0	35	36	12	11	1	2	1	1	1	0	1	1	16
556	553	161	165	290	279	19	18	156	183	133	145	290	276	17
208	227	17	19	40	36	14	12	4	5	1	1	1	1	18
455	665	1 683	1 837	1 033	1 089	52	63	9 417	10 140	139	95	80	47	19
1	8	15	17	57	61	1	1	16	18	8	10	16	16	20
6	3	21	11	25	12	3	1	7	3	2	1	2	1	21
0	0	−0	0	0	−0	0	0	0	0	0	0	0	0	22
774	**876**	**2 342**	**2 591**	**2 734**	**2 926**	**242**	**264**	**703**	**730**	**205**	**212**	**533**	**603**	23
182	186	730	746	767	710	67	66	316	280	66	63	148	147	24
43	36	174	164	190	189	7	5	53	60	13	7	55	70	25
—	—	109	125	130	168	8	8	63	80	10	13	71	93	26
385	481	990	1 211	1 121	1 324	107	131	171	210	75	89	160	193	27
79	90	139	152	154	169	19	21	60	64	13	14	63	66	28
9	9	46	39	37	35	2	2	8	5	3	2	3	3	29
76	75	153	154	336	331	33	32	33	32	26	25	32	31	30
1 797	**1 876**	**5 556**	**5 795**	**5 676**	**5 939**	**448**	**414**	**1 691**	**1 887**	**573**	**579**	**968**	**944**	31
31	32	64	61	123	125	3	3	1	1	0	0	0	0	32
272	278	757	762	920	950	86	93	206	211	91	90	199	199	33
1 255	1 334	4 501	4 717	4 285	4 522	344	302	1 234	1 412	346	350	635	708	34
89	88	15	−0	—	—	—	—	245	258	119	119	124	27	35
106[5])	102[5])	151	190	225	226	11	11	—	—	14	17	—	—	36
45	42	68	65	123	115	5	5	5	5	2	2	10	10	37
14 076	**15 489**	**49 558**	**53 253**	**46 909**	**49 999**	**3 931**	**4 180**	**27 335**	**31 573**	**5 491**	**5 698**	**10 773**	**11 310**	38
×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	39
×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	40
×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	41
×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	42
×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	43
×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	44
5 848	6 434	17 753	19 353	18 846	20 414	1 720	1 849	4 600	5 211	1 432	1 473	2 683	2 935	45
3 441	3 696	11 189	11 880	11 212	11 869	884	920	3 047	3 501	900	892	1 276	1 338	46
1 411	1 620	3 455	4 032	4 199	4 839	539	617	633	730	265	307	745	850	47
221	242	768	850	702	780	53	47	217	250	62	62	129	144	48
2 286	2 377	6 879	7 205	7 325	7 623	580	571	2 065	2 219	697	704	1 064	1 007	49
929	971	2 859	3 111	3 057	3 242	242	252	809	832	248	250	355	351	50
440	470	1 536	1 700	1 409	1 558	111	95	434	499	124	124	259	288	51
43	**11**	**132**	**38**	**144**	**43**	—	—	**40**	**12**	**9**	**4**	**13**	**6**	52

[7]) Um EG-Anteile an Umsatzsteuer gekürzt.
[8]) Aufteilung auf die einzelnen Länder gem. § 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern.

19.6 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen

Mill.

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt		Bund[1])		Lastenausgleichsfonds		ERP-Sondervermögen	
		1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977
									Ausgaben
1	Personalausgaben	133 303	141 615	26 342	27 559	—	—	—	—
2	Laufender Sachaufwand	117 403	123 198	20 820	21 130	27	15	7	7
3	dar.: Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	5 941	6 647	1 276	1 346	—	—	—	—
4	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	2 775	2 956	577	595	—	—	6	6
5	Zinsausgaben	18 526	21 415	6 880	8 534	343	349	91	112
6	an öffentlichen Bereich	396	479	—	—	—	—	—	—
7	an andere Bereiche	18 130	20 936	6 880	8 534	343	349	91	112
8	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	309 051	327 260	83 193	86 256	1 729	1 736	14	14
9	an öffentlichen Bereich	118 648	122 146	44 528	46 108	34	34	3	3
10	dar.: an Sozialversicherung	64 829	62 962	28 304	27 774	—	—	—	—
11	an Organisationen ohne Erwerbszweck[2])	2 876	3 069	2 299	2 465	—	—	—	—
12	an Sondervermögen Krankenhäuser	26	104	—	—	—	—	—	—
13	an andere Bereiche	187 501	201 941	36 367	37 682	1 694	1 703	11	10
14	dar.: Renten, Unterstützungen u. ä.	164 679	177 525	22 746	23 345	1 694	1 703	11	10
15	Schuldendiensthilfen	4 144	4 445	1 281	1 228	—	—	—	—
16	an öffentlichen Bereich	943	977	261	277	—	—	—	—
17	an andere Bereiche	3 202	3 468	1 020	951	—	—	—	—
18	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	122 746	126 809	—	—	—	—	—	—
19	**Ausgaben der laufenden Rechnung**	**459 680**	**491 123**	**138 516**	**144 706**	**2 099**	**2 100**	**112**	**132**
20	Baumaßnahmen	37 445	35 826	5 557	5 841	—	—	—	—
21	Erwerb von unbeweglichen Sachen	4 878	5 276	710	605	—	—	—	—
22	Erwerb von beweglichen Sachen	4 389	4 917	846	958	—	—	—	—
23	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Vermögensübertragungen	40 083	39 443	16 536	18 228	974	772	—	—
24	an öffentlichen Bereich	22 308	19 977	8 791	7 937	—	—	—	—
25	an Organisationen ohne Erwerbszweck[2])	842	856	489	522	—	—	—	—
26	an Sondervermögen Krankenhäuser	30	115	—	—	—	—	—	—
27	an andere Bereiche	16 903	18 495	7 256	9 769	974	772	—	—
28	Darlehen	10 952	9 655	3 927	3 441	48	34	1 978	1 784
29	an öffentlichen Bereich	2 346	1 553	1 216	865	—	—	663	269
30	an andere Bereiche	8 605	8 101	2 711	2 576	48	34	1 315	1 515
31	Erwerb von Beteiligungen	2 176	2 008	355	322	—	—	130	78
32	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 072	1 284	—	3	—	20	—	—
33	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	26 259	23 085	—	—	—	—	—	—
34	**Ausgaben der Kapitalrechnung**	**74 736**	**75 324**	**27 930**	**29 399**	**1 022**	**826**	**2 108**	**1 861**
35	**Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**534 416**	**566 447**	**166 447**	**174 104**	**3 121**	**2 926**	**2 220**	**1 994**
									Einnahmen
36	Steuern	261 034	291 164	131 784	144 943	1 320	1 343	—	—
37	Steuerähnliche Abgaben	159 277	170 074	0	4	—	—	—	—
38	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	10 080	10 739	872	520	—	—	4	3
39	dar.: Mieten und Pachten	2 605	2 741	332	347	—	—	—	—
40	Zinseinnahmen	7 625	7 682	792	860	6	5	426	514
41	vom öffentlichen Bereich	732	721	176	222	1	—	68	82
42	von anderen Bereichen	6 893	6 961	616	638	6	5	358	432
43	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	128 483	133 029	899	991	1 637	1 931	13	14
44	vom öffentlichen Bereich	122 014	126 088	362	394	1 633	1 927	13	14
45	von anderen Bereichen	6 469	6 941	538	597	4	4	—	—
46	Sonstige laufende Einnahmen	32 982	34 893	1 988	2 207	2	1	1	1
47	dar.: Gebühren, sonstige Entgelte	28 224	28 967	870	1 019	—	—	—	—
48	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	122 746	126 809	—	—	—	—	—	—
49	**Einnahmen der laufenden Rechnung**	**476 735**	**520 771**	**136 335**	**149 526**	**2 966**	**3 280**	**443**	**532**
50	Veräußerung von Sachvermögen	3 083	3 110	322	105	—	—	2	—
51	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Vermögensübertragungen	26 769	24 435	138	313	125	101	—	—
52	vom öffentlichen Bereich	22 710	20 339	58	63	125	100	—	—
53	von anderen Bereichen	4 059	4 097	80	251	—	1	—	—
54	Darlehensrückflüsse	4 816	5 355	1 074	1 450	497	507	1 231	1 411
55	vom öffentlichen Bereich	896	966	374	387	211	192	133	175
56	von anderen Bereichen	3 920	4 389	700	1 063	286	315	1 097	1 236
57	Veräußerung von Beteiligungen	250	246	12	43	6	2	18	1
58	Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	2 654	1 781	—	—	—	—	—	—
59	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	26 259	23 085	—	—	—	—	—	—
60	**Einnahmen der Kapitalrechnung**	**11 312**	**11 842**	**1 546**	**1 911**	**628**	**610**	**1 251**	**1 412**
61	**Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**488 047**	**532 613**	**137 880**	**151 437**	**3 594**	**3 890**	**1 694**	**1 944**

Fußnoten siehe S. 406f.

Haushalte nach Arten und Aufgabenbereichen

DM

Sozialversicherung		Organisationen ohne Erwerbszweck[2]		Länder		Gemeinden und Gemeindeverbände					Zweckverbände		Lfd. Nr.
						zusammen[3]		davon					
								Kreisfreie Städte[4]	Landkreise[4][5]	Bezirksverbände[4]			
1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977				1976	1977	
nach Arten													
6 219	6 532	1 851	1 993	66 168	70 839	31 818	33 766	13 857	17 386	1 814	904	926	1
63 780	66 786	1 505	1 534	13 070	14 014	17 181	18 678	6 832	10 867	659	1 013	1 035	2
40	43	40	40	1 412	1 542	3 018	3 501	1 451	1 941	110	155	174	3
21	19	456	500	1 311	1 373	403	462	159	235	80	1	1	4
17	15	13	28	5 224	6 382	5 551	5 606	2 254	3 209	144	406	389	5
0	0	—	—	187	234	184	213	55	158	1	25	32	6
17	15	13	28	5 037	6 148	5 367	5 393	2 199	3 051	143	381	357	7
157 649	167 815	—	—	36 119	39 129	30 212	32 152	7 397	19 843	4 900	135	160	8
36 231	34 926	—	—	21 480	23 852	16 306	17 141	2 374	13 810	956	66	83	9
36 217	34 905	—	—	254	229	54	54	13	24	17	1	1	10
—	—	—	—	556	592	22	12	.	.	.	—	—	11
—	—	—	—	—	—	26	104	.	.	.	—	—	12
121 418	132 889	—	—	14 084	14 685	13 858	14 895	5 023	6 033	3 944	69	77	13
120 826	132 329	—	—	7 712	7 638	11 684	12 490	3 623	5 015	3 852	5	11	14
—	—	—	—	2 685	3 025	176	190	105	84	0	0	1	15
—	—	—	—	629	640	52	59	8	51	0	0	1	16
1	1	—	—	2 056	2 385	124	131	97	33	0	0	0	17
36 215	34 905	—	—	2 069	2 517	13 301	14 336	617	10 114	3 502	28	23	18
191 451	**206 244**	**3 369**	**3 555**	**121 197**	**130 872**	**71 637**	**76 054**	**29 828**	**41 275**	**4 015**	**2 432**	**2 488**	19
—	—	536	530	5 990	6 135	23 469	21 775	5 809	14 872	1 009	1 892	1 545	20
—	—	89	30	719	701	3 304	3 894	1 512	2 352	30	57	46	21
—	—	289	340	1 415	1 546	1 732	1 952	652	1 193	79	108	120	22
—	—	7	21	19 571	17 342	2 938	3 022	744	2 077	201	56	59	23
—	—	—	—	11 680	10 139	1 793	1 854	259	1 529	66	44	48	24
—	—	—	—	353	334	—	—	—	—	—	—	—	25
—	—	—	—	30	115	—	—	—	—	—	—	—	26
—	—	7	21	7 508	6 754	1 145	1 168	485	548	135	14	11	27
—	—	14	30	4 051	3 632	928	733	321	266	146	7	4	28
—	—	—	—	268	295	197	122	17	98	7	2	2	29
—	—	12	27	3 783	3 336	731	611	304	168	139	5	2	30
—	—	2	4	918	795	745	798	438	264	96	27	11	31
—	—	—	0	583	609	448	602	155	444	4	41	49	32
—	—	—	—	59	41	1 110	1 165	71	1 090	5	8	9	33
—	—	**935**	**951**	**33 189**	**30 718**	**32 453**	**31 611**	**9 560**	**20 377**	**1 560**	**2 182**	**1 827**	34
191 451	**206 244**	**4 304**	**4 506**	**154 386**	**161 590**	**104 090**	**107 665**	**39 388**	**61 652**	**5 574**	**4 613**	**4 315**	35
nach Arten													
—	—	—	—	94 070	106 816	33 860	38 062	17 349	20 712	—	—	—	36
158 927	169 676	—	—	275	326	75	68	12	55	—	—	0	37
217	236	292	231	3 786	4 374	4 815	5 261	2 229	2 914	119	94	114	38
152	163	—	—	501	545	1 594	1 662	687	952	24	26	24	39
5 015	4 861	18	7	567	576	765	828	425	371	32	37	32	40
417	354	—	—	18	19	41	36	17	19	0	11	8	41
4 598	4 507	18	7	549	556	724	792	408	352	32	26	24	42
65 327	63 515	3 044	3 236	21 171	23 341	34 821	38 318	6 717	25 518	5 977	1 573	1 682	43
64 155	62 315	2 876	3 069	19 490	21 508	31 957	35 244	5 724	24 158	5 257	1 529	1 617	44
1 171	1 201	167	168	1 681	1 833	2 864	3 074	993	1 360	720	44	65	45
234	416	125	168	8 977	9 482	20 552	21 519	8 305	10 694	1 584	1 102	1 099	46
0	0	—	—	7 921	8 324	18 540	18 753	7 641	9 766	1 346	892	872	47
36 215	34 905	—	—	2 069	2 517	13 301	14 336	617	10 114	3 502	28	23	48
193 505	**203 799**	**3 478**	**3 642**	**126 777**	**142 397**	**81 588**	**89 719**	**34 422**	**50 151**	**4 210**	**2 778**	**2 905**	49
—	—	3	10	240	322	2 501	2 656	755	1 891	9	14	17	50
—	—	858	881	9 217	8 308	15 188	13 730	3 432	9 074	1 109	1 243	1 102	51
—	—	842	856	9 065	8 134	11 516	10 207	2 824	6 181	1 087	1 103	979	52
—	—	15	25	152	174	3 672	3 523	608	2 893	22	140	123	53
—	—	5	5	1 495	1 511	500	462	218	209	36	17	9	54
—	—	—	—	84	113	80	93	15	78	1	14	6	55
—	—	3	4	1 412	1 398	420	369	203	131	35	3	3	56
—	—	2	2	91	64	118	132	53	31	47	3	3	57
—	—	—	0	1 118	934	1 370	774	185	577	11	165	72	58
—	—	—	—	59	41	1 110	1 165	71	1 090	5	8	9	59
—	—	**865**	**897**	**12 103**	**11 097**	**18 568**	**16 590**	**4 574**	**10 693**	**1 207**	**1 434**	**1 195**	60
193 505	**203 799**	**4 344**	**4 539**	**138 881**	**153 494**	**100 155**	**106 308**	**38 997**	**60 843**	**5 417**	**4 212**	**4 100**	61

19.6 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen

Mill.

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt		Bund[1]		Lastenausgleichsfonds		ERP-Sondervermögen	
		1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977
									Finanzierungs
1	Ausgaben insgesamt	534 416	566 447	166 447	174 104	3 121	2 926	2 220	1 994
2	Einnahmen insgesamt	488 047	532 613	137 880	151 437	3 594	3 890	1 694	1 944
3	Saldo der Verrechnungen (Mehreinnahmen +, Mehrausgaben −)	− 663	− 290	+ 31	+ 421	− 0	—	+ 29	+ 26
4	**Finanzierungssaldo**	**−47 032**	**−34 124**	**−28 535**	**−22 247**	**+473**	**+964**	**−497**	**− 23**
	Besondere Finanzierungsvorgänge								
5	Einnahmen	92 448	75 275	49 069	37 294	470	200	766	151
6	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	78 407	60 859	46 316	36 755	470	200	765	151
7	Innere Darlehen	65	48	—	—	—	—	—	—
8	Münzeinnahmen	74	539	74	539	—	—	—	—
9	Entnahmen aus Rücklagen	13 334	13 550	2 679	0	—	—	—	—
10	Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren	569	278	—	—	—	—	1	0
11	Ausgaben	47 252	43 777	20 533	15 048	859	1 220	308	269
12	Schuldentilgung am Kreditmarkt	31 253	28 980	20 533	15 048	859	1 220	308	269
13	Rückzahlung von inneren Darlehen	101	80	—	—	—	—	—	—
14	Zuführungen an Rücklagen	12 696	11 756	—	—	—	—	—	—
15	Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	3 202	2 961	—	—	—	—	—	—
16	Ist-Überschuß (+), Ist-Fehlbetrag (−)	− 1 835	− 2 627	+ 0	− 0	+ 84	− 56	− 39	−141
									Nettoausgaben nach
17	Politische Führung und zentrale Verwaltung	21 695	22 387	4 511	4 456	27	—	0	0
18	dar.: Hochbauverwaltung	2 509	2 608	145	165	—	—	—	—
19	Steuer- und Finanzverwaltung	7 397	7 635	1 838	1 837	27	—	—	—
20	Auswärtige Angelegenheiten	4 625	4 816	4 455	4 536	—	—	79	217
21	dar.: Wirtschaftliche Zusammenarbeit	3 086	3 190	2 994	2 988	—	—	69	206
22	Verteidigung	33 662	34 336	33 661	34 335	—	—	—	—
23	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10 673	11 529	1 024	1 162	—	—	—	—
24	Rechtsschutz	5 365	5 834	129	141	—	—	—	—
25	Schulen und vorschulische Bildung[2]	35 566	37 070	79	40	—	—	+ 16	+ 16
26	dar.: Allgemeinbildende Schulen	29 520	28 629	60	—	—	—	+ 16	+ 16
27	Berufliche Schulen	4 120	4 180	—	—	—	—	—	—
28	Hochschulen	13 782	14 330	1 264	1 022	—	—	+ 1	—
29	dar.: Hochschulkliniken	4 403	5 138	113	120	—	—	+ 1	—
30	Förderung des Bildungswesens[3]	4 267	4 409	1 752	1 763	—	—	—	—
31	Sonstiges Bildungswesen	1 306	1 602	286	407	—	—	—	0
32	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	6 385	7 255	4 604	5 320	—	—	3	3
33	Kulturelle Angelegenheiten	3 260	3 585	90	96	—	—	—	—
34	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	249 375	267 448	59 467	62 280	944	338	—	—
35	dar.: Sozialversicherung	190 257	204 858	27 234	26 535	—	—	—	—
36	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	34 933	33 681	14 578	15 038	—	—	—	—
37	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	15 843	17 262	12 194	13 428	944	323	—	—
38	Förderung der Vermögensbildung	4 753	6 225	3 629	5 292	—	—	—	—
39	Gesundheit, Sport und Erholung	23 318	22 952	1 422	1 320	—	—	546	48
40	dar.: Krankenhäuser	15 879	16 075	1 130	1 075	—	—	+ 6	+ 6
41	Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebauförderung	10 031	9 368	2 044	1 599	+174	—	+ 13	+ 15
42	Kommunale Gemeinschaftsdienste	11 962	12 151	125	111	—	—	—	—
43	Wirtschaftsförderung	14 680	14 776	6 281	5 859	11	—	1 239	1 344
44	dar.: Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	4 695	4 833	2 073	2 073	7	—	—	—
45	Verkehr und Nachrichtenwesen	23 091	24 420	11 644	11 938	—	—	75	27
46	dar.: Straßen einschl. Verwaltung	17 153	18 042	7 065	6 933	—	—	—	—
47	Wirtschaftsunternehmen	16 701	18 036	9 801	10 972	—	—	—	—
48	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	4 781	4 515	262	230	—	—	—	—
49	Allgemeine Finanzwirtschaft	39 889	45 626	22 575	25 453	343	369	94	115
50	dar.: Schulden	17 116	21 100	7 336	8 997	343	369	94	115
51	Versorgung	20 884	22 253	7 758	8 249	—	—	—	—
52	**Insgesamt**	**534 416**	**566 447**	**165 477**	**173 038**	**1 151**	**707**	**2 006**	**1 723**

[1]) Ohne Finanzierungsanteile der Europäischen Gemeinschaften.
[2]) Soweit in der Finanzstatistik erfaßt.
[3]) Einschl. geschätzte Ausgaben und Einnahmen der (nicht erfaßten) Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

Haushalte nach Arten und Aufgabenbereichen

DM

Sozialversicherung		Organisationen ohne Erwerbszweck[2])		Länder		Gemeinden und Gemeindeverbände					Zweckverbände		Lfd. Nr.
						zusammen[3])		davon					
								Kreisfreie Städte[4])	Landkreise[4])[5])	Bezirksverbände[4])			
1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977				1976	1977	
übersicht													
191 451	206 244	4 304	4 506	154 386	161 590	104 090	107 665	39 388	61 652	5 574	4 613	4 315	1
193 505	203 799	4 344	4 539	138 881	153 494	100 155	106 308	38 997	60 843	5 417	4 212	4 100	2
− 804	− 786	− 4	− 7	+ 77	+ 57	+ 8	− 2	− 1	− 1	—	+ 0	+ 0	3
+1 249	**−3 231**	**+35**	**+26**	**−15 428**	**−8 039**	**−3 927**	**−1 359**	**−392**	**− 810**	**− 157**	**−402**	**−215**	4
6 479	10 060	76	63	21 808	14 970	12 840	11 666	3 375	7 927	363	941	871	5
—	—	8	6	20 366	14 195	9 717	8 845	2 666	5 897	282	765	707	6
—	—	—	—	—	—	59	47	6	36	5	5	1	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
6 478	10 059	32	47	1 143	508	2 836	2 773	703	1 994	76	165	163	9
1	1	35	10	298	267	228	—	—	—	—	5	—	10
7 728	6 828	111	89	6 319	7 157	10 712	12 424	3 695	8 190	540	682	742	11
—	—	18	1	4 493	5 758	4 687	6 275	2 102	4 080	93	354	409	12
—	—	—	—	—	—	79	76	45	28	2	22	5	13
7 728	6 827	88	83	1 159	920	3 517	3 722	978	2 584	160	204	204	14
—	1	5	5	667	478	2 428	2 353	570	1 498	285	102	124	15
+ 0	+ 0	—	—	+ 61	− 226	−1 799	−2 118	−712	−1 071	− 333	−143	− 86	16
Aufgabenbereichen[6])													
—	—	4	4	8 318	8 700	8 798	9 190	2 829	5 990	372	36	36	17
—	—	—	—	512	502	1 848	1 939	757	911	271	4	3	18
—	—	—	—	3 983	4 233	1 543	1 556	416	1 128	12	7	9	19
—	—	54	34	36	30	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	1	+25	22	21	—	—	—	—	—	—	—	21
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
—	—	—	—	7 141	7 671	2 504	2 694	1 134	1 560	0	3	3	23
—	—	—	—	5 236	5 694	—	—	—	—	—	—	—	24
—	—	2	—	25 574	27 299	9 874	9 762	3 108	6 505	150	53	+ 15	25
—	—	—	—	21 685	21 194	7 743	7 473	2 291	5 044	138	49	+ 21	26
—	—	—	—	2 909	3 070	1 207	1 113	426	687	1	4	+ 2	27
—	—	2	6	12 518	13 303	—	—	—	—	—	—	—	28
—	—	—	—	4 292	5 018	—	—	—	—	—	—	—	29
—	—	8	6	1 983	2 072	503	547	161	364	21	22	21	30
—	—	21	25	528	621	466	541	290	249	3	4	7	31
—	—	400	367	1 237	1 412	141	153	122	9	22	0	0	32
—	—	6	10	1 563	1 701	1 581	1 759	1 155	559	46	20	20	33
162 721	178 081	14	18	12 452	12 032	13 754	14 677	4 909	5 744	4 024	24	23	34
162 721	178 081	—	—	301	242	—	—	—	—	—	—	—	35
—	—	7	9	7 184	5 873	13 140	12 739	4 176	4 816	3 747	24	23	36
—	—	0	0	2 704	3 153	1	359	62	94	203	—	—	37
—	—	—	—	1 124	932	—	—	—	—	—	—	—	38
—	—	7	17	6 268	5 969	14 572	15 134	5 240	7 591	1 366	503	464	39
—	—	—	—	4 376	4 203	9 896	10 352	3 435	4 646	1 336	484	450	40
—	—	0	0	5 491	5 054	2 674	2 722	1 300	1 401	21	9	9	41
—	—	—	—	1 228	1 263	10 036	10 227	3 802	6 422	3	573	550	42
—	—	21	26	6 068	6 428	1 027	1 074	242	805	27	33	45	43
—	—	1	3	2 312	2 417	295	330	14	299	17	6	10	44
—	—	—	—	6 422	7 108	4 945	5 344	1 319	3 952	73	5	2	45
—	—	—	—	5 138	5 762	4 945	5 344	1 319	3 952	73	5	2	46
—	—	—	—	3 010	3 172	3 450	3 583	1 498	2 008	77	440	309	47
—	—	—	—	1 965	1 021	2 552	3 255	1 412	1 828	15	1	9	48
372	399	45	67	19 701	22 892	+3 340	+3 850	2 788	+3 143	+3 494	97	180	49
17	15	13	28	4 401	5 777	4 629	5 434	2 223	3 075	136	282	366	50
355	385	32	40	9 496	10 081	3 206	3 457	1 823	1 447	187	37	41	51
163 093	**178 480**	**586**	**581**	**126 739**	**133 440**	**73 537**	**76 813**	**31 309**	**41 842**	**2 726**	**1 826**	**1 664**	52

[4]) Ohne geschätzte Ausgaben und Einnahmen der (nicht erfaßten) Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.
[5]) Einschl. kreisangehörige Gemeinden und Ämter.
[6]) Mehreinnahmen (+).
[7]) Ohne Schülerbeförderung.
[8]) Einschl. Schülerbeförderung.

19.7 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für ausgewählte Aufgabenbereiche 1977*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund[1])	Sozialversicherung[2])	Länder und Gemeinden/Gv.								Stadtstaaten		
				Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz														
Bundesgrenzschutz, Polizei	8 057	1 036	—	302	706	1 655	620	339	832	1 152	122	379	135	780
Sonstige Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 472	125	3	152	433	994	311	158	432	477	52	143	63	129
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	4 092	84	—	177	443	1 145	376	219	517	628	63	175	60	205
Sonstiger Rechtsschutz	1 742	57	—	52	176	503	142	79	192	267	27	88	40	120
Insgesamt	**17 363**	**1 302**	**3**	**682**	**1 758**	**4 297**	**1 448**	**794**	**1 972**	**2 525**	**264**	**785**	**297**	**1 233**
dar.: Gemeinden/Gv.	2 694	—	—	143	385	942	275	138	367	401	44	—	—	—
Schulen und vorschulische Bildung														
Kindergärten	1 620	—	2	34	88	517	251	131	286	250	25	—	36	1
Grund- und Hauptschulen	14 101	+16	+21	528	1 848	3 802	1 088	941	1 783	2 847	264	430	166	442
Sonderschulen	2 371	—	+ 1	104	262	688	164	131	350	427	35	94	28	89
Realschulen	3 060	—	+ 2	249	452	859	268	138	483	493	54	—	—	68
Gymnasien	7 030	—	1	303	708	2 063	660	356	919	1 325	114	273	109	199
Gesamtschulen	1 712	—	3	29	360	276	289	93	151	100	1	86	127	197
Berufliche Schulen	4 137	—	+ 2	148	517	1 026	352	190	731	681	75	206	56	157
Unterrichtsverwaltung und Sonstiges	3 038	40	8	63	442	1 235	113	99	490	224	22	150	41	111
Insgesamt	**37 070**	**24**	**+15**	**1 457**	**4 678**	**10 467**	**3 186**	**2 078**	**5 194**	**6 346**	**590**	**1 239**	**562**	**1 264**
dar.: Gemeinden/Gv.	9 762	—	—	432	1 712	3 161	853	578	1 108	1 784	134	—	—	—
Hochschulen														
Universitäten	6 960	817	5	144	683	1 290	571	256	1 175	958	114	216	72	658
Hochschulkliniken	5 138	120	—	271	453	1 233	551	203	673	846	152	241	—	395
Gesamthochschulen	614	15	—	—	—	503	73	—	—	21	0	—	—	—
Fachhochschulen	987	24	—	30	67	297	91	43	158	117	8	59	36	57
Übrige Hochschulen und Sonstiges	631	45	0	17	72	183	6	25	156	28	7	20	4	70
Insgesamt	**14 330**	**1 022**	**6**	**462**	**1 274**	**3 505**	**1 293**	**527**	**2 162**	**1 970**	**282**	**536**	**112**	**1 180**
Übriges Bildungswesen														
Förderungsmaßnahmen für Schüler	1 007	583	—	11	46	87	24	26	61	140	9	6	7	8
Förderungsmaßnahmen für Studierende[3])	2 123	1 181	6	20	82	254	91	39	151	152	13	46	14	74
Schülerbeförderung	1 279	—	21	31	187	399	93	93	178	266	2	2	2	4
Sonstiges Bildungswesen[4])	1 602	407	32	57	149	389	110	42	134	126	11	41	31	73
Insgesamt	**6 011**	**2 170**	**60**	**118**	**464**	**1 129**	**319**	**199**	**524**	**685**	**34**	**95**	**53**	**159**
dar.: Gemeinden/Gv.	1 088	—	—	47	144	594	71	19	75	130	8	—	—	—
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung														
Verwaltung	3 130	346	0	115	321	801	245	153	317	348	41	124	58	262
Sozialversicherung	204 858	26 535	178 081	4	13	16	10	8	17	22	5	19	1	128
Kindergeld, Mutterschutz, Wohngeld	15 402	14 661	—	41	93	266	58	28	65	84	10	33	16	48
Sozialhilfeleistungen	11 201	134	+ 0	489	1 434	3 581	1 024	587	1 191	1 324	208	377	193	657
Einrichtungen der Sozialhilfe	1 539	—	19	88	149	429	160	97	172	167	4	129	21	104
Jugendhilfeleistungen	2 429	95	—	74	218	812	185	101	344	198	41	69	34	257
Einrichtungen der Jugendhilfe	1 328	2	4	49	104	275	87	34	117	89	7	200	35	325
Förderung der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe	1 782	146	9	60	197	510	91	83	290	250	30	13	16	86
Leistungen und Einrichtungen der Kriegsopferversorgung	11 191	11 009	—	7	49	7	2	7	11	77	6	9	4	3
Lastenausgleich	2 352	665	—	43	139	500	172	82	270	274	20	116	22	50
Sonstige soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	3 719	2 078	0	51	161	458	153	82	207	238	22	36	11	224
Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz	1 790	1 262	9	14	41	220	23	15	71	66	13	12	5	38
Förderung der Vermögensbildung	6 225	5 292	—	30	113	201	91	61	190	194	15	15	10	13
Sonstige soziale Sicherung	502	393	0	4	4	20	4	1	6	15	2	36	1	15
Insgesamt	**267 448**	**62 618**	**178 122**	**1 068**	**3 036**	**8 097**	**2 305**	**1 338**	**3 269**	**3 347**	**423**	**1 188**	**427**	**2 211**
dar.: Gemeinden/Gv.	14 677	—	—	567	1 403	5 960	1 697	718	2 138	1 984	210	—	—	—

Fußnoten siehe S. 409.

19.7 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für ausgewählte Aufgabenbereiche 1977*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund[1])	Sozialversicherung[2])	Länder und Gemeinden/Gv.								Stadtstaaten		
				Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Gesundheit, Sport und Erholung														
Krankenhäuser[5])	16 075	1 069	450	400	1 783	2 175	1 450	756	2 725	2 930	280	609	381	1 067
Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	1 516	57	4	65	127	447	124	67	169	195	23	71	29	139
Sport und Erholung	5 039	75	27	158	546	1 474	430	237	922	695	89	102	53	233
Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde	322	167	0	3	2	61	14	2	24	37	1	1	1	8
Insgesamt	**22 952**	**1 368**	**481**	**626**	**2 458**	**4 157**	**2 017**	**1 063**	**3 839**	**3 857**	**393**	**782**	**464**	**1 447**
dar.: Gemeinden/Gv.	15 134	—	—	430	2 068	3 277	1 826	816	2 909	3 493	315	—	—	—
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste														
Wohnungswesen	5 449	1 291	4	203	310	894	439	233	338	740	44	154	105	696
Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	2 860	1	5	92	320	959	257	186	487	410	61	43	17	21
Städtebauförderung	1 058	292	—	17	18	490	27	19	5	83	4	12	3	89
Abwasserbeseitigung	5 335	+ 10	379	180	615	1 098	517	218	1 010	863	46	247	63	108
Abfallbeseitigung	2 282	+ 3	156	77	204	525	266	112	300	287	+ 0	158	32	167
Straßenreinigung	597	—	1	20	50	161	61	24	94	101	8	8	4	64
Schlacht- und Viehhöfe	315	—	4	3	34	63	24	7	50	97	9	15	4	6
Sonstige Kommunale Gemeinschaftsdienste	3 622	124	11	73	304	902	432	211	635	506	69	90	99	167
Insgesamt	**21 519**	**1 695**	**559**	**665**	**1 855**	**5 091**	**2 023**	**1 011**	**2 921**	**3 087**	**241**	**729**	**328**	**1 317**
dar.: Gemeinden/Gv.	12 949	—	—	429	1 482	3 891	1 556	711	2 500	2 195	184	—	—	—
Wirtschaftsförderung														
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	4 833	2 073	13	156	360	502	206	213	511	718	20	27	8	27
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	3 638	1 519	28	93	264	533	133	127	199	636	8	84	8	5
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	1 909	1 355	19	16	5	444	9	1	13	21	23	1	0	2
Regionale Wirtschaftsförderung	2 741	1 311	8	108	259	73	64	84	222	483	30	51	21	27
Sonstiges Gewerbe und Dienstleistungen	1 654	944	4	120	79	138	46	34	91	109	10	24	12	44
Insgesamt	**14 776**	**7 203**	**71**	**493**	**967**	**1 690**	**458**	**460**	**1 036**	**1 967**	**91**	**187**	**48**	**105**
dar.: Gemeinden/Gv.	1 074	—	—	42	139	235	91	108	265	178	15	—	—	—
Verkehr und Nachrichtenwesen														
Verwaltung für Straßen- und Brückenbau[6])	582	—	—	55	60	1	71	54	99	92	15	41	20	74
Bundesautobahnen	3 525	3 427	—	—	14	—	38	19	0	13	2	11	—	1
Bundes- und Landesstraßen	5 232	2 359	0	83	256	917	273	258	554	480	36	17	1	—
Kreisstraßen	963	—	+ 0	55	313	37	91	87	111	235	34	—	—	—
Gemeindestraßen	7 540	1 103	2	208	646	1 492	498	346	1 118	1 595	92	137	64	240
Sonstiges Straßenwesen	199	44	—	8	14	36	21	5	41	26	1	2	1	1
Verwaltung der Wasserstraßen und Häfen	258	218	—	1	19	—	—	0	1	—	—	18	0	0
Wasserstraßen und Häfen	1 939	1 423	—	22	123	54	2	10	21	66	18	194	0	6
Sonstiges Verkehrs- und Nachrichtenwesen	4 180	3 391	—	11	36	429	114	21	179	34	9	0	12	57
Insgesamt	**24 420**	**11 966**	**2**	**442**	**1 482**	**2 966**	**1 108**	**799**	**2 123**	**2 541**	**207**	**420**	**99**	**265**
dar.: Gemeinden/Gv.	5 344	—	—	225	717	1 157	546	363	1 046	1 200	90	—	—	—

*) Nettoausgaben; Mehreinnahmen (+).
1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.
2) Und Organisationen ohne Erwerbszweck, kommunale Zweckverbände.
3) Einschl. Studentenwohnraumförderung.
4) Volkshochschulen, Bibliothekswesen, übrige außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung.
5) Einschl. geschätzte Ausgaben der (nicht erfaßten) Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen (936 Mill. DM).
6) Ohne kommunale Ausgaben.

19.8 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 1977

Mill. DM

Art der Ausgaben / Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund[1]	Sozialversicherung[2]	Länder und Gemeinden/Gv.								Stadtstaaten		
				Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
nach Arten														
Baumaßnahmen	35 826	5 841	2 075	1 020	3 175	6 810	2 644	1 618	4 799	5 379	381	763	410	911
Erwerb von unbeweglichen Sachen	5 276	605	76	125	449	1 280	260	251	950	872	46	73	82	206
Erwerb von beweglichen Sachen	4 917	958	461	129	419	928	293	166	597	617	45	114	83	107
Erwerb von Beteiligungen usw.	2 008	400	15	46	139	334	137	56	162	249	25	0	15	430
Darlehen an andere Bereiche	8 101	4 125	29	244	347	655	503	251	386	754	56	105	40	606
Zuschüsse für Investitionen an andere Bereiche	12 570	4 582	25	333	837	2 595	529	352	1 160	1 448	106	276	79	248
Vermögensübertragungen an andere Bereiche	6 260	5 959	7	0	1	185	61	1	15	4	25	1	—	—
Insgesamt	**74 957[3]**	**22 470**	**2 688**	**1 898**	**5 367**	**12 787**	**4 426**	**2 695**	**8 070**	**9 324**	**684**	**1 332**	**709**	**2 508**
dar.: Gemeinden/Gv.	30 198	—	—	1 077	3 724	8 781	2 911	1 663	5 591	6 048	402	—	—	—
nach Aufgabenbereichen														
Schulen und vorschulische Bildung	6 254	—	284	192	933	1 597	402	339	911	961	70	227	104	235
darunter:														
Grund- und Hauptschulen	1 789	—	172	47	315	467	58	145	189	265	26	43	11	51
Sonderschulen	506	—	14	18	55	123	20	18	63	147	8	21	2	17
Realschulen	472	—	21	30	92	143	3	8	95	70	6	—	—	3
Gymnasien	1 121	—	31	57	98	370	63	63	164	197	7	47	11	14
Gesamtschulen	1 030	—	22	15	190	244	164	57	62	97	1	22	71	85
Hochschulen	2 694	—	241	81	142	862	189	113	371	404	21	54	31	185
darunter:														
Universitäten	1 505	—	—	56	83	480	92	92	267	246	8	21	25	135
Hochschulkliniken	478	—	—	15	50	84	54	18	46	139	13	20	—	39
Gesamthochschulen	249	—	—	—	—	213	29	—	—	7	—	—	—	—
Fachhochschulen	158	—	—	9	3	73	13	2	24	11	0	7	6	9
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	1 439	611	675	4	10	46	6	4	21	34	0	5	2	21
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	8 861	5 654	9	115	345	870	297	201	547	571	41	54	40	117
dar.: Förderung der Vermögensbildung	6 225	4 367	—	60	221	401	180	122	381	388	30	29	19	27
Gesundheit, Sport und Erholung	5 357	83	208	182	521	1 318	383	197	1 039	871	85	103	112	254
dar.: Krankenhäuser[4]	3 126	34	176	110	281	785	207	108	577	481	39	61	89	178
Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebauförderung	4 444	99	4	147	284	1 216	535	266	361	751	72	100	19	591
Kommunale Gemeinschaftsdienste	6 122	—	841	146	590	1 073	574	297	1 033	1 030	52	207	70	209
davon:														
Abwasserbeseitigung	4 663	—	764	123	456	814	372	212	802	803	26	173	49	68
Abfallbeseitigung	420	—	71	4	33	55	41	10	39	23	3	19	10	111
Übrige Kommunale Gemeinschaftsdienste	1 039	—	5	18	101	204	160	75	191	204	23	15	11	29
Wirtschaftsförderung	6 217	2 791	72	355	450	691	155	216	400	774	65	179	27	42
dar.: Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 390	39	12	70	194	165	76	122	253	442	8	3	4	2
Verkehr und Nachrichtenwesen	16 463	6 876	12	348	1 088	2 394	966	631	1 673	1 876	141	184	63	211
darunter:														
Bundesautobahnen	3 145	3 070	—	—	0	—	46	26	—	0	2	—	—	1
Bundes- und Landesstraßen	4 537	1 935	—	70	182	1 009	228	241	481	344	29	16	3	—
Kreisstraßen	1 032	—	4	41	212	223	100	81	176	171	24	—	—	—
Gemeindestraßen	5 140	—	8	201	598	915	559	278	866	1 276	82	91	57	207
Wirtschaftsunternehmen	6 350	2 696	278	77	279	834	295	107	373	738	34	105	83	454
darunter:														
Versorgungsunternehmen	1 049	0	253	40	42	109	130	42	158	240	4	—	6	24
Verkehrsunternehmen	3 877	2 562	11	6	95	436	31	11	34	327	1	103	73	187
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	277	—	—	15	32	105	20	15	48	38	3	—	—	—
Sonstige Aufgabenbereiche	10 757	3 660	65	252	727	1 884	625	325	1 341	1 316	101	113	158	190

[1]) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.
[2]) Und Organisationen ohne Erwerbszweck, kommunale Zweckverbände.
[3]) Einschl. 334 Mill. DM nicht aufteilbare Zuschüsse der Länder an Organisationen ohne Erwerbszweck.
[4]) Einschl. geschätzte Ausgaben der (nicht erfaßten) Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

19.9 Personalausgaben der öffentlichen Haushalte 1977

Mill. DM

Art der Personalausgaben / Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund	Sozialversicherung[1])	Länder und Gemeinden/Gv.								Stadtstaaten		
				Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
nach Arten														
Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	697	116	46	24	74	118	52	43	49	142	11	6	5	12
Beamtenbezüge	53 330	12 596	905	1 553	4 247	10 323	3 526	2 230	5 897	6 955	724	1 505	647	2 221
Angestelltenvergütungen	40 425	3 440	4 491	1 194	4 004	7 861	3 286	1 662	4 769	4 816	496	1 489	574	2 344
Arbeiterlöhne	16 065	3 463	630	439	1 399	2 854	1 233	614	1 794	2 029	225	489	240	655
Beschäftigungsentgelte u. dgl., nicht aufteilbare Personalausgaben	6 115	452	2 817	149	229	686	201	281	821	178	180	42	20	59
Beihilfen und Unterstützungen	3 098	769	45	87	232	736	176	131	309	375	41	92	43	62
Personalbezogene Sachausgaben	963	387	60	28	65	155	46	14	66	91	5	30	15	3
Zusammen	**120 693**	**21 223**	**8 994**	**3 474**	**10 249**	**22 732**	**8 521**	**4 976**	**13 704**	**14 586**	**1 681**	**3 654**	**1 543**	**5 356**
Versorgungsbezüge u. dgl.	20 922[2])	6 336	457	617	1 622	3 390	1 341	774	1 832	2 341	225	708	182	1 098
Insgesamt	**141 615**	**27 559**	**9 451**	**4 092**	**11 871**	**26 122**	**9 862**	**5 750**	**15 536**	**16 927**	**1 906**	**4 362**	**1 725**	**6 454**
dar.: Gemeinden/Gv.	33 766	—	—	1 229	4 013	10 778	3 673	1 869	5 403	6 204	597	—	—	—
nach Aufgabenbereichen[3])														
Politische Führung und zentrale Verwaltung	17 317	2 834	88	573	1 621	3 925	1 305	928	2 064	2 276	303	413	228	761
darunter:														
Innere Verwaltung	3 994	30	63	131	497	1 014	391	250	625	697	66	70	23	137
Hochbauverwaltung[4])	2 590	21	4	110	283	999	172	149	303	331	43	59	32	82
Steuer- und Finanzverwaltung	6 456	1 327	13	186	573	1 331	494	343	788	815	89	190	73	234
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	8 669	753	2	340	816	2 014	693	373	913	1 251	137	427	169	779
dar.: Bundesgrenzschutz, Polizei	6 513	740	—	241	571	1 306	503	279	666	985	108	320	117	674
Rechtsschutz	4 259	106	—	163	455	1 161	398	216	533	640	69	198	70	251
Schulen und vorschulische Bildung	25 212	—	105	999	3 169	6 844	2 304	1 410	3 883	3 938	460	836	397	868
darunter:														
Grund- und Hauptschulen	10 828	—	70	359	1 425	2 949	891	698	1 499	1 927	211	307	137	354
Sonderschulen	1 584	—	3	75	196	468	127	74	268	194	22	66	23	68
Realschulen	2 359	—	4	189	341	602	253	109	450	306	44	—	—	60
Gymnasien	4 952	—	10	219	522	1 314	483	265	749	837	96	197	88	174
Gesamtschulen	556	—	2	2	92	83	66	5	110	8	0	53	45	91
Hochschulen	8 916	—	4	313	887	2 185	938	365	1 494	1 276	212	370	83	791
darunter:														
Universitäten	4 373	—	—	91	477	916	431	169	836	700	97	164	55	437
Hochschulkliniken	3 107	—	—	184	293	722	380	138	425	455	102	150	—	257
Gesamthochschulen	286	—	—	—	—	231	46	—	—	9	0	—	—	—
Fachhochschulen	697	—	—	23	55	173	73	35	130	91	7	43	25	42
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	2 431	371	1 538	34	58	120	36	14	78	114	4	32	6	24
Kulturelle Angelegenheiten	1 421	—	89	39	73	392	143	66	217	267	8	21	20	86
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	10 605	36	6 187	198	458	1 101	340	183	478	517	48	361	84	615
dar.: Sozialversicherung	6 147	—	6 147	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesundheit, Sport und Erholung	11 352	24	337	322	1 351	1 894	1 090	519	1 873	2 058	219	503	231	930
dar.: Krankenhäuser[5])	8 675	—	310	229	1 097	1 001	869	402	1 538	1 735	168	414	202	712
Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebauförderung	1 979	—	12	68	238	664	166	120	316	265	37	46	22	25
Kommunale Gemeinschaftsdienste	3 192	—	168	95	321	867	313	143	476	448	54	182	81	43
Wirtschaftsförderung	1 775	185	65	75	191	195	153	122	294	405	16	41	9	22
Verkehr und Nachrichtenwesen	3 081	891	2	124	301	308	177	165	351	458	44	160	25	75
dar.: Straßen einschl. Verwaltung[6])	2 042	—	2	121	264	308	177	164	351	458	44	60	19	75
Sonstige Aufgabenbereiche	20 484	16 021[7])	398	132	310	1 062	465	352	735	672	70	64	119	85

[1]) Und Organisationen ohne Erwerbszweck, kommunale Zweckverbände.
[2]) Darunter Versorgung nach G 131 = 3 844 Mill. DM.
[3]) Ohne Versorgungsbezüge u. dgl.
[4]) Einschl. kommunale Tiefbauverwaltung.
[5]) Einschl. geschätzte Ausgaben der (nicht erfaßten) Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.
[6]) Ohne kommunale Tiefbauverwaltung.
[7]) Darunter Verteidigung 15 151 Mill. DM.

19.10 Ausgaben und Einnahmen der Sozialversicherung 1977

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt	Gesetzliche Kranken- versicherung	Gesetzliche Unfall-[1]) versicherung	Rentenversicherung der Arbeiter	Rentenversicherung der Angestellten	Knappschaftliche Rentenversicherung	Altershilfe für Landwirte	Bundesanstalt für Arbeit	Zusatzversorgungskassen
Ausgaben									
Personalausgaben	6 532	2 708	513	826	461	117	35	1 832	40
Laufender Sachaufwand[2])	66 801	60 739	1 703	2 183	1 360	95	180	448	93
Laufende Zuweisungen, Zuschüsse usw.									
an öffentlichen Bereich	34 926	77	314	12 189	18 125	1 983	—	2 224	14
dar.: an Sozialversicherungsträger	34 905	77	313	12 188	18 125	1 982	—	2 219	1
an andere Bereiche	132 891	6 814	5 809	59 107	36 275	9 710	1 890	9 655	3 632
dar.: Renten, Unterstützungen u. ä.	132 329	6 797	5 806	58 951	36 186	9 497	1 890	9 570	3 632
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	34 905	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausgaben der laufenden Rechnung	**206 244**	**70 337**	**8 340**	**74 305**	**56 221**	**11 905**	**2 105**	**14 158**	**3 779**
Einnahmen									
Beiträge und Umlagen	169 676	53 339	8 760	45 895	41 184	1 899	515	14 814	3 270
Laufende Zuweisungen, Zuschüsse usw.									
vom öffentlichen Bereich	62 669	19 137	424	26 948	3 864	9 962	1 593	398	344
dar.: von Sozialversicherungsträgern	34 905	17 866	21	13 493	525	2 956	—	44	0
von anderen Bereichen	1 201	456	308	222	81	24	4	5	102
Sonstige laufende Einnahmen[2])	5 159	986	305	460	1 635	17	2	115	1 639
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	34 905	—	—	—	—	—	—	—	—
Einnahmen der laufenden Rechnung	**203 799**	**73 917**	**9 797**	**73 525**	**46 764**	**11 902**	**2 113**	**15 331**	**5 355**
Saldo der laufenden Rechnung									
Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (−)	−2 445	+3 580	+1 457	−779	−9 458	−3	+8	+1 173	+1 576
Nachrichtlich:									
Nettoausgaben (der laufenden Rechnung)	178 480	51 200	7 916	47 356	52 357	1 943	512	13 761	3 435

[1]) Einschl. Unfallversicherung der Schüler und Studenten sowie der Kinder in Kindergärten.
[2]) Einschl. Zinsen und Erstattungen an/von andere(n) Bereiche(n) (z. B. Erstattungsausgaben für stationäre und ambulante Behandlung, für Arzneien, Heil- und Hilfsmittel und Zahnersatz sowie Erstattungseinnahmen von Verwaltungsausgaben).

19.11 Öffentlicher Gesamthaushalt*)

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	1971	1972	1973	1974 a)	1974 b)	1975	1976	1977
Öffentliche Haushalte in der Abgrenzung der Finanzstatistik								
Ausgaben	225 182	251 271	277 665	316 504	444 759	505 173	534 416	566 447
Einnahmen	209 819	237 114	268 656	288 806	421 986	438 887	488 047	532 613
Finanzierungssaldo[1])	−15 704	−14 155	−8 797	−27 556	−22 561	−66 888	−47 032	−34 124
Finanzierungsanteile im Zusammenhang mit den Europäischen Gemeinschaften								
Subventionen an Unternehmen	1 434	1 680	2 592	2 247	2 247	2 254	3 145	4 916
Zuschüsse an Ausland	—	441	50	820	820	4 002	3 958	4 063
Anteile an den Steuereinnahmen	847	1 541	2 085	2 730	2 730	5 839	6 481	7 888
Abschöpfungen u. ä.	587	734	557	337	337	417	622	1 091
Saldo der durchlaufenden Mittel	—	− 155	—	—	—	—	—	—
Ausgaben und Einnahmen im Zusammenhang mit konjunkturellen Maßnahmen[2])								
Rückzahlbarer Konjunkturzuschlag								
Steuereinnahmen	3 651	—	—	—	—	—	—	—
Rückzahlungen	—	5 651	181	—	—	—	—	—
Stabilitätszuschlag und Investitionssteuer (Einnahmen)	—	—	1 776[3])	2 445[3])	2 445[3])	—	—	—
Investitionszulage nach § 4 b InvZulG								
Steuer(minder)einnahmen	—	—	—	—	—	101	4 204	3 742
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	—	—	—	—	—	101	4 204	3 742
Gesamtausgaben	**226 616**	**259 198**	**280 488**	**319 571**	**447 826**	**511 531**	**545 723**	**579 168**
Gesamteinnahmen	**214 904**	**239 389**	**273 074**	**294 318**	**427 498**	**445 244**	**499 354**	**545 334**
Finanzierungssaldo	−12 053	−19 807	−7 202	−25 111	−20 116	−66 888	−47 032	−34 124
Besondere Finanzierungsvorgänge								
Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	22 603	25 306	26 627[4])	36 436	36 519	70 268	78 407	60 859
Innere Darlehen	457	446	562	163	165	52	65	48
Münzeinnahmen	755	877	525	252	252	805	74	539
Entnahmen aus Rücklagen	4 559	9 458	4 750	5 749	9 604	15 790	13 334	13 550
Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren	191	307	351	283	8 479	3 759	569	278
Zusammen	**28 565**	**36 394**	**32 815**	**42 882**	**55 018**	**90 674**	**92 448**	**75 275**
Schuldentilgung am Kreditmarkt	8 893	9 015	12 736	13 626	13 517	16 037	31 253	28 980
Rückzahlung innerer Darlehen	217	223	233	96	99	89	101	80
Zuführungen an Rücklagen	8 286	4 641	10 635[4])	6 358	15 272	5 523	12 696	11 756
Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	111	695	323	308	4 239	2 840	3 202	2 961
Zusammen	**17 507**	**14 574**	**23 927**	**20 387**	**33 126**	**24 488**	**47 252**	**43 777**
Finanzstatistischer Abschluß	− 995	+ 2 013	+1 686	− 2 615	+ 1 776	− 703	− 1 835	− 2 627

*) Einschl. Finanzierungsanteile der Europäischen Gemeinschaften und konjunktureller Maßnahmen.
[1]) Einschl. Saldo der Verrechnungen.
[2]) Soweit nicht in Position »Öffentliche Haushalte« enthalten.
[3]) Ohne Gemeindeanteil (1973: 160 Mill. DM, 1974: 193 Mill. DM).
[4]) Einschl. Stabilitätsanleihe (2 500 Mill. DM).
a) Hinsichtlich Methode und Berichtskreis den Vorjahren angepaßt.
b) Neue Darstellungsmethode ab 1974: einschl. Sozialversicherungsträger, Bundesanstalt für Arbeit, Zusatzversorgungskassen, Organisationen ohne Erwerbszweck und kommunale Zweckverbände.

19.12 Schulden der öffentlichen Haushalte

19.12.1 Schuldenstand am 31. 12. 1979*)

Mill. DM

Art der Schulden	Bund	Lasten-ausgleichs-fonds	ERP Sonder-vermögen	Länder	Gemeinden/ Gv.	Zweck-verbände	Insgesamt	Dagegen 1978
				Fundierte Schulden[1])				
Schulden aus Kreditmarktmitteln	**189 704**	**2 881**	**2 056**	**109 755**	**79 937**	**6 694**	**391 027**	**347 112**
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	187 586	2 853	2 056	106 238	76 026	6 616	381 376	337 460
Anleihen	40 576	1 717	—	11 265	286	—	53 844	44 650
Bundesobligationen	616	—	—	—	—	—	616	—
Bundesschatzbriefe	26 645	—	—	—	—	—	26 645	24 740
Kassenobligationen	20 847	—	—	806	—	—	21 653	25 658
Unverzinsliche Schatzanweisungen	8 186	—	—	—	—	—	8 186	8 575
Schulden bei								
der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—
Banken und Sparkassen	82 984	669	1 806	91 493	72 418	6 491	255 861	220 991
Bausparkassen	—	—	—	93	1 610	31	1 734	1 641
Versicherungsunternehmen	5 951	423	—	2 101	973	35	9 483	7 050
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	31	—	40	17	0	88	69
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden, Restkaufgelder	—	—	—	114	280	12	406	423
Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	1 781	12	250	326	442	48	2 859	3 662
Schulden bei Sozialversicherungen	2 118	28	—	3 517	3 911	77	9 651	9 652
Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—	130	491	20	641	606
Träger der Sozialversicherungen	465	7	—	230	216	4	921	899
Träger öff. Zusatzversorgungseinrichtungen	1 653	21	—	3 157	3 204	54	8 088	8 147
Ausgleichsforderungen und sonstige Altverbindlichkeiten	**11 320**	—	—	**6 123**	—	—	**17 443**	**17 784**
Ausgleichsforderungen	11 051[2])	—	—	6 123	—	—	17 174	17 446
Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—
4% Ablösungsschuld, 4% Entschädigungsschuld	269	—	—	—	—	—	269	338
Auslandsschulden[3])	**493**	**10**	—	**2**	**114**	**13**	**632**	**562**
Nachkriegsschulden[4])	—	10	—	0	114	13	137	26
Vorkriegsschulden	493	—	—	2	0	—	495	536
Schulden ohne Schulden bei Verwaltungen	**201 517**	**2 891**	**2 056**	**115 880**	**80 051**	**6 707**	**409 102**	**365 457**
dagegen 1978	176 202	3 128	1 325	101 960	76 389	6 453	365 457	×
Schulden beim öff. Bereich (Verwaltungen)	—	**14**	—	**23 003**	**7 586**	**691**	**31 293**	**30 733**
beim Bund	—	—	—	22 113	686	42	23 299	22 863
beim Lastenausgleichsfonds	—	—	—	458				
beim ERP-Sondervermögen	—	—	—	430	1 748	411	2 588	2 482
bei Ländern	—	14	—	—	4 357	179	4 550	4 489
bei Gemeinden/Gv.	—	—	—	—	687	47	734	788
bei Zweckverbänden	—	—	—	2	108	12	122	111
Insgesamt	**201 517**[5])	**2 904**	**2 056**	**138 883**	**87 637**	**7 398**	×	×
dagegen 1978	176 202	3 144	1 325	124 550	83 889	7 081	×	×
				Schwebende Schulden				
Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	—	—	—	63	—	—	63	—
Sonstige Kassenkredite	—	—	50	273	901	110	1 334	1 254
Insgesamt	—	—	**50**	**336**	**901**	**110**	**1 397**	**1 254**
dagegen 1978	—	—	—	53	1 130	70	1 254	×
Außerdem:								
Bürgschaften	156 986	2	403	30 735	10 703	6	198 835	187 348
Innere Verschuldung	—	—	—	26	315	1	342	386
Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	—	—	—	—	3 658	148	3 806	3 299

*) Ohne Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

[1]) Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Emittenten 1978: 3 089 Mill. DM; 1979: 3 266 Mill. DM, davon beim Bund 2 752 Mill. DM, beim Lastenausgleichsfonds 226 Mill. DM, bei den Ländern 288 Mill. DM.

[2]) Einschl. zinsfreie Schuldverschreibungen wegen Geldausstattung Berlins (547 Mill. DM) sowie der in Geldmarkttitel umgetauschten Ausgleichsforderungen.

[3]) Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet.

[4]) Seit dem 8. 5. 1945 entstandene Nachkriegsauslandsschulden.

[5]) Außerdem 62 016 Mill. DM (1978: 64 463 Mill. DM) Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

19.12 Schulden der öffentlichen Haushalte

19.12.2 Schuldenbewegung vom 1. 1. bis 31. 12. 1979*)

Mill. DM

Art der Schulden	Insgesamt	Bund	Lasten-ausgleichs-fonds	ERP-Sonder-vermögen	Länder	Gemeinden/ Gv.	Zweck-verbände
Schuldenaufnahmen							
Schulden aus Kreditmarktmitteln	87 590	53 099	575	992	22 190	9 925	808
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	86 093	52 704	575	992	21 571	9 447	804
Schulden bei Sozialversicherungen	1 497	395	—	—	619	478	5
Auslandsschulden	134	—	—	—	—	123	10
Schulden beim öffentlichen Bereich (Verwaltungen)	1 941	—	—	—	1 062	771	108
Bund	1 129	—	—	—	1 054	69	6
Lastenausgleichsfonds							
ERP-Sondervermögen	322	—	—	—	7	238	77
Länder	383	—	—	—	—	367	16
Gemeinden/Gv.	84	—	—	—	—	78	6
Zweckverbände	22	—	—	—	—	20	2
Insgesamt	**89 665**	**53 099**	**575**	**992**	**23 252**	**10 819**	**925**
davon mit einer Laufzeit von:							
weniger als 4 Jahren	14 957	11 529	—	468	2 535	318	107
4 bis unter 10 Jahren	25 128	17 313	532	304	6 412	497	70
10 und mehr Jahren	49 098	24 257	43	220	14 305	9 525	748
Sonstige Zugänge							
Schulden aus Kreditmarktmitteln	4 306	2 513	354	—	628	697	114
Ausgleichsforderungen und sonstige Altverbindlichkeiten	5	4	—	—	1	—	—
Auslandsschulden	1	1	—	—	—	0	—
Schulden beim öffentlichen Bereich (Verwaltungen)	105	—	—	—	1	89	15
Insgesamt	**4 417**	**2 518**	**354**	—	**630**	**786**	**129**
Tilgungen							
Schulden aus Kreditmarktmitteln	42 907	27 519	741	261	8 147	5 681	558
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	41 112	26 881	676	261	7 368	5 378	548
Schulden bei Sozialversicherungen	1 794	638	65	—	778	303	10
Ausgleichsforderungen und sonstige Altverbindlichkeiten	334	133	—	—	201	—	—
Auslandsschulden	47	26	10	—	—	11	0
Schulden beim öffentlichen Bereich (Verwaltungen)	1 254	—	2	—	623	569	60
Bund	663	—	—	—	409	52	3
Lastenausgleichsfonds					199		
ERP-Sondervermögen	226	—	—	—	15	177	34
Länder	289	—	2	—	0	278	9
Gemeinden/Gv.	64	—	—	—	—	53	11
Zweckverbände	11	—	—	—	0	9	2
Insgesamt	**44 542**	**27 679**	**753**	**261**	**8 971**	**6 260**	**618**
Sonstige Abgänge							
Schulden aus Kreditmarktmitteln	4 515	2 597	416	—	551	866	85
Ausgleichsforderungen und sonstige Altverbindlichkeiten	12	11	—	—	1	—	—
Auslandsschulden	16	16	—	—	0	0	—
Schulden beim öffentlichen Bereich (Verwaltungen)	231	—	—	—	27	200	4
Insgesamt	**4 775**	**2 624**	**416**	—	**579**	**1 066**	**90**
Fälligkeiten							
Von den am 31. 12. 1979 bestehenden Schulden aus Kreditmarktmitteln[1]) werden planmäßig fällig							
im Rechnungsjahr 1980	38 369	24 301	280	285	8 849	4 183	471
im Rechnungsjahr 1981	47 765	32 995	86	247	9 946	4 141	350
im Rechnungsjahr 1982	42 096	27 118	81	90	10 230	4 235	342
im Rechnungsjahr 1983	36 450	20 285	519	360	10 696	4 237	353
nach dem 31. 12. 1983	228 847	87 019	2 140	1 074	70 296	63 140	5 178

*) Ohne Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

[1]) Einschl. Anleihestücke im Bestand der Emittenten.

19.13 Personal der öffentlichen Haushalte

19.13.1 Öffentlicher Dienst nach Beschäftigungsbereichen

Stichtag 30. 6. — Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Vollbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
		zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter
Insgesamt									
1977	4 210 245	3 672 274	1 673 085	1 213 610	785 579	537 971	32 819	243 600	261 552
1978	4 286 265	3 727 794	1 691 407	1 238 301	798 086	558 471	38 941	261 605	257 925
1979	4 393 124	3 802 175	1 711 612	1 275 447	815 116	590 949	43 747	281 973	265 229
davon 1979:									
Unmittelbarer öffentlicher Dienst									
Verwaltung	3 126 053	2 654 231	1 184 208	1 012 836	457 187	471 822	38 597	249 194	184 031
Bund[1])	327 457	314 543	111 184	93 545	109 814	12 914	298	9 175	3 441
Länder	1 741 061	1 507 860	937 964	451 701	118 195	233 201	36 862	155 470	40 869
Gemeinden/Gv.	1 057 535	831 828	135 060	467 590	229 178	225 707	1 437	84 549	139 721
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	140 088	130 929	9 560	32 693	88 676	9 159	5	2 283	6 871
Bund	3 628	3 593	47	670	2 876	35	—	19	16
Länder	60 576	57 515	7 408	9 785	40 322	3 061	4	912	2 145
Gemeinden/Gv.	75 884	69 821	2 105	22 238	45 478	6 063	1	1 352	4 710
Gebietskörperschaften	3 266 141	2 785 160	1 193 768	1 045 529	545 863	480 981	38 602	251 477	190 902
Bund	331 085	318 136	111 231	94 215	112 690	12 949	298	9 194	3 457
Länder	1 801 637	1 565 375	945 372	461 486	158 517	236 262	36 866	156 382	43 014
Schleswig-Holstein	64 908	56 507	35 024	16 539	4 944	8 401	2 474	4 458	1 469
Niedersachsen	198 472	168 875	106 655	48 349	13 871	29 597	7 461	18 317	3 819
Nordrhein-Westfalen	388 396	326 738	229 497	84 391	12 850	61 658	7 761	50 372	3 525
Hessen	150 612	134 864	81 599	39 352	13 913	15 748	3 964	8 873	2 911
Rheinland-Pfalz	98 111	55 515	53 484	23 414	8 617	12 596	2 372	7 679	2 545
Baden-Württemberg	242 893	212 706	136 424	60 044	16 238	30 187	661	21 619	7 907
Bayern	274 458	250 000	169 548	56 743	23 709	24 458	6 732	13 884	3 842
Saarland	31 142	28 045	16 576	8 846	2 623	3 097	535	1 728	834
Hamburg	112 755	92 115	39 804	39 841	12 470	20 640	1 954	11 775	6 911
Bremen	50 331	39 934	17 811	16 283	5 840	10 397	685	4 351	5 361
Berlin (West)	189 559	170 076	58 950	67 684	43 442	19 483	2 267	13 326	3 890
Gemeinden/Gv.	1 133 419	901 649	137 165	489 828	274 656	231 770	1 438	85 901	144 431
Schleswig-Holstein	50 277	38 999	5 160	21 214	12 625	11 278	65	4 765	6 448
Niedersachsen	142 356	103 738	14 003	61 571	28 164	38 618	68	16 419	22 131
Nordrhein-Westfalen	335 639	271 825	52 909	143 899	75 017	63 814	368	21 085	42 361
Hessen	121 434	98 979	11 606	56 890	30 483	22 455	84	9 557	12 814
Rheinland-Pfalz	63 851	50 870	7 404	27 262	16 204	12 981	25	3 697	9 259
Baden-Württemberg	197 320	149 262	18 319	84 614	46 329	48 058	350	17 612	30 096
Bayern	203 177	171 401	25 687	86 037	59 677	31 776	474	12 157	19 145
Saarland	19 365	16 575	2 077	8 341	6 157	2 790	4	609	2 177
Kommunale Zweckverbände	41 510	30 978	1 961	19 238	9 779	10 532	17	3 732	6 783
Deutsche Bundesbahn	355 027	351 419	200 097	8 120	143 202	3 608	166	577	2 865
Deutsche Bundespost[2])	508 714	434 440	293 989	35 533	104 918	74 274	4 787	14 767	54 720
Insgesamt	**4 171 392**	**3 601 997**	**1 689 815**	**1 108 420**	**803 762**	**569 395**	**43 572**	**270 553**	**255 270**
Mittelbarer öffentlicher Dienst[3])									
Sozialversicherungsträger[4])	164 264	148 065	11 559	126 222	10 284	16 199	103	8 390	7 706
Krankenversicherung	77 769	69 113	191	67 981	941	8 656	2	3 991	4 663
Unfallversicherung	18 376	16 500	210	15 776	514	1 876	—	1 316	560
Rentenversicherung	56 935	52 697	9 554	35 691	7 452	4 238	96	2 505	1 637
Knappschaftsversicherung	11 184	9 755	1 604	6 774	1 377	1 429	5	578	846
Bundesanstalt für Arbeit	56 231	50 958	10 097	39 812	1 049	5 273	66	2 970	2 237
Träger der Zusatzversorgung[5])	1 237	1 155	141	993	21	82	6	60	16
Insgesamt	**221 732**	**200 178**	**21 797**	**167 027**	**11 354**	**21 554**	**175**	**11 420**	**9 959**
Außerdem:									
Sonstige juristische Personen									
Forschungseinrichtungen	38 485	34 081	932	27 131	6 018	4 404	23	3 333	1 048
Max-Planck-Institute	7 726	6 208	1	5 202	1 005	1 518	—	1 198	320
Fraunhofer-Institute	2 152	1 915	—	1 741	174	237	—	192	45
Großforschungseinrichtungen	18 166	17 034	91	13 201	3 742	1 132	—	839	293
Sonstige Forschungseinrichtungen	10 441	8 924	840	6 987	1 097	1 517	23	1 104	390
Juristische Personen außerhalb der Forschung[6])	7 849	6 801	175	6 243	383	1 048	2	821	225
Insgesamt	**46 334**	**40 882**	**1 107**	**33 374**	**6 401**	**5 452**	**25**	**4 154**	**1 273**
Rechtlich selbständige öffentliche Wirtschaftsunternehmen[7])									
Staatlicher Bereich	66 163	63 707	—	28 670	35 037	2 456	—	898	1 558
Kommunaler Bereich	186 453	180 253	10	70 581	109 662	6 200	—	1 887	4 313
Insgesamt	**252 616**	**243 960**	**10**	**99 251**	**144 699**	**8 656**	**—**	**2 785**	**5 871**

[1]) Ohne Soldaten.
[2]) Einschl. Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, ohne Posthalter.
[3]) Soweit erfaßt.
[4]) Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder.
[5]) Des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv.
[6]) Nur Bundesbereich.
[7]) Versorgungs- und Verkehrsunternehmen.

19.13 Personal der öffentlichen Haushalte

19.13.2 Gebietskörperschaften am 30. 6. 1979 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Insgesamt	Vollbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
		zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter
Bund									
Verwaltung	327 457	314 543	111 184	93 545	109 814	12 914	298	9 175	3 441
Allgemeine Dienste	286 300	275 830	100 604	77 686	97 540	10 470	262	7 712	2 496
Politische Führung und zentrale Verwaltung, auswärtige Angelegenheiten	74 255	70 975	48 362	17 764	4 849	3 280	186	1 976	1 118
dar.: Steuer- und Finanzverwaltung	43 228	41 375	33 843	5 130	2 402	1 853	144	731	978
Verteidigung	180 425	173 978	27 569	56 712	89 697	6 447	70	5 253	1 124
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	29 426	28 837	23 393	2 561	2 883	589	1	381	207
Rechtsschutz	2 194	2 040	1 280	649	111	154	5	102	47
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	9 857	8 903	1 985	5 230	1 688	954	7	675	272
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	1 044	948	297	598	53	96	2	74	20
Gesundheit, Sport und Erholung	551	499	180	279	40	52	1	50	1
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	648	548	92	375	81	100	1	57	42
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	3 791	3 548	1 562	1 832	154	243	9	226	8
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	25 266	24 267	6 464	7 545	10 258	999	16	381	602
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	3 628	3 593	47	670	2 876	35	—	19	16
Insgesamt	**331 085**	**318 136**	**111 231**	**94 215**	**112 690**	**12 949**	**298**	**9 194**	**3 457**
Länder									
Verwaltung	1 741 082	1 507 860	937 964	451 701	118 195	233 222	36 863	155 488	40 871
Allgemeine Dienste	577 043	541 446	381 149	143 040	17 257	35 597	3 868	19 017	12 712
Politische Führung und zentrale Verwaltung	236 367	219 835	126 831	86 501	6 503	16 532	2 326	8 840	5 366
dar.: Steuer- und Finanzverwaltung	129 602	119 885	83 454	34 522	1 909	9 717	2 017	4 942	2 758
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	207 222	201 139	168 638	23 632	8 869	6 083	135	2 075	3 873
Rechtsschutz	133 454	120 472	85 680	32 907	1 885	12 982	1 407	8 102	3 473
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	911 687	742 419	514 954	187 303	40 162	169 268	32 508	119 037	17 723
dar.: Schulen	618 401	508 859	453 443	52 653	2 763	109 542	32 236	69 415	7 891
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	60 911	51 508	12 150	33 430	5 928	9 403	220	5 918	3 265
Gesundheit, Sport und Erholung	80 925	68 414	5 320	45 276	17 818	12 511	115	8 348	4 048
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	30 957	29 289	8 938	10 443	9 908	1 668	49	896	723
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	23 953	21 634	8 106	10 583	2 945	2 319	84	1 294	941
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	12 049	11 227	3 086	5 565	2 576	822	7	392	423
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	43 557	41 923	4 261	16 061	21 601	1 634	12	586	1 036
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	60 576	57 515	7 408	9 785	40 322	3 061	4	912	2 145
Insgesamt	**1 801 658**	**1 565 375**	**945 372**	**461 486**	**158 517**	**236 283**	**36 867**	**156 400**	**43 016**
Gemeinden/Gv.[1]									
Verwaltung	1 057 535	831 828	135 060	467 590	229 178	225 707	1 437	84 549	139 721
Allgemeine Verwaltung	180 000	146 000	54 000	83 000	9 000	34 000	500	20 000	13 500
dar.: Finanzverwaltung	50 000	44 000	16 000	27 000	1 000	6 000	100	5 000	900
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	64 000	58 000	25 000	31 000	2 000	6 000	0	5 000	1 000
Schulen	135 000	45 000	9 000	28 000	8 000	90 000	500	12 000	77 500
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	38 000	29 000	2 000	21 000	6 000	9 000	0	4 000	5 000
Soziale Sicherung	119 000	96 000	17 000	68 000	11 000	23 000	200	12 000	10 800
Gesundheit, Sport, Erholung	302 000	252 000	7 000	166 000	79 000	50 000	100	26 000	23 900
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	138 000	130 000	18 000	58 000	54 000	8 000	0	4 000	4 000
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	82 000	76 000	3 000	13 000	60 000	6 000	0	2 000	4 000
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	75 884	69 821	2 105	22 238	45 478	6 063	1	1 352	4 710
Insgesamt	**1 133 419**	**901 649**	**137 165**	**489 828**	**274 656**	**231 770**	**1 438**	**85 901**	**144 431**

[1]) Aufgabenbereiche geschätzt.

19.13 Personal der öffentlichen Haushalte

19.13.3 Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. 2. 1979 nach dem Dienstverhältnis

Art der Versorgungsempfänger[1]) / Dienstverhältnis	Unmittelbarer öffentlicher Dienst						Mittelbarer öffentlicher Dienst				
	insgesamt	Gebietskörperschaften			Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost[2])	insgesamt	Bundesanstalt für Arbeit	Sozialversicherungsträger[3])		
		zusammen	Bund	Länder					zusammen	Bund	Länder
Allgemeine Versorgungsempfänger[4])											
Empfänger von Ruhegehalt	489 636	255 164	28 069	227 095	146 334	88 138	13 619	2 510	11 109	2 925	8 184
Beamte und Richter	487 846	253 374	28 031	225 343	146 334	88 138	5 265	2 437	2 828	732	2 096
Dienstordnungsangestellte[5])	5	5	—	5	—	—	8 154	—	8 154	2 173	5 981
Angestellte und Arbeiter	1 785	1 785	38	1 747	—	—	200	73	127	20	107
Empfänger von Witwen-/Witwergeld	368 287	187 992	20 976	167 016	112 830	67 465	11 810	2 420	9 390	2 595	6 795
Beamte und Richter	365 925	185 630	20 943	164 687	112 830	67 465	4 426	2 309	2 117	353	1 764
Dienstordnungsangestellte[5])	10	10	—	10	—	—	7 200	—	7 200	2 235	4 965
Angestellte und Arbeiter	2 352	2 352	33	2 319	—	—	184	111	73	7	66
Empfänger von Halbwaisengeld	30 352	18 580	2 360	16 220	6 487	5 285	1 003	152	851	275	576
Beamte und Richter	30 333	18 561	2 360	16 201	6 487	5 285	423	149	274	95	179
Dienstordnungsangestellte[5])	—	—	—	—	—	—	576	—	576	180	396
Angestellte und Arbeiter	19	19	—	19	—	—	4	3	1	—	1
Empfänger von Vollwaisengeld	8 996	4 558	496	4 062	2 924	1 514	129	23	106	36	70
Beamte und Richter	8 982	4 544	496	4 048	2 924	1 514	52	22	30	4	26
Dienstordnungsangestellte[5])	—	—	—	—	—	—	74	—	74	32	42
Angestellte und Arbeiter	14	14	—	14	—	—	3	1	2	—	2
Empfänger von Unfallwaisengeld	1 366	895	138	757	250	221	39	6	33	12	21
Beamte und Richter	1 366	895	138	757	250	221	12	6	6	3	3
Dienstordnungsangestellte[5])	—	—	—	—	—	—	27	—	27	9	18
Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	**898 637**	**467 189**	**52 039**	**415 150**	**268 825**	**162 623**	**26 600**	**5 111**	**21 489**	**5 843**	**15 646**
Beamte und Richter	894 452	463 004	51 968	411 036	268 825	162 623	10 178	4 923	5 255	1 187	4 068
Dienstordnungsangestellte[5])	15	15	—	15	—	—	16 031	—	16 031	4 629	11 402
Angestellte und Arbeiter	4 170	4 170	71	4 099	—	—	391	188	203	27	176
Versorgungsempfänger nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes[6])											
Empfänger von Ruhegehalt	74 839	69 709	1 724	67 985	2 915	2 215	1 615	165	1 450	40	1 410
Empfänger von Witwen-/Witwergeld	153 545	128 905	4 795	124 110	17 260	7 380	4 133	603	3 530	18	3 512
Empfänger von Halbwaisengeld	2 435	2 308	50	2 258	94	33	40	7	33	3	30
Empfänger von Vollwaisengeld	1 304	1 020	29	991	200	84	41	3	38	—	38
Empfänger von Unfallwaisengeld	116	116	2	114	—	—	2	—	2	—	2
Insgesamt	**232 239**	**202 058**	**6 600**	**195 458**	**20 469**	**9 712**	**5 831**	**778**	**5 053**	**61**	**4 992**
Beamte und Richter	116 285	86 458	6 408	80 050	20 115	9 712	4 306	739	3 567	—	3 567
Dienstordnungsangestellte[5])	37	37	22	15	—	—	145	—	145	59	86
Angestellte und Arbeiter	5 996	5 642	—	5 642	354	—	1 379	39	1 340	2	1 338
Ehem. Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer	109 921	109 921	170	109 751	—	—	1	—	1	—	1

[1]) Einschl. Bezieher entsprechender Unterhaltsbeiträge.
[2]) Einschl. Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen.
[3]) Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder.
[4]) Einschl. Versorgungsempfänger nach Kap. II des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes (verdrängte öffentliche Bedienstete ehemaliger Dienststellen, deren Aufgaben übernommen wurden).
[5]) Angestellte, die nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden.
[6]) Verdrängte öffentliche Bedienstete weggefallener Dienststellen.

19.14 Ergebnisse der Steuerstatistiken

19.14.1 Lohnsteuer

Jahr	Steuerpflichtige[1])		Bruttolohn		Steuerschuld	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
1961	20 669	*100*	129 008	*100*	9 028	*100*
1965	22 363	*108*	189 557	*147*	14 606	*162*
1968	18 744[2])	*91*	216 142	*168*	18 752	*208*
1971	20 551[2])	*99*	340 685	*264*	39 783	*441*
1974	20 806[2])	*101*	470 623	*365*	68 103	*754*
1977	19 644	*95*	535 910	*415*	81 132	*899*

19.14.2 Einkommensteuer

Jahr	Steuerpflichtige[3])		Gesamtbetrag der Einkünfte		Steuerschuld	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
1961	3 277	*100*	63 794	*100*	13 008	*100*
1965	3 990	*122*	94 771	*149*	18 739	*144*
1968	4 842	*148*	119 491	*187*	22 337	*172*
1971	6 920	*211*	220 485	*346*	44 095	*339*
1974	8 695	*265*	324 555	*509*	67 706	*520*

19.14.3 Körperschaftsteuer

Jahr	Steuerpflichtige[4])		Gesamtbetrag der Einkünfte		Steuerschuld	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
1961	39	*100*	15 738	*100*	6 046	*100*
1965	43	*109*	18 550	*118*	6 784	*112*
1968	45	*114*	23 244	*148*	8 147	*135*
1971	53	*135*	23 284	*148*	8 088	*134*
1974	65	*164*	28 673	*182*	9 348	*155*

19.14.4 Vermögensteuer

Jahr	Steuerpflichtige[5])		Gesamt-Inlandsvermögen		Steuerschuld	
	1 000	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100
1960	482	*100*	143 317	*100*	1 212	*100*
1963	488	*101*	178 426	*124*	1 554	*128*
1966	542	*112*	219 216	*153*	1 937	*160*
1969[6])	598	*124*	271 873	*190*	2 445	*202*
1972	660	*137*	305 651	*213*	2 768	*228*
1974[7])	541	*112*	421 003	*294*	2 491	*206*

19.14.5 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe

Jahr	Gewerbebetriebe[8])		Rohbetriebsvermögen		Einheitswert	
	1 000	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100
1960	986	*100*	478 288	*100*	135 029	*100*
1963	1 093	*111*	643 853	*135*	167 182	*124*
1966	1 150	*117*	852 673	*178*	204 557	*151*
1969[6])	1 105	*112*	1 059 148	*221*	239 376	*177*
1972	1 102	*112*	1 527 371	*319*	276 252	*205*
1974[7])	1 106	*112*	1 600 381	335	342 045	253

19.14.6 Umsatzsteuer

Jahr	Steuerpflichtige[9])		Gesamtumsatz		Steuerschuld	
	1 000	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100
1960	1 745[10])	*100*	711 031	*100*	16 443	*100*
1962	1 645[11])	*94*	828 405	*117*	18 997	*116*
1964	1 680[11])	*96*	953 910	*134*	21 898	*133*
1966	1 696[11])	*97*	1 090 474	*153*	24 827	*151*
1968	1 652[12])	*95*	1 089 327[13])	*153*	17 524[14])	*107*
1970	1 625[12])	*93*	1 430 400[13])	*201*	26 871	*163*
1972	1 622[12])	*93*	1 680 632[13])	*236*	33 936	*206*
1974	1 585[12])	*91*	2 059 684[13])	*290*	33 321	*203*
1976	1 601[12])	*92*	2 329 694[13])	*328*	36 180	*220*
1978	1 666[12])	*95*	2 582 281[13])	*363*	44 390	*270*

[1]) Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige.
[2]) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt, soweit die Lohnsteuerkarten der Ehegatten zusammengeführt worden sind.
[3]) Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige.
[4]) Bis 1971 steuerbelastete, ab 1974 steuerbelastete und nichtsteuerbelastete Steuerpflichtige.
[5]) Steuerbelastete und Steuerbefreite.
[6]) In der Bundeskonzentration der Einheitswert- und Vermögensteuerstatistik 1969 ist ein geschätztes Landesergebnis enthalten.
[7]) Vorläufiges Ergebnis.
[8]) Nur Betriebe, für die ein Einheitswert von mindestens 1 000 DM festgestellt worden ist.
[9]) Ohne Landwirtschaft; ab 1966 auch ohne Forstwirtschaft.
[10]) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 8 500 DM.
[11]) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 12 500 DM; Handelsvertreter, Makler und Freie Berufe mit ausschließlichen Umsätzen aus freiberuflicher Tätigkeit ab 20 500 DM.
[12]) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 12 000 DM.
[13]) Nach dem Mehrwertsteuersystem Umsatz ohne Umsatzsteuer.
[14]) Rückgang besonders durch einmalige Entlastung der Altvorräte.

19.15 Lohnsteuer 1977*)

19.15.1 Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige**)

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklassen insgesamt			Steuerklasse I			Steuerklasse II		
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	1 536,0	1 807	12	585,8	816	3	479,1	464	2
2 400 — 4 800	911,4	3 258	23	495,8	1 773	6	139,6	488	4
4 800 — 7 200	789,4	4 697	71	509,2	3 055	43	94,5	559	7
7 200 — 9 600	621,8	5 224	192	345,8	2 885	146	128,5	1 104	14
9 600 — 12 000	682,1	7 348	371	331,0	3 572	280	200,5	2 157	35
12 000 — 16 000	1 160,2	16 231	1 226	568,5	7 954	823	286,3	3 977	188
16 000 — 20 000	1 444,4	26 147	2 536	680,6	12 324	1 544	307,0	5 541	433
20 000 — 25 000	2 409,8	54 441	6 212	948,6	21 267	3 115	393,1	8 808	880
25 000 — 36 000	4 726,4	142 035	19 013	938,5	27 347	5 223	494,1	14 569	2 114
36 000 — 50 000	3 285,8	138 887	21 533	237,5	9 731	2 495	134,9	5 562	1 236
50 000 — 75 000	1 723,1	100 752	19 836	51,0	2 936	910	33,9	1 957	566
75 000 — 100 000	258,1	21 735	5 607	5,8	485	175	3,6	306	105
100 000 und mehr	95,3	13 347	4 499	2,4	351	138	1,9	343	116
Insgesamt	**19 644,0**	**535 910**	**81 132**	**5 700,5**	**94 496**	**14 902**	**2 697,0**	**45 835**	**5 700**

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse III (ohne V)			Steuerklasse III/V (ohne nicht zusammengeführte Einzelfälle)			Steuerklasse IV/IV (ohne nicht zusammengeführte Einzelfälle)		
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	423,0	478	6	3,9	6	0	2,0	3	0
2 400 — 4 800	255,5	924	9	7,1	26	1	3,9	14	0
4 800 — 7 200	166,4	969	15	9,8	59	2	5,2	32	1
7 200 — 9 600	126,8	1 060	23	11,3	95	3	6,2	52	1
9 600 — 12 000	126,7	1 360	43	14,1	153	5	6,7	73	2
12 000 — 16 000	255,3	3 594	174	31,4	443	22	13,6	192	10
16 000 — 20 000	386,5	7 007	465	46,2	838	57	19,7	358	25
20 000 — 25 000	907,4	20 702	1 884	111,8	2 552	222	42,0	955	86
25 000 — 36 000	2 379,6	71 480	8 361	664,1	20 753	2 371	242,4	7 659	900
36 000 — 50 000	1 148,4	47 972	6 893	947,2	39 995	5 707	816,1	35 554	5 185
50 000 — 75 000	505,2	29 595	5 750	413,5	24 132	4 461	719,2	42 111	8 144
75 000 — 100 000	87,9	7 451	1 924	56,9	4 775	1 155	104,0	8 716	2 247
100 000 und mehr	53,2	7 902	2 752	17,2	2 225	694	20,6	2 524	798
Insgesamt	**6 821,8**	**200 494**	**28 300**	**2 334,4**	**96 053**	**14 701**	**2 001,8**	**98 242**	**17 399**

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Nicht zusammengeführte Einzelfälle der Steuerklasse V			Nicht zusammengeführte Einzelfälle der Steuerklasse IV		
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	31,5	29	1	10,6	11	0
2 400 — 4 800	5,8	20	2	3,7	13	0
4 800 — 7 200	2,6	15	2	1,7	10	0
7 200 — 9 600	2,2	18	3	1,1	9	1
9 600 — 12 000	2,2	23	4	1,0	10	1
12 000 — 16 000	2,7	37	7	2,3	33	3
16 000 — 20 000	1,2	20	5	3,2	58	7
20 000 — 25 000	0,5	12	3	6,4	145	22
25 000 — 36 000	0,0	7	2	7,5	219	42
36 000 — 50 000	0,0	2	1	1,7	71	17
50 000 — 75 000	0,0	1	0	0,4	20	6
75 000 — 100 000	0,0	0	0	0,0	2	1
100 000 und mehr	0,0	0	—	0,0	2	0
Insgesamt	**49,0**	**186**	**30**	**39,6**	**603**	**101**

*) Vorläufiges Ergebnis; in der Bundeskonzentration sind vorläufige Länderergebnisse (Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg) enthalten.

**) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden grundsätzlich als ein Steuerpflichtiger gezählt.

19.15 Lohnsteuer 1977*)

19.15.2 Lohnsteuerpflichtige mit maschinellem Lohnsteuer-Jahresausgleich**)

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklassen insgesamt			Steuerklasse I		
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	375,4	525	0	353,5	492	—
2 400 — 4 800	386,4	1 374	—	344,8	1 222	—
4 800 — 7 200	460,9	2 788	28	408,7	2 472	28
7 200 — 9 600	373,2	3 121	126	308,3	2 573	124
9 600 — 12 000	389,0	4 204	268	300,1	3 239	250
12 000 — 16 000	746,4	10 484	896	519,8	7 276	746
16 000 — 20 000	1 011,6	18 347	1 892	613,1	11 093	1 381
20 000 — 25 000	1 784,2	40 306	4 683	844,9	18 933	2 757
25 000 — 36 000	3 067,5	91 132	11 190	517,6	14 215	2 451
36 000 — 50 000	1 710,7	71 551	9 907	5,6	218	43
50 000 — 75 000	460,8	25 103	4 320	0,2	11	3
75 000 — 100 000	0,6	46	8	0,0	0	0
100 000 und mehr	0,0	2	0	—	—	—
Insgesamt	**10 766,6**	**268 983**	**33 320**	**4 216,5**	**61 745**	**7 782**

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse II			Steuerklasse III (ohne V)		
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	9,3	14	—	11,8	18	0
2 400 — 4 800	18,1	66	—	20,4	74	—
4 800 — 7 200	23,4	142	0	23,4	141	0
7 200 — 9 600	30,7	260	3	26,6	224	0
9 600 — 12 000	43,9	476	14	34,6	375	4
12 000 — 16 000	116,6	1 650	93	84,7	1 201	47
16 000 — 20 000	175,2	3 174	249	181,3	3 316	220
20 000 — 25 000	254,2	5 711	558	573,5	13 112	1 165
25 000 — 36 000	260,3	7 371	873	1 598,9	47 902	5 468
36 000 — 50 000	5,9	228	28	637,1	26 391	3 726
50 000 — 75 000	0,1	4	1	129,5	7 026	1 223
75 000 — 100 000	0,0	0	0	0,3	22	3
100 000 und mehr	—	—	—	0,0	2	0
Insgesamt	**937,9**	**19 096**	**1 819**	**3 322,2**	**99 805**	**11 856**

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse III/V			Steuerklasse IV/IV		
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	0,5	1	—	0,2	0	—
2 400 — 4 800	2,1	8	—	1,0	4	—
4 800 — 7 200	3,5	22	—	1,8	11	—
7 200 — 9 600	5,0	42	0	2,5	21	—
9 600 — 12 000	7,0	76	0	3,4	37	0
12 000 — 16 000	17,3	244	6	8,0	113	3
16 000 — 20 000	29,1	530	29	12,9	235	13
20 000 — 25 000	81,2	1 859	148	30,3	690	55
25 000 — 36 000	501,9	15 672	1 730	188,7	5 972	669
36 000 — 50 000	440,6	17 710	2 290	621,5	27 005	3 821
50 000 — 75 000	20,0	1 090	174	311,1	16 972	2 920
75 000 — 100 000	0,1	5	1	0,2	18	4
100 000 und mehr	0,0	0	0	0,0	0	0
Insgesamt	**1 108,3**	**37 258**	**4 378**	**1 181,7**	**51 080**	**7 484**

*) Vorläufiges Ergebnis; in der Bundeskonzentration sind vorläufige Länderergebnisse (Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg) enthalten.

**) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden grundsätzlich als ein Steuerpflichtiger gezählt.

19.15 Lohnsteuer 1977*)

19.15.3 Maschinell veranlagte Lohnsteuerpflichtige**)

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklassen insgesamt			Steuerklasse I		
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	96,1	130	9	12,1	16	2
2 400 — 4 800	181,0	676	16	13,0	47	3
4 800 — 7 200	146,1	850	27	12,9	77	6
7 200 — 9 600	117,9	988	43	11,6	97	9
9 600 — 12 000	122,5	1 315	71	12,6	136	13
12 000 — 16 000	217,2	3 030	224	23,0	323	36
16 000 — 20 000	235,9	4 261	401	29,4	533	70
20 000 — 25 000	403,8	9 153	1 033	59,6	1 348	205
25 000 — 36 000	1 424,0	43 900	6 868	387,0	12 164	2 584
36 000 — 50 000	1 484,2	63 561	11 040	227,9	9 349	2 411
50 000 — 75 000	1 238,0	74 270	15 248	50,2	2 888	896
75 000 — 100 000	255,3	21 502	5 552	5,7	479	173
100 000 und mehr	94,2	13 065	4 450	2,3	339	136
Insgesamt	**6 016,3**	**236 702**	**44 982**	**847,3**	**27 795**	**6 544** •

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse II			Steuerklasse III (ohne V)		
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	24,2	32	1	57,6	79	6
2 400 — 4 800	25,6	92	3	136,8	517	8
4 800 — 7 200	22,6	133	5	102,5	591	14
7 200 — 9 600	23,6	200	8	74,0	617	22
9 600 — 12 000	31,3	337	15	69,3	742	36
12 000 — 16 000	54,3	758	52	121,9	1 698	115
16 000 — 20 000	54,6	984	93	130,2	2 352	200
20 000 — 25 000	65,6	1 469	171	239,6	5 449	560
25 000 — 36 000	188,5	5 858	1 044	643,7	19 451	2 409
36 000 — 50 000	120,8	5 008	1 143	451,2	19 090	2 810
50 000 — 75 000	33,1	1 911	554	363,4	21 877	4 397
75 000 — 100 000	3,6	300	104	86,7	7 351	1 901
100 000 und mehr	1,8	275	115	52,5	7 749	2 718
Insgesamt	**649,5**	**17 357**	**3 308**	**2 529,4**	**87 562**	**15 197**

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse III/V			Steuerklasse IV/IV		
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	1,3	2	0	0,8	1	0
2 400 — 4 800	3,7	14	1	1,9	7	0
4 800 — 7 200	5,4	32	2	2,7	16	1
7 200 — 9 600	5,7	48	3	3,0	25	1
9 600 — 12 000	6,5	70	5	2,8	30	2
12 000 — 16 000	13,0	183	15	4,9	69	6
16 000 — 20 000	15,8	285	27	6,0	108	11
20 000 — 25 000	28,6	651	70	10,4	236	28
25 000 — 36 000	154,9	4 855	614	50,0	1 573	217
36 000 — 50 000	497,9	21 919	3 365	186,5	8 196	1 311
50 000 — 75 000	390,5	22 874	4 256	400,8	24 719	5 145
75 000 — 100 000	56,4	4 737	1 146	103,0	8 634	2 228
100 000 und mehr	17,0	2 202	688	20,5	2 501	793
Insgesamt	**1 196,8**	**57 873**	**10 192**	**793,4**	**46 116**	**9 741**

*) Vorläufiges Ergebnis; in der Bundeskonzentration sind vorläufige Länderergebnisse (Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg) enthalten.

**) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden grundsätzlich als ein Steuerpflichtiger gezählt.

19.16 Vermögensteuer 1974*)

19.16.1 Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche Personen nach Vermögensgruppen

Vermögensgruppe von ... bis unter ... DM[1])	Land- und forstwirtschaftliches Vermögen		Inländisches Grundvermögen		Betriebsvermögen[2])		Sonstiges Vermögen			
							zusammen		darunter Kapitalvermögen	
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle[3])	Mill. DM[4])
unter 100 000	4 439	56	18 261	1 154	8 896	495	26 638	1 540	29 875	1 403
100 000 — 200 000	18 749	236	80 958	8 185	43 784	3 774	92 151	7 767	104 891	7 005
200 000 — 300 000	17 729	238	74 143	11 476	48 204	6 329	73 171	8 747	85 305	7 848
300 000 — 500 000	21 189	334	82 727	18 517	59 923	12 683	77 775	13 519	91 103	12 143
500 000 — 1 Mill.	16 588	336	60 352	20 796	46 336	18 636	58 499	17 391	65 373	15 707
1 Mill. — 5 Mill.	10 672	364	34 539	20 957	28 460	35 326	35 446	28 944	37 126	26 274
5 Mill. und mehr	1 504	201	3 894	5 409	3 428	28 247	4 130	29 927	4 147	27 600
Insgesamt	**90 870**	**1 766**	**354 874**	**86 495**	**239 031**	**105 489**	**367 810**	**107 836**	**417 820**	**97 978**

Vermögensgruppe von ... bis unter ... DM[1])	Rohvermögen		Schulden und sonstige Abzüge		Gesamtvermögen[5])	Freibeträge[6])	Steuerbelastete	Steuerpflichtiges Vermögen		Jahressteuerschuld
								insgesamt	darunter mit 0,55% besteuert	
	Steuerpflichtige	Mill. DM	Steuerpflichtige	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM		
unter 100 000	31 777	3 234	21 993	514	2 719	2 437	21 120	266	18	1
100 000 — 200 000	111 103	19 883	86 898	3 017	16 865	11 731	92 714	5 079	240	35
200 000 — 300 000	89 733	26 715	77 836	4 569	22 145	12 751	86 291	9 349	333	65
300 000 — 500 000	95 303	44 913	86 973	8 276	36 636	15 739	95 280	20 850	574	145
500 000 — 1 Mill.	67 555	57 009	63 941	10 747	46 261	11 871	67 555	34 357	814	239
1 Mill. — 5 Mill.	37 767	85 430	36 796	15 108	70 322	6 897	37 767	63 406	1 378	442
5 Mill. und mehr	4 178	63 734	4 109	9 817	53 917	806	4 178	53 109	819	370
Insgesamt	**437 416**	**300 916**	**378 546**	**52 050**	**248 866**	**62 233**	**404 905**	**186 416**	**4 175**	**1 298**

19.16.2 Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche Personen nach sozialen Gruppen

Soziale Gruppe	Land- und forstwirtschaftliches Vermögen		Inländisches Grundvermögen		Betriebsvermögen[2])		Sonstiges Vermögen			
							zusammen		darunter Kapitalvermögen	
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle[3])	Mill. DM[4])
Land- und Forstwirte	8 178	954	6 574	2 099	1 330	568	7 536	3 711	8 368	3 259
Gewerbetreibende	44 563	379	158 537	39 891	182 889	92 976	148 922	43 999	182 100	40 477
Freie Berufe	5 341	55	32 342	9 558	30 893	3 813	32 923	9 153	34 866	8 623
Sonstige Selbständige	1 381	21	5 618	2 584	2 982	1 540	5 192	2 850	6 081	2 570
Nichtselbständige	7 140	79	35 071	8 650	7 321	3 217	36 702	13 637	40 844	13 030
Rentner, Pensionäre u. ä.	17 018	169	82 365	13 897	8 384	1 491	99 627	21 103	105 098	18 479
Nichterwerbstätige[7])	7 249	108	34 367	9 816	5 232	1 885	36 908	13 383	40 463	11 540
Insgesamt	**90 870**	**1 765**	**354 874**	**86 495**	**239 031**	**105 489**	**367 810**	**107 836**	**417 820**	**97 978**

Soziale Gruppe	Rohvermögen		Schulden und sonstige Abzüge		Gesamtvermögen[5])	Freibeträge[6])	Steuerbelastete	Steuerpflichtiges Vermögen		Jahressteuerschuld
								insgesamt	darunter mit 0,55% besteuert	
	Steuerpflichtige	Mill. DM	Steuerpflichtige	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM		
Land- und Forstwirte	8 791	7 337	7 955	1 692	5 645	1 487	8 135	4 154	248	29
Gewerbetreibende	193 697	176 736	178 504	31 653	145 083	31 666	183 995	113 321	2 365	790
Freie Berufe	35 559	22 505	33 356	5 280	17 226	6 023	33 628	11 186	147	78
Sonstige Selbständige	6 405	6 967	5 851	1 447	5 520	890	6 093	4 627	93	33
Nichtselbständige	42 270	25 570	36 105	4 457	21 113	5 944	41 003	15 149	225	106
Rentner, Pensionäre u. ä.	108 063	36 627	81 791	3 676	32 952	11 727	93 348	21 170	624	147
Nichterwerbstätige[7])	42 631	25 173	34 984	3 845	21 327	4 497	38 703	16 809	475	117
Insgesamt	**437 416**	**300 916**	**378 546**	**52 050**	**248 865**	**62 233**	**404 905**	**186 416**	**4 175**	**1 298**

*) Vorläufiges Ergebnis.
[1]) Gliederung nach der Höhe des Gesamtvermögens.
[2]) Ohne überschuldete Betriebe.
[3]) Einschl. der Fälle, bei denen nach Abzug der Freibeträge kein Wertansatz verblieb.
[4]) Nach Abzug der Freibeträge.
[5]) Zahl der Steuerpflichtigen wie beim Rohvermögen.
[6]) Nur soweit steuerwirksam.
[7]) Ohne Rentner, Pensionäre u. ä.

19.16 Vermögensteuer 1974*)

19.16.3 Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche Personen nach Haushaltsgröße

Haushaltsgröße[1])	Land- und forstwirtschaftliches Vermögen		Inländisches Grundvermögen		Betriebsvermögen[2])		Sonstiges Vermögen			
							zusammen		darunter Kapitalvermögen	
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle[3])	Mill. DM[4])
Alleinstehende ohne Kind	31 483	511	135 385	22 824	69 410	21 333	167 461	36 576	182 091	32 690
Alleinstehende mit Kind(ern)	2 275	54	8 932	2 869	5 655	3 330	8 133	3 640	9 517	3 364
Ehegatten ohne Kind	33 125	531	131 111	31 880	93 906	34 460	128 526	38 827	144 435	34 470
Ehegatten mit 1 Kind	9 701	197	34 921	10 996	30 035	13 656	29 152	9 473	36 254	8 877
Ehegatten mit 2 Kindern	8 897	224	29 952	11 452	26 893	18 938	23 335	11 434	30 740	10 975
Ehegatten mit 3 und mehr Kindern	5 389	246	14 573	6 474	13 132	13 773	11 203	7 886	14 783	7 605
Insgesamt	**90 870**	**1 766**	**354 874**	**86 495**	**239 031**	**105 489**	**367 810**	**107 836**	**417 820**	**97 978**

Haushaltsgröße[1])	Rohvermögen		Schulden und sonstige Abzüge		Gesamtvermögen[5])	Freibeträge[6])	Steuerbelastete	Steuerpflichtiges Vermögen		Jahressteuerschuld
								insgesamt	darunter mit 0,55% besteuert	
	Steuerpflichtige	Mill. DM	Steuerpflichtige	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM		
Alleinstehende ohne Kind	191 035	81 120	153 470	10 965	70 154	14 513	175 646	55 546	1 645	386
Alleinstehende mit Kind(ern)	10 044	9 878	9 152	2 077	7 800	1 732	9 925	6 064	126	42
Ehegatten ohne Kind	150 301	105 384	133 771	16 853	88 531	23 048	134 156	65 408	1 468	455
Ehegatten mit 1 Kind	38 143	34 264	36 006	6 914	27 351	8 069	37 398	19 263	324	134
Ehegatten mit 2 Kindern	32 400	41 940	31 104	9 428	32 511	9 075	32 287	23 420	333	163
Ehegatten mit 3 und mehr Kindern	15 493	28 331	15 043	5 812	22 520	5 796	15 493	16 716	280	116
Insgesamt	**437 416**	**300 916**	**378 546**	**52 050**	**248 866**	**62 233**	**404 905**	**186 416**	**4 175**	**1 298**

19.16.4 Sonstiges Vermögen der unbeschränkt vermögensteuerpflichtigen natürlichen Personen nach Vermögensgruppen

Vermögensgruppe von ... bis unter ... DM[7])	Insgesamt[8])		Kapitalforderungen		Zahlungsmittel, Sparguthaben u. dgl.[9])		Wertpapiere, Anteile und Geschäftsguthaben		Weiteres Sonstiges Vermögen[10])	
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
unter 100 000	26 638	1 540	16 762	258	25 794	733	22 751	686	4 319	138
100 000 — 200 000	92 151	7 767	63 034	1 260	92 209	3 605	79 851	3 398	18 567	761
200 000 — 300 000	73 171	8 747	54 664	1 490	75 789	4 005	65 036	3 718	17 885	900
300 000 — 500 000	77 775	13 519	61 712	2 467	80 899	5 828	71 681	5 665	20 949	1 377
500 000 — 1 Mill.	58 499	17 391	47 602	3 183	58 255	6 293	57 157	7 696	18 603	1 685
1 Mill. — 5 Mill.	35 446	28 944	29 856	5 064	33 576	7 770	38 862	14 358	15 710	2 670
5 Mill. und mehr	4 130	29 927	3 699	4 693	3 835	5 340	5 524	17 681	3 140	2 327
Insgesamt	**367 810**	**107 836**	**277 329**	**18 415**	**370 357**	**33 574**	**340 862**	**53 201**	**99 173**	**9 858**

19.16.5 Sonstiges Vermögen der unbeschränkt vermögensteuerpflichtigen natürlichen Personen nach sozialen Gruppen

Soziale Gruppe	Insgesamt[8])		Kapitalforderungen		Zahlungsmittel, Sparguthaben u. dgl.[9])		Wertpapiere, Anteile und Geschäftsguthaben		Weiteres Sonstiges Vermögen[10])	
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
Land- und Forstwirte	7 536	3 711	5 187	685	7 712	1 296	9 067	1 455	2 425	451
Gewerbetreibende	148 922	43 999	129 144	9 101	157 821	16 464	107 654	18 445	45 029	3 522
Freie Berufe	32 923	9 153	22 487	1 193	32 268	3 321	36 485	4 877	11 404	530
Sonstige Selbständige	5 192	2 850	4 109	436	5 325	685	4 873	1 551	1 618	280
Nichtselbständige	36 702	13 637	27 596	2 453	36 300	2 717	40 246	8 602	6 897	607
Rentner, Pensionäre u. ä.	99 627	21 103	62 904	2 601	95 883	6 107	106 747	11 146	22 495	2 624
Nichterwerbstätige[11])	36 908	13 383	25 902	1 945	35 048	2 984	35 790	7 125	9 305	1 843
Insgesamt	**367 810**	**107 836**	**277 329**	**18 415**	**370 357**	**33 574**	**340 862**	**53 201**	**99 173**	**9 858**

*) Vorläufiges Ergebnis.
[1]) Gliederung nach der Anzahl der zusammenveranlagten Personen (§ 14 VStG).
[2]) Ohne überschuldete Betriebe.
[3]) Einschl. der Fälle, bei denen nach Abzug der Freibeträge kein Wertansatz verblieb.
[4]) Nach Abzug der Freibeträge.
[5]) Zahl der Steuerpflichtigen wie beim Rohvermögen.
[6]) Nur soweit steuerwirksam.
[7]) Gliederung nach der Höhe des Gesamtvermögens.
[8]) Nach Berücksichtigung aller Freibeträge und Freigrenzen gemäß §§ 110 und 111 BewG.
[9]) Nach Abzug des Freibetrags gemäß § 110 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 3 BewG.
[10]) Nach Berücksichtigung der Freibeträge und Freigrenzen gemäß § 110 Abs. 1 Nr. 6 – 12 und Abs. 3 sowie § 111 Nr. 9 BewG.
[11]) Ohne Rentner, Pensionäre u. ä.

19.16 Vermögensteuer 1974*)

19.16.6 Sonstiges Vermögen der unbeschränkt vermögensteuerpflichtigen natürlichen Personen nach Haushaltsgröße

Haushaltsgröße[1])	Insgesamt[2])		Kapitalforderungen		Zahlungsmittel, Sparguthaben u. dgl.[3])		Wertpapiere, Anteile und Geschäftsguthaben		Weiteres Sonstiges Vermögen[4])	
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
Alleinstehende ohne Kind	167 461	36 576	115 158	5 569	161 763	10 476	152 342	18 356	39 188	3 886
Alleinstehende mit Kind(ern)	8 133	3 640	6 717	649	8 242	895	7 762	2 031	1 852	277
Ehegatten ohne Kind	128 526	38 827	96 718	6 214	129 770	13 131	118 514	17 770	42 677	4 359
Ehegatten mit 1 Kind	29 152	9 473	25 229	1 812	31 824	3 491	26 582	4 514	8 210	596
Ehegatten mit 2 Kindern	23 335	11 434	22 185	2 512	26 344	3 417	23 319	6 084	4 897	459
Ehegatten mit 3 und mehr Kindern	11 203	7 886	11 322	1 658	12 414	2 165	12 343	4 447	2 349	281
Insgesamt	**367 810**	**107 836**	**277 329**	**18 415**	**370 357**	**33 574**	**340 862**	**53 201**	**99 173**	**9 858**

19.16.7 Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige nichtnatürliche Personen nach Vermögensgruppen

Vermögensgruppe von ... bis unter ... DM[5])	Betriebsvermögen oder Gesamtvermögen[6])		Abzüge[7])		Gesamtvermögen	Steuerpflichtiges Vermögen		Jahressteuerschuld
						insgesamt	darunter mit 0,55% besteuert	
	Steuerpflichtige	Mill. DM	Steuerpflichtige	Mill. DM				
unter 50 000	42 540	1 005	380	3	1 003	1 002	7	7
50 000 — 70 000	5 293	308	160	1	307	307	4	3
70 000 — 100 000	4 560	382	211	1	381	381	5	3
100 000 — 250 000	10 215	1 620	732	8	1 612	1 612	25	11
250 000 — 500 000	5 973	2 141	877	12	2 129	2 129	43	15
500 000 — 1 Mill.	4 753	3 378	999	17	3 361	3 360	77	24
1 Mill. — 10 Mill.	8 054	25 530	2 341	206	25 323	25 322	757	177
10 Mill. und mehr	2 014	133 218	852	1 378	131 840	131 838	6 815	912
Insgesamt	**83 402**	**167 582**	**6 552**	**1 626**	**165 955**	**165 951**	**7 733**	**1 150**
dar.: AG, KG auf Aktien	2 011	81 231	759	1 168	80 063	80 063	5 760	552
GmbH	68 176	65 529	3 634	402	65 128	65 126	1 701	454

*) Vorläufiges Ergebnis.
[1]) Gliederung nach der Anzahl der zusammenveranlagten Personen (§ 14 VStG).
[2]) Nach Berücksichtigung aller Freibeträge und Freigrenzen gemäß §§ 110 und 111 BewG.
[3]) Nach Abzug des Freibetrags gemäß § 110 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 3 BewG.
[4]) Nach Berücksichtigung der Freibeträge und Freigrenzen gemäß § 110 Abs. 1 Nr. 6—12 und Abs. 3 sowie § 111 Nr. 9 BewG.
[5]) Gliederung nach der Höhe des Gesamtvermögens.
[6]) Soweit Gesamtvermögen, vor Berücksichtigung der Abzüge.
[7]) LA-Vermögensabgabe.

19.17 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1974*)

19.17.1 Vermögensaufstellung der Gewerbebetriebe nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich[1])	Gewerbebetriebe	Anlagevermögen		Umlaufvermögen	Rohbetriebsvermögen	Schulden und sonstige Abzüge[2])		Abzüge aufgrund von Schachtelbeteiligungen		Einheitswert
		insgesamt	darunter Betriebsgrundstücke			Anzahl der Betriebe	Mill. DM	Anzahl der Betriebe	Mill. DM	
	Anzahl	Mill. DM								
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei[3])	10 754	1 142	332	1 351	2 493	9 227	1 546	3	6	941
Produzierendes Gewerbe	345 761	271 131	75 758	292 678	563 809	329 519	337 387	1 080	19 947	206 473
darunter:										
Industrie	58 747	241 694	62 752	240 558	482 252	56 762	287 139	1 007	19 768	175 345
Produzierendes Handwerk	268 390	25 563	11 724	45 756	71 320	255 925	43 723	34	121	27 476
Großhandel	82 103	27 782	12 379	82 519	110 301	77 147	77 843	469	908	31 549
Handelsvermittlung	52 226	1 384	492	3 199	4 583	46 434	2 542	12	20	2 021
Einzelhandel	244 966	21 067	11 959	35 343	56 410	230 229	30 075	63	221	26 113
Übrige Wirtschaftsbereiche	369 787	149 586	31 798	713 200	862 786	314 288	777 023	763	9 796	74 948[4])
Insgesamt	**1 105 597**	**472 092**	**132 717**	**1 128 890**	**1 600 381**	**1 006 844**	**1 226 416**	**2 390**	**30 898**	**342 045**[4])

*) Vorläufiges Ergebnis.
[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, (Ausgabe 1962 – Fassung für die Umsatzsteuerstatistik).
[2]) Ohne Vergünstigung für Schachtelgesellschaften.
[3]) Soweit gewerbliches Betriebsvermögen.
[4]) Ohne steuerbefreite Vermögensteile der öffentlichen oder unter Staatsaufsicht stehenden Sparkassen.

19.18 Umsatzsteuer 1978

19.18.1 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige[2])	Steuerbarer Umsatz[3])	Umsatzsteuer		
				vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuervorauszahlung
		Anzahl	Mill. DM			
0	**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei[4])**	**29 439**	**9 078**	**670**	**519**	**183**
1-3	**Produzierendes Gewerbe**	**477 725**	**1 348 461**	**125 408**	**97 709**	**26 489**
	Industrie	81 325	1 132 533	102 684	82 816	18 673
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	3 792	103 466	11 185	8 596	2 562
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	3 569	21 464	9 108	7 138	1 946
11	Bergbau	223	22 002	2 077	1 458	616
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	68 841	993 173	87 467	71 183	15 103
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	3 289	188 199	17 770	14 866	2 797
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	3 549	25 652	2 615	1 966	635
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	6 197	35 961	3 820	2 617	1 194
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	4 547	98 470	8 893	7 640	1 203
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	10 678	228 038	17 014	15 852	1 020
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, EBM-Waren usw.	12 148	151 472	13 705	10 229	3 033
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	12 670	72 396	7 337	5 180	2 120
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	8 814	60 655	6 127	4 708	1 349
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	6 949	132 328	10 185	8 144	1 751
3	Baugewerbe	8 692	35 895	4 031	3 019	1 008
30	Bauhauptgewerbe	7 872	34 942	3 924	2 963	957
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	820	953	107	56	51
	Produzierendes Handwerk	364 598	205 092	21 520	14 056	7 450
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	221 409	129 445	12 724	8 803	3 907
20	Chemisches Gewerbe, Mineralölverarbeitung	374	428	45	40	5
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	1 339	1 640	179	128	50
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	6 381	3 987	461	294	166
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	21 648	8 748	1 013	601	411
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	37 369	31 710	3 624	2 564	1 055
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, EBM-Waren usw.	20 041	12 740	1 387	797	586
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	45 365	21 838	2 488	1 545	940
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	25 830	8 481	929	609	323
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	63 062	39 873	2 600	2 225	371
3	Baugewerbe	143 189	75 648	8 796	5 253	3 544
30	Bauhauptgewerbe	54 294	44 938	5 201	3 295	1 905
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	88 895	30 710	3 594	1 958	1 638
	Sonstiges Produzierendes Gewerbe	31 802	10 835	1 205	837	366
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	28	12	1	1	1
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	24 660	7 604	833	518	314
	darunter:					
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	3 274	1 365	152	99	52
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, EBM-Waren usw.	4 572	1 409	155	95	60
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	4 215	1 203	136	74	62
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	5 009	976	108	61	47
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1 857	680	57	50	7
3	Baugewerbe	7 114	3 220	370	318	52
30	Bauhauptgewerbe	6 775	3 128	359	314	45
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	339	92	11	4	7
4	**Handel**	**551 775**	**906 848**	**89 464**	**79 177**	**9 893**
40/41	Großhandel	117 102	567 324	53 695	50 858	2 520
	darunter mit:					
40 1	Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	13 296	67 727	4 919	5 200	−286
40 5	Kohle, Mineralölerzeugnissen	2 727	64 714	6 875	6 515	359
40 6	Erzen, Metallen, Halbzeug	2 100	39 510	3 906	4 149	−260
40 7	Holz, Baustoffen u. ä.	12 628	41 294	4 671	3 993	673
41 1	Nahrungs- und Genußmitteln	25 071	142 443	11 268	10 738	418
41 3	Metallwaren, Fertigwaren aus Kunststoffen, Glas, Holz usw.	8 581	25 589	2 776	2 510	239
41 4	Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren	9 106	30 550	3 228	2 997	170
41 6	Fahrzeugen, Maschinen (a. n. g.)	11 287	53 911	5 968	5 398	559
42	Handelsvermittlung	85 979	26 406	2 774	2 022	748
	darunter Vermittlung von:					
42 2	sonstigen Rohstoffen und Halbwaren	19 862	7 494	859	642	217
42 3	Nahrungs- und Genußmitteln	6 095	2 511	250	198	51
42 7	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	8 779	3 236	354	260	94

Fußnoten siehe S. 426.

19.18 Umsatzsteuer 1978

19.18.1 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik[1]	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige[2]	Steuerbarer Umsatz[3]	Umsatzsteuer		
				Vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuer-vorauszahlung
		Anzahl	Mill. DM			
43	Einzelhandel	348 694	313 118	32 995	26 297	6 626
	davon mit:					
43 0	Waren verschiedener Art	12 773	56 260	5 981	4 579	1 389
43 00	Waren der Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	4 492	46 865	5 137	3 835	1 292
43 04	Waren der Hauptrichtung Nahrungsmittel	7 219	9 168	822	729	92
43 07	Gebrauchtwaren	1 062	227	22	16	6
43 1	Nahrungs- und Genußmitteln	100 926	76 838	6 289	5 573	685
43 10	Nahrungs- und Genußmitteln[5]	62 999	62 915	5 025	4 496	512
43 14	Nahrungs- und Genußmitteln (Fach-Eh.)	20 573	7 134	503	435	68
43 16	Getränken	7 593	2 622	301	242	59
43 19	Tabakwaren	9 761	4 167	460	400	47
43 2	Textilwaren, Schuhen	61 426	45 224	5 344	3 932	1 400
43 20	Textilwaren[5]	25 379	14 703	1 736	1 271	463
43 21	Meterwaren	683	338	37	28	9
43 22	Oberbekleidung (ohne Wirk- und Strickwaren)	8 896	15 629	1 862	1 371	482
43 23	Wäsche, Wirk-, Strick- u. ä. Waren	6 831	2 389	276	202	74
43 24	Hüten, Bekleidungszubehör u. ä.	1 542	524	62	42	20
43 25	Kürschnerwaren	1 138	921	108	80	28
43 26	Heimtextilien, Bettwaren	3 962	3 042	357	269	88
43 27	Sport- und Campingartikeln	3 125	1 745	201	167	35
43 28	Schuhen, Schuhwaren	9 870	5 932	704	502	202
43 3	Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf (a. n. g.)	30 210	22 820	2 641	2 047	595
43 4	Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren	38 312	21 123	2 473	1 860	603
43 5	Papierwaren, Druckerzeugnissen	15 721	6 941	602	474	126
43 6	pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen	28 328	20 992	2 444	1 772	670
	darunter in:					
43 60 0	Apotheken	16 310	15 105	1 797	1 272	523
43 60 4	Drogerien	8 236	3 842	429	341	88
43 7	Kohle, Mineralölerzeugnissen	12 287	9 719	1 148	984	161
43 70	Brennstoffen	6 527	6 337	751	666	82
43 75	Tankstellen (in eigenem Namen)	5 760	3 382	397	317	79
43 8	Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen	24 603	44 546	5 240	4 419	820
	darunter mit:					
43 80 0	Kraftwagen, Krafträdern	14 049	36 560	4 305	3 667	637
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen	2 595	2 191	255	211	44
43 80 7	Fahrrädern, Mopeds	3 055	1 201	142	112	30
43 9	sonstigen Waren	24 108	8 655	833	657	176
	darunter mit:					
43 90	Sämereien, Blumen, Düngemitteln	12 451	3 387	247	207	39
43 93	Lacken, Farben, Tapeten u. ä.	5 444	2 386	280	204	77
5-9	**Übrige Wirtschaftsbereiche**	**607 466**	**317 894**	**26 113**	**18 225**	**7 826**
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	76 385	82 548	6 360	5 225	1 086
	darunter:					
50 1	Straßenverkehr	64 580	27 906	2 662	1 849	796
50 2	Binnenschiffahrt, -wasserstraßen, -häfen	2 346	4 015	244	205	38
50 3	See- und Küstenschiffahrt, Seehäfen	523	1 969	73	106	— 33
50 7, 50 00	Deutsche Bundespost, Deutsche Bundesbahn	2	14 573	1 226	910	286
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	8 044	13 344	912	857	53
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	516 363	202 378	17 926	10 593	6 843
	darunter:					
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	206 799	41 037	4 372	2 404	1 986
70 10	Wäscherei	4 781	1 293	146	59	86
70 12	Chemische Reinigung, Färberei	6 946	1 456	168	70	97
70 20	Friseurgewerbe	40 477	4 293	439	135	323
70 8	Verlags-, Literatur- und Pressewesen	8 964	17 175	1 466	973	480
71 0	Gesundheitswesen	6 608	5 546	184	127	58
71 1	Veterinärwesen	3 562	621	38	30	8
71 20 0-6	Anwaltspraxis, Notariat	16 799	5 353	325	90	235
71 20 8	Sonstige Rechtsberatung	729	124	10	4	5
71 25	Wirtschaftliche Unternehmensberatung u. ä.	35 972	13 999	1 103	614	486
71 30	Architektur-, Bauingenieur- und Vermessungsbüros	30 501	7 491	516	256	260
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter[6]	5 177	6 914	226	230	— 3
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 497	12 709	689	839	—153
0-9	**Insgesamt**	**1 666 405**	**2 582 281**	**241 654**	**195 631**	**44 390**

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen).
[2]) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 12 000 DM.
[3]) Bei Regelbesteuerten ohne Umsatzsteuer; bei nach § 19 UStG Besteuerten Gesamtbetrag der vereinnahmten Entgelte (einschl. des Umsatzfreibetrages) zuzüglich Steuer.
[4]) Ohne land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, für die Vorsteuerbeträge in gleicher Höhe wie die Steuer festgesetzt sind.
[5]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.
[6]) Die privaten Haushalte, die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung gehören, werden durch die Umsatzsteuerstatistik nicht erfaßt.

19.18 Umsatzsteuer 1978

19.18.2 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach Umsatzgrößenklassen

Umsatz von ... bis unter ... DM	Insgesamt[1]	Darunter: Industrie	Darunter: Produzierendes Handwerk	Darunter: Großhandel	Darunter: Einzelhandel	Darunter: Übrige Wirtschaftsbereiche
Steuerpflichtige[2]						
	Anzahl / %	Anzahl / %	Anzahl / %	Anzahl / %	Anzahl / %	Anzahl / %
12 000 — 20 000	60 524 / 3,6	1 069 / 1,3	8 468 / 2,3	2 430 / 2,1	9 385 / 2,7	30 100 / 5,0
20 000 — 50 000	238 912 / 14,3	3 535 / 4,3	35 115 / 9,6	8 094 / 6,9	35 316 / 10,1	125 599 / 20,7
50 000 — 100 000	287 129 / 17,2	4 413 / 5,4	46 516 / 12,8	9 500 / 8,1	47 722 / 13,7	146 934 / 24,2
100 000 — 250 000	424 957 / 25,5	8 853 / 10,9	97 027 / 26,6	17 731 / 15,1	94 030 / 27,0	169 084 / 27,8
250 000 — 500 000	266 475 / 16,0	9 138 / 11,2	82 325 / 22,6	16 655 / 14,2	70 463 / 20,2	69 164 / 11,4
500 000 — 1 Mill.	177 216 / 10,6	10 660 / 13,1	54 447 / 14,9	17 416 / 14,9	48 809 / 14,0	35 166 / 5,8
1 Mill. — 2 Mill.	98 531 / 5,9	11 903 / 14,6	25 200 / 6,9	15 193 / 13,0	25 599 / 7,3	16 529 / 2,7
2 Mill. — 5 Mill.	62 707 / 3,8	13 335 / 16,4	11 619 / 3,2	14 817 / 12,7	11 537 / 3,3	9 113 / 1,5
5 Mill. — 10 Mill.	24 149 / 1,4	7 479 / 9,2	2 627 / 0,7	7 228 / 6,2	3 432 / 1,0	2 888 / 0,5
10 Mill. — 25 Mill.	15 740 / 0,9	6 073 / 7,5	979 / 0,3	4 991 / 4,3	1 707 / 0,5	1 781 / 0,3
25 Mill. — 50 Mill.	5 284 / 0,3	2 373 / 2,9	185 / 0,1	1 687 / 1,4	404 / 0,1	578 / 0,1
50 Mill. — 100 Mill.	2 558 / 0,2	1 310 / 1,6	60 / 0,0	718 / 0,6	151 / 0,0	306 / 0,1
100 Mill. — 250 Mill.	1 386 / 0,1	713 / 0,9	26 / 0,0	412 / 0,4	84 / 0,0	148 / 0,0
250 Mill. und mehr	837 / 0,1	471 / 0,6	4 / 0,0	230 / 0,2	55 / 0,0	76 / 0,0
Insgesamt ...	**1 666 405 / 100**	**81 325 / 100**	**364 598 / 100**	**117 102 / 100**	**348 694 / 100**	**607 466 / 100**
Steuerbarer Umsatz[3]						
	Mill. DM / %	Mill. DM / %	Mill. DM / %	Mill. DM / %	Mill. DM / %	Mill. DM / %
12 000 — 20 000	965 / 0,0	17 / 0,0	135 / 0,1	39 / 0,0	150 / 0,0	480 / 0,2
20 000 — 50 000	8 296 / 0,3	121 / 0,0	1 230 / 0,6	277 / 0,0	1 226 / 0,4	4 374 / 1,4
50 000 — 100 000	20 900 / 0,8	325 / 0,0	3 418 / 1,7	696 / 0,1	3 518 / 1,1	10 626 / 3,3
100 000 — 250 000	69 224 / 2,7	1 497 / 0,1	16 396 / 8,0	2 974 / 0,5	15 725 / 5,0	26 513 / 8,3
250 000 — 500 000	94 437 / 3,7	3 337 / 0,3	29 407 / 14,3	6 049 / 1,1	25 012 / 8,0	24 061 / 7,6
500 000 — 1 Mill.	124 091 / 4,8	7 716 / 0,7	37 760 / 18,4	12 508 / 2,2	34 353 / 11,0	24 288 / 7,6
1 Mill. — 2 Mill.	136 615 / 5,3	17 112 / 1,5	34 540 / 16,8	21 588 / 3,8	34 939 / 11,1	22 737 / 7,2
2 Mill. — 5 Mill.	193 935 / 7,5	42 793 / 3,8	34 651 / 16,9	47 023 / 8,3	34 767 / 11,1	27 782 / 8,7
5 Mill. — 10 Mill.	168 113 / 6,5	52 792 / 4,7	17 858 / 8,7	50 522 / 8,9	23 603 / 7,5	19 912 / 6,3
10 Mill. — 25 Mill.	241 847 / 9,4	95 174 / 8,4	14 280 / 7,0	76 253 / 13,4	25 614 / 8,2	27 496 / 8,6
25 Mill. — 50 Mill.	182 840 / 7,1	82 604 / 7,3	6 293 / 3,1	57 707 / 10,2	14 124 / 4,5	20 216 / 6,4
50 Mill. — 100 Mill.	177 215 / 6,9	91 594 / 8,1	4 045 / 2,0	49 315 / 8,7	10 273 / 3,3	21 099 / 6,6
100 Mill. — 250 Mill.	210 631 / 8,2	108 699 / 9,6	3 681 / 1,8	61 728 / 10,9	13 451 / 4,3	22 593 / 7,1
250 Mill. und mehr	953 171 / 36,9	628 753 / 55,5	1 398 / 0,7	180 648 / 31,8	76 361 / 24,4	65 716 / 20,7
Insgesamt ...	**2 582 281 / 100**	**1 132 533 / 100**	**205 092 / 100**	**567 324 / 100**	**313 118 / 100**	**317 894 / 100**
Umsatzsteuer (Vorauszahlung)[4]						
	Mill. DM / %	Mill. DM / %	Mill. DM / %	Mill. DM / %	Mill. DM / %	Mill. DM / %
12 000 — 20 000	−16 / −0,0	−12 / −0,1	−2 / −0,0	−3 / −0,1	1 / 0,0	−0 / −0,0
20 000 — 50 000	209 / 0,5	−18 / −0,1	40 / 0,5	0 / 0,0	29 / 0,4	126 / 1,6
50 000 — 100 000	865 / 1,9	−15 / −0,1	159 / 2,1	15 / 0,6	92 / 1,4	494 / 6,3
100 000 — 250 000	2 756 / 6,2	13 / 0,1	736 / 9,9	66 / 2,6	356 / 5,4	1 287 / 16,4
250 000 — 500 000	3 306 / 7,4	92 / 0,5	1 216 / 16,3	109 / 4,3	558 / 8,4	1 060 / 13,6
500 000 — 1 Mill.	4 055 / 9,1	286 / 1,5	1 480 / 19,9	193 / 7,7	842 / 12,7	993 / 12,7
1 Mill. — 2 Mill.	4 167 / 9,4	665 / 3,6	1 354 / 18,2	260 / 10,3	875 / 13,2	861 / 11,0
2 Mill. — 5 Mill.	4 968 / 11,2	1 521 / 8,1	1 261 / 16,9	450 / 17,9	737 / 11,1	870 / 11,1
5 Mill. — 10 Mill.	3 626 / 8,2	1 581 / 8,5	568 / 7,6	392 / 15,6	461 / 7,0	587 / 7,5
10 Mill. — 25 Mill.	4 345 / 9,8	2 358 / 12,6	379 / 5,1	476 / 18,9	479 / 7,2	645 / 8,2
25 Mill. — 50 Mill.	2 403 / 5,4	1 546 / 8,3	129 / 1,7	248 / 9,8	248 / 3,8	231 / 3,0
50 Mill. — 100 Mill.	1 965 / 4,4	1 532 / 8,2	58 / 0,8	66 / 2,6	171 / 2,6	144 / 1,8
100 Mill. — 250 Mill.	2 045 / 4,6	1 426 / 7,6	37 / 0,5	78 / 3,1	236 / 3,6	272 / 3,5
250 Mill. und mehr	9 697 / 21,8	7 698 / 41,2	34 / 0,5	170 / 6,7	1 540 / 23,2	255 / 3,3
Insgesamt ...	**44 390 / 100**	**18 673 / 100**	**7 450 / 100**	**2 520 / 100**	**6 626 / 100**	**7 826 / 100**

[1]) Einschl. Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei, Sonstiges Produzierendes Gewerbe und Handelsvermittlung, die hier nicht besonders ausgegliedert wurden und in der Spalte »Übrige Wirtschaftsbereiche« nicht enthalten sind.
[2]) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 12 000 DM.
[3]) Bei Regelbesteuerten ohne Umsatzsteuer; bei nach § 19 UStG Besteuerten Gesamtbetrag der vereinnahmten Entgelte (einschl. des Umsatzfreibetrages) zuzuglich Steuer.
[4]) Negativer Vorauszahlungsbetrag (−) bedeutet Überschuß zugunsten des Steuerpflichtigen.

19.19 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		
Tabak		**1977**	**1978**	**1979**
Herstellungsbetriebe[1])				
mit Herstellung und Absatz von				
Zigaretten	Anzahl	26	26	26
Zigarren	Anzahl	124	120	114
Feinschnitt	Anzahl	20	19	18
Pfeifentabak	Anzahl	28	25	24
Kautabak	Anzahl	5	5	6
Schnupftabak	Anzahl	6	6	6
Zigarettenhullen	Anzahl	5	5	5
Versteuerung von Tabakerzeugnissen				
Versteuerte Mengen[2]) an				
Zigaretten	Mill. St	116 123	123 342	126 022
Zigarren	Mill. St	2 563	2 367	2 187
Feinschnitt	t	11 280	9 622	9 855
Pfeifentabak	t	1 857	1 729	1 666
Zigarettenhüllen	Mill. St	10 346	9 085	9 734
Kleinverkaufswerte[2])	Mill. DM	17 563	18 450	19 341
Zigaretten	Mill. DM	16 052	17 064	17 958
Zigarren	Mill. DM	741	707	673
Feinschnitt	Mill. DM	605	521	546
Pfeifentabak	Mill. DM	165	159	164
Durchschnittlicher Wert				
Zigaretten	Pf je St	*13,82*	*13,83*	*14,25*
Zigarren	Pf je St	*28,91*	*29,86*	*30,87*
Feinschnitt	DM je kg	*53,65*	*54,13*	*55,43*
Pfeifentabak	DM je kg	*88,81*	*91,69*	*98,71*
Steuerwerte	Mill. DM	9 959	10 528	10 875
Zigaretten	Mill. DM	9 614	10 215	10 564
Zigarren	Mill. DM	138	132	123
Feinschnitt	Mill. DM	164	140	146
Pfeifentabak	Mill. DM	30	29	30
Zigarettenhüllen	Mill. DM	13	12	13
Bier		**1976**	**1977**	**1978**
Brauereien[3])	Anzahl	13 053	12 867	11 629
mit einem Bierausstoß				
bis 2 000 hl	Anzahl	11 908	11 746	10 532
über 2 000 bis 10 000 hl	Anzahl	409	392	397
über 10 000 bis 20 000 hl	Anzahl	214	217	200
über 20 000 bis 60 000 hl	Anzahl	249	243	242
über 60 000 bis 120 000 hl	Anzahl	111	110	101
über 120 000 bis 200 000 hl	Anzahl	52	55	55
über 200 000 bis 500 000 hl	Anzahl	67	58	56
über 500 000 hl	Anzahl	43	46	46
Braustoffverbrauch				
Gerstenmalz	t	1 715 203	1 686 136	1 620 057
Weizenmalz	t	24 912	28 811	29 653
Zuckerstoffe	t	15 520	16 775	11 458
Farbebier	hl	4 230	4 757	4 828
Sonstige Braustoffe	t	3 618	3 434	1 022
Bierausstoß				
Vollbier	1 000 hl	94 554	93 302	90 616
Starkbier	1 000 hl	850	826	781
Einfachbier	1 000 hl	54	51	73
Schankbier	1 000 hl	220	167	186
Insgesamt	1 000 hl	95 679	94 347	91 656

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		
in Betrieben mit einem Bierausstoß		**1976**	**1977**	**1978**
bis 2 000 hl	1 000 hl	321	313	304
über 2 000 bis 10 000 hl	1 000 hl	2 071	1 970	2 027
über 10 000 bis 20 000 hl	1 000 hl	3 150	3 171	2 899
über 20 000 bis 60 000 hl	1 000 hl	8 891	8 664	8 520
über 60 000 bis 120 000 hl	1 000 hl	9 320	9 280	8 369
über 120 000 bis 200 000 hl	1 000 hl	8 061	8 695	8 412
über 200 000 bis 500 000 hl	1 000 hl	21 564	18 294	17 809
über 500 000 hl	1 000 hl	42 301	43 959	43 316
Branntwein		**1976/77**	**1977/78** Betriebsjahr (1. 10. — 30. 9.)	**1978/79**
Erzeugung				
Insgesamt	hl Alkohol	2 995 425	2 722 355	2 876 786
Eigenbrennereien	hl Alkohol	1 580 150	1 480 721	1 596 414
Ablieferungspflichtig hergestellt in:				
Landwirtschaftlichen Brennereien	hl Alkohol	551 323	550 461	574 228
Lufthefebrennereien	hl Alkohol	153 481	94 113	70 526
Melassebrennereien	hl Alkohol	58 350	94 074	123 667
Sonstigen Brennereien	hl Alkohol	91 917	112 853	152 803
Ablieferungsfrei an die Monopolverwaltung geliefert	hl Alkohol	52 907	39 608	46 745
Sonstige[4])	hl Alkohol	672 172	589 612	628 445
Monopolbrennereien	hl Alkohol	1 415 275	1 241 634	1 280 372
Absatz insgesamt	hl Alkohol	2 221 173	1 463 390	1 330 812
darunter zum:				
Regelmäßigen Verkaufspreis	hl Alkohol	512 507	516 270	782 303
Ermäßigten Verkaufspreis	hl Alkohol	57 406	59 864	63 003
Besonderen ermäßigten Verkaufspreis	hl Alkohol	112 736	108 341	118 679
Essigbranntweinpreis	hl Alkohol	109 232	99 614	112 804
Allgemeinen ermäßigten Verkaufspreis	hl Alkohol	1 429 292	679 301	254 023
Bezieher von Trinkbranntwein bei den Monopolverwaltungen	Anzahl	1 570	1 522	1 464
Größenklasse der Betriebe[5])				
bis 10 hl	Anzahl	747	745	738
über 10 bis 30 hl	Anzahl	295	271	249
über 30 bis 100 hl	Anzahl	243	219	189
über 100 bis 300 hl	Anzahl	140	123	105
über 300 bis 1 000 hl	Anzahl	70	85	82
über 1 000 bis 2 000 hl	Anzahl	32	34	35
über 2 000 bis 4 000 hl	Anzahl	20	20	20
über 4 000 hl[6])	Anzahl	23	25	46
Schaumwein		**1977**	**1978**	**1979**
Versteuerte Menge				
Inländischer Schaumwein	1 000 g. Fl.[7])	232 337	243 771	260 412
Ausländischer Schaumwein	1 000 g. Fl.[7])	56 693	60 111	72 806
Insgesamt	1 000 g. Fl.[7])	289 029	303 882	333 217
darunter:				
1/4 Flaschen	1 000 g. Fl.[7])	41 071	41 669	44 410
1/2 Flaschen	1 000 g. Fl.[7])	2 025	1 904	1 869
1/1 Flaschen	1 000 g. Fl.[7])	235 089	251 513	278 555
Unversteuerte Menge				
Für Ausfuhrzwecke	1 000 g. Fl.[7])	5 537	5 922	6 441
An ausländische Streitkräfte	1 000 g. Fl.[7])	513	624	603
Insgesamt	1 000 g. Fl.[7])	6 050	6 546	7 044

*) 1979 (Branntwein: Betriebsjahr 1978/79) vorläufiges Ergebnis. – Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher und je Einwohner siehe Tabelle 20.11, S. 443.

[1]) Einschl. Mehrfachzahlungen. Die Betriebe sind für jedes Tabakerzeugnis besonders gezählt. –
[2]) Berechnet aus den gegen Entgelt ausgelieferten Tabaksteuerzeichen (Steuerwerte).
[3]) In Betrieb gewesene gewerbliche Braustätten und Hausbrauer.
[4]) Darunter von der Monopolverwaltung übernommener Vor- und Nachlauf 1976 = 2 126 hl, 1977 = 1 549 hl, 1978 = 1 552 hl; vernichteter Branntwein 1976 = 919 hl, 1977 = 729 hl, 1978 = 592 hl.
[5]) Gegliedert nach den von den einzelnen Herstellern bezogenen Mengen.
[6]) Absatz in dieser Gruppe 1976 = 301 399 hl A, 1977 = 300 213 hl A, 1978 = 572 950 hl A.
[7]) Eine ganze Flasche = 0,75 l.

19.19 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		
Zucker		**1976/77**	**1977/78**	**1978/79**
			Betriebsjahr (1. 7. — 30. 6.)	
Versteuerung				
Roh- und Verbrauchszucker	t	1 951 712	2 052 658	1 954 593
Stärkezucker	t	193 989	230 529	247 998
Rüben-(Rohr-)zuckerabläufe, Rübensäfte, andere Zuckerlösungen und Mischungen dieser Erzeugnisse	t	72 894	103 721	101 006
			Betriebsjahr (1. 10. — 30. 9.)	
Essigsäure				
Tätige Herstellungsbetriebe	Anzahl	39	33	34
Absatz von Essigsäure (wasserfreie Säure)				
Versteuert	dt	24 349	23 745	26 773
Unversteuert	1 000 dt	2 435	2 491	3 351
Salz (Chlornatrium)		**1977**	**1978**	**1979**
Tätige Herstellungsbetriebe von steuerbarem Salz	Anzahl	38	37	43
Absatz von steuerbarem Salz				
Versteuerte Mengen	t	354 882	353 933	365 533
darunter:				
Stein- und Hüttensalz	t	128 870	124 853	128 944
Siedesalz	t	223 926	227 983	235 121
Steuerbefreit zur Verarbeitung im Inland	t	8 695 592	9 261 132	13 488 242
darunter:				
Steinsalz	t	6 239 809	6 386 076	10 285 402
Siedesalz	t	1 146 229	1 033 772	1 077 707
Salzsole[1])	t	1 301 408	1 807 700	2 085 786
Sonstige unversteuerte Mengen (vorwiegend Ausfuhr)	t	1 892 854	1 907 763	2 193 146
Mineralöl				
Absatz von versteuertem Mineralöl	1 000 dt	781 119	819 336	822 281
	1 000 hl	288 118	302 375	303 204
darunter:				
Leichtöl	1 000 hl	287 484	301 687	301 954
Mittelschweres Öl	1 000 hl	73	73	129
Gasöle[2]) (Dieselkraftstoff)	1 000 dt	107 479	114 617	121 410
Andere Schweröle[3])	1 000 dt	4 528	4 493	4 610
Flüssiggas	1 000 dt	7 499	8 444	8 974
Heizöl:				
Heizöl EL und L	1 000 dt	468 542	495 696	495 908
Heizöl M, S und ES	1 000 dt	190 307	193 938	188 375
Sollertrag der Mineralölsteuer	1 000 DM	19 497 412	20 750 714	21 477 184
darunter:				
Leichtöl	1 000 DM	12 649 281	13 274 234	13 285 983
Mittelschweres Öl	1 000 DM	3 213	3 226	5 663
Gasöle[2]) (Dieselkraftstoff)	1 000 DM	5 336 147	5 690 751	6 028 015
Andere Schweröle[3])	1 000 DM	224 818	223 072	228 877
Flüssiggas	1 000 DM	459 331	517 210	549 653
Heizöl:				
Heizöl EL und L	1 000 DM	468 542	678 713	992 230
Heizöl M, S und ES	1 000 DM	285 460	290 907	282 562

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		
		1977	**1978**	**1979**
Absatz zur steuerbegünstigten Verwendung[4])	1 000 dt	199 518	200 342	203 444
	1 000 hl	84 908	91 060	93 188
davon:				
Leichtöl	1 000 hl	45 641	46 755	49 015
Mittelschweres Öl	1 000 hl	39 267	44 305	44 172
Gasöle[2])	1 000 dt	20 933	19 710	17 336
Andere Schweröle[3])	1 000 dt	103 279	103 562	101 329
Flüssiggas	1 000 dt	75 307	77 070	84 779
Leuchtmittel				
Herstellungsbetriebe[5])	Anzahl	30	28	26
Absatz von steuerbaren Leuchtmitteln				
Elektrische Glühlampen stab- oder röhrenförmige Glühlampen mit einer Gesamtlänge von mehr als 150 mm sowie Glühlampen mit ganz oder teilweise verspiegeltem Kolben				
Versteuert	1 000 St	20 136	23 882	28 639
Unversteuert[6])	1 000 St	7 198	7 712	7 715
dar.: Ausfuhr	1 000 St	7 170	7 687	7 698
andere Glühlampen				
Versteuert	1 000 St	228 549	222 863	221 666
Unversteuert[6])	1 000 St	53 078	62 121	56 091
dar.: Ausfuhr	1 000 St	50 180	60 268	54 075
Kraftfahrzeuglampen, versteuert				
Lampeneinheiten, bei denen die Lichtquelle unlösbar mit dem Reflektor und der Abschlußscheibe verbunden ist	1 000 St	32	289	89
andere Kraftfahrzeuglampen, versteuert	1 000 St	23 336	24 179	26 502
Kraftfahrzeuglampen, unversteuert[6])	1 000 St	35 220	36 836	42 255
dar.: Ausfuhr	1 000 St	35 212	36 831	42 214
Entladungslampen stab- oder röhrenförmige Entladungslampen in gerader Ausführung				
Versteuert	1 000 St	51 225	50 885	53 503
Unversteuert[6])	1 000 St	23 832	37 429	39 321
dar.: Ausfuhr	1 000 St	23 665	37 327	39 239
andere Entladungslampen				
Versteuert	1 000 St	4 694	4 658	4 801
Unversteuert[6])	1 000 St	6 349	6 678	7 688
dar.: Ausfuhr	1 000 St	6 328	6 664	7 666
Zündwaren				
Herstellungsbetriebe[5])	Anzahl	19	21	19
Absatz von steuerbaren Zündwaren				
Versteuert	Mill. St	60 949	49 672	42 093
Unversteuert	Mill. St	47	79	81
Spielkarten				
Herstellungsbetriebe[5])	Anzahl	6	7	7
Absatz von steuerbaren Spielkarten				
Versteuert	1 000 Sp	19 702	19 078	23 682
darunter:				
aus weniger als 3 Papierlagen mit 24 oder weniger Blättern	1 000 Sp	805	740	1 032
über 24 bis 48 Blättern	1 000 Sp	14 600	14 192	16 060
mehr als 48 Blättern	1 000 Sp	4 269	4 110	6 558
Unversteuert für Ausfuhrzwecke	1 000 Sp	1 020	1 020	1 082

*) 1979 vorläufiges Ergebnis. – Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher und je Einwohner siehe Tabelle 20.11, S. 443.
[1]) Eigengewicht des in der Sole gelösten Chlornatriums.
[2]) Und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs.
[3]) Und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG.
[4]) Einschl. der Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe.
[5]) Herstellungsbetriebe, die versteuert haben.
[6]) Unmittelbare Ausfuhr, Ausfuhr über einen anderen Betrieb und Lieferung an ausländische Streitkräfte.

19.20 Realsteuervergleich 1978

19.20.1 Realsteuergrundbeträge und Realsteueraufbringungskraft nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

DM je Einwohner

Land / Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Realsteuergrundbeträge						Realsteueraufbringungskraft[2]	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Steuereinnahmekraft insgesamt
	Grundsteuer		Gewerbesteuer (E. u. K.) der Gemeinden			Lohnsummensteuer				
	A	B	zusammen	die keine Lohnsummensteuer erheben[1]	die zusätzlich Lohnsummensteuer erheben[1]					
Insgesamt	**2,72**	**30,08**	**120,59**	**106,50**	**142,87**	**6,42**	**480,84**	**144,82**	**295,58**	**631,60**
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	4,85	27,49	86,07	80,01	102,49	3,27	366,90	102,54	271,19	535,56
Niedersachsen	4,45	26,33	97,18	79,10	133,65	5,66	398,78	116,69	260,22	542,32
Nordrhein-Westfalen	1,82	30,03	126,88	101,89	137,00	11,24	498,90	151,91	310,00	657,00
Hessen	2,38	31,46	128,32	76,44	169,89	10,60	508,87	154,47	312,52	666,91
Rheinland-Pfalz	3,35	26,95	101,02	93,88	115,86	4,49	410,26	121,20	255,61	544,67
Baden-Württemberg	2,64	34,03	141,54	141,54	—	—	559,51	170,14	316,55	705,92
Bayern	3,67	28,18	107,95	107,95	—	—	436,93	129,94	283,25	590,24
Saarland	1,16	31,05	82,84	82,84	—	—	357,10	99,39	224,33	482,04
Hamburg	0,43	44,02	220,28	—	220,28	20,90	837,14	264,33	483,51	1 056,32
Bremen	0,27	39,32	147,15	—	147,15	17,67	586,40	176,58	353,30	763,12
Berlin (West)	0,05	25,97	110,33	—	110,33	16,14	429,68	134,97	185,30	480,01
nach Gemeindegrößenklassen										
unter 3 000	9,14	16,81	49,30	48,32	68,54	0,33	228,76	59,37	182,49	351,87
3 000 — 5 000	5,71	21,11	70,86	71,08	66,28	0,36	302,09	85,54	215,41	431,96
5 000 — 10 000	4,74	24,00	84,33	83,71	91,69	0,83	351,39	101,24	236,62	486,77
10 000 — 20 000	3,41	26,10	93,53	94,18	89,41	1,37	383,74	112,78	258,77	529,73
20 000 — 50 000	2,05	30,29	123,39	126,60	115,37	3,47	488,86	148,47	292,77	633,15
50 000 — 100 000	1,04	33,80	147,33	161,47	131,12	7,14	573,75	176,61	323,61	720,75
100 000 — 200 000[3]	0,52	34,40	141,04	152,46	135,61	11,81	553,65	168,71	344,07	729,01
200 000 — 500 000	0,41	34,87	136,16	167,20	123,90	10,62	538,86	162,91	355,58	731,53
500 000 und mehr[4]	0,23	40,51	185,24	206,35	180,71	16,94	713,24	222,43	383,26	874,06

19.20.2 Gewogene Durchschnittshebesätze der Realsteuern*)

Prozent

Steuerart	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Grundsteuer A	247	221	274	139	246	253	266	306	220	150	148	150
Grundsteuer B	275	273	292	262	256	278	244	302	257	280	330	400
Gewerbesteuer (E. u. K.) der Gemeinden												
zusammen	325	300	320	280	343	342	348	367	386	335	336	300
die keine Lohnsummensteuer erheben	342	301	323	296	307	356	348	367	386	—	—	—
die zusätzlich Lohnsummensteuer erheben	304	298	316	276	355	318	—	—	—	335	336	300
Lohnsummensteuer	839	914	777	1 001	724	517	—	—	—	700	960	400
Gewerbesteuer einschl. Lohnsummensteuer[5]	369	335	365	369	402	365	348	367	386	401	451	359

19.20.3 Streuung der Realsteuerhebesätze

Grundsteuer und Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital						Lohnsummensteuer	
Hebesatzgruppe von ... bis ... %	Grundsteuer		Gewerbesteuer (E. u. K.) der Gemeinden			Hebesatzgruppe von ... bis ... %	Zahl der Gemeinden
	A	B	zusammen	die keine Lohnsummensteuer erheben	die zusätzlich Lohnsummensteuer erheben		
	Zahl der Gemeinden						
1 — 150	304	65	—	—	—	bis 100	1
151 — 175	67	45	—	—	—	101 — 200	30
176 — 200	687	820	3	3	—	201 — 300	220
201 — 225	1 608	1 036	44	9	35	301 — 400	83
226 — 250	1 975	2 790	282	191	91	401 — 500	148
251 — 275	839	1 011	631	580	51	501 — 600	18
276 — 300	1 837	1 783	2 762	2 565	197	601 — 700	12
301 — 325	233	241	2 859	2 605	254	701 — 800	16
326 — 350	470	427	1 694	1 657	37	801 — 900	49
351 — 375	79	66	127	124	3	901 — 1 000	71
376 — 400	247	159	82	75	7	über 1 000	27
401 — 450	67	32	19	19	—		
451 — 500	53	25	3	3	—		
über 500	41	7	2	2	—		
Insgesamt	**8 507**	**8 507**	**8 508**	**7 833**	**675**	**Insgesamt**	**675**

*) Istaufkommen in % der betreffenden Grundbetragssumme.

[1]) Die Berechnung wurde mit der Einwohnerzahl der jeweils Lohnsummensteuer erhebenden bzw. nicht Lohnsummensteuer erhebenden Gemeinden durchgeführt.

[2]) Grundbetragssumme je Größenklasse bzw. je Land vervielfacht mit dem bundesdurchschnittlichen Hebesatz, und zwar Grundsteuer A: 247%; Grundsteuer B: 275%; Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital: 325%.

[3]) Einschl. Bremerhaven.

[4]) Einschl. Hamburg, Bremen und Berlin (West).

[5]) Istaufkommen der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital und der Lohnsummensteuer in % der Grundbetragssumme der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital.

20 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

20.0 Vorbemerkung

Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Die Ergebnisse der **laufenden Wirtschaftsrechnungen** (Tabellen 20.1 bis 20.7) geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten dreier ausgewählter Typen. Die Angaben werden aus den Aufzeichnungen gewonnen, die von den beteiligten Haushalten in Form von Haushaltungsbüchern monatlich zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt sind jeden Monat rund 950 Haushalte in die Erhebung einbezogen. Die Teilnahme ist freiwillig.

Zweck der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist es, Haushalte gleicher Zusammensetzung, die sich jeweils etwa am gleichen relativen Ort der Einkommenspyramide befinden, im Zeitablauf zu beobachten. Die einbezogenen Haushalte müssen daher sehr enggefaßten Auswahlmerkmalen genügen. Maßgebend sind insbesondere die Höhe des Einkommens, die soziale Stellung des Haushaltsvorstandes, die Haushaltsgröße, die Zahl der Kinder, die Zahl der Verdiener und die Größe der Wohngemeinde. Das Einkommensniveau wird entsprechend der Entwicklung der Renten und Sozialhilfesätze bzw. der Löhne und Gehälter jährlich fortgeschrieben. Die übrigen Auswahlmerkmale bleiben konstant.

Die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen geht bis auf das Jahr 1949 zurück. Im Jahre 1964 wurde das Erhebungsverfahren grundlegend reformiert.

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen.

Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1979 unter 1 450 DM liegen. Bei der erstmaligen Festsetzung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 lag diese etwa in Höhe der damaligen Sätze der Sozialhilfe.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Sein monatliches Bruttoeinkommen sollte 1979 zwischen 2 100 und 3 150 DM liegen. Bei der erstmaligen Bestimmung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 wurde von einem Wert ausgegangen, der ungefähr dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines männlichen Angestellten entsprach.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Angestellter oder Beamter und der Hauptverdiener in der Familie sein. 1979 sollte das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen zwischen 4 000 und 5 400 DM betragen, davon allein das Bruttoarbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes mindestens 3 700 DM. Bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenzen im Jahre 1964 sollte das Einkommen dieses Haushaltstyps einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM gegenüber dem Einkommen des Haushaltstyps 2 haben.

Die **Einkommens- und Verbrauchsstichproben** finden in größeren zeitlichen Abständen statt (bisher: 1962/63, 1969, 1973 und 1978). Sie umfassen jeweils private Haushalte aller sozialen Schichten, Einkommensgruppen und Haushaltsgrößen (ohne Haushalte von Ausländern und ohne Privathaushalte in Anstalten sowie ohne Haushalte mit besonders hohem Einkommen – 1978: mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 20 000 DM und mehr).

Die Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978 (Tab. 20.8) beruhen auf den Angaben von 24 000 in die Unterstichprobe für Nahrungs- und Genußmittel einbezogenen Haushalten, die auf rd. 22 Millionen Haushalte hochgerechnet sind.

Versorgung und Verbrauch

Tabelle 20.9 enthält eine Gegenüberstellung von Ergebnissen aus der Produktions- und Außenhandelsstatistik. Aus Produktion und Einfuhr abzüglich Ausfuhr berechnet sich die im Inland verfügbare Menge, die nicht mit dem tatsächlichen Inlandsverbrauch gleichzusetzen ist. Dieser ergibt sich erst bei Berücksichtigung der Vorratsveränderungen, für die keine Zahlen vorliegen.

Die in Tabelle 20.10 enthaltenen Ergebnisse über die Inlandserzeugung und die Vorräte sind Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten entnommen. Es handelt sich bei fast allen Erzeugnissen um geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht die Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, deren Handelsbestände erfaßt sind; der Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw. – Getreideerzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Eiprodukte in Schaleneiwert, Butter, Schlachtfette und Nahrungsfette in Reinfett berechnet.

Tabelle 20.11 enthält, mit Ausnahme der Angaben für Wein, Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistik über die versteuerten Mengen – bei Tabakerzeugnissen und Bier auch Deputate – ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel. Der tatsächliche Verbrauch differiert von den versteuerten Mengen um die Veränderungen der Bestände beim Handel und auf dem Transport.

Der in Tabelle 20.12 dargestellte Nahrungsmittelverbrauch je Einwohner wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an Hand der sogenannten Ernährungsbilanzen ermittelt. Unter Nahrungsverbrauch ist hier die insgesamt für den Verbrauch zur Verfügung stehende, nicht aber die tatsächlich verzehrte Menge zu verstehen. Die Angaben über den Nährwertgehalt sind nach der für deutsche Verhältnisse revidierten Nährwerttabelle der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) berechnet.

Über die Höhe des gesamten Privaten Verbrauchs unterrichtet Tabelle 23.11 im Abschnitt 23 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

20.1 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter

in

Lfd. Nr.	Art der Einnahmen und Ausgaben	Haushaltstyp 1[1])				
		1975	1976	1977	1978	1979
1	Erfaßte Haushalte (Anzahl)	154	160	161	153	158
						Zusammensetzung der
2	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	—	—	—	—	—
3	Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	60,50	62,87	66,93	68,21	74,84
4	Einnahmen aus Einkommensübertragungen, Untervermietung	851,49	935,09	1 016,57	1 095,08	1 162,94
5	dar.: vom Staat[2])	820,32	902,82	987,05	1 060,07	1 117,82
6	**Haushaltsbruttoeinkommen**	**911,99**	**997,96**	**1 083,51**	**1 163,29**	**1 237,78**
7	– Einkommen- und Vermögensteuern	—	—	—	—	—
8	– Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	—	—	—	—	—
9	= **Haushaltsnettoeinkommen**	**911,99**	**997,96**	**1 083,51**	**1 163,29**	**1 237,78**
10	+ Sonstige Einnahmen[3])	9,47	10,90	9,24	6,83	13,12
11	= **Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen[4])**	**921,46**	**1 008,86**	**1 092,75**	**1 170,12**	**1 250,90**
						Verwendung der ausgabefähigen
12	Nahrungs- und Genußmittel	312,32	340,21	347,94	363,07	372,35
13	Nahrungsmittel[5])	262,22	283,68	286,78	299,70	309,87
14	dar.: tierischen Ursprungs[6])	139,27	146,81	151,28	154,15	157,39
15	pflanzlichen Ursprungs[7])	92,60	101,58	103,21	109,42	113,44
16	Genußmittel[8])	50,10	56,53	61,16	63,37	62,47
17	Kleidung, Schuhe	56,55	55,85	59,25	66,68	68,72
18	Oberbekleidung	31,08	30,32	31,19	36,31	35,97
19	Sonstige Bekleidung	16,36	15,89	16,84	17,84	19,14
20	Schuhe	9,11	9,64	11,23	12,52	13,60
21	Wohnungsmieten u. ä.[9])	181,90	198,22	205,75	221,40	242,79
22	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. a.	62,04	67,91	75,90	71,46	96,94
23	Elektrizität	25,86	28,77	32,38	29,54	38,33
24	Gas	7,62	7,34	9,82	9,66	14,59
25	Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	10,05	10,31	10,53	11,24	11,89
26	Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	5,49	7,16	7,17	5,13	7,61
27	Zentralheizung und Warmwasser	13,03	14,33	16,00	15,87	24,52
28	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	76,14	74,23	83,94	84,91	90,47
29	dar.: Möbel	11,96	7,80	12,68	8,23	6,69
30	Teppiche und sonstiger Fußbodenbelag, Matratzen	3,44	3,36	4,31	3,75	3,80
31	Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	8,40	7,56	9,99	8,44	11,12
32	Heiz- und Kochgeräte[10]), Beleuchtungskörper	7,06	4,61	3,90	5,50	3,43
33	Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	5,97	7,75	7,76	7,44	7,69
34	Nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	7,74	7,84	8,10	8,96	10,01
35	Rein.- und Pflegemittel, sonst. Verbrauchsgüter für die Haushaltsf.	10,95	11,28	11,23	12,35	13,38
36	Dienstleistungen für die Haushaltsführung[11])	7,73	8,08	9,80	13,37	14,03
37	Blumen, Waren und Dienstl. für die Gartenpflege und Nutztierhaltung	7,21	9,43	9,99	10,21	10,32
38	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenüberm.	39,74	48,18	53,17	59,21	75,95
39	Aufwendungen für eigene Kraftfahrzeuge u. ä.[12])	5,45	8,60	7,24	12,70	25,80
40	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	2,16	1,88	1,60	1,74	6,98
41	Kraftstoffe	1,44	3,30	2,54	4,74	8,38
42	Sonstige Ge- und Verbrauchsgüter für eigene Kraftfahrzeuge u. ä.	0,63	0,69	0,97	1,61	2,02
43	Dienstl. für eigene Kraftfahrzeuge u. ä.[13]), fremde Reparat. und Änd.	1,22	2,73	2,14	4,62	8,41
44	Fremde Verkehrsleistungen	20,05	22,83	24,27	24,35	22,15
45	Nachrichtenübermittlung	14,24	16,75	21,66	22,15	28,00
46	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	32,71	31,08	38,24	45,81	46,21
47	Waren und Dienstleistungen für die Körperpflege	19,65	20,60	22,97	24,21	27,25
48	dar.: Dienstleistungen für die Körperpflege	9,16	10,07	11,44	12,74	13,73
49	Waren und Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	13,06	10,48	15,27	21,60	18,96
50	dar.: Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	4,05	2,32	5,73	10,17	7,59
51	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	35,87	41,42	42,75	47,06	50,16
52	dar.: Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte[15])	8,49	11,74	8,37	9,44	7,08
53	Bücher[16]), Zeitungen, Zeitschriften	12,91	13,81	16,23	17,73	19,80
54	Kosten für Theater, Kino und Sportveranstaltungen	0,80	0,88	0,93	0,88	1,29
55	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen[17])	20,76	20,47	19,56	27,72	32,10
56	dar.: Uhren und echter Schmuck	1,77	1,28	2,03	1,87	2,08
57	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	6,25	4,91	6,54	8,98	9,09
58	Pauschalreisen	6,59	4,65	4,76	7,74	8,35
59	**Ausgaben für den Privaten Verbrauch**	**818,03**	**877,58**	**926,50**	**987,31**	**1 075,68**
60	Kraftfahrzeugsteuer, sonstige Steuern[18])	0,50	0,79	0,84	1,59	2,68
61	Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	—	—	—	—	—
62	Rentenversicherung	0,12	0,06	0,03	0,48	0,69
63	Prämien für priv. Kranken-, Unfall-, Kraftfahrt- und Schadenvers. u. ä.	5,70	6,11	6,60	8,81	11,45
64	Beiträge an Verbände, Vereine u. ä.	1,81	2,00	2,52	2,57	2,43
65	Zinsen auf Konsumentenkredite, Geldgeschenke, -spenden, sonstige Übertragungen	30,03	36,09	42,88	42,21	48,44
66	**Übrige Ausgaben[19])**	**38,16**	**45,05**	**52,87**	**55,66**	**65,68**
67	**Ausgaben für den Priv. Verbrauch u. Übr. Ausgaben insgesamt**	**856,19**	**922,63**	**979,37**	**1 042,97**	**1 141,36**
68	Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten[20])	+65,27	+86,23	+113,38	+127,15	+109,54

[1]) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 431.
[2]) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung, Einnahmen aus laufenden und einmaligen Übertragungen der Gebietskörperschaften, Pensionen (einschl. Pensionen der öffentlichen Unternehmen) u. ä.
[3]) Einnahmen (brutto) aus dem Verkauf gebrauchter Waren und Nettoeinnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftliche (dienstliche) Zwecke, empfangene Vermögensübertragungen (brutto), Einnahmen, die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind.
[4]) Ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme.
[5]) Einschl. fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten und Kantinen.
[6]) Einschl. pflanzliche Fette und Öle.
[7]) Ohne pflanzliche Fette und Öle.
[8]) Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten.
[9]) Einschl. Mietwert für Eigentümerwohnungen, Untermieten u. ä.
[10]) Öfen und Herde, sonstige Heiz- und Kochgeräte.

privater Haushalte je Haushalt und Monat

DM

Haushaltstyp 2[1]					Haushaltstyp 3[1]					Lfd. Nr.
1975	1976	1977	1978	1979	1975	1976	1977	1978	1979	
387	387	389	393	387	414	417	432	414	415	1
Einkommen bzw. Einnahmen										
2 267,31	2 474,45	2 654,07	2 832,67	3 001,78	3 824,46	4 140,50	4 395,08	4 572,55	4 898,09	2
128,57	139,78	134,77	146,95	146,56	176,09	204,49	210,76	207,87	197,64	3
287,85	267,50	278,61	290,94	320,23	362,22	328,59	337,92	351,04	369,25	4
159,10	159,17	159,22	170,37	188,50	137,22	143,51	143,33	155,96	163,49	5
2 683,73	**2 881,73**	**3 067,45**	**3 270,56**	**3 468,57**	**4 362,77**	**4 673,58**	**4 943,76**	**5 131,45**	**5 464,98**	6
286,30	321,97	357,07	348,16	366,95	671,49	773,34	848,93	830,09	842,57	7
297,33	347,51	379,36	406,19	434,39	161,65	197,91	222,65	247,12	271,49	8
2 100,10	**2 212,25**	**2 331,02**	**2 516,21**	**2 667,23**	**3 529,63**	**3 702,32**	**3 872,18**	**4 054,25**	**4 350,92**	9
100,14	139,65	127,53	123,66	159,57	275,08	323,99	325,46	332,05	369,10	10
2 200,24	**2 351,90**	**2 458,55**	**2 639,87**	**2 826,80**	**3 804,71**	**4 026,32**	**4 197,64**	**4 386,30**	**4 720,02**	11
Einkommen bzw. Einnahmen										
536,79	583,13	604,26	628,19	650,53	654,33	707,60	742,65	767,34	797,01	12
459,77	499,34	514,13	535,24	555,35	564,41	613,03	636,07	657,86	688,96	13
215,70	231,63	234,73	245,61	247,47	240,22	258,53	264,40	273,94	277,60	14
149,84	160,91	165,73	171,78	177,58	182,76	195,25	201,35	206,88	216,69	15
77,02	83,79	90,13	92,95	95,18	89,92	94,58	106,58	109,48	108,05	16
177,70	176,61	190,56	197,10	207,16	282,63	299,53	304,25	330,19	340,38	17
104,24	102,57	110,28	112,43	118,72	177,46	188,60	190,49	205,12	210,48	18
38,94	37,79	41,69	42,52	43,88	57,32	59,15	60,66	64,19	66,43	19
34,52	36,25	38,58	42,15	44,56	47,85	51,79	53,11	60,88	63,47	20
279,52	306,88	324,89	339,19	361,86	421,39	456,70	481,64	511,13	542,45	21
91,09	102,46	109,67	108,27	148,68	118,49	140,21	142,62	144,23	196,82	22
37,66	43,87	45,23	44,78	56,01	45,68	53,12	56,50	57,34	67,75	23
9,93	13,76	15,69	16,06	19,58	14,94	17,42	15,99	16,93	21,48	24
6,57	4,37	3,79	3,67	5,38	2,31	1,80	1,49	1,79	2,60	25
13,71	15,20	14,52	14,75	32,07	20,89	29,58	28,35	28,82	57,91	26
23,22	25,25	30,43	29,01	35,63	34,67	38,30	40,28	39,35	47,07	27
177,90	184,27	197,39	197,34	216,70	301,53	297,26	340,50	357,50	378,49	28
42,49	51,36	55,65	44,82	58,46	92,55	87,25	102,68	116,63	125,13	29
13,01	12,28	11,66	13,18	10,63	23,51	19,55	30,43	22,89	28,16	30
15,40	17,31	13,74	13,28	14,98	20,01	23,87	24,28	27,38	27,03	31
8,95	8,11	8,80	8,69	11,41	14,04	15,01	12,77	15,82	17,01	32
18,68	13,22	19,93	18,87	19,71	25,93	21,46	24,17	26,25	24,28	33
19,83	20,51	22,39	24,46	26,64	34,20	35,75	37,66	42,99	46,48	34
24,00	24,93	26,09	27,90	29,13	31,11	32,24	33,34	35,03	36,89	35
9,48	9,07	8,84	10,62	10,61	20,23	19,40	23,90	21,46	20,32	36
16,04	17,63	18,51	21,72	23,58	25,94	30,83	33,54	36,62	41,80	37
248,15	280,21	318,17	330,70	379,45	468,57	561,04	567,35	523,56	612,43	38
195,47	221,57	253,36	262,27	303,16	370,63	457,41	457,86	404,15	489,23	39
97,50	110,91	132,44	135,39	164,98	187,96	254,66	248,78	179,54	248,18	40
53,15	62,12	64,51	68,93	75,30	93,20	104,71	106,47	116,14	124,72	41
14,56	14,19	16,64	17,24	18,02	23,63	24,09	24,10	25,23	27,26	42
30,25	34,34	39,76	40,71	44,86	65,84	73,94	78,52	83,24	89,07	43
26,83	28,32	29,77	30,34	32,26	41,51	46,32	48,03	55,06	57,14	44
25,85	30,32	35,04	38,09	44,03	56,42	57,31	61,46	64,34	66,06	45
54,49	58,35	63,73	65,46	71,63	177,39	184,93	205,75	205,27	220,04	46
38,13	41,15	42,83	45,26	50,06	59,58	64,11	68,03	73,31	76,09	47
11,57	13,41	14,13	15,07	16,07	19,74	22,79	24,75	26,81	27,72	48
16,36	17,19	20,91	20,20	21,58	117,81	120,82	137,72	131,97	143,96	49
6,55	7,31	10,01	8,45	8,81	87,04	91,49	106,32	99,92	110,29	50
159,50	185,44	180,26	182,79	194,37	272,98	298,72	310,38	335,90	349,12	51
32,72	33,53	31,96	30,37	31,85	39,02	43,58	42,52	48,60	46,30	52
24,25	25,82	28,06	30,37	31,78	48,27	51,45	54,08	59,39	62,30	53
8,47	8,96	10,01	10,92	11,86	16,97	18,73	20,85	20,39	23,38	54
76,07	83,41	93,93	101,26	99,87	152,18	171,08	193,18	186,85	213,89	55
5,53	4,96	5,57	5,69	6,37	10,72	11,18	12,32	13,03	15,33	56
41,50	41,82	48,39	48,96	56,17	86,43	92,41	110,68	104,43	112,17	57
13,23	19,73	19,28	27,07	17,52	24,04	35,01	34,03	32,25	44,28	58
1 801,21	**1 960,74**	**2 082,86**	**2 150,31**	**2 330,25**	**2 849,49**	**3 117,07**	**3 288,33**	**3 361,98**	**3 650,64**	59
11,41	12,17	13,41	14,46	17,34	19,91	19,79	20,71	22,03	25,71	60
19,06	21,53	21,08	21,74	16,29	84,09	101,98	107,92	118,36	125,05	61
1,77	2,26	1,59	1,45	2,50	4,81	8,52	7,76	12,82	8,72	62
37,79	42,52	48,18	52,65	59,90	105,44	116,20	129,36	137,81	143,85	63
10,64	12,33	14,18	16,09	17,94	21,51	24,03	28,02	29,90	32,47	64
27,96	32,46	37,23	42,09	46,44	43,63	52,06	50,62	59,94	66,76	65
108,63	**123,27**	**135,68**	**148,48**	**160,40**	**279,39**	**322,57**	**344,38**	**380,86**	**402,56**	66
1 909,84	**2 084,01**	**2 218,54**	**2 298,79**	**2 490,65**	**3 128,88**	**3 439,65**	**3 632,71**	**3 742,84**	**4 053,20**	67
+ 290,40	+ 267,89	+ 240,01	+ 341,08	+ 336,15	+ 675,83	+ 586,67	+ 564,93	+ 643,46	+ 666,83	68

[11]) Ohne Fremdreparaturen an der Wohnung.
[12]) Einschl. Anschaffungskosten, ohne Abschreibungen und ohne Kraftfahrzeugsteuer und Kraftfahrtversicherung.
[13]) Einschl. Garagenmiete und Mietwert für Eigentümergaragen.
[14]) Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren.
[15]) Einschl. Zubehörteile.
[16]) Einschl. Broschüren.
[17]) Dienstleistungen der Banken und Versicherungen, des Beherbergungsgewerbes, Pauschalreisen, sonstige Waren und Dienstleistungen.
[18]) Ohne Einkommen- und Vermögensteuern und ohne Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung.
[19]) Ohne Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung.
[20]) Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung abzüglich Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme, jedoch ohne Wertveränderungen vorhandenen Geld- und Sachvermögens. Vermögensbildung einschl. Entschuldung (+).

20.2 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Pro

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1[1])				
		1975	1976	1977	1978	1979
1	Erfaßte Haushalte (Anzahl)	154	160	161	153	158
						Ausgaben für den
2	Nahrungs- und Genußmittel	38,2	38,8	37,6	36,8	34,6
3	Nahrungsmittel[2])	32,1	32,3	31,0	30,4	28,8
	darunter:					
4	tierischen Ursprungs[3])	17,0	16,7	16,3	15,6	14,6
5	pflanzlichen Ursprungs[4])	11,3	11,6	11,1	11,1	10,5
6	Genußmittel[5])	6,1	6,4	6,6	6,4	5,8
7	Kleidung, Schuhe	6,9	6,4	6,4	6,8	6,4
8	Oberbekleidung	3,8	3,5	3,4	3,7	3,3
9	Sonstige Bekleidung	2,0	1,8	1,8	1,8	1,8
10	Schuhe	1,1	1,1	1,2	1,3	1,3
11	Wohnungsmieten u. ä.[6])	22,2	22,6	22,2	22,4	22,6
12	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	7,6	7,7	8,2	7,2	9,0
13	Elektrizität	3,2	3,3	3,5	3,0	3,6
14	Gas	0,9	0,8	1,1	1,0	1,4
15	Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1
16	Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	0,7	0,8	0,8	0,5	0,7
17	Zentralheizung und Warmwasser	1,6	1,6	1,7	1,6	2,3
18	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	9,3	8,5	9,1	8,6	8,4
	darunter:					
19	Möbel	1,5	0,9	1,4	0,8	0,6
20	Teppiche und sonstiger Fußbodenbelag, Matratzen	0,4	0,4	0,5	0,4	0,4
21	Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	1,0	0,9	1,1	0,9	1,0
22	Heiz- und Kochgeräte[7]), Beleuchtungskörper	0,9	0,5	0,4	0,6	0,3
23	Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	0,7	0,9	0,8	0,8	0,7
24	Nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	1,0	0,9	0,9	0,9	0,9
25	Reinigungs- und Pflegemittel, sonstige Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	1,3	1,3	1,2	1,3	1,2
26	Dienstleistungen für die Haushaltsführung[8])	0,9	0,9	1,1	1,4	1,3
27	Blumen, Waren und Dienstleistungen für die Gartenpflege und Nutztierhaltung	0,9	1,1	1,1	1,0	1,0
28	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	4,9	5,5	5,7	6,0	7,1
29	Aufwendungen für eigene Kraftfahrzeuge u. ä.[9])	0,7	1,0	0,8	1,3	2,4
30	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,3	0,2	0,2	0,2	0,6
31	Kraftstoffe	0,2	0,4	0,3	0,5	0,8
32	Sonstige Ge- und Verbrauchsgüter für eigene Kraftfahrzeuge u. ä.	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
33	Dienstleistungen für eigene Kraftfahrzeuge u. ä.[10]), fremde Reparaturen und Änderungen	0,2	0,3	0,2	0,5	0,8
34	Fremde Verkehrsleistungen	2,5	2,6	2,6	2,5	2,1
35	Nachrichtenübermittlung[11])	1,7	1,9	2,3	2,2	2,6
36	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	4,0	3,5	4,1	4,6	4,3
37	Waren und Dienstleistungen für die Körperpflege	2,4	2,3	2,5	2,5	2,5
38	dar.: Dienstleistungen für die Körperpflege	1,1	1,1	1,2	1,3	1,3
39	Waren und Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	1,6	1,2	1,6	2,2	1,8
40	dar.: Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	0,5	0,3	0,6	1,0	0,7
41	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	4,4	4,7	4,6	4,8	4,7
	darunter:					
42	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte[12])	1,0	1,3	0,9	1,0	0,7
43	Bücher[13]), Zeitungen, Zeitschriften	1,6	1,6	1,8	1,8	1,8
44	Kosten für Theater, Kino und Sportveranstaltungen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
45	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen[14])	2,5	2,3	2,1	2,8	3,0
	darunter:					
46	Uhren und echter Schmuck	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
47	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	0,8	0,6	0,7	0,9	0,8
48	Pauschalreisen	0,8	0,5	0,5	0,8	0,8
49	**Insgesamt**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**

[1]) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 431.
[2]) Einschl. fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten und Kantinen.
[3]) Einschl. pflanzliche Fette und Öle.
[4]) Ohne pflanzliche Fette und Öle.
[5]) Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten.
[6]) Einschl. Mietwert der Eigentümerwohnungen, Untermieten u. ä.
[7]) Öfen und Herde, sonstige Heiz- und Kochgeräte.
[8]) Ohne Fremdreparaturen an der Wohnung.

für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat

zent

Haushaltstyp 2[1])					Haushaltstyp 3[1])					Lfd. Nr.
1975	1976	1977	1978	1979	1975	1976	1977	1978	1979	
387	387	389	393	387	414	417	432	414	415	1
Privaten Verbrauch										
29,8	29,7	29,0	29,2	27,9	23,0	22,7	22,6	22,8	21,8	2
25,5	25,5	24,7	24,9	23,8	19,8	19,7	19,3	19,6	18,9	3
12,0	11,8	11,3	11,4	10,6	8,4	8,3	8,0	8,1	7,6	4
8,3	8,2	8,0	8,0	7,6	6,4	6,3	6,1	6,2	5,9	5
4,3	4,3	4,3	4,3	4,1	3,2	3,0	3,2	3,3	3,0	6
9,9	9,0	9,1	9,2	8,9	9,9	9,6	9,3	9,8	9,3	7
5,8	5,2	5,3	5,2	5,1	6,2	6,1	5,8	6,1	5,8	8
2,2	1,9	2,0	2,0	1,9	2,0	1,9	1,8	1,9	1,8	9
1,9	1,8	1,9	2,0	1,9	1,7	1,7	1,6	1,8	1,7	10
15,5	15,7	15,6	15,8	15,5	14,8	14,7	14,6	15,2	14,9	11
5,1	5,2	5,3	5,0	6,4	4,2	4,5	4,3	4,3	5,4	12
2,1	2,2	2,2	2,1	2,4	1,6	1,7	1,7	1,7	1,9	13
0,6	0,7	0,8	0,7	0,8	0,5	0,6	0,5	0,5	0,6	14
0,4	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	15
0,8	0,8	0,7	0,7	1,4	0,7	0,9	0,9	0,9	1,6	16
1,3	1,3	1,5	1,3	1,5	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	17
9,9	9,4	9,5	9,2	9,3	10,6	9,5	10,4	10,6	10,4	18
2,4	2,6	2,7	2,1	2,5	3,2	2,8	3,1	3,5	3,4	19
0,7	0,6	0,6	0,6	0,5	0,8	0,6	0,9	0,7	0,8	20
0,9	0,9	0,7	0,6	0,6	0,7	0,8	0,7	0,8	0,7	21
0,5	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5	22
1,0	0,7	1,0	0,9	0,8	0,9	0,7	0,7	0,8	0,7	23
1,1	1,0	1,1	1,1	1,1	1,2	1,1	1,1	1,3	1,3	24
1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	25
0,5	0,5	0,4	0,5	0,5	0,7	0,6	0,7	0,6	0,6	26
0,9	0,9	0,9	1,0	1,0	0,9	1,0	1,0	1,1	1,1	27
13,8	14,3	15,3	15,4	16,3	16,4	18,0	17,3	15,6	16,8	28
10,9	11,3	12,2	12,2	13,0	13,0	14,7	13,9	12,0	13,4	29
5,4	5,7	6,4	6,3	7,1	6,6	8,2	7,6	5,3	6,8	30
3,0	3,2	3,1	3,2	3,2	3,3	3,4	3,2	3,5	3,4	31
0,8	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,7	0,8	0,7	32
1,7	1,8	1,9	1,9	1,9	2,3	2,4	2,4	2,5	2,4	33
1,5	1,4	1,4	1,4	1,4	1,5	1,5	1,5	1,6	1,6	34
1,4	1,5	1,7	1,8	1,9	2,0	1,8	1,9	1,9	1,8	35
3,0	3,0	3,1	3,0	3,1	6,2	5,9	6,3	6,1	6,0	36
2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,2	2,1	37
0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	38
0,9	0,9	1,0	0,9	0,9	4,1	3,9	4,2	3,9	3,9	39
0,4	0,4	0,5	0,4	0,4	3,1	2,9	3,2	3,0	3,0	40
8,9	9,5	8,7	8,5	8,3	9,6	9,6	9,4	10,0	9,6	41
1,8	1,7	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4	1,3	1,4	1,3	42
1,3	1,3	1,3	1,4	1,4	1,7	1,7	1,6	1,8	1,7	43
0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	44
4,2	4,3	4,5	4,7	4,3	5,3	5,5	5,9	5,6	5,9	45
0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	46
2,3	2,1	2,3	2,3	2,4	3,0	3,0	3,4	3,1	3,1	47
0,7	1,0	0,9	1,3	0,8	0,8	1,1	1,0	1,0	1,2	48
100	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	49

[9]) Einschl. Anschaffungskosten, ohne Abschreibungen und ohne Kraftfahrzeugsteuer und Kraftfahrtversicherung.
[10]) Einschl. Garagenmiete und Mietwert für Eigentümergaragen.
[11]) Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren.
[12]) Einschl. Zubehörteile.
[13]) Einschl. Broschüren.
[14]) Dienstleistungen der Banken und Versicherungen, des Beherbergungsgewerbes, Pauschalreisen, sonstige Waren und Dienstleistungen.

20.3 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel 1979 je Haushalt und Monat

Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1[1]			Haushaltstyp 2[1]			Haushaltstyp 3[1]		
	Menge	Aufwand		Menge	Aufwand		Menge	Aufwand	
	g[2]	DM	%	g[2]	DM	%	g[2]	DM	%
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs[3]	.	157,39	42,3	.	247,47	38,0	.	277,60	34,8
Fleisch und Fleischwaren	10 034	91,39	24,5	16 068	150,48	23,1	15 274	156,40	19,6
dar.: Kalbfleisch	171	2,05	0,6	136	1,66	0,3	155	2,06	0,3
Rindfleisch	1 259	14,25	3,8	1 447	16,21	2,5	1 539	19,09	2,4
Schweinefleisch	1 946	16,05	4,3	3 407	29,09	4,5	3 029	28,87	3,6
Geflügel	1 326	7,09	1,9	1 484	7,44	1,1	1 509	8,61	1,1
Hackfleisch	538	5,15	1,4	1 166	10,18	1,6	1 259	11,40	1,4
Wurst und Wurstwaren	2 965	31,81	8,5	5 762	62,09	9,5	5 004	58,49	7,3
Magerer und fetter Speck	327	3,08	0,8	393	3,95	0,6	365	3,76	0,5
Schinken	280	4,77	1,3	499	8,55	1,3	651	11,69	1,5
Fische und Fischwaren	977	7,86	2,1	1 200	9,70	1,5	1 327	11,85	1,5
dar.: frische und tiefgekühlte Fische	456	3,45	0,9	423	3,25	0,5	516	3,96	0,5
Eier (Stück)	40	8,82	2,4	58	11,83	1,8	64	13,26	1,7
Milch	.	18,59	5,0	.	30,31	4,7	.	37,21	4,7
dar.: Vollmilch (Liter)	7,9	7,31	2,0	16,4	14,62	2,2	18,1	16,78	2,1
Kondensmilch, Tubensahne	1 649	4,44	1,2	1 061	2,81	0,4	876	2,38	0,3
Sahne	493	2,26	0,6	864	3,86	0,6	1 165	5,35	0,7
Käse	2 101	12,93	3,5	3 110	22,81	3,5	4 540	33,56	4,2
Weich-, Hart- und Schnittkäse	992	10,02	2,7	1 938	19,49	3,0	2 650	28,31	3,6
Frischer Käse (Quark)	1 109	2,91	0,8	1 172	3,32	0,5	1 890	5,26	0,7
Butter	1 255	10,37	2,8	1 531	12,26	1,9	1 983	16,06	2,0
Speisefette, tierische und gemischte (ohne Butter)	1 596	6,05	1,6	2 614	8,47	1,3	2 135	7,39	0,9
dar.: Margarine	1 364	5,09	1,4	2 291	7,18	1,1	1 879	6,30	0,8
Speiseöle	344	1,37	0,4	420	1,62	0,2	444	1,88	0,2
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs[4]	.	113,44	30,5	.	177,58	27,3	.	216,69	27,2
Brot und Backwaren	10 581	37,29	10,0	16 369	56,46	8,7	16 990	63,41	8,0
Schwarz- und Mischbrot	6 194	14,77	4,0	9 469	21,37	3,3	9 343	22,66	2,8
Weißbrot und Weizenkleingebäck	2 741	9,75	2,6	4 418	15,44	2,4	4 927	18,20	2,3
Feingebäck und Dauerbackwaren	1 646	12,78	3,4	2 482	19,64	3,0	2 720	22,55	2,8
Mehl, Nährmittel, Kartoffelerzeugnisse	3 099	10,26	2,8	5 497	21,11	3,2	5 928	24,30	3,0
dar.: Weizenmehl	1 476	1,50	0,4	1 950	1,79	0,3	1 937	1,83	0,2
Teigwaren	463	1,70	0,5	958	2,75	0,4	959	2,80	0,4
Reis	282	0,76	0,2	417	1,13	0,2	546	1,58	0,2
Kochfertige Suppen und Soßen	.	2,40	0,6	.	4,71	0,7	.	4,98	0,6
Kartoffeln (kg)	11,4	5,57	1,5	10,9	5,18	0,8	10,1	5,31	0,7
Gemüse und Gemüsekonserven	8 665	19,37	5,2	12 029	27,66	4,3	14 298	35,70	4,5
Frischgemüse	5 921	12,50	3,4	7 520	16,01	2,5	9 323	21,65	2,7
Gemüsekonserven, Trockengemüse[5]	2 530	6,11	1,6	4 102	10,28	1,6	4 437	11,96	1,5
Tiefgekühltes Gemüse	214	0,76	0,2	407	1,37	0,2	538	2,10	0,3
Obst, Obstkonserven, Marmelade	11 412	23,17	6,2	14 532	29,53	4,5	19 246	42,71	5,4
dar.: Frischobst	9 701	17,57	4,7	12 342	21,65	3,3	16 020	30,37	3,8
Obstkonserven, Trockenobst[6]	1 192	3,01	0,8	1 351	3,31	0,5	1 972	5,13	0,6
Marmelade	382	1,55	0,4	465	1,93	0,3	727	3,06	0,4
Zucker	2 279	3,90	1,0	2 858	4,46	0,7	2 852	4,59	0,6
Süßwaren, Honig, Kakaoerzeugnisse	1 623	13,87	3,7	4 136	33,19	5,1	4 797	40,66	5,1
dar.: Honig	330	2,23	0,6	237	1,57	0,2	307	2,17	0,3
Schokolade	606	6,79	1,8	1 394	14,33	2,2	1 578	17,30	2,2
Kakaoerzeugnisse (ohne Schokolade)	49	0,51	0,1	254	1,97	0,3	307	2,40	0,3
Sonstige Nahrungsmittel[7]	.	39,05	10,5	.	130,30	20,0	.	194,67	24,4
dar.: Obst- und Gemüsesäfte	.	2,51	0,7	.	7,51	1,2	.	10,66	1,3
Alkoholfreie Getränke	.	8,89	2,4	.	19,31	3,0	.	18,35	2,3
Fertige Mahlzeiten[8]	.	2,16	0,6	.	5,66	0,9	.	7,37	0,9
Verzehr in Gaststätten[9]	.	21,93	5,9	.	91,93	14,1	.	151,79	19,0
Nahrungsmittel zusammen	.	**309,87**	**83,2**	.	**555,35**	**85,4**	.	**688,96**	**86,4**
Bohnenkaffee	825	17,13	4,6	992	19,20	3,0	1 086	20,98	2,6
Tee[10]	31	0,82	0,2	35	0,95	0,1	74	2,27	0,3
Alkoholische Getränke	.	29,37	7,9	.	52,72	8,1	.	65,03	8,2
Wein (Liter)	2,4	8,78	2,4	3,2	12,79	2,0	5,0	24,99	3,1
Bier (Liter)	6,9	9,90	2,7	16,4	22,25	3,4	13,0	18,44	2,3
Branntwein und Likör	.	9,47	2,5	.	14,45	2,2	.	16,66	2,1
Sekt, Schaumwein (Liter)	0,2	1,23	0,3	0,5	3,23	0,5	0,7	4,94	0,6
Tabakwaren	.	15,15	4,1	.	22,30	3,4	.	19,77	2,5
dar.: Tabak	17	1,07	0,3	25	1,45	0,2	17	1,49	0,2
Zigarren (Stück)	4	1,60	0,4	3	0,77	0,1	3	0,90	0,1
Zigaretten (Stück)	91	12,30	3,3	144	19,73	3,0	125	17,28	2,2
Genußmittel zusammen[11]	.	**62,47**	**16,8**	.	**95,18**	**14,6**	.	**108,05**	**13,6**
Insgesamt	.	**372,35**	**100**	.	**650,53**	**100**	.	**797,01**	**100**

[1]) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 431.
[2]) Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben.
[3]) Einschl. pflanzliche Fette und Öle.
[4]) Ohne pflanzliche Fette und Öle.
[5]) Ohne tiefgekühltes Gemüse.
[6]) Ohne tiefgekühltes Obst.
[7]) Einschl. fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten und Kantinen.
[8]) Auch tiefgekühlt oder als Konserven.
[9]) Einschl. Verzehr in Kantinen.
[10]) Ohne Kräuter-, Pfefferminztee und andere teeähnliche Erzeugnisse.
[11]) Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten.

20.4 Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Urlaubs- und Erholungsreisen*)

DM

Jahr	Insgesamt		Von den Aufwendungen für Urlaubs- und Erholungsreisen je Haushalt mit Reisen entfielen auf					
					davon			
	je Haushalt	je Haushalt mit Urlaubs- u. Erholungsreisen	Pauschalreisen	sonstige Reisen	Unterkunft und Verpflegung	eigenes Kraftfahrzeug	fremde Verkehrsmittel	sonstige Aufwendungen
				Haushaltstyp 1				
1976	244,32	657,25	150,11	507,14	306,35	21,31	167,86	11,62
1977	252,96	595,79	134,53	461,25	280,65	8,20	167,32	5,09
1978	270,84	730,45	250,50	479,95	371,54	18,45	84,79	5,18
1979	309,24	932,63	302,19	630,44	494,36	41,62	79,98	14,48
				Haushaltstyp 2				
1976	1 134,96	1 663,66	347,05	1 316,61	1 025,32	132,98	109,94	48,37
1977	1 214,76	1 625,69	309,62	1 316,06	1 052,85	122,53	99,41	41,27
1978	1 356,48	1 907,93	456,90	1 451,03	1 154,82	133,34	115,95	46,92
1979	1 370,28	1 963,93	301,32	1 662,61	1 330,50	153,41	126,93	51,77
				Haushaltstyp 3				
1976	2 260,80	2 618,63	486,61	2 132,02	1 675,98	216,83	152,20	87,01
1977	2 484,60	2 823,66	464,09	2 359,57	1 896,17	216,97	163,51	82,92
1978	2 470,32	2 928,24	458,74	2 469,50	1 916,31	249,21	195,59	108,39
1979	2 836,80	3 319,52	621,78	2 697,74	2 087,34	259,78	249,81	100,82

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 431.

20.5 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung*)

DM

Jahr	Insgesamt		Von den Aufwendungen für die Kraftfahrzeughaltung je Haushalt mit Kraftfahrzeug entfielen auf					
	je Haushalt	je Haushalt mit Kraftfahrzeug	Kraftstoffe	sonstige Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	Garagenmieten	sonstige Dienstleistungen, fremde Reparaturen	Kraftfahrzeug-steuer	Kraftfahrt-versicherung
				Haushaltstyp 2				
1976	145,70	192,44	82,05	19,93	16,66	25,81	15,57	32,43
1977	159,08	209,77	85,07	23,63	17,04	31,44	16,76	35,84
1978	167,77	211,33	86,83	23,27	18,10	30,37	17,65	35,12
1979	187,28	230,82	92,81	23,74	19,21	33,67	20,74	40,65
				Haushaltstyp 3				
1976	254,61	275,06	113,12	29,21	24,80	51,61	20,48	35,83
1977	265,15	282,83	113,57	26,89	25,96	54,85	21,53	40,03
1978	283,39	297,78	122,04	28,53	26,36	55,52	22,29	43,04
1979	309,96	323,20	130,05	31,08	27,85	61,52	26,02	46,68

*) Ohne Anschaffungskosten und ohne Abschreibungen. – Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 431.

20.6 Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter je Haushalt und Monat*)

DM

Jahr	Insgesamt[1])	Davon entfielen auf										
		Urlaub	zusammen	Freizeitgüter (ohne Urlaub)								
				Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften	Rundfunk, Fernsehen u. ä. einschl. Gebühren	Kraftfahrzeug[2])	Sport und Camping	Gartenpflege und Tierhaltung	Spiele und Spielzeug	Besuch von Bildungs- und Unterhaltungsstätten[3])	Fotografieren, Filmen[4])	sonstiger Freizeitbedarf
				Haushaltstyp 1								
1976	72,76	20,36	52,40	13,81	18,27	2,52	1,33	10,17	1,01	0,60	0,34	4,35
1977	75,08	21,08	54,00	16,23	15,24	2,33	1,02	11,12	1,00	0,80	1,02	5,24
1978	84,05	22,57	61,48	17,73	17,22	4,29	2,42	11,31	1,10	0,68	0,73	6,00
1979	93,13	25,77	67,36	19,80	16,84	7,55	1,57	11,82	1,46	1,07	1,13	6,12
				Haushaltstyp 2								
1976	323,99	94,58	229,41	25,82	45,33	41,44	39,17	21,70	14,02	7,07	5,05	29,81
1977	329,07	101,23	227,84	28,06	43,83	45,44	25,08	22,38	14,18	8,29	7,57	33,01
1978	347,76	113,04	234,72	30,37	41,86	47,98	27,45	26,01	13,81	8,80	7,51	30,93
1979	369,49	114,19	255,30	31,78	45,89	53,57	26,78	28,00	15,69	9,80	8,52	35,27
				Haushaltstyp 3								
1976	562,80	188,40	374,40	51,46	57,18	71,70	48,45	34,38	20,45	15,86	13,07	61,85
1977	597,80	207,05	390,75	54,08	55,90	74,83	47,84	38,43	20,76	17,43	16,16	65,32
1978	625,74	205,86	419,88	59,39	62,33	79,85	46,64	41,42	20,95	17,64	16,52	75,14
1979	682,76	236,40	446,36	62,30	63,51	87,48	51,32	48,28	21,81	19,61	14,42	77,63

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 431.
[1]) Einschl. Urlaub.
[2]) 30% der laufenden monatlichen Aufwendungen für das Kraftfahrzeug außerhalb des Urlaubs.
[3]) Ohne Besuch von Sportveranstaltungen.
[4]) Ohne Kosten für Entwickeln und Kopieren, die im sonstigen Freizeitbedarf enthalten sind.

20.7 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern*)

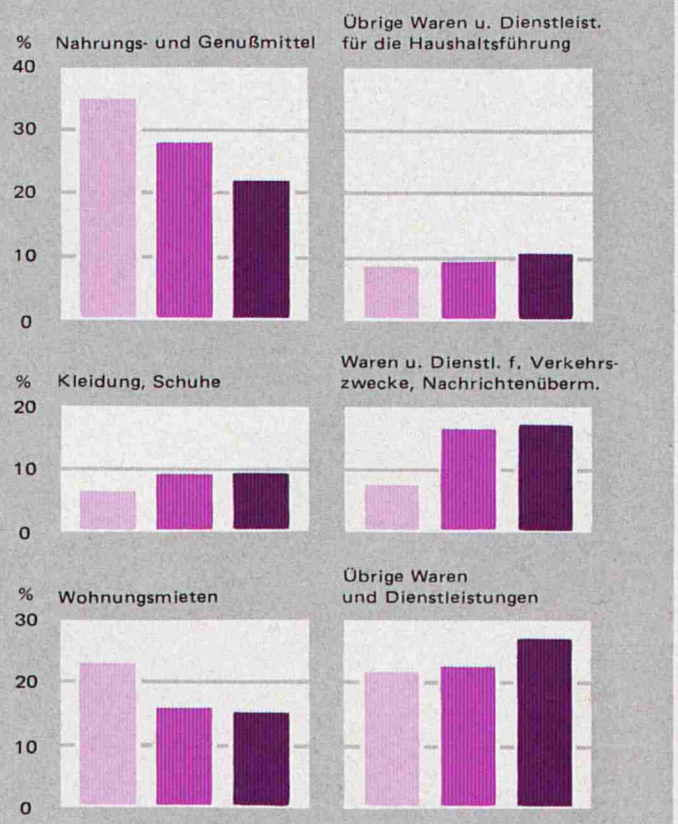
Prozent

Art der Gebrauchsgüter	Haushaltstyp 1[1])				Haushaltstyp 2[1])				Haushaltstyp 3[1])			
	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
Gebrauchsgüter für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung												
Personenkraftwagen	7,4	6,4	12,9	19,0	76,2	77,7	79,8	81,9	93,5	94,1	95,0	95,9
Motorrad, Moped, Mofa, Mokick	6,7	6,4	6,5	/	8,3	8,3	9,0	9,2	6,9	7,7	6,4	6,9
Fahrrad	37,4	32,1	32,9	33,1	92,5	92,5	92,3	95,2	96,9	96,0	97,9	96,9
Telefon	39,3	47,4	51,6	63,8	57,3	61,8	69,3	81,2	93,3	95,6	96,9	96,9
Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke												
Schwarzweiß-Fernsehgerät	75,5	75,0	67,1	62,0	76,7	74,8	64,2	58,3	78,4	78,7	74,2	69,9
Farbfernsehgerät	24,5	24,4	36,8	45,4	42,2	50,1	60,9	69,2	40,5	46,8	52,0	60,8
Rundfunkgerät[2])	89,0	87,2	88,4	84,0	94,3	95,8	94,1	87,3	96,6	95,6	95,5	89,5
Stereo-Rundfunkgerät (einschl. Lautsprecher)	.	.	.	/	.	.	.	26,5	.	.	.	36,4
Stereo-Kompaktanlage (einschl. Lautsprecher)	.	.	.	/	.	.	.	24,9	.	.	.	31,1
Sonstige Phonokombination	11,0	11,5	13,5	8,6	26,7	27,0	30,7	12,2	30,2	34,9	38,7	17,0
Plattenspieler	19,0	17,9	20,0	24,5	71,0	69,4	65,5	66,9	83,0	84,3	81,4	76,8
Spulen-Tonbandgerät[3])	16,6	16,7	21,3	12,9	61,4	61,0	62,9	36,4	65,9	64,4	67,8	36,8
Cassetten-Recorder	.	.	.	14,7	.	.	.	61,8	.	.	.	66,5
Fotoapparat	37,4	38,5	38,1	44,8	96,9	96,6	96,4	96,2	98,6	98,1	97,6	97,6
Schmalfilmkamera	/	/	/	/	20,5	22,3	23,5	25,2	26,6	28,8	29,6	33,0
Schmalfilmprojektor	/	/	/	/	20,5	23,4	23,8	23,9	24,7	26,5	27,7	30,6
Diaprojektor	/	/	7,1	9,2	40,4	41,0	44,8	42,0	60,7	61,4	59,7	62,4
Schreibmaschine	36,2	34,0	34,8	36,8	62,2	63,9	63,9	66,9	76,7	81,5	84,0	84,7
Wohnwagen	/	/	/	/	3,6	4,2	4,9	5,1	2,6	4,0	3,6	3,1
Camping-Zelt	/	/	/	/	14,0	14,5	14,1	12,5	15,3	16,6	17,2	16,0
Motor-, Segelboot	/	/	/	/	/	/	2,8	/	4,3	5,2	2,9	3,3
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung												
Kühlschrank	93,9	93,6	93,5	92,6	96,6	96,6	95,4	88,0	99,3	98,6	97,1	87,3
Gefrierschrank, -truhe[4])	18,4	19,2	25,8	27,0	57,8	61,8	68,3	66,7	64,3	71,2	75,7	68,2
Kühl- und Gefrierkombination	.	.	.	/	.	.	.	14,2	.	.	.	16,3
Geschirrspülmaschine	/	/	/	/	13,0	14,8	15,6	21,6	44,8	48,9	55,1	59,6
Grillgerät, elektrisch	19,0	19,2	19,4	23,9	40,7	42,9	44,2	44,3	35,7	37,9	43,0	41,9
Küchenmaschine, elektrisch	16,0	14,1	14,8	19,0	28,2	30,4	31,5	33,6	39,1	37,7	37,7	36,4
Handrührer oder -mixer, elektrisch	68,1	70,5	73,5	77,3	88,3	89,1	91,6	93,4	86,1	88,8	89,5	88,8
Kaffeemaschine, elektrisch	35,0	36,5	51,0	53,4	56,7	67,0	70,3	79,1	62,4	69,3	75,4	78,9
Kaffeemühle, elektrisch	71,8	71,2	68,4	69,3	86,3	86,5	84,4	81,4	82,7	80,6	77,6	78,9
Nähmaschine, elektrisch	29,4	29,5	31,6	31,9	64,0	68,1	70,3	71,2	77,7	76,1	78,5	77,0
Nähmaschine, mechanisch	38,7	38,5	36,1	38,7	16,8	13,5	10,2	8,4	9,4	9,6	8,4	8,4
Bügelmaschine, elektrisch	7,4	6,4	11,6	9,2	17,4	17,7	17,4	18,3	20,4	18,7	19,6	22,2
Waschvollautomat, elektrisch	29,4	32,1	34,2	54,6	63,2	62,1	65,0	75,6	61,4	62,1	64,9	68,9
Waschkombination, elektrisch	16,6	14,7	14,8	22,1	18,1	18,7	18,7	22,6	19,7	21,8	23,4	27,5
Wäscheschleuder, elektrisch	49,1	53,8	52,3	49,7	40,2	34,5	32,5	32,1	29,7	27,4	25,3	23,9
Staubsauger, elektrisch	94,5	96,8	94,8	95,1	99,0	98,7	99,2	99,2	99,5	99,8	99,3	99,5
Heimwerker, elektrisch	8,6	9,6	11,6	12,3	38,1	39,0	38,4	38,7	56,8	57,1	59,4	57,7
Rasierapparat, elektrisch	65,0	61,5	61,9	64,4	79,8	80,3	80,3	83,7	84,2	83,1	83,5	81,8
Elektroherd	66,9	68,6	67,1	70,6	75,6	77,7	80,1	80,7	85,9	89,5	90,5	89,7
Gasherd	33,1	31,4	32,3	31,3	26,2	23,4	23,0	19,8	16,1	11,5	11,2	11,2
Kohlenherd	41,7	39,7	34,8	30,1	17,6	12,5	10,5	6,9	3,8	/	/	/
Elektroheißwasserbereiter	.	34,6	38,7	36,8	.	41,6	41,7	42,7	.	46,8	46,3	48,8
Gasheißwasserbereiter	.	11,5	15,5	16,6	.	18,4	20,5	18,3	.	11,0	12,6	13,6

*) Stand: jeweils Dezember.
[1]) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 431.
[2]) Bis einschl. 1978 Rundfunkgeräte und Stereo-Anlagen zusammen.
[3]) Bis einschl. 1978 Spulen-Tonbandgeräte und Cassetten-Recorder zusammen.
[4]) Bis einschl. 1978 einschl. Kühl- und Gefrierkombination.

Wirtschaftsrechnungen

Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch 1979



Monatliche Ausgaben



2-Personen-Haushalte von Renten- u. Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen (Haushaltstyp 1)

4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen (Haushaltstyp2)

4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen (Haushaltstyp 3)

Statistisches Bundesamt 80 0257

Ausstattung mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1979

Von 100 Haushalten[1]) hatten . . .



1) 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen (Haushaltstyp 2).

20.8 Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel 1978 je Haushalt und Monat*)

20.8.1 Nach Haushaltsgröße

Warengliederung	Haushalte insgesamt		Mit . . . Personen									
			1		2		3		4		5 und mehr	
	Menge	Aufwand	Menge	Aufwand	Menge	Aufwand	Menge	Aufwand	Menge	Aufwand	Menge	Aufwand
	g[1])	DM	g[1])	DM	g[1])	DM	g[1])	DM	g[1])	DM	g[1])	DM
Haushalte (1 000)	22 053		6 198		6 492		4 074		3 284		2 006	
Fleisch und Fleischwaren	.	120,64	.	48,24	.	114,25	.	149,31	.	173,07	.	220,74
dar.: Kalbfleisch	123	1,69	72	1,04	154	2,12	135	1,84	136	1,84	130	1,75
Rindfleisch	1 496	17,77	573	7,02	1 447	17,52	1 799	21,78	2 091	24,43	2 915	32,74
Schweinefleisch	3 082	27,19	981	9,46	2 748	24,42	3 773	33,85	4 746	40,68	6 522	55,27
Geflügel (ohne Wildgeflügel)	1 322	6,73	616	3,30	1 292	6,81	1 528	7,88	1 805	8,84	2 388	11,32
Hackfleisch	717	6,58	259	2,57	630	5,93	899	8,21	1 131	10,12	1 362	11,89
Wurst und Wurstwaren	3 560	39,17	1 294	15,00	3 219	35,91	4 443	49,30	5 303	57,38	7 013	73,98
Magerer und fetter Speck	307	2,79	118	1,20	322	2,98	359	3,33	422	3,78	541	4,39
Schinken	392	7,07	180	3,45	398	7,26	478	8,64	540	9,48	614	10,48
Fische und Fischwaren	.	8,50	.	4,19	.	9,14	.	10,20	.	11,05	.	12,08
dar.: Frische und tiefgekühlte Fische	383	3,08	178	1,48	444	3,55	423	3,44	479	3,80	583	4,56
Eier (Stück)	46	9,99	22	4,87	42	9,20	53	11,38	64	13,73	92	19,43
Milch	.	22,88	.	10,85	.	18,66	.	25,79	.	34,23	.	49,18
dar.: Konsummilch (Liter)	12,5	11,56	4,9	4,85	8,8	8,23	13,3	12,29	20,1	18,17	33,7	30,71
Kondensmilch, Tubensahne	1 079	3,03	705	2,05	1 184	3,36	1 174	3,27	1 221	3,32	1 462	4,02
Sahne	570	2,90	256	1,32	526	2,68	666	3,38	838	4,21	1 052	5,33
Joghurt	1 162	3,33	552	1,68	975	2,87	1 377	4,02	1 840	5,11	2 108	5,61
Käse	.	17,57	.	8,96	.	17,13	.	21,16	.	23,89	.	27,99
Käse (ohne Frischkäse)	1 274	13,54	582	6,53	1 214	12,97	1 555	16,58	1 809	18,99	2 156	21,90
Frischkäse (Quark)	1 200	4,04	673	2,43	1 241	4,16	1 318	4,58	1 476	4,90	2 000	6,08
Butter	1 285	10,73	722	6,22	1 236	10,32	1 437	11,93	1 695	13,97	2 199	18,21
Speisefette und -öle (ohne Butter)	.	8,03	.	3,83	.	7,50	.	9,12	.	11,01	.	15,59
dar.: Margarine	1 565	5,48	602	2,37	1 312	4,93	1 808	6,30	2 335	7,75	3 604	11,53
Brot und Backwaren	.	37,81	.	19,74	.	35,08	.	43,80	.	50,94	.	68,81
dar.: Weißbrot	1 064	2,97	539	1,61	958	2,80	1 177	3,33	1 566	4,15	1 979	5,07
Sonstiges Brot	7 408	16,75	3 295	8,38	6 497	15,19	8 450	19,05	10 257	22,38	16 271	33,78
Kleingeback	.	7,54	.	3,38	.	6,45	.	8,83	.	11,33	.	15,05
Mehl, Nährmittel, Kartoffelerzeugnisse	.	15,69	.	7,16	.	12,96	.	19,31	.	23,95	.	29,98
dar.: Weizenmehl, -grieß	1 897	2,15	785	1,03	1 694	1,99	2 018	2,27	2 614	2,79	4 570	4,81
Teigwaren	649	2,15	245	0,88	480	1,69	747	2,51	1 056	3,37	1 586	4,84
Reis	336	0,93	205	0,55	298	0,83	334	0,95	465	1,27	662	1,79
Kartoffeln (Kilogramm)	10,1	4,37	4,1	2,15	10,7	4,56	10,8	4,73	12,6	5,23	21,0	8,43
Frischgemüse	.	12,96	.	7,48	.	13,29	.	15,27	.	16,36	.	18,59
dar.: Blumenkohl	546	0,82	349	0,52	555	0,83	615	0,94	664	0,99	790	1,18
Sonstiger Kohl	791	0,89	365	0,46	786	0,92	940	1,04	1 006	1,06	1 466	1,50
Karotten, Möhren	438	0,53	235	0,31	418	0,50	490	0,60	609	0,71	745	0,87
Salate	606	1,84	336	1,04	600	1,84	690	2,13	767	2,33	1 025	2,97
Tomaten	946	2,52	498	1,38	920	2,48	1 156	3,08	1 281	3,34	1 438	3,65
Gemüsekonserven, Trockengemüse	3 076	8,88	1 405	4,24	2 769	7,91	3 896	11,57	4 501	13,06	5 227	14,08
dar.: Tiefgekühltes Gemüse	242	0,94	109	0,47	214	0,87	301	1,17	378	1,41	403	1,43
Frischobst	.	19,27	.	11,84	.	18,85	.	21,77	.	24,92	.	29,20
dar.: Äpfel	2 687	5,01	1 389	2,76	2 436	4,62	2 934	5,72	3 832	6,99	5 147	8,54
Birnen und sonstiges Kernobst	353	0,71	180	0,39	354	0,70	401	0,84	483	0,94	574	1,05
Weintrauben	671	1,56	443	1,11	684	1,65	772	1,78	844	1,82	844	1,76
Orangen, Mandarinen, Clementinen	1 949	3,65	1 069	2,18	1 905	3,69	2 260	4,21	2 577	4,58	3 144	5,38
Bananen	1 524	2,19	708	1,07	1 205	1,76	1 824	2,65	2 352	3,31	3 109	4,21
Obstkonserven, Trockenobst (einschl. tiefgekühltes Obst und Schalenfrüchte)	1 399	4,88	693	2,50	1 286	4,49	1 620	5,78	1 916	6,69	2 645	8,69
Marmelade	404	1,69	292	1,32	387	1,71	381	1,56	499	1,92	700	2,66
Zucker	2 591	4,27	1 246	2,15	2 336	3,93	2 792	4,58	3 482	5,60	5 703	9,07
Süßwaren, Honig, Kakaoerzeugnisse	.	20,38	.	10,90	.	17,68	.	23,07	.	30,20	.	36,83
dar.: Honig	249	1,85	191	1,51	289	2,23	227	1,61	246	1,70	344	2,38
Schokolade, -erzeugnisse	769	9,12	446	5,71	696	8,59	888	10,42	1 084	12,23	1 242	13,64
Gewurze u.ä. Back- u. Speisezutaten	.	4,50	.	2,21	.	4,41	.	5,14	.	6,15	.	7,89
Alkoholfreie Getränke	.	16,95	.	7,26	.	13,07	.	22,40	.	27,00	.	31,94
dar.: Obst- und Gemüsesäfte (Liter)	3,1	4,48	1,3	2,36	2,1	3,47	4,0	5,71	5,4	7,00	6,2	7,63
Mineralwasser (Liter)	6,7	4,76	3,0	2,54	6,4	4,73	8,3	5,68	9,6	6,25	11,5	7,38
Coffeinh. Erfrischungsgetränke (Liter)	1,8	1,94	0,5	0,58	1,1	1,20	2,8	3,12	3,1	3,40	3,5	3,73
Sonstige Erfrischungsgetränke (Liter)	5,2	4,69	1,1	1,17	2,9	2,76	7,2	6,55	10,0	8,78	13,3	11,27
Bohnenkaffee	.	21,54	.	13,87	.	22,97	.	24,46	.	25,07	.	28,91
Bohnenkaffee (Bohnen oder gemahlen)	940	19,59	581	12,55	992	20,92	1 088	22,25	1 122	22,85	1 284	26,24
Pulverkaffee (Kaffee-Extrakt)	34	1,96	21	1,32	35	2,05	39	2,20	39	2,22	47	2,68
Tee[2])	46	1,36	30	0,97	47	1,42	52	1,53	53	1,51	65	1,76
Alkoholische Getränke	.	48,29	.	22,19	.	54,80	.	60,68	.	61,93	.	60,34
dar.: Traubenwein (Liter)	2,7	14,85	1,3	7,74	3,1	17,83	3,4	17,55	3,4	17,55	3,3	17,28
Sekt u. a. Schaumwein (Liter)	0,5	3,24	0,2	1,78	0,5	3,58	0,6	4,24	0,6	4,22	0,5	3,08
Bier (Liter)	12,0	17,00	3,7	5,76	12,4	17,66	16,1	22,69	17,9	24,93	18,2	25,04
Spirituosen (Liter)	0,8	11,89	0,4	6,19	1,0	14,25	1,0	14,70	1,0	13,72	1,0	13,12
Tabakwaren	.	23,14	.	12,11	.	24,61	.	31,11	.	28,69	.	27,18
dar.: Tabak	20	1,21	7	0,42	21	1,27	27	1,65	27	1,66	31	1,79
Zigarren (Stück)	5	1,39	3	0,87	7	2,05	5	1,44	3	1,08	4	1,25
Zigaretten (Stück)	151	20,36	79	10,75	157	21,11	205	27,76	189	25,71	175	23,84
Verzehr in Gaststätten u.ä.	.	113,11	.	77,53	.	116,83	.	134,34	.	138,84	.	125,70
Insgesamt	.	**557,43**	.	**292,78**	.	**544,77**	.	**669,99**	.	**749,01**	.	**873,28**

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978. – Ohne Haushalte von Ausländern und ohne Privathaushalte in Anstalten sowie ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 20 000 DM und mehr. – Käufe und unterstellte Käufe (Sachentnahmen aus dem eigenen Betrieb, Deputate u.ä.). – Vorläufiges Ergebnis. – Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 11/1974, S. 762 ff. und 9/1977, S. 576 ff.

[1]) Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben.

[2]) Ohne Kräuter-, Pfefferminztee und andere teeähnliche Erzeugnisse.

20.8 Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel 1978 je Haushalt und Monat*)

20.8.2 Nach sozialer Stellung des Haushaltsvorstands

Warengliederung	Insgesamt		Landwirt		Selbständiger[1])		Beamter		Angestellter		Arbeiter		Nicht-erwerbstätiger	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
Haushalte (1 000)	22 053		528		1 434		1 433		4 346		5 342		8 970	
Fleisch und Fleischwaren	120,64	21,6	228,86	30,6	156,42	20,8	132,36	19,5	124,86	19,2	150,50	23,7	86,84	21,4
Fische und Fischwaren	8,50	1,5	8,24	1,1	12,30	1,6	10,25	1,5	9,34	1,4	9,22	1,5	6,79	1,7
Eier	9,99	1,8	23,18	3,1	11,92	1,6	10,68	1,6	9,96	1,5	11,53	1,8	7,89	1,9
Milch	22,88	4,1	54,97	7,4	29,60	3,9	27,17	4,0	23,93	3,7	25,81	4,1	16,97	4,2
Käse	17,57	3,2	20,49	2,7	23,66	3,1	23,75	3,5	21,75	3,3	18,30	2,9	12,99	3,2
Butter	10,73	1,9	27,88	3,7	14,12	1,9	10,77	1,6	10,61	1,6	10,70	1,7	9,23	2,3
Speisefette und -öle (ohne Butter)	8,03	1,4	11,69	1,6	9,03	1,2	8,26	1,2	7,57	1,2	10,13	1,6	6,59	1,6
Brot und Backwaren	37,81	6,8	57,14	7,6	46,42	6,2	41,98	6,2	39,54	6,1	44,73	7,1	29,68	7,3
Mehl, Nährmittel, Kartoffelerzeugnisse	15,69	2,8	24,90	3,3	21,16	2,8	19,77	2,9	17,83	2,7	18,48	2,9	10,93	2,7
Kartoffeln	4,37	0,8	13,41	1,8	5,06	0,7	3,68	0,5	3,56	0,5	4,80	0,8	3,96	1,0
Frischgemüse	12,96	2,3	18,79	2,5	19,48	2,6	14,97	2,2	14,58	2,2	12,56	2,0	10,70	2,6
Gemüsekonserven, Trockengemüse (einschl. tiefgekühltes Gemüse)	8,88	1,6	9,97	1,3	12,46	1,7	11,54	1,7	10,64	1,6	10,13	1,6	6,23	1,5
Frischobst	19,27	3,5	23,23	3,1	25,66	3,4	21,79	3,2	21,20	3,3	19,67	3,1	16,43	4,1
Obstkonserven, Trockenobst (einschl. tiefgekühltes Obst und Schalenfrüchte)	4,88	0,9	8,45	1,1	6,55	0,9	6,35	0,9	5,74	0,9	5,03	0,8	3,65	0,9
Marmelade	1,69	0,3	2,84	0,4	2,05	0,3	1,74	0,3	1,72	0,3	1,47	0,2	1,68	0,4
Zucker	4,27	0,8	10,48	1,4	4,55	0,6	4,15	0,6	3,56	0,5	4,98	0,8	3,79	0,9
Süßwaren, Honig, Kakaoerzeugnisse	20,38	3,7	20,49	2,7	24,38	3,2	26,61	3,9	23,76	3,7	23,17	3,7	15,44	3,8
Gewürze u. ä. Back- und Speisezutaten	4,50	0,8	7,27	1,0	5,56	0,7	4,98	0,7	4,57	0,7	5,25	0,8	3,61	0,9
Alkoholfreie Getränke	16,95	3,0	22,17	3,0	22,35	3,0	22,13	3,3	20,21	3,1	21,60	3,4	10,62	2,6
Bohnenkaffee	21,54	3,9	22,85	3,1	25,31	3,4	22,32	3,3	21,49	3,3	23,89	3,8	19,37	4,8
Tee[2])	1,36	0,2	0,92	0,1	2,12	0,3	1,88	0,3	1,57	0,2	1,19	0,2	1,18	0,3
Alkoholische Getränke	48,29	8,7	58,34	7,8	65,46	8,7	62,93	9,3	58,61	9,0	54,97	8,7	33,64	8,3
Tabakwaren	23,14	4,2	11,95	1,6	24,79	3,3	23,20	3,4	28,77	4,4	35,68	5,6	13,36	3,3
Verzehr in Gaststätten u. ä.	113,11	20,3	58,93	7,9	181,97	24,2	166,56	24,5	164,77	25,3	110,20	17,4	73,45	18,1
Insgesamt	**557,43**	**100**	**747,44**	**100**	**752,38**	**100**	**679,82**	**100**	**650,14**	**100**	**633,99**	**100**	**405,02**	**100**

20.8.3 Nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**)

Warengliederung	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM															
	unter 800		800 — 1 200		1 200 — 1 600		1 600 — 2 000		2 000 — 2 500		2 500 — 3 000		3 000 — 5 000		5 000 — 20 000	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
Haushalte (1 000)	2 089		3 148		4 017		3 421		3 456		2 186		3 110		626	
Fleisch und Fleischwaren	49,99	21,3	70,99	21,4	103,81	22,1	128,01	22,6	139,53	21,7	153,42	21,3	166,23	20,5	216,83	23,6
Fische und Fischwaren	3,39	1,4	5,08	1,5	7,31	1,6	9,18	1,6	9,51	1,5	10,57	1,5	12,60	1,6	12,67	1,4
Eier	5,52	2,4	6,61	2,0	8,95	1,9	10,54	1,9	11,09	1,7	11,52	1,6	12,87	1,6	19,12	2,1
Milch	12,22	5,2	14,62	4,4	19,88	4,2	23,28	4,1	24,73	3,8	27,06	3,8	31,50	3,9	47,53	5,2
Käse	7,81	3,3	10,36	3,1	14,49	3,1	17,69	3,1	20,03	3,1	22,31	3,1	26,71	3,3	28,72	3,1
Butter	6,41	2,7	7,67	2,3	9,42	2,0	10,54	1,9	10,91	1,7	12,60	1,8	14,39	1,8	23,35	2,5
Speisefette und -öle (ohne Butter)	4,97	2,1	5,65	1,7	7,38	1,6	8,83	1,6	8,98	1,4	9,37	1,3	9,79	1,2	10,78	1,2
Brot und Backwaren	20,46	8,7	25,43	7,7	33,40	7,1	39,79	7,0	43,24	6,7	45,35	6,3	49,83	6,1	56,83	6,2
Mehl, Nährmittel, Kartoffelerzeugnisse	7,60	3,2	9,63	2,9	13,31	2,8	16,31	2,9	18,08	2,8	20,10	2,8	21,59	2,7	25,89	2,8
Kartoffeln	2,90	1,2	3,46	1,0	4,01	0,9	4,33	0,8	4,57	0,7	4,54	0,6	5,25	0,6	9,90	1,1
Frischgemüse	6,92	3,0	8,64	2,6	10,87	2,3	12,85	2,3	14,05	2,2	15,47	2,1	18,98	2,3	23,25	2,5
Gemüsekonserven, Trockengemüse (einschl. tiefgekühltes Gemüse)	3,63	1,5	5,18	1,6	7,48	1,6	9,51	1,7	10,48	1,6	11,48	1,6	12,62	1,6	13,34	1,5
Frischobst	10,57	4,5	13,32	4,0	16,69	3,6	19,15	3,4	21,17	3,3	23,60	3,3	26,66	3,3	31,59	3,4
Obstkonserven, Trockenobst (einschl. tiefgekühltes Obst und Schalenfrüchte)	2,18	0,9	2,79	0,8	4,10	0,9	4,97	0,8	5,44	0,8	6,20	0,9	7,06	0,9	9,78	1,1
Marmelade	1,27	0,5	1,38	0,4	1,56	0,3	1,59	0,3	1,70	0,3	1,85	0,3	2,23	0,3	2,68	0,3
Zucker	2,73	1,2	3,29	1,0	3,92	0,8	4,37	0,8	4,69	0,7	4,73	0,7	5,06	0,6	7,83	0,9
Süßwaren, Honig, Kakaoerzeugnisse	7,79	3,3	12,50	3,8	17,66	3,8	21,97	3,9	23,83	3,7	26,37	3,7	28,51	3,5	28,56	3,1
Gewürze u. ä. Back- und Speisezutaten	2,41	1,0	2,89	0,9	3,93	0,8	4,70	0,8	5,23	0,8	5,58	0,8	5,91	0,7	7,09	0,8
Alkoholfreie Getränke	6,58	2,8	9,45	2,8	14,31	3,0	17,94	3,2	20,52	3,2	22,02	3,1	24,11	3,0	26,35	2,9
Bohnenkaffee	11,66	5,0	16,28	4,9	19,71	4,2	22,69	4,0	23,77	3,7	25,76	3,6	27,90	3,4	26,38	2,9
Tee[2])	0,89	0,4	1,01	0,3	1,18	0,3	1,26	0,2	1,38	0,2	1,55	0,2	1,95	0,2	2,63	0,3
Alkoholische Getränke	14,73	6,3	25,32	7,6	40,63	8,6	49,66	8,8	57,03	8,9	63,44	8,8	75,27	9,3	77,24	8,4
Tabakwaren	5,81	2,5	14,20	4,3	22,09	4,7	24,64	4,3	28,81	4,5	31,88	4,4	31,10	3,8	20,63	2,3
Verzehr in Gaststätten u. ä.	35,95	15,3	56,45	17,0	83,86	17,8	103,58	18,3	134,90	21,0	162,87	22,6	194,09	23,9	187,86	20,5
Insgesamt	**234,39**	**100**	**332,20**	**100**	**469,95**	**100**	**567,38**	**100**	**643,67**	**100**	**719,64**	**100**	**812,21**	**100**	**916,83**	**100**

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978. – Ohne Haushalte von Ausländern und ohne Privathaushalte in Anstalten sowie ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 20 000 DM und mehr. – Käufe und unterstellte Käufe (Sachentnahmen aus dem eigenen Betrieb, Deputate u. ä.). – Vorläufiges Ergebnis. – Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 11/1974, S. 762 ff. und 9/1977, S. 576 ff.

**) Nach dem Stand vom Januar 1978.

[1]) Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

[2]) Ohne Kräuter-, Pfefferminztee und andere teeähnliche Erzeugnisse.

20.9 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Produktion	Einfuhr	Ausfuhr	Verfügbar
Steinkohlen, Steinkohlen-Briketts und Zechenkoks (Mill. t)	1977	74	7	21	60
	1978	74	7	28	53
	1979	77	9	28	58
Eisenerz (Mill. t Fe)	1977	1	23	0	24
	1978	1	23	0	24
	1979	1	31	0	32
Erdöl (Mill. t)	1977	5	96	0	101
	1978	5	94	0	99
	1979	5	107	0	112
Elektrizität (Mrd. kWh)	1977	335	17	11	341
	1978	353	16	13	356
	1979	373	16	15	374
Gas (Gesamtaufkommen) (Mrd. m³)[1]	1977	42	33	2	73
	1978	43	34	2	75
	1979	45	41	1	85
Zement (ohne Zementklinker) (Mill. t)	1977	32	1	2	31
	1978	34	1	3	32
	1979	36	1	2	35
Walzstahl (Mill. t)	1977	29	10	11	28
	1978	30	11	14	27
	1979	33	11	14	30
Aluminium und Aluminiumlegierungen (1 000 t)	1977	1 134	421	199	1 356
	1978	1 154	411	272	1 293
	1979	1 168	487	248	1 407
Schwefelsäure (einschl. Oleum) (1 000 t N)	1977	3 819	44	514	3 349
	1978	3 813	58	500	3 371
	1979	4 128	33	632	3 529
Natriumhydroxid (1 000 t NaOH)	1977	3 081	92	599	2 574
	1978	3 260	112	642	2 730
	1979	3 418	94	761	2 751
Stickstoffhaltige Düngemittel[2][3] (1 000 t N)	1976/77	1 290	431	385	1 336
	1977/78	1 304	492	363	1 434
	1978/79	1 273	511	486	1 298
Phosphathaltige Düngemittel[2][3] (1 000 t P_2O_5)	1976/77	733	268	116	885
	1977/78	722	309	141	890
	1978/79	696	336	143	889
Kalihaltige Düngemittel[2][3] (1 000 t K_2O)	1976/77	2 081	193	1 082	1 192
	1977/78	2 310	223	1 249	1 284
	1978/79	2 404	268	1 583	1 089
Calciumcarbid (1 000 t)	1977	530	0	16	514
	1978	476	2	11	467
	1979	452	4	23	433
Motorenbenzin[3][4] (1 000 t)	1977	18 338	4 299	691	21 946
	1978	19 066	4 822	811	23 077
	1979	21 506	3 048	782	23 772
Dieselkraftstoff[3][4] (1 000 t)	1977	10 560	2 691	349	12 902
	1978	10 225	2 653	172	12 707
	1979	12 097	3 133	173	15 057
Heizöle[3][4] (1 000 t)	1977	56 360	22 399	2 294	76 465
	1978	54 758	25 734	2 281	78 209
	1979	60 427	20 565	2 365	78 627

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Produktion	Einfuhr	Ausfuhr	Verfügbar
Bereifungen (1 000 t)	1977	530	272	292	510
	1978	535	227	236	526
	1979	532	252	233	551
Grubenholz[5] (1 000 m³ oR)	1977	519	108	64	563
	1978	491	87	60	518
	1979	438	87	49	476
Faserholz[5] (1 000 m³ oR)	1977	11 957	1 336	1 663	11 630
	1978	11 131	1 369	850	11 650
	1979	12 203	1 399	1 243	12 359
Schnittholz (1 000 m³)	1977	10 348	3 731	918	13 161
	1978	10 011	4 354	727	13 638
	1979	10 244	4 992	719	14 517
Zellstoff[6] (1 000 t)	1977	792	1 874	112	2 527
	1978	729	2 097	103	2 723
	1979	810	2 288	124	2 974
Papier und Pappe (unveredelt) (1 000 t)	1977	7 116	2 760	923	8 953
	1978	7 331	2 929	1 056	9 204
	1979	7 900	3 235	1 240	9 895
Zeitungsdruckpapier (1 000 t)	1977	544	1 301	367	1 478
	1978	524	723	80	1 167
	1979	600	827	88	1 339
Metallbearbeitungsmaschinen[7] (1 000 t)	1977	334	56	215	175
	1978	352	64	212	204
	1979	360	80	215	225
Textilmaschinen und Zubehör (1 000 t)	1977	165	22	103	84
	1978	171	22	104	89
	1979	181	24	117	88
Personenkraftwagen, Kleinomnibusse und Kombinationskraftwagen[8] (1 000 St)	1977	3 796	949	2 201	2 544
	1978	3 900	1 054	2 211	2 743
	1979	3 943	1 041	2 283	2 701
Liefer- und Lastkraftwagen, Kommunalfahrzeuge[8] (1 000 St)	1977	276	26	158	144
	1978	267	33	144	156
	1979	282	39	156	165
Rundfunk- und Fernsehgeräte (1 000 St)	1977	10 095	11 763	5 204	16 654
	1978	9 106	10 773	4 836	15 043
	1979	8 339	11 210	5 187	14 362
Fotoapparate[9] (1 000 St)	1977	2 956	2 386	2 546	2 796
	1978	3 558	3 837	3 313	4 082
	1979	3 776	4 031	3 476	4 331
Leder (1 000 t)	1977	38	31	15	54
	1978	38	31	14	55
	1979	38	33	14	57
Schuhe[10] (Mill. P)	1977	111	140	19	232
	1978	104	130	18	216
	1979	102	153	20	235
Baumwollgarn[11] (1 000 t)	1977	178	101	14	265
	1978	164	111	15	260
	1979	161	123	18	266
Wollgarn[11] (1 000 t)	1977	54	21	9	66
	1978	53	19	8	64
	1979	56	17	8	65

[1] Heizwert = 35 169 kJ/m³.
[2] Wirtschaftsjahr (1. 7. bis 30. 6.).
[3] Einschl. Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).
[4] Ein- und Ausfuhr ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern.
[5] Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn.
[6] Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = lutro).
[7] Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile.
[8] Einschl. Fahrgestelle mit Motor.
[9] Ohne Spezialkameras für technische und wissenschaftliche Zwecke, Spielzeugfotoapparate und billige Fotoapparate aus Hongkong.
[10] Einschl. der von Betrieben der gummiverarbeitenden Industrie hergestellten Schuhe mit anvulkanisierter Gummisohle, ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi.
[11] Einschl. Mischgarn.

20.10 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei

1 000 t

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr 1978/79[1])						Dagegen			
	Inland-erzeugung	+ Einfuhr[2])	− Ausfuhr[2])	+ Anfangs- / − End-vorrate		Verbrauch	Inlanderzeugung		Verbrauch	
							1977/78	1976/77	1977/78	1976/77
Getreide (Getreidewert)	23 461	6 310[3])	2 786[3])	5 255	6 364	25 876	20 963	19 134	24 897	25 722
Brotgetreide[4])	10 453	1 778[3])	1 566[3])	3 040	3 924	9 781	9 564	8 891	9 530	9 843
Futtergetreide[4])	13 008	4 532	1 220	2 215	2 440	16 095	11 399	10 243	15 367	15 879
Reis (ungeschliffen)	—	187	70	88	82	123	—	—	127	124
Kartoffeln	10 510	1 366	162	527	471	11 770	11 368	9 808	12 079	10 397
Zucker (Weißzuckerwert)	2 762	316	779	990	1 108	2 181	2 836	2 520	2 203	2 207
Fleisch[5])	4 758	1 094	436	166	118	5 464	4 407	4 414	5 330	5 187
Fisch[6])	396	530	238	—	—	688	447	445	712	692
Milch[7])	23 484	—	—	—	—	23 484	22 755	22 158	22 755	22 158
Eier und Eierprodukte (Schaleneiwert)[8])	825	307	27	—	—	1 105	882	868	1 126	1 103
Butter (Reinfett)	475	39	118	163	204	355	457	445	347	328
Schlachtfette (Reinfett)	487	31	138	.	.	380	452	450	369	378
Sonstige Nahrungsfette (Reinfett)[9])	101	1 493	720	144	163	855	81	71	855	858
Fischmehl, Fleischmehl u. dgl.	240	261	73	.	.	428	233	227	445	457
Ölkuchen	3 926[10])	4 334	1 232	38	26	7 040	3 566[10])	3 385[10])	6 211	5 632

[1]) Vorläufiges Ergebnis.
[2]) Einschl. Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).
[3]) Getreide und Getreideerzeugnisse, auch Backerzeugnisse.
[4]) Brotgetreide = Roggen, Weizen, Wintermenggetreide; Futtergetreide = Hafer, Gerste, Sommermenggetreide und Kornermais.
[5]) Alle Fleischarten einschl. Pferdefleisch, Geflügel-, Wild- und Kaninchenfleisch und einschl. genießbare Innereien, ohne Schlachtfette.
[6]) Meeres- und Süßwasserfische, Weich- und Krustentiere einschl. der als Futter verwendeten Mengen.
[7]) Gesamterzeugung an Kuhmilch. Ohne Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhr von Milch und Rahm sowie von Milchpulver.
[8]) Umrechnungsgewicht auf der Basis von 59,5 g/Stück.
[9]) Margarine, Speiseöl, Pflanzen- und Plattenfette bzw. Rohstoffe zur Inlanderzeugung der genannten Nahrungsfette.
[10]) Darunter aus eingeführten Saaten 1978/79: 3 772 000 t, 1977/78: 3 438 000 t, 1976/77: 3 279 000 t.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

20.11 Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt			Einheit	Je potentiellen Verbraucher[1])			Je Einwohner		
		1977	1978	1979[2])		1977	1978	1979[2])	1977	1978	1979[2])
Zigaretten	Mill. St	115 680	122 798	126 022	St	*2 363*	*2 490*	...	*1 884*	*2 002*	*2 055*
Zigarren	Mill. St	2 503	2 368	2 187	St	*51*	*48*	...	*41*	*39*	*36*
Feinschnitt[3])	t	10 776	10 307	9 855	g	*220*	*209*	...	*176*	*168*	*161*
Pfeifentabak	t	1 885	1 832	1 666	g	*39*	*37*	...	*31*	*30*	*27*
Bier	1 000 hl	91 332	89 295	89 009	l	*187*	*181*	...	*149*	*146*	*145*
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl A[4])	1 791	1 837	2 065	l A[4])	3,66	3,72	...	2,92	3,00	3,37
Schaumwein	1 000 hl	2 168	2 279	2 499	l	4,43	4,62	...	3,53	3,72	4,07
Trinkwein einschl. Schaumwein[5])	1 000 hl	14 595[7])	14 992[7])	14 911	l	×	×	×	23,8 [7])	24,4 [7])	24,3
Zucker[6])	1 000 t	1 932	2 069	1 974	kg	×	×	×	31,47	33,74	32,19
Salz zu Speisezwecken	1 000 t	355	354	366	kg	×	×	×	5,78	5,77	5,96

[1]) Je Person im Alter von 15 Jahren und darüber (Bevölkerung jeweiliger Durchschnitt).
[2]) Vorläufiges Ergebnis.
[3]) Einschl. Kau-Feinschnitt.
[4]) Alkohol.
[5]) Für Wirtschaftsjahre bis zum 31. 8. und Gesamtbevölkerung des angegebenen Jahres. Ohne Verarbeitungswein für Brennereien und Essigherstellung. Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn.
[6]) Verbrauchs- und Rohzucker, berechnet in Verbrauchszuckerwert, soweit er sich aus den versteuerten Zuckermengen ergibt.
[7]) 1977 und 1978 rückgerechnetes Ergebnis.

20.12 Verbrauch an Nahrungsmitteln*)

20.12.1 kg je Einwohner und Jahr

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr								
	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77	1977/78	1978/79[1])
Getreideerzeugnisse in Mehlwert[2])[3])	66,0	65,2	66,5	66,3	66,3	66,9	66,0	68,0	69,1
dar.: Brotgetreideerzeugnisse in Mehlwert	61,8	61,0	62,1	61,1	61,2	61,5	61,6	63,6	65,1
Reis (geschliffen, einschl. Bruchreis)[4])	1,6	1,6	1,8	1,7	1,6	1,8	1,7	1,8	1,6
Speisehülsenfrüchte	1,1	1,0	1,0	0,9	0,9	0,7	1,0	1,0	1,1
Kartoffeln	102,0	101,0	94,0	92,0	92,0	79,5	76,8	82,8	91,4
Zucker (Weißzuckerwert)	34,3	34,2	33,6	36,9	35,9	34,3	35,7	35,6	35,1
Gemüse[5])[6])	63,8	63,4	66,6	69,7	66,7	69,7	70,4	72,4	76,6
Frischobst[5])[6])[7])	93,0	96,1	84,9	93,2	79,6	88,1	88,3	76,1	93,3
Zitrusfrüchte[6])	21,5	22,1	25,4	23,5	22,0	23,3	22,7	22,3	20,1
Schalenfrüchte	2,1	2,3	2,3	2,3	2,1	2,7	2,6	2,8	2,9
Trockenobst	1,2	1,3	1,3	1,0	1,1	1,1	1,2	1,1	1,1
Fleisch insgesamt ohne Schlachtfett	79,0	79,7	79,1	78,6	81,7	82,6	84,4	86,9	89,1
Rindfleisch ohne Schlachtfett	22,1	21,6	20,5	20,9	20,7	21,5	21,7	21,5	21,4
Kalbfleisch ohne Schlachtfett	2,2	2,1	1,7	1,7	1,7	1,6	1,7	1,8	1,9
Schweinefleisch ohne Schlachtfett	40,2	41,4	42,0	41,3	43,9	43,5	44,7	46,7	48,7
Schaf- und Ziegenfleisch	0,2	0,2	0,4	0,4	0,5	0,7	0,7	0,8	0,8
Innereien	4,7	4,6	4,5	4,7	5,0	5,1	5,3	5,3	5,4
Geflügelfleisch	8,6	8,8	9,0	8,6	8,8	9,1	9,1	9,6	9,7
Sonstiges Fleisch[8])	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2
Trinkmilch[9])	92,5	89,9	86,5	87,0	82,9	84,4	83,8	82,6	83,4
dar.: Mager- und Buttermilch	7,3	7,2	7,4	7,5	6,9	7,9	7,2	6,5	6,0
Sahne[10])	3,5	3,7	3,7	3,8	3,9	4,1	4,1	4,5	4,7
Kondensmilch	7,7	7,7	7,4	7,2	6,9	7,0	6,8	6,3	6,3
Käse[11])	10,2	10,7	11,1	11,2	11,7	12,1	12,4	13,0	13,1
dar.: Frischkäse einschl. Speisequark	4,7	4,9	5,1	5,1	5,3	5,5	5,6	5,9	5,9
Butter in Produktgewicht	8,3	7,3	7,3	7,1	7,0	6,6	6,4	6,7	6,9
Nahrungsfette in Reinfett insgesamt	26,6	25,8	25,6	25,3	25,0	25,0	25,5	25,6	25,9
Butter	7,0	6,2	6,2	6,0	5,9	5,5	5,3	5,6	5,8
Schlachtfette	6,4	6,2	6,0	6,0	6,2	6,3	6,2	6,0	6,2
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle	13,2	13,4	13,4	13,3	12,9	13,2	14,0	14,0	13,9
Eier und Eierprodukte (Schaleneiwert)	16,3	16,9	17,4	16,7	17,3	17,0	16,9	17,5	17,2
Fische { Fanggewicht	11,4	9,8	9,5	11,0	10,9	9,7	10,3	10,3	10,1
Fische { Filetgewicht	4,4	3,7	3,6	4,2	4,1	3,8	3,9	3,9	3,8

20.12.2 Energie- und Nährwertgehalt je Einwohner und Tag**)

Energiegehalt bzw. Nährwert	Einheit	Wirtschaftsjahr								
		1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77	1977/78	1978/79
Energiegehalt	kJ	12 469	12 427	12 311	12 343	12 275	12 194	12 185	12 451	...
Eiweiß	g	83,2	83,1	82,7	82,4	82,8	82,9	83,5	85,8	...
dar.: tierischer Herkunft	g	54,2	54,2	53,8	53,6	54,3	54,7	55,6	57,0	...
Reinfett	g	135,8	134,4	133,4	131,2	132,0	132,4	133,9	136,5	...
Kohlehydrate	g	331,0	331,8	327,2	335,3	328,6	322,6	318,4	325,0	...

*) Den Berechnungen wurde ab 1973/74 die Wohnbevölkerung zum Stichtag 31. 12. zugrunde gelegt; vorher Durchschnitt der Wirtschaftsjahre.
**) Neuberechnung mit revidierten Nährwertkoeffizienten, Ergebnisse mit früheren Nachweisungen deshalb nicht vergleichbar.
1) Vorläufiges Ergebnis.
2) Ohne Glukose auf Getreidegrundlage.
3) August/Juli.
4) September/August.
5) Einschl. nicht abgesetzter Mengen.
6) Einschl. inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht.
7) Einschl. tropische Früchte.
8) Pferde-, Kaninchen-, Wildfleisch.
9) Einschl. Sauermilch- und Milchmischgetränke sowie Eigenverbrauch und Direktverkauf der landwirtschaftlichen Betriebe.
10) In Produktgewicht einschl. Sterilsahne.
11) Käse einschl. Schmelzkäse (Produktgewicht) und Frischkäse einschl. Speisequark.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

21 Löhne und Gehälter

21.0 Vorbemerkung

Die amtliche Statistik über Löhne und Gehälter besteht im wesentlichen aus

laufend geführten Statistiken über Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten, Tariflöhne und -gehälter sowie Dienstbezüge,

in mehrjährlichen Abständen zu erstellenden Statistiken über die Gehalts- und Lohnstruktur und die Arbeitskosten (Personal- und Personalzusatzkosten),

in unregelmäßigen Abständen durchgeführten Sondererhebungen über die betriebliche Altersversorgung (zuletzt für das Jahr 1976).

Während die laufenden Verdienststatistiken auf Grund des bei der Erhebung angewendeten Lohnsummenverfahrens nur Durchschnittswerte für bestimmte Gruppen von Arbeitnehmern in wichtigen Wirtschaftsbereichen und -zweigen erbringen, liefert die Gehalts- und Lohnstrukturerhebung nach dem Individualverfahren Angaben für jeden erfaßten Arbeiter und Angestellten. Diese Erhebung findet in sechsjährigen Abständen (zuletzt für 1978) bei repräsentativ ausgewählten Betrieben des Produzierenden Gewerbes sowie Unternehmen des Groß- und Einzelhandels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes statt und ermöglicht die Bereitstellung von Daten über die Streuung der Verdienste und Arbeitszeiten.

Aus den Arbeitskostenerhebungen, die sich im dreijährigen Turnus (zuletzt für 1978) auf denselben Erhebungsbereich erstrecken, sind insbesondere Angaben über die Personal- und Personalnebenkosten der Unternehmen verfügbar.

Arbeitsverdienste und Arbeitszeit

Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel

Die nachgewiesenen Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste für Arbeiter und die Bruttomonatsverdienste für Angestellte sind Durchschnittsangaben je Arbeiter bzw. je Angestellten. Durchschnittsangaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfaßte Beschäftigte sind in Klammern gesetzt, weil sie wegen ihres hohen Zufallsfehlers (einfacher relativer Standardfehler über 5 %) unsicher sind. Durchschnittsangaben für weniger als 10 erfaßte Beschäftigte werden nicht nachgewiesen. Die Erhebung wird in vierteljährlichen Abständen für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Mit der Januarerhebung werden zusätzlich Jahreswerte der Lohn- und Gehaltsummen für das vergangene Jahr erfragt. Erfaßt werden Arbeiter und Angestellte in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 3 sowie die Angestellten in den Wirtschaftsabteilungen 4 und 6 (nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970). Die Erhebung wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt, wobei im allgemeinen etwa 13% der Betriebe mit 10 Beschäftigten und mehr erfaßt werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohn- bzw. Gehaltsummen für jeweils ganze Arbeitnehmergruppen (Summenmethode).

Betrieb ist die örtliche Niederlassung, das sind die jeweils räumlich zusammenhängenden Teile eines Unternehmens.

Erfaßter Personenkreis: In die Verdiensterhebung werden alle Arbeitnehmer der erfaßten Betriebe einbezogen, mit Ausnahme der Arbeitnehmer, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung nicht für den ganzen Erhebungsmonat bzw. für das ganze Erhebungsjahr (bei der Jahreserhebung) entlohnt wurden. Nicht erfaßt werden ferner Leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe Ia und Ib), teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, Auszubildende, Mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitnehmer, die als Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung ein vermindertes Arbeitsentgelt beziehen. Als Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen. Als Angestellte zählen Arbeitnehmer, die der Versicherungspflicht in der Angestelltenrentenversicherung unterliegen oder die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

Leistungsgruppen: Die Einordnung in Leistungsgruppen richtet sich nach der Berufsausbildung und -erfahrung der Arbeitnehmer. Bei den Arbeitern entspricht weitgehend die Leistungsgruppe 1 den Facharbeitern, die Leistungsgruppe 2 den angelernten Arbeitern, die Leistungsgruppe 3 den Hilfsarbeitern. Bei den Angestellten werden folgende Leistungsgruppen erfaßt und nachgewiesen:

Leistungsgruppe II: Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister, Oberrichtmeister oder Meister mit hohem beruflichem Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III: Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, die die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV: Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausbildung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelernten Arbeitern vorstehen, sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

Leistungsgruppe V: Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Arbeitszeit: Als bezahlte Arbeitszeit gelten die effektiv geleisteten Stunden (dies sind in der Regel die »hinter der Stechuhr«, d. h. innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen, wie z. B. die Mittagszeit) zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z. B. für bezahlte Krankheitstage, gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsausflüge, Arztbesuche, Familienfeiern u. ä.).

Bruttoverdienst: Alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden; das sind normalerweise der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmonat entfallende Provisionsanteil zugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsentschädigung, Auslösungen usw. Auch alle einmaligen Zahlungen, wie Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligungen u. ä., zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen, werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt. Die einmaligen und unregelmäßigen Zahlungen sind jedoch im Bruttoverdienstbegriff der Jahresverdiensterhebung enthalten. Die Ergebnisse dieser Erhebung werden in »Wirtschaft und Statistik« veröffentlicht (zuletzt im Heft 11/1979).

Indizes: Die Entwicklung der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden und der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter sowie der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten wird auch in Form von Indizes dargestellt. Bei der Indexberechnung werden die Veränderungen ausgeschaltet, die sich aus Änderungen in der Zusammensetzung der Arbeitnehmerschaft für die durchschnittlichen Wochenstunden und für die Durchschnittsverdienste ergeben. Die Indizes zeigen also, wie sich die Wochenstunden und die Verdienste entwickelt hätten, wenn die Struktur der Arbeitnehmerschaft gegenüber dem Basiszeitraum unverändert geblieben wäre. Die Indexgewichte für die Verdienstreihen wurden durch Multiplikation der Personenzahlen in den einzelnen Arbeitnehmergruppen mit ihrem durchschnittlichen Verdienst (beide Angaben für das Basisjahr) ermittelt. Bei dem Arbeitszeitindex wurden die Gewichte durch Multiplikation der Personenzahlen mit der Zahl der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden im Basisjahr gewonnen.

Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft

Die laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft wird einmal jährlich, und zwar für den Monat September, auf repräsentativer Basis durchgeführt. Es werden die Brutto-Barverdienste (einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile) der Arbeiter und für die Stundenlöhner auch die bezahlten Stunden dargestellt.

Tariflöhne und -gehälter

Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften

Die Indizes der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften beruhen auf einer Auswahl der bedeutendsten Kollektiv- und Firmentarifverträge. Berücksichtigt werden für jede Lohngruppe die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. für jede Gehaltsgruppe die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne werden nicht berücksichtigt. Für die Berechnung des Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten werden die gleichen Tarifverträge herangezogen. Der Index der tariflichen Wochenlöhne wird durch Multiplikation des Index der tariflichen Stundenlöhne mit dem Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten für Arbeiter berechnet.

Landwirtschaft

Der Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft berücksichtigt sämtliche 11 allgemeinen Tarifverträge, die im Bundesgebiet mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin (West) gültig sind. Aus diesen Tarifen wurden die wichtigsten Lohngruppen ausgewählt und für sie die reinen Zeitlohnsätze verwendet.

Dienstbezüge der Beamten und Vergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst

Nähere Erläuterungen zu den in den Tabellen aufgeführten Besoldungs- und Vergütungsgruppen siehe »Statistisches Jahrbuch 1977«, S. 436.

21.1 Indizes der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

umbasiert auf 1976 = 100

Jahr	Index der Bruttostunden-	Index der Bruttowochenverdienste	Jahr	Index der Bruttostunden-	Index der Bruttowochenverdienste	Jahr	Index der Bruttostunden-	Index der Bruttowochenverdienste
1913/14	4,7	6,4	1941	8,5	10,4	1963	34,7	37,0
1925	6,9	7,8	1942	8,6	10,4	1964	37,6	40,0
1926	7,4	8,2	1943	8,7	10,5	1965	41,3	44,0
1927	8,1	9,2	1944 März	8,7	10,4	1966	44,0	46,5
1928	9,0	10,5	1950	12,6	14,5	1967	45,4	46,2
1929	9,5	10,8	1951	14,4	16,6	1968	47,4	49,4
1930	9,2	9,9	1952	15,6	17,9	1969	51,6	54,8
1931	8,5	8,7	1953	16,3	18,8	1970	59,2	63,0
1932	7,1	7,2	1954	16,7	19,5	1971	65,7	68,6
1933	6,9	7,4	1955	17,8	20,9	1972	71,6	74,0
1934	7,1	7,9	1956	19,6	22,5	1973	79,1	81,8
1935	7,2	8,1	1957	21,3	23,7	1974	87,2	88,3
1936	7,3	8,4	1958	22,7	24,8	1975	94,0	92,3
1937	7,5	8,7	1959	24,0	26,1	1976	100	100
1938	7,7	9,1	1960	26,2	28,6	1977	107,1	107,3
1939	7,9	9,5	1961	28,9	31,5	1978	112,8	113,1
1940	8,1	9,7	1962	32,3	34,7	1979	119,3	120,6

*) 1913 bis einschl. 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1950 bis einschl. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland. – Bei diesen Indexreihen wurden methodische und systematische Abweichungen außer acht gelassen (z. B. Unterschiede im Gebietsstand, in der Abgrenzung und der Zahl der erfaßten Wirtschaftszweige, in der Beschäftigtenstruktur). Trotz dieser Vorbehalte vermitteln die Werte eine ungefähre Größenvorstellung, wie sich die Verdienste im Laufe der Zeit geändert haben.

21.2 Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

umbasiert auf 1976 = 100

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Industrie[1])									
1966	105,6	106,1	103,4	44,0	44,3	42,4	46,5	46,9	43,9
1967	102,0	102,2	100,3	45,4	45,6	44,1	46,2	46,6	44,2
1968	104,3	104,6	102,3	47,4	47,6	46,0	49,4	49,8	47,0
1969	106,0	106,5	103,5	51,6	51,9	50,0	54,8	55,3	51,7
1970	106,1	106,8	103,0	59,2	59,7	56,7	63,0	63,8	58,4
1971	104,3	104,8	101,9	65,7	66,2	63,1	68,6	69,3	64,3
1972	103,3	103,6	101,7	71,6	72,0	69,2	74,0	74,6	70,3
1973	103,3	103,7	101,7	79,1	79,5	77,0	81,8	82,4	78,3
1974	101,2	101,5	100,0	87,2	87,4	85,7	88,3	88,7	85,7
1975	98,1	98,3	97,1	94,0	94,1	93,8	92,3	92,4	91,0
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	100,2	100,2	100,6	107,1	107,1	107,3	107,3	107,2	107,9
1978	100,3	100,2	100,6	112,8	112,7	113,5	113,1	112,9	114,1
1979	101,0	101,1	101,0	119,3	119,4	119,4	120,6	120,6	120,5
darunter: **Bergbau**									
1975	102,0	102,0	.	94,1	94,1	.	95,8	95,8	.
1976	100	100	.	100	100	.	100	100	.
1977	100,2	100,2	.	105,8	105,8	.	105,8	105,8	.
1978	100,0	100,0	.	110,6	110,6	.	110,4	110,4	.
1979	101,2	101,2	.	117,8	117,8	.	119,2	119,2	.
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien									
1975	97,4	97,3	97,2	93,7	93,7	93,5	91,2	91,2	90,8
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	100,2	100,1	100,3	107,1	107,1	107,6	107,2	107,1	108,0
1978	100,5	100,6	100,1	112,4	112,3	114,0	113,0	112,9	114,1
1979	101,5	101,5	100,9	118,8	118,8	119,0	120,6	120,6	120,2
Investitionsgüterindustrien									
1975	97,3	97,7	95,4	94,1	94,2	93,7	91,7	92,1	89,4
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	100,8	100,8	100,8	107,9	107,8	108,0	108,7	108,7	108,8
1978	100,4	100,2	100,8	113,0	112,9	113,8	113,4	113,2	114,6
1979	100,8	100,7	101,4	119,2	119,1	120,1	120,1	119,9	121,7
Verbrauchsgüterindustrien									
1975	97,5	97,0	97,8	94,0	93,9	94,1	91,5	91,2	92,1
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	100,6	100,6	100,6	107,1	107,3	106,8	107,7	107,9	107,4
1978	100,5	100,4	100,6	113,2	113,1	113,3	113,7	113,6	114,0
1979	100,4	99,9	101,0	119,2	119,3	119,0	119,5	119,2	120,1
Nahrungs- und Genußmittelindustrien									
1975	99,2	99,1	99,4	93,0	92,9	93,2	92,2	92,0	92,7
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	99,5	99,4	99,7	106,9	106,9	106,9	106,4	106,3	106,6
1978	99,0	98,8	99,4	113,0	113,0	113,0	111,9	111,7	112,4
1979	98,9	98,7	99,3	118,8	118,7	118,9	117,4	117,2	118,2
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)									
1975	99,6	99,6	.	94,7	94,7	.	94,3	94,3	.
1976	100	100	.	100	100	.	100	100	.
1977	98,8	98,8	.	105,9	105,9	.	104,6	104,6	.
1978	100,2	100,2	.	113,0	113,0	.	113,1	113,1	.
1979	103,1	103,1	.	121,3	121,3	.	124,8	124,8	.

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1959, S. 184ff., 12/1961, S. 680ff., 1/1966, S. 24ff., 7/1972, S. 410f. und 12/1979, S. 865ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

[1]) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

21.3.1 Nach Leistungsgruppen und Industriezweigen 1979

Industriezweig	Bezahlte Wochenstunden				Bruttostundenverdienste				Bruttowochenverdienste			
	insgesamt	Leistungsgruppe			insgesamt	Leistungsgruppe			insgesamt	Leistungsgruppe		
		1	2	3		1	2	3		1	2	3
	Stunden				DM							
Männliche Arbeiter												
Industrie[1])	42,4	42,5	42,3	42,1	13,25	14,02	12,57	11,27	562	595	532	477
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	41,4	41,4	41,2	41,4	15,07	15,25	13,78	12,47	622	631	570	516
Bergbau	41,3	41,4	41,1	40,0	13,73	14,62	12,38	9,89	565	604	510	397
Steinkohlenbergbau	40,9	41,1	40,6	39,5	13,69	14,70	12,16	9,42	558	603	493	372
Braun- und Pechkohlenbergbau	43,3	43,3	43,3	43,3	14,60	15,16	14,09	12,98	630	654	608	560
Erzbergbau	42,1	42,2	41,6	41,9	12,82	13,35	11,17	10,03	539	563	465	420
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	43,0	42,9	43,1	42,1	13,11	13,37	12,01	10,84	562	573	515	457
Gewinnung von Erdöl, Erdgas u. ä., Sonstiger Bergbau	43,8	43,3	44,7	44,2	13,48	14,35	12,04	11,63	592	622	538	514
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	42,7	42,9	42,6	42,9	13,45	14,15	13,17	12,03	576	608	562	518
Industrie der Steine und Erden	45,0	45,3	45,1	44,1	12,83	13,33	12,68	11,64	581	609	575	515
Eisen- und Stahlindustrie[2])	42,5	42,4	42,4	42,8	13,34	13,95	13,10	12,41	567	593	555	531
NE-Metallerzeugung und -gießerei	43,0	43,0	42,9	43,2	13,24	13,88	12,96	12,21	569	597	556	528
Mineralölverarbeitung	41,5	41,5	41,6	41,6	16,72	17,40	14,99	13,39	696	724	624	560
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	41,8	41,7	41,9	41,8	14,15	14,96	13,65	11,44	592	624	573	478
Chemiefaserindustrie	41,2	40,9	41,3	41,6	14,53	14,79	14,75	13,34	600	605	610	555
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	43,1	43,9	43,1	42,0	11,59	12,24	11,51	10,19	502	539	495	430
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	44,4	44,6	44,2	43,8	13,34	14,01	13,00	12,11	592	625	576	532
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	41,7	42,4	41,5	41,5	13,07	13,93	12,83	11,20	546	591	532	463
Investitionsgüterindustrien	42,2	42,3	41,9	41,9	13,38	14,08	12,55	11,33	565	595	526	477
Stahl- und Leichtmetallbau	43,4	43,6	42,6	42,6	13,79	14,33	12,67	11,06	601	626	543	473
Maschinenbau[3])	42,6	42,7	42,3	42,0	13,30	13,87	12,34	11,32	566	594	523	477
Straßenfahrzeugbau	41,7	41,9	41,2	41,6	14,55	15,25	13,70	12,32	606	638	563	515
Schiffbau	42,7	42,9	41,4	41,0	13,59	13,79	11,57	10,45	586	598	484	436
Luftfahrzeugbau	41,5	41,6	41,7	41,7	13,97	14,25	11,64	10,29	582	593	487	431
Elektrotechnische Industrie[4])	41,5	41,6	41,3	41,2	12,64	13,35	11,71	11,23	526	556	487	464
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	41,2	41,3	41,1	40,6	12,38	13,04	11,41	10,51	511	540	471	428
EBM-Warenindustrie, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung	42,9	42,9	42,8	42,5	12,38	13,29	12,06	11,00	530	570	516	469
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	40,9	41,1	40,8	40,1	12,60	13,50	11,75	10,81	516	555	481	435
Verbrauchsgüterindustrien	42,4	42,4	42,4	42,0	12,56	13,63	11,86	10,65	533	578	504	446
Feinkeramische Industrie	41,9	41,8	42,1	41,6	11,83	12,46	11,95	10,80	497	520	504	452
Glasindustrie	41,9	42,1	42,0	41,4	13,06	14,03	12,74	11,20	549	593	537	463
Holzverarbeitende Industrie	42,3	42,6	41,9	41,3	12,77	13,57	12,17	10,86	540	578	512	447
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	41,2	41,3	41,2	41,0	11,91	12,98	11,17	9,96	491	536	459	410
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	43,0	43,3	43,2	42,4	11,98	13,23	11,56	10,43	516	573	500	441
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	42,6	42,5	43,0	42,7	14,75	15,59	13,41	11,57	629	662	578	494
Kunststoffverarbeitende Industrie	42,4	42,5	42,4	42,7	12,16	13,10	11,78	10,78	517	557	502	461
Ledererzeugende Industrie	43,8	44,4	43,8	43,7	11,48	12,05	11,41	10,33	506	534	501	453
Lederverarbeitende Industrie	41,6	41,9	41,5	41,0	10,96	11,81	10,55	8,92	456	494	438	365
Schuhindustrie	41,4	41,5	41,3	40,5	10,77	11,82	10,38	8,32	445	490	428	337
Textilindustrie	42,7	42,7	42,4	42,5	11,34	12,06	10,98	9,95	484	517	468	424
Bekleidungsindustrie	41,6	41,2	42,1	42,1	11,66	12,40	11,06	10,41	486	510	468	439
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	44,6	44,8	44,8	43,9	12,40	13,14	11,91	10,92	555	589	533	481
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)	42,4	42,5	42,3	41,8	13,00	13,70	12,32	11,09	550	584	525	465
Weibliche Arbeiter												
Industrie[1])	39,9	40,0	39,8	40,1	9,62	10,52	9,74	9,39	384	420	388	377
darunter:												
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	39,9	40,1	40,0	39,9	10,48	11,68	10,96	9,76	420	470	439	388
Maschinenbau[3])	40,3	40,7	40,3	40,2	10,13	11,54	10,36	9,88	406	470	417	398
Elektrotechnische Industrie[4])	39,8	40,1	39,7	40,0	9,87	11,03	9,86	9,83	393	443	391	393
EBM-Warenindustrie, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung	40,4	40,9	40,4	40,4	9,52	10,34	9,64	9,44	386	424	390	382
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	40,1	40,2	40,2	40,2	8,61	9,72	8,75	8,29	346	392	353	333
Schuhindustrie	40,0	40,1	39,8	40,0	8,67	9,72	8,87	8,03	346	390	353	320
Textilindustrie	39,8	39,9	39,8	39,8	9,21	10,17	9,32	8,55	366	407	372	341
Bekleidungsindustrie	39,2	39,4	39,1	39,4	8,89	9,55	8,93	8,05	350	379	351	318
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	40,8	40,9	41,0	40,6	8,69	10,02	9,21	8,49	354	412	379	345

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).
1) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.
2) Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke.
3) Ohne Herstellung von Büromaschinen sowie ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.
4) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

21.3.2 Nach Ländern 1979

Land	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Schleswig-Holstein	42,3	42,7	40,1	12,78	13,45	9,37	543	577	377
Hamburg	42,3	42,6	40,4	14,31	14,98	10,17	607	641	411
Niedersachsen	41,9	42,3	40,0	12,74	13,33	9,85	536	565	395
Bremen	42,0	42,2	40,6	12,92	13,52	9,31	545	575	378
Nordrhein-Westfalen	42,4	42,8	40,2	12,84	13,37	9,55	542	571	382
Hessen	41,7	42,1	40,0	12,69	13,31	9,77	530	563	390
Rheinland-Pfalz	41,9	42,5	39,7	12,28	12,99	9,20	516	554	366
Baden-Württemberg	42,0	42,5	40,3	12,55	13,32	9,98	527	567	403
Bayern	41,3	41,8	39,8	11,69	12,54	9,24	483	525	367
Saarland	42,0	42,3	39,7	12,72	13,13	9,30	535	557	369
Berlin (West)	40,8	41,2	39,8	12,45	13,52	9,82	509	558	391
Bundesgebiet	**41,9**	**42,4**	**39,9**	**12,55**	**13,25**	**9,62**	**527**	**562**	**384**

21.3.3 Nach Industriezweigen

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Industrie[1])									
1977	41,7	42,2	39,9	11,27	11,89	8,64	471	503	343
1978	41,6	42,1	39,9	11,88	12,52	9,13	496	528	363
1979	41,9	42,4	39,9	12,55	13,25	9,62	527	562	384
Energiewirtschaft und Wasserversorgung									
1977	41,7	41,8	40,4	13,58	13,69	9,90	567	572	400
1978	41,3	41,4	40,3	14,29	14,40	10,43	591	597	421
1979	41,4	41,4	40,3	14,96	15,07	10,86	618	622	437
Bergbau									
1977	40,8	40,8	.	12,20	12,20	.	495	495	.
1978	40,8	40,8	.	12,79	12,79	.	520	520	.
1979	41,3	41,3	.	13,73	13,73	.	565	565	.
Steinkohlenbergbau									
1977	40,4	40,4	.	12,16	12,16	.	488	488	.
1978	40,4	40,4	.	12,74	12,74	.	513	513	.
1979	40,9	40,9	.	13,69	13,69	.	558	558	.
Braun- und Pechkohlenbergbau									
1977	43,0	43,0	.	13,00	13,00	.	557	557	.
1978	42,2	42,2	.	13,61	13,61	.	575	575	.
1979	43,3	43,3	.	14,60	14,60	.	630	630	.
Erzbergbau									
1977	41,3	41,3	.	12,06	12,06	.	498	498	.
1978	38,6	38,6	.	12,31	12,31	.	475	475	.
1979	42,1	42,1	.	12,82	12,82	.	539	539	.
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen									
1977	42,1	42,1	.	11,74	11,74	.	493	493	.
1978	42,2	42,2	.	12,37	12,37	.	522	522	.
1979	43,0	43,0	.	13,11	13,11	.	562	562	.
Gewinnung von Erdöl, Erdgas u. ä., Sonstiger Bergbau									
1977	43,9	43,9	.	11,82	11,82	.	517	517	.
1978	44,0	44,0	.	12,56	12,56	.	553	553	.
1979	43,8	43,8	.	13,48	13,48	.	592	592	.
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien									
1977	41,9	42,2	39,9	11,85	12,12	9,38	498	513	373
1978	42,1	42,3	39,9	12,44	12,73	9,88	524	540	394
1979	42,5	42,7	40,1	13,12	13,45	10,33	558	576	415
Industrie der Steine und Erden									
1977	44,5	44,8	40,8	11,38	11,41	9,10	511	514	370
1978	44,9	45,1	40,4	12,01	12,05	9,66	542	545	389
1979	44,9	45,0	40,3	12,79	12,83	10,25	580	581	415

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

[1]) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

21.3.3 Nach Industriezweigen

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Eisen- und Stahlindustrie[1])									
1977	40,5	40,6	39,0	11,92	12,04	8,98	484	490	351
1978	41,2	41,2	38,9	12,47	12,58	9,45	516	521	368
1979	42,3	42,5	40,4	13,23	13,34	9,97	562	567	403
NE-Metallerzeugung und -gießerei									
1977	42,7	43,1	40,5	11,64	11,96	9,10	497	515	368
1978	42,3	42,5	40,2	12,22	12,55	9,55	517	534	385
1979	42,7	43,0	40,7	12,89	13,24	10,06	550	569	410
Mineralölverarbeitung									
1977	41,5	41,5	40,8	14,77	14,89	10,62	615	620	433
1978	41,4	41,5	40,0	15,71	15,83	11,46	651	657	457
1979	41,5	41,5	40,3	16,62	16,72	12,03	691	696	484
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)									
1977	41,8	42,4	40,1	12,21	12,89	9,55	511	546	382
1978	41,6	42,1	39,9	12,85	13,55	10,07	534	570	402
1979	41,4	41,8	39,9	13,42	14,15	10,48	556	592	420
Chemiefaserindustrie									
1977	40,7	41,0	38,8	12,94	13,26	10,32	530	547	400
1978	41,1	41,2	39,4	13,59	13,91	10,88	559	574	428
1979	41,1	41,2	39,7	14,18	14,53	11,07	583	600	440
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie									
1977	43,4	43,6	40,3	10,18	10,30	8,46	443	450	342
1978	43,3	43,4	40,5	10,76	10,92	8,91	466	475	361
1979	43,0	43,1	40,5	11,42	11,59	9,42	492	502	381
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie									
1977	44,2	44,8	39,8	11,56	11,90	8,51	511	533	339
1978	44,1	44,5	39,9	12,29	12,64	9,07	541	563	362
1979	43,9	44,4	40,4	12,95	13,34	9,53	570	592	385
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie									
1977	41,4	41,7	40,0	11,22	11,76	9,39	464	492	376
1978	41,1	41,3	39,8	11,84	12,40	9,92	487	515	396
1979	41,4	41,7	40,3	12,47	13,07	10,39	517	546	420
Investitionsgüterindustrien									
1977	41,8	42,3	39,8	11,49	12,11	9,06	480	511	360
1978	41,5	41,9	39,8	12,09	12,70	9,57	502	534	381
1979	41,8	42,2	40,0	12,74	13,38	10,09	532	565	405
Stahl- und Leichtmetallbau									
1977	43,3	43,3	40,0	12,36	12,43	8,86	537	540	356
1978	43,2	43,2	40,0	12,98	13,05	9,37	562	566	374
1979	43,4	43,4	40,2	13,72	13,79	9,93	597	601	400
Maschinenbau[2])									
1977	42,2	42,5	39,9	11,83	12,05	9,20	501	512	369
1978	42,1	42,2	40,0	12,38	12,60	9,62	522	532	385
1979	42,4	42,6	40,3	13,07	13,30	10,13	554	566	406
Straßenfahrzeugbau									
1977	41,8	42,0	40,4	12,96	13,23	10,78	542	556	436
1978	41,3	41,6	40,1	13,65	13,91	11,43	565	579	458
1979	41,5	41,7	40,1	14,29	14,55	12,01	592	606	482
Schiffbau									
1977	44,3	44,3	41,5	12,14	12,16	9,32	535	538	388
1978	42,1	42,1	40,0	12,79	12,84	9,78	539	542	391
1979	42,7	42,7	39,7	13,54	13,59	10,36	585	586	412
Luftfahrzeugbau									
1977	40,4	40,5	39,1	12,19	12,45	9,48	493	505	370
1978	41,2	41,3	39,9	12,97	13,28	9,77	535	549	391
1979	41,4	41,5	40,1	13,67	13,97	10,36	568	582	416
Elektrotechnische Industrie[3])									
1977	40,6	41,4	39,4	10,38	11,44	8,83	421	473	348
1978	40,6	41,2	39,7	10,89	11,98	9,34	444	495	370
1979	40,8	41,5	39,8	11,50	12,64	9,87	469	526	393
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie									
1977	40,4	41,0	39,7	10,21	11,22	8,81	413	459	349
1978	40,3	41,0	39,4	10,74	11,80	9,29	434	482	366
1979	40,8	41,2	40,0	11,27	12,38	9,77	459	511	391

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

[1]) Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke.

[2]) Ohne Herstellung von Büromaschinen sowie ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

[3]) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

21.3.3 Nach Industriezweigen

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
EBM-Warenindustrie, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung									
1977	42,2	42,9	40,2	10,59	11,20	8,57	447	481	344
1978	41,9	42,4	39,9	11,12	11,74	9,02	466	500	360
1979	42,1	42,9	40,4	11,72	12,38	9,52	496	530	386
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen									
1977	40,8	41,4	39,9	10,54	11,43	9,21	430	472	368
1978	40,7	41,1	39,8	11,05	11,93	9,69	450	491	386
1979	40,4	40,9	39,8	11,70	12,60	10,27	473	516	409
Verbrauchsgüterindustrien									
1977	41,3	42,8	39,7	9,99	11,30	8,15	413	482	323
1978	41,3	42,5	39,6	10,55	11,93	8,64	437	508	343
1979	41,2	42,4	39,8	11,13	12,56	9,09	460	533	362
Feinkeramische Industrie									
1977	41,6	42,6	40,4	9,73	10,67	8,43	407	455	342
1978	41,2	42,1	39,9	10,26	11,24	8,92	423	474	358
1979	41,0	41,9	39,9	10,79	11,83	9,36	443	497	374
Glasindustrie									
1977	42,3	42,6	40,2	11,21	11,81	8,15	475	505	329
1978	41,7	42,2	39,9	11,80	12,42	8,62	496	525	346
1979	41,6	41,9	40,1	12,40	13,06	9,07	517	549	366
Holzverarbeitende Industrie									
1977	42,3	42,8	40,2	10,92	11,38	8,70	463	489	351
1978	42,2	42,7	40,0	11,50	11,99	9,23	485	512	369
1979	41,8	42,3	40,0	12,24	12,77	9,84	513	540	395
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie									
1977	40,8	41,4	39,9	9,56	10,76	8,09	391	446	323
1978	40,5	41,2	39,9	10,02	11,32	8,51	408	467	339
1979	40,7	41,2	40,1	10,57	11,91	9,02	429	491	363
Papier- und pappeverarbeitende Industrie									
1977	42,1	43,4	40,3	9,71	10,85	7,76	410	472	312
1978	42,0	43,2	40,0	10,29	11,47	8,20	432	496	328
1979	42,0	43,0	40,1	10,76	11,98	8,61	452	516	346
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie									
1977	42,5	42,9	40,5	12,61	13,43	9,01	537	578	365
1978	42,3	42,8	40,4	13,24	14,09	9,52	561	602	384
1979	42,3	42,6	40,5	13,87	14,75	10,03	586	629	407
Kunststoffverarbeitende Industrie									
1977	41,8	42,7	39,8	9,97	10,89	7,95	416	465	318
1978	41,7	42,4	40,1	10,57	11,51	8,50	441	491	340
1979	41,7	42,4	40,2	11,13	12,16	8,90	464	517	358
Ledererzeugende Industrie									
1977	43,1	44,1	40,9	9,51	10,11	8,08	410	446	331
1978	43,1	44,1	40,7	10,12	10,78	8,61	434	475	350
1979	42,9	43,8	40,7	10,74	11,48	9,12	460	506	371
Lederverarbeitende Industrie									
1977	40,0	41,9	38,9	8,08	9,76	7,12	324	408	278
1978	40,2	41,4	39,6	8,68	10,36	7,68	350	430	303
1979	40,7	41,6	40,1	9,22	10,96	8,14	374	456	326
Schuhindustrie									
1977	40,1	41,1	39,7	8,37	9,56	7,61	337	393	302
1978	40,3	41,1	39,6	8,90	10,11	8,14	357	416	323
1979	40,4	41,4	40,0	9,45	10,77	8,67	383	445	346
Textilindustrie									
1977	40,9	42,5	39,4	9,30	10,24	8,30	381	435	327
1978	41,0	42,5	39,5	9,82	10,80	8,76	402	460	347
1979	41,2	42,7	39,8	10,29	11,34	9,21	424	484	366
Bekleidungsindustrie									
1977	39,5	41,7	39,1	8,40	10,56	8,05	332	440	316
1978	39,3	41,8	39,0	8,88	11,13	8,52	351	465	332
1979	39,5	41,6	39,2	9,28	11,66	8,89	367	486	350
Nahrungs- und Genußmittelindustrien									
1977	43,8	45,0	40,9	10,23	11,18	7,78	448	505	319
1978	43,5	44,5	40,7	10,79	11,80	8,25	470	529	336
1979	43,4	44,6	40,8	11,35	12,40	8,69	494	555	354
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)									
1977	41,1	41,1	40,1	11,39	11,39	8,45	473	473	346
1978	41,6	41,6	38,7	12,13	12,14	9,01	507	508	354
1979	42,4	42,4	40,4	13,00	13,00	9,73	550	550	392

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

21.4 Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte*)

Arbeitergruppe	September 1976		September 1977		September 1978		September 1979	
	Brutto-Barverdienst[1])	Bezahlte Stunden	Brutto-Barverdienst[1])	Bezahlte Stunden	Brutto-Barverdienst[1])	Bezahlte Stunden	Brutto-Barverdienst[1])	Bezahlte Stunden
	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl
Arbeiter im Stundenlohn								
Qualifizierte Arbeiter	8,19	214,9	8,86	224,2	9,52	215,2	10,27	216,1
Landarbeiter	7,59	214,0	8,25	219,8	8,85	213,5	9,59	215,8
Nichtqualifizierte Arbeiter	7,07	204,2	7,67	210,4	7,62	201,8	8,12	202,4

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin). – In Betrieben mit 50 ha und mehr landwirtschaftlicher Nutzfläche.

[1]) Einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile.

21.5 Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

1976 = 100

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte		
	insgesamt	männlich	weiblich
Industrie[1]), Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe			
1966	45,2	45,8	43,6
1967	47,0	47,6	45,4
1968	49,2	49,9	47,5
1969	53,0	53,9	50,9
1970	59,7	60,5	57,6
1971	65,8	66,5	63,9
1972	71,5	72,1	70,1
1973	78,8	79,3	77,6
1974	86,9	87,2	86,1
1975	94,0	94,0	93,9
1976	100	100	100
1977	106,9	106,8	107,0
1978	113,0	112,9	113,5
1979	119,9	119,8	120,3
Industrie[1])			
1975	93,8	93,9	93,4
1976	100	100	100
1977	107,0	106,9	107,5
1978	113,1	112,9	113,9
1979	119,8	119,7	120,4
darunter: **Bergbau**			
1975	96,2	96,4	93,8
1976	100	100	100
1977	105,1	105,0	105,7
1978	110,9	110,9	111,7
1979	119,3	119,4	117,7
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			
1975	93,8	94,0	93,1
1976	100	100	100
1977	106,8	106,6	107,4
1978	113,2	113,0	114,3
1979	119,6	119,5	120,4

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte		
	insgesamt	männlich	weiblich
Investitionsgüterindustrien			
1975	93,3	93,3	93,3
1976	100	100	100
1977	107,7	107,6	107,9
1978	113,3	113,3	113,8
1979	120,2	120,2	120,3
Verbrauchsgüterindustrien			
1975	93,7	93,7	93,6
1976	100	100	100
1977	107,1	106,9	107,4
1978	113,6	113,3	114,3
1979	120,3	120,0	121,2
Nahrungs- und Genußmittelindustrien			
1975	93,8	93,8	93,9
1976	100	100	100
1977	106,3	106,2	106,7
1978	113,0	112,8	113,8
1979	119,7	119,5	120,3
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)			
1975	95,2	95,2	95,0
1976	100	100	100
1977	105,4	105,3	106,2
1978	112,1	111,9	113,3
1979	119,2	119,1	119,9
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe			
1975	94,3	94,3	94,3
1976	100	100	100
1977	106,6	106,6	106,7
1978	113,0	112,8	113,2
1979	120,1	120,0	120,3

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. – Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1962, S. 84 ff., 1/1966, S. 24 ff., 7/1972, S. 410 f. und 12/1979, S. 865 ff. – Durchschnitte errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

[1]) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

21.6 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.6.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen 1979

DM

Wirtschaftszweig	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	insgesamt	Leistungsgruppe				insgesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
Männliche Angestellte										
Industrie[1]), Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 994	3 790	2 778	2 092	1 870	3 417	3 992	3 153	2 517	2 140
Industrie[1])	3 282	4 027	2 946	2 233	1 912	3 465	4 021	3 183	2 575	2 220
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	3 089	4 044	2 955	2 274	1 967	3 485	4 165	3 225	2 396	(2 265)
Bergbau	3 404	3 910	2 888	2 473	2 408	3 931	4 585	3 671	3 062	2 800
Steinkohlenbergbau	3 447	3 859	2 789	2 488	1 984	3 995	4 637	3 773	3 140	2 819
Braun- und Pechkohlenbergbau	3 288	4 259	3 086	2 685	2 497	3 741	4 369	3 507	2 663	/
Erzbergbau	2 883	3 395	2 737	(1 975)	/	3 387	3 875	3 128	2 605	/
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	3 345	3 973	2 947	2 262	/	3 712	4 385	3 459	2 905	/
Gewinnung von Erdöl, Erdgas u. ä., Sonstiger Bergbau	3 414	4 214	2 950	2 282	(2 200)	3 912	4 699	3 366	2 324	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	3 367	4 031	3 015	2 287	2 003	3 501	4 067	3 269	2 664	2 189
Industrie der Steine und Erden	3 232	3 898	2 964	2 396	2 207	3 356	3 884	3 166	2 525	2 320
Eisen- und Stahlindustrie[2])	3 216	3 681	2 639	2 119	1 873	3 512	3 826	3 179	2 467	2 195
NE-Metallerzeugung und -gießerei	3 273	3 902	2 895	2 268	(1 704)	3 471	3 993	3 220	2 698	(2 139)
Mineralölverarbeitung	3 998	4 631	3 390	2 691	2 382	4 091	4 721	3 744	2 949	(2 581)
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	3 471	4 248	3 142	2 342	1 997	3 525	4 306	3 320	2 694	2 113
Chemiefaserindustrie	3 206	4 027	2 995	2 394	(2 314)	3 538	4 228	3 433	2 844	/
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	3 020	3 842	2 882	2 109	1 813	3 069	3 563	2 941	2 373	/
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	3 331	4 047	2 905	2 149	(1 742)	3 710	4 289	3 560	2 856	(2 356)
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	3 103	3 958	2 803	2 215	1 754	3 243	3 887	3 018	2 484	2 304
Investitionsgüterindustrien	3 388	4 094	2 938	2 167	1 833	3 481	4 009	3 128	2 488	2 190
Stahl- und Leichtmetallbau	3 258	3 869	2 826	2 236	1 648	3 459	3 880	3 161	2 379	1 901
Maschinenbau[3])	3 254	3 912	2 881	2 139	1 858	3 407	3 902	3 102	2 423	2 156
Straßenfahrzeugbau	3 648	4 512	3 185	2 294	1 950	3 940	4 520	3 490	2 656	2 026
Schiffbau	3 006	3 906	2 764	2 095	/	3 304	4 004	3 085	2 406	/
Luftfahrzeugbau	3 410	4 081	2 869	2 074	/	3 522	4 078	3 005	2 211	/
Elektrotechnische Industrie[4])	3 366	4 001	2 836	2 146	1 868	3 485	4 004	3 037	2 454	2 362
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	3 265	4 054	2 979	2 127	1 808	3 176	3 880	2 976	2 529	1 968
EBM-Warenindustrie, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung	3 173	3 876	2 923	2 155	1 724	3 243	3 735	3 065	2 584	2 235
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	4 404	5 046	3 176	2 211	(1 681)	3 517	3 940	3 303	2 990	/
Verbrauchsgüterindustrien	3 119	3 905	2 928	2 114	1 770	3 127	3 687	2 995	2 563	2 228
Feinkeramische Industrie	3 119	4 089	2 907	2 063	1 891	2 955	3 761	2 798	2 342	(2 063)
Glasindustrie	3 052	4 078	2 864	2 157	1 670	3 252	3 892	3 076	2 450	(1 800)
Holzverarbeitende Industrie	3 120	3 941	2 895	2 116	1 705	3 109	3 639	2 946	2 571	2 387
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	3 132	3 743	2 896	2 085	/	2 966	3 432	2 863	2 394	/
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	3 167	3 871	2 982	2 132	1 849	3 198	3 746	3 050	2 539	2 151
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	3 331	4 026	3 155	2 317	1 899	3 541	3 935	3 470	3 038	2 583
Kunststoffverarbeitende Industrie	3 157	3 863	2 929	2 135	1 742	3 227	3 804	3 076	2 548	1 990
Ledererzeugende Industrie	3 205	3 641	3 192	(2 177)	/	3 036	3 606	2 932	2 473	/
Lederverarbeitende Industrie	2 857	3 542	2 832	1 981	2 102	2 777	3 167	2 660	2 254	/
Schuhindustrie	2 865	3 662	2 642	1 838	1 560	2 753	3 347	2 640	2 332	(1 898)
Textilindustrie	3 032	3 859	2 836	2 028	1 694	2 959	3 611	2 862	2 471	2 259
Bekleidungsindustrie	3 044	3 873	2 887	2 118	1 753	2 846	3 376	2 650	2 307	2 050
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	3 039	3 915	2 870	2 421	1 988	3 297	3 792	3 121	2 577	2 437
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)	3 210	3 851	2 936	2 099	1 585	3 631	4 156	3 408	2 683	1 935
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 795	3 584	2 656	2 032	1 861	2 861	3 491	2 834	2 244	2 028
darunter:										
Großhandel	2 839	3 678	2 755	2 080	1 788	2 920	3 647	2 892	2 258	2 080
Einzelhandel	2 557	3 358	2 587	1 914	1 480	2 695	3 141	2 674	2 160	1 816
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	2 842	3 574	2 564	2 107	2 117	2 929	4 103	2 833	2 333	2 112
Versicherungsgewerbe	3 045	3 666	2 584	2 126	1 943	2 996	3 747	2 951	(2 113)	(1 738)
Weibliche Angestellte										
Industrie[1]), Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 036	3 020	2 325	1 740	1 534	2 301	3 405	2 509	1 992	1 691
Industrie[1])	2 244	3 299	2 508	1 919	1 559	2 335	3 473	2 560	2 026	1 709
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	2 392	3 448	2 609	2 107	1 810	2 421	3 507	2 580	2 100	(1 750)

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. – Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).
[1]) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.
[2]) Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke.
[3]) Ohne Herstellung von Büromaschinen sowie ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.
[4]) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

21.6 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.6.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen 1979

DM

Wirtschaftszweig	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	insgesamt	Leistungsgruppe				insgesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
	Weibliche Angestellte									
Bergbau	2 400	3 220	2 518	1 975	1 819	2 520	(3 435)	2 822	2 246	/
dar.: Steinkohlenbergbau	2 384	3 184	2 369	1 952	1 590	2 445	/	2 876	2 249	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	2 397	3 405	2 633	1 967	1 642	2 551	3 989	2 773	2 115	1 759
darunter:										
Industrie der Steine und Erden	2 180	3 150	2 405	1 870	1 544	2 172	(3 342)	2 481	1 929	(1 631)
Eisen- und Stahlindustrie[2])	2 224	3 180	2 391	1 836	1 644	2 316	3 247	2 340	1 913	1 845
NE-Metallerzeugung und -gießerei	2 292	3 252	2 492	1 978	1 604	2 415	3 319	2 615	2 093	(1 869)
Mineralölverarbeitung	2 933	3 957	3 103	2 499	2 140	2 771	(4 253)	2 863	2 270	(2 354)
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	2 515	3 556	2 735	2 033	1 680	2 595	4 202	2 820	2 143	1 750
Chemiefaserindustrie	2 525	3 898	2 749	2 071	(1 707)	2 637	(3 903)	2 833	2 217	/
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	2 293	3 354	2 534	1 880	1 517	2 350	(3 807)	2 535	1 994	(1 734)
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	2 195	3 470	2 472	1 914	1 623	2 286	(3 614)	2 600	2 027	1 744
Investitionsgüterindustrien	2 266	3 387	2 533	1 947	1 564	2 266	3 505	2 525	2 015	1 712
Stahl- und Leichtmetallbau	2 259	3 225	2 442	1 866	1 520	2 140	3 273	2 334	1 910	1 738
Maschinenbau[3])	2 212	3 325	2 486	1 920	1 555	2 134	3 373	2 424	1 965	1 677
Straßenfahrzeugbau	2 477	3 725	2 776	2 114	1 646	2 553	3 849	2 766	2 231	1 973
Schiffbau	2 089	3 129	2 444	1 799	(1 563)	1 945	/	2 473	1 741	/
Luftfahrzeugbau	2 261	3 398	2 553	1 917	1 596	2 359	3 866	2 643	1 979	(1 745)
Elektrotechnische Industrie[4])	2 294	3 425	2 517	1 958	1 563	2 356	3 524	2 544	2 045	1 733
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	2 175	3 233	2 477	1 944	1 532	2 126	(3 261)	2 399	2 026	1 707
EBM-Warenindustrie, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung	2 131	3 204	2 412	1 889	1 568	2 102	3 406	2 404	1 941	1 600
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	2 486	4 047	2 723	1 930	1 587	2 526	3 789	2 836	2 223	/
Verbrauchsgüterindustrien	2 031	3 004	2 309	1 799	1 511	2 221	3 005	2 353	1 948	1 631
Feinkeramische Industrie	2 110	3 316	2 503	1 912	1 561	2 241	(3 387)	2 463	2 009	(1 660)
Glasindustrie	2 078	3 135	2 356	1 887	1 444	2 133	/	2 336	1 969	(1 652)
Holzverarbeitende Industrie	1 921	2 797	2 143	1 751	1 460	2 014	(2 518)	2 283	1 777	1 676
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	2 010	2 814	2 230	1 849	1 501	2 077	/	2 210	2 039	/
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	2 064	3 047	2 286	1 778	1 530	2 112	(2 989)	2 409	1 906	(1 585)
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	2 224	3 247	2 481	1 877	1 719	2 337	(2 665)	2 568	2 062	(1 877)
Kunststoffverarbeitende Industrie	2 092	3 068	2 365	1 865	1 532	2 180	(3 131)	2 485	1 990	1 666
Ledererzeugende Industrie	2 016	(2 611)	2 274	1 816	(1 456)	(2 181)	/	/	/	/
Lederverarbeitende Industrie	1 828	2 720	2 109	1 573	1 315	2 046	(2 719)	(2 049)	(1 660)	/
Schuhindustrie	1 715	2 896	2 094	1 565	1 216	2 167	(2 631)	2 354	1 924	/
Textilindustrie	1 995	3 034	2 291	1 765	1 507	2 225	3 331	2 420	1 910	1 605
Bekleidungsindustrie	1 947	2 882	2 223	1 761	1 484	2 250	2 969	2 283	1 962	1 602
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	2 133	3 162	2 371	1 867	1 581	2 221	3 283	2 388	1 996	1 799
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)	2 177	3 061	2 441	1 763	1 325	2 317	3 498	2 677	1 945	(1 473)
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1 919	2 872	2 200	1 649	1 525	1 993	3 133	1 934	1 663	1 481
darunter:										
Großhandel	1 938	2 811	2 201	1 698	1 474	1 962	(3 342)	2 275	1 754	(1 566)
Einzelhandel	1 664	2 693	1 922	1 494	1 284	1 995	3 138	1 820	1 602	(1 233)
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	2 204	3 096	2 355	1 971	1 765	2 380	/	(2 180)	(2 464)	(1 920)
Versicherungsgewerbe	2 330	3 193	2 408	2 036	1 738	2 074	/	(2 448)	/	(1 745)

21.6.2 Nach Ländern 1979

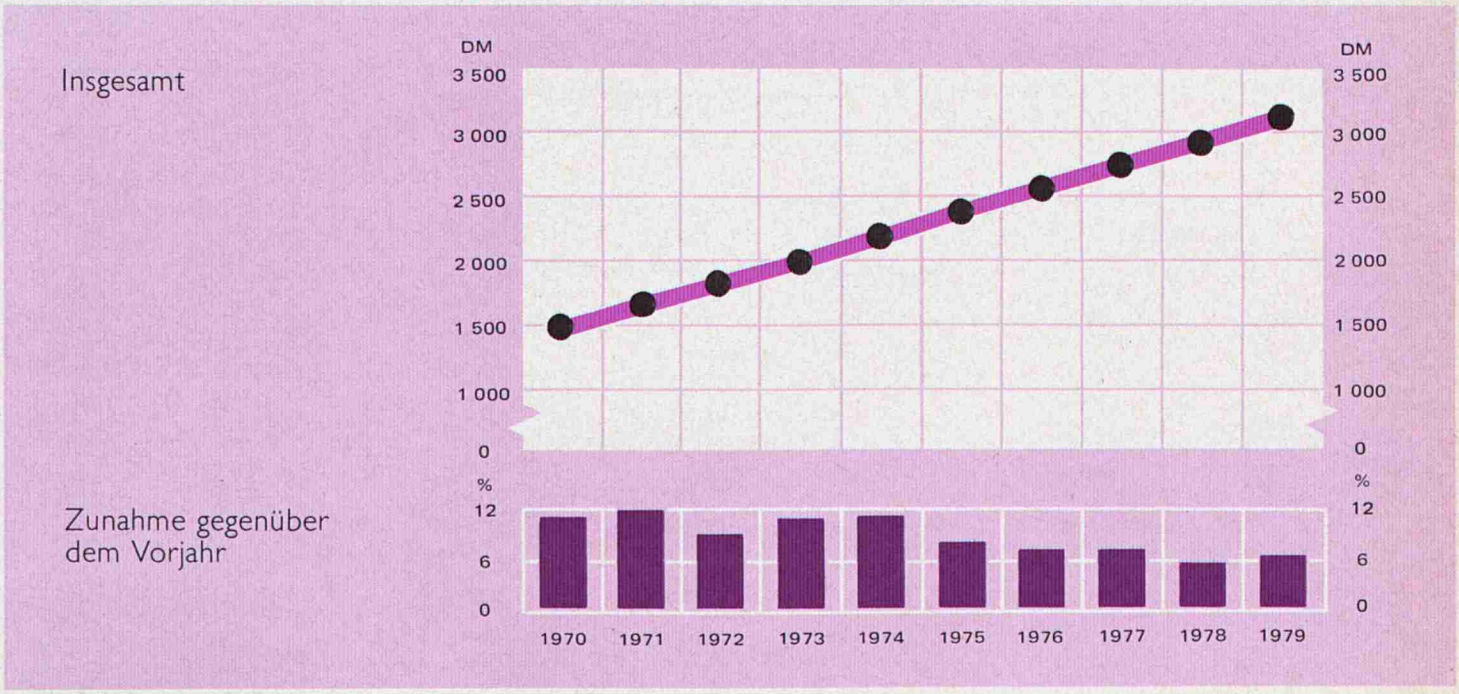
DM

Land	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Schleswig-Holstein	2 564	2 985	1 900	2 352	2 808	1 893	3 267
Hamburg	2 869	3 269	2 308	2 760	3 203	2 302	3 431
Niedersachsen	2 656	3 069	1 948	2 428	2 880	1 936	3 362
Bremen	2 631	3 000	1 969	2 394	2 771	1 963	3 359
Nordrhein-Westfalen	2 790	3 234	2 034	2 530	3 048	2 020	3 466
Hessen	2 825	3 186	2 159	2 617	3 034	2 146	3 391
Rheinland-Pfalz	2 615	3 073	1 877	2 345	2 861	1 856	3 337
Baden-Württemberg	2 884	3 297	2 133	2 595	3 096	2 113	3 490
Bayern	2 646	3 078	1 989	2 394	2 873	1 971	3 318
Saarland	2 705	3 177	1 846	2 378	2 905	1 840	3 509
Berlin (West)	2 690	3 130	2 158	2 478	2 926	2 138	3 419
Bundesgebiet	**2 755**	**3 181**	**2 050**	**2 510**	**2 994**	**2 036**	**3 417**

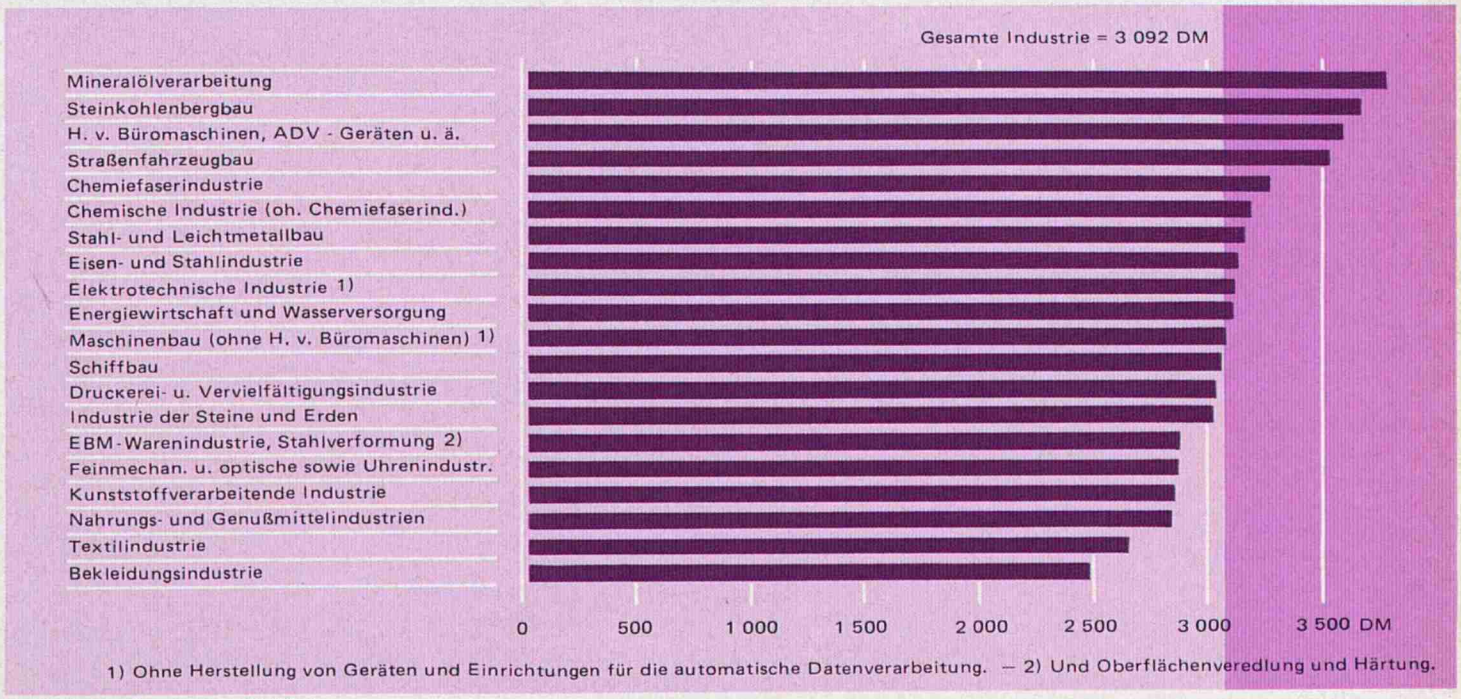
Fußnoten siehe S. 453.

Gehälter

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie



1979 nach ausgewählten Zweigen



1) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung. — 2) Und Oberflächenveredlung und Härtung.

Statistisches Bundesamt 80 0258

21.6 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.6.3 Nach Wirtschaftszweigen

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Industrie[1]), Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1977	2 433	2 820	1 809	2 211	2 645	1 796	3 046
1978	2 583	2 986	1 926	2 352	2 805	1 912	3 214
1979	2 755	3 181	2 050	2 510	2 994	2 036	3 417
Industrie[1])							
1977	2 742	3 021	2 004	2 467	2 897	1 994	3 092
1978	2 904	3 194	2 127	2 622	3 072	2 117	3 261
1979	3 092	3 399	2 256	2 794	3 282	2 244	3 465
Energiewirtschaft und Wasserversorgung							
1977	2 822	2 993	2 164	2 572	2 795	2 157	3 142
1978	2 970	3 150	2 285	2 702	2 934	2 281	3 306
1979	3 129	3 319	2 396	2 839	3 089	2 392	3 485
Bergbau							
1977	3 166	3 311	2 152	2 767	3 038	2 147	3 432
1978	3 331	3 485	2 276	2 894	3 173	2 270	3 619
1979	3 602	3 774	2 408	3 091	3 404	2 400	3 931
Steinkohlenbergbau							
1977	3 218	3 350	2 136	2 808	3 073	2 136	3 469
1978	3 395	3 537	2 260	2 932	3 205	2 258	3 673
1979	3 676	3 837	2 387	3 136	3 447	2 384	3 995
Braun- und Pechkohlenbergbau							
1977	3 094	3 214	2 255	2 779	2 977	2 245	3 340
1978	3 209	3 329	2 378	2 903	3 101	2 367	3 447
1979	3 453	3 588	2 514	3 073	3 288	2 501	3 741
Erzbergbau							
1977	2 840	3 050	1 805	2 353	2 676	1 821	3 234
1978	2 688	2 871	1 826	2 331	2 619	1 852	2 997
1979	2 998	3 218	2 008	2 542	2 883	2 016	3 387
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen							
1977	3 003	3 141	2 244	2 684	2 932	2 232	3 225
1978	3 209	3 361	2 377	2 857	3 130	2 361	3 453
1979	3 440	3 607	2 532	3 046	3 345	2 511	3 712
Gewinnung von Erdöl, Erdgas u. ä., Sonstiger Bergbau							
1977	3 031	3 291	2 157	2 622	2 996	2 152	3 438
1978	3 228	3 496	2 293	2 785	3 188	2 287	3 644
1979	3 461	3 756	2 414	2 963	3 414	2 406	3 912
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien							
1977	2 804	3 065	2 148	2 595	2 975	2 123	3 128
1978	2 983	3 250	2 291	2 772	3 165	2 268	3 314
1979	3 160	3 446	2 421	2 941	3 367	2 397	3 501
Industrie der Steine und Erden							
1977	2 680	2 925	1 953	2 460	2 834	1 952	2 992
1978	2 840	3 093	2 063	2 618	3 007	2 065	3 158
1979	3 023	3 301	2 179	2 798	3 232	2 180	3 356
Eisen- und Stahlindustrie[2])							
1977	2 777	3 003	1 986	2 502	2 850	1 981	3 107
1978	2 951	3 186	2 107	2 659	3 024	2 103	3 292
1979	3 143	3 396	2 229	2 822	3 216	2 224	3 512
NE-Metallerzeugung und -gießerei							
1977	2 751	3 021	2 054	2 473	2 904	2 042	3 086
1978	2 920	3 199	2 172	2 626	3 084	2 161	3 261
1979	3 105	3 402	2 304	2 790	3 273	2 292	3 471
Mineralölverarbeitung							
1977	3 298	3 538	2 525	3 139	3 483	2 532	3 598
1978	3 523	3 770	2 721	3 353	3 702	2 731	3 840
1979	3 780	4 044	2 920	3 617	3 998	2 933	4 091
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)							
1977	2 844	3 129	2 250	2 676	3 068	2 229	3 174
1978	3 026	3 318	2 402	2 860	3 266	2 383	3 359
1979	3 192	3 503	2 534	3 030	3 471	2 515	3 525
Chemiefaserindustrie							
1977	2 914	3 111	2 251	2 546	2 854	2 231	3 192
1978	3 123	3 318	2 411	2 727	3 040	2 384	3 401
1979	3 268	3 460	2 550	2 884	3 206	2 525	3 538

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. – Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

[1]) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

[2]) Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke.

21.6 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.6.3 Nach Wirtschaftszweigen

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie							
1977	2 436	2 703	1 668	2 294	2 692	1 666	2 714
1978	2 599	2 865	1 789	2 449	2 849	1 787	2 886
1979	2 755	3 043	1 891	2 590	3 020	1 889	3 069
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie							
1977	2 817	3 120	2 001	2 513	2 932	2 001	3 259
1978	3 016	3 329	2 170	2 709	3 143	2 168	3 466
1979	3 217	3 549	2 296	2 872	3 331	2 293	3 710
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie							
1977	2 616	2 859	1 967	2 407	2 775	1 960	2 922
1978	2 776	3 031	2 090	2 560	2 948	2 084	3 090
1979	2 922	3 185	2 203	2 697	3 103	2 195	3 243
Investitionsgüterindustrien							
1977	2 792	3 069	2 015	2 480	2 977	2 016	3 108
1978	2 952	3 239	2 135	2 634	3 155	2 135	3 271
1979	3 149	3 454	2 266	2 821	3 388	2 266	3 481
Stahl- und Leichtmetallbau							
1977	2 822	3 049	1 998	2 447	2 871	2 008	3 106
1978	2 976	3 205	2 125	2 606	3 044	2 142	3 256
1979	3 162	3 410	2 241	2 773	3 258	2 259	3 459
Maschinenbau[1])							
1977	2 738	2 999	1 960	2 401	2 872	1 971	3 045
1978	2 889	3 160	2 072	2 540	3 039	2 082	3 202
1979	3 080	3 367	2 201	2 715	3 254	2 212	3 407
Straßenfahrzeugbau							
1977	3 138	3 421	2 203	2 789	3 268	2 200	3 501
1978	3 331	3 627	2 343	2 956	3 460	2 339	3 712
1979	3 534	3 844	2 484	3 119	3 648	2 477	3 940
Schiffbau							
1977	2 712	2 888	1 818	2 285	2 659	1 837	2 947
1978	2 851	3 025	1 941	2 431	2 821	1 963	3 074
1979	3 060	3 247	2 068	2 589	3 006	2 089	3 304
Luftfahrzeugbau							
1977	2 861	3 099	2 030	2 429	2 950	2 012	3 133
1978	3 051	3 291	2 169	2 608	3 158	2 152	3 322
1979	3 245	3 501	2 279	2 805	3 410	2 261	3 522
Elektrotechnische Industrie[2])							
1977	2 783	3 068	2 052	2 451	2 940	2 043	3 118
1978	2 937	3 228	2 167	2 611	3 125	2 159	3 270
1979	3 141	3 452	2 304	2 804	3 366	2 294	3 485
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie							
1977	2 566	2 853	1 941	2 340	2 901	1 949	2 837
1978	2 720	3 017	2 059	2 477	3 059	2 067	3 004
1979	2 881	3 200	2 168	2 626	3 265	2 175	3 176
EBM-Warenindustrie, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung							
1977	2 578	2 888	1 905	2 355	2 838	1 908	2 922
1978	2 720	3 033	2 015	2 493	2 990	2 018	3 061
1979	2 885	3 215	2 129	2 643	3 173	2 131	3 243
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen							
1977	3 086	3 376	2 185	3 079	3 672	2 178	3 155
1978	3 268	3 569	2 328	3 264	3 883	2 318	3 335
1979	3 597	3 926	2 492	3 722	4 404	2 486	3 517
Verbrauchsgüterindustrien							
1977	2 435	2 778	1 824	2 250	2 757	1 797	2 793
1978	2 586	2 942	1 940	2 392	2 925	1 913	2 956
1979	2 745	3 124	2 059	2 547	3 119	2 031	3 127
Feinkeramische Industrie							
1977	2 439	2 707	1 876	2 341	2 778	1 866	2 644
1978	2 588	2 865	1 999	2 489	2 945	1 989	2 790
1979	2 743	3 033	2 121	2 640	3 119	2 110	2 955
Glasindustrie							
1977	2 490	2 786	1 831	2 258	2 666	1 823	2 876
1978	2 672	2 984	1 961	2 425	2 862	1 955	3 077
1979	2 835	3 167	2 084	2 583	3 052	2 078	3 252
Holzverarbeitende Industrie							
1977	2 441	2 780	1 683	2 246	2 783	1 682	2 778
1978	2 580	2 931	1 794	2 385	2 945	1 792	2 918
1979	2 751	3 114	1 926	2 542	3 120	1 921	3 109

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. – Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

[1]) Ohne Herstellung von Büromaschinen sowie ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

[2]) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

21.6 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.6.3 Nach Wirtschaftszweigen

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie							
1977	2 311	2 707	1 806	2 145	2 760	1 789	2 671
1978	2 458	2 873	1 918	2 295	2 960	1 913	2 816
1979	2 600	3 031	2 018	2 430	3 132	2 010	2 966
Papier- und pappeverarbeitende Industrie							
1977	2 510	2 833	1 849	2 345	2 803	1 844	2 864
1978	2 654	2 994	1 956	2 486	2 968	1 953	3 021
1979	2 824	3 181	2 067	2 648	3 167	2 064	3 198
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie							
1977	2 706	3 100	1 982	2 405	2 951	1 977	3 199
1978	2 865	3 274	2 107	2 546	3 120	2 100	3 376
1979	3 030	3 460	2 231	2 709	3 331	2 224	3 541
Kunststoffverarbeitende Industrie							
1977	2 529	2 837	1 866	2 298	2 767	1 861	2 884
1978	2 689	3 010	1 984	2 448	2 941	1 980	3 055
1979	2 857	3 200	2 100	2 614	3 157	2 092	3 227
Ledererzeugende Industrie							
1977	2 466	2 702	1 782	2 266	2 759	1 778	2 677
1978	2 641	2 897	1 879	2 445	2 992	1 872	2 851
1979	2 827	3 094	2 024	2 634	3 205	2 016	3 036
Lederverarbeitende Industrie							
1977	2 134	2 479	1 637	2 021	2 502	1 628	2 453
1978	2 248	2 630	1 725	2 135	2 664	1 714	2 589
1979	2 410	2 819	1 843	2 282	2 857	1 828	2 777
Schuhindustrie							
1977	2 175	2 484	1 555	2 021	2 537	1 506	2 440
1978	2 305	2 627	1 656	2 146	2 684	1 602	2 582
1979	2 458	2 803	1 770	2 296	2 865	1 715	2 753
Textilindustrie							
1977	2 371	2 668	1 807	2 202	2 700	1 768	2 649
1978	2 509	2 822	1 917	2 330	2 854	1 876	2 804
1979	2 657	2 985	2 038	2 474	3 032	1 995	2 959
Bekleidungsindustrie							
1977	2 203	2 589	1 822	2 114	2 650	1 729	2 536
1978	2 349	2 761	1 944	2 260	2 837	1 843	2 693
1979	2 491	2 942	2 055	2 410	3 044	1 947	2 846
Nahrungs- und Genußmittelindustrien							
1977	2 509	2 758	1 903	2 423	2 694	1 895	2 931
1978	2 665	2 928	2 026	2 575	2 860	2 017	3 109
1979	2 830	3 111	2 142	2 734	3 039	2 133	3 297
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)							
1977	2 883	3 138	1 942	2 354	2 851	1 936	3 216
1978	3 061	3 331	2 056	2 491	3 017	2 048	3 414
1979	3 261	3 544	2 187	2 649	3 210	2 177	3 631
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1977	2 076	2 480	1 689	2 052	2 472	1 689	2 552
1978	2 209	2 627	1 799	2 186	2 621	1 799	2 683
1979	2 358	2 801	1 919	2 335	2 795	1 919	2 861
darunter:							
Großhandel							
1977	2 236	2 513	1 712	2 198	2 495	1 712	2 602
1978	2 368	2 663	1 813	2 330	2 651	1 811	2 727
1979	2 535	2 852	1 939	2 495	2 839	1 938	2 920
Einzelhandel							
1977	1 742	2 270	1 461	1 710	2 249	1 454	2 410
1978	1 862	2 410	1 565	1 830	2 390	1 559	2 547
1979	1 988	2 574	1 667	1 956	2 557	1 664	2 695
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute							
1977	2 271	2 555	1 991	2 270	2 554	1 991	2 780
1978	2 393	2 691	2 093	2 392	2 690	2 093	2 853
1979	2 523	2 842	2 204	2 523	2 842	2 204	2 929
Versicherungsgewerbe							
1977	2 377	2 706	2 054	2 376	2 708	2 054	2 617
1978	2 530	2 869	2 191	2 530	2 869	2 191	2 790
1979	2 688	3 044	2 330	2 687	3 045	2 330	2 996

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. – Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

21.7 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1976 = 100

Durchschnitt	Tarifliche Wochenarbeitszeiten			Stundenlöhne			Wochenlöhne		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Insgesamt									
1970	101,6	101,5	102,0	56,7	57,2	54,2	57,6	58,0	55,2
1971	101,1	101,1	101,2	64,4	64,9	62,1	65,2	65,6	62,9
1972	100,9	100,9	100,8	70,6	71,0	68,5	71,2	71,7	69,0
1973	100,7	100,8	100,6	77,6	77,8	76,3	78,2	78,4	76,8
1974	100,5	100,5	100,3	86,8	87,0	86,1	87,2	87,4	86,4
1975	100,1	100,1	100,0	94,7	94,8	94,7	94,8	94,9	94,7
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	106,9	107,0	107,2	106,9	107,0	107,2
1978	100,0	100,0	99,9	112,7	112,7	112,9	112,7	112,7	112,8
1979	99,9	99,9	99,9	119,0	119,1	118,6	118,9	119,0	118,5
darunter:									
Energiewirtschaft und Wasserversorgung									
1975	100,0	100,0	—	95,6	95,6	—	95,6	95,6	—
1976	100	100	—	100	100	—	100	100	—
1977	100,0	100,0	—	105,9	105,9	—	105,9	105,9	—
1978	100,0	100,0	—	111,4	111,4	—	111,4	111,4	—
1979	100,0	100,0	—	116,2	116,2	—	116,2	116,2	—
Bergbau									
1975	100,0	100,0	—	93,8	93,8	—	93,8	93,8	—
1976	100	100	—	100	100	—	100	100	—
1977	100,0	100,0	—	106,0	106,0	—	106,0	106,0	—
1978	100,0	100,0	—	111,8	111,8	—	111,8	111,8	—
1979	100,0	100,0	—	118,2	118,2	—	118,2	118,2	—
Herstellung von Grundstoffen und Produktionsgütern									
1975	100,0	100,0	100,0	94,3	94,4	93,0	94,3	94,4	93,0
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	107,2	107,2	107,4	107,2	107,2	107,4
1978	100,0	100,0	100,0	112,1	112,0	113,0	112,1	112,0	113,0
1979	99,9	99,9	100,0	117,8	117,8	118,0	117,7	117,7	118,0
Herstellung von Investitionsgütern									
1975	100,0	100,1	100,0	95,1	95,3	94,9	95,1	95,4	94,9
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	108,2	108,2	108,4	108,2	108,2	108,4
1978	100,0	100,0	100,0	112,4	112,3	112,7	112,4	112,3	112,7
1979	100,0	100,0	100,0	118,5	118,5	118,9	118,5	118,5	118,9
Herstellung von Verbrauchsgütern (ohne Herstellung und Verarbeitung von Glas)									
1975	100,0	100,1	100,0	94,3	94,3	94,4	94,3	94,4	94,4
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	106,7	106,9	106,4	106,7	106,9	106,4
1978	100,0	100,0	100,0	112,7	113,0	112,4	112,7	113,0	112,4
1979	100,0	100,0	100,0	118,3	118,6	117,8	118,3	118,6	117,8
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe									
1975	100,1	100,1	100,2	94,1	94,2	94,0	94,1	94,3	94,2
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	99,8	99,8	99,9	106,7	106,9	106,6	106,5	106,7	106,5
1978	99,7	99,7	99,8	113,3	113,2	113,4	113,0	112,9	113,2
1979	99,6	99,6	99,7	119,1	119,1	119,3	118,7	118,6	118,9
Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei, Bauhilfsgewerbe)									
1975	100,0	100,0	—	94,6	94,6	—	94,6	94,6	—
1976	100	100	—	100	100	—	100	100	—
1977	100,0	100,0	—	106,3	106,3	—	106,3	106,3	—
1978	100,0	100,0	—	114,6	114,6	—	114,6	114,6	—
1979	100,0	100,0	—	122,9	122,9	—	122,9	122,9	—
Handel (ohne Handelsvermittlung)									
1975	100,1	100,1	100,2	94,5	94,5	94,6	94,6	94,6	94,7
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	107,8	107,4	108,4	107,8	107,4	108,4
1978	99,9	99,9	100,0	114,3	113,9	115,5	114,3	113,8	115,5
1979	99,9	99,9	100,0	120,6	120,1	121,8	120,5	119,9	121,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
1975	100,5	100,5	100,0	95,5	95,4	96,1	96,0	95,9	96,1
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	99,9	100,0	105,7	105,6	105,2	105,6	105,5	105,2
1978	99,7	99,7	100,0	111,0	111,0	110,0	110,7	110,6	110,0
1979	99,3	99,3	100,0	116,1	116,2	114,3	115,2	115,3	114,3
Gebietskörperschaften									
1975	100,0	100,0	100,0	96,1	96,1	95,8	96,1	96,1	95,8
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	105,1	105,1	105,3	105,1	105,1	105,3
1978	100,0	100,0	100,0	110,0	109,9	110,1	110,0	109,9	110,1
1979	100,0	100,0	100,0	114,3	114,3	114,5	114,3	114,3	114,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1958, S. 494 ff., 8/1960, S. 462 ff., 1/1966, S. 24 ff., 11/1974, S. 760 ff. und 12/1979, S. 865 ff. – Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). – »Systematik der Wirtschaftszweige« (Ausgabe 1961, Fassung für die Statistik der Tariflöhne und -gehälter).

21.8 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1976 = 100

Durchschnitt	Tarifliche Wochenarbeitszeiten			Monatsgehälter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
			Insgesamt			
1970	103,6	103,1	104,4	59,2	59,3	59,1
1971	102,7	102,4	103,1	65,9	66,1	65,7
1972	102,1	102,0	102,3	71,6	71,7	71,5
1973	101,7	101,4	101,8	78,7	78,6	78,7
1974	101,0	100,8	101,1	87,7	87,6	87,8
1975	100,0	100,0	100,0	95,0	94,9	95,1
1976	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	106,5	106,6	106,4
1978	100,0	100,0	100,0	111,8	111,8	111,8
1979	99,9	99,9	99,9	117,3	117,4	117,2
			davon:			
			Energiewirtschaft und Wasserversorgung			
1975	100,2	100,1	100,1	95,8	95,8	95,8
1976	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	105,8	105,8	106,0
1978	100,0	100,0	100,0	111,1	111,0	111,4
1979	100,0	100,0	100,0	115,9	115,8	116,2
			Bergbau			
1975	100,1	100,1	100,1	93,6	93,6	93,6
1976	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	105,9	105,9	105,5
1978	100,0	100,0	100,0	111,8	111,7	111,8
1979	100,0	100,0	100,0	117,1	117,1	117,1
			Herstellung von Grundstoffen und Produktionsgütern			
1975	100,0	100,0	100,0	94,1	94,0	93,9
1976	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	107,1	106,9	107,0
1978	100,0	100,0	100,0	112,0	111,9	112,2
1979	100,0	100,0	100,0	117,3	117,3	117,4
			Herstellung von Investitionsgütern			
1975	100,0	100,0	100,0	95,2	95,1	95,2
1976	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	107,9	107,8	107,9
1978	100,0	100,0	100,0	111,9	111,9	112,0
1979	100,0	100,0	100,0	118,1	118,1	118,2
			Herstellung von Verbrauchsgütern (ohne Herstellung und Verarbeitung von Glas)			
1975	100,0	100,0	100,0	94,3	94,4	94,3
1976	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	106,6	106,6	106,6
1978	100,0	100,0	100,0	112,4	112,5	112,5
1979	100,0	100,0	100,0	117,9	117,9	117,9
			Nahrungs- und Genußmittelgewerbe			
1975	100,3	100,2	100,2	94,2	94,2	94,2
1976	100	100	100	100	100	100
1977	99,9	99,9	99,9	106,3	106,3	106,3
1978	99,9	99,9	99,9	112,7	112,7	112,6
1979	99,9	99,9	99,8	118,5	118,5	118,7
			Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei, Bauhilfsgewerbe)			
1975	100,0	100,0	100,0	94,5	94,5	94,8
1976	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	105,8	105,9	105,8
1978	100,0	100,0	100,0	112,1	112,1	112,1
1979	100,0	100,0	100,0	118,0	117,9	118,1
			Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe			
1975	100,0	100,0	100,0	94,5	94,5	94,4
1976	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	106,7	106,7	106,8
1978	100,0	100,0	100,0	113,0	112,8	113,1
1979	100,0	100,0	100,0	118,7	118,7	118,8
			Verkehr und Nachrichtenübermittlung			
1975	100,5	100,5	100,5	95,4	95,2	95,7
1976	100	100	100	100	100	100
1977	99,8	99,8	99,9	106,0	106,3	105,7
1978	99,7	99,6	99,7	111,1	111,4	110,7
1979	98,7	98,5	98,9	116,4	116,8	115,8
			Gebietskörperschaften			
1975	100,0	100,0	100,0	96,6	96,6	96,6
1976	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	105,0	105,0	105,0
1978	100,0	100,0	100,0	109,8	109,8	109,8
1979	100,0	100,0	100,0	114,1	114,1	114,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1958, S. 494ff., 8/1960, S. 462ff., 1/1966, S. 24ff., 11/1974, S. 760ff. und 12/1979, S. 865ff. – Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). – »Systematik der Wirtschaftszweige« (Ausgabe 1961, Fassung für die Statistik der Tariflöhne und -gehälter).

21.9 Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft*)

1976 = 100

Durchschnitt	Gesamtlöhne			Stundenlöhne				Monatslöhne[1])		
	Arbeiter insgesamt	Arbeiter		Fach-	Land-	Angelernte Arbeiter		Landarbeiter	Angelernte Arbeiter	
		für schwere[2]) Arbeiten	für leichte[3]) Arbeiten	arbeiter		für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten		für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten
1970	55,2	55,4	54,8	55,2	56,7	56,8	54,4	54,5	54,3	54,9
1971	61,6	61,8	61,2	61,6	63,1	63,2	60,8	60,9	60,6	61,4
1972	66,4	66,6	65,9	66,0	67,8	67,8	65,3	65,8	65,8	66,2
1973	73,4	73,5	73,4	72,6	74,5	74,6	73,5	72,9	72,7	73,4
1974	84,1	84,2	83,9	84,0	84,4	84,5	84,0	84,4	83,9	83,8
1975	90,7	90,7	90,5	90,6	90,8	90,9	90,8	90,8	90,5	90,4
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	107,9	107,9	107,8	108,6	108,7	108,6	108,7	107,2	107,4	107,3
1978	113,6	113,7	113,6	114,5	114,5	114,4	114,4	112,8	113,1	113,1
1979	120,8	120,8	120,6	122,8	122,9	122,8	122,9	118,9	119,3	119,3

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin). – Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1958, S. 596ff. und 12/1964, S. 740f. – Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober).

[1]) Einschl. des Wertes für Kost und Unterkunft.
[2]) Einschl. Fach- und Landarbeiter.
[3]) Ohne Fach- und Landarbeiter.

21.10 Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 3. 1980*)

DM

Besoldungsgruppe[1])	Erste Dienstaltersstufe		Höchste Dienstaltersstufe		Besoldungsgruppe[1])	Erste Dienstaltersstufe		Höchste Dienstaltersstufe	
	Ledige	Verheiratete[2])	Ledige	Verheiratete[2])		Ledige	Verheiratete[2])	Ledige	Verheiratete[2])
16	3 555,94	3 769,25	5 940,14	6 153,45	8	1 874,96	2 082,81	2 550,00	2 757,85
15	3 260,43	3 473,74	5 321,79	5 535,10	7	1 816,34	2 024,19	2 343,30	2 551,15
14	2 960,28	3 173,59	4 701,50	4 914,81	6	1 723,92	1 931,77	2 150,34	2 358,19
13	2 993,27	3 206,58	4 336,17	4 549,48	5[3])	1 660,17	1 868,02	2 029,44	2 237,29
12	2 657,18	2 870,49	3 901,02	4 114,33	4	1 596,31	1 804,16	1 920,31	2 128,16
11	2 492,16	2 705,47	3 535,28	3 748,59	3	1 558,09	1 765,94	1 838,17	2 046,02
10	2 229,71	2 443,02	3 169,55	3 382,86	2	1 490,90	1 698,75	1 756,04	1 963,89
9[3])	2 091,79	2 305,10	2 821,21	3 034,52	1	1 438,24	1 646,09	1 673,92	1 881,77

*) Nach dem »Entwurf des Bundesbesoldungs- und -versorgungserhöhungsgesetzes 1980«, das bei Redaktionsschluß noch nicht verabschiedet war.
[1]) Nach der Besoldungsordnung A.
[2]) Mit Ortszuschlag für einen Beamten mit einem Kind.
[3]) Ohne Spitzenämter.

21.11 Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 3. 1980

DM

Vergütungsgruppe[1])	Anfangsvergütung		Endvergütung		Vergütungsgruppe[1])	Anfangsvergütung		Endvergütung	
	Ledige	Verheiratete[2])	Ledige	Verheiratete[2])		Ledige	Verheiratete[2])	Ledige	Verheiratete[2])
I	3 846,99	4 060,30	5 954,32	6 167,63	Vb	2 172,67	2 385,98	2 883,59	3 096,90
Ia	3 593,47	3 806,78	5 225,42	5 438,73	Vc	2 024,47	2 232,32	2 610,49	2 818,34
Ib	3 262,12	3 475,43	4 836,08	5 049,39	VIa	1 947,68	2 155,53	2 565,77	2 773,62
IIa	3 060,59	3 273,90	4 386,04	4 599,35	VIb	1 947,68	2 155,53	2 418,31	2 626,16
IIb	2 901,55	3 114,86	4 048,03	4 261,34	VII	1 846,76	2 054,61	2 208,78	2 416,63
III	2 731,18	2 944,49	3 958,84	4 172,15	VIII	1 751,55	1 959,40	2 018,75	2 226,60
IVa	2 535,67	2 748,98	3 662,28	3 875,59	IXa	1 686,10	1 893,95	1 929,06	2 136,91
IVb	2 373,29	2 586,60	3 203,36	3 416,67	IXb	1 643,48	1 851,33	1 860,98	2 068,83
Va	2 172,67	2 385,98	2 939,93	3 153,24	X	1 565,29	1 773,14	1 787,06	1 994,91

[1]) Nach dem Bundes-Angestelltentarifvertrag.
[2]) Mit Ortszuschlag für einen Angestellten mit einem Kind.

22 Preise

22.0 Vorbemerkung

Die Ergebnisse der amtlichen Preisstatistik werden zum Teil als Durchschnittspreise in absoluter Höhe und zum Teil in Form von Meß- und Indexzahlen dargeboten. Dabei sind die Meß- und Indexzahlen die zuverlässigeren und damit wichtigeren Ergebnisse. Die veröffentlichten absoluten Preise können im allgemeinen nur als grobe Anhaltspunkte angesehen werden. Wirklich sichere Angaben über das absolute Preisniveau würden andere Erhebungsverfahren und vor allem eine viel größere Auswahl von Einzelpreisen (einzelner Berichtsstellen) voraussetzen.

Wichtig für die Beurteilung der Höhe eines Preises sind vor allem Art und Qualität der Ware bzw. Leistung, die Handelsstufe (Erzeugerpreis, Verbraucherpreis usw.), die Frachtlage (ab Werk, frei Haus usw.), der Marktort bzw. Geltungsbereich, die Abnahmemenge (Mengenrabatt) und die Zahlungsbedingungen. Ändern sich bei einer Ware oder Leistung diese Merkmale von einem Zeitpunkt zum anderen, so sind die absoluten Preisangaben nicht mehr miteinander vergleichbar. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Meßzahlen (Preis im Basisjahr = 100) berechnet, in denen durch ein besonderes Verfahren alle Preisveränderungen ausgeschaltet werden, die auf Qualitätsveränderungen oder auf Änderungen der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen u. dgl. zurückzuführen sind. Faßt man die Meßzahlen für einen bestimmten Bereich (z. B. für die vom Produzierenden Gewerbe verkauften Erzeugnisse oder für den Warenverkauf des Einzelhandels oder für den Einkauf von Betriebsmitteln durch die Landwirtschaft) zusammen und gibt ihnen »Gewichte« entsprechend der Umsatz- oder der Ausgabenbedeutung der einzelnen Güter, so läßt sich als gewogener Durchschnitt aus den einzelnen Meßzahlen ein Preisindex für den gesamten Bereich oder für Teilbereiche ermitteln.

Als zusammenfassender Ausdruck für die Preisentwicklung in ganzen Bereichen sind die Preisindizes wichtige Instrumente der Wirtschaftsbeobachtung. Sie spiegeln die Wirklichkeit aber nur dann zutreffend wider, wenn die in den Indizes berücksichtigten Waren und Leistungen ausreichend repräsentativ sind und die Umsatz- oder Ausgabenstruktur, aus der die »Gewichte« abgeleitet wurden, möglichst zeitnah ist. Wenn Preisindizes aussagekräftig bleiben sollen, müssen daher die Güterauswahl und die Wägungszahlen von Zeit zu Zeit überprüft und den Veränderungen angepaßt werden.

Die Preisindizes sind entweder Indizes der Einkaufspreise (Index der Einfuhrpreise, Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Preisindex für die Lebenshaltung) oder Indizes der Verkaufspreise (z. B. Indizes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und gewerblicher Produkte, Index der Ausfuhrpreise, Index der Einzelhandelspreise).

Die folgende Übersicht zeigt, für welche Bereiche (Wirtschaftsstufen und Güterarten) Preisindizes berechnet werden.

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
		Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft		
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	1970 = 100	12 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen	4 328 (für 137 W u. L)	Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1970
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	1970 = 100	17 Warengruppen pflanzlicher und tierischer Produkte	855 (für 130 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1970
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten	umbasiert auf 1970 = 100	4 Sorten Rohholz	159 (für 34 W)	Verkaufserlöse der Forstwirtschaft im Fwj 1962
		Preisindizes im Produzierenden Gewerbe		
Index der Grundstoffpreise (Erzeugerpreise und Importeureinstandspreise)	umbasiert auf 1970 = 100	16 Gruppen des Güterverzeichnisses für die Land-, Forstwirtschaft und Fischerei 14 Warengruppen gewerblicher Produkte 30 Warengruppen lt. Gliederung der Außenhandelsstatistik, getrennt nach in- und ausländischer Herkunft	6 555 (für 731 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft, Umsatzwerte des Produzierenden Gewerbes (abzüglich Ausfuhrwerte), Einfuhrwerte (zuzüglich -belastung) 1962
Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)	1976 = 100	34 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen und -klassen	15 104 (für 2 143 W)	Umsatzwerte des Produzierenden Gewerbes (Inlandsabsatz) 1976
		Preisindizes für Bauwerke		
Preisindizes für Bauwerke	1970 = 100	Neubau — konventionell —: Bauleistungen in 4 Gruppen und für Wohngebäude insgesamt Bauleistungen am Bauwerk für: 14 Bauwerksarten 4 Bauwerkstypen 38 Bauarbeiten	23 700 (für 230 L)	Herstellungskosten von Bauwerken 1970
	1976 = 100	Neubau — vorgefertigt —: 1 Fertighausindex		Fertighausumsätze 1976
	1970 = 100	Instandhaltung: 4 Arten		
		Indizes der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise		
Index der Großhandelsverkaufspreise	1976 = 100	14 Wirtschaftsgruppen und 76 -klassen, getrennt nach einzelwirtschaftl. und genossenschaftl. Großhandel (institutionelle Gliederung) 32 Hauptgruppen und 371 Warenuntergruppen (Warengliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang) 10 Hauptbereiche und 77 Warengruppen (Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978)	9 000 (für 1 155 W)	Umsatzwerte des Großhandels 1976

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Index der Einzelhandelspreise (Verkaufspreise)	1976 = 100	9 Wirtschaftsgruppen sowie -untergruppen und -klassen (institutionelle Gliederung)		Umsatzwerte des Einzelhandels 1976
		8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Warengliederung nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963)		
		10 Warenarten (Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978)		
Preisindizes für die Lebenshaltung				
a) alle privaten Haushalte	1976 = 100		über 200 000 (für insgesamt 800 W u. L)	Ausgaben für die Lebenshaltung 1973
b) 4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	1976 = 100			
c) 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	1976 = 100	9 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen nach der Verwendung sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter		Ausgaben für die Lebenshaltung 1976
d) 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern	1976 = 100			
e) einfache Lebenshaltung eines Kindes	1976 = 100	9 Hauptgruppen		Bedarfsschema für die Lebenshaltung 1976
		Indizes der Ein- und Ausfuhrpreise		
		3 Warengruppen der Land-, Forstwirtschaft und Fischerei		
Index der Einfuhrpreise	1970 = 100	31 Warengruppen des Produzierenden Gewerbes	5 190 (für 1 985 W)	Einfuhrwerte 1970
Index der Ausfuhrpreise	1970 = 100	11 Warengruppen nach der Außenhandelsstatistik sowie weitere Unterteilungen	5 340 (für 2 085 W)	Ausfuhrwerte 1970
		Indizes der Post- und Fernmeldegebühren		
Indizes der Post- und Fernmeldegebühren	1970 = 100	6 Leistungsbereiche in weiterer Unterteilung nach Teilbereichen und Einzelleistungen	835 (für 149 L)	Gebühreneinnahmen der Deutschen Bundespost 1970

Die Preisindizes werden monatlich berechnet. Ausnahmen bilden die Baupreisindizes, die vierteljährlich ermittelt, sowie die Indizes der Post- und Fernmeldegebühren, die nach Änderungsdaten errechnet werden.

Die Erzeugerpreise werden monatlich für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche, gartenbauliche und gewerbliche Produkte erhoben. Sie stammen von Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Preisnotierungskommissionen usw. In der Regel handelt es sich um Preise auf der ersten Vermarktungsstufe. Die Frachtlage richtet sich nach dem jeweiligen Handelsbrauch.

Die vierteljährlich ermittelten Baupreise sind Preise für einzelne Bauleistungen und stammen aus Abschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmern. Die Kaufwerte für Bauland beziehen sich auf die Kauffälle unbebauter Grundstücke. Sie werden bei den Finanzämtern erhoben und liegen als Jahresergebnisse ab 1962 und als Vierteljahresergebnisse ab 3. Vierteljahr 1961 vor.

Die Großhandelsverkaufspreise werden nicht nur von den Unternehmen des Großhandels gemeldet, und zwar monatlich, sondern z. B. auch auf Großhandelsmärkten ermittelt. Die Verbraucherpreise sind überwiegend Einzelhandelsverkaufspreise (einschl. der Preise von Warenhäusern, Verbrauchermärkten, Konsumgenossenschaften und Versandhandelsunternehmen), ferner Preise für Waren und Leistungen des Handwerks, Strom- und Gastarife, Beförderungstarife, Eintrittspreise für Oper, Theater und Kino, Pauschalpreise für Urlaubsreisen usw. Die Preise beziehen sich auf örtlich gängige Ausführungen und Qualitäten. Nur wenige Einzelhandelspreise sind nicht Einkaufspreise von privaten Haushalten, sondern von Unternehmen u. dgl.

Die Ein- und Ausfuhrpreise beziehen sich auf die Güter des deutschen Außenhandels; sie werden bei Firmen und Fachverbänden erfragt. Die Einfuhrpreise sind Einkaufspreise für Auslandsgüter cif bzw. frei deutsche Grenze (unverzollt, unversteuert). Bei den Preisen für EG-Marktordnungsgüter bleiben Abschöpfungsbeträge u. dgl. unberücksichtigt. Auch die Ausfuhrpreise gelten frei Grenze. Sowohl die Einfuhr- als auch die Ausfuhrpreise sind Preise, zu denen im betreffenden Monat Geschäfte abgeschlossen wurden. Es handelt sich also nicht um Preise im Zeitpunkt des Grenzübergangs der Ware.

Die Angaben über Eisenbahnfahrpreise und -frachten, über Frachtsätze des Straßengüterverkehrs mit Kraftfahrzeugen sowie über Kundensätze des Spediteursammelgutverkehrs mit Eisenbahn und Kraftwagen zeigen die Entwicklung der Tarife in Form von Zwölfmonatsmitteln. Die Kundensätze waren bis einschl. Juni 1975 durch staatliche Preisordnungen geregelt, ab Juli 1975 liegen ihnen Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagerei e. V., Bonn, zugrunde. Bei den Frachtsätzen der Binnenschiffahrt handelt es sich um die Zwölfmonatsmittel der durch die Frachtenausschüsse beschlossenen und vom Bundesministerium für Verkehr genehmigten Frachtsätze ohne Transportversicherung und Kleinwasserzuschläge.

22.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex)*)

1970 = 100

Betriebsmittel	Gewichtung[1])	Durchschnitt									
		1975		1976		1977		1978		1979	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Betriebsmittel insgesamt	**1 000**	**138,7**	**139,0**	**147,8**	**147,9**	**152,0**	**152,1**	**151,6**	**153,1**	**157,6**	**159,8**
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	758,67	137,5	137,9	147,7	147,9	151,1	151,2	148,8	150,2	154,5	156,7
Handelsdünger[2])	97,58	154,6	154,7	157,5	157,5	153,8	153,8	153,4	154,8	155,2	157,3
Einnährstoffdünger	51,76	144,6	144,6	151,9	151,9	151,2	151,3	150,1	151,5	151,1	153,1
darunter:											
Kalkammonsalpeter	34,06	135,4	135,4	138,5	138,5	138,4	138,4	138,3	139,6	140,4	142,2
Thomasphosphat	9,31	178,0	178,0	199,5	199,5	191,7	191,7	181,7	183,3	174,3	176,6
Kalidüngesalz	6,42	141,0	141,0	149,3	149,3	153,6	153,6	158,4	159,8	163,5	165,7
Mehrnährstoffdünger	45,82	166,0	166,0	163,8	163,8	156,7	156,7	157,2	158,6	159,8	161,9
NPK-Dünger	32,53	161,6	161,6	161,2	161,2	155,2	155,2	155,6	157,0	158,2	160,4
PK-Dünger	10,23	178,3	178,3	170,6	170,5	161,1	161,1	162,0	163,5	164,5	166,7
NP-Dünger	3,06	171,4	171,5	168,2	168,2	158,2	158,2	157,7	159,1	160,1	162,2
Futtermittel	278,89	120,7	120,7	137,0	136,9	140,3	140,3	129,9	130,5	131,2	132,2
Einzelfuttermittel	95,40	121,8	121,8	141,2	141,2	142,2	142,2	131,1	131,7	132,6	133,6
dar.: Futtergetreide	31,09	118,5	118,5	130,2	130,2	131,9	131,9	128,0	128,6	127,9	128,8
Mischfuttermittel	183,49	120,1	120,1	134,8	134,8	139,3	139,3	129,3	129,9	130,5	131,5
Schweinemastalleinfuttermittel	64,22	118,6	118,6	132,4	132,4	138,0	138,0	128,8	129,4	129,6	130,5
Milchleistungsfuttermittel	45,60	117,6	117,6	136,3	136,3	139,1	139,1	122,6	123,2	123,5	124,4
Legemehlalleinfuttermittel	73,67	122,9	122,9	136,0	136,0	140,7	140,7	133,9	134,6	135,8	136,7
Saatgut	20,46	106,4	106,4	142,9	142,9	161,8	161,7	139,4	140,0	136,2	137,1
Getreide	7,66	102,9	102,9	108,9	108,9	117,8	117,8	116,8	117,3	118,9	119,7
Hackfrüchte	6,99	115,8	115,8	206,6	206,6	212,6	212,5	130,2	130,9	141,2	142,3
Futterpflanzen	5,81	100,0	99,9	111,1	111,1	158,8	158,6	180,4	180,9	153,2	153,9
Nutz- und Zuchtvieh	66,15	134,5	134,5	138,7	138,7	144,3	144,3	144,8	145,6	144,8	145,8
Rinder (Milchkühe)	36,07	141,3	141,3	145,6	145,6	154,2	154,2	163,5	164,3	161,8	163,0
Schweine (Ferkel)	15,96	136,8	136,8	143,4	143,4	144,0	144,0	125,8	126,4	129,9	130,9
Geflügel (Junghennen)	12,46	109,6	109,6	110,3	110,3	112,6	112,6	109,9	110,5	108,8	109,7
Sonstiges Vieh (Ackerpferde)	1,66	150,8	150,8	155,9	155,9	168,5	168,5	185,1	186,0	186,2	187,5
Pflanzenschutzmittel	14,16	144,1	144,1	143,7	143,7	121,5	121,5	116,8	117,9	115,4	117,0
dar.: Fungizide	2,97	133,4	133,4	124,2	124,2	112,4	112,4	109,4	110,4	116,8	118,4
Insektizide	3,41	160,5	160,5	160,6	160,6	144,1	144,1	139,4	140,7	135,9	137,7
Herbizide	7,48	140,4	140,4	143,2	143,2	114,3	114,3	108,9	109,8	104,9	106,2
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffe und elektrischer Strom)	69,34	158,3	157,4	167,9	166,7	168,4	167,0	171,1	171,6	202,2	202,9
Kohle	0,79	169,5	169,6	179,0	179,0	183,0	183,1	191,5	193,2	203,5	206,3
Heizöl	5,03	212,8	212,8	234,2	234,2	234,0	234,0	226,4	228,4	393,9	399,3
Treibstoffe[2])	15,56	181,7	175,0	197,7	188,9	194,9	186,5	194,4	189,1	262,8	251,1
Schmieröle und -fette	17,14	140,9	141,3	145,9	146,3	148,7	149,1	151,5	153,2	156,9	159,5
Elektrischer Strom	30,82	147,1	147,1	154,1	154,1	154,8	154,8	160,6	162,1	165,4	167,7
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	57,23	136,3	136,3	141,9	141,9	145,9	145,9	149,8	151,2	155,9	157,9
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	35,59	138,2	138,2	142,7	142,7	149,3	149,3	155,3	156,7	163,9	166,2
Unterhaltung der Maschinen und Geräte (einschl. technische Hilfsmaterialien)	112,97	157,9	157,9	164,3	164,3	173,3	173,3	182,6	184,2	191,9	194,5
Reparaturen (ohne Autoreparaturen)	76,68	163,6	163,5	170,8	170,8	181,1	181,1	191,7	193,4	201,8	204,5
Ergänzungsbauten an Maschinen und Geräten	15,35	155,6	155,6	161,7	161,7	170,4	170,4	179,5	181,1	188,7	191,2
Technische Hilfsmaterialien	12,46	139,6	139,6	142,0	142,0	146,0	146,0	150,8	152,2	155,8	157,9
Ausgaben für Autoreparaturen	8,48	138,2	138,1	143,3	143,3	148,3	148,2	152,8	154,1	161,1	163,3
Neubauten und neue Maschinen	241,33	142,3	142,3	148,2	148,2	155,0	155,0	160,6	162,0	167,2	169,4
Neubau landw. Betriebsgebäude	60,33	139,4	139,4	144,4	144,4	152,9	152,9	161,5	163,0	175,1	177,4
Neuanschaffung größerer Maschinen	181,00	143,3	143,3	149,5	149,5	155,8	155,8	160,3	161,7	164,5	166,7
Ackerschlepper (Vierrad-)	47,39	130,9	130,9	138,6	138,6	146,9	146,9	151,9	153,3	156,3	158,4
Einachsschlepper u. a. -motorgeräte	5,51	151,1	151,1	159,4	159,4	166,1	166,1	174,1	175,6	179,8	182,2
Landmaschinen und Geräte	98,81	149,7	149,7	155,9	155,9	161,3	161,3	165,4	166,9	169,1	171,4
für Bodenbearbeitung	4,81	152,5	152,5	161,7	161,8	170,1	170,1	175,0	176,6	180,4	182,9
zum Säen, Pflanzen und Pflegen	2,32	147,8	147,9	159,1	159,1	171,2	171,2	176,9	178,6	181,6	184,2
für Düngung und Pflanzenschutz	15,08	143,8	143,8	147,2	147,2	152,4	152,4	156,1	157,5	158,4	160,5
für Erntebergung	35,68	156,4	156,3	164,7	164,7	169,6	169,6	173,8	175,4	178,1	180,5
für Futtermittelbereitung	3,32	142,3	142,3	146,3	146,3	153,4	153,4	158,4	159,8	163,2	165,4
für Förderzwecke	12,68	142,8	142,8	150,3	150,3	155,6	155,6	161,1	162,6	167,5	169,7
für Milchwirtschaft	3,50	132,4	132,5	139,1	139,2	146,4	146,6	149,1	150,6	151,2	153,4
Verschiedene Maschinen und Einrichtungen	21,42	150,6	150,5	153,3	153,3	158,0	157,9	160,7	162,1	162,7	164,9
Kraftfahrzeuge (einschl. Anhänger)	29,29	140,2	140,2	143,5	143,5	149,3	149,3	154,0	155,4	159,4	161,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1976, S. 87 ff. – Stichtag: überwiegend 15. eines jeden Monats.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Wägung für die Indexreihe ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Unter Berücksichtigung von Frühbezugsvergütungen bei Handelsdünger und der Betriebsbeihilfe für Dieselkraftstoff bei Treibstoffen.

22.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

1970 = 100

Produkt	Gewichtung[1])	Durchschnitt[2])									
		1975		1976		1977		1978		1979	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	**1 000**	**133,2**	**134,3**	**149,0**	**149,6**	**142,3**	**142,2**	**137,0**	**137,0**	**139,6**	**139,4**
ohne Sonderkulturerzeugnisse	885,39	131,3	132,4	146,6	147,2	138,9	138,9	133,3	133,3	135,2	134,9
Pflanzliche Produkte	262,40	140,7	141,9	177,0	177,8	145,7	145,7	141,7	141,9	149,3	149,7
ohne Sonderkulturerzeugnisse	147,79	135,0	136,3	184,3	185,1	128,3	128,3	123,7	123,7	130,5	130,4
Getreide und Hülsenfrüchte	72,54	119,5	120,6	131,1	131,7	127,5	127,5	127,6	127,6	126,9	126,8
Roggen	10,63	126,0	127,2	138,0	138,6	132,3	132,3	132,6	132,6	132,3	132,2
Weizen	36,67	117,9	119,0	128,8	129,4	125,6	125,6	126,7	126,7	125,9	125,8
Futtergerste	8,04	119,0	120,1	132,0	132,6	128,0	128,0	124,6	124,6	126,4	126,4
Braugerste	11,35	118,5	119,6	129,7	130,3	125,2	125,2	126,4	126,4	124,9	124,9
Brenngerste	0,37	118,6	119,7	128,1	128,8	132,1	132,1	130,1	130,1	133,8	133,4
Futterhafer	4,13	118,1	119,1	133,3	133,9	133,5	133,5	127,7	127,7	122,4	122,2
Mais	1,28	130,5	131,7	141,4	142,0	140,6	140,6	142,8	142,8	144,1	144,0
Hülsenfrüchte	0,07	100,0	100,9	100,0	100,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
Saatgut	11,66	109,8	110,8	155,0	155,7	151,2	151,2	124,5	124,5	128,1	127,7
Hackfrüchte	57,40	160,9	162,4	260,2	261,4	122,9	122,9	117,8	117,8	134,3	134,2
darunter:											
Speisekartoffeln	28,83	189,8	191,6	380,8	382,5	105,3	105,3	92,5	92,5	125,1	125,0
Zuckerrüben	26,45	130,9	132,0	137,5	138,1	139,5	139,4	142,0	142,0	142,4	142,4
Ölpflanzen	3,66	122,5	123,7	132,7	133,4	134,3	134,3	138,1	138,1	140,4	140,4
Heu und Stroh	2,53	131,0	132,3	195,0	195,9	159,8	159,8	119,9	119,9	143,5	143,3
Heu	1,66	139,7	141,1	220,2	221,2	171,6	171,6	125,4	125,4	157,1	156,9
Stroh	0,87	114,4	115,5	146,8	147,5	137,2	137,2	109,5	109,5	117,6	117,3
Sonderkulturerzeugnisse	114,61	147,9	149,1	167,6	168,5	168,0	168,1	164,8	165,4	173,7	174,4
Genußmittelpflanzen	8,00	67,3	67,9	82,1	82,5	52,3	52,3	101,6	101,6	165,5	165,4
Tabak	1,97	102,5	103,4	99,1	99,6	103,0	103,0	101,7	101,7	100,9	100,7
Hopfen	6,03	55,8	56,3	76,6	76,9	35,7	35,7	101,6	101,6	186,6	186,6
Obst	23,04	218,6	220,6	205,3	206,3	258,0	258,0	208,8	208,7	204,6	204,4
Gemüse	17,66	153,6	155,0	194,4	195,3	178,8	178,8	166,3	166,3	171,6	171,3
Weinmost	22,45	159,0	159,0	222,7	222,7	182,5	182,5	197,6	199,4	207,3	211,1
Baumschulerzeugnisse	8,13	138,2	139,5	143,0	143,7	153,1	153,1	164,3	164,3	167,8	167,5
Forstbaumschulerzeugnisse	1,22	163,4	165,0	175,1	175,9	182,2	182,2	197,8	197,7	205,5	204,7
Obstbaumschulerzeugnisse	1,22	164,7	166,3	180,2	181,0	205,7	205,7	213,9	213,9	212,0	211,7
Ziergehölzbaumschulerzeugnisse	5,69	127,1	128,3	128,2	128,8	135,6	135,6	146,4	146,4	150,3	149,9
Schnittblumen und Topfpflanzen	35,33	112,4	113,5	119,7	120,2	124,4	124,4	129,1	129,1	136,4	136,1
Schnittblumen	17,70	111,3	112,4	122,2	122,8	129,7	129,8	126,9	126,9	136,6	136,4
Treibrosen	5,06	105,6	106,6	104,7	105,2	116,1	116,1	123,4	123,4	123,5	123,3
Freilandrosen	0,59	113,0	114,1	136,4	137,1	168,8	168,8	192,6	192,6	206,2	205,9
Schnittastern	2,85	131,9	133,2	180,9	182,0	185,4	185,5	150,8	150,9	181,4	181,4
Treibnelken	3,50	114,4	115,4	122,1	122,7	125,7	125,7	129,7	129,7	137,0	136,7
Chrysanthemen	2,85	97,3	98,3	99,1	99,5	107,6	107,7	104,6	104,6	107,9	107,8
Gladiolen	2,85	110,8	111,8	114,9	115,5	117,4	117,4	114,5	114,5	128,6	128,4
Topfpflanzen	17,63	113,5	114,6	117,1	117,7	119,1	119,1	131,3	131,4	136,2	135,8
Cyclamen	5,28	110,7	111,8	115,3	115,8	116,8	116,8	127,5	127,5	133,9	133,8
Azaleen	3,50	108,0	109,0	107,5	108,0	112,4	112,4	126,6	126,6	139,9	139,3
Pelargonien	5,35	121,1	122,3	130,3	130,9	131,1	131,1	147,7	147,8	145,5	144,9
Gummibäume (Ficus »decora«)	3,50	111,6	112,7	109,5	110,0	111,1	111,1	117,0	117,0	121,7	121,4

Fußnoten siehe S. 466.

22.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

1970 = 100

Produkt	Gewichtung[1])	Durchschnitt[2]) 1975 a)	1975 b)	1976 a)	1976 b)	1977 a)	1977 b)	1978 a)	1978 b)	1979 a)	1979 b)
Tierische Produkte	737,60	130,5	131,6	139,1	139,6	141,1	141,0	135,3	135,2	136,2	135,8
Schlachtvieh	400,00	125,6	126,8	131,4	132,0	132,6	132,6	124,7	124,7	125,2	124,9
Großschlachtvieh	385,40	126,3	127,5	131,9	132,5	133,0	133,0	124,8	124,8	125,2	125,0
Rinder	155,01	137,7	139,0	139,1	139,7	143,7	143,7	141,2	141,2	140,4	140,0
Bullen	80,38	137,3	138,6	138,8	139,4	142,5	142,5	140,0	140,0	140,0	139,7
Kühe	47,77	140,1	141,4	141,7	142,4	147,5	147,5	144,0	144,0	141,5	141,1
Färsen	26,86	134,6	135,9	135,2	135,8	140,6	140,6	139,6	139,6	139,4	139,1
Kälber	14,41	124,7	125,8	124,2	124,8	127,1	127,1	132,6	132,6	131,8	131,5
Schweine	214,67	118,2	119,3	127,3	127,9	125,8	125,8	112,6	112,6	113,9	113,6
Schafvieh	1,31	115,9	117,0	116,1	116,6	114,2	114,2	121,2	121,2	127,0	126,7
Schlachtgeflügel	14,60	108,4	109,5	119,6	120,2	122,2	122,3	120,2	120,2	124,7	124,6
Nutz- und Zuchtvieh	52,62	133,9	135,2	137,9	138,5	144,2	144,1	144,8	144,8	144,5	144,3
Milch	226,01	139,4	140,3	148,2	148,4	151,4	151,1	153,3	153,1	156,2	155,5
Eier	56,25	125,8	127,0	157,5	158,2	157,5	157,5	129,6	129,6	125,7	125,4
Wolle	0,19	101,0	102,0	171,0	172,0	158,0	158,1	151,7	151,9	163,2	163,1
Bienenhonig	2,53	141,1	142,4	147,1	147,8	126,3	126,3	132,6	132,6	150,8	150,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1976, S. 87ff.
1) Wägung für die Indexreihe ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
2) Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Waren mit den entsprechenden Vierteljahresumsätzen (bei Schnittblumen und Topfpflanzen Wägung der Monatsdurchschnittsmeßzahlen mit den entsprechenden monatlichen Umsätzen) im Kalenderjahr 1970.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich.
b) Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Aufwertungsausgleich über die Mehrwertsteuer.

22.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten*)

umbasiert auf 1970 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt[1]) 1975 a)	1975 b)	1976 a)	1976 b)	1977 a)	1977 b)	1978 a)	1978 b)	1979 a)	1979 b)
Rohholz insgesamt	**1 000**	**119,8**	**121,0**	**125,0**	**126,2**	**148,3**	**149,8**	**160,8**	**163,2**	**168,0**	**170,8**
Stammholz	790,44	120,5	121,7	127,6	128,8	154,4	155,8	168,9	171,3	177,6	180,5
Eiche B	75,58	170,0	171,6	194,7	196,7	261,1	263,6	290,1	294,3	313,7	318,6
Rotbuche A	4,23	126,7	127,9	130,2	131,4	150,6	151,9	175,2	177,7	186,2	189,1
Rotbuche B	85,34	123,9	125,1	126,3	127,5	144,8	146,1	168,1	170,4	182,2	185,0
Fichte/Tanne B	501,87	116,0	117,1	122,3	123,5	146,4	147,9	157,9	160,2	165,2	168,0
Kiefer B	123,42	106,0	107,1	109,2	110,2	128,3	129,6	139,7	141,8	141,0	143,3
Grubenholz	37,51	110,9	112,0	111,5	112,6	124,9	126,2	132,7	134,7	136,4	138,8
Fichte/Tanne	20,27	111,6	112,6	111,2	112,3	126,5	127,7	136,7	138,7	142,4	144,8
Kiefer	17,24	110,2	111,3	111,9	113,0	123,3	124,6	127,9	129,9	129,4	131,7
Faserholz	91,13	118,7	119,9	112,8	113,9	122,7	123,9	127,6	129,6	129,8	132,0
Rotbuche	34,34	125,7	126,9	122,3	123,5	125,7	127,0	132,0	134,0	136,4	138,7
Fichte/Tanne	56,79	114,5	115,6	107,0	108,0	120,8	121,9	125,0	126,9	125,8	128,0
Brennholz	80,92	119,1	120,3	119,8	121,0	128,8	130,2	132,3	134,3	132,5	134,7
Laub-	67,04	116,0	117,1	118,3	119,4	126,8	128,0	130,7	132,7	131,0	133,2
Nadel-	13,88	134,5	135,8	127,0	128,2	138,7	140,1	140,3	142,3	139,5	141,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1966, S. 330ff.
1) Die Kalenderjahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Güteklassen mit den jeweiligen Vierteljahresumsätzen.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
b) Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.4 Erzeugerpreise für Getreide*)

Preise frei Verladestation in DM je t

Durchschnitt[1])	Weizen						Roggen					
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	Nürnberg	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	Nürnberg
1973	385,23[2])	384,72[2])	371,60[2])	375,45[2])	381,52	370,30[2])	353,18[2])	353,29[2])	360,23[2])	345,00[2])	355,67	351,80[2])
1974	398,64[2])	398,41[2])	391,31[2])	382,00[2])	391,00	396,64[2])	377,27[2])	378,75[2])	390,06[2])	376,00	394,85[2])	400,75[2])
1975	434,55[2])	433,28[2])	424,49	415,21	448,70	426,05	413,75	419,00[2])	418,86[2])	414,38	441,25	430,00
1976	469,58	470,19[2])	461,91	455,83	470,33	474,79	454,17	456,67[2])	458,28	458,33	482,50	478,33
1977	467,73[2])	463,06[2])	463,10[2])	463,18[2])	466,67	471,44[2])	449,00[2])	452,50[2])	449,00[2])	453,18[2])	481,94	476,52[2])
1978	461,82[2])	462,93[2])	459,06[2])	460,50[2])	476,81	463,73[2])	432,73[2])	450,50[2])	445,50[2])	446,00[2])	475,14	460,15[2])
1979	469,09[2])	468,00[2])	457,28[2])	456,75[2])	472,71	462,05[2])	435,42	453,50[2])	444,32	443,13[2])	473,55	461,21[2])

Durchschnitt[1])	Futtergerste						Braugerste	Futterhafer					
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	Nürnberg	München	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	Nürnberg
1973	344,79	339,11[2])	324,52[2])	329,09[2])	322,10	309,80[2])	378,20[2])	349,77[2])	342,20[2])	315,52[2])	328,64[2])	352,40[2])	336,00[2])
1974	372,08	364,21	349,64	358,50	346,67[2])	366,39[2])	403,99[2])	378,75	367,73	365,50[2])	360,45[2])	367,05[2])	376,70[2])
1975	394,17	387,92	376,25[2])	384,79	380,21	379,17	439,30	373,64[2])	376,70[2])	384,48[2])	376,04	379,79	403,75
1976	424,17	435,63[2])	412,71	430,42	412,71	411,67	492,71	419,58	420,28[2])	416,15	415,83	423,75	452,50
1977	431,67	434,22[2])	407,16[2])	431,14[2])	404,45	415,30[2])	494,58	426,25	415,94[2])	425,00[2])	438,18[2])	427,71	462,88[2])
1978	405,45[2])	403,75[2])	390,31	397,50	418,06	408,54[2])	490,76	400,00[2])	393,89[2])	400,00[2])	417,50[2])	436,87	437,34[2])
1979	429,17	414,55[2])	393,38[2])	411,25	433,75	411,31	491,04	377,08	399,17[2])	380,00[2])	370,91[2])	425,11	423,36

*) Standardqualität. – Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich.
[1]) Errechnet aus 12 Monatspreisen.
[2]) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.

22.5 Erzeugerpreise für Schlachtvieh*)

Preise frei Marktort in DM je dt Lebendgewicht

Durchschnitt[1])	Bullen, Kl. A					Kühe, Kl. B				
	Hamburg	Hannover	Frankfurt	Mannheim	München	Hamburg	Hannover	Frankfurt	Mannheim	München
1973	355,98	362,73	370,29	375,73	362,56	262,08	252,78	266,45	270,54	285,85
1974	346,30	350,82	365,68	372,81	360,23	259,84	246,04	266,36	264,38	279,07
1975	384,90	383,38[2])	402,95[2])	419,46[2])	407,63	291,89	271,17	300,83	296,53[2])	320,78
1976	400,14	395,56	408,35	419,06	403,60	294,40	273,86	304,46	300,33	320,43
1977	401,85	402,65	426,13	433,76	417,82	305,87	286,98	320,57	316,77	334,68
1978	396,73	398,49	412,70	429,70	412,17	294,18	278,31	313,07	306,63	326,47
1979	398,43	399,47	412,85	428,29	412,98	297,08	280,62	313,03	305,23	325,90

Durchschnitt[1])	Färsen, Kl. A					Kälber, Kl. A		Schweine, Kl. c			
	Hamburg	Hannover	Frankfurt	Mannheim	München	Mannheim	München	Hannover	Frankfurt	Mannheim	München
1973	313,48	302,43	321,98	318,66	338,33	518,10	510,96	317,49	325,72	339,15	309,25
1974	297,00	284,93	304,58	306,37	315,63	498,48	481,61	267,27	285,90	299,90	263,48
1975	340,46[2])	318,25[2])	348,86[2])	349,12[2])	372,34	567,45[2])	547,74	306,19	323,39	331,05[2])	306,10
1976	346,74	327,96	354,26	347,12	363,69	547,16	547,92	323,69	343,07	357,36	326,90
1977	352,03	334,73	371,43	359,87	384,21	561,16	558,03	320,28	342,09	346,94	312,97
1978	344,93	332,99	369,84	360,87[2])	385,43	589,80[2])	573,58	283,36	315,65	317,66	283,17
1979	346,49	333,78	368,03	361,79	382,32	.	571,97	294,18	318,78	319,98	290,43

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich.
[1]) Errechnet aus 12 Monatspreisen.
[2]) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.

22.6 Index der Grundstoffpreise*)

umbasiert auf 1970 = 100

Grundstoff	Gewichtung	Durchschnitt						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Grundstoffe insgesamt	**1 000**	**115,3**	**137,4**	**137,7**	**146,8**	**149,2**	**145,5**	**156,1**
Grundstoffe inländischer Herkunft	744,48	115,7	132,1	135,4	143,2	144,6	144,4	152,1
Grundstoffe ausländischer Herkunft	255,52	114,1	152,6	144,1	157,2	162,6	148,5	167,8
nach Erzeugnisgruppen der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und nach Warengruppen des Produzierenden Gewerbes[1])								
Grundstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	**235,02**	**119,9**	**121,2**	**124,1**	**138,1**	**148,0**	**139,8**	**141,5**
inländische	156,38	118,4	116,2	127,6	136,5	140,8	138,6	141,1
ausländische	78,64	122,8	131,0	117,2	141,3	162,4	142,0	142,3
tierischen Ursprungs	129,09	125,9	119,6	131,2	140,2	143,3	139,1	140,9
pflanzlichen Ursprungs	105,93	112,5	123,0	115,4	135,6	153,8	140,5	142,3
Grundstoffe aus dem Produzierenden Gewerbe	**764,98**	**113,9**	**142,3**	**141,8**	**149,5**	**149,5**	**147,2**	**160,6**
inländische	588,10	115,0	136,3	137,6	145,0	145,6	145,9	155,0
ausländische	176,88	110,2	162,2	156,1	164,3	162,6	151,3	179,1
Bergbauliche Erzeugnisse, Erzeugnisse der Energiewirtschaft, Wasser	168,93	120,0	177,7	195,9	209,0	208,8	203,7	230,3
inländische	120,78	121,1	153,9	176,6	188,1	188,7	193,3	207,0
ausländische (ohne Wasser)	48,15	117,1	237,7	244,3	261,5	259,2	230,1	288,9
Kohle, Erdöl, Mineralölerzeugnisse	105,18	125,3	209,2	231,2	247,9	248,4	241,0	279,8
Erze	20,22	102,4	129,4	121,9	123,7	114,5	100,1	111,1
Strom, Gas, Wasser	43,53	115,5	124,1	144,8	154,7	157,0	161,8	166,0
Grundstoffe des verarbeitenden Gewerbes (ohne Nahrungs- und Genußmittel und ohne Erzeugnisse der Energiewirtschaft)	533,41	111,6	132,9	126,6	133,1	132,8	131,7	142,5
inländische	418,23	113,2	132,8	127,5	134,4	134,8	134,5	143,6
ausländische	115,18	106,0	133,5	123,1	128,3	125,7	121,3	138,5
Steine und Erden	65,66	118,3	128,5	134,0	136,9	143,2	148,1	156,2
Eisen, Stahl, NE-Metalle und -Metallhalbzeug (auch Edelmetalle und deren Halbzeug)	223,89	106,5	131,2	118,2	125,6	121,4	122,2	135,6
Chemische Erzeugnisse	80,43	105,4	137,7	136,8	137,4	137,6	134,3	147,6
Feinkeramische Erzeugnisse, Glas	10,38	113,6	120,8	126,8	133,3	138,7	141,0	144,3
Bearbeitetes Holz	23,35	120,0	138,2	123,6	133,7	143,7	141,4	151,2
Holzwaren	5,40	119,4	124,2	125,6	130,2	137,8	144,1	150,8
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	29,78	100,1	135,3	152,3	146,2	142,2	131,4	136,3
Kunststofferzeugnisse	6,04	102,3	122,0	127,2	130,0	132,4	130,7	137,1
Leder	9,08	136,2	130,0	128,3	150,4	159,2	157,6	189,0
Textilien	79,40	126,0	137,7	124,8	140,0	140,5	134,5	139,8
Grundstoffe des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	62,64	116,4	126,6	126,2	128,1	132,2	126,8	127,0
inländische	49,09	115,0	123,4	127,1	129,1	131,7	126,8	124,9
ausländische	13,55	121,4	138,2	123,2	124,5	134,0	126,8	134,3
nach Warengruppen des Außenhandels[2])								
Grundstoffe der Ernährungswirtschaft	**260,63**	**117,6**	**120,5**	**125,0**	**134,6**	**143,0**	**133,8**	**133,8**
inländische	188,03	118,3	117,7	128,5	135,2	137,6	133,0	133,1
ausländische	72,60	115,7	127,5	116,0	132,9	157,0	136,0	135,5
Lebende Tiere	79,12	123,4	113,2	127,6	132,7	134,3	127,3	127,2
inländische	74,55	122,2	112,1	126,3	131,5	132,7	125,6	125,6
ausländische	4,57	142,5	131,9	148,8	151,9	159,0	155,3	153,9
Schlachtrinder	39,35	126,5	122,5	137,4	138,7	143,7	142,4	141,4
Schafvieh	0,40	113,7	112,2	114,7	115,3	113,2	120,2	126,1
Schlachtschweine	38,73	120,5	103,9	118,2	127,0	125,2	112,4	113,0
Schlachtgeflügel	0,64	113,1	109,4	104,8	113,0	114,9	110,7	116,8
Ernährungswirtschaftliche Grundstoffe tierischen Ursprungs (ohne lebende Tiere)	73,89	121,8	125,3	136,3	143,6	146,2	142,4	142,3
inländische	64,20	122,5	124,8	137,2	145,0	147,7	145,3	144,6
ausländische	9,69	117,2	129,0	129,6	134,6	136,0	123,0	127,1
Milch und Molkereiprodukte	37,36	118,2	125,0	140,6	149,1	153,1	155,2	155,7
Fleisch und Fleischwaren	29,27	125,4	120,6	131,0	135,4	133,5	125,4	124,4
Naturdärme	1,08	95,9	98,4	97,9	104,7	108,8	103,2	102,6
Fische	2,85	143,5	177,5	168,3	177,4	191,8	184,2	189,0
Tierische Öle und Fette zur Ernährung	1,25	99,0	153,5	125,0	134,2	169,0	130,7	131,5
Eier und Eiprodukte	2,08	131,9	124,7	115,8	142,9	142,9	120,4	116,6

Fußnoten siehe S. 469.

22.6 Index der Grundstoffpreise*)

umbasiert auf 1970 = 100

Grundstoff	Gewichtung	Durchschnitt						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
		nach Warengruppen des Außenhandels[2])						
Ernährungswirtschaftliche Grundstoffe pflanzlichen Ursprungs	78,64	114,6	131,6	121,6	130,2	142,5	135,1	135,3
inländische	44,81	107,3	120,2	123,4	130,0	132,6	129,8	129,4
ausländische	33,83	124,3	146,9	119,2	130,4	155,6	142,1	143,1
Getreide (ohne Reis)	30,54	108,9	119,5	121,6	130,4	131,9	131,4	132,5
Reis	0,72	114,9	133,1	104,7	107,6	112,9	110,9	107,2
Müllereierzeugnisse (Mehl)	11,01	103,9	112,3	119,7	124,8	123,5	122,4	123,4
Braumalz	1,85	104,8	110,9	120,5	126,2	130,8	121,9	121,7
Hackfrüchte	5,69	101,7	99,9	115,9	145,0	131,6	128,9	133,3
Stärke	0,75	94,1	115,7	131,0	162,5	169,2	158,7	147,4
Obst und Gemüse sowie Zubereitungen daraus	5,19	150,6	141,6	134,5	137,8	158,2	150,8	157,8
Essenzen, Essig und Gewürze	1,57	101,2	109,7	105,3	100,8	108,5	104,3	96,6
Kakao und Kakaoerzeugnisse	3,30	131,3	191,8	136,7	206,3	389,0	278,6	237,6
Zucker (Roh- und Verbrauchszucker)	3,93	108,4	118,4	129,8	129,8	132,6	134,3	135,9
Ölfrüchte und pflanzliche Öle zur Ernährung	13,51	129,7	180,2	117,1	110,2	128,9	120,8	125,1
Sonstige pflanzliche Grundstoffe der Ernährungswirtschaft	0,56	103,6	120,5	114,9	118,5	132,7	140,8	141,8
Grundstoffe zur Genußmittelherstellung	28,98	99,2	97,3	98,4	128,5	160,6	126,4	125,6
inländische	4,47	104,3	87,0	89,2	108,2	124,6	112,7	129,4
ausländische	24,51	98,3	99,2	100,1	132,2	167,1	129,0	124,9
Hopfen	0,70	92,8	58,4	60,4	67,8	53,8	69,9	136,9
Rohkaffee	14,94	92,9	92,8	89,8	139,6	196,8	136,3	130,4
Rohtabak	7,02	99,1	102,5	110,6	118,3	117,5	111,5	109,4
Alkoholhaltige Grundstoffe	6,32	115,1	106,7	109,6	120,5	134,7	126,0	130,8
Grundstoffe der gewerblichen Wirtschaft	**739,37**	**114,5**	**143,3**	**142,1**	**151,1**	**151,4**	**149,5**	**164,0**
inländische	556,44	114,8	137,0	137,8	145,9	146,9	148,3	158,6
ausländische	182,93	113,5	162,6	155,3	166,8	164,8	153,4	180,6
Strom, Gas und Wasser	43,53	115,5	124,1	144,8	154,7	157,0	161,8	166,0
Rohstoffe	121,09	120,1	177,3	184,2	202,0	203,9	196,8	219,7
inländische	58,09	116,5	145,0	160,8	172,7	178,3	188,6	198,3
ausländische	63,00	123,3	207,1	205,9	228,9	227,4	204,3	239,4
Spinnstoffe, einschl. Abfälle	16,19	144,6	147,2	124,2	150,4	142,0	127,6	130,8
Häute, Felle und Federn	4,87	149,2	122,5	110,5	165,9	189,4	198,5	235,0
Rohholz	18,46	106,3	125,0	124,4	133,8	155,1	170,2	181,3
Naturkautschuk	1,80	118,7	136,3	102,2	141,0	133,5	134,4	149,7
Kohle, einschl. Briketts, ohne Koks	26,53	118,3	152,7	191,2	205,5	205,2	219,4	227,3
Erdöl, roh	24,97	128,5	333,3	349,5	379,9	382,2	340,5	413,4
Erze, einschl. Schwefelkies	20,22	102,4	129,4	121,9	123,7	114,5	100,1	111,1
Steine und Erden, unbearbeitet	6,82	110,2	120,2	130,5	133,6	134,5	133,8	139,8
Edelsteine, Perlen und Korallen, roh	1,23	99,8	105,1	104,7	112,7	116,9	125,1	137,5
Halbwaren und Vorerzeugnisse mit Grundstoffcharakter	574,75	113,2	137,6	133,1	140,1	139,9	138,7	152,2
inländische	454,82	114,5	137,2	134,2	141,7	142,0	141,8	152,8
ausländische	119,93	108,3	139,2	128,7	134,2	131,9	126,7	149,8
Gespinste, Gewebe und Gewirke	78,92	126,1	137,8	124,8	139,9	140,5	134,6	139,8
Leder	9,08	136,2	130,0	128,3	150,4	159,2	157,6	189,0
Schnittholz und Vorerzeugnisse aus Holz	28,76	119,9	135,5	124,0	133,0	142,6	141,9	151,2
Holzschliff und Zellstoff	6,63	91,8	128,1	162,5	158,9	140,5	108,2	120,6
Papier und Pappe	23,15	102,5	137,3	149,4	142,5	142,7	138,0	140,9
Mineralische Baustoffe	57,82	119,6	130,1	135,3	138,0	144,9	150,2	158,6
Feinkeramische Erzeugnisse	5,85	111,0	119,0	127,1	132,4	136,6	138,9	142,2
Glas	4,52	117,0	123,1	126,4	134,5	141,5	143,8	147,1
Halbwaren und Vorerzeugnisse aus Eisen und Stahl	138,94	111,8	136,5	134,3	142,1	136,8	141,2	148,1
NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug (einschl. NE-Metallschrott)	78,33	96,1	117,7	86,7	95,9	93,0	86,0	104,6
Steinkohlenkoks	20,14	127,9	165,9	209,4	220,2	220,2	229,2	237,6
Kraftstoffe und Schmieröl, ohne Heizöl	19,61	127,1	158,4	158,3	167,8	163,6	163,1	193,3
Heizöl	12,08	127,5	231,5	231,1	249,4	255,9	234,9	338,0
Technische Öle und Fette (einschl. Paraffin)	3,51	136,1	224,2	142,9	132,0	133,1	117,2	133,9
Chemische Halbwaren und Vorerzeugnisse	80,78	104,5	135,2	138,2	139,3	140,0	137,1	150,4
Edelmetalle, roh, einschl. Edelmetallschrott	6,63	114,9	179,3	150,9	132,1	134,9	151,8	237,7

*) Nach den Strukturdaten des Jahres 1962; Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 6/1969, S. 301 ff.

[1]) In Anlehnung an die »Erzeugnisgliederung für die Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei« und das »Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik«.

[2]) In Anlehnung an die Gliederung nach »Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft« des Außenhandels.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte*)

1976 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt[1])						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Gewerbliche Erzeugnisse (Inlandsabsatz)								
einschl. elektr. Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	**1 000**	**81,3**	**92,1**	**96,4**	**100**	**102,7**	**103,9**	**108,9**
ohne elektr. Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	**898,99**	**81,9**	**93,2**	**96,7**	**100**	**102,8**	**103,6**	**109,0**
Investitionsgüter[2])	138,20	80,9	88,3	95,8	100	104,2	107,5	111,2
Verbrauchsgüter[2])								
einschl. Mineralölerzeugnisse	173,58	81,8	91,4	96,5	100	101,9	104,1	112,6
ohne Mineralölerzeugnisse	140,36	.	.	.	100	102,9	105,6	108,8
Bergbauliche Erzeugnisse ohne Erdgas	**18,83**	**58,5**	**75,1**	**93,7**	**100**	**100,5**	**107,0**	**110,6**
darunter:								
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	8,25	.	.	.	100	100,0	108,8	113,0
Braunkohle, Braunkohlenbriketts	1,80	66,4	68,6	88,9	100	100,0	108,3	118,3
Erdöl, roh	1,60	42,8	71,7	95,7	100	103,5	99,7	94,3
Stein- und Hüttensalz	0,28	93,8	96,6	98,9	100	101,1	102,2	105,9
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	**101,01**	**72,7**	**78,5**	**93,7**	**100**	**102,2**	**105,9**	**107,5**
Elektrischer Strom[3])	64,71	76,2	81,9	95,7	100	101,0	105,2	107,9
bei Abgabe an:								
private Haushalte	15,38	74,9	80,8	95,2	100	100,4	103,8	107,0
landwirtschaftliche Betriebe	1,41	75,1	81,5	95,4	100	100,4	104,2	107,5
gewerbliche Betriebe	7,82	77,5	82,5	95,6	100	100,4	103,5	106,7
Sonderabnehmer, Strom in Niederspannung	2,91	76,5	82,1	95,8	100	100,8	104,8	108,0
Sonderabnehmer, Strom in Hochspannung	17,27	76,2	82,0	95,7	100	100,7	104,8	108,1
Stadtgas und Erdgas	26,22	59,0	65,0	87,7	100	105,5	108,2	108,3
Stadtgas	2,61	68,3	73,9	86,8	100	105,8	106,9	107,8
Erdgas	23,61	52,7	59,0	88,3	100	105,5	108,4	108,4
Fernwärme	2,30	.	.	.	100	102,3	106,2	107,7
Wasser	7,78	75,6	81,4	90,8	100	102,1	104,7	107,3
bei Abgabe an:								
private Haushalte	4,25	74,8	80,7	90,1	100	103,0	105,0	108,9
Industrie	1,78	77,0	82,8	92,2	100	100,5	102,2	105,8
Erzeugnisse des verarbeitenden Gewerbes	**880,17**	**82,7**	**93,8**	**96,8**	**100**	**102,8**	**103,6**	**108,9**
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	**275,55**	**79,4**	**98,0**	**97,1**	**100**	**99,8**	**99,1**	**109,6**
Mineralölerzeugnisse[4])	56,38	66,7	93,5	93,3	100	99,3	98,0	123,2
darunter:								
Kraftstoffe	31,55	76,2	94,0	93,4	100	97,5	98,6	112,8
dar.: Motorenbenzin	22,19	74,2	92,9	92,3	100	96,6	98,8	109,6
Heizöle	17,54	57,6	92,5	91,8	100	101,3	95,8	149,1
Heizöl, extra leicht	11,04	66,5	92,7	91,7	100	100,3	96,3	165,1
Heizöl, schwer	6,50	46,5	92,5	92,1	100	102,9	94,9	121,8
Bitumen	2,71	44,9	98,0	101,5	100	101,9	92,5	101,4
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	29,01	87,9	94,7	98,3	100	103,9	107,2	112,6
darunter:								
Bearbeitete Natursteine	2,10	92,4	98,2	100,4	100	99,9	100,0	104,8
Sand und Kies	1,82	90,9	96,5	98,2	100	101,5	103,6	110,9
Schlacken und Schlackenerzeugnisse	0,44	77,5	95,9	97,2	100	100,0	101,4	105,8
Zement	3,17	81,2	93,9	100,9	100	106,8	109,4	112,3
Kalk	1,20	78,1	87,7	95,8	100	103,8	107,2	111,4
Erzeugnisse aus Gips	0,49	88,8	98,2	98,1	100	102,8	104,5	105,8
Transportbeton	2,78	95,5	99,2	100,4	100	105,1	110,3	119,8
Grobkeramische Erzeugnisse	4,03	79,9	89,0	96,8	100	104,7	107,3	115,3
Ziegeleierzeugnisse	1,73	90,0	95,6	97,2	100	106,4	110,5	120,8
dar.: Hintermauerziegel (Hochlochziegel)	0,95	93,5	97,6	98,2	100	106,0	108,8	118,3
Grobsteinzeug	0,23	80,0	87,3	94,4	100	106,8	111,4	116,7
Feuerfeste Erzeugnisse	2,07	70,5	83,1	96,7	100	103,2	104,2	110,4
Betonerzeugnisse	7,89	96,7	99,8	98,6	100	102,8	107,6	113,6
darunter:								
Kalksandsteine	0,85	89,7	97,3	98,2	100	105,6	110,8	116,6
Betonerzeugnisse für den Hochbau	4,19	97,1	98,9	97,1	100	103,6	107,6	114,8
darunter:								
Baustoffe aus Bims	0,37	106,3	105,6	101,6	100	103,7	109,0	136,0
Betonfertigteile	1,93	101,3	100,6	95,5	100	103,1	108,4	113,3
Betonerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	2,58	98,7	102,5	101,8	100	100,7	106,4	111,0

*) Stichtag: überwiegend 21. eines jeden Monats.
1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
2) Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung, entsprechend der Warengliederung des Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter.
3) In den Preisindizes für elektrischen Strom ist die Ausgleichsabgabe nach dem 3. Verstromungsgesetz berücksichtigt.
4) Ab Dezember 1978 einschl. Bevorratungsabgabe.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte*)

1976 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt[1])						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Asbestwaren	0,94	.	.	.	100	104,2	106,3	109,2
Eisen und Stahl	41,24	89,1	105,1	99,0	100	96,0	96,1	99,0
darunter:								
Roheisen	5,78	64,7	74,6	98,9	100	100,0	98,9	98,4
Walzstahl	13,40	90,0	101,6	93,7	100	95,0	95,8	98,0
darunter:								
Formstahl	0,36	86,9	95,2	85,2	100	92,3	94,8	95,6
Stabstahl aus Massenstahl (ohne Betonstahl)	0,88	83,5	94,3	89,0	100	90,1	94,8	95,2
aus Edelstahl	0,75	.	.	.	100	101,7	99,6	110,0
Betonstahl	0,50	96,4	126,0	87,5	100	92,0	98,4	102,7
Walzdraht	1,82	88,7	99,5	91,1	100	87,5	98,0	101,2
Warmband (Bandstahl)	1,18	87,4	97,2	94,7	100	98,8	102,3	103,9
Grobblech	2,33	99,4	111,1	99,4	100	89,1	96,2	98,5
Feinblech kalt gewalzt	2,27	81,4	90,0	86,5	100	100,3	101,5	105,1
Weiterverarbeiteter Walzstahl	2,34	76,8	95,2	97,6	100	104,0	105,4	107,4
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	16,99	104,0	121,8	89,8	100	100,7	96,0	114,2
NE-Metalle und Edelmetalle, roh	8,98	105,2	127,6	92,7	100	99,1	96,1	119,9
NE-Metallhalbzeug und Edelmetallhalbzeug	8,01	102,6	115,9	86,8	100	102,5	95,9	107,8
dar.: Halbzeug aus Kupfer und Kupferlegierungen	4,33	117,5	132,5	90,3	100	94,1	88,5	102,1
Gießereierzeugnisse	11,68	76,0	89,0	95,0	100	103,2	103,9	108,9
darunter:								
Eisen-, Stahl- und Temperguß	8,63	73,2	86,2	96,5	100	103,1	105,6	109,6
Eisenguß	5,26	74,9	87,9	97,3	100	103,1	105,8	110,0
Gußeisen mit Kugelgraphit	1,00	73,3	86,5	97,1	100	101,8	101,9	103,9
Stahlguß	1,72	66,1	80,4	93,9	100	103,3	106,4	111,7
Temperguß	0,66	82,3	90,9	97,4	100	105,3	107,7	110,4
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	9,52	79,7	99,2	99,4	100	98,2	98,2	101,4
Chemische Erzeugnisse	81,08	77,3	97,0	98,8	100	99,1	97,4	105,5
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	6,10	76,7	86,5	99,6	100	102,3	104,5	106,3
Organische Grundstoffe und Chemikalien	15,10	64,4	110,2	100,4	100	94,4	87,9	111,7
Düngemittel, Saaten-, Pflanzenschutzmittel sowie Schädlingsbekämpfungsmittel	4,07	73,8	89,4	99,3	100	90,1	87,1	86,8
Kalkammonsalpeter 26% N	0,99	77,5	91,4	96,2	100	100,8	101,5	103,1
Mehrnährstoffdünger	1,24	70,1	92,1	103,8	100	96,1	96,6	99,3
Saaten-, Pflanzenschutzmittel sowie Schädlingsbekämpfungsmittel	1,67	79,4	89,2	100,1	100	78,1	70,6	68,0
Chemische Erzeugnisse zur Weiterverarbeitung	32,42	77,6	97,5	98,5	100	99,2	96,6	104,2
darunter:								
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	13,57	73,0	100,2	98,2	100	97,8	92,3	105,1
Chemiefasern	4,21	96,3	109,6	99,4	100	93,7	91,5	96,3
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	8,87	79,3	92,0	97,3	100	103,1	104,8	109,3
Chemische Erzeugnisse zum Verbrauch	23,39	86,6	92,8	98,2	100	102,7	104,7	106,2
darunter:								
Pharmazeutische Erzeugnisse	11,45	87,0	91,5	97,0	100	103,8	107,5	110,7
dar.: human-pharmazeutische Spezialitäten	9,95	87,9	92,0	97,3	100	103,8	107,6	111,0
Wasch-, Spül- und Reinigungsmittel	3,06	87,3	96,5	102,0	100	100,1	100,3	98,9
Körperpflegemittel	4,02	86,2	92,2	98,8	100	101,5	102,2	103,5
Flachglas	0,73	90,0	96,4	96,6	100	106,0	106,8	109,6
Glasfaser	0,98	85,0	87,8	93,3	100	101,4	94,3	92,6
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	9,07	87,4	99,6	93,5	100	108,1	108,2	113,9
darunter:								
Schnittholz aus Nadelholz	3,76	88,8	100,6	92,7	100	113,2	115,3	123,1
Schnittholz aus Laubholz	0,93	84,3	99,4	96,4	100	113,5	121,6	130,1
Sperrholz	0,74	85,3	96,8	93,6	100	106,3	107,2	113,5
Holzspanplatten, roh oder geschliffen	2,07	89,2	100,0	93,5	100	101,8	97,6	101,9
Holzspanplatten, kunststoffbeschichtet	1,29	.	.	.	100	102,5	98,1	97,2
Zellstoff, Papier und Pappe	9,33	75,4	100,7	105,3	100	98,9	95,4	101,5
Zellstoff	0,53	63,6	77,8	98,1	100	91,3	73,9	81,6
Papier	7,30	76,1	101,9	105,9	100	99,3	97,0	103,3
dar.: Druck- und Schreibpapier	4,44	74,6	97,3	103,9	100	100,5	98,7	103,9
Pappe	1,50	77,1	105,2	106,0	100	99,3	95,4	99,7
Gummiwaren	9,55	70,5	89,5	97,2	100	102,7	101,8	106,6
Bereifungen	4,64	81,3	94,1	99,3	100	101,4	97,5	101,6
Weichgummiwaren	4,91	62,0	85,7	95,5	100	103,9	105,8	111,3

*) Stichtag: überwiegend 21. eines jeden Monats.

[1]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte*)

1976 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt[1])						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Erzeugnisse des Investitionsgütergewerbes	**291,60**	**82,4**	**90,1**	**96,6**	**100**	**103,6**	**106,1**	**109,1**
Erzeugnisse der Stahlverformung	13,76	78,0	90,9	99,5	100	104,6	106,6	109,6
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	18,51	80,1	87,7	95,7	100	103,6	107,9	112,6
darunter:								
Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	9,18	85,5	90,5	96,4	100	102,9	105,0	109,2
Weichen	0,24	82,9	88,5	98,4	100	102,8	105,0	107,8
Eisenbahnwagen	1,12	87,5	91,4	96,8	100	103,3	104,4	106,2
Dampfkessel, Behälter und Rohrleitungen	7,69	73,4	84,2	94,7	100	104,5	112,0	117,7
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschlepper)	71,77	79,2	87,2	95,1	100	105,0	108,7	112,8
darunter:								
Gewerbliche Arbeitsmaschinen	41,23	78,9	86,9	95,0	100	105,2	109,0	113,5
darunter:								
Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	4,23	78,1	86,5	94,9	100	106,2	111,7	117,6
darunter:								
Drehmaschinen, Außengewindeschneidmaschinen und Abstechmaschinen	0,86	74,2	83,8	93,5	100	106,5	110,2	116,3
Revolverdrehmaschinen und Drehautomaten	0,71	78,7	87,2	95,3	100	106,7	112,7	119,4
Bohrmaschinen und Innengewindeschneidmaschinen	0,32	75,6	84,5	93,6	100	107,1	113,2	118,4
Fräsmaschinen, Waagrecht-, Bohr- und Fräswerke	0,76	79,9	87,2	94,8	100	107,2	112,5	118,3
Schleif-, Läpp- und Poliermaschinen	0,92	81,2	89,0	96,6	100	103,8	110,0	115,7
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	2,40	75,9	84,5	93,6	100	105,5	109,2	114,0
darunter:								
Pressen mit mechanischem Antrieb	0,44	77,0	83,8	92,4	100	104,2	105,1	108,2
Pressen mit hydraulischem Antrieb	0,42	74,0	81,9	92,5	100	105,3	109,1	114,1
Blechbearbeitungsmaschinen	0,55	75,5	85,0	95,2	100	105,9	111,0	116,9
Drahtbe- und -verarbeitungsmaschinen	0,53	77,8	86,8	94,2	100	107,1	111,5	118,9
Industrieöfen	0,33	75,4	85,4	95,5	100	105,0	109,9	114,1
Gießereimaschinen	0,41	76,8	84,6	94,7	100	107,0	111,4	115,9
Prüfmaschinen	0,35	77,7	87,4	94,7	100	104,8	109,5	116,0
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	1,32	80,8	89,7	96,5	100	104,9	109,5	115,4
dar.: Hobel-, Fräs-, Bohr- und Stemmaschinen	0,17	76,5	86,4	95,2	100	105,9	110,8	117,1
Flüssigkeitspumpen	2,42	78,1	86,7	95,9	100	104,5	107,8	109,8
Baumaschinen	3,38	83,6	89,5	96,1	100	104,1	106,7	109,3
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	2,12	76,6	86,8	94,2	100	105,5	108,8	112,8
Nahrungsmittelmaschinen	1,48	74,7	83,5	93,4	100	105,3	109,9	115,2
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung	2,48	76,6	85,7	94,5	100	106,1	111,2	114,8
Fördermittel[2])	5,24	82,3	88,3	95,9	100	103,7	105,1	107,5
Papier- und Druckereimaschinen	3,39	75,8	85,0	94,1	100	106,7	112,3	121,5
Textilmaschinen	2,58	81,8	89,1	95,4	100	103,4	105,6	109,3
Kraftmaschinen[3])	4,32	74,7	81,9	92,2	100	104,6	107,0	109,2
Landmaschinen	2,43	76,8	86,9	95,3	100	103,8	106,7	109,6
Ackerschlepper	3,10	81,6	86,1	94,7	100	105,3	110,2	113,9
Zahnräder und Getriebe	2,48	78,9	86,4	94,9	100	106,6	111,0	114,9
Wälzlager	2,20	84,1	94,1	101,5	100	102,1	107,2	109,8
Armaturen	4,63	78,9	88,6	94,8	100	106,1	109,3	112,5
Straßenfahrzeuge	62,56	81,5	88,9	96,7	100	104,3	107,3	110,8
darunter:								
Kraftwagen und Krafträder	38,24	81,6	89,0	96,6	100	104,2	107,8	111,9
darunter:								
Personenkraftwagen	26,58	83,0	91,0	97,0	100	103,6	107,0	110,8
Liefer- und Lastkraftwagen	7,62	78,0	84,9	96,1	100	106,3	110,4	115,1
Krafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor	0,54	88,6	93,4	97,2	100	102,1	104,5	106,4
Teile (einschl. Zubehör) für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	18,82	80,1	88,0	96,3	100	103,9	105,6	108,5
Kraftwagenanhänger	4,30	.	.	.	100	106,0	109,5	111,3
Fahrräder	0,33	89,6	95,8	97,3	100	107,8	107,2	110,4
Boote und Yachten	0,05	.	.	.	100	102,1	104,3	110,0
Elektrotechnische Erzeugnisse	78,14	88,2	94,6	98,0	100	101,5	102,3	103,9
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	9,74	81,7	90,2	96,8	100	103,7	105,5	107,4
darunter:								
Elektromotoren und -generatoren	5,27	80,0	88,2	95,9	100	103,7	105,0	104,9
Transformatoren	1,87	78,9	86,0	94,6	100	103,8	105,8	109,9

*) Stichtag: überwiegend 21. eines jeden Monats.
[1]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
[2]) Krane und Hebezeuge, Serienhebezeuge und handbetriebene Krane sowie Flurförderzeuge, Stetigförderer, Aufzüge.
[3]) Ottomotoren, Dieselmotoren, Dampfturbinen, Gasturbinen.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte*)

1976 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt[1])						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	13,47	90,7	98,3	96,1	100	101,0	101,3	105,8
darunter:								
Hochspannungsschaltgeräte und -anlagen ab 1 000 V	1,41	85,5	89,5	95,9	100	104,4	107,0	108,2
Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen unter 1 000 V	4,06	79,9	87,9	95,9	100	105,1	109,1	111,4
Installationsgeräte bis 1 000 V	2,31	82,2	91,2	96,7	100	103,9	105,4	106,8
Isolierte Drähte und Leitungen	2,83	113,1	121,8	95,0	100	93,5	88,1	96,7
Kabel	2,71	102,9	108,7	97,6	100	98,3	97,3	104,8
Elektrische Geräte für Gewerbe und Haushalt	13,08	87,4	93,7	99,4	100	101,3	102,2	103,6
darunter:								
Elektrowerkzeuge bis 2 kW	1,21	88,2	94,0	100,0	100	103,6	105,1	107,9
Elektrowärmegeräte und -einrichtungen für den Haushalt	3,28	87,6	92,8	99,9	100	100,8	101,7	103,5
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte für Gewerbe und Haushalt	3,25	92,5	97,1	99,5	100	100,9	101,1	101,1
Elektrische Haushaltswaschmaschinen und -geräte	2,30	87,4	93,6	99,7	100	102,3	103,1	103,6
Elektrische Leuchten (einschl. Glüh- und Entladungslampen)	3,48	87,7	93,4	97,7	100	103,6	106,6	108,3
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	7,18	87,7	92,9	96,9	100	102,5	104,3	106,6
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u. ä.	16,56	99,8	103,1	102,3	100	97,8	95,0	92,8
dar.: Rundfunk- und Fernsehempfangsgeräte und -einrichtungen	8,98	101,5	103,5	102,8	100	95,8	92,5	89,8
Elektrische Meß-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte und -einrichtungen	5,87	82,1	88,4	95,3	100	104,5	108,5	112,1
Andere elektrotechnische Erzeugnisse	8,75	81,0	88,8	96,1	100	103,9	106,6	109,6
darunter:								
elektromedizinische Geräte und Einrichtungen	2,24	80,0	86,1	94,1	100	104,4	108,9	113,5
elektrische Ausrüstung für Kraftfahrzeuge und Verbrennungsmotoren	4,57	82,7	90,7	96,9	100	103,4	105,7	107,8
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	8,18	82,7	89,1	96,6	100	103,9	106,3	108,9
Optische Erzeugnisse	1,51	83,8	91,9	98,0	100	105,3	107,3	109,7
Foto-, Projektions- und kinotechnische Erzeugnisse	1,60	86,0	91,1	96,5	100	101,8	103,0	102,8
Feinmechanische Erzeugnisse	2,59	80,0	86,7	95,9	100	103,5	106,2	110,3
Medizinmechanische Erzeugnisse	1,20	79,6	86,1	95,7	100	108,3	112,7	116,9
Uhren	1,29	86,6	91,8	97,6	100	101,7	103,3	105,0
Eisen-, Blech- und Metallwaren	31,32	80,4	89,4	95,6	100	105,3	107,8	111,7
Werkzeuge	2,23	80,8	90,2	97,7	100	105,1	109,9	113,8
Heiz- und Kochgeräte	1,31	82,0	90,1	97,0	100	102,6	105,1	107,5
Blechwaren, Blechkonstruktionen und Feinstblechpackungen	15,65	80,9	89,5	96,2	100	104,1	106,9	110,9
Schlösser und Beschläge	4,19	82,6	90,9	97,7	100	106,9	110,7	114,6
Schneidwaren und Bestecke	0,79	79,9	88,9	96,0	100	104,0	108,7	113,8
Metallwaren und Metallkurzwaren	7,14	76,0	85,6	91,8	100	107,8	107,8	111,4
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	4,72	94,6	96,7	100,6	100	97,2	92,4	86,7
Büromaschinen	1,39	92,5	95,2	99,1	100	98,9	97,3	96,4
Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung	3,33	96,1	97,9	101,6	100	96,4	90,4	82,7
Fertigteilbauten im Hochbau (überwiegend aus Beton)	2,57	94,5	96,4	95,1	100	101,3	104,1	109,6
Erzeugnisse des Verbrauchsgütergewerbes	**166,64**	**84,6**	**94,5**	**97,1**	**100**	**102,9**	**104,6**	**109,7**
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä.	4,68	79,4	92,8	99,5	100	103,5	108,2	117,5
darunter:								
Großmusikinstrumente	0,16	78,7	88,4	96,7	100	105,8	114,6	122,2
Musikwerke, Saiten-, Blas- und sonstige Kleinmusikinstrumente	0,17	77,4	87,4	95,1	100	106,5	111,5	117,4
Spielwaren	1,49	81,4	93,2	98,5	100	103,4	106,4	108,6
Turn- und Sportgeräte	0,58	84,1	94,5	99,2	100	102,4	103,2	105,5
Schmuck-, Gold- und Silberschmiedewaren	1,38	76,8	93,8	102,1	100	104,2	113,5	137,9
Feinkeramische Erzeugnisse	2,89	81,1	90,9	95,9	100	104,3	108,1	111,3
darunter:								
Haushalts-, Wirtschafts- und Ziergegenstände aus Porzellan und Porelit	0,73	74,6	87,0	92,4	100	106,8	114,1	118,1
Keramische Installationsgegenstände für sanitäre und hygienische Zwecke	0,38	93,5	96,9	97,9	100	104,2	107,1	111,8
Wand- und Bodenfliesen	0,86	90,3	95,5	100,1	100	101,0	102,0	102,6
Hohlglas und veredeltes Glas	5,91	.	.	.	100	103,3	105,7	107,3
Holzwaren	25,01	86,1	93,9	96,5	100	105,9	110,2	116,4
darunter:								
Bauelemente aus Holz	2,89	91,7	95,8	96,8	100	105,2	107,6	114,9
Zimmer- und Küchenmöbel aus Holz, auch Polstermöbel	15,19	84,2	92,3	96,6	100	105,7	111,0	116,8
Büromöbel	1,23	83,4	91,5	95,7	100	104,8	110,3	117,0
Verpackungsmittel aus Holz	0,93	83,9	98,0	97,2	100	112,1	114,3	117,9

*) Stichtag: überwiegend 21. eines jeden Monats.

[1]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte*)

1976 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt[1])						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Papier- und Pappewaren	15,32	75,4	96,1	103,3	100	98,9	99,0	104,5
darunter:								
buchbinderische Erzeugnisse, Bürohilfsmittel usw.	1,66	77,8	90,7	98,7	100	102,5	105,1	110,1
Papiersäcke, Tüten, Beutel usw.	5,25	73,6	96,5	105,5	100	99,3	98,9	102,8
Wellpappe, Kartonagen, Faltschachteln usw.	6,77	81,3	105,2	105,4	100	97,5	97,2	105,1
Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	20,74	76,8	87,5	97,0	100	104,4	108,0	112,3
dar.: Bücher	1,74	78,9	87,7	96,5	100	104,1	109,3	115,2
Kunststofferzeugnisse	23,68	80,6	96,2	96,8	100	101,7	100,6	108,8
darunter:								
Halbzeug aus Kunststoff	8,41	80,3	94,5	97,3	100	100,8	96,7	104,1
Einzelteile aus Kunststoff	7,25	80,3	93,7	97,4	100	102,3	104,0	108,6
Fertigerzeugnisse aus Kunststoff	3,43	80,9	99,9	95,0	100	102,9	103,5	113,7
Leder	1,11	93,8	86,4	85,6	100	104,9	106,0	125,8
dar.: Oberleder	0,36	91,1	84,7	83,9	100	105,7	107,1	129,0
Unterleder	0,06	92,3	82,1	80,6	100	111,1	113,1	134,4
Lederwaren und Schuhe	6,97	86,6	92,0	95,7	100	106,1	110,8	118,0
Lederwaren (einschl. Reiseartikel)	2,34	87,5	92,5	96,7	100	104,5	110,1	116,3
Schuhe	4,63	86,2	91,7	95,2	100	106,9	111,2	118,8
Textilien	35,28	90,8	98,9	95,4	100	100,6	99,5	103,3
darunter:								
Spinnstoffwaren	2,68	83,3	94,1	97,8	100	102,4	103,8	108,4
Meterware (Gewebe)	7,27	88,5	97,6	94,8	100	102,5	99,1	103,1
Wirk- und Strickwaren	8,28	87,3	95,2	98,4	100	103,3	106,1	108,8
Bekleidung	25,05	87,9	93,8	97,4	100	104,0	107,2	110,3
dar.: Oberbekleidung	18,56	88,3	93,6	97,3	100	103,8	107,3	110,4
Wäsche	1,48	85,5	92,3	96,7	100	104,0	108,4	113,1
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	**146,37**	**87,8**	**92,8**	**96,3**	**100**	**106,9**	**106,0**	**106,4**
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	129,88	86,4	92,3	96,1	100	105,7	104,8	105,0
darunter:								
Mahl- und Schälmühlenerzeugnisse	3,90	84,7	91,3	95,3	100	99,7	97,6	98,6
Nährmittel	3,34	.	.	.	100	104,8	107,1	107,0
Stärke und Stärkeerzeugnisse	1,01	63,2	72,0	83,1	100	103,0	97,5	91,7
Brot	2,02	82,9	93,0	98,1	100	103,8	108,7	111,2
Zucker	4,88	79,6	85,0	98,2	100	100,7	100,4	105,2
Verarbeitetes Obst und Gemüse	4,64	89,9	91,6	96,8	100	108,1	110,7	110,7
Süßwaren	9,22	83,9	89,3	98,6	100	111,5	119,7	118,9
darunter:								
Schokoladenerzeugnisse	4,42	83,7	88,2	100,3	100	108,7	116,5	116,9
Speiseeis	1,72	86,9	87,9	94,1	100	105,0	105,6	107,4
Erzeugnisse der Ölmühlen	3,85	108,7	145,2	103,8	100	110,2	96,8	98,2
Margarine	2,52	87,4	114,8	115,6	100	107,2	106,6	107,7
Milch, Butter, Käse	19,92	81,9	87,3	95,4	100	102,2	103,8	105,0
darunter:								
bearbeitete Milch	5,10	80,2	88,5	96,2	100	101,8	103,4	104,8
Butter	7,85	86,6	86,1	93,9	100	102,7	104,1	104,8
Schnittkäse	1,36	79,5	88,7	96,8	100	102,6	105,2	105,9
Joghurt, auch mit Zusätzen	1,26	84,5	92,9	98,3	100	102,1	103,7	107,0
Dauermilch und Milchpräparate, Schmelzkäse	4,90	84,2	92,7	97,8	100	101,9	103,8	106,4
Fleisch und Fleischerzeugnisse	14,04	88,7	90,1	93,7	100	100,1	100,4	100,2
darunter:								
Fleisch, frisch	4,57	91,0	87,0	93,5	100	99,5	97,0	96,6
Fleischwaren	6,74	86,5	89,6	92,2	100	100,5	102,1	101,6
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1,97	91,4	93,1	94,9	100	100,8	102,5	105,0
Fisch und Fischerzeugnisse	1,58	79,1	92,1	96,2	100	108,4	125,9	125,7
Röstkaffee	6,42	81,5	85,4	82,9	100	133,7	108,9	98,1
Bier (Vollbier, untergärig mit einem Stammwürzgehalt von 11 bis 14%)	13,78	89,8	93,2	99,2	100	103,7	106,2	109,0
Braumalz, hell	1,28	83,0	87,5	94,3	100	101,6	95,3	95,8
Spiritus	0,27	83,3	88,9	97,2	100	111,9	113,2	114,1
Spirituosen	7,04	94,1	97,7	99,3	100	109,6	109,6	109,6
Traubenschaumwein	1,56	97,0	97,1	99,3	100	101,4	102,2	103,0
Tafelwässer und süße alkoholfreie Erfrischungsgetränke	5,43	.	.	.	100	100,1	100,2	101,8
Gewürze	0,74	104,3	117,2	107,1	100	114,5	110,6	97,7
Futtermittel	8,70	92,6	91,9	89,3	100	100,7	94,8	96,5
Tabakwaren	16,49	96,1	96,1	98,3	100	116,2	115,9	116,8

*) Stichtag: überwiegend 21. eines jeden Monats.

[1]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte

DM je Mengeneinheit

Ware	Mengeneinheit	Durchschnitt[1]						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Steinkohle, Ruhr-Revier, ab Zeche								
Dauerbrand[2]								
Eß-Nuß 2	1 t	114,21	142,50	168,00	178,00	178,00	193,00	200,17
Anthrazit-Nuß 4	1 t	139,75	176,17	203,00	213,00	213,00	230,00	238,00
Anthrazit-Nuß 5	1 t	106,33	134,17	158,00	168,00	168,00	183,00	190,33
Große Ruhr-Briketts[3], Mager/Anthrazit	1 t	119,83	150,25	177,00	189,00	189,00	201,00	207,67
Spezialbrand 1, Nuß 3	1 t	96,92	119,73	145,50	157,50	157,50	172,50	178,33
Spezialbrand 3, Nuß 3	1 t	101,00	124,90	151,00	163,00	163,00	178,00	185,17
Industrie-Kohle A/Gasflamm[4]	1 t	88,92	109,67	130,50	148,00	148,00	163,00	167,67
Kokskohle I	1 t	92,83	118,05	150,00	155,90	155,90	165,90	172,07
Kokskohle II	1 t	94,19	119,85	152,00	158,30	158,30	168,30	174,47
Hochofenkoks 2	1 t	149,71	195,17	252,50	264,50	264,50	280,50	289,83
Ruhrkoks 3 (Hausbrand)	1 t	143,79	182,92	215,50	227,50	227,50	232,00	251,00
Steinkohle, Saar-Revier, ab Zeche								
Fettkohle, Nuß 4	1 t	107,38	139,25	182,50	192,00	192,00	202,00	209,00
Gewaschene Feinkohle	1 t	102,83	132,58	172,50	180,00	180,00	190,00	197,67
Braunkohle, rheinische Feinkornbriketts (Hausbrand)[5]	1 t	54,50	58,00	65,30	70,50	70,50	79,75	83,80
Mineralölerzeugnisse (einschl. Verbrauchsteuer)[6]								
Markenbenzin[7] bei Lieferung an Händler	1 hl	54,21	67,83	67,41	72,46	68,53	68,66	78,64
Dieselkraftstoff								
bei Lieferung an den Großhandel[8]	1 hl	53,10	64,06	63,49	66,10	65,86	64,69	79,45
bei Lieferung an gewerbl. Verbraucher[9]	1 hl	54,65	65,55	65,25	67,54	67,18	66,20	81,10
Mineralisches Heizöl								
extra leicht, bei Lieferung an Verbraucher[10]	1 hl	18,63	26,68	25,36	27,52	27,60	26,67	46,35
schwer, bei Lieferung an gewerbl. Verbraucher[11]	1 t	105,99	203,81	205,25	219,76	226,00	210,30	265,94
schwer, ab Raffinerie[12]	1 t	89,92	187,73	185,44	204,07	210,60	191,12	252,07
Portlandzement[13]	10 t	708,44	839,15	933,78	940,39	971,37	979,71	1 007,15
Roheisen[14]								
Hämatit, 2,0 bis 2,5% Si, Frachtbasis Oberhausen-West	1 t	307,38	404,81	480,42	465,00	465,00	455,00	450,00
Gießerei I[15], Frachtbasis Oberhausen-West	1 t	307,38	411,48	494,58	475,00	475,00	465,00	460,00
Walzstahl[16]								
Formstahl[17][19], Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	569,75	644,75	653,00	766,42	707,07	726,33	732,65
Stabstahl[17][19], Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	549,86	646,04	737,05	827,97	745,78	785,33	788,02
Grobbleche[18] Liste A (Warmbreitbandbereich)	1 t	.	.	.	741,67	704,58	763,33	769,17
Grobbleche[18] Liste B (Quartobereich)	1 t	.	.	.	809,50	736,58	802,83	808,50
Walzdraht[17][20], Frachtbasis Oberhausen	1 t	545,42	636,50	650,47	713,31	624,69	699,28	721,83
Feinbleche[18][21], Frachtbasis Essen	1 t	696,67	769,45	761,13	879,21	881,92	892,33	923,58
Stahlschrott 2[22], Frachtbasis Essen	1 t	158,33	.	175,83	190,83	177,08	180,00	240,42

[1] Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
[2] Unter Einbeziehung der Saisonzu- und -abschläge.
[3] Bis einschl. 1975 große Ruhr-Eierkohlen, ab 1978 Ruhr-CS-Briketts.
[4] Feinkohle. Bis einschl. 1974 Industrie-Kohle A, ab 1978 Gasflamm-Kohle.
[5] Unter Einbeziehung der Saisonzu- und -abschläge, ab Lager Frechen.
[6] Ab Dezember 1978 einschl. Bevorratungsabgabe.
[7] Bei Lieferung von mindestens 15 m³ in Kesselwagen, frei Empfangsstation.
[8] Einschl. Verbrauchsteuer, bei einem Zahlungsziel von 30 bis 45 Tagen, frei Zielort.
[9] Einschl. Verbrauchsteuer, bei Lieferung von 50 bis 70 hl, frei Verbrauchsstelle.
[10] Einschl. Verbrauchsteuer, bei Lieferung von mindestens 50 hl auf einmal, frei Haus.
[11] Einschl. Verbrauchsteuer, frei Betrieb. Im Bereich von 30 Straßenkilometern ab Stadtmitte; Normalware (Schwefelanteil nicht unter 1,5%), bei Abnahme von 15 bis 200 t im Monat.
[12] Einschl. Verbrauchsteuer, bei Abnahme in Leichtern von mindestens 650 t.
[13] Einschl. Verpackung, frei Empfangsstation. Bis einschl. Juni 1976 andere Berichtsstellenauswahl.
[14] Unter Berücksichtigung des gewährten Treuerabattes.
[15] Bis einschl. 1975 Gießerei III.
[16] Marktpreise einschl. durchschnittlicher Güte-, Abmessungs- und Dienstleistungszuschläge, abzüglich aller Rabatte (Jahresmengen-, Vertrags- und Marktrabatte), ohne Abgaben für die eisenverbrauchende Wirtschaft in Berlin (West) von DM 0,50 je t. Bis Dezember 1974 andere Preisabgrenzung
[17] Bei Abnahme von 30 t je Posten.
[18] Bei Abnahme von 25 t je Posten.
[19] Bis einschl. 1974 ST 33-2, DIN 17 100, Gütegruppe 2.
[20] Bis einschl. 1974 D 9, DIN 17 140, Gütegruppe 1.
[21] Bis einschl. 1974 kalt gewalzt, in Rollen, Normalgüte, Oberfläche A, DIN 1203.
[22] Bis einschl. März 1974 Stahlschrott 03, ab Dezember 1976 Stahlschrott 0.

22.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte

DM je Mengeneinheit

Ware	Mengeneinheit	Durchschnitt[1]						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
NE-Metalle und Edelmetalle								
Aluminium, hüttenrein, 99,5 % Al, Rohmasseln, frei Verbraucherwerk, überwiegend Listenpreise, die zeitweise unterschritten werden, ab 1979 Effektivpreise	1 dt	216,75	239,58	250,00	260,42	285,00	290,00	278,04
Elektrolytkupfer für Leitzwecke, DEL-Notiz, bei Abnahme von 10 t, ab Lager/Hütte	1 dt	476,51	541,87	310,88	360,85	311,76	280,25	371,48
Blei[2]), raffiniert, 99,97 % Pb	1 dt	113,50	153,30	101,77	112,41	143,68	131,95	220,71
Zink[2]), roh, 98 % Zn	1 dt	219,82	320,80	183,08	179,59	137,51	118,74	136,05
Feinsilber, bei Ankauf durch die Scheideanstalten	1 kg	217,01	389,80	351,29	352,86	346,28	349,44	641,29
NE-Metallhalbzeug								
Aluminiumbleche[3]) 1 × 1 000 × 2 000 mm, bei Abnahme von 5 t, ab Werk	1 dt	265,81	310,53	284,98	372,79	433,23	399,83	423,20
Kupferbleche[3]) 1 × 1 000 × 2 000 mm, ohne Verpackung, ab Werk	1 dt	675,20	706,20	468,48	541,39	518,23	488,86	575,96
Kupferrohre[3]), ohne Verpackung, ab Werk	1 dt	918,52	1 015,91	708,85	806,61	717,94	682,60	825,54
Messingbleche und -bänder[3])[4]), ohne Verpackung, frei Empfangsstation	1 dt	543,46	643,57	444,31	491,47	472,08	443,92	518,58
Walzblei, frei Empfangsstation	1 dt	166,62	218,92	170,26	176,22	209,04	191,41	286,23
Düngemittel								
Einnährstoffdünger								
Kalkammonsalpeter, 26 % N, frei Empfangsstation	1 dt N	85,07	100,67	105,68	109,91	110,86	112,68	115,24
Thomasphosphat, 15 % P_2O_5, frei Oberhausen-West	1 dt P_2O_5	44,13	54,08	67,29	77,51	78,68	73,51	70,69
Kalidüngesalz[5]), 50 % K_2O, Standard, lose, frei Empfangsstation	1 dt K_2O	32,50	32,83	39,20	41,83	43,17	45,75	47,53
Mehrnährstoffdünger								
NPK-Dünger, 13 % N, 13 % P_2O_5, 21 % K_2O, frei Empfangsstation	1 dt Ware	27,22	34,17	38,26	37,79	36,59	36,74	37,59
NPK-Dünger, 15 % N, 15 % P_2O_5, 15 % K_2O, frei Empfangsstation	1 dt Ware	27,35	35,16	39,40	38,83	37,16	37,28	38,06
NP-Dünger, 20 % N, 20 % P_2O_5, frei Empfangsstation	1 dt Ware	28,40	38,00	43,34	41,67	39,13	38,95	39,67
PK-Dünger, 16 % P_2O_5[6]), 20 % K_2O, frei Empfangsstation	1 dt Ware	23,26	29,60	36,30	32,77	30,56	31,56	32,86
Schnittholz[7])								
Nadelschnittholz								
Bauholz, Schnittklasse A/B, bis 19 cm dick, bis 8 m lang	1 m³	258,59	283,09	274,30	293,19	335,13	353,63	380,35
Fichten-/Tannenbretter[8]), Güteklasse III	1 m³	197,37	221,32	188,47	207,11	233,33	228,13	240,25
Kiefernstammware[9])[10])	1 m³	338,44	376,98	350,40	368,52	411,00	415,53	433,40
Laubschnittholz[10])								
Buchenblockware[11])	1 m³	241,02	287,74	288,76	292,79	321,02	356,80	375,59
Eichenblockware[12])	1 m³	558,09	657,97	708,34	772,04	897,92	951,74	1 008,05
Sulfitzellstoff, Ia, gebleicht, frei Empfangsstation[13])	1 dt	64,96	82,80	102,41	102,14	89,21	79,06	85,81
Markenbutter, 84 % Fettgehalt, bei Abgabe an den Großhandel, abgepackt in 250-g-Packungen, frei Empfangsstation	1 dt	672,90	672,54	730,91	776,82	797,25	807,46	813,51
Margarine[14]), Spitzensorte, ab Werk	50 kg	106,26	140,45	150,16	128,59	135,76	135,01	136,37
Zucker, Grundsorte (Kat. 2), einschl. Zuschlag für Verpackung in 50-kg-Papiersäcken, einschl. Zuckersteuer, ab Werk	1 dt	96,49	103,82	123,34	123,70	126,02	128,02	129,93

[1]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
[2]) Umrechnungswerte der Londoner Börsennotierung (Kassanotiz).
[3]) Ab Sept. 1976 geänderte Berichtsstellenauswahl.
[4]) Durchschnittlicher Marktpreis bei Abnahme von mittleren Mengen.
[5]) Bei Bezug in Waggonladungen von mindestens 25 t.
[6]) Bis einschl. April 1976: 18 % P_2O_5.
[7]) Erzeugerpreise gegenüber Großabnehmern bei Abnahme von 30 m³ und mehr, bis einschl. Dezember 1976 von etwa 15 m³ und mehr; ab Sägewerk.
[8]) Parallel besäumt oder prismiert, 24 mm dick, 3–6 m lang, 8–17 cm breit.
[9]) Rd. 27 cm Durchschnittsbreite, 4 m und länger, Dicke 40 mm und mehr.
[10]) Mit 60 % Anteil Güteklasse I.
[11]) Gedämpft, 35–50 mm dick, ca. 35–49 cm Mitteldurchmesser, 3 m und länger, einige Monate gelagert, aus Rundholz der Güteklasse A/B erzeugt.
[12]) 35–50 mm dick, ca. 35–49 cm Mitteldurchmesser, 3 m und länger, mittelhart, 1–2 Jahre gelagert.
[13]) Bis einschl. 1977 ungebleicht, absolut trocken.
[14]) Ab 1974 bzw. Juli 1976 geänderte Berichtsstellenauswahl.

22.9 Preisindizes für Bauwerke*)

22.9.1 Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)

1970 = 100

Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt[1])	Index	Durchschnitt[1])[2])	Index	Durchschnitt[1])[2])	Index
1913	14,7	1925	25,0	1936	19,3	1947	31,3	1958	51,0	1969	85,9
1914	15,7	1926	24,3	1937	19,7	1948	41,3	1959	53,7	1970	100
1915	17,6	1927	24,6	1938	19,9	1949	38,6	1960	57,7	1971	110,3
1916	19,4	1928	25,7	1939	20,2	1950	36,8	1961	62,1	1972	117,8
1917	24,1	1929	26,1	1940	20,5	1951	42,6	1962	67,2	1973	126,4
1918	33,4	1930	25,0	1941	21,5	1952	45,4	1963	70,7	1974	135,6
1919	54,9	1931	22,9	1942	23,3	1953	43,9	1964	74,0	1975	138,9
1920	157	1932	19,4	1943	23,8	1954	44,1	1965	77,1	1976	143,7
1921	265	1933	18,4	1944	24,3	1955	46,5	1966	79,6	1977	150,7
1922/23[3])	.	1934	19,3	1945	25,1	1956	47,7	1967	77,9	1978	159,7
1924	20,3	1935	19,3	1946	26,8	1957	49,4	1968	81,2	1979	173,1

22.9.2 Preisindizes für Neubau und Instandhaltung

Gegenstand der Nachweisung	Gewichtung	Durchschnitt[1])[2])						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Neubau – konventionell 1970 = 100								
Wohngebäude								
Bauleistungen insgesamt	1 000	125,2	134,1	137,3	141,9	148,7	157,4	170,5
nach Leistungsgruppen:								
Bauleistungen am Bauwerk	816,21	126,4	135,6	138,9	143,7	150,7	159,7	173,1
Rohbauarbeiten	386,72	123,6	129,3	130,2	134,3	140,9	150,6	166,0
Ausbauarbeiten	429,49	129,0	141,4	146,8	152,1	159,5	167,8	179,5
Gerät	7,70	123,8	133,6	139,7	144,0	150,8	156,6	162,3
Außenanlagen	79,23	122,7	133,9	138,6	142,6	149,5	158,4	172,7
Baunebenleistungen	96,86	116,6	121,1	122,8	126,2	131,3	137,8	148,0
Bauleistungen am Bauwerk für:								
Einfamiliengebäude	1 000	126,5	135,8	139,2	144,1	151,5	160,7	174,3
Mehrfamiliengebäude	1 000	126,7	136,0	139,2	144,0	150,9	159,9	173,4
Gemischtgenutzte Gebäude	1 000	125,4	134,0	137,1	141,6	148,1	156,8	169,4
Nichtwohngebäude								
Bauleistungen am Bauwerk für:								
Bürogebäude	1 000	125,5	134,0	136,8	141,5	148,2	157,3	170,6
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 000	126,3	134,9	137,9	143,3	151,7	161,8	176,6
Gewerbliche Betriebsgebäude	1 000	123,2	130,5	134,1	139,5	146,6	155,4	168,0
Stahlbeton	500	124,0	130,9	132,3	136,6	142,8	152,1	166,1
Stahlbau	500	122,0	129,8	135,3	141,5	149,3	157,5	168,4
Laboratoriumsanlagen der Chemischen Industrie	1 000	127,3	138,3	143,3	148,6	155,8	164,3	176,9
Turnhallen[4])	1 000	126,8	138,3	143,3	148,6	156,4	166,3	180,6
Sonstige Bauwerke								
Bauleistungen für:								
Straßenbau	1 000	112,8	123,6	126,5	128,3	131,4	139,5	153,9
Wirtschaftswegebau	1 000	113,7	125,1	128,7	130,6	133,7	141,6	155,0
Brücken im Straßenbau	1 000	119,1	125,5	127,0	130,0	135,1	144,0	156,7
Stahlbetonbrücken	800	118,7	124,6	123,9	126,9	131,4	140,2	153,7
Stahlbrücken	200	120,8	129,0	140,2	143,5	150,9	159,5	169,4
Staumauern	1 000	118,9	122,8	122,2	125,3	130,0	139,0	153,3
Ortskanalisationsanlagen	1 000	116,5	124,2	126,5	128,7	132,8	142,0	156,5
Neubau – vorgefertigt 1976 = 100[5])								
Einfamilien-Fertighäuser								
mit Unterkellerung	1 000	89,2	93,9	98,2	100	105,2	112,6	121,9
ohne Unterkellerung	1 000	83,6	89,2	95,5	100	104,8	111,7	120,2
Instandhaltung von Wohngebäuden 1970 = 100								
Bauleistungen für:								
Einfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	1 000	126,3	138,5	145,1	150,5	157,4	165,2	175,5
Mehrfamiliengebäude								
mit Schönheitsreparaturen	1 000	126,1	138,3	144,8	150,2	157,4	165,5	175,7
ohne Schönheitsreparaturen	1 000	124,7	137,2	143,8	149,0	155,9	163,4	173,4
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	1 000	129,6	141,5	147,8	153,4	161,1	171,1	182,0

*) Konventionelle Bauart, mit Ausnahme der Fertighäuser. – Tab. 22.9.1: 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1945 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin. – Berechnungsmethode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 3/1976, S. 155ff.

[1]) Ab 1952 errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Februar, Mai, August, November).

[2]) Ab 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

[3]) Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht.

[4]) Freistehende Turnhalle mit eingebauten Geräte-, Umkleide-, Wasch- und Duschräumen.

[5]) Berechnungsmethode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 8/1979, S. 562ff.

22.10 Kaufwerte für Bauland

Gegenstand der Nachweisung	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland[1]		
	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m²	DM/m²	Anzahl	1 000 m²	DM/m²	Anzahl	1 000 m²	DM/m²	Anzahl	1 000 m²	DM/m²
1972	136 013	202 782	31,41	96 612	110 803	40,23	31 764	66 676	22,54	7 637	25 303	16,15
1973	106 238	144 171	32,74	77 301	82 228	40,77	22 577	43 742	23,75	6 360	18 201	18,12
1974	94 236	112 648	31,69	69 657	65 472	40,34	17 581	30 851	22,20	6 998	16 325	14,91
1975	96 744	107 905	35,09	75 333	68 439	44,08	14 412	23 081	21,71	6 999	16 384	16,39
1976	102 908	111 156	39,98	81 261	74 034	48,80	14 462	23 512	25,14	7 185	13 610	17,64
1977	108 263	120 877	43,80	86 747	81 415	53,98	14 269	23 910	26,13	7 247	15 552	17,68
1978	117 771	146 796	46,58	94 270	93 883	59,91	15 838	29 565	28,65	7 663	23 348	15,66
1978 3. Vierteljahr	26 730	32 498	48,33	21 413	21 657	59,52	3 561	6 869	29,66	1 756	3 972	19,59
4. Vierteljahr	28 236	41 102	42,03	22 307	21 967	63,40	3 806	7 535	27,06	2 123	11 599	11,29
1979 1. Vierteljahr	24 143	31 060	48,89	18 847	18 907	63,38	3 625	7 251	30,09	1 671	4 903	20,78
2. Vierteljahr	26 721	32 564	53,22	20 904	20 966	66,64	4 124	7 674	31,92	1 693	3 924	23,18
3. Vierteljahr	23 926	30 059	53,98	18 830	18 785	69,09	3 383	7 230	31,41	1 713	4 044	24,10
1978 nach Gemeindegrößenklassen												
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern												
unter 2 000	18 070	20 180	25,49	14 227	13 908	30,88	2 781	4 828	15,61	1 062	1 444	6,53
2 000 — 5 000	23 358	25 312	33,57	17 965	16 604	42,35	3 896	6 190	19,68	1 497	2 517	9,80
5 000 — 10 000	21 919	25 676	40,30	17 242	17 225	49,23	3 249	5 551	25,79	1 428	2 899	15,03
10 000 — 20 000	21 145	26 916	46,52	17 489	17 916	58,00	2 438	5 097	29,28	1 218	3 903	16,33
20 000 — 50 000	17 595	27 304	46,65	14 749	14 865	69,50	1 785	3 485	39,65	1 061	8 954	11,42
50 000 — 100 000	6 641	8 436	69,80	5 385	5 517	86,62	843	1 720	45,67	413	1 199	27,01
100 000 — 200 000	5 001	6 615	84,37	3 851	3 933	114,35	502	1 575	46,67	648	1 107	31,50
200 000 — 500 000	2 336	3 795	88,90	1 853	2 081	132,26	274	736	44,24	209	978	30,24
500 000 und mehr	1 706	2 564	167,22	1 509	1 834	201,12	70	382	90,53	127	347	72,50
1978 nach Baugebieten												
Geschäftsgebiet	76	104	175,13	69	101	172,88	.	.	.	7	3	243,81
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet	1 356	1 677	162,98	1 211	1 598	168,64	2	1	137,82	143	78	47,92
Wohngebiet	79 467	87 720	57,59	65 613	64 349	67,03	10 550	19 749	33,70	3 304	3 622	20,19
geschlossene Bauweise	8 507	8 251	81,48	8 226	7 951	83,17	46	220	35,06	235	80	41,33
offene Bauweise	70 960	79 469	55,11	57 387	56 398	64,75	10 504	19 529	33,69	3 069	3 542	19,71
Industriegebiet	2 211	17 465	17,24	214	910	36,62	153	542	22,41	1 844	16 013	15,96
Dorfgebiet	34 661	39 831	29,95	27 163	26 926	36,83	5 133	9 274	18,24	2 365	3 631	8,92
1978 nach Grundstücksgrößenklassen												
Grundstücke von ... bis unter ... m²												
unter 100	4 155	189	47,17	1 574	76	75,17	374	20	22,98	2 207	94	29,63
100 — 300	6 896	1 421	87,54	4 683	1 014	111,62	951	187	32,34	1 262	219	23,27
300 — 500	10 841	4 428	87,24	9 110	3 735	96,63	1 199	485	40,53	532	208	27,62
500 — 1 000	64 002	47 515	50,81	56 099	41 589	53,86	7 111	5 358	30,18	792	568	21,64
1 000 — 3 000	26 238	37 678	48,69	20 188	28 032	56,41	4 556	6 979	27,87	1 494	2 667	21,93
3 000 und mehr	5 639	55 565	37,24	2 616	19 438	68,09	1 647	16 537	28,10	1 376	19 591	14,36
1978 nach ausgewählten Großstädten												
Aachen	38	28	155,59	38	28	155,59	.	.	.	.	.	.
Augsburg	33	95	85,84	.	88	87,98	.	.	.	.	.	.
Berlin (West)	93	88	282,88	.	85	285,95	.	.	.	2	2	220,87
Bielefeld	167	211	107,04	.	193	110,61	.	6	99,27	.	12	54,89
Bochum	135	674	57,85	.	156	154,37	.	44	53,77	.	474	26,54
Bonn	122	106	210,24	.	99	218,51	.	7	92,09	.	.	.
Bremen	134	284	88,79	.	180	113,85	.	.	.	.	.	.
Dortmund	218	512	46,92	.	283	69,24	.	93	17,88	.	135	20,22
Düsseldorf	107	163	289,69	.	151	305,88	.	6	80,17	.	7	114,73
Duisburg	140	171	156,61	.	125	194,01	.	.	.	.	44	54,95
Essen	96	112	125,04	.	77	163,27	.	.	.	.	23	36,83
Frankfurt am Main	26	14	236,05	.	14	224,52	.	.	.	.	.	.
Freiburg im Breisgau	138	159	141,33	.	72	238,54	.	33	72,88	.	53	52,38
Gelsenkirchen	56	129	71,14	.	92	86,29	.	4	34,25	.	33	33,56
Hagen	58	66	83,88	.	32	140,10	.	17	26,31	.	17	35,71
Hamburg	373	436	113,52	.	411	117,88	.	19	41,49	.	6	42,78
Hannover	70	122	125,30	.	69	137,90	.	.	.	.	53	108,75
Karlsruhe	245	258	137,60	.	180	165,41	.	75	75,47	.	.	.
Kassel	16	13	114,06	.	12	116,27	.	.	.	.	.	.
Kiel	315	384	71,67	.	173	118,48	.	194	32,23	.	17	46,32
Köln	142	156	188,79	.	126	204,35	.	19	133,35	.	11	107,10
Krefeld	20	20	100,55	20	20	100,55	.	.	.	.	.	.
Ludwigshafen am Rhein	106	196	93,90	.	79	164,33	.	43	59,78	.	73	38,10
Lübeck	80	280	30,44	.	71	84,55	.	116	5,35	.	93	20,55
Mannheim	165	181	130,66	.	123	156,61	.	14	42,68	.	43	85,03
Mülheim a.d. Ruhr	30	35	118,07	.	19	178,96	.	.	.	.	.	.
München	193	386	304,02	.	219	394,26	.	109	187,48	.	58	180,79
Nürnberg	66	117	153,40	.	102	156,91	.	8	58,52	.	7	203,53
Oberhausen	20	20	155,51	.	18	164,12	.	.	.	.	.	.
Solingen	126	215	85,45	.	86	134,87	.	65	62,67	.	64	42,33
Stuttgart	207	207	368,90	.	179	404,86	.	20	157,63	.	7	69,48
Wiesbaden	70	79	134,40	.	39	178,08	.	40	91,33	.	.	.
Wuppertal	141	172	103,24	.	122	130,03	.	24	45,83	.	27	32,50

[1]) Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

22.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

22.11.1 Nach Wirtschaftszweigen

1976 = 100

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt[2])						
			1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
40/41	**Großhandel insgesamt**	**1 000**	**80,9**	**91,4**	**94,5**	**100**	**101,8**	**101,0**	**108,0**
	einzelwirtschaftlich	929,61	80.6	91.6	94.5	100	101,6	100.8	108,3
	genossenschaftlich	70,39	85.4	88,9	94,2	100	104.5	102.6	103,0
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Dungemitteln, Tieren	121,57	85.6	86,1	90,8	100	101,9	98,4	100,3
	darunter mit:								
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	69,77	87,1	86,9	88,7	100	101,1	96,4	98,4
401 17	Düngemitteln	10,34	73.0	86,3	96,3	100	109,7	113,4	117,4
401 51	lebendem Vieh	17,12	92,6	84,5	94,9	100	99,5	93,8	93,5
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	11,70	.	.	.	100	100,0	96,5	113,7
	darunter mit:								
402 14	Wolle, Tierhaaren	1,81	124,7	101,3	82,3	100	99,5	93,8	98,7
402 50	Häuten, Fellen	3,74	96,7	68,6	55,0	100	102,6	106,8	145,5
402 70	Leder	1.80	85,8	83,1	83,1	100	103,7	104,2	122,5
404	Gh. m. technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	11,27	73,0	98,1	99,1	100	96,9	90,3	99,8
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölerzeugn.	153,31	64,8	84,9	90,1	100	97,1	97,0	124,7
	darunter mit:								
405 40	festen Brennstoffen	21,78	62,7	78,6	91,9	100	100,1	106,5	117,0
405 70	Mineralölerzeugnissen	127,55	66,2	88,3	89,7	100	96,5	95,2	125,9
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	114,83	84,6	101,6	94,7	100	90,7	92,1	97,9
	darunter mit:								
406 45	Eisen (oh. Roheisen) und Stahl und -halbzeug	87,45	83,0	98,6	95,7	100	89,5	94,2	96,8
406 71	NE-Metallen	20,43	103,0	132,2	87,8	100	94,6	87,3	106,8
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	56,90	82,3	93,4	96,8	100	104,1	105,9	111,4
	darunter mit:								
407 14	Schnittholz	5,59	82,7	96,1	95,2	100	107,8	108,3	112,2
407 40	Baustoffen, Bauelem. aus mineral. Stoffen	29,03	79,6	90,8	96,6	100	104,3	106,7	113,2
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	8,29	87,5	98,2	99,7	100	102,7	104,5	109,2
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	16,23	93,4	139,8	90,3	100	86,0	80,7	105,8
	darunter mit:								
408 31	Eisen- und Stahlschrott	14,09	.	.	.	100	85,1	80,8	106,0
408 35	NE-Metallschrott	1,04	.	.	.	100	92,4	82,5	103,2
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getranken, Tabakwaren	242,00	85,0	88,4	95,2	100	109,4	105,4	105,3
	darunter mit:								
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	31,34	82,0	83,7	98,7	100	115,1	105,9	102,0
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	28,09	84,6	87,8	95,0	100	103,1	104,3	105,1
411 55	Fleisch, Fleischwaren	19,51	91,6	88,3	95,6	100	99,5	96,4	95,8
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	8,89	90,4	93,9	100,0	100	103,7	105,6	109,9
411 90	Tabakwaren	15,93	96,1	96,2	98,4	100	117,3	116,9	119,2
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	30,49	85,7	95,4	99,4	100	106,2	110,2	113,7
	darunter mit:								
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren[3])	7,08	84,7	94,5	99,7	100	107,1	111,6	115,4
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleidung, Kurzwaren u. a.	6,60	83,5	94,1	97,6	100	105,0	107,7	110,3
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	7,58	87,1	97,1	99,6	100	104,0	106,3	109,9
412 80	Schuhen	2,25	84,4	92,9	96,3	100	106,3	111,5	118,3
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	64,58	.	.	.	100	102,2	103,4	104,9
	darunter mit:								
413 11	Metall- und Kunststoffwaren[3])	5,19	79,8	91,5	98,1	100	104,1	107,0	110,3
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	18,27	83,6	96,1	99,7	100	101,6	101,8	103,8
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	13,65	105,2	107,1	105,5	100	97,6	94,6	89,0
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	7,44	77,6	93,2	97,7	100	103,1	105,6	110,3
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	10,26	.	.	.	100	100,8	101,8	104,8
	darunter mit:								
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u. ä.	2,51	76,7	92,5	98,1	100	101,1	106,3	115,2
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	103,03	.	.	.	100	103,7	105,8	109,2
	darunter mit:								
416 11	Kraftwagen	54,26	80,9	87,4	95,7	100	103,7	106,5	110,5
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	15,47	81,0	90,6	97,9	100	104,6	106,9	110,0
416 42	Baumaschinen, Baugeräten	8,04	79,1	86,2	96,4	100	103,9	106,4	109,8
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. a. Erzeugn.	27,44	84,2	92,2	99,1	100	102,5	105,9	108,7
	darunter mit:								
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	20,89	86,6	93,0	99,2	100	102,4	106,1	108,8
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	2,80	72,7	85,6	96,1	100	105,4	109,7	117,1
418 60	kosmet. Erzeugn., Körperpflegemitteln	3,05	83,8	92,3	99,1	100	100,4	101,4	101,8
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art[3])	36,39	.	.	.	100	100,5	101,1	106,0
	darunter mit:								
419 11	Schreib- und Druckpapier	6,47	72,6	106,7	119,6	100	101,0	100,4	102,1
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	3,65	78,4	96,2	102,9	100	101,0	101,5	104,9
419 82	Rohstoffen und Halbwaren[3])	6,51	77,8	97,3	94,9	100	97,7	98,2	110,1
419 83	Fertigwaren[3])	6,28	80,8	91,3	97,9	100	103,5	104,4	107,2

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1979, S. 475 ff.
[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen).
[2]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
[3]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

22.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

22.11.2 Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang der Waren**)

1976 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt[1])						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Großhandel insgesamt	**1 000**	**80,9**	**91,4**	**94,5**	**100**	**101,8**	**101,0**	**108,0**
Erzeugnisse der Landwirtschaft	134,03	81,8	81,6	88,8	100	107,5	98,9	99,2
darunter:								
Getreide	49,71	81,0	86,2	91,8	100	101,0	100,0	100,5
Kartoffeln (ohne Pflanzkartoffeln)	4,59	40,3	28,6	37,8	100	49,3	27,6	38,8
Rohkaffee	7,74	49,5	53,0	49,8	100	166,2	100,3	95,6
Frischobst und Südfrüchte	25,94	87,1	86,3	107,8	100	125,0	116,4	103,9
Frischgemüse	8,28	70,3	76,0	83,2	100	98,3	86,1	100,4
Lebende Tiere	19,01	92,6	84,5	94,9	100	99,5	93,8	93,5
Erzeugnisse der Fischerei	2,52	82,9	102,7	93,5	100	114,4	116,9	121,1
Bergbauliche Erzeugnisse	34,60	63,4	77,6	93,6	100	99,4	104,1	107,9
darunter:								
Kohle, Briketts und Koks	28,94	62,3	76,8	92,3	100	100,2	107,9	112,8
Mineralölerzeugnisse	123,11	65,5	88,8	89,2	100	96,2	94,1	128,0
darunter:								
Motorenbenzin	50,53	70,2	86,7	85,9	100	91,1	91,0	108,0
Dieselkraftstoff	25,05	76,9	93,9	94,2	100	99,0	96,8	126,5
Heizöl, leicht	33,31	60,7	88,9	90,3	100	99,9	95,9	166,1
Heizöl, schwer	8,45	46,9	93,1	93,2	100	101,5	93,2	120,8
Steine und Erden, Asbestwaren	38,64	81,6	90,5	97,0	100	109,4	113,6	118,9
Eisen und Stahl	99,02	83,2	101,6	95,8	100	88,6	93,2	97,6
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	33,08	105,2	131,5	86,9	100	95,1	87,0	105,7
darunter:								
Aluminium und Aluminiumlegierungen	5,15	78,9	108,6	83,2	100	108,9	107,7	125,6
Kupfer, auch legiert	11,56	121,4	145,5	88,4	100	87,1	78,2	97,8
NE-Metallhalbzeug	6,84	105,0	112,2	88,7	100	97,3	89,3	101,1
Bearbeitungsabfälle und Schrott aus NE-Metallen	6,99	109,9	140,8	82,9	100	92,6	80,9	103,2
Gießereierzeugnisse	5,41	81,6	110,0	94,1	100	91,1	88,0	103,8
Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke und Stahlverformung	11,00	76,5	90,7	98,1	100	104,3	107,2	110,1
Maschinenbauerzeugnisse	23,90	81,0	88,6	96,5	100	105,1	107,9	111,1
Straßenfahrzeuge	54,40	80,1	86,8	95,8	100	103,7	106,6	110,4
darunter:								
Personenkraftwagen	42,22	81,8	87,3	95,6	100	103,6	106,4	110,5
Elektrotechnische Erzeugnisse	40,17	89,0	98,0	101,0	100	100,9	100,5	100,2
darunter:								
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u. ä.	16,33	106,8	108,2	105,9	100	97,4	94,0	88,2
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	6,71	85,4	91,4	97,4	100	100,3	100,3	101,0
Eisen-, Blech- und Metallwaren	14,59	78,8	88,2	95,4	100	105,4	108,2	112,8
Spielwaren, Schmuck, Füllhalter u. ä.	3,95	78,4	91,6	98,1	100	102,2	106,1	113,3
Chemische Erzeugnisse	64,52	77,2	91,7	98,5	100	100,2	100,3	104,6
darunter:								
Düngemittel	15,86	69,3	87,1	97,0	100	98,8	99,8	103,5
Pharmazeutische Erzeugnisse	20,51	.	.	.	100	102,7	106,6	109,3
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	3,95	89,3	92,1	100,0	100	96,7	92,0	87,9
Feinkeramische Erzeugnisse	4,40	77,4	87,1	95,4	100	105,2	111,7	116,3
Glas und Glaswaren	4,35	81,0	88,4	95,1	100	105,4	109,3	115,7
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	11,91	.	.	.	100	107,6	107,8	111,6
Holzwaren	6,54	81,4	90,5	96,7	100	105,4	109,4	114,9
Papier und Pappe	9,37	.	.	.	100	99,7	97,6	102,8
Papier- und Pappewaren	5,64	72,7	92,5	100,2	100	100,3	101,1	101,8
Druckereierzeugnisse	6,76	76,4	83,9	93,3	100	102,3	103,9	107,5
Kunststofferzeugnisse	2,49	79,2	92,3	97,4	100	103,4	107,6	112,5
Gummiwaren	6,92	84,4	92,9	99,3	100	105,5	106,2	108,8
Leder	1,80	85,8	83,1	83,1	100	103,7	104,2	122,5
Lederwaren und Schuhe	2,56	84,4	92,5	96,2	100	105,5	110,1	116,4
Textilien	25,52	87,7	95,7	97,3	100	103,9	105,5	109,0
darunter:								
Heim- und Haustextilien sowie verwandte Erzeugnisse	9,55	84,7	97,1	99,5	100	104,2	106,4	110,2
Wirk- und Strickwaren	9,94	84,3	94,9	97,7	100	105,2	107,9	110,7
Bekleidung, Haus-, Bett- und Tischwäsche	7,73	94,9	101,7	106,6	100	110,0	117,0	120,2
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	188,59	88,9	91,1	95,5	100	104,6	102,7	103,7
darunter:								
Nährmittel (ohne Teigwaren)	5,79	81,1	87,6	96,4	100	103,5	106,2	110,0
Zucker (einschl. Zuckerrübenschnitzel)	10,07	78,6	83,7	100,0	100	100,4	100,8	104,7
Schokoladenerzeugnisse	5,27	78,0	82,8	97,8	100	111,9	121,1	119,6
Butter	22,74	86,2	86,1	93,7	100	102,5	104,1	104,9
Käse	8,02	78,7	88,7	96,3	100	104,1	105,7	106,3
Ölkuchen und -schrote	7,99	133,2	94,7	79,0	100	104,6	84,4	88,8
Margarine	5,47	80,5	102,1	111,2	100	106,5	106,0	106,5
Schweinefleisch in Hälften	9,80	94,9	86,3	94,6	100	96,2	88,7	88,3
Rindfleisch in Hälften	8,10	89,7	88,4	96,8	100	102,0	101,1	100,2
Schlachtgeflügel	10,47	92,6	88,2	88,4	100	100,1	97,1	100,5
Kaffee	3,45	79,6	84,3	83,6	100	141,3	117,9	105,1
Bier	7,30	89,7	94,3	100,7	100	103,8	106,6	112,0
Spirituosen	13,73	94,3	96,3	98,9	100	112,7	112,6	112,4
Tafelwasser und süße alkoholfreie Erfrischungsgetränke	4,67	92,4	93,0	98,9	100	101,3	100,7	103,8
Tabakwaren	21,82	96,2	96,3	98,3	100	117,4	117,0	119,3
darunter:								
Zigaretten	21,00	96,4	96,5	98,3	100	117,4	117,0	119,3

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1979, S. 475ff.

**) In Anlehnung an das Warenverzeichnis für die Industriestatistik (WI), Ausgabe 1975 bzw. an das Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (GÜLA), Ausgabe 1978.

[1]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

22.11.3 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1976 = 100

Nr. der Systematik[1])	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt[2])		
			1977	1978	1979
	Großhandel insgesamt	**1 000**	**101,8**	**101,0**	**108,0**
	darunter:				
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	33,34	100,7	98,1	99,0
01	Obst, Gemüse (ohne tiefgefr., diät. und Konserven)	39,52	110,7	100,2	96,8
02	Milch, Käse, Speisefette und -öle, Eier	46,57	103,7	103,7	104,4
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse, Speiseeis[3])	3,07	100,6	99,5	100,5
04	Nährmittel (ohne Suppen, tiefgefr. und diätetische)	10,58	105,5	108,2	110,3
05	Suppen, Gewürze, Brotaufstrich, Zucker	16,27	102,8	103,7	104,9
06	Fleisch-[3]), Wurst-[3]) und Fischkonserven, Marinaden	2,58	103,9	115,5	116,3
07	Obst- und Gemüsekonserven (ohne diätetische)	11,71	104,9	96,3	93,7
08	Süßwaren (ohne Kakaopulver und diät. Süßwaren)	11,10	107,4	114,0	114,1
10	Weine, Schaumweine (ohne für Diabetiker), Spirituosen	20,39	110,4	110,4	112,1
11	Biere, alkoholfreie Getränke (ohne diätetische)	11,97	102,8	104,3	108,8
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	26,54	121,5	120,4	120,6
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	2,56	102,6	103,2	104,6
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe, Kinderkörperpflegemittel	2,39	99,4	99,3	98,9
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut-, Haarpflegemittel	2,11	99,0	99,4	100,1
19	Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren	1,84	106,7	111,6	117,0
20	Heimtextilien (ohne Bodenbeläge)	4,32	102,9	104,3	106,5
21	Bodenbeläge	5,05	105,1	108,1	113,1
23	Herrenoberbekleidung ab Größe 38	3,08	104,8	101,5	103,9
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	1,54	124,8	145,6	153,3
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	2,16	106,0	116,7	118,5
26	Pullover u. ä., gewirkt, gestrickt, Säuglingsbekleidung	3,30	107,1	108,3	109,9
27	Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Miederwaren[3])	1,72	105,7	109,5	115,4
28	Kurzwaren, Handarbeiten	1,65	105,9	111,4	116,4
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör[3]), Schirme[3]), Stöcke[3])	5,14	103,9	107,1	109,8
31	Herrenschuhe (ohne Sportschuhe)	0,71	105,7	106,2	111,3
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	1,13	105,5	110,7	117,0
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	16,20	97,3	93,9	87,9
38	Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -verteilung	8,78	103,6	105,3	112,5
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	3,64	105,0	108,5	110,2
40	Foto- und Kinogeräte, fototechn. und -chem. Material	2,27	95,5	88,9	81,3
41	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, a. n. g.	3,30	104,6	105,8	108,8
42	Uhren (ohne Armaturbrettuhren, Uhrenradios)	2,43	99,5	101,0	104,7
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren, Edelsteine	1,67	102,0	109,6	121,6
45	Spielwaren, Fest- und Scherzartikel, a. n. g.	2,67	103,3	104,8	108,6
49	Schul-[3]), Laden-[3]), Wohn- und Küchenmöbel	4,56	106,0	110,7	117,4
52	Papier, Pappe	8,47	100,7	100,0	102,5
56	Druckereierzeugnisse (ohne Musikalien, bedruckte Behälter)	6,76	102,3	103,9	107,5
58	Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen, Büromöbel	4,88	99,4	96,9	95,0
59	Eisenerze, Roheisen, Stahl, Stahlhalbzeug, Gußeisen	96,80	89,4	93,6	96,0
60	NE-Metalle und -halbzeug, Edelmetalle und -halbzeug	26,82	95,7	88,2	105,3
61	Werkzeuge, a. n. g.	5,38	106,1	109,6	115,6
62	Maschinen-, Elektrowerkzeuge, Baugeräte, Behälter, a. n. g.	1,64	105,0	106,2	111,8
63	Beschläge und Schlösser, Eisenkurzwaren	10,41	104,8	108,0	111,0
66	Tafel-, Küchen- u. a. Haushaltsgeräte	5,55	105,2	109,9	113,2
67	Heizgeräte, Kühlmöbel, Waschmaschinen für den Haushalt	7,86	102,0	102,8	104,0
68	Installationsgeräte und -material für Wasser, Gas und Heizung	8,43	104,4	105,8	109,6
69	Holz, Bauelemente aus Holz, Metall und Kunststoff	14,20	107,0	107,6	111,3
70	Baustoffe, mineralische Bauelemente, Flachglas, Fertigteilbauten[3])	39,51	109,3	113,3	118,3
72	Anstrichfarben (ohne Künstlerfarben, Lacke)	1,43	105,1	108,4	115,1
74	Lacke und Lackfarben (einschl. Polituren)	1,73	103,1	105,3	111,0
76	Tapeten (einschl. Wand- und Deckenbeläge)	2,10	100,8	103,7	104,9
77	Kraftwagen, -teile, -zubehör, Bereifung, a. n. g.	64,71	103,7	106,5	110,0
80	Landmaschinen	8,82	106,0	109,1	111,8
81	Werkzeug-, Bau-, Textil-[3]) und Nähmaschinen[3])	10,96	104,3	106,8	110,4
82	Maschinen, a. n. g.	1,20	100,3	101,4	107,1
83	Technischer Spezialbedarf, Verpackungsmittel, a. n. g.	4,69	102,2	99,9	101,1
85	Orthopädische und medizinische Erzeugnisse, Dentalbedarf, Laborgeräte	2,34	106,1	111,0	118,9
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a. n. g.	18,37	102,7	106,9	109,7
90	Chemische Grundstoffe und Chemikalien	9,78	96,5	89,8	97,9
91	Kunststoffe, Salz, a. n. g., Rohdrogen, Kautschuk[3])	2,63	97,6	91,3	102,6
92	Feste Brennstoffe, Mineralölerzeugnisse	152,05	97,0	96,7	125,1
93	Textile Rohstoffe, Vorerzeugnisse, Häute, Felle, Leder	11,70	100,0	96,5	113,7
94	Gebrauchtwaren, Schrott, Altmaterial, a. n. g.	17,58	86,0	79,4	105,4
95	Lebendes Vieh und Geflügel[3])	19,01	99,5	93,8	93,5
97	Pflanzen (einschließlich Baumschulerzeugnisse)	3,17	106,6	113,3	116,2
98	Saaten, Rohstoffe für Nahrungsmittel; Futter- und Düngemittel	100,23	105,8	96,8	98,3

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1979, S. 475 ff.

[1]) Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (Ausgabe 1978).

[2]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

[3]) Ohne Preisrepräsentanten für diese Warenart.

22.12 Index der Einzelhandelspreise*)

22.12.1 Nach Wirtschaftszweigen

1976 = 100

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt[2])						
			1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
43	**Einzelhandel insgesamt**	**1 000**	**85,7**	**91,9**	**96,9**	**100**	**103,9**	**106,4**	**110,1**
	darunter:								
43 1, 43 04	Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln u. ä.	339,11	87,0	91,3	96,4	100	105,6	106,5	107,7
	darunter mit:								
43 10, 43 04	Nahrungs- und Genußmitteln u. ä.[3])	287,69	86,2	91,0	96,4	100	104,8	105,8	106,9
43 14 0	Kartoffeln, Gemüse, Obst	4,48	78,7	79,4	89,9	100	104,5	100,0	101,9
43 14 1	Milch, Fettwaren, Eiern	4,04	84,7	91,3	97,2	100	103,2	104,5	105,5
43 14 2	Fischen, Fischerzeugnissen	1,37	83,6	93,3	95,8	100	106,7	112,3	113,7
43 14 4	Süßwaren	2,12	88,2	91,8	96,4	100	107,4	110,7	111,1
43 14 5	Kaffee, Tee, Kakao	2,68	86,9	90,3	91,1	100	123,7	117,1	109,6
43 16	Getränken	8,25	92,6	95,6	98,8	100	104,5	106,7	108,4
43 19	Tabakwaren	27,31	92,7	93,4	97,0	100	113,1	113,7	116,3
43 2	Eh. m. Textilwaren, Schuhen	152,90	85,7	92,3	96,9	100	104,5	109,2	114,1
	davon mit:								
43 20–27	Textilwaren	131,97	85,8	92,5	97,2	100	104,2	108,7	113,1
	darunter mit:								
43 20	Textilwaren[3])	44,99	85,4	92,1	97,1	100	104,4	108,9	113,1
43 22	Oberbekleidung (ohne Wirk- und Strickwaren)	62,25	86,1	92,6	96,9	100	104,3	109,0	113,9
43 23	Wäsche, Wirk-, Strick- u. ä. Waren	11,81	85,0	92,1	97,3	100	104,0	108,3	112,5
43 28	Schuhen, Schuhwaren	20,93	85,6	91,4	95,6	100	106,6	112,5	120,4
43 3	Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf, a. n. g.[4])	68,15	85,2	92,2	97,3	100	103,8	107,8	112,1
	davon mit:								
43 30	Metall- und Kunststoffwaren, a. n. g.[4])	16,40	84,0	91,4	97,7	100	102,8	105,8	108,5
43 33	Haushaltskeramik und -glaswaren	2,78	80,7	89,2	95,9	100	104,9	109,7	114,2
43 36 0	Möbeln	48,97	86,2	92,8	97,4	100	104,0	108,4	113,2
43 4	Eh. m. Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren	49,40	87,4	95,7	99,3	100	100,5	102,1	104,4
43 40	darunter mit Elektroerzeugnissen	22,37	94,3	97,5	100,1	100	99,6	99,6	99,1
43 5	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen	18,81	84,2	90,8	97,4	100	103,3	106,1	107,9
43 6	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen	62,60	88,3	93,2	97,8	100	102,6	104,6	107,8
	darunter in:								
43 60 0	Apotheken	43,82	88,8	93,3	97,8	100	102,9	105,0	109,0
43 60 4	Drogerien	13,72	87,3	93,0	97,9	100	101,9	103,5	104,9
43 7	Eh. m. Kohle, Mineralölerzeugnissen	35,62	73,3	90,6	92,6	100	100,2	102,0	134,6
	davon:								
43 70	mit Brennstoffen	28,58	72,0	89,5	92,3	100	100,8	102,6	139,2
43 75	Tankstellen (in eigenem Namen)	7,04	78,1	94,5	93,8	100	98,1	99,8	116,0
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen	92,61	85,1	91,1	97,4	100	102,8	106,3	109,9
43 80	darunter mit Fahrzeugen	81,43	84,7	90,7	97,0	100	103,1	106,7	110,5
43 9	Eh. m. sonstigen Waren	19,59	83,0	90,4	96,1	100	102,1	104,8	108,3

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1979, S. 808 ff.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen).

[2]) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

[3]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

[4]) Ohne 43 30 8 = Einzelhandel mit Jagdartikeln.

22.12 Index der Einzelhandelspreise*)

22.12.2 Nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch

1976 = 100

Warengliederung[1])	Gewichtung	Durchschnitt[2])						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Einzelhandel insgesamt	**1 000**	**85,7**	**91,9**	**96,9**	**100**	**103,9**	**106,4**	**110,1**
Nahrungs- und Genußmittel	345,42	87,0	91,9	96,1	100	105,9	106.6	107,7
Nahrungsmittel	247,53	84,8	89,9	96,1	100	103,0	104,3	105,8
Fleisch und Fleischwaren	50,69	87,7	91,2	93,7	100	101,7	103,3	103,4
Fische und Fischwaren	9,03	85,8	93,3	97,9	100	103,6	109,4	111,1
Eier	4,43	92,9	97,1	90,9	100	103,6	98,2	96,4
Milch, Käse, Butter	39,57	84,1	88,5	95,6	100	102,6	104,5	106,0
Speisefette und -öle (ohne Butter)	10,79	78,5	96,9	108,6	100	103,1	106,5	109,1
Brot und Backwaren	22,18	84,8	92,2	97,5	100	103,5	107,0	111,0
Mehl, Nährmittel, Kartoffelerzeugnisse	25,40	84,0	94,8	99,1	100	102,2	103,4	104,8
Kartoffeln	4,69	44,2	38,8	49,6	100	64,3	50,0	58,1
Gemüse und Obst	39,79	85,6	89,0	98,0	100	110,0	107,2	108,0
Frischgemüse	10,13	78,6	83,8	89,8	100	101,1	86,2	98,8
Gemüsekonserven	10,50	86,6	91,8	96,7	100	110,1	107,7	107,9
Frischobst	13,16	88,4	88,1	103,3	100	120,2	124,0	115,7
Obstkonserven, Trockenobst	3,43	88,5	96,2	100,2	100	101,9	103,7	105,0
Marmelade	2,57	86,0	92,5	97,5	100	103,8	107,1	109,5
Zucker, Süßwaren	24,81	85,7	90,0	98,2	100	103,3	108,1	109,6
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten	3,98	86,8	91,4	98,4	100	102,2	104,3	105,8
Alkoholfreie Getränke	12,17	94,0	95,8	98,8	100	102,0	105,9	107,5
Genußmittel	97,89	92,6	94,2	96,6	100	113,1	112,5	112,5
Bohnenkaffee	13,22	86,1	89,1	87,2	100	134,7	121,7	108,9
Echter Tee	3,17	87,8	90,6	96,5	100	106,1	112,5	113,2
Alkoholische Getränke	44,31	94,3	96,9	99,3	100	105,9	107,9	109,3
Tabakwaren	37,19	93,7	93,7	97,0	100	114,6	114,6	117,6
Kleidung, Schuhe	197,55	85,6	92,3	97,0	100	104,3	108,9	113,6
Oberbekleidung	121,61	85,7	92,7	97,1	100	104,3	108,6	113,0
Herren- und Knabenoberbekleidung	49,05	86,7	93,1	97,6	100	104,2	108,0	112,1
Damen- und Mädchenoberbekleidung	72,56	85,1	92,4	96,8	100	104,3	109,0	113,7
Sonstige Bekleidung	48,12	85,0	91,6	97,4	100	103,5	107,6	111,7
Schuhe	27,12	86,1	91,9	95,9	100	106,2	112,1	119,5
Brennstoffe	24,54	71,5	89,7	92,3	100	100,9	102,7	146,1
Übrige Waren für die Haushaltsführung	171,63	85,2	92,0	97,8	100	103,2	106,8	110,1
Möbel	53,62	86,0	92,5	97,2	100	104,1	108,5	113,6
Heimtextilien, Haushaltswäsche	36,39	86,2	93,6	98,8	100	103,6	108,2	110,5
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	9,64	87,4	92,5	98,0	100	102,2	104,4	106,1
Haushaltsmaschinen und -geräte	38,20	83,3	90,8	98,0	100	102,7	105,9	108,7
dar.: langlebige, hochwertige elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	12,82	87,7	93,1	100,6	100	100,2	101,3	101,7
Tapeten, Farben, Baustoffe	4,87	78,5	90,0	97,0	100	102,3	105,0	106,9
Sonstige Waren für die Haushaltsführung	28,91	86,0	91,2	97,2	100	102,0	104,4	106,6
Waren für Verkehrszwecke	94,04	84,2	91,2	96,9	100	102,5	105,9	110,6
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	64,74	82,7	89,1	96,3	100	103,7	108,0	112,2
Kraftstoffe	11,16	78,6	95,1	94,4	100	97,7	99,7	110,9
Sonstige Waren für eigene Kraftfahrzeuge u. ä.	18,14	94,3	97,8	100,6	100	100,8	102,2	104,6
Waren für die Körper- und Gesundheitspflege	65,70	87,9	92,9	98,1	100	102,2	104,2	107,3
Waren für die Körperpflege	20,81	86,7	92,5	98,9	100	100,9	102,2	103,6
Waren für die Gesundheitspflege	44,89	88,5	93,1	97,6	100	102,8	105,1	109,0
Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	79,36	89,8	95,1	99,0	100	100,8	102,0	102,4
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte und deren Zubehörteile	21,49	99,3	101,0	101,5	100	98,4	96,7	94,1
Foto- und Kinoapparate und deren Zubehörteile	5,48	100,5	100,8	100,8	100	99,1	98,6	97,6
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	14,71	85,5	89,5	95,1	100	104,4	107,9	109,2
Sonstige Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	37,68	86,1	93,2	99,2	100	101,1	103,2	105,2
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren	21,76	80,3	92,8	98,8	100	101,4	104,9	111,1
Uhren, echter Schmuck	11,07	77,1	93,6	100,4	100	98,9	102,0	110,3
Sonstige persönliche Ausstattung	10,69	84,2	91,9	96,9	100	104,0	107,9	111,9

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1979, S. 808 ff.

[1]) Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963).
[2]) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.12 Index der Einzelhandelspreise*)

22.12.3 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1976 = 100

Nr. der Systematik[1])	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt		
			1977	1978	1979
0 - 98	**Einzelhandel insgesamt**	**1 000**	**103,9**	**106,4**	**110,1**
	nach Hauptbereichen				
00 - 13	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	345,42	105,9	106,6	107,7
19 - 36	Textilien, Bekleidung, Pelzwaren, Schuhe, Leder- und Galanteriewaren	246,94	104,2	108,7	113,1
37 - 47	Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse, a. n. g., Uhren, Schmuck, Spielwaren, Musikinstrumente	67,88	100,1	101,1	102,6
49 - 51	Möbel, Holz- und Formstoffwaren, a. n. g.	52,56	104,1	108,6	113,6
52 - 58	Papier, Papierwaren, Schreib- und Zeichenartikel, Druckereierzeugnisse, Büromaschinen und -möbel	27,21	101,7	103,9	105,4
61 - 70	Eisenwaren, Hausrat, Sport- und Campingartikel	42,47	102,8	106,0	108,6
72 - 84	Fahrzeuge, Anstrichfarben, Lacke, Tapeten	93,09	103,1	106,6	110,2
15 - 18, 85, 87	Wasch- und Putzmittel, Hygieneartikel, Körperpflegemittel, Arzneimittel	76,73	101,9	103,7	106,6
59, 60, 90 - 94	Brennstoffe, Mineralölerzeugnisse	37,08	100,0	101,9	134,1
95 - 98	Lebende Tiere, Pflanzen, Futter- und Düngemittel	10,62	102,5	105,5	108,3
	nach ausgewählten Warengruppen				
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	38,91	102,0	104,0	104,2
01	Obst, Gemüse	28,16	103,9	98,0	100,1
02	Milch, Käse, Speisefette und -öle, Eier	55,52	102,7	104,3	105,8
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse, Speiseeis	13,30	103,2	105,3	105,9
04	Nährmittel	17,36	102,4	104,0	105,8
05	Suppen, Gewürze, Brotaufstrich, Zucker	17,48	101,7	103,2	104,8
06	Fleisch-, Wurst- und Fischkonserven, Marinaden, Konservenfertiggerichte	10,96	101,2	103,9	105,1
07	Obst- und Gemüsekonserven	10,82	109,8	107,5	107,6
08	Süßwaren (einschl. Dauerbackwaren, aber ohne Kakao)	20,78	103,0	107,5	109,0
10	Weine, Schaumweine (ohne solche für Diabetiker), Spirituosen	30,95	107,5	109,4	110,5
11	Biere, alkoholfreie Getränke	24,36	101,9	105,2	107,1
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	56,28	118,5	116,3	115,4
13	Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	15,32	104,5	108,6	113,7
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	14,00	101,2	102,9	104,3
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe, Kinderkörperpflegemittel	7,14	100,0	100,5	101,7
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut- und Haarpflegemittel	9,56	100,3	101,2	102,5
19	Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren	15,78	105,6	112,9	115,2
20	Heimtextilien (ohne Bodenbeläge)	11,67	103,1	107,4	110,1
21	Bodenbeläge	11,71	101,5	102,8	105,4
23	Herrenoberbekleidung ab Größe 38	29,24	103,7	107,6	111,6
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	35,11	104,6	109,8	114,4
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	15,70	104,5	109,1	115,8
26	Pullover, Westen u. ä., gewirkt oder gestrickt, Säuglingsbekleidung	21,55	104,2	108,8	114,0
27	Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Miederwaren	21,36	103,5	107,5	111,0
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör, Schirme	20,36	103,1	107,7	112,2
31	Herrenschuhe (ohne Sportschuhe)	7,14	106,0	111,9	119,8
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	11,52	107,0	112,9	120,5
33	Kinderschuhe (ohne Sportschuhe), Schuhzubehör	7,67	106,2	112,6	120,2
34	Leder- und Täschnerwaren, a. n. g.	8,11	105,3	110,1	115,1
36	Sportbekleidung, Sportschuhe (ohne Straßenschuhe)	16,22	104,2	107,5	110,9
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	21,49	98,4	96,7	94,1
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	10,33	101,4	103,3	104,9
40	Foto- und Kinogeräte, fototechnisches Material	8,48	99,6	99,2	98,6
42	Uhren (ohne Armaturbrettuhren und Uhrenradios)	4,86	98,7	98,4	98,3
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren, Edel-, Schmucksteine u. ä.	8,17	99,6	104,7	116,6
45	Spielwaren	9,48	102,3	105,3	108,4
47	Musikinstrumente (ohne phonotechnische Geräte und Musikspielwaren)	1,80	103,9	109,1	113,5
49	Wohn- und Küchenmöbel (ohne Korb-, Garten- und Campingmöbel)	51,69	104,2	108,6	113,7
54	Schreib-, Zeichen- und Malgeräte, a. n. g. (ohne Druckereierzeugnisse)	2,99	100,9	102,8	105,5
56	Druckereierzeugnisse	14,71	104,4	107,9	109,2
58	Büromaschinen	3,49	91,5	88,1	86,7
65	Camping- und Sportartikel	4,39	101,3	103,3	105,0
66	Tafel-, Küchen- u. ä. Haushaltsgeräte (ohne elektrische)	14,32	104,5	109,4	114,1
67	Heiz- und Kochgeräte, Kühlmöbel, Waschmaschinen für den Haushalt	12,33	100,4	101,5	102,1
77	Kraftwagen, Kraftwagenzubehör, a. n. g., Bereifungen, a. n. g.	78,70	103,1	106,8	110,6
78	Zweiräder, Zweiradteile und -zubehör, a. n. g.	3,18	103,4	107,2	109,6
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a. n. g.	41,50	102,8	105,0	109,1
92	Feste Brennstoffe, Mineralölerzeugnisse	36,83	100,0	101,8	134,3

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auf die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handelsbetriebe. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1979, S. 808ff.

[1]) Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (Ausgabe 1978).

22.13 Preisindex für die Lebenshaltung

22.13.1 Alle privaten Haushalte*)

1976 = 100

Untergruppe[1])	Gewichtung	Durchschnitt						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Lebenshaltung insgesamt	**1 000**	**84,6**	**90,5**	**95,9**	**100**	**103,7**	**106,5**	**110,9**
Ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie ohne Blumen, Kohle und Heizöl	959,65	85,1	90,8	96,2	100	103,8	106,8	110,3
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie Blumen, Kohle und Heizöl	40,35	78,9	86,7	92,7	100	100,4	97,6	124,4
Ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	979,91	84,6	90,6	95,9	100	103,7	106,7	111,1
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	20,09	80,6	82,3	89,8	100	100,1	94,5	98,6
nach Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung								
Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	640,13	84,8	90,9	96,1	100	103,3	105,7	110,0
Nahrungsmittel	175,03	85,3	89,9	95,4	100	102,4	103,6	105,4
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	20,09	80,6	82,3	89,8	100	100,1	94,5	98,6
Sonstige Nahrungsmittel	154,94	85,7	90,9	96,0	100	102,7	104,8	106,2
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	465,10	84,7	91,5	96,5	100	103,7	106,5	111,8
dar.: Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter ohne Blumen, Kohle und Heizöl	444,84	85,6	91,8	96,9	100	103,8	106,7	110,1
Dienstleistungen und Reparaturen	221,01	83,4	89,7	95,6	100	104,9	108,9	114,0
darunter:								
Gastgewerbeleistungen	38,66	85,2	90,4	95,4	100	105,5	111,6	117,5
Verzehr in Gaststätten	34,68	85,1	90,3	95,4	100	105,5	111,4	117,1
Übernachtung	3,98	86,4	91,8	96,0	100	105,6	113,4	121,5
Handwerkerleistungen (ohne Bauhandwerker)	22,50	80,0	87,6	94,1	100	105,9	112,8	120,2
Verkehrsleistungen	13,82	77,3	84,1	93,9	100	105,1	110,8	115,1
Unterricht und Kindergartenbesuch	11,02	79,5	86,7	93,6	100	103,8	106,7	109,6
Wohnungs- und Garagennutzung	138,86	85,4	89,6	95,3	100	103,3	106,3	109,6
nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)								
Nahrungs- und Genußmittel	266,72	86,7	90,8	95,6	100	104,9	106,4	108,2
Nahrungsmittel	175,03	85,3	89,9	95,4	100	102,4	103,6	105,4
Tierischen Ursprungs	85,06	86,5	90,5	94,0	100	102,0	103,5	104,0
Pflanzlichen Ursprungs	77,13	82,8	88,4	96,8	100	102,9	103,7	106,8
Fleisch und Fleischwaren	55,87	87,3	90,5	93,3	100	101,5	103,1	103,3
Frisches Fleisch	29,14	88,9	90,1	92,5	100	100,7	101,8	101,2
Fleischwaren	26,73	85,6	91,0	94,1	100	102,4	104,6	105,7
Fische und Fischwaren	3,76	85,4	93,4	97,3	100	104,3	111,6	113,4
Eier	4,79	93,0	97,1	90,9	100	103,5	98,1	96,3
Milch, Käse, Butter	21,72	84,1	88,5	95,6	100	102,4	104,3	105,7
Speisefette und -öle (ohne Butter)	4,38	78,6	96,9	108,6	100	103,0	106,4	109,0
Brot und Backwaren	23,90	83,8	91,4	97,0	100	104,1	108,1	112,8
dar.: Brot und Kleingebäck	15,23	81,2	90,3	96,4	100	104,8	109,0	114,6
Mehl, Nährmittel, Kartoffelerzeugnisse	9,35	83,4	93,9	98,5	100	103,0	103,8	105,2
Kartoffeln	3,96	44,0	38,7	49,5	100	64,3	50,1	58,2
Gemüse und Obst	23,19	88,2	91,2	101,5	100	107,7	104,9	107,4
darunter:								
Frischgemüse	6,74	83,8	90,1	96,0	100	99,8	90,0	100,9
Frischobst	8,47	89,4	88,7	104,3	100	115,9	116,4	113,6
Zucker, Süßwaren	12,17	85,4	89,7	98,1	100	103,5	108,5	109,9
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten	3,77	86,0	91,0	98,5	100	102,0	104,4	106,3
Alkoholfreie Getränke	8,17	93,6	95,7	98,9	100	101,4	104,5	106,0
Genußmittel	57,01	92,3	94,3	96,6	100	112,7	111,9	111,8
darunter:								
Bohnenkaffee	8,82	86,0	89,0	87,2	100	134,4	121,6	108,9
Alkoholische Getränke	27,70	93,5	96,3	99,2	100	104,2	106,5	108,3
Tabakwaren	19,99	93,6	93,6	96,9	100	114,9	114,9	117,9
Verzehr in Gaststätten	34,68	85,1	90,3	95,4	100	105,5	111,4	117,1
Kleidung, Schuhe	87,46	85,6	92,0	96,7	100	104,8	109,4	114,2
Oberbekleidung	54,39	85,9	92,5	96,8	100	104,8	109,3	113,7
Herren- und Knabenoberbekleidung	18,79	87,1	93,1	97,2	100	104,7	108,6	112,8
Damen- und Mädchenoberbekleidung	35,60	85,1	92,0	96,5	100	104,9	109,7	114,2
Sonstige Bekleidung	18,42	85,2	91,6	97,2	100	103,5	107,6	111,4
Schuhe, Zubehör und Reparaturen	14,65	85,5	91,3	95,6	100	106,2	111,9	119,6
darunter:								
Schuhe	13,37	86,2	91,8	95,8	100	106,2	111,9	119,7
Reparaturen	1,16	78,2	86,6	93,7	100	105,9	111,6	118,0
Wohnungsmieten	133,27	85,5	89,7	95,3	100	103,4	106,4	109,8
Altbauwohnungen	42,25	84,7	88,9	94,8	100	104,2	107,9	111,6
Neubauwohnungen	91,02	86,0	90,1	95,6	100	102,9	105,7	109,0
Sozialer Wohnungsbau	30,25	82,2	87,0	94,6	100	103,1	105,9	109,4
Freifinanzierter Wohnungsbau	60,77	88,4	92,1	96,3	100	102,9	105,7	108,8

Fußnoten siehe S. 486.

22.13 Preisindex für die Lebenshaltung

22.13.1 Alle privaten Haushalte*)

1976 = 100

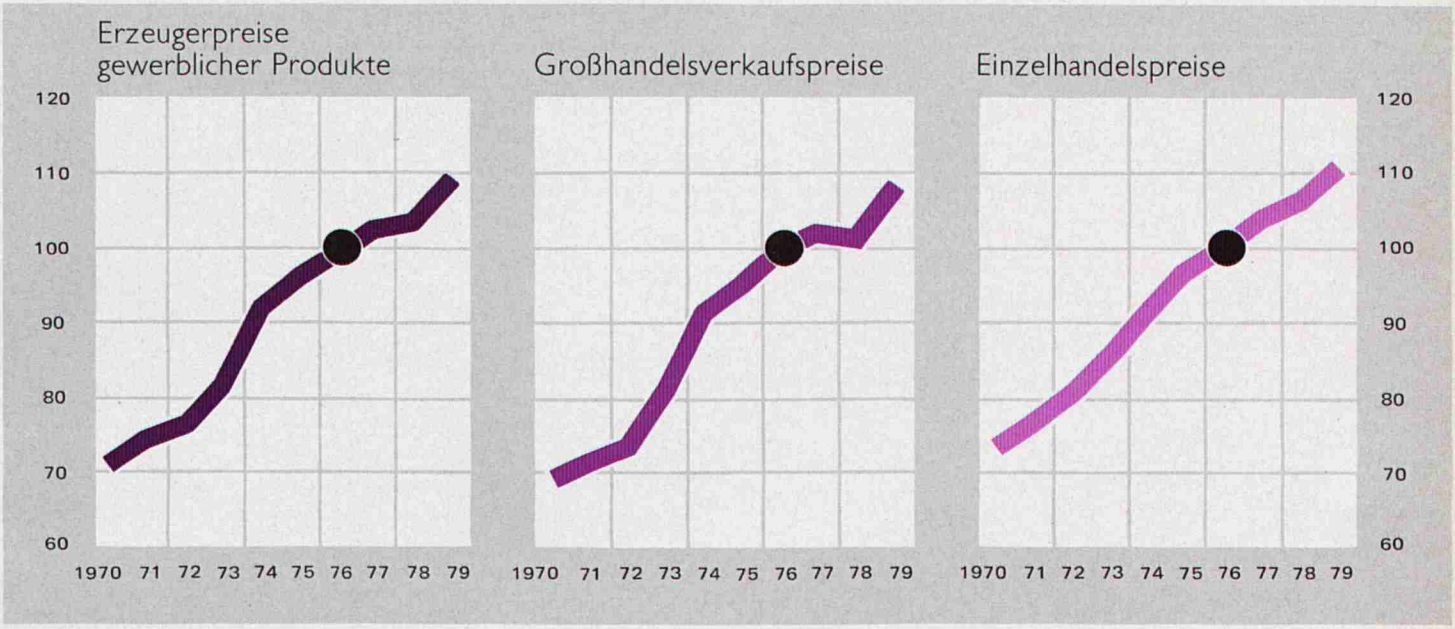
Untergruppe[1])	Gewichtung	Durchschnitt						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)								
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	49,13	72,5	84,7	93,6	100	100,9	103,3	124,8
Elektrizität	25,83	74,5	81,2	95,8	100	100,8	104,7	107,5
Gas	8,29	73,4	80,3	91,9	100	102,4	105,9	107,3
Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	2,47	70,1	82,7	94,6	100	102,4	108,1	115,3
Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	12,54	72,4	94,5	90,8	100	99,8	97,7	174,1
Übrige Waren und Dienstl. für die Haushaltsführung	100,10	84,8	91,3	97,1	100	103,2	106,8	110,2
darunter:								
Möbel	28,97	85,5	92,4	97,1	100	104,3	108,8	113,9
Heimtextilien, Haushaltswäsche	15,86	86,1	93,7	98,6	100	104,0	109,1	111,7
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	5,23	88,1	92,9	98,1	100	102,3	104,5	106,5
Haushaltsmaschinen und -geräte (ohne Heiz- und Kochgeräte)	17,72	84,3	91,4	97,8	100	102,4	105,2	107,8
Wäscherei und Reinigung	5,36	78,6	85,6	93,8	100	104,3	108,9	114,2
Waren und Dienstl. für Verkehrszwecke, Nachrichtenüberm.	147,53	81,9	90,2	95,8	100	102,1	105,1	110,0
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	63,02	82,8	89,2	96,3	100	103,6	107,7	111,9
Kraftstoffe	27,04	78,3	94,2	93,5	100	97,2	99,4	109,8
Sonstige Waren und Dienstl. für eigene Kraftfahrzeuge u. ä.	26,03	85,5	91,4	96,4	100	103,5	107,5	112,2
Fremde Verkehrsleistungen	13,82	77,3	84,1	93,9	100	105,1	110,8	115,1
darunter:								
Örtliche Verkehrsmittel	7,33	74,9	81,2	89,7	100	105,7	111,8	116,1
Bundesbahn	5,08	80,8	87,3	99,5	100	103,9	110,0	115,2
Nachrichtenübermittlung	17,62	85,3	91,7	100,2	100	100,0	96,6	96,2
Fernsprechgebühren	14,30	90,7	95,5	100,3	100	100,1	95,8	91,1
Postgebühren	3,32	75,1	84,4	100,0	100	100,0	100,0	117,9
Waren und Dienstl. für die Körper- und Gesundheitspflege	43,16	82,2	89,1	95,6	100	103,9	108,0	112,6
Gebrauchsgüter für die Körperpflege	1,76	85,0	91,3	97,6	100	103,3	106,7	109,3
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	10,30	89,1	93,9	98,9	100	100,8	102,1	103,6
Friseurleistungen	7,38	79,2	86,8	93,5	100	106,7	114,1	122,2
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	2,07	83,7	89,9	96,5	100	103,2	106,9	109,3
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	4,70	88,7	93,2	97,9	100	103,0	105,3	109,3
Präparate zur inneren Anwendung	4,20	89,9	93,9	98,1	100	102,9	105,1	109,3
Präparate zur äußeren Anwendung	0,50	80,5	88,5	97,2	100	103,6	106,7	109,5
Arzt-, Krankenhaus- und sonstige Dienstleistungen	16,95	77,3	86,0	93,9	100	105,1	110,0	115,6
Waren und Dienstl. für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	78,73	84,3	91,5	97,0	100	101,7	103,4	106,1
darunter:								
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte (ohne Zubehörteile)	14,19	99,7	101,1	101,5	100	98,2	96,5	93,7
Foto- und Kinoapparate (ohne Zubehörteile)	1,55	101,9	101,4	100,7	100	99,0	98,6	97,7
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	12,72	81,3	87,0	94,4	100	104,8	109,0	111,3
Kosten für Theater, Kino und Sportveranstaltungen	2,32	80,2	86,8	94,0	100	106,2	111,3	117,1
Sonstige Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	44,75	82,6	91,4	97,2	100	101,9	104,0	108,7
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen	93,90	88,1	93,1	96,9	100	105,4	109,4	114,5
Persönliche Ausstattung	9,39	83,4	93,5	98,7	100	101,1	104,8	112,0
Sonstige Dienstleistungen	84,51	88,9	93,1	96,6	100	105,8	109,9	114,7
dar.: Gesellschaftsreisen	38,20	78,8	86,3	94,3	100	104,7	109,7	115,5
Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung (Kraftfahrer-Preisindex)[2])								
(Sonderrechnung aus dem Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte)								
Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung	131,63	85,1	92,8	96,2	100	102,4	105,6	111,4
darunter:								
Personenkraftwagen	60,28	82,4	88,6	96,1	100	103,6	107,9	112,1
Motorräder	1,86	88,8	93,8	97,6	100	100,9	103,1	104,8
Kraftstoffe	27,04	78,3	94,2	93,5	100	97,2	99,4	109,8
Ersatzteile, Zubehör und Autopflegemittel	7,27	92,1	95,8	99,4	100	101,0	102,5	105,4
Reparaturen, Inspektion, Wagenwäsche	11,33	80,4	88,0	94,3	100	105,7	112,6	120,4
Garagenmiete	5,59	94,2	96,0	98,1	100	101,4	102,9	104,0
Fahrschule	1,31	87,4	92,0	95,4	100	106,7	110,8	115,7
Kfz-Haftpflichtversicherung	11,58	101,1	103,4	100,0	100	106,8	106,8	115,6
Kfz-Steuer	5,37	100,0	100,0	100,0	100	100,0	100,0	100,0

*) Lebenshaltungsausgaben von rund 2 326 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1976. Berechnungsmethode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 11/1979, S. 808 ff.

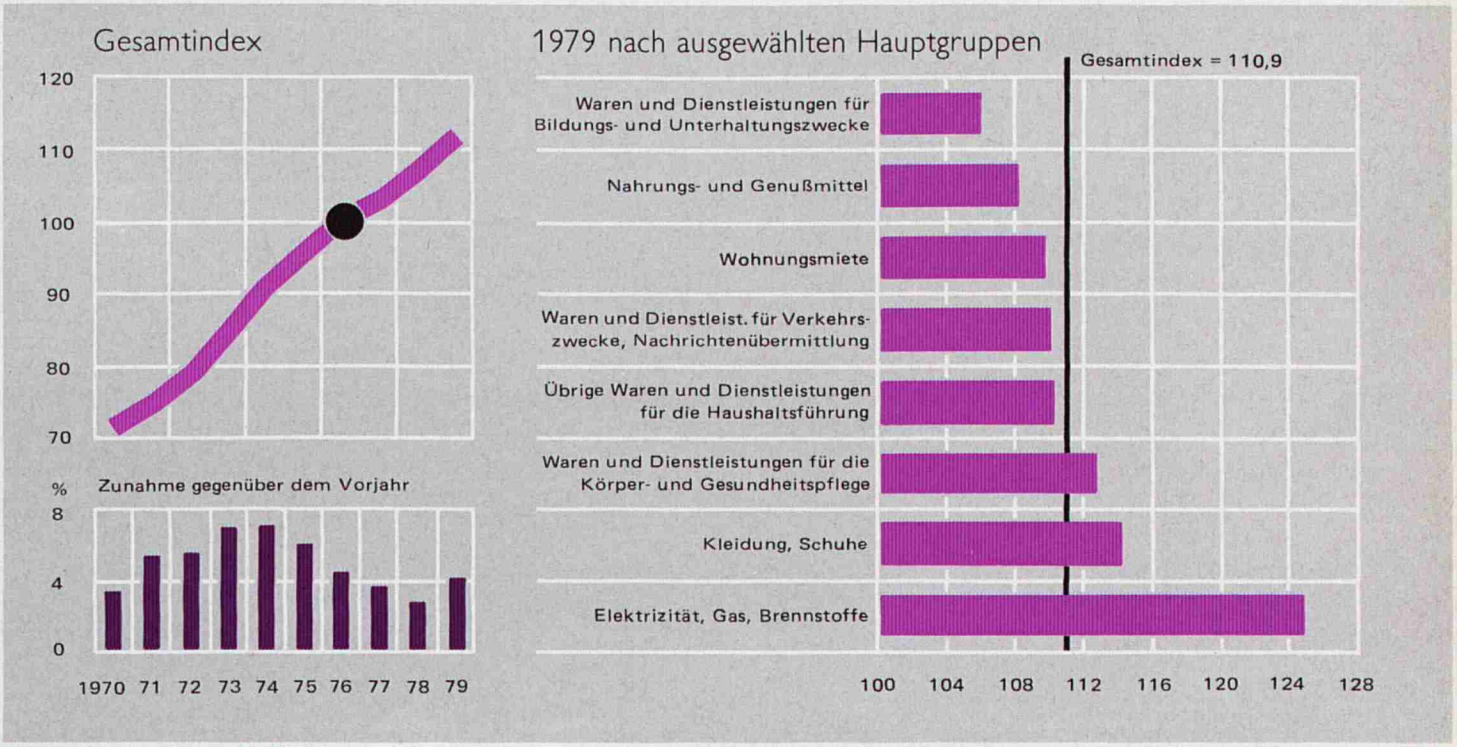
[1]) Nach dem Güterverzeichnis des Privaten Verbrauchs, Ausgabe 1963.

[2]) Kraftfahrzeuge, Kraftstoffe, sonstige Waren und Dienstleistungen für eigene Kraftfahrzeuge, Kfz-Haftpflichtversicherung, Kfz-Steuer.

Ausgewählte Preisindizes 1976 = 100



Preisindex für die Lebenshaltung – Alle privaten Haushalte – 1976 = 100



Statistisches Bundesamt 80 0259

22. 13 Preisindex für die Lebenshaltung

22.13.2 Ausgewählte Haushaltstypen*)

1976 = 100

Durchschnitt	Lebenshaltung		Hauptgruppe[1])								
	insgesamt	ohne saisonabhängige Waren[2])	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Wohnungsmieten[3]) u. ä.	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für: Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für: Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für: Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen[4])											
Gewichtung	1 000	963,36	228,54	90,81	138,46	42,51	90,70	170,09	56,07	90,56	92,26
1973	84,5	84,7	86,4	85,7	84,3	72,8	85,6	82,2	81,4	84,5	88,0
1974	90,5	90,6	90,7	92,1	89,1	84,6	91,9	90,3	88,6	90,8	92,8
1975	95,9	96,1	95,5	96,6	95,2	93,7	97,3	95,8	95,4	96,8	96,3
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	103,7	103,8	104,9	104,9	103,1	100,8	103,3	102,2	104,1	102,0	106,1
1978	106,7	107,0	106,7	109,4	106,1	102,7	106,9	105,3	108,2	104,0	110,7
1979	111,1	110,5	108,8	113,9	109,5	126,5	110,5	110,2	112,7	106,4	115,7
4-Personen[5])-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen[6])											
Gewichtung	1 000	959,99	302,66	86,01	149,44	49,90	90,27	136,46	28,41	90,31	66,54
1973	84,6	85,0	86,3	85,6	83,5	73,2	85,9	81,4	84,5	84,0	89,2
1974	90,3	90,7	90,6	92,0	88,3	83,6	92,1	89,5	90,7	91,4	93,9
1975	95,8	96,1	95,3	96,6	95,0	94,1	97,5	95,3	96,5	97,2	97,2
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	103,5	103,7	104,7	104,9	103,3	100,9	103,1	101,9	103,3	101,7	105,4
1978	106,1	106,5	106,1	109,6	106,2	103,4	106,6	104,9	106,9	103,5	108,8
1979	110,2	109,8	108,0	114,6	109,7	120,6	109,9	110,0	110,8	106,1	113,8
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern[7])											
Gewichtung	1 000	925,24	388,12	62,80	222,88	76,36	89,09	54,17	34,95	46,57	25,06
1973	83,8	84,6	85,5	84,9	83,4	73,7	85,8	84,9	83,8	80,9	86,9
1974	89,3	89,9	89,7	91,7	87,9	84,0	92,2	90,0	90,0	90,3	92,3
1975	95,2	95,8	94,4	96,6	94,7	94,0	98,3	97,5	96,2	96,8	96,4
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	103,5	103,8	104,5	104,8	103,3	101,1	103,0	100,7	104,0	101,8	105,7
1978	105,7	106,4	105,1	109,7	106,3	104,4	106,4	102,3	107,9	104,0	109,4
1979	109,3	109,1	106,5	114,7	109,7	118,2	109,5	106,0	112,5	108,2	113,4
Einfache Lebenshaltung eines Kindes[8])											
Gewichtung	1000	—	484,31	224,91	115,68	32,69	41,46	25,91	42,48	25,88	6,68
1973	81,3	—	80,3	84,7	83,5	72,9	84,8	75,0	82,2	81,2	—
1974	87,3	—	85,7	91,5	87,7	83,3	91,9	81,7	89,6	89,5	—
1975	93,9	—	92,0	96,6	94,4	94,8	97,5	91,5	96,8	96,5	—
1976	100	—	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	102,7	—	101,5	104,8	103,8	101,1	103,5	104,4	102,5	103,0	105,2
1978	105,1	—	102,0	109,6	107,0	103,8	107,5	109,4	105,6	105,7	109,5
1979	109,2	—	104,5	114,9	110,7	126,4	110,6	118,7	108,7	108,2	114,7

*) Berechnungsmethode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 11/1979, S. 808ff. und 4/1980, S. 236ff.
[1]) Nach dem Güterverzeichnis des Privaten Verbrauchs, Ausgabe 1963.
[2]) Ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie Blumen, Kohle und Heizöl.
[3]) Bei dem Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes sind neben den Altbauwohnungen nur solche Neubauwohnungen erfaßt, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbauprogramms erstellt wurden.
[4]) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 3 298 DM im Jahre 1976.
[5]) Darunter 2 Kinder, mindestens eins unter 15 Jahren.
[6]) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 2 053 DM im Jahre 1976.
[7]) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 889 DM im Jahre 1976.
[8]) Bedarfsstruktur 1976 für den Mindestunterhalt von Kindern im 1. bis zum 18. Lebensjahr; Hauptgruppe »Nahrungs- und Genußmittel« enthält nur Nahrungsmittel.

22.14 Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht*)

1976 = 100

Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index
1924	30,8	1934	28,5	1944	33,3	1953	49,9	1963	60,3	1973	84,6
1925	33,5	1935	29,0	1945	34,5	1954	50,0	1964	61,8	1974	90,3
1926	33,5	1936	29,3	1946	37,7	1955	50,8	1965	63,8	1975	95,8
1927	34,8	1937	29,5	1947	40,3	1956	52,1	1966	66,1	1976	100
1928	35,8	1938	29,6	1948 1. Hj	42,5	1957	53,2	1967	67,0	1977	103,5
1929	36,3	1939	29,8	1948 2. Hj	49,8	1958	54,3	1968	67,9	1978	106,1
1930	34,9	1940	30,7	1949	49,2	1959	54,8	1969	69,3	1979	110,2
1931	32,1	1941	31,4	1950	46,2	1960	55,6	1970	71,5		
1932	28,4	1942	32,2	1951	49,7	1961	56,9	1971	75,2		
1933	27,8	1943	32,6	1952	50,8	1962	58,6	1972	79,2		

*) Gebildet durch Verkettung der verschiedenen vom Statistischen Reichsamt und vom Statistischen Bundesamt für mittlere Arbeitnehmerhaushalte berechneten Indizes.

22.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen

DM

Ware	Mengeneinheit	Durchschnitt[1)2)]						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Nahrungs- und Genußmittel								
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	8,06	8,00	8,32	8,83	8,83	9,50	9,04
Rindfleisch zum Schmoren/Braten[3)]	1 kg	13,26	13,23	13,91	14,78	14,92	15,18	15,28
Roastbeef	1 kg	18,95	19,13	20,70	22,50	23,00	23,80	24,20
Schweinefleisch, Kotelett, ohne Filet	1 kg	9,79	9,90	10,15	11,13	11,08	11,08	10,81
Kalbsschnitzel[4)]	1 kg	17,88	18,06	22,40	24,60	25,00	25,50	25,80
Brathähnchen (Tiefkühlkost)	1 kg	4,36	4,67	4,48	4,78	4,84	4,80	4,79
Cervelatwurst, Ia bzw. fein	1 kg	15,50	16,62	17,24	18,46	19,06	19,83	20,10
Streichmettwurst (Braunschweiger Art)	1 kg	8,71	9,30	10,48	11,20	11,48	11,65	11,70
Jagdwurst, mittlere Qualität	1 kg	9,89	10,62	10,97	11,78	12,11	12,54	12,70
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	1 kg	15,82	16,89	17,41	18,59	19,07	19,60	19,87
Bauchspeck, geräuchert, mager	1 kg	7,80	8,33	8,61	9,27	9,57	9,88	9,83
Fleischsalat in Packungen	1 kg[5)]	0,84	0,90	6,97	7,06	7,23	7,44	7,50
Seefisch, Kabeljau (oder Dorsch)	1 kg	6,80	7,68	7,64	8,09	8,91	8,94	8,98
Seelachsfilet	1 kg	5,49	6,50	6,30	6,75	7,37	8,29	8,23
Rotbarsch/Goldbarsch-Filet in Packungen (Tiefkühlkost)	1 kg	7,53	8,39	9,47	9,54	9,97	10,65	10,88
Ölsardinen	1 Dose	1,56	1,60	1,64	1,59	1,55	1,57	1,58
Deutsche Eier, Güteklasse A, Gewichtsklasse 3	10 St[6)]	0,24	0,25	2,21	2,43	2,51	2,37	2,29
Frische Vollmilch in standfesten Packungen, 3,5 % Fettgehalt	1 l	0,90	0,98	1,06	1,09	1,11	1,11	1,11
Sahne, süß, in Plastikbechern	200 g[7)]	1,34	1,34	1,14	1,16	1,18	1,19	1,18
Joghurt ohne Fruchtzusätze	1 kg	2,40	2,61	3,01	3,09	3,10	3,15	3,19
Käse, Edamer oder Gouda	1 kg	7,85	8,48	9,58	10,02	10,35	10,69	10,76
Camembert inländischer Herkunft	125 g	1,33	1,41	1,51	1,57	1,63	1,69	1,72
Deutsche Markenbutter	250 g	1,99	1,95	2,09	2,21	2,26	2,28	2,31
Pflanzen-Margarine	250 g	0,86	1,06	1,21	1,09	1,10	1,12	1,11
Pflanzenfett	1 kg	3,55	4,63	5,46	4,38	4,36	4,75	4,85
Pflanzenöl (kein Olivenöl)	1 l	2,47	3,22	4,07	3,74	3,69	3,78	3,82
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	1,69	1,90	2,02	2,11	2,21	2,30	2,42
Helles Mischbrot	1 kg	1,74	1,94	2,07	2,14	2,24	2,33	2,45
Weißbrot	500 g[8)]	2,15	2,40	2,59	2,69	2,82	1,54	1,63
Schnittbrot, Roggen-Vollkornbrot	500 g	1,17	1,32	1,42	1,47	1,53	1,61	1,69
Tortenboden	1 St	2,13	2,27	2,07	2,09	2,14	2,17	2,26
Salzstäbchen in Beuteln	1 kg	6,05	6,39	7,19	7,09	7,05	7,02	6,97
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,07	1,10	1,16	1,17	1,22	1,22	1,23
Haferflocken, I. Sorte	1 kg	2,81	2,61	2,87	2,96	3,08	3,14	3,25
Reis im Kochbeutel	250 g	0,89	1,04	1,15	1,14	1,17	1,42	1,42
Puddingpulver zum Kochen	15 Btl[9)]	0,21	0,54	0,59	0,61	0,65	4,35	4,51
Fertige Suppen in Beuteln	1 Btl	0,70	0,79	0,86	0,88	0,90	0,91	0,94
Speiseerbsen, I. Sorte	500 g	0,92	1,58	1,51	1,31	1,23	1,20	1,19
Kinderkost, Gemüse mit Fleisch, in Gläsern	190 g	1,18	1,23	1,33	1,38	1,42	1,42	1,42
Kartoffeln, Handelsklasse I	2½ kg	1,56	1,28	1,65	3,14	1,97	1,43	1,76
Weißkohl, Handelsklasse I	1 kg	0,85	0,92	0,89	1,32	1,15	0,88	1,12
Mohrrüben, Handelsklasse I	1 kg	1,12	1,20	1,47	1,37	1,80	1,22	1,42
Zwiebeln, Handelsklasse I	1 kg	1,47	1,31	1,41	1,81	1,67	1,26	1,48
Tomaten, Handelsklasse I	1 kg	2,82	3,00	3,26	3,33	3,19	3,49	3,24
Salatgurken, Handelsklasse I	1 kg	1,99	2,07	2,31	2,48	2,31	2,31	2,40
Gemüsekonserven, Erbsen mit Karotten[10)]	1/1 Dose	1,33	1,44	1,55	1,61	1,82	1,73	1,71
Tomatenketchup in Flaschen	340 g[11)]	3,17	3,44	1,44	1,45	1,46	1,46	1,47
Tafeläpfel, Handelsklasse I	1 kg	1,66	1,57	2,08	1,96	2,59	2,59	2,24
Weintrauben, Handelsklasse I	1 kg	3,53	4,09	4,14	4,38	4,60	5,41	5,05
Apfelsinen, Handelsklasse I	1 kg	1,58	1,66	1,89	1,93	2,06	2,06	2,28
Bananen, Markenware	1 kg	1,26	1,37	1,58	1,52	1,62	1,47	1,54
Obstkonserven, Pfirsiche, halbe Frucht, geschält	1/1 Dose	1,69	1,82	1,94	1,97	1,94	1,92	1,91
Zucker, Kristallraffinade	1 kg	1,30	1,37	1,65	1,64	1,65	1,66	1,67
Deutscher Bienenhonig, Markenware	1 kg	9,25	10,49	10,23	10,51	10,31	10,03	10,06
Fruchtbonbons in Beuteln	1 kg[12)]	0,51	0,55	5,90	6,20	6,38	6,69	6,93
Pralinen in Packungen, Markenware	1 kg[7)]	3,35	3,60	17,68	18,52	20,20	22,80	24,20
Eiscreme, Fürst-Pückler-Art (Tiefkühlkost)	500 ml[13)]	4,22	4,27	2,24	2,23	2,30	2,38	2,40
Kakao-Schnellgetränk in Packungen	1 kg	6,30	6,36	6,72	6,96	7,60	9,10	9,37
Mayonnaise in Gläsern	250 g	1,40	1,49	1,75	1,76	1,76	1,78	1,78
Apfelsaft, naturrein	1 l	1,11	1,10	1,07	1,05	1,09	1,16	1,18
Erfrischungsgetränk mit Fruchtzusätzen, kohlensäurehaltig	0,7 l	0,75	0,76	0,79	0,81	0,80	0,82	0,81
Bohnenkaffee, geröstet, in Packungen, mittlere Qualität	250 g	4,18	4,31	4,20	4,98	7,10	6,21	5,44
Instant-Bohnenkaffee in Gläsern	100 g[14)]	2,88	3,11	5,87	6,16	7,79	7,98	7,45
Schwarzer Tee in Aufgußbeuteln	20 Btl[15)]	0,98	1,00	1,13	1,18	1,24	2,26	2,29
Flaschenbier, gängige Sorte	0,5 l[13)]	1,45	1,49	0,78	0,77	0,78	0,80	0,81
Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38 %	0,7 l	8,31	8,45	8,50	8,51	9,52	9,57	9,65
Weinbrand, gute Qualität, Markenware	0,7 l	9,60	9,72	10,70	10,81	11,93	12,12	12,15
Weißwein, inländisch (QbA-Wein), letzter Jahrgang[16)]	0,7 l	2,80	2,90	3,30	3,30	3,47	3,62	3,65
Deutscher Sekt (kein Obstschaumwein), Markenware	0,75 l	6,60	6,48	6,01	5,97	5,94	5,88	5,96
Tabak, Feinschnitt, gängige Preislage	50 g	1,80	1,80	1,98	2,10	2,61	2,61	2,68

Fußnoten siehe S. 490.

22.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen

DM

Ware bzw. Leistung	Mengeneinheit	Durchschnitt[1][2] 1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Sonstige Waren und Leistungen								
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, reine Schurwolle (mit Wollsiegel), gute Verarbeitung	1 St	247,00	264,00	274,00	281,00	291,00	310,00	321,00
synthetische Faser mit Schurwolle, mittlere Qualität	1 St	218,00	233,00	239,00	243,00	252,00	266,00	276,00
Herren-Hose, synthetische Faser mit Schurwolle	1 St	58,50	64,20	66,20	68,20	72,30	77,50	81,90
Berufsanzug, Köper oder Drell	1 St	30,20	34,30	37,70	38,90	41,00	44,20	46,30
Herren-Pullover, reine Schurwolle	1 St	56,60	61,60	56,20	57,90	60,80	64,10	67,40
Damen-Kleid, zweiteilig, Jersey, reine Schurwolle	1 St	158,00	168,00	176,00	181,00	193,00	205,00	216,00
Mädchen-Kleid, Baumwollstoff	1 St	32,50	35,30	35,60	37,30	39,50	44,80	48,70
Kleider-Schürze, Baumwolle	1 St	21,10	23,10	23,40	24,10	25,40	26,80	28,20
Herren-Oberhemd, Mako-Popeline, pflegeleicht, gute Qualität[17]	1 St	24,50	26,90	29,40	30,60	32,50	42,70	44,10
Herren-Unterjacke ohne Arm, Baumwolle	1 St	7,70	8,69	8,25	8,28	8,59	9,05	9,30
Herren-Unterhose, Slip, Baumwolle, Markenware	1 St	7,27	8,05	9,02	9,37	9,56	10,03	10,20
Damen-Nachthemd ohne Arm, Batist	1 St	20,80	23,00	25,10	26,10	27,50	29,40	31,30
Herren-Hut, Haarfilz	1 St	37,00	39,70	43,00	45,00	48,20	51,50	54,90
Damen-Handschuhe, Nappa, gefüttert[18]	1 P	24,80	27,30	31,10	32,40	34,50	37,90	41,40
Strickgarn, reine Schurwolle, farbig	100 g	4,82	5,62	6,08	6,24	6,24	6,42	6,36
Herren-Socken, knielang, Mischgewebe[19]	1 P	5,66	6,13	7,61	7,90	8,35	8,84	9,30
Damen-Strumpfhose, mittlere Qualität	1 St	3,98	4,08	3,98	4,00	4,05	4,18	4,22
Schlafdecke, reine Schurwolle	1 St	107,00	121,00	129,00	132,00	139,00	147,00	149,00
Inlett für Oberbetten, Makoköper	1 m	11,39	13,12	15,27	15,85	16,91	17,51	18,02
Geschirrtuch, Halbleinen	1 St	2,56	2,94	3,38	3,50	3,69	3,97	4,15
Bettbezug-Garnitur, Buntdamast, reine Baumwolle[20]	1 Garnitur	31,90	36,60	43,50	45,10	47,70	63,20	66,30
Bettlaken, Baumwolle[21]	1 St	19,84	22,00	23,80	24,00	24,30	21,20	21,70
Aktentasche, Bügelmappe aus Vollrindleder	1 St	71,10	80,90	87,10	94,80	104,00	119,00	132,00
Kollegmappe, synthetisches Material	1 St	19,42	21,10	23,30	25,20	27,70	31,70	34,50
Herren-Straßenschuhe, Rindbox	1 P	50,60	54,00	53,90	56,20	59,70	63,70	69,40
Damen-Straßenschuhe, Boxcalf	1 P	61,70	66,80	73,00	77,60	83,50	89,70	96,20
Kinder-Schuhe, Rindbox	1 P	37,60	40,20	40,30	41,90	44,30	46,50	50,00
Wohnzimmertisch, furniert	1 St	237,00	262,00	268,00	276,00	292,00	316,00	342,00
Kleiderschrank, Typen-Reihenschrank, 225 cm breit[22]	1 St	227,00	251,00	369,00	380,00	403,00	417,00	435,00
Klappcouch, dreisitzig	1 St	467,00	508,00	520,00	536,00	576,00	627,00	662,00
Auflegematratze, Federkern, einteilig	1 St	156,00	167,00	212,00	218,00	229,00	240,00	249,00
Suppenteller, Porzellan, weiß	1 St	2,27	2,67	2,96	3,19	3,40	3,80	4,02
Porzellantasse mit Untertasse	1 St	2,43	2,79	3,06	3,28	3,45	3,73	3,91
Kunststoffeimer, etwa 10 l Inhalt	1 St	2,35	2,88	2,70	2,72	2,78	3,09	3,41
Dauerbrandofen, Warmluftallesbrenner aus emailliertem Guß[23]	1 St	431,00	483,00	574,00	610,00	623,00	643,00	675,00
Kochtopf mit Deckel für Elektroherd, Edelstahl	1 St	43,80	47,70	50,70	51,70	53,10	54,20	55,30
Eßbesteck, vierteilig, rostfreier Stahl	1 St	14,99	16,62	17,57	17,89	18,63	19,30	20,10
Herren-Armbanduhr, Edelstahl, 17 Steine	1 St	87,00	90,30	115,00	120,00	121,00	119,00	119,00
Damen-Armbanduhr, Doublé, 17 Steine	1 St	75,70	79,10	79,60	81,00	81,30	81,80	83,40
Reglerbügeleisen mit Kontrollampe, etwa 1 000 Watt	1 St	28,50	29,70	31,40	31,90	32,40	32,50	32,90
Formwärmflasche aus Gummi	1 St	5,41	5,81	6,41	6,83	7,09	7,25	7,33
Briefblock, DIN A 4, 50 Blatt	1 St	1,32	1,65	1,97	1,87	1,86	1,85	1,87
Tageszeitung (örtlich bevorzugte)	1 Monatsbezug	8,10	9,19	10,47	11,28	11,91	12,67	13,30
Anthrazit-Eierbriketts inländischer Herkunft[24]	50 kg	12,46	15,07	17,42	18,58	18,84	19,79	21,00
Braunkohlenbriketts[24]	50 kg	8,82	9,95	10,90	11,50	11,82	12,63	13,63
Brennholz, ofenfertig	50 kg	9,20	10,32	11,57	12,75	13,23	13,97	14,54
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5 000 l (Tankware)	1 hl	22,60	29,80	28,70	31,70	31,50	30,70	54,80
Normalbenzin, Markenware	10 l[13]	0,69	0,83	8,32	8,89	8,65	8,90	9,84
Haarschneiden für Herren	1 mal	4,79	5,32	5,80	6,27	6,76	7,32	7,88
Frisieren (Waschen und Legen) für Damen	1 mal	7,35	8,12	8,87	9,57	10,32	11,22	12,08
Besohlen mit Absätzen, einschl. Material, Ledersohlen, Herrenschuhe	1 mal	16,12	18,06	19,73	21,10	22,40	24,20	25,60
Anfertigung eines sportlichen Kleides für Damen[25]	1 mal	118,00	134,00	153,00	166,00	177,00	190,00	206,00
Gas mit Grund- oder Verrechnungspreis	781,392 kWh[26]	10,39	11,47	24,80	26,50	27,00	47,90	48,90
Elektrischer Strom mit Grundgebühr	75 kWh	15,97	17,33	20,30	21,30	21,40	21,10	21,70
Straßenbahn- oder Omnibus-Einzelfahrt ohne Umsteigen[27]	1 Fahrt	0,83	0,89	1,02	1,18	1,26	1,33	1,38

[1] Infolge geringer Qualitätsschwankungen sowie einer Änderung der Güterauswahl jeweils im Januar 1975 und 1978 sind die Preise aus den einzelnen Jahren nicht immer voll vergleichbar.
[2] Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
[3] Ohne Knochen.
[4] Bis einschl. 1974 aus der Keule, ohne Knochen.
[5] Bis einschl. 1974 125 g.
[6] Bis einschl. 1974 1 St.
[7] Bis einschl. 1974 250 g.
[8] Bis einschl. 1977 1 kg.
[9] Bis einschl. 1973 1 Beutel zu 45 g, 1974 bis einschl. 1977 100 g.
[10] Bis einschl. 1977 Frischgemüse-Mischung.
[11] Bis einschl. 1974 1 kg.
[12] Bis einschl. 1974 100 g.
[13] Bis einschl. 1974 1 l.
[14] Bis einschl. 1974 50 g.
[15] Bis einschl. 1977 10 Beutel.
[16] Bis einschl. 1974 Tafelwein, einfache gängige Qualität.
[17] Bis einschl. 1977 mittlere Qualität.
[18] Bis einschl. 1974 Kalbs- oder Ziegenleder, ungefüttert.
[19] Bis einschl. 1977 Wolle.
[20] Bis einschl. 1977 Bettbezug.
[21] Bis einschl. 1977 Mischgewebe.
[22] Bis einschl. 1974 120 cm breit.
[23] Mit automatischem Regler.
[24] Bei Abnahme von 500 kg, frei Keller.
[25] Preis ohne Stoff, aber mit einfachen Zutaten.
[26] 1973 und 1974 110 Megakalorien, 1975 bis einschl. 1977 277 Megakalorien.
[27] Im Durchschnitt einer jeweils viel befahrenen kurzen, mittleren und langen Strecke, ohne Berücksichtigung evtl. Sondervergünstigungen für kleinere Personengruppen oder für bestimmte Tageszeiten usw.

22.16 Index der Einfuhrpreise*)

1970 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Einfuhrgüter insgesamt	**1 000**	**112,6**	**144,8**	**142,3**	**151,8**	**154,1**	**146,2**	**165,1**
Güter aus EG-Ländern	503,28	111,6	130,3	131,8	138,4	138,7	137,4	154,1
Güter aus Drittländern	496,72	113,8	159,4	152,9	165,3	169,6	155,1	176,3
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik								
Güter der Ernährungswirtschaft	200,10	121,7	132,6	124,7	136,8	149,5	133,0	133,5
Lebende Tiere	3,22	139,8	120,6	138,3	148,8	154,5	147,7	144,8
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	46,28	126,3	123,8	122,4	132,1	135,8	131,3	132,6
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs[1])	122,82	123,7	142,7	129,7	135,6	143,4	130,2	131,5
Genußmittel	27,78	103,1	104,2	105,3	148,9	198,8	146,4	142,6
Güter der gewerblichen Wirtschaft	799,90	110,4	147,8	146,7	155,5	155,2	149,5	173,0
Rohstoffe	142,43	125,0	234,4	227,1	248,3	247,1	219,4	264,3
Halbwaren	168,75	114,5	161,0	147,4	157,0	153,4	145,4	202,7
Fertigwaren	488,72	104,7	118,0	123,0	127,9	129,0	130,6	136,1
Vorerzeugnisse	161,11	107,9	132,0	131,5	137,8	138,3	138,9	148,4
Enderzeugnisse	327,61	103,2	111,1	118,8	123,0	124,5	126,5	130,0
nach der vorwiegenden Verwendungsart								
Grundstoffe[2])	551,47	115,0	163,9	154,2	166,9	169,2	155,1	180,0
Grundstoffe für die Landwirtschaft	40,63	144,2	143,6	124,0	135,0	134,3	116,9	122,8
Grundstoffe für das verarbeitende Gewerbe	510,84	112,7	165,5	156,6	169,4	172,0	158,2	184,6
Investitionsguter	102,96	102,4	108,0	118,6	125,2	125,8	129,1	132,1
Verbrauchsgüter[3])	146,72	119,7	137,2	142,3	149,6	152,9	153,6	186,1
Nahrungs- und Genußmittel	89,17	115,8	127,8	131,3	136,1	139,1	132,8	132,0
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile, Hilfs- und Verpackungsmittel[4])	109,68	98,6	106,9	113,3	116,2	118,1	118,3	119,5
nach Hauptverbrauchssektoren								
Güter für die Land- und Forstwirtschaft[5])	44,79	141,6	141,7	125,1	136,0	136,2	121,0	126,8
Güter für die Industrie und das sonstige Gewerbe	712,21	109,1	149,0	145,0	155,4	157,6	148,2	167,7
Güter für den privaten Verbrauch	242,50	117,7	132,8	137,4	143,8	147,1	145,1	164,4
Nahrungsmittel	82,69	115,6	128,5	132,2	137,4	140,1	133,4	132,4
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsguter	159,81	118,8	135,0	140,1	147,1	150,7	151,1	180,9
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	**143,88**	**123,3**	**133,7**	**124,9**	**145,2**	**159,7**	**138,2**	**139,8**
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	135,30	123,2	133,4	124,0	144,4	158,9	135,9	**137,1**
darunter:								
Rohkaffee	12,71	89,0	90,0	86,3	177,8	282,8	171,8	161,5
Getreide	20,54	125,6	155,8	140,1	138,4	119,1	115,4	122,3
Ölfrüchte zur Ernährung	10,83	161,8	175,0	125,4	133,3	150,7	128,7	131,2
Frischgemüse	12,95	117,7	124,4	129,5	138,9	138,8	118,3	139,3
Frischobst	22,96	104,6	107,0	123,0	112,1	130,2	130,4	116,4
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	5,68	122,6	138,6	140,9	160,9	172,4	171,2	182,2
Fischereierzeugnisse	2,90	127,4	139,7	135,7	149,3	168,9	180,0	179,2
Industrielle Erzeugnisse	**856,12**	**110,9**	**146,6**	**145,2**	**152,8**	**153,1**	**147,6**	**169,4**
Bergbauliche Erzeugnisse	**98,70**	**120,8**	**274,1**	**275,2**	**295,6**	**294,6**	**261,7**	**323,6**
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	6,23	101,3	158,6	200,1	189,0	185,9	175,6	178,2
Eisenerze einschl. Abbrände	18,26	86,7	101,0	124,0	122,8	108,9	93,8	95,0
NE-Metallerze und Schwefelkies	11,24	96,3	134,5	120,0	128,6	127,2	113,0	138,2
Erdöl, roh	56,94	141,1	382,6	367,1	402,7	405,6	353,0	452,2
Erdgas	3,69	94,9	113,8	204,7	240,9	267,3	343,1	378,5
Sonstige bergbauliche Erzeugnisse einschl. Torf	2,34	100,5	215,5	274,8	210,8	180,8	167,7	170,3
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie	**757,42**	**109,6**	**130,0**	**128,8**	**134,3**	**134,7**	**132,7**	**149,2**
Erzeugnisse der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	313,18	107,6	145,2	137,8	144,2	141,0	135,8	169,5
Mineralölerzeugnisse	25,29	180,2	298,5	289,3	318,5	312,5	289,6	518,3
darunter:								
Motorenbenzin	1,80	263,5	417,9	363,6	438,7	385,2	386,1	717,7
Dieselkraftstoff	2,77	193,2	269,6	274,0	295,9	292,6	267,4	508,5
Heizol, leicht	13,38	199,0	273,5	269,3	293,9	300,2	280,0	530,9
Heizol, schwer	1,84	114,1	329,0	317,2	352,4	371,2	310,3	471,9
Steine und Erden	14,38	106,4	120,6	135,3	142,0	146,8	149,8	155,7
Eisen und Stahl	56,29	107,6	131,9	126,6	132,8	126,2	129,8	138,8
darunter:								
Ferrolegierungen	4,61	91,3	136,4	157,8	131,7	117,0	113,4	154,6
Stahlhalbzeug	9,02	111,7	131,2	140,4	142,0	137,5	137,1	144,1
Walzstahl	36,78	109,9	130,7	120,6	131,9	126,0	131,7	135,9
darunter:								
Form- und Stabstahl	12,37	111,5	132,5	119,1	133,1	119,7	129,2	133,4
Stahlblech, warm- und kaltgewalzt	16,84	108,8	127,7	114,5	125,7	125,2	128,7	131,9
Stahlschrott	2,92	89,8	145,0	98,1	108,1	86,6	86,7	116,4

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 6/1974, S. 387ff.
1) Einschl. Blumen, Zier-, Heil- und Duftpflanzen sowie Mineralwasser.
2) Ernährungswirtschaftliche und gewerbliche Rohstoffe, Halbwaren und Vorerzeugnisse mit Grundstoffcharakter.
3) Ohne Nahrungs- und Genußmittel sowie ohne Blumen.
4) Einschl. Blumen.
5) Ohne Brenn- und Treibstoffe.

22.16 Index der Einfuhrpreise*)

1970 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug)	79,09	93,6	121,7	96,9	103,0	101,3	96,3	126,8
NE-Metalle und deren Halbzeug	68,60	87,4	107,4	81,9	92,5	89,8	81,2	99,1
darunter:								
Aluminium, auch legiert	8,72	79,9	103,6	97,1	109,1	122,1	112,9	124,7
Kupfer, auch legiert	28,35	88,7	102,6	60,1	70,0	59,9	53,8	70,4
Edelmetalle und deren Halbzeug	10,49	133,9	215,6	194,7	171,8	177,2	195,2	308,1
Gießereierzeugnisse	1,69	107,2	133,3	119,8	128,5	127,0	128,7	144,3
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung[1])	8,68	107,0	121,6	126,1	127,8	131,2	130,1	134,3
darunter:								
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	5,52	105,6	125,9	129,6	132,3	134,7	134,3	138,5
Chemische Erzeugnisse	78,22	98,7	139,6	134,6	137,8	134,1	129,5	146,9
darunter:								
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	8,23	96,6	116,1	138,0	141,5	145,5	143,1	147,3
Organische Grundstoffe und Chemikalien	21,86	104,8	190,5	165,3	169,4	158,0	145,6	188,4
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	14,21	98,3	144,7	135,5	139,4	135,6	134,0	151,6
Chemiefasern	9,37	102,1	113,3	104,3	107,1	107,7	104,8	107,2
Pharmazeutische Erzeugnisse	6,48	85,0	100,3	100,7	102,1	102,7	104,5	105,6
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	13,79	132,1	151,5	131,0	145,7	151,8	144,0	157,3
darunter:								
Schnittholz	9,32	138,4	160,2	134,5	152,5	157,5	146,9	161,7
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	28,82	98,1	141,7	161,1	155,6	146,6	130,2	138,2
darunter:								
Papierzellstoff	8,25	91,2	138,2	171,1	167,2	148,0	110,1	122,3
Papier, unveredelt	15,04	101,2	142,9	159,4	152,4	148,2	141,8	148,2
Gummi- und Asbestwaren	10,09	100,0	111,2	118,4	121,1	123,2	127,2	123,7
Erzeugnisse der Investitionsgüterindustrien[1])	218,17	101,2	106,2	115,1	120,2	120,9	122,7	124,7
Stahlbauerzeugnisse	3,87	111,0	117,2	125,8	128,9	129,5	133,5	139,3
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschlepper)	62,78	107,2	114,4	125,8	132,7	134,8	139,7	144,0
darunter:								
Metallbearbeitungsmaschinen	7,35	119,0	132,0	152,4	162,6	162,4	171,5	174,9
Maschinen für die Bauwirtschaft	8,05	106,4	113,7	123,4	134,5	137,8	139,1	149,7
Maschinen für die Land- und Milchwirtschaft[2])	4,16	116,3	122,7	136,0	146,3	154,6	161,4	165,9
Straßenfahrzeuge[3])	46,98	108,8	112,6	127,0	134,0	133,7	135,6	139,3
darunter:								
Personenkraftwagen	28,90	111,4	114,2	128,4	136,7	135,4	136,9	141,3
Teile für Kraftfahrzeuge und deren Motoren	9,18	99,9	104,7	121,6	119,5	119,5	122,2	123,7
Elektrotechnische Erzeugnisse	55,22	95,6	99,1	105,1	107,0	107,0	107,5	108,0
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	11,04	101,2	106,4	114,9	121,1	120,9	122,8	121,6
Eisen-, Blech- und Metallwaren	16,13	105,5	115,8	122,5	129,4	132,3	132,9	132,2
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	18,99	71,7	72,0	70,6	73,1	71,7	68,1	65,0
Erzeugnisse der Verbrauchsgüterindustrien	138,55	117,1	127,6	129,0	135,8	140,7	142,8	152,1
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuckwaren, bearbeitete Edelsteine	9,03	126,0	159,7	162,4	152,0	162,2	179,8	217,5
Feinkeramische Erzeugnisse	3,22	107,1	116,6	123,1	124,7	125,3	129,5	133,3
Glas und Glaswaren	5,93	110,7	115,0	121,8	128,4	132,0	133,1	134,2
Holzwaren	6,17	121,7	143,1	151,1	157,5	168,4	173,3	184,3
Papier- und Pappewaren	3,06	101,8	127,1	134,6	136,0	136,9	137,4	140,9
Druckereierzeugnisse	3,65	110,2	120,7	137,7	143,0	144,1	139,9	143,3
Kunststofferzeugnisse	9,21	101,1	118,8	122,4	123,6	125,8	130,5	133,5
Leder	3,89	143,3	137,7	135,7	159,7	165,2	162,1	213,1
Lederwaren und Schuhe	9,93	118,0	123,2	129,0	135,8	139,8	139,2	155,0
Textilien	62,92	118,1	124,9	122,2	131,3	136,6	136,7	142,4
darunter:								
Gewebe (Meterware ohne Bodenbeläge)	14,75	121,9	127,4	124,2	130,8	136,9	138,9	143,2
Teppiche und sonstige textile Bodenbeläge	11,67	121,2	142,2	154,2	165,4	181,7	192,1	204,3
Wirk- und Strickwaren	20,78	99,2	105,0	103,9	107,4	111,3	110,5	112,6
Bekleidung	21,54	117,4	128,0	130,9	139,4	142,7	146,0	150,6
Erzeugnisse der Nahrungs- und Genußmittelindustrien	87,52	125,8	138,8	125,7	131,1	136,9	130,2	133,2
darunter:								
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	87,13	125,9	139,0	125,8	131,2	137,0	130,3	133,2
darunter:								
Verarbeitetes Obst	8,45	127,3	129,9	119,1	121,1	133,3	137,7	146,2
Verarbeitetes Gemüse	6,94	103,7	122,3	115,9	133,3	141,6	127,0	120,0
Süßwaren	4,71	108,8	130,7	133,3	148,1	173,2	175,0	176,8
Milch und Milcherzeugnisse	9,96	113,3	121,5	134,8	140,1	145,9	148,0	148,7
Pflanzliche Öle zur Ernährung	4,22	108,7	205,6	138,2	118,0	129,9	124,9	123,0
Ölkuchen und Extraktionsschrote	8,29	171,7	128,9	106,0	128,1	135,5	107,7	115,1
Fleisch und Fleischerzeugnisse[4])	24,40	120,2	114,1	116,8	123,3	121,5	116,7	121,3
darunter:								
Schweinefleisch	3,82	119,2	106,2	111,9	122,4	116,7	108,3	108,4
Rind- und Kalbfleisch	6,83	128,6	116,2	122,9	122,1	122,3	118,8	128,9
Jungmasthühner, geschlachtet	4,02	119,5	105,9	111,6	125,2	121,7	114,0	118,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 6/1974, S. 387 ff.

[1]) Erzeugnisse der Stahlverformung sind bei den Erzeugnissen der Investitionsgüterindustrien berücksichtigt.

[2]) Einschl. Ackerschlepper.

[3]) Ohne Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge.

[4]) Einschl. Schlachtnebenprodukte.

22.17 Index der Ausfuhrpreise*)

1970 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Ausfuhrgüter insgesamt	**1 000**	**112,3**	**131,4**	**136,5**	**141,7**	**143,6**	**145,3**	**152,7**
Güter für EG-Länder	483,44	112,0	130,1	136,3	141,7	144,2	145,8	152,2
Güter für Drittländer	516,56	112,6	132,6	136,6	141,6	143,1	144,9	153,1
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik								
Güter der Ernährungswirtschaft	36,20	119,5	132,1	132,2	136,5	142,2	141,0	144,0
Lebende Tiere	3,56	127,9	111,2	132,8	136,3	135,9	141,1	141,3
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	11,37	121,0	134,3	139,5	142,6	151,4	155,1	156,1
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs[1])	16,09	123,5	147,2	138,4	142,1	142,9	137,3	138,8
Genußmittel	5,18	98,3	94,4	96,1	106,0	124,4	121,1	135,5
Güter der gewerblichen Wirtschaft	963,80	112,1	131,4	136,6	141,9	143,7	145,5	153,0
Rohstoffe	25,42	118,3	138,4	158,1	169,4	167,2	162,7	169,1
Halbwaren	78,98	113,0	167,4	156,8	162,6	156,7	152,9	177,7
Fertigwaren	859,40	111,8	127,8	134,1	139,2	141,8	144,3	150,3
Vorerzeugnisse	188,34	107,1	139,3	131,5	134,9	130,4	130,7	141,3
Enderzeugnisse	671,06	113,1	124,6	134,9	140,3	145,0	148,2	152,8
nach der vorwiegenden Verwendungsart								
Grundstoffe[2])	326,81	109,3	142,1	136,9	140,9	136,3	135,0	147,0
Grundstoffe für die Landwirtschaft	12,28	118,0	155,4	171,5	155,9	149,2	142,1	146,2
Grundstoffe für das verarbeitende Gewerbe	314,53	108,9	141,6	135,6	140,3	135,7	134,7	147,0
Investitionsgüter	291,04	116,8	127,1	138,1	145,7	151,4	155,9	161,0
Verbrauchsguter[3])	112,63	113,8	128,2	135,8	142,9	146,7	149,4	155,9
Nahrungs- und Genußmittel	18,46	113,9	129,1	133,9	137,2	154,3	154,3	152,9
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile, Hilfs- und Verpackungsmittel[4])	251,06	110,3	124,0	134,4	137,8	142,0	144,1	148,9
nach Hauptverbrauchssektoren								
Güter für die Land- und Forstwirtschaft	24,87	118,4	143,4	158,2	154,8	155,3	153,7	159,3
Güter für die Industrie und das sonstige Gewerbe	843,73	111,9	131,5	135,9	141,2	142,6	144,4	152,0
Güter für den privaten Verbrauch	131,40	113,9	128,4	135,6	142,2	147,8	150,2	155,6
Nahrungsmittel	14,52	117,6	136,5	141,9	143,7	159,3	161,2	160,3
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	116,88	113,4	127,4	134,8	142,0	146,4	148,8	155,0
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	**13,96**	**127,3**	**138,7**	**133,9**	**142,6**	**134,4**	**133,1**	**148,9**
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	13,10	127,5	138,4	133,5	142,6	132,5	130,4	146,3
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	0,50	110,5	126,5	121,8	129,9	140,7	149,5	158,0
Fischereierzeugnisse	0,36	145,7	166,3	164,7	161,6	194,7	210,4	231,0
Industrielle Erzeugnisse	**986,04**	**112,1**	**131,3**	**136,5**	**141,7**	**143,8**	**145,5**	**152,7**
Bergbauliche Erzeugnisse	**23,55**	**128,7**	**158,5**	**206,3**	**216,8**	**211,5**	**205,1**	**202,2**
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	20,34	131,7	162,8	212,8	226,2	221,7	215,0	210,8
darunter:								
Steinkohle, roh	9,95	129,4	161,2	213,0	226,5	223,3	213,1	211,6
Steinkohlenkoks	9,52	135,2	166,6	217,0	230,8	224,3	219,9	211,5
Erzeugnisse des Kali-, Steinsalzbergbaues und der Salinen	2,06	110,5	132,3	178,1	162,3	146,2	141,2	143,1
Sonstige bergbauliche Erzeugnisse einschl. Torf	1,15	108,6	128,1	141,2	147,3	149,2	145,1	155,4
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie	**962,49**	**111,7**	**130,6**	**134,8**	**139,8**	**142,1**	**144,1**	**151,5**
Erzeugnisse der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	278,10	105,6	143,7	134,7	137,7	132,8	131,5	145,7
Mineralölerzeugnisse	9,36	143,2	300,8	293,2	327,3	325,7	309,5	409,6
darunter:								
Heizöl, leicht	0,92	143,3	396,6	383,2	431,6	432,1	408,7	608,0
Heizöl, schwer	2,28	129,7	336,8	324,3	373,3	385,4	358,6	474,9
Steine und Erden	7,58	118,1	130,9	143,0	148,1	151,5	155,1	161,9
Eisen und Stahl	59,64	112,2	149,7	128,6	136,3	120,6	129,2	137,3
darunter:								
Stahlhalbzeug	5,96	125,8	173,2	137,4	159,1	148,5	155,2	164,2
Walzstahl	41,73	111,6	146,3	124,9	131,9	115,0	126,0	133,1
darunter:								
Form- und Stabstahl	12,78	113,2	143,8	124,1	136,3	121,2	132,1	138,9
Stahlblech, warm- und kaltgewalzt	18,83	110,6	141,0	109,2	123,0	105,8	114,8	121,2
Stahlrohre, nahtlos	6,99	111,8	160,4	168,9	147,6	126,0	144,7	152,9
Überzogene Bleche	4,11	112,6	136,8	128,1	143,5	137,7	138,2	139,9
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug)	22,74	94,0	123,6	98,0	104,7	101,3	96,3	121,7
NE-Metalle und deren Halbzeug	19,74	93,7	114,6	87,2	96,5	92,2	83,9	100,1
dar.: Kupferhalbzeug	6,29	102,0	123,0	92,7	101,0	90,9	80,4	92,0
Edelmetalle und deren Halbzeug	3,00	95,8	182,8	169,1	158,9	161,5	177,5	263,1
Gießereierzeugnisse	2,96	109,3	120,4	130,4	134,1	137,4	133,4	136,4
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	12,39	109,1	135,5	130,2	122,9	120,6	121,4	125,1
Zieherei- und Kaltwalzwerkserzeugnisse (ohne Draht)	7,41	108,9	128,4	119,7	111,5	109,0	110,8	114,6
Kaltgezogener Draht und Drahterzeugnisse	4,98	109,5	146,0	145,7	139,9	137,9	137,0	140,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 6/1974, S. 387ff.
[1]) Einschl. Blumen, Zier-, Heil- und Duftpflanzen sowie Mineralwasser.
[2]) Ernährungswirtschaftliche und gewerbliche Rohstoffe, Halbwaren und Vorerzeugnisse mit Grundstoffcharakter.
[3]) Ohne Nahrungs- und Genußmittel sowie ohne Blumen.
[4]) Einschl. Blumen.

22.17 Index der Ausfuhrpreise*)

1970 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Chemische Erzeugnisse	143,31	101,0	137,9	131,7	131,2	128,5	124,3	136,6
darunter:								
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	9,09	103,1	142,8	149,5	149,7	152,4	152,6	162,0
Organische Grundstoffe und Chemikalien	29,04	109,7	171,5	146,3	145,6	136,0	128,1	152,9
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	22,07	97,2	154,8	141,4	144,5	139,0	129,4	157,4
Chemiefasern	18,47	78,7	93,7	84,7	84,1	77,1	74,0	81,5
Farbstoffe, Farben und Lacke	17,44	110,9	133,6	137,4	146,2	150,9	151,4	155,1
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	3,30	128,1	151,7	172,8	179,9	189,3	190,6	199,1
Zellstoff, Papier und Pappe	6,67	102,7	137,5	148,7	145,5	143,0	137,3	143,6
Gummi- und Asbestwaren	10,15	103,0	119,2	126,0	128,2	131,1	132,2	134,8
Erzeugnisse der Investitionsgüterindustrien	550,07	114,3	124,9	136,0	142,2	147,3	150,9	155,6
Erzeugnisse der Stahlverformung	8,60	104,6	120,8	130,5	128,4	132,4	133,3	135,4
Stahlbauerzeugnisse	8,50	120,0	133,3	142,5	147,9	154,7	159,2	167,1
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschlepper)	198,50	118,3	130,5	143,1	150,1	157,3	162,0	167,7
darunter:								
Metallbearbeitungsmaschinen	24,05	121,0	134,5	147,8	155,8	162,7	169,5	177,6
Kraftmaschinen	9,39	122,3	130,8	146,8	157,8	166,4	170,4	176,1
Pumpen, Druckluftgeräte u. dgl.	14,55	112,7	125,6	138,4	145,3	151,4	154,3	157,8
Maschinen für die Bauwirtschaft	8,58	117,1	126,2	141,7	147,2	153,0	154,7	154,7
Maschinen für die Land- und Milchwirtschaft[1])	11,61	118,7	131,1	144,3	153,0	160,0	163,4	170,4
Krane, Hebezeuge und Fördermittel	10,01	120,8	134,2	147,1	151,8	161,8	167,9	174,7
Papier- und Druckereimaschinen	14,71	120,6	134,3	148,4	155,5	164,8	169,5	176,2
Textilmaschinen	14,25	117,3	126,9	136,9	144,3	150,4	154,9	159,3
Straßenfahrzeuge[2])	150,01	116,3	125,7	137,7	147,8	152,9	157,7	162,4
darunter:								
Personenkraftwagen	75,66	118,0	125,4	136,4	148,3	151,3	156,2	161,3
Kombinationskraftwagen	9,52	115,8	124,1	140,8	155,8	157,2	157,2	161,1
Liefer- und Lastkraftwagen	8,89	114,3	125,0	136,4	143,4	153,3	158,6	164,3
Teile für Kraftfahrzeuge und deren Motoren	34,16	111,1	124,7	137,4	144,5	151,4	156,3	160,4
Elektrotechnische Erzeugnisse	98,90	106,8	115,2	122,2	126,0	129,3	130,6	132,8
darunter:								
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung	13,69	113,6	124,8	134,3	139,0	144,7	145,6	148,8
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	11,30	108,4	123,5	131,2	137,1	143,4	146,8	152,4
Elektrische Verbrauchergeräte	15,65	110,4	119,7	129,1	133,8	137,6	139,0	141,3
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	9,00	105,5	112,5	118,4	123,2	122,6	125,4	127,1
Rundfunk-, Fernseh-, Phonotechnische Geräte und Einrichtungen	24,65	98,7	102,9	103,8	103,5	103,1	102,0	100,7
Elektrische Meß-, Prüf-, Steuerungs- und Regelgeräte	10,57	107,7	116,9	126,2	132,3	138,5	142,6	146,8
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	23,38	114,7	125,4	133,3	138,8	144,0	148,6	153,9
Eisen-, Blech- und Metallwaren	43,04	111,7	126,0	144,2	144,1	145,2	147,3	155,3
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	19,14	101,5	105,4	105,1	104,3	104,2	103,3	101,4
darunter:								
Büromaschinen	9,46	103,3	108,8	110,3	108,3	109,2	111,0	111,0
Erzeugnisse der Verbrauchsgüterindustrien	108,88	113,0	125,8	129,8	133,9	138,0	140,7	146,9
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuckwaren, bearbeitete Edelsteine	8,09	116,7	137,9	145,8	150,5	157,8	167,1	177,6
Feinkeramische Erzeugnisse	6,99	118,5	137,6	148,8	157,2	166,4	172,8	176,9
Glas und Glaswaren	7,35	115,4	124,0	125,1	130,1	135,6	138,7	143,1
Holzwaren	8,21	112,3	123,7	127,1	130,8	139,4	143,7	151,3
Papier- und Pappewaren	4,27	108,6	128,2	139,8	139,7	136,2	134,4	138,1
Druckereierzeugnisse	7,50	121,4	133,4	149,5	156,0	159,5	167,9	174,6
Kunststofferzeugnisse	15,74	103,9	127,0	128,7	130,9	132,3	132,5	139,7
darunter:								
Halbzeug aus Kunststoff	8,27	104,6	129,4	128,8	127,9	128,9	128,1	136,5
Leder	2,07	131,2	127,9	126,4	156,6	164,0	164,1	198,4
Lederwaren und Schuhe	3,94	117,3	123,6	128,8	135,8	144,7	150,5	160,8
Textilien	35,88	111,0	119,4	119,2	121,2	122,8	123,2	126,3
darunter:								
Gewebe (Meterware ohne Bodenbeläge)	12,63	109,3	116,5	115,0	116,4	120,5	121,0	123,0
Teppiche und sonstige textile Bodenbeläge	1,88	108,0	117,9	121,0	119,3	120,6	121,3	122,9
Wirk- und Strickwaren	11,14	105,3	113,0	117,6	120,4	121,4	122,7	124,9
Bekleidung	8,84	116,7	125,5	130,8	136,3	142,9	146,1	153,1
darunter:								
Oberbekleidung aus Gewebe	5,32	117,0	127,3	133,2	138,9	147,1	151,6	159,3
Erzeugnisse der Nahrungs- und Genußmittelindustrien	25,44	117,7	130,8	131,3	136,9	149,1	147,2	146,8
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	24,63	118,5	132,2	132,4	138,5	151,2	149,3	148,8
darunter:								
Fleisch und Fleischerzeugnisse	4,15	112,1	115,5	119,5	122,9	127,3	126,4	125,5
Tabakwaren	0,81	93,5	87,3	95,3	89,1	87,1	83,8	86,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 6/1974, S. 387ff.

[1]) Einschl. Ackerschlepper.

[2]) Ohne Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge.

22.18 Einfuhrpreise

DM

Ware und Handelsbedingungen	Mengeneinheit	Durchschnitt						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Rohkaffee								
kenianischer, Typ A, cif Hamburg	1 dt	424,24	445,73	444,68	900,91	1 333,79	849,14	820,16
salvadorianischer, Hochgewächs, gewaschen, cif Hamburg	1 dt	398,55	400,18	376,09	782,87	1 270,78	781,13	706,59
Rohkakao, Konsum-, von der Elfenbeinküste, good fermented, cif Hamburg	1 dt	369,06	565,26	381,06	599,45	1 130,79	737,54	618,08
Weichweizen, amerikanischer, Hartwinter II, cif Nordseehäfen	1 dt	39,65	52,37	38,81	36,08	26,28	28,63	33,85
Futtermais, amerikanischer, gelb II/III, cif Nordseehäfen	1 dt	29,29	38,49	32,98	31,35	24,97	23,20	25,19
Reis, amerikanischer, Langkorn, halbroh, cif Nordseehäfen	1 dt	116,57[1]	145,95	104,78	75,82	83,60	89,21	79,86
Kopra, philippinische, cif Nordseehäfen	1 dt	92,07	174,80	62,42	69,15	93,88	94,11	122,49
Sojabohnen, amerikanische, gelb II, cif Nordseehäfen	1 dt	76,13	72,41	54,11	58,35	65,05	53,78	54,55
Rohbaumwolle								
türkische, Izmir Nr. 1, cif Bremen	1 dt	360,40[1]	417,77[1]	288,70	438,99	402,42[1]	321,57	324,70
amerikanische, strict middling 1 1/16 inch, cif Bremen	1 dt	348,02[1]	391,66	314,14	437,01	370,60	310,31	303,56
Naturkautschuk, malaysischer, Ribbed smoked sheets Nr. 1, ab Kai Hamburg	1 dt	194,77	210,95	156,34	212,15	206,35	212,31	247,73
Tafeläpfel, italienische, Sortendurchschnitt, frei deutsche Grenze	1 dt	81,18	68,87	87,64	64,99	101,64	111,46	68,92
Bananen, mittelamerikanische, Cavendish/Valery, cif Nordseehäfen	1 t	508,27	595,84	691,64	686,58	719,76	611,50	634,59
Rohwolle, australische, Merino A-Vliese, cif Bremen	1 kg	18,03	12,24	9,65	10,49	10,25	9,19	9,91
Kuhhäute, amerikanische, gesalzen, leichte Packer, cif Hamburg	1 kg	2,51	1,77	1,59	2,42	2,43	2,76	3,93
Steinkohle, amerikanische, Koks-A, cif Nordseehäfen	1 t	83,85	169,99	179,50	168,73	160,43	132,47	119,31
Eisenerz								
schwedisches, Kiruna-Pellets, ca. 64% Fe im Feuchten, Körnung: 12 — 14 mm, frei deutsche Grenze	1 t	58,38	67,58	94,61	85,70	79,58	59,69	62,60
brasilianisches, Itabira-Standard-Sinterfeed, ca. 61,5% Fe im Feuchten, 100% unter 5 mm, frei deutsche Grenze[2]	1 t	45,21	49,10	56,10	55,24	50,12	38,83	42,90
Erdöl, roh								
libysches, 36,0° — 37,5° API, via Pipeline frei Grenze	1 t	86,53	246,50	222,86	242,50	246,03	210,93	310,88
iranisches, 33,6° — 35,0° API, cif Nordseehäfen	1 t	73,32	205,41	220,94	244,22	240,78	214,80[1]	276,51
saudi-arabisches, 33,5° — 38,0° API, cif Nordseehäfen	1 t	81,94	213,26	216,88	232,50	231,49	208,80	242,81
Motorenbenzin, verschiedene Herkünfte, ROZ 90/92, fob Binnenschiff Rotterdam	1 t	218,70	335,27[1]	294,05	355,84[1]	314,01	318,47	608,46
Heizöl, verschiedene Herkünfte, extra leicht, frei deutsche Grenze	1 t	157,21	251,87	256,19	280,93	282,55	257,63	467,67
Rohaluminium, kanadisches, Hütten-, Ingots, cif europäische Häfen[3]	1 dt	159,19	204,70	211,58	243,58	257,14	234,04	255,60
Kupfer, verschiedene Herkünfte, Drahtbarren, ab Lagerhaus Hamburg	1 dt	469,44	532,56	303,35	353,27	304,46	273,13	363,51
Rohzinn, verschiedene Herkünfte, Minimum 99,75% Sn, in Barren, ab Lagerhaus Hamburg	1 dt	1 268,57	2 115,08	1 684,33	1 906,53	2 499,55	2 577,92	2 828,75
Nickel, verschiedene Herkünfte, Marktpreis, cif europäische Häfen	1 dt	882,29	1 135,43	1 009,85	1 154,36	1 045,65	835,23	1 034,22
Schnittholz								
skandinavisches, Fichten-/Tannen-, Battens, unsortiert, cif Nordseehäfen	1 m³	365,04	412,85	342,56	406,63	396,94	357,10	395,27
amerikanisches, Oregonpine-Bohlen, 3" stark, nach R-Liste, cif Nordseehäfen	1 m³	781,92	614,46	566,71	699,53	662,36	645,42	897,47
Papierzellstoff, skandinavischer,								
Sulfit-, aus Nadelholz, gebleicht, cif Nordseehäfen	1 dt[4]	60,91	88,12	109,68	104,78	90,31	66,03	78,73
Sulfat-, aus Nadelholz, gebleicht, cif Nordseehäfen	1 dt[4]	61,89	86,51	108,62	105,31	90,81	69,07	80,46
Rohjute, aus Bangladesh, BWB, cif Nordseehäfen	1 dt	92,57[1]	113,12[1]	109,30	97,65	98,95	100,98	104,02
Palmöl, verschiedene Herkünfte, cif Nordseehäfen	1 dt	101,95	178,18	102,32	101,67	124,27	120,36	120,05
Sonnenblumenöl, verschiedene Herkünfte, ab Tank Rotterdam	1 dt	127,83	254,18	177,79	145,07	148,51	135,69	140,22
Sojaschrot, amerikanischer, extrahiert, cif Nordseehäfen	1 dt	78,30	47,92	38,09	50,08	55,17	43,50	44,93
Schnittkäse, niederländischer Gouda, 48% Fett i. T., frei deutsche Grenze	1 kg	4,23	4,67	5,26	5,29	5,67	5,48	5,52
Fleisch								
Vorderviertel von Bullen, französische, I. Qualität, gekühlt, frei deutsche Grenze	1 kg	4,88	4,94	5,59	5,48[1]	5,32	5,24	5,23
Mastpoulets, niederländische, 950 — 1 000 g, ohne Innereien, bratfertig, frei Empfänger	1 kg	3,15	2,76	2,97	3,32	3,20	3,01	3,10
Fischöl, verschiedene Herkünfte, cif Nordseehäfen	1 dt	88,03	144,36	83,41	94,89	110,55	90,02	81,61
Fischmehl, peruanisches, 64 — 65% Protein, cif Nordseehäfen	1 dt	152,17[1]	102,17	61,56[1]	106,71[1]	111,43	87,32	77,33

[1] Durchschnitt aus weniger als 12 Monatszahlen berechnet.
[2] Bis einschl. 1974 Itabira-Hochofenerz. Von 1975 bis einschl. 1977 Itabira Pebble.
[3] Listenpreise, die am freien Markt zeitweilig erheblich unter- oder überschritten werden können.
[4] Lufttrocken (90 : 100).

22.19 Eisenbahnfahrpreise für Personen*)

Tarifsatz bzw. -zuschlag	Durchschnitt							Tarifsatz bzw. -zuschlag	Durchschnitt						
	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Kilometersätze in Pf[1])															
1. Klasse bis 50 km	15,09	16,23	17,65	17,81	18,43	19,52	19,97	2. Klasse bis 50 km	9,47	10,15	11,03	11,13	11,52	12,40	12,91
über 50 km	15,98	17,09	18,57	18,74	18,74	19,52	19,97	über 50 km	10,03	10,68	11,61	11,71	11,71	12,40	12,91
Streckensätze für Hin- und Rückfahrt in DM															
1. Klasse 50 km[1])	14,20	15,30	16,65	16,80	17,33	18,27	18,70	2. Klasse 50 km[1])	8,71	9,40	10,30	10,40	10,67	11,47	11,90
100 km	31,97	35,00	39,49	40,00	40,00	41,67	43,50	100 km	20,07	21,50	23,74	24,00	24,00	25,67	27,50
200 km	67,32	72,50	77,49	78,00	78,00	81,33	83,50	200 km	41,78	45,00	47,74	48,00	48,00	51,33	53,50
500 km	161,90	183,50	200,46	202,00	202,00	207,00	209,50	500 km	101,13	114,00	124,98	126,00	126,00	131,00	135,00
Zuschläge für einfache Fahrt in DM															
Schnellzüge (1. und 2. Klasse)[2])	2,93	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	TEE-Züge (1. Klasse)[3])	9,86	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
IC-Züge (1. Klasse)[3])	9,86	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	Platzkarte[5])							
(2. Klasse)[3])	—	—	—	10,00[4])	6,95	3,81	3,00	(1. und 2. Klasse)	2,33	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,88

*) Bundesgebiet ohne Berlin. – Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
[1]) Ohne Schnellzug-Zuschlag.
[2]) Zuschlag nur für eine Strecke bis einschl. 50 km erforderlich.
[3]) Bei Lösung dieser Zuschläge bis einen Tag vor dem Reisetag besteht Anspruch auf Platzreservierung.
[4]) Am 30. 5. 1976 Einführung der 2. Wagenklasse im IC-Zugverkehr.
[5]) Reservierungsgebühr für Einzelreisende in Schnellzügen.

22.20 Eisenbahnfrachten für Güter*)

22.20.1 Frachtsätze

Frachtgewicht	Durchschnitt							Güterklasse[1])	Durchschnitt						
	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Stückgutfrachten in DM je Sendung (Strecke 240 km)								**25-t-Frachtsätze für Wagenladungen in DM je dt (Strecke 220 km)**							
50 kg	13,57	14,63	14,70	14,70	15,07	16,09	16,90	A/I	3,09	3,46	3,52	3,58	3,63	3,73	3,84
100 kg	22,02	23,78	23,90	23,90	24,47	26,10	27,40	B/II/III	2,77	3,11	3,16	3,22	3,26	3,35	3,45
250 kg	42,98	46,45	46,70	46,70	47,80	51,00	53,55	IV	2,72	3,05	3,10	3,16	3,19	3,29	3,39
500 kg	69,94	75,68	76,10	76,10	77,87	83,07	87,30	V	2,62	2,94	2,99	3,05	3,08	3,17	3,26
750 kg	94,24	101,94	102,50	102,50	104,93	112,01	117,70	C	2,54	2,85	2,90	2,96	2,99	3,07	3,16
1 000 kg	112,27	121,33	122,00	122,00	125,00	133,50	140,00	AT 180	2,09	2,33	2,60	2,63	2,75	2,80	2,97
1 500 kg	153,40	166,08	167,00	167,00	170,73	181,76	190,88								

22.20.2 Wagenladungsfrachten für Transporte ausgewählter Güter von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten**)

DM je Tonne

Frachtgut	Versand- ort	Empfangs- ort	Entfernung in km	Durchschnitt						
				1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Weizen[2])	Hamburg	— Augsburg	738	38,10	41,68	45,53	52,08	57,40	57,40	57,40
Kartoffeln	Nienburg	— Essen	229	20,95	23,51	24,10	25,15	25,83	26,80	27,47
Fische, frisch[3])	Bremerhaven	— Frankfurt am Main	494	75,03	87,07	90,00	92,48	93,90	97,50	100,05
Grubenholz	Gerolzhofen	— Dortmund	402	29,59	33,75	35,10	37,50	38,28	39,40	40,40
Faserholz	Hinzerath	— Langenbrand	259	22,98	24,97	25,90	26,67	27,18	28,00	28,65
Wolle[4])	Bremen	— Eitorf	356	35,18	46,03	59,00	60,10	60,80	62,60	64,43
Baumwolle,roh[4])	Bremen	— Rheine	162	19,95	22,08	22,60	23,33	23,70	24,28	24,75
Häute und Felle	Hamburg	— Weinheim a. d. Bergstraße	568	39,98	44,26	46,30	46,59	48,00	49,00	49,75
Schwefelkies	Meggen/Westfalen	— Leverkusen	122	10,80	12,32	12,80	13,44	13,50	13,50	13,91
Kalk, kohlensauer	Regensburg	— München	137	12,37	13,93	15,13	15,60	15,70	16,20	17,17
Eisenerz	Peine	— Salzgitter	33	4,40	5,06	5,57	6,07	6,73	6,93	7,30
Abbrände	Duisburg	— Hagen	68	11,23	12,61	13,45	13,68	13,85	14,30	14,70
Steinkohle	Gelsenkirchen	— Hamburg	345	22,95	26,12	29,10	29,43	30,80	31,38	33,15
Braunkohle, roh	Niederaußem	— Düsseldorf	52	7,77	8,67	9,73	9,83	10,20	10,41	11,00
Braunkohle-Briketts	Frechen	— Hamm/Westfalen	147	16,13	18,07	20,16	20,79	21,80	22,22	23,45
Erdöl, roh	Barnstorf b. Hannover	— Holthausen a. d. Ems	152	7,66	8,27	8,80	9,25	9,40	9,60	9,88
Heizöl, schwer[5])	Ingolstadt	— Würzburg	191	15,30	15,30	15,30	15,93	13,60	13,60	13,60
Thomasphosphat	Braunschweig	— Kiel	286	23,27	25,83	27,77	28,47	28,60	29,35	30,87
Ammonnitrat	Ludwigshafen	— Bamberg	276	22,83	25,27	27,10	28,47	28,60	29,35	30,87
Roheisen	Gelsenkirchen	— Duisburg	27	6,43	7,36	7,50	7,68	7,72	7,90	8,08
Stahlhalbzeug	Dortmund	— Iserlohn	38	7,83	8,90	9,10	9,38	9,43	9,70	9,91

*) Bundesgebiet ohne Berlin. – Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. – Die Angaben in Tabelle 22.20.1 beziehen sich auf die repräsentative Entfernung.
**) Die Wagenladungsfrachten beziehen sich im allgemeinen auf Frachtsätze der 25-t-Klasse für Transporte in Einzelgüterwagen bzw. Wagengruppen.
[1]) Regelklasse = A bis C; Montanklasse = I bis V; Ausnahmetarif 180 = Kohle.
[2]) Frachthilfe-Abschlag bis einschl. 31. 7. 1976.
[3]) 10-t-Sätze.
[4]) 15-t-Sätze.
[5]) In geschlossenen Zügen.

22.21 Frachtsätze des Straßengüterfernverkehrs mit Kraftfahrzeugen*)

Frachtgewicht	Durchschnitt						
	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Stückgutfrachten in DM je Sendung (Entfernung 261 – 280 km)							
100 kg	21,33	23,51	24,40	24,40	24,90	26,40	27,20
250 kg	46,04	50,76	52,60	52,60	53,73	57,10	58,80
750 kg	104,17	114,87	119,10	119,10	121,65	129,30	133,25
1 000 kg	125,25	138,04	143,40	143,40	146,48	155,70	160,38

Güterklasse[1])	Durchschnitt						
	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
20-t-Frachtsätze für Wagenladungen in DM je dt (Entfernung 261 – 270 km)							
A/B	4,44	4,87	4,94	5,08	5,14	5,28	5,44
C/D/I/II	4,24	4,70	4,80	.[2])	.	.	.
E	4,05	4,49	4,58	4,78	4,85	4,99	5,15
F/III/IV/V	3,54	3,92	4,00	4,17	4,23	4,36	4,49

*) Bundesgebiet ohne Berlin. – Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
[1]) Regelklasse = A bis F; Montanklasse = I bis V.
[2]) Ab 1. 2. 1976 nach A/B (C/D und I/II aufgehoben).

22.22 Kundensätze des Spediteursammelgutverkehrs mit Eisenbahn und Kraftwagen*)

DM je dt

Frachtgewicht	Durchschnitt						
	1973	1974	1975[1])	1976[2])	1977	1978	1979
Entfernung 151 km							
100 kg	16,93	19,79	20,30	22,00	23,19	24,68	25,55
250 kg	13,59	15,72	16,12	17,40	18,35	19,54	20,18
750 kg	10,19	11,91	12,24	13,21	14,00	14,71	15,21
über 1 000 kg	8,41	10,99	11,32	11,22	11,83	12,28	12,67

Frachtgewicht	Durchschnitt						
	1973	1974	1975[1])	1976[2])	1977	1978	1979
Entfernung 350 km							
100 kg	24,98	27,69	28,20	29,50	30,88	32,93	34,08
250 kg	21,28	23,28	23,68	24,56	25,77	27,38	28,36
750 kg	15,85	17,43	17,76	18,45	19,42	20,48	21,19
über 1 000 kg	13,87	15,72	16,05	15,30	15,99	16,64	17,19

*) Bundesgebiet ohne Berlin. – Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
[1]) Januar bis Juni.
[2]) Siehe Vorbemerkung S. 463.

22.23 Frachtsätze der Binnenschiffahrt*)

DM je Tonne

Frachtgut	Versand-ort	Empfangs-ort	Entfernung in km	Durchschnitt						
				1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Getreide	Hamburg	— Düsseldorf	791	14,25	17,05	20,15	21,14	19,64	19,01	20,54
	Hamburg	— Braunschweig	392	10,09	11,64	13,90	13,51	13,08	12,06	12,67
	Bremen	— Köln	477	8,53	10,07	11,99	13,83	16,04	16,51	17,85
	Bremen	— Mannheim	779	11,02	13,03	15,59	18,08	20,92	21,48	23,62
	Bremen	— Heilbronn	895	13,78	16,18	19,36	22,50	26,08	27,50	30,74
	Emden	— Köln-Deutz	396	7,94	9,75	11,50	13,21	15,30	15,68	16,91
	Emden	— Mannheim	656	10,63	12,73	15,09	17,54	20,28	20,75	22,79
	Emden	— Heilbronn	766	13,18	15,94	18,89	22,01	26,08	27,51	29,95
	Hamburg	— Berlin (West)	345	14,58	16,50	18,94	22,51	25,76	26,50	27,92
Stammholz	Bremen	— Getmold	171	9,87	11,22	12,12	12,43	13,05	13,37	14,28
Bimskies	Vallendar/Brohl	— Braunschweig	586/612	12,24	14,60	16,19	16,66	17,22	17,63	19,05
	Vallendar/Brohl	— Heilbronn	279/305	8,12	9,85	10,79	11,15	11,54	11,73	12,91
Rheinkies	Emmerich	— Dortmund	119	4,17	4,91	5,30	5,26	5,12	5,21	5,61
	Emmerich	— Hannover	342	8,53	10,03	11,06	11,33	11,41	11,60	12,59
Salz	Borth	— Leverkusen	107	4,26	5,13	5,58	5,62	5,70	5,78	6,29
Erz	Emden	— Dortmund	269	5,94	6,89	7,72	8,04	8,14	8,20	8,65
Steinkohle	Hamburg	— Berlin (West)	345	11,99	14,37	15,10	15,41	15,88	16,47	17,52
	Ruhrgebiet	— Hannover	299	11,38	13,02	14,20	14,22	15,33	15,58	16,38
	Ruhrgebiet	— Berlin (West)	694	21,65	24,70	27,15	27,63	29,09	29,55	31,30
	Rhein-Ruhrhäfen	— Mannheim	353	11,29	13,60	14,94	15,34	15,95	16,18	17,46
	Rhein-Ruhrhäfen	— Frankfurt am Main	320	11,34	13,90	15,30	15,70	16,10	16,34	17,54
	Rhein-Ruhrhäfen	— Heilbronn	463	14,86	17,84	19,49	20,01	20,71	21,03	22,74
	Rhein-Ruhrhäfen	— Karlsruhe	421	13,39	16,12	17,78	18,22	18,28	18,54	20,08
Braunkohle[1])	Wesseling	— Mannheim	242	9,91	11,91	12,97	13,12	13,40	13,59	14,76
	Wesseling	— Frankfurt am Main	209	9,93	11,94	13,09	13,36	13,43	13,63	14,72
	Wesseling	— Heilbronn	352	13,64	16,37	17,85	18,17	18,45	18,74	20,43
	Wesseling	— Karlsruhe	310	12,11	14,59	15,99	16,21	16,23	16,47	17,95
Mineralöl[2])	Hamburg	— Berlin-Spandau	345	15,72	17,31	18,24	19,46	20,32	21,09	21,60
	Bremen-Oslebshausen	— Duisburg-Ruhrort	431	21,03	23,73	25,47	27,16	27,99	28,63	29,11
	Bremen-Oslebshausen	— Heilbronn	895	35,89	40,99	44,09	47,31	48,75	49,79	50,91
	Bremen-Oslebshausen	— Mannheim	779	30,24	34,56	37,02	39,71	40,94	41,81	42,80
Eisen/Stahl (ab 300 t)	Rhein-Ruhrhäfen	— Mannheim	353	12,23	14,75	16,19	16,46	16,46	16,70	18,25
	Rhein-Ruhrhäfen	— Heilbronn[3])	463	15,93	19,09	20,87	21,21	21,29	21,61	23,59
	Rhein-Ruhrhäfen	— Karlsruhe	421	15,21	18,33	20,21	20,61	20,61	20,91	22,85

*) Einschl. Schiffahrtsabgaben, ohne Transportversicherung, Werft- und Ufergelder sowie gegebenenfalls ohne Kleinwasserzuschläge; ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
[1]) Einschl. Briketts.
[2]) Tarifgruppe II, ohne Schiffahrtsabgaben.
[3]) Roheisen, Rohstahl.

22.24 Indizes der Post- und Fernmeldegebühren*)

1970 = 100

Ausgewählter Dienst- bzw. Teildienstzweig	Gewichtung[1])	Durchschnitt							Wichtige Änderungsdaten		
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1. 7. 1974	1. 1. 1975	1. 1. 1979
Postdienst	**100**	**148,1**	**164,3**	**183,0**	**183,5**	**183,4**	**184,5**	**217,5**	**180,5**	**183,0**	**217,5**
Inlandsverkehr	87,26	151,8	170,4	192,0	192,0	192,0	193,3	227,7	189,1	192,0	227,7
Auslandsverkehr	12,74	122,9	122,1	121,2	124,9	124,6	124,8	147,4	121,2	121,2	147,4
Briefdienst	67,69	147,6	165,0	182,5	182,5	182,5	182,5	221,8	182,5	182,5	221,8
darunter:											
Briefe	40,10	136,8	155,8	174,7	174,7	174,7	174,7	209,7	174,7	174,7	209,7
Postkarten	4,59	151,1	174,8	198,4	198,4	198,4	198,4	247,9	198,4	198,4	247,9
Drucksachen	5,48	201,5	219,0	236,5	236,5	236,5	236,5	310,2	236,5	236,5	310,2
Briefdrucksachen	2,11	149,7	174,5	199,2	199,2	199,2	199,2	249,7	199,2	199,2	249,7
Massendrucksachen	4,77	186,5	210,4	234,4	234,4	234,4	234,4	290,4	234,4	234,4	290,4
Büchersendungen	0,67	132,1	135,0	137,8	137,8	137,8	137,8	182,2	137,8	137,8	182,2
Warensendungen	0,96	175,2	188,4	201,6	201,6	201,6	201,6	263,9	201,6	201,6	263,9
Wurfsendungen	0,48	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7
Einschreiben[2])	2,03	162,5	168,8	175,0	175,0	175,0	175,0	187,5	175,0	175,0	187,5
Nachnahmen[3])	0,97	162,0	168,2	174,3	175,2	175,2	175,2	188,2	174,3	174,3	188,2
Eilzustellung[2])	1,24	167,9	167,9	167,9	167,9	167,9	167,9	217,9	167,9	167,9	217,9
Luftpostbeförderung[2])	2,46	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1
Postzustellungsaufträge	1,03	125,0	137,5	150,0	150,0	150,0	150,0	200,0	150,0	150,0	200,0
Päckchendienst	7,05	145,9	166,8	187,7	187,6	187,6	187,6	217,0	187,7	187,7	217,0
Paketdienst	20,90	152,9	166,7	180,3	182,5	182,3	182,4	195,4	180,3	180,3	195,4
darunter:											
Pakete	10,81	143,5	154,1	164,7	168,7	168,5	168,7	177,6	164,6	164,6	177,6
Postgüter	5,70	149,3	167,2	185,2	185,2	185,2	185,2	197,5	185,2	185,2	197,5
Luftpostbeförderung[2])	0,55	98,8	93,8	88,8	89,0	87,7	85,8	76,0	88,8	88,8	76,0
Zustellung	2,52	200,0	225,0	250,0	250,0	250,0	250,0	283,3	250,0	250,0	283,3
Nachnahmen[3])	0,49	161,5	167,5	173,4	173,9	173,9	173,9	188,1	173,4	173,4	188,1
Zeitungsdienst	4,36	136,5	137,0	196,3	196,3	196,3	221,0	256,8	137,5	196,3	256,8
darunter:											
Postzeitungsvertrieb	2,93	135,4	135,5	198,5	198,5	198,5	223,6	264,5	135,5	198,5	264,5
Postzeitungsgut	0,59	141,8	145,4	188,8	188,8	188,8	216,0	243,1	149,1	188,8	243,1
Streifbandzeitungen	0,52	122,2	122,2	167,3	167,3	167,3	200,6	225,3	122,3	167,3	225,3
Gelddienst	**100**	**136,4**	**138,0**	**215,5**	**215,5**	**215,5**	**215,3**	**237,4**	**137,9**	**215,5**	**237,4**
Inlandsverkehr	95,49	135,7	137,3	218,5	218,5	218,6	218,4	240,2	137,3	218,5	240,2
Auslandsverkehr	4,51	152,6	151,6	150,5	150,5	150,5	150,5	178,1	150,6	150,5	178,1
darunter:											
Postanweisungsdienst	9,35	157,8	157,5	251,9	251,9	251,9	251,9	299,5	157,3	251,9	299,5
Rentendienst	19,00	121,1	119,2	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	119,2	143,1	143,1
Zahlungsanweisungsdienst[4])	14,12	176,9	176,9	454,6	454,6	454,6	454,6	506,9	176,9	454,6	506,9
Zahlkartendienst[4])	23,66	119,2	119,2	222,2	222,2	222,2	222,2	265,5	119,2	222,2	265,5
Postreisedienst[5])	**100**	**124,0**	**141,4**	**168,4**	**171,9**	**186,3**	**197,8**	**210,3**	**146,1**	**146,1**	**198,7**
Allgemeiner Reiseverkehr	50,75	129,6	144,1	177,0	181,3	194,6	201,8	214,4	147,2	147,2	201,9
Berufs- und Schülerverkehr	49,25	118,1	138,7	159,6	162,3	177,8	193,8	206,0	144,9	144,9	195,4
Postscheckdienst[6])	**100**	**104,1**	**104,5**	**174,2**	**172,9**	**171,1**	**171,0**	**181,8**	**105,0**	**174,2**	**181,8**
Telegrafendienst	**100**	**129,2**	**132,7**	**135,9**	**135,9**	**135,8**	**129,1**	**126,2**	**136,4**	**135,9**	**126,3**
Inlandsverkehr	54,43	150,2	156,8	163,5	163,5	163,5	151,2	146,0	163,4	163,5	146,0
Auslandsverkehr	45,57	104,2	103,8	103,1	102,9	102,7	102,7	102,7	104,0	103,1	102,7
Telegrammdienst	28,53	143,2	142,8	142,3	142,3	142,3	142,3	147,9	143,2	142,3	147,9
Telexdienst	60,76	126,7	129,0	131,3	131,2	131,0	120,0	112,1	131,5	131,3	112,7
Überlassung von Telegrafenleitungen	7,24	112,5	134,8	156,7	156,8	156,8	156,8	159,5	157,6	156,7	156,8
Sonstige Telegrafendienste[7])	3,47	94,4	108,2	121,6	121,8	121,8	122,6	126,0	122,2	121,5	122,1
Telefongespräche	**100**	**116,6**	**121,8**	**127,1**	**127,1**	**127,0**	**124,4**	**120,7**	**127,2**	**127,1**	**121,7**
Inlandsgespräche	92,84	117,8	123,2	128,7	128,7	128,7	125,8	123,0	128,7	128,7	123,0
Ortsgespräche	19,66	116,1	121,4	126,8	126,8	126,8	126,8	126,8	126,8	126,8	126,8
Ferngespräche	73,18	118,2	123,7	129,2	129,2	129,2	125,6	122,0	129,2	129,2	122,0
Auslandsgespräche	7,16	101,1	104,0	106,4	106,0	105,5	105,2	91,0	107,5	106,5	105,0
Telefonanschlüsse[8])	**100**	**148,1**	**167,9**	**187,7**	**186,5**	**186,8**	**174,9**	**161,7**	**187,7**	**187,7**	**162,1**
Einrichtung[9])	5,79	133,3	176,3	219,4	197,0	203,4	219,4	212,1	219,4	219,4	219,4
Bereithaltung[10])	94,21	149,0	167,4	185,8	185,8	185,8	172,2	158,6	185,8	185,8	158,6

*) Berechnungsmethode in Fachserie M, Reihe 7, Preise für Verkehrsleistungen, 1. Vierteljahr 1976, S. 5 und 6.
[1]) Gewogen nach den Gebühreneinnahmen 1970.
[2]) Nur Zuschläge.
[3]) Vorzeigegebühren.
[4]) Ab 1. 1. 1975 einschl. Kontoführungsgebühren.
[5]) Gebühren im Postreisedienst einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
[6]) Überweisungsdienst, Formblätter, Postscheckverzeichnisse und ab 1. 1. 1975 Kontoführungsgebühren.
[7]) Datexdienst, Bildtelegrafendienst.
[8]) Teilnehmer-Hauptanschlüsse.
[9]) Pauschalgebühr.
[10]) Monatliche Grundgebühr.

23 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

23.0 Vorbemerkung

Allgemeiner Überblick

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes, übersichtliches, hinreichend gegliedertes, quantitatives **Gesamtbild** des wirtschaftlichen Geschehens zu geben, in das alle Wirtschaftseinheiten (Personen, Institutionen) mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wichtigen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen einbezogen sind. Um das Bild übersichtlich zu gestalten, wird die Vielzahl der Wirtschaftseinheiten und ihrer Tätigkeiten usw. zu großen Gruppen zusammengefaßt. Die Ergebnisse der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in Form eines geschlossenen **Kontensystems** mit doppelter Verbuchung aller nachgewiesenen Vorgänge und in einer Reihe von **Tabellen**, die das Kontensystem ergänzen, dargestellt. In den Tabellen werden die Kontenpositionen teils tiefer untergliedert, teils nach besonderen Gesichtspunkten zusammengefaßt, teils in sonstiger Hinsicht erweitert (Angaben in konstanten Preisen, je Einwohner usw.).

Zur **Volkswirtschaft** der Bundesrepublik Deutschland wird die wirtschaftliche Betätigung aller Wirtschaftseinheiten gerechnet, die ihren ständigen Sitz bzw. Wohnsitz im Bundesgebiet haben. Für die Abgrenzung ist im allgemeinen die Staatsangehörigkeit ohne Bedeutung, ebenso ist es unerheblich, welche Rechtsform die Wirtschaftseinheiten haben. Ständig im Inland befindliche Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. zählen deshalb zu den inländischen Wirtschaftseinheiten, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen; umgekehrt gehören ständig im Ausland gelegene Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. im Eigentum von Inländern nicht zu den inländischen Wirtschaftseinheiten. Ausnahmen von dieser Regel bilden u. a. diplomatische und konsularische Vertretungen sowie Streitkräfte.

Als kleinste **Darstellungseinheit** dienen in den Konten und damit zusammenhängenden Tabellen Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine eigene Haushalts- und ggf. Vermögensrechnung aufstellen (z. B. Gebietskörperschaften, Kirchen, private Haushalte). Die Zusammenfassung der kleinsten Darstellungseinheiten zu Gruppen richtet sich in erster Linie nach der Art und Kombination der in ihnen vereinigten Tätigkeiten, ihrer Stellung zum Markt und ihren Finanzierungsmöglichkeiten. Die drei großen im Kontensystem unterschiedenen **Sektoren** sind die **Unternehmen** (hierzu gehören auch landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksbetriebe, Ein- und Verkaufsvereinigungen, Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen sowie Arbeitsstätten der Freien Berufe, die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost und sonstige Unternehmen, die dem Staat gehören, unabhängig von ihrer Rechtsform, ferner die Wohnungsvermietung einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen), der **Staat** (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) sowie **Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter** (Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen, karitative, kulturelle, wissenschaftliche – soweit überwiegend von privaten Haushalten finanziert – und im Erziehungswesen tätige Organisationen, politische Parteien, Gewerkschaften, Sportvereine, gesellige Vereine usw.). Die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben, wird – internationalem Brauch folgend – als **»Übrige Welt«** bezeichnet.

Um die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellten wirtschaftlichen **Tätigkeiten** und damit verbundenen **Vorgänge** übersichtlich darstellen zu können, sind folgende **Konten** eingerichtet:

Ein zusammengefaßtes Güterkonto (Konto 0), das einen umfassenden Überblick über die Herkunft und Verwendung der Güter in der Volkswirtschaft gibt,

Sektorkonten, die für jeden Sektor folgende Ausschnitte des wirtschaftlichen Geschehens zeigen:

- Kontengruppe 1: Produktion von Waren und Dienstleistungen,
- Kontengruppe 2: Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen,
- Kontengruppe 3: Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen,
- Kontengruppe 4: Umverteilung der Einkommen,
- Kontengruppe 5: Verwendung der Einkommen,
- Kontengruppe 6: Vermögensbildung,
- Kontengruppe 7: Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten,

ein zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt (Konto 8), das alle wirtschaftlichen Vorgänge zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt enthält.

Über die Darstellung der Ergebnisse in den Konten und damit zusammenhängenden Tabellen hinaus geben die **Input-Output-Tabellen** einen tief gegliederten Nachweis der produktions- und gütermäßigen Verflechtung in der Volkswirtschaft. Als Darstellungseinheiten werden in den Input-Output-Tabellen nach produktionsrelevanten Merkmalen abgegrenzte »homogene Produktionseinheiten« verwendet. Sie werden zu **Produktionsbereichen** zusammengefaßt, die jeweils ausschließlich und vollständig die Güter einer **Gütergruppe** produzieren.

Erläuterungen zu wichtigen Positionen

Das **Sozialprodukt** gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft. Bei seiner Berechnung und Darstellung wird zwischen Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsseite unterschieden.

Von seiner **Entstehung** her gesehen wird das **Sozialprodukt** über das Inlandsprodukt berechnet, d. h. man zieht vom Inlandsprodukt die Erwerbs- und Vermögenseinkommen ab, die an die übrige Welt geflossen sind, und fügt umgekehrt die Erwerbs- und Vermögenseinkommen hinzu, die von inländischen Personen bzw. Institutionen aus der übrigen Welt bezogen worden sind **(Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt).** Das Inlandsprodukt und das Sozialprodukt werden im allgemeinen sowohl »brutto« als auch »netto« (d. h. nach Abzug der Abschreibungen) berechnet und dargestellt. Diese vier Größen können zu Marktpreisen und zu Faktorkosten bewertet werden, d. h. entweder einschl. oder ohne »indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)«.

Das **Bruttoinlandsprodukt** ergibt sich aus der Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren bzw. Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Einfuhrabgaben, die vom Staat oder von Institutionen der Europäischen Gemeinschaften (übrige Welt) auf eingeführte Güter erhoben werden. Die **Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche** wird in der Regel durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten ermittelt.

Die **Produktionswerte** der Unternehmen stellen den Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion sowie von Handelsware an andere (in- und ausländische) Wirtschaftseinheiten dar, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbsterstellten Anlagen. Zu den Verkäufen rechnen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch die Einnahmen aus der Vermietung gewerblicher Anlagen sowie der Eigenverbrauch der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse). Der Produktionswert des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter wird, da deren Leistungen überwiegend ohne spezielles Entgelt der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden, durch Addition der Aufwandsposten dieser Institutionen ermittelt. Hierzu rechnen die geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit an die bei ihnen Beschäftigten, die von ihnen gezahlten Produktionssteuern, ferner Abschreibungen und Vorleistungen.

Unter **Vorleistungen** ist der Wert der Güter (Waren und Dienstleistungen) zu verstehen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Die Vorleistungen umfassen außer Rohstoffen, sonstigen Vorprodukten, Hilfs- und Betriebsstoffen, Brenn- und Treibstoffen und anderen Materialien auch Handelsware, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerbliche Mieten, Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen usw.

Abschreibungen messen die Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens im Lauf der Periode durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Vorzeitiges Ausscheiden von Anlagen durch Schadenfälle ist im Wert der Abschreibungen berücksichtigt. Straßen, Brücken, Wasserwege u. ä. Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer werden internationalem Brauch entsprechend nicht abgeschrieben. Die Abschreibungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Zu den **indirekten Steuern** zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind (nicht gemeint ist die Abzugsfähigkeit als Sonderausgaben). Sie umfassen Produktionssteuern und Einfuhrabgaben. Zu den Produktionssteuern gehören u. a. die Umsatzsteuer und die Verbrauchsteuern (soweit nicht auf Einfuhren erhoben), ferner Realsteuern und Verwaltungsgebühren. Einfuhrabgaben sind insbesondere die Zölle, die Einfuhrumsatzsteuer sowie Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter.

Unter **Subventionen** versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Zuschüsse, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Gemeinschaften im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialpolitik für laufende Produktionszwecke gewähren, sei es zur Beeinflussung der Marktpreise oder zur Stützung von Produktion und Einkommen.

Die **Nettowertschöpfung** (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten) enthält die in den Sektoren entstandenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Die von den Arbeitgebern geleisteten **Einkommen aus unselbständiger Arbeit** umfassen die Bruttolöhne und -gehälter, die tatsächlichen Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, an Lebensversicherungsunternehmen und an Pensionskassen, ferner unterstellte Sozialbeiträge, die den Gegenwert der sozialen Leistungen darstellen, die von Arbeitgebern an gegenwärtig oder früher beschäftigte Arbeitnehmer gezahlt oder als unverfallbare Forderung gutgeschrieben werden. Die im Unternehmenssektor entstandenen **Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** ergeben sich nach Abzug der geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit von der Nettowertschöpfung des Sektors. Sie schließen, funktional gesehen, einen kalkulatorischen Unternehmerlohn sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sach- und Geldkapital der Unternehmen und für die unternehmerische Leistung ein. Zu den im Unternehmenssektor entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen zählen u. a. auch Einkommen von Landwirten, Handwerkern und freiberuflich Tätigen sowie die Einkommen aus Wohnungsvermietung.

Das **Volkseinkommen** (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfaßt – in der Gliederung nach Sektoren – die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter (nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden), die Unternehmer- und Vermögenseinkommen des Staates (nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden) und die unverteilten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Erhöht man den Anteil der **privaten Haushalte** und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter am Volkseinkommen um die Renten, Pensionen, Unterstützungen und ähnliche Zahlungen, die die privaten Haushalte usw. vom Staat, von Unternehmen und von der übrigen Welt bezogen haben, und zieht man von dieser Summe die von ihnen an den Staat und an Unternehmen geleisteten direkten Steuern, Sozialbeiträge und sonstigen laufenden Übertragungen sowie die an die übrige Welt geleisteten laufenden Übertragungen ab, ergibt sich das **verfügbare Einkommen** des Haushaltssektors. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte wird in den Konten und in Tabelle 23.10 einschl. der nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit dargestellt. Dasselbe gilt für die Ersparnis der privaten Haushalte, die man erhält, wenn man vom verfügbaren Einkommen den Privaten Verbrauch abzieht.

Auf der **Verwendungsseite** des Sozialprodukts werden der Private Verbrauch, der Staatsverbrauch, die Bruttoinvestitionen (Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung) und der Außenbeitrag unterschieden.

Als **Privater Verbrauch** werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke und der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u. a. Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen, wie z. B. der Eigenverbrauch der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie Deputate der Arbeitnehmer. Der Verbrauch auf Geschäftskosten wird nicht zum Privaten Verbrauch gerechnet, sondern zu den Vorleistungen der Unternehmen. Nicht enthalten sind ferner Käufe von Grundstücken und Gebäuden, die zu den Anlageinvestitionen zählen.

Der **Staatsverbrauch** entspricht den Aufwendungen des Staates für Verwaltungsleistungen, die der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden. Er ergibt sich nach Abzug der Verkäufe sowie der selbsterstellten Anlagen vom Produktionswert des Staates, der anhand der laufenden Aufwendungen der Institutionen des Staatssektors gemessen wird. Zu den laufenden Aufwendungen für Verteidigungszwecke wird auch der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen gerechnet. Sachleistungen der Sozialversicherung, der Sozialhilfe usw. an private Haushalte zählen zum Staatsverbrauch.

Die **Anlageinvestitionen** umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschl. aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Die Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land saldieren sich weitgehend in der Volkswirtschaft, mit Ausnahme der Verkäufe von Anlageschrott, gebrauchten Ausrüstungsgütern an private Haushalte (Kraftwagen) und an die übrige Welt (Kraftwagen, Schiffe u. a.). Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter militärischer Güter und dauerhafter Güter, die in den Privaten Verbrauch eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wiederbeschafft werden, auch wenn sie eine längere Nutzungsdauer als ein Jahr haben (z. B. kleinere Werkzeuge, Reifen, Büromittel). Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteile der Anlageinvestitionen. Der Nachweis der Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen in Tabelle 23.17.2 bezieht sich nur auf den Erwerb von neuen Anlagen (einschl. selbsterstellter Anlagen).

Die **Vorratsveränderung** wird anhand von Bestandsangaben für Vorräte berechnet, die zunächst von Buchwerten auf eine konstante Preisbasis (1970) umgerechnet werden. Die Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen zu konstanten Preisen wird anschließend mit jahresdurchschnittlichen Preisen bewertet. Die so ermittelte Vorratsveränderung ist frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren.

Der **Außenbeitrag** ergibt sich als Saldo zwischen der Ausfuhr und der Einfuhr von Waren und Dienstleistungen. Als **Ausfuhr** und **Einfuhr** gelten alle Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb des Bundesgebietes haben. Auf dem Güterkonto umfassen die Aus- und Einfuhr – im Gegensatz zur Verwendungsseite des Sozialprodukts – keine Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. Die Berechnung geht von den Zahlen des Generalhandels aus, jedoch sind die von Ausländern auf deutsche Zollager genommenen und wiederausgeführten Waren abgesetzt. Der Wert der eingeführten Waren wird schätzungsweise vom Grenzwert auf den Wert frei Grenze des exportierenden Landes umgerechnet; die im Gesamtwert enthaltenen Fracht- und Versicherungskosten ausländischer Transport- und Versicherungsunternehmen sind in die Dienstleistungskäufe einbezogen.

Bei den in Tabelle 23.15 dargestellten **Preisindizes** für die Verwendungsseite des Bruttosozialprodukts handelt es sich um Preisindizes mit wechselnder Wägung, denen der »Warenkorb« des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt. Sie zeigen die Preisentwicklung des Berichtsjahres gegenüber 1970, dem Basisjahr für die Berechnung des Sozialprodukts in konstanten Preisen. Die Preisentwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr läßt sich aus ihnen – wegen der wechselnden Wägung – nur mit Einschränkungen ablesen. Der Preisindex für das Bruttosozialprodukt stellt die Preisentwicklung der von der Wirtschaft erbrachten Produktionsleistung dar, die als Differenz aller von der Volkswirtschaft erzeugten Waren- und Dienstleistungen und der Summe aller Vorleistungen, zu denen auch eingeführte Güter gehören, errechnet wird (unter Berücksichtigung des Saldos der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt). Auf die Preise der Güter, die in die letzte inländische Verwendung (Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung) eingehen, wirkt sich neben der im Sozialprodukt zum Ausdruck kommenden Preisentwicklung der Produktionsleistungen der Inländer auch die häufig hiervon abweichende Preisentwicklung der eingeführten Waren und Dienstleistungen aus.

Die in Tabelle 23.5 dargestellten Meßzahlen über das Bruttoinlandsprodukt bzw. die Bruttowertschöpfung zu konstanten Preisen je durchschnittlich Erwerbstätigen werden vielfach als Maßstab für die Entwicklung der **»Produktivität«** in der Volkswirtschaft verwendet; sie sind jedoch nicht unproblematisch und können nur als grobes Orientierungsmittel dienen. Es ist zu beachten, daß bei dieser Berechnung der gesamte »reale« Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen wird, obgleich das Produkt aus dem Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren (also auch des Kapitals und der unternehmerischen Leistung) entsteht. Außerdem ist die Zahl der Erwerbstätigen (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige und beschäftigte Arbeitnehmer bei inländischen Institutionen) nur ein sehr grober Maßstab für die aufgewendete Arbeit usw. Die Entwicklung der Meßzahlen wird ferner u. a. durch Änderungen in der Struktur der Wirtschaft beeinflußt.

Das **reproduzierbare Sachvermögen** in Tabelle 23.18 umfaßt das gesamte in der Produktion eingesetzte Sachvermögen mit Ausnahme des Grund und Bodens. Auch das Gebrauchsvermögen der privaten Haushalte und die militärisch genutzten dauerhaften Güter sind in den Angaben nicht enthalten. Das reproduzierbare Anlagevermögen (Ausrüstungen und Bauten) wird mit Hilfe einer Kumulationsmethode, ausgehend von den in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesenen Anlageinvestitionen, berechnet. Bei der Anwendung des Bruttokonzepts (Bruttoanlagevermögen) werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung dargestellt, während beim Nettokonzept (Nettoanlagevermögen) die seit dem Investitionszeitpunkt angelaufenen Abschreibungen abgezogen sind. In Tabelle 23.18 ist das Nettoanlagevermögen mit den am jeweiligen Jahresanfang geltenden Wiederbeschaffungspreisen bewertet, das Bruttoanlagevermögen ist in Preisen von 1970 nachgewiesen. Die Vorratsbestände sind bei den gewerblichen Bereichen zu Buchwerten, bei der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und beim Staat zu Jahresdurchschnittspreisen erfaßt. – Der Kapitalkoeffizient ist das Verhältnis zwischen dem im Jahresdurchschnitt eingesetzten Bruttoanlagevermögen (Kapitalstock) und dem Bruttoinlandsprodukt bzw. der unbereinigten Bruttowertschöpfung. Bezieht man das Bruttoanlagevermögen auf die jahresdurchschnittliche Zahl der Erwerbstätigen, erhält man die Kapitalintensität.

Bei den in Tabelle 23.21 nachgewiesenen Angaben handelt es sich um Ergebnisse der Input-Output-Rechnung für 1974 zu Ab-Werk-Preisen. Tabelle 23.21.1 zeigt eine stark aggregierte **Input-Output-Tabelle** nach 12 Produktionsbereichen. Tabelle 23.21.2 enthält die **letzte Verwendung** von Waren und Dienstleistungen nach Verwendungskategorien in der Gliederung nach 59 Gütergruppen. Die in diesen Tabellen dargestellten Güter aus inländischer Produktion sind zu Ab-Werk-Preisen und die eingeführten Güter zu Ab-Zoll-Preisen (Einfuhrwert zuzüglich Einfuhrumsatzsteuer, Zölle und sonstige Einfuhrabgaben) bewertet. Die vom Käufer neben dem Ab-Werk- bzw. Ab-Zoll-Preis zu zahlenden Handels- und Verkehrsleistungen werden in den Zeilen für Handels- und Verkehrsleistungen zusammengefaßt nachgewiesen. Beim Handel werden dabei nur die Handelsspannen (Handelsumsatz abzüglich des Einstandswertes der Handelsware) einbezogen. Die Abgrenzung der in den Input-Output-Tabellen dargestellten Tatbestände unterscheidet sich in einigen Punkten von derjenigen in der Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Sozialprodukts. Hierzu zählen neben der erwähnten Nettodarstellung der Handelstätigkeit u. a. die Einbeziehung bestimmter firmeninterner Lieferungen und Leistungen sowie die Bruttoverbuchung des Lohnveredelungsverkehrs. Diese Unterschiede in den Konzepten wirken sich auf die Produktionswerte und Vorleistungen sowie auf die Ausfuhr und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen in jeweils gleicher Höhe aus, so daß das Sozialprodukt hiervon nicht betroffen wird.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

0 Zusammengefaßtes Güterkonto

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1977[1]	1978[1]	Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1977[1]	1978[1]
0.10	Produktionswerte		3 191 970	3 370 160	0.60	Vorleistungen		2 029 850	2 125 450
	Unternehmen	1-1.60	2 892 810	3 048 800		Unternehmen	1-1.10	1 890 810	1 974 880
	Staat	2-1.60	271 840	291 720		Staat	2-1.10	131 350	142 170
	Private Haushalte	3-1.61	1 600	1 640		Private Organisationen o. E.	3-1.10	7 690	8 400
	Private Organisationen o. E.	3-1.65	25 720	28 000	0.70	Letzter Verbrauch		906 660	964 700
0.40	Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	8.60	281 940	294 090		0.71 Privater Verbrauch	3-5.10	667 180	707 910
0.45	Einfuhrabgaben	2-4.65	34 970	38 560		0.711 Käufe der privaten Haushalte	3-5.11	659 520	699 310
						0.715 Eigenverbrauch der privaten Organisationen o. E.	3-5.15	7 660	8 600
						0.75 Staatsverbrauch	2-5.10	239 480	256 790
					0.80	Bruttoinvestitionen		261 040	285 760
						0.81 Anlageinvestitionen		249 140	276 460
						Unternehmen[2]	1-6.21	209 430	231 190
						Staat	2-6.21	39 710	45 270
						0.85 Vorratsveränderung		11 900	9 300
						Unternehmen	1-6.25	11 600	9 100
						Staat	2-6.25	300	200
					0.90	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	8.10	311 330	326 900
	Gesamtes Aufkommen von Gütern aus der Produktion und Einfuhr		**3 508 880**	**3 702 810**		**Gesamte Verwendung von Gütern**		**3 508 880**	**3 702 810**

1 Unternehmen

1-1 Produktionskonto

1-1.10	Vorleistungen	0.60	1 890 810	1 974 880	1-1.60	Produktionswert[3]	0.10	2 892 810	3 048 800
1-1.49	Bruttowertschöpfung[3]	1-2.50	1 002 000	1 073 920					
	Summe		**2 892 810**	**3 048 800**		**Summe**		**2 892 810**	**3 048 800**

1-2 Einkommensentstehungskonto

1-2.10	Abschreibungen	1-6.70	125 640	135 350	1-2.50	Bruttowertschöpfung	1-1.49	1 002 000	1 073 920
1-2.20	Geleistete Produktionssteuern		113 940	125 070	1-2.70	Empfangene Subventionen		19 170	23 690
	an den Staat	2-4.61	113 860	125 000		vom Staat	2-4.10	19 080	23 590
	an die übrige Welt	8.81	80	70		von der übrigen Welt	8.31	90	100
1-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1-3.50	781 590	837 190					
	Summe		**1 021 170**	**1 097 610**		**Summe**		**1 021 170**	**1 097 610**

1-3 Einkommensverteilungskonto

1-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit		517 320	552 410	1-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1-2.49	781 590	837 190
	an private Haushalte	3-3.60	515 100	550 070	1-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		39 310	43 550
	an die übrige Welt	8.71	2 220	2 340		vom Staat	2-3.20	16 140	17 240
1-3.20	Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		277 480	291 670		von privaten Haushalten	3-3.20	7 460	8 220
	an den Staat	2-3.70	8 890	10 770		von der übrigen Welt	8.25	15 710	18 090
	an private Haushalte[2]	3-3.70	252 120	266 290					
	an die übrige Welt	8.75	16 470	14 610					
1-3.49	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne[4])	1-4.50	26 100	36 660					
	Summe		**820 900**	**880 740**		**Summe**		**820 900**	**880 740**

[1] Vorläufiges Ergebnis.
[2] Einschl. private Organisationen ohne Erwerbscharakter.
[3] Um den Vorsteuerabzug auf Investitionen bereinigt.
[4] Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1977[1]	1978[1]	Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1977[1]	1978[1]
	1 Unternehmen								
	1-4 Einkommensumverteilungskonto[2]								
1-4.20	Geleistete direkte Steuern				1-4.50	Anteil am Volkseinkommen			
	an den Staat	2-4.70	24 430	25 340		(unverteilte Gewinne)	1-3.49	26 100	36 660
1-4.35	Soziale Leistungen		16 100	17 010	1-4.80	Empfangene Sozialbeiträge			
	an private Haushalte	3-4.85	16 040	16 940		von privaten Haushalten	3-4.30	20 060	23 190
	an die übrige Welt	8.84	60	70	1-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen		30 950	33 800
1-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen		29 630	32 540		von Unternehmen	1-4.40	7 830	8 610
	an Unternehmen	1-4.90	7 830	8 610		vom Staat	2-4.40	2 860	3 060
	an den Staat	2-4.90	1 990	2 140		von privaten Haushalten[3]	3-4.40	19 760	21 610
	an private Haushalte[3]	3-4.90	19 130	20 940		von der übrigen Welt	8.35	500	520
	an die übrige Welt	8.85	680	850					
1-4.49	Verfügbares Einkommen	1-5.50	6 950	18 760					
	Summe		**77 110**	**93 650**		**Summe**		**77 110**	**93 650**
	1-5 Einkommensverwendungskonto[2]								
1-5.49	Ersparnis	1-6.50	6 950	18 760	1-5.50	Verfügbares Einkommen	1-4.49	6 950	18 760
	Summe		**6 950**	**18 760**		**Summe**		**6 950**	**18 760**
	1-6 Vermögensveränderungskonto								
1-6.20	Bruttoinvestitionen		221 030	240 290	1-6.50	Ersparnis	1-5.49	6 950	18 760
	1-6.21 Anlageinvestitionen[3]	0.81	209 430	231 190	1-6.60	Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	3-6.10	6 000	12 210
	1-6.25 Vorratsveränderung	0.85	11 600	9 100	1-6.70	Abschreibungen[3]	1-2.10 3-2.10	127 450	137 290
1-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen		14 130	16 720	1-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen		48 620	53 520
	an Unternehmen	1-6.80	1 400	1 480		von Unternehmen	1-6.30	1 400	1 480
	an den Staat	2-6.80	3 740	3 850		vom Staat	2-6.30	19 260	21 010
	an private Haushalte[3]	3-6.80	8 990	11 390		von privaten Haushalten[3]	3-6.30	27 960	31 030
1-6.49	Finanzierungssaldo	1-7.50	−46 140	−35 230					
	Summe		**189 020**	**221 780**		**Summe**		**189 020**	**221 780**
	1-7 Finanzierungskonto								
1-7.10	Veränderung der Forderungen[4]		209 490	277 270	1-7.50	Finanzierungssaldo	1-6.49	−46 140	−35 230
					1-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten[4][5]		254 550	311 760
					1-7.99	Statistische Differenz		+ 1 080	+ 740
	Summe		**209 490**	**277 270**		**Summe**		**209 490**	**277 270**
	2 Staat (einschl. Sozialversicherung)								
	2-1 Produktionskonto								
2-1.10	Vorleistungen	0.60	131 350	142 170	2-1.60	Produktionswert	0.10	271 840	291 720
2-1.49	Bruttowertschöpfung	2-2.50	140 490	149 550					
	Summe		**271 840**	**291 720**		**Summe**		**271 840**	**291 720**
	2-2 Einkommensentstehungskonto								
2-2.10	Abschreibungen	2-6.70	6 800	7 460	2-2.50	Bruttowertschöpfung	2-1.49	140 490	149 550
2-2.20	Geleistete Produktionssteuern								
	an den Staat	2-4.61	210	220					
2-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	2-3.50	133 480	141 870					
	Summe		**140 490**	**149 550**		**Summe**		**140 490**	**149 550**

[1] Vorläufiges Ergebnis.
[2] Nur Vorgänge, die sich auf Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit beziehen.
[3] Einschl. private Organisationen ohne Erwerbscharakter.
[4] Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.
[5] 1978 korrigierte betriebliche Pensionsrückstellungen.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1977[1]	1978[1]	Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1977[1]	1978[1]
	2 Staat (einschl. Sozialversicherung)								
	2-3 Einkommensverteilungskonto								
2-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit		133 480	141 870	2-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	2-2.49	133 480	141 870
	an private Haushalte	3-3.60	133 460	141 850	2-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		10 270	11 950
	an die übrige Welt	8.71	20	20		von Unternehmen	1-3.20	8 890	10 770
2-3.20	Geleistete Vermögenseinkommen (Zinsen auf öffentliche Schulden)		20 470	21 670		vom Staat	2-3.20	1 230	1 080
	an Unternehmen	1-3.70	16 140	17 240		von der übrigen Welt	8.25	150	100
	an den Staat	2-3.70	1 230	1 080					
	an private Haushalte[2]	3-3.70	2 680	2 880					
	an die übrige Welt	8.75	420	470					
2-3.49	Anteil am Volkseinkommen	2-4.50	−10 200	− 9 720					
	Summe		**143 750**	**153 820**		**Summe**		**143 750**	**153 820**
	2-4 Einkommensumverteilungskonto								
2-4.10	Geleistete Subventionen				2-4.50	Anteil am Volkseinkommen	2-3.49	−10 200	− 9 720
	an Unternehmen	1-2.70	19 080	23 590	2-4.60	Empfangene indirekte Steuern (Produktionssteuern und Einfuhrabgaben)		149 050	163 790
2-4.35	Soziale Leistungen		192 890	204 200		2-4.61 Produktionssteuern		114 080	125 230
	an private Haushalte	3-4.85	188 890	200 030		von Unternehmen	1-2.20	113 860	125 000
	an die übrige Welt	8.84	4 000	4 170		vom Staat	2-2.20	210	220
2-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen		22 110	24 240		von priv. Organisationen o.E.	3-2.20	10	10
	an Unternehmen	1-4.90	2 860	3 060		2-4.65 Einfuhrabgaben	0.45	34 970	38 560
	an private Organisationen o.E.	3-4.90	5 610	6 380	2-4.70	Empfangene direkte Steuern		164 650	167 490
	an die übrige Welt	8.85	13 640	14 800		von Unternehmen	1-4.20	24 430	25 340
2-4.49	Verfügbares Einkommen	2-5.50	267 510	283 160		von privaten Haushalten[2]	3-4.20	140 170	142 070
						von der übrigen Welt	8.32	50	80
					2-4.80	Empfangene Sozialbeiträge		185 630	198 600
						von privaten Haushalten	3-4.30	185 030	197 960
						von der übrigen Welt	8.33	600	640
					2-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen		12 460	15 030
						von Unternehmen	1-4.40	1 990	2 140
						von privaten Haushalten[2]	3-4.40	4 220	4 630
						von der übrigen Welt	8.35	6 250	8 260
	Summe		**501 590**	**535 190**		**Summe**		**501 590**	**535 190**
	2-5 Einkommensverwendungskonto								
2-5.10	Staatsverbrauch	0.75	239 480	256 790	2-5.50	Verfügbares Einkommen	2-4.49	267 510	283 160
2-5.49	Ersparnis	2-6.50	28 030	26 370					
	Summe		**267 510**	**283 160**		**Summe**		**267 510**	**283 160**
	2-6 Vermögensveränderungskonto								
2-6.20	Bruttoinvestitionen		40 010	45 470	2-6.50	Ersparnis	2-5.49	28 030	26 370
	2-6.21 Anlageinvestitionen	0.81	39 710	45 270	2-6.70	Abschreibungen	2-2.10	6 800	7 460
	2-6.25 Vorratsveränderung	0.85	300	200	2-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen		6 320	5 990
2-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen		30 600	30 220		von Unternehmen	1-6.30	3 740	3 850
	an Unternehmen	1-6.80	19 260	21 010		von privaten Haushalten[2]	3-6.30	2 460	2 080
	an private Haushalte[2]	3-6.80	10 220	8 180		von der übrigen Welt	8.37	120	60
	an die übrige Welt	8.87	1 120	1 030					
2-6.49	Finanzierungssaldo	2-7.50	−29 460	−35 870					
	Summe		**41 150**	**39 820**		**Summe**		**41 150**	**39 820**
	2-7 Finanzierungskonto								
2-7.10	Veränderung der Forderungen[3]	.	6 020	8 430	2-7.50	Finanzierungssaldo	2-6.49	−29 460	−35 870
					2-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten[3]	.	36 580	44 580
					2-7.99	Statistische Differenz	.	− 1 100	− 280
	Summe		**6 020**	**8 430**		**Summe**		**6 020**	**8 430**

[1] Vorläufiges Ergebnis.
[2] Einschl. private Organisationen ohne Erwerbscharakter.
[3] Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1977[1]	1978[1]	Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1977[1]	1978[1]
3 Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter									
3-1 Produktionskonto									
3-1.10	Vorleistungen der privaten Organisationen o. E.	0.60	7 690	8 400	3-1.60	Produktionswert		27 320	29 640
3-1.49	Bruttowertschöpfung	3-2.50	19 630	21 240	3-1.61	Private Haushalte	0.10	1 600	1 640
					3-1.65	Private Organisationen o. E.	0.10	25 720	28 000
	Summe		**27 320**	**29 640**		**Summe**		**27 320**	**29 640**
3-2 Einkommensentstehungskonto									
3-2.10	Abschreibungen der privaten Organisationen o. E.	1-6.70	1 810	1 940	3-2.50	Bruttowertschöpfung	3-1.49	19 630	21 240
3-2.20	Geleistete Produktionssteuern der privaten Organisationen o. E. an den Staat	2-4.61	10	10					
3-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	3-3.50	17 810	19 290					
	Summe		**19 630**	**21 240**		**Summe**		**19 630**	**21 240**
3-3 Einkommensverteilungskonto									
3-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit an private Haushalte	3-3.60	17 810	19 290	3-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	3-2.49	17 810	19 290
3-3.20	Geleistete Vermögenseinkommen (Zinsen auf Konsumentenschulden) an Unternehmen	1-3.70	7 460	8 220	3-3.60	Empfangene Einkommen aus unselbständiger Arbeit		669 680	714 620
3-3.49	Anteil am Volkseinkommen	3-4.50	917 090	975 640		von Unternehmen	1-3.10	515 100	550 070
						vom Staat	2-3.10	133 460	141 850
						von privaten Haushalten[2]	3-3.10	17 810	19 290
						von der übrigen Welt	8.21	3 310	3 410
					3-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		254 870	269 240
						von Unternehmen	1-3.20	252 120	266 290
						vom Staat	2-3.20	2 680	2 880
						von der übrigen Welt	8.25	70	70
	Summe		**942 360**	**1 003 150**		**Summe**		**942 360**	**1 003 150**
3-4 Einkommensumverteilungskonto[3]									
3-4.20	Geleistete direkte Steuern an den Staat	2-4.70	140 170	142 070	3-4.50	Anteil am Volkseinkommen	3-3.49	917 090	975 640
3-4.30	Geleistete Sozialbeiträge		207 000	223 170	3-4.80	Empfangene Sozialbeiträge von privaten Haushalten	3-4.30	1 820	1 920
	an Unternehmen[4]	1-4.80	20 060	23 190	3-4.85	Empfangene soziale Leistungen		206 280	218 400
	an den Staat	2-4.80	185 030	197 960		von Unternehmen[4]	1-4.35	16 040	16 940
	an private Haushalte	3-4.80	1 820	1 920		vom Staat	2-4.35	188 890	200 030
	an die übrige Welt	8.83	90	100		von privaten Haushalten[2]	3-4.35	1 050	1 120
3-4.35	Soziale Leistungen an private Haushalte	3-4.85	1 050	1 120		von der übrigen Welt	8.34	300	310
3-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen		32 360	34 670	3-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen		24 880	27 510
	an Unternehmen[4]	1-4.90	19 760	21 610		von Unternehmen[4]	1-4.40	19 130	20 940
	an den Staat	2-4.90	4 220	4 630		vom Staat	2-4.40	5 610	6 380
	an die übrige Welt	8.85	8 380	8 430		von der übrigen Welt	8.35	140	190
3-4.49	Verfügbares Einkommen	3-5.50	769 490	822 440					
	Summe		**1 150 070**	**1 223 470**		**Summe**		**1 150 070**	**1 223 470**
3-5 Einkommensverwendungskonto[3]									
3-5.10	Privater Verbrauch	0.71	667 180	707 910	3-5.50	Verfügbares Einkommen	3-4.49	769 490	822 440
3-5.11	Käufe der privaten Haushalte	0.711	659 520	699 310					
3-5.15	Eigenverbrauch der priv. Organisationen o. E.	0.715	7 660	8 600					
3.5.49	Ersparnis	3-6.50	102 310	114 530					
	Summe		**769 490**	**822 440**		**Summe**		**769 490**	**822 440**

[1] Vorläufiges Ergebnis.
[2] Einschl. private Organisationen ohne Erwerbscharakter.
[3] Einschl. der Vorgänge, die sich auf Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit beziehen.
[4] Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1977[1]	1978[1]	Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1977[1]	1978[1]
	3 Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter								
	3-6 Vermögensveränderungskonto								
3-6.10	Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	1-6.60	6 000	12 210	3-6.50	Ersparnis	3-5.49	102 310	114 530
3-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen		30 700	33 390	3-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen		19 230	19 590
	an Unternehmen	1-6.80	27 960	31 030		von Unternehmen	1-6.30	8 990	11 390
	an den Staat	2-6.80	2 460	2 080		vom Staat	2-6.30	10 220	8 180
	an die übrige Welt	8.87	280	280		von der übrigen Welt	8.37	20	20
3-6.49	Finanzierungssaldo	3-7.50	+84 840	+88 520					
	Summe		**121 540**	**134 120**		**Summe**		**121 540**	**134 120**
	3-7 Finanzierungskonto								
3-7.10	Veränderung der Forderungen[3][4]	.	99 550	106 280	3-7.50	Finanzierungssaldo	3-6.49	84 840	88 520
					3-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten[3]	.	14 710	17 760
	Summe		**99 550**	**106 280**		**Summe**		**99 550**	**106 280**
	8 Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt								
8.10	Käufe von Waren und Dienstleistungen	0.90	311 330	326 900	8.60	Verkäufe von Waren und Dienstleistungen	0.40	281 940	294 090
8.20	Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen		19 240	21 670	8.70	Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen		19 130	17 440
8.21	Einkommen aus unselbständiger Arbeit				8.71	Einkommen aus unselbständiger Arbeit		2 240	2 360
	an private Haushalte	3-3.60	3 310	3 410		von Unternehmen	1-3.10	2 220	2 340
8.25	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		15 930	18 260		vom Staat	2-3.10	20	20
	an Unternehmen	1-3.70	15 710	18 090	8.75	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		16 890	15 080
	an den Staat	2-3.70	150	100		von Unternehmen	1-3.20	16 470	14 610
	an private Haushalte[2]	3-3.70	70	70		vom Staat	2-3.20	420	470
8.30	Geleistete Übertragungen		8 070	10 180	8.80	Empfangene Übertragungen		28 330	29 800
8.31	Subventionen				8.81	Produktionssteuern			
	an Unternehmen	1-2.70	90	100		von Unternehmen	1-2.20	80	70
8.32	Direkte Steuern				8.83	Sozialbeiträge			
	an den Staat	2-4.70	50	80		von privaten Haushalten	3-4.30	90	100
8.33	Sozialbeiträge				8.84	Soziale Leistungen		4 060	4 240
	an den Staat	2-4.80	600	640		von Unternehmen	1-4.35	60	70
8.34	Soziale Leistungen					vom Staat	2-4.35	4 000	4 170
	an private Haushalte	3-4.85	300	310	8.85	Sonstige laufende Übertragungen		22 700	24 080
8.35	Sonstige laufende Übertragungen		6 890	8 970		von Unternehmen	1-4.40	680	850
	an Unternehmen	1-4.90	500	520		vom Staat	2-4.40	13 640	14 800
	an den Staat	2-4.90	6 250	8 260		von privaten Haushalten[2]	3-4.40	8 380	8 430
	an private Haushalte[2]	3-4.90	140	190	8.87	Vermögensübertragungen		1 400	1 310
8.37	Vermögensübertragungen		140	80		vom Staat	2-6.30	1 120	1 030
	an den Staat	2-6.80	120	60		von privaten Haushalten[2]	3-6.30	280	280
	an private Haushalte[2]	3-6.80	20	20	8.90	Veränderung der Verbindlichkeiten[3]	.	38 790	57 110
8.40	Veränderung der Forderungen[3]	.	29 580	39 230	8.99	Statistische Differenz	.	+ 30	− 460
	Aufwendungen der übrigen Welt		**368 220**	**397 980**		**Erträge der übrigen Welt**		**368 220**	**397 980**

[1] Vorläufiges Ergebnis.
[2] Einschl. private Organisationen ohne Erwerbscharakter.
[3] Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.
[4] 1978 korrigierte betriebliche Pensionsrückstellungen.

23.2 Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Jahr	Bruttosozialprodukt			Nettosozialprodukt			Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		Bruttolohn- und -gehaltsumme		Nettolohn- und -gehaltsumme
	in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1970	zu Marktpreisen	zu Faktorkosten (Volkseinkommen)		insgesamt	Anteil am Volkseinkommen	insgesamt	monatl. je durchschnittl. beschäftigten Arbeitnehmer	
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	in jeweiligen Preisen							
	Mrd. DM	DM	Mrd. DM	Mrd. DM		DM	Mrd. DM	%	Mrd. DM	DM	Mrd. DM
1960	303,0	5 466	429,5	279,4	240,1	4 331	144,9	60,4	124,5	512	104,7
1961	331,4	5 899	450,4	304,3	260,7	4 642	163,4	62,7	140,4	565	117,2
1962	360,5	6 343	470,3	329,3	282,1	4 963	180,8	64,1	155,5	616	129,1
1963	382,1	6 658	484,3	347,1	297,9	5 191	194,0	65,1	166,9	654	138,0
1964	419,6	7 238	516,4	380,6	327,3	5 646	212,1	64,8	183,8	713	151,1
1965	458,2	7 817	545,0	414,9	358,6	6 117	235,2	65,6	203,1	778	168,2
1966	487,4	8 240	558,8	439,6	380,0	6 424	253,2	66,6	218,0	835	178,1
1967	493,7	8 327	558,1	443,2	380,9	6 424	253,1	66,4	217,9	862	177,3
1968	535,2	8 995	594,4	481,8	419,9	7 057	271,9	64,8	232,8	916	186,9
1969	597,7	9 951	641,3	539,6	462,8	7 705	305,9	66,1	261,1	1 000	206,1
1970	679,0	11 195	679,0	610,7	533,1	8 790	361,3	67,8	306,4	1 148	236,9
1971	756,0	12 336	701,7	677,6	591,1	9 645	408,3	69,1	345,0	1 283	262,0
1972	827,2	13 414	727,3	740,9	645,5	10 467	448,8	69,5	376,2	1 398	285,8
1973	920,1	14 846	763,0	824,4	720,9	11 632	509,5	70,7	423,8	1 565	311,4
1974	986,9	15 904	765,7	879,6	772,4	12 447	560,6	72,6	463,6	1 744	335,8
1975	1 034,9	16 738	752,3	917,9	806,6	13 045	583,4	72,3	479,6	1 869	347,9
1976	1 125,0	18 283	792,0	999,5	878,0	14 269	626,3	71,3	510,6	1 999	361,3
1977[1]	1 197,2	19 498	812,2	1 063,0	933,0	15 195	669,7	71,8	547,1	2 136	382,7
1978[1]	1 287,5	20 994	840,8	1 142,8	1 002,6	16 348	714,6	71,3	582,3	2 246	411,5
1979[1]	1 395,0	22 743	877,5	1 236,6	1 081,5	17 632	766,7	70,9	625,1	2 369	443,1

[1]) Vorläufiges Ergebnis.

23.3 Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977[1])	1978[1])	1979[1])
Wertschöpfung und Inlandsprodukt	**in jeweiligen Preisen**									
Bruttowertschöpfung	660 150	735 180	804 720	895 090	960 220	1 005 850	1 090 020	1 162 120	1 244 710	1 345 910
+ Einfuhrabgaben[2])	18 600	19 700	21 270	23 510	26 910	28 180	32 800	34 970	38 560	45 160
= Bruttoinlandsprodukt	678 750	754 880	825 990	918 600	987 130	1 034 030	1 122 820	1 197 090	1 283 270	1 391 070
− Abschreibungen	68 350	78 450	86 330	95 740	107 260	117 030	125 490	134 250	144 750	158 370
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	610 400	676 430	739 660	822 860	879 870	917 000	997 330	1 062 840	1 138 520	1 232 700
− Indirekte Steuern[3]) abzüglich Subventionen	77 540	86 480	95 380	103 440	107 280	111 320	121 540	129 960	140 170	155 140
Indirekte Steuern[3])	87 240	96 440	107 630	118 480	122 300	126 780	138 250	149 130	163 860	180 180
Subventionen	9 700	9 960	12 250	15 040	15 020	15 460	16 710	19 170	23 690	25 040
= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	532 860	589 950	644 280	719 420	772 590	805 680	875 790	932 880	998 350	1 077 560
Inlandsprodukt und Sozialprodukt										
Bruttoinlandsprodukt	678 750	754 880	825 990	918 600	987 130	1 034 030	1 122 820	1 197 090	1 283 270	1 391 070
+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	+250	+1 120	+1 210	+1 500	−230	+870	+2 180	+110	+4 230	+3 930
= Bruttosozialprodukt	679 000	756 000	827 200	920 100	986 900	1 034 900	1 125 000	1 197 200	1 287 500	1 395 000
− Abschreibungen	68 350	78 450	86 330	95 740	107 260	117 030	125 490	134 250	144 750	158 370
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	610 650	677 550	740 870	824 360	879 640	917 870	999 510	1 062 950	1 142 750	1 236 630
− Indirekte Steuern[3]) abzügl. Subventionen	77 540	86 480	95 380	103 440	107 280	111 320	121 540	129 960	140 170	155 140
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	533 110	591 070	645 490	720 920	772 360	806 550	877 970	932 990	1 002 580	1 081 490
Wertschöpfung und Inlandsprodukt	**in Preisen von 1970**									
Bruttowertschöpfung	660 150	680 730	704 450	739 410	744 120	728 600	763 830	783 960	807 630	842 960
+ Einfuhrabgaben[2])	18 600	19 950	21 830	22 430	21 830	23 200	26 760	28 320	30 550	32 270
= Bruttoinlandsprodukt	678 750	700 680	726 280	761 840	765 950	751 800	790 590	812 280	838 180	875 230
− Abschreibungen	68 350	73 260	78 270	83 180	87 400	90 860	94 260	97 810	101 680	106 060
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	610 400	627 420	648 010	678 660	678 550	660 940	696 330	714 470	736 500	769 170
Inlandsprodukt und Sozialprodukt										
Bruttoinlandsprodukt	678 750	700 680	726 280	761 840	765 950	751 800	790 590	812 280	838 180	875 230
+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	+250	+1 020	+1 020	+1 160	−250	+500	+1 410	− 80	+2 620	+2 270
= Bruttosozialprodukt	679 000	701 700	727 300	763 000	765 700	752 300	792 000	812 200	840 800	877 500
− Abschreibungen	68 350	73 260	78 270	83 180	87 400	90 860	94 260	97 810	101 680	106 060
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	610 650	628 440	649 030	679 820	678 300	661 440	697 740	714 390	739 120	771 440

[1]) Vorläufiges Ergebnis.
[2]) Alle Abgaben, die vom Staat oder von Institutionen der EG auf eingeführte Güter erhoben werden. Hierzu gehören Einfuhrzölle, Einfuhrumsatzsteuer, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungen und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse.
[3]) Produktionssteuern und Einfuhrabgaben.

23.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen*)

Mill. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1 — Sp. 2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)		
						zusammen (Sp. 3 — Sp. 4 und 5)	Entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
1970	42 630	19 560	23 070	4 470	– 600	19 200	3 530	15 670
1971	44 740	20 280	24 460	4 900	– 890	20 450	3 830	16 620
1972	48 090	21 280	26 810	5 190	– 340	21 960	3 960	18 000
1973	53 830	24 760	29 070	5 620	– 250	23 700	4 220	19 480
1974	53 300	26 270	27 030	6 160	90	20 780	4 660	16 120
1975	57 800	27 020	30 780	6 730	240	23 810	5 010	18 800
1976	63 860	31 090	32 770	7 090	290	25 390	5 560	19 830
1977[1])	66 110	32 330	33 780	7 540	670	25 570	6 040	19 530
1978[1])	66 700	32 210	34 490	7 950	920	25 620	6 460	19 160
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau								
1970	51 340	26 230	25 110	4 750	2 830	17 530	10 830	6 700
1971	56 000	29 190	26 810	5 320	3 270	18 220	11 980	6 240
1972	61 670	32 510	29 160	5 810	3 680	19 670	12 660	7 010
1973	68 610	36 250	32 360	6 390	3 900	22 070	13 750	8 320
1974	80 760	44 180	36 580	7 380	4 710	24 490	15 630	8 860
1975	93 490	52 240	41 250	8 330	6 330	26 590	17 020	9 570
1976	104 720	59 860	44 860	9 050	7 040	28 770	18 080	10 690
1977[1])	107 150	61 400	45 750	9 730	7 150	28 870	18 840	10 030
1978[1])	115 750	66 360	49 390	. . .	. . .	. . .	19 450	. . .
Verarbeitendes Gewerbe								
1970	703 650	423 640	280 010	23 600	43 420	212 990	155 600	57 390
1971	750 380	449 110	301 270	27 230	47 260	226 780	170 650	56 130
1972	794 550	473 650	320 900	29 780	52 850	238 270	184 680	53 590
1973	895 180	537 300	357 880	32 560	58 320	267 000	210 090	56 910
1974	1 007 990	623 370	384 620	36 310	57 610	290 700	229 090	61 610
1975	1 005 570	619 960	385 610	39 720	57 040	288 850	233 350	55 500
1976	1 117 270	695 110	422 160	42 160	61 850	318 150	252 360	65 790
1977[1])	1 180 410	728 190	452 220	43 890	65 820	342 510	270 630	71 880
1978[1])	1 226 590	742 990	483 600	. . .	. . .	. . .	287 930	. . .
Baugewerbe								
1970	103 110	47 520	55 590	3 040	5 720	46 830	32 340	14 490
1971	121 920	56 660	65 260	3 430	7 230	54 600	36 850	17 750
1972	137 280	64 430	72 850	3 700	8 710	60 440	40 970	19 470
1973	146 410	69 640	76 770	4 010	9 610	63 150	44 980	18 170
1974	143 250	69 380	73 870	4 300	9 170	60 400	44 370	16 030
1975	138 760	68 200	70 560	4 500	8 910	57 150	41 750	15 400
1976	147 290	72 980	74 310	4 510	8 730	61 070	43 970	17 100
1977[1])	155 850	77 140	78 710	4 560	9 450	64 700	45 640	19 060
1978[1])	173 420	85 790	87 630	. . .	. . .	. . .	48 530	. . .
Handel								
1970	537 100	467 100	70 000	4 150	6 620	59 230	33 000	26 230
1971	580 420	501 770	78 650	4 660	9 090	64 900	37 040	27 860
1972	619 220	533 930	85 290	5 070	9 990	70 230	41 360	28 870
1973	693 290	602 850	90 440	5 560	9 850	75 030	46 620	28 410
1974	757 540	666 240	91 300	6 070	9 420	75 810	49 410	26 400
1975	770 250	670 250	100 000	6 420	10 270	83 310	52 140	31 170
1976	847 410	738 810	108 600	6 790	10 420	91 390	57 460	33 930
1977[1])	881 930	766 580	115 350	7 230	9 990	98 130	62 170	35 960
1978[1])	928 390	806 310	122 080	. . .	. . .	. . .	67 650	. . .
Verkehr, Nachrichtenübermittlung								
1970	70 030	31 330	38 700	7 120	110	31 470	25 360	6 110
1971	76 500	34 200	42 300	8 100	– 460	34 660	29 570	5 090
1972	83 800	36 260	47 540	8 800	–2 520	41 260	32 940	8 320
1973	93 840	40 540	53 300	9 810	–3 510	47 000	37 440	9 560
1974	104 700	45 780	58 920	10 980	–3 590	51 530	41 900	9 630
1975	108 090	46 890	61 200	12 070	–3 360	52 490	43 220	9 270
1976	118 150	51 360	66 790	12 930	–2 820	56 680	44 560	12 120
1977[1])	123 990	53 740	70 250	13 860	–2 590	58 980	46 290	12 690
1978[1])	131 520	56 890	74 630	. . .	. . .	. . .	48 510	. . .
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen								
1970	31 660	10 440	21 220	890	1 610	18 720	11 910	6 810
1971	38 400	13 120	25 280	1 030	2 110	22 140	14 270	7 870
1972	43 810	14 120	29 690	1 160	2 610	25 920	16 260	9 660
1973	49 880	16 240	33 640	1 290	2 760	29 590	18 600	10 990
1974	59 790	19 230	40 560	1 520	3 290	35 750	21 800	13 950
1975	65 730	20 500	45 230	1 690	3 950	39 590	23 940	15 650
1976	71 140	22 930	48 210	1 870	4 360	41 980	25 240	16 740
1977[1])	78 640	26 170	52 470	2 060	5 020	45 390	26 820	18 570
1978[1])	85 580	28 500	57 080	2 270	5 430	49 380	28 770	20 610

Fußnoten siehe S. 509.

23.4 Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen*)

Mill. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1 — Sp. 2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)		
						zusammen (Sp. 3 — Sp. 4 und 5)	Entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Wohnungsvermietung[2][3]								
1970	45 570	10 970	34 600	12 540	1 060	21 000	.	.
1971	50 050	11 950	38 100	14 580	1 270	22 250	.	.
1972	55 250	12 440	42 810	16 350	1 400	25 060	.	.
1973	61 160	12 000	49 160	18 480	2 000	28 680	.	.
1974	66 640	13 830	52 810	20 660	1 750	30 400	.	.
1975	72 940	15 060	57 880	22 000	1 560	34 320	.	.
1976	78 450	16 350	62 100	23 520	1 550	37 030	.	.
1977[1])	82 440	17 420	65 020	25 560	1 490	37 970	.	.
1978[1])	86 970	18 390	68 580	28 100	1 510	38 970	.	.
Sonstige Dienstleistungen[3]								
1970	102 740	40 240	62 500	3 610	5 650	53 240	19 300	54 940
1971	119 910	46 520	73 390	4 390	6 380	62 620	21 430	63 440
1972	135 330	52 120	83 210	5 130	7 190	70 890	23 590	72 360
1973	151 780	57 580	94 200	6 060	7 890	80 250	26 610	82 320
1974	170 070	65 170	104 900	7 170	8 150	89 580	30 020	89 960
1975	190 270	74 840	115 430	8 250	8 610	98 570	32 310	100 580
1976	210 790	82 890	127 900	9 660	9 310	108 930	36 690	109 270
1977[1])	228 990	89 560	139 430	11 210	10 470	117 750	40 890	114 830
1978[1])	248 780	96 100	152 680	...	...	...	45 110	...
Unternehmen zusammen[4]								
1970	1 680 230	1 092 620	587 610	64 170	58 820	464 620	291 870	172 750
1971	1 829 720	1 180 930	648 790	73 640	66 660	508 490	325 620	182 870
1972	1 969 400	1 261 530	707 870	80 990	73 970	552 910	356 420	196 490
1973	2 203 180	1 420 430	782 750	89 780	79 770	613 200	402 310	210 890
1974	2 433 640	1 603 100	830 540	100 550	80 200	649 790	436 880	212 910
1975	2 492 300	1 627 570	864 730	109 710	82 950	672 070	448 740	223 330
1976	2 746 880	1 806 290	940 590	117 580	88 530	734 480	483 920	250 560
1977[1])	2 892 810	1 890 810	1 002 000	125 640	94 770	781 590	517 320	264 270
1978[1])	3 048 800	1 974 880	1 073 920	135 350	101 380	837 190	552 410	284 780
Staat								
1970	119 850	56 370	63 480	3 250	90	60 140	60 140	—
1971	143 380	67 640	75 740	3 740	110	71 890	71 890	—
1972	160 710	75 670	85 040	4 150	130	80 760	80 760	—
1973	186 560	87 740	98 820	4 640	150	94 030	94 030	—
1974	217 120	102 570	114 550	5 230	160	109 160	109 160	—
1975	241 910	117 460	124 450	5 740	180	118 530	118 530	—
1976	257 660	126 240	131 420	6 240	200	124 980	124 980	—
1977[1])	271 840	131 350	140 490	6 800	210	133 480	133 480	—
1978[1])	291 720	142 170	149 550	7 460	220	141 870	141 870	—
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter								
1970	12 620	3 560	9 060	930	30	8 100	8 100	—
1971	14 640	3 990	10 650	1 070	10	9 570	9 570	—
1972	16 150	4 340	11 810	1 190	10	10 610	10 610	—
1973	18 470	4 950	13 520	1 320	10	12 190	12 190	—
1974	20 590	5 460	15 130	1 480	10	13 640	13 640	—
1975	23 050	6 380	16 670	1 580	10	15 080	15 080	—
1976	24 980	6 970	18 010	1 670	10	16 330	16 330	—
1977[1])	27 320	7 690	19 630	1 810	10	17 810	17 810	—
1978[1])	29 640	8 400	21 240	1 940	10	19 290	19 290	—
Alle Wirtschaftsbereiche								
1970	1 812 700	1 152 550	660 150	68 350	58 940	532 860	360 110	172 750
1971	1 987 740	1 252 560	735 180	78 450	66 780	589 950	407 080	182 870
1972	2 146 260	1 341 540	804 720	86 330	74 110	644 280	447 790	196 490
1973	2 408 210	1 513 120	895 090	95 740	79 930	719 420	508 530	210 890
1974	2 671 350	1 711 130	960 220	107 260	80 370	772 590	559 680	212 910
1975	2 757 260	1 751 410	1 005 850	117 030	83 140	805 680	582 350	223 330
1976	3 029 520	1 939 500	1 090 020	125 490	88 740	875 790	625 230	250 560
1977[1])	3 191 970	2 029 850	1 162 120	134 250	94 990	932 880	668 610	264 270
1978[1])	3 370 160	2 125 450	1 244 710	144 750	101 610	998 350	713 570	284 780

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970 bzw. 1976 – Warenproduzierendes Gewerbe –, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen), Kurzbezeichnungen.
[1]) Vorläufiges Ergebnis.
[2]) Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen.
[3]) Die im Bereich »Wohnungsvermietung« entstandenen Einkommen (Spalten 7 und 8) sind im Bereich »Sonstige Dienstleistungen« enthalten.
[4]) Die hier nachgewiesenen Gesamtgrößen weichen von den Summen der Produktionswerte, der Vorleistungen, der Bruttowertschöpfung, der Produktionssteuern abzüglich Subventionen, der Nettowertschöpfung und der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Unternehmensbereiche aus folgenden Gründen ab: a) Bruttowertschöpfung, Nettowertschöpfung und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen sind um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen vermindert, die Vorleistungen sind entsprechend erhöht; b) Produktionswerte, Bruttowertschöpfung und Produktionssteuern abzüglich Subventionen sind um den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (bis 1973 um Investitionssteuer gekürzt) vermindert.

23.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt

Wirtschaftsgliederung[1])	1970	1973	1974	1975	1976	1977[2])	1978[2])	1979[2])
	In jeweiligen Preisen Mill. DM							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	**23 070**	**29 070**	**27 030**	**30 780**	**32 770**	**33 780**	**34 490**	**34 260**
Landwirtschaft	19 900	25 300	22 740	26 900	28 500	29 110	...	...
Forstwirtschaft, Fischerei, gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	3 170	3 770	4 290	3 880	4 270	4 670	...	...
Warenproduzierendes Gewerbe	**360 710**	**467 010**	**495 070**	**497 420**	**541 330**	**576 680**	**620 620**	**673 220**
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	25 110	32 360	36 580	41 250	44 860	45 750	49 390	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	16 050	22 860	25 160	28 560	31 710	...	...	...
Bergbau	9 060	9 500	11 420	12 690	13 150	...	...	...
Kohlenbergbau	7 730	8 130	9 770	10 530	11 430	...	...	...
Übriger Bergbau	1 330	1 370	1 650	2 160	1 720	...	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	280 010	357 880	384 620	385 610	422 160	452 220	483 600	...
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	24 820	30 670	40 520	36 200	41 750	...	...	...
Mineralölverarbeitung	12 040	19 940	19 890	19 000	20 650	...	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	4 830	7 290	7 460	7 010	8 220	...	...	...
Gummiverarbeitung	3 750	4 300	4 650	4 680	5 140	...	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	10 140	13 860	13 260	12 610	13 800	...	...	...
Feinkeramik	1 410	1 800	1 840	1 740	2 140	...	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 690	3 340	3 430	3 290	3 650	...	...	...
Eisenschaffende Industrie	11 220	12 810	16 350	16 210	14 980	...	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	3 350	2 320	4 890	3 520	4 040	...	...	...
Gießerei	4 200	4 370	4 640	5 110	5 110	...	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	8 710	10 890	11 590	11 180	11 890	...	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	5 030	7 120	7 150	8 180	8 110	...	...	...
Maschinenbau	30 460	38 600	40 690	43 110	48 740	...	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	3 900	5 230	5 640	5 420	6 070	...	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	23 300	29 900	28 300	33 520	41 120	...	...	...
Schiffbau	1 150	2 030	2 190	2 720	2 650	...	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	920	1 700	1 790	1 680	1 670	...	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	28 740	37 770	42 300	42 190	45 990	...	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	4 710	6 620	7 160	7 730	8 730	...	...	...
Herstellung von EBM-Waren	10 160	12 990	13 040	12 860	14 110	...	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	2 010	2 370	2 370	2 600	3 020	...	...	...
Holzbearbeitung	1 990	2 560	2 670	2 360	2 480	...	...	...
Holzverarbeitung	8 060	12 620	12 900	12 770	13 670	...	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	2 150	2 540	3 190	2 730	3 030	...	...	...
Papier- und Pappeverarbeitung	4 050	4 950	5 180	5 100	5 120	...	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	6 770	8 370	8 870	9 560	10 340	...	...	...
Ledererzeugung	400	380	320	300	350	...	...	...
Lederverarbeitung	2 890	3 100	3 020	3 110	3 240	...	...	...
Textilgewerbe	11 890	12 160	12 970	12 160	12 620	...	...	...
Bekleidungsgewerbe	7 500	8 450	8 640	8 920	8 980	...	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	17 830	22 310	23 260	24 470	26 450	...	...	...
Getränkeherstellung	10 370	13 200	13 200	12 060	12 520	...	...	...
Tabakverarbeitung	8 570	11 320	11 250	11 510	11 780	...	...	...
Baugewerbe	55 590	76 770	73 870	70 560	74 310	78 710	87 630	...
Bauhauptgewerbe	41 140	54 410	51 530	48 520	50 400	...	...	...
Ausbaugewerbe	14 450	22 360	22 340	22 040	23 910	...	...	...
Handel und Verkehr	**108 700**	**143 740**	**150 220**	**161 200**	**175 390**	**185 600**	**196 710**	**215 410**
Handel	70 000	90 440	91 300	100 000	108 600	115 350	122 080	...
Großhandel, Handelsvermittlung	34 350	43 180	43 680	45 580	50 600	52 120	...	...
Einzelhandel	35 650	47 260	47 620	54 420	58 000	63 230	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	38 700	53 300	58 920	61 200	66 790	70 250	74 630	...
Eisenbahnen	8 780	10 650	11 320	9 880	10 410	10 160	...	...
Schiffahrt, Wasserstraßen, Häfen	3 340	3 760	4 780	4 720	4 990	5 140	...	...
Übriger Verkehr	14 850	20 340	21 690	22 490	25 670	26 970	...	...
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost)	11 730	18 550	21 130	24 110	25 720	27 980	...	...
Dienstleistungsunternehmen	**118 320**	**177 000**	**198 270**	**218 540**	**238 210**	**256 920**	**278 340**	**303 480**
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	21 220	33 640	40 560	45 230	48 210	52 470	57 080	...
Kreditinstitute	16 670	25 460	31 110	34 640	37 110	39 750	43 150	...
Versicherungsunternehmen	4 550	8 180	9 450	10 590	11 100	12 720	13 930	...
Wohnungsvermietung[3])	34 600	49 160	52 810	57 880	62 100	65 020	68 580	...
Sonstige Dienstleistungen	62 500	94 200	104 900	115 430	127 900	139 430	152 680	...
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	9 370	12 160	12 750	14 020	14 990	16 000	...	...
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	6 720	8 650	9 330	10 600	12 090	13 160	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	10 190	16 610	19 090	22 980	25 530	26 870	...	...
Übrige Dienstleistungen	36 220	56 780	63 730	67 830	75 290	83 400	...	...
Unternehmen zusammen	**610 800**	**816 820**	**870 590**	**907 940**	**987 700**	**1 052 980**	**1 130 160**	**1 226 370**
darunter: Handwerk[4])	79 210	106 580	106 350	107 430	115 950	...	...	...

Fußnoten siehe S. 512.

23.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt

Wirtschaftsgliederung[1])	1970	1973	1974	1975	1976	1977[2])	1978[2])	1979[2])
	in jeweiligen Preisen Mill. DM							
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	**72 540**	**112 340**	**129 680**	**141 120**	**149 430**	**160 120**	**170 790**	**182 390**
Staat	**63 480**	**98 820**	**114 550**	**124 450**	**131 420**	**140 490**	**149 550**	**159 360**
Gebietskörperschaften	60 270	93 790	108 530	117 790	124 430	133 150	141 830	151 210
Sozialversicherung	3 210	5 030	6 020	6 660	6 990	7 340	7 720	8 150
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	**9 060**	**13 520**	**15 130**	**16 670**	**18 010**	**19 630**	**21 240**	**23 030**
Private Haushalte (häusliche Dienste)	1 100	1 240	1 380	1 470	1 530	1 600	1 640	...
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	7 960	12 280	13 750	15 200	16 480	18 030	19 600	...
Alle Wirtschaftsbereiche unbereinigt (Bruttowertschöpfung)	**683 340**	**929 160**	**1 000 270**	**1 049 060**	**1 137 130**	**1 213 100**	**1 300 950**	**1 408 760**
abzüglich:								
Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	15 590	23 270	29 650	32 610	34 910	38 280	41 340	44 750
Vorsteuerabzug für Investitionen	7 600	10 800	10 400	10 600	12 200	12 700	14 900	18 100
bereinigt (Bruttowertschöpfung)[5])	**660 150**	**895 090**	**960 220**	**1 005 850**	**1 090 020**	**1 162 120**	**1 244 710**	**1 345 910**
darunter:								
Unternehmen	587 610	782 750	830 540	864 730	940 590	1 002 000	1 073 920	1 163 520
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	553 010	733 590	777 730	806 850	878 490	936 980	1 005 340	...
Produktionsunternehmen[6])	581 980	772 380	819 630	852 110	927 290	987 810	1 058 180	...
Kreditinstitute[7])	1 080	2 190	1 460	2 030	2 200	1 470	1 810	...
+ Einfuhrabgaben[8])	18 600	23 510	26 910	28 180	32 800	34 970	38 560	45 160
= **Bruttoinlandsprodukt**	**678 750**	**918 600**	**987 130**	**1 034 030**	**1 122 820**	**1 197 090**	**1 283 270**	**1 391 070**
	in Preisen von 1970 Mill. DM							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	**23 070**	**25 790**	**26 060**	**24 960**	**24 230**	**25 950**	**27 050**	**26 630**
Landwirtschaft	19 900	22 310	22 420	21 630	20 720	22 520	...	...
Forstwirtschaft, Fischerei, gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	3 170	3 480	3 640	3 330	3 510	3 430	...	...
Warenproduzierendes Gewerbe	**360 710**	**403 040**	**399 950**	**378 980**	**402 640**	**413 040**	**422 690**	**445 530**
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	25 110	28 940	30 270	29 020	30 200	30 360	31 750	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	16 050	21 160	22 490	22 260	23 840	...	...	...
Bergbau	9 060	7 780	7 780	6 760	6 360	...	...	...
Kohlenbergbau	7 730	6 610	6 730	5 560	5 590	...	...	...
Übriger Bergbau	1 330	1 170	1 050	1 200	770	...	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	280 010	309 720	310 560	294 300	315 440	325 110	330 610	...
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	24 820	30 650	32 280	28 050	33 370	...	...	...
Mineralölverarbeitung	12 040	14 230	13 130	11 640	11 900	...	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	4 830	6 970	6 540	5 930	6 960	...	...	...
Gummiverarbeitung	3 750	4 090	3 830	3 420	3 680	...	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	10 140	11 900	11 360	10 410	11 540	...	...	...
Feinkeramik	1 410	1 470	1 390	1 220	1 400	...	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 690	2 910	2 870	2 630	2 820	...	...	...
Eisenschaffende Industrie	11 220	10 370	11 620	11 950	10 980	...	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	3 350	3 580	4 240	4 460	4 800	...	...	...
Gießerei	4 200	4 010	3 780	3 940	3 680	...	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	8 710	9 570	9 010	8 040	8 620	...	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	5 030	5 980	5 770	5 740	5 790	...	...	...
Maschinenbau	30 460	31 540	32 620	30 250	33 220	...	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	3 900	5 320	5 640	5 430	5 910	...	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	23 300	24 980	22 900	24 160	27 830	...	...	...
Schiffbau	1 150	1 470	1 420	1 550	1 450	...	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	920	1 430	1 440	1 230	1 150	...	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	28 740	34 520	37 640	35 480	38 030	...	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	4 710	5 630	5 930	5 870	6 250	...	...	...
Herstellung von EBM-Waren	10 160	10 630	10 070	9 310	10 050	...	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	2 010	1 930	1 790	1 720	1 970	...	...	...
Holzbearbeitung	1 990	2 390	2 190	2 140	2 170	...	...	...
Holzverarbeitung	8 060	10 090	9 930	9 480	9 910	...	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	2 150	2 370	2 360	1 870	2 170	...	...	...
Papier- und Pappeverarbeitung	4 050	4 160	4 130	3 640	3 610	...	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	6 770	7 160	6 840	6 690	7 230	...	...	...
Ledererzeugung	400	280	290	300	290	...	...	...
Lederverarbeitung	2 890	2 430	2 290	2 240	2 300	...	...	...
Textilgewerbe	11 890	11 340	10 990	10 590	10 940	...	...	...
Bekleidungsgewerbe	7 500	7 170	6 980	6 890	6 960	...	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	17 830	18 050	18 900	18 420	18 180	...	...	...
Getränkeherstellung	10 370	12 300	11 400	10 690	11 230	...	...	...
Tabakverarbeitung	8 570	8 800	8 990	8 920	9 050	...	...	...
Baugewerbe	55 590	64 380	59 120	55 660	57 000	57 570	60 330	...
Bauhauptgewerbe	41 140	47 000	43 520	41 230	42 050	...	...	...
Ausbaugewerbe	14 450	17 380	15 600	14 430	14 950	...	...	...

Fußnoten siehe S. 512.

23.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt

Wirtschaftsgliederung[1]	1970	1973	1974	1975	1976	1977[2]	1978[2]	1979[2]
	in Preisen von 1970 Mill. DM							
Handel und Verkehr	**108 700**	**117 360**	**116 830**	**115 920**	**122 210**	**126 030**	**131 540**	**138 100**
Handel	70 000	75 560	73 920	73 980	77 170	79 170	82 290	...
Großhandel, Handelsvermittlung	34 350	36 190	35 130	33 580	35 360	35 980	...	...
Einzelhandel	35 650	39 370	38 790	40 400	41 810	43 190	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	38 700	41 800	42 910	41 940	45 040	46 860	49 250	...
Eisenbahnen	8 780	8 300	8 520	6 820	7 100	6 700	...	...
Schiffahrt, Wasserstraßen, Häfen	3 340	3 030	3 210	3 290	3 470	3 500	...	...
Übriger Verkehr	14 850	16 690	16 510	16 630	17 990	18 700	...	...
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost)	11 730	13 780	14 670	15 200	16 480	17 960	...	...
Dienstleistungsunternehmen	**118 320**	**137 410**	**141 660**	**147 000**	**154 010**	**159 290**	**166 740**	**173 900**
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	21 220	26 480	26 390	27 280	28 960	30 790	33 380	...
Kreditinstitute	16 670	20 520	20 750	21 330	22 730	24 420	26 620	...
Versicherungsunternehmen	4 550	5 960	5 640	5 950	6 230	6 370	6 760	...
Wohnungsvermietung[3]	34 600	38 750	40 540	41 760	42 850	43 720	44 810	...
Sonstige Dienstleistungen	62 500	72 180	74 730	77 960	82 200	84 780	88 550	...
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	9 370	9 520	9 500	9 740	10 000	10 140	...	...
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	6 720	6 840	6 530	6 730	7 310	7 530	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	10 190	12 140	13 120	14 610	15 170	15 270	...	...
Übrige Dienstleistungen	36 220	43 680	45 580	46 880	49 720	51 840	...	...
Unternehmen zusammen	**610 800**	**683 600**	**684 500**	**666 860**	**703 090**	**724 310**	**748 020**	**784 160**
darunter: Handwerk[4]	79 210	87 630	83 010	79 380	82 270	...	...	...
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	**72 540**	**82 220**	**85 630**	**88 080**	**89 280**	**90 530**	**93 150**	**95 510**
Staat	**63 480**	**72 760**	**76 070**	**78 290**	**79 270**	**80 340**	**82 610**	**84 610**
Gebietskörperschaften	60 270	69 130	72 140	74 150	75 160	76 200	78 400	80 340
Sozialversicherung	3 210	3 630	3 930	4 140	4 110	4 140	4 210	4 270
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	**9 060**	**9 460**	**9 560**	**9 790**	**10 010**	**10 190**	**10 540**	**10 900**
Private Haushalte (häusliche Dienste)	1 100	900	900	890	880	880	860	...
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	7 960	8 560	8 660	8 900	9 130	9 310	9 680	...
Alle Wirtschaftsbereiche								
unbereinigt (Bruttowertschöpfung)	**683 340**	**765 820**	**770 130**	**754 940**	**792 370**	**814 840**	**841 170**	**879 670**
abzüglich:								
Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	15 590	18 970	19 310	19 820	21 210	23 530	25 660	27 550
Vorsteuerabzug für Investitionen	7 600	7 440	6 700	6 520	7 330	7 350	7 880	9 160
bereinigt (Bruttowertschöpfung)[5]	**660 150**	**739 410**	**744 120**	**728 600**	**763 830**	**783 960**	**807 630**	**842 960**
darunter:								
Unternehmen	587 610	657 190	658 490	640 520	674 550	693 430	714 480	747 450
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	553 010	618 440	617 950	598 760	631 700	649 710	669 670	...
Produktionsunternehmen[6]	581 980	649 680	651 410	633 060	666 800	686 170	706 760	...
Kreditinstitute[7]	1 080	1 550	1 440	1 510	1 520	890	960	...
+ Einfuhrabgaben[8]	18 600	22 430	21 830	23 200	26 760	28 320	30 550	32 270
= **Bruttoinlandsprodukt**	**678 750**	**761 840**	**765 950**	**751 800**	**790 590**	**812 280**	**838 180**	**875 230**
Bruttoinlandsprodukt bzw. Bruttowertschöpfung in Preisen von 1970 je durchschnittlich Erwerbstätigen (Produktivität)								
	1970 = 100							
Bruttoinlandsprodukt	*100*	*111,9*	*114,6*	*116,5*	*123,6*	*127,2*	*130,3*	*134,4*
Bruttowertschöpfung	*100*	*111,7*	*114,5*	*116,1*	*122,8*	*126,2*	*129,1*	*133,1*
darunter:								
Warenproduzierendes Gewerbe	*100*	*113,6*	*116,9*	*118,2*	*128,0*	*131,9*	*134,8*	...

[1] Systematik der Wirtschaftszweige, (Stand 1970 bzw. 1976 – Warenproduzierendes Gewerbe –, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen), Kurzbezeichnungen.
[2] Vorläufiges Ergebnis.
[3] Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen.
[4] Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.
[5] Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten hinsichtlich der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen sowie durch den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (bis 1973 gekürzt um Investitionssteuer).
[6] Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.
[7] Um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen verminderte Bruttowertschöpfung der Kreditinstitute.
[8] Einfuhrzölle, Einfuhrumsatzsteuer, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse.

23.6 Bruttoinlandsprodukt nach Ländern

Land	1970	1973	1974	1975[1]	1976[1]	1977[1]	1978[1]	1979[1] insgesamt	1979[1] je Einwohner
	Mill. DM							%	DM
Schleswig-Holstein	23 027	31 706	34 319	36 766	39 525	41 864	44 360	47 677	*3,4*	*18 379*
Hamburg[2]	33 503	42 258	45 154	46 585	53 043	56 574	60 052	66 114	*4,8*	*39 874*
Niedersachsen	67 577	93 188	99 630	104 970	114 664	122 627	130 570	140 671	*10,1*	*19 469*
Bremen	11 164	15 161	15 848	16 529	17 530	18 796	19 918	21 419	*1,5*	*30 743*
Nordrhein-Westfalen	193 904	256 897	280 226	291 830	315 235	329 904	353 865	382 859	*27,5*	*22 530*
Hessen	63 191	85 565	91 740	95 944	105 508	111 918	121 298	130 750	*9,4*	*23 514*
Rheinland-Pfalz	35 713	48 827	52 950	55 319	60 082	63 577	67 385	73 825	*5,3*	*20 332*
Baden-Württemberg	105 312	145 959	153 955	159 886	174 185	187 332	201 277	220 143	*15,8*	*24 038*
Bayern	109 321	151 421	161 356	169 544	187 297	202 417	218 843	236 710	*17,0*	*21 826*
Saarland	10 017	13 915	15 146	16 392	17 509	18 312	19 644	21 354	*1,5*	*19 959*
Berlin (West)	26 021	33 704	36 806	38 054	41 000	43 771	46 058	49 548	*3,6*	*26 019*
Bundesgebiet	**678 750**	**918 600**	**987 130**	**1 031 820**[3]	**1 125 580**[3]	**1 197 090**	**1 283 270**	**1 391 070**	***100***	**22 679**

[1]) Vorläufiges Ergebnis.
[2]) Die Jahresergebnisse 1970 bis 1975 sind untereinander und mit denen der übrigen Länder aus methodischen Gründen nur eingeschränkt vergleichbar.
[3]) Die Angaben für das Bundesgebiet weichen von denen in anderen Tabellen ab, da die Länderergebnisse für 1975 und 1976 noch nicht auf die neuesten Bundesergebnisse abgestimmt sind.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

23.7 Bruttowertschöpfung zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche nach Ländern*)

Prozent

Land	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	Wohnungsvermietung[1])	Sonstige Dienstleistungen	Staat	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter
Schleswig-Holstein	1970	8,4	3,9	27,2	9,5	10,5	5,2	2,5	6,5	9,7	15,2	1,3
	1977[2])	7,1	3,6	24,8	7,6	9,7	5,1	3,3	6,9	12,8	17,5	1,5
Hamburg	1970	0,8	1,5	32,5[3])	6,0	14,5	13,2	4,1	3,6	14,6	8,1	1,1
	1977[2])	0,7	1,7	29,5	4,3	13,9	14,4	6,1	3,7	14,8	9,5	1,4
Niedersachsen	1970	6,3	4,3	35,5	8,7	10,6	5,0	2,6	5,7	8,2	11,7	1,5
	1977[2])	6,0	4,5	33,2	7,2	9,2	4,9	3,4	5,9	9,8	14,1	1,8
Bremen	1970	2,0	1,9	36,8	7,4	12,3	14,6	3,2	4,1	8,3	8,5	1,0
	1977[2])	1,1	2,4	36,2	5,2	10,3	12,8	4,8	4,3	10,0	11,5	1,4
Nordrhein-Westfalen	1970	2,0	5,8	43,0	8,1	10,2	5,1	2,9	4,7	8,6	7,9	1,6
	1977[2])	1,6	5,5	37,8	5,9	10,2	5,3	3,8	5,2	12,2	10,5	2,0
Hessen	1970	2,8	2,5	37,0	8,2	10,3	6,1	6,0	5,6	11,2	8,9	1,4
	1977[2])	1,8	2,8	31,8	6,2	9,4	7,0	8,8	5,9	13,1	11,4	1,7
Rheinland-Pfalz	1970	4,9	2,4	43,9	7,9	8,5	5,2	2,0	5,5	7,5	10,7	1,4
	1977[2])	3,4	2,8	42,9	6,1	7,9	5,0	2,9	5,7	8,9	12,7	1,8
Baden-Württemberg	1970	3,2	2,2	47,6	9,1	9,2	4,2	2,5	4,9	8,2	7,8	1,1
	1977[2])	2,4	2,5	44,8	7,2	8,2	4,4	3,5	5,2	10,4	10,0	1,3
Bayern	1970	4,8	2,7	39,1	9,9	9,5	5,5	3,0	5,4	9,4	9,6	1,1
	1977[2])	4,0	2,8	37,6	7,3	9,1	5,4	4,3	5,6	11,5	11,3	1,2
Saarland	1970	1,4	10,1	34,1	7,1	11,4	6,6	2,7	5,9	8,3	11,1	1,3
	1977[2])	1,0	10,5	34,2	5,4	9,1	6,1	3,6	5,6	10,7	12,4	1,5
Berlin (West)	1970	0,2	2,4	43,0	7,1	12,2	4,6	2,8	4,1	9,4	12,6	1,5
	1977[2])	0,2	2,9	40,1	5,6	9,7	4,8	4,1	4,3	10,4	16,4	1,6
Bundesgebiet	**1970**	**3,4**	**3,7**	**40,6**	**8,5**	**10,2**	**5,7**	**3,1**	**5,1**	**9,1**	**9,3**	**1,3**
	1977[2])	**2,8**	**3,8**	**37,3**	**6,5**	**9,5**	**5,8**	**4,3**	**5,4**	**11,5**	**11,6**	**1,6**

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen).
[1]) Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen.
[2]) Vorläufiges Ergebnis.
[3]) Dieses Ergebnis ist mit den Angaben der übrigen Länder und mit dem Ergebnis für 1977 aus methodischen Gründen nur eingeschränkt vergleichbar.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

23.8 Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1973	1974	1975	1976	1977[1]	1978[1]	1979[1]
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	532 860	719 420	772 590	805 680	875 790	932 880	998 350	1 077 560
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	360 110	508 530	559 680	582 350	625 230	668 610	713 570	765 490
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	172 750	210 890	212 910	223 330	250 560	264 270	284 780	312 070
+ Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt	9 770	13 900	16 350	16 290	18 160	19 240	21 670	24 900
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	2 040	2 550	2 720	3 000	3 180	3 310	3 410	3 690
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	7 730	11 350	13 630	13 290	14 980	15 930	18 260	21 210
− Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	9 520	12 400	16 580	15 420	15 980	19 130	17 440	20 970
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	830	1 610	1 800	1 950	2 090	2 240	2 360	2 480
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	8 690	10 790	14 780	13 470	13 890	16 890	15 080	18 490
Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	**533 110**	**720 920**	**772 360**	**806 550**	**877 970**	**932 990**	**1 002 580**	**1 081 490**
nach Einkommensarten								
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	361 320	509 470	560 600	583 400	626 320	669 680	714 620	766 700
Bruttolohn- und -gehaltsumme	306 400	423 800	463 600	479 600	510 600	547 100	582 300	625 100
Nettolohn- und -gehaltsumme	236 870	311 410	335 750	347 850	361 280	382 740	411 500	443 070
Sozialbeiträge der Arbeitnehmer und Lohnsteuer	69 530[2]	112 390[3]	127 850[3]	131 750	149 320	164 360	170 800	182 030
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	54 920	85 670	97 000	103 800	115 720	122 580	132 320	141 600
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	171 790	211 450	211 760	223 150	251 650	263 310	287 960	314 790
Öffentliche Abgaben auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	35 320[2]	51 380[3]	53 660[3]	50 970	60 860	72 260	73 580	76 340
Saldo der sonstigen laufenden Übertragungen[4]	−3 280	−4 710	−7 120	−6 550	−7 880	− 6 860	−9 170	− 9 360
Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit u. Vermögen	139 750	164 780	165 220	178 730	198 670	197 910	223 550	247 810
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen	113 290	152 090	156 670	169 250	181 320	184 960	192 580	215 250
der privaten Haushalte[5][6]	111 260	151 640	158 250	173 880	188 670	195 160	202 300	225 930
des Staates[7]	2 030	450	−1 580	−4 630	−7 350	−10 200	−9 720	−10 680
Nichtentnommene Gewinne[8]	26 460	12 690	8 550	9 480	17 350	12 950	30 970	32 560
nach Sektoren und Einkommensarten								
Private Haushalte[5]	516 550	695 740	754 130	791 330	854 320	917 090	975 640	...
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	361 320	509 470	560 600	583 400	626 320	669 680	714 620	766 700
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	158 900	193 000	201 170	214 930	235 060	254 870	269 240	...
Einkommen aus Unternehmertätigkeit	135 870	156 560	160 760	172 900	190 020	204 310	216 130	...
Vermögenseinkommen	23 030	36 440	40 410	42 030	45 040	50 560	53 110	61 960
abzüglich: Zinsen auf Konsumentenschulden	3 670	6 730	7 640	7 000	7 060	7 460	8 220	9 420
Unternehmen								
Unverteilte Gewinne d. Unternehmen m. eig. Rechtspers.	14 530	24 730	19 810	19 850	31 000	26 100	36 660	...
Staat	2 030	450	−1 580	−4 630	−7 350	−10 200	−9 720	−10 680
Vermögenseinkommen[9]	8 630	10 670	10 620	9 600	10 150	10 270	11 950	13 540
abzüglich: Zinsen auf öffentliche Schulden	6 600	10 220	12 200	14 230	17 500	20 470	21 670	24 220

[1]) Vorläufiges Ergebnis.
[2]) Einschl. rückzahlbarer Konjunkturzuschlag.
[3]) Einschl. Stabilitätszuschlag.
[4]) Saldo der Schadenversicherungstransaktionen im Unternehmenssektor, Saldo der unterstellten Sozialbeiträge und der sozialen Leistungen der Unternehmen sowie Saldo der tatsächlichen Sozialbeiträge und der sozialen Leistungen der Lebensversicherungsunternehmen u. ä. laufende Übertragungen der Unternehmen an die übrige Welt.
[5]) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbscharakter.
[6]) Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden.
[7]) Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden.
[8]) Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, beide nach Abzug von Steuern u. ä.
[9]) Einschl. Einkommen aus brutto in den Haushalten der Gebietskörperschaften gebuchten öffentlichen Unternehmen.

23.9 Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer

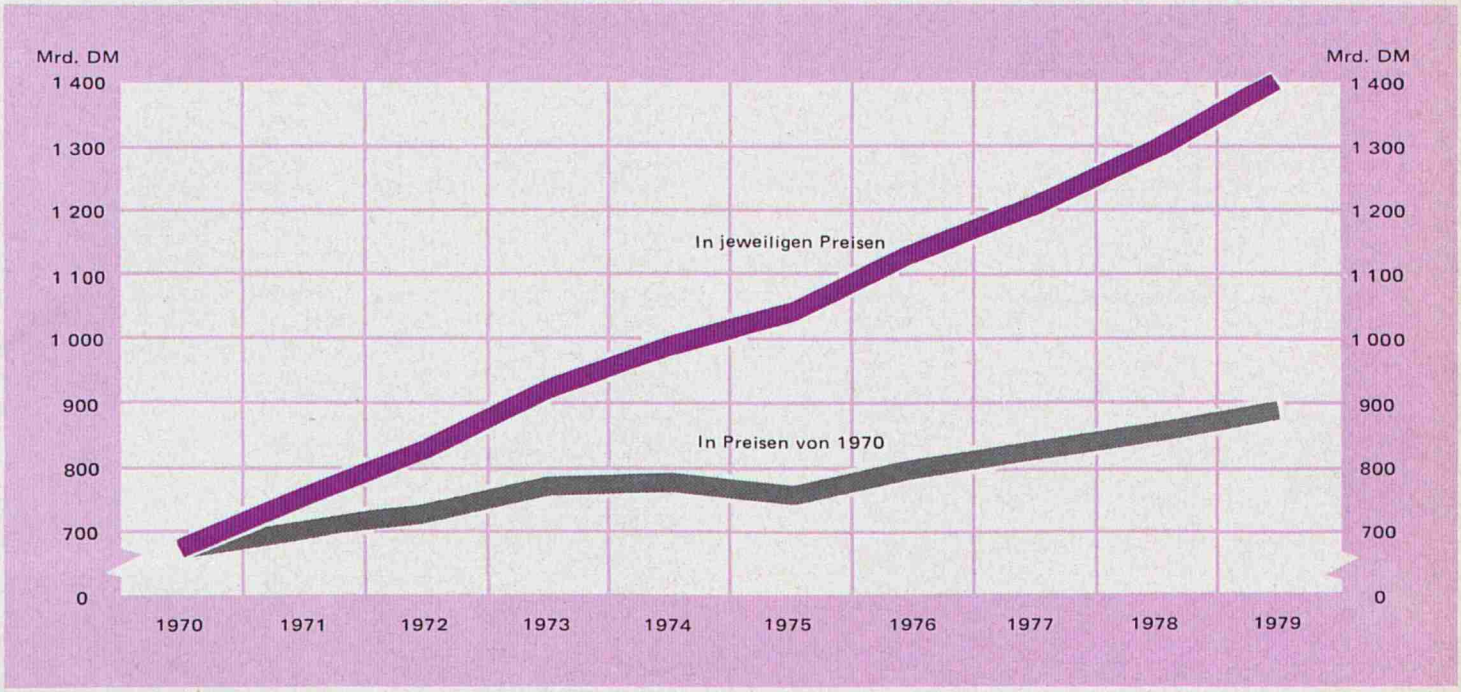
DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1973	1974	1975	1976	1977[1]	1978[1]	1979[1]
Volkseinkommen								
je Einwohner	8 790	11 632	12 447	13 045	14 269	15 195	16 348	17 632
je durchschnittlich Erwerbstätigen	19 991	26 989	29 463	31 850	34 994	37 254	39 738	42 337
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte[2]								
je Einwohner	8 517	11 226	12 153	12 799	13 884	14 936	15 909	...
je durchschnittlich Erwerbstätigen	19 370	26 046	28 767	31 249	34 053	36 619	38 670	...
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	16 242	22 579	25 307	27 280	29 421	31 371	33 077	34 869
monatlich	1 354	1 882	2 109	2 273	2 452	2 614	2 756	2 906
Bruttolohn- und -gehaltsumme								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	13 773	18 782	20 928	22 426	23 985	25 629	26 952	28 429
monatlich	1 148	1 565	1 744	1 869	1 999	2 136	2 246	2 369
Nettolohn- und -gehaltsumme								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	10 648	13 801	15 157	16 265	16 971	17 929	19 047	20 151
monatlich	887	1 150	1 263	1 355	1 414	1 494	1 587	1 679

[1]) Vorläufiges Ergebnis.
[2]) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbscharakter. – Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden; vor Abzug der direkten Steuern.

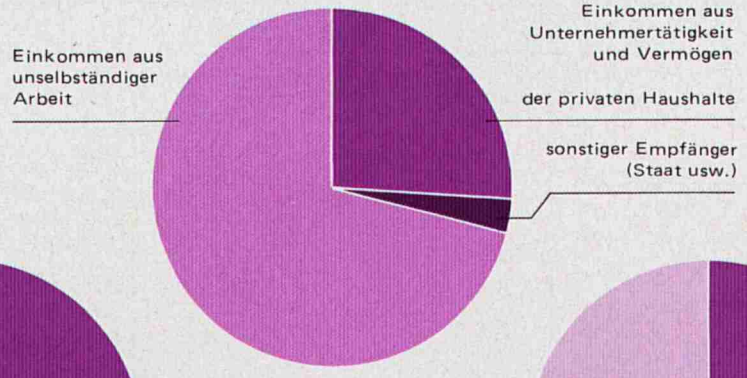
Sozialprodukt

Bruttosozialprodukt

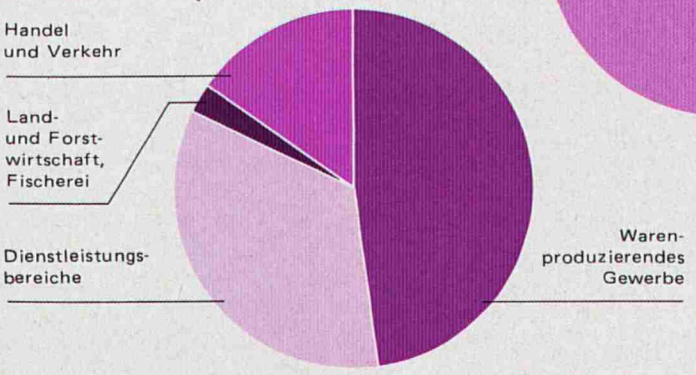


Struktur 1979

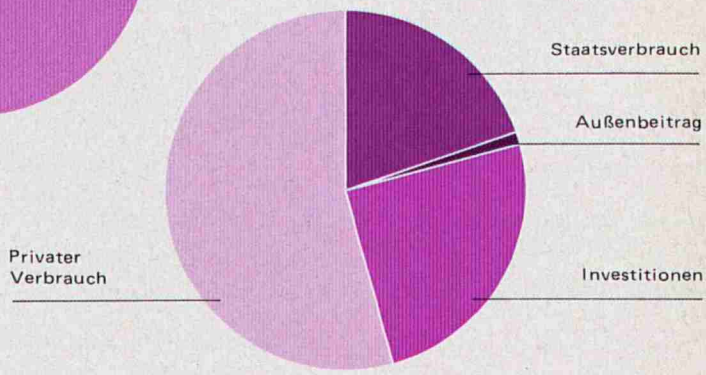
Verteilung des Volkseinkommens



Entstehung des Bruttoinlandsprodukts[1])



Verwendung des Bruttosozialprodukts



1) Bruttowertschöpfung.

Statistisches Bundesamt 80 0260

23.10 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1973	1974	1975	1976	1977[1])	1978[1])	1979[1])
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	361 320	509 470	560 600	583 400	626 320	669 680	714 620	766 700
+ Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	158 900	193 000	201 170	214 930	235 060	254 870	269 240	...
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen[2])	114 930	158 370	165 890	180 880	195 730	202 620	210 520	235 350
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	21 800	– 170	– 1 480	– 1 210	– 1 490	6 000	12 210	...
Direkte Steuern u. ä. auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	22 170[3])	34 800[4])	36 760[4])	35 260	40 820	46 250	46 510	46 630
= **Erwerbs- und Vermögenseinkommen**	**520 220**	**702 470**	**761 770**	**798 330**	**861 380**	**924 550**	**983 860**	...
– Zinsen auf Konsumentenschulden	3 670	6 730	7 640	7 000	7 060	7 460	8 220	9 420
= **Anteil der privaten Haushalte am Volkseinkommen**	**516 550**	**695 740**	**754 130**	**791 330**	**854 320**	**917 090**	**975 640**	...
+ Empfangene laufende Übertragungen	103 050	146 520	166 660	202 070	217 460	232 980	247 830	263 180
dar.: Soziale Leistungen	89 500	126 910	145 930	179 500	192 290	206 280	218 400	230 810
– Geleistete laufende Übertragungen	171 870	270 520	301 820	312 900	352 130	380 580	401 030	426 330
dar.: Direkte Steuern[5])	60 440[3])	100 170[4])	113 180[4])	109 400	125 190	140 170	142 070	147 830
Sozialbeiträge	92 800	142 470	159 950	173 130	194 520	207 000	223 170	239 690
= **Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung**	**447 730**	**571 740**	**618 970**	**680 500**	**719 650**	**769 490**	**822 440**	...
– **Privater Verbrauch**	**367 550**	**491 680**	**527 550**	**577 420**	**623 590**	**667 180**	**707 910**	**757 890**
– **Ersparnis**	**80 180**	**80 060**	**91 420**	**103 080**	**96 060**	**102 310**	**114 530**	...
+ Empfangene Vermögensübertragungen[6])	8 240	12 660	15 960	17 490	18 910	19 230	19 590	18 740
– Geleistete Vermögensübertragungen	12 710	20 260	23 730	25 430	29 030	30 700	33 390	35 830
– Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	21 800	– 170	– 1 480	– 1 210	– 1 490	6 000	12 210	...
= **Finanzierungssaldo**	**+53 910**	**+72 630**	**+85 130**	**+96 350**	**+87 430**	**+84 840**	**+88 520**	**+101 130**
Veränderung der Forderungen[7])[8])	58 160	77 720	85 510	103 810	101 590	99 550	106 280	...
Bargeld und Sichteinlagen	2 570	1 840	6 930	9 210	5 620	11 570	13 280	...
Termingelder und Spareinlagen	27 130	37 040	42 130	56 010	45 090	43 370	43 970	...
Geldanlage bei Bausparkassen	5 430	8 530	5 660	6 880	6 610	6 560	7 330	...
Geldanlage bei Versicherungen	7 750	12 940	13 880	15 270	17 040	18 790	21 030	...
Erwerb von Wertpapieren	11 590	12 490	9 760	9 930	19 570	12 800	11 960	...
Sonstige Forderungen[8])	3 690	4 890	7 150	6 520	7 660	6 470	8 700	...
Veränderung der Verbindlichkeiten[7])	4 250	5 090	380	7 460	14 160	14 710	17 760	...
Kurzfristige Bankkredite	1 060	1 150	– 360	950	2 940	3 680	3 450	...
Längerfristige Bankkredite	2 800	2 970	560	6 160	10 720	10 420	13 630	...
Sonstige Verbindlichkeiten	390	960	170	360	490	610	690	...

*) Private Haushalte einschl. private Organisationen ohne Erwerbscharakter.
1) Vorläufiges Ergebnis.
2) Vor Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden.
3) Einschl. rückzahlbarer Konjunkturzuschlag.
4) Einschl. Stabilitätszuschlag.
5) Vor Abzug der Arbeitnehmersparzulage (ab 1973).
6) Einschl. Arbeitnehmersparzulage (ab 1973).
7) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.
8) 1978 korrigierte betriebliche Pensionsrückstellungen.

23.11 Privater Verbrauch

Verwendungszweck[1])	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977[2])	1978[2])
in jeweiligen Preisen (Mill. DM)								
Käufe der privaten Haushalte im Inland	360 530	437 740	478 620	513 700	561 210	607 070	647 900	685 630
Nahrungs- und Genußmittel[3])	110 260	128 500	139 260	146 980	157 840	169 650	179 550	187 460
Kleidung, Schuhe	38 320	46 980	49 830	53 140	57 570	60 060	63 680	66 900
Wohnungsmieten u. ä.[4])	44 970	54 500	60 310	65 840	72 090	77 470	81 590	85 990
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	13 190	15 550	19 410	22 250	25 080	28 570	29 110	31 210
Übr. Waren u. Dienstleistungen f. d. Haushaltsführung[5])	44 210	56 100	60 570	64 150	66 940	70 840	77 120	80 720
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	49 190	60 390	64 640	67 610	79 370	90 870	99 140	107 710
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege[5])	16 480	20 410	22 770	25 490	27 930	29 700	32 040	33 920
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke[5])	26 450	32 290	35 980	39 650	42 910	45 320	48 210	51 330
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen[6])	17 460	23 020	25 850	28 590	31 480	34 590	37 460	40 390
+ Privater Verbrauch von Inländern in der übrigen Welt	10 730	15 120	17 940	19 020	22 510	23 580	26 070	29 500
– Privater Verbrauch von Gebietsfremden im Inland	8 740	10 690	10 890	11 180	12 560	13 800	14 450	15 820
= Käufe der inländischen privaten Haushalte	362 520	442 170	485 670	521 540	571 160	616 850	659 520	699 310
+ Eigenverbrauch der priv. Organisationen o. E.	5 030	5 580	6 010	6 010	6 260	6 740	7 660	8 600
= **Privater Verbrauch insgesamt**	**367 550**	**447 750**	**491 680**	**527 550**	**577 420**	**623 590**	**667 180**	**707 910**
DM je Einwohner								
Privater Verbrauch insgesamt	***6 060***	***7 261***	***7 934***	***8 501***	***9 339***	***10 135***	***10 866***	***11 543***
dar.: Käufe der inländischen privaten Haushalte	*5 977*	*7 170*	*7 837*	*8 405*	*9 237*	*10 025*	*10 741*	*11 403*
in Preisen von 1970 (DM je Einwohner)								
Privater Verbrauch insgesamt	***6 060***	***6 523***	***6 656***	***6 668***	***6 899***	***7 167***	***7 405***	***7 670***
dar.: Käufe der inländischen privaten Haushalte	*5 977*	*6 449*	*6 586*	*6 605*	*6 838*	*7 105*	*7 339*	*7 599*

1) Hauptgruppen des Systematischen Güterverzeichnisses für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963).
2) Vorläufiges Ergebnis.
3) Einschl. Verzehr in Gaststätten.
4) Einschl. Mietwert der Eigentümerwohnungen.
5) Soweit nicht in anderen Verwendungszwecken enthalten.
6) Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes, der Banken, der Versicherungen u. a.

23.12 Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1973	1974	1975	1976	1977[1]	1978[1]	1979[1]
Laufende Einnahmen	**254 260**	**378 760**	**409 830**	**421 790**	**474 700**	**522 060**	**556 860**	**598 660**
Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	8 630	10 670	10 620	9 600	10 150	10 270	11 950	13 540
Empfangene laufende Übertragungen	245 630	368 090	399 210	412 190	464 550	511 790	544 910	585 120
Steuern u. ä.	160 020	234 210	250 590	250 520	282 000	313 700	331 280	355 780
Indirekte Steuern	87 180	118 400	122 210	126 700	138 170	149 050	163 790	180 090
Direkte Steuern[2]	72 840[3]	115 810[4]	128 380[4]	123 820	143 830	164 650	167 490	175 690
Sozialbeiträge	81 530	126 970	140 890	153 600	172 970	185 630	198 600	214 260
Tatsächliche Sozialbeiträge	73 740	114 870	126 890	138 340	156 860	168 410	180 150	194 650
Unterstellte Sozialbeiträge	7 790	12 100	14 000	15 260	16 110	17 220	18 450	19 610
Sonstige laufende Übertragungen	4 080	6 910	7 730	8 070	9 580	12 460	15 030	15 080
− **Laufende Ausgaben**	**214 500**	**322 670**	**370 660**	**429 590**	**460 020**	**494 030**	**530 490**	**568 640**
Zinsen auf öffentliche Schulden	6 600	10 220	12 200	14 230	17 500	20 470	21 670	24 220
Geleistete laufende Übertragungen	99 790	145 750	164 440	200 070	215 330	234 080	252 030	267 800
Subventionen	9 630	14 850	14 800	15 230	16 640	19 080	23 590	24 960
Soziale Leistungen	82 830	117 510	135 510	168 030	179 820	192 890	204 200	215 780
Sonstige laufende Übertragungen	7 330	13 390	14 130	16 810	18 870	22 110	24 240	27 060
Staatsverbrauch	108 110	166 700	194 020	215 290	227 190	239 480	256 790	276 620
Kaufe von Gutern fur die laufende Produktion	56 370	87 740	102 570	117 460	126 240	131 350	142 170	154 740
Bruttowertschöpfung	63 480	98 820	114 550	124 450	131 420	140 490	149 550	159 360
Entgelte für die beim Staat Beschäftigten	60 140	94 030	109 160	118 530	124 980	133 480	141 870	150 870
Produktionssteuern	90	150	160	180	200	210	220	220
Abschreibungen	3 250	4 640	5 230	5 740	6 240	6 800	7 460	8 270
abzüglich: Verkäufe von Gütern[5]	11 740	19 860	23 100	26 620	30 470	32 360	34 930	37 480
= **Ersparnis**	**39 760**	**56 090**	**39 170**	**− 7 800**	**14 680**	**28 030**	**26 370**	**30 020**
+ Abschreibungen	3 250	4 640	5 230	5 740	6 240	6 800	7 460	8 270
+ Empfangene Vermögensübertragungen	2 470	4 310	4 960	6 030	7 550	6 320	5 990	6 040
− Geleistete Vermögensübertragungen[6]	12 430	18 960	22 270	22 840	28 290	30 600	30 220	32 700
− Bruttoinvestitionen	30 860	35 150	40 650	40 920	40 330	40 010	45 470	52 180
Anlageinvestitionen	30 660	35 150	40 550	40 320	40 130	39 710	45 270	52 180
Käufe von neuen Anlagen[5]	29 350	33 290	38 180	38 020	37 910	37 690	43 150	49 860
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land	1 310	1 860	2 370	2 300	2 220	2 020	2 120	2 320
Vorratsveränderung	200	0	100	600	200	300	200	0
= **Finanzierungssaldo**	**+2 190**	**+10 930**	**−13 560**	**−59 790**	**−40 150**	**−29 460**	**−35 870**	**−40 550**
Veränderung der Forderungen[7]	10 800	26 940	10 360	5 230	6 390	6 020	8 430	...
Bargeld und Sichteinlagen	3 790	6 750	− 60	570	− 8 410	− 630	4 150	...
Termingelder und Spareinlagen[8]	3 840	6 810	2 810	− 240	8 210	4 110	3 280	...
Erwerb von Wertpapieren	1 230	4 520	− 1 600	− 1 530	800	− 980	1 730	...
Sonstige Forderungen	1 940	8 860	9 200	6 430	5 790	3 520	− 720	...
Veränderung der Verbindlichkeiten[7]	8 600	16 000	23 820	64 730	46 770	36 580	44 580	...
Absatz von Geldmarktpapieren	− 660	− 370	4 270	6 940	− 3 860	130	20	...
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	740	2 130	3 470	13 700	15 540	19 950	11 650	...
Kurzfristige Bankkredite	1 280	3 280	− 1 480	1 730	970	470	− 1 760	...
Längerfristige Bankkredite	7 590	10 670	15 070	37 330	28 040	15 360	32 170	...
Darlehen der Bausparkassen und Versicherungen	460	630	1 000	1 110	2 250	1 470	2 260	...
Sonstige Verbindlichkeiten	− 820	− 330	1 480	3 920	3 820	− 800	240	...
Statistische Differenz	+ 10	+ 10	+ 100	+ 290	− 230	− 1 100	− 280	...

[1] Vorläufiges Ergebnis.
[2] Vor Abzug der Investitionszulagen und ab 1973 der Arbeitnehmersparzulage.
[3] Einschl. rückzahlbarer Konjunkturzuschlag.
[4] Einschl. Stabilitätszuschlag.
[5] Einschl. selbsterstellte Anlagen.
[6] Einschl. Investitionszulagen und ab 1973 Arbeitnehmersparzulage.
[7] Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.
[8] Einschl. Geldanlagen bei Bausparkassen und Versicherungen.

23.13 Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1973	1974	1975	1976	1977[1])	1978[1])	1979[1])
Empfangene Übertragungen von anderen Sektoren und der übrigen Welt								
Laufende Übertragungen	245 630	368 090	399 210	412 190	464 550	511 790	544 910	585 120
Indirekte Steuern	87 180	118 400	122 210	126 700	138 170	149 050	163 790	180 090
Direkte Steuern[2])	72 840[3])	115 810[4])	128 380[4])	123 820	143 830	164 650	167 490	175 690
Sozialbeiträge	81 530	126 970	140 890	153 600	172 970	185 630	198 600	214 260
Tatsächliche Sozialbeiträge	73 740	114 870	126 890	138 340	156 860	168 410	180 150	194 650
Unterstellte Sozialbeiträge	7 790	12 100	14 000	15 260	16 110	17 220	18 450	19 610
Sonstige laufende Übertragungen[5])	4 080	6 910	7 730	8 070	9 580	12 460	15 030	15 080
Vermögensübertragungen	2 470	4 310	4 960	6 030	7 550	6 320	5 990	6 040
dar.: Steuern	850	580	600	530	1 060	900	940	1 050
Sozialversicherungsbeiträge[6])	—	1 010	1 180	1 940	2 560	1 560	1 140	1 000
Empfangene Übertragungen insgesamt	**248 100**	**372 400**	**404 170**	**418 220**	**472 100**	**518 110**	**550 900**	**591 160**
von Unternehmen	101 850	137 460	141 890	145 560	161 570	178 730	194 630	213 520
Indirekte Steuern	86 740	117 920	121 720	126 140	137 480	148 570	163 300	179 430
Produktionssteuern (ohne Verwaltungsgebühren)	67 320	93 100	93 320	96 370	102 950	111 530	122 620	132 190
Verwaltungsgebühren	1 140	1 630	1 810	1 960	2 210	2 330	2 380	2 500
Einfuhrabgaben	18 280	23 190	26 590	27 810	32 320	34 710	38 300	44 740
Direkte Steuern[7])	12 310[3])	15 370[4])	15 400[4])	14 260	18 410	24 430	25 340	27 930
Sonstige laufende Übertragungen[5])	850	1 340	1 460	1 600	1 800	1 990	2 140	2 230
Vermögensübertragungen	1 950	2 830	3 310	3 560	3 880	3 740	3 850	3 930
dar.: Steuern	330	110	130	.[8])	.[8])	.[8])	.[8])	.[8])
vom Staat	410	470	480	550	680	470	480	640
Produktionssteuern	90	150	160	180	200	210	220	220
Einfuhrabgaben	320	320	320	370	480	260	260	420
von privaten Haushalten[9])	144 000	230 800	258 320	268 350	305 050	331 890	346 750	368 410
Produktionssteuern der priv. Organisationen o. E.	30	10	10	10	10	10	10	20
Direkte Steuern[2])	60 440[3])	100 170[4])	113 180[4])	109 400	125 190	140 170	142 070	147 830
Sozialbeiträge	81 360	126 580	140 460	153 110	172 400	185 030	197 960	213 580
Tatsächliche Sozialbeiträge	73 570	114 480	126 460	137 850	156 290	167 810	179 510	193 970
Unterstellte Sozialbeiträge	7 790	12 100	14 000	15 260	16 110	17 220	18 450	19 610
Sonstige laufende Übertragungen	1 650	2 560	3 020	3 360	3 830	4 220	4 630	4 930
Vermögensübertragungen	520	1 480	1 650	2 470	3 620	2 460	2 080	2 050
Steuern (Erbschaftsteuer)	520	470	470	530	1 060	900	940	1 050
Sozialversicherungsbeiträge[6])	—	1 010	1 180	1 940	2 560	1 560	1 140	1 000
von der übrigen Welt	1 840	3 670	3 480	3 760	4 800	7 020	9 040	8 590
Direkte Steuern	90	270	−200	160	230	50	80	−70
Sozialbeiträge	170	390	430	490	570	600	640	680
Sonstige laufende Übertragungen	1 580	3 010	3 250	3 110	3 950	6 250	8 260	7 920
Vermögensübertragungen	0	0	0	0	50	120	60	60
Geleistete Übertragungen an andere Sektoren und die übrige Welt								
Laufende Übertragungen	99 790	145 750	164 440	200 070	215 330	234 080	252 030	267 800
Subventionen	9 630	14 850	14 800	15 230	16 640	19 080	23 590	24 960
Soziale Leistungen	82 830	117 510	135 510	168 030	179 820	192 890	204 200	215 780
Sonstige laufende Übertragungen[10])	7 330	13 390	14 130	16 810	18 870	22 110	24 240	27 060
Vermögensübertragungen[11])	12 430	18 960	22 270	22 840	28 290	30 600	30 220	32 700
Geleistete Übertragungen insgesamt	**112 220**	**164 710**	**186 710**	**222 910**	**243 620**	**264 680**	**282 250**	**300 500**
an Unternehmen	19 060	28 200	30 760	31 060	37 530	41 200	47 660	52 250
Subventionen	9 630	14 850	14 800	15 230	16 640	19 080	23 590	24 960
Sonstige laufende Übertragungen[10])	1 450	1 900	2 050	2 260	2 490	2 860	3 060	3 410
Vermögensübertragungen[12])	7 980	11 450	13 910	13 570	18 400	19 260	21 010	23 880
an private Haushalte[9])	86 750	125 120	144 040	177 720	189 990	204 720	214 590	225 800
Soziale Leistungen	80 380	114 480	132 040	164 380	176 170	188 890	200 030	211 450
Soziale Leistungen aufgrund tatsächlicher Sozialbeiträge	54 730	78 980	92 270	109 650	119 730	130 320	137 990	145 130
Soziale Leistungen aufgrund unterstellter Sozialbeiträge	11 820	16 790	18 870	20 530	21 680	22 920	24 160	25 500
Sonstige soziale Leistungen	13 830	18 710	20 900	34 200	34 760	35 650	37 880	40 820
Sonstige laufende Übertragungen[13])	2 400	3 570	4 140	4 640	5 070	5 610	6 380	7 180
Vermögensübertragungen[14])	3 970	7 070	7 860	8 700	8 750	10 220	8 180	7 170
an die übrige Welt	6 410	11 390	11 910	14 130	16 100	18 760	20 000	22 450
Soziale Leistungen	2 450	3 030	3 470	3 650	3 650	4 000	4 170	4 330
Laufende Übertragungen im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit	3 480	7 920	7 940	9 910	11 310	13 640	14 800	16 470
Vermögensübertragungen	480	440	500	570	1 140	1 120	1 030	1 650

[1]) Vorläufiges Ergebnis.
[2]) Vor Abzug der Investitionszulagen und ab 1973 der Arbeitnehmersparzulage.
[3]) Einschl. rückzahlbarer Konjunkturzuschlag.
[4]) Einschl. Stabilitätszuschlag.
[5]) Einschl. Schadenversicherungsleistungen.
[6]) Beitragsnachentrichtungen an die Rentenversicherungen infolge des Rentenreformgesetzes vom Oktober 1972.
[7]) Von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. – Vor Abzug der Investitionszulagen.
[8]) In den direkten Steuern enthalten.
[9]) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbscharakter.
[10]) Einschl. Nettoprämien für Schadenversicherungen.
[11]) Einschl. Investitionszulagen und ab 1973 Arbeitnehmersparzulage.
[12]) Einschl. Investitionszulagen.
[13]) Zuschüsse der Gebietskörperschaften an private Organisationen ohne Erwerbscharakter.
[14]) Ab 1973 einschl. Arbeitnehmersparzulage.

23.14 Verwendung des Sozialprodukts

Verwendungsart	1970	1973	1974	1975	1976	1977[1])	1978[1])	1979[1])
				in jeweiligen Preisen				
				Mill. DM				
Privater Verbrauch	367 550	491 680	527 550	577 420	623 590	667 180	707 910	757 890
Staatsverbrauch	108 110	166 700	194 020	215 290	227 190	239 480	256 790	276 620
Verbrauch für zivile Zwecke	88 210	139 920	164 020	182 770	192 820	205 530	220 580	238 150
Verteidigungsaufwand	19 900	26 780	30 000	32 520	34 370	33 950	36 210	38 470
Bruttoinvestitionen	189 090	232 640	221 890	213 240	245 590	261 040	285 760	347 990
Anlageinvestitionen	173 690	225 440	216 390	214 540	231 890	249 140	276 460	318 990
Ausrüstungen	68 430	79 760	76 470	82 320	90 680	99 890	110 380	124 300
Bauten	105 260	145 680	139 920	132 220	141 210	149 250	166 080	194 690
Vorratsveränderung	+15 400	+ 7 200	+ 5 500	− 1 300	+13 700	+11 900	+ 9 300	+29 000
Letzte inländische Verwendung von Gütern	664 750	891 020	943 460	1 005 950	1 096 370	1 167 700	1 250 460	1 382 500
Ausfuhr[2])	152 690	214 720	276 190	272 680	312 050	330 570	348 570	381 920
Letzte Verwendung von Gütern	817 440	1 105 740	1 219 650	1 278 630	1 408 420	1 498 270	1 599 030	1 764 420
Einfuhr[2])	138 440	185 640	232 750	243 730	283 420	301 070	311 530	369 420
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	+14 250	+29 080	+43 440	+28 950	+28 630	+29 500	+37 040	+12 500
Bruttosozialprodukt	**679 000**	**920 100**	**986 900**	**1 034 900**	**1 125 000**	**1 197 200**	**1 287 500**	**1 395 000**
				% des Bruttosozialprodukts				
Privater Verbrauch	*54,1*	*53,4*	*53,5*	*55,8*	*55,4*	*55,7*	*55,0*	*54,3*
Staatsverbrauch	*15,9*	*18,1*	*19,7*	*20,8*	*20,2*	*20,0*	*19,9*	*19,8*
Bruttoinvestitionen	*27,8*	*25,3*	*22,5*	*20,6*	*21,8*	*21,8*	*22,2*	*24,9*
Außenbeitrag	*2,1*	*3,2*	*4,4*	*2,8*	*2,5*	*2,5*	*2,9*	*0,9*
				in Preisen von 1970				
				Mill. DM				
Privater Verbrauch	367 550	412 480	413 790	426 550	441 010	454 690	470 370	483 530
Staatsverbrauch	108 110	126 850	132 310	138 250	141 010	141 830	147 310	151 440
Bruttoinvestitionen	189 090	197 770	177 010	164 370	183 400	188 680	197 950	227 480
Anlageinvestitionen	173 690	191 670	172 610	165 370	173 200	180 080	191 350	207 680
Ausrüstungen	68 430	72 300	64 900	65 130	69 350	74 710	80 810	88 910
Bauten	105 260	119 370	107 710	100 240	103 850	105 370	110 540	118 770
Vorratsveränderung	+15 400	+ 6 100	+ 4 400	− 1 000	+10 200	+ 8 600	+ 6 600	+19 800
Letzte inländische Verwendung von Gütern	664 750	737 100	723 110	729 170	765 420	785 200	815 630	862 450
Ausfuhr[2])	152 690	191 990	214 730	201 980	225 240	234 900	245 260	257 550
Letzte Verwendung von Gütern	817 440	929 090	937 840	931 150	990 660	1 020 100	1 060 890	1 120 000
Einfuhr[2])	138 440	166 090	172 140	178 850	198 660	207 900	220 090	242 500
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	+14 250	+25 900	+42 590	+23 130	+26 580	+27 000	+25 170	+15 050
Bruttosozialprodukt	**679 000**	**763 000**	**765 700**	**752 300**	**792 000**	**812 200**	**840 800**	**877 500**

[1]) Vorläufiges Ergebnis.

[2]) Waren und Dienstleistungen einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

23.15 Preisentwicklung des Sozialprodukts*)

1970 = 100

Verwendungsart	1972	1973	1974	1975	1976	1977[1])	1978[1])	1979[1])
Privater Verbrauch	111,3	119,2	127,5	135,4	141,4	146,7	150,5	156,7
Staatsverbrauch	119,8	131,4	146,6	155,7	161,1	168,9	174,3	182,7
Anlageinvestitionen	112,0	117,6	125,4	129,7	133,9	138,3	144,5	153,6
Ausrüstungen	107,0	110,3	117,8	126,4	130,8	133,7	136,6	139,8
Bauten	115,1	122,0	129,9	131,9	136,0	141,6	150,2	163,9
Letzte inländische Verwendung von Gütern	112,9	120,9	130,5	138,0	143,2	148,7	153,3	160,3
Ausfuhr[2])	106,4	111,8	128,6	135,0	138,5	140,7	142,1	148,3
Letzte Verwendung von Gütern	111,7	119,0	130,0	137,3	142,2	146,9	150,7	157,5
Einfuhr[2])	102,3	111,8	135,2	136,3	142,7	144,8	141,5	152,3
Bruttosozialprodukt	113,7	120,6	128,9	137,6	142,0	147,4	153,1	159,0

*) Preisindex mit wechselnder Gewichtung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres).

[1]) Vorläufiges Ergebnis.

[2]) Waren und Dienstleistungen einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

23.16 Bruttoinvestitionen der Produktionsunternehmen und ihre Finanzierung*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1973	1974	1975	1976	1977[1])	1978[1])
Bruttoanlageinvestitionen[2])	139 930	185 890	170 700	168 900	186 240	204 170	226 500
Vorratsveränderung	+15 170	+ 7 150	+ 5 340	− 1 960	+13 440	+11 530	+ 9 030
Bruttoinvestitionen	**155 100**	**193 040**	**176 040**	**166 940**	**199 680**	**215 700**	**235 530**
Eigene Finanzierungsmittel	99 920	116 960	122 760	132 590	153 940	161 790	190 000
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	− 1 630	2 970	− 3 860	− 4 290	3 900	− 8 810	920
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	21 800	− 170	− 1 480	− 1 210	− 1 490	6 000	12 210
Saldo der Vermögensübertragungen	+15 540	+24 350	+27 590	+28 490	+34 150	+39 210	+41 850
Abschreibungen[2])	64 210	89 810	100 510	109 600	117 380	125 390	135 020
Fremde Finanzierungsmittel (Finanzierungsdefizit)	55 180	76 080	53 280	34 350	45 740	53 910	45 530
Veränderung der Forderungen[3])	23 310	23 810	31 510	29 500	43 230	42 370	52 240
Bargeld und Sichteinlagen	12 780	300	9 950	13 090	6 410	9 260	19 340
Termingelder und Spareinlagen	2 450	15 040	− 6 780	3 410	11 640	16 290	15 590
Geldanlage bei Bausparkassen und Versicherungen	980	2 630	1 440	1 160	740	820	1 580
Erwerb von Wertpapieren	2 800	2 310	3 750	4 690	6 950	4 250	4 090
Sonstige Forderungen	4 290	3 530	23 140	7 150	17 510	11 740	11 640
Veränderung der Verbindlichkeiten[3])[4])	79 240	100 470	85 990	65 380	91 080	97 210	98 440
Absatz von Wertpapieren	4 050	2 390	4 780	3 400	4 620	2 990	3 440
Kurzfristige Bankkredite	12 190	11 580	14 740	− 9 740	10 090	9 240	10 220
Längerfristige Bankkredite	29 000	42 180	28 570	36 090	41 140	47 750	61 770
Darlehen der Bausparkassen und Versicherungen	9 510	16 200	11 570	10 660	11 130	11 940	13 200
Sonstige Verbindlichkeiten[4])	24 480	28 110	26 330	24 970	24 110	25 290	9 820
Statistische Differenz	− 750	− 580	− 1 200	− 1 530	− 2 110	− 930	− 670

*) Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen; einschl. Wohnungsvermietung.
[1]) Vorläufiges Ergebnis.
[2]) Einschl. der Investitionen bzw. Abschreibungen privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.
[3]) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.
[4]) 1978 korrigierte betriebliche Pensionsrückstellungen.

23.17 Anlageinvestitionen

23.17.1 Nach Anlagearten und Sektoren

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1973	1974	1975	1976	1977[1])	1978[1])	1979[1])
Anlageinvestitionen								
Erwerb neuer Anlagen[2])	175 720	228 020	219 680	218 070	235 330	252 710	280 290	322 800
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen	−2 030	−2 580	−3 290	−3 530	−3 440	−3 570	−3 830	−3 810
Insgesamt	**173 690**	**225 440**	**216 390**	**214 540**	**231 890**	**249 140**	**276 460**	**318 990**
nach Anlagearten								
Ausrüstungsinvestitionen	**68 430**	**79 760**	**76 470**	**82 320**	**90 680**	**99 890**	**110 380**	**124 300**
Neue Ausrüstungen	70 460	82 340	79 760	85 850	94 120	103 460	114 210	128 110
Fahrzeuge[3])	14 470	15 910	14 200	16 890	19 610	22 850	25 110	...
Maschinen und sonstige Ausrüstungen	55 990	66 430	65 560	68 960	74 510	80 610	89 100	...
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	−2 030	−2 580	−3 290	−3 530	−3 440	−3 570	−3 830	−3 810
Bauinvestitionen (= Neue Bauten)	**105 260**	**145 680**	**139 920**	**132 220**	**141 210**	**149 250**	**166 080**	**194 690**
Wohnbauten	44 860	72 610	64 470	59 190	64 980	70 110	77 340	90 990
nachrichtlich: Wohnungen	42 620	68 760	60 860	55 820	61 090	65 690	72 000	84 170
Sonstige Bauten	60 400	73 070	75 450	73 030	76 230	79 140	88 740	103 700
nach Sektoren und Anlagearten								
Unternehmen und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	**143 030**	**190 290**	**175 840**	**174 220**	**191 760**	**209 430**	**231 190**	**266 810**
Unternehmen	139 740	186 920	172 700	171 280	188 630	206 220	227 700	262 810
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	3 290	3 370	3 140	2 940	3 130	3 210	3 490	4 000
Ausrüstungsinvestitionen	66 240	76 490	72 740	78 630	87 140	95 930	106 030	119 630
Neue Ausrüstungen	68 200	78 980	75 950	82 100	90 510	99 410	109 770	123 350
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	−1 960	−2 490	−3 210	−3 470	−3 370	−3 480	−3 740	−3 720
Bauinvestitionen	76 790	113 800	103 100	95 590	104 620	113 500	125 160	147 180
Neue Bauten	78 170	115 750	105 550	97 950	106 910	115 610	127 370	149 590
Käufe abzüglich Verkäufe von Land	−1 380	−1 950	−2 450	−2 360	−2 290	−2 110	−2 210	−2 410
Staat	**30 660**	**35 150**	**40 550**	**40 320**	**40 130**	**39 710**	**45 270**	**52 180**
Ausrüstungsinvestitionen	2 190	3 270	3 730	3 690	3 540	3 960	4 350	4 670
Neue Ausrüstungen	2 260	3 360	3 810	3 750	3 610	4 050	4 440	4 760
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen	− 70	− 90	− 80	− 60	− 70	− 90	− 90	− 90
Bauinvestitionen	28 470	31 880	36 820	36 630	36 590	35 750	40 920	47 510
Neue Bauten	27 090	29 930	34 370	34 270	34 300	33 640	38 710	45 100
Käufe abzüglich Verkäufe von Land	+1 380	+1 950	+2 450	+2 360	+2 290	+2 110	+2 210	+2 410

[1]) Vorläufiges Ergebnis.
[2]) Einschl. selbsterstellte Anlagen.
[3]) Einschl. Schienen- und Elektrofahrzeuge; ohne Ackerschlepper.

23.17 Anlageinvestitionen

23.17.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung[1]	1970	1973	1974	1975	1976	1977[2]	1978[2]	1979[2]
	Neue Anlagen							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	**5 530**	**6 460**	**6 310**	**7 120**	**8 130**	**9 340**	**9 890**	...
Landwirtschaft	5 280	6 050	6 050	6 770	7 770	8 920	9 450	...
Forstwirtschaft, Fischerei, gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	250	410	260	350	360	420	440	...
Warenproduzierendes Gewerbe	**58 850**	**61 590**	**60 290**	**61 000**	**63 750**	...	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	8 180	13 110	14 930	16 760	16 090	...	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	7 170	11 900	13 640	14 710	13 670	...	...	...
Bergbau	1 010	1 210	1 290	2 050	2 420	...	...	...
Verarbeitendes Gewerbe[3]	45 900	43 280	42 020	40 790	44 110	...	...	...
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	7 160	4 930	6 510	6 480	6 520	...	...	...
Mineralölverarbeitung	1 100	1 690	1 910	1 680	1 360	...	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	950	1 040	880	800	1 020	...	...	...
Gummiverarbeitung	700	550	420	410	460	...	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	2 080	2 840	1 860	1 300	1 660	...	...	...
Feinkeramik	190	200	210	120	170	...	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	510	520	530	390	480	...	...	...
Eisenschaffende Industrie	2 920	2 570	2 390	3 180	4 110	...	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	960	890	1 060	600	500	...	...	...
Gießerei	530	550	510	460	510	...	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	1 080	980	880	840	1 070	...	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	400	650	480	580	590	...	...	...
Maschinenbau	3 990	3 530	3 310	3 320	3 690	...	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1 220	1 170	1 390	1 280	1 230	...	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	4 980	3 950	4 110	3 850	3 860	...	...	...
Schiffbau	140	190	370	460	310	...	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	150	100	100	160	250	...	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	3 820	3 990	4 150	4 010	3 850	...	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	450	420	500	460	490	...	...	...
Herstellung von EBM-Waren	1 300	1 320	1 060	1 030	1 150	...	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	200	200	210	190	200	...	...	...
Holzbe- und -verarbeitung	1 420	1 910	1 290	1 090	1 410	...	...	...
Papiererzeugung und -verarbeitung	1 660	1 030	1 000	1 040	1 220	...	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	870	970	880	740	920	...	...	...
Ledergewerbe	270	180	150	170	200	...	...	...
Textilgewerbe	1 680	1 410	1 180	1 120	1 290	...	...	...
Bekleidungsgewerbe	480	390	270	360	410	...	...	...
Ernährungsgewerbe	4 530	4 950	4 250	4 460	4 990	...	...	...
Tabakverarbeitung	160	160	160	210	190	...	...	...
Baugewerbe	4 770	5 200	3 340	3 450	3 550	...	...	...
Bauhauptgewerbe	4 130	4 430	2 790	2 960	2 980	...	...	...
Ausbaugewerbe	640	770	550	490	570	...	...	...
Handel und Verkehr	**22 360**	**29 450**	**27 240**	**27 510**	**30 220**	...	...	...
Handel	8 150	10 680	8 420	8 580	10 850	...	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	14 210	18 770	18 820	18 930	19 370	...	...	...
Dienstleistungsunternehmen	**56 390**	**93 910**	**84 570**	**81 530**	**92 240**	...	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	2 780	3 700	4 390	4 550	4 870	4 670	4 330	...
Kreditinstitute	1 990	2 640	3 080	3 430	3 480	3 350	2 820	...
Versicherungsunternehmen	790	1 060	1 310	1 120	1 390	1 320	1 510	...
Wohnungsvermietung[4]	42 620	68 760	60 860	55 820	61 090	65 690	72 000	84 170
Sonstige Dienstleistungen	10 990	21 450	19 320	21 160	26 280	...	...	...
Unternehmen zusammen	**143 130**	**191 410**	**178 410**	**177 160**	**194 340**	**211 860**	**233 700**	**269 000**
Staat, private Organisationen ohne Erwerbscharakter	**32 590**	**36 610**	**41 270**	**40 910**	**40 990**	**40 850**	**46 590**	**53 800**
Staat	29 350	33 290	38 180	38 020	37 910	37 690	43 150	49 860
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	3 240	3 320	3 090	2 890	3 080	3 160	3 440	3 940
Alle Wirtschaftsbereiche[5]	**175 720**	**228 020**	**219 680**	**218 070**	**235 330**	**252 710**	**280 290**	**322 800**
darunter: Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	100 510	122 650	117 550	121 340	133 250	146 170	161 700	184 830

Fußnoten siehe S. 523.

23.17 Anlageinvestitionen

23.17.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung[1])	1970	1973	1974	1975	1976	1977[2])	1978[2])	1979[2])
	Neue Ausrüstungen							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	**4 270**	**5 370**	**5 010**	**5 710**	**6 560**	**7 590**	**8 010**	...
Landwirtschaft	4 070	5 010	4 800	5 410	6 260	7 230	7 630	...
Forstwirtschaft, Fischerei, gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	200	360	210	300	300	360	380	...
Warenproduzierendes Gewerbe	**43 160**	**45 110**	**44 830**	**46 040**	**47 870**	...	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 240	7 500	8 930	9 460	8 310	...	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 450	6 500	7 850	7 680	6 320	...	...	...
Bergbau	790	1 000	1 080	1 780	1 990	...	...	...
Verarbeitendes Gewerbe[3])	34 850	33 690	33 310	33 680	36 520	...	...	...
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	5 590	3 900	5 220	5 300	5 410	...	...	...
Mineralölverarbeitung	840	1 590	1 760	1 540	1 230	...	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	720	830	730	670	850	...	...	...
Gummiverarbeitung	510	450	350	370	400	...	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 800	2 420	1 580	1 140	1 460	...	...	...
Feinkeramik	140	140	160	100	120	...	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	400	390	420	320	410	...	...	...
Eisenschaffende Industrie	2 490	2 190	2 040	2 740	3 600	...	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	740	710	780	520	430	...	...	...
Gießerei	430	450	420	400	430	...	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	840	770	700	700	900	...	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	290	390	310	450	440	...	...	...
Maschinenbau	2 830	2 570	2 450	2 700	2 990	...	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1 050	1 060	1 230	1 020	1 050	...	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	3 550	2 940	3 370	3 280	3 190	...	...	...
Schiffbau	80	130	210	290	170	...	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	90	80	80	110	180	...	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	2 750	3 120	3 220	3 200	3 200	...	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	310	310	380	380	410	...	...	...
Herstellung von EBM-Waren	890	970	780	850	940	...	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	140	140	140	140	170	...	...	...
Holzbe- und -verarbeitung	1 000	1 290	860	820	1 030	...	...	...
Papiererzeugung und -verarbeitung	1 270	860	850	880	1 010	...	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	660	700	640	640	820	...	...	...
Ledergewerbe	170	120	100	140	150	...	...	...
Textilgewerbe	1 340	1 110	960	960	1 100	...	...	...
Bekleidungsgewerbe	290	250	180	250	290	...	...	...
Ernährungsgewerbe	3 510	3 680	3 250	3 600	4 000	...	...	...
Tabakverarbeitung	130	130	140	170	140	...	...	...
Baugewerbe	4 070	3 920	2 590	2 900	3 040	...	...	...
Bauhauptgewerbe	3 630	3 430	2 230	2 570	2 620	...	...	...
Ausbaugewerbe	440	490	360	330	420	...	...	...
Handel und Verkehr	**13 210**	**17 190**	**15 580**	**16 480**	**18 560**	...	...	...
Handel	4 820	6 300	4 980	5 270	6 630	...	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	8 390	10 890	10 600	11 210	11 930	...	...	...
Dienstleistungsunternehmen	**6 940**	**10 560**	**9 780**	**13 190**	**16 800**	...	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	930	1 120	1 300	1 470	1 630	1 770	1 920	...
Kreditinstitute	820	940	1 080	1 230	1 390	1 470	1 600	...
Versicherungsunternehmen	110	180	220	240	240	300	320	...
Sonstige Dienstleistungen	6 010	9 440	8 480	11 720	15 170	...	...	...
Unternehmen zusammen	**67 580**	**78 230**	**75 200**	**81 420**	**89 790**	**98 640**	**108 950**	**122 460**
Staat, private Organisationen ohne Erwerbscharakter	**2 880**	**4 110**	**4 560**	**4 430**	**4 330**	**4 820**	**5 260**	**5 650**
Staat	2 260	3 360	3 810	3 750	3 610	4 050	4 440	4 760
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	620	750	750	680	720	770	820	890
Alle Wirtschaftsbereiche[5])	**70 460**	**82 340**	**79 760**	**85 850**	**94 120**	**103 460**	**114 210**	**128 110**
darunter: Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	67 580	78 230	75 200	81 420	89 790	98 640	108 950	122 460

Fußnoten siehe S. 523.

23.17 Anlageinvestitionen

23.17.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung[1]	1970	1973	1974	1975	1976	1977[2]	1978[2]	1979[2]
	Neue Bauten							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	**1 260**	**1 090**	**1 300**	**1 410**	**1 570**	**1 750**	**1 880**	...
Landwirtschaft	1 210	1 040	1 250	1 360	1 510	1 690	1 820	...
Forstwirtschaft, Fischerei, gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	50	50	50	50	60	60	60	...
Warenproduzierendes Gewerbe	**15 690**	**16 480**	**15 460**	**14 960**	**15 880**	...	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3 940	5 610	6 000	7 300	7 780	...	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 720	5 400	5 790	7 030	7 350	...	...	...
Bergbau	220	210	210	270	430	...	...	...
Verarbeitendes Gewerbe[3]	11 050	9 590	8 710	7 110	7 590	...	...	...
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1 570	1 030	1 290	1 180	1 110	...	...	...
Mineralölverarbeitung	260	100	150	140	130	...	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	230	210	150	130	170	...	...	...
Gummiverarbeitung	190	100	70	40	60	...	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	280	420	280	160	200	...	...	...
Feinkeramik	50	60	50	20	50	...	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	110	130	110	70	70	...	...	...
Eisenschaffende Industrie	430	380	350	440	510	...	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	220	180	280	80	70	...	...	...
Gießerei	100	100	90	60	80	...	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	240	210	180	140	170	...	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	110	260	170	130	150	...	...	...
Maschinenbau	1 160	960	860	620	700	...	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	170	110	160	260	180	...	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	1 430	1 010	740	570	670	...	...	...
Schiffbau	60	60	160	170	140	...	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	60	20	20	50	70	...	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	1 070	870	930	810	650	...	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	140	110	120	80	80	...	...	...
Herstellung von EBM-Waren	410	350	280	180	210	...	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	60	60	70	50	30	...	...	...
Holzbe- und -verarbeitung	420	620	430	270	380	...	...	...
Papiererzeugung und -verarbeitung	390	170	150	160	210	...	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	210	270	240	100	100	...	...	...
Ledergewerbe	100	60	50	30	50	...	...	...
Textilgewerbe	340	300	220	160	190	...	...	...
Bekleidungsgewerbe	190	140	90	110	120	...	...	...
Ernährungsgewerbe	1 020	1 270	1 000	860	990	...	...	...
Tabakverarbeitung	30	30	20	40	50	...	...	...
Baugewerbe	700	1 280	750	550	510	...	...	...
Bauhauptgewerbe	500	1 000	560	390	360	...	...	...
Ausbaugewerbe	200	280	190	160	150	...	...	...
Handel und Verkehr	**9 150**	**12 260**	**11 660**	**11 030**	**11 660**	...	...	...
Handel	3 330	4 380	3 440	3 310	4 220	...	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 820	7 880	8 220	7 720	7 440	...	...	...
Dienstleistungsunternehmen	**49 450**	**83 350**	**74 790**	**68 340**	**75 440**	...	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	1 850	2 580	3 090	3 080	3 240	2 900	2 410	...
Kreditinstitute	1 170	1 700	2 000	2 200	2 090	1 880	1 220	...
Versicherungsunternehmen	680	880	1 090	880	1 150	1 020	1 190	...
Wohnungsvermietung[4]	42 620	68 760	60 860	55 820	61 090	65 690	72 000	84 170
Sonstige Dienstleistungen	4 980	12 010	10 840	9 440	11 110	...	...	...
Unternehmen zusammen	**75 550**	**113 180**	**103 210**	**95 740**	**104 550**	**113 220**	**124 750**	**146 540**
Staat, private Organisationen ohne Erwerbscharakter	**29 710**	**32 500**	**36 710**	**36 480**	**36 660**	**36 030**	**41 330**	**48 150**
Staat	27 090	29 930	34 370	34 270	34 300	33 640	38 710	45 100
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	2 620	2 570	2 340	2 210	2 360	2 390	2 620	3 050
Alle Wirtschaftsbereiche[5]	**105 260**	**145 680**	**139 920**	**132 220**	**141 210**	**149 250**	**166 080**	**194 690**
darunter: Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	32 930	44 420	42 350	39 920	43 460	47 530	52 750	62 370

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970 bzw. 1976 – Warenproduzierendes Gewerbe –, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen), Kurzbezeichnungen.
[2]) Vorläufiges Ergebnis.
[3]) Einschl. produzierendes Handwerk.
[4]) Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen.
[5]) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

23.18 Reproduzierbares Sachvermögen nach Vermögensarten und Wirtschaftsbereichen

Vermögensart / Wirtschaftsbereich	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977[1]	1978[1]	1979[1]
Nettoanlagevermögen und Vorratsbestände zu Wiederbeschaffungspreisen[2]										
Mrd. DM										
Nettoanlagevermögen[3]	1 721	2 017	2 280	2 509	2 797	3 068	3 238	3 463	3 740	4 095
Ausrüstungen	317	364	404	436	481	531	572	601	632	671
Bauten[3]	1 404	1 652	1 876	2 074	2 317	2 537	2 666	2 861	3 108	3 424
darunter: Öffentlicher Tiefbau[3]	243	290	328	353	394	442	471	504	549	617
Vorratsbestände[4]	164	184	197	210	232	261	274	300	314	...
Reproduzierbares Sachvermögen insgesamt[3]	**1 885**	**2 201**	**2 477**	**2 719**	**3 029**	**3 329**	**3 511**	**3 762**	**4 054**	...
darunter: Nettoanlagevermögen nach Wirtschaftsbereichen										
Unternehmen	1 335	1 557	1 758	1 940	2 164	2 362	2 486	2 654	2 860	3 116
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	69	76	82	86	93	99	104	109	116	124
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	71	82	91	101	114	130	142	153	...	...
Bergbau	13	14	15	15	16	17	18	19	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	249	292	326	347	375	399	414	428	...	...
Baugewerbe	21	25	28	30	33	34	34	34	...	...
Handel	56	65	73	81	90	96	99	107	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	99	114	127	138	155	170	181	190	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	24	29	33	37	42	47	51	56	...	...
Wohnungsvermietung	657	769	878	982	1 101	1 207	1 266	1 357	1 475	1 615
Sonstige Dienstleistungen	76	91	106	122	144	162	177	200	...	...
Staat[3]	354	422	478	520	579	648	691	743	810	903
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	32	38	44	49	54	59	61	65	70	76
Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1970 nach Wirtschaftsbereichen[2]										
Mrd. DM										
Insgesamt										
Unternehmen	2 076	2 186	2 306	2 430	2 553	2 653	2 744	2 840	2 941	3 048
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	129	132	134	135	137	138	139	141	143	145
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	108	114	121	129	138	147	156	164	...	...
Bergbau	26	25	25	25	25	25	25	26	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	425	458	490	517	540	558	571	584	...	...
Baugewerbe	37	39	42	44	46	46	46	45	...	...
Handel	86	91	97	102	108	111	114	118	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	171	181	192	204	215	225	234	243	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	34	36	39	42	44	47	50	53	...	...
Wohnungsvermietung	954	994	1 038	1 089	1 141	1 183	1 220	1 260	1 301	1 343
Sonstige Dienstleistungen	107	117	129	142	159	173	188	206	...	...
Staat	434	462	490	517	544	573	601	628	654	682
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	46	49	52	55	57	59	61	62	64	66
Alle Wirtschaftsbereiche	**2 557**	**2 698**	**2 848**	**3 002**	**3 154**	**3 285**	**3 405**	**3 530**	**3 659**	**3 795**
Ausrüstungen										
Unternehmen	541	581	623	662	699	727	752	779	808	840
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	55	57	58	59	61	62	62	64	65	67
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	44	46	49	52	56	61	64	67	...	...
Bergbau	15	14	14	14	14	14	14	15	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	255	278	300	319	335	347	355	364	...	...
Baugewerbe	26	28	30	31	32	31	31	30	...	...
Handel	34	35	37	40	42	42	42	43	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	83	87	93	99	104	108	112	116	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	6	6	7	8	8	9	10	11	...	...
Sonstige Dienstleistungen	25	29	35	40	47	53	61	70	...	...
Staat	22	24	26	27	29	31	33	35	37	39
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	7	7	7	8	8	9	9	9	9	9
Alle Wirtschaftsbereiche	**570**	**612**	**656**	**697**	**737**	**767**	**794**	**823**	**854**	**888**

Fußnoten siehe S. 525.

23.18 Reproduzierbares Sachvermögen nach Vermögensarten und Wirtschaftsbereichen

Vermögensart / Wirtschaftsbereich	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977[1])	1978[1])	1979[1])
Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1970 nach Wirtschaftsbereichen[2])										
Mrd. DM										
Bauten										
Unternehmen	1 535	1 605	1 683	1 768	1 854	1 926	1 992	2 061	2 133	2 208
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	74	75	75	76	76	77	77	78	78	79
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	64	68	72	77	82	86	92	97	...	...
Bergbau	11	11	11	11	11	11	11	11	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	170	180	190	198	205	211	216	220	...	...
Baugewerbe	10	11	12	13	14	14	15	15	...	...
Handel	53	56	59	63	66	69	71	74	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	88	93	99	105	111	117	122	127	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	28	30	32	34	36	38	40	43	...	...
Wohnungsvermietung	954	994	1 038	1 089	1 141	1 183	1 220	1 260	1 301	1 343
Sonstige Dienstleistungen	82	87	94	102	112	120	127	135	...	...
Staat	412	438	464	490	515	541	567	593	617	643
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	40	42	45	47	49	50	52	53	55	56
Alle Wirtschaftsbereiche	**1 986**	**2 086**	**2 192**	**2 305**	**2 417**	**2 518**	**2 611**	**2 707**	**2 805**	**2 907**
darunter: Öffentlicher Tiefbau	264	283	301	319	338	356	375	392	409	428
Kapitalkoeffizient[5])										
Alle Wirtschaftsbereiche	*3,9*	*4,0*	*4,0*	*4,0*	*4,2*	*4,4*	*4,4*	*4,4*	*4,4*	*4,4*
darunter:										
Unternehmen[6])	*3,5*	*3,6*	*3,6*	*3,6*	*3,8*	*4,0*	*4,0*	*4,0*	*4,0*	*4,0*
darunter:										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	*5,7*	*5,6*	*5,8*	*5,3*	*5,3*	*5,6*	*5,8*	*5,5*	*5,3*	*5,5*
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	*5,4*	*5,5*	*5,7*	*5,5*	*5,5*	*6,1*	*6,1*	...	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	*1,6*	*1,7*	*1,7*	*1,7*	*1,8*	*1,9*	*1,8*	...	...	...
Baugewerbe	*0,7*	*0,7*	*0,7*	*0,7*	*0,8*	*0,8*	*0,8*	...	...	...
Handel	*1,3*	*1,3*	*1,3*	*1,4*	*1,5*	*1,5*	*1,5*	...	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	*4,6*	*4,8*	*5,0*	*5,0*	*5,1*	*5,5*	*5,3*	...	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	*1,7*	*1,7*	*1,6*	*1,6*	*1,7*	*1,8*	*1,8*	...	...	...
Sonstige Dienstleistungen	*1,8*	*1,8*	*1,9*	*2,1*	*2,2*	*2,3*	*2,4*	...	...	...
Kapitalintensität[7])										
1 000 DM										
Alle Wirtschaftsbereiche	*98,9*	*104,1*	*110,0*	*115,5*	*123,1*	*132,4*	*138,5*	*143,8*	*148,0*	*151,8*
darunter:										
Unternehmen	*92,9*	*98,1*	*104,4*	*110,0*	*118,1*	*128,0*	*134,3*	*139,5*	*144,0*	...
darunter:										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	*57,7*	*61,9*	*65,9*	*69,6*	*73,1*	*76,1*	*80,5*	*85,9*	*89,8*	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	*253,7*	*266,4*	*289,4*	*320,3*	*342,3*	*360,1*	*383,8*	...	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	*43,6*	*47,2*	*51,1*	*53,4*	*57,0*	*62,3*	*65,1*	...	...	...
Baugewerbe	*16,3*	*17,1*	*18,1*	*19,1*	*21,0*	*23,1*	*23,1*	...	...	...
Handel	*26,6*	*28,0*	*29,5*	*31,1*	*33,4*	*35,4*	*36,6*	...	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	*124,0*	*127,2*	*132,3*	*138,0*	*144,8*	*154,6*	*165,4*	...	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	*58,8*	*59,2*	*60,8*	*63,3*	*66,0*	*70,9*	*75,4*	...	...	...
Sonstige Dienstleistungen	*47,6*	*52,1*	*57,3*	*63,9*	*70,2*	*76,2*	*81,0*	...	...	...

[1]) Vorläufiges Ergebnis.
[2]) Bestand am Jahresanfang.
[3]) Ohne Berücksichtigung von Abschreibungen auf den öffentlichen Tiefbau.
[4]) Vorratsbestände der gewerblichen Bereiche zu Buchwerten, der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und des Staates zu Jahresdurchschnittspreisen.
[5]) Verhältnis Kapitalstock zu Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1970.
[6]) Verhältnis Kapitalstock zu unbereinigter Bruttowertschöpfung in Preisen von 1970.
[7]) Kapitalstock je Erwerbstätigen (Jahresdurchschnitt).

23.19 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1973	1974	1975	1976	1977[1])	1978[1])	1979[1])
	in jeweiligen Preisen							
Ausfuhr	**152 690**	**214 720**	**276 190**	**272 680**	**312 050**	**330 570**	**348 570**	**381 920**
Waren	122 780	174 190	228 160	219 640	252 720	268 430	279 170	308 530
in das Ausland	120 470	171 310	224 650	215 890	248 630	264 300	274 850	303 990
in die Deutsche Demokratische Republik u. nach Berlin (Ost)	2 310	2 880	3 510	3 750	4 090	4 130	4 320	4 540
Dienstleistungen	20 140	26 630	31 680	36 750	41 170	42 900	47 730	48 490
in das Ausland	19 830	25 980	30 910	36 150	40 450	41 950	46 670	47 430
in die Deutsche Demokratische Republik u. nach Berlin (Ost)	310	650	770	600	720	950	1 060	1 060
Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	9 770	13 900	16 350	16 290	18 160	19 240	21 670	24 900
Einfuhr	**138 440**	**185 640**	**232 750**	**243 730**	**283 420**	**301 070**	**311 530**	**369 420**
Waren	100 820	134 440	173 100	178 660	213 220	224 740	231 290	279 970
aus dem Ausland	98 930	131 900	170 010	175 490	209 530	220 990	227 580	275 670
aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	1 890	2 540	3 090	3 170	3 690	3 750	3 710	4 300
Dienstleistungen	28 100	38 800	43 070	49 650	54 220	57 200	62 800	68 480
aus dem Ausland	27 800	38 390	42 550	49 110	53 640	56 550	62 070	67 430
aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	300	410	520	540	580	650	730	1 050
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	9 520	12 400	16 580	15 420	15 980	19 130	17 440	20 970
Außenbeitrag (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr)	**+14 250**	**+29 080**	**+43 440**	**+28 950**	**+28 630**	**+29 500**	**+37 040**	**+12 500**
Saldo der Warenumsätze	+21 960	+39 750	+55 060	+40 980	+39 500	+43 690	+47 880	+28 560
Saldo der Dienstleistungsumsätze	− 7 960	−12 170	−11 390	−12 900	−13 050	−14 300	−15 070	−19 990
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+ 250	+ 1 500	− 230	+ 870	+ 2 180	+ 110	+ 4 230	+ 3 930
Laufende Übertragungen								
von der übrigen Welt	2 410	4 430	4 390	4 710	5 640	7 930	10 100	9 710
an die übrige Welt	12 800	21 400	21 840	23 900	24 790	26 930	28 490	31 030
Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben	+ 3 860	+12 110	+25 990	+ 9 760	+ 9 480	+10 500	+18 650	− 8 820
Vermögensübertragungen								
von der übrigen Welt	20	20	20	20	70	140	80	80
an die übrige Welt	660	630	700	820	1 350	1 400	1 310	1 970
Finanzierungssaldo	**+ 3 220**	**+11 500**	**+25 310**	**+ 8 960**	**+ 8 200**	**+ 9 240**	**+17 420**	**−10 710**
Veränderung der Forderungen gegenüber der übrigen Welt[2])	36 320	37 610	42 120	38 240	44 620	38 790	57 110	...
Erwerb von Wertpapieren	3 530	1 740	3 360	4 820	3 180	8 050	7 700	...
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	24 040	25 400	− 1 580	− 2 550	9 670	9 690	24 660	...
Kurzfristige Bankkredite	− 80	8 010	11 850	12 130	2 740	− 1 340	2 280	...
Längerfristige Bankkredite	4 180	− 1 890	4 170	16 560	11 530	10 980	10 570	...
Sonstige Forderungen	4 660	4 360	24 310	7 300	17 500	11 410	11 900	...
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt[2])	33 130	26 110	16 820	29 200	36 420	29 580	39 230	...
Bargeld und Sichteinlagen	800	750	1 480	− 20	4 220	650	5 010	...
Termingelder und Spareinlagen	10 400	3 440	2 720	13 260	10 360	11 450	22 390	...
Absatz von Wertpapieren	2 440	6 340	− 1 050	− 990	5 970	2 690	4 400	...
Sonstige Verbindlichkeiten[3])	19 500	15 580	13 680	16 950	15 880	14 800	7 440	...
Statistische Differenz	+ 30	—	+ 10	− 80	—	+ 30	− 460	...
	in Preisen von 1970							
Ausfuhr	**152 690**	**191 990**	**214 730**	**201 980**	**225 240**	**234 900**	**245 260**	**257 550**
Waren	122 780	158 120	179 020	164 480	183 840	193 300	200 200	212 750
Dienstleistungen	20 140	22 610	23 530	26 110	29 070	29 080	31 340	29 720
Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	9 770	11 260	12 180	11 390	12 330	12 520	13 720	15 080
Einfuhr	**138 440**	**166 090**	**172 140**	**178 850**	**198 660**	**207 900**	**220 090**	**242 500**
Waren	100 820	122 420	127 750	132 920	149 850	156 660	168 750	188 550
Dienstleistungen	28 100	33 570	31 960	35 040	37 890	38 640	40 240	41 140
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	9 520	10 100	12 430	10 890	10 920	12 600	11 100	12 810
Außenbeitrag (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr)	**+14 250**	**+25 900**	**+42 590**	**+23 130**	**+26 580**	**+27 000**	**+25 170**	**+15 050**
Saldo der Warenumsätze	+21 960	+35 700	+51 270	+31 560	+33 990	+36 640	+31 450	+24 200
Saldo der Dienstleistungsumsätze	− 7 960	−10 960	− 8 430	− 8 930	− 8 820	− 9 560	− 8 900	−11 420
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+ 250	+ 1 160	− 250	+ 500	+ 1 410	− 80	+ 2 620	+ 2 270

[1]) Vorläufiges Ergebnis.
[2]) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.
[3]) Einschl. des Gegenpostens zu den zugeteilten Sonderziehungsrechten.

23.20 Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten der nichtfinanziellen und finanziellen Sektoren

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977[1])	1978[1])
	Nichtfinanzielle Sektoren[2])							
Veränderung der Forderungen[3])[4])	**92 270**	**125 720**	**128 480**	**127 380**	**138 540**	**151 210**	**147 930**	**166 950**
Bargeld und Sichteinlagen	19 150	21 340	8 890	16 830	22 870	3 620	20 210	36 770
Termingelder	12 970	24 850	43 680	6 920	−8 410	28 590	35 410	32 240
Spareinlagen	20 340	32 710	15 070	31 060	67 330	36 150	28 300	30 550
Geldanlage bei Bausparkassen	5 600	7 070	8 810	5 850	7 260	6 910	6 540	7 280
Geldanlage bei Versicherungen	8 670	13 970	15 440	15 320	16 300	17 660	19 690	22 710
Erwerb von Geldmarktpapieren	1 220	− 420	5 070	− 360	−2 840	80	−1 090	420
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	10 010	11 510	11 100	8 530	10 700	24 670	14 510	12 390
Erwerb von Aktien	4 410	90	3 150	3 730	5 240	2 570	2 640	4 970
Sonstige Forderungen[4])	9 910	14 590	17 280	39 490	20 090	30 970	21 730	19 620
Veränderung der Verbindlichkeiten[3])[4])	**92 090**	**126 550**	**121 560**	**110 190**	**137 560**	**152 000**	**148 490**	**160 780**
Absatz von Geldmarktpapieren	− 890	310	−1 600	4 940	7 080	−4 000	− 800	310
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	2 180	7 870	3 350	5 290	12 850	15 900	20 880	11 160
Emission von Aktien	2 860	2 600	2 400	2 290	4 110	4 400	2 990	3 620
Kurzfristige Bankkredite	14 530	24 120	16 020	12 900	−7 060	14 000	13 390	11 910
Langerfristige Bankkredite	39 390	65 900	55 820	44 210	79 570	79 900	73 530	107 570
Darlehen der Bausparkassen	6 100	6 790	10 690	5 660	5 720	6 800	8 440	9 220
Darlehen der Versicherungen	4 210	6 900	6 850	7 330	6 150	6 800	5 200	6 620
Sonstige Verbindlichkeiten[4])	23 720	12 070	28 030	27 560	29 150	28 200	24 880	10 370
Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. Verbindlichkeiten (−)	+ 180	− 830	+6 920	+17 190	+ 970	− 800	− 560	+ 6 170
Statistische Differenz	− 740	− 700	+ 130	− 1 100	−1 240	−2 340	−2 030	− 950
Finanzierungssaldo	**+ 920**	**− 130**	**+6 790**	**+18 290**	**+2 210**	**+1 540**	**+1 470**	**+ 7 120**
	Finanzielle Sektoren (Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen)							
Veränderung der Forderungen[3])	**102 160**	**137 120**	**131 350**	**115 280**	**166 590**	**157 860**	**167 110**	**225 030**
Bargeld und Sichteinlagen	470	30	80	320	− 120	− 730	120	790
Termingelder	1 200	3 860	2 170	4 840	6 260	4 830	5 560	10 200
Geldanlage bei Bausparkassen	110	110	120	410	390	150	10	− 100
Erwerb von Geldmarktpapieren	2 000	−1 410	− 240	4 410	5 110	−2 390	− 530	7 080
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	4 040	10 220	6 720	19 390	41 890	21 100	38 880	31 270
Erwerb von Aktien	1 610	2 400	1 750	950	2 000	3 170	2 980	1 700
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	24 040	16 390	25 400	− 1 580	−2 550	9 670	9 690	24 660
Kurzfristige Bankkredite	14 710	26 670	23 610	24 890	5 680	16 830	11 430	14 220
Längerfristige Bankkredite	43 560	65 080	53 970	48 400	96 080	91 540	85 350	119 560
Darlehen der Bausparkassen	6 200	6 860	10 810	5 870	5 770	6 860	8 380	9 150
Darlehen der Versicherungen	4 220	6 910	6 960	7 370	6 090	6 850	5 240	6 480
Veränderung der Verbindlichkeiten[3])	**99 150**	**133 310**	**126 770**	**107 170**	**158 520**	**148 860**	**157 340**	**213 320**
Bargeld und Sichteinlagen	20 410	22 780	9 720	18 620	22 730	7 120	20 970	42 570
Termingelder	24 430	29 260	49 410	14 550	10 660	43 070	51 850	64 360
Spareinlagen	20 480	32 800	14 950	30 990	67 780	36 850	28 870	31 020
Geldanlage bei Bausparkassen	5 710	7 180	8 930	6 260	7 700	7 040	6 520	7 210
Geldanlage bei Versicherungen	8 690	14 050	15 510	15 400	16 380	17 730	19 750	22 780
Absatz von Geldmarktpapieren	5 500	−2 010	5 390	− 990	−4 690	2 300	−1 110	7 840
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	11 800	26 000	21 340	19 390	34 910	31 630	28 650	29 560
Emission von Aktien	730	1 520	1 190	1 240	1 900	1 680	1 380	1 940
Kurzfristige Bankkredite[5])	1 000	850	− 420	570	150	360	−1 220	4 090
Längerfristige Bankkredite[6])	100	420	270	280	− 200	180	890	1 130
Sonstige Verbindlichkeiten	300	450	480	860	1 200	920	780	830
Nettoveränderung der Forderungen (+)	+3 010	+3 810	+4 580	+ 8 110	+8 070	+9 000	+9 770	+11 710
Statistische Differenz	+ 710	+1 450	+ 560	+ 1 090	+1 320	+2 340	+2 000	+ 1 410
Finanzierungssaldo	**+2 300**	**+2 360**	**+4 020**	**+ 7 020**	**+6 750**	**+6 660**	**+7 770**	**+10 300**

[1]) Vorläufiges Ergebnis.
[2]) Private Haushalte (siehe Tab. 23.10), Staat (siehe Tab. 23.12) und Produktionsunternehmen (siehe Tab. 23.16); nicht einbezogen ist die übrige Welt (siehe Tab. 23.19).
[3]) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.
[4]) 1978 korrigierte betriebliche Pensionsrückstellungen.
[5]) Einschl. des Gegenpostens zu den zugeteilten Sonderziehungsrechten.
[6]) Einschl. Darlehen der Bausparkassen und Versicherungen.

23.21 Input-Output-Tabelle

23.21.1 Inländische Produk

Mill.

Lfd. Nr.	Verwendung / Aufkommen	Input der Produk: Gew. v. Erzeugn. d. Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Gew. v. Energie, Wasser, Bergbauerzeugn.	H. v. chem., Mineralöl- u. Kunststoff-erzeugn., Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	Erzeug. u. Bearb. v. Eisen, Stahl, NE-Metallen	H. v. Stahl- u. Maschinenbauerzeugn., ADV-Anlagen, Fahrzeugen	H. v. elektrotechn., feinmech. u. opt. Erzeugn., EBM-Waren	H. v. Holz-, Papier-, Leder- u. Textilerzeugn.	H. v. Nahrungs- u. Genußmitteln
		1	2	3	4	5	6	7	8
									Vorleistungen aus inländischer
	Output[1]) der Produktionsbereiche (Zeile 1 bis Zeile 12)								
1	Gewinnung von Erzeugnissen der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17 715	166	1 151	12	7	69	5 248	44 664
2	Gewinnung von Energie, Wasser, Bergbauerzeugnissen	1 059	21 758	34 180	14 762	2 136	1 468	2 718	1 388
3	Herstellung von chemischen Erzeugnissen, Mineralöl- und Kunststofferzeugnissen, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	5 065	4 186	66 122	5 872	12 018	9 305	16 912	5 274
4	Erzeugung und Bearbeitung von Eisen, Stahl, NE-Metallen	805	2 359	2 707	88 847	33 517	19 493	664	27
5	Herstellung von Stahl- und Maschinenbauerzeugnissen, ADV-Anlagen, Fahrzeugen	1 062	2 540	2 842	1 022	38 227	1 847	1 114	495
6	Herstellung von elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, EBM-Waren	246	1 171	3 129	1 469	12 809	21 751	2 804	2 169
7	Herstellung von Holz-, Papier-, Leder- und Textilerzeugnissen	610	765	7 838	1 238	3 459	3 470	42 208	3 439
8	Herstellung von Nahrungs- und Genußmitteln	7 321	118	2 568	136	166	162	619	29 595
9	Erstellung von Bauten	664	1 013	211	53	217	100	78	187
10	Leistungen des Handels, des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung	5 236	3 527	12 777	17 775	9 383	5 143	11 041	9 370
11	Dienstleistungen der Banken und Versicherungen, sonstige marktbestimmte Dienstleistungen	2 285	1 920	5 975	3 285	8 077	5 296	5 210	2 988
12	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	164	162	478	350	537	373	339	427
13	**Vorleistungen der Produktionsbereiche (Spalte 1 bis Spalte 13) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Spalte 14 bis Spalte 19)**	**42 232**	**39 685**	**139 978**	**134 821**	**120 553**	**68 477**	**88 955**	**100 023**
									Bruttowert
14	Abschreibungen	5 874	7 920	9 665	3 646	8 689	4 402	4 706	4 298
15	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	−92	5 070	20 492	2 658	3 741	5 481	6 743	16 935
16	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	4 421	15 359	39 006	21 402	68 851	43 344	36 951	17 117
17	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	15 656	9 148	18 345	5 666	3 649	7 433	10 349	8 883
18	**Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen**	**25 859**	**37 497**	**87 508**	**33 372**	**84 930**	**60 660**	**58 749**	**47 233**
									Aufkommen an Gütern aus in
19	Produktionswerte	68 091	77 182	227 486	168 193	205 483	129 137	147 704	147 256
20	Einfuhr gleichartiger Güter zu Ab-Zoll-Preisen	22 310	33 222	41 110	20 852	21 538	19 641	31 886	16 585
21	**Gesamtes Aufkommen an Gütern (Spalte 1 bis Spalte 13) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Spalte 14 bis Spalte 19)**	**90 401**	**110 404**	**268 596**	**189 045**	**227 021**	**148 778**	**179 590**	**163 841**

*) Hinweise zum Aufbau der Tabelle 23.21.1 (siehe auch Erläuterungen in der Vorbemerkung S. 499 und 501): In den Zeilen 1 bis 13 wird gezeigt, wie das gesamte Aufkommen an Gütern in der Gliederung nach 12 Gütergruppen (Spalte 20, siehe auch Zeile 21) aus inländischer Produktion (siehe Zeile 19) und aus der Einfuhr (siehe Zeile 20) verwendet wird. Dabei wird zwischen der intermediären Verwendung als Vorleistungen der Produktionsbereiche (Spalten 1 bis 13) und der letzten Verwendung (Spalten 14 bis 19) unterschieden. In den Spalten 1 bis 12 der Tabelle werden die Inputs der hier dargestellten Produktionsbereiche gezeigt, und zwar in den Zeilen 1 bis 12 der Verbrauch an Vorleistungen in der Gliederung nach Gütergruppen und in den Zeilen 14 bis 18 die Bruttowertschöpfung und ihre Komponenten (Abschreibungen, Produktionssteuern abzüglich Subventionen, Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen). Die Vorleistungen (Zeile 13) und die Bruttowertschöpfung (Zeile 18) ergeben den Produktionswert der Pro-

1974 zu Ab-Werk-Preisen

tion und Einfuhr*)

DM

tionsbereiche					Letzte Verwendung von Gütern							
Erstellung v. Bauten	Leistg. d. Handels, Verkehrs u. d. Nachrichtenübermittlg.	Dienstleistg. d. Banken u. Versicher., sonstige marktbest. Dienstleistg.	Nichtmarktbest. Dienstleistg.	zusammen	Privater Verbrauch im Inland	Staatsverbrauch	Anlageinvestitionen	Vorratsveränderung	Ausfuhr v. Waren u. Dienstleistg.	zusammen	Gesamte Verwendung v. Gütern (Z. 1 bis Z. 13)	Lfd. Nr.
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Produktion und Einfuhr												
263	76	3 840	1 251	74 462	13 845	—	—	24	2 070	15 939	90 401	1
1 114	3 242	3 954	2 411	90 190	15 462	—	—	−329	5 081	20 214	110 404	2
28 093	12 632	8 237	14 985	188 701	32 092	—	—	3 741	44 062	79 895	268 596	3
7 173	1 000	281	557	157 430	237	—	1 005	1 747	28 626	31 615	189 045	4
15 627	8 067	1 666	7 987	82 496	20 916	—	50 417	585	72 607	144 525	227 021	5
5 519	3 464	4 478	4 657	63 666	25 000	—	26 660	827	32 625	85 112	148 778	6
11 929	6 728	6 954	6 810	95 448	63 002	—	3 932	−840	18 048	84 142	179 590	7
79	1 771	14 884	5 407	62 826	92 902	—	—	−289	8 402	101 015	163 841	8
1 206	1 802	2 420	3 015	10 966	2 179	—	143 600	—	1 542	147 321	158 287	9
8 783	13 729	10 494	9 261	116 519	104 797	—	896	314	29 547	135 554	252 073	10
9 868	33 526	69 389	29 992	177 811	133 967	—	—	—	6 230	140 197	318 008	11
280	834	2 379	21 615	27 938	15 311	194 020	—	—	301	209 632	237 570	12
89 934	**86 871**	**128 976**	**107 948**	**1 148 453**	**519 710**	**194 020**	**226 510**	**5 780**	**249 141**	**1 195 161**	**2 343 614**	13
schöpfung												
3 881	17 328	30 144	6 707	107 260	—	—	—	—	—	—	107 260	14
8 952	6 617	14 010	163	90 770	—	—	−10 120	−280	—	−10 400	80 370	15
40 346	95 662	54 469	122 752	559 680	—	—	—	—	—	—	559 680	16
13 453	38 221	82 107	—	212 910	—	—	—	—	—	—	212 910	17
66 632	**157 828**	**180 730**	**129 622**	**970 620**	—	—	**−10 120**	**−280**	—	**−10 400**	**960 220**	18
ländischer Produktion und Einfuhr												
156 566	244 699	309 706	237 570	2 119 073	519 710	194 020	216 390	5 500	249 141	1 184 761	3 303 834	19
1 721	7 374	8 302	—	224 541	—	—	—	—	—	—	224 541	20
158 287	**252 073**	**318 008**	**237 570**	**2 343 614**	**519 710**	**194 020**	**216 390**	**5 500**	**249 141**	**1 184 761**	×	21

duktionsbereiche (Zeile 19). Die Spalten 14 bis 19 zeigen in den Zeilen 1 bis 12 die Zusammensetzung der Kategorien der letzten Verwendung von Waren und Dienstleistungen (Privater Verbrauch im Inland, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung und Ausfuhr) nach Gütergruppen. In Zeile 15 wird in den Spalten 16 und 17 als Korrekturposten die abzugsfähige Vorsteuer auf Investitionen ausgewiesen, um von der Darstellung des Aufkommens und der Verwendung der Güter einschließlich der in Rechnung gestellten Umsatzsteuer zum Nachweis der Investitionen ohne abzugsfähige Umsatzsteuer auf Investitionen zu gelangen. Weitere Erläuterungen zum Inhalt und Aufbau der Input-Output-Tabellen enthält das Heft »Input-Output-Tabellen 1974« in der Fachserie 18, Reihe 2.

[1]) Einschl. Einfuhr gleichartiger Güter.

23.21 Input-Output-Tabelle 1974 zu Ab-Werk-Preisen

23.21.2 Letzte Verwendung von Waren und Dienstleistungen nach Gütergruppen*)

Mill. DM

Gütergruppe	Privater Verbrauch	Staatsverbrauch	Bruttoinvestitionen		Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Insgesamt	Nachrichtlich: Einfuhr von Waren und Dienstleistungen[1])
			insgesamt	darunter Anlageinvestitionen			
Erzeugnisse der Landwirtschaft	12 907	—	24	—	1 709	14 640	20 509
Erzeugnisse der Forstwirtschaft und der gewerblichen Jagd	67	—	9	—	271	347	787
Erzeugnisse der Fischerei und der Fischzucht	871	—	− 9	—	90	952	1 014
Elektrischer Strom (einschl. Dampf von Elektrizitätswerken)	10 497	—	—	—	214	10 711	572
Gas und Dampf (ohne Dampf von Elektrizitätswerken)	2 186	—	− 11	—	2	2 177	—
Wasser aus öffentlicher Versorgung	—	—	—	—	5	5	—
Kohle und Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	2 667	—	−1 074	—	4 359	5 952	1 062
Bergbauerzeugnisse (ohne Kohle, Erdöl und Erdgas)	112	—	85	—	480	677	5 352
Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	—	—	671	—	21	692	26 236
Chemische Erzeugnisse	8 876	—	2 018	—	30 879	41 773	18 035
Mineralölerzeugnisse	16 569	—	1 575	—	2 868	21 012	14 616
Kunststofferzeugnisse	2 359	—	76	—	3 934	6 369	2 264
Gummi- und Asbestwaren	915	—	− 103	—	2 503	3 315	1 864
Baumaterial und feuerfeste Erden, grobkeramische Erzeugnisse usw.	967	—	60	—	948	1 975	1 940
Zement, Kalk, Gips und Baustoffe daraus	560	—	32	—	602	1 194	528
Feinkeramische Erzeugnisse	936	—	31	—	1 102	2 069	785
Glas und Glaswaren	910	—	52	—	1 226	2 188	1 078
Eisen, Stahl usw., Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke und Stahlverformung, der Schlossereien u. ä., a. n. g.	237	—	407	—	22 076	22 720	9 999
NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	—	—	1 224	—	5 967	7 191	10 470
Gießereierzeugnisse	—	—	1 121	1 005	583	1 704	383
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse (ohne Waggons)	—	—	1 611	1 707	1 590	3 201	543
Fahrzeuge (ohne Kraftwagen und -zubehör)	1 157	—	5 065	4 692	3 482	9 704	3 125
Maschinenbauerzeugnisse (ohne Lokomotiven, Büromaschinen, ADV-Anlagen)	568	—	29 208	28 687	38 964	68 740	8 306
Kraftwagen und -zubehör, Reparatur von Straßenfahrzeugen	19 024	—	10 203	10 406	25 018	54 245	6 590
Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	167	—	4 915	4 925	3 553	8 635	2 974
Elektrotechnische Erzeugnisse (ohne ADV-Anlagen)	13 482	—	21 724	20 714	20 301	55 507	11 070
Feinmechanische und optische Erzeugnisse sowie Uhren	3 160	—	2 146	2 111	3 778	9 084	2 342
Eisen-, Blech- und Metallwaren (ohne Kraftwagenzubehör)	4 141	—	3 481	3 624	7 193	14 815	3 779
Musikinstrumente, Sportgeräte, Spiel- und Schmuckwaren	4 217	—	136	211	1 353	5 706	2 450
Schnittholz, Halbfabrikate aus Holz und Holzwaren	12 063	—	3 494	3 512	2 708	18 265	3 631
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	407	—	65	—	1 941	2 413	5 588
Papier- und Pappewaren, Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	7 191	—	− 64	—	2 326	9 453	1 614
Leder und Lederwaren	6 331	—	− 195	—	859	6 995	2 871
Textilien	12 821	—	181	420	8 186	21 188	11 451
Bekleidung und Bettwaren, Polsterei- und Dekorateurarbeiten	24 189	—	− 389	—	2 028	25 828	6 731
Nahrungs- und Genußmittel (ohne Milch, Fleisch, Getränke und Tabakwaren)	32 066	—	− 158	—	4 768	36 676	8 353
Milch und Milchpräparate, Butter und Käse	11 236	—	5	—	1 913	13 154	1 688
Fleisch und Fleischerzeugnisse, rohe Häute und Felle	25 077	—	− 2	—	1 111	26 186	5 013
Getränke	12 987	—	− 133	—	389	13 243	1 289
Tabakwaren	11 536	—	− 1	—	221	11 756	242
Bauten	2 179	—	143 600	143 600	1 542	147 321	1 721
Leistungen des Großhandels (einschl. Rückgewinnung) und der Einfuhr- und Vorratsstellen	11 927	—	− 600	−777	12 746	24 073	142
Leistungen der Handelsvermittlung	3 561	—	638	586	2 203	6 402	1 480
Leistungen des Einzelhandels	62 816	—	—	—	—	62 816	—
Leistungen der Eisenbahnen (nur schienengebundener Verkehr)	3 872	—	197	217	2 278	6 347	440
Leistungen der Schiffahrt, Wasserstraßen, Häfen	387	—	4	1	7 586	7 977	2 279
Sonstige Verkehrsleistungen	13 081	—	971	869	4 664	18 716	2 898
Leistungen der Nachrichtenübermittlung	9 153	—	—	—	70	9 223	135
Bankdienstleistungen gegen tatsächliche Entgelte	1 530	—	—	—	155	1 685	45
Dienstleistungen der Versicherungen (ohne Vermittlung und Sozialversicherung)	9 680	—	—	—	295	9 975	225
Marktbestimmte Gaststätten- und Beherbergungsleistungen	21 083	—	—	—	1 101	22 184	1 827
Verlags-, Literatur- und Presseleistungen	2 593	—	—	—	359	2 952	186
Marktbestimmte Gesundheits- und Veterinärleistungen	4 849	—	—	—	530	5 379	273
Vermietung von Grundstücken und Räumen	66 586	—	—	—	1 613	68 199	21
Marktbestimmte Forschungs- u. Unterrichtsleistungen, Leistungen der für Unternehmen tätigen Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 157	—	—	—	38	1 195	19
Übrige marktbestimmte Dienstleistungen, Reparatur von Gebrauchsgütern	26 489	—	—	—	2 139	28 628	5 706
Leistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	8 130	—	—	—	—	8 130	—
Häusliche Dienste	1 380	—	—	—	—	1 380	—
Leistungen der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung (ohne Einfuhr und Vorratsstellen)	5 801	194 020	—	—	301	200 122	—
Alle Gütergruppen	**519 710**	**194 020**	**232 290**	**226 510**	**249 141**	**1 195 161**	**224 541**
Vorsteuerabzug für Investitionen	—	—	10 400	10 120	—	10 400	—
Alle Gütergruppen ohne abzugsfähige Vorsteuer für Investitionen	**519 710**	**194 020**	**221 890**	**216 390**	**249 141**	**1 184 761**	**224 541**

*) Abgegrenzt nach dem Inlandskonzept (siehe auch Erläuterungen in der Vorbemerkung S. 499 und 501).

[1]) Gesamte Einfuhr zu Ab-Zoll-Preisen.

24 Zahlungsbilanz

24.0 Vorbemerkung

Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern. Sie gliedert sich in Leistungsbilanz und Kapitalbilanz. In der **Leistungsbilanz** werden alle Waren- und Dienstleistungsumsätze und Übertragungen dargestellt, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Unter den Übertragungen sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die unentgeltlich erfolgt sind. In der **Kapitalbilanz** werden die Bewegungen des langfristigen Kapitalverkehrs teils brutto, d. h. getrennt nach Zunahme (Neuanlage) und Abnahme (Tilgung, Liquidation) von Ansprüchen bzw. Verbindlichkeiten, teils auch netto, d. h. als Saldo der Zu- und Abnahme von Ansprüchen bzw. Verbindlichkeiten, dargestellt. Der kurzfristige Kapitalverkehr zeigt die Bestandsveränderungen an kurzfristigen Ansprüchen und Verbindlichkeiten. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) oder Abnahme (−) des Netto-Auslandsvermögens.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den **rechnerischen Zusammenhang** zwischen den erwähnten zwei Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

Saldo der Leistungsbilanz − Saldo der Kapitalbilanz = Ungeklärte Beträge.

Vorzeichen sind im Prinzip nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein **Plus**zeichen bei Bestandsveränderungen stets eine **Erhöhung** von Ansprüchen oder von Verbindlichkeiten und ein **Minus**zeichen deren **Verminderung.** (Bei Salden aus Veränderungen von Ansprüchen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.)

Um das Verständnis der Kapitalbilanz zu erleichtern, wurde in den beiden detaillierten Tabellen 24.1 und 24.2 eine Darstellung gewählt, die von der üblichen Form etwas abweicht. Üblicherweise werden auf der linken Seite alle Vermögensabnahmen nachgewiesen (also sowohl die Abnahme von Ansprüchen wie die Zunahme von Verbindlichkeiten) und entsprechend auf der rechten Seite alle Vermögenszunahmen. In den genannten Tabellen ist die Kapitalbilanz dagegen in Ansprüche (rechts) und Verbindlichkeiten (links) gegliedert worden. Im Zusammenhang mit dieser Umstellung wurden auch die Vorzeichen in der Weise gesetzt, daß − wie oben bereits geschildert − jede Bestandserhöhung mit einem Pluszeichen, jede Verminderung mit einem Minuszeichen erscheint, und zwar auch dann, wenn es sich um Verbindlichkeiten handelt.

Ansprüche sind wirtschaftliche Rechte gegen das Vermögen fremder Volkswirtschaften. (In der Tabelle über den langfristigen privaten Kapitalverkehr mit dem Ausland auf S. 535 werden sie als »Deutsche Kapitalanlagen im Ausland« bezeichnet.) **Verbindlichkeiten** sind alle Anrechte auf Teile des deutschen Volksvermögens, die sich in der Hand von Ausländern befinden (»Ausländische Kapitalanlagen im Inland«). Zu den kurzfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) rechnen insbesondere Bankguthaben und Geldmarktpapiere. Zu den langfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) gehören die Forderungen mit mehr als einjähriger Laufzeit und alle Eigentumsrechte, wie z. B. Aktien, GmbH-Anteile oder das Eigentum an Zweigniederlassungen.

Die Gliederung des Kapitalverkehrs nach Sektoren folgt der Systematik des Internationalen Währungsfonds. Sie ist der Sektorengliederung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angenähert und erleichtert die Analyse der Kapitalbewegungen, da für den Kapitalmarkt der einzelnen Sektoren jeweils ganz spezifische Gesichtspunkte entscheidend sind. Es werden folgende Sektoren unterschieden: Unternehmen (ohne Deutsche Bundesbank und Geschäftsbanken) und private Haushalte, Staat, Geschäftsbanken, Deutsche Bundesbank. Eine Trennung der privaten Haushalte von den Unternehmen ist bisher aus technischen Gründen nicht möglich. Zu den Unternehmen rechnen auch die Unternehmen in öffentlichem Besitz, wie etwa die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost. Der Sektor »Staat« umfaßt den Bund einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, die Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung.

Die regionale Gliederung des Warenverkehrs wird nach Herstellungsländern (Einfuhr) und Verbrauchsländern (Ausfuhr) vorgenommen. Die übrigen außenwirtschaftlichen Vorgänge werden im Grundsatz dem Land zugerechnet, in dem der ausländische Transaktionspartner wirtschaftlich ansässig ist. Beim langfristigen Kapitalverkehr besteht insofern eine Ausnahme, als beim Handel mit ausländischen Wertpapieren die Zuordnung nicht nach dem Land des Kontrahenten, sondern nach dem Land des Emittenten erfolgt. Im kurzfristigen Kapitalverkehr werden im allgemeinen nur die Bestandsveränderungen an Ansprüchen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken usw. erfaßt und entsprechend regional gegliedert. Es werden also z. B. Veränderungen von Guthaben eines Inländers bei einer Bank in Frankreich als Devisenein- bzw. -ausgänge gegenüber Frankreich erfaßt, unabhängig davon, auf welche Währung (Franc, Dollar, Pfund Sterling o. ä.) das Guthaben lautet, und gleichgültig, ob z. B. Erhöhungen des Guthabens aus Einzahlungen durch Franzosen oder Angehörige eines dritten Landes resultieren. Eine Berichtigung um Zahlungen, die zwischen In- und Ausländern aus Guthaben in einem dritten Land geleistet werden, ist ab 1969 aufgrund der starken Zunahme der multilateralen Zahlungen im Zusammenhang mit spekulativen Geldbewegungen nicht mehr möglich. Die Währungsreserven der Deutschen Bundesbank und der Restposten der Zahlungsbilanz (Ungeklärte Beträge) werden deshalb nicht mehr in regionaler Gliederung nachgewiesen.

24.1 Entwicklung der Zahlungsbilanz*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
	Leistungsbilanz							
	Ausfuhr bzw. Einnahmen				Einfuhr bzw. Ausgaben			
Warenverkehr (fob-Werte)[1]	**249 908**	**264 992**	**277 390**	**305 102**	**207 942**	**219 036**	**226 190**	**273 231**
Dienstleistungsverkehr	**61 323**	**64 134**	**71 075**	**77 323**	**75 491**	**82 371**	**87 137**	**98 965**
Reiseverkehr	8 282	9 122	9 735	10 524	22 926	25 502	28 753	32 906
Seefrachten[2]	5 639	5 878	5 547	6 220	5 027	4 705	5 188	5 769
Binnenschiffsfrachten	80	99	117	97	305	302	366	373
Sonstige Frachten	1 742	1 935	1 976	2 137	1 613	1 605	1 758	1 969
Personenbeförderung	2 492	2 728	2 656	2 788	2 767	3 004	3 156	3 452
Hafendienste[3]	2 448	2 487	2 806	3 106	3 716	3 970	3 823	4 371
Reparaturen an Transportmitteln[4]	319	265	286	330	36	49	50	60
Sonstige Transportleistungen	148	199	182	228	693	746	729	905
Versicherungen	1 974	2 399	2 597	2 619	2 583	2 916	3 014	3 139
Provisionen, Werbe- und Messekosten	1 144	1 374	1 589	1 533	5 563	6 041	6 353	6 762
Lizenzen und Patente	765	826	922	961	2 029	2 288	2 387	2 516
Kapitalerträge	13 991	13 651	17 225	20 287	10 675	13 232	12 603	16 012
Arbeitsentgelte[5][6]	3 397	3 535	3 557	3 935	4 472	4 644	4 893	5 655
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	5 021	5 177	6 006	6 018	3 880	3 634	4 268	4 381
Regierung	556	641	862	898	2 685	2 624	2 611	2 886
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen[7]	8 364	8 259	8 905	9 145	—	—	—	—
Andere Dienstleistungen	4 961	5 559	6 107	6 497	6 521	7 109	7 185	7 809
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	**6 640**	**9 358**	**11 540**	**11 370**	**24 726**	**27 277**	**29 154**	**32 095**
Private Übertragungen								
Überweisungen ausländischer Gastarbeiter	—	—	—	—	6 700	6 100	5 900	6 400
Andere private Übertragungen	743	919	1 102	976	2 592	2 871	3 800	4 115
Staatliche Übertragungen								
Wiedergutmachungsleistungen	—	—	—	—	1 695	1 786	1 754	1 669
Europäische Gemeinschaften	4 413	6 747	8 703	8 425	8 158	9 975	10 803	12 365
Sonstige internationale Organisationen	11	14	36	12	1 042	1 086	1 230	1 479
Andere staatliche Übertragungen	1 474	1 678	1 700	1 956	4 539	5 459	5 667	6 067
Insgesamt	**317 871**	**338 484**	**360 005**	**393 795**	**308 159**	**328 684**	**342 481**	**404 291**
Saldo der Leistungsbilanz	**+ 9 713**	**+ 9 800**	**+17 524**	**−10 495**	—	—	—	—
	Kapitalbilanz							
	Veränderung der Verbindlichkeiten				Veränderung der Ansprüche			
Unternehmen und private Haushalte[8]								
Langfristiges Kapital[9]	+13 660	+ 9 634	+21 425	+30 747	+17 556	+20 946	+20 859	+18 827
Kurzfristiges Kapital	+ 7 090	+11 699	+ 3 871	+ 6 190	+12 775	+ 7 136	+ 6 730	+11 260
Staat								
Langfristiges Kapital[10]	+ 4 780	+ 527	− 10	+ 892	+ 2 360	+ 2 146	+ 3 281	+ 2 119
Kredit- und Darlehensgewährung	5 777	2 106	1 602	2 494	3 623	3 748	4 635	4 465
Tilgungen und Rückkäufe[11]	997	1 579	1 613	1 602	1 263	1 603	1 354	2 346
Kurzfristiges Kapital	− 478	− 580	+ 1 013	− 564	+ 38	− 71	− 277	− 173
Geschäftsbanken[9]								
Guthaben bzw. Einlagen	+ 9 422	+ 6 889	+12 275	+ 6 173	+ 2 712	− 1 225	+ 2 162	+ 1 661
Ausländische Noten und Münzen	—	—	—	—	− 21	− 6	+ 24	+ 81
Deutsche Bundesbank								
Währungsgold	—	—	—	—	—	+ 64	+ 29	− 3 389
Reserveposition beim IWF und Sonderziehungsrechte	—	—	—	+ 534	+ 2 495	− 1 421	+ 3 089	− 1 744
Devisen und Sorten	—	—	—	—	+ 6 069	+12 725	+26 083	−20 330
Sonstige Ansprüche und Verbindlichkeiten[10]	+ 876	− 760	+ 4 890	+ 7 209	+ 1 102	− 1 677	− 4 540	+28 253
Neubewertung der Auslandsposition der Bundesbank[12]	—	—	—	—	− 7 489	− 7 880	− 7 586	− 2 868
Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Bundesbank[13]	− 7 489	− 7 880	− 7 586	− 2 868	—	—	—	—
Insgesamt	**+27 861**	**+19 529**	**+35 878**	**+48 313**	**+37 597**	**+30 737**	**+49 854**	**+33 697**
Zunahme des Netto-Auslandsvermögens (+)	—	—	—	—	**+ 9 736**	**+11 208**	**+13 976**	**−14 616**
Ungeklärte Beträge[8][14]	—	—	—	—	**− 23**	**− 1 407**	**+ 3 548**	**+ 4 122**

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Stand: April 1980).

[1]) Spezialhandel zuzüglich Ergänzungen zum Warenverkehr (Transithandel (netto), Lagerverkehr auf inländische Rechnung u. a.). – Die Einfuhr wurde von den cif-Werten der Außenhandelsstatistik auf fob-Werte umgerechnet. – In der regionalen Gliederung: Einfuhr nach Herstellungsländern, Ausfuhr nach Verbrauchsländern.

[2]) Einnahmen und Ausgaben ohne die Einfuhrfrachten, die von deutschen Importeuren an deutsche Reeder gezahlt werden.

[3]) bis [11]) siehe S. 533 und [12]) bis [14]) S. 534.

24.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1978*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EG-Länder[15])	Übrige europäische Industrieländer[16])	Staatshandelsländer in Europa und Asien	Vereinigte Staaten[17])	Andere außereuropäische Industrieländer[18])	Entwicklungsländer[19])	Internationale Organisationen[15])	Regional nicht aufteilbar
Ausfuhr bzw. Einnahmen									
Waren[1])	**277 320**	**122 351**	**39 369**	**16 592**	**19 779**	**11 048**	**59 860**	—	**8 321**
Dienstleistungen	**71 260**	**21 402**	**7 892**	**1 950**	**15 189**	**2 935**	**13 565**	**2 515**	**5 810**
Reiseverkehr	9 721	4 641	2 704	48	862	342	1 109	—	15
Seefrachten[2])	5 547	2 068	527	163	833	496	1 460	—	—
Binnenschiffsfrachten	117	84	3	3	10	4	11	—	—
Sonstige Frachten	1 977	673	308	115	294	145	441	—	—
Personenbeförderung	2 656	668	379	49	476	314	770	—	—
Hafendienste[3])	2 806	1 290	272	336	340	102	466	—	—
Reparaturen an Transportmitteln[4])	286	115	63	10	21	3	75	—	0
Sonstige Transportleistungen	182	81	37	51	—	—	14	—	—
Versicherungen	2 597	974	335	11	731	133	412	—	—
Provisionen, Werbe- und Messekosten	1 589	620	273	59	82	215	310	30	0
Lizenzen und Patente	922	245	119	48	180	161	169	—	—
Kapitalerträge	17 254	2 839	948	798	4 868	466	2 431	859	4 045
Arbeitsentgelte[5])	3 532	981	621	32	510	107	548	733	—
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	5 998	500	337	117	82	173	4 789	—	—
Regierungseinnahmen	862	183	50	9	35	13	169	404	—
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen[7])	8 905	3 277	—	—	5 464	164	—	—	—
Andere Dienstleistungen	6 309	2 163	916	101	401	97	391	489	1 750
Übertragungen	**11 540**	**10 331**	**703**	**12**	**221**	**50**	**186**	**36**	**1**
Private Übertragungen									
Internationale Organisationen	99	99	—	—	—	—	—	—	—
Renten und Pensionen, Unterstützungszahlungen	377	208	119	1	10	6	33	—	0
Andere private Übertragungen	626	290	152	11	111	23	39	0	0
Staatliche Übertragungen									
Internationale Organisationen	8 739	8 703	—	—	—	—	—	36	—
Andere staatliche Übertragungen	1 700	1 031	432	0	100	22	114	—	1
Insgesamt	**360 121**	**154 084**	**47 964**	**18 554**	**35 189**	**14 034**	**73 611**	**2 551**	**14 132**
Saldo der Leistungsbilanz	**+17 584**	**−5 789**	**+1 825**	**+4 944**	**+8 639**	**−714**	**+ 542**	**−166**	**+8 304**
Veränderung der Verbindlichkeiten									
Unternehmen und private Haushalte[8])									
Langfristige Verbindlichkeiten[9])	+21 925	+7 203	+6 598	+ 9	+ 733	+446	+5 884	+284	+ 768
Kurzfristige Verbindlichkeiten	+ 3 871	+3 200	− 209	—	− 470	− 3	−747	—	+2 101
Staat									
Langfristige Verbindlichkeiten	− 630	+ 478	− 195	—	− 23	− 1	− 887	− 2	—
Kreditaufnahme	814	664	57	—	—	—	93	—	—
Tilgungen und Rückkäufe[11])	1 443	186	252	—	23	1	980	2	—
Kurzfristige Verbindlichkeiten	+ 1 013	− 61	—	—	+1 000	—	—	+ 74	—
Geschäftsbanken[9])									
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken	+ 7 308	+4 504	+ 365	+ 391	+ 843	+502	+ 702	− 98	+ 99
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Nichtbanken	+ 4 967	+ 395	+1 603	+ 202	+1 168	+407	+1 492	−300	—
Deutsche Bundesbank[10])	− 2 696	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	**+35 758**	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Stand: Juli 1979; die Angaben stimmen daher nicht mit Tabelle 24.1 überein, die nach dem Stand vom April 1980 berechnet ist). Abweichungen in den Summen, soweit sich einzelne Transaktionen regional nicht zuordnen lassen.

Fußnoten [1]) und [2]) siehe S. 532.

[3]) Einschl. Schiffs- und Flugzeugbedarf, Notreparaturen und Eisenbahntransportnebenkosten, siehe Fußnote [1]).

[4]) Ohne die bei den Hafendiensten erfaßten Notreparaturen.

[5]) Einschl. Arbeitsentgelte von ein- und auspendelnden Grenzarbeitnehmern, jedoch ohne Arbeitsentgelte der Gastarbeiter, die wirtschaftlich als Inländer anzusehen sind; Lohnüberweisungen der Gastarbeiter in die Heimatländer sind bei den Übertragungen berücksichtigt.

[6]) Ausgaben einschl. an das Ausland gezahlte Werkspensionen u. ä.

[7]) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen.

[8]) Die private Kreditgewährung im Rahmen des Warenhandels ist z. T. in den »Ungeklärten Beträgen« enthalten. Über den langfristigen privaten Kapitalverkehr siehe Tabelle 24.3.

[9]) Der langfristige Kapitalverkehr der Geschäftsbanken ist in dem der Unternehmen enthalten. – Aufgliederung des langfristigen privaten Kapitalverkehrs siehe Tabelle 24.3.

[10]) Die im Besitz der Deutschen Bundesbank befindlichen Weltbankbonds und Weltbanknotes, soweit sie in der Position »Wertpapiere« des Bundesbankausweises enthalten sind, werden unter den langfristigen Ansprüchen des Staates nachgewiesen.

[11]) Die Tilgung der Gebietskörperschaften im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens betrugen: 1974 = 22, 1975 = 37, 1976 = 50, 1977 = 40, 1978 = 28, 1979 = 5 Mill. DM.

[12]) bis [20]) siehe S. 534.

24.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1978*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EG-Länder[15])	Übrige europäische Industrieländer[16])	Staatshandelsländer in Europa und Asien	Vereinigte Staaten[17])	Andere außereuropäische Industrieländer[18])	Entwicklungsländer[19])	Internationale Organisationen[15])	Regional nicht aufteilbar
				Einfuhr bzw. Ausgaben					
Waren[1])	**226 041**	**111 539**	**25 636**	**10 925**	**15 961**	**11 597**	**46 591**	—	**3 793**
Dienstleistungen	**87 541**	**33 674**	**19 234**	**2 029**	**8 765**	**2 635**	**18 028**	**1 473**	**1 703**
Reiseverkehr	29 065	12 237	9 361	613	1 225	276	5 315	—	37
Seefrachten[2])	5 188	1 428	578	252	922	771	1 236	—	—
Binnenschiffsfrachten	366	320	40	3	—	—	3	—	—
Sonstige Frachten	1 758	1 243	305	61	32	14	103	—	—
Personenbeförderung	3 156	1 002	548	161	494	203	748	—	—
Hafendienste[3])	3 823	1 818	266	105	544	247	843	—	—
Reparaturen an Transportmitteln[4])	50	27	8	0	4	1	8	—	—
Sonstige Transportleistungen	729	212	140	21	35	41	279	—	—
Versicherungen	3 014	1 333	616	42	408	140	475	—	—
Provisionen, Werbe- und Messekosten	6 353	1 800	1 445	84	265	210	2 549	—	0
Lizenzen und Patente	2 387	708	554	8	1 076	22	19	—	—
Kapitalerträge	12 678	4 173	2 775	84	1 955	216	1 685	125	1 666
Arbeitsentgelte[5])[6])	4 893	2 799	1 061	29	510	95	399	0	0
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	4 245	1 002	471	104	239	137	2 291	—	0
Regierungsausgaben	2 611	392	112	31	349	52	328	1 347	0
Andere Dienstleistungen	7 225	3 180	954	431	707	210	1 747	0	0
Übertragungen	**28 954**	**14 662**	**1 269**	**657**	**1 823**	**515**	**8 449**	**1 245**	**334**
Private Übertragungen									
Unterstützungszahlungen	1 719	173	172	77	210	123	677	12	275
Überweisungen ausländischer Gastarbeiter	5 700	1 005	160	—	20	10	4 455	—	50
Andere private Übertragungen	2 081	978	230	24	220	62	564	3	—
Staatliche Übertragungen									
Wiedergutmachungsleistungen	1 754	422	79	1	453	97	701	—	0
Internationale Organisationen	12 034	10 803	—	—	—	—	—	1 230	—
Renten und Pensionen	3 660	750	456	520	524	170	1 241	—	0
Andere staatliche Übertragungen	2 006	531	172	35	396	53	811	0	9
Insgesamt	**342 536**	**159 875**	**46 139**	**13 611**	**26 549**	**14 747**	**73 068**	**2 718**	**5 830**
				Veränderungen der Ansprüche					
Unternehmen und private Haushalte[8])									
Langfristige Ansprüche[9])	+20 859	+2 244	+1 422	+594	+6 284	+2 333	+5 526	+1 110	+1 347
Kurzfristige Ansprüche	+ 6 730	+ 159	− 158	+ 10	+ 306	+ 108	+ 325	—	+5 981
Staat									
Langfristige Ansprüche[10])	+ 2 709	+ 23	− 3	+ 81	− 63	− 32	+2 381	+ 322	—
Kreditgewährung	4 016	35	3	88	27	6	3 534	323	—
Tilgungen und Rückkäufe	1 307	13	5	8	90	38	1 153	1	—
Kurzfristige Ansprüche	− 277	− 47	− 1	—	− 247	− 1	+ 19	—	—
Geschäftsbanken[9])									
Forderungen an ausländische Banken	+ 649	− 667	+ 128	+131	+ 739	+ 155	+ 158	− 23	+ 28
Forderungen an ausländische Nichtbanken	+ 1 066	+ 418	+ 66	− 31	+ 159	+ 22	+ 412	+ 20	—
Noten und Münzen und sonstige Forderungen	+ 471	+ 12	+ 7	—	+ 1	+ 32	+ 4	—	+ 415
Deutsche Bundesbank[10])[21])	+17 076	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	**+49 283**	.	.	.	.	.	.	.	.
Zunahme des Netto-Auslandsvermögens (+)	**+13 525**	.	.	.	.	.	.	.	.
Ungeklärte Beträge[8])[14])	**+ 4 060**	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Stand: Juli 1979; die Angaben stimmen daher nicht mit Tabelle 24.1 überein, die nach dem Stand vom April 1980 berechnet ist). Abweichungen in den Summen, soweit sich einzelne Transaktionen regional nicht zuordnen lassen.

Fußnoten [1]) und [2]) siehe S. 532 und [3]) bis [11]) S. 533.

[12]) Vor allem aufgrund der Auswirkungen wechselkurspolitischer Maßnahmen.

[13]) Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank aufgrund der Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten und Neubewertungen der Auslandsposition.

[14]) In diesem Posten schlagen sich vor allem die statistisch nicht erfaßten Veränderungen in den Zahlungsbedingungen im Außenhandel (terms of payment) nieder.

[15]) Die Organisationen der Europäischen Gemeinschaften werden bei den EG-Ländern und nicht bei den Internationalen Organisationen nachgewiesen.

[16]) Andorra, Färöer, Finnland, Island, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Vatikanstadt.

[17]) Einschl. Panamakanal-Zone und Puerto Rico.

[18]) Australien, Japan, Kanada, Neuseeland und Südafrika einschl. Namibia (Südwestafrika).

[19]) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD. – Siehe Vorbemerkung zu Tabelle 24.4, S. 536.

[20]) Einschl. Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank.

[21]) Einschl. Neubewertung der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank.

24.3 Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland*)

Mill. DM

24.3.1 Veränderung der deutschen Kapitalanlagen im Ausland

Zusammenfassung

Form der deutschen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	1975	1976	1977	1978	1979	1975	1976	1977	1978	1979
Beteiligungen[1])	6 334	7 768	7 139	9 777	11 612	1 394	1 589	2 017	2 535	3 124
Dividendenwerte[2])	4 513	4 864	4 240	5 901	5 092	3 268	5 303	3 384	5 250	5 859
Festverzinsliche Wertpapiere	13 375	20 486	31 380	35 723	29 850	11 991	19 131	26 829	32 170	26 124
Kredite und Darlehen[3])	24 313	26 053	26 851	28 836	30 471	10 507	16 087	16 995	20 067	23 964
Sonstige Kapitalanlagen[4])	566	526	598	684	1 060	66	30	36	40	185
Insgesamt	**49 101**	**59 696**	**70 208**	**80 921**	**78 084**	**27 226**	**42 140**	**49 261**	**60 062**	**59 257**

Nach Ländergruppen[5])

Form der deutschen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	EG-Länder	Übrige europ. Industrieländer	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder	EG-Länder	Übrige europ. Industrieländer	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder
				1977						
Beteiligungen[1])	1 939	952	1 903	1 734	1 911	395	372	450	585	215
Dividendenwerte[2])	1 406	272	1 929	39	594	1 039	250	1 429	34	631
Festverzinsliche Wertpapiere	10 421	5 975	789	5 677	8 518	8 818	5 529	722	4 366	7 394
Kredite und Darlehen[3])	10 316	3 254	613	7 892	4 776	7 066	1 545	789	4 184	3 413
Sonstige Kapitalanlagen[4])	114	249	74	86	76	3	22	6	3	3
Insgesamt	**24 195**	**10 701**	**5 308**	**15 429**	**15 875**	**17 320**	**7 718**	**3 395**	**9 172**	**11 657**
				1978						
Beteiligungen[1])	2 261	1 096	2 869	1 550	2 001	721	802	427	425	160
Dividendenwerte[2])	1 512	228	3 011	64	1 087	1 050	283	2 694	47	1 177
Festverzinsliche Wertpapiere	9 017	5 882	930	5 827	14 067	8 670	5 578	786	4 756	12 380
Kredite und Darlehen[3])	6 504	3 540	4 251	7 840	6 701	6 772	2 806	1 025	4 656	4 808
Sonstige Kapitalanlagen[4])	176	164	157	131	56	14	20	4	1	—
Insgesamt	**19 470**	**10 911**	**11 218**	**15 411**	**23 911**	**17 226**	**9 490**	**4 935**	**9 886**	**18 525**

24.3.2 Veränderung der ausländischen Kapitalanlagen in der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenfassung

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	1975	1976	1977	1978	1979	1975	1976	1977	1978	1979
Beteiligungen[1])	4 493	4 662	5 903	6 431	5 708	2 803	1 980	3 973	3 082	3 549
Dividendenwerte[2])	5 040	5 260	6 258	7 803	5 711	3 168	3 623	4 643	4 765	3 879
Festverzinsliche Wertpapiere	3 980	7 955	8 378	8 679	11 219	7 423	4 826	7 691	8 555	7 183
Kredite und Darlehen[3])	11 151	15 701	12 906	26 125	36 430	8 746	9 427	7 440	11 144	13 696
Sonstige Kapitalanlagen[4])	31	16	22	80	134	73	77	86	147	147
Insgesamt	**24 696**	**33 594**	**33 466**	**49 118**	**59 201**	**22 214**	**19 934**	**23 833**	**27 694**	**28 454**

Nach Ländergruppen[5])

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	EG-Länder	Übrige europ. Industrieländer	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder	EG-Länder	Übrige europ. Industrieländer	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder
				1977						
Beteiligungen[1])	2 570	1 088	1 355	256	1 434	1 305	748	881	214	265
Dividendenwerte[2])	1 583	2 091	83	2 150	350	1 891	1 790	49	847	65
Festverzinsliche Wertpapiere	4 393	875	374	1 978	758	3 983	969	402	1 418	918
Kredite und Darlehen[3])	5 348	3 635	485	2 881	557	2 979	2 506	206	1 176	573
Sonstige Kapitalanlagen[4])	9	12	0	1	0	21	31	26	2	5
Insgesamt	**13 902**	**7 701**	**2 297**	**7 265**	**3 100**	**10 180**	**6 045**	**1 562**	**3 658**	**1 827**
				1978						
Beteiligungen[1])	2 444	1 218	1 034	751	984	1 511	781	333	368	89
Dividendenwerte[2])	2 617	2 862	163	1 946	215	1 767	1 656	148	1 101	93
Festverzinsliche Wertpapiere	4 415	1 241	175	2 419	429	4 897	1 745	147	941	325
Kredite und Darlehen[3])	10 921	7 641	585	5 857	1 121	5 031	2 140	568	2 681	724
Sonstige Kapitalanlagen[4])	74	1	0	4	0	63	45	28	4	7
Insgesamt	**20 472**	**12 964**	**1 957**	**10 978**	**2 747**	**13 269**	**6 366**	**1 225**	**5 094**	**1 240**

*) Berechnungen der Deutschen Bundesbank. Die zusammenfassenden Angaben beziehen sich auf den Stand April 1980 bzw. Juli 1979 (für regionale Angaben).

[1]) Einschl. Beteiligungen in Form von Aktien.

[2]) Aktien, soweit nicht Beteiligungen; einschl. Investmentzertifikate.

[3]) Nur Kredite und Darlehen, für die bei Vertragsabschluß eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten vereinbart wurde.

[4]) Es handelt sich im wesentlichen um den Erwerb von Grundbesitz.

[5]) Siehe Tabelle 24.2, Fußnoten [15]) bis [19]).

24.4 Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen*)

Die Angaben werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit nach einem Schema der OECD/DAC (Development Assistance Committee) zusammengestellt. Sie sind, da sie teilweise auf anderen Unterlagen beruhen, mit den Angaben in der Zahlungsbilanz nicht voll vergleichbar. Einerseits sind in der Zahlungsbilanz auch Leistungen enthalten, die nach den OECD/DAC-Richtlinien nicht berücksichtigt werden. Andererseits sind bestimmte in der DAC-Statistik zu erfassende Leistungen nach den Konzepten der Zahlungsbilanzstatistik nicht aufzunehmen. – Die Kredite und anderen Kapitalbewegungen sind, sofern sie nicht ausdrücklich als Bruttobeträge ausgewiesen werden, stets mit den Tilgungszahlungen bzw. Kapitalabzügen saldiert. – Zu den Entwicklungsländern gehören die Länder Afrikas, Asiens, Mittel- und Südamerikas sowie die Ländergruppe Australien und Ozeanien mit Ausnahme der Industrieländer Japan, Australien, Neuseeland und Südafrika sowie der asiatischen Ostblockländer. In Europa rechnen Griechenland, Gibraltar, Jugoslawien, Malta, Portugal (ab 1975), Spanien und die Türkei zu den Entwicklungsländern. – Ein erheblicher Teil der Leistungen an Entwicklungsländer wird über multilaterale Stellen (internationale Fonds und internationale Entwicklungsbanken) geleitet.

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950 bis 1972	1973	1974	1975	1976[1])	1977[1])	1978[1])	1979[1])
Staatliche Transaktionen	**34 218**	**3 553**	**3 964**	**4 188**	**4 117**	**4 127**	**5 160**	**6 345**
mit Entwicklungsländern	26 480	2 709	2 873	2 829	2 667	2 533	3 571	4 162
Öffentliche Zusammenarbeit	22 447	2 112	2 628	2 859	2 628	2 399	3 134	3 960
Technische Zusammenarbeit und sonstige Zuschüsse	10 524[2])	1 080	1 211	1 369	1 288	1 378	1 576	2 390
Finanzielle Zusammenarbeit	11 923	1 032	1 417	1 490	1 340	1 021	1 558	1 570
Kredite (brutto)[3])	13 918	1 743	2 014	2 289	2 179	1 787	2 247	2 426
Rückzahlungen	1 995	711	597	799	839	766	689	856
Sonstige öffentliche Leistungen								
Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau[4])	4 033	597	245	−30	39	134	437	202
Kredite (brutto)	9 887	1 364	882	871	1 068	991	1 320	1 339
Rückzahlungen	5 854	767	637	901	1 029	857	883	1 137
mit internationalen Fonds								
Öffentliche Zusammenarbeit	3 104	488	653	809	794	807	656	1 207
Zuschüsse an								
die Vereinten Nationen	913	156	149	184	192	201	241	255
die Europäischen Gemeinschaften[5])	2 190	318	490	579	562	528	332	597
den Afrikanischen Entwicklungsfonds	—	7	7	15	28	25	17	56
sonstige Organisationen	1	7	7	31	12	53	66	299
mit internationalen Entwicklungsbanken	4 634	356	438	550	656	787	933	976
Öffentliche Zusammenarbeit	2 057	341	434	497	587	779	924	973
Kapitaleinzahlungen und Kredite an								
die Weltbank	530	7	—	—	—	—	101	—
die Internationale Finanzkorporation	15	—	—	—	—	—	12	11
die Internationale Entwicklungsorganisation	1 419	302	381	423	438	669	669	669
die Asiatische Entwicklungsbank	93	32	53	74	87	53	93	293
die Interamerikanische Entwicklungsbank	—	—	—	—	62	57	49	—
Sonstige öffentliche Leistungen								
Kredite der Deutschen Bundesbank an die Weltbank	2 577	15	4	53	69	8	9	3
Private Transaktionen	**34 691**	**1 269**	**4 264**	**8 039**	**9 784**	**9 998**	**10 025**	**7 015**
Leistungen der Wirtschaft	33 630	850	3 805	7 534	9 269	9 476	9 455	6 301
an Entwicklungsländer	28 899	526	3 881	6 664	6 927	7 383	7 816	4 600
Direktinvestitionen	.	2 100	1 816	2 010	1 927	1 964	2 059	1 499
Wiederanlage von Kapitalerträgen (geschätzt)	4 428	650	700	700	700	600	550	550
Neuanlagen	12 185	1 450	1 116	1 310	1 227	1 364	1 509	949
Sonstige langfristige Kapitalanlagen		−741	728	2 177	2 864	5 017	4 148	1 456
Garantierte Exportkredite	12 286	−833	1 337	2 477	2 136	402	1 609	1 645
an internationale Finanzierungsinstitutionen								
Käufe von Anleihen[6])	4 731	324	−76	870	2 342	2 093	1 639	1 701
Leistungen privater Organisationen[7]) aus Eigenmitteln								
an Entwicklungsländer	1 061	419	459	505	515	522	570	714
Insgesamt	**68 909**	**4 822**	**8 228**	**12 227**	**13 901**	**14 125**	**15 185**	**13 360**
dar.: Öffentliche Zusammenarbeit	27 608	2 941	3 715	4 165	4 009	3 985	4 714	6 140

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.
1) Ab 1976 revidierte Zahlen, infolge DAC-Beschluß zur Umstellung des Meldeverfahrens bei Schuldscheinen auf Hinterlegungsbasis.
2) Einschl. Wiedergutmachungszahlungen an die Regierungen von Israel und Griechenland (bis 1965).
3) Einschl. Umschuldungen und Darlehen der Deutschen Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit sowie deutsche Rückzahlungen im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens (bis 1958).
4) Lieferanten-, Besteller- und sonstige Finanzkredite (einschl. Umschuldungen), Refinanzierungen des Bundesministeriums der Finanzen. Darlehen der Deutschen Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit.
5) Überwiegend Zuschüsse an den Europäischen Entwicklungsfonds sowie Nahrungsmittelhilfe im Rahmen des Welternährungsprogramms.
6) Insbesondere Weltbankanleihen und Beteiligung deutscher Geschäftsbanken an Weltbankkrediten.
7) Kirchen, Gewerkschaften, Verbände, Stiftungen u. a. (ab 1970).

25 Umweltschutz

25.0 Vorbemerkung

Abfallbeseitigung

Unter Abfallbeseitigung versteht man das Sammeln, Transportieren, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen. Die öffentliche Abfallbeseitigung wird durch Körperschaften des öffentlichen Rechts oder von ihnen beauftragte Dritte vorgenommen.

Abfälle im Sinne der Erhebung über die Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und anderen Bereichen sind alle in einem Betrieb anfallenden, nicht verkaufsfähigen, nicht wieder in den Produktionsprozessen des Betriebes einsetzbaren und auch nicht anderweitig im Betrieb verwendbaren Stoffe. Es kann sich sowohl um feste als auch um flüssige (nicht in den Vorfluter leitbare) und pastöse Stoffe (Schlämme aller Art) sowie gefaßte Gase handeln.

Zu den Beseitigungsanlagen gehören Deponien, in denen Abfälle oberirdisch abgelagert, Müllverbrennungsanlagen, in denen Abfälle verbrannt, und Kompostierungsanlagen, in denen Abfälle auf natürlichem Wege in Kompost umgewandelt werden. In Umladestationen werden Hausmüll, Sperrmüll oder hausmüllähnliche Gewerbeabfälle aus Müllsammelfahrzeugen in größere Transportfahrzeuge umgeladen.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Anlagen zur Wassergewinnung sind Brunnen, Quellen und Entnahmeeinrichtungen aus Oberflächengewässer. Mehrere Anlagen eines Wasserwerks gelten als Einheit, wenn sie Wasser aus demselben Grundwasserstock oder Oberflächengewässer bzw. bei unterschiedlichen Grundwasservorkommen oder Oberflächengewässern Wasser gleicher Qualität fördern.

Als Rohwasser wird das gewonnene Wasser vor der Aufbereitung bezeichnet. Grundwasser mit Uferfiltrat ist Grundwasser, dem nach relativ kurzer Bodenpassage Oberflächenwasser aus einem Fluß oder See zusickert. Angereichertes Grundwasser ist Grundwasser mit anteilig infiltriertem Oberflächenwasser.

In der Mischkanalisation wird Regenwasser und sonstiges Abwasser gemeinsam, in der Trennkanalisation getrennt abgeleitet.

Das in Kläranlagen eingeleitete Abwasser wird mechanisch behandelt durch Befreiung von Schwimm-, Schweb- und Sinkstoffen im Absetzbecken u. ä., der alleinige Betrieb von Rechen- und Siebanlagen wird hier nicht erfaßt. Eine teil- oder vollbiologische Behandlung ist gegeben, wenn Abwasser durch die Wirkung von Kleinstlebewesen von Schmutzstoffen befreit wird. Als teilbiologische Behandlung gilt eine Reinigungsleistung von unter 75% der Rohwasserbelastung oder die biologische Behandlung nur eines Teiles des gesamten Abwassers. Als vollbiologische Behandlung gilt eine Reinigungsleistung von 75% und mehr des gesamten Abwassers.

Als weitergehende Behandlung gelten Verfahren, bei denen durch mechanische und biologische Behandlung nicht abgebaute Schmutzstoffe zusätzlich entfernt werden.

Das Wasseraufkommen ist die gesamte in einem Betrieb gewonnene oder von anderen bezogene Wassermenge ohne Wasser zum unmittelbaren Antrieb von Wasserturbinen, Wasserrädern und anderen Wasserkraftmaschinen. Die Wassernutzung enthält den Teil des Wasseraufkommens, der nicht an Dritte abgegeben oder ungenutzt abgeleitet worden ist. Sie umfaßt zusätzlich die vielfache Nutzung in Kreislaufsystemen.

Die Menge des genutzten Kreislaufwassers ergibt sich aus der Multiplikation der im Kreislauf im Durchschnitt dauernd vorhandenen Wassermenge mit den Umläufen.

Die Wasserableitung entspricht dem Wasseraufkommen abzüglich des an Dritte abgegebenen und des verdunsteten, versickerten oder in die Erzeugnisse eingegangenen Wassers.

Investitionen für Umweltschutz

Umweltschutzinvestitionen sind Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Investitionen), sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Investitionen). Zu den produktbezogenen Investitionen zählen nur solche, die aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften bzw. Auflagen erfolgt sind.

Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen und für eigene Rechnung selbsterstellten (einschließlich der noch im Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke des Umweltschutzes. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Wertpapieren usw., des Erwerbs von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und des Erwerbs von ganzen Unternehmen sind nicht enthalten.

25.1 Öffentliche Abfallbeseitigung 1975

25.1.1 Beseitigte Abfallmengen nach Ländern

Land	Beseitigungsanlagen[1]	Abfallmengen[2]	Davon beseitigt in			
	insgesamt		Deponien	Müllverbrennungsanlagen	Kompostierungsanlagen	sonstigen Anlagen[3]
	Anzahl	1 000 t				
Schleswig-Holstein	431	2 297	2 026	163	104	4
Hamburg	5	1 213	494	719	—	—
Niedersachsen	227	5 462	5 456	.[4]	.[4]	.[4]
Bremen	4	1 019	873	146	—	—
Nordrhein-Westfalen	389	17 086	15 633	1 416	26	10
Hessen	144	4 551	3 755	.[4]	.[4]	.[4]
Rheinland-Pfalz	78	4 267	4 097	102	58	10
Baden-Württemberg	806	11 744	11 055	526	163	—
Bayern	2 323	8 435	7 596	789	.[4]	.[4]
Saarland	206	1 409	1 362	.[4]	—	.[4]
Berlin (West)	3	1 239	812	427	—	—
Bundesgebiet	**4 616**	**58 722**	**53 159**	**5 086**	**430**	**47**

[1]) Ohne Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle.
[2]) Ohne Autowracks und Altreifen.
[3]) Z. B. Schrottlagerplätze, Altreifenlagerplätze, Absetzanlagen.
[4]) Aus Gründen der Geheimhaltung nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

25.1 Öffentliche Abfallbeseitigung 1975

25.1.2 An öffentliche Anlagen angelieferte Abfallmengen nach Abfallarten*)

1 000 t

Abfallarten	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Straßenkehricht u. Marktabfälle	31 012	1 424	977	3 556	335	8 933	2 581	2 240	4 915	4 545	689	816
Bodenaushub, Bauschutt	22 202	703	215	1 449	635	7 016	1 305	1 554	5 804	2 833	626	63
Klärschlamm aus öffentlichen u. Gemeinschaftsanlagen	1 081	38	—	121	—	245	44	75	395	155	8	—
Klärschlamm aus privaten Anlagen	112	3	—	3	—	6	48	13	8	32	1	—
Fäkalien aus Hauskläranlagen u. Sickergruben	126	7	—	6	8	9	13	10	7	63	2	—
Kanal- u. Sinkkastenschlamm, Abfälle aus Sandfangreinigung	618	9	—	26	12	135	46	31	52	274	13	18
Ölgetränktes Erdreich, Öl mit Flockungsmitteln	392	2	18	3	2	13	29	9	12	1	2	300
Abscheidegut aus Benzin- u. Fettabscheidern	177	0	—	0	11	3	31	3	7	109	5	6
Altmetalle	60	2	—	3	—	2	2	32	3	16	0	0
Abfälle produktionsspezifischer Art	1 922	54	3	263	8	701	62	253	408	115	26	25
feste	1 655	47	0	213	8	614	40	236	358	98	26	13
schlammige, breiige	234	7	3	48	0	74	13	17	49	15	0	7
flüssige	33	—	—	2	0	13	9	—	1	2	0	5
Krankenhausabfälle	40	3	—	3	1	1	13	12	1	5	1	1
Schlacke aus Müllverbrennungsanlagen	486	33	—	—	—	18	53	—	97	266	20	—
Kompost	4	—	—	—	—	—	—	0	2	2	—	—
Schlachthofabfälle	1	0	—	—	—	0	—	—	1	—	—	—
Abfälle, a. n. g.[1])	489	19	—	28	5	3	325	35	31	18	15	9
Insgesamt	**58 722**	**2 297**	**1 213**	**5 462**	**1 019**	**17 086**	**4 551**	**4 267**	**11 744**	**8 435**	**1 409**	**1 239**
Autowracks (Stück)	92 924	1 606	—	379	—	49	205	88 116	437	2 059	73	—
Altreifen (Stück)	994 034	22 379	—	37 793	2 643	225 719	108 036	42 103	293 923	91 839	31 599	138 000

*) Ohne an Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle angelieferte Abfallmengen.

[1]) Auch Rechengut, Schwemmgut, landwirtschaftliche Abfälle.

25.2 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

25.2.1 Wasseraufkommen und -abgabe der öffentlichen Wasserversorgung

Jahr / Land / Wassereinzugsgebiet	Gemeinden	Wohnbevölkerung[1])			Wasseraufkommen[2])					Wasserabgabe		
		insgesamt	darunter mit Anschluß an das öffentliche Netz		insgesamt	davon Eigengewinnung aus			Fremdbezug	insgesamt	davon	
						Grundwasser[3])	Quellen	Oberflächenwasser[4])			an Letztverbraucher	zur Weiterverteilung
	Anzahl	1 000		%	Mill m³							
1969	22 697	60 842	57 000	93,7	5 085,6	3 871,2		342,4	849,7	4 757,2	3 718,9	.
1975	10 844	61 821	59 200	95,8	5 987,2	3 710,8	635,3	419,8	1 221,3	5 375,3	4 203,1	1 172,2
1975 nach Ländern												
Schleswig-Holstein	1 168	2 584	2 258	87,4	199,2	182,3	—	2,1	14,8	149,5	139,3	10,1
Hamburg	1	1 726	1 711	99,1	132,7	132,7	—	—	—	148,4	143,9	4,5
Niedersachsen	1 034	7 238	6 612	91,4	578,9	408,9	17,9	50,7	101,5	526,8	413,3	113,5
Bremen	2	721	673	93,3	53,3	10,1	—	5,7	37,5	47,0	46,2	0,9
Nordrhein-Westfalen	395	17 177	16 445	95,7	1 851,2	1 248,0	40,0	196,4	366,9	1 691,9	1 341,4	350,5
Hessen	598	5 563	5 542	99,6	631,0	359,5	71,4	—	200,1	568,3	373,1	195,2
Rheinland-Pfalz	2 326	3 677	3 666	99,7	259,7	170,3	53,7	11,5	24,3	239,2	213,7	25,5
Baden-Württemberg	1 114	9 201	8 992	97,7	1 089,2	376,4	198,8	148,8	365,2	949,5	582,8	366,7
Bayern	4 155	10 830	10 202	94,2	909,2	569,9	248,1	4,6	86,6	792,3	705,6	86,7
Saarland	50	1 100	1 095	99,5	95,6	65,5	5,5	—	24,6	84,0	65,4	18,6
Berlin (West)	1	2 004	2 004	100	187,2	187,2	—	—	—	178,3	178,3	—
1975 nach Wassereinzugsgebieten												
Donau	2 729	8 116	7 604	93,7	809,2	488,9	233,5	12,9	73,9	609,3	543,0	66,3
Rhein (einschl. Niers, Rur)	5 487	34 966	34 352	98,2	3 744,5	2 099,2	339,9	347,3	958,1	3 472,4	2 519,1	953,3
Ems	193	2 290	1 891	82,6	132,1	113,3	0,3	—	18,5	101,5	94,4	7,1
Weser	781	8 166	7 672	94,0	663,9	404,4	53,8	56,5	149,0	615,8	490,2	125,6
Elbe	866	5 849	5 559	95,0	476,5	453,1	7,8	3,0	12,6	434,2	422,5	11,7
Küstengebiete (einschl. Issel, Berkel, Vechte)	788	2 434	2 124	87,3	161,0	151,9	—	—	9,2	142,1	133,9	8,2

[1]) Stichtag 30. 6.

[2]) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Anlage.

[3]) Echtes Grundwasser, einschl. Grundwasser mit Uferfiltrat und angereichertem Grundwasser.

[4]) Nicht zur Anreicherung des Grundwassers verwendet.

25.2 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

25.2.2 Öffentliche Sammelkanalisation

Jahr / Land / Wassereinzugsgebiet	Gemeinden	Wohnbevölkerung[1]	Einwohner in Gemeinden mit öffentlicher Sammelkanalisation							Nicht an die Sammelkanalisation angeschlossene Einwohner	
			Gemeinden	an die Sammelkanalisation angeschlossene Einwohner[1]		davon Einwohner mit Anschluß an öffentliche Kläranlagen		davon Einwohner ohne Anschluß an öffentliche Kläranlagen			
	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	%[2]	1 000	%[3]	1 000	%[3]	1 000	%[2]
1969	22 697	60 842	13 366	48 149	79,1	37 511	77,9	10 638	22,1	12 693	20,9
1975	10 844	61 821	7 848	53 155	86,0	45 919	86,4	7 236	13,6	8 666	14,0
1975 nach Ländern											
Schleswig-Holstein	1 168	2 584	516	1 827	70,7	1 787	97,8	40	2,2	757	29,3
Hamburg	1	1 726	1	1 585	91,8	1 410	89,0	175	11,0	141	8,2
Niedersachsen	1 034	7 238	649	5 549	76,7	5 152	92,8	397	7,2	1 689	23,3
Bremen	2	721	2	673	93,3	542	80,5	131	19,5	48	6,7
Nordrhein-Westfalen	395	17 177	392	15 054	87,6	14 488	96,2	566	3,8	2 123	12,4
Hessen	598	5 563	592	5 393	96,9	4 258	79,0	1 135	21,0	170	3,1
Rheinland-Pfalz	2 326	3 677	1 763	3 223	87,7	2 466	76,5	757	23,5	454	12,3
Baden-Württemberg	1 114	9 201	1 102	8 602	93,5	7 378	85,8	1 224	14,2	599	6,5
Bayern	4 155	10 830	2 780	8 220	75,9	7 156	87,1	1 064	12,9	2 610	24,1
Saarland	50	1 100	50	1 078	98,0	539	50,0	539	50,0	22	2,0
Berlin (West)	1	2 004	1	1 951	97,4	743	38,1	1 208	61,9	53	2,6
1975 nach Wassereinzugsgebieten											
Donau	2 729	8 118	1 802	5 918	72,9	5 051	85,3	867	14,7	2 199	27,1
Rhein (einschl. Niers, Rur)	5 487	34 964	4 490	31 948	91,4	28 015	87,7	3 933	12,3	3 015	8,6
Ems	193	2 290	142	1 609	70,3	1 570	97,6	39	2,4	681	29,7
Weser	781	8 166	601	6 974	85,4	6 240	89,5	734	10,5	1 191	14,6
Elbe	866	5 849	463	5 000	85,5	3 449	69,0	1 551	31,0	848	14,5
Küstengebiete (einschl. Issel, Berkel, Vechte)	788	2 434	350	1 706	70,1	1 593	93,4	113	6,6	728	29,9

[1]) Stichtag 30. 6.
[2]) Anteil an der Wohnbevölkerung.
[3]) Anteil an den an die Sammelkanalisation angeschlossenen Einwohnern.

25.2.3 Abwasserbehandlung in öffentlichen Kläranlagen

Jahr / Land / Wassereinzugsgebiet	Wohnbevölkerung[1]	Kläranlagen[2]	An die Kläranlagen angeschlossene Einwohner[1]		Behandeltes Abwasser									
					insgesamt	mechanisch			teilbiologisch			vollbiologisch		
						Kläranlagen	angeschlossene Einwohner[1]	behandeltes Abwasser	Kläranlagen	angeschlossene Einwohner[1]	behandeltes Abwasser	Kläranlagen	angeschlossene Einwohner[1]	behandeltes Abwasser
	1 000	Anzahl	1 000	%	Mill. m³	Anzahl	1 000	Mill. m³	Anzahl	1 000	Mill. m³	Anzahl	1 000	Mill. m³
1969	60 842	6 048	37 632	61,9	.	2 570	12 462	.	499	5 563	.	2 979	19 607	.
1975	61 821	7 647	46 525	75,3	6 006,7	2 395	11 648	2 123,7	1 155	5 520	599,9	4 097	29 359	3 283,2
1975 nach Ländern														
Schleswig-Holstein	2 584	392	1 747	67,6	130,7	51	44	2,8	51	100	6,8	290	1 602	121,1
Hamburg	1 726	5	1 493	86,5	157,3	—	—	—	1	1 154	129,4	4	339	27,8
Niedersachsen	7 238	1 081	5 142	71,0	438,0	174	208	14,6	153	227	18,2	754	4 707	405,3
Bremen	721	3	599	83,1	60,0	2	527	56,0	—	—	—	1	72	4,1
Nordrhein-Westfalen	17 177	1 294	14 954	87,1	2 626,3	226	5 706	1 475,2	128	1 422	160,5	940	7 826	990,5
Hessen	5 563	495	4 241	76,2	439,2	125	647	62,8	58	1 044	121,0	312	2 550	255,3
Rheinland-Pfalz	3 677	935	2 473	67,3	213,4	424	959	78,4	133	276	23,0	378	1 239	112,0
Baden-Württemberg	9 201	1 185	7 454	81,0	974,8	381	1 675	196,8	127	718	93,5	677	5 062	684,5
Bayern	10 830	2 216	7 133	65,9	850,8	1 004	1 809	231,8	491	326	22,8	721	4 999	596,1
Saarland	1 100	38	546	49,6	50,5	8	73	5,2	13	253	24,4	17	220	20,8
Berlin (West)	2 004	3	743	37,1	65,6	—	—	—	—	—	—	3	743	65,6
1975 nach Wassereinzugsgebieten														
Donau	8 116	1 561	5 025	61,9	663,3	658	1 199	168,2	337	265	27,0	566	3 561	468,1
Rhein (einschl. Niers, Rur)	34 966	3 847	28 450	81,4	4 153,7	1 359	9 298	1 835,2	524	3 472	379,6	1 964	15 684	1 938,8
Ems	2 290	309	1 613	70,4	145,1	9	35	4,0	33	63	6,7	267	1 514	134,5
Weser	8 166	1 242	6 357	77,8	574,5	255	927	93,4	174	362	37,4	813	5 067	443,8
Elbe	5 849	319	3 458	59,1	325,9	54	153	19,2	45	1 260	135,8	220	2 045	170,9
Küstengebiete (einschl. Issel, Berkel, Vechte)	2 434	369	1 622	66,6	144,2	60	36	3,6	42	98	13,4	267	1 490	127,1

[1]) Stichtag 30. 6.
[2]) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage.

25.2 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

25.2.4 Herkunft des in öffentlichen Kläranlagen behandelten Abwassers 1975*)

Mill. m³

Land — Wassereinzugsgebiet	Behandeltes Abwasser												
					mechanisch behandelt			teilbiologisch behandelt			vollbiologisch behandelt		
	häusliches und kleingewerbliches	sonstiges gewerbliches[1])	Grund- und Bachwasser und sonstiges	insgesamt	häusliches und kleingewerbliches	sonstiges gewerbliches[1])	Grund- und Bachwasser und sonstiges	häusliches und kleingewerbliches	sonstiges gewerbliches[1])	Grund- und Bachwasser und sonstiges	häusliches und kleingewerbliches	sonstiges gewerbliches[1])	Grund- und Bachwasser und sonstiges
Insgesamt	**3 296,7**	**1 879,1**	**830,9**	**6 006,7**	**971,8**	**975,3**	**176,6**	**377,1**	**149,5**	**73,2**	**1 947,8**	**754,2**	**581,1**
nach Ländern													
Schleswig-Holstein	95,7	32,1	2,9	130,7	2,2	0,6	—	5,5	1,2	0,1	87,9	30,3	2,8
Hamburg	118,0	39,3	—	157,3	—	—	—	93,0	36,5	—	25,1	2,8	—
Niedersachsen	295,8	94,0	48,2	438,0	11,1	2,9	0,6	12,4	5,2	0,6	272,3	85,9	47,1
Bremen	38,1	7,0	15,0	60,1	34,0	7,0	15,0	—	—	—	4,1	—	—
Nordrhein-Westfalen	1 307,2	1 086,9	232,2	2 626,3	604,3	818,2	52,7	99,9	43,3	17,3	603,0	225,4	162,1
Hessen	303,7	107,2	28,3	439,2	41,7	12,6	8,6	75,7	39,1	6,2	186,3	55,5	13,5
Rheinland-Pfalz	151,4	52,6	9,5	213,4	52,3	24,3	1,8	16,1	5,5	1,5	83,0	22,7	6,2
Baden-Württemberg	426,6	138,3	409,9	974,8	98,0	24,0	74,8	40,5	11,2	41,8	288,1	103,1	293,4
Bayern	483,1	292,0	75,7	850,8	124,2	84,6	23,0	18,1	4,1	0,5	340,8	203,2	52,2
Saarland	30,7	10,7	9,1	50,5	4,1	1,0	0,2	15,9	3,4	5,2	10,8	6,3	3,8
Berlin (West)	46,6	19,0	—	65,6	—	—	—	—	—	—	46,6	19,0	—
nach Wassereinzugsgebieten													
Donau	349,7	214,2	99,4	663,3	87,3	56,8	24,1	14,8	4,7	7,5	247,6	152,7	67,8
Rhein (einschl. Niers, Rur)	2 124,9	1 398,6	630,1	4 153,7	817,1	890,2	128,0	222,8	95,1	61,6	1 085,0	413,3	440,5
Ems	92,6	29,9	22,6	145,1	3,0	0,9	0	4,1	1,1	1,5	85,5	27,8	21,1
Weser	402,0	105,6	66,9	574,5	56,2	13,7	23,5	28,1	7,4	1,8	317,6	84,6	41,6
Elbe	234,0	88,3	3,6	325,9	6,0	12,2	1,0	97,8	37,9	0,1	130,2	38,2	2,5
Küstengebiete (einschl. Issel, Berkel, Vechte)	93,5	42,4	8,3	144,2	2,1	1,6	—	9,5	3,2	0,7	81,9	37,6	7,6

*) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Kläranlage.

[1]) Einschl. Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe.

25.2.5 Behandeln und Beseitigen des Klärschlamms aus öffentlichen Kläranlagen 1975

Land — Wassereinzugsgebiet	Kläranlagen	Behandeltes Abwasser	Angefallener Rohschlamm	Behandelter Rohschlamm[1])				Nicht behandelter Rohschlamm	Beseitigter Schlamm				
				Ausfaulen	Entwässern und Trocknen	Pasteurisieren und Desinfizieren	Sonstiges[2])		insgesamt	davon beseitigt durch: Ablagern	Verbrennen	landwirtschaftl. Verwerten	Kompostieren und Sonstiges
	Anzahl	Mill. m³	1 000 m³										
Insgesamt	**7 647**	**6 006,7**	**42 299**	**26 374**	**17 420**	**1 414**	**1 615**	**7 638**	**23 125**	**6 132**	**2 436**	**12 815**	**1 740**
nach Ländern													
Schleswig-Holstein	392	130,7	1 489	939	465	33	264	151	778	540	—	171	67
Hamburg	5	157,3	874	839	—	—	—	35	874	—	—	39	834
Niedersachsen	1 081	438,0	10 866	4 479	2 358	26	381	5 548	7 507	869	14	6 514	109
Bremen	3	60,1	351	338	292	—	—	—	86	86	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	1 294	2 626,3	11 971	7 316	7 013	329	116	886	6 731	2 600	1 391	2 665	75
Hessen	495	439,2	3 055	2 399	393	—	230	88	1 539	542	1	718	278
Rheinland-Pfalz	935	213,4	1 391	1 042	881	1	9	45	456	197	18	220	21
Baden-Württemberg	1 185	974,8	6 344	4 514	4 076	988	408	602	2 485	735	464	1 098	188
Bayern	2 216	850,8	4 689	4 154	1 539	37	94	279	1 733	501	3	1 064	165
Saarland	38	50,5	318	254	177	—	13	4	59	37	—	20	2
Berlin (West)	3	65,6	951	100	226	—	100	—	877	25	545	306	1
nach Wassereinzugsgebieten													
Donau	1 561	663,3	3 347	2 837	764	33	60	264	1 316	363	26	818	109
Rhein (einschl. Niers, Rur)	3 847	4 153,7	21 656	14 766	12 658	1 307	668	1 390	10 200	3 862	1 850	3 916	572
Ems	309	145,1	1 755	1 371	188	23	133	172	906	144	4	755	3
Weser	1 242	574,5	11 283	4 909	2 823	3	266	5 549	7 588	952	10	6 483	142
Elbe	319	325,9	2 831	1 484	413	—	236	218	2 381	307	545	653	875
Küstengebiete (einschl. Issel, Berkel, Vechte)	369	144,2	1 425	1 007	574	48	251	42	732	505	—	191	36

[1]) Mehrfachzählungen möglich.

[2]) Z. B. aerobes Behandeln.

25.3 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 1976*)

Wirtschaftsgliederung[1])	Unternehmen		Investitionen						
	insgesamt	mit Umweltschutzinvestitionen	insgesamt[2])	darunter für Umweltschutz					
				zusammen		Abfallbeseitigung	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung
	Anzahl		1 000 DM		%[3])	1 000 DM			
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 433	360	13 461 771	309 291	2,3	20 574	85 059	38 218	165 440
Bergbau	90	25	2 413 894	126 040	5,2	5 482	41 512	10 616	68 430
Verarbeitendes Gewerbe	36 096	5 527	36 862 437	1 923 063	5,2	165 102	691 317	156 772	909 872
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe[4])	6 463	1 650	14 633 853	1 386 007	9,5	118 240	469 770	95 759	702 238
Mineralölverarbeitung	60	38	1 171 526	140 377	12,0	11 134	41 619	8 124	79 500
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	2 017	442	1 381 616	71 187	5,2	5 556	7 895	14 539	43 197
Eisenschaffende Industrie	117	57	3 609 625	389 506	10,8	6 373	94 136	31 261	257 736
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	151	76	426 281	50 208	11,8	12 024	9 808	533	27 843
Gießerei	480	164	446 381	39 716	8,9	1 904	2 931	4 488	30 393
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	1 532	297	801 125	26 702	3,3	693	10 339	8 109	7 561
Chemische Industrie	1 211	352	5 577 562	600 498	10,8	66 322	265 017	26 481	242 678
Holzbearbeitung	498	102	283 655	14 746	5,2	1 849	3 776	1 395	7 726
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	144	71	523 181	46 903	9,0	11 314	32 436	696	2 457
Gummiverarbeitung	253	51	412 901	6 164	1,5	1 071	1 813	133	3 147
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe[5])	13 338	1 834	12 882 498	256 239	2,0	18 205	108 187	27 609	102 238
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 031	87	494 880	4 870	1,0	401	1 717	667	2 085
Maschinenbau	4 345	571	3 211 484	49 096	1,5	3 954	18 876	6 274	19 992
Straßenfahrzeugbau	2 524	327	2 990 877	85 000	2,8	8 115	29 072	7 373	40 440
Schiffbau	129	21	275 554	2 895	1,1	183	1 899	104	709
Luft- und Raumfahrzeugbau	34	10	213 453	3 966	1,9	386	2 990	412	178
Elektrotechnik	2 087	314	3 277 771	54 385	1,7	3 021	26 024	5 799	19 541
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	847	113	348 098	5 521	1,6	272	3 562	588	1 099
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 271	382	999 374	29 254	2,9	1 860	10 111	6 330	10 953
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und Einrichtungen	70	9	1 071 007	21 252	2,0	13	13 936	62	7 241
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12 712	1 306	5 349 481	136 689	2,6	11 844	49 258	17 423	58 164
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	678	74	157 114	3 209	2,0	598	1 798	132	681
Feinkeramik	156	44	146 415	4 526	3,1	182	1 438	164	2 742
Herstellung und Verarbeitung von Glas	306	68	400 907	10 110	2,5	1 966	1 913	3 186	3 045
Holzverarbeitung	2 296	372	712 813	21 167	3,0	2 971	1 784	2 267	14 145
Papier- und Pappeverarbeitung	797	90	566 801	9 280	1,6	853	4 123	2 585	1 719
Druckerei, Vervielfältigung	1 868	120	684 808	10 144	1,5	344	1 779	820	7 201
Herstellung von Kunststoffwaren	1 448	196	989 891	46 619	4,7	3 244	20 437	6 397	16 541
Ledererzeugung	82	28	21 535	1 513	7,0	109	1 108	49	247
Lederverarbeitung	662	34	146 338	489	0,3	99	43	87	260
Textilgewerbe	1 810	208	1 157 700	27 858	2,4	1 126	13 872	1 681	11 179
Bekleidungsgewerbe	2 609	72	365 159	1 774	0,5	352	963	55	404
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3 583	737	3 996 605	144 128	3,6	16 813	64 102	15 981	47 232
Ernährungsgewerbe	3 533	728	3 830 566	143 055	3,7	16 813	63 947	15 863	46 432
Tabakverarbeitung	50	9	166 039	1 073	0,6	–	155	118	800
Baugewerbe	15 726	986	2 752 128	37 976	1,4	7 708	2 624	17 201	10 443
Bauhauptgewerbe	12 601	915	2 559 097	36 298	1,4	7 254	2 512	16 705	9 827
Ausbaugewerbe	3 125	71	193 031	1 678	0,9	454	112	496	616
Insgesamt	**55 345**	**6 898**	**55 490 230**	**2 396 370**	**4,3**	**198 866**	**820 512**	**222 807**	**1 154 185**

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr; in der Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung alle Unternehmen, in der Wasserversorgung alle Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 cm³ und mehr.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

[2]) Bruttoanlageinvestitionen.

[3]) Anteil an den Investitionen insgesamt.

[4]) Einschl. Stahlverformung.

[5]) Ohne Stahlverformung.

26 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

26.1 Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1979*)

Industrie- und Handelskammer[1])	Wohnbevölkerung	Eingetragene Unternehmen[2])	Nicht eingetragene Unternehmen[3])
	1 000	Anzahl	
Schleswig-Holstein			
Industrie- und Handelskammer			
zu Flensburg	559	5 382	13 379
zu Kiel	1 079	8 515	17 595
zu Lübeck	953	7 001	17 272
Hamburg			
Handelskammer Hamburg	1 664	28 444	31 968
Niedersachsen			
Industrie- und Handelskammer			
Braunschweig	905	5 120	17 396
für Ostfriesland und Papenburg (Emden)	439	3 516	4 700[4])
Hannover-Hildesheim (Hannover)	2 548	19 771	41 223
Lüneburg-Wolfsburg (Lüneburg)	996	6 172	14 658
Oldenburgische (Oldenburg [Oldenburg])	877	7 326	10 490
Osnabrück – Emsland (Osnabrück)	769	6 214	12 491
Stade für den Elbe-Weser-Raum	691	4 902	10 840
Bremen			
Handelskammer Bremen	559	9 702	9 156
Industrie- und Handelskammer Bremerhaven	139	1 171	1 545
Nordrhein-Westfalen			
Industrie- und Handelskammer			
zu Aachen	1 133	7 062	21 699
für das südöstliche Westfalen zu Arnsberg	536	4 732	13 114
Ostwestfalen zu Bielefeld	1 479	16 275	24 236
zu Bochum	590	3 517	13 864
Bonn	735	6 117	15 070
Lippe zu Detmold	325	3 112	4 922
zu Dortmund	1 165	8 252	17 820
Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg	1 230	7 569	20 219
Industrie- und Handelskammer			
zu Düsseldorf	1 077	13 757	16 327
für Essen, Mülheim a. d. Ruhr, Oberhausen zu Essen	1 073	7 361	16 375
Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen	993	9 464	18 365
Industrie- und Handelskammer			
zu Köln	2 019	17 868	42 096
Mittlerer Niederrhein Krefeld-Mönchengladbach-Neuss (Krefeld)	1 148	11 047	13 164
zu Münster	2 402	18 026	36 290
Industrie- und Handelskammer			
Siegen	408	3 817	6 822
Wuppertal-Solingen-Remscheid (Wuppertal)	693	9 405	15 250
Hessen			
Industrie- und Handelskammer			
Darmstadt	967	5 878	16 762
zu Dillenburg	164	1 302	4 241
Frankfurt am Main	1 017	14 852	22 335
Friedberg/Hessen	258	2 463	5 254
Fulda	190	1 430	3 152
Gießen	306	2 507	5 902
Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern (Hanau)	356	2 907	6 251
Kassel	1 172	7 653	28 707
Limburg a. d. Lahn	150	1 249	5 115
Offenbach am Main	371	4 756	4 855
Wetzlar	158	1 163	3 691
Wiesbaden	445	3 850	6 966
Rheinland-Pfalz			
Industrie- und Handelskammer			
zu Koblenz	1 359	11 274	26 212
für die Pfalz in Ludwigshafen am Rhein	1 293	8 433	20 799
für Rheinhessen (Mainz)	508	4 924	11 623
Trier	471	3 340	13 519
Baden-Württemberg			
Industrie- und Handelskammer			
Mittlerer Neckar (Stuttgart)	2 340	19 583	28 424
Heilbronn	704	5 246	10 081
Ostwürttemberg (Heidenheim an der Brenz)	395	2 480	8 500[4])
Mittlerer Oberrhein (Karlsruhe)	864	7 222	13 608
Rhein-Neckar (Mannheim)	1 015	8 943	9 929
Nordschwarzwald (Pforzheim)	491	4 645	11 246
Südlicher Oberrhein (Freiburg im Breisgau)	851	7 345	10 485
Schwarzwald-Baar-Heuberg (Villingen-Schwenningen)	434	3 310	7 531
Hochrhein-Bodensee (Konstanz)	559	4 140	7 291
Reutlingen	574	5 948	8 969
Ulm	406	2 859	6 982
Bodensee-Oberschwaben (Weingarten)	505	3 779	10 600[4])
Bayern			
Industrie- und Handelskammer			
Aschaffenburg	316	2 497	5 943
für Augsburg und Schwaben	1 448	9 110	31 730
für Oberfranken (Bayreuth)	926	6 537	21 710
zu Coburg	129	1 268	2 636
Lindau/Bodensee	69	653	572
für München und Oberbayern (München)	3 604	34 120	62 083
Nürnberg	1 510	10 919	27 738
für Niederbayern in Passau	906	5 193	20 349
Regensburg	1 052	4 765	24 553
Würzburg-Schweinfurt (Würzburg)	872	5 287	16 359
Saarland			
Industrie- und Handelskammer des Saarlandes (Saarbrücken)	1 073	6 951	16 384
Berlin (West)			
Industrie- und Handelskammer zu Berlin	1 910	15 483	36 960

*) Neben dem Zusammenschluß für das Bundesgebiet im Deutschen Industrie- und Handelstag bestehen in den Ländern (außer Berlin, Hamburg, Bremen und Saarland) Arbeitsgemeinschaften (Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern) bzw. Vereinigungen (Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen) bzw. ein Verband (Schleswig-Holstein) der Industrie- und Handelskammern des betreffenden Landes.

[1]) Ist die Bezeichnung der Kammer mit dem Sitz nicht identisch, wird dieser in Klammern angeführt.

[2]) Im Handels- bzw. Genossenschaftsregister. Einschl. der gleichzeitig in den Rollen der Handwerkskammern geführten.

[3]) Ohne die in den Rollen der Handwerkskammern geführten.

[4]) Geschätzt.

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

26.2 Handwerkskammern am 1. 1. 1979

Handwerkskammer	Wohnbevölkerung	Handwerksbetriebe[1])	Innungen des Bezirks
	1 000	Anzahl	
Schleswig-Holstein			
Handwerkskammer			
Flensburg	801	6 924	136
Lübeck	1 790	12 233	180
Hamburg			
Handwerkskammer			
Hamburg	1 664	11 467	49
Niedersachsen			
Handwerkskammer			
für Ostfriesland (Aurich)	412	3 208	73
Braunschweig	787	6 305	130
Hannover	1 695	13 168	179
Hildesheim	971	7 010	172
Lüneburg-Stade (Lüneburg und Stade)	1 687	13 978	276
Oldenburg (Oldenburg)	877	7 703	126
Osnabrück	796	7 111	114
Bremen			
Handwerkskammer			
Bremen	698	4 632	57
Nordrhein-Westfalen			
Handwerkskammer			
Aachen	1 133	9 590	123
Arnsberg	1 099	9 680	148
Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld	1 804	17 442	210
Dortmund	2 592	15 948	188
Düsseldorf	5 223	35 813	435
zu Köln	2 753	19 499	153
Münster	2 402	18 219	245
Hessen			
Handwerkskammer			
Darmstadt	1 897	17 929	193
Frankfurt am Main	616	5 111	42
f. d. Regierungsbezirk Kassel	1 362	13 906	229
Wiesbaden	1 679	16 117	224
Rheinland-Pfalz			
Handwerkskammer			
der Pfalz (Kaiserslautern)	1 292	12 071	182
Koblenz	1 359	13 665	208
Rheinhessen (Mainz)	509	4 221	77
Trier	471	4 678	96
Baden-Württemberg			
Handwerkskammer			
Freiburg im Breisgau	1 040	10 751	140
Heilbronn	704	9 719	90
Karlsruhe	1 257	13 000	141
Konstanz	804	9 206	99
Mannheim	1 015	9 306	107
Reutlingen	784	9 945	118
Stuttgart	2 340	24 199	225
Ulm	1 194	13 565	156
Bayern			
Handwerkskammer			
für Schwaben (Augsburg)	1 516	16 885	164
für Oberfranken (Bayreuth)	926	10 858	136
Coburg	129	1 510	26
für Oberbayern (München)	3 604	36 787	222
für Mittelfranken (Nürnberg)	1 510	15 676	147
Niederbayern, Oberpfalz (Passau und Regensburg)	1 958	22 879	219
für Unterfranken (Würzburg)	1 189	12 960	123
Saarland			
Handwerkskammer			
des Saarlandes (Saarbrücken)	1 073	8 074	47
Berlin (West)			
Handwerkskammer			
Berlin (West)	1 910	11 583	48

[1]) Wegen der Doppelzählungen siehe Fußnoten 2 und 3 in Tabelle 26.1.

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

26.3 Landwirtschaftskammern am 1. 1. 1980*)

Landwirtschaftskammer	Sitz	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)[1])[2])	Landwirtschaftliche Betriebe[1])[2])	Beratungsstellen[3])	Beratungskräfte insgesamt[4])	Darunter für			
						Betriebs- und Marktwirtschaft[5])	pflanzliche und tierische Erzeugung[6])	Verbesserung der Agrarstruktur[7])	Hauswirtschaft[8])
		1 000 ha	1 000	Anzahl					
Schleswig-Holstein	Kiel	1 101	33	45	259	158	51	7	38
Hamburg	Hamburg	16	1	3	8	2	5	—	1
Hannover[9])	Hannover	1 763	78	271	625	293	146	30	60
Weser-Ems	Oldenburg (Oldenb.)	1 000	57	86	295	158	80	11	45
Bremen	Bremen	11	0	1	2	2	—	—	—
Westfalen-Lippe[10])	Münster	1 096	71	19	314	123	118	21	40
Rheinland[11])	Bonn	591	34	35	359	178	120	8	33
Rheinland-Pfalz	Bad Kreuznach	753	64	33	118	31	62	12	4
Saarland	Saarbrücken	78	6	1	18	2	15	1	—
Berlin (West)	Berlin (West)	1	0	1	1	—	—	—	—
	Insgesamt	**6 410**	**344**	**495**	**1 999**	**947**	**597**	**90**	**221**

*) Ohne Hessen, Baden-Württemberg und Bayern, wo Landwirtschaftskammern auf der Grundlage der Selbstverwaltung nicht bestehen. Die Arbeiten werden dort von der Landesregierung bzw. von den Landesbauernverbänden durchgeführt.

[1]) Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1979.

[2]) Mit 1 ha und mehr LF.

[3]) Einschl. Beratungsringe.

[4]) Einschl. Beratungskräfte, die zeitweise Unterricht erteilen.

[5]) Einschl. Landtechnik, landwirtschaftliches Bauwesen und sozio-ökonomische Berater.

[6]) Einschl. Pflanzenschutz, Tiergesundheit, Gartenbau und Fischerei.

[7]) Einschl. Umweltschutz.

[8]) Einschl. Beratungskräfte, die zeitweise Unterricht erteilen, und sozio-ökonomische Beraterinnen einschl. ländlich-hauswirtschaftliche Beraterinnen für die Ernährungsberatung/Verbraucherberatung.

[9]) RB Braunschweig, Hannover, Lüneburg.

[10]) RB Münster, Detmold, Arnsberg; zugleich höhere Forstbehörde.

[11]) RB Düsseldorf, Köln; zugleich höhere Forstbehörde.

Quelle: Verband der Landwirtschaftskammern, Bonn

26.4 Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1980*)

Verband	Sitz	Mitglieds verbände[1])
Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e. V.	Freiburg im Breisgau	18
Bauernverband Hamburg e. V.	Hamburg	—
Bauernverband Rheinhessen e. V.	Mainz	2
Bauernverband Saar e. V.	Saarbrücken	6
Bauernverband Schleswig-Holstein e. V.	Rendsburg	17
Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau e. V.	Koblenz	15
Bauernverband Württemberg-Baden e. V.	Stuttgart	21
Bayerischer Bauernverband	München	73
Bremischer Landwirtschaftsverband e. V.	Bremen	—
Hessischer Bauernverband e. V.	Friedrichsdorf	38
Landesbauernverband für Württemberg und Hohenzollern e. V.	Ravensburg	13
Landesverband des Niedersächsischen Landvolkes e. V.	Hannover	59
Pfälzische Bauern- und Winzerschaft e. V.	Kaiserslautern	8
Rheinischer Landwirtschafts-Verband e. V.	Bonn	17
Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e. V.	Münster	21

*) Neben den Landesbauernverbänden als Träger sind dem Deutschen Bauernverband e. V. noch 34 Fachverbände mit Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung angeschlossen. Es handelt sich dabei im wesentlichen um Spitzenverbände des Pflanzenbaues und der Tierzucht sowie von Wirtschaftsgruppen und Organisationen, die durch ihre Tätigkeit mit der Landwirtschaft verbunden sind.

[1]) Es handelt sich hier um die Kreisverbände der Bauernverbände mit zusammen rund 900 000 Einzelmitgliedern. Die Kreisverbände sind teilweise, wie z. B. in Bayern, keine selbständigen Untergliederungen.

Quelle: Deutscher Bauernverband, Bonn

26.5 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1980

Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Angeschlossene Fachverbände bzw. -gemeinschaften
Bergbau			
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bonn	—	15
Wirtschaftsverband Erdöl und Erdgasgewinnung e. V.	Hannover	—	—
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			
Bundesverband Steine und Erden e. V.	Frankfurt am Main	3	20
Wirtschaftsvereinigung Eisen- und Stahlindustrie	Düsseldorf	—	5
Wirtschaftsvereinigung Ziehereien und Kaltwalzwerke	Düsseldorf	—	4
Wirtschaftsvereinigung Metalle e. V.	Düsseldorf	—	5
Deutscher Gießereiverband	Düsseldorf	7	4
Mineralölwirtschaftsverband e. V.	Hamburg	—	—
Verband der Chemischen Industrie e. V.	Frankfurt am Main	8	31
Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e. V.	Wiesbaden	12	4
VDP – Verband Deutscher Papierfabriken e. V.	Bonn	6	24
Wirtschaftsverband der Deutschen Kautschukindustrie e. V. (W. d. K.)	Frankfurt am Main	—	—
Investitionsgüterindustrien			
Wirtschaftsverband Stahlbau- und Energie-Technik (SET)	Köln	—	7
Verein Deutscher Maschinenbau-Anstalten e. V. (VDMA)	Frankfurt am Main	8	36[1])
Verband der Automobilindustrie e. V. (VDA)	Frankfurt am Main	8	—
Verband der Deutschen Schiffbauindustrie e. V.	Hamburg	3	—
Zentralverband der Elektrotechnischen Industrie e. V. (ZVEI)	Frankfurt am Main	11	31
Verband der Deutschen Feinmechanischen und Optischen Industrie e. V.	Köln	9	6
Wirtschaftsverband Stahlverformung e. V.	Hagen	1	9
Wirtschaftsverband Eisen, Blech und Metall verarbeitende Industrie e. V.	Düsseldorf	2	15
Verband der Fahrrad- und Motorradindustrie e. V.	Bad Soden am Taunus	—	—
Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e. V.	Bonn	—	—
Verbrauchsgüterindustrien			
Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Frankfurt am Main	—	6
Bundesverband Glasindustrie e. V.	Düsseldorf	—	4
Hauptverband der Deutschen Holzindustrie und verwandter Industriezweige e. V.	Wiesbaden	13	17[2])
Arbeitsgemeinschaft Industriengruppe	[3])	—	6
Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoff verarbeitenden Industrie e. V. (HPV)	Frankfurt am Main	10	19
Bundesverband Druck e. V.	Wiesbaden	11	—
Gesamtverband kunststoffverarbeitende Industrie e. V. (GKV)	Frankfurt am Main	1	5
Verband der Deutschen Lederindustrie e. V.	Frankfurt am Main Höchst	—	—
Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e. V.	Offenbach am Main	6	—
Bundesverband Bekleidungsindustrie e. V.	Köln	12	11
Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland – Gesamttextil – e. V.	Frankfurt am Main	10	28
Nahrungs- und Genußmittelindustrien			
Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V.	Bonn	—	35
Verein der Zuckerindustrie	Bonn	3	—
Verband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—	—
Bauindustrie			
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Wiesbaden	13	10

[1]) Außerdem 13 Arbeitsgemeinschaften
[2]) Außerdem 7 Fachabteilungen
[3]) Wechselnd, z. Z. Nürnberg

Quelle: Bundesverband der Deutschen Industrie, Köln

26.6 Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1979*)

Fachverband[1])	Sitz	Landes innungs verbande	In nungen
Augenoptiker (BIV), ZV der	Dusseldorf	7	28
Backerhandwerks e V ZV des Deutschen	Bad Honnef	10	391
Baugewerbes e V., ZV des Deutschen	Bonn	26	722
Bekleidungshandwerks e V., BV des	Munchen	11	251
Bestattungsgewerbes e V., BV des Deutschen	Dusseldorf	2	—
Boots und Schiffbauer Verband Deutscher	Hamburg	—	10
Buchbinder Innungen (BIV) Bund Deutscher	Munchen	5	51
Buchdrucker-Innungen AG der	Lubeck	—	11
Buchsenmacher-Handwerk BIV fur das	Koln	1	—
Burotechnik (BIV), BV	Dusseldorf	2	25
Bursten und Pinselhersteller sowie Zurichter und Zulieferbetriebe, ZV der	Bechhofen	1	7
Mittelstandsbrauereien e V BV Deutscher	Bonn	2	11
Dachdeckerhandwerks e V., Fachverband Dach Wand- und Abdichtungstechnik ZV des Deutschen	Koln	8	178
Damenschneider Handwerk, BIV fur das	Heidelberg	8	84
Drechsler Handwerks e V V des Deutschen	Furth/Bay	2	29
Elektrohandwerke, ZV der Deutschen	Frankfurt am Main	8	333
Faß und Weinkufer Handwerks e V (BFV), V des Deutschen	Munchen	3	20
Fleischerverband e V Deutscher	Frankfurt am Main	9	386
Flexografen-Handwerk, BI fur das	Wiesbaden	—	1
Friseur Handwerks (BIV), ZV des Deutschen	Koln	10	362
Gebaudereiniger Handwerks BIV des	Bonn	5	33
Gerustbau, BV	Dusseldorf	2	—
Getrankeschankanlagen e V., FV	Krefeld	—	—
Glaserhandwerks BIV des	Hadamar	8	87
Glockengießereien V Deutscher	Dusseldorf	—	—
Graveure, Galvaniseure, Gurtler und verwandter Berufe BIV der	Solingen	1	34
Holz und Kunststoffverarbeitenden Handwerks (BIV des Tischlerhandwerks) BV des	Wiesbaden	9	367
Holzschuhmacher Handwerk im Bundesgebiet AG fur das	Steinfurt	—	—
Horgerate-Akustiker (ZFV) BI der	Mainz	—	1
Juwelier , Gold und Silberschmiede Handwerk, ZV fur das	Ahlen/Westf	3	48
Kachelofen und Luftheizungsbauhandwerks e V., ZV des deutschen	Sankt Augustin	3	39
Karosserie und Fahrzeugtechnik e V., ZV	Frankfurt am Main	9	90
Konditorenbund Deutscher	Monchengladbach	9	86
Korbmacher Handwerks, BIV des Deutschen	Lichtenfels	2	7
Kraftfahrzeug Handwerks, ZV des	Bonn	10	200
Kurschnerhandwerks (BIV) ZV des	Bad Homburg v d H	2	34
Landmaschinen-Handwerks BIV des Deutschen	Bonn	7	57
Maler und Lackiererhandwerks, HV des deutschen	Frankfurt am Main	13	375
Mechaniker Handwerke (BIV) ZV Deutscher	Munchen	7	130
Messerschmiede, Fachverband fur Schleiftechnik BIV der	Krefeld	—	26
Metall Vereinigung Deutscher Metallhandwerke, BV	Essen	12	463
Modellbauerhandwerks, BIV des Deutschen	Dortmund	2	14
Modistenhandwerk, BIV fur das	Munchen	4	26
Muhlen und Mullereimaschinenbauer, ZV der	Nurnberg	—	—
Mullerbund e V Deutscher	Bonn	5	72
Musikinstrumenten Handwerk BIV fur das	Kassel	3	17
Orthopadie Technik BIV fur	Dortmund	2	17
Orthopadieschuhtechnik BIV fur	Hannover	2	25
Parkett und Fußbodentechnik, BIV Parkett und Bodenleger ZV	Bonn	1	21
Photographen, CV Deutscher	Munchen	7	47
Raumausstatterhandwerks ZV des	Frankfurt am Main	8	263
Rolladen und Sonnenschutz e V BV	Duren	1	11
Sanitar Heizung, Klima (BIV), ZV	Sankt Augustin	10	338
Schornsteinfegerhandwerks (BIV), ZIV des	Dusseldorf	8	39
Schuhmacherhandwerks BIV des Deutschen	Dusseldorf	9	252
Seiler , Segel und Netzmacher-Handwerks e V., BV des Deutschen	Ulm	—	9
Steinmetz- Stein und Holzbildhauerhand werks BIV des Deutschen	Frankfurt am Main	9	91
Stricker , Sticker und Weberhandwerk BIV fur das	Landshut	1	17
Textilreinigungs-Verband Deutscher	Bonn	7	45
Topferhandwerks, BFG des Deutschen	Baden Baden	2	6
Uhren, Schmuck und Zeitmeßtechnik, BIV des Uhrmacherhandwerks ZV fur	Konigstein im Taunus	6	125
Vulkaniseur-Handwerks ZV des Deutschen	Darmstadt	1	17
Werbetechnik (BIV Schilder- und Lichtreklamehersteller) ZV	Dusseldorf	1	9
Zahntechniker Innungen (BIV) V Deutscher	Frankfurt am Main	3	20
Zinngießerhandwerks e V., BV des Deutschen	Munchen	1	2

*) Die Übersicht gibt nur Aufschluß uber den Bestand an Landesinnungsverbanden und Innungen, aber nicht uber die organisatorische Zugehorigkeit der Innungen zu den Landesinnungsverbanden oder der Landesinnungsverbande zu den Zentralfachverbanden

[1]) AG = Arbeitsgemeinschaft, BV = Bundesverband, BFG = Bundesfachgruppe, BFV = Bundesfachverband, BI = Bundesinnung, BIV = Bundesinnungsverband, FV = Fachverband, HV = Hauptverband, V = Verband, ZFV = Zentralfachverband, ZIV = Zentralinnungsverband, ZV(CV) = Zentralverband

Quelle Deutscher Handwerkskammertag, Bonn

26.7 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1. 1. 1980*)

Mitglied	Sitz	Landesverbände, -gruppen
Bundesärztekammer[1])	Köln	12
Deutscher Kassenarztverband e.V.	Groß-Gerau	—
Kassenärztliche Bundesvereinigung[2])	Köln	18
Hartmannbund — Verband der Ärzte Deutschlands e.V.	Bonn	11
Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands e.V. (NAV)	Köln	10
Bundesverband der Knappschaftsärzte e.V.	Gelsenkirchen	5
Verband der Privatärztlichen Verrechnungsstellen und Ärztlichen Buchführungs- und Steuerstellen e.V.	Mülheim a.d. Ruhr	13
Stiftung zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung über Wesen und Bedeutung der Freien Berufe	Köln	—
Bundesverband der Deutschen Zahnärzte e.V.	Köln	18
Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung[2])	Köln	17
Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V.	Bonn	12
Bundesverband praktischer Tierärzte e.V.	Gießen	11
Arbeitsgemeinschaft der Berufsvertretungen Deutscher Apotheker (ABDA)	Frankfurt am Main	24
Zentralverband Krankengymnastik e.V.	München	10
Verband Physikalische Therapie-Bundesvereinigung f. Masseure, Masseure u. med. Bademeister, Krankengymnasten e.V.	Hamburg	10
Deutscher Anwaltsverein e.V.	Bonn	11
Bundesrechtsanwaltskammer[2])	Bonn	23
Bundesnotarkammer[2])	Köln	16
Patentanwaltskammer[2])	München	—
Bundesverband Deutscher Patentanwälte e.V.	Köln	—
Wirtschaftsprüferkammer[2])	Düsseldorf	—
Institut d. Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.	Düsseldorf	—
Bundessteuerberaterkammer[2])	Bonn	16
Deutscher Steuerberaterverband e.V.	Bonn	13
Hauptverband der landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen e.V. (HLBS)	Bonn	6
Bund Deutscher Architekten (BDA)	Bonn	11
Bundesarchitektenkammer[2])	Bonn	—
Vereinigung Freischaffender Architekten Deutschlands e.V. (VFA)	Bonn	9
Bund Deutscher Landschafts-Architekten e.V. (BDLA)	Bonn	9
Bundesvereinigung der Prüfingenieure für Baustatik	Stuttgart	11
Verband Beratender Ingenieure e.V. (VBI)	Essen	11
Verband Selbständiger Ingenieure e.V. (VSI)	Essen	8
Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure e.V. (BDVI)	Köln	10
Vereinigung d. unabhäng. freiberufl. Versicherungs- u. Wirtschaftsmathematiker in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (IACA)	Grünwald	—
Bund Technischer Experten e.V. (BTE)	Bremen	—
Verein Technischer Immissionsschutz-Beauftragter e.V.	Bad Honnef	—
Bundesverband der Sozialrechts- und Rentenberater e.V. (BSR)	Hannover	—
Bundesverband unabhängiger Betriebs- und REFA-Berater e.V. (BUR)	Stuttgart	—
Bundesverband der Wirtschaftsberater	Köln	—
Bundesverband Deutscher Unternehmensberater e.V. (BDU)	Bonn	—
Berufsverband Deutscher Psychologen (BDP)	Frankfurt am Main	11
Bundesverband d. Dolmetscher u. Übersetzer (BDÜ)	München	10
Bund Freischaffender Foto-Designer e.V. (BFF)	Stuttgart	5
Bund Deutscher Grafik-Designer e.V. (BDG)	Düsseldorf	17
Verband Deutscher Industrie-Designer e.V. (VDID)	Düsseldorf	—
Verband Arbeitnehmerähnlicher Grafik-Designer	Bremen	—
Verein Selbständige Design-Studios	Saarbrücken	—
Allgemeiner Deutscher Tanzlehrerverband (ADTV)	Wuppertal	—
Fachgruppe freiberuflicher Chemiker in der Gesellschaft Deutscher Chemiker	Taunusstein	—
Bundesverband d. freiberufl. u. unabhängigen Sachverständigen f. d. Kraftfahrzeugwesen e.V. (BVSK)	Königswinter	15
Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger e.V.	Bonn	12
Deutscher Kommunikationsverband	Bonn	8
Deutscher Journalisten-Verband (DJV)	Bonn	12
Deutsche Public-Relations-Gesellschaft e.V. (DPRG)	Köln	7
Dramatiker Union e.V. (DU)	Berlin	—
Freier Deutscher Autorenverband (FDA)	München	—

*) Ohne Landesverbände und Arbeitsgemeinschaften der Freien Berufe in den Ländern.
[1]) Arbeitsgemeinschaft der westdeutschen Ärztekammern.
[2]) Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Quelle: Bundesverband der Freien Berufe, Bonn

26.8 Bundesfachverbände der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels am 1. 1. 1980

Verband	Sitz	Mitgliedsverbände
Bundesfachverbände		
Bundesverband des Beleuchtungs- und Elektro-Einzelhandels e.V.	Köln	12
Fachverband d. Deutschen Bodenbelaghandels e.V. (FDB)	Bad Homburg v.d.H.	12
Bundesverband des Deutschen Briefmarkenhandels (APHV)	Köln	12
Bundesverband Bürowirtschaft e.V.	Köln	14
Verband Deutscher Drogisten e.V.	Köln	12
Fachverband Deutscher Eisenwaren- und Hausrathändler e.V. (FDE)	Düsseldorf	12
Bundesverband Farben und Lacke e.V.	Köln	12
Bundesverband d. Deutschen Foto-Fachhandels e.V.	Köln	12
Bundesverband des Glas-, Porzellan- und Keramik-Einzelhandels e.V.	Köln	12
Bundesverband d. Juweliere u. Uhrmacher e.V.	Königstein im Taunus	12
Hauptverband des Deutschen Lebensmittel-Einzelhandels e.V.	Bonn	12
Bundesverband Deutscher Lederhändler e.V.	Koblenz	12
Bundesverband des Deutschen Lederwaren- und Galanteriewaren-Einzelhandels e.V.	Köln	12
Bundesverband d. med.-techn. Fachhandels	Köln	12
Bundesverband d. Deutschen Möbelhandels e.V.	Köln	12
Verband Deutscher Nähmaschinenhändler e.V. (VDN)	Bielefeld	12
Deutscher Radio- u. Fernseh-Fachverband e.V.	Köln	12
Bundesverband Deutscher Reformhäuser e.V. (refo)	Oberursel (Taunus)	12
Bundesverband des Deutschen Schuheinzelhandels e.V.	Köln	12
Bundesverband des Seifen- und Parfümerieeinzelhandels e.V.	Köln	12
Hauptverband des Spielwaren-, Modellbau-, Kinderwagen- u. Korbwaren-Einzelhandels e.V.	Neustadt an der Weinstraße	12
Verband Deutscher Sportgeschäfte e.V.	Wiesbaden	12
Bundesverband d. Tabakwaren-Einzelhandels e.V.	Köln	12
Bundesverband des Deutschen Tankstellen- und Garagengewerbes e.V. (BTG)	Minden	12
Fachverband d. Deutschen Tapetenhandels e.V. (FDT)	Köln	12
Bundesverband d. Deutschen Textil-Einzelhandels e.V.	Köln	12
Zentralverband Zoologischer Fachgeschäfte Deutschlands e.V.	Dietzenbach	12
Verband des Deutschen Zweiradhandels e.V. (VDZ)	Bielefeld	12
Überfachliche Bundesverbände		
Arbeitsgemeinschaft der Lebensmittel-Filialbetriebe Bonn e.V.	Bonn	—
Bundesarbeitsgemeinschaft der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e.V.	Köln	10

Quelle: Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels, Köln

26.9 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels am 1. 1. 1980

Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Fachverbände bzw. -gemeinschaften
Gewerblicher Sektor			
Bundesverband des Deutschen Baustoffhandels e. V. (BDB)	Köln	6	—
Fachverband des Großhandels in Binderei- und Gärtnereibedarfsartikeln e. V.	Düsseldorf	—	—
Verband Deutscher Buch-, Zeitungs- und Zeitschriften-Grossisten e. V.	Köln	—	—
Verband des Deutschen Chemikalien-Groß- und Außenhandels e. V.	Köln	—	—
Vereinigung der am Drogen- und Chemikalien-Groß- und Außenhandel beteiligten Firmen e. V.	Hamburg	—	—
Bundesverband der Importeure und Exporteure von Edelsteinen und Perlen e. V.	Frankfurt am Main	—	—
Gesamtverband des Deutschen Eisen- und Metallwaren-Großhandels e. V.	Bonn	2	—
Bundesverband der Exporteure von Eisen- und Metallwaren e. V.	Düsseldorf	—	—
Bundesverband des Elektro-Großhandels e. V. (VEG)	Dortmund	13	—
Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Exporteurvereine e. V.	Hamburg	—	5
Fachhandelsverband Fasern und Haare e. V.	Hamburg	—	—
Bundesverband des Deutschen Flachglas-Großhandels e. V. (bfg)	Köln	—	—
Verband für Flüssiggas e. V. (VFG)	Frankfurt am Main	—	—
Bundesverband Glas, Porzellan, Keramik, Groß- und Außenhandel e. V.	Köln	—	—
Verband Deutscher Häutehändler e. V. (VdH)	Frankfurt am Main	—	—
Verein des Deutschen Einfuhrgroßhandels von Harz, Terpentinöl und Lackrohstoffen e. V.	Hamburg	—	—
Großhandelsverband Heimtextilien e. V.	Frankfurt am Main	6	—
Deutscher Großhändlerverband für Heizungs-, Lüftungs- und Klimabedarf e. V. (DGH)	Hamburg	—	—
Verband der Herrenhut- und Mützen-Großhändler e. V.	Frankfurt am Main	—	—
Verein Deutscher Holzeinfuhrhäuser e. V.	Hamburg	—	—
Bundesverband Deutscher Holzhandel e. V.	Wiesbaden	5	2
Vereinigung der kosmet. Einfuhrfirmen e. V.	Düsseldorf	—	—
Verband der Kraftfahrzeugteile- und Zweiradgroßhändler e. V.	Ratingen	—	—
Verband des Deutschen Groß- und Außenhandels für Krankenpflege- und Laborbedarf e. V. (VGKL)	Bonn	—	—
Gesamtverband des deutschen Leder-Groß- und Außenhandels e. V. (GdL)	Frankfurt am Main	—	—
Fachverband des Deutschen Maschinen- und Werkzeug-Großhandels e. V. (FDM)	Bonn	2	—
Verein Deutscher Metallhändler e. V.	Wiesbaden	—	—
Wirtschaftsverband Großhandel Metallhalbzeug e. V.	Wiesbaden	—	—
AFM Außenhandelsverb. f. Mineralöl e. V.	Hamburg	—	—
UNITI Bundesverband mittelständischer Mineralölunternehmen e. V.	Hamburg	8	—
Bundesverband der Möbelgroßhändler und Auslieferungslager (BMA) e. V.	Köln	—	5
Verband der Fachfirmen für Molkerei- und Käserei-Einrichtungen und -Bedarf e. V.	Hannover	—	—
Bundesverband der Fach-Großhändler für Optik u. Feinmechanik e. V.	Stuttgart	—	—
Bundesverband des Deutschen Papiergroßhandels e. V.	Mülheim a. d. Ruhr	7	—
Bundesverband des pharmazeutischen Großhandels e. V.	Frankfurt am Main	—	—
Fachverband Rohstoffe Gummi und Plastic e. V.	Hannover	—	—
Verband Deutscher Rundfunk- und Fernseh-Fachgroßhändler e. V. (VDRG)	Köln	—	—
VSI Bundesverband des Sanitär-Fachhandels e. V.	Bonn	10	—
Bundesverband des Schmuckwaren-Großhandels e. V.	Stuttgart	5	—
Großhandelsverband Schreib-, Papierwaren und Bürobedarf e. V. (GVS)	Frankfurt am Main	6	3
Verband deutscher Schuhgroßhändler e. V. (VdS)	Frankfurt am Main	—	—
Großhandelszentralverband für Spielwaren und Geschenkartikel e. V. (GSG)	München	—	—
Bundesverband Deutscher Stahlhandel e. V. (BDS)	Düsseldorf	—	—
Bundesverband Deutscher Tabakwaren-Großhändler und Automatenaufsteller e. V. (BDTA)	Köln	11	—
Verband des Deutschen Tapetengroßhandels e. V.	Offenbach am Main	—	—
Gesamtverband des Deutschen Textilgroßhandels e. V.	Düsseldorf	8	—
Bundesgroßhandelsverband für Uhren und uhrentechnischen Bedarf e. V.	Eschborn	—	—
Bundesverband Verschnürungs- und Verpackungsmittel e. V.	Ulm	—	—
Fachverband Werkzeug-Großhandel e. V. (FWG)	Bonn	—	—
Vereinigung des Wollhandels e. V.	Bremen	—	—
Ernährungssektor			
Verband des Deutschen Backbedarf- und Mehlgroßhandels e. V.	Köln	—	—
Bundesverband des deutschen Bier- und Getränkefachgroßhandels e. V.	Düsseldorf	7	—
Verband des Deutschen Blumen-Groß- und Importhandels e. V. (BGI)	Düsseldorf	6	—
Bundesverband der Eierwirtschaft e. V.	Bonn	—	—
Bundesverband des Deutschen Düngemittelgroßhandels e. V. (BDDG)	Bonn	4	—
Bundesfachverband Fleischereibedarf-Großhandel e. V.	Wuppertal	7	—
Bundesarbeitsgemeinschaft Deutscher Verbände des Frucht-Import- und -Großhandels e. V. (BAF)	Hamburg	3	—
Zentralverband des Deutschen Früchte-Import und -Großhandels e. V.	Bonn	—	6
Zentralverband des Deutschen Getreide-, Futter- und Düngemittelhandels e. V.	Bonn	12	—
Vereinigung der am Honighandel beteiligten Firmen des Bundesgebietes e. V.	Bremen	—	—
Verband der Hopfenkaufleute und Hopfenveredler e. V.	Nürnberg	—	—
Deutscher Kaffee-Verband e. V.	Hamburg	—	—
Fachverband der Kühlhäuser und Eisfabriken e. V.	Bonn	—	—
Hauptverband des Deutschen Landmaschinenhandels e. V.	Bonn	9	—
Bundesverband des Groß- und Außenhandels mit Molkereiprodukten e. V. (GROMO)	Bonn	6	—
Verband des Deutschen Nahrungsmittelgroßhandels e. V. (VDN)	Bonn	9	—
Deutscher Verband des Großhandels mit Oelen, Fetten und Oelrohstoffen e. V. (GROFOR)	Hamburg	—	—
Verband des Salzgroßhandels e. V.	Duisburg	—	—
Verband des Deutschen Groß- und Außenhandels mit Vieh und Fleisch e. V.	Bonn	—	—
Waren-Verein der Hamburger Börse e. V.	Hamburg	—	—
Verband des Deutschen Zuckerhandels e. V.	Bonn	—	—

Quelle: Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels, Bonn

26.10 Fachverbände der Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände am 1. 1. 1980

Verband	Sitz	Landesfach-gemeinschaften
CDH-Bundesfachgemeinschaft Holz und Baubedarf	Köln	10
CDH-Bundesfachgemeinschaft Maschinen	Köln	11
Fachverband der Landmaschinen-Handelsvertreter der CDH	Köln	9
Fachverband der Elektro-Handelsvertreter der CDH	Köln	11
Verband der Photo-Handelsvertreter der CDH	Köln	10
Fachverband der Handelsvertreter für Glas, Keramik, Kunstgewerbe der CDH	Köln	15
Fachverband der Möbel-Handelsvertreter der CDH	Köln	15
Fachverband der Handelsvertreter für Pharmazeutik, Drogen, Kosmetik der CDH	Köln	15
CDH-Bundesfachgemeinschaft Papier und Pappen	Köln	9
Fachverband der Handelsvertreter für Papier-, Pappe- und Kunststoffverarbeitung der CDH	Köln	10
Fachverband der Handelsvertreter für Eisenwaren und Haushaltsbedarf der CDH	Köln	15
Hauptverband Deutscher Textil-Handelsvertreter der CDH	Köln	15
Fachverband der Schuh-Handelsvertreter der CDH	Köln	11
Fachverband der Lederwaren-Handelsvertreter der CDH	Köln	10
Hauptverband Deutscher Handelsvertreter für Nahrungs- und Genußmittel der CDH	Köln	15
Verband der Handelsvertreter für Tabakerzeugnisse VHT der CDH	Köln	8
CDH-Bundesfachverband Deutscher Handelsvertreter der Medizin-, Labor- und Dental-Industrie	Köln	5

Quelle: Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände (CDH), Köln

26.11 Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1980

Fachverband	Sitz	Mitgliedsverbände
Landwirtschaft		
Gesamtverband der Deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände e. V.	Bonn	15
Bergbau		
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bonn	14
Gesamtverband des deutschen Steinkohlenbergbaus	Essen	4
Unternehmensverband Ruhrbergbau	Essen	—
Unternehmensverband Saarbergbau	Saarbrücken	—
Deutscher Braunkohlen-Ind.-Verein e. V.	Köln	—
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V.	Hannover	—
Kaliverein	Hannover	—
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)		
Sozialpolitische Arbeitsgemeinschaft Steine und Erden	Wiesbaden	18
Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie e. V.	Köln	4
Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände e. V.	Köln	13
Arbeitsring der Arbeitgeberverbände der Deutschen Chemischen Industrie e. V.	Wiesbaden	12
Arbeitgeberverband der Deutschen Kautschukindustrie (ADK)	Hannover	3
Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Frankfurt am Main	8
Bundesverband Glasindustrie e. V.	Düsseldorf	4
Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e. V.	Wiesbaden	11
Hauptverband der Deutschen Holzindustrie und verwandter Industriezweige e. V.	Wiesbaden	30
Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V.	Bonn	8
Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e. V. – Sozialpolitischer Hauptausschuß –	Frankfurt am Main	12
Bundesverband Druck e. V.	Wiesbaden	11
Verband der Deutschen Lederindustrie e. V.	Frankfurt am Main-Höchst	—
Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e. V.	Offenbach am Main	6
Arbeitgeberkreis Gesamttextil im Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland e. V.	Frankfurt am Main	10
Bundesvereinigung der Arbeitgeber im Bundesverband Bekleidungsindustrie e. V.	Köln	12
Arbeitgebervereinigung Nahrung und Genuß	Bonn	20
Verein der Zuckerindustrie	Bonn	3
Verband Deutscher Ölmühlen e. V.	Bonn	—
Arbeitgeberverband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—
Bundesverband der Zigarrenindustrie e. V.	Bonn	—
Bauindustrie		
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Wiesbaden	16
Handwerk		
Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V.	Bonn	24
Bundesvereinigung der Fachverbände des Deutschen Handwerks	Bonn	50
Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr		
Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels e. V.	Köln	12
Bundesarbeitsgemeinschaft der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e. V.	Köln	12
Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e. V.	Bonn	12
Zentralverband der genossenschaftlichen Großhandels- und Dienstleistungsunternehmen e. V.	Bonn	5
Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes e. V.	Köln	—
Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmungen in Deutschland	München	—
Arbeitgeberverband der deutschen Binnenschiffahrt e. V.	Duisburg	—
Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e. V. – Eisenbahnen, Berg- und Seilbahnen, Kraftverkehrsbetriebe –	Köln	—
Verband Deutscher Reeder e. V.	Hamburg	—
Verband Deutscher Küstenschiffseigner	Hamburg	—
Deutscher Hotel- und Gaststättenverband e. V. (DEHOGA)	Bonn	14
Sonstiges Gewerbe		
Verband privater Städtereinigungsbetriebe e. V.	Köln	—
Verband Deutscher Zeitschriftenverleger e. V.	Bonn	6
Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e. V. (Herausgeber der deutschen Tageszeitungen)	Bonn	9
Vereinigung der Arbeitgeberverbände energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmungen[1])	Hannover	6

[1]) Gastmitglied.

Quelle: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Köln

26.12 Gewerkschaftsmitglieder*)

26.12.1 Deutscher Gewerkschaftsbund

Stichtag 31. 12. / Gewerkschaft	Mitglieder			Arbeiter		Angestellte		Beamte	
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1976	7 400 021	6 046 063	1 353 958	5 265 983	755 439	1 435 724	491 123	698 314	107 396
1977	7 470 967	6 068 324	1 402 643	5 289 361	773 030	1 483 241	519 103	698 365	110 510
1978	7 751 523	6 269 174	1 482 349	5 370 488	800 947	1 548 947	565 769	832 088	115 633
1979	7 843 565	6 302 733	1 540 832	5 387 356	813 735	1 609 960	602 931	846 249	124 166
davon (1979):									
Bau, Steine, Erden	525 591	510 085	15 506	479 807	8 962	45 784	6 544	—	—
Bergbau und Energie	363 865	357 299	6 566	317 327	1 506	46 369	5 060	169	—
Chemie, Papier, Keramik	657 920	535 791	122 129	538 110	91 735	119 810	30 394	—	—
Druck und Papier	139 069	112 080	26 989	116 859	19 840	22 210	7 149	—	—
Eisenbahner Deutschlands	407 934	389 188	18 746	205 876	11 287	8 870	4 270	193 188	3 189
Erziehung und Wissenschaft	173 880	88 413	85 467	—	—	35 361	22 206	138 519	63 261
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	42 179	38 856	3 323	36 602	2 921	2 795	396	2 782	6
Handel, Banken und Versicherungen	334 036	155 645	178 391	51 173	15 929	282 863	162 462	—	—
Holz und Kunststoff	151 728	133 142	18 586	141 513	16 248	10 215	2 338	—	—
Kunst	44 113	36 809	7 304	—	—	44 113	7 304	—	—
Leder	55 266	31 447	23 819	51 859	22 870	3 407	949	—	—
Metall	2 684 509	2 304 122	380 387	2 284 866	276 171	399 643	104 216	—	—
Nahrung, Genuß, Gaststätten	252 854	177 371	75 483	204 473	55 117	48 381	20 366	—	—
Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	1 118 747	832 349	286 398	556 107	85 812	469 914	190 988	92 726	9 598
Polizei	161 616	152 485	9 131	7 887	2 357	12 347	5 639	141 382	1 135
Deutsche Postgewerkschaft	436 407	321 112	115 295	127 787	46 155	31 137	22 163	277 483	46 977
Textil-Bekleidung	293 851	126 539	167 312	267 110	156 825	26 741	10 487	—	—

26.12.2 Deutsche Angestellten-Gewerkschaft

Stichtag 31. 12. / Gruppe	Mitglieder	
	insgesamt	männlich
1976	473 463	306 395
1977	475 372	305 452
1978	481 628	305 529
1979	487 743	305 565
davon (1979):		
Kaufmännische Angestellte	199 745	101 504
Bank- und Sparkassenangestellte	43 646	29 062
Versicherungsangestellte	28 017	18 135
Angestellte im öffentlichen Dienst	128 029	73 922
Technische Angestellte und Beamte	58 359	53 617
Meister	16 683	16 535
Schiffahrtsangestellte	7 294	7 091
Bergbauangestellte	5 970	5 699

26.12.3 Deutscher Handels- und Industrieangestellten-Verband

Stichtag 30. 9.	Mitglieder	
	insgesamt	männlich
1976	60 720	44 312
1977	60 972	44 403
1978	61 174	44 583
1979	61 414	44 712

26.12.4 Deutscher Beamtenbund (Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes)

Stichtag 30. 9.	Mitglieder	
	insgesamt	männlich
1976	803 747	614 832
1977	794 170	611 149
1978	800 671	610 664
1979	824 412	618 381

*) Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandenen Berufsverbände.

Quelle: Angaben der betreffenden Gewerkschaften